

# Bildung und Kultur

## Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

**1980 - 2004**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 29.03.2006  
Artikelnummer: 2110431047004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt bei Statistischem Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0)611/75 4140, -4195 bzw. -4144; Fax: +49 (0)611/72 4000 oder E-Mail:  
[hochschulstatistik@destatis.de](mailto:hochschulstatistik@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Textteil

Seite

Gebietsstand, Zeichenerklärung .....	3
Vorbemerkung .....	4
Erläuterungen .....	6

## Tabellenteil

### Internationale Kennzahlen

1 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung .....	12
1.2 Land des Studienortes .....	14
2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung .....	16
3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern .....	18
4 Altersverteilung der Studienanfänger nach Bundesländern und 20-, 50- und 80-%-Perzentil .....	21
5 Absolventen nach Bundesländern und Fields of education .....	23
6 Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich nach Bundesländern .....	44
7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich nach ausgewählten Herkunftsländern	
7.1 Absolut .....	46
7.2 Anteil in % an allen ausländischen Studierenden .....	54
8 Ausländische Studierende nach Bundesländern und Fields of education .....	62
9 Frauenanteile bei den Absolventen nach Bundesländern und Fields of education .....	86

### Nationale Kennzahlen

10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung .....	103
11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung .....	115
11.2 Land des Studienortes .....	119
12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung .....	127
13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule .....	131
14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen) .....	169
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	207
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	227
Hochschulen insgesamt .....	265
15 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	
15.1 Insgesamt .....	303
15.2 Nach ausgewählten Hochschulen .....	372
16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter .....	379
17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschließlich Kunsthochschulen) .....	472
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) .....	491
Hochschulen insgesamt .....	510
18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere .....	529
19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland .....	586
20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland .....	592

## Anhang

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen .....	598
Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) zu "Fields of education" .....	615
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter .....	620
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland .....	621
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik .....	623
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen .....	624

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- \*\*\*\*\* = Zahlenwert  $\geq 26$  Semester (nur Tabelle 15)

## Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der „Unterausschuss Hochschuldaten“ der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 „Hochschulstatistische Kennzahlen“ der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ als Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“ veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik hat sich im Jahr 2005, u. a. auf Anregung der Kultusministerkonferenz, erneut mit der Weiterentwicklung des hochschulstatistischen Kennzahlensystems befasst und hierzu Empfehlungen ausgesprochen, die in der vorliegenden Ausgabe der Fachserie erstmals umgesetzt werden. Die Änderungen umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

- Einbeziehung von Kennzahlen, die einen internationalen Vergleich ermöglichen. Hierzu wurden die Tabellen 1 bis 9 im Teil „Internationale Kennzahlen“ neu konzipiert. Die Definitionen, Abgrenzungen und Berechnungsmethoden entsprechen den Vorgaben der OECD in deren Publikation „Education at a Glance“ (deutsch: „Bildung auf einen Blick“), Ausgabe 2004. Sie weichen zum Teil von den national gebräuchlichen Konventionen ab.
- Neue Kennzahlen, die aktuell relevante Aspekte des deutschen Hochschulsystems beleuchten (z.B. Bildungsausländeranteile, Frauenbeteiligung und regionale Mobilität, Tabellen 17 bis 20).
- Anpassung der Bezugsgrößen an Veränderungen im Hochschulsystem. So werden z.B. bei der Berechnung von Betreuungs- und Personalrelationen nicht mehr die Personalstellen, sondern das Personal in Vollzeitäquivalenten als Bezugsgröße verwendet (Tabelle 14).

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grunddaten müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe hierzu auch den Abschnitt „Erläuterungen“). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes (Internet-Adresse: <http://www.destatis.de/shop>) verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden 2004 die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Qualitätsberichte zu den Bildungsstatistiken, aus denen die Grunddaten für die Kennzahlenberechnung entnommen werden, stehen im Internet unter

[http://www.destatis.de/allg/d/veroe/qualitaetsberichte\\_bildungundkultur.htm](http://www.destatis.de/allg/d/veroe/qualitaetsberichte_bildungundkultur.htm)

zur Verfügung.

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen wird in dieser Publikation bei der Benennung von Personengruppen durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen Frauen mit ein.

## Erläuterungen

### Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

#### 1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

##### 1.1 Internationale Kennzahlen (in Anlehnung an die OECD-Publikation „Education at a Glance“, deutsch: „Bildung auf einen Blick“)

- **Studienanfängeranteil (Tabelle 1)**  
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. Definition der OECD) an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Absolventenanteil (Tabelle 2)**  
Anteil der Absolventen an bestimmten Altersjährgängen bzw. an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 3)**  
Anteil der Studierenden je Wissenschaftliches und künstlerisches Personal (einschließlich drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.
- **Altersverteilung der Studienanfänger (Tabelle 4)**  
Altersverteilung der Studienanfänger (Perzentile).
- **Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“ (Tabelle 5)**  
Prozentuale Verteilung der Absolventen nach „Fields of education“. Diese weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.
- **Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich (Tabelle 6)**  
Ausländische Studierende insgesamt zu Studierende insgesamt.
- **Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich je Herkunftsland (Tabelle 7)**  
Ausländische Studierende je Herkunftsland zu Ausländische Studierende insgesamt.
- **Ausländische Studierende nach „Fields of education“ (Tabelle 8)**  
Ausländische Studierende nach „Fields of education“ zu ausländische Studierende insgesamt. Die „Fields of education“ weichen von

den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

##### • **Frauenanteil bei den Absolventen (Tabelle 9)**

Absolventinnen zu allen Absolventen je „Field of education“. Diese weichen von den Fächergruppen und Studienbereichen gemäß nationaler Fächersystematik ab.

#### 1.2 Nationale Kennzahlen

- **Studienberechtigtenquote (Tabelle 10)**  
Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Studienanfängerquote (Tabelle 11)**  
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester (gem. nationaler Definition) an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Absolventenquote (Tabelle 12)**  
Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 13)**  
Anteil der erstimmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 14)**  
Studierende, Studierende im 1. Fachsemester, Absolventen insgesamt, Absolventen eines Erststudiums zu wissenschaftlichem Personal (ohne drittmittelfinanziertes Personal) in Vollzeitäquivalenten.
- **Personalrelationen (Tabelle 14)**  
Wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Professoren sowie Nichtwissenschaftliches Personal zu Wissenschaftliches Personal, jeweils in Vollzeitäquivalenten und ohne drittmittelfinanziertes Personal.
- **Studiendauer (Tabelle 15)**  
Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium) insgesamt je Studiengang und nach ausgewählten Hochschulen.
- **Durchschnittsalter (Tabelle 16)**  
Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium.

- **Bildungsausländeranteil (Tabelle 17)**

Bildungsausländeranteil bei den Studierenden, Studienanfängern im 1. Hochschulse-  
mester und Absolventen nach Geschlecht.

- **Frauenanteile (Tabelle 18)**

Frauenanteile bei Studierenden, Studienan-  
fängern im 1. Hochschulse-  
mester, Absolven-  
ten insgesamt, Absolventen eines Erststudi-  
ums, Promotionen, Wissenschaftlichem Per-  
sonal, Professoren und Wissenschaftlichen  
Mitarbeitern.

- **Regionale Mobilität (Tabelle 19, 20)**

Wanderungsbewegungen der Studienanfänger  
im 1. Hochschulse-  
mester (Tabelle 19) und  
Studierenden (Tabelle 20) nach Land des Er-  
werbs der Hochschulzugangsberechtigung  
und Land des Studienortes.

## 2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grundda-  
ten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

### 2.1 Nationale Kennzahlen

#### Altersspezifische Bevölkerung

Die altersspezifische Bevölkerung wird für die  
Studienberechtigtenquote (Tabelle 10) errechnet  
als Durchschnitt der Altersjahrgänge der 18- bis  
unter 21-jährigen der Wohnbevölkerung am  
31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjah-  
res.

Für die Studienanfängerquote (Tabelle 11) und  
Absolventenquote (Tabelle 12) wird der Anteil an  
der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters  
am 31. Dezember des vorhergehenden Berichts-  
jahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und  
zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (Quo-  
tensummenverfahren).

#### Studienberechtigte Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern (Ta-  
belle 10) zählen Schulentlassene des allgemei-  
nen und beruflichen Schulwesens mit allgemei-  
ner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen  
Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die  
regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des  
letzten Schulbesuches.

#### Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquo-  
te (Tabelle 11), der Übergangsquoten (Tabelle  
13), des Bildungsausländeranteils (Tabelle  
17), der Frauenanteile (Tabelle 18) und der  
regionalen Mobilität (Tabelle 19) zählen als  
Studienanfänger alle Studierenden im  
1. Hochschulse-  
mester, die im Kalenderjahr  
(Sommer- und nachfolgendes Winterseme-

ter) erstmals an einer deutschen Hochschule  
eingeschrieben sind. Die regionale Gliede-  
rung erfolgt in den Tabellen 11.1 und 12 nach  
dem Land des Erwerbs der Studienberecht-  
igung, in den Tabellen 11.2, 17, 18 und 19  
nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschul-  
zugangsberechtigung werden mit der allge-  
meinen Hochschulreife auch die Eignungsprü-  
fungen für Kunst- und Musikhochschulen so-  
wie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen  
nach Fächergruppen (Tabelle 14) werden als  
Studienanfänger die Studierenden, die sich  
im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und  
nachfolgendes Wintersemester) im  
1. Fachsemester eines bestimmten Studien-  
gangs befinden, einbezogen. Die regionale  
Gliederung erfolgt nach dem Land des Stu-  
dienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters  
(Tabelle 16) werden sowohl die Studienan-  
fänger im 1. Hochschul- als auch die im  
1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt  
keine regionale Gliederung.

#### Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Winter-  
semester in einem Fachstudium immatrikulierten  
Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte,  
Studienkollegiaten und Gasthörer (Tabelle 14,  
17, 18 und 20).

#### Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein  
Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und  
Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von  
Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudien-  
gängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Ent-  
sprechend werden Prüfungen bei staatlichen und  
kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein  
Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen  
z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Refe-  
rendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der  
Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Dip-  
lom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen,  
Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhoch-  
schulabschluss, Bachelor- sowie Masterab-  
schluss zusammengefasst. Kandidaten mit be-  
standener Abschlussprüfung werden als Absol-  
venten bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist  
nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgän-  
ger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die  
Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen  
verbleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Auf-  
bau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der  
Hochschule.



## Absolventen

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums (Tabelle 12, 14, 16, 17 und 18). Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbau-studium.

Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 12) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

## Studiendauer

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet (Tabelle 15).

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

## Studienfach, Studiengang, Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach (Tabelle 14, 17 und 18).

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern) (Tabelle 15).

## Bildungsausländer, Bildungsinländer

Als Bildungsausländer werden die ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einen Studienkolleg erworben haben (Tabelle 17). Das gesetzlich angeordnete Erhebungsverfahren der Prüfungsstatistik lässt eine getrennte Datenlieferung von Studentendaten (durch die Hochschulen) und Prüfungsdaten (z.B. durch externe Prüfungsämter) zu. Für Zwecke der Auswertung und der Darstellung der Prüfungsergebnisse werden die korrespondierenden Datensätze eines Prüfungsteilnehmers in den Statistischen Landesämtern anhand der Matrikel-Nr. zusammengeführt. In den Fällen, in denen eine Zusammenführung nicht möglich ist (z.B. wegen fehlender Matrikel-Nr.) können für die Ergebnisaufbereitung grundsätzlich nur die Angaben aus dem Prüfungsdatensatz (sog. „kurzer Datensatz“) herangezogen werden. Somit ist für ca. 14 % der Absolventen zunächst keine Differenzierung in Bildungsausländer und Bildungsinländer möglich. Diese Datensätze werden daher auf der „untersten“ Darstellungsebene proportional auf die Bildungsausländer und Bildungsinländer aufgeteilt. Bei der Berechnung der Grunddaten, die den Anteilswerten in Tabelle 17 zugrunde liegen, werden alle Zwischen- und Endsummen durch Addition gebildet.

Als Bildungsinländer werden diejenigen ausländischen Studienanfänger, Studierenden und Absolventen nachgewiesen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, aber nicht an einem Studienkolleg, erworben haben.

## Personal

Die Erhebung umfasst die Beschäftigungsfälle des gesamten am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätigen Personals, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. In die Berechnung der Betreuungs- und Personalrelationen (Tabelle 14) geht das Personal in Vollzeitäquivalenten ohne drittmittelfinanziertes Personal ein. Grundsätzlich wird zwischen dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal sowie dem nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal unterschieden (Tabelle 14 und 18).

Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in die vier Hauptgruppen:

- hauptberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- nebenberuflich tätiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal,
- hauptberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal und
- nebenberuflich tätiges nichtwissenschaftliches Personal,

wobei z.T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter,
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Die Professoren (einschließlich Juniorprofessoren) (Tabelle 14 und 18) nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbständig wahr.

Hinweis:

Ab dem Berichtsjahr 2002 werden die Juniorprofessoren sowie die W3- und W2-Professoren in der Hochschulpersonal- und Stellenstatistik erhoben. Hierbei ist zu beachten, dass im Wesentlichen nur „echte“ Juniorprofessoren aus den Bundesländern gemeldet wurden, die das einschlägige Bundesrecht bereits in Landesrecht umgesetzt haben.

Die Dozenten und Assistenten, die wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben und das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal werden in dieser Veröffentlichung zur Kategorie „sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal“ zusammengefasst (Tabelle 14).

Wissenschaftliche Mitarbeiter (Tabelle 18) sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen.

Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin zählen zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung.

Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für künstlerische Mitarbeiter.

## **Vollzeitäquivalente**

Die Gewichtung des Personals erfolgt anhand des Beschäftigungsverhältnisses und der Art der Tätigkeit (haupt-/nebenberuflich). Hauptberufliches Personal in Vollzeit wird mit 1,0, hauptberufliches Personal in Teilzeit mit 0,5 und nebenberufliches Personal mit 0,2 gewichtet.

## **Hochschulen**

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

## 2.2 Internationale Kennzahlen

Für die Berechnung der internationalen Kennzahlen wird grundsätzlich die gleiche Datenbasis verwendet, wie für die nationalen Kennzahlen (siehe 2.1). Allerdings weichen die Definitionen, Abgrenzungen und Systematiken z.T. von einan-

der ab. Die Unterschiede sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst, die auch jeweils Hinweise auf die betroffenen Tabellen enthält.

<b>Vergleichende Darstellung der nationalen und internationalen Definitionen und Abgrenzungen</b>				
Sachverhalt	International		National	
	Erläuterung	Tabellen	Erläuterung	Tabellen
Studienjahr	Sommersemester plus <u>vorangegangenes</u> Wintersemester	1.1, 1.2, 4	Sommersemester plus <u>nachfolgendes</u> Wintersemester	11.1, 11.2, 13, 14, 16, 17, 18, 19
Berichtskreis 1)	Tertiärbereich (=ISCED 5A/6 plus 5B)  Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6)	6, 7  1.1, 1.2, 2, 3, 4, 5, 8, 9	Hochschulen (= ISCED 5A/6 plus Verwaltungsfachhochschulen)  = Tertiärbereich A plus Verwaltungsfachhochschulen)	11-20
Fächersystematik 2)	Fields of education	5, 8, 9	Nationale Fächersystematik (Fächergruppen, Studienbereiche, Studienfächer)	14, 15.1, 15.2, 16, 17, 18
Wissenschaftliches Personal	In Vollzeitäquivalenten <u>einschließlich</u> drittmittelfinanziertes Personal (= Lehrkräfte)	3	In Vollzeitäquivalenten <u>ohne</u> drittmittelfinanziertes Personal  Fallzahlen (insgesamt)	14  18
Bezugszeitpunkt (Beispiel: 2003)	Studienanfänger: WS 2002/2003 + SS 2003 Studierende: WS 2002/2003 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2002	1 bis 9	Studienanfänger: SS 2003 + WS 2003/2004 Studierende: WS 2003/2004 Absolventen: WS 2002/2003 + SS 2003 Personal: 01.12.2003	11-20

1) Tertiärbereich A (= ISCED 5A/6): Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen.

Tertiärbereich B (= ISCED 5B): Verwaltungsfachhochschulen, Berufsakademien, Fachschulen, Fachakademien (Bayern), 2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens.

Hinweis: Für die Berufsakademien liegen keine Daten zu den ausländischen Studierenden vor (Tabelle 6 und 7).

2) Zur genauen Zuordnung der Studienfächer zu den „Fields of education“ bzw. zu den Studienbereichen und Fächergruppen siehe Anhang.

### 3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenerlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und Personalstellenstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

#### Übersicht über eingesetzte Daten

##### **Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen**

###### **Studenten**

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

###### **Prüfungen**

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

###### **Personal**

Schleswig-Holstein 2003 aus 2002 eingesetzt

##### **Eingesetzte Hochschulen (nur bei Personal)**

FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)  
Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)  
FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)  
TH Münster (2001 aus 2000 eingesetzt)  
H für Musik Karlsruhe (2002 aus 2001 eingesetzt)  
U der Bundeswehr München (2002 aus 2001 eingesetzt)  
TU Darmstadt (2002 aus 2001 eingesetzt)  
U Kassel (2002 aus 2001 eingesetzt)  
Medizinische U Lübeck (2002 aus 2001 eingesetzt)  
U Gießen (ohne Klinikum) 2003 aus 2002 eingesetzt  
H für bildende Künste Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)  
H für Musik und Theater Hamburg (2004 aus 2003 eingesetzt)  
FH Wiesbaden (2004 aus 2003 eingesetzt)

**Internationale Kennzahlen**  
**1 Studienanfänger \*) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung**

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2)</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg .....	2000	31 028	16 708	14 320	29 186	15 633	13 553	26,2	28,1	24,3	30,8	33,1	28,5
	2001	34 004	18 134	15 870	32 265	17 168	15 097	28,0	29,9	26,2	32,8	35,0	30,5
	2002	36 770	19 329	17 441	35 033	18 408	16 625	29,5	30,9	28,1	34,4	36,2	32,7
	2003	37 683	19 611	18 072	36 029	18 665	17 364	29,9	30,9	29,0	34,7	35,9	33,6
	2004	40 382	22 052	18 330	38 617	21 114	17 503	32,2	34,8	29,6	36,9	40,1	33,7
Bayern .....	2000	30 964	16 335	14 629	29 956	15 797	14 159	23,0	24,1	21,9	26,0	27,3	24,6
	2001	33 107	17 354	15 753	31 997	16 752	15 245	23,9	25,0	22,9	26,8	28,0	25,6
	2002	35 848	19 043	16 805	34 679	18 440	16 239	25,2	26,6	23,9	28,3	29,9	26,7
	2003	37 048	18 932	18 116	35 817	18 336	17 481	25,9	26,1	25,7	28,9	29,2	28,6
	2004	40 171	22 003	18 168	39 017	21 440	17 577	28,2	30,6	25,9	31,5	34,1	28,8
Berlin .....	2000	11 797	5 870	5 927	11 054	5 469	5 585	28,9	28,6	29,3	32,9	32,8	33,1
	2001	12 321	5 860	6 461	11 729	5 567	6 162	29,4	27,9	31,1	33,8	32,3	35,4
	2002	13 560	6 617	6 943	12 786	6 226	6 560	31,6	30,7	32,7	36,0	35,3	37,0
	2003	13 520	6 682	6 838	12 884	6 374	6 510	31,1	30,5	31,9	35,6	35,3	36,2
	2004	13 957	7 307	6 650	13 200	6 886	6 314	32,4	33,7	31,2	36,7	38,1	35,4
Brandenburg .....	2000	7 209	3 430	3 779	7 081	3 369	3 712	21,5	19,6	23,5	21,9	20,2	23,7
	2001	7 945	3 909	4 036	7 836	3 858	3 978	23,4	22,0	24,8	24,0	22,8	25,2
	2002	8 704	4 190	4 514	8 571	4 136	4 435	25,6	23,4	28,1	26,3	24,3	28,5
	2003	8 840	4 313	4 527	8 725	4 253	4 472	26,1	24,1	28,3	26,9	25,0	29,0
	2004	9 484	4 855	4 629	9 325	4 787	4 538	28,1	27,0	29,2	28,8	27,9	29,6
Bremen .....	2000	2 587	1 315	1 272	2 365	1 197	1 168	33,7	34,1	33,5	38,4	39,1	37,9
	2001	2 740	1 405	1 335	2 538	1 301	1 237	36,4	37,5	35,3	41,6	43,3	40,0
	2002	2 920	1 400	1 520	2 737	1 320	1 417	37,9	36,5	39,1	43,9	42,9	44,6
	2003	2 830	1 349	1 481	2 640	1 244	1 396	35,7	34,1	37,1	41,6	39,7	43,3
	2004	3 067	1 548	1 519	2 886	1 467	1 419	38,4	38,9	38,0	45,2	46,3	44,1
Hamburg .....	2000	6 104	3 177	2 927	5 551	2 878	2 673	30,5	31,5	29,5	36,5	38,7	34,5
	2001	6 449	3 317	3 132	5 858	2 994	2 864	31,5	32,4	30,6	37,3	39,0	35,6
	2002	7 028	3 494	3 534	6 408	3 216	3 192	33,6	33,7	33,8	39,5	40,7	38,5
	2003	7 454	3 763	3 691	6 845	3 476	3 369	34,8	35,2	34,6	40,6	42,2	39,5
	2004	7 525	3 893	3 632	6 537	3 473	3 064	35,1	36,6	33,8	38,5	41,8	35,6
Hessen .....	2000	18 759	9 773	8 986	17 378	9 010	8 368	28,3	29,5	27,2	32,3	33,6	31,1
	2001	20 861	10 825	10 036	19 458	10 025	9 433	31,2	32,3	30,1	35,6	36,7	34,5
	2002	22 679	11 604	11 075	21 105	10 758	10 347	33,5	34,1	32,9	37,9	38,5	37,3
	2003	23 256	11 877	11 379	21 683	11 006	10 677	34,3	34,8	33,9	38,6	38,9	38,4
	2004	24 705	13 267	11 438	23 031	12 419	10 612	36,7	39,2	34,4	41,0	43,8	38,3
Mecklenburg-Vorpommern 3) .....	2000	5 591	2 624	2 967	5 498	2 556	2 942	22,3	19,9	24,7	22,4	20,0	25,0
	2001	5 968	2 953	3 015	5 869	2 881	2 988	23,8	22,3	25,1	24,0	22,5	25,4
	2002	4 977	2 981	1 996	4 876	2 903	1 973	20,6	22,8	18,0	20,7	22,9	18,2
	2003	4 998	1 954	3 044	4 863	1 856	3 007	20,6	15,4	26,5	20,7	15,2	26,8
	2004	6 365	3 183	3 182	6 208	3 068	3 140	26,1	24,5	27,7	26,3	24,5	28,1
Niedersachsen .....	2000	22 461	11 551	10 910	21 840	11 224	10 616	25,7	26,1	25,4	28,1	28,6	27,6
	2001	23 894	12 431	11 463	23 192	12 049	11 143	27,1	28,0	26,2	29,5	30,5	28,4
	2002	26 713	13 618	13 095	26 008	13 246	12 762	29,9	30,1	29,6	32,6	33,0	32,3
	2003	26 259	13 048	13 211	25 579	12 682	12 897	29,2	28,6	29,9	32,0	31,3	32,7
	2004	27 559	14 568	12 991	26 885	14 200	12 685	30,9	32,1	29,8	33,7	35,0	32,5
Nordrhein-Westfalen .....	2000	55 195	28 484	26 711	51 826	26 633	25 193	28,1	28,8	27,5	32,4	33,3	31,6
	2001	59 086	31 073	28 013	55 750	29 171	26 579	29,7	31,1	28,4	34,0	35,6	32,5
	2002	65 249	33 834	31 415	61 546	31 826	29 720	32,3	33,3	31,5	36,8	38,0	35,8
	2003	64 601	33 359	31 242	61 287	31 566	29 721	31,9	32,4	31,4	36,2	37,0	35,6
	2004	67 137	36 057	31 080	63 863	34 225	29 638	33,2	35,2	31,3	37,5	39,7	35,4
Rheinland-Pfalz .....	2000	10 330	5 419	4 911	9 868	5 155	4 713	23,7	24,6	22,8	25,8	26,8	24,7
	2001	11 525	5 919	5 606	11 125	5 707	5 418	25,9	26,5	25,4	28,2	28,9	27,6
	2002	13 682	6 961	6 721	13 207	6 706	6 501	30,0	30,2	30,0	32,7	33,0	32,6
	2003	14 590	7 622	6 968	14 075	7 381	6 694	31,8	32,7	31,1	34,6	35,7	33,5
	2004	13 589	7 148	6 441	13 047	6 865	6 182	29,8	30,8	28,8	32,0	33,2	30,9

\*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Internationale Kennzahlen**  
**1 Studienanfänger \*) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**1.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung**

Land des Erwerbs der HZB		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2)</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Saarland .....	2000	3 011	1 593	1 418	2 932	1 542	1 390	26,7	28,4	25,2	30,1	31,8	28,4
	2001	3 331	1 723	1 608	3 217	1 662	1 555	29,0	29,9	28,3	32,2	33,2	31,4
	2002	3 722	1 977	1 745	3 604	1 912	1 692	31,9	33,3	30,5	35,5	37,1	33,9
	2003	3 679	1 956	1 723	3 561	1 872	1 689	31,5	32,6	30,3	35,0	35,9	34,0
	2004	3 816	2 069	1 747	3 682	1 997	1 685	32,8	34,7	31,1	36,4	38,4	34,3
Sachsen .....	2000	13 631	6 690	6 941	13 524	6 630	6 894	23,4	21,9	24,9	24,0	22,6	25,4
	2001	14 455	7 223	7 232	14 326	7 159	7 167	24,9	23,7	26,1	25,5	24,4	26,6
	2002	15 614	7 786	7 828	15 434	7 691	7 743	27,2	25,8	28,6	27,9	26,6	29,2
	2003	15 881	7 759	8 122	15 685	7 646	8 039	27,9	25,9	30,0	28,7	26,7	30,8
	2004	16 248	8 166	8 082	15 870	7 968	7 902	28,8	27,5	30,1	29,3	28,1	30,5
Sachsen-Anhalt 3) .....	2000	8 134	3 762	4 372	7 956	3 633	4 323	23,9	21,3	26,8	24,0	21,2	26,9
	2001	8 568	4 064	4 504	8 394	3 951	4 443	25,4	22,9	28,1	25,5	22,9	28,2
	2002	6 948	4 266	2 682	6 739	4 137	2 602	21,2	24,3	17,7	21,2	24,4	17,7
	2003	7 423	2 664	4 759	7 104	2 464	4 640	22,6	15,6	30,6	22,4	15,0	30,6
	2004	9 629	4 628	5 001	9 249	4 391	4 858	29,3	26,5	32,2	29,1	26,2	32,2
Schleswig-Holstein .....	2000	7 023	3 854	3 169	6 853	3 762	3 091	23,7	25,4	21,9	25,5	27,3	23,6
	2001	7 515	4 035	3 480	7 317	3 931	3 386	25,3	26,8	23,8	27,1	28,7	25,4
	2002	8 376	4 407	3 969	8 175	4 309	3 866	27,8	29,0	26,7	29,9	31,2	28,5
	2003	8 230	4 351	3 879	8 038	4 241	3 797	27,4	28,6	26,2	29,4	30,6	28,1
	2004	8 405	4 552	3 853	8 208	4 449	3 759	28,2	30,2	26,3	30,2	32,2	28,2
Thüringen .....	2000	7 656	3 539	4 117	7 602	3 500	4 102	23,2	20,5	25,9	28,6	26,1	31,3
	2001	8 630	4 007	4 623	8 554	3 970	4 584	26,0	23,1	29,1	26,4	23,6	29,4
	2002	9 321	4 390	4 931	9 248	4 348	4 900	28,2	25,1	31,4	28,8	25,8	31,9
	2003	9 371	4 509	4 862	9 277	4 458	4 819	28,7	26,0	31,6	29,3	26,7	32,0
	2004	9 862	4 706	5 156	9 756	4 652	5 104	30,5	27,5	33,9	31,1	28,1	34,3
Deutschland 4) .....	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	29,0	29,4	28,6
	2001	309 586	156 448	153 138	252 286	129 481	122 805	32,5	32,3	32,7	30,6	31,1	30,1
	2002	340 016	172 606	167 410	274 115	141 592	132 523	35,1	35,1	35,3	32,7	33,3	32,1
	2003	346 972	172 275	174 697	277 868	139 343	138 525	35,7	34,7	36,8	32,9	32,4	33,4
	2004	363 213	188 462	174 751	292 820	155 127	137 693	37,5	38,2	37,0	34,7	36,0	33,3
darunter:													
Stadtstaaten .....	2000	20 488	10 362	10 126	18 970	9 544	9 426	29,9	30,1	29,8	34,5	35,1	34,0
	2001	21 510	10 582	10 928	20 125	9 862	10 263	30,8	30,3	31,4	35,7	35,4	36,0
	2002	23 508	11 511	11 997	21 931	10 762	11 169	32,9	32,2	33,8	37,9	37,6	38,3
	2003	23 804	11 794	12 010	22 369	11 094	11 275	32,7	32,3	33,3	37,8	37,8	38,0
	2004	24 549	12 748	11 801	22 623	11 826	10 797	33,9	35,2	32,8	38,2	40,1	36,5
Flächenstaaten .....	2000	220 992	113 762	107 230	211 500	108 444	103 056	25,4	25,8	25,1	28,3	28,7	27,8
	2001	238 889	123 650	115 239	229 300	118 284	111 016	27,1	27,6	26,5	29,8	30,4	29,2
	2002	258 603	134 386	124 217	248 225	128 820	119 405	28,9	29,5	28,3	31,8	32,5	31,1
	2003	261 859	131 955	129 904	251 723	126 426	125 297	29,2	28,7	29,6	32,0	31,5	32,6
	2004	277 352	147 254	130 098	266 758	141 575	125 183	31,0	32,2	29,8	33,9	35,2	32,6
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	2000	241 480	124 124	117 356	230 470	117 988	112 482	25,8	26,1	25,5	28,7	29,1	28,3
	2001	260 399	134 232	126 167	249 425	128 146	121 279	27,3	27,8	26,9	30,2	30,7	29,7
	2002	282 111	145 897	136 214	270 156	139 582	130 574	29,2	29,7	28,7	32,2	32,9	31,6
	2003	285 663	143 749	141 914	274 092	137 520	136 572	29,5	29,0	29,9	32,5	32,0	33,0
	2004	301 901	160 002	141 899	289 381	153 401	135 980	31,3	32,5	30,1	34,3	35,6	32,9

\*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

**Internationale Kennzahlen**  
**1 Studienanfänger \*) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**1.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulse semester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2)</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Baden-Württemberg .....	1995	36 226	20 567	15 659	28 782	16 971	11 811	27,9	30,7	25,0	28,7	32,8	24,5
	2000	38 436	20 423	18 013	29 003	15 815	13 188	32,3	34,1	30,5	30,7	33,6	27,7
	2001	42 520	22 442	20 078	32 282	17 517	14 765	35,0	36,9	33,1	32,9	35,8	29,9
	2002	47 329	24 873	22 456	35 856	19 341	16 515	37,9	39,7	36,2	35,3	38,1	32,5
	2003	49 178	25 367	23 811	36 795	19 354	17 441	39,0	40,0	38,1	35,5	37,3	33,8
	2004	51 577	27 433	24 144	38 960	21 419	17 541	41,0	43,4	38,8	37,3	40,7	33,8
Bayern .....	1995	34 117	18 454	15 663	29 445	16 266	13 179	23,9	24,9	22,8	24,8	26,6	23,0
	2000	39 099	20 003	19 096	32 288	17 006	15 282	29,0	29,5	28,5	28,1	29,6	26,6
	2001	41 795	21 162	20 633	34 075	17 774	16 301	30,2	30,4	30,0	28,6	29,9	27,4
	2002	45 953	23 399	22 554	36 746	19 411	17 335	32,3	32,6	32,0	30,0	31,5	28,6
	2003	46 964	22 797	24 167	37 822	18 953	18 869	32,8	31,5	34,2	30,5	30,2	30,9
	2004	50 026	25 782	24 244	40 958	22 043	18 915	35,1	35,8	34,5	33,1	35,1	31,1
Berlin .....	1995	15 578	7 613	7 965	12 508	6 147	6 361	38,0	37,0	39,2	38,6	38,2	39,3
	2000	19 466	9 441	10 025	15 169	7 474	7 695	47,5	45,8	49,4	45,4	45,1	45,8
	2001	20 346	9 459	10 887	15 615	7 398	8 217	48,4	44,8	52,2	45,3	43,2	47,4
	2002	21 955	10 526	11 429	16 696	8 357	8 339	50,8	48,5	53,4	47,1	47,4	47,1
	2003	22 276	10 814	11 462	16 513	8 328	8 185	50,6	48,9	52,5	45,6	46,0	45,5
	2004	21 327	10 776	10 551	15 383	8 189	7 194	48,6	48,9	48,4	42,6	45,2	40,3
Brandenburg .....	1995	3 360	1 816	1 544	2 956	1 625	1 331	11,4	11,7	11,1	10,4	11,1	9,6
	2000	6 413	3 099	3 314	5 170	2 510	2 660	19,3	17,8	21,0	15,9	15,0	16,9
	2001	7 164	3 543	3 621	5 494	2 743	2 751	21,5	20,2	22,7	16,8	16,2	17,3
	2002	7 863	3 781	4 082	5 814	2 749	3 065	23,6	21,6	25,9	17,8	16,2	19,5
	2003	7 272	3 445	3 827	5 642	2 706	2 936	21,7	19,4	24,3	17,3	15,9	18,9
	2004	7 749	3 988	3 761	5 984	3 206	2 778	23,4	22,6	24,2	18,6	18,8	18,2
Bremen .....	1995	3 298	1 872	1 426	2 940	1 670	1 270	37,4	40,3	34,5	42,9	46,8	39,2
	2000	3 767	1 937	1 830	3 234	1 660	1 574	48,4	49,3	47,7	52,2	53,8	50,8
	2001	4 162	2 157	2 005	3 517	1 835	1 682	55,1	57,5	52,8	57,9	61,4	54,5
	2002	5 026	2 540	2 486	4 138	2 066	2 072	65,3	66,3	64,1	66,5	67,4	65,4
	2003	5 133	2 479	2 654	4 187	1 995	2 192	65,1	63,1	66,9	66,2	63,9	68,2
	2004	5 528	2 941	2 587	4 326	2 340	1 986	69,0	73,5	64,6	67,6	73,6	61,7
Hamburg .....	1995	8 692	5 336	3 356	7 624	4 750	2 874	40,1	47,8	32,7	48,0	59,6	37,0
	2000	9 920	5 654	4 266	8 206	4 756	3 450	48,4	54,7	42,3	53,2	63,0	44,3
	2001	10 376	5 786	4 590	8 653	4 902	3 751	49,8	55,5	44,3	54,5	63,2	46,5
	2002	10 934	5 751	5 183	9 197	5 013	4 184	51,8	55,2	49,0	56,6	63,8	50,5
	2003	12 230	6 519	5 711	9 922	5 421	4 501	56,0	60,1	52,5	58,2	65,2	52,3
	2004	11 986	6 745	5 241	9 809	5 670	4 139	54,7	62,3	47,8	56,9	67,4	47,4
Hessen .....	1995	20 184	11 343	8 841	16 847	9 511	7 336	28,1	30,6	25,5	30,1	33,2	27,0
	2000	21 117	10 511	10 606	17 190	8 591	8 599	31,7	31,4	32,0	32,0	32,0	32,0
	2001	23 239	11 726	11 513	18 759	9 503	9 256	34,5	34,7	34,4	34,2	34,7	33,9
	2002	25 666	12 753	12 913	20 635	10 264	10 371	37,7	37,2	38,2	37,0	36,7	37,4
	2003	27 362	13 517	13 845	21 801	10 725	11 076	40,1	39,2	41,0	38,7	37,7	39,9
	2004	30 155	15 498	14 657	24 421	12 700	11 721	44,6	45,5	43,8	43,4	44,7	42,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	3 811	2 030	1 781	3 532	1 870	1 662	18,1	18,0	18,1	17,3	17,3	17,1
	2000	5 562	2 561	3 001	4 932	2 289	2 643	22,4	19,6	25,4	20,0	17,8	22,3
	2001	5 854	2 860	2 994	5 241	2 594	2 647	23,4	21,6	25,2	21,2	20,1	22,3
	2002	5 506	3 046	2 460	4 713	2 659	2 054	22,7	23,4	21,7	19,7	20,9	18,3
	2003	5 713	2 396	3 317	4 775	1 948	2 827	23,7	18,8	29,0	20,1	15,7	25,0
	2004	7 026	3 406	3 620	5 978	2 917	3 061	29,0	26,5	31,6	25,1	23,2	27,1
Niedersachsen .....	1995	20 469	11 221	9 248	18 004	9 999	8 005	21,0	22,1	19,8	20,8	22,2	19,3
	2000	22 817	11 218	11 599	18 998	9 355	9 643	26,0	25,2	26,9	24,4	23,9	25,0
	2001	25 361	12 519	12 842	20 623	10 166	10 457	28,7	28,0	29,3	26,2	25,7	26,7
	2002	28 121	13 878	14 243	22 717	11 166	11 551	31,4	30,6	32,3	28,5	27,8	29,2
	2003	28 286	13 575	14 711	22 580	10 694	11 886	31,5	29,8	33,3	28,2	26,4	30,1
	2004	29 224	14 643	14 581	23 762	11 913	11 849	32,7	32,2	33,3	29,8	29,4	30,3
Nordrhein-Westfalen .....	1995	61 954	33 163	28 791	53 243	28 687	24 556	29,0	29,9	28,1	31,2	32,5	30,0
	2000	63 429	31 842	31 587	52 840	26 762	26 078	31,9	31,7	32,1	32,8	33,2	32,5
	2001	69 184	35 141	34 043	57 322	29 507	27 815	34,5	34,8	34,2	34,8	35,8	33,9
	2002	76 623	38 880	37 743	63 073	32 345	30 728	37,7	38,0	37,6	37,6	38,5	36,9
	2003	75 950	39 022	36 928	62 310	32 197	30 113	37,3	37,8	36,9	36,8	37,6	36,0
	2004	78 197	41 392	36 805	64 493	34 422	30 071	38,5	40,2	36,8	37,9	39,9	35,8

\*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Internationale Kennzahlen**  
**1 Studienanfänger \*) und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**1.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulsesemester)						Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung <sup>2)</sup>					
		Deutsche und Ausländer			Deutsche			Deutsche und Ausländer			Deutsche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%					
Rheinland-Pfalz .....	1995	11 484	5 928	5 556	9 710	5 137	4 573	25,1	24,8	25,5	24,7	25,1	24,3
	2000	12 908	6 127	6 781	10 379	5 045	5 334	29,5	27,7	31,5	27,2	26,3	28,1
	2001	14 619	6 884	7 735	11 904	5 702	6 202	32,8	30,8	35,1	30,3	29,0	31,6
	2002	17 021	8 016	9 005	13 826	6 593	7 233	37,4	34,8	40,2	34,3	32,5	36,4
	2003	18 109	8 740	9 369	14 877	7 282	7 595	39,6	37,6	41,7	36,6	35,3	38,1
	2004	17 229	8 532	8 697	14 083	7 145	6 938	37,7	36,8	38,7	34,6	34,5	34,7
Saarland .....	1995	3 417	1 831	1 586	2 591	1 450	1 141	29,4	30,3	28,6	26,4	28,4	24,4
	2000	3 042	1 505	1 537	2 201	1 160	1 041	27,2	26,9	27,6	22,8	24,1	21,5
	2001	3 162	1 550	1 612	2 300	1 168	1 132	27,5	26,8	28,5	23,0	23,2	22,9
	2002	3 469	1 709	1 760	2 534	1 289	1 245	29,9	28,9	30,9	25,0	25,0	25,0
	2003	3 609	1 786	1 823	2 623	1 327	1 296	30,9	29,9	32,0	25,7	25,5	26,0
	2004	3 818	1 907	1 911	2 814	1 450	1 364	32,9	32,0	33,9	27,8	27,9	27,8
Sachsen .....	1995	13 107	7 177	5 930	11 911	6 563	5 348	25,8	26,5	24,9	24,1	25,1	22,9
	2000	16 863	8 680	8 183	14 727	7 601	7 126	29,3	28,7	29,8	26,3	26,0	26,2
	2001	17 825	9 387	8 438	15 438	8 250	7 188	30,9	30,9	30,7	27,5	28,1	26,6
	2002	19 255	10 342	8 913	16 246	8 834	7 412	33,7	34,4	32,9	29,3	30,5	27,9
	2003	19 910	10 225	9 685	16 689	8 616	8 073	35,2	34,2	36,0	30,5	30,0	30,8
	2004	21 456	11 491	9 965	17 919	9 715	8 204	38,1	38,7	37,3	33,0	34,1	31,6
Sachsen-Anhalt .....	1995	4 667	2 264	2 403	4 365	2 081	2 284	15,3	13,7	16,9	14,7	13,2	16,3
	2000	7 791	3 580	4 211	6 914	3 096	3 818	23,2	20,4	26,2	20,9	18,1	23,9
	2001	8 269	3 896	4 373	7 307	3 405	3 902	24,8	22,2	27,6	22,2	19,8	24,8
	2002	8 634	4 563	4 071	7 403	3 936	3 467	26,4	26,2	26,6	23,1	23,2	23,0
	2003	8 364	3 410	4 954	7 013	2 709	4 304	25,8	20,1	32,3	22,1	16,5	28,5
	2004	10 990	5 289	5 701	9 399	4 467	4 932	33,8	30,7	37,1	29,7	26,8	32,7
Schleswig-Holstein .....	1995	6 269	3 585	2 684	5 652	3 299	2 353	18,6	19,6	17,4	18,4	19,9	16,8
	2000	6 181	3 202	2 979	5 339	2 810	2 529	20,7	20,8	20,6	19,8	20,3	19,3
	2001	7 047	3 638	3 409	6 037	3 156	2 881	23,6	23,9	23,2	22,3	22,9	21,6
	2002	7 691	3 977	3 714	6 634	3 499	3 135	25,5	26,0	25,0	24,2	25,2	23,2
	2003	7 696	3 858	3 838	6 539	3 280	3 259	25,6	25,3	25,9	23,9	23,7	24,2
	2004	7 729	4 038	3 691	6 599	3 494	3 105	25,9	26,7	25,2	24,3	25,3	23,4
Thüringen .....	1995	5 809	3 256	2 553	5 348	3 009	2 339	20,4	21,4	19,1	19,2	20,4	17,7
	2000	7 532	3 738	3 794	6 752	3 345	3 407	22,9	21,7	24,1	25,5	25,0	25,9
	2001	8 663	4 298	4 365	7 719	3 861	3 858	26,2	24,8	27,6	23,8	22,8	24,6
	2002	8 970	4 572	4 398	7 887	4 070	3 817	27,2	26,2	28,2	24,4	24,0	24,7
	2003	8 920	4 325	4 595	7 780	3 808	3 972	27,3	25,0	29,9	24,4	22,7	26,2
	2004	9 196	4 601	4 595	7 932	4 037	3 895	28,5	26,8	30,3	25,2	24,3	26,1
Deutschland .....	1995	252 442	137 456	114 986	215 458	119 035	96 423	25,9	27,0	24,7	26,3	27,9	24,5
	2000	284 343	143 521	140 822	233 342	119 275	114 067	30,2	30,0	30,5	28,9	29,3	28,5
	2001	309 586	156 448	153 138	252 286	129 481	122 805	32,5	32,3	32,7	30,6	31,1	30,1
	2002	340 016	172 606	167 410	274 115	141 592	132 523	35,1	35,1	35,3	32,7	33,3	32,1
	2003	346 972	172 275	174 697	277 868	139 343	138 525	35,7	34,7	36,8	32,9	32,4	33,4
	2004	363 213	188 462	174 751	292 820	155 127	137 693	37,5	38,2	37,0	34,7	36,0	33,3
davon:													
Stadtstaaten .....	1995	27 568	14 821	12 747	23 072	12 567	10 505	38,6	40,6	36,8	41,9	45,4	38,7
	2000	33 153	17 032	16 121	26 609	13 890	12 719	48,0	48,8	47,2	48,4	51,1	46,1
	2001	34 884	17 402	17 482	27 785	14 135	13 650	49,6	49,3	50,0	49,3	50,7	48,1
	2002	37 915	18 817	19 098	30 031	15 436	14 595	52,7	52,3	53,3	51,9	54,0	50,1
	2003	39 639	19 812	19 827	30 622	15 744	14 878	53,9	53,7	54,3	51,5	53,4	50,1
	2004	38 841	20 462	18 379	29 518	16 199	13 319	52,7	55,5	50,2	49,5	54,5	44,9
Flächenstaaten .....	1995	224 874	122 635	102 239	192 386	106 468	85 918	24,9	25,9	23,8	25,2	26,8	23,5
	2000	251 190	126 489	124 701	206 733	105 385	101 348	28,8	28,5	29,1	27,4	27,7	27,2
	2001	274 702	139 046	135 656	224 501	115 346	109 155	31,1	30,9	31,2	29,2	29,6	28,7
	2002	302 101	153 789	148 312	244 084	126 156	117 928	33,7	33,7	33,8	31,2	31,8	30,7
	2003	307 333	152 463	154 870	247 246	123 599	123 647	34,2	33,2	35,3	31,5	30,8	32,1
	2004	324 372	168 000	156 372	263 302	138 928	124 374	36,2	36,7	35,8	33,5	34,5	32,4

\*) Ohne Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen.

1) Sommer- und vorhergehendes Wintersemester.

2) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").



**Internationale Kennzahlen**  
**2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung**

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3)</sup>				
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1)</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2)</sup>			insgesamt	männlich	weiblich		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich					
		%			%			%							
Baden-Württemberg .....		2000	20,5	23,5	17,4	6,8	9,5	4,0	13,7	14,0	13,4	2,7	3,5	1,8	
		2001	20,2	22,8	17,5	7,5	10,1	4,9	12,7	12,7	12,6	2,7	3,4	1,9	
		2002	19,9	22,2	17,6	7,2	9,6	4,6	12,8	12,5	13,0	2,4	3,1	1,7	
		2003	20,4	22,0	18,9	8,5	10,9	6,0	12,0	11,1	12,9	2,5	3,1	1,8	
		2004	22,1	23,5	20,6	9,2	11,6	6,8	12,8	12,0	13,7	2,7	3,2	2,2	
Bayern .....		2000	17,8	19,3	16,3	5,8	7,3	4,4	12,0	12,1	11,9	2,1	2,6	1,5	
		2001	17,9	18,8	17,0	5,9	7,3	4,4	12,0	11,5	12,6	2,0	2,5	1,4	
		2002	19,1	19,9	18,4	6,3	7,7	4,9	12,8	12,1	13,5	2,0	2,5	1,5	
		2003	18,4	18,9	17,9	6,5	7,9	5,1	11,9	11,0	12,9	2,0	2,4	1,6	
		2004	19,2	19,8	18,5	7,0	8,4	5,6	12,1	11,4	12,9	2,2	2,6	1,7	
Berlin .....		2000	27,9	28,5	27,3	7,8	9,0	6,6	20,1	19,4	20,7	3,6	4,3	2,9	
		2001	27,2	27,2	27,2	7,4	8,4	6,3	19,8	18,8	20,9	3,9	4,5	3,1	
		2002	28,6	27,8	29,5	8,2	9,7	6,7	20,4	18,1	22,8	3,6	4,0	3,2	
		2003	28,7	28,1	29,4	8,6	10,2	7,1	20,1	17,8	22,3	3,7	4,0	3,4	
		2004	30,0	29,8	30,2	11,2	12,6	9,7	18,9	17,2	20,5	3,1	3,6	2,7	
Brandenburg .....		2000	12,4	9,5	15,7	4,3	4,1	4,5	8,1	5,5	11,3	0,6	0,8	0,3	
		2001	11,6	9,4	14,3	5,2	4,9	5,6	6,4	4,5	8,7	0,6	0,8	0,4	
		2002	11,6	9,9	13,7	5,9	5,8	6,0	5,8	4,2	7,7	0,6	0,7	0,5	
		2003	13,3	10,9	16,3	6,3	6,1	6,6	7,1	4,8	9,7	0,6	0,8	0,4	
		2004	13,8	11,8	16,2	6,7	6,6	6,9	7,1	5,2	9,3	0,8	1,0	0,5	
Bremen .....		2000	28,1	30,0	26,2	11,9	14,7	8,9	16,3	15,3	17,3	2,5	3,4	1,5	
		2001	31,5	33,4	29,7	12,9	16,4	9,5	18,6	17,0	20,2	2,4	3,2	1,6	
		2002	29,9	29,1	30,8	11,9	14,8	9,0	18,0	14,3	21,8	2,5	3,4	1,6	
		2003	25,8	25,3	26,3	10,5	12,4	8,7	15,2	13,0	17,6	2,8	3,6	1,9	
		2004	26,4	24,8	28,0	12,0	13,3	10,7	14,4	11,6	17,3	2,5	3,0	1,9	
Hamburg .....		2000	27,3	31,3	23,2	6,9	9,3	4,4	20,4	22,0	18,8	2,9	3,3	2,4	
		2001	22,7	25,1	20,2	5,9	7,1	4,6	16,8	18,0	15,6	2,8	3,4	2,2	
		2002	23,1	25,1	21,0	5,9	7,2	4,5	17,2	17,9	16,5	3,6	4,2	2,9	
		2003	26,1	29,3	23,0	7,3	9,3	5,3	18,8	20,0	17,6	2,8	3,2	2,4	
		2004	27,7	31,1	24,4	9,7	11,6	7,9	18,0	19,5	16,6	3,4	3,9	3,0	
Hessen .....		2000	20,0	22,2	17,7	6,3	8,5	4,2	13,6	13,7	13,5	2,1	2,6	1,5	
		2001	19,5	20,9	18,2	6,2	7,8	4,6	13,3	13,1	13,6	2,1	2,5	1,6	
		2002	19,8	20,8	18,8	6,5	7,9	5,0	13,3	12,8	13,8	2,0	2,4	1,5	
		2003	19,9	20,8	19,0	7,1	8,6	5,6	12,8	12,1	13,5	2,0	2,4	1,7	
		2004	20,5	21,2	19,9	7,4	8,9	6,0	13,1	12,3	13,8	2,2	2,6	1,7	
Mecklenburg-Vorpommern .....		2000	13,0	11,6	14,7	4,8	5,0	4,6	8,2	6,6	10,1	1,6	1,7	1,4	
		2001	14,7	12,5	17,4	5,8	6,3	5,3	8,8	6,2	12,1	1,7	1,9	1,6	
		2002	14,6	12,2	17,6	6,1	5,9	6,3	8,5	6,3	11,3	1,7	1,8	1,5	
		2003	14,6	12,0	17,7	6,0	5,5	6,6	8,6	6,5	11,1	1,8	2,0	1,7	
		2004	14,2	11,1	17,9	6,2	5,5	7,1	7,9	5,6	10,8	1,8	1,8	1,8	
Niedersachsen .....		2000	18,1	19,4	16,8	6,2	7,6	4,7	11,9	11,8	12,1	1,8	2,3	1,4	
		2001	18,0	18,5	17,5	6,6	7,9	5,2	11,5	10,6	12,3	1,9	2,3	1,4	
		2002	17,5	17,3	17,7	6,7	7,5	6,0	10,8	9,8	11,7	1,8	2,1	1,4	
		2003	19,0	18,3	19,7	7,6	8,7	6,5	11,4	9,6	13,2	1,9	2,3	1,5	
		2004	21,2	20,4	22,0	9,4	10,5	8,2	11,8	9,9	13,8	2,0	2,3	1,7	
Nordrhein-Westfalen .....		2000	20,3	21,4	19,3	6,0	7,3	4,8	14,3	14,1	14,5	1,9	2,5	1,3	
		2001	19,2	20,0	18,4	5,7	6,9	4,6	13,5	13,1	13,8	1,9	2,5	1,3	
		2002	18,9	19,0	18,8	5,6	6,4	4,8	13,3	12,6	14,0	1,9	2,5	1,4	
		2003	19,0	18,8	19,1	6,0	6,7	5,2	13,0	12,1	13,9	1,9	2,4	1,4	
		2004	20,7	20,5	20,9	7,3	8,0	6,5	13,4	12,5	14,4	1,9	2,4	1,4	
Rheinland-Pfalz .....		2000	21,0	20,4	21,7	7,2	8,5	5,8	13,9	11,9	15,9	1,7	2,0	1,3	
		2001	20,6	20,1	21,2	7,4	8,7	6,1	13,2	11,4	15,1	1,7	2,1	1,3	
		2002	19,4	18,3	20,6	7,0	8,0	5,9	12,4	10,3	14,7	1,7	2,1	1,3	
		2003	21,2	19,8	22,7	7,6	8,3	7,0	13,6	11,5	15,7	1,8	2,2	1,4	
		2004	22,1	20,3	23,9	9,1	9,6	8,6	13,0	10,7	15,3	1,8	2,1	1,5	
Saarland .....		2000	20,0	22,3	17,7	3,9	5,5	2,3	16,1	16,8	15,3	2,4	3,0	1,9	
		2001	18,2	19,0	17,2	4,1	5,4	2,7	14,1	13,7	14,5	2,2	2,7	1,7	
		2002	19,5	20,4	18,5	4,4	6,0	2,7	15,0	14,3	15,8	2,3	3,2	1,5	
		2003	17,0	17,3	16,7	3,8	4,9	2,7	13,1	12,3	14,0	2,2	2,7	1,7	
		2004	19,1	19,5	18,7	4,8	6,2	3,4	14,3	13,2	15,3	2,6	3,1	2,0	

1) Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.

(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 25 Jahren)

2) Alle Abschlüsse ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.

(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 26 Jahren)

3) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Internationale Kennzahlen**  
**2 Anteil der Absolventen an der Bevölkerung**

Land		Studiengänge ohne Promotionen und ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen									Promotionen <sup>3)</sup>		
		zusammen			Kurzstudiengänge <sup>1)</sup>			Langzeitstudiengänge <sup>2)</sup>			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
		%			%			%					
Sachsen .....	2000	18,7	17,6	20,0	6,8	7,3	6,2	11,9	10,3	13,8	1,6	2,0	1,1
	2001	20,0	18,5	21,8	7,1	7,8	6,2	12,9	10,7	15,6	1,7	1,9	1,4
	2002	21,0	19,8	22,4	7,5	8,4	6,4	13,5	11,4	16,0	1,8	2,1	1,5
	2003	21,5	19,9	23,3	7,3	7,9	6,7	14,2	12,0	16,6	1,5	1,8	1,3
	2004	20,4	18,7	22,4	7,5	8,1	6,9	12,9	10,6	15,5	1,9	2,2	1,5
Sachsen-Anhalt .....	2000	13,2	10,6	16,3	6,5	5,7	7,5	6,7	4,9	8,7	1,2	1,5	0,9
	2001	14,4	12,0	17,2	7,0	6,0	8,1	7,4	6,0	9,1	1,3	1,5	1,1
	2002	16,3	13,1	20,1	8,8	7,6	10,2	7,5	5,5	9,9	1,4	1,5	1,3
	2003	15,7	12,5	19,4	7,6	6,4	9,0	8,1	6,1	10,4	1,3	1,5	1,2
	2004	15,8	12,0	20,3	8,8	6,9	11,1	7,0	5,1	9,2	1,5	1,6	1,3
Schleswig-Holstein .....	2000	13,8	14,7	12,9	5,1	7,1	3,0	8,7	7,6	9,8	1,7	1,9	1,5
	2001	14,2	15,1	13,2	5,6	7,9	3,2	8,6	7,2	10,0	1,5	1,8	1,2
	2002	13,8	13,9	13,8	5,7	7,3	4,0	8,2	6,6	9,8	1,7	1,9	1,4
	2003	13,2	13,9	12,5	6,0	7,7	4,2	7,2	6,2	8,3	1,9	2,0	1,8
	2004	14,5	14,8	14,2	6,9	8,9	5,0	7,6	6,0	9,2	2,0	2,1	1,8
Thüringen .....	2000	13,1	12,5	13,8	4,1	4,2	4,0	9,0	8,3	9,8	1,1	1,3	0,9
	2001	14,8	13,2	16,7	4,6	4,5	4,6	10,2	8,7	12,1	1,2	1,3	1,1
	2002	14,8	12,7	17,4	4,6	4,3	5,1	10,2	8,5	12,4	1,5	1,7	1,3
	2003	16,1	13,6	19,0	5,1	4,7	5,6	11,0	9,0	13,4	1,8	2,0	1,5
	2004	17,3	14,7	20,5	5,8	5,0	6,7	11,6	9,7	13,8	1,7	1,7	1,7
Deutschland .....	2000	19,3	20,3	18,3	6,2	7,6	4,7	13,1	12,7	13,6	2,0	2,6	1,5
	2001	19,0	19,6	18,5	6,4	7,7	5,0	12,7	11,9	13,5	2,0	2,5	1,5
	2002	19,2	19,3	19,1	6,5	7,6	5,3	12,7	11,7	13,8	2,0	2,5	1,5
	2003	19,5	19,3	19,7	7,0	8,1	5,9	12,5	11,3	13,8	2,0	2,5	1,6
	2004	20,6	20,3	21,0	8,0	9,0	7,0	12,6	11,3	14,0	2,1	2,5	1,7
davon:													
Stadtstaaten .....	2000	27,7	29,5	25,9	8,0	9,7	6,2	19,7	19,7	19,7	3,3	3,9	2,6
	2001	26,2	27,2	25,2	7,5	8,8	6,1	18,7	18,3	19,1	3,4	4,0	2,7
	2002	27,0	27,1	27,0	7,8	9,4	6,3	19,2	17,7	20,7	3,5	4,0	2,9
	2003	27,6	28,2	27,1	8,4	10,2	6,7	19,2	18,0	20,4	3,3	3,7	2,9
	2004	29,0	29,7	28,2	10,8	12,4	9,3	18,1	17,3	18,9	3,2	3,6	2,7
Flächenstaaten .....	2000	18,6	19,5	17,6	6,1	7,5	4,6	12,5	12,0	13,0	1,9	2,4	1,4
	2001	18,4	18,9	17,8	6,3	7,6	4,9	12,1	11,3	12,9	1,9	2,4	1,4
	2002	18,5	18,6	18,4	6,4	7,5	5,2	12,1	11,1	13,1	1,9	2,4	1,4
	2003	18,7	18,5	19,0	6,8	7,9	5,8	11,9	10,6	13,2	1,9	2,3	1,5
	2004	19,9	19,5	20,2	7,8	8,7	6,7	12,1	10,8	13,5	2,0	2,4	1,6

1) Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss ohne Abschlüsse an Verwaltungsfachhochschulen.

(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 25 Jahren)

2) Alle Abschlüsse ohne Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss.

(Bezugsgröße: Bevölkerung im typischen Abschlussalter von 26 Jahren)

3) Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Internationale Kennzahlen**  
**3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*)**

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>				Studie- rende <sup>3)</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) <sup>2)</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Baden-Württemberg .....	1995	16 254	4 620	9 442	20 452	224 528	11,0
	2000	16 771	5 881	10 267	21 765	183 353	8,4
	2001	16 841	5 830	9 612	21 678	189 165	8,7
	2002	17 239	5 731	10 409	22 186	199 713	9,0
	2003	17 508	6 011	10 655	22 645	211 078	9,3
	2004	17 401	6 363	10 974	22 777	224 799	9,9
Bayern .....	1995	16 084	4 335	5 744	19 400	248 617	12,8
	2000	17 409	5 164	7 301	21 451	207 859	9,7
	2001	17 265	5 204	8 729	21 613	209 352	9,7
	2002	17 698	5 257	9 155	22 158	216 669	9,8
	2003	18 038	5 604	10 020	22 844	226 743	9,9
	2004	18 059	6 049	10 812	23 246	241 216	10,4
Berlin .....	1995	10 130	2 743	7 173	12 936	140 797	10,9
	2000	8 802	2 898	6 366	11 524	130 168	11,3
	2001	8 625	2 749	6 408	11 281	129 355	11,5
	2002	8 580	2 787	6 671	11 308	134 882	11,9
	2003	8 778	3 079	6 502	11 618	136 879	11,8
	2004	8 557	3 162	7 355	11 609	140 352	12,1
Brandenburg .....	1995	1 880	157	736	2 106	15 633	7,4
	2000	1 938	420	1 009	2 350	29 575	12,6
	2001	1 910	452	950	2 326	32 421	13,9
	2002	1 930	512	944	2 375	34 232	14,4
	2003	1 971	555	1 034	2 455	37 020	15,1
	2004	1 935	582	1 271	2 480	38 948	15,7
Bremen .....	1995	1 607	-	910	1 789	25 766	14,4
	2000	1 305	666	814	1 801	25 907	14,4
	2001	1 377	643	835	1 866	26 355	14,1
	2002	1 403	721	910	1 946	28 342	14,6
	2003	1 700	608	916	2 187	30 064	13,7
	2004	1 776	623	906	2 269	33 180	14,6
Hamburg .....	1995	4 050	845	3 034	5 079	68 016	13,4
	2000	4 068	1 361	2 933	5 335	64 324	12,1
	2001	3 726	1 508	2 463	4 973	63 358	12,7
	2002	3 546	1 763	2 665	4 961	65 869	13,3
	2003	3 984	1 327	2 848	5 217	68 251	13,1
	2004	4 003	1 311	3 046	5 268	70 458	13,4
Hessen .....	1995	8 415	2 303	6 341	10 835	153 721	14,2
	2000	8 401	2 915	5 537	10 966	145 669	13,3
	2001	8 460	2 733	5 368	10 900	147 687	13,5
	2002	8 648	2 820	5 562	11 170	153 003	13,7
	2003	8 805	2 945	5 641	11 406	160 734	14,1
	2004	8 961	3 310	5 784	11 773	173 704	14,8

\*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal **1995** = 1. Dezember **1994**.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten **1995** = Wintersemester **1994/1995**.

**Internationale Kennzahlen**  
**3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*)**

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>				Studie- rende <sup>3)</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) <sup>2)</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	2 633	519	454	2 983	16 950	5,7
	2000	2 628	658	729	3 103	25 830	8,3
	2001	2 813	559	713	3 235	27 171	8,4
	2002	2 854	639	592	3 292	28 104	8,5
	2003	2 929	738	607	3 419	29 370	8,6
	2004	2 857	738	678	3 362	32 005	9,5
Niedersachsen .....	1995	8 711	2 345	3 325	10 549	156 743	14,9
	2000	9 131	3 082	4 549	11 582	140 439	12,1
	2001	9 232	3 438	4 531	11 857	140 670	11,9
	2002	9 689	3 048	4 707	12 154	146 259	12,0
	2003	9 658	3 196	5 173	12 291	151 309	12,3
	2004	9 684	3 439	5 663	12 536	148 421	11,8
Nordrhein-Westfalen .....	1995	22 055	5 652	12 666	27 414	511 718	18,7
	2000	23 756	6 907	11 937	29 597	500 525	16,9
	2001	23 673	7 587	10 787	29 624	500 595	16,9
	2002	22 550	9 354	11 335	29 494	511 207	17,3
	2003	25 519	7 465	11 228	31 497	515 407	16,4
	2004	25 098	7 782	11 502	31 289	522 605	16,7
Rheinland-Pfalz .....	1995	4 414	1 395	2 758	5 663	78 665	13,9
	2000	4 195	1 852	2 791	5 679	78 890	13,9
	2001	4 361	1 856	2 945	5 878	80 222	13,6
	2002	4 399	2 100	2 843	6 018	83 989	14,0
	2003	4 524	1 804	2 774	5 981	88 975	14,9
	2004	4 593	1 886	2 798	6 096	94 074	15,4
Saarland .....	1995	1 665	478	1 352	2 174	23 706	10,9
	2000	1 622	496	1 239	2 118	20 166	9,5
	2001	1 621	470	1 234	2 103	19 661	9,3
	2002	1 689	482	1 171	2 164	19 761	9,1
	2003	1 707	512	1 461	2 255	19 841	8,8
	2004	1 684	554	1 605	2 282	19 081	8,4
Sachsen .....	1995	8 555	1 084	1 591	9 415	61 232	6,5
	2000	7 397	1 826	2 703	8 851	79 012	8,9
	2001	7 487	1 755	2 911	8 947	83 705	9,4
	2002	7 518	1 954	3 005	9 096	89 380	9,8
	2003	7 410	2 109	2 961	9 057	95 513	10,5
	2004	7 375	2 456	3 281	9 259	101 878	11,0
Sachsen-Anhalt .....	1995	4 075	580	690	4 503	24 127	5,4
	2000	3 993	875	986	4 628	34 984	7,6
	2001	4 067	797	972	4 660	38 026	8,2
	2002	4 051	771	920	4 621	40 654	8,8
	2003	4 074	891	1 151	4 750	43 081	9,1
	2004	4 064	946	1 258	4 789	48 408	10,1

\*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal **1995** = 1. Dezember **1994**.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten **1995** = Wintersemester **1994/1995**.

**Internationale Kennzahlen**  
**3 Studierende und Lehrkräfteverhältnis nach Bundesländern \*)**

Land		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>				Studie- rende <sup>3)</sup>	Relation Studierende zu VZÄ
		hauptberuflich		neben- beruflich	Vollzeitäqui- valente (VZÄ) <sup>2)</sup>		
		vollzeit	teilzeit				
Schleswig-Holstein .....	1995	3 085	909	850	3 710	44 049	11,9
	2000	3 140	974	818	3 791	36 830	9,7
	2001	3 074	857	806	3 664	39 805	10,9
	2002	3 277	943	859	3 920	40 893	10,4
	2003	3 169	1 141	844	3 908	42 197	10,8
	2004	3 169	1 141	844	3 908	43 759	11,2
Thüringen .....	1995	3 612	516	397	3 949	24 890	6,3
	2000	3 444	996	741	4 090	35 726	8,7
	2001	3 467	1 018	864	4 149	39 186	9,4
	2002	3 543	1 108	920	4 281	42 703	10,0
	2003	3 463	1 257	1 231	4 338	45 946	10,6
	2004	3 324	1 288	1 183	4 205	48 485	11,5
Deutschland.....	1995	117 225	28 481	57 463	142 958	1 819 158	12,7
	2000	118 000	36 971	60 720	148 630	1 739 257	11,7
	2001	117 999	37 456	60 128	148 753	1 766 734	11,9
	2002	118 614	39 990	62 668	151 143	1 835 660	12,1
	2003	123 237	39 242	65 046	155 867	1 902 408	12,2
	2004	122 540	41 630	68 960	157 147	1 981 373	12,6

\*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

1) Personal **1995** = 1. Dezember **1994**.

2) Gewichtungsfaktoren der Vollzeitäquivalente: hauptberuflich-vollzeit: 1,0; hauptberuflich-teilzeit: 0,5; nebenberuflich: 0,2.

3) Studenten **1995** = Wintersemester **1994/1995**.

**Internationale Kennzahlen**  
**4 Altersverteilung der Studienanfänger \*) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil**

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Baden-Württemberg .....	1995	36 226	20,3	21,7	24,5
	2000	38 436	20,2	21,4	23,8
	2001	42 520	20,2	21,3	23,8
	2002	47 329	20,2	21,4	23,8
	2003	49 178	20,2	21,4	23,8
	2004	51 577	20,1	21,3	23,7
Bayern .....	1995	34 117	20,0	21,3	23,7
	2000	39 099	20,0	21,2	23,4
	2001	41 795	20,0	21,2	23,4
	2002	45 953	20,0	21,2	23,5
	2003	46 964	20,0	21,2	23,5
	2004	50 026	19,9	21,1	23,3
Berlin .....	1995	15 578	20,2	22,0	26,5
	2000	19 466	20,2	21,7	24,7
	2001	20 346	20,2	21,6	24,5
	2002	21 955	20,3	21,8	24,9
	2003	22 276	20,3	21,9	25,2
	2004	21 327	20,4	22,0	25,4
Brandenburg .....	1995	3 360	19,8	21,6	27,6
	2000	6 413	20,0	21,2	23,9
	2001	7 164	20,1	21,4	24,3
	2002	7 863	20,1	21,5	24,8
	2003	7 272	20,1	21,3	24,1
	2004	7 749	20,1	21,5	24,4
Bremen .....	1995	3 298	20,7	23,0	27,2
	2000	3 767	20,5	22,9	27,6
	2001	4 162	20,3	21,8	24,9
	2002	5 026	20,2	21,7	25,3
	2003	5 133	20,1	21,6	24,6
	2004	5 528	20,2	21,8	24,9
Hamburg .....	1995	8 692	20,7	22,6	25,6
	2000	9 920	20,6	22,4	26,4
	2001	10 376	20,5	22,3	25,8
	2002	10 934	20,4	22,0	25,3
	2003	12 230	20,6	22,7	26,8
	2004	11 986	20,6	22,7	26,9
Hessen .....	1995	20 184	20,2	21,7	24,5
	2000	21 117	20,1	21,5	24,2
	2001	23 239	20,1	21,5	24,2
	2002	25 666	20,1	21,4	24,1
	2003	27 362	20,1	21,4	24,4
	2004	30 155	20,0	21,3	24,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	3 811	19,2	20,6	23,1
	2000	5 562	19,4	20,7	23,0
	2001	5 854	19,4	20,7	23,1
	2002	5 506	20,0	21,3	23,8
	2003	5 713	19,9	21,3	23,9
	2004	7 026	20,0	21,0	23,5
Niedersachsen .....	1995	20 469	20,4	22,1	25,4
	2000	22 817	20,2	21,7	24,6
	2001	25 361	20,2	21,7	24,5
	2002	28 121	20,2	21,8	24,7
	2003	28 286	20,2	21,7	24,6
	2004	29 224	20,2	21,7	24,5

\*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).  
Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**4 Altersverteilung der Studienanfänger \*) nach Bundesländern und 20-, 50- und 80%-Perzentil**

Berichtsland		Studienanfänger insgesamt	Altersverteilung		
			20%	50%	80%
			Perzentil		
Nordrhein-Westfalen .....	1995	61 954	20,2	21,8	25,2
	2000	63 429	20,2	21,7	25,0
	2001	69 184	20,2	21,7	24,9
	2002	76 623	20,2	21,6	24,8
	2003	75 950	20,2	21,6	24,7
	2004	78 197	20,1	21,5	24,5
Rheinland-Pfalz .....	1995	11 484	20,2	21,6	24,2
	2000	12 908	20,1	21,4	23,9
	2001	14 619	20,1	21,4	23,8
	2002	17 021	20,0	21,3	23,9
	2003	18 109	20,0	21,2	23,9
	2004	17 229	20,0	21,3	23,8
Saarland .....	1995	3 417	20,0	21,2	23,7
	2000	3 042	20,1	21,2	23,5
	2001	3 162	19,9	21,0	23,3
	2002	3 469	19,9	21,1	23,5
	2003	3 609	19,9	21,0	23,4
	2004	3 818	19,8	20,9	23,2
Sachsen .....	1995	13 107	19,3	20,9	25,1
	2000	16 863	19,4	20,6	23,1
	2001	17 825	19,4	20,6	23,1
	2002	19 255	19,5	20,8	23,4
	2003	19 910	19,5	20,8	23,7
	2004	21 456	19,5	20,8	23,6
Sachsen-Anhalt .....	1995	4 667	19,2	20,8	25,0
	2000	7 791	19,3	20,6	23,6
	2001	8 269	19,4	20,7	23,5
	2002	8 634	19,9	21,2	24,4
	2003	8 364	19,9	21,3	24,5
	2004	10 990	20,0	21,2	24,1
Schleswig-Holstein .....	1995	6 269	20,4	22,2	25,3
	2000	6 181	20,3	21,9	25,0
	2001	7 047	20,3	21,8	24,8
	2002	7 691	20,3	21,8	24,9
	2003	7 696	20,3	21,7	24,6
	2004	7 729	20,3	21,7	24,5
Thüringen .....	1995	5 809	19,2	20,7	23,8
	2000	7 532	19,3	20,5	22,7
	2001	8 663	19,3	20,6	22,7
	2002	8 970	19,4	20,6	22,9
	2003	8 920	19,5	20,8	23,3
	2004	9 196	19,4	20,7	23,1
Deutschland .....	1995	252 442	20,1	21,7	24,8
	2000	284 343	20,1	21,4	24,2
	2001	309 586	20,1	21,4	24,1
	2002	340 016	20,1	21,4	24,2
	2003	346 972	20,1	21,5	24,3
	2004	363 213	20,1	21,4	24,1

\*) Studienanfänger im Sommer- und vorhergehenden Wintersemester (1995 = WS 1994/95 und SS 1995).  
Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	1 636	504	1 132	5,8	2,8	11,2
		2000	1 854	633	1 221	6,2	3,6	10,0
		2001	1 777	656	1 121	6,1	3,9	9,2
		2002	1 621	589	1 032	5,7	3,6	8,6
		2003	1 469	546	923	5,0	3,4	7,1
		2004	1 544	571	973	4,9	3,3	6,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	3 803	1 394	2 409	13,5	7,8	23,7
		2000	4 850	1 565	3 285	16,2	8,8	26,8
		2001	4 896	1 673	3 223	16,8	9,9	26,5
		2002	4 487	1 418	3 069	15,9	8,7	25,7
		2003	5 131	1 574	3 557	17,6	9,7	27,4
		2004	5 215	1 582	3 633	16,6	9,3	25,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	6 218	4 080	2 138	22,1	22,7	21,1
		2000	7 330	4 712	2 618	24,4	26,5	21,4
		2001	7 160	4 479	2 681	24,6	26,4	22,0
		2002	7 358	4 440	2 918	26,0	27,2	24,4
		2003	7 666	4 371	3 295	26,3	27,0	25,4
		2004	8 506	4 900	3 606	27,1	28,7	25,3
	Dienstleistungen	1995	305	63	242	1,1	0,4	2,4
		2000	404	151	253	1,3	0,9	2,1
		2001	457	164	293	1,6	1,0	2,4
		2002	394	171	223	1,4	1,0	1,9
		2003	297	140	157	1,0	0,9	1,2
		2004	362	155	207	1,2	0,9	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	23,9	32,9	8,0
		2000	5 791	4 793	998	19,3	27,0	8,1
		2001	5 334	4 395	939	18,3	26,0	7,7
		2002	5 316	4 397	919	18,8	27,0	7,7
		2003	5 470	4 415	1 055	18,7	27,2	8,1
		2004	5 553	4 438	1 115	17,7	26,0	7,8
	Agrarwissenschaften	1995	505	351	154	1,8	2,0	1,5
		2000	470	310	160	1,6	1,7	1,3
		2001	425	278	147	1,5	1,6	1,2
		2002	467	284	183	1,7	1,7	1,5
		2003	527	329	198	1,8	2,0	1,5
		2004	539	289	250	1,7	1,7	1,8
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	10,8	8,8	14,2
		2000	4 050	1 975	2 075	13,5	11,1	16,9
		2001	4 194	1 978	2 216	14,4	11,7	18,2
		2002	3 660	1 681	1 979	13,0	10,3	16,6
		2003	3 492	1 470	2 022	12,0	9,1	15,6
		2004	3 950	1 566	2 384	12,6	9,2	16,7
	Biowissenschaften	1995	1 234	630	604	4,4	3,5	6,0
		2000	1 196	548	648	4,0	3,1	5,3
		2001	1 265	611	654	4,3	3,6	5,4
		2002	1 229	565	664	4,3	3,5	5,6
		2003	1 115	514	601	3,8	3,2	4,6
		2004	1 330	576	754	4,2	3,4	5,3
	Physik	1995	2 501	1 932	569	8,9	10,8	5,6
		2000	2 200	1 739	461	7,3	9,8	3,8
		2001	1 751	1 331	420	6,0	7,9	3,4
		2002	1 672	1 264	408	5,9	7,8	3,4
		2003	1 591	1 138	453	5,4	7,0	3,5
		2004	1 570	1 114	456	5,0	6,5	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	873	410	463	3,1	2,3	4,6
		2000	779	374	405	2,6	2,1	3,3
		2001	707	364	343	2,4	2,1	2,8
		2002	759	344	415	2,7	2,1	3,5
		2003	894	370	524	3,1	2,3	4,0
		2004	955	322	633	3,0	1,9	4,4

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Baden-Württemberg	Informatik	1995	1 283	1 102	181	4,6	6,1	1,8	
		2000	1 089	957	132	3,6	5,4	1,1	
		2001	1 144	1 007	137	3,9	5,9	1,1	
		2002	1 294	1 154	140	4,6	7,1	1,2	
		2003	1 550	1 345	205	5,3	8,3	1,6	
		2004	1 815	1 545	270	5,8	9,1	1,9	
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	100	100	100	
		2000	30 013	17 757	12 256	100	100	100	
		2001	29 110	16 936	12 174	100	100	100	
		2002	28 257	16 307	11 950	100	100	100	
		2003	29 202	16 212	12 990	100	100	100	
		2004	31 339	17 058	14 281	100	100	100	
	Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	2 967	702	2 265	8,6	3,3	16,8
			2000	2 628	686	1 942	9,0	4,2	15,2
2001			2 787	698	2 089	9,6	4,4	15,8	
2002			3 086	804	2 282	10,1	4,9	16,1	
2003			2 535	586	1 949	8,5	3,7	13,7	
2004			2 518	510	2 008	8,0	3,1	13,6	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	3 812	1 500	2 312	11,0	7,1	17,2	
		2000	4 128	1 560	2 568	14,1	9,5	20,1	
		2001	4 333	1 609	2 724	15,0	10,2	20,6	
		2002	4 561	1 651	2 910	14,9	10,0	20,5	
		2003	4 072	1 354	2 718	13,6	8,6	19,2	
		2004	4 051	1 450	2 601	12,9	8,7	17,6	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	8 965	5 631	3 334	25,8	26,5	24,8	
		2000	7 898	4 663	3 235	27,0	28,4	25,3	
		2001	7 734	4 417	3 317	26,7	28,1	25,1	
		2002	8 513	4 927	3 586	27,7	29,8	25,3	
		2003	8 555	4 848	3 707	28,5	30,7	26,1	
		2004	9 322	5 071	4 251	29,7	30,6	28,8	
Dienstleistungen		1995	343	121	222	1,0	0,6	1,6	
		2000	436	145	291	1,5	0,9	2,3	
		2001	506	185	321	1,7	1,2	2,4	
		2002	565	204	361	1,8	1,2	2,5	
		2003	502	179	323	1,7	1,1	2,3	
		2004	614	212	402	2,0	1,3	2,7	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	7 760	6 790	970	22,4	32,0	7,2	
		2000	4 977	4 139	838	17,0	25,2	6,5	
		2001	4 784	3 978	806	16,5	25,3	6,1	
		2002	4 895	4 044	851	15,9	24,5	6,0	
		2003	5 037	4 127	910	16,8	26,1	6,4	
		2004	4 877	4 045	832	15,5	24,4	5,6	
Agrarwissenschaften		1995	840	462	378	2,4	2,2	2,8	
		2000	733	370	363	2,5	2,3	2,8	
		2001	706	329	377	2,4	2,1	2,9	
		2002	711	304	407	2,3	1,8	2,9	
		2003	760	310	450	2,5	2,0	3,2	
		2004	835	354	481	2,7	2,1	3,3	
Gesundheit und Soziales		1995	4 754	2 206	2 548	13,7	10,4	18,9	
		2000	4 550	2 069	2 481	15,6	12,6	19,4	
		2001	4 434	1 882	2 552	15,3	12,0	19,3	
		2002	4 585	1 975	2 610	14,9	12,0	18,4	
		2003	4 835	1 964	2 871	16,1	12,4	20,2	
		2004	4 725	1 927	2 798	15,1	11,6	18,9	
Biowissenschaften		1995	1 037	507	530	3,0	2,4	3,9	
		2000	842	391	451	2,9	2,4	3,5	
		2001	799	378	421	2,8	2,4	3,2	
		2002	975	477	498	3,2	2,9	3,5	
		2003	902	374	528	3,0	2,4	3,7	
		2004	1 006	425	581	3,2	2,6	3,9	

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Bayern	Physik	1995	2 265	1 816	449	6,5	8,6	3,3
		2000	1 586	1 221	365	5,4	7,4	2,9
		2001	1 489	1 139	350	5,1	7,3	2,6
		2002	1 393	1 015	378	4,5	6,1	2,7
		2003	1 250	874	376	4,2	5,5	2,7
		2004	1 417	988	429	4,5	6,0	2,9
	Mathematik und Statistik	1995	783	505	278	2,3	2,4	2,1
		2000	645	451	194	2,2	2,7	1,5
		2001	542	370	172	1,9	2,4	1,3
		2002	536	344	192	1,7	2,1	1,4
		2003	501	314	187	1,7	2,0	1,3
		2004	461	285	176	1,5	1,7	1,2
	Informatik	1995	1 172	990	182	3,4	4,7	1,4
		2000	789	720	69	2,7	4,4	0,5
		2001	801	719	82	2,8	4,6	0,6
		2002	870	782	88	2,8	4,7	0,6
		2003	1 031	870	161	3,4	5,5	1,1
		2004	1 549	1 322	227	4,9	8,0	1,5
	Unbekannt	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	2	2	-	0,0	0,0	-
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	100	100	100
		2000	29 212	16 415	12 797	100	100	100
		2001	28 915	15 704	13 211	100	100	100
		2002	30 690	16 527	14 163	100	100	100
		2003	29 980	15 800	14 180	100	100	100
		2004	31 377	16 591	14 786	100	100	100
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	464	132	332	3,1	1,6	5,1
		2000	502	128	374	3,6	1,7	5,6
		2001	573	146	427	4,1	2,0	6,3
		2002	653	159	494	4,3	2,1	6,6
		2003	813	189	624	5,2	2,4	8,0
		2004	671	174	497	4,2	2,1	6,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 941	731	1 210	13,0	8,6	18,6
		2000	2 094	751	1 343	14,9	10,1	20,2
		2001	2 401	877	1 524	17,1	12,0	22,5
		2002	2 319	826	1 493	15,4	11,0	19,8
		2003	2 403	836	1 567	15,5	10,8	20,0
		2004	2 382	851	1 531	14,7	10,5	19,0
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 424	2 436	1 988	29,6	28,8	30,6
		2000	4 277	2 298	1 979	30,4	31,0	29,7
		2001	4 102	2 167	1 935	29,1	29,7	28,6
		2002	4 776	2 435	2 341	31,7	32,4	31,1
		2003	4 775	2 397	2 378	30,7	31,1	30,4
		2004	5 429	2 709	2 720	33,6	33,4	33,8
	Dienstleistungen	1995	186	151	35	1,2	1,8	0,5
		2000	264	184	80	1,9	2,5	1,2
		2001	273	209	64	1,9	2,9	0,9
		2002	256	185	71	1,7	2,5	0,9
		2003	260	197	63	1,7	2,6	0,8
		2004	323	210	113	2,0	2,6	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	19,6	27,7	9,1
		2000	2 140	1 596	544	15,2	21,6	8,2
		2001	2 087	1 521	566	14,8	20,8	8,4
		2002	2 159	1 541	618	14,3	20,5	8,2
		2003	2 256	1 583	673	14,5	20,5	8,6
		2004	2 347	1 668	679	14,5	20,6	8,4

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Berlin	Agrarwissenschaften	1995	480	203	277	3,2	2,4	4,3
		2000	339	147	192	2,4	2,0	2,9
		2001	384	147	237	2,7	2,0	3,5
		2002	415	151	264	2,8	2,0	3,5
		2003	482	181	301	3,1	2,3	3,8
		2004	404	130	274	2,5	1,6	3,4
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	16,2	12,4	21,2
		2000	2 785	1 135	1 650	19,8	15,3	24,8
		2001	2 507	1 035	1 472	17,8	14,2	21,7
		2002	2 656	1 070	1 586	17,7	14,2	21,1
		2003	2 573	1 055	1 518	16,5	13,7	19,4
		2004	2 401	930	1 471	14,9	11,5	18,3
	Biowissenschaften	1995	380	177	203	2,5	2,1	3,1
		2000	379	170	209	2,7	2,3	3,1
		2001	385	176	209	2,7	2,4	3,1
		2002	453	176	277	3,0	2,3	3,7
		2003	497	202	295	3,2	2,6	3,8
		2004	463	186	277	2,9	2,3	3,4
	Physik	1995	874	596	278	5,8	7,0	4,3
		2000	583	427	156	4,1	5,8	2,3
		2001	648	459	189	4,6	6,3	2,8
		2002	580	362	218	3,9	4,8	2,9
		2003	522	320	202	3,4	4,1	2,6
		2004	499	298	201	3,1	3,7	2,5
	Mathematik und Statistik	1995	220	125	95	1,5	1,5	1,5
		2000	260	187	73	1,8	2,5	1,1
		2001	241	169	72	1,7	2,3	1,1
		2002	264	166	98	1,8	2,2	1,3
		2003	260	158	102	1,7	2,0	1,3
		2004	274	170	104	1,7	2,1	1,3
	Informatik	1995	635	515	120	4,2	6,1	1,8
		2000	436	381	55	3,1	5,1	0,8
		2001	475	396	79	3,4	5,4	1,2
		2002	515	444	71	3,4	5,9	0,9
		2003	709	601	108	4,6	7,8	1,4
		2004	968	790	178	6,0	9,7	2,2
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	100	100	100
		2000	14 059	7 404	6 655	100	100	100
		2001	14 076	7 302	6 774	100	100	100
		2002	15 046	7 515	7 531	100	100	100
		2003	15 550	7 719	7 831	100	100	100
		2004	16 161	8 116	8 045	100	100	100
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	316	49	267	15,2	5,7	21,9
		2000	561	151	410	17,4	10,6	22,8
		2001	309	58	251	10,2	4,2	15,3
		2002	266	66	200	8,6	4,4	12,4
		2003	359	70	289	9,5	4,0	14,1
		2004	437	104	333	10,4	5,2	15,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	350	69	281	16,8	8,0	23,1
		2000	553	116	437	17,2	8,2	24,3
		2001	400	118	282	13,2	8,5	17,2
		2002	315	109	206	10,1	7,3	12,7
		2003	513	136	377	13,6	7,8	18,5
		2004	474	147	327	11,3	7,4	14,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	429	212	217	20,6	24,5	17,8
		2000	997	489	508	31,0	34,5	28,2
		2001	1 092	522	570	36,0	37,5	34,7
		2002	1 174	549	625	37,7	36,7	38,7
		2003	1 344	626	718	35,6	36,0	35,1
		2004	1 493	677	816	35,6	33,9	37,2

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Brandenburg	Dienstleistungen	1995	117	56	61	5,6	6,5	5,0
		2000	159	71	88	4,9	5,0	4,9
		2001	154	69	85	5,1	5,0	5,2
		2002	139	80	59	4,5	5,4	3,7
		2003	190	86	104	5,0	5,0	5,1
		2004	216	118	98	5,2	5,9	4,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,1	35,2	5,8
		2000	447	317	130	13,9	22,4	7,2
		2001	529	364	165	17,4	26,2	10,0
		2002	628	412	216	20,2	27,6	13,4
		2003	659	431	228	17,4	24,8	11,2
		2004	724	463	261	17,3	23,2	11,9
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	55	48	7	1,7	3,4	0,4
		2001	37	27	10	1,2	1,9	0,6
		2002	59	43	16	1,9	2,9	1,0
		2003	54	39	15	1,4	2,2	0,7
		2004	59	36	23	1,4	1,8	1,0
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	6,1	3,9	7,7
		2000	157	31	126	4,9	2,2	7,0
		2001	198	25	173	6,5	1,8	10,5
		2002	207	33	174	6,7	2,2	10,8
		2003	203	38	165	5,4	2,2	8,1
		2004	172	38	134	4,1	1,9	6,1
	Biowissenschaften	1995	21	9	12	1,0	1,0	1,0
		2000	30	14	16	0,9	1,0	0,9
		2001	46	22	24	1,5	1,6	1,5
		2002	45	12	33	1,4	0,8	2,0
		2003	61	21	40	1,6	1,2	2,0
		2004	105	33	72	2,5	1,7	3,3
	Physik	1995	197	80	117	9,5	9,2	9,6
		2000	122	82	40	3,8	5,8	2,2
		2001	114	75	39	3,8	5,4	2,4
		2002	127	78	49	4,1	5,2	3,0
		2003	113	64	49	3,0	3,7	2,4
		2004	165	95	70	3,9	4,8	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	124	28	96	6,0	3,2	7,9
		2000	19	13	6	0,6	0,9	0,3
		2001	19	11	8	0,6	0,8	0,5
		2002	30	7	23	1,0	0,5	1,4
		2003	14	8	6	0,4	0,5	0,3
		2004	16	7	9	0,4	0,4	0,4
	Informatik	1995	25	24	1	1,2	2,8	0,1
		2000	120	86	34	3,7	6,1	1,9
		2001	136	100	36	4,5	7,2	2,2
		2002	121	106	15	3,9	7,1	0,9
		2003	270	218	52	7,1	12,6	2,5
		2004	328	280	48	7,8	14,0	2,2
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	100	100	100
		2000	3 220	1 418	1 802	100	100	100
		2001	3 034	1 391	1 643	100	100	100
		2002	3 111	1 495	1 616	100	100	100
		2003	3 780	1 737	2 043	100	100	100
		2004	4 189	1 998	2 191	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	120	30	90	4,7	1,9	9,2
		2000	283	89	194	11,2	6,4	17,4
		2001	243	69	174	8,9	4,6	14,2
		2002	304	94	210	11,6	7,1	16,3
		2003	217	67	150	9,1	5,5	12,9
		2004	207	62	145	8,5	5,2	11,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	247	87	160	9,6	5,5	16,4
		2000	309	100	209	12,3	7,1	18,7
		2001	280	97	183	10,3	6,5	14,9
		2002	302	95	207	11,5	7,1	16,1
		2003	343	116	227	14,3	9,4	19,5
		2004	354	115	239	14,5	9,6	19,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	791	431	360	30,8	27,0	36,9
		2000	694	382	312	27,6	27,3	28,0
		2001	971	547	424	35,8	36,7	34,6
		2002	785	383	402	30,0	28,7	31,2
		2003	792	406	386	33,1	33,1	33,1
		2004	812	380	432	33,2	31,9	34,5
	Dienstleistungen	1995	9	7	2	0,4	0,4	0,2
		2000	33	23	10	1,3	1,6	0,9
		2001	36	28	8	1,3	1,9	0,7
		2002	47	38	9	1,8	2,9	0,7
		2003	45	26	19	1,9	2,1	1,6
		2004	58	27	31	2,4	2,3	2,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	27,7	40,3	7,0
		2000	486	406	80	19,3	29,0	7,2
		2001	421	350	71	15,5	23,5	5,8
		2002	448	362	86	17,1	27,2	6,7
		2003	361	294	67	15,1	23,9	5,7
		2004	330	274	56	13,5	23,0	4,5
	Agrarwissenschaften	1995	33	22	11	1,3	1,4	1,1
		2000	14	9	5	0,6	0,6	0,4
		2001	42	24	18	1,5	1,6	1,5
		2002	6	2	4	0,2	0,2	0,3
		2003	10	5	5	0,4	0,4	0,4
		2004	21	5	16	0,9	0,4	1,3
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	6,8	3,1	12,9
		2000	249	73	176	9,9	5,2	15,8
		2001	248	56	192	9,1	3,8	15,7
		2002	258	74	184	9,8	5,6	14,3
		2003	214	58	156	8,9	4,7	13,4
		2004	185	45	140	7,6	3,8	11,2
	Biowissenschaften	1995	109	50	59	4,2	3,1	6,0
		2000	121	56	65	4,8	4,0	5,8
		2001	145	61	84	5,3	4,1	6,9
		2002	166	73	93	6,3	5,5	7,2
		2003	128	52	76	5,3	4,2	6,5
		2004	169	65	104	6,9	5,5	8,3
	Physik	1995	144	105	39	5,6	6,6	4,0
		2000	164	120	44	6,5	8,6	3,9
		2001	172	121	51	6,3	8,1	4,2
		2002	170	104	66	6,5	7,8	5,1
		2003	152	89	63	6,3	7,2	5,4
		2004	153	98	55	6,3	8,2	4,4
	Mathematik und Statistik	1995	38	26	12	1,5	1,6	1,2
		2000	32	24	8	1,3	1,7	0,7
		2001	26	14	12	1,0	0,9	1,0
		2002	29	15	14	1,1	1,1	1,1
		2003	27	19	8	1,1	1,5	0,7
		2004	24	11	13	1,0	0,9	1,0
	Informatik	1995	134	115	19	5,2	7,2	1,9
		2000	131	119	12	5,2	8,5	1,1
		2001	132	123	9	4,9	8,3	0,7
		2002	105	93	12	4,0	7,0	0,9
		2003	106	96	10	4,4	7,8	0,9
		2004	130	110	20	5,3	9,2	1,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Unbekannt	1995	59	29	30	2,3	1,8	3,1
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	1	-	1	0,0	-	0,1
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	100	100	100
		2000	2 516	1 401	1 115	100	100	100
		2001	2 716	1 490	1 226	100	100	100
		2002	2 620	1 333	1 287	100	100	100
		2003	2 395	1 228	1 167	100	100	100
		2004	2 444	1 192	1 252	100	100	100
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	837	281	556	15,3	8,9	24,1
		2000	909	338	571	12,6	8,1	18,7
		2001	753	298	455	11,9	8,3	16,7
		2002	809	301	508	11,9	7,9	17,0
		2003	863	342	521	11,7	8,3	16,0
		2004	823	336	487	10,4	7,7	13,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	422	148	274	7,7	4,7	11,9
		2000	917	347	570	12,7	8,4	18,6
		2001	777	333	444	12,3	9,2	16,3
		2002	897	378	519	13,2	10,0	17,4
		2003	972	351	621	13,2	8,5	19,1
		2004	977	345	632	12,3	7,9	17,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 442	860	582	26,3	27,1	25,2
		2000	2 089	1 232	857	29,0	29,7	28,0
		2001	1 885	1 125	760	29,8	31,2	28,0
		2002	1 970	1 164	806	29,0	30,7	27,0
		2003	2 174	1 343	831	29,4	32,5	25,5
		2004	2 684	1 545	1 139	33,9	35,2	32,2
	Dienstleistungen	1995	106	31	75	1,9	1,0	3,2
		2000	118	39	79	1,6	0,9	2,6
		2001	123	37	86	1,9	1,0	3,2
		2002	99	37	62	1,5	1,0	2,1
		2003	143	50	93	1,9	1,2	2,9
		2004	132	34	98	1,7	0,8	2,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	21,2	31,2	7,4
		2000	1 372	1 125	247	19,0	27,1	8,1
		2001	1 119	897	222	17,7	24,9	8,2
		2002	1 013	785	228	14,9	20,7	7,6
		2003	1 322	1 055	267	17,9	25,5	8,2
		2004	1 221	934	287	15,4	21,3	8,1
	Agrarwissenschaften	1995	19	15	4	0,3	0,5	0,2
		2000	45	37	8	0,6	0,9	0,3
		2001	24	19	5	0,4	0,5	0,2
		2002	48	36	12	0,7	0,9	0,4
		2003	40	31	9	0,5	0,7	0,3
		2004	58	47	11	0,7	1,1	0,3
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	16,4	13,1	20,9
		2000	969	442	527	13,4	10,6	17,2
		2001	1 023	475	548	16,2	13,2	20,2
		2002	1 015	462	553	15,0	12,2	18,5
		2003	1 014	410	604	13,7	9,9	18,6
		2004	1 011	434	577	12,8	9,9	16,3
	Biowissenschaften	1995	111	56	55	2,0	1,8	2,4
		2000	146	75	71	2,0	1,8	2,3
		2001	221	112	109	3,5	3,1	4,0
		2002	276	121	155	4,1	3,2	5,2
		2003	276	129	147	3,7	3,1	4,5
		2004	274	116	158	3,5	2,6	4,5

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hamburg	Physik	1995	287	217	70	5,2	6,8	3,0
		2000	386	285	101	5,4	6,9	3,3
		2001	265	196	69	4,2	5,4	2,5
		2002	453	332	121	6,7	8,8	4,0
		2003	367	250	117	5,0	6,0	3,6
		2004	342	246	96	4,3	5,6	2,7
	Mathematik und Statistik	1995	59	42	17	1,1	1,3	0,7
		2000	54	41	13	0,7	1,0	0,4
		2001	28	19	9	0,4	0,5	0,3
		2002	45	33	12	0,7	0,9	0,4
		2003	63	48	15	0,9	1,2	0,5
		2004	63	44	19	0,8	1,0	0,5
	Informatik	1995	137	113	24	2,5	3,6	1,0
		2000	209	192	17	2,9	4,6	0,6
		2001	106	95	11	1,7	2,6	0,4
		2002	158	145	13	2,3	3,8	0,4
		2003	155	129	26	2,1	3,1	0,8
		2004	335	303	32	4,2	6,9	0,9
	Unbekannt	1995	2	1	1	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	2	-	2	0,0	-	0,1
		2004	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	100	100	100
		2000	7 214	4 153	3 061	100	100	100
		2001	6 324	3 606	2 718	100	100	100
		2002	6 783	3 794	2 989	100	100	100
		2003	7 391	4 138	3 253	100	100	100
		2004	7 920	4 384	3 536	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	877	328	549	4,4	2,7	6,8
		2000	918	313	605	5,7	3,4	8,8
		2001	840	294	546	5,4	3,5	7,8
		2002	926	284	642	6,0	3,4	8,9
		2003	940	278	662	6,0	3,4	8,9
		2004	874	254	620	5,4	3,0	8,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 693	908	1 785	13,4	7,5	22,3
		2000	2 128	710	1 418	13,3	7,8	20,6
		2001	2 189	660	1 529	14,2	7,8	21,7
		2002	2 062	619	1 443	13,3	7,5	20,1
		2003	2 053	635	1 418	13,0	7,7	19,0
		2004	2 261	658	1 603	14,1	7,9	20,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 674	2 997	1 677	23,3	24,9	20,9
		2000	3 723	2 266	1 457	23,3	24,9	21,1
		2001	3 553	2 099	1 454	23,0	24,9	20,7
		2002	3 860	2 267	1 593	24,9	27,4	22,1
		2003	4 144	2 366	1 778	26,3	28,6	23,8
		2004	4 370	2 507	1 863	27,2	30,0	24,2
	Dienstleistungen	1995	350	84	266	1,7	0,7	3,3
		2000	338	94	244	2,1	1,0	3,5
		2001	355	122	233	2,3	1,4	3,3
		2002	240	70	170	1,6	0,8	2,4
		2003	335	107	228	2,1	1,3	3,1
		2004	333	84	249	2,1	1,0	3,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	22,1	31,2	8,5
		2000	3 375	2 756	619	21,1	30,3	9,0
		2001	3 177	2 549	628	20,6	30,3	8,9
		2002	3 122	2 451	671	20,2	29,6	9,3
		2003	2 838	2 213	625	18,0	26,8	8,4
		2004	2 757	2 175	582	17,2	26,0	7,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hessen	Agrarwissenschaften	1995	792	421	371	3,9	3,5	4,6
		2000	594	274	320	3,7	3,0	4,6
		2001	545	227	318	3,5	2,7	4,5
		2002	508	204	304	3,3	2,5	4,2
		2003	547	219	328	3,5	2,6	4,4
		2004	595	243	352	3,7	2,9	4,6
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	15,4	11,7	20,8
		2000	2 824	1 270	1 554	17,6	13,9	22,5
		2001	2 761	1 171	1 590	17,9	13,9	22,6
		2002	2 672	1 033	1 639	17,3	12,5	22,8
		2003	2 778	1 093	1 685	17,7	13,2	22,6
		2004	2 581	934	1 647	16,1	11,2	21,4
	Biowissenschaften	1995	769	343	426	3,8	2,9	5,3
		2000	525	242	283	3,3	2,7	4,1
		2001	557	252	305	3,6	3,0	4,3
		2002	590	245	345	3,8	3,0	4,8
		2003	605	261	344	3,8	3,2	4,6
		2004	576	263	313	3,6	3,1	4,1
	Physik	1995	1 250	953	297	6,2	7,9	3,7
		2000	748	558	190	4,7	6,1	2,8
		2001	668	476	192	4,3	5,7	2,7
		2002	563	392	171	3,6	4,7	2,4
		2003	510	369	141	3,2	4,5	1,9
		2004	560	411	149	3,5	4,9	1,9
	Mathematik und Statistik	1995	398	201	197	2,0	1,7	2,5
		2000	340	179	161	2,1	2,0	2,3
		2001	314	143	171	2,0	1,7	2,4
		2002	270	137	133	1,7	1,7	1,8
		2003	285	131	154	1,8	1,6	2,1
		2004	317	132	185	2,0	1,6	2,4
	Informatik	1995	736	631	105	3,7	5,2	1,3
		2000	489	444	45	3,1	4,9	0,7
		2001	497	429	68	3,2	5,1	1,0
		2002	664	578	86	4,3	7,0	1,2
		2003	702	594	108	4,5	7,2	1,4
		2004	850	706	144	5,3	8,4	1,9
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	100	100	100
		2000	16 002	9 106	6 896	100	100	100
		2001	15 456	8 422	7 034	100	100	100
		2002	15 477	8 280	7 197	100	100	100
		2003	15 737	8 266	7 471	100	100	100
		2004	16 074	8 367	7 707	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	97	13	84	4,7	1,2	8,8
		2000	136	19	117	5,2	1,4	9,1
		2001	189	24	165	6,5	1,7	11,1
		2002	188	20	168	6,4	1,4	10,9
		2003	157	33	124	4,9	2,2	7,4
		2004	180	32	148	5,4	2,2	8,0
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	294	74	220	14,1	6,6	23,0
		2000	246	76	170	9,4	5,7	13,2
		2001	277	90	187	9,5	6,3	12,6
		2002	229	65	164	7,7	4,6	10,6
		2003	330	120	210	10,3	8,0	12,5
		2004	375	109	266	11,3	7,4	14,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	183	70	113	8,8	6,2	11,8
		2000	780	360	420	29,8	27,0	32,6
		2001	831	372	459	28,5	25,9	31,0
		2002	875	412	463	29,6	29,1	30,0
		2003	901	366	535	28,2	24,3	31,7
		2004	943	374	569	28,3	25,3	30,8

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Dienstleistungen	1995	82	59	23	3,9	5,2	2,4
		2000	129	74	55	4,9	5,6	4,3
		2001	145	86	59	5,0	6,0	4,0
		2002	157	86	71	5,3	6,1	4,6
		2003	150	91	59	4,7	6,0	3,5
		2004	87	51	36	2,6	3,4	1,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	20,1	31,8	6,4
		2000	397	322	75	15,2	24,2	5,8
		2001	521	394	127	17,8	27,4	8,6
		2002	467	343	124	15,8	24,3	8,0
		2003	539	390	149	16,9	25,9	8,8
		2004	389	284	105	11,7	19,2	5,7
	Agrarwissenschaften	1995	102	56	46	4,9	5,0	4,8
		2000	52	22	30	2,0	1,7	2,3
		2001	87	36	51	3,0	2,5	3,4
		2002	72	36	36	2,4	2,5	2,3
		2003	90	39	51	2,8	2,6	3,0
		2004	91	46	45	2,7	3,1	2,4
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	24,8	26,3	23,0
		2000	581	262	319	22,2	19,7	24,8
		2001	530	230	300	18,2	16,0	20,3
		2002	556	205	351	18,8	14,5	22,8
		2003	586	220	366	18,4	14,6	21,7
		2004	707	268	439	21,2	18,1	23,7
	Biowissenschaften	1995	92	37	55	4,4	3,3	5,8
		2000	113	40	73	4,3	3,0	5,7
		2001	134	42	92	4,6	2,9	6,2
		2002	141	37	104	4,8	2,6	6,7
		2003	177	59	118	5,5	3,9	7,0
		2004	210	74	136	6,3	5,0	7,4
	Physik	1995	124	84	40	6,0	7,5	4,2
		2000	79	64	15	3,0	4,8	1,2
		2001	96	73	23	3,3	5,1	1,6
		2002	100	71	29	3,4	5,0	1,9
		2003	128	83	45	4,0	5,5	2,7
		2004	107	69	38	3,2	4,7	2,1
	Mathematik und Statistik	1995	137	52	85	6,6	4,6	8,9
		2000	22	13	9	0,8	1,0	0,7
		2001	15	9	6	0,5	0,6	0,4
		2002	16	11	5	0,5	0,8	0,3
		2003	17	9	8	0,5	0,6	0,5
		2004	37	13	24	1,1	0,9	1,3
	Informatik	1995	36	28	8	1,7	2,5	0,8
		2000	83	79	4	3,2	5,9	0,3
		2001	95	83	12	3,3	5,8	0,8
		2002	154	128	26	5,2	9,1	1,7
		2003	118	97	21	3,7	6,4	1,2
		2004	205	161	44	6,2	10,9	2,4
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	100	100	100
		2000	2 618	1 331	1 287	100	100	100
		2001	2 920	1 439	1 481	100	100	100
		2002	2 955	1 414	1 541	100	100	100
		2003	3 193	1 507	1 686	100	100	100
		2004	3 331	1 481	1 850	100	100	100
Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	1 145	291	854	6,3	2,8	11,2
		2000	1 287	386	901	7,0	3,8	11,0
		2001	1 389	431	958	7,8	4,6	11,6
		2002	1 317	358	959	7,8	4,1	11,7
		2003	1 391	346	1 045	7,5	3,7	11,3
		2004	1 596	444	1 152	7,8	4,3	11,2

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 446	632	1 814	13,5	6,1	23,8
		2000	2 258	683	1 575	12,3	6,7	19,3
		2001	2 234	664	1 570	12,6	7,0	19,0
		2002	1 885	606	1 279	11,1	6,9	15,6
		2003	2 195	609	1 586	11,8	6,5	17,2
		2004	2 508	708	1 800	12,2	6,9	17,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 383	2 023	1 360	18,7	19,4	17,8
		2000	4 035	2 385	1 650	22,0	23,5	20,2
		2001	3 802	2 159	1 643	21,5	22,8	19,9
		2002	4 109	2 271	1 838	24,2	25,9	22,4
		2003	4 750	2 498	2 252	25,6	26,6	24,4
		2004	5 439	2 863	2 576	26,5	28,0	25,1
	Dienstleistungen	1995	163	101	62	0,9	1,0	0,8
		2000	249	155	94	1,4	1,5	1,2
		2001	322	182	140	1,8	1,9	1,7
		2002	333	188	145	2,0	2,1	1,8
		2003	475	241	234	2,6	2,6	2,5
		2004	381	204	177	1,9	2,0	1,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	25,2	37,5	8,4
		2000	4 328	3 393	935	23,6	33,4	11,5
		2001	3 950	3 078	872	22,3	32,6	10,6
		2002	3 527	2 658	869	20,8	30,4	10,6
		2003	3 700	2 807	893	19,9	29,9	9,7
		2004	3 794	2 930	864	18,5	28,6	8,4
	Agrarwissenschaften	1995	950	587	363	5,3	5,6	4,8
		2000	916	453	463	5,0	4,5	5,7
		2001	811	416	395	4,6	4,4	4,8
		2002	753	352	401	4,4	4,0	4,9
		2003	851	405	446	4,6	4,3	4,8
		2004	883	419	464	4,3	4,1	4,5
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	15,0	11,4	19,8
		2000	2 737	1 122	1 615	14,9	11,1	19,8
		2001	2 836	1 109	1 727	16,0	11,7	21,0
		2002	2 952	1 049	1 903	17,4	12,0	23,2
		2003	2 729	997	1 732	14,7	10,6	18,8
		2004	3 117	1 007	2 110	15,2	9,8	20,5
	Biowissenschaften	1995	784	380	404	4,3	3,6	5,3
		2000	724	342	382	4,0	3,4	4,7
		2001	774	338	436	4,4	3,6	5,3
		2002	679	297	382	4,0	3,4	4,7
		2003	839	359	480	4,5	3,8	5,2
		2004	803	319	484	3,9	3,1	4,7
	Physik	1995	1 303	958	345	7,2	9,2	4,5
		2000	1 007	716	291	5,5	7,1	3,6
		2001	894	649	245	5,1	6,9	3,0
		2002	814	558	256	4,8	6,4	3,1
		2003	751	537	214	4,0	5,7	2,3
		2004	829	564	265	4,0	5,5	2,6
	Mathematik und Statistik	1995	413	168	245	2,3	1,6	3,2
		2000	404	189	215	2,2	1,9	2,6
		2001	363	143	220	2,1	1,5	2,7
		2002	246	122	124	1,5	1,4	1,5
		2003	369	139	230	2,0	1,5	2,5
		2004	386	137	249	1,9	1,3	2,4
	Informatik	1995	224	194	30	1,2	1,9	0,4
		2000	367	325	42	2,0	3,2	0,5
		2001	323	287	36	1,8	3,0	0,4
		2002	338	298	40	2,0	3,4	0,5
		2003	538	437	101	2,9	4,7	1,1
		2004	775	647	128	3,8	6,3	1,2

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	100	100	100
		2000	18 312	10 149	8 163	100	100	100
		2001	17 698	9 456	8 242	100	100	100
		2002	16 953	8 757	8 196	100	100	100
		2003	18 588	9 375	9 213	100	100	100
		2004	20 511	10 242	10 269	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	3 701	1 058	2 643	7,2	3,4	12,9
		2000	5 240	1 512	3 728	11,2	5,9	17,6
		2001	4 714	1 364	3 350	10,9	5,9	16,9
		2002	4 345	1 317	3 028	10,2	5,9	15,0
		2003	4 192	1 241	2 951	9,8	5,6	14,2
		2004	4 480	1 384	3 096	9,7	5,9	13,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	7 371	2 560	4 811	14,4	8,3	23,5
		2000	7 783	2 557	5 226	16,7	10,0	24,7
		2001	7 282	2 383	4 899	16,9	10,2	24,7
		2002	7 225	2 297	4 928	17,0	10,3	24,4
		2003	7 654	2 465	5 189	17,8	11,1	24,9
		2004	7 778	2 547	5 231	16,9	10,8	23,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	12 343	7 701	4 642	24,0	25,0	22,7
		2000	11 093	6 672	4 421	23,8	26,2	20,9
		2001	10 721	6 329	4 392	24,8	27,2	22,1
		2002	11 084	6 362	4 722	26,1	28,6	23,4
		2003	11 587	6 510	5 077	27,0	29,4	24,4
		2004	12 792	6 932	5 860	27,7	29,4	26,0
	Dienstleistungen	1995	475	136	339	0,9	0,4	1,7
		2000	462	125	337	1,0	0,5	1,6
		2001	396	106	290	0,9	0,5	1,5
		2002	377	84	293	0,9	0,4	1,4
		2003	379	80	299	0,9	0,4	1,4
		2004	454	98	356	1,0	0,4	1,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	23,3	34,1	7,0
		2000	9 199	7 547	1 652	19,7	29,7	7,8
		2001	8 161	6 732	1 429	18,9	28,9	7,2
		2002	7 268	5 892	1 376	17,1	26,5	6,8
		2003	7 327	5 837	1 490	17,0	26,3	7,2
		2004	7 647	5 973	1 674	16,6	25,3	7,4
	Agrarwissenschaften	1995	373	247	126	0,7	0,8	0,6
		2000	284	183	101	0,6	0,7	0,5
		2001	251	160	91	0,6	0,7	0,5
		2002	250	157	93	0,6	0,7	0,5
		2003	274	160	114	0,6	0,7	0,5
		2004	306	159	147	0,7	0,7	0,7
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	15,3	11,7	20,7
		2000	6 569	2 805	3 764	14,1	11,0	17,8
		2001	6 218	2 568	3 650	14,4	11,0	18,4
		2002	6 424	2 518	3 906	15,1	11,3	19,3
		2003	6 226	2 397	3 829	14,5	10,8	18,4
		2004	6 622	2 505	4 117	14,4	10,6	18,2
	Biowissenschaften	1995	1 475	685	790	2,9	2,2	3,9
		2000	1 207	543	664	2,6	2,1	3,1
		2001	1 098	467	631	2,5	2,0	3,2
		2002	1 273	565	708	3,0	2,5	3,5
		2003	1 123	477	646	2,6	2,2	3,1
		2004	1 190	529	661	2,6	2,2	2,9
	Physik	1995	3 895	2 910	985	7,6	9,4	4,8
		2000	3 069	2 198	871	6,6	8,6	4,1
		2001	2 630	1 888	742	6,1	8,1	3,7
		2002	2 480	1 731	749	5,8	7,8	3,7
		2003	2 432	1 642	790	5,7	7,4	3,8
		2004	2 433	1 627	806	5,3	6,9	3,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Nordrhein-Westfalen	Mathematik und Statistik	1995	961	581	380	1,9	1,9	1,9	
		2000	785	451	334	1,7	1,8	1,6	
		2001	702	418	284	1,6	1,8	1,4	
		2002	742	431	311	1,7	1,9	1,5	
		2003	700	398	302	1,6	1,8	1,5	
		2004	740	376	364	1,6	1,6	1,6	
		Informatik	1995	933	831	102	1,8	2,7	0,5
			2000	927	853	74	2,0	3,4	0,3
			2001	1 001	894	107	2,3	3,8	0,5
			2002	1 017	920	97	2,4	4,1	0,5
			2003	1 098	964	134	2,6	4,3	0,6
			2004	1 702	1 433	269	3,7	6,1	1,2
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	100	100	100	
		2000	46 618	25 446	21 172	100	100	100	
		2001	43 174	23 309	19 865	100	100	100	
		2002	42 485	22 274	20 211	100	100	100	
		2003	42 992	22 171	20 821	100	100	100	
		2004	46 144	23 563	22 581	100	100	100	
	Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	601	128	473	6,1	2,3	11,0
			2000	1 049	264	785	10,3	5,1	15,6
			2001	1 030	272	758	10,6	5,5	16,0
			2002	860	226	634	9,4	5,0	13,7
			2003	958	265	693	9,5	5,4	13,4
			2004	1 183	342	841	11,2	6,8	15,1
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	1 505	400	1 105	15,2	7,2	25,7	
		2000	1 795	445	1 350	17,6	8,6	26,9	
		2001	1 582	468	1 114	16,3	9,4	23,5	
		2002	1 517	432	1 085	16,5	9,5	23,4	
		2003	1 561	394	1 167	15,4	8,0	22,6	
		2004	1 549	408	1 141	14,7	8,2	20,5	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	2 962	1 790	1 172	30,0	32,0	27,3	
		2000	3 075	1 746	1 329	30,2	33,8	26,5	
		2001	3 125	1 784	1 341	32,2	36,0	28,2	
		2002	3 003	1 678	1 325	32,7	36,9	28,6	
		2003	3 699	1 966	1 733	36,6	39,8	33,5	
		2004	3 742	1 949	1 793	35,4	39,0	32,3	
Dienstleistungen		1995	147	61	86	1,5	1,1	2,0	
		2000	154	65	89	1,5	1,3	1,8	
		2001	207	85	122	2,1	1,7	2,6	
		2002	197	73	124	2,1	1,6	2,7	
		2003	286	128	158	2,8	2,6	3,1	
		2004	286	101	185	2,7	2,0	3,3	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	1 727	1 445	282	17,5	25,9	6,6	
		2000	1 514	1 155	359	14,9	22,4	7,1	
		2001	1 349	1 017	332	13,9	20,5	7,0	
		2002	1 262	931	331	13,7	20,4	7,2	
		2003	1 162	845	317	11,5	17,1	6,1	
		2004	1 249	890	359	11,8	17,8	6,5	
Agrarwissenschaften		1995	58	34	24	0,6	0,6	0,6	
		2000	23	22	1	0,2	0,4	0,0	
		2001	23	14	9	0,2	0,3	0,2	
		2002	28	22	6	0,3	0,5	0,1	
		2003	37	26	11	0,4	0,5	0,2	
		2004	39	21	18	0,4	0,4	0,3	
Gesundheit und Soziales		1995	1 243	620	623	12,6	11,1	14,5	
		2000	1 192	535	657	11,7	10,4	13,1	
		2001	1 097	462	635	11,3	9,3	13,4	
		2002	1 120	435	685	12,2	9,6	14,8	
		2003	1 152	466	686	11,4	9,4	13,3	
		2004	1 233	471	762	11,7	9,4	13,7	

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch; Rheinland-Pfalz	Biowissenschaften	1995	337	142	195	3,4	2,5	4,5
		2000	266	116	150	2,6	2,2	3,0
		2001	295	133	162	3,0	2,7	3,4
		2002	234	109	125	2,5	2,4	2,7
		2003	263	118	145	2,6	2,4	2,8
		2004	271	109	162	2,6	2,2	2,9
	Physik	1995	768	537	231	7,8	9,6	5,4
		2000	694	458	236	6,8	8,9	4,7
		2001	553	354	199	5,7	7,1	4,2
		2002	530	318	212	5,8	7,0	4,6
		2003	525	339	186	5,2	6,9	3,6
		2004	417	249	168	3,9	5,0	3,0
	Mathematik und Statistik	1995	207	138	69	2,1	2,5	1,6
		2000	175	126	49	1,7	2,4	1,0
		2001	166	113	53	1,7	2,3	1,1
		2002	164	93	71	1,8	2,0	1,5
		2003	164	120	44	1,6	2,4	0,9
		2004	135	78	57	1,3	1,6	1,0
	Informatik	1995	323	291	32	3,3	5,2	0,7
		2000	244	228	16	2,4	4,4	0,3
		2001	283	258	25	2,9	5,2	0,5
		2002	265	236	29	2,9	5,2	0,6
		2003	301	267	34	3,0	5,4	0,7
		2004	456	385	71	4,3	7,7	1,3
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	100	100	100
		2000	10 181	5 160	5 021	100	100	100
		2001	9 710	4 960	4 750	100	100	100
		2002	9 180	4 553	4 627	100	100	100
		2003	10 108	4 934	5 174	100	100	100
		2004	10 560	5 003	5 557	100	100	100
Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	61	32	29	2,1	1,8	2,6
		2000	79	41	38	3,1	2,8	3,5
		2001	88	36	52	3,8	2,9	5,0
		2002	93	59	34	3,9	4,4	3,2
		2003	87	51	36	4,1	4,4	3,6
		2004	107	65	42	4,3	5,0	3,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	449	138	311	15,3	7,6	27,7
		2000	460	151	309	18,0	10,4	28,2
		2001	447	153	294	19,5	12,2	28,1
		2002	388	128	260	16,2	9,5	24,6
		2003	382	117	265	17,8	10,2	26,8
		2004	446	153	293	18,1	11,7	25,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 002	598	404	34,2	33,1	36,0
		2000	906	522	384	35,5	35,8	35,1
		2001	742	433	309	32,3	34,6	29,6
		2002	935	485	450	38,9	36,1	42,6
		2003	763	401	362	35,6	34,8	36,6
		2004	865	448	417	35,1	34,2	36,1
	Dienstleistungen	1995	3	1	2	0,1	0,1	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	-	-	-	-	-	-
		2004	-	-	-	-	-	-
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	18,2	27,2	3,8
		2000	327	271	56	12,8	18,6	5,1
		2001	273	231	42	11,9	18,5	4,0
		2002	281	244	37	11,7	18,1	3,5
		2003	218	190	28	10,2	16,5	2,8
		2004	234	189	45	9,5	14,4	3,9

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Saarland	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	16,0	13,5	19,9
		2000	419	205	214	16,4	14,1	19,6
		2001	424	179	245	18,5	14,3	23,4
		2002	404	193	211	16,8	14,3	20,0
		2003	358	146	212	16,7	12,7	21,4
		2004	413	177	236	16,7	13,5	20,4
	Biowissenschaften	1995	69	35	34	2,4	1,9	3,0
		2000	58	31	27	2,3	2,1	2,5
		2001	79	36	43	3,4	2,9	4,1
		2002	57	34	23	2,4	2,5	2,2
		2003	80	47	33	3,7	4,1	3,3
		2004	76	30	46	3,1	2,3	4,0
	Physik	1995	200	148	52	6,8	8,2	4,6
		2000	150	97	53	5,9	6,7	4,8
		2001	119	69	50	5,2	5,5	4,8
		2002	102	75	27	4,2	5,6	2,6
		2003	101	75	26	4,7	6,5	2,6
		2004	105	61	44	4,3	4,7	3,8
	Mathematik und Statistik	1995	20	10	10	0,7	0,6	0,9
		2000	27	21	6	1,1	1,4	0,5
		2001	17	12	5	0,7	1,0	0,5
		2002	23	16	7	1,0	1,2	0,7
		2003	25	16	9	1,2	1,4	0,9
		2004	33	24	9	1,3	1,8	0,8
	Informatik	1995	122	108	14	4,2	6,0	1,2
		2000	125	118	7	4,9	8,1	0,6
		2001	108	103	5	4,7	8,2	0,5
		2002	118	111	7	4,9	8,3	0,7
		2003	127	109	18	5,9	9,5	1,8
		2004	187	163	24	7,6	12,4	2,1
	Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	100	100	100
		2000	2 551	1 457	1 094	100	100	100
		2001	2 297	1 252	1 045	100	100	100
		2002	2 401	1 345	1 056	100	100	100
		2003	2 141	1 152	989	100	100	100
		2004	2 466	1 310	1 156	100	100	100
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	439	180	259	4,7	3,2	7,1
		2000	439	111	328	4,6	2,2	7,4
		2001	609	158	451	6,1	3,1	9,2
		2002	593	174	419	5,6	3,2	8,2
		2003	741	212	529	6,5	3,7	9,5
		2004	797	234	563	6,7	3,9	9,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 146	389	757	12,3	6,8	20,9
		2000	1 337	444	893	14,1	8,9	20,0
		2001	1 497	523	974	15,0	10,2	20,0
		2002	1 609	519	1 090	15,2	9,4	21,3
		2003	1 827	593	1 234	16,1	10,2	22,1
		2004	1 875	605	1 270	15,8	10,0	21,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 619	618	1 001	17,4	10,9	27,6
		2000	2 615	1 189	1 426	27,6	23,7	32,0
		2001	2 489	1 174	1 315	24,9	22,9	27,0
		2002	2 698	1 233	1 465	25,4	22,4	28,7
		2003	2 735	1 286	1 449	24,0	22,2	26,0
		2004	2 894	1 301	1 593	24,3	21,6	27,1
	Dienstleistungen	1995	18	9	9	0,2	0,2	0,2
		2000	248	151	97	2,6	3,0	2,2
		2001	288	166	122	2,9	3,2	2,5
		2002	373	223	150	3,5	4,1	2,9
		2003	405	189	216	3,6	3,3	3,9
		2004	302	122	180	2,5	2,0	3,1

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Sachsen								
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	41,3	56,2	17,9
		2000	2 137	1 670	467	22,6	33,3	10,5
		2001	2 260	1 710	550	22,6	33,4	11,3
		2002	2 405	1 863	542	22,7	33,8	10,6
		2003	2 548	1 983	565	22,4	34,2	10,1
		2004	2 658	2 039	619	22,3	33,8	10,5
	Agrarwissenschaften	1995	262	176	86	2,8	3,1	2,4
		2000	227	115	112	2,4	2,3	2,5
		2001	271	109	162	2,7	2,1	3,3
		2002	274	125	149	2,6	2,3	2,9
		2003	306	121	185	2,7	2,1	3,3
		2004	326	131	195	2,7	2,2	3,3
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	9,2	7,4	12,0
		2000	1 348	541	807	14,2	10,8	18,1
		2001	1 413	519	894	14,1	10,1	18,3
		2002	1 407	549	858	13,3	10,0	16,8
		2003	1 361	483	878	12,0	8,3	15,7
		2004	1 448	556	892	12,2	9,2	15,2
	Biowissenschaften	1995	48	20	28	0,5	0,4	0,8
		2000	148	57	91	1,6	1,1	2,0
		2001	167	60	107	1,7	1,2	2,2
		2002	156	49	107	1,5	0,9	2,1
		2003	168	55	113	1,5	0,9	2,0
		2004	203	87	116	1,7	1,4	2,0
	Physik	1995	422	269	153	4,5	4,7	4,2
		2000	419	291	128	4,4	5,8	2,9
		2001	417	252	165	4,2	4,9	3,4
		2002	463	263	200	4,4	4,8	3,9
		2003	525	288	237	4,6	5,0	4,2
		2004	545	315	230	4,6	5,2	3,9
	Mathematik und Statistik	1995	222	124	98	2,4	2,2	2,7
		2000	144	90	54	1,5	1,8	1,2
		2001	120	55	65	1,2	1,1	1,3
		2002	138	79	59	1,3	1,4	1,2
		2003	142	70	72	1,2	1,2	1,3
		2004	174	86	88	1,5	1,4	1,5
	Informatik	1995	437	283	154	4,7	5,0	4,2
		2000	405	349	56	4,3	7,0	1,3
		2001	465	394	71	4,7	7,7	1,5
		2002	495	428	67	4,7	7,8	1,3
		2003	615	510	105	5,4	8,8	1,9
		2004	679	551	128	5,7	9,1	2,2
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	100	100	100
		2000	9 467	5 008	4 459	100	100	100
		2001	9 996	5 120	4 876	100	100	100
		2002	10 611	5 505	5 106	100	100	100
		2003	11 373	5 790	5 583	100	100	100
		2004	11 901	6 027	5 874	100	100	100
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	198	61	137	5,7	3,4	7,9
		2000	238	41	197	6,3	2,3	9,7
		2001	288	52	236	7,3	2,8	11,2
		2002	299	37	262	6,7	1,8	10,7
		2003	341	67	274	7,5	3,3	10,9
		2004	329	58	271	6,6	2,7	9,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	537	129	408	15,3	7,3	23,6
		2000	484	143	341	12,7	8,1	16,7
		2001	466	164	302	11,8	8,8	14,4
		2002	489	154	335	10,9	7,6	13,7
		2003	524	154	370	11,5	7,5	14,7
		2004	556	164	392	11,2	7,7	13,9

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	458	195	263	13,1	11,0	15,2
		2000	1 118	519	599	29,4	29,5	29,4
		2001	1 055	486	569	26,6	26,1	27,1
		2002	1 318	620	698	29,4	30,6	28,5
		2003	1 337	601	736	29,3	29,4	29,2
		2004	1 475	636	839	29,8	29,9	29,6
	Dienstleistungen	1995	1	-	1	0,0	0,0	0,1
		2000	117	27	90	3,1	1,5	4,4
		2001	153	35	118	3,9	1,9	5,6
		2002	243	53	190	5,4	2,6	7,7
		2003	296	69	227	6,5	3,4	9,0
		2004	339	83	256	6,8	3,9	9,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	22,7	34,3	10,8
		2000	633	453	180	16,7	25,7	8,8
		2001	697	505	192	17,6	27,1	9,1
		2002	739	552	187	16,5	27,2	7,6
		2003	733	522	211	16,0	25,5	8,4
		2004	839	565	274	16,9	26,6	9,7
	Agrarwissenschaften	1995	311	171	140	8,9	9,7	8,1
		2000	62	39	23	1,6	2,2	1,1
		2001	76	46	30	1,9	2,5	1,4
		2002	96	54	42	2,1	2,7	1,7
		2003	107	62	45	2,3	3,0	1,8
		2004	121	61	60	2,4	2,9	2,1
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	16,5	14,0	19,0
		2000	746	286	460	19,6	16,2	22,5
		2001	791	287	504	20,0	15,4	24,0
		2002	828	262	566	18,5	12,9	23,1
		2003	700	250	450	15,3	12,2	17,8
		2004	743	235	508	15,0	11,1	18,0
	Biowissenschaften	1995	144	53	91	4,1	3,0	5,3
		2000	130	55	75	3,4	3,1	3,7
		2001	169	76	93	4,3	4,1	4,4
		2002	162	57	105	3,6	2,8	4,3
		2003	137	56	81	3,0	2,7	3,2
		2004	189	65	124	3,8	3,1	4,4
	Physik	1995	258	166	92	7,4	9,4	5,3
		2000	138	97	41	3,6	5,5	2,0
		2001	83	63	20	2,1	3,4	1,0
		2002	112	76	36	2,5	3,8	1,5
		2003	143	81	62	3,1	4,0	2,5
		2004	92	65	27	1,9	3,1	1,0
	Mathematik und Statistik	1995	133	79	54	3,8	4,5	3,1
		2000	32	12	20	0,8	0,7	1,0
		2001	25	10	15	0,6	0,5	0,7
		2002	36	25	11	0,8	1,2	0,4
		2003	46	16	30	1,0	0,8	1,2
		2004	33	14	19	0,7	0,7	0,7
	Informatik	1995	89	62	27	2,5	3,5	1,6
		2000	103	89	14	2,7	5,1	0,7
		2001	161	139	22	4,1	7,5	1,0
		2002	157	136	21	3,5	6,7	0,9
		2003	206	169	37	4,5	8,3	1,5
		2004	240	180	60	4,8	8,5	2,1
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	100	100	100
		2000	3 801	1 761	2 040	100	100	100
		2001	3 964	1 863	2 101	100	100	100
		2002	4 479	2 026	2 453	100	100	100
		2003	4 570	2 047	2 523	100	100	100
		2004	4 956	2 126	2 830	100	100	100

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	117	46	71	2,0	1,3	3,3
		2000	198	69	129	4,1	2,6	5,9
		2001	203	84	119	4,3	3,2	5,6
		2002	255	90	165	5,4	3,7	7,4
		2003	257	103	154	5,6	4,2	7,2
		2004	306	108	198	6,2	4,2	8,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	793	260	533	13,9	7,3	25,0
		2000	863	249	614	17,7	9,3	27,9
		2001	784	234	550	16,4	8,8	26,0
		2002	666	198	468	14,2	8,1	21,0
		2003	582	188	394	12,7	7,7	18,5
		2004	624	194	430	12,6	7,5	18,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 257	802	455	22,0	22,4	21,3
		2000	1 309	836	473	26,8	31,1	21,5
		2001	1 174	762	412	24,6	28,7	19,5
		2002	1 166	704	462	24,9	28,7	20,7
		2003	1 146	693	453	25,0	28,3	21,2
		2004	1 271	729	542	25,7	28,2	23,0
	Dienstleistungen	1995	93	31	62	1,6	0,9	2,9
		2000	97	40	57	2,0	1,5	2,6
		2001	98	29	69	2,1	1,1	3,3
		2002	170	48	122	3,6	2,0	5,5
		2003	139	32	107	3,0	1,3	5,0
		2004	173	37	136	3,5	1,4	5,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	25,4	35,3	8,8
		2000	604	498	106	12,4	18,5	4,8
		2001	707	571	136	14,8	21,5	6,4
		2002	560	445	115	11,9	18,1	5,2
		2003	476	380	96	10,4	15,5	4,5
		2004	577	448	129	11,7	17,3	5,5
	Agrarwissenschaften	1995	233	157	76	4,1	4,4	3,6
		2000	133	82	51	2,7	3,1	2,3
		2001	132	77	55	2,8	2,9	2,6
		2002	162	102	60	3,5	4,2	2,7
		2003	192	104	88	4,2	4,2	4,1
		2004	160	96	64	3,2	3,7	2,7
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	15,9	12,1	22,3
		2000	968	478	490	19,8	17,8	22,3
		2001	982	460	522	20,6	17,3	24,7
		2002	1 032	440	592	22,0	17,9	26,5
		2003	1 044	472	572	22,8	19,3	26,8
		2004	960	400	560	19,4	15,4	23,8
	Biowissenschaften	1995	188	92	96	3,3	2,6	4,5
		2000	195	85	110	4,0	3,2	5,0
		2001	179	75	104	3,8	2,8	4,9
		2002	190	86	104	4,1	3,5	4,7
		2003	199	80	119	4,3	3,3	5,6
		2004	196	85	111	4,0	3,3	4,7
	Physik	1995	326	255	71	5,7	7,1	3,3
		2000	270	185	85	5,5	6,9	3,9
		2001	239	162	77	5,0	6,1	3,6
		2002	210	152	58	4,5	6,2	2,6
		2003	193	128	65	4,2	5,2	3,0
		2004	206	143	63	4,2	5,5	2,7
	Mathematik und Statistik	1995	113	50	63	2,0	1,4	3,0
		2000	107	41	66	2,2	1,5	3,0
		2001	92	35	57	1,9	1,3	2,7
		2002	96	34	62	2,0	1,4	2,8
		2003	80	39	41	1,7	1,6	1,9
		2004	91	42	49	1,8	1,6	2,1

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Schleswig-Holstein	Informatik	1995	230	186	44	4,0	5,2	2,1
		2000	142	125	17	2,9	4,7	0,8
		2001	179	168	11	3,8	6,3	0,5
		2002	180	156	24	3,8	6,4	1,1
		2003	275	230	45	6,0	9,4	2,1
		2004	381	307	74	7,7	11,9	3,1
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	100	100	100
		2000	4 886	2 688	2 198	100	100	100
		2001	4 769	2 657	2 112	100	100	100
		2002	4 687	2 455	2 232	100	100	100
		2003	4 583	2 449	2 134	100	100	100
		2004	4 945	2 589	2 356	100	100	100
Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	188	80	108	5,8	4,6	7,2
		2000	267	51	216	7,2	2,6	12,4
		2001	349	75	274	8,6	3,7	13,6
		2002	397	70	327	9,6	3,5	15,5
		2003	553	111	442	11,6	4,8	17,8
		2004	582	105	477	10,7	4,1	16,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	780	151	629	24,0	8,6	41,9
		2000	479	156	323	12,8	7,9	18,5
		2001	512	173	339	12,7	8,5	16,9
		2002	451	154	297	10,9	7,6	14,1
		2003	605	221	384	12,7	9,6	15,4
		2004	671	245	426	12,4	9,6	14,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	270	114	156	8,3	6,5	10,4
		2000	904	496	408	24,2	25,0	23,4
		2001	894	465	429	22,1	22,9	21,3
		2002	1 080	528	552	26,2	26,2	26,2
		2003	1 272	576	696	26,6	25,1	28,0
		2004	1 598	723	875	29,4	28,3	30,5
	Dienstleistungen	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	15	9	6	0,4	0,5	0,3
		2001	45	32	13	1,1	1,6	0,6
		2002	34	22	12	0,8	1,1	0,6
		2003	79	47	32	1,7	2,0	1,3
		2004	91	51	40	1,7	2,0	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	38,3	56,5	17,2
		2000	1 034	733	301	27,7	36,9	17,3
		2001	1 114	717	397	27,5	35,3	19,7
		2002	1 080	692	388	26,2	34,3	18,4
		2003	1 115	745	370	23,3	32,5	14,9
		2004	1 166	810	356	21,5	31,7	12,4
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	10,9	9,8	12,1
		2000	614	244	370	16,5	12,3	21,2
		2001	683	264	419	16,9	13,0	20,8
		2002	657	251	406	15,9	12,4	19,3
		2003	649	237	412	13,6	10,3	16,6
		2004	714	238	476	13,2	9,3	16,6
	Biowissenschaften	1995	35	17	18	1,1	1,0	1,2
		2000	90	38	52	2,4	1,9	3,0
		2001	97	41	56	2,4	2,0	2,8
		2002	114	47	67	2,8	2,3	3,2
		2003	152	73	79	3,2	3,2	3,2
		2004	171	53	118	3,2	2,1	4,1
	Physik	1995	166	113	53	5,1	6,5	3,5
		2000	145	104	41	3,9	5,2	2,4
		2001	158	105	53	3,9	5,2	2,6
		2002	132	96	36	3,2	4,8	1,7
		2003	140	101	39	2,9	4,4	1,6
		2004	140	90	50	2,6	3,5	1,7

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Thüringen	Mathematik und Statistik	1995	116	46	70	3,6	2,6	4,7
		2000	33	23	10	0,9	1,2	0,6
		2001	28	20	8	0,7	1,0	0,4
		2002	24	16	8	0,6	0,8	0,4
		2003	28	22	6	0,6	1,0	0,2
		2004	39	30	9	0,7	1,2	0,3
	Informatik	1995	94	68	26	2,9	3,9	1,7
		2000	147	131	16	3,9	6,6	0,9
		2001	164	141	23	4,1	6,9	1,1
		2002	159	143	16	3,9	7,1	0,8
		2003	189	161	28	4,0	7,0	1,1
		2004	256	214	42	4,7	8,4	1,5
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	100	100	100
		2000	3 728	1 985	1 743	100	100	100
		2001	4 044	2 033	2 011	100	100	100
		2002	4 128	2 019	2 109	100	100	100
		2003	4 782	2 294	2 488	100	100	100
		2004	5 428	2 559	2 869	100	100	100
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	13 764	3 915	9 849	6,4	3,1	11,4
		2000	16 588	4 832	11 756	8,1	4,3	12,8
		2001	16 141	4 715	11 426	8,1	4,4	12,5
		2002	16 012	4 648	11 364	8,0	4,4	12,1
		2003	15 873	4 507	11 366	7,7	4,2	11,4
		2004	16 634	4 783	11 851	7,6	4,2	11,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	28 589	9 570	19 019	13,4	7,5	22,1
		2000	30 684	10 053	20 631	15,0	8,9	22,5
		2001	30 357	10 219	20 138	15,3	9,6	22,1
		2002	29 402	9 649	19 753	14,7	9,1	21,0
		2003	31 147	9 863	21 284	15,1	9,2	21,4
		2004	32 096	10 281	21 815	14,6	9,1	20,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	50 420	30 558	19 862	23,6	23,9	23,1
		2000	52 843	30 767	22 076	25,9	27,3	24,1
		2001	51 330	29 320	22 010	25,9	27,4	24,1
		2002	54 704	30 458	24 246	27,4	28,8	25,7
		2003	57 640	31 254	26 386	27,9	29,3	26,5
		2004	63 635	33 744	29 891	29,0	30,0	27,9
	Dienstleistungen	1995	2 398	911	1 487	1,1	0,7	1,7
		2000	3 223	1 353	1 870	1,6	1,2	2,0
		2001	3 558	1 535	2 023	1,8	1,4	2,2
		2002	3 624	1 562	2 062	1,8	1,5	2,2
		2003	3 981	1 662	2 319	1,9	1,6	2,3
		2004	4 151	1 587	2 564	1,9	1,4	2,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	23,6	34,0	8,2
		2000	38 761	31 174	7 587	19,0	27,7	8,3
		2001	36 483	29 009	7 474	18,4	27,1	8,2
		2002	35 170	27 612	7 558	17,6	26,1	8,0
		2003	35 761	27 817	7 944	17,3	26,0	8,0
		2004	36 362	28 125	8 237	16,5	25,0	7,7
	Agrarwissenschaften	1995	4 958	2 902	2 056	2,3	2,3	2,4
		2000	3 947	2 111	1 836	1,9	1,9	2,0
		2001	3 814	1 909	1 905	1,9	1,8	2,1
		2002	3 849	1 872	1 977	1,9	1,8	2,1
		2003	4 277	2 031	2 246	2,1	1,9	2,3
		2004	4 437	2 037	2 400	2,0	1,8	2,2
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	14,0	10,9	18,6
		2000	30 758	13 473	17 285	15,0	12,0	18,8
		2001	30 339	12 700	17 639	15,3	11,9	19,3
		2002	30 433	12 230	18 203	15,2	11,6	19,3
		2003	29 914	11 756	18 158	14,5	11,0	18,2
		2004	30 982	11 731	19 251	14,1	10,4	18,0

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**5 Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Fields of education	Jahr	Absolventen			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Biowissenschaften	1995	6 833	3 233	3 600	3,2	2,5	4,2
		2000	6 170	2 803	3 367	3,0	2,5	3,7
		2001	6 410	2 880	3 530	3,2	2,7	3,9
		2002	6 740	2 950	3 790	3,4	2,8	4,0
		2003	6 722	2 877	3 845	3,3	2,7	3,9
		2004	7 232	3 015	4 217	3,3	2,7	3,9
	Physik	1995	14 980	11 139	3 841	7,0	8,7	4,5
		2000	11 760	8 642	3 118	5,8	7,7	3,4
		2001	10 296	7 412	2 884	5,2	6,9	3,2
		2002	9 901	6 887	3 014	5,0	6,5	3,2
		2003	9 443	6 378	3 065	4,6	6,0	3,1
		2004	9 580	6 433	3 147	4,4	5,7	2,9
	Mathematik und Statistik	1995	4 817	2 585	2 232	2,3	2,0	2,6
		2000	3 858	2 235	1 623	1,9	2,0	1,8
		2001	3 405	1 905	1 500	1,7	1,8	1,6
		2002	3 418	1 873	1 545	1,7	1,8	1,6
		2003	3 615	1 877	1 738	1,8	1,8	1,7
		2004	3 778	1 771	2 007	1,7	1,6	1,9
	Informatik	1995	6 610	5 541	1 069	3,1	4,3	1,2
		2000	5 806	5 196	610	2,8	4,6	0,7
		2001	6 070	5 336	734	3,1	5,0	0,8
		2002	6 610	5 858	752	3,3	5,5	0,8
		2003	7 990	6 797	1 193	3,9	6,4	1,2
		2004	10 856	9 097	1 759	4,9	8,1	1,6
	Unbekannt	1995	61	30	31	0,0	0,0	0,0
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	-	-	-	-	-	-
		2002	-	-	-	-	-	-
		2003	2	-	2	0,0	-	0,0
		2004	3	2	1	0,0	0,0	0,0
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	100	100	100
		2000	204 398	112 639	91 759	100	100	100
		2001	198 203	106 940	91 263	100	100	100
		2002	199 863	105 599	94 264	100	100	100
		2003	206 365	106 819	99 546	100	100	100
		2004	219 746	112 606	107 140	100	100	100

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**6 Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich nach Bundesländern \*)**

Land		Schüler und Studierende						Anteil der ausländischen		
		Deutsche und Ausländer			Ausländer			Schüler/Studierenden		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Baden-Württemberg .....	1995	276 803	166 436	110 367	21 738	11 937	9 801	7,9	7,2	8,9
	2000	234 554	129 630	104 924	25 441	13 579	11 863	10,8	10,5	11,3
	2001	243 437	133 001	110 436	27 978	14 862	13 117	11,5	11,2	11,9
	2002	257 239	138 583	118 656	31 115	15 947	15 168	12,1	11,5	12,8
	2003	270 968	143 731	127 237	34 594	17 835	16 759	12,8	12,4	13,2
	2004	285 533	150 580	134 952	37 471	19 023	18 448	13,1	12,6	13,7
Bayern .....	1995	297 577	167 817	129 759	17 649	9 263	8 386	5,9	5,5	6,5
	2000	253 016	127 296	125 720	20 767	9 908	10 860	8,2	7,8	8,6
	2001	255 876	127 296	128 580	22 438	10 506	11 933	8,8	8,3	9,3
	2002	263 165	129 890	133 275	25 404	11 475	13 930	9,7	8,8	10,5
	2003	274 983	133 931	141 052	28 304	12 614	15 690	10,3	9,4	11,1
	2004	291 286	141 920	149 365	30 728	13 302	17 426	10,5	9,4	11,7
Berlin .....	1995	158 964	82 949	76 015	17 820	10 069	7 751	11,2	12,1	10,2
	2000	146 251	71 903	74 348	18 101	9 573	8 529	12,4	13,3	11,5
	2001	145 201	69 893	75 309	17 951	9 072	8 880	12,4	13,0	11,8
	2002	151 329	72 470	78 859	19 320	9 567	9 754	12,8	13,2	12,4
	2003	153 579	73 338	80 241	20 072	9 727	10 345	13,1	13,3	12,9
	2004	155 851	75 078	80 773	20 887	9 973	10 914	13,4	13,3	13,5
Brandenburg .....	1995	23 053	9 448	13 605	927	483	445	4,0	5,1	3,3
	2000	36 211	16 090	20 121	2 905	1 413	1 492	8,0	8,8	7,4
	2001	39 118	17 800	21 318	3 689	1 771	1 918	9,4	9,9	9,0
	2002	40 815	18 582	22 233	4 312	2 065	2 247	10,6	11,1	10,1
	2003	44 094	20 033	24 061	4 753	2 253	2 500	10,8	11,2	10,4
	2004	46 733	21 696	25 037	5 236	2 449	2 787	11,2	11,3	11,1
Bremen .....	1995	27 929	16 103	11 826	2 030	1 206	824	7,3	7,5	7,0
	2000	27 611	14 409	13 202	2 552	1 364	1 188	9,2	9,5	9,0
	2001	28 016	14 431	13 586	2 844	1 512	1 333	10,2	10,5	9,8
	2002	30 008	15 310	14 699	3 529	1 860	1 670	11,8	12,1	11,4
	2003	31 770	15 994	15 776	4 162	2 131	2 031	13,1	13,3	12,9
	2004	35 004	17 785	17 219	5 145	2 621	2 524	14,7	14,7	14,7
Hamburg .....	1995	75 753	43 977	31 776	5 668	3 224	2 445	7,5	7,3	7,7
	2000	70 429	39 016	31 412	7 631	4 109	3 522	10,8	10,5	11,2
	2001	68 999	37 599	31 400	7 874	4 144	3 730	11,4	11,0	11,9
	2002	71 326	38 266	33 059	8 421	4 245	4 176	11,8	11,1	12,6
	2003	74 145	39 220	34 925	9 372	4 562	4 810	12,6	11,6	13,8
	2004	77 022	40 680	36 342	9 734	4 777	4 957	12,6	11,7	13,6
Hessen .....	1995	170 618	103 782	66 836	15 049	9 514	5 535	8,8	9,2	8,3
	2000	159 154	88 643	70 511	18 957	11 009	7 948	11,9	12,4	11,3
	2001	161 102	88 315	72 787	20 374	11 588	8 786	12,6	13,1	12,1
	2002	166 834	90 200	76 634	21 894	12 174	9 720	13,1	13,5	12,7
	2003	175 637	94 200	81 437	24 074	13 311	10 763	13,7	14,1	13,2
	2004	189 361	101 139	88 222	26 558	14 434	12 124	14,0	14,3	13,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	20 313	9 898	10 414	657	458	199	3,2	4,6	1,9
	2000	28 453	13 428	15 026	1 080	585	495	3,8	4,4	3,3
	2001	29 653	14 125	15 528	1 052	554	498	3,5	3,9	3,2
	2002	30 562	15 059	15 504	1 319	705	614	4,3	4,7	4,0
	2003	31 901	15 461	16 440	1 593	854	739	5,0	5,5	4,5
	2004	34 532	16 796	17 736	1 903	981	922	5,5	5,8	5,2
Niedersachsen .....	1995	189 209	105 707	83 502	9 524	5 462	4 062	5,0	5,2	4,9
	2000	171 174	86 902	84 273	11 763	6 198	5 567	6,9	7,1	6,6
	2001	170 626	85 613	85 013	12 646	6 610	6 038	7,4	7,7	7,1
	2002	176 447	87 605	88 842	14 575	7 505	7 071	8,3	8,6	8,0
	2003	182 033	89 464	92 569	16 357	8 446	7 910	9,0	9,4	8,5
	2004	178 421	87 011	91 410	17 595	9 022	8 573	9,9	10,4	9,4
Nordrhein-Westfalen .....	1995	602 552	346 366	256 186	46 390	27 369	19 021	7,7	7,9	7,4
	2000	582 821	306 984	275 837	55 694	30 240	25 455	9,6	9,9	9,2
	2001	585 951	305 260	280 691	58 490	31 218	27 273	10,0	10,2	9,7
	2002	597 895	309 174	288 721	62 519	32 325	30 194	10,5	10,5	10,5
	2003	606 866	313 060	293 806	66 940	34 974	31 967	11,0	11,2	10,9
	2004	617 915	319 803	298 111	71 235	37 224	34 011	11,5	11,6	11,4

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern), Berufsakademien, 2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**6 Ausländeranteil bei den Schülern/Studierenden im Tertiärbereich nach Bundesländern \*)**

Land	Schüler und Studierende						Anteil der ausländischen			
	Deutsche und Ausländer			Ausländer			Schüler/Studierenden			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl						%			
Rheinland-Pfalz .....	1995	97 819	53 222	44 597	6 783	3 639	3 145	6,9	6,8	7,1
	2000	97 240	47 149	50 091	8 704	4 140	4 565	9,0	8,8	9,1
	2001	98 237	47 101	51 136	9 148	4 335	4 814	9,3	9,2	9,4
	2002	101 842	48 445	53 397	10 069	4 653	5 417	9,9	9,6	10,1
	2003	108 021	50 896	57 126	11 038	5 147	5 890	10,2	10,1	10,3
	2004	112 948	53 734	59 214	11 860	5 479	6 380	10,5	10,2	10,8
Saarland .....	1995	28 895	16 854	12 041	2 568	1 384	1 184	8,9	8,2	9,8
	2000	24 409	12 896	11 512	2 695	1 287	1 408	11,0	10,0	12,2
	2001	23 868	12 434	11 434	2 669	1 314	1 356	11,2	10,6	11,9
	2002	24 075	12 427	11 648	2 879	1 390	1 490	12,0	11,2	12,8
	2003	24 858	12 725	12 133	3 091	1 536	1 554	12,4	12,1	12,8
	2004	24 937	12 522	12 415	3 327	1 638	1 688	13,3	13,1	13,6
Sachsen .....	1995	75 290	39 871	35 419	3 079	2 008	1 070	4,1	5,0	3,0
	2000	91 377	46 302	45 075	4 678	2 520	2 158	5,1	5,4	4,8
	2001	95 862	48 936	46 926	5 233	2 714	2 519	5,5	5,5	5,4
	2002	102 214	52 647	49 567	6 159	3 221	2 938	6,0	6,1	5,9
	2003	109 474	56 369	53 105	7 315	3 830	3 485	6,7	6,8	6,6
	2004	116 871	60 538	56 333	8 317	4 408	3 909	7,1	7,3	6,9
Sachsen-Anhalt .....	1995	30 170	14 442	15 728	918	631	287	3,0	4,4	1,8
	2000	41 929	18 319	23 609	1 762	1 067	695	4,2	5,8	2,9
	2001	44 425	19 597	24 828	2 092	1 214	878	4,7	6,2	3,5
	2002	47 345	21 412	25 933	2 483	1 383	1 100	5,2	6,5	4,2
	2003	50 147	22 100	28 047	3 056	1 693	1 363	6,1	7,7	4,9
	2004	55 703	25 063	30 640	3 751	2 059	1 692	6,7	8,2	5,5
Schleswig-Holstein .....	1995	55 310	32 200	23 110	2 404	1 403	1 001	4,3	4,4	4,3
	2000	46 611	24 196	22 414	2 733	1 453	1 281	5,9	6,0	5,7
	2001	49 231	25 926	23 306	3 016	1 626	1 391	6,1	6,3	6,0
	2002	50 311	26 149	24 162	3 336	1 710	1 626	6,6	6,5	6,7
	2003	51 759	26 420	25 340	3 584	1 849	1 734	6,9	7,0	6,8
	2004	53 449	27 218	26 231	3 870	2 023	1 847	7,2	7,4	7,0
Thüringen .....	1995	30 691	16 150	14 541	978	658	320	3,2	4,1	2,2
	2000	40 621	20 655	19 966	1 496	852	644	3,7	4,1	3,2
	2001	44 342	22 544	21 798	1 637	887	750	3,7	3,9	3,4
	2002	48 404	24 662	23 742	1 806	938	868	3,7	3,8	3,7
	2003	52 160	26 374	25 786	2 315	1 171	1 144	4,4	4,4	4,4
	2004	54 893	27 947	26 946	2 698	1 366	1 332	4,9	4,9	4,9
Deutschland .....	1995	2 160 945	1 225 222	935 723	154 182	88 707	65 474	7,1	7,2	7,0
	2000	2 051 861	1 063 819	988 042	186 958	99 293	87 666	9,1	9,3	8,9
	2001	2 083 945	1 069 870	1 014 075	199 132	103 923	95 210	9,6	9,7	9,4
	2002	2 159 810	1 100 880	1 058 930	219 139	111 163	107 977	10,1	10,1	10,2
	2003	2 242 397	1 133 315	1 109 082	240 619	121 934	118 686	10,7	10,8	10,7
	2004	2 330 457	1 179 510	1 150 947	260 314	130 780	129 534	11,2	11,1	11,3
Stadtstaaten ...	1995	262 645	143 029	119 616	25 518	14 499	11 019	9,7	10,1	9,2
	2000	244 291	125 328	118 962	28 283	15 046	13 239	11,6	12,0	11,1
	2001	242 217	121 922	120 295	28 669	14 728	13 943	11,8	12,1	11,6
	2002	252 663	126 046	126 617	31 271	15 672	15 600	12,4	12,4	12,3
	2003	259 495	128 552	130 942	33 607	16 420	17 186	13,0	12,8	13,1
	2004	267 876	133 543	134 334	35 766	17 371	18 395	13,4	13,0	13,7
Flächenstaaten ...	1995	1 898 300	1 082 193	816 107	128 664	74 208	54 456	6,8	6,9	6,7
	2000	1 807 570	938 491	869 079	158 675	84 251	74 431	8,8	9,0	8,6
	2001	1 841 728	947 947	893 781	170 463	89 199	81 271	9,3	9,4	9,1
	2002	1 907 147	974 835	932 313	187 869	95 491	92 383	9,9	9,8	9,9
	2003	1 982 902	1 004 763	978 139	207 013	105 513	101 498	10,4	10,5	10,4
	2004	2 062 581	1 045 967	1 016 613	224 549	113 408	111 139	10,9	10,8	10,9

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern), Berufsakademien, 2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.



**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.1 Absolut**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Türkei .....	1995	22 747	2 143	1 756	2 819	19	642	820
	2000	26 556	2 916	1 940	2 425	56	732	1 072
	2001	26 580	3 090	1 926	2 124	63	756	1 051
	2002	27 132	3 235	1 907	2 255	64	782	1 071
	2003	27 253	3 338	1 971	2 176	72	754	1 072
	2004	27 550	3 452	1 985	2 127	78	813	1 080
China .....	1995	5 726	1 100	481	771	17	68	249
	2000	6 526	1 252	612	537	172	66	312
	2001	9 109	1 760	833	708	512	133	333
	2002	14 087	2 682	1 263	898	724	258	405
	2003	20 141	3 532	1 949	1 099	688	517	517
	2004	25 284	4 157	2 317	1 284	699	741	589
Polen .....	1995	4 659	382	424	660	588	76	170
	2000	8 872	685	856	1 001	1 376	126	355
	2001	10 137	757	968	1 119	1 531	164	387
	2002	11 845	875	1 208	1 338	1 624	215	464
	2003	13 629	1 060	1 386	1 521	1 734	241	555
	2004	15 398	1 254	1 655	1 785	1 806	297	633
Bulgarien .....	1995	1 143	112	109	257	2	4	60
	2000	3 344	518	497	483	46	11	131
	2001	5 055	849	940	637	72	17	135
	2002	7 364	1 204	1 613	830	87	45	179
	2003	9 960	1 663	2 233	979	142	123	210
	2004	12 115	1 967	2 687	1 103	175	227	261
Russische Föderation .....	1995	2 727	351	265	556	33	30	117
	2000	6 501	692	694	780	126	72	367
	2001	7 475	834	822	827	137	99	413
	2002	8 918	968	1 039	909	171	138	468
	2003	10 185	1 160	1 250	1 012	196	173	553
	2004	11 450	1 332	1 478	1 055	204	210	611
Marokko .....	1995	3 741	216	196	198	4	20	94
	2000	5 882	254	214	368	25	28	229
	2001	6 400	313	241	318	31	58	240
	2002	6 960	332	260	331	30	60	248
	2003	7 616	366	296	316	32	67	252
	2004	8 302	430	321	300	47	93	240
Italien .....	1995	5 890	1 164	1 064	465	21	29	132
	2000	7 343	1 460	1 266	422	67	51	146
	2001	7 588	1 537	1 286	477	68	45	146
	2002	7 785	1 606	1 322	469	66	51	141
	2003	8 003	1 616	1 344	523	68	45	158
	2004	8 102	1 649	1 360	552	75	44	159
Ukraine .....	1995	475	92	70	52	7	2	16
	2000	3 023	400	496	268	70	49	105
	2001	3 942	520	655	310	111	79	141
	2002	5 210	668	857	395	150	108	188
	2003	6 425	861	1 068	452	164	149	260
	2004	7 612	1 003	1 315	504	181	172	331
Griechenland .....	1995	8 231	1 445	1 194	574	3	54	200
	2000	8 224	1 403	1 031	501	11	38	241
	2001	8 017	1 383	915	466	15	41	237
	2002	7 994	1 385	893	460	20	44	254
	2003	7 798	1 357	869	442	20	40	249
	2004	7 571	1 340	842	405	22	36	227
Österreich .....	1995	6 686	872	2 049	421	5	46	135
	2000	6 588	630	1 866	483	25	53	189
	2001	6 588	628	1 782	490	32	32	246
	2002	6 904	629	1 784	521	26	34	269
	2003	6 880	625	1 814	499	30	47	302
	2004	6 916	644	1 841	511	46	47	394

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.



**Kennzahlen**  
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)  
zahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
1 988	19	1 279	9 935	759	133	29	35	352	19
2 954	39	1 400	11 339	1 012	148	56	47	388	32
3 037	25	1 335	11 488	983	153	61	49	406	33
3 129	25	1 457	11 518	990	153	76	48	394	28
3 317	37	1 436	11 384	985	156	80	57	381	37
3 538	65	1 316	11 354	1 000	153	85	71	392	42
540	1	440	1 552	305	67	29	11	84	11
582	37	526	1 559	331	54	194	122	110	60
753	43	798	1 981	428	79	320	154	182	92
1 017	121	1 430	3 038	707	117	619	320	279	209
1 411	215	2 173	4 281	1 050	155	1 170	549	333	502
1 762	265	2 788	5 631	1 301	188	1 602	915	379	666
219	23	318	1 227	155	37	232	37	87	24
546	75	753	1 876	405	54	504	52	161	47
678	102	849	2 181	478	60	538	72	202	51
787	149	981	2 538	536	72	636	104	247	71
902	181	1 128	2 935	649	78	753	135	287	84
1 122	220	1 224	3 174	750	89	828	182	291	86
61	6	51	158	18	54	159	42	8	42
236	19	154	673	94	109	179	85	27	82
407	26	235	1 010	153	126	183	125	41	99
566	36	313	1 440	291	161	232	194	66	107
792	56	383	1 981	421	204	314	226	92	141
1 042	73	471	2 488	514	214	341	283	115	155
202	32	231	539	59	31	117	62	46	56
557	84	502	1 633	206	79	290	218	109	92
624	77	642	1 847	241	104	323	272	135	78
721	93	791	2 195	307	142	383	319	162	112
803	109	901	2 492	338	176	407	331	199	85
966	124	984	2 835	385	188	469	291	198	121
418	57	114	1 984	231	32	61	66	39	11
785	39	221	3 053	303	35	72	139	102	15
927	29	287	3 226	353	40	69	143	107	18
1 053	33	355	3 493	380	47	75	145	104	14
1 186	33	391	3 799	457	64	90	155	94	18
1 329	31	438	4 085	502	92	112	156	109	18
487	3	256	1 630	345	180	41	7	40	26
734	14	329	1 988	415	207	120	26	39	59
726	12	322	2 050	440	188	141	28	47	75
774	9	355	2 037	454	194	160	24	50	73
791	17	357	2 101	455	201	184	25	45	73
813	21	338	2 085	458	213	171	37	52	76
23	5	18	76	14	11	34	33	6	16
191	31	210	685	125	41	172	118	23	39
253	31	273	904	146	44	227	160	39	49
354	48	398	1 133	252	58	273	207	61	60
479	55	531	1 380	257	67	312	232	87	71
609	60	653	1 663	317	75	306	245	104	76
963	14	417	2 823	314	89	58	20	43	20
1 128	32	378	2 848	356	84	65	31	39	38
1 153	31	351	2 823	337	72	82	31	41	39
1 124	25	366	2 820	329	72	82	37	49	34
1 116	21	362	2 736	339	57	76	33	43	38
1 114	19	355	2 629	327	67	69	29	45	46
437	12	236	2 092	189	45	26	4	96	21
275	10	174	2 488	168	30	76	11	71	39
344	12	169	2 453	172	21	104	11	63	29
337	10	180	2 581	170	26	232	20	58	27
380	14	166	2 356	153	36	343	21	54	40
407	15	164	2 114	144	34	462	18	43	33

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.1 Absolut**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Frankreich .....	1995	5 872	1 119	770	641	18	54	113
	2000	6 449	1 334	710	678	67	68	147
	2001	6 488	1 342	745	665	73	71	134
	2002	6 627	1 344	814	700	113	92	149
	2003	6 499	1 357	796	699	117	91	155
	2004	6 674	1 398	776	738	128	119	168
Spanien .....	1995	4 241	681	455	330	7	32	147
	2000	5 646	891	629	412	44	59	179
	2001	5 855	912	713	403	63	79	173
	2002	5 955	904	770	430	65	85	174
	2003	6 077	980	749	453	67	87	191
	2004	6 012	991	729	470	71	89	189
Korea, Republik .....	1995	4 756	646	405	562	3	73	138
	2000	4 960	539	326	597	10	91	164
	2001	4 930	556	350	600	17	96	155
	2002	5 233	563	374	614	33	106	164
	2003	5 466	584	423	678	39	118	182
	2004	5 487	614	451	633	45	137	190
Kroatien .....	1995	2 438	657	474	168	6	18	60
	2000	4 922	1 206	796	314	16	24	140
	2001	5 137	1 273	806	328	18	26	156
	2002	5 286	1 338	824	340	20	26	156
	2003	5 319	1 309	842	336	23	26	157
	2004	5 430	1 347	833	337	26	23	173
Kamerun .....	1995	1 480	161	110	262	1	22	52
	2000	3 628	425	182	587	136	80	195
	2001	4 141	500	220	589	145	107	214
	2002	4 464	540	268	559	128	124	219
	2003	4 896	621	301	542	170	136	219
	2004	5 332	678	338	490	203	173	230
Iran, Islamische Republik .....	1995	10 349	671	529	1 356	2	159	743
	2000	7 394	421	320	620	14	140	629
	2001	6 629	362	291	483	18	122	569
	2002	6 026	308	258	422	20	118	465
	2003	5 590	319	233	367	28	107	438
	2004	5 320	327	226	334	24	119	405
Indien .....	1995	834	88	42	164	2	7	23
	2000	1 282	267	67	118	17	9	61
	2001	1 549	346	93	122	11	24	84
	2002	2 209	464	137	134	33	82	105
	2003	3 429	707	235	164	39	114	144
	2004	4 234	785	262	193	88	130	165
Rumänien .....	1995	952	203	218	74	4	9	25
	2000	2 004	393	462	117	20	17	61
	2001	2 454	495	574	122	25	17	61
	2002	3 084	695	712	158	36	28	70
	2003	3 695	814	851	170	35	59	82
	2004	4 216	941	937	183	50	84	88
Serbien und Montenegro .....	1995	5 220	956	652	556	4	44	163
	2000	4 110	759	559	413	6	42	158
	2001	4 068	732	552	360	13	37	153
	2002	3 977	711	557	338	16	38	155
	2003	3 814	666	535	309	18	30	144
	2004	3 741	629	513	303	21	29	147
Vereinigte Staaten .....	1995	4 508	1 148	799	560	21	41	160
	2000	3 661	810	581	542	44	29	106
	2001	3 554	783	573	474	48	26	89
	2002	3 403	756	507	510	42	35	85
	2003	3 469	779	498	524	40	46	80
	2004	3 418	794	483	504	51	54	95

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

**Kennzahlen**  
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)  
zahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
379	23	349	1 227	341	590	113	25	86	24
426	39	261	1 452	380	527	206	25	74	55
428	28	278	1 438	368	529	223	28	73	65
448	31	269	1 360	392	520	230	31	68	66
443	24	247	1 317	376	502	214	36	52	73
482	36	231	1 310	377	509	240	33	64	66
477	5	323	1 355	251	75	44	4	34	21
565	22	476	1 595	375	115	145	33	53	53
542	19	528	1 648	354	96	167	46	52	60
565	38	524	1 615	363	95	186	45	40	56
578	30	525	1 642	350	90	186	51	38	60
594	43	529	1 582	329	77	168	44	43	64
432	1	350	1 723	251	47	37	4	68	16
536	19	263	1 903	237	55	118	22	38	42
580	28	245	1 768	224	65	129	25	47	45
603	39	218	1 959	206	61	149	27	61	56
616	46	220	1 975	206	67	158	40	58	56
618	44	213	1 894	196	85	190	50	64	64
393	3	45	433	134	20	1	2	19	5
802	9	151	1 127	261	20	9	6	32	9
836	5	151	1 204	248	23	7	7	37	12
869	3	156	1 240	224	26	9	9	37	9
891	4	141	1 253	236	24	13	13	42	9
958	6	139	1 264	229	20	17	13	38	9
118	11	96	385	78	37	116	4	15	12
376	22	338	836	175	64	92	52	59	9
464	24	353	976	248	63	96	57	71	14
524	19	436	1 045	304	73	78	59	75	13
652	24	429	1 134	346	79	84	61	77	21
766	18	472	1 252	397	83	80	59	72	21
1 857	20	885	3 236	454	149	24	22	226	16
1 585	26	538	2 508	325	92	33	18	108	17
1 471	20	459	2 300	292	72	39	16	95	20
1 357	16	473	2 133	233	64	37	17	91	14
1 295	15	439	1 923	220	53	34	12	91	16
1 245	16	383	1 827	201	37	43	17	98	19
66	1	58	300	46	6	13	2	11	5
105	4	71	398	79	7	37	15	21	6
137	10	84	451	97	12	35	22	13	8
221	21	126	643	115	21	51	32	17	7
364	43	233	957	145	41	88	95	54	6
400	56	318	1 282	143	49	117	155	74	18
108	6	42	163	32	12	27	6	11	12
186	19	119	393	81	35	54	22	11	14
229	19	152	468	99	37	84	35	16	21
293	22	178	556	112	35	97	40	25	27
330	30	228	694	144	43	116	37	38	24
385	34	237	795	176	55	133	35	44	40
683	1	243	1 689	142	36	11	3	31	6
515	1	207	1 238	132	14	17	11	27	11
518	4	207	1 233	136	17	30	21	39	16
489	10	206	1 202	137	16	35	25	33	9
470	12	211	1 161	125	16	35	32	32	18
499	14	222	1 122	126	13	26	28	31	19
428	11	302	605	233	38	56	13	63	30
319	21	261	511	180	33	99	31	43	51
320	19	228	520	181	35	119	28	56	55
292	23	234	462	179	34	101	30	54	59
293	16	268	461	174	28	103	35	57	67
273	28	268	455	156	27	88	25	51	67

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.1 Absolut**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Ungarn .....	1995	1 485	255	308	177	4	7	32
	2000	2 642	438	622	165	22	8	52
	2001	2 867	499	684	162	29	13	47
	2002	2 998	503	742	176	19	16	60
	2003	3 200	560	776	185	31	18	56
	2004	3 096	515	785	165	29	23	61
Georgien .....	1995	132	25	20	19	-	1	7
	2000	1 098	176	161	145	32	18	32
	2001	1 477	242	229	190	45	25	40
	2002	2 033	382	325	206	62	42	58
	2003	2 551	483	412	232	72	51	62
	2004	3 000	515	481	276	81	61	70
Bosnien und Herzegowina .....	1995	510	110	171	29	3	1	16
	2000	1 903	322	346	92	4	9	81
	2001	2 187	361	389	120	10	15	83
	2002	2 372	372	416	136	6	17	84
	2003	2 596	384	467	157	6	18	93
	2004	2 796	449	465	156	10	19	102
Indonesien .....	1995	2 184	152	125	616	3	28	175
	2000	2 076	204	137	471	11	20	152
	2001	2 149	229	147	385	20	25	159
	2002	2 267	277	148	426	29	40	156
	2003	2 443	300	160	403	43	34	155
	2004	2 572	308	173	347	65	47	174
Japan .....	1995	1 599	386	183	173	-	13	59
	2000	2 040	412	215	219	4	25	73
	2001	2 207	421	241	238	10	29	73
	2002	2 336	413	281	255	17	42	86
	2003	2 438	423	319	260	18	52	81
	2004	2 547	432	354	251	19	46	94
Tschechische Republik .....	1995	835	96	266	56	2	14	29
	2000	1 391	160	372	81	25	31	48
	2001	1 714	192	476	96	33	16	54
	2002	2 059	230	593	118	29	18	63
	2003	2 337	268	659	152	33	19	69
	2004	2 482	305	698	160	34	16	67
Vietnam .....	1995	1 692	180	100	165	11	17	69
	2000	1 433	148	91	155	16	21	62
	2001	1 454	162	91	157	29	14	63
	2002	1 461	164	94	203	35	21	54
	2003	1 635	197	116	225	50	20	51
	2004	2 006	191	155	275	63	59	59
Luxemburg .....	1995	1 193	156	58	30	-	10	18
	2000	1 494	244	77	33	-	-	12
	2001	1 635	280	82	41	-	1	9
	2002	1 820	324	85	47	1	2	10
	2003	1 963	348	102	44	2	3	10
	2004	2 070	387	112	45	3	5	10
Tunesien .....	1995	903	159	170	52	1	8	16
	2000	1 123	146	183	68	1	22	38
	2001	1 284	179	190	83	2	19	53
	2002	1 468	192	222	80	1	24	66
	2003	1 662	236	264	81	2	32	75
	2004	1 848	268	269	83	3	42	91
Weißrussland .....	1995	113	9	18	17	5	4	3
	2000	588	85	58	59	12	9	22
	2001	778	107	75	67	15	14	25
	2002	1 043	119	102	98	23	24	34
	2003	1 397	165	184	104	28	32	50
	2004	1 736	207	224	136	29	46	60

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

**Kennzahlen**  
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)  
zahlen

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
103	13	48	332	36	17	81	16	19	37
194	13	112	732	78	26	103	24	12	41
214	15	130	742	89	30	128	24	11	50
224	19	125	782	95	37	119	26	13	42
228	12	123	860	106	31	123	29	11	51
225	10	128	816	98	38	110	28	19	47
1	-	-	10	1	34	5	2	-	7
51	1	159	176	35	52	21	17	6	16
77	3	200	256	50	53	22	21	10	14
103	4	260	368	75	57	35	18	19	19
124	8	304	548	106	51	38	19	24	17
157	9	335	711	118	59	47	24	31	25
15	-	27	94	25	4	3	1	10	1
245	3	89	593	65	9	9	6	22	8
281	2	104	682	76	11	12	6	26	9
322	3	90	780	82	17	12	4	25	6
357	1	106	838	95	24	13	5	27	5
405	3	103	892	112	32	13	9	22	4
248	-	199	473	58	30	6	1	70	-
228	4	189	432	93	13	31	34	54	3
247	8	205	461	98	10	35	44	72	4
267	4	194	474	91	9	39	40	64	9
293	10	203	554	100	12	45	56	66	9
309	11	205	634	96	12	46	61	64	20
126	5	86	417	54	22	21	13	17	24
167	17	112	531	76	23	63	25	33	45
196	18	160	553	74	24	70	30	28	42
187	18	144	591	87	23	77	32	34	49
186	13	142	617	71	25	90	34	38	69
208	22	141	626	69	26	114	27	40	78
23	3	27	180	13	15	68	15	8	20
152	10	46	197	37	16	164	19	8	25
184	14	68	219	50	17	219	31	9	36
210	19	78	263	52	19	285	30	11	41
233	29	88	296	57	29	302	43	12	48
247	19	102	320	62	24	304	48	14	62
173	3	98	535	60	15	173	51	14	28
183	4	97	398	57	11	127	33	7	23
165	3	101	386	52	8	141	45	9	28
149	3	105	341	51	7	151	46	9	28
158	12	106	327	56	5	199	60	10	43
191	33	139	350	52	9	257	92	18	63
44	-	9	385	364	114	1	-	3	1
53	2	14	393	509	139	11	-	2	5
54	2	15	416	569	147	10	-	3	6
51	2	12	468	639	160	10	-	2	7
49	2	14	468	719	178	12	1	3	8
54	-	17	479	751	188	11	1	3	4
44	1	139	231	47	9	7	2	14	3
63	1	201	306	57	7	12	2	14	2
79	1	237	343	58	7	9	1	20	3
89	2	301	377	63	8	14	4	23	2
104	-	323	422	70	11	11	1	28	2
131	6	331	487	71	17	14	5	28	3
3	-	8	31	4	3	3	3	1	1
33	2	69	145	27	3	25	13	11	15
59	5	102	177	39	5	31	20	18	19
84	3	159	232	42	6	48	19	30	20
111	10	207	303	59	13	51	28	30	22
161	15	230	386	81	15	54	34	36	23

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.1 Absolut**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Schweiz .....	1995	1 756	417	267	263	2	17	54
	2000	1 957	493	222	255	17	19	58
	2001	1 967	522	212	284	17	18	49
	2002	1 995	550	192	287	17	17	48
	2003	2 036	565	186	284	19	14	64
	2004	2 165	550	226	330	22	21	74
Vereinigtes Königreich .....	1995	3 535	589	511	380	19	38	143
	2000	2 599	365	421	228	26	37	93
	2001	2 397	364	368	223	29	30	80
	2002	2 242	330	345	200	17	25	83
	2003	2 172	353	343	194	20	26	82
	2004	2 152	326	337	205	23	30	80
Sonstige OECD - Länder 2) .....	1995	11 221	1 763	1 187	1 148	24	104	461
	2000	11 123	1 529	1 297	950	82	130	424
	2001	11 168	1 529	1 362	979	94	143	434
	2002	11 602	1 654	1 430	1 012	110	149	465
	2003	11 952	1 708	1 452	1 016	127	167	497
	2004	12 409	1 875	1 523	1 089	143	201	496
Sonstige OECD - Partnerländer 3) .....	1995	7 247	1 143	692	1 049	21	103	280
	2000	7 218	1 138	593	932	72	127	319
	2001	7 545	1 250	662	881	82	133	314
	2002	7 978	1 349	701	881	97	166	331
	2003	8 451	1 421	812	920	107	164	356
	2004	9 149	1 516	881	945	127	205	411
Sonstige Staatsangehörigkeiten .....	1995	17 456	2 136	1 548	2 239	66	239	701
	2000	21 518	2 351	1 887	2 589	233	292	1 183
	2001	22 758	2 692	1 963	2 430	271	321	1 279
	2002	25 207	3 081	2 387	2 593	381	459	1 400
	2003	27 849	3 503	2 435	2 562	473	544	1 758
	2004	30 122	3 898	2 698	2 615	545	688	1 512
Insgesamt .....	1995	154 536	21 783	17 686	17 859	928	2 034	5 680
	2000	187 118	25 466	20 786	18 108	2 905	2 553	7 636
	2001	199 283	28 001	22 456	17 958	3 689	2 845	7 879
	2002	219 344	31 147	25 430	19 329	4 312	3 531	8 427
	2003	240 826	34 628	28 330	20 080	4 753	4 164	9 379
	2004	260 314	37 471	30 728	20 887	5 236	5 145	9 734

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal, Slowakische Republik und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Argentinien, Brasilien, Chile, Ägypten, Israel, Jamaika, Jordanien, Malaysia, Paraguay, Peru, Philippinen, Sri Lanka, Thailand, Uruguay und Simbabwe.

**Kennzahlen  
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)  
zahlen**

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
104	2	101	409	50	22	15	7	18	8
98	11	69	525	41	19	44	14	58	14
78	13	61	545	40	15	44	12	45	12
79	14	65	562	52	13	45	11	32	11
93	9	65	565	54	15	43	16	29	15
100	10	78	557	70	12	56	16	24	19
288	13	286	851	199	41	52	31	60	34
194	11	188	696	142	45	64	9	42	38
175	6	172	664	117	43	55	7	27	37
195	12	153	597	111	49	52	13	28	32
195	10	130	576	101	30	52	9	25	26
191	11	122	558	109	26	55	11	29	40
849	51	871	3 376	467	173	149	54	460	84
826	103	778	3 379	550	151	291	73	431	129
878	88	734	3 356	488	127	313	87	408	148
902	108	770	3 364	516	137	343	84	427	131
968	104	797	3 522	511	124	349	78	401	131
988	141	782	3 543	492	134	353	110	402	138
783	33	534	1 776	356	112	161	56	94	54
805	43	567	1 691	326	99	229	73	113	91
827	42	579	1 794	339	80	251	78	127	106
873	57	614	1 917	335	81	244	83	135	114
888	82	672	1 974	355	91	252	92	145	120
934	80	697	2 130	402	100	296	130	157	138
1 966	279	1 059	4 324	715	273	1 107	264	257	283
2 262	293	1 751	5 476	979	281	946	336	388	271
2 433	268	1 841	6 003	1 039	258	916	356	444	244
2 636	280	2 071	6 496	1 107	272	944	340	516	244
2 978	309	2 320	7 210	1 161	318	975	409	584	310
3 335	345	2 442	7 909	1 253	369	1 040	469	676	328
15 049	657	9 545	46 556	6 800	2 573	3 080	918	2 410	978
18 957	1 080	11 773	55 773	8 712	2 697	4 678	1 762	2 736	1 496
20 374	1 052	12 655	58 566	9 156	2 671	5 233	2 092	3 019	1 637
21 894	1 319	14 587	62 620	10 079	2 882	6 159	2 483	3 339	1 806
24 074	1 593	16 369	67 042	11 047	3 094	7 315	3 056	3 587	2 315
26 558	1 903	17 595	71 235	11 860	3 327	8 317	3 751	3 870	2 698

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.2 Anteile in % an**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Türkei .....	1995	14,7	9,8	9,9	15,8	2,0	31,6	14,4
	2000	14,2	11,5	9,3	13,4	1,9	28,7	14,0
	2001	13,3	11,0	8,6	11,8	1,7	26,6	13,3
	2002	12,4	10,4	7,5	11,7	1,5	22,1	12,7
	2003	11,3	9,6	7,0	10,8	1,5	18,1	11,4
	2004	10,6	9,2	6,5	10,2	1,5	15,8	11,1
China .....	1995	3,7	5,0	2,7	4,3	1,8	3,3	4,4
	2000	3,5	4,9	2,9	3,0	5,9	2,6	4,1
	2001	4,6	6,3	3,7	3,9	13,9	4,7	4,2
	2002	6,4	8,6	5,0	4,6	16,8	7,3	4,8
	2003	8,4	10,2	6,9	5,5	14,5	12,4	5,5
	2004	9,7	11,1	7,5	6,1	13,3	14,4	6,1
Polen .....	1995	3,0	1,8	2,4	3,7	63,4	3,7	3,0
	2000	4,7	2,7	4,1	5,5	47,4	4,9	4,6
	2001	5,1	2,7	4,3	6,2	41,5	5,8	4,9
	2002	5,4	2,8	4,8	6,9	37,7	6,1	5,5
	2003	5,7	3,1	4,9	7,6	36,5	5,8	5,9
	2004	5,9	3,3	5,4	8,5	34,5	5,8	6,5
Bulgarien .....	1995	0,7	0,5	0,6	1,4	0,2	0,2	1,1
	2000	1,8	2,0	2,4	2,7	1,6	0,4	1,7
	2001	2,5	3,0	4,2	3,5	2,0	0,6	1,7
	2002	3,4	3,9	6,3	4,3	2,0	1,3	2,1
	2003	4,1	4,8	7,9	4,9	3,0	3,0	2,2
	2004	4,7	5,2	8,7	5,3	3,3	4,4	2,7
Russische Föderation .....	1995	1,8	1,6	1,5	3,1	3,6	1,5	2,1
	2000	3,5	2,7	3,3	4,3	4,3	2,8	4,8
	2001	3,8	3,0	3,7	4,6	3,7	3,5	5,2
	2002	4,1	3,1	4,1	4,7	4,0	3,9	5,6
	2003	4,2	3,3	4,4	5,0	4,1	4,2	5,9
	2004	4,4	3,6	4,8	5,1	3,9	4,1	6,3
Marokko .....	1995	2,4	1,0	1,1	1,1	0,4	1,0	1,7
	2000	3,1	1,0	1,0	2,0	0,9	1,1	3,0
	2001	3,2	1,1	1,1	1,8	0,8	2,0	3,0
	2002	3,2	1,1	1,0	1,7	0,7	1,7	2,9
	2003	3,2	1,1	1,0	1,6	0,7	1,6	2,7
	2004	3,2	1,1	1,0	1,4	0,9	1,8	2,5
Italien .....	1995	3,8	5,3	6,0	2,6	2,3	1,4	2,3
	2000	3,9	5,7	6,1	2,3	2,3	2,0	1,9
	2001	3,8	5,5	5,7	2,7	1,8	1,6	1,9
	2002	3,5	5,2	5,2	2,4	1,5	1,4	1,7
	2003	3,3	4,7	4,7	2,6	1,4	1,1	1,7
	2004	3,1	4,4	4,4	2,6	1,4	0,9	1,6
Ukraine .....	1995	0,3	0,4	0,4	0,3	0,8	0,1	0,3
	2000	1,6	1,6	2,4	1,5	2,4	1,9	1,4
	2001	2,0	1,9	2,9	1,7	3,0	2,8	1,8
	2002	2,4	2,1	3,4	2,0	3,5	3,1	2,2
	2003	2,7	2,5	3,8	2,3	3,5	3,6	2,8
	2004	2,9	2,7	4,3	2,4	3,5	3,3	3,4
Griechenland .....	1995	5,3	6,6	6,8	3,2	0,3	2,7	3,5
	2000	4,4	5,5	5,0	2,8	0,4	1,5	3,2
	2001	4,0	4,9	4,1	2,6	0,4	1,4	3,0
	2002	3,6	4,4	3,5	2,4	0,5	1,2	3,0
	2003	3,2	3,9	3,1	2,2	0,4	1,0	2,7
	2004	2,9	3,6	2,7	1,9	0,4	0,7	2,3
Österreich .....	1995	4,3	4,0	11,6	2,4	0,5	2,3	2,4
	2000	3,5	2,5	9,0	2,7	0,9	2,1	2,5
	2001	3,3	2,2	7,9	2,7	0,9	1,1	3,1
	2002	3,1	2,0	7,0	2,7	0,6	1,0	3,2
	2003	2,9	1,8	6,4	2,5	0,6	1,1	3,2
	2004	2,7	1,7	6,0	2,4	0,9	0,9	4,0

1) Staatsangehörigkeiten mit einem Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.



**Kennzahlen**  
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)  
allen ausländischen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
13,2	2,9	13,4	21,3	11,2	5,2	0,9	3,8	14,6	1,9
15,6	3,6	11,9	20,3	11,6	5,5	1,2	2,7	14,2	2,1
14,9	2,4	10,5	19,6	10,7	5,7	1,2	2,3	13,4	2,0
14,3	1,9	10,0	18,4	9,8	5,3	1,2	1,9	11,8	1,6
13,8	2,3	8,8	17,0	8,9	5,0	1,1	1,9	10,6	1,6
13,3	3,4	7,5	15,9	8,4	4,6	1,0	1,9	10,1	1,6
3,6	0,2	4,6	3,3	4,5	2,6	0,9	1,2	3,5	1,1
3,1	3,4	4,5	2,8	3,8	2,0	4,1	6,9	4,0	4,0
3,7	4,1	6,3	3,4	4,7	3,0	6,1	7,4	6,0	5,6
4,6	9,2	9,8	4,9	7,0	4,1	10,1	12,9	8,4	11,6
5,9	13,5	13,3	6,4	9,5	5,0	16,0	18,0	9,3	21,7
6,6	13,9	15,8	7,9	11,0	5,7	19,3	24,4	9,8	24,7
1,5	3,5	3,3	2,6	2,3	1,4	7,5	4,0	3,6	2,5
2,9	6,9	6,4	3,4	4,6	2,0	10,8	3,0	5,9	3,1
3,3	9,7	6,7	3,7	5,2	2,2	10,3	3,4	6,7	3,1
3,6	11,3	6,7	4,1	5,3	2,5	10,3	4,2	7,4	3,9
3,7	11,4	6,9	4,4	5,9	2,5	10,3	4,4	8,0	3,6
4,2	11,6	7,0	4,5	6,3	2,7	10,0	4,9	7,5	3,2
0,4	0,9	0,5	0,3	0,3	2,1	5,2	4,6	0,3	4,3
1,2	1,8	1,3	1,2	1,1	4,0	3,8	4,8	1,0	5,5
2,0	2,5	1,9	1,7	1,7	4,7	3,5	6,0	1,4	6,0
2,6	2,7	2,1	2,3	2,9	5,6	3,8	7,8	2,0	5,9
3,3	3,5	2,3	3,0	3,8	6,6	4,3	7,4	2,6	6,1
3,9	3,8	2,7	3,5	4,3	6,4	4,1	7,5	3,0	5,7
1,3	4,9	2,4	1,2	0,9	1,2	3,8	6,8	1,9	5,7
2,9	7,8	4,3	2,9	2,4	2,9	6,2	12,4	4,0	6,1
3,1	7,3	5,1	3,2	2,6	3,9	6,2	13,0	4,5	4,8
3,3	7,1	5,4	3,5	3,0	4,9	6,2	12,8	4,9	6,2
3,3	6,8	5,5	3,7	3,1	5,7	5,6	10,8	5,5	3,7
3,6	6,5	5,6	4,0	3,2	5,6	5,6	7,8	5,1	4,5
2,8	8,7	1,2	4,3	3,4	1,2	2,0	7,2	1,6	1,1
4,1	3,6	1,9	5,5	3,5	1,3	1,5	7,9	3,7	1,0
4,5	2,8	2,3	5,5	3,9	1,5	1,3	6,8	3,5	1,1
4,8	2,5	2,4	5,6	3,8	1,6	1,2	5,8	3,1	0,8
4,9	2,1	2,4	5,7	4,1	2,1	1,2	5,1	2,6	0,8
5,0	1,6	2,5	5,7	4,2	2,8	1,3	4,2	2,8	0,7
3,2	0,5	2,7	3,5	5,1	7,0	1,3	0,8	1,7	2,7
3,9	1,3	2,8	3,6	4,8	7,7	2,6	1,5	1,4	3,9
3,6	1,1	2,5	3,5	4,8	7,0	2,7	1,3	1,6	4,6
3,5	0,7	2,4	3,3	4,5	6,7	2,6	1,0	1,5	4,0
3,3	1,1	2,2	3,1	4,1	6,5	2,5	0,8	1,3	3,2
3,1	1,1	1,9	2,9	3,9	6,4	2,1	1,0	1,3	2,8
0,2	0,8	0,2	0,2	0,2	0,4	1,1	3,6	0,2	1,6
1,0	2,9	1,8	1,2	1,4	1,5	3,7	6,7	0,8	2,6
1,2	2,9	2,2	1,5	1,6	1,6	4,3	7,6	1,3	3,0
1,6	3,6	2,7	1,8	2,5	2,0	4,4	8,3	1,8	3,3
2,0	3,5	3,2	2,1	2,3	2,2	4,3	7,6	2,4	3,1
2,3	3,2	3,7	2,3	2,7	2,3	3,7	6,5	2,7	2,8
6,4	2,1	4,4	6,1	4,6	3,5	1,9	2,2	1,8	2,0
6,0	3,0	3,2	5,1	4,1	3,1	1,4	1,8	1,4	2,5
5,7	2,9	2,8	4,8	3,7	2,7	1,6	1,5	1,4	2,4
5,1	1,9	2,5	4,5	3,3	2,5	1,3	1,5	1,5	1,9
4,6	1,3	2,2	4,1	3,1	1,8	1,0	1,1	1,2	1,6
4,2	1,0	2,0	3,7	2,8	2,0	0,8	0,8	1,2	1,7
2,9	1,8	2,5	4,5	2,8	1,7	0,8	0,4	4,0	2,1
1,5	0,9	1,5	4,5	1,9	1,1	1,6	0,6	2,6	2,6
1,7	1,1	1,3	4,2	1,9	0,8	2,0	0,5	2,1	1,8
1,5	0,8	1,2	4,1	1,7	0,9	3,8	0,8	1,7	1,5
1,6	0,9	1,0	3,5	1,4	1,2	4,7	0,7	1,5	1,7
1,5	0,8	0,9	3,0	1,2	1,0	5,6	0,5	1,1	1,2

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.2 Anteile in % an**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Frankreich .....	1995	3,8	5,1	4,4	3,6	1,9	2,7	2,0
	2000	3,4	5,2	3,4	3,7	2,3	2,7	1,9
	2001	3,3	4,8	3,3	3,7	2,0	2,5	1,7
	2002	3,0	4,3	3,2	3,6	2,6	2,6	1,8
	2003	2,7	3,9	2,8	3,5	2,5	2,2	1,7
	2004	2,6	3,7	2,5	3,5	2,4	2,3	1,7
Spanien .....	1995	2,7	3,1	2,6	1,8	0,8	1,6	2,6
	2000	3,0	3,5	3,0	2,3	1,5	2,3	2,3
	2001	2,9	3,3	3,2	2,2	1,7	2,8	2,2
	2002	2,7	2,9	3,0	2,2	1,5	2,4	2,1
	2003	2,5	2,8	2,6	2,3	1,4	2,1	2,0
	2004	2,3	2,6	2,4	2,3	1,4	1,7	1,9
Korea, Republik .....	1995	3,1	3,0	2,3	3,1	0,3	3,6	2,4
	2000	2,7	2,1	1,6	3,3	0,3	3,6	2,1
	2001	2,5	2,0	1,6	3,3	0,5	3,4	2,0
	2002	2,4	1,8	1,5	3,2	0,8	3,0	1,9
	2003	2,3	1,7	1,5	3,4	0,8	2,8	1,9
	2004	2,1	1,6	1,5	3,0	0,9	2,7	2,0
Kroatien .....	1995	1,6	3,0	2,7	0,9	0,6	0,9	1,1
	2000	2,6	4,7	3,8	1,7	0,6	0,9	1,8
	2001	2,6	4,5	3,6	1,8	0,5	0,9	2,0
	2002	2,4	4,3	3,2	1,8	0,5	0,7	1,9
	2003	2,2	3,8	3,0	1,7	0,5	0,6	1,7
	2004	2,1	3,6	2,7	1,6	0,5	0,4	1,8
Kamerun .....	1995	1,0	0,7	0,6	1,5	0,1	1,1	0,9
	2000	1,9	1,7	0,9	3,2	4,7	3,1	2,6
	2001	2,1	1,8	1,0	3,3	3,9	3,8	2,7
	2002	2,0	1,7	1,1	2,9	3,0	3,5	2,6
	2003	2,0	1,8	1,1	2,7	3,6	3,3	2,3
	2004	2,0	1,8	1,1	2,3	3,9	3,4	2,4
Iran, Islamische Republik .....	1995	6,7	3,1	3,0	7,6	0,2	7,8	13,1
	2000	4,0	1,7	1,5	3,4	0,5	5,5	8,2
	2001	3,3	1,3	1,3	2,7	0,5	4,3	7,2
	2002	2,7	1,0	1,0	2,2	0,5	3,3	5,5
	2003	2,3	0,9	0,8	1,8	0,6	2,6	4,7
	2004	2,0	0,9	0,7	1,6	0,5	2,3	4,2
Indien .....	1995	0,5	0,4	0,2	0,9	0,2	0,3	0,4
	2000	0,7	1,0	0,3	0,7	0,6	0,4	0,8
	2001	0,8	1,2	0,4	0,7	0,3	0,8	1,1
	2002	1,0	1,5	0,5	0,7	0,8	2,3	1,2
	2003	1,4	2,0	0,8	0,8	0,8	2,7	1,5
	2004	1,6	2,1	0,9	0,9	1,7	2,5	1,7
Rumänien .....	1995	0,6	0,9	1,2	0,4	0,4	0,4	0,4
	2000	1,1	1,5	2,2	0,6	0,7	0,7	0,8
	2001	1,2	1,8	2,6	0,7	0,7	0,6	0,8
	2002	1,4	2,2	2,8	0,8	0,8	0,8	0,8
	2003	1,5	2,4	3,0	0,8	0,7	1,4	0,9
	2004	1,6	2,5	3,0	0,9	1,0	1,6	0,9
Serbien und Montenegro .....	1995	3,4	4,4	3,7	3,1	0,4	2,2	2,9
	2000	2,2	3,0	2,7	2,3	0,2	1,6	2,1
	2001	2,0	2,6	2,5	2,0	0,4	1,3	1,9
	2002	1,8	2,3	2,2	1,7	0,4	1,1	1,8
	2003	1,6	1,9	1,9	1,5	0,4	0,7	1,5
	2004	1,4	1,7	1,7	1,4	0,4	0,6	1,5
Vereinigte Staaten .....	1995	2,9	5,3	4,5	3,1	2,3	2,0	2,8
	2000	2,0	3,2	2,8	3,0	1,5	1,1	1,4
	2001	1,8	2,8	2,6	2,6	1,3	0,9	1,1
	2002	1,6	2,4	2,0	2,6	1,0	1,0	1,0
	2003	1,4	2,2	1,8	2,6	0,8	1,1	0,9
	2004	1,3	2,1	1,6	2,4	1,0	1,0	1,0

1) Staatsangehörigkeiten mit einem Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

**Kennzahlen**  
nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)  
allen ausländischen Studierenden

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
2,5	3,5	3,7	2,6	5,0	22,9	3,7	2,7	3,6	2,5
2,2	3,6	2,2	2,6	4,4	19,5	4,4	1,4	2,7	3,7
2,1	2,7	2,2	2,5	4,0	19,8	4,3	1,3	2,4	4,0
2,0	2,4	1,8	2,2	3,9	18,0	3,7	1,2	2,0	3,7
1,8	1,5	1,5	2,0	3,4	16,2	2,9	1,2	1,4	3,2
1,8	1,9	1,3	1,8	3,2	15,3	2,9	0,9	1,7	2,4
3,2	0,8	3,4	2,9	3,7	2,9	1,4	0,4	1,4	2,1
3,0	2,0	4,0	2,9	4,3	4,3	3,1	1,9	1,9	3,5
2,7	1,8	4,2	2,8	3,9	3,6	3,2	2,2	1,7	3,7
2,6	2,9	3,6	2,6	3,6	3,3	3,0	1,8	1,2	3,1
2,4	1,9	3,2	2,4	3,2	2,9	2,5	1,7	1,1	2,6
2,2	2,3	3,0	2,2	2,8	2,3	2,0	1,2	1,1	2,4
2,9	0,2	3,7	3,7	3,7	1,8	1,2	0,4	2,8	1,6
2,8	1,8	2,2	3,4	2,7	2,0	2,5	1,2	1,4	2,8
2,8	2,7	1,9	3,0	2,4	2,4	2,5	1,2	1,6	2,7
2,8	3,0	1,5	3,1	2,0	2,1	2,4	1,1	1,8	3,1
2,6	2,9	1,3	2,9	1,9	2,2	2,2	1,3	1,6	2,4
2,3	2,3	1,2	2,7	1,7	2,6	2,3	1,3	1,7	2,4
2,6	0,5	0,5	0,9	2,0	0,8	0,0	0,2	0,8	0,5
4,2	0,8	1,3	2,0	3,0	0,7	0,2	0,3	1,2	0,6
4,1	0,5	1,2	2,1	2,7	0,9	0,1	0,3	1,2	0,7
4,0	0,2	1,1	2,0	2,2	0,9	0,1	0,4	1,1	0,5
3,7	0,3	0,9	1,9	2,1	0,8	0,2	0,4	1,2	0,4
3,6	0,3	0,8	1,8	1,9	0,6	0,2	0,3	1,0	0,3
0,8	1,7	1,0	0,8	1,1	1,4	3,8	0,4	0,6	1,2
2,0	2,0	2,9	1,5	2,0	2,4	2,0	3,0	2,2	0,6
2,3	2,3	2,8	1,7	2,7	2,4	1,8	2,7	2,4	0,9
2,4	1,4	3,0	1,7	3,0	2,5	1,3	2,4	2,2	0,7
2,7	1,5	2,6	1,7	3,1	2,6	1,1	2,0	2,1	0,9
2,9	0,9	2,7	1,8	3,3	2,5	1,0	1,6	1,9	0,8
12,3	3,0	9,3	7,0	6,7	5,8	0,8	2,4	9,4	1,6
8,4	2,4	4,6	4,5	3,7	3,4	0,7	1,0	3,9	1,1
7,2	1,9	3,6	3,9	3,2	2,7	0,7	0,8	3,1	1,2
6,2	1,2	3,2	3,4	2,3	2,2	0,6	0,7	2,7	0,8
5,4	0,9	2,7	2,9	2,0	1,7	0,5	0,4	2,5	0,7
4,7	0,8	2,2	2,6	1,7	1,1	0,5	0,5	2,5	0,7
0,4	0,2	0,6	0,6	0,7	0,2	0,4	0,2	0,5	0,5
0,6	0,4	0,6	0,7	0,9	0,3	0,8	0,9	0,8	0,4
0,7	1,0	0,7	0,8	1,1	0,4	0,7	1,1	0,4	0,5
1,0	1,6	0,9	1,0	1,1	0,7	0,8	1,3	0,5	0,4
1,5	2,7	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	3,1	1,5	0,3
1,5	2,9	1,8	1,8	1,2	1,5	1,4	4,1	1,9	0,7
0,7	0,9	0,4	0,4	0,5	0,5	0,9	0,7	0,5	1,2
1,0	1,8	1,0	0,7	0,9	1,3	1,2	1,2	0,4	0,9
1,1	1,8	1,2	0,8	1,1	1,4	1,6	1,7	0,5	1,3
1,3	1,7	1,2	0,9	1,1	1,2	1,6	1,6	0,7	1,5
1,4	1,9	1,4	1,0	1,3	1,4	1,6	1,2	1,1	1,0
1,4	1,8	1,3	1,1	1,5	1,7	1,6	0,9	1,1	1,5
4,5	0,2	2,5	3,6	2,1	1,4	0,4	0,3	1,3	0,6
2,7	0,1	1,8	2,2	1,5	0,5	0,4	0,6	1,0	0,7
2,5	0,4	1,6	2,1	1,5	0,6	0,6	1,0	1,3	1,0
2,2	0,8	1,4	1,9	1,4	0,6	0,6	1,0	1,0	0,5
2,0	0,8	1,3	1,7	1,1	0,5	0,5	1,0	0,9	0,8
1,9	0,7	1,3	1,6	1,1	0,4	0,3	0,7	0,8	0,7
2,8	1,7	3,2	1,3	3,4	1,5	1,8	1,4	2,6	3,1
1,7	1,9	2,2	0,9	2,1	1,2	2,1	1,8	1,6	3,4
1,6	1,8	1,8	0,9	2,0	1,3	2,3	1,3	1,9	3,4
1,3	1,7	1,6	0,7	1,8	1,2	1,6	1,2	1,6	3,3
1,2	1,0	1,6	0,7	1,6	0,9	1,4	1,1	1,6	2,9
1,0	1,5	1,5	0,6	1,3	0,8	1,1	0,7	1,3	2,5

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.2 Anteile in % an**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Ungarn .....	1995	1,0	1,2	1,7	1,0	0,4	0,3	0,6
	2000	1,4	1,7	3,0	0,9	0,8	0,3	0,7
	2001	1,4	1,8	3,0	0,9	0,8	0,5	0,6
	2002	1,4	1,6	2,9	0,9	0,4	0,5	0,7
	2003	1,3	1,6	2,7	0,9	0,7	0,4	0,6
	2004	1,2	1,4	2,6	0,8	0,6	0,4	0,6
Georgien .....	1995	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
	2000	0,6	0,7	0,8	0,8	1,1	0,7	0,4
	2001	0,7	0,9	1,0	1,1	1,2	0,9	0,5
	2002	0,9	1,2	1,3	1,1	1,4	1,2	0,7
	2003	1,1	1,4	1,5	1,2	1,5	1,2	0,7
	2004	1,2	1,4	1,6	1,3	1,5	1,2	0,7
Bosnien und Herzegowina .....	1995	0,3	0,5	1,0	0,2	0,3	0,0	0,3
	2000	1,0	1,3	1,7	0,5	0,1	0,4	1,1
	2001	1,1	1,3	1,7	0,7	0,3	0,5	1,1
	2002	1,1	1,2	1,6	0,7	0,1	0,5	1,0
	2003	1,1	1,1	1,6	0,8	0,1	0,4	1,0
	2004	1,1	1,2	1,5	0,7	0,2	0,4	1,0
Indonesien .....	1995	1,4	0,7	0,7	3,4	0,3	1,4	3,1
	2000	1,1	0,8	0,7	2,6	0,4	0,8	2,0
	2001	1,1	0,8	0,7	2,1	0,5	0,9	2,0
	2002	1,0	0,9	0,6	2,2	0,7	1,1	1,9
	2003	1,0	0,9	0,6	2,0	0,9	0,8	1,7
	2004	1,0	0,8	0,6	1,7	1,2	0,9	1,8
Japan .....	1995	1,0	1,8	1,0	1,0	0,0	0,6	1,0
	2000	1,1	1,6	1,0	1,2	0,1	1,0	1,0
	2001	1,1	1,5	1,1	1,3	0,3	1,0	0,9
	2002	1,1	1,3	1,1	1,3	0,4	1,2	1,0
	2003	1,0	1,2	1,1	1,3	0,4	1,2	0,9
	2004	1,0	1,2	1,2	1,2	0,4	0,9	1,0
Tschechische Republik .....	1995	0,5	0,4	1,5	0,3	0,2	0,7	0,5
	2000	0,7	0,6	1,8	0,4	0,9	1,2	0,6
	2001	0,9	0,7	2,1	0,5	0,9	0,6	0,7
	2002	0,9	0,7	2,3	0,6	0,7	0,5	0,7
	2003	1,0	0,8	2,3	0,8	0,7	0,5	0,7
	2004	1,0	0,8	2,3	0,8	0,6	0,3	0,7
Vietnam .....	1995	1,1	0,8	0,6	0,9	1,2	0,8	1,2
	2000	0,8	0,6	0,4	0,9	0,6	0,8	0,8
	2001	0,7	0,6	0,4	0,9	0,8	0,5	0,8
	2002	0,7	0,5	0,4	1,1	0,8	0,6	0,6
	2003	0,7	0,6	0,4	1,1	1,1	0,5	0,5
	2004	0,8	0,5	0,5	1,3	1,2	1,1	0,6
Luxemburg .....	1995	0,8	0,7	0,3	0,2	0,0	0,5	0,3
	2000	0,8	1,0	0,4	0,2	0,0	0,0	0,2
	2001	0,8	1,0	0,4	0,2	0,0	0,0	0,1
	2002	0,8	1,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1
	2003	0,8	1,0	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1
	2004	0,8	1,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
Tunesien .....	1995	0,6	0,7	1,0	0,3	0,1	0,4	0,3
	2000	0,6	0,6	0,9	0,4	0,0	0,9	0,5
	2001	0,6	0,6	0,8	0,5	0,1	0,7	0,7
	2002	0,7	0,6	0,9	0,4	0,0	0,7	0,8
	2003	0,7	0,7	0,9	0,4	0,0	0,8	0,8
	2004	0,7	0,7	0,9	0,4	0,1	0,8	0,9
Weißrussland .....	1995	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	0,2	0,1
	2000	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3
	2001	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5	0,3
	2002	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7	0,4
	2003	0,6	0,5	0,6	0,5	0,6	0,8	0,5
	2004	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6	0,9	0,6

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

**Kennzahlen**  
**nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)**  
**allen ausländischen Studierenden**

ort in ...									
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
0,7	2,0	0,5	0,7	0,5	0,7	2,6	1,7	0,8	3,8
1,0	1,2	1,0	1,3	0,9	1,0	2,2	1,4	0,4	2,7
1,1	1,4	1,0	1,3	1,0	1,1	2,4	1,1	0,4	3,1
1,0	1,4	0,9	1,2	0,9	1,3	1,9	1,0	0,4	2,3
0,9	0,8	0,8	1,3	1,0	1,0	1,7	0,9	0,3	2,2
0,8	0,5	0,7	1,1	0,8	1,1	1,3	0,7	0,5	1,7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,2	0,2	0,0	0,7
0,3	0,1	1,4	0,3	0,4	1,9	0,4	1,0	0,2	1,1
0,4	0,3	1,6	0,4	0,5	2,0	0,4	1,0	0,3	0,9
0,5	0,3	1,8	0,6	0,7	2,0	0,6	0,7	0,6	1,1
0,5	0,5	1,9	0,8	1,0	1,6	0,5	0,6	0,7	0,7
0,6	0,5	1,9	1,0	1,0	1,8	0,6	0,6	0,8	0,9
0,1	0,0	0,3	0,2	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1
1,3	0,3	0,8	1,1	0,7	0,3	0,2	0,3	0,8	0,5
1,4	0,2	0,8	1,2	0,8	0,4	0,2	0,3	0,9	0,5
1,5	0,2	0,6	1,2	0,8	0,6	0,2	0,2	0,7	0,3
1,5	0,1	0,6	1,2	0,9	0,8	0,2	0,2	0,8	0,2
1,5	0,2	0,6	1,3	0,9	1,0	0,2	0,2	0,6	0,1
1,6	0,0	2,1	1,0	0,9	1,2	0,2	0,1	2,9	0,0
1,2	0,4	1,6	0,8	1,1	0,5	0,7	1,9	2,0	0,2
1,2	0,8	1,6	0,8	1,1	0,4	0,7	2,1	2,4	0,2
1,2	0,3	1,3	0,8	0,9	0,3	0,6	1,6	1,9	0,5
1,2	0,6	1,2	0,8	0,9	0,4	0,6	1,8	1,8	0,4
1,2	0,6	1,2	0,9	0,8	0,4	0,6	1,6	1,7	0,7
0,8	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,7	1,4	0,7	2,5
0,9	1,6	1,0	1,0	0,9	0,9	1,3	1,4	1,2	3,0
1,0	1,7	1,3	0,9	0,8	0,9	1,3	1,4	0,9	2,6
0,9	1,4	1,0	0,9	0,9	0,8	1,3	1,3	1,0	2,7
0,8	0,8	0,9	0,9	0,6	0,8	1,2	1,1	1,1	3,0
0,8	1,2	0,8	0,9	0,6	0,8	1,4	0,7	1,0	2,9
0,2	0,5	0,3	0,4	0,2	0,6	2,2	1,6	0,3	2,0
0,8	0,9	0,4	0,4	0,4	0,6	3,5	1,1	0,3	1,7
0,9	1,3	0,5	0,4	0,5	0,6	4,2	1,5	0,3	2,2
1,0	1,4	0,5	0,4	0,5	0,7	4,6	1,2	0,3	2,3
1,0	1,8	0,5	0,4	0,5	0,9	4,1	1,4	0,3	2,1
0,9	1,0	0,6	0,4	0,5	0,7	3,7	1,3	0,4	2,3
1,1	0,5	1,0	1,1	0,9	0,6	5,6	5,6	0,6	2,9
1,0	0,4	0,8	0,7	0,7	0,4	2,7	1,9	0,3	1,5
0,8	0,3	0,8	0,7	0,6	0,3	2,7	2,2	0,3	1,7
0,7	0,2	0,7	0,5	0,5	0,2	2,5	1,9	0,3	1,6
0,7	0,8	0,6	0,5	0,5	0,2	2,7	2,0	0,3	1,9
0,7	1,7	0,8	0,5	0,4	0,3	3,1	2,5	0,5	2,3
0,3	0,0	0,1	0,8	5,4	4,4	0,0	0,0	0,1	0,1
0,3	0,2	0,1	0,7	5,8	5,2	0,2	0,0	0,1	0,3
0,3	0,2	0,1	0,7	6,2	5,5	0,2	0,0	0,1	0,4
0,2	0,2	0,1	0,7	6,3	5,6	0,2	0,0	0,1	0,4
0,2	0,1	0,1	0,7	6,5	5,8	0,2	0,0	0,1	0,3
0,2	0,0	0,1	0,7	6,3	5,6	0,1	0,0	0,1	0,1
0,3	0,2	1,5	0,5	0,7	0,3	0,2	0,2	0,6	0,3
0,3	0,1	1,7	0,5	0,7	0,3	0,3	0,1	0,5	0,1
0,4	0,1	1,9	0,6	0,6	0,3	0,2	0,0	0,7	0,2
0,4	0,2	2,1	0,6	0,6	0,3	0,2	0,2	0,7	0,1
0,4	0,0	2,0	0,6	0,6	0,4	0,2	0,0	0,8	0,1
0,5	0,3	1,9	0,7	0,6	0,5	0,2	0,1	0,7	0,1
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1
0,2	0,2	0,6	0,3	0,3	0,1	0,5	0,7	0,4	1,0
0,3	0,5	0,8	0,3	0,4	0,2	0,6	1,0	0,6	1,2
0,4	0,2	1,1	0,4	0,4	0,2	0,8	0,8	0,9	1,1
0,5	0,6	1,3	0,5	0,5	0,4	0,7	0,9	0,8	1,0
0,6	0,8	1,3	0,5	0,7	0,5	0,6	0,9	0,9	0,9

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale**  
**7 Ausländische Schüler/Studierende im Tertiärbereich**  
**7.2 Anteile in % an**

Staatsangehörigkeit 1)		Insgesamt	Davon Studien					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Schweiz .....	1995	1,1	1,9	1,5	1,5	0,2	0,8	1,0
	2000	1,0	1,9	1,1	1,4	0,6	0,7	0,8
	2001	1,0	1,9	0,9	1,6	0,5	0,6	0,6
	2002	0,9	1,8	0,8	1,5	0,4	0,5	0,6
	2003	0,8	1,6	0,7	1,4	0,4	0,3	0,7
	2004	0,8	1,5	0,7	1,6	0,4	0,4	0,8
Vereinigtes Königreich .....	1995	2,3	2,7	2,9	2,1	2,0	1,9	2,5
	2000	1,4	1,4	2,0	1,3	0,9	1,4	1,2
	2001	1,2	1,3	1,6	1,2	0,8	1,1	1,0
	2002	1,0	1,1	1,4	1,0	0,4	0,7	1,0
	2003	0,9	1,0	1,2	1,0	0,4	0,6	0,9
	2004	0,8	0,9	1,1	1,0	0,4	0,6	0,8
Sonstige OECD - Länder 2) .....	1995	7,3	8,1	6,7	6,4	2,6	5,1	8,1
	2000	5,9	6,0	6,2	5,2	2,8	5,1	5,6
	2001	5,6	5,5	6,1	5,5	2,5	5,0	5,5
	2002	5,3	5,3	5,6	5,2	2,6	4,2	5,5
	2003	5,0	4,9	5,1	5,1	2,7	4,0	5,3
	2004	4,8	5,0	5,0	5,2	2,7	3,9	5,1
Sonstige OECD - Partnerländer 3) .....	1995	4,7	5,2	3,9	5,9	2,3	5,1	4,9
	2000	3,9	4,5	2,9	5,1	2,5	5,0	4,2
	2001	3,8	4,5	2,9	4,9	2,2	4,7	4,0
	2002	3,6	4,3	2,8	4,6	2,2	4,7	3,9
	2003	3,5	4,1	2,9	4,6	2,3	3,9	3,8
	2004	3,5	4,0	2,9	4,5	2,4	4,0	4,2
Sonstige Staatsangehörigkeiten .....	1995	11,3	9,8	8,8	12,5	7,1	11,8	12,3
	2000	11,5	9,2	9,1	14,3	8,0	11,4	15,5
	2001	11,4	9,6	8,7	13,5	7,3	11,3	16,2
	2002	11,5	9,9	9,4	13,4	8,8	13,0	16,6
	2003	11,6	10,1	8,6	12,8	10,0	13,1	18,7
	2004	11,6	10,4	8,8	12,5	10,4	13,4	15,5
Insgesamt .....	1995	100	100	100	100	100	100	100
	2000	100	100	100	100	100	100	100
	2001	100	100	100	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100	100	100	100
	2003	100	100	100	100	100	100	100
	2004	100	100	100	100	100	100	100

1) Staatsangehörigkeiten mit einen Anteil von mindestens 0,75% an allen ausländischen Studierenden in 2004.

2) Sonstige OECD Länder = Australien, Belgien, Kanada, Dänemark, Finnland, Island, Irland, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Portugal, Slowakische Republik und Schweden.

3) Sonstige OECD Partnerländer = Argentinien, Brasilien, Chile, Ägypten, Israel, Jamaika, Jordanien, Malaysia, Paraguay, Peru, Philippinen, Sri Lanka, Thailand, Uruguay und Simbabwe.

**Kennzahlen**  
**nach Bundesländern und ausgewählten Staatsangehörigkeiten \*)**  
**allen ausländischen Studierenden**

ort in ...										
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
0,7	0,3	1,1	0,9	0,7	0,9	0,5	0,8	0,7	0,8	
0,5	1,0	0,6	0,9	0,5	0,7	0,9	0,8	2,1	0,9	
0,4	1,2	0,5	0,9	0,4	0,6	0,8	0,6	1,5	0,7	
0,4	1,1	0,4	0,9	0,5	0,5	0,7	0,4	1,0	0,6	
0,4	0,6	0,4	0,8	0,5	0,5	0,6	0,5	0,8	0,6	
0,4	0,5	0,4	0,8	0,6	0,4	0,7	0,4	0,6	0,7	
1,9	2,0	3,0	1,8	2,9	1,6	1,7	3,4	2,5	3,5	
1,0	1,0	1,6	1,2	1,6	1,7	1,4	0,5	1,5	2,5	
0,9	0,6	1,4	1,1	1,3	1,6	1,1	0,3	0,9	2,3	
0,9	0,9	1,0	1,0	1,1	1,7	0,8	0,5	0,8	1,8	
0,8	0,6	0,8	0,9	0,9	1,0	0,7	0,3	0,7	1,1	
0,7	0,6	0,7	0,8	0,9	0,8	0,7	0,3	0,7	1,5	
5,6	7,8	9,1	7,3	6,9	6,7	4,8	5,9	19,1	8,6	
4,4	9,5	6,6	6,1	6,3	5,6	6,2	4,1	15,8	8,6	
4,3	8,4	5,8	5,7	5,3	4,8	6,0	4,2	13,5	9,0	
4,1	8,2	5,3	5,4	5,1	4,8	5,6	3,4	12,8	7,3	
4,0	6,5	4,9	5,3	4,6	4,0	4,8	2,6	11,2	5,7	
3,7	7,4	4,4	5,0	4,1	4,0	4,2	2,9	10,4	5,1	
5,2	5,0	5,6	3,8	5,2	4,4	5,2	6,1	3,9	5,5	
4,2	4,0	4,8	3,0	3,7	3,7	4,9	4,1	4,1	6,1	
4,1	4,0	4,6	3,1	3,7	3,0	4,8	3,7	4,2	6,5	
4,0	4,3	4,2	3,1	3,3	2,8	4,0	3,3	4,0	6,3	
3,7	5,1	4,1	2,9	3,2	2,9	3,4	3,0	4,0	5,2	
3,5	4,2	4,0	3,0	3,4	3,0	3,6	3,5	4,1	5,1	
13,1	42,5	11,1	9,3	10,5	10,6	35,9	28,8	10,7	28,9	
11,9	27,1	14,9	9,8	11,2	10,4	20,2	19,1	14,2	18,1	
11,9	25,5	14,5	10,2	11,3	9,7	17,5	17,0	14,7	14,9	
12,0	21,2	14,2	10,4	11,0	9,4	15,3	13,7	15,5	13,5	
12,4	19,4	14,2	10,8	10,5	10,3	13,3	13,4	16,3	13,4	
12,6	18,1	13,9	11,1	10,6	11,1	12,5	12,5	17,5	12,2	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

\*) Studierende an Hochschulen und Schüler/Studierende an Fachschulen, Fachakademien (Bayern),  
2- und 3jährige Schulen des Gesundheitswesens. Für Berufsakademien liegen keine Daten zu ausländischen Studierenden vor.  
1995 = Schuljahr/Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Baden-Württemberg	Erziehungswissenschaften	1995	495	191	304	2,4	1,7	3,4
		2000	658	298	360	2,8	2,3	3,3
		2001	758	331	427	2,9	2,4	3,5
		2002	884	395	489	3,0	2,6	3,5
		2003	1 014	428	586	3,1	2,6	3,7
		2004	1 099	444	655	3,1	2,5	3,8
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	6 909	2 481	4 428	34,2	21,9	49,7
		2000	6 699	2 174	4 525	28,2	17,0	41,3
		2001	7 201	2 355	4 846	27,5	16,9	39,6
		2002	7 840	2 454	5 386	26,9	16,2	38,4
		2003	8 442	2 585	5 857	25,9	15,4	37,2
		2004	8 845	2 654	6 191	25,1	14,8	35,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	4 452	2 493	1 959	22,0	22,1	22,0
		2000	6 403	3 390	3 013	27,0	26,5	27,5
		2001	6 958	3 569	3 389	26,5	25,5	27,7
		2002	7 681	3 740	3 941	26,3	24,7	28,1
		2003	8 300	3 899	4 401	25,5	23,2	27,9
		2004	9 189	4 210	4 979	26,0	23,5	28,7
	Dienstleistungen	1995	84	56	28	0,4	0,5	0,3
		2000	203	99	104	0,9	0,8	1,0
		2001	200	101	99	0,8	0,7	0,8
		2002	194	101	93	0,7	0,7	0,7
		2003	237	121	116	0,7	0,7	0,7
		2004	278	143	135	0,8	0,8	0,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 886	3 238	648	19,2	28,6	7,3
		2000	4 623	3 722	901	19,5	29,1	8,2
		2001	5 167	4 092	1 075	19,7	29,3	8,8
		2002	5 958	4 604	1 354	20,4	30,4	9,6
		2003	6 878	5 263	1 615	21,1	31,4	10,2
		2004	7 509	5 681	1 828	21,3	31,7	10,5
	Agrarwissenschaften	1995	234	178	56	1,2	1,6	0,6
		2000	276	172	104	1,2	1,3	1,0
		2001	338	203	135	1,3	1,5	1,1
		2002	436	265	171	1,5	1,7	1,2
		2003	499	300	199	1,5	1,8	1,3
		2004	567	324	243	1,6	1,8	1,4
	Gesundheit und Soziales	1995	1 281	671	610	6,3	5,9	6,9
		2000	1 589	777	812	6,7	6,1	7,4
		2001	1 621	747	874	6,2	5,3	7,1
		2002	1 648	731	917	5,6	4,8	6,5
		2003	1 741	740	1 001	5,3	4,4	6,3
		2004	1 785	708	1 077	5,1	3,9	6,2
	Biowissenschaften	1995	444	214	230	2,2	1,9	2,6
		2000	574	275	299	2,4	2,2	2,7
		2001	645	288	357	2,5	2,1	2,9
		2002	704	302	402	2,4	2,0	2,9
		2003	793	341	452	2,4	2,0	2,9
		2004	823	349	474	2,3	1,9	2,7
	Physik	1995	1 055	740	315	5,2	6,5	3,5
		2000	871	545	326	3,7	4,3	3,0
		2001	965	590	375	3,7	4,2	3,1
		2002	1 116	655	461	3,8	4,3	3,3
		2003	1 335	810	525	4,1	4,8	3,3
		2004	1 559	945	614	4,4	5,3	3,5

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.



**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Baden-Württemberg	Mathematik und Statistik	1995	416	283	133	2,1	2,5	1,5	
		2000	351	203	148	1,5	1,6	1,4	
		2001	414	232	182	1,6	1,7	1,5	
		2002	507	271	236	1,7	1,8	1,7	
		2003	614	314	300	1,9	1,9	1,9	
		2004	735	376	359	2,1	2,1	2,1	
	Informatik	1995	953	761	192	4,7	6,7	2,2	
		2000	1 476	1 121	355	6,2	8,8	3,2	
		2001	1 941	1 464	477	7,4	10,5	3,9	
		2002	2 226	1 634	592	7,6	10,8	4,2	
		2003	2 690	1 978	712	8,3	11,8	4,5	
		2004	2 890	2 109	781	8,2	11,8	4,5	
	Zusammen	1995	20 209	11 306	8 903	100	100	100	
		2000	23 723	12 776	10 947	100	100	100	
		2001	26 208	13 972	12 236	100	100	100	
		2002	29 194	15 152	14 042	100	100	100	
		2003	32 543	16 779	15 764	100	100	100	
		2004	35 279	17 943	17 336	100	100	100	
	Bayern	Erziehungswissenschaften	1995	404	113	291	2,6	1,3	4,2
			2000	579	152	427	3,1	1,6	4,6
			2001	614	143	471	3,0	1,4	4,5
			2002	669	157	512	2,9	1,4	4,2
			2003	783	164	619	3,0	1,4	4,4
			2004	1 003	182	821	3,6	1,4	5,3
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	4 807	1 861	2 946	30,7	21,5	42,2	
		2000	5 057	1 617	3 440	27,1	17,4	36,8	
		2001	5 386	1 670	3 716	26,4	16,8	35,4	
		2002	5 898	1 777	4 121	25,6	16,2	34,0	
		2003	6 522	1 896	4 626	25,2	15,9	33,1	
		2004	7 182	1 997	5 185	25,5	15,9	33,2	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	4 321	2 369	1 952	27,6	27,3	27,9	
		2000	5 816	2 710	3 106	31,2	29,2	33,2	
		2001	6 191	2 763	3 428	30,3	27,9	32,7	
		2002	6 990	2 947	4 043	30,3	26,9	33,4	
		2003	7 829	3 102	4 727	30,3	26,1	33,8	
		2004	8 428	3 251	5 177	29,9	25,9	33,2	
Dienstleistungen		1995	162	56	106	1,0	0,6	1,5	
		2000	229	72	157	1,2	0,8	1,7	
		2001	288	80	208	1,4	0,8	2,0	
		2002	312	90	222	1,4	0,8	1,8	
		2003	364	112	252	1,4	0,9	1,8	
		2004	395	119	276	1,4	0,9	1,8	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	2 499	2 092	407	16,0	24,1	5,8	
		2000	2 707	2 271	436	14,5	24,5	4,7	
		2001	2 956	2 429	527	14,5	24,5	5,0	
		2002	3 317	2 671	646	14,4	24,4	5,3	
		2003	3 670	2 913	757	14,2	24,5	5,4	
		2004	4 116	3 193	923	14,6	25,4	5,9	
Agrarwissenschaften		1995	261	155	106	1,7	1,8	1,5	
		2000	319	170	149	1,7	1,8	1,6	
		2001	357	167	190	1,7	1,7	1,8	
		2002	398	191	207	1,7	1,7	1,7	
		2003	477	228	249	1,8	1,9	1,8	
		2004	551	267	284	2,0	2,1	1,8	

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bayern	Gesundheit und Soziales	1995	1 253	628	625	8,0	7,2	8,9
		2000	1 461	656	805	7,8	7,1	8,6
		2001	1 478	640	838	7,2	6,5	8,0
		2002	1 522	646	876	6,6	5,9	7,2
		2003	1 600	621	979	6,2	5,2	7,0
		2004	1 738	632	1 106	6,2	5,0	7,1
	Biowissenschaften	1995	311	149	162	2,0	1,7	2,3
		2000	373	149	224	2,0	1,6	2,4
		2001	376	153	223	1,8	1,5	2,1
		2002	463	193	270	2,0	1,8	2,2
		2003	531	228	303	2,1	1,9	2,2
		2004	594	253	341	2,1	2,0	2,2
	Physik	1995	746	533	213	4,8	6,1	3,0
		2000	666	431	235	3,6	4,6	2,5
		2001	771	476	295	3,8	4,8	2,8
		2002	943	541	402	4,1	4,9	3,3
		2003	1 153	633	520	4,5	5,3	3,7
		2004	1 163	645	518	4,1	5,1	3,3
	Mathematik und Statistik	1995	280	211	69	1,8	2,4	1,0
		2000	235	145	90	1,3	1,6	1,0
		2001	286	156	130	1,4	1,6	1,2
		2002	384	208	176	1,7	1,9	1,5
		2003	519	276	243	2,0	2,3	1,7
		2004	626	316	310	2,2	2,5	2,0
	Informatik	1995	607	500	107	3,9	5,8	1,5
		2000	1 188	904	284	6,4	9,7	3,0
		2001	1 698	1 241	457	8,3	12,5	4,4
		2002	2 186	1 543	643	9,5	14,1	5,3
		2003	2 417	1 724	693	9,3	14,5	5,0
		2004	2 386	1 712	674	8,5	13,6	4,3
	Zusammen	1995	15 651	8 667	6 984	100	100	100
		2000	18 630	9 277	9 353	100	100	100
		2001	20 401	9 918	10 483	100	100	100
		2002	23 082	10 964	12 118	100	100	100
		2003	25 865	11 897	13 968	100	100	100
		2004	28 182	12 567	15 615	100	100	100
Berlin	Erziehungswissenschaften	1995	504	168	336	3,0	1,7	5,0
		2000	469	150	319	2,7	1,6	3,9
		2001	458	145	313	2,6	1,6	3,7
		2002	506	158	348	2,7	1,7	3,8
		2003	550	170	380	2,8	1,8	3,9
		2004	579	155	424	2,9	1,6	4,1
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	4 547	1 781	2 766	27,5	18,2	40,8
		2000	4 799	1 597	3 202	27,4	17,0	39,6
		2001	5 130	1 678	3 452	29,6	18,8	41,0
		2002	5 622	1 821	3 801	30,1	19,2	41,2
		2003	5 969	1 890	4 079	30,8	19,8	41,4
		2004	6 130	1 956	4 174	30,3	19,9	40,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 923	2 252	1 671	23,7	23,1	24,6
		2000	4 686	2 393	2 293	26,8	25,4	28,4
		2001	4 763	2 324	2 439	27,5	26,0	29,0
		2002	5 067	2 419	2 648	27,1	25,6	28,7
		2003	5 126	2 350	2 776	26,4	24,6	28,2
		2004	5 454	2 429	3 025	27,0	24,8	29,1

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Berlin	Dienstleistungen	1995	276	212	64	1,7	2,2	0,9
		2000	360	293	67	2,1	3,1	0,8
		2001	351	293	58	2,0	3,3	0,7
		2002	377	309	68	2,0	3,3	0,7
		2003	387	302	85	2,0	3,2	0,9
		2004	420	312	108	2,1	3,2	1,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 319	2 790	529	20,0	28,6	7,8
		2000	2 796	2 269	527	16,0	24,1	6,5
		2001	2 509	2 000	509	14,5	22,4	6,0
		2002	2 719	2 151	568	14,6	22,7	6,2
		2003	2 791	2 164	627	14,4	22,7	6,4
		2004	2 873	2 195	678	14,2	22,4	6,5
	Agrarwissenschaften	1995	437	283	154	2,6	2,9	2,3
		2000	436	272	164	2,5	2,9	2,0
		2001	410	241	169	2,4	2,7	2,0
		2002	426	258	168	2,3	2,7	1,8
		2003	424	244	180	2,2	2,6	1,8
		2004	431	240	191	2,1	2,4	1,8
	Gesundheit und Soziales	1995	1 204	670	534	7,3	6,9	7,9
		2000	1 338	643	695	7,6	6,8	8,6
		2001	1 283	600	683	7,4	6,7	8,1
		2002	1 245	579	666	6,7	6,1	7,2
		2003	1 216	533	683	6,3	5,6	6,9
		2004	1 264	539	725	6,3	5,5	7,0
	Biowissenschaften	1995	277	137	140	1,7	1,4	2,1
		2000	295	142	153	1,7	1,5	1,9
		2001	272	129	143	1,6	1,4	1,7
		2002	301	141	160	1,6	1,5	1,7
		2003	309	144	165	1,6	1,5	1,7
		2004	311	136	175	1,5	1,4	1,7
	Physik	1995	886	601	285	5,4	6,2	4,2
		2000	615	400	215	3,5	4,2	2,7
		2001	668	414	254	3,9	4,6	3,0
		2002	687	399	288	3,7	4,2	3,1
		2003	747	440	307	3,9	4,6	3,1
		2004	847	514	333	4,2	5,2	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	339	240	99	2,0	2,5	1,5
		2000	298	205	93	1,7	2,2	1,2
		2001	305	200	105	1,8	2,2	1,2
		2002	391	235	156	2,1	2,5	1,7
		2003	508	282	226	2,6	3,0	2,3
		2004	526	299	227	2,6	3,0	2,2
	Informatik	1995	842	636	206	5,1	6,5	3,0
		2000	1 404	1 052	352	8,0	11,2	4,4
		2001	1 201	904	297	6,9	10,1	3,5
		2002	1 345	996	349	7,2	10,5	3,8
		2003	1 365	1 027	338	7,0	10,8	3,4
		2004	1 374	1 033	341	6,8	10,5	3,3
	Zusammen	1995	16 554	9 770	6 784	100	100	100
		2000	17 496	9 416	8 080	100	100	100
		2001	17 350	8 928	8 422	100	100	100
		2002	18 686	9 466	9 220	100	100	100
		2003	19 392	9 546	9 846	100	100	100
		2004	20 209	9 808	10 401	100	100	100

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Brandenburg	Erziehungswissenschaften	1995	118	30	88	13,0	6,3	20,4
		2000	420	131	289	14,5	9,3	19,5
		2001	508	161	347	13,8	9,1	18,2
		2002	653	211	442	15,2	10,2	19,8
		2003	778	245	533	16,4	10,9	21,4
		2004	902	295	607	17,3	12,1	21,9
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	114	41	73	12,6	8,6	16,9
		2000	346	124	222	12,0	8,8	15,0
		2001	402	148	254	10,9	8,4	13,3
		2002	449	161	288	10,5	7,8	12,9
		2003	503	152	351	10,6	6,8	14,1
		2004	556	173	383	10,6	7,1	13,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	574	327	247	63,4	69,0	57,3
		2000	1 480	735	745	51,3	52,2	50,4
		2001	1 744	817	927	47,5	46,2	48,7
		2002	1 913	864	1 049	44,6	42,0	47,0
		2003	1 979	897	1 082	41,8	39,9	43,5
		2004	2 121	900	1 221	40,6	36,8	44,0
	Dienstleistungen	1995	11	10	1	1,2	2,1	0,2
		2000	136	88	48	4,7	6,3	3,2
		2001	181	111	70	4,9	6,3	3,7
		2002	249	167	82	5,8	8,1	3,7
		2003	359	230	129	7,6	10,2	5,2
		2004	403	261	142	7,7	10,7	5,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50	38	12	5,5	8,0	2,8
		2000	239	165	74	8,3	11,7	5,0
		2001	362	245	117	9,9	13,8	6,1
		2002	469	317	152	10,9	15,4	6,8
		2003	484	319	165	10,2	14,2	6,6
		2004	553	373	180	10,6	15,2	6,5
	Agrarwissenschaften	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	9	6	3	0,3	0,4	0,2
		2001	19	11	8	0,5	0,6	0,4
		2002	26	20	6	0,6	1,0	0,3
		2003	24	17	7	0,5	0,8	0,3
		2004	26	20	6	0,5	0,8	0,2
	Gesundheit und Soziales	1995	3	1	2	0,3	0,2	0,5
		2000	21	6	15	0,7	0,4	1,0
		2001	19	7	12	0,5	0,4	0,6
		2002	17	5	12	0,4	0,2	0,5
		2003	18	4	14	0,4	0,2	0,6
		2004	24	6	18	0,5	0,2	0,6
	Biowissenschaften	1995	3	2	1	0,3	0,4	0,2
		2000	22	10	12	0,8	0,7	0,8
		2001	31	15	16	0,8	0,8	0,8
		2002	38	16	22	0,9	0,8	1,0
		2003	47	29	18	1,0	1,3	0,7
		2004	57	30	27	1,1	1,2	1,0
	Physik	1995	14	9	5	1,5	1,9	1,2
		2000	84	51	33	2,9	3,6	2,2
		2001	117	68	49	3,2	3,8	2,6
		2002	142	94	48	3,3	4,6	2,1
		2003	169	111	58	3,6	4,9	2,3
		2004	200	125	75	3,8	5,1	2,7

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Brandenburg	Mathematik und Statistik	1995	9	7	2	1,0	1,5	0,5
		2000	31	20	11	1,1	1,4	0,7
		2001	47	26	21	1,3	1,5	1,1
		2002	72	31	41	1,7	1,5	1,8
		2003	84	47	37	1,8	2,1	1,5
		2004	89	51	38	1,7	2,1	1,4
	Informatik	1995	9	9	-	1,0	1,9	0,0
		2000	99	72	27	3,4	5,1	1,8
		2001	196	138	58	5,3	7,8	3,0
		2002	229	161	68	5,3	7,8	3,0
		2003	230	169	61	4,9	7,5	2,5
		2004	246	193	53	4,7	7,9	1,9
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	47	22	25	1,3	1,2	1,3
		2002	35	12	23	0,8	0,6	1,0
		2003	59	27	32	1,2	1,2	1,3
		2004	46	20	26	0,9	0,8	0,9
	Zusammen	1995	905	474	431	100	100	100
		2000	2 887	1 408	1 479	100	100	100
		2001	3 673	1 769	1 904	100	100	100
		2002	4 292	2 059	2 233	100	100	100
		2003	4 734	2 247	2 487	100	100	100
		2004	5 223	2 447	2 776	100	100	100
Bremen	Erziehungswissenschaften	1995	123	48	75	6,4	4,0	10,3
		2000	113	43	70	4,6	3,2	6,3
		2001	101	31	70	3,6	2,1	5,5
		2002	131	50	81	3,8	2,7	5,1
		2003	136	43	93	3,3	2,0	4,8
		2004	195	60	135	3,9	2,3	5,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	293	105	188	15,3	8,8	25,8
		2000	465	147	318	18,8	10,8	28,4
		2001	508	160	348	18,3	10,7	27,3
		2002	588	187	401	17,0	10,1	25,1
		2003	674	218	456	16,5	10,3	23,3
		2004	737	232	505	14,6	8,9	20,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	673	367	306	35,1	30,9	42,0
		2000	1 012	508	504	40,9	37,5	45,1
		2001	1 131	554	577	40,7	36,9	45,2
		2002	1 336	619	717	38,7	33,4	44,9
		2003	1 616	691	925	39,6	32,6	47,3
		2004	1 944	827	1 117	38,4	31,7	45,6
	Dienstleistungen	1995	12	7	5	0,6	0,6	0,7
		2000	18	15	3	0,7	1,1	0,3
		2001	28	12	16	1,0	0,8	1,3
		2002	38	17	21	1,1	0,9	1,3
		2003	43	15	28	1,1	0,7	1,4
		2004	88	24	64	1,7	0,9	2,6
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	468	424	44	24,4	35,7	6,0
		2000	377	335	42	15,2	24,7	3,8
		2001	424	365	59	15,3	24,3	4,6
		2002	589	504	85	17,1	27,2	5,3
		2003	633	546	87	15,5	25,7	4,4
		2004	776	649	127	15,3	24,9	5,2

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Bremen	Agrarwissenschaften	1995	11	10	1	0,6	0,8	0,1
		2000	6	4	2	0,2	0,3	0,2
		2001	7	5	2	0,3	0,3	0,2
		2002	11	5	6	0,3	0,3	0,4
		2003	15	8	7	0,4	0,4	0,4
		2004	19	10	9	0,4	0,4	0,4
	Gesundheit und Soziales	1995	60	26	34	3,1	2,2	4,7
		2000	79	28	51	3,2	2,1	4,6
		2001	81	30	51	2,9	2,0	4,0
		2002	94	27	67	2,7	1,5	4,2
		2003	93	22	71	2,3	1,0	3,6
		2004	90	24	66	1,8	0,9	2,7
	Biowissenschaften	1995	46	26	20	2,4	2,2	2,7
		2000	60	33	27	2,4	2,4	2,4
		2001	79	44	35	2,8	2,9	2,7
		2002	93	53	40	2,7	2,9	2,5
		2003	132	69	63	3,2	3,3	3,2
		2004	188	91	97	3,7	3,5	4,0
	Physik	1995	86	58	28	4,5	4,9	3,8
		2000	99	53	46	4,0	3,9	4,1
		2001	112	68	44	4,0	4,5	3,4
		2002	125	80	45	3,6	4,3	2,8
		2003	149	96	53	3,7	4,5	2,7
		2004	219	131	88	4,3	5,0	3,6
	Mathematik und Statistik	1995	25	16	9	1,3	1,3	1,2
		2000	21	17	4	0,8	1,3	0,4
		2001	21	16	5	0,8	1,1	0,4
		2002	34	20	14	1,0	1,1	0,9
		2003	55	31	24	1,3	1,5	1,2
		2004	82	50	32	1,6	1,9	1,3
	Informatik	1995	118	100	18	6,2	8,4	2,5
		2000	223	172	51	9,0	12,7	4,6
		2001	285	215	70	10,3	14,3	5,5
		2002	409	292	117	11,9	15,7	7,3
		2003	526	381	145	12,9	18,0	7,4
		2004	710	509	201	14,0	19,5	8,2
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	-	-	-	-	-	-
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	-	-	-	-	-	-
		2002	3	1	2	0,1	0,1	0,1
		2003	5	1	4	0,1	0,0	0,2
		2004	10	4	6	0,2	0,2	0,2
	Zusammen	1995	1 915	1 187	728	100	100	100
		2000	2 473	1 355	1 118	100	100	100
		2001	2 777	1 500	1 277	100	100	100
		2002	3 451	1 855	1 596	100	100	100
		2003	4 077	2 121	1 956	100	100	100
		2004	5 058	2 611	2 447	100	100	100
Hamburg	Erziehungswissenschaften	1995	348	147	201	6,7	4,7	9,9
		2000	706	305	401	9,9	7,6	12,8
		2001	801	338	463	10,8	90,1	432,7
		2002	931	362	569	11,7	8,7	15,0
		2003	1 058	414	644	11,9	9,3	14,5
		2004	1 145	472	673	12,3	10,1	14,6

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Hamburg	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 121	432	689	21,7	13,8	33,9
		2000	1 375	456	919	19,2	11,4	29,2
		2001	1 379	444	935	18,6	118,4	873,8
		2002	1 441	451	990	18,1	10,8	26,1
		2003	1 559	448	1 111	17,5	10,1	25,0
		2004	1 637	467	1 170	17,6	10,0	25,3
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 134	614	520	22,0	19,7	25,6
		2000	1 839	977	862	25,7	24,4	27,4
		2001	1 940	1 008	932	26,2	268,8	871,0
		2002	2 115	1 038	1 077	26,5	24,8	28,4
		2003	2 357	1 123	1 234	26,5	25,2	27,7
		2004	2 629	1 236	1 393	28,3	26,4	30,2
	Dienstleistungen	1995	52	28	24	1,0	0,9	1,2
		2000	72	28	44	1,0	0,7	1,4
		2001	90	39	51	1,2	10,4	47,7
		2002	111	46	65	1,4	1,1	1,7
		2003	109	44	65	1,2	1,0	1,5
		2004	112	41	71	1,2	0,9	1,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 337	1 147	190	25,9	36,7	9,3
		2000	1 656	1 382	274	23,1	34,5	8,7
		2001	1 639	1 359	280	22,1	362,4	261,7
		2002	1 728	1 406	322	21,7	33,7	8,5
		2003	1 810	1 437	373	20,3	32,2	8,4
		2004	1 903	1 506	397	20,5	32,2	8,6
	Agrarwissenschaften	1995	20	17	3	0,4	0,5	0,1
		2000	16	9	7	0,2	0,2	0,2
		2001	16	11	5	0,2	0,3	0,1
		2002	11	7	4	0,1	0,2	0,1
		2003	12	7	5	0,1	0,2	0,1
		2004	14	12	2	0,2	0,3	0,0
	Gesundheit und Soziales	1995	481	261	220	9,3	8,4	10,8
		2000	634	284	350	8,9	7,1	11,1
		2001	624	260	364	8,4	6,4	10,8
		2002	654	252	402	8,2	6,0	10,6
		2003	884	289	595	9,9	6,5	13,4
		2004	670	216	454	7,2	4,6	9,8
	Biowissenschaften	1995	89	48	41	1,7	1,5	2,0
		2000	135	58	77	1,9	1,4	2,4
		2001	145	58	87	2,0	1,4	2,6
		2002	154	61	93	1,9	1,5	2,5
		2003	168	69	99	1,9	1,5	2,2
		2004	176	73	103	1,9	1,6	2,2
	Physik	1995	213	162	51	4,1	5,2	2,5
		2000	211	134	77	2,9	3,3	2,4
		2001	203	111	92	2,7	2,7	2,7
		2002	213	118	95	2,7	2,8	2,5
		2003	251	136	115	2,8	3,1	2,6
		2004	271	142	129	2,9	3,0	2,8
	Mathematik und Statistik	1995	68	49	19	1,3	1,6	0,9
		2000	75	39	36	1,0	1,0	1,1
		2001	74	36	38	1,0	0,9	1,1
		2002	70	33	37	0,9	0,8	1,0
		2003	80	41	39	0,9	0,9	0,9
		2004	73	30	43	0,8	0,6	0,9

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Hamburg	Informatik	1995	289	217	72	5,6	6,9	3,5
		2000	436	339	97	6,1	8,5	3,1
		2001	482	375	107	6,5	9,3	3,2
		2002	527	401	126	6,6	9,6	3,3
		2003	595	444	151	6,7	10,0	3,4
		2004	635	468	167	6,8	10,0	3,6
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	6	1	5	0,1	0,0	0,2
		2000	-	-	-	-	-	-
		2001	20	5	15	0,3	0,1	0,4
		2002	16	3	13	0,2	0,1	0,3
		2003	20	4	16	0,2	0,1	0,4
		2004	30	16	14	0,3	0,3	0,3
	Zusammen	1995	5 158	3 123	2 035	100	100	100
		2000	7 155	4 011	3 144	100	100	100
		2001	7 413	4 044	3 369	100	100	100
		2002	7 971	4 178	3 793	100	100	100
		2003	8 903	4 456	4 447	100	100	100
		2004	9 295	4 679	4 616	100	100	100
Hessen	Erziehungswissenschaften	1995	587	270	317	4,0	2,9	6,0
		2000	1 006	512	494	5,5	4,8	6,5
		2001	1 119	568	551	5,7	5,1	6,5
		2002	1 237	601	636	5,9	5,1	6,8
		2003	1 323	599	724	5,7	4,6	7,0
		2004	1 357	572	785	5,3	4,1	6,7
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	2 705	1 046	1 659	18,6	11,3	31,4
		2000	3 252	1 057	2 195	17,7	9,9	28,8
		2001	3 468	1 118	2 350	17,6	9,9	27,9
		2002	3 670	1 138	2 532	17,4	9,6	27,1
		2003	3 874	1 156	2 718	16,7	9,0	26,3
		2004	4 371	1 296	3 075	17,1	9,3	26,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	3 431	2 050	1 381	23,6	22,2	26,1
		2000	4 967	2 641	2 326	27,1	24,7	30,5
		2001	5 293	2 710	2 583	26,9	24,1	30,6
		2002	5 670	2 793	2 877	26,8	23,7	30,8
		2003	6 375	3 083	3 292	27,4	23,9	31,8
		2004	6 870	3 230	3 640	26,8	23,1	31,2
	Dienstleistungen	1995	99	42	57	0,7	0,5	1,1
		2000	275	168	107	1,5	1,6	1,4
		2001	305	185	120	1,6	1,6	1,4
		2002	297	177	120	1,4	1,5	1,3
		2003	305	178	127	1,3	1,4	1,2
		2004	320	184	136	1,2	1,3	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 831	3 309	522	26,4	35,8	9,9
		2000	4 035	3 401	634	22,0	31,8	8,3
		2001	4 183	3 413	770	21,3	30,3	9,1
		2002	4 306	3 465	841	20,4	29,4	9,0
		2003	4 881	3 924	957	21,0	30,4	9,2
		2004	5 492	4 364	1 128	21,4	31,3	9,7
	Agrarwissenschaften	1995	338	239	99	2,3	2,6	1,9
		2000	336	224	112	1,8	2,1	1,5
		2001	330	209	121	1,7	1,9	1,4
		2002	335	211	124	1,6	1,8	1,3
		2003	313	182	131	1,3	1,4	1,3
		2004	349	199	150	1,4	1,4	1,3

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.



**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Hessen	Gesundheit und Soziales	1995	1 254	661	593	8,6	7,1	11,2
		2000	1 677	802	875	9,2	7,5	11,5
		2001	1 700	806	894	8,6	7,2	10,6
		2002	1 742	802	940	8,2	6,8	10,1
		2003	1 803	830	973	7,8	6,4	9,4
		2004	1 907	846	1 061	7,4	6,1	9,1
	Biowissenschaften	1995	283	141	142	1,9	1,5	2,7
		2000	330	156	174	1,8	1,5	2,3
		2001	377	177	200	1,9	1,6	2,4
		2002	417	193	224	2,0	1,6	2,4
		2003	458	217	241	2,0	1,7	2,3
		2004	487	224	263	1,9	1,6	2,3
	Physik	1995	660	464	196	4,5	5,0	3,7
		2000	510	347	163	2,8	3,2	2,1
		2001	526	336	190	2,7	3,0	2,3
		2002	589	389	200	2,8	3,3	2,1
		2003	649	406	243	2,8	3,1	2,3
		2004	775	469	306	3,0	3,4	2,6
	Mathematik und Statistik	1995	253	167	86	1,7	1,8	1,6
		2000	328	191	137	1,8	1,8	1,8
		2001	384	224	160	2,0	2,0	1,9
		2002	465	264	201	2,2	2,2	2,2
		2003	587	349	238	2,5	2,7	2,3
		2004	738	418	320	2,9	3,0	2,7
	Informatik	1995	1 088	857	231	7,5	9,3	4,4
		2000	1 609	1 198	411	8,8	11,2	5,4
		2001	1 991	1 500	491	10,1	13,3	5,8
		2002	2 392	1 761	631	11,3	14,9	6,8
		2003	2 690	1 981	709	11,6	15,4	6,8
		2004	2 941	2 154	787	11,5	15,4	6,8
	Zusammen	1995	14 529	9 246	5 283	100	100	100
		2000	18 325	10 697	7 628	100	100	100
		2001	19 676	11 246	8 430	100	100	100
		2002	21 120	11 794	9 326	100	100	100
		2003	23 258	12 905	10 353	100	100	100
		2004	25 607	13 956	11 651	100	100	100
Mecklenburg-Vorpommern	Erziehungswissenschaften	1995	6	1	5	0,9	0,2	2,5
		2000	16	4	12	1,5	0,7	2,4
		2001	17	5	12	1,6	0,9	2,4
		2002	21	6	15	1,6	0,9	2,4
		2003	22	6	16	1,4	0,7	2,2
		2004	26	6	20	1,4	0,6	2,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	116	30	86	17,7	6,6	43,2
		2000	267	69	198	24,8	11,8	40,2
		2001	283	85	198	27,0	15,4	39,8
		2002	366	128	238	27,8	18,2	38,8
		2003	421	136	285	26,4	15,9	38,6
		2004	470	151	319	24,7	15,4	34,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	46	32	14	7,0	7,0	7,0
		2000	146	76	70	13,6	13,0	14,2
		2001	169	70	99	16,1	12,7	19,9
		2002	218	95	123	16,5	13,5	20,0
		2003	320	153	167	20,1	17,9	22,6
		2004	446	194	252	23,5	19,8	27,4

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Dienstleistungen	1995	23	21	2	3,5	4,6	1,0
		2000	19	15	4	1,8	2,6	0,8
		2001	19	15	4	1,8	2,7	0,8
		2002	26	19	7	2,0	2,7	1,1
		2003	47	31	16	3,0	3,6	2,2
		2004	34	24	10	1,8	2,4	1,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	92	82	10	14,0	17,9	5,0
		2000	109	85	24	10,1	14,6	4,9
		2001	89	72	17	8,5	13,0	3,4
		2002	141	107	34	10,7	15,2	5,5
		2003	171	125	46	10,7	14,6	6,2
		2004	249	173	76	13,1	17,6	8,3
	Agrarwissenschaften	1995	15	13	2	2,3	2,8	1,0
		2000	14	10	4	1,3	1,7	0,8
		2001	16	13	3	1,5	2,4	0,6
		2002	26	17	9	2,0	2,4	1,5
		2003	35	26	9	2,2	3,0	1,2
		2004	36	22	14	1,9	2,2	1,5
	Gesundheit und Soziales	1995	256	195	61	39,0	42,7	30,7
		2000	294	177	117	27,3	30,4	23,8
		2001	256	161	95	24,4	29,2	19,1
		2002	232	144	88	17,6	20,5	14,3
		2003	247	163	84	15,5	19,1	11,4
		2004	240	147	93	12,6	15,0	10,1
	Biowissenschaften	1995	33	27	6	5,0	5,9	3,0
		2000	36	27	9	3,3	4,6	1,8
		2001	34	20	14	3,2	3,6	2,8
		2002	39	23	16	3,0	3,3	2,6
		2003	60	30	30	3,8	3,5	4,1
		2004	78	37	41	4,1	3,8	4,5
	Physik	1995	17	14	3	2,6	3,1	1,5
		2000	45	31	14	4,2	5,3	2,8
		2001	54	38	16	5,1	6,9	3,2
		2002	83	66	17	6,3	9,4	2,8
		2003	88	65	23	5,5	7,6	3,1
		2004	113	84	29	5,9	8,6	3,2
	Mathematik und Statistik	1995	9	5	4	1,4	1,1	2,0
		2000	12	10	2	1,1	1,7	0,4
		2001	13	10	3	1,2	1,8	0,6
		2002	13	9	4	1,0	1,3	0,7
		2003	19	13	6	1,2	1,5	0,8
		2004	34	24	10	1,8	2,4	1,1
	Informatik	1995	26	22	4	4,0	4,8	2,0
		2000	56	42	14	5,2	7,2	2,8
		2001	100	63	37	9,5	11,4	7,4
		2002	101	56	45	7,7	8,0	7,3
		2003	106	74	32	6,7	8,7	4,3
		2004	159	110	49	8,4	11,2	5,3
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	17	15	2	2,6	3,3	1,0
		2000	61	37	24	5,7	6,3	4,9
		2001	-	-	-	-	-	-
		2002	52	34	18	3,9	4,8	2,9
		2003	56	32	24	3,5	3,7	3,3
		2004	16	9	7	0,8	0,9	0,8

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Mecklenburg-Vorpommern	Zusammen	1995	656	457	199	100	100	100
		2000	1 075	583	492	100	100	100
		2001	1 050	552	498	100	100	100
		2002	1 318	704	614	100	100	100
		2003	1 592	854	738	100	100	100
		2004	1 901	981	920	100	100	100
Niedersachsen	Erziehungswissenschaften	1995	331	120	211	3,8	2,3	6,0
		2000	388	125	263	3,5	2,1	5,1
		2001	451	133	318	3,8	2,1	5,7
		2002	563	159	404	4,1	2,2	6,2
		2003	672	218	454	4,3	2,7	6,1
		2004	750	216	534	4,5	2,5	6,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 797	642	1 155	20,5	12,2	32,9
		2000	2 275	742	1 533	20,6	12,5	30,0
		2001	2 538	798	1 740	21,3	12,6	31,1
		2002	2 810	930	1 880	20,3	12,7	28,8
		2003	2 906	871	2 035	18,6	10,6	27,4
		2004	2 776	758	2 018	16,5	8,7	24,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 937	1 051	886	22,1	20,0	25,2
		2000	2 867	1 368	1 499	26,0	23,0	29,3
		2001	3 045	1 407	1 638	25,5	22,2	29,2
		2002	3 475	1 554	1 921	25,1	21,2	29,4
		2003	3 991	1 783	2 208	25,6	21,8	29,8
		2004	4 197	1 779	2 418	24,9	20,3	29,9
	Dienstleistungen	1995	20	15	5	0,2	0,3	0,1
		2000	57	36	21	0,5	0,6	0,4
		2001	116	59	57	1,0	0,9	1,0
		2002	148	78	70	1,1	1,1	1,1
		2003	171	80	91	1,1	1,0	1,2
		2004	217	102	115	1,3	1,2	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 315	1 948	367	26,4	37,0	10,4
		2000	2 323	1 844	479	21,0	31,1	9,4
		2001	2 537	2 006	531	21,2	31,6	9,5
		2002	2 860	2 248	612	20,6	30,7	9,4
		2003	3 418	2 604	814	21,9	31,8	11,0
		2004	4 135	3 158	977	24,5	36,1	12,1
	Agrarwissenschaften	1995	433	299	134	4,9	5,7	3,8
		2000	474	308	166	4,3	5,2	3,2
		2001	496	314	182	4,2	5,0	3,2
		2002	482	295	187	3,5	4,0	2,9
		2003	526	324	202	3,4	4,0	2,7
		2004	495	299	196	2,9	3,4	2,4
	Gesundheit und Soziales	1995	687	350	337	7,8	6,7	9,6
		2000	857	396	461	7,8	6,7	9,0
		2001	609	270	339	5,1	4,3	6,1
		2002	902	410	492	6,5	5,6	7,5
		2003	926	399	527	5,9	4,9	7,1
		2004	959	392	567	5,7	4,5	7,0
	Biowissenschaften	1995	250	133	117	2,8	2,5	3,3
		2000	289	136	153	2,6	2,3	3,0
		2001	358	175	183	3,0	2,8	3,3
		2002	414	215	199	3,0	2,9	3,0
		2003	468	230	238	3,0	2,8	3,2
		2004	563	263	300	3,3	3,0	3,7

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Niedersachsen	Physik	1995	541	392	149	6,2	7,4	4,2
		2000	617	400	217	5,6	6,7	4,2
		2001	675	442	233	5,7	7,0	4,2
		2002	784	503	281	5,7	6,9	4,3
		2003	959	633	326	6,1	7,7	4,4
		2004	1 023	652	371	6,1	7,4	4,6
	Mathematik und Statistik	1995	144	93	51	1,6	1,8	1,5
		2000	174	112	62	1,6	1,9	1,2
		2001	197	126	71	1,6	2,0	1,3
		2002	266	158	108	1,9	2,2	1,7
		2003	375	247	128	2,4	3,0	1,7
		2004	398	236	162	2,4	2,7	2,0
	Informatik	1995	284	205	79	3,2	3,9	2,2
		2000	493	363	130	4,5	6,1	2,5
		2001	732	510	222	6,1	8,0	4,0
		2002	955	682	273	6,9	9,3	4,2
		2003	1 108	773	335	7,1	9,4	4,5
		2004	1 295	892	403	7,7	10,2	5,0
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	37	15	22	0,4	0,3	0,6
		2000	233	107	126	2,1	1,8	2,5
		2001	189	100	89	1,6	1,6	1,6
		2002	196	94	102	1,4	1,3	1,6
		2003	94	31	63	0,6	0,4	0,8
		2004	40	10	30	0,2	0,1	0,4
	Zusammen	1995	8 776	5 263	3 513	100	100	100
		2000	11 047	5 937	5 110	100	100	100
		2001	11 943	6 340	5 603	100	100	100
		2002	13 855	7 326	6 529	100	100	100
		2003	15 614	8 193	7 421	100	100	100
		2004	16 848	8 757	8 091	100	100	100
Nordrhein-Westfalen	Erziehungswissenschaften	1995	1 983	769	1 214	4,8	3,0	7,9
		2000	2 572	871	1 701	5,0	3,0	7,7
		2001	2 719	939	1 780	5,1	3,2	7,5
		2002	2 850	935	1 915	5,0	3,0	7,3
		2003	2 865	978	1 887	4,6	2,9	6,6
		2004	3 015	1 084	1 931	4,6	3,1	6,4
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	9 471	3 605	5 866	22,9	13,9	38,0
		2000	12 495	4 321	8 174	24,4	14,9	36,8
		2001	12 917	4 431	8 486	24,1	14,9	35,6
		2002	13 393	4 497	8 896	23,3	14,4	33,9
		2003	14 158	4 626	9 532	23,0	13,9	33,5
		2004	14 569	4 643	9 926	22,1	13,1	32,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	10 215	6 125	4 090	24,7	23,6	26,5
		2000	14 704	8 052	6 652	28,8	27,8	30,0
		2001	15 461	8 167	7 294	28,8	27,4	30,6
		2002	16 897	8 497	8 400	29,4	27,2	32,0
		2003	18 148	8 972	9 176	29,4	27,0	32,3
		2004	19 053	9 312	9 741	28,9	26,3	32,1
	Dienstleistungen	1995	124	45	79	0,3	0,2	0,5
		2000	139	46	93	0,3	0,2	0,4
		2001	160	48	112	0,3	0,2	0,5
		2002	168	54	114	0,3	0,2	0,4
		2003	181	58	123	0,3	0,2	0,4
		2004	209	63	146	0,3	0,2	0,5

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Nordrhein-Westfalen	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 362	10 042	1 320	27,4	38,6	8,6
		2000	11 073	9 486	1 587	21,7	32,8	7,2
		2001	11 034	9 312	1 722	20,6	31,3	7,2
		2002	11 484	9 578	1 906	20,0	30,7	7,3
		2003	12 567	10 380	2 187	20,4	31,2	7,7
		2004	13 831	11 322	2 509	21,0	32,0	8,3
	Agrarwissenschaften	1995	154	117	37	0,4	0,4	0,2
		2000	202	134	68	0,4	0,5	0,3
		2001	235	153	82	0,4	0,5	0,3
		2002	258	164	94	0,4	0,5	0,4
		2003	285	166	119	0,5	0,5	0,4
		2004	332	198	134	0,5	0,6	0,4
	Gesundheit und Soziales	1995	2 736	1 392	1 344	6,6	5,4	8,7
		2000	3 480	1 589	1 891	6,8	5,5	8,5
		2001	3 677	1 657	2 020	6,9	5,6	8,5
		2002	3 810	1 661	2 149	6,6	5,3	8,2
		2003	3 958	1 708	2 250	6,4	5,1	7,9
		2004	4 056	1 696	2 360	6,2	4,8	7,8
	Biowissenschaften	1995	631	327	304	1,5	1,3	2,0
		2000	765	355	410	1,5	1,2	1,8
		2001	834	409	425	1,6	1,4	1,8
		2002	913	433	480	1,6	1,4	1,8
		2003	944	447	497	1,5	1,3	1,7
		2004	1 018	471	547	1,5	1,3	1,8
	Physik	1995	2 348	1 697	651	5,7	6,5	4,2
		2000	2 355	1 521	834	4,6	5,3	3,8
		2001	2 420	1 505	915	4,5	5,1	3,8
		2002	2 707	1 678	1 029	4,7	5,4	3,9
		2003	3 007	1 845	1 162	4,9	5,5	4,1
		2004	3 373	2 016	1 357	5,1	5,7	4,5
	Mathematik und Statistik	1995	811	592	219	2,0	2,3	1,4
		2000	882	613	269	1,7	2,1	1,2
		2001	902	605	297	1,7	2,0	1,2
		2002	996	644	352	1,7	2,1	1,3
		2003	1 119	685	434	1,8	2,1	1,5
		2004	1 335	806	529	2,0	2,3	1,7
	Informatik	1995	1 595	1 291	304	3,8	5,0	2,0
		2000	2 464	1 959	505	4,8	6,8	2,3
		2001	3 266	2 557	709	6,1	8,6	3,0
		2002	4 032	3 094	938	7,0	9,9	3,6
		2003	4 457	3 408	1 049	7,2	10,2	3,7
		2004	5 024	3 823	1 201	7,6	10,8	4,0
	Zusammen	1995	41 430	26 002	15 428	100	100	100
		2000	51 131	28 947	22 184	100	100	100
		2001	53 625	29 783	23 842	100	100	100
		2002	57 508	31 235	26 273	100	100	100
		2003	61 689	33 273	28 416	100	100	100
		2004	65 815	35 434	30 381	100	100	100
Rheinland-Pfalz	Erziehungswissenschaften	1995	225	83	142	3,6	2,4	5,2
		2000	355	95	260	4,4	2,4	6,3
		2001	358	108	250	4,2	2,6	5,7
		2002	360	100	260	3,8	2,2	5,3
		2003	360	102	258	3,5	2,1	4,8
		2004	403	109	294	3,6	2,1	5,0

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch: Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	1 951	719	1 232	31,5	20,8	45,2
		2000	2 521	814	1 707	31,1	20,5	41,3
		2001	2 642	821	1 821	30,8	19,6	41,6
		2002	2 849	869	1 980	30,2	19,2	40,3
		2003	3 009	899	2 110	29,1	18,2	39,1
		2004	3 192	983	2 209	28,7	18,7	37,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	1 806	1 022	784	29,2	29,5	28,7
		2000	2 628	1 342	1 286	32,4	33,8	31,1
		2001	2 800	1 418	1 382	32,7	33,8	31,6
		2002	3 025	1 487	1 538	32,0	32,8	31,3
		2003	3 348	1 566	1 782	32,4	31,6	33,1
		2004	3 609	1 659	1 950	32,5	31,5	33,3
	Dienstleistungen	1995	76	38	38	1,2	1,1	1,4
		2000	119	42	77	1,5	1,1	1,9
		2001	100	34	66	1,2	0,8	1,5
		2002	110	38	72	1,2	0,8	1,5
		2003	146	59	87	1,4	1,2	1,6
		2004	147	66	81	1,3	1,3	1,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	776	654	122	12,5	18,9	4,5
		2000	829	638	191	10,2	16,1	4,6
		2001	873	669	204	10,2	16,0	4,7
		2002	930	709	221	9,8	15,7	4,5
		2003	1 091	831	260	10,5	16,8	4,8
		2004	1 230	922	308	11,1	17,5	5,3
	Agrarwissenschaften	1995	8	5	3	0,1	0,1	0,1
		2000	26	16	10	0,3	0,4	0,2
		2001	21	12	9	0,2	0,3	0,2
		2002	46	24	22	0,5	0,5	0,4
		2003	46	28	18	0,4	0,6	0,3
		2004	48	24	24	0,4	0,5	0,4
	Gesundheit und Soziales	1995	363	198	165	5,9	5,7	6,1
		2000	450	220	230	5,6	5,5	5,6
		2001	432	213	219	5,0	5,1	5,0
		2002	460	214	246	4,9	4,7	5,0
		2003	465	206	259	4,5	4,2	4,8
		2004	485	209	276	4,4	4,0	4,7
	Biowissenschaften	1995	115	49	66	1,9	1,4	2,4
		2000	161	64	97	2,0	1,6	2,3
		2001	154	58	96	1,8	1,4	2,2
		2002	169	66	103	1,8	1,5	2,1
		2003	168	64	104	1,6	1,3	1,9
		2004	181	72	109	1,6	1,4	1,9
	Physik	1995	382	291	91	6,2	8,4	3,3
		2000	376	249	127	4,6	6,3	3,1
		2001	409	276	133	4,8	6,6	3,0
		2002	454	287	167	4,8	6,3	3,4
		2003	493	305	188	4,8	6,2	3,5
		2004	544	312	232	4,9	5,9	4,0
	Mathematik und Statistik	1995	161	133	28	2,6	3,8	1,0
		2000	259	186	73	3,2	4,7	1,8
		2001	246	170	76	2,9	4,1	1,7
		2002	290	196	94	3,1	4,3	1,9
		2003	374	254	120	3,6	5,1	2,2
		2004	403	256	147	3,6	4,9	2,5

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Rheinland-Pfalz	Informatik	1995	323	267	56	5,2	7,7	2,1	
		2000	378	301	77	4,7	7,6	1,9	
		2001	532	413	119	6,2	9,9	2,7	
		2002	754	539	215	8,0	11,9	4,4	
		2003	844	639	205	8,2	12,9	3,8	
		2004	875	647	228	7,9	12,3	3,9	
	Zusammen	1995	6 186	3 459	2 727	100	100	100	
		2000	8 102	3 967	4 135	100	100	100	
		2001	8 567	4 192	4 375	100	100	100	
		2002	9 447	4 529	4 918	100	100	100	
		2003	10 344	4 953	5 391	100	100	100	
		2004	11 117	5 259	5 858	100	100	100	
	Saarland	Erziehungswissenschaften	1995	50	31	19	2,1	2,3	1,8
			2000	92	64	28	3,6	5,1	2,1
2001			99	69	30	3,9	5,4	2,4	
2002			102	74	28	3,7	5,4	2,0	
2003			106	71	35	3,6	4,7	2,4	
2004			107	67	40	3,4	4,2	2,6	
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	718	207	511	29,8	15,5	47,5	
		2000	896	237	659	34,9	18,8	50,5	
		2001	839	231	608	32,9	18,0	47,9	
		2002	905	257	648	33,0	18,8	47,1	
		2003	897	264	633	30,4	17,6	43,7	
		2004	939	273	666	29,7	17,1	42,5	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	729	380	349	30,2	28,5	32,4	
		2000	714	351	363	27,8	27,8	27,8	
		2001	710	344	366	27,8	26,8	28,8	
		2002	760	351	409	27,7	25,7	29,7	
		2003	832	366	466	28,2	24,4	32,2	
		2004	840	356	484	26,5	22,3	30,9	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	402	360	42	16,7	27,0	3,9	
		2000	283	241	42	11,0	19,1	3,2	
		2001	277	230	47	10,8	17,9	3,7	
		2002	287	239	48	10,5	17,5	3,5	
		2003	322	265	57	10,9	17,7	3,9	
		2004	412	336	76	13,0	21,0	4,8	
Gesundheit und Soziales		1995	235	147	88	9,8	11,0	8,2	
		2000	288	159	129	11,2	12,6	9,9	
		2001	284	153	131	11,1	11,9	10,3	
		2002	287	151	136	10,5	11,0	9,9	
		2003	284	149	135	9,6	9,9	9,3	
		2004	289	142	147	9,1	8,9	9,4	
Biowissenschaften	1995	25	13	12	1,0	1,0	1,1		
	2000	20	11	9	0,8	0,9	0,7		
	2001	19	13	6	0,7	1,0	0,5		
	2002	19	12	7	0,7	0,9	0,5		
	2003	31	21	10	1,1	1,4	0,7		
	2004	39	24	15	1,2	1,5	1,0		
Physik	1995	94	65	29	3,9	4,9	2,7		
	2000	99	61	38	3,9	4,8	2,9		
	2001	100	64	36	3,9	5,0	2,8		
	2002	98	61	37	3,6	4,5	2,7		
	2003	104	65	39	3,5	4,3	2,7		
	2004	116	70	46	3,7	4,4	2,9		

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Saarland	Mathematik und Statistik	1995	31	24	7	1,3	1,8	0,7
		2000	22	16	6	0,9	1,3	0,5
		2001	24	18	6	0,9	1,4	0,5
		2002	23	18	5	0,8	1,3	0,4
		2003	28	21	7	0,9	1,4	0,5
		2004	25	14	11	0,8	0,9	0,7
	Informatik	1995	126	107	19	5,2	8,0	1,8
		2000	155	124	31	6,0	9,8	2,4
		2001	201	162	39	7,9	12,6	3,1
		2002	261	204	57	9,5	14,9	4,1
		2003	345	279	66	11,7	18,6	4,6
		2004	399	316	83	12,6	19,8	5,3
	Zusammen	1995	2 410	1 334	1 076	100	100	100
		2000	2 569	1 264	1 305	100	100	100
		2001	2 553	1 284	1 269	100	100	100
		2002	2 742	1 367	1 375	100	100	100
		2003	2 949	1 501	1 448	100	100	100
		2004	3 166	1 598	1 568	100	100	100
Sachsen	Erziehungswissenschaften	1995	69	51	18	2,3	2,6	1,7
		2000	196	124	72	4,2	4,9	3,3
		2001	198	94	104	3,8	3,5	4,1
		2002	272	108	164	4,4	3,4	5,6
		2003	374	156	218	5,1	4,1	6,3
		2004	421	179	242	5,1	4,1	6,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	704	243	461	23,1	12,2	43,8
		2000	1 290	407	883	27,6	16,2	41,0
		2001	1 498	471	1 027	28,7	17,4	40,8
		2002	1 663	519	1 144	27,0	16,1	39,0
		2003	1 855	573	1 282	25,4	15,0	36,8
		2004	2 002	610	1 392	24,1	13,9	35,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	592	336	256	19,5	16,9	24,3
		2000	1 101	515	586	23,6	20,4	27,2
		2001	1 228	560	668	23,5	20,7	26,5
		2002	1 496	695	801	24,3	21,6	27,3
		2003	1 768	856	912	24,2	22,4	26,2
		2004	1 989	970	1 019	24,0	22,0	26,1
	Dienstleistungen	1995	39	29	10	1,3	1,5	0,9
		2000	116	60	56	2,5	2,4	2,6
		2001	107	49	58	2,0	1,8	2,3
		2002	125	52	73	2,0	1,6	2,5
		2003	131	53	78	1,8	1,4	2,2
		2004	143	63	80	1,7	1,4	2,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	859	740	119	28,2	37,2	11,3
		2000	878	722	156	18,8	28,7	7,2
		2001	929	751	178	17,8	27,7	7,1
		2002	1 117	876	241	18,2	27,2	8,2
		2003	1 269	971	298	17,4	25,4	8,6
		2004	1 550	1 170	380	18,7	26,6	9,7
	Agrarwissenschaften	1995	142	117	25	4,7	5,9	2,4
		2000	89	58	31	1,9	2,3	1,4
		2001	84	52	32	1,6	1,9	1,3
		2002	71	44	27	1,2	1,4	0,9
		2003	68	41	27	0,9	1,1	0,8
		2004	73	46	27	0,9	1,0	0,7

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.



**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen	Gesundheit und Soziales	1995	266	172	94	8,7	8,6	8,9
		2000	311	154	157	6,7	6,1	7,3
		2001	325	157	168	6,2	5,8	6,7
		2002	345	167	178	5,6	5,2	6,1
		2003	379	173	206	5,2	4,5	5,9
		2004	410	186	224	4,9	4,2	5,7
	Biowissenschaften	1995	20	12	8	0,7	0,6	0,8
		2000	39	21	18	0,8	0,8	0,8
		2001	51	25	26	1,0	0,9	1,0
		2002	46	24	22	0,7	0,7	0,7
		2003	92	48	44	1,3	1,3	1,3
		2004	137	64	73	1,7	1,5	1,9
	Physik	1995	125	103	22	4,1	5,2	2,1
		2000	272	192	80	5,8	7,6	3,7
		2001	345	234	111	6,6	8,6	4,4
		2002	366	248	118	6,0	7,7	4,0
		2003	410	266	144	5,6	6,9	4,1
		2004	450	290	160	5,4	6,6	4,1
	Mathematik und Statistik	1995	62	52	10	2,0	2,6	0,9
		2000	107	70	37	2,3	2,8	1,7
		2001	122	80	42	2,3	3,0	1,7
		2002	156	103	53	2,5	3,2	1,8
		2003	228	140	88	3,1	3,7	2,5
		2004	250	148	102	3,0	3,4	2,6
	Informatik	1995	165	135	30	5,4	6,8	2,8
		2000	275	196	79	5,9	7,8	3,7
		2001	341	238	103	6,5	8,8	4,1
		2002	494	381	113	8,0	11,8	3,9
		2003	733	551	182	10,0	14,4	5,2
		2004	878	676	202	10,6	15,4	5,2
	Zusammen	1995	3 043	1 990	1 053	100	100	100
		2000	4 674	2 519	2 155	100	100	100
		2001	5 228	2 711	2 517	100	100	100
		2002	6 151	3 217	2 934	100	100	100
		2003	7 307	3 828	3 479	100	100	100
		2004	8 303	4 402	3 901	100	100	100
Sachsen-Anhalt	Erziehungswissenschaften	1995	5	2	3	0,5	0,3	1,1
		2000	19	6	13	1,1	0,6	1,9
		2001	19	3	16	0,9	0,2	1,9
		2002	54	19	35	2,2	1,4	3,2
		2003	105	50	55	3,5	3,0	4,1
		2004	180	86	94	4,8	4,2	5,6
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	177	81	96	19,5	12,9	34,0
		2000	449	225	224	25,8	21,2	32,9
		2001	553	256	297	26,7	21,1	34,4
		2002	600	250	350	24,3	18,1	32,1
		2003	700	288	412	23,1	17,1	30,6
		2004	845	382	463	22,7	18,6	27,7
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	151	112	39	16,6	17,8	13,8
		2000	525	304	221	30,1	28,6	32,5
		2001	623	333	290	30,0	27,5	33,6
		2002	857	437	420	34,7	31,6	38,6
		2003	984	493	491	32,4	29,2	36,5
		2004	1 167	566	601	31,3	27,6	35,9

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Sachsen-Anhalt	Dienstleistungen	1995	7	7	-	0,8	1,1	0,0
		2000	19	11	8	1,1	1,0	1,2
		2001	43	15	28	2,1	1,2	3,2
		2002	40	20	20	1,6	1,4	1,8
		2003	51	24	27	1,7	1,4	2,0
		2004	84	30	54	2,3	1,5	3,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	149	139	10	16,4	22,1	3,5
		2000	219	179	40	12,6	16,8	5,9
		2001	264	214	50	12,7	17,7	5,8
		2002	325	255	70	13,1	18,4	6,4
		2003	504	398	106	16,6	23,6	7,9
		2004	700	522	178	18,8	25,5	10,6
	Agrarwissenschaften	1995	60	42	18	6,6	6,7	6,4
		2000	84	63	21	4,8	5,9	3,1
		2001	75	50	25	3,6	4,1	2,9
		2002	69	42	27	2,8	3,0	2,5
		2003	79	45	34	2,6	2,7	2,5
		2004	87	46	41	2,3	2,2	2,4
	Gesundheit und Soziales	1995	208	132	76	22,9	21,0	27,0
		2000	214	123	91	12,3	11,6	13,4
		2001	227	135	92	10,9	11,1	10,7
		2002	203	118	85	8,2	8,5	7,8
		2003	229	119	110	7,5	7,0	8,2
		2004	230	120	110	6,2	5,9	6,6
	Biowissenschaften	1995	38	21	17	4,2	3,3	6,0
		2000	36	18	18	2,1	1,7	2,6
		2001	37	23	14	1,8	1,9	1,6
		2002	46	26	20	1,9	1,9	1,8
		2003	61	33	28	2,0	2,0	2,1
		2004	65	34	31	1,7	1,7	1,9
	Physik	1995	66	50	16	7,3	8,0	5,7
		2000	74	51	23	4,2	4,8	3,4
		2001	73	55	18	3,5	4,5	2,1
		2002	78	57	21	3,2	4,1	1,9
		2003	78	55	23	2,6	3,3	1,7
		2004	70	49	21	1,9	2,4	1,3
	Mathematik und Statistik	1995	8	7	1	0,9	1,1	0,4
		2000	11	7	4	0,6	0,7	0,6
		2001	11	9	2	0,5	0,7	0,2
		2002	16	12	4	0,6	0,9	0,4
		2003	14	9	5	0,5	0,5	0,4
		2004	23	14	9	0,6	0,7	0,5
	Informatik	1995	41	35	6	4,5	5,6	2,1
		2000	93	76	17	5,3	7,1	2,5
		2001	150	119	31	7,2	9,8	3,6
		2002	184	147	37	7,4	10,6	3,4
		2003	230	175	55	7,6	10,4	4,1
		2004	274	202	72	7,4	9,8	4,3
	Zusammen	1995	910	628	282	100	100	100
		2000	1 743	1 063	680	100	100	100
		2001	2 075	1 212	863	100	100	100
		2002	2 472	1 383	1 089	100	100	100
		2003	3 035	1 689	1 346	100	100	100
		2004	3 725	2 051	1 674	100	100	100

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	Erziehungswissenschaften	1995	24	12	12	1,1	0,9	1,4
		2000	64	23	41	2,6	1,7	3,6
		2001	72	20	52	2,6	1,3	4,2
		2002	102	35	67	3,3	2,2	4,6
		2003	142	65	77	4,3	3,7	4,9
		2004	170	77	93	4,7	4,0	5,5
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	443	158	285	20,6	12,2	33,7
		2000	448	138	310	18,1	10,2	27,4
		2001	481	157	324	17,3	10,2	25,9
		2002	515	157	358	16,8	9,7	24,7
		2003	562	177	385	16,9	10,1	24,5
		2004	646	209	437	17,9	10,9	25,8
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	592	363	229	27,6	27,9	27,1
		2000	782	408	374	31,5	30,2	33,1
		2001	852	443	409	30,6	28,9	32,6
		2002	853	403	450	27,8	24,8	31,1
		2003	933	421	512	28,1	24,1	32,5
		2004	1 018	491	527	28,2	25,7	31,1
	Dienstleistungen	1995	34	15	19	1,6	1,2	2,2
		2000	39	25	14	1,6	1,9	1,2
		2001	54	31	23	1,9	2,0	1,8
		2002	51	30	21	1,7	1,8	1,4
		2003	52	26	26	1,6	1,5	1,7
		2004	64	30	34	1,8	1,6	2,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	276	250	26	12,9	19,2	3,1
		2000	183	155	28	7,4	11,5	2,5
		2001	243	202	41	8,7	13,2	3,3
		2002	281	230	51	9,1	14,2	3,5
		2003	337	278	59	10,2	15,9	3,7
		2004	410	328	82	11,4	17,2	4,8
	Agrarwissenschaften	1995	64	47	17	3,0	3,6	2,0
		2000	69	49	20	2,8	3,6	1,8
		2001	62	44	18	2,2	2,9	1,4
		2002	52	39	13	1,7	2,4	0,9
		2003	56	38	18	1,7	2,2	1,1
		2004	57	37	20	1,6	1,9	1,2
	Gesundheit und Soziales	1995	309	168	141	14,4	12,9	16,7
		2000	373	204	169	15,0	15,1	15,0
		2001	378	208	170	13,6	13,6	13,6
		2002	408	221	187	13,3	13,6	12,9
		2003	423	219	204	12,7	12,5	13,0
		2004	443	221	222	12,3	11,6	13,1
	Biowissenschaften	1995	57	35	22	2,7	2,7	2,6
		2000	57	36	21	2,3	2,7	1,9
		2001	68	46	22	2,4	3,0	1,8
		2002	74	45	29	2,4	2,8	2,0
		2003	80	47	33	2,4	2,7	2,1
		2004	90	50	40	2,5	2,6	2,4
	Physik	1995	122	95	27	5,7	7,3	3,2
		2000	116	74	42	4,7	5,5	3,7
		2001	120	79	41	4,3	5,2	3,3
		2002	141	89	52	4,6	5,5	3,6
		2003	164	102	62	4,9	5,8	3,9
		2004	169	103	66	4,7	5,4	3,9

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			%			
noch:									
Schleswig-Holstein	Mathematik und Statistik	1995	28	22	6	1,3	1,7	0,7	
		2000	23	14	9	0,9	1,0	0,8	
		2001	20	13	7	0,7	0,8	0,6	
		2002	29	17	12	0,9	1,0	0,8	
		2003	31	17	14	0,9	1,0	0,9	
		2004	41	23	18	1,1	1,2	1,1	
	Informatik	1995	92	74	18	4,3	5,7	2,1	
		2000	154	120	34	6,2	8,9	3,0	
		2001	209	160	49	7,5	10,4	3,9	
		2002	254	192	62	8,3	11,8	4,3	
		2003	291	222	69	8,8	12,7	4,4	
		2004	323	251	72	9,0	13,1	4,2	
	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	105	61	44	4,9	4,7	5,2	
		2000	173	105	68	7,0	7,8	6,0	
		2001	227	130	97	8,1	8,5	7,7	
		2002	312	165	147	10,2	10,2	10,1	
		2003	249	134	115	7,5	7,7	7,3	
		2004	174	89	85	4,8	4,7	5,0	
	Zusammen	1995	2 146	1 300	846	100	100	100	
		2000	2 481	1 351	1 130	100	100	100	
		2001	2 786	1 533	1 253	100	100	100	
		2002	3 072	1 623	1 449	100	100	100	
		2003	3 320	1 746	1 574	100	100	100	
		2004	3 605	1 909	1 696	100	100	100	
	Thüringen	Erziehungswissenschaften	1995	11	2	9	1,1	0,3	2,8
			2000	32	16	16	2,2	1,9	2,5
			2001	42	22	20	2,6	2,5	2,7
			2002	53	27	26	3,0	2,9	3,0
			2003	87	41	46	3,8	3,5	4,0
			2004	109	61	48	4,1	4,5	3,6
Geisteswissenschaften und Kunst		1995	283	118	165	29,2	18,1	52,2	
		2000	536	217	319	36,1	25,7	49,8	
		2001	565	223	342	34,7	25,4	45,8	
		2002	597	213	384	33,3	22,9	44,6	
		2003	665	231	434	28,8	19,8	38,0	
		2004	726	274	452	27,1	20,1	34,3	
Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften		1995	68	43	25	7,0	6,6	7,9	
		2000	173	80	93	11,6	9,5	14,5	
		2001	235	107	128	14,5	12,2	17,1	
		2002	277	112	165	15,5	12,0	19,2	
		2003	459	182	277	19,9	15,6	24,3	
		2004	581	225	356	21,7	16,5	27,0	
Dienstleistungen		1995	-	-	-	-	-	-	
		2000	4	2	2	0,3	0,2	0,3	
		2001	5	2	3	0,3	0,2	0,4	
		2002	1	-	1	0,1	0,0	0,1	
		2003	2	2	-	0,1	0,2	0,0	
		2004	3	1	2	0,1	0,1	0,2	
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen		1995	331	291	40	34,2	44,6	12,7	
		2000	402	311	91	27,1	36,8	14,2	
		2001	421	310	111	25,9	35,3	14,9	
		2002	455	333	122	25,4	35,8	14,2	
		2003	567	410	157	24,6	35,1	13,8	
		2004	688	486	202	25,7	35,7	15,3	

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Thüringen	Gesundheit und Soziales	1995	99	64	35	10,2	9,8	11,1
		2000	132	75	57	8,9	8,9	8,9
		2001	128	74	54	7,9	8,4	7,2
		2002	108	60	48	6,0	6,4	5,6
		2003	106	55	51	4,6	4,7	4,5
		2004	110	58	52	4,1	4,3	3,9
	Biowissenschaften	1995	28	13	15	2,9	2,0	4,7
		2000	41	22	19	2,8	2,6	3,0
		2001	44	19	25	2,7	2,2	3,3
		2002	52	27	25	2,9	2,9	2,9
		2003	73	34	39	3,2	2,9	3,4
		2004	75	34	41	2,8	2,5	3,1
	Physik	1995	37	26	11	3,8	4,0	3,5
		2000	58	42	16	3,9	5,0	2,5
		2001	60	44	16	3,7	5,0	2,1
		2002	61	46	15	3,4	4,9	1,7
		2003	63	41	22	2,7	3,5	1,9
		2004	75	46	29	2,8	3,4	2,2
	Mathematik und Statistik	1995	13	8	5	1,3	1,2	1,6
		2000	14	11	3	0,9	1,3	0,5
		2001	11	7	4	0,7	0,8	0,5
		2002	16	9	7	0,9	1,0	0,8
		2003	21	9	12	0,9	0,8	1,1
		2004	28	14	14	1,0	1,0	1,1
	Informatik	1995	99	88	11	10,2	13,5	3,5
		2000	93	69	24	6,3	8,2	3,8
		2001	115	71	44	7,1	8,1	5,9
		2002	172	104	68	9,6	11,2	7,9
		2003	266	163	103	11,5	14,0	9,0
		2004	284	162	122	10,6	11,9	9,3
	Zusammen	1995	969	653	316	100	100	100
		2000	1 485	845	640	100	100	100
		2001	1 626	879	747	100	100	100
		2002	1 792	931	861	100	100	100
		2003	2 309	1 168	1 141	100	100	100
		2004	2 679	1 361	1 318	100	100	100
Deutschland	Erziehungswissenschaften	1995	5 283	2 038	3 245	3,7	2,4	5,7
		2000	7 685	2 919	4 766	4,4	3,1	6,0
		2001	8 334	3 110	5 224	4,5	3,1	6,0
		2002	9 388	3 397	5 991	4,6	3,2	6,1
		2003	10 375	3 750	6 625	4,6	3,2	6,0
		2004	11 461	4 065	7 396	4,7	3,2	6,2
	Geisteswissenschaften und Kunst	1995	36 156	13 550	22 606	25,6	16,0	39,9
		2000	43 170	14 342	28 828	24,7	15,0	36,2
		2001	45 790	15 046	30 744	24,5	15,1	35,3
		2002	49 206	15 809	33 397	23,9	14,7	34,0
		2003	52 716	16 410	36 306	23,2	14,0	33,1
		2004	55 623	17 058	38 565	22,6	13,6	32,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	1995	34 644	19 936	14 708	24,5	23,5	26,0
		2000	49 843	25 850	23 993	28,5	27,1	30,1
		2001	53 143	26 594	26 549	28,4	26,6	30,5
		2002	58 630	28 051	30 579	28,4	26,0	31,1
		2003	64 365	29 937	34 428	28,4	25,6	31,4
		2004	69 535	31 635	37 900	28,3	25,2	31,5

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Dienstleistungen	1995	1 019	581	438	0,7	0,7	0,8
		2000	1 805	1 000	805	1,0	1,0	1,0
		2001	2 047	1 074	973	1,1	1,1	1,1
		2002	2 247	1 198	1 049	1,1	1,1	1,1
		2003	2 585	1 335	1 250	1,1	1,1	1,1
		2004	2 917	1 463	1 454	1,2	1,2	1,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	31 952	27 544	4 408	22,6	32,5	7,8
		2000	32 732	27 206	5 526	18,7	28,5	6,9
		2001	33 907	27 669	6 238	18,1	27,7	7,2
		2002	36 966	29 693	7 273	17,9	27,5	7,4
		2003	41 393	32 828	8 565	18,2	28,0	7,8
		2004	46 427	36 378	10 049	18,9	28,9	8,4
	Agrarwissenschaften	1995	2 177	1 522	655	1,5	1,8	1,2
		2000	2 356	1 495	861	1,3	1,6	1,1
		2001	2 466	1 485	981	1,3	1,5	1,1
		2002	2 647	1 582	1 065	1,3	1,5	1,1
		2003	2 859	1 654	1 205	1,3	1,4	1,1
		2004	3 085	1 744	1 341	1,3	1,4	1,1
	Gesundheit und Soziales	1995	10 695	5 736	4 959	7,6	6,8	8,8
		2000	13 198	6 293	6 905	7,5	6,6	8,7
		2001	13 122	6 118	7 004	7,0	6,1	8,0
		2002	13 677	6 188	7 489	6,6	5,7	7,6
		2003	14 372	6 230	8 142	6,3	5,3	7,4
		2004	14 700	6 142	8 558	6,0	4,9	7,1
	Biowissenschaften	1995	2 650	1 347	1 303	1,9	1,6	2,3
		2000	3 233	1 513	1 720	1,8	1,6	2,2
		2001	3 524	1 652	1 872	1,9	1,7	2,1
		2002	3 942	1 830	2 112	1,9	1,7	2,1
		2003	4 415	2 051	2 364	1,9	1,8	2,2
		2004	4 882	2 205	2 677	2,0	1,8	2,2
	Physik	1995	7 392	5 300	2 092	5,2	6,2	3,7
		2000	7 068	4 582	2 486	4,0	4,8	3,1
		2001	7 618	4 800	2 818	4,1	4,8	3,2
		2002	8 587	5 311	3 276	4,2	4,9	3,3
		2003	9 819	6 009	3 810	4,3	5,1	3,5
		2004	10 967	6 593	4 374	4,5	5,2	3,6
	Mathematik und Statistik	1995	2 657	1 909	748	1,9	2,2	1,3
		2000	2 843	1 859	984	1,6	1,9	1,2
		2001	3 077	1 928	1 149	1,6	1,9	1,3
		2002	3 728	2 228	1 500	1,8	2,1	1,5
		2003	4 656	2 735	1 921	2,1	2,3	1,7
		2004	5 406	3 075	2 331	2,2	2,4	1,9
	Informatik	1995	6 657	5 304	1 353	4,7	6,3	2,4
		2000	10 596	8 108	2 488	6,1	8,5	3,1
		2001	13 440	10 130	3 310	7,2	10,1	3,8
		2002	16 521	12 187	4 334	8,0	11,3	4,4
		2003	18 893	13 988	4 905	8,3	11,9	4,5
		2004	20 693	15 257	5 436	8,4	12,1	4,5

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**8 Ausländische Studierende \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr <sup>1)</sup>	Ausländische Studierende			Anteil je Field of education		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Anzahl			%		
noch:								
Deutschland	Nicht bekannt oder keine Angabe	1995	165	92	73	0,1	0,1	0,1
		2000	467	249	218	0,3	0,3	0,3
		2001	483	257	226	0,3	0,3	0,3
		2002	614	309	305	0,3	0,3	0,3
		2003	483	229	254	0,2	0,2	0,2
		2004	316	148	168	0,1	0,1	0,1
	Zusammen	1995	141 447	84 859	56 588	100	100	100
		2000	174 996	95 416	79 580	100	100	100
		2001	186 951	99 863	87 088	100	100	100
		2002	206 153	107 783	98 370	100	100	100
		2003	226 931	117 156	109 775	100	100	100
		2004	246 012	125 763	120 249	100	100	100

\*) Ohne Studierende an Verwaltungsfachhochschulen.

1) 1995 = Ausländische Studierende im Wintersemester 1994/95.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Baden-Württemberg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	5 439	1 898	3 541	65,1
		2000	6 704	2 198	4 506	67,2
		2001	6 673	2 329	4 344	65,1
		2002	6 108	2 007	4 101	67,1
		2003	6 600	2 120	4 480	67,9
		2004	6 759	2 153	4 606	68,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	6 523	4 143	2 380	36,5
		2000	7 734	4 863	2 871	37,1
		2001	7 617	4 643	2 974	39,0
		2002	7 752	4 611	3 141	40,5
		2003	7 963	4 511	3 452	43,4
		2004	8 868	5 055	3 813	43,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	6 728	5 916	812	12,1
		2000	5 791	4 793	998	17,2
		2001	5 334	4 395	939	17,6
		2002	5 316	4 397	919	17,3
		2003	5 470	4 415	1 055	19,3
		2004	5 553	4 438	1 115	20,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 240	2 913	1 327	31,3
		2000	3 866	2 597	1 269	32,8
		2001	3 441	2 220	1 221	35,5
		2002	3 368	2 113	1 255	37,3
		2003	3 233	1 981	1 252	38,7
		2004	3 439	1 979	1 460	42,5
	Gesundheit und Soziales	1995	3 033	1 589	1 444	47,6
		2000	4 050	1 975	2 075	51,2
		2001	4 194	1 978	2 216	52,8
		2002	3 660	1 681	1 979	54,1
		2003	3 492	1 470	2 022	57,9
		2004	3 950	1 566	2 384	60,4
	Mathematik und Informatik	1995	2 156	1 512	644	29,9
		2000	1 868	1 331	537	28,7
		2001	1 851	1 371	480	25,9
		2002	2 053	1 498	555	27,0
		2003	2 444	1 715	729	29,8
		2004	2 770	1 867	903	32,6
	Zusammen	1995	28 119	17 971	10 148	36,1
		2000	30 013	17 757	12 256	40,8
		2001	29 110	16 936	12 174	41,8
		2002	28 257	16 307	11 950	42,3
		2003	29 202	16 212	12 990	44,5
		2004	31 339	17 058	14 281	45,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bayern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	6 779	2 202	4 577	67,5
		2000	6 756	2 246	4 510	66,8
		2001	7 120	2 307	4 813	67,6
		2002	7 647	2 455	5 192	67,9
		2003	6 607	1 940	4 667	70,6
		2004	6 569	1 960	4 609	70,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	9 308	5 752	3 556	38,2
		2000	8 334	4 808	3 526	42,3
		2001	8 240	4 602	3 638	44,2
		2002	9 078	5 131	3 947	43,5
		2003	9 057	5 027	4 030	44,5
		2004	9 936	5 283	4 653	46,8
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	7 760	6 790	970	12,5
		2000	4 977	4 139	838	16,8
		2001	4 784	3 978	806	16,8
		2002	4 895	4 044	851	17,4
		2003	5 037	4 127	910	18,1
		2004	4 877	4 045	832	17,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	4 142	2 785	1 357	32,8
		2000	3 161	1 982	1 179	37,3
		2001	2 994	1 846	1 148	38,3
		2002	3 079	1 796	1 283	41,7
		2003	2 912	1 558	1 354	46,5
		2004	3 258	1 767	1 491	45,8
	Gesundheit und Soziales	1995	4 754	2 206	2 548	53,6
		2000	4 550	2 069	2 481	54,5
		2001	4 434	1 882	2 552	57,6
		2002	4 585	1 975	2 610	56,9
		2003	4 835	1 964	2 871	59,4
		2004	4 725	1 927	2 798	59,2
	Mathematik und Informatik	1995	1 955	1 495	460	23,5
		2000	1 434	1 171	263	18,3
		2001	1 343	1 089	254	18,9
		2002	1 406	1 126	280	19,9
		2003	1 532	1 184	348	22,7
		2004	2 010	1 607	403	20,0
	Zusammen	1995	34 698	21 230	13 468	38,8
		2000	29 212	16 415	12 797	43,8
		2001	28 915	15 704	13 211	45,7
		2002	30 690	16 527	14 163	46,1
		2003	29 980	15 800	14 180	47,3
		2004	31 377	16 591	14 786	47,1

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Berlin	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 405	863	1 542	64,1
		2000	2 596	879	1 717	66,1
		2001	2 974	1 023	1 951	65,6
		2002	2 972	985	1 987	66,9
		2003	3 216	1 025	2 191	68,1
		2004	3 053	1 025	2 028	66,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	4 610	2 587	2 023	43,9
		2000	4 541	2 482	2 059	45,3
		2001	4 375	2 376	1 999	45,7
		2002	5 032	2 620	2 412	47,9
		2003	5 035	2 594	2 441	48,5
		2004	5 752	2 919	2 833	49,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	2 929	2 339	590	20,1
		2000	2 140	1 596	544	25,4
		2001	2 087	1 521	566	27,1
		2002	2 159	1 541	618	28,6
		2003	2 256	1 583	673	29,8
		2004	2 347	1 668	679	28,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 734	976	758	43,7
		2000	1 301	744	557	42,8
		2001	1 417	782	635	44,8
		2002	1 448	689	759	52,4
		2003	1 501	703	798	53,2
		2004	1 366	614	752	55,1
	Gesundheit und Soziales	1995	2 425	1 049	1 376	56,7
		2000	2 785	1 135	1 650	59,2
		2001	2 507	1 035	1 472	58,7
		2002	2 656	1 070	1 586	59,7
		2003	2 573	1 055	1 518	59,0
		2004	2 401	930	1 471	61,3
	Mathematik und Informatik	1995	855	640	215	25,1
		2000	696	568	128	18,4
		2001	716	565	151	21,1
		2002	779	610	169	21,7
		2003	969	759	210	21,7
		2004	1 242	960	282	22,7
	Zusammen	1995	14 958	8 454	6 504	43,5
		2000	14 059	7 404	6 655	47,3
		2001	14 076	7 302	6 774	48,1
		2002	15 046	7 515	7 531	50,1
		2003	15 550	7 719	7 831	50,4
		2004	16 161	8 116	8 045	49,8

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Brandenburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	666	118	548	82,3
		2000	1 114	267	847	76,0
		2001	709	176	533	75,2
		2002	581	175	406	69,9
		2003	872	206	666	76,4
		2004	911	251	660	72,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	546	268	278	50,9
		2000	1 156	560	596	51,6
		2001	1 246	591	655	52,6
		2002	1 313	629	684	52,1
		2003	1 534	712	822	53,6
		2004	1 709	795	914	53,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	376	305	71	18,9
		2000	447	317	130	29,1
		2001	529	364	165	31,2
		2002	628	412	216	34,4
		2003	659	431	228	34,6
		2004	724	463	261	36,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	218	89	129	59,2
		2000	207	144	63	30,4
		2001	197	124	73	37,1
		2002	231	133	98	42,4
		2003	228	124	104	45,6
		2004	329	164	165	50,2
	Gesundheit und Soziales	1995	128	34	94	73,4
		2000	157	31	126	80,3
		2001	198	25	173	87,4
		2002	207	33	174	84,1
		2003	203	38	165	81,3
		2004	172	38	134	77,9
	Mathematik und Informatik	1995	149	52	97	65,1
		2000	139	99	40	28,8
		2001	155	111	44	28,4
		2002	151	113	38	25,2
		2003	284	226	58	20,4
		2004	344	287	57	16,6
	Zusammen	1995	2 083	866	1 217	58,4
		2000	3 220	1 418	1 802	56,0
		2001	3 034	1 391	1 643	54,2
		2002	3 111	1 495	1 616	51,9
		2003	3 780	1 737	2 043	54,0
		2004	4 189	1 998	2 191	52,3

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Bremen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	367	117	250	68,1
		2000	592	189	403	68,1
		2001	523	166	357	68,3
		2002	606	189	417	68,8
		2003	560	183	377	67,3
		2004	561	177	384	68,4
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	800	438	362	45,3
		2000	727	405	322	44,3
		2001	1 007	575	432	42,9
		2002	832	421	411	49,4
		2003	837	432	405	48,4
		2004	870	407	463	53,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	711	643	68	9,6
		2000	486	406	80	16,5
		2001	421	350	71	16,9
		2002	448	362	86	19,2
		2003	361	294	67	18,6
		2004	330	274	56	17,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	286	177	109	38,1
		2000	299	185	114	38,1
		2001	359	206	153	42,6
		2002	342	179	163	47,7
		2003	290	146	144	49,7
		2004	343	168	175	51,0
	Gesundheit und Soziales	1995	176	50	126	71,6
		2000	249	73	176	70,7
		2001	248	56	192	77,4
		2002	258	74	184	71,3
		2003	214	58	156	72,9
		2004	185	45	140	75,7
	Mathematik und Informatik	1995	172	141	31	18,0
		2000	163	143	20	12,3
		2001	158	137	21	13,3
		2002	134	108	26	19,4
		2003	133	115	18	13,5
		2004	154	121	33	21,4
	Zusammen	1995	2 571	1 595	976	38,0
		2000	2 516	1 401	1 115	44,3
		2001	2 716	1 490	1 226	45,1
		2002	2 620	1 333	1 287	49,1
		2003	2 395	1 228	1 167	48,7
		2004	2 444	1 192	1 252	51,2

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hamburg	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 259	429	830	65,9
		2000	1 826	685	1 141	62,5
		2001	1 530	631	899	58,8
		2002	1 706	679	1 027	60,2
		2003	1 835	693	1 142	62,2
		2004	1 800	681	1 119	62,2
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 548	891	657	42,4
		2000	2 207	1 271	936	42,4
		2001	2 008	1 162	846	42,1
		2002	2 069	1 201	868	42,0
		2003	2 317	1 393	924	39,9
		2004	2 816	1 579	1 237	43,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 162	991	171	14,7
		2000	1 372	1 125	247	18,0
		2001	1 119	897	222	19,8
		2002	1 013	785	228	22,5
		2003	1 322	1 055	267	20,2
		2004	1 221	934	287	23,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	417	288	129	30,9
		2000	577	397	180	31,2
		2001	510	327	183	35,9
		2002	777	489	288	37,1
		2003	683	410	273	40,0
		2004	674	409	265	39,3
	Gesundheit und Soziales	1995	899	417	482	53,6
		2000	969	442	527	54,4
		2001	1 023	475	548	53,6
		2002	1 015	462	553	54,5
		2003	1 014	410	604	59,6
		2004	1 011	434	577	57,1
	Mathematik und Informatik	1995	196	155	41	20,9
		2000	263	233	30	11,4
		2001	134	114	20	14,9
		2002	203	178	25	12,3
		2003	218	177	41	18,8
		2004	398	347	51	12,8
	Zusammen	1995	5 483	3 172	2 311	42,1
		2000	7 214	4 153	3 061	42,4
		2001	6 324	3 606	2 718	43,0
		2002	6 783	3 794	2 989	44,1
		2003	7 391	4 138	3 253	44,0
		2004	7 920	4 384	3 536	44,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Hessen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 570	1 236	2 334	65,4
		2000	3 046	1 023	2 023	66,4
		2001	3 029	954	2 075	68,5
		2002	2 988	903	2 085	69,8
		2003	2 993	913	2 080	69,5
		2004	3 135	912	2 223	70,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	5 024	3 081	1 943	38,7
		2000	4 061	2 360	1 701	41,9
		2001	3 908	2 221	1 687	43,2
		2002	4 100	2 337	1 763	43,0
		2003	4 479	2 473	2 006	44,8
		2004	4 703	2 591	2 112	44,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 433	3 755	678	15,3
		2000	3 375	2 756	619	18,3
		2001	3 177	2 549	628	19,8
		2002	3 122	2 451	671	21,5
		2003	2 838	2 213	625	22,0
		2004	2 757	2 175	582	21,1
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	2 811	1 717	1 094	38,9
		2000	1 867	1 074	793	42,5
		2001	1 770	955	815	46,0
		2002	1 661	841	820	49,4
		2003	1 662	849	813	48,9
		2004	1 731	917	814	47,0
	Gesundheit und Soziales	1995	3 081	1 412	1 669	54,2
		2000	2 824	1 270	1 554	55,0
		2001	2 761	1 171	1 590	57,6
		2002	2 672	1 033	1 639	61,3
		2003	2 778	1 093	1 685	60,7
		2004	2 581	934	1 647	63,8
	Mathematik und Informatik	1995	1 134	832	302	26,6
		2000	829	623	206	24,8
		2001	811	572	239	29,5
		2002	934	715	219	23,4
		2003	987	725	262	26,5
		2004	1 167	838	329	28,2
	Zusammen	1995	20 053	12 033	8 020	40,0
		2000	16 002	9 106	6 896	43,1
		2001	15 456	8 422	7 034	45,5
		2002	15 477	8 280	7 197	46,5
		2003	15 737	8 266	7 471	47,5
		2004	16 074	8 367	7 707	47,9

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Mecklenburg-Vorpommern	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	391	87	304	77,7
		2000	382	95	287	75,1
		2001	466	114	352	75,5
		2002	417	85	332	79,6
		2003	487	153	334	68,6
		2004	555	141	414	74,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	265	129	136	51,3
		2000	909	434	475	52,3
		2001	976	458	518	53,1
		2002	1 032	498	534	51,7
		2003	1 051	457	594	56,5
		2004	1 030	425	605	58,7
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	419	358	61	14,6
		2000	397	322	75	18,9
		2001	521	394	127	24,4
		2002	467	343	124	26,6
		2003	539	390	149	27,6
		2004	389	284	105	27,0
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	318	177	141	44,3
		2000	244	126	118	48,4
		2001	317	151	166	52,4
		2002	313	144	169	54,0
		2003	395	181	214	54,2
		2004	408	189	219	53,7
	Gesundheit und Soziales	1995	516	296	220	42,6
		2000	581	262	319	54,9
		2001	530	230	300	56,6
		2002	556	205	351	63,1
		2003	586	220	366	62,5
		2004	707	268	439	62,1
	Mathematik und Informatik	1995	173	80	93	53,8
		2000	105	92	13	12,4
		2001	110	92	18	16,4
		2002	170	139	31	18,2
		2003	135	106	29	21,5
		2004	242	174	68	28,1
	Zusammen	1995	2 082	1 127	955	45,9
		2000	2 618	1 331	1 287	49,2
		2001	2 920	1 439	1 481	50,7
		2002	2 955	1 414	1 541	52,1
		2003	3 193	1 507	1 686	52,8
		2004	3 331	1 481	1 850	55,5

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Niedersachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	3 591	923	2 668	74,3
		2000	3 545	1 069	2 476	69,8
		2001	3 623	1 095	2 528	69,8
		2002	3 202	964	2 238	69,9
		2003	3 586	955	2 631	73,4
		2004	4 104	1 152	2 952	71,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 546	2 124	1 422	40,1
		2000	4 284	2 540	1 744	40,7
		2001	4 124	2 341	1 783	43,2
		2002	4 442	2 459	1 983	44,6
		2003	5 225	2 739	2 486	47,6
		2004	5 820	3 067	2 753	47,3
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	4 553	3 911	642	14,1
		2000	4 328	3 393	935	21,6
		2001	3 950	3 078	872	22,1
		2002	3 527	2 658	869	24,6
		2003	3 700	2 807	893	24,1
		2004	3 794	2 930	864	22,8
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	3 037	1 925	1 112	36,6
		2000	2 647	1 511	1 136	42,9
		2001	2 479	1 403	1 076	43,4
		2002	2 246	1 207	1 039	46,3
		2003	2 441	1 301	1 140	46,7
		2004	2 515	1 302	1 213	48,2
	Gesundheit und Soziales	1995	2 707	1 194	1 513	55,9
		2000	2 737	1 122	1 615	59,0
		2001	2 836	1 109	1 727	60,9
		2002	2 952	1 049	1 903	64,5
		2003	2 729	997	1 732	63,5
		2004	3 117	1 007	2 110	67,7
	Mathematik und Informatik	1995	637	362	275	43,2
		2000	771	514	257	33,3
		2001	686	430	256	37,3
		2002	584	420	164	28,1
		2003	907	576	331	36,5
		2004	1 161	784	377	32,5
	Zusammen	1995	18 071	10 439	7 632	42,2
		2000	18 312	10 149	8 163	44,6
		2001	17 698	9 456	8 242	46,6
		2002	16 953	8 757	8 196	48,3
		2003	18 588	9 375	9 213	49,6
		2004	20 511	10 242	10 269	50,1

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Nordrhein-Westfalen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	11 072	3 618	7 454	67,3
		2000	13 023	4 069	8 954	68,8
		2001	11 996	3 747	8 249	68,8
		2002	11 570	3 614	7 956	68,8
		2003	11 846	3 706	8 140	68,7
		2004	12 258	3 931	8 327	67,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	12 818	7 837	4 981	38,9
		2000	11 555	6 797	4 758	41,2
		2001	11 117	6 435	4 682	42,1
		2002	11 461	6 446	5 015	43,8
		2003	11 966	6 590	5 376	44,9
		2004	13 246	7 030	6 216	46,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	11 949	10 523	1 426	11,9
		2000	9 199	7 547	1 652	18,0
		2001	8 161	6 732	1 429	17,5
		2002	7 268	5 892	1 376	18,9
		2003	7 327	5 837	1 490	20,3
		2004	7 647	5 973	1 674	21,9
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	5 743	3 842	1 901	33,1
		2000	4 560	2 924	1 636	35,9
		2001	3 979	2 515	1 464	36,8
		2002	4 003	2 453	1 550	38,7
		2003	3 829	2 279	1 550	40,5
		2004	3 929	2 315	1 614	41,1
	Gesundheit und Soziales	1995	7 855	3 613	4 242	54,0
		2000	6 569	2 805	3 764	57,3
		2001	6 218	2 568	3 650	58,7
		2002	6 424	2 518	3 906	60,8
		2003	6 226	2 397	3 829	61,5
		2004	6 622	2 505	4 117	62,2
	Mathematik und Informatik	1995	1 894	1 412	482	25,4
		2000	1 712	1 304	408	23,8
		2001	1 703	1 312	391	23,0
		2002	1 759	1 351	408	23,2
		2003	1 798	1 362	436	24,2
		2004	2 442	1 809	633	25,9
	Zusammen	1995	51 331	30 845	20 486	39,9
		2000	46 618	25 446	21 172	45,4
		2001	43 174	23 309	19 865	46,0
		2002	42 485	22 274	20 211	47,6
		2003	42 992	22 171	20 821	48,4
		2004	46 144	23 563	22 581	48,9

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Rheinland-Pfalz	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	2 106	528	1 578	74,9
		2000	2 844	709	2 135	75,1
		2001	2 612	740	1 872	71,7
		2002	2 377	658	1 719	72,3
		2003	2 519	659	1 860	73,8
		2004	2 732	750	1 982	72,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	3 109	1 851	1 258	40,5
		2000	3 229	1 811	1 418	43,9
		2001	3 332	1 869	1 463	43,9
		2002	3 200	1 751	1 449	45,3
		2003	3 985	2 094	1 891	47,5
		2004	4 028	2 050	1 978	49,1
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 727	1 445	282	16,3
		2000	1 514	1 155	359	23,7
		2001	1 349	1 017	332	24,6
		2002	1 262	931	331	26,2
		2003	1 162	845	317	27,3
		2004	1 249	890	359	28,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	1 163	713	450	38,7
		2000	983	596	387	39,4
		2001	871	501	370	42,5
		2002	792	449	343	43,3
		2003	825	483	342	41,5
		2004	727	379	348	47,9
	Gesundheit und Soziales	1995	1 243	620	623	50,1
		2000	1 192	535	657	55,1
		2001	1 097	462	635	57,9
		2002	1 120	435	685	61,2
		2003	1 152	466	686	59,5
		2004	1 233	471	762	61,8
	Mathematik und Informatik	1995	530	429	101	19,1
		2000	419	354	65	15,5
		2001	449	371	78	17,4
		2002	429	329	100	23,3
		2003	465	387	78	16,8
		2004	591	463	128	21,7
	Zusammen	1995	9 878	5 586	4 292	43,5
		2000	10 181	5 160	5 021	49,3
		2001	9 710	4 960	4 750	48,9
		2002	9 180	4 553	4 627	50,4
		2003	10 108	4 934	5 174	51,2
		2004	10 560	5 003	5 557	52,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Saarland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	510	170	340	66,7
		2000	539	192	347	64,4
		2001	535	189	346	64,7
		2002	481	187	294	61,1
		2003	469	168	301	64,2
		2004	553	218	335	60,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 005	599	406	40,4
		2000	906	522	384	42,4
		2001	742	433	309	41,6
		2002	935	485	450	48,1
		2003	763	401	362	47,4
		2004	865	448	417	48,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	533	490	43	8,1
		2000	327	271	56	17,1
		2001	273	231	42	15,4
		2002	281	244	37	13,2
		2003	218	190	28	12,8
		2004	234	189	45	19,2
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	269	183	86	32,0
		2000	208	128	80	38,5
		2001	198	105	93	47,0
		2002	159	109	50	31,4
		2003	181	122	59	32,6
		2004	181	91	90	49,7
	Gesundheit und Soziales	1995	468	244	224	47,9
		2000	419	205	214	51,1
		2001	424	179	245	57,8
		2002	404	193	211	52,2
		2003	358	146	212	59,2
		2004	413	177	236	57,1
	Mathematik und Informatik	1995	142	118	24	16,9
		2000	152	139	13	8,6
		2001	125	115	10	8,0
		2002	141	127	14	9,9
		2003	152	125	27	17,8
		2004	220	187	33	15,0
	Zusammen	1995	2 927	1 804	1 123	38,4
		2000	2 551	1 457	1 094	42,9
		2001	2 297	1 252	1 045	45,5
		2002	2 401	1 345	1 056	44,0
		2003	2 141	1 152	989	46,2
		2004	2 466	1 310	1 156	46,9

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	1 585	569	1 016	64,1
		2000	1 776	555	1 221	68,8
		2001	2 106	681	1 425	67,7
		2002	2 202	693	1 509	68,5
		2003	2 568	805	1 763	68,7
		2004	2 672	839	1 833	68,6
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 637	627	1 010	61,7
		2000	2 863	1 340	1 523	53,2
		2001	2 777	1 340	1 437	51,7
		2002	3 071	1 456	1 615	52,6
		2003	3 140	1 475	1 665	53,0
		2004	3 196	1 423	1 773	55,5
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	3 845	3 196	649	16,9
		2000	2 137	1 670	467	21,9
		2001	2 260	1 710	550	24,3
		2002	2 405	1 863	542	22,5
		2003	2 548	1 983	565	22,2
		2004	2 658	2 039	619	23,3
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	732	465	267	36,5
		2000	794	463	331	41,7
		2001	855	421	434	50,8
		2002	893	437	456	51,1
		2003	999	464	535	53,6
		2004	1 074	533	541	50,4
	Gesundheit und Soziales	1995	852	418	434	50,9
		2000	1 348	541	807	59,9
		2001	1 413	519	894	63,3
		2002	1 407	549	858	61,0
		2003	1 361	483	878	64,5
		2004	1 448	556	892	61,6
	Mathematik und Informatik	1995	659	407	252	38,2
		2000	549	439	110	20,0
		2001	585	449	136	23,2
		2002	633	507	126	19,9
		2003	757	580	177	23,4
		2004	853	637	216	25,3
	Zusammen	1995	9 310	5 682	3 628	39,0
		2000	9 467	5 008	4 459	47,1
		2001	9 996	5 120	4 876	48,8
		2002	10 611	5 505	5 106	48,1
		2003	11 373	5 790	5 583	49,1
		2004	11 901	6 027	5 874	49,4

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Sachsen-Anhalt	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	735	190	545	74,1
		2000	722	184	538	74,5
		2001	754	216	538	71,4
		2002	788	191	597	75,8
		2003	865	221	644	74,5
		2004	885	222	663	74,9
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	459	195	264	57,5
		2000	1 235	546	689	55,8
		2001	1 208	521	687	56,9
		2002	1 561	673	888	56,9
		2003	1 633	670	963	59,0
		2004	1 814	719	1 095	60,4
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	794	607	187	23,6
		2000	633	453	180	28,4
		2001	697	505	192	27,5
		2002	739	552	187	25,3
		2003	733	522	211	28,8
		2004	839	565	274	32,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	713	390	323	45,3
		2000	330	191	139	42,1
		2001	328	185	143	43,6
		2002	370	187	183	49,5
		2003	387	199	188	48,6
		2004	402	191	211	52,5
	Gesundheit und Soziales	1995	576	247	329	57,1
		2000	746	286	460	61,7
		2001	791	287	504	63,7
		2002	828	262	566	68,4
		2003	700	250	450	64,3
		2004	743	235	508	68,4
	Mathematik und Informatik	1995	222	141	81	36,5
		2000	135	101	34	25,2
		2001	186	149	37	19,9
		2002	193	161	32	16,6
		2003	252	185	67	26,6
		2004	273	194	79	28,9
	Zusammen	1995	3 499	1 770	1 729	49,4
		2000	3 801	1 761	2 040	53,7
		2001	3 964	1 863	2 101	53,0
		2002	4 479	2 026	2 453	54,8
		2003	4 570	2 047	2 523	55,2
		2004	4 956	2 126	2 830	57,1

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	910	306	604	66,4
		2000	1 061	318	743	70,0
		2001	987	318	669	67,8
		2002	921	288	633	68,7
		2003	839	291	548	65,3
		2004	930	302	628	67,5
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	1 350	833	517	38,3
		2000	1 406	876	530	37,7
		2001	1 272	791	481	37,8
		2002	1 336	752	584	43,7
		2003	1 285	725	560	43,6
		2004	1 444	766	678	47,0
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 450	1 263	187	12,9
		2000	604	498	106	17,5
		2001	707	571	136	19,2
		2002	560	445	115	20,5
		2003	476	380	96	20,2
		2004	577	448	129	22,4
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	747	504	243	32,5
		2000	598	352	246	41,1
		2001	550	314	236	42,9
		2002	562	340	222	39,5
		2003	584	312	272	46,6
		2004	562	324	238	42,3
	Gesundheit und Soziales	1995	909	434	475	52,3
		2000	968	478	490	50,6
		2001	982	460	522	53,2
		2002	1 032	440	592	57,4
		2003	1 044	472	572	54,8
		2004	960	400	560	58,3
	Mathematik und Informatik	1995	343	236	107	31,2
		2000	249	166	83	33,3
		2001	271	203	68	25,1
		2002	276	190	86	31,2
		2003	355	269	86	24,2
		2004	472	349	123	26,1
	Zusammen	1995	5 709	3 576	2 133	37,4
		2000	4 886	2 688	2 198	45,0
		2001	4 769	2 657	2 112	44,3
		2002	4 687	2 455	2 232	47,6
		2003	4 583	2 449	2 134	46,6
		2004	4 945	2 589	2 356	47,6

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Thüringen	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	968	231	737	76,1
		2000	746	207	539	72,3
		2001	861	248	613	71,2
		2002	848	224	624	73,6
		2003	1 158	332	826	71,3
		2004	1 253	350	903	72,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	270	114	156	57,8
		2000	919	505	414	45,0
		2001	939	497	442	47,1
		2002	1 114	550	564	50,6
		2003	1 351	623	728	53,9
		2004	1 689	774	915	54,2
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	1 244	986	258	20,7
		2000	1 034	733	301	29,1
		2001	1 114	717	397	35,6
		2002	1 080	692	388	35,9
		2003	1 115	745	370	33,2
		2004	1 166	810	356	30,5
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	201	130	71	35,3
		2000	235	142	93	39,6
		2001	255	146	109	42,7
		2002	246	143	103	41,9
		2003	292	174	118	40,4
		2004	311	143	168	54,0
	Gesundheit und Soziales	1995	353	171	182	51,6
		2000	614	244	370	60,3
		2001	683	264	419	61,3
		2002	657	251	406	61,8
		2003	649	237	412	63,5
		2004	714	238	476	66,7
	Mathematik und Informatik	1995	210	114	96	45,7
		2000	180	154	26	14,4
		2001	192	161	31	16,1
		2002	183	159	24	13,1
		2003	217	183	34	15,7
		2004	295	244	51	17,3
	Zusammen	1995	3 246	1 746	1 500	46,2
		2000	3 728	1 985	1 743	46,8
		2001	4 044	2 033	2 011	49,7
		2002	4 128	2 019	2 109	51,1
		2003	4 782	2 294	2 488	52,0
		2004	5 428	2 559	2 869	52,9

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.

**Internationale Kennzahlen**  
**9 Frauenanteile bei den Absolventen \*) nach Bundesländern und Fields of education**

Bundesland	Field of education	Jahr	Absolventen			Frauen- anteil in %
			insgesamt	männlich	weiblich	
			Anzahl			
Deutschland	Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1995	42 353	13 485	28 868	68,2
		2000	47 272	14 885	32 387	68,5
		2001	46 498	14 934	31 564	67,9
		2002	45 414	14 297	31 117	68,5
		2003	47 020	14 370	32 650	69,4
		2004	48 730	15 064	33 666	69,1
	Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	1995	52 818	31 469	21 349	40,4
		2000	56 066	32 120	23 946	42,7
		2001	54 888	30 855	24 033	43,8
		2002	58 328	32 020	26 308	45,1
		2003	61 621	32 916	28 705	46,6
		2004	67 786	35 331	32 455	47,9
	Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	1995	50 613	43 518	7 095	14,0
		2000	38 761	31 174	7 587	19,6
		2001	36 483	29 009	7 474	20,5
		2002	35 170	27 612	7 558	21,5
		2003	35 761	27 817	7 944	22,2
		2004	36 362	28 125	8 237	22,7
	Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	1995	26 771	17 274	9 497	35,5
		2000	21 877	13 556	8 321	38,0
		2001	20 520	12 201	8 319	40,5
		2002	20 490	11 709	8 781	42,9
		2003	20 442	11 286	9 156	44,8
		2004	21 249	11 485	9 764	46,0
	Gesundheit und Soziales	1995	29 975	13 994	15 981	53,3
		2000	30 758	13 473	17 285	56,2
		2001	30 339	12 700	17 639	58,1
		2002	30 433	12 230	18 203	59,8
		2003	29 914	11 756	18 158	60,7
		2004	30 982	11 731	19 251	62,1
	Mathematik und Informatik	1995	11 427	8 126	3 301	28,9
		2000	9 664	7 431	2 233	23,1
		2001	9 475	7 241	2 234	23,6
		2002	10 028	7 731	2 297	22,9
		2003	11 605	8 674	2 931	25,3
		2004	14 634	10 868	3 766	25,7
	Zusammen	1995	214 018	127 896	86 122	40,2
		2000	204 398	112 639	91 759	44,9
		2001	198 203	106 940	91 263	46,0
		2002	199 863	105 599	94 264	47,2
		2003	206 365	106 819	99 546	48,2
		2004	219 746	112 606	107 140	48,8

\*) Ohne Absolventen der Verwaltungsfachhochschulen.



## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl					%			
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Baden-Württemberg .....	1980	154 490	32 404	28 936	3 468	21,0	18,7	2,2
	1985	166 547	45 928	41 295	4 633	27,6	24,8	2,8
	1990	138 131	42 509	34 247	8 262	30,8	24,8	6,0
	1995	111 013	37 825	30 984	6 841	34,1	27,9	6,2
	2000	117 008	42 499	35 746	6 753	36,3	30,6	5,8
	2001	120 097	44 767	35 805	8 962	37,3	29,8	7,5
	2002	120 467	47 837	36 705	11 132	39,7	30,5	9,2
	2003	120 422	49 410	37 579	11 831	41,0	31,2	9,8
	2004	119 738	50 654	36 913	13 741	42,3	30,8	11,5
Bayern .....	1980	177 217	32 755	23 857	8 898	18,5	13,5	5,0
	1985	189 258	38 935	28 900	10 035	20,6	15,3	5,3
	1990	157 079	38 663	27 824	10 839	24,6	17,7	6,9
	1995	125 351	34 138	23 758	10 380	27,2	19,0	8,3
	2000	132 846	40 333	27 283	13 050	30,4	20,5	9,8
	2001	136 685	40 240	26 721	13 519	29,4	19,5	9,9
	2002	137 758	42 235	27 573	14 662	30,7	20,0	10,6
	2003	136 616	42 762	27 338	15 424	31,3	20,0	11,3
	2004	135 240	43 848	27 941	15 907	32,4	20,7	11,8
Berlin .....	1980	23 698	6 728	5 942	786	28,4	25,1	3,3
	1985	27 735	7 987	7 239	748	28,8	26,1	2,7
	1990	24 811	7 267	6 173	1 094	29,3	24,9	4,4
	1995	33 302	12 259	10 916	1 343	36,8	32,8	4,0
	2000	38 128	14 168	12 187	1 981	37,2	32,0	5,2
	2001	38 887	14 856	12 548	2 308	38,2	32,3	5,9
	2002	38 567	14 853	12 418	2 435	38,5	32,2	6,3
	2003	38 214	15 407	12 543	2 864	40,3	32,8	7,5
	2004	37 596	15 991	12 918	3 073	42,5	34,4	8,2
Brandenburg .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 239	10 027	8 512	1 515	36,8	31,2	5,6
	2000	37 357	13 489	11 507	1 982	36,1	30,8	5,3
	2001	37 682	13 563	11 591	1 972	36,0	30,8	5,2
	2002	37 172	13 848	11 607	2 241	37,3	31,2	6,0
	2003	36 968	13 411	11 050	2 361	36,3	29,9	6,4
	2004	36 721	14 659	12 046	2 613	39,9	32,8	7,1
Bremen .....	1980	10 665	3 546	2 410	1 136	33,2	22,6	10,7
	1985	11 378	4 180	3 405	775	36,7	29,9	6,8
	1990	9 069	3 556	2 429	1 127	39,2	26,8	12,4
	1995	6 842	2 772	2 060	712	40,5	30,1	10,4
	2000	6 930	2 922	2 186	736	42,2	31,5	10,6
	2001	7 047	2 820	2 227	593	40,0	31,6	8,4
	2002	7 066	2 896	2 174	722	41,0	30,8	10,2
	2003	7 103	3 130	2 252	878	44,1	31,7	12,4
	2004	7 002	3 010	2 139	871	43,0	30,5	12,4

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl			%					
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Hamburg .....	1980	22 789	8 921	6 235	2 686	39,1	27,4	11,8
	1985	25 325	11 063	7 702	3 361	43,7	30,4	13,3
	1990	19 651	9 579	6 597	2 982	48,7	33,6	15,2
	1995	17 111	7 877	5 710	2 167	46,0	33,4	12,7
	2000	16 873	8 208	5 431	2 777	48,6	32,2	16,5
	2001	17 306	8 012	5 375	2 637	46,3	31,1	15,2
	2002	17 260	8 015	5 353	2 662	46,4	31,0	15,4
	2003	17 007	7 584	5 410	2 174	44,6	31,8	12,8
	2004	16 954	7 782	5 503	2 279	45,9	32,5	13,4
Hessen .....	1980	86 268	20 993	17 294	3 699	24,3	20,0	4,3
	1985	91 673	28 668	24 053	4 615	31,3	26,2	5,0
	1990	76 185	26 057	20 110	5 947	34,2	26,4	7,8
	1995	61 187	23 177	18 095	5 082	37,9	29,6	8,3
	2000	63 707	26 902	19 399	7 503	42,2	30,5	11,8
	2001	64 867	27 027	19 155	7 872	41,7	29,5	12,1
	2002	64 339	26 806	18 674	8 132	41,7	29,0	12,6
	2003	63 923	28 098	18 754	9 344	44,0	29,3	14,6
	2004	63 039	29 257	19 445	9 812	46,4	30,8	15,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	20 934	7 934	7 201	733	37,9	34,4	3,5
	2000	27 558	8 349	7 181	1 168	30,3	26,1	4,2
	2001 <sup>a)</sup>	27 405	2 033	1 085	948	7,4	4,0	3,5
	2002	26 824	7 713	6 453	1 260	28,8	24,1	4,7
	2003	26 466	7 413	6 364	1 049	28,0	24,0	4,0
	2004	26 158	7 641	6 614	1 027	29,2	25,3	3,9
Niedersachsen .....	1980	117 535	26 179	19 898	6 281	22,3	16,9	5,3
	1985	131 118	34 932	26 988	7 944	26,6	20,6	6,1
	1990	107 862	32 147	24 013	8 134	29,8	22,3	7,5
	1995	82 413	27 769	20 725	7 044	33,7	25,1	8,5
	2000	85 853	31 627	20 966	10 661	36,8	24,4	12,4
	2001	87 623	32 089	21 308	10 781	36,6	24,3	12,3
	2002	87 492	32 356	21 568	10 788	37,0	24,7	12,3
	2003	86 964	33 160	21 962	11 198	38,1	25,3	12,9
	2004	86 318	34 858	22 829	12 029	40,4	26,4	13,9
Nordrhein-Westfalen .....	1980	277 118	67 416	46 136	21 280	24,3	16,6	7,7
	1985	294 858	96 767	67 619	29 148	32,8	22,9	9,9
	1990	238 370	86 430	57 400	29 030	36,3	24,1	12,2
	1995	181 980	76 491	51 107	25 384	42,0	28,1	13,9
	2000	192 284	85 229	56 737	28 492	44,3	29,5	14,8
	2001	196 703	92 044	57 876	34 168	46,8	29,4	17,4
	2002	196 451	90 735	54 811	35 924	46,2	27,9	18,3
	2003	195 706	93 832	55 730	38 102	47,9	28,5	19,5
	2004	194 637	100 803	58 956	41 847	51,8	30,3	21,5

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Rheinland-Pfalz .....	1980	62 070	10 914	8 934	1 980	17,6	14,4	3,2
	1985	65 305	14 441	11 633	2 808	22,1	17,8	4,3
	1990	50 687	14 204	10 511	3 693	28,0	20,7	7,3
	1995	39 526	12 106	9 459	2 647	30,6	23,9	6,7
	2000	44 028	15 267	11 163	4 104	34,7	25,4	9,3
	2001	45 124	15 918	10 960	4 958	35,3	24,3	11,0
	2002	45 156	16 628	11 191	5 437	36,8	24,8	12,0
	2003	44 990	16 912	11 329	5 583	37,6	25,2	12,4
	2004	44 533	17 194	11 573	5 621	38,6	26,0	12,6
Saarland .....	1980	19 283	3 660	2 581	1 079	19,0	13,4	5,6
	1985	18 719	4 324	2 823	1 501	23,1	15,1	8,0
	1990	13 825	3 458	2 348	1 110	25,0	17,0	8,0
	1995	10 279	3 861	2 296	1 565	37,6	22,3	15,2
	2000	11 399	4 460	2 562	1 898	39,1	22,5	16,7
	2001	11 611	4 651	2 624	2 027	40,1	22,6	17,5
	2002	11 500	4 736	2 426	2 310	41,2	21,1	20,1
	2003	11 378	4 814	2 518	2 296	42,3	22,1	20,2
	2004	11 256	5 094	2 579	2 515	45,3	22,9	22,3
Sachsen .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	47 078	20 003	17 860	2 143	42,5	37,9	4,6
	2000	60 121	19 778	17 238	2 540	32,9	28,7	4,2
	2001	60 012	20 299	17 348	2 951	33,8	28,9	4,9
	2002	58 524	19 254	16 075	3 179	32,9	27,5	5,4
	2003	57 790	19 165	15 790	3 375	33,2	27,3	5,8
	2004	56 840	20 620	16 674	3 946	36,3	29,3	6,9
Sachsen-Anhalt .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 810	10 882	9 574	1 308	39,1	34,4	4,7
	2000	36 068	12 265	10 064	2 201	34,0	27,9	6,1
	2001 <sup>a)</sup>	35 828	3 030	1 135	1 895	8,5	3,2	5,3
	2002	35 383	11 618	9 472	2 146	32,8	26,8	6,1
	2003	34 940	11 484	9 359	2 125	32,9	26,8	6,1
	2004	34 557	11 884	9 425	2 459	34,4	27,3	7,1
Schleswig-Holstein .....	1980	40 319	7 025	5 737	1 288	17,4	14,2	3,2
	1985	47 698	10 855	8 614	2 241	22,8	18,1	4,7
	1990	38 349	10 880	8 166	2 714	28,4	21,3	7,1
	1995	27 728	9 620	7 041	2 579	34,7	25,4	9,3
	2000	28 353	9 491	7 350	2 141	33,5	25,9	7,6
	2001	29 034	9 924	7 304	2 620	34,2	25,2	9,0
	2002	28 875	10 271	7 415	2 856	35,6	25,7	9,9
	2003	28 677	10 220	7 502	2 718	35,6	26,2	9,5
	2004	28 450	10 898	7 994	2 904	38,3	28,1	10,2

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Thüringen .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	26 816	11 031	9 605	1 426	41,1	35,8	5,3
	2000	34 780	12 552	10 679	1 873	36,1	30,7	5,4
	2001	35 053	12 180	10 000	2 180	34,7	28,5	6,2
	2002	34 249	11 697	9 397	2 300	34,2	27,4	6,7
	2003	33 599	12 244	9 749	2 495	36,4	29,0	7,4
	2004	32 698	12 713	9 960	2 753	38,9	30,5	8,4
Deutschland .....	1980	991 452	220 541	167 960	52 581	22,2	16,9	5,3
	1985	1 069 614	298 080	230 271	67 809	27,9	21,5	6,3
	1990	874 019	274 750	199 818	74 932	31,4	22,9	8,6
	1995	846 609	307 772	234 903	72 869	36,4	27,7	8,6
	2000	933 293	347 539	257 679	89 860	37,2	27,6	9,6
	2001	950 965	343 453	243 062	100 391	36,1	25,6	10,6
	2002	947 084	361 498	253 312	108 186	38,2	26,7	11,4
	2003	940 764	369 046	255 229	113 817	39,2	27,1	12,1
	2004	931 737	386 906	263 509	123 397	41,5	28,3	13,2
davon:								
Stadtstaaten .....	1980	57 152	19 195	14 587	4 608	33,6	25,5	8,1
	1985	64 438	23 230	18 346	4 884	36,1	28,5	7,6
	1990	53 531	20 402	15 199	5 203	38,1	28,4	9,7
	1995	57 255	22 908	18 686	4 222	40,0	32,6	7,4
	2000	61 931	25 298	19 804	5 494	40,8	32,0	8,9
	2001	63 241	25 688	20 150	5 538	40,6	31,9	8,8
	2002	62 893	25 764	19 945	5 819	41,0	31,7	9,3
	2003	62 324	26 121	20 205	5 916	41,9	32,4	9,5
	2004	61 552	26 783	20 560	6 223	43,5	33,4	10,1
Flächenstaaten .....	1980	934 300	201 346	153 373	47 973	21,6	16,4	5,1
	1985	1 005 176	274 850	211 925	62 925	27,3	21,1	6,3
	1990	820 488	254 348	184 619	69 729	31,0	22,5	8,5
	1995	789 354	284 864	216 217	68 647	36,1	27,4	8,7
	2000	871 362	322 241	237 875	84 366	37,0	27,3	9,7
	2001	887 724	317 765	222 912	94 853	35,8	25,1	10,7
	2002	884 191	335 734	233 367	102 367	38,0	26,4	11,6
	2003	878 440	342 925	235 024	107 901	39,0	26,8	12,3
	2004	870 185	360 123	242 949	117 174	41,4	27,9	13,5

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer männlich								
Baden-Württemberg .....	1980	78 996	17 955	15 994	1 961	22,7	20,2	2,5
	1985	85 755	25 402	21 962	3 440	29,6	25,6	4,0
	1990	70 459	24 146	18 034	6 112	34,3	25,6	8,7
	1995	56 391	19 980	15 346	4 634	35,4	27,2	8,2
	2000	59 094	21 341	17 126	4 215	36,1	29,0	7,1
	2001	60 644	23 090	17 121	5 969	38,1	28,2	9,8
	2002	60 770	24 812	17 265	7 547	40,8	28,4	12,4
	2003	60 896	25 657	17 805	7 852	42,1	29,2	12,9
Bayern .....	2004	60 565	26 458	17 406	9 052	43,7	28,7	14,9
	1980	90 847	18 365	12 974	5 391	20,2	14,3	5,9
	1985	97 078	21 287	15 342	5 945	21,9	15,8	6,1
	1990	80 068	21 021	14 213	6 808	26,3	17,8	8,5
	1995	63 748	17 256	11 704	5 552	27,1	18,4	8,7
	2000	67 384	19 187	12 555	6 632	28,5	18,6	9,8
	2001	69 162	19 144	12 292	6 852	27,7	17,8	9,9
	2002	69 806	20 576	12 447	8 129	29,5	17,8	11,6
Berlin .....	2003	69 203	21 175	12 484	8 691	30,6	18,0	12,6
	2004	68 506	21 408	12 482	8 926	31,2	18,2	13,0
	1980	12 640	3 437	2 913	524	27,2	23,0	4,1
	1985	14 599	4 043	3 522	521	27,7	24,1	3,6
	1990	12 806	3 776	3 093	683	29,5	24,2	5,3
	1995	16 822	5 729	4 961	768	34,1	29,5	4,6
	2000	19 290	6 535	5 419	1 116	33,9	28,1	5,8
	2001	19 610	6 946	5 639	1 307	35,4	28,8	6,7
Brandenburg .....	2002	19 429	6 817	5 472	1 345	35,1	28,2	6,9
	2003	19 251	7 071	5 471	1 600	36,7	28,4	8,3
	2004	18 880	7 381	5 682	1 699	39,1	30,1	9,0
	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 474	4 171	3 533	638	28,8	24,4	4,4
	2000	19 642	5 359	4 520	839	27,3	23,0	4,3
Bremen .....	2001	19 867	5 465	4 605	860	27,5	23,2	4,3
	2002	19 661	5 691	4 707	984	28,9	23,9	5,0
	2003	19 552	5 702	4 570	1 132	29,2	23,4	5,8
	2004	19 421	6 183	4 912	1 271	31,8	25,3	6,5
	1980	5 511	1 826	1 231	595	33,1	22,3	10,8
	1985	5 784	2 152	1 658	494	37,2	28,7	8,5
	1990	4 663	1 937	1 225	712	41,5	26,3	15,3
	1995	3 540	1 415	1 004	411	40,0	28,4	11,6
	2000	3 466	1 265	953	312	36,5	27,5	9,0
	2001	3 479	1 278	975	303	36,7	28,0	8,7
	2002	3 475	1 306	936	370	37,6	26,9	10,6
	2003	3 473	1 404	987	417	40,4	28,4	12,0
	2004	3 438	1 364	923	441	39,7	26,8	12,8

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer männlich								
Hamburg .....	1980	11 354	4 426	3 145	1 281	39,0	27,7	11,3
	1985	12 815	5 385	3 787	1 598	42,0	29,6	12,5
	1990	9 938	4 819	3 318	1 501	48,5	33,4	15,1
	1995	9 139	3 750	2 802	948	41,0	30,7	10,4
	2000	8 342	3 693	2 576	1 117	44,3	30,9	13,4
	2001	8 612	3 638	2 401	1 237	42,2	27,9	14,4
	2002	8 656	3 766	2 492	1 274	43,5	28,8	14,7
	2003	8 544	3 591	2 524	1 067	42,0	29,5	12,5
2004	8 487	3 653	2 473	1 180	43,0	29,1	13,9	
Hessen .....	1980	44 321	11 837	9 134	2 703	26,7	20,6	6,1
	1985	47 332	15 430	12 072	3 358	32,6	25,5	7,1
	1990	38 876	14 050	10 000	4 050	36,1	25,7	10,4
	1995	31 150	11 818	8 650	3 168	37,9	27,8	10,2
	2000	32 277	12 601	8 849	3 752	39,0	27,4	11,6
	2001	32 871	12 578	8 730	3 848	38,3	26,6	11,7
	2002	32 579	12 877	8 503	4 374	39,5	26,1	13,4
	2003	32 382	13 294	8 602	4 692	41,1	26,6	14,5
2004	31 999	13 911	8 791	5 120	43,5	27,5	16,0	
Mecklenburg-Vorpommern .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	11 135	3 259	2 819	440	29,3	25,3	4,0
	2000	14 541	3 546	2 895	651	24,4	19,9	4,5
	2001 <sup>a)</sup>	14 406	1 042	510	532	7,2	3,5	3,7
	2002	14 070	3 299	2 588	711	23,4	18,4	5,1
	2003	13 903	3 317	2 674	643	23,9	19,2	4,6
2004	13 707	3 312	2 665	647	24,2	19,4	4,7	
Niedersachsen .....	1980	61 056	14 099	9 966	4 133	23,1	16,3	6,8
	1985	67 492	18 343	13 302	5 041	27,2	19,7	7,5
	1990	55 348	17 416	11 880	5 536	31,5	21,5	10,0
	1995	41 918	14 124	9 846	4 278	33,7	23,5	10,2
	2000	43 785	14 358	9 479	4 879	32,8	21,6	11,1
	2001	44 548	14 497	9 391	5 106	32,5	21,1	11,5
	2002	44 591	14 855	9 503	5 352	33,3	21,3	12,0
	2003	44 522	15 572	9 693	5 879	35,0	21,8	13,2
2004	44 174	16 458	9 854	6 604	37,3	22,3	14,9	
Nordrhein-Westfalen .....	1980	141 652	36 249	23 760	12 489	25,6	16,8	8,8
	1985	152 084	48 816	33 528	15 288	32,1	22,0	10,1
	1990	121 716	44 747	28 582	16 165	36,8	23,5	13,3
	1995	92 743	38 106	24 534	13 572	41,1	26,5	14,6
	2000	97 979	40 937	26 095	14 842	41,8	26,6	15,1
	2001	100 354	43 200	26 134	17 066	43,0	26,0	17,0
	2002	100 226	42 358	24 137	18 221	42,3	24,1	18,2
	2003	99 852	44 010	24 871	19 139	44,1	24,9	19,2
2004	99 078	47 396	26 038	21 358	47,8	26,3	21,6	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer männlich								
Rheinland-Pfalz .....	1980	31 889	6 219	4 682	1 537	19,5	14,7	4,8
	1985	33 609	7 800	5 792	2 008	23,2	17,2	6,0
	1990	26 037	7 821	5 186	2 635	30,0	19,9	10,1
	1995	20 241	6 193	4 479	1 714	30,6	22,1	8,5
	2000	22 491	7 008	5 032	1 976	31,2	22,4	8,8
	2001	23 042	7 467	5 069	2 398	32,4	22,0	10,4
	2002	23 153	7 692	5 006	2 686	33,2	21,6	11,6
	2003	22 976	7 750	4 941	2 809	33,7	21,5	12,2
	2004	22 737	7 963	5 129	2 834	35,0	22,6	12,5
Saarland .....	1980	9 960	2 108	1 386	722	21,2	13,9	7,2
	1985	9 525	2 377	1 443	934	25,0	15,1	9,8
	1990	7 050	1 985	1 232	753	28,2	17,5	10,7
	1995	5 279	1 972	1 136	836	37,4	21,5	15,8
	2000	5 809	2 043	1 164	879	35,2	20,0	15,1
	2001	5 969	2 225	1 202	1 023	37,3	20,1	17,1
	2002	5 914	2 202	1 073	1 129	37,2	18,1	19,1
	2003	5 836	2 226	1 103	1 123	38,1	18,9	19,2
	2004	5 793	2 413	1 183	1 230	41,7	20,4	21,2
Sachsen .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	24 723	8 467	7 329	1 138	34,2	29,6	4,6
	2000	31 484	8 498	7 181	1 317	27,0	22,8	4,2
	2001	31 319	8 754	7 147	1 607	28,0	22,8	5,1
	2002	30 549	8 429	6 743	1 686	27,6	22,1	5,5
	2003	30 118	8 639	6 732	1 907	28,7	22,4	6,3
	2004	29 629	9 221	7 216	2 005	31,1	24,4	6,8
Sachsen-Anhalt .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 690	4 616	3 884	732	31,4	26,4	5,0
	2000	19 075	5 031	4 119	912	26,4	21,6	4,8
	2001 <sup>a)</sup>	18 910	1 273	491	782	6,7	2,6	4,1
	2002	18 648	4 715	3 740	975	25,3	20,1	5,2
	2003	18 436	4 991	3 890	1 101	27,1	21,1	6,0
	2004	18 184	5 099	3 882	1 217	28,0	21,3	6,7
Schleswig-Holstein .....	1980	21 198	3 747	3 013	734	17,7	14,2	3,5
	1985	24 709	5 620	4 368	1 252	22,7	17,7	5,1
	1990	20 013	5 834	4 189	1 645	29,2	20,9	8,2
	1995	14 212	5 076	3 512	1 564	35,7	24,7	11,0
	2000	14 408	4 521	3 282	1 239	31,4	22,8	8,6
	2001	14 701	4 806	3 379	1 427	32,7	23,0	9,7
	2002	14 675	4 942	3 389	1 553	33,7	23,1	10,6
	2003	14 604	5 008	3 467	1 541	34,3	23,7	10,6
	2004	14 460	5 325	3 637	1 688	36,8	25,2	11,7

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer männlich							
Thüringen .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 122	4 704	3 821	883	33,3	27,1
	2000	18 264	5 239	4 297	942	28,7	23,5
	2001	18 384	5 173	4 040	1 133	28,1	22,0
	2002	17 976	5 208	3 930	1 278	29,0	21,9
	2003	17 698	5 263	3 970	1 293	29,7	22,4
	2004	17 215	5 643	4 138	1 505	32,8	24,0
Deutschland .....	1980	509 424	120 268	88 198	32 070	23,6	17,3
	1985	550 782	156 655	116 776	39 879	28,4	21,2
	1990	446 974	147 552	100 952	46 600	33,0	22,6
	1995	434 327	150 636	109 360	41 276	34,7	25,2
	2000	477 331	161 162	115 542	45 620	33,8	24,2
	2001	485 878	160 576	109 126	51 450	33,0	22,5
	2002	484 178	169 545	111 931	57 614	35,0	23,1
	2003	481 247	174 670	113 784	60 886	36,3	23,6
	2004	476 271	183 188	116 411	66 777	38,5	24,4
davon:							
Stadtstaaten .....	1980	29 505	9 689	7 289	2 400	32,8	24,7
	1985	33 198	11 580	8 967	2 613	34,9	27,0
	1990	27 407	10 532	7 636	2 896	38,4	27,9
	1995	29 501	10 894	8 767	2 127	36,9	29,7
	2000	31 098	11 493	8 948	2 545	37,0	28,8
	2001	31 701	11 862	9 015	2 847	37,4	28,4
	2002	31 559	11 889	8 900	2 989	37,7	28,2
	2003	31 268	12 066	8 982	3 084	38,6	28,7
	2004	30 804	12 398	9 078	3 320	40,2	29,5
Flächenstaaten .....	1980	479 919	110 579	80 909	29 670	23,0	16,9
	1985	517 584	145 075	107 809	37 266	28,0	20,8
	1990	419 567	137 020	93 316	43 704	32,7	22,2
	1995	404 826	139 742	100 593	39 149	34,5	24,8
	2000	446 233	149 669	106 594	43 075	33,5	23,9
	2001	454 177	148 714	100 111	48 603	32,7	22,0
	2002	452 619	157 656	103 031	54 625	34,8	22,8
	2003	449 979	162 604	104 802	57 802	36,1	23,3
	2004	445 467	170 790	107 333	63 457	38,3	24,1

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.



# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer weiblich								
Baden-Württemberg .....	1980	75 494	14 449	12 942	1 507	19,1	17,1	2,0
	1985	80 792	20 526	19 333	1 193	25,4	23,9	1,5
	1990	67 672	18 363	16 213	2 150	27,1	24,0	3,2
	1995	54 622	17 845	15 638	2 207	32,7	28,6	4,0
	2000	57 914	21 158	18 620	2 538	36,5	32,2	4,4
	2001	59 453	21 677	18 684	2 993	36,5	31,4	5,0
	2002	59 697	23 025	19 440	3 585	38,6	32,6	6,0
	2003	59 526	23 753	19 774	3 979	39,9	33,2	6,7
	2004	59 173	24 196	19 507	4 689	40,9	33,0	7,9
Bayern .....	1980	86 370	14 390	10 883	3 507	16,7	12,6	4,1
	1985	92 180	17 648	13 558	4 090	19,1	14,7	4,4
	1990	77 011	17 642	13 611	4 031	22,9	17,7	5,2
	1995	61 603	16 882	12 054	4 828	27,4	19,6	7,8
	2000	65 462	21 146	14 728	6 418	32,3	22,5	9,8
	2001	67 523	21 096	14 429	6 667	31,2	21,4	9,9
	2002	67 952	21 659	15 126	6 533	31,9	22,3	9,6
	2003	67 413	21 587	14 854	6 733	32,0	22,0	10,0
	2004	66 734	22 440	15 459	6 981	33,6	23,2	10,5
Berlin .....	1980	11 058	3 291	3 029	262	29,8	27,4	2,4
	1985	13 136	3 944	3 717	227	30,0	28,3	1,7
	1990	12 005	3 491	3 080	411	29,1	25,7	3,4
	1995	16 480	6 530	5 955	575	39,6	36,1	3,5
	2000	18 838	7 633	6 768	865	40,5	35,9	4,6
	2001	19 277	7 910	6 909	1 001	41,0	35,8	5,2
	2002	19 138	8 036	6 946	1 090	42,0	36,3	5,7
	2003	18 963	8 336	7 072	1 264	44,0	37,3	6,7
	2004	18 716	8 610	7 236	1 374	46,0	38,7	7,3
Brandenburg .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	12 765	5 856	4 979	877	45,9	39,0	6,9
	2000	17 715	8 130	6 987	1 143	45,9	39,4	6,5
	2001	17 815	8 098	6 986	1 112	45,5	39,2	6,2
	2002	17 511	8 157	6 900	1 257	46,6	39,4	7,2
	2003	17 416	7 709	6 480	1 229	44,3	37,2	7,1
	2004	17 301	8 476	7 134	1 342	49,0	41,2	7,8
Bremen .....	1980	5 154	1 720	1 179	541	33,4	22,9	10,5
	1985	5 594	2 028	1 747	281	36,3	31,2	5,0
	1990	4 406	1 619	1 204	415	36,7	27,3	9,4
	1995	3 302	1 357	1 056	301	41,1	32,0	9,1
	2000	3 464	1 657	1 233	424	47,8	35,6	12,2
	2001	3 569	1 542	1 252	290	43,2	35,1	8,1
	2002	3 592	1 590	1 238	352	44,3	34,5	9,8
	2003	3 630	1 726	1 265	461	47,5	34,8	12,7
	2004	3 565	1 646	1 216	430	46,2	34,1	12,1

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	
Anzahl					%			
Deutsche und Ausländer weiblich								
Hamburg .....	1980	11 435	4 495	3 090	1 405	39,3	27,0	12,3
	1985	12 510	5 678	3 915	1 763	45,4	31,3	14,1
	1990	9 713	4 760	3 279	1 481	49,0	33,8	15,2
	1995	7 972	4 127	2 908	1 219	51,8	36,5	15,3
	2000	8 531	4 515	2 855	1 660	52,9	33,5	19,5
	2001	8 694	4 374	2 974	1 400	50,3	34,2	16,1
	2002	8 604	4 249	2 861	1 388	49,4	33,3	16,1
	2003	8 463	3 993	2 886	1 107	47,2	34,1	13,1
Hessen .....	1980	41 947	9 156	8 160	996	21,8	19,5	2,4
	1985	44 341	13 238	11 981	1 257	29,9	27,0	2,8
	1990	37 309	12 007	10 110	1 897	32,2	27,1	5,1
	1995	30 037	11 359	9 445	1 914	37,8	31,4	6,4
	2000	31 430	14 301	10 550	3 751	45,5	33,6	11,9
	2001	31 996	14 449	10 425	4 024	45,2	32,6	12,6
	2002	31 760	13 929	10 171	3 758	43,9	32,0	11,8
	2003	31 540	14 804	10 152	4 652	46,9	32,2	14,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 799	4 675	4 382	293	47,7	44,7	3,0
	2000	13 017	4 803	4 286	517	36,9	32,9	4,0
	2001 <sup>a)</sup>	12 998	991	575	416	7,6	4,4	3,2
	2002	12 754	4 414	3 865	549	34,6	30,3	4,3
	2003	12 563	4 096	3 690	406	32,6	29,4	3,2
Niedersachsen .....	1980	56 479	12 080	9 932	2 148	21,4	17,6	3,8
	1985	63 626	16 589	13 686	2 903	26,1	21,5	4,6
	1990	52 514	14 731	12 133	2 598	28,1	23,1	4,9
	1995	40 495	13 645	10 879	2 766	33,7	26,9	6,8
	2000	42 068	17 269	11 487	5 782	41,1	27,3	13,7
	2001	43 076	17 592	11 917	5 675	40,8	27,7	13,2
	2002	42 901	17 501	12 065	5 436	40,8	28,1	12,7
	2003	42 442	17 588	12 269	5 319	41,4	28,9	12,5
Nordrhein-Westfalen .....	1980	135 466	31 167	22 376	8 791	23,0	16,5	6,5
	1985	142 774	47 951	34 091	13 860	33,6	23,9	9,7
	1990	116 654	41 683	28 818	12 865	35,7	24,7	11,0
	1995	89 237	38 385	26 573	11 812	43,0	29,8	13,2
	2000	94 305	44 292	30 642	13 650	47,0	32,5	14,5
	2001	96 349	48 844	31 742	17 102	50,7	32,9	17,8
	2002	96 225	48 377	30 674	17 703	50,3	31,9	18,4
	2003	95 854	49 822	30 859	18 963	52,0	32,2	19,8
2004	95 559	53 407	32 918	20 489	55,9	34,4	21,4	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

# Nationale Kennzahlen

## 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer weiblich								
Rheinland-Pfalz .....	1980	30 181	4 695	4 252	443	15,6	14,1	1,5
	1985	31 696	6 641	5 841	800	21,0	18,4	2,5
	1990	24 650	6 383	5 325	1 058	25,9	21,6	4,3
	1995	19 285	5 913	4 980	933	30,7	25,8	4,8
	2000	21 537	8 259	6 131	2 128	38,3	28,5	9,9
	2001	22 082	8 451	5 891	2 560	38,3	26,7	11,6
	2002	22 003	8 936	6 185	2 751	40,6	28,1	12,5
	2003	22 015	9 162	6 388	2 774	41,6	29,0	12,6
	2004	21 796	9 231	6 444	2 787	42,4	29,6	12,8
Saarland .....	1980	9 323	1 552	1 195	357	16,6	12,8	3,8
	1985	9 194	1 947	1 380	567	21,2	15,0	6,2
	1990	6 775	1 473	1 116	357	21,7	16,5	5,3
	1995	5 000	1 889	1 160	729	37,8	23,2	14,6
	2000	5 590	2 417	1 398	1 019	43,2	25,0	18,2
	2001	5 642	2 426	1 422	1 004	43,0	25,2	17,8
	2002	5 586	2 534	1 353	1 181	45,4	24,2	21,1
	2003	5 542	2 588	1 415	1 173	46,7	25,5	21,2
	2004	5 463	2 681	1 396	1 285	49,1	25,6	23,5
Sachsen .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	22 355	11 536	10 531	1 005	51,6	47,1	4,5
	2000	28 637	11 280	10 057	1 223	39,4	35,1	4,3
	2001	28 693	11 545	10 201	1 344	40,2	35,6	4,7
	2002	27 975	10 825	9 332	1 493	38,7	33,4	5,3
	2003	27 671	10 526	9 058	1 468	38,0	32,7	5,3
	2004	27 211	11 399	9 458	1 941	41,9	34,8	7,1
Sachsen-Anhalt .....	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 120	6 266	5 690	576	47,8	43,4	4,4
	2000	16 993	7 234	5 945	1 289	42,6	35,0	7,6
	2001 <sup>a)</sup>	16 918	1 757	644	1 113	10,4	3,8	6,6
	2002	16 735	6 903	5 732	1 171	41,2	34,3	7,0
	2003	16 504	6 493	5 469	1 024	39,3	33,1	6,2
	2004	16 373	6 785	5 543	1 242	41,4	33,9	7,6
Schleswig-Holstein .....	1980	19 121	3 278	2 724	554	17,1	14,2	2,9
	1985	22 989	5 235	4 246	989	22,8	18,5	4,3
	1990	18 336	5 046	3 977	1 069	27,5	21,7	5,8
	1995	13 516	4 544	3 529	1 015	33,6	26,1	7,5
	2000	13 945	4 970	4 068	902	35,6	29,2	6,5
	2001	14 333	5 118	3 925	1 193	35,7	27,4	8,3
	2002	14 200	5 329	4 026	1 303	37,5	28,4	9,2
	2003	14 073	5 212	4 035	1 177	37,0	28,7	8,4
	2004	13 990	5 573	4 357	1 216	39,8	31,1	8,7

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

## Nationale Kennzahlen

### 10 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren <sup>1)</sup>	Studienberechtigte Schulabgänger <sup>2)</sup>			Studienberechtigtenquote <sup>3)</sup>		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife <sup>4)</sup>	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer weiblich							
Thüringen .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 694	6 327	5 784	49,8	45,6	4,3
	2000	16 516	7 313	6 382	44,3	38,6	5,6
	2001	16 669	7 007	5 960	42,0	35,8	6,3
	2002	16 273	6 489	5 467	39,9	33,6	6,3
	2003	15 901	6 981	5 779	43,9	36,3	7,6
	2004	15 483	7 070	5 822	45,7	37,6	8,1
Deutschland .....	1980	482 028	100 273	79 762	20,8	16,5	4,3
	1985	518 832	141 425	113 495	27,3	21,9	5,4
	1990	427 045	127 198	98 866	29,8	23,2	6,6
	1995	412 282	157 136	125 543	38,1	30,5	7,7
	2000	455 962	186 377	142 137	40,9	31,2	9,7
	2001	465 087	182 877	133 936	39,3	28,8	10,5
	2002	462 906	191 953	141 381	41,5	30,5	10,9
	2003	459 517	194 376	141 445	42,3	30,8	11,5
	2004	455 466	203 718	147 098	44,7	32,3	12,4
davon:							
Stadtstaaten .....	1980	27 647	9 506	7 298	34,4	26,4	8,0
	1985	31 240	11 650	9 379	37,3	30,0	7,3
	1990	26 124	9 870	7 563	37,8	29,0	8,8
	1995	27 754	12 014	9 919	43,3	35,7	7,5
	2000	30 833	13 805	10 856	44,8	35,2	9,6
	2001	31 540	13 826	11 135	43,8	35,3	8,5
	2002	31 334	13 875	11 045	44,3	35,2	9,0
	2003	31 056	14 055	11 223	45,3	36,1	9,1
	2004	30 748	14 385	11 482	46,8	37,3	9,4
Flächenstaaten .....	1980	454 381	90 767	72 464	20,0	15,9	4,0
	1985	487 592	129 775	104 116	26,6	21,4	5,3
	1990	400 921	117 328	91 303	29,3	22,8	6,5
	1995	384 528	145 122	115 624	37,7	30,1	7,7
	2000	425 129	172 572	131 281	40,6	30,9	9,7
	2001	433 547	169 051	122 801	39,0	28,3	10,7
	2002	431 572	178 078	130 336	41,3	30,2	11,1
	2003	428 461	180 321	130 222	42,1	30,4	11,7
	2004	424 718	189 333	135 616	44,6	31,9	12,6

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990  
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen  
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung**

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg .....	2000	34 771	18 597	16 174	29,4	31,2	27,5
	2001	37 467	19 655	17 812	30,8	32,2	29,4
	2002	38 625	20 035	18 590	30,9	32,0	30,0
	2003	41 617	22 557	19 060	33,0	35,6	30,5
	2004	39 817	21 483	18 334	31,7	33,9	29,6
Bayern .....	2000	33 945	17 891	16 054	25,2	26,3	24,0
	2001	36 762	19 459	17 303	26,5	27,9	25,2
	2002	38 309	19 573	18 736	26,9	27,1	26,6
	2003	41 492	22 670	18 822	29,0	31,3	26,7
	2004	38 945	20 458	18 487	27,4	28,3	26,5
Berlin .....	2000	12 738	6 217	6 521	31,3	30,5	32,3
	2001	13 925	6 725	7 200	33,2	32,0	34,6
	2002	13 768	6 722	7 046	32,0	31,2	33,1
	2003	14 475	7 574	6 901	33,3	34,6	32,0
	2004	13 828	7 144	6 684	32,1	33,0	31,4
Brandenburg .....	2000	8 270	3 998	4 272	24,8	22,9	26,7
	2001	8 987	4 321	4 666	26,6	24,4	28,9
	2002	9 487	4 476	5 011	27,9	25,0	31,2
	2003	10 080	5 108	4 972	29,8	28,4	31,2
	2004	9 668	4 731	4 937	28,6	26,3	31,1
Bremen .....	2000	2 828	1 457	1 371	37,9	38,9	37,0
	2001	3 059	1 498	1 561	40,4	39,7	41,1
	2002	2 889	1 369	1 520	37,7	35,7	39,4
	2003	3 163	1 622	1 541	39,9	41,2	38,6
	2004	2 755	1 348	1 407	34,6	33,6	35,4
Hamburg .....	2000	6 696	3 459	3 237	33,5	34,3	32,7
	2001	6 776	3 492	3 284	33,1	34,1	32,1
	2002	7 758	3 888	3 870	36,5	36,7	36,5
	2003	7 857	4 084	3 773	36,4	38,3	34,9
	2004	7 156	3 776	3 380	33,4	35,3	31,8
Hessen .....	2000	21 285	11 219	10 066	32,1	33,7	30,6
	2001	23 672	12 108	11 564	35,2	35,9	34,7
	2002	24 326	12 423	11 903	35,8	36,4	35,4
	2003	25 800	13 807	11 993	38,1	40,5	35,7
	2004	24 229	13 001	11 228	36,0	38,3	33,8
Mecklenburg-Vorpommern 3) .....	2000	6 256	3 077	3 179	25,1	23,5	26,5
	2001	5 220	3 065	2 155	21,6	23,4	19,4
	2002	5 343	2 053	3 290	22,0	16,2	28,4
	2003	6 712	3 293	3 419	27,5	25,4	29,7
	2004	6 318	3 112	3 206	26,0	24,1	27,9
Niedersachsen .....	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	29,0	27,3
	2001	27 676	14 025	13 651	31,3	31,4	31,1
	2002	27 475	13 667	13 808	30,7	30,2	31,3
	2003	29 093	15 428	13 665	32,4	33,8	31,0
	2004	27 036	14 219	12 817	30,3	31,3	29,4
Nordrhein-Westfalen .....	2000	60 229	31 620	28 609	30,7	32,0	29,5
	2001	66 700	34 359	32 341	33,5	34,3	32,8
	2002	68 605	35 164	33 441	34,0	34,4	33,6
	2003	70 462	37 657	32 805	34,8	36,7	32,9
	2004	66 784	35 184	31 600	33,1	34,3	31,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung**

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz .....	2000	11 857	6 211	5 646	27,1	28,0	26,2
	2001	12 972	6 673	6 299	29,1	29,7	28,5
	2002	14 123	7 026	7 097	31,0	30,5	31,7
	2003	14 544	7 702	6 842	31,8	33,1	30,5
	2004	13 933	7 308	6 625	30,6	31,6	29,6
Saarland .....	2000	3 593	1 893	1 700	31,8	33,6	30,2
	2001	3 892	2 076	1 816	33,8	35,8	32,0
	2002	3 879	2 081	1 798	33,2	35,0	31,4
	2003	4 010	2 170	1 840	34,3	36,2	32,4
	2004	3 820	2 035	1 785	32,8	34,1	31,7
Sachsen .....	2000	14 866	7 374	7 492	25,6	24,2	27,0
	2001	16 114	7 912	8 202	27,8	26,0	29,7
	2002	16 324	7 847	8 477	28,5	26,1	31,1
	2003	16 895	8 488	8 407	29,7	28,4	31,1
	2004	16 258	8 052	8 206	28,9	27,2	30,6
Sachsen-Anhalt 3) .....	2000	8 877	4 212	4 665	26,2	23,9	28,8
	2001	7 269	4 390	2 879	22,1	24,9	19,0
	2002	7 873	2 795	5 078	24,0	16,5	32,4
	2003	10 045	4 817	5 228	30,5	27,6	33,7
	2004	9 787	4 888	4 899	29,8	28,0	31,4
Schleswig-Holstein .....	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	27,8	24,7
	2001	8 648	4 544	4 104	29,0	30,0	27,9
	2002	8 792	4 642	4 150	29,3	30,5	28,0
	2003	8 857	4 815	4 042	29,4	31,6	27,3
	2004	8 547	4 542	4 005	28,7	30,1	27,4
Thüringen .....	2000	9 038	4 190	4 848	27,5	24,4	30,6
	2001	9 746	4 507	5 239	29,5	26,0	33,3
	2002	9 886	4 706	5 180	30,0	27,1	33,2
	2003	10 347	4 927	5 420	31,7	28,4	35,2
	2004	9 818	4 653	5 165	30,4	27,2	33,9
Deutschland 4) .....	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2001	344 659	174 424	170 235	36,1	35,9	36,3
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
	2003	377 395	195 611	181 784	38,9	39,5	38,3
	2004	358 704	183 670	175 034	37,1	37,2	37,1
darunter:							
Stadtstaaten .....	2000	22 262	11 133	11 129	32,7	32,5	33,0
	2001	23 760	11 715	12 045	34,0	33,4	34,6
	2002	24 415	11 979	12 436	34,0	33,3	34,8
	2003	25 495	13 280	12 215	35,0	36,5	33,7
	2004	23 739	12 268	11 471	32,8	33,8	32,0
Flächenstaaten .....	2000	245 243	127 273	117 970	28,2	28,8	27,6
	2001	265 125	137 094	128 031	30,0	30,5	29,5
	2002	273 047	136 488	136 559	30,5	29,9	31,1
	2003	289 954	153 439	136 515	32,3	33,4	31,2
	2004	274 960	143 666	131 294	30,8	31,4	30,2
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen .....	2000	267 505	138 406	129 099	28,6	29,1	28,0
	2001	288 885	148 809	140 076	30,3	30,7	29,9
	2002	297 462	148 467	148 995	30,8	30,1	31,5
	2003	315 449	166 719	148 730	32,5	33,7	31,4
	2004	298 699	155 934	142 765	31,0	31,6	30,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung**

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg .....	2000	33 015	17 616	15 399	34,7	37,1	32,4
	2001	35 749	18 735	17 014	36,2	38,0	34,4
	2002	36 966	19 108	17 858	36,3	37,5	35,1
	2003	39 856	21 602	18 254	38,4	41,4	35,3
	2004	38 016	20 526	17 490	36,2	38,9	33,6
Bayern .....	2000	32 867	17 301	15 566	28,4	29,8	27,0
	2001	35 596	18 862	16 734	29,8	31,4	28,2
	2002	37 091	18 974	18 117	30,2	30,6	29,8
	2003	40 289	22 095	18 194	32,5	35,2	29,8
	2004	37 731	19 832	17 899	30,4	31,5	29,4
Berlin .....	2000	12 105	5 885	6 220	36,1	35,4	36,9
	2001	13 175	6 342	6 833	38,0	36,8	39,2
	2002	13 124	6 419	6 705	36,9	36,3	37,7
	2003	13 789	7 211	6 578	38,1	40,0	36,5
	2004	12 937	6 655	6 282	36,0	36,9	35,3
Brandenburg .....	2000	8 160	3 949	4 211	25,4	23,8	27,0
	2001	8 857	4 266	4 591	27,3	25,3	29,3
	2002	9 370	4 417	4 953	28,7	25,9	31,8
	2003	9 938	5 047	4 891	30,7	29,5	31,9
	2004	9 458	4 642	4 816	29,2	27,1	31,4
Bremen .....	2000	2 634	1 356	1 278	43,9	45,6	42,5
	2001	2 868	1 416	1 452	46,7	46,8	46,7
	2002	2 722	1 284	1 438	43,9	41,8	45,6
	2003	2 955	1 517	1 438	46,6	48,6	44,6
	2004	2 608	1 282	1 326	40,9	40,2	41,4
Hamburg .....	2000	6 108	3 134	2 974	40,2	42,1	38,6
	2001	6 149	3 190	2 959	39,1	41,5	36,8
	2002	7 176	3 611	3 565	43,5	44,8	42,5
	2003	6 835	3 664	3 171	40,4	44,5	36,9
	2004	6 607	3 509	3 098	38,8	41,9	36,1
Hessen .....	2000	19 882	10 419	9 463	36,9	38,7	35,2
	2001	22 189	11 293	10 896	40,3	41,0	39,8
	2002	22 742	11 542	11 200	40,7	41,2	40,4
	2003	24 084	12 931	11 153	42,9	45,7	40,2
	2004	22 629	12 170	10 459	40,3	42,8	37,9
Mecklenburg-Vorpommern 3) .....	2000	6 147	2 997	3 150	25,2	23,6	26,8
	2001	5 138	3 001	2 137	21,8	23,6	19,7
	2002	5 203	1 956	3 247	22,0	16,0	28,7
	2003	6 573	3 187	3 386	27,7	25,4	30,2
	2004	6 145	2 983	3 162	26,1	24,0	28,3
Niedersachsen .....	2000	23 846	12 428	11 418	30,7	31,8	29,7
	2001	26 937	13 641	13 296	34,1	34,4	33,9
	2002	26 816	13 321	13 495	33,7	33,1	34,3
	2003	28 401	15 047	13 354	35,5	37,1	33,9
	2004	26 345	13 820	12 525	33,0	34,1	32,1
Nordrhein-Westfalen .....	2000	56 878	29 693	27 185	35,6	37,1	34,2
	2001	63 103	32 401	30 702	38,5	39,5	37,6
	2002	65 226	33 359	31 867	39,0	39,7	38,5
	2003	67 161	35 828	31 333	39,7	42,0	37,6
	2004	63 746	33 508	30 238	37,5	38,9	36,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung**

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz .....	2000	11 417	5 970	5 447	29,7	30,8	28,5
	2001	12 553	6 452	6 101	31,8	32,6	31,1
	2002	13 627	6 797	6 830	33,8	33,4	34,4
	2003	14 022	7 435	6 587	34,5	35,9	33,0
	2004	13 385	6 995	6 390	32,9	33,8	32,0
Saarland .....	2000	3 479	1 832	1 647	35,6	37,7	33,6
	2001	3 782	2 011	1 771	37,7	40,0	35,8
	2002	3 757	2 002	1 755	37,0	38,8	35,2
	2003	3 875	2 096	1 779	38,1	40,3	35,9
	2004	3 695	1 961	1 734	36,4	37,6	35,2
Sachsen .....	2000	14 754	7 318	7 436	26,3	25,0	27,5
	2001	15 922	7 810	8 112	28,5	26,7	30,2
	2002	16 136	7 744	8 392	29,2	26,8	31,7
	2003	16 515	8 288	8 227	30,3	29,0	31,5
	2004	16 023	7 918	8 105	29,6	28,0	31,3
Sachsen-Anhalt 3) .....	2000	8 683	4 078	4 605	26,3	23,9	28,9
	2001	7 090	4 285	2 805	22,2	25,1	18,9
	2002	7 534	2 581	4 953	23,7	15,8	32,4
	2003	9 699	4 613	5 086	30,5	27,5	33,7
	2004	9 379	4 609	4 770	29,5	27,6	31,4
Schleswig-Holstein .....	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,8	26,5
	2001	8 442	4 444	3 998	31,1	32,3	29,9
	2002	8 611	4 544	4 067	31,6	32,9	30,2
	2003	8 656	4 705	3 951	31,5	33,8	29,3
	2004	8 321	4 422	3 899	30,6	32,0	29,2
Thüringen .....	2000	8 979	4 156	4 823	33,9	31,0	36,9
	2001	9 675	4 473	5 202	30,1	26,7	33,7
	2002	9 778	4 647	5 131	30,6	27,8	33,6
	2003	10 248	4 874	5 374	32,3	29,2	35,7
	2004	9 696	4 588	5 108	31,0	27,8	34,3
Deutschland 4) .....	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2001	281 152	144 635	136 517	34,0	34,6	33,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
	2003	306 505	161 942	144 563	36,3	37,6	34,9
	2004	290 469	151 285	139 184	34,4	35,1	33,7
darunter:							
Stadtstaaten .....	2000	20 847	10 375	10 472	38,1	38,4	38,0
	2001	22 192	10 948	11 244	39,3	39,2	39,4
	2002	23 022	11 314	11 708	39,6	39,3	40,0
	2003	23 579	12 392	11 187	39,8	42,2	37,6
	2004	22 152	11 446	10 706	37,4	38,7	36,3
Flächenstaaten .....	2000	235 656	121 847	113 809	31,3	32,0	30,6
	2001	255 033	131 674	123 359	33,1	33,7	32,5
	2002	262 857	130 992	131 865	33,7	33,0	34,4
	2003	279 317	147 748	131 569	35,5	36,8	34,2
	2004	264 569	137 974	126 595	33,7	34,3	33,0
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen .....	2000	256 503	132 222	124 281	31,8	32,4	31,1
	2001	277 225	142 622	134 603	33,6	34,1	33,0
	2002	285 879	142 306	143 573	34,1	33,4	34,8
	2003	302 896	160 140	142 756	35,9	37,2	34,5
	2004	286 721	149 420	137 301	34,0	34,7	33,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.



**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>			
		(1. Hochschulse semester)						
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
		Anzahl			%			
Deutsche und Ausländer								
Baden-Württemberg .....	1980	28 420	17 387	11 033	19,6	23,7	15,4	
	1985	32 330	20 119	12 211	19,8	24,1	15,3	
	1990	41 047	25 107	15 940	25,3	29,7	20,7	
	1995	37 430	20 620	16 810	28,8	30,5	27,0	
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,5	35,1	
	2001	48 032	24 901	23 131	39,4	40,7	38,1	
	2002	50 424	25 728	24 696	40,4	41,0	39,9	
	2003	53 527	28 306	25 221	42,5	44,7	40,4	
	2004	50 356	26 214	24 142	40,1	41,4	38,8	
	Bayern .....	1980	31 646	18 709	12 937	18,8	21,8	15,5
		1985	34 277	20 751	13 526	18,1	21,4	14,7
		1990	46 700	28 147	18 553	25,8	30,0	21,5
		1995	34 859	18 389	16 470	24,3	24,6	23,9
		2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,1
		2001	46 371	23 632	22 739	33,4	33,8	33,0
		2002	48 389	23 577	24 812	33,9	32,7	35,2
2003		51 583	26 517	25 066	36,0	36,6	35,5	
	2004	49 559	24 633	24 926	34,8	34,2	35,6	
	Berlin .....	1980	10 607	6 129	4 478	44,3	48,1	39,9
		1985	12 198	6 797	5 401	42,9	44,4	41,1
		1990	17 122	9 853	7 269	52,5	58,4	46,5
		1995	17 518	8 060	9 458	43,5	39,0	48,2
		2000	21 075	9 999	11 076	51,6	48,7	54,7
		2001	22 691	10 721	11 970	53,9	50,6	57,2
		2002	22 696	10 860	11 836	52,4	49,9	55,1
2003		22 670	11 391	11 279	51,4	51,4	51,6	
	2004	20 798	10 326	10 472	47,3	46,8	47,9	
	Brandenburg .....	1980	.	.	.	.	.	.
		1985	.	.	.	.	.	.
		1990	.	.	.	.	.	.
		1995	4 448	1 793	2 655	15,3	11,5	19,7
		2000	7 204	3 605	3 599	21,9	20,9	23,0
		2001	7 847	3 796	4 051	23,7	21,9	25,7
		2002	7 671	3 621	4 050	22,8	20,4	25,5
2003		7 933	4 074	3 859	23,9	23,1	24,7	
	2004	7 653	3 748	3 905	23,1	21,2	25,1	
	Bremen .....	1980	2 134	1 375	759	21,2	26,6	15,5
		1985	2 141	1 305	836	20,2	24,4	16,0
		1990	3 855	2 397	1 458	35,2	41,8	28,2
		1995	3 307	1 747	1 560	37,6	37,7	37,7
		2000	4 287	2 226	2 061	57,2	59,4	55,3
		2001	5 171	2 645	2 526	68,4	70,3	66,5
		2002	5 228	2 516	2 712	68,5	66,0	70,6
2003		5 550	2 959	2 591	70,0	75,1	65,1	
	2004	5 560	2 903	2 657	69,8	72,8	66,8	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup> (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Hamburg .....	1980	9 556	5 766	3 790	42,4	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,7	44,3	31,0
	1990	9 665	6 059	3 606	36,5	44,6	28,5
	1995	9 202	5 322	3 880	42,1	47,1	37,3
	2000	10 726	5 994	4 732	52,7	58,2	47,2
	2001	11 006	6 015	4 991	53,3	58,3	48,5
	2002	12 487	6 550	5 937	57,9	61,1	55,3
	2003	12 576	7 065	5 511	57,5	65,6	50,3
2004	12 188	6 755	5 433	54,8	61,0	49,3	
Hessen .....	1980	18 351	11 180	7 171	22,1	26,4	17,6
	1985	20 736	12 364	8 372	23,0	26,8	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	31,6	38,2	24,9
	1995	20 992	11 399	9 593	29,3	30,6	27,9
	2000	23 654	12 017	11 637	35,4	35,7	35,2
	2001	26 538	13 273	13 265	39,2	39,0	39,7
	2002	28 284	14 007	14 277	41,4	40,7	42,3
	2003	31 419	16 145	15 274	46,1	47,0	45,3
2004	29 868	15 345	14 523	44,1	45,0	43,5	
Mecklenburg-Vorpommern .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	19,1	16,6	21,8
	2000	5 782	2 827	2 955	23,2	21,6	24,9
	2001	5 467	3 020	2 447	22,5	23,1	21,6
	2002	5 641	2 382	3 259	23,3	18,8	28,3
	2003	7 011	3 367	3 644	28,8	26,1	31,7
2004	7 124	3 336	3 788	29,4	26,0	33,1	
Niedersachsen .....	1980	17 428	10 301	7 127	16,3	18,7	13,7
	1985	19 617	11 914	7 703	16,0	18,9	12,9
	1990	26 718	15 889	10 829	22,2	25,2	19,0
	1995	19 937	10 537	9 400	20,4	20,6	20,2
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2001	29 132	14 300	14 832	32,9	31,9	33,9
	2002	29 686	14 353	15 333	33,2	31,7	34,8
	2003	31 027	15 627	15 400	34,5	34,3	34,9
2004	27 784	14 032	13 752	31,1	30,9	31,5	
Nordrhein-Westfalen .....	1980	55 986	33 344	22 642	21,5	25,4	17,5
	1985	58 301	35 289	23 012	20,5	24,4	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	28,5	33,5	23,4
	1995	62 468	32 979	29 489	29,1	29,5	28,8
	2000	69 614	35 425	34 189	35,1	35,4	34,8
	2001	77 739	39 158	38 581	38,7	38,7	38,8
	2002	80 697	40 988	39 709	39,7	39,9	39,7
	2003	81 613	43 073	38 540	40,1	41,8	38,5
2004	78 364	40 788	37 576	38,6	39,6	37,7	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		(1. Hochschulsesemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz .....	1980	8 159	4 644	3 515	14,3	16,1	12,4
	1985	9 551	5 581	3 970	15,0	17,1	12,7
	1990	13 533	7 992	5 541	23,4	26,5	20,1
	1995	11 874	5 825	6 049	25,8	23,8	27,9
	2000	14 652	7 056	7 596	33,5	31,7	35,3
	2001	16 337	7 720	8 617	36,6	34,4	39,1
	2002	17 841	8 357	9 484	39,2	36,3	42,4
	2003	18 030	8 997	9 033	39,4	38,7	40,2
	2004	17 807	8 828	8 979	39,0	38,1	40,0
Saarland .....	1980	3 156	1 846	1 310	17,6	20,4	14,8
	1985	3 165	1 771	1 394	16,8	18,3	15,1
	1990	4 150	2 428	1 722	25,8	28,7	22,8
	1995	3 193	1 636	1 557	27,5	26,8	28,2
	2000	3 370	1 705	1 665	29,9	30,3	29,7
	2001	3 577	1 758	1 819	31,2	30,4	32,2
	2002	3 783	1 913	1 870	32,5	32,4	32,8
	2003	3 973	1 990	1 983	34,1	33,3	34,9
	2004	3 553	1 811	1 742	30,5	30,4	30,8
Sachsen .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	28,2	26,2	30,3
	2000	18 013	9 400	8 613	31,3	31,1	31,4
	2001	19 158	10 248	8 910	33,3	33,9	32,6
	2002	20 087	10 236	9 851	35,3	34,1	36,4
	2003	21 792	11 695	10 097	38,5	39,1	37,6
	2004	20 464	10 889	9 575	36,4	36,8	35,9
Sachsen-Anhalt .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	18,1	15,0	21,5
	2000	8 271	3 928	4 343	24,7	22,4	27,2
	2001	8 562	4 537	4 025	26,1	26,0	26,2
	2002	8 505	3 469	5 036	26,2	20,5	32,6
	2003	10 925	5 290	5 635	33,6	30,7	36,8
	2004	10 601	5 404	5 197	32,6	31,4	33,9
Schleswig-Holstein .....	1980	4 520	2 551	1 969	12,0	12,9	10,9
	1985	4 966	2 991	1 975	11,1	12,9	9,1
	1990	8 043	5 049	2 994	18,4	21,7	14,7
	1995	6 788	3 949	2 839	18,9	20,2	17,5
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	24,9	24,0
	2001	7 967	4 111	3 856	26,5	26,9	26,2
	2002	8 197	4 099	4 098	27,2	26,8	27,7
	2003	8 279	4 312	3 967	27,5	28,2	26,8
	2004	7 914	4 143	3 771	26,5	27,4	25,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		(1. Hochschulsesemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Thüringen .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,7	19,8	21,5
	2000	8 770	4 391	4 379	26,9	25,7	27,9
	2001	9 064	4 589	4 475	27,6	26,5	28,7
	2002	9 176	4 440	4 736	28,0	25,7	30,5
	2003	9 487	4 803	4 684	29,1	27,7	30,5
	2004	9 111	4 515	4 596	28,3	26,4	30,2
Deutschland .....	1980	189 963	113 232	76 731	20,4	23,9	16,7
	1985	206 823	124 550	82 273	19,9	23,3	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	27,3	31,8	22,6
	1995	261 427	136 567	124 860	26,8	26,6	27,0
	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2001	344 659	174 424	170 235	36,1	35,9	36,3
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
	2003	377 395	195 611	181 784	38,9	39,5	38,3
	2004	358 704	183 670	175 034	37,1	37,2	37,1
davon:							
Stadtstaaten .....	1980	22 297	13 270	9 027	39,3	45,3	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,0	40,9	32,7
	1990	30 642	18 309	12 333	43,8	50,6	36,9
	1995	30 027	15 129	14 898	42,3	41,2	43,8
	2000	36 088	18 219	17 869	52,6	52,7	52,6
	2001	38 868	19 381	19 487	55,3	55,0	55,7
	2002	40 411	19 926	20 485	55,8	54,9	57,0
	2003	40 796	21 415	19 381	55,3	58,1	52,8
	2004	38 546	19 984	18 562	52,2	53,9	50,6
Flächenstaaten .....	1980	167 666	99 962	67 704	19,1	22,4	15,7
	1985	182 943	110 780	72 163	18,7	22,1	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	26,1	30,4	21,6
	1995	231 400	121 438	109 962	25,6	25,5	25,7
	2000	278 451	141 496	136 955	31,9	31,8	32,0
	2001	305 791	155 043	150 748	34,5	34,4	34,7
	2002	318 381	157 170	161 211	35,5	34,4	36,8
	2003	336 599	174 196	162 403	37,5	37,9	37,0
	2004	320 158	163 686	156 472	35,8	35,8	35,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		(1. Hochschulsesemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl					%		
Deutsche							
Baden-Württemberg .....	1980	25 829	15 934	9 895	19,9	24,4	15,2
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,6	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	25,3	30,3	20,2
	1995	30 383	17 212	13 171	30,1	32,8	27,4
	2000	33 817	18 232	15 585	35,6	38,5	32,8
	2001	37 031	19 661	17 370	37,6	39,9	35,2
	2002	38 253	19 835	18 418	37,6	39,0	36,3
	2003	40 778	22 195	18 583	39,3	42,7	36,0
	2004	38 420	20 616	17 804	36,7	39,2	34,3
Bayern .....	1980	29 768	17 612	12 156	18,8	22,0	15,5
	1985	32 032	19 531	12 501	18,1	21,7	14,4
	1990	43 130	26 324	16 806	26,0	30,6	21,2
	1995	30 266	16 291	13 975	25,3	26,4	24,3
	2000	34 886	18 245	16 641	30,2	31,5	28,9
	2001	37 657	19 847	17 810	31,6	33,2	30,0
	2002	39 116	19 634	19 482	31,9	31,7	32,1
	2003	42 486	22 780	19 706	34,3	36,3	32,3
	2004	40 620	20 821	19 799	32,9	33,1	32,6
Berlin .....	1980	9 470	5 390	4 080	47,2	50,8	43,0
	1985	10 773	5 963	4 810	46,4	47,8	44,6
	1990	14 905	8 599	6 306	56,6	62,8	50,3
	1995	14 377	6 548	7 829	45,3	40,6	50,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,7	48,4	51,1
	2001	17 418	8 505	8 913	50,4	49,5	51,4
	2002	17 285	8 555	8 730	48,7	48,4	49,2
	2003	16 785	8 817	7 968	46,4	48,7	44,3
	2004	14 608	7 670	6 938	40,5	42,3	38,8
Brandenburg .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	14,2	10,6	18,3
	2000	5 584	2 834	2 750	17,3	17,0	17,5
	2001	5 833	2 793	3 040	17,9	16,5	19,3
	2002	5 978	2 818	3 160	18,2	16,5	20,1
	2003	6 256	3 343	2 913	19,4	19,7	19,0
	2004	6 006	3 016	2 990	18,6	17,7	19,6
Bremen .....	1980	2 017	1 285	732	21,5	26,6	16,2
	1985	2 003	1 215	788	20,4	24,5	16,2
	1990	3 660	2 284	1 376	37,6	44,8	30,1
	1995	2 971	1 555	1 416	43,5	43,7	43,5
	2000	3 641	1 904	1 737	61,0	64,6	57,8
	2001	4 283	2 171	2 112	70,1	72,3	68,0
	2002	4 322	2 063	2 259	70,0	67,5	71,9
	2003	4 426	2 396	2 030	69,7	76,8	63,0
	2004	4 338	2 255	2 083	68,2	71,0	65,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		(1. Hochschulsesemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Hamburg .....	1980	8 888	5 335	3 553	44,0	53,0	34,8
	1985	8 951	5 330	3 621	39,8	47,2	32,4
	1990	8 992	5 661	3 331	38,9	47,8	30,2
	1995	7 943	4 668	3 275	49,3	57,6	41,5
	2000	9 000	5 107	3 893	58,7	67,9	50,3
	2001	9 298	5 228	4 070	59,1	68,2	50,7
	2002	10 274	5 540	4 734	61,8	68,4	56,2
	2003	10 321	5 927	4 394	60,5	71,7	50,7
Hessen .....	2004	10 064	5 734	4 330	57,5	66,8	49,3
	1980	16 753	10 123	6 630	22,4	26,8	17,9
	1985	19 137	11 392	7 745	23,6	27,6	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	32,6	39,5	25,6
	1995	17 792	9 714	8 078	31,7	33,6	30,0
	2000	19 371	9 882	9 489	35,9	36,6	35,3
	2001	21 719	10 915	10 804	39,4	39,5	39,5
	2002	22 946	11 280	11 666	41,0	40,1	42,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	2003	25 599	13 286	12 313	45,5	46,8	44,4
	2004	24 371	12 654	11 717	43,4	44,5	42,5
	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	18,4	16,2	20,8
	2000	5 189	2 568	2 621	21,1	20,0	22,1
	2001	4 717	2 667	2 050	19,7	20,9	18,1
Niedersachsen .....	2002	4 692	1 916	2 776	19,6	15,4	24,2
	2003	5 989	2 905	3 084	25,0	23,0	27,1
	2004	6 084	2 842	3 242	25,6	22,7	28,7
	1980	16 549	9 701	6 848	16,2	18,5	13,7
	1985	18 474	11 219	7 255	15,7	18,7	12,6
	1990	24 968	14 865	10 103	21,9	24,9	18,7
	1995	17 344	9 304	8 040	20,0	20,5	19,5
	2000	21 325	10 558	10 767	27,5	26,9	28,0
Nordrhein-Westfalen .....	2001	23 872	11 650	12 222	30,2	29,3	31,2
	2002	24 054	11 547	12 507	30,2	28,7	31,7
	2003	25 309	12 750	12 559	31,6	31,4	31,8
	2004	22 621	11 403	11 218	28,4	28,2	28,7
	1980	52 823	31 273	21 550	22,1	26,1	18,0
	1985	54 513	32 900	21 613	20,9	24,9	16,8
	1990	72 586	44 270	28 316	29,4	34,6	24,2
	1995	53 854	28 638	25 216	31,4	32,0	30,8
	2000	58 275	29 946	28 329	36,2	37,1	35,4
	2001	64 606	32 900	31 706	39,2	39,9	38,7
	2002	66 923	34 102	32 821	39,9	40,4	39,5
	2003	67 781	36 077	31 704	40,0	42,2	38,0
	2004	65 492	34 307	31 185	38,5	39,8	37,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		(1. Hochschulsesemester)					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz .....	1980	7 598	4 308	3 290	14,0	15,7	12,1
	1985	8 873	5 231	3 642	14,7	17,0	12,2
	1990	12 192	7 263	4 929	22,6	25,8	19,2
	1995	10 103	5 098	5 005	25,4	24,3	26,6
	2000	12 075	5 934	6 141	31,5	30,7	32,3
	2001	13 323	6 393	6 930	33,8	32,4	35,4
	2002	14 643	6 955	7 688	36,4	34,2	38,8
	2003	14 821	7 545	7 276	36,5	36,6	36,5
	2004	14 746	7 468	7 278	36,2	36,1	36,4
Saarland .....	1980	2 835	1 676	1 159	16,6	19,6	13,6
	1985	2 815	1 583	1 232	15,7	17,4	14,0
	1990	3 475	2 075	1 400	23,4	26,5	20,1
	1995	2 370	1 270	1 100	24,1	24,6	23,6
	2000	2 526	1 332	1 194	25,9	27,4	24,4
	2001	2 654	1 356	1 298	26,5	26,9	26,3
	2002	2 798	1 445	1 353	27,5	28,0	27,1
	2003	2 950	1 540	1 410	29,0	29,6	28,4
	2004	2 576	1 335	1 241	25,4	25,6	25,2
Sachsen .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	26,3	24,6	28,0
	2000	15 767	8 341	7 426	28,2	28,6	27,4
	2001	16 371	8 845	7 526	29,3	30,3	28,0
	2002	16 828	8 610	8 218	30,5	29,8	31,0
	2003	18 261	9 888	8 373	33,4	34,4	32,0
	2004	16 829	9 073	7 756	31,1	31,9	29,9
Sachsen-Anhalt .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,5	14,4	20,8
	2000	7 356	3 452	3 904	22,4	20,3	24,7
	2001	7 411	3 959	3 452	23,0	23,2	22,7
	2002	7 120	2 748	4 372	22,4	16,7	28,7
	2003	9 425	4 526	4 899	29,7	27,1	32,4
	2004	8 937	4 510	4 427	28,3	27,1	29,4
Schleswig-Holstein .....	1980	4 223	2 363	1 860	11,6	12,4	10,6
	1985	4 672	2 824	1 848	10,9	12,6	8,8
	1990	7 529	4 752	2 777	18,0	21,3	14,3
	1995	6 171	3 663	2 508	18,9	20,5	17,0
	2000	6 310	3 333	2 977	23,6	24,2	22,8
	2001	6 873	3 600	3 273	25,3	26,0	24,5
	2002	7 089	3 554	3 535	26,0	25,6	26,3
	2003	7 107	3 747	3 360	26,0	26,9	25,0
	2004	6 822	3 609	3 213	25,1	26,2	24,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**11 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung**  
**11.2 Land des Studienortes**

Land des Studienortes		Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studienanfängerquote <sup>2)</sup>		
		(1. Hochschulsesemester)			insgesamt	männlich	weiblich
		insgesamt	männlich	weiblich			
		Anzahl			%		
Deutsche							
Thüringen .....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,6	19,1	20,0
	2000	7 948	4 003	3 945	30,0	29,9	30,1
	2001	8 086	4 145	3 941	25,1	24,6	25,4
	2002	7 905	3 850	4 055	24,6	22,9	26,4
	2003	8 211	4 220	3 991	25,8	25,1	26,4
	2004	7 935	3 972	3 963	25,2	24,0	26,5
Deutschland .....	1980	176 753	105 000	71 753	20,5	24,1	16,8
	1985	191 473	115 696	75 777	19,9	23,6	16,1
	1990	253 578	154 881	98 697	27,6	32,4	22,6
	1995	224 641	118 631	106 010	27,3	27,6	27,1
	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2001	281 152	144 635	136 517	34,0	34,6	33,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
	2003	306 505	161 942	144 563	36,3	37,6	34,9
	2004	290 469	151 285	139 184	34,4	35,1	33,7
davon:							
Stadtstaaten .....	1980	20 375	12 010	8 365	40,9	46,9	34,4
	1985	21 727	12 508	9 219	38,9	43,2	34,3
	1990	27 557	16 544	11 013	46,5	53,9	39,1
	1995	25 291	12 771	12 520	46,3	45,8	47,1
	2000	29 222	15 012	14 210	53,6	55,7	51,8
	2001	30 999	15 904	15 095	55,0	57,1	53,1
	2002	31 881	16 158	15 723	54,8	56,1	53,8
	2003	31 532	17 140	14 392	53,0	58,2	48,3
	2004	29 010	15 659	13 351	48,5	52,5	44,9
Flächenstaaten .....	1980	156 378	92 990	63 388	19,3	22,7	15,7
	1985	169 746	103 188	66 558	18,7	22,3	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	26,3	30,9	21,5
	1995	199 350	105 860	93 490	26,0	26,3	25,7
	2000	230 429	118 660	111 769	30,6	31,1	30,0
	2001	250 153	128 731	121 422	32,5	33,0	32,0
	2002	258 345	128 294	130 051	33,1	32,3	33,9
	2003	274 973	144 802	130 171	35,0	36,1	33,9
	2004	261 459	135 626	125 833	33,3	33,7	32,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").



**Nationale Kennzahlen**  
**12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung**

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg .....	2000	25 691	14 904	10 787	18,6	20,8	16,3
	2001	25 157	14 241	10 916	18,9	20,9	16,9
	2002	23 506	13 419	10 087	18,0	20,1	15,7
	2003	26 375	13 927	12 448	20,3	21,2	19,4
	2004	26 728	14 092	12 636	20,6	21,6	19,6
Bayern .....	2000	24 903	13 813	11 090	16,0	17,2	14,8
	2001	24 715	13 144	11 571	16,3	17,0	15,7
	2002	26 096	13 814	12 282	17,4	18,0	16,7
	2003	26 122	13 552	12 570	17,6	18,0	17,1
	2004	26 975	13 941	13 034	18,1	18,6	17,6
Berlin .....	2000	11 607	5 973	5 634	23,2	23,3	23,2
	2001	11 617	5 787	5 830	23,7	23,0	24,4
	2002	12 693	6 125	6 568	26,1	24,8	27,5
	2003	13 678	6 611	7 067	28,0	26,8	29,2
	2004	14 371	7 051	7 320	29,3	28,6	30,0
Brandenburg .....	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2001	2 495	1 170	1 325	8,9	7,8	10,2
	2002	2 668	1 318	1 350	9,6	8,9	10,4
	2003	3 101	1 484	1 617	11,0	9,9	12,3
	2004	3 627	1 724	1 903	12,8	11,4	14,4
Bremen .....	2000	2 233	1 212	1 021	23,5	24,8	22,2
	2001	2 399	1 289	1 110	26,2	27,2	25,0
	2002	2 185	1 087	1 098	24,7	23,8	25,5
	2003	2 027	1 012	1 015	23,2	22,5	23,7
	2004	2 161	1 043	1 118	24,6	23,3	25,9
Hamburg .....	2000	6 323	3 684	2 639	23,1	26,1	20,0
	2001	5 330	3 057	2 273	19,6	22,1	17,2
	2002	5 798	3 242	2 556	21,6	23,7	19,4
	2003	6 287	3 494	2 793	23,6	25,9	21,3
	2004	6 656	3 684	2 972	25,1	27,5	22,7
Hessen .....	2000	14 554	8 235	6 319	18,0	19,7	16,3
	2001	13 973	7 542	6 431	17,9	18,7	17,0
	2002	13 935	7 407	6 528	18,3	19,1	17,5
	2003	14 179	7 419	6 760	18,9	19,6	18,2
	2004	14 375	7 385	6 990	19,5	20,0	18,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,2
	2001	2 495	1 209	1 286	12,9	11,5	14,6
	2002	2 663	1 235	1 428	13,5	11,8	15,7
	2003	2 832	1 300	1 532	14,2	12,3	16,6
	2004	2 856	1 243	1 613	14,0	11,4	17,2
Niedersachsen .....	2000	15 914	8 715	7 199	15,6	16,4	14,8
	2001	15 555	8 325	7 230	16,1	16,7	15,5
	2002	14 942	7 663	7 279	15,8	15,9	15,8
	2003	16 494	8 058	8 436	17,9	17,2	18,7
	2004	18 302	8 939	9 363	20,0	19,3	20,8
Nordrhein-Westfalen .....	2000	41 298	21 826	19 472	17,8	18,0	17,6
	2001	38 135	19 898	18 237	17,1	17,3	16,9
	2002	37 732	19 139	18 593	17,4	17,2	17,6
	2003	38 131	18 974	19 157	17,8	17,4	18,2
	2004	40 921	20 259	20 662	19,3	18,9	19,7

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

## Nationale Kennzahlen

### 12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz .....	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,4	18,5
	2001	8 531	4 332	4 199	18,2	17,6	18,7
	2002	7 909	3 837	4 072	17,2	16,2	18,3
	2003	8 374	3 910	4 464	18,3	16,7	19,9
	2004	8 893	4 080	4 813	19,6	17,8	21,3
Saarland .....	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,0	14,3
	2001	1 884	1 044	840	15,8	17,0	14,6
	2002	1 821	1 015	806	15,7	17,2	14,2
	2003	1 749	936	813	15,2	16,0	14,4
	2004	1 977	1 062	915	17,1	18,1	16,0
Sachsen .....	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2001	8 283	4 229	4 054	16,5	15,9	17,3
	2002	9 143	4 639	4 504	18,1	17,4	18,9
	2003	10 104	5 026	5 078	19,6	18,5	21,0
	2004	10 355	5 170	5 185	19,8	18,7	21,1
Sachsen-Anhalt .....	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2001	3 149	1 453	1 696	11,2	9,6	13,0
	2002	3 603	1 617	1 986	12,9	10,9	15,3
	2003	3 741	1 650	2 091	13,3	11,0	16,0
	2004	4 225	1 766	2 459	14,9	11,8	18,6
Schleswig-Holstein .....	2000	4 649	2 621	2 028	13,2	13,8	12,5
	2001	4 520	2 554	1 966	13,5	14,4	12,5
	2002	4 381	2 325	2 056	13,7	13,9	13,4
	2003	4 248	2 287	1 961	13,6	14,2	12,9
	2004	4 530	2 394	2 136	14,6	15,1	14,1
Thüringen .....	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,5
	2001	3 476	1 762	1 714	12,7	11,9	13,7
	2002	3 531	1 724	1 807	12,9	11,8	14,1
	2003	4 086	1 949	2 137	14,6	13,0	16,4
	2004	4 833	2 288	2 545	16,9	15,1	19,0
Deutschland .....	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,5	16,2
	2001	171 714	91 036	80 678	17,0	17,3	16,6
	2002	172 606	89 606	83 000	17,4	17,5	17,2
	2003	181 528	91 589	89 939	18,4	18,2	18,7
	2004	191 785	96 121	95 664	19,5	19,2	19,7
davon:							
Stadtstaaten .....	2000	20 163	10 869	9 294	23,2	24,3	22,1
	2001	19 346	10 133	9 213	22,7	23,2	22,2
	2002	20 676	10 454	10 222	24,6	24,3	24,8
	2003	21 992	11 117	10 875	26,2	26,1	26,2
	2004	23 188	11 778	11 410	27,6	27,7	27,3
Flächenstaaten .....	2000	156 491	85 151	71 340	16,2	17,2	15,2
	2001	152 368	80 903	71 465	16,3	16,9	15,7
	2002	151 930	79 152	72 778	16,8	16,9	16,5
	2003	159 536	80 472	79 064	17,7	17,5	18,0
	2004	168 597	84 343	84 254	18,7	18,4	19,1

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung**

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg .....	2000	24 232	14 046	10 186	22,4	25,1	19,6
	2001	23 566	13 316	10 250	22,7	25,1	20,2
	2002	21 717	12 421	9 296	21,4	24,2	18,6
	2003	24 424	12 864	11 560	24,2	25,3	23,0
	2004	24 731	12 989	11 742	24,4	25,6	23,1
Bayern .....	2000	23 751	13 167	10 584	18,3	19,8	16,9
	2001	23 486	12 502	10 984	18,8	19,6	17,9
	2002	24 807	13 170	11 637	20,1	21,1	19,2
	2003	24 620	12 810	11 810	20,2	20,8	19,6
	2004	25 364	13 175	12 189	20,7	21,4	20,0
Berlin .....	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,7	27,0
	2001	10 654	5 271	5 383	27,8	27,2	28,4
	2002	11 600	5 555	6 045	30,7	29,3	32,0
	2003	12 597	6 001	6 596	33,1	31,5	34,6
	2004	13 206	6 434	6 772	34,3	33,4	35,1
Brandenburg .....	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2001	2 356	1 110	1 246	8,9	8,0	10,1
	2002	2 530	1 246	1 284	9,7	9,1	10,4
	2003	2 897	1 398	1 499	11,0	10,1	12,0
	2004	3 409	1 645	1 764	12,8	11,8	14,1
Bremen .....	2000	2 050	1 116	934	26,6	28,6	24,5
	2001	2 227	1 192	1 035	30,3	31,8	28,7
	2002	2 034	1 016	1 018	29,1	28,5	29,6
	2003	1 889	942	947	27,6	27,1	28,0
	2004	1 995	964	1 031	29,3	28,1	30,5
Hamburg .....	2000	5 956	3 473	2 483	28,6	33,2	24,1
	2001	4 990	2 866	2 124	24,3	28,1	20,7
	2002	5 395	3 006	2 389	26,5	29,8	23,4
	2003	5 780	3 234	2 546	28,6	32,3	24,9
	2004	6 134	3 388	2 746	30,2	33,6	26,8
Hessen .....	2000	13 536	7 617	5 919	21,2	23,0	19,3
	2001	12 932	6 932	6 000	21,0	21,8	20,1
	2002	12 817	6 736	6 081	21,4	22,0	20,8
	2003	12 949	6 749	6 200	21,9	22,6	21,2
	2004	13 221	6 736	6 485	22,7	23,0	22,3
Mecklenburg-Vorpommern .....	2000	2 258	1 123	1 135	12,2	11,2	13,4
	2001	2 439	1 177	1 262	13,3	11,9	14,9
	2002	2 599	1 199	1 400	13,9	12,2	16,0
	2003	2 786	1 274	1 512	14,7	12,8	17,1
	2004	2 790	1 214	1 576	14,4	11,9	17,5
Niedersachsen .....	2000	15 348	8 387	6 961	17,0	17,9	16,1
	2001	14 944	8 016	6 928	17,6	18,3	16,9
	2002	14 353	7 332	7 021	17,4	17,4	17,4
	2003	15 749	7 673	8 076	19,6	18,8	20,5
	2004	17 428	8 510	8 918	21,9	21,2	22,7
Nordrhein-Westfalen .....	2000	38 808	20 365	18 443	21,0	21,1	20,8
	2001	35 586	18 418	17 168	20,0	20,1	19,9
	2002	35 055	17 643	17 412	20,3	20,0	20,6
	2003	35 346	17 482	17 864	20,7	20,3	21,2
	2004	37 620	18 511	19 109	22,1	21,6	22,6

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

## Nationale Kennzahlen

### 12 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote <sup>1)</sup>		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz .....	2000	8 404	4 312	4 092	20,1	19,8	20,5
	2001	8 010	4 080	3 930	20,1	19,7	20,6
	2002	7 412	3 620	3 792	19,1	18,1	20,1
	2003	7 876	3 703	4 173	20,3	18,8	22,0
	2004	8 348	3 846	4 502	21,6	19,8	23,5
Saarland .....	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,3
	2001	1 707	951	756	17,1	18,4	15,8
	2002	1 639	911	728	17,0	18,5	15,5
	2003	1 587	845	742	16,7	17,4	15,9
	2004	1 737	940	797	18,1	19,2	17,0
Sachsen .....	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,7
	2001	8 023	4 099	3 924	17,0	16,5	17,6
	2002	8 796	4 443	4 353	18,5	17,8	19,2
	2003	9 684	4 797	4 887	20,0	18,9	21,3
	2004	9 864	4 885	4 979	20,1	18,9	21,4
Sachsen-Anhalt .....	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,8
	2001	3 090	1 412	1 678	11,5	9,9	13,3
	2002	3 472	1 540	1 932	13,0	11,0	15,4
	2003	3 591	1 584	2 007	13,4	11,2	16,0
	2004	4 013	1 660	2 353	14,8	11,7	18,5
Schleswig-Holstein .....	2000	4 515	2 547	1 968	14,3	15,0	13,6
	2001	4 350	2 470	1 880	14,6	15,6	13,5
	2002	4 242	2 252	1 990	14,9	15,1	14,6
	2003	4 095	2 213	1 882	14,7	15,4	14,0
	2004	4 369	2 306	2 063	15,8	16,2	15,3
Thüringen .....	2000	3 065	1 654	1 411	10,7	11,0	10,4
	2001	3 417	1 724	1 693	13,1	12,4	14,0
	2002	3 467	1 684	1 783	13,2	12,2	14,4
	2003	4 008	1 915	2 093	15,0	13,6	16,7
	2004	4 705	2 228	2 477	17,3	15,5	19,3
Deutschland .....	2000	167 261	90 644	76 617	19,1	19,8	18,3
	2001	161 777	85 536	76 241	19,2	19,6	18,7
	2002	161 935	83 774	78 161	19,6	19,9	19,4
	2003	169 878	85 484	84 394	20,8	20,5	21,0
	2004	178 934	89 431	89 503	21,8	21,5	22,1
davon:							
Stadtstaaten .....	2000	18 712	10 057	8 655	27,7	29,4	25,8
	2001	17 871	9 329	8 542	27,0	28,0	26,1
	2002	19 029	9 577	9 452	29,3	29,4	29,1
	2003	20 266	10 177	10 089	31,2	31,3	31,0
	2004	21 335	10 786	10 549	32,6	33,0	32,1
Flächenstaaten .....	2000	148 549	80 587	67 962	18,4	19,1	17,7
	2001	143 906	76 207	67 699	18,6	19,0	18,1
	2002	142 906	74 197	68 709	19,6	19,9	19,4
	2003	149 612	75 307	74 305	19,9	19,6	20,2
	2004	157 599	78 645	78 954	20,9	20,5	21,2

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren").

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Baden-Württemberg**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	28 936	24 982	10 113	6 716	4 725	1 369	2 059	3 954
	w	12 942	10 394	5 389	2 676	1 151	358	820	2 548
1985	i	41 295	32 069	8 721	8 435	7 160	2 801	4 952	9 226
	w	19 333	12 690	5 225	2 891	1 499	938	2 137	6 643
1990	i	34 247	28 912	9 516	9 720	4 780	1 953	2 943	5 335
	w	16 213	12 283	5 985	2 911	1 337	790	1 260	3 930
1995	i	30 984	25 019	8 179	9 746	3 193	1 450	2 451	5 965
	w	15 638	11 710	5 560	3 606	887	602	1 055	3 928
2000	i	35 746	28 114	9 844	12 929	2 998	1 417	926	7 632
	w	18 620	14 343	7 631	4 474	1 083	749	406	4 277
2001	i	35 805	27 954	11 059	13 108	2 706	1 081	-	7 851
	w	18 684	14 521	8 454	4 594	931	542	-	4 163
2002	i	36 705	28 049	11 620	13 899	2 530	-	-	8 656
	w	19 440	14 649	8 823	4 985	841	-	-	4 791
2003	i	37 579	26 191	13 160	13 031	-	-	-	11 388
	w	19 774	14 153	8 931	5 222	-	-	-	5 621
2004	i	36 913	12 896	12 896	-	-	-	-	24 017
	w	19 507	8 391	8 391	-	-	-	-	11 116

**Fachhochschulreife**

1980	i	3 468	2 806	1 470	595	350	101	290	662
	w	1 507	579	262	114	70	29	104	928
1985	i	4 633	2 731	879	618	567	179	488	1 902
	w	1 193	437	136	90	50	28	133	756
1990	i	8 262	5 774	1 989	1 643	923	458	761	2 488
	w	2 150	1 215	483	296	126	92	218	935
1995	i	6 841	4 514	1 955	1 275	479	246	559	2 327
	w	2 207	1 037	421	285	108	70	153	1 170
2000	i	6 753	5 221	2 552	1 618	517	311	223	1 532
	w	2 538	1 429	723	370	130	124	82	1 109
2001	i	8 962	5 223	2 682	1 756	537	248	-	3 739
	w	2 993	1 353	698	439	141	75	-	1 640
2002	i	11 132	5 570	2 811	2 126	633	-	-	5 562
	w	3 585	1 447	785	523	139	-	-	2 138
2003	i	11 831	5 479	3 352	2 127	-	-	-	6 352
	w	3 979	1 396	864	532	-	-	-	2 583
2004	i	13 741	3 562	3 562	-	-	-	-	10 179
	w	4 689	864	864	-	-	-	-	3 825

**Zusammen**

1980	i	32 404	27 788	11 583	7 311	5 075	1 470	2 349	4 616
	w	14 449	10 973	5 651	2 790	1 221	387	924	3 476
1985	i	45 928	34 800	9 600	9 053	7 727	2 980	5 440	11 128
	w	20 526	13 127	5 361	2 981	1 549	966	2 270	7 399
1990	i	42 509	34 686	11 505	11 363	5 703	2 411	3 704	7 823
	w	18 363	13 498	6 468	3 207	1 463	882	1 478	4 865
1995	i	37 825	29 533	10 134	11 021	3 672	1 696	3 010	8 292
	w	17 845	12 747	5 981	3 891	995	672	1 208	5 098
2000	i	42 499	33 335	12 396	14 547	3 515	1 728	1 149	9 164
	w	21 158	15 772	8 354	4 844	1 213	873	488	5 386
2001	i	44 767	33 177	13 741	14 864	3 243	1 329	-	11 590
	w	21 677	15 874	9 152	5 033	1 072	617	-	5 803
2002	i	47 837	33 619	14 431	16 025	3 163	-	-	14 218
	w	23 025	16 096	9 608	5 508	980	-	-	6 929
2003	i	49 410	31 670	16 512	15 158	-	-	-	17 740
	w	23 753	15 549	9 795	5 754	-	-	-	8 204
2004	i	50 654	16 458	16 458	-	-	-	-	34 196
	w	24 196	9 255	9 255	-	-	-	-	14 941

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Baden-Württemberg**

Prozent

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	100	86,3	34,9	23,2	16,3	4,7	7,1	13,7
	w	100	80,3	41,6	20,7	8,9	2,8	6,3	19,7
1985	i	100	77,7	21,1	20,4	17,3	6,8	12,0	22,3
	w	100	65,6	27,0	15,0	7,8	4,9	11,1	34,4
1990	i	100	84,4	27,8	28,4	14,0	5,7	8,6	15,6
	w	100	75,8	36,9	18,0	8,2	4,9	7,8	24,2
1995	i	100	80,7	26,4	31,5	10,3	4,7	7,9	19,3
	w	100	74,9	35,6	23,1	5,7	3,8	6,7	25,1
2000	i	100	78,6	27,5	36,2	8,4	4,0	2,6	21,4
	w	100	77,0	41,0	24,0	5,8	4,0	2,2	23,0
2001	i	100	78,1	30,9	36,6	7,6	3,0	-	21,9
	w	100	77,7	45,2	24,6	5,0	2,9	-	22,3
2002	i	100	76,4	31,7	37,9	6,9	-	-	23,6
	w	100	75,4	45,4	25,6	4,3	-	-	24,6
2003	i	100	69,7	35,0	34,7	-	-	-	30,3
	w	100	71,6	45,2	26,4	-	-	-	28,4
2004	i	100	34,9	34,9	-	-	-	-	65,1
	w	100	43,0	43,0	-	-	-	-	57,0

**Fachhochschulreife**

1980	i	100	80,9	42,4	17,2	10,1	2,9	8,4	19,1
	w	100	38,4	17,4	7,6	4,6	1,9	6,9	61,6
1985	i	100	58,9	19,0	13,3	12,2	3,9	10,5	41,1
	w	100	36,6	11,4	7,5	4,2	2,3	11,1	63,4
1990	i	100	69,9	24,1	19,9	11,2	5,5	9,2	30,1
	w	100	56,5	22,5	13,8	5,9	4,3	10,1	43,5
1995	i	100	66,0	28,6	18,6	7,0	3,6	8,2	34,0
	w	100	47,0	19,1	12,9	4,9	3,2	6,9	53,0
2000	i	100	77,3	37,8	24,0	7,7	4,6	3,3	22,7
	w	100	56,3	28,5	14,6	5,1	4,9	3,2	43,7
2001	i	100	58,3	29,9	19,6	6,0	2,8	-	41,7
	w	100	45,2	23,3	14,7	4,7	2,5	-	54,8
2002	i	100	50,0	25,3	19,1	5,7	-	-	50,0
	w	100	40,4	21,9	14,6	3,9	-	-	59,6
2003	i	100	46,3	28,3	18,0	-	-	-	53,7
	w	100	35,1	21,7	13,4	-	-	-	64,9
2004	i	100	25,9	25,9	-	-	-	-	74,1
	w	100	18,4	18,4	-	-	-	-	81,6

**Zusammen**

1980	i	100	85,8	35,7	22,6	15,7	4,5	7,2	14,2
	w	100	75,9	39,1	19,3	8,5	2,7	6,4	24,1
1985	i	100	75,8	20,9	19,7	16,8	6,5	11,8	24,2
	w	100	64,0	26,1	14,5	7,5	4,7	11,1	36,0
1990	i	100	81,6	27,1	26,7	13,4	5,7	8,7	18,4
	w	100	73,5	35,2	17,5	8,0	4,8	8,0	26,5
1995	i	100	78,1	26,8	29,1	9,7	4,5	8,0	21,9
	w	100	71,4	33,5	21,8	5,6	3,8	6,8	28,6
2000	i	100	78,4	29,2	34,2	8,3	4,1	2,7	21,6
	w	100	74,5	39,5	22,9	5,7	4,1	2,3	25,5
2001	i	100	74,1	30,7	33,2	7,2	3,0	-	25,9
	w	100	73,2	42,2	23,2	4,9	2,8	-	26,8
2002	i	100	70,3	30,2	33,5	6,6	-	-	29,7
	w	100	69,9	41,7	23,9	4,3	-	-	30,1
2003	i	100	64,1	33,4	30,7	-	-	-	35,9
	w	100	65,5	41,2	24,2	-	-	-	34,5
2004	i	100	32,5	32,5	-	-	-	-	67,5
	w	100	38,3	38,3	-	-	-	-	61,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Bayern**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	23 857	21 949	11 206	6 228	2 749	616	1 150	1 908
	w	10 883	9 423	6 941	1 390	351	195	546	1 460
1985	i	28 900	25 017	10 321	7 046	3 623	1 555	2 472	3 883
	w	13 558	10 665	6 393	1 686	735	622	1 229	2 893
1990	i	27 824	25 107	11 963	8 013	2 451	1 220	1 460	2 717
	w	13 611	11 553	7 840	1 777	691	530	715	2 058
1995	i	23 758	21 887	9 544	8 069	1 862	992	1 420	1 871
	w	12 054	10 613	6 725	2 176	634	411	667	1 441
2000	i	27 283	25 046	10 968	10 294	1 821	1 237	726	2 237
	w	14 728	12 828	8 386	2 680	822	623	317	1 900
2001	i	26 721	24 417	12 009	10 008	1 527	873	-	2 304
	w	14 429	12 556	8 675	2 743	648	490	-	1 873
2002	i	27 573	24 622	12 925	10 259	1 438	-	-	2 951
	w	15 126	12 995	9 583	2 850	562	-	-	2 131
2003	i	27 338	23 300	14 901	8 399	-	-	-	4 038
	w	14 854	12 335	9 672	2 663	-	-	-	2 519
2004	i	27 941	14 497	14 497	-	-	-	-	13 444
	w	15 459	9 629	9 629	-	-	-	-	5 830

**Fachhochschulreife**

1980	i	8 898	7 187	3 639	1 875	799	190	684	1 711
	w	3 507	1 945	1 272	299	106	49	219	1 562
1985	i	10 035	7 041	3 295	1 712	785	293	956	2 994
	w	4 090	1 860	1 109	219	123	76	333	2 230
1990	i	10 839	8 581	4 430	2 272	681	365	833	2 258
	w	4 031	2 304	1 468	263	140	118	315	1 727
1995	i	10 380	6 744	2 828	1 988	615	424	889	3 636
	w	4 828	2 244	1 156	343	215	179	351	2 584
2000	i	13 050	8 098	3 647	2 797	730	472	452	4 952
	w	6 418	2 909	1 686	547	262	221	193	3 509
2001	i	13 519	8 226	4 145	2 967	690	424	-	5 293
	w	6 667	3 130	1 974	689	259	208	-	3 537
2002	i	14 662	8 828	4 784	3 267	777	-	-	5 834
	w	6 533	3 055	2 147	651	257	-	-	3 478
2003	i	15 424	8 425	5 474	2 951	-	-	-	6 999
	w	6 733	2 928	2 202	726	-	-	-	3 805
2004	i	15 907	6 207	6 207	-	-	-	-	9 700
	w	6 981	2 349	2 349	-	-	-	-	4 632

**Zusammen**

1980	i	32 755	29 136	14 845	8 103	3 548	806	1 834	3 619
	w	14 390	11 368	8 213	1 689	457	244	765	3 022
1985	i	38 935	32 058	13 616	8 758	4 408	1 848	3 428	6 877
	w	17 648	12 525	7 502	1 905	858	698	1 562	5 123
1990	i	38 663	33 688	16 393	10 285	3 132	1 585	2 293	4 975
	w	17 642	13 857	9 308	2 040	831	648	1 030	3 785
1995	i	34 138	28 631	12 372	10 057	2 477	1 416	2 309	5 507
	w	16 882	12 857	7 881	2 519	849	590	1 018	4 025
2000	i	40 333	33 144	14 615	13 091	2 551	1 709	1 178	7 189
	w	21 146	15 737	10 072	3 227	1 084	844	510	5 409
2001	i	40 240	32 643	16 154	12 975	2 217	1 297	-	7 597
	w	21 096	15 686	10 649	3 432	907	698	-	5 410
2002	i	42 235	33 450	17 709	13 526	2 215	-	-	8 785
	w	21 659	16 050	11 730	3 501	819	-	-	5 609
2003	i	42 762	31 725	20 375	11 350	-	-	-	11 037
	w	21 587	15 263	11 874	3 389	-	-	-	6 324
2004	i	43 848	20 704	20 704	-	-	-	-	23 144
	w	22 440	11 978	11 978	-	-	-	-	10 462

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. 1998: Fachhochschulreife ohne Berufsoberschulen.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer. Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	92,0	47,0	26,1	11,5	2,6	4,8	8,0
	w	100	86,6	63,8	12,8	3,2	1,8	5,0	13,4
1985	i	100	86,6	35,7	24,4	12,5	5,4	8,6	13,4
	w	100	78,7	47,2	12,4	5,4	4,6	9,1	21,3
1990	i	100	90,2	43,0	28,8	8,8	4,4	5,2	9,8
	w	100	84,9	57,6	13,1	5,1	3,9	5,3	15,1
1995	i	100	92,1	40,2	34,0	7,8	4,2	6,0	7,9
	w	100	88,0	55,8	18,1	5,3	3,4	5,5	12,0
2000	i	100	91,8	40,2	37,7	6,7	4,5	2,7	8,2
	w	100	87,1	56,9	18,2	5,6	4,2	2,2	12,9
2001	i	100	91,4	44,9	37,5	5,7	3,3	-	8,6
	w	100	87,0	60,1	19,0	4,5	3,4	-	13,0
2002	i	100	89,3	46,9	37,2	5,2	-	-	10,7
	w	100	85,9	63,4	18,8	3,7	-	-	14,1
2003	i	100	85,2	54,5	30,7	-	-	-	14,8
	w	100	83,0	65,1	17,9	-	-	-	17,0
2004	i	100	51,9	51,9	-	-	-	-	48,1
	w	100	62,3	62,3	-	-	-	-	37,7
Fachhochschulreife									
1980	i	100	80,8	40,9	21,1	9,0	2,1	7,7	19,2
	w	100	55,5	36,3	8,5	3,0	1,4	6,2	44,5
1985	i	100	70,2	32,8	17,1	7,8	2,9	9,5	29,8
	w	100	45,5	27,1	5,4	3,0	1,9	8,1	54,5
1990	i	100	79,2	40,9	21,0	6,3	3,4	7,7	20,8
	w	100	57,2	36,4	6,5	3,5	2,9	7,8	42,8
1995	i	100	65,0	27,2	19,2	5,9	4,1	8,6	35,0
	w	100	46,5	23,9	7,1	4,5	3,7	7,3	53,5
2000	i	100	62,1	27,9	21,4	5,6	3,6	3,5	37,9
	w	100	45,3	26,3	8,5	4,1	3,4	3,0	54,7
2001	i	100	60,8	30,7	21,9	5,1	3,1	-	39,2
	w	100	46,9	29,6	10,3	3,9	3,1	-	53,1
2002	i	100	60,2	32,6	22,3	5,3	-	-	39,8
	w	100	46,8	32,9	10,0	3,9	-	-	53,2
2003	i	100	54,6	35,5	19,1	-	-	-	45,4
	w	100	43,5	32,7	10,8	-	-	-	56,5
2004	i	100	39,0	39,0	-	-	-	-	61,0
	w	100	33,6	33,6	-	-	-	-	66,4
Zusammen									
1980	i	100	89,0	45,3	24,7	10,8	2,5	5,6	11,0
	w	100	79,0	57,1	11,7	3,2	1,7	5,3	21,0
1985	i	100	82,3	35,0	22,5	11,3	4,7	8,8	17,7
	w	100	71,0	42,5	10,8	4,9	4,0	8,9	29,0
1990	i	100	87,1	42,4	26,6	8,1	4,1	5,9	12,9
	w	100	78,5	52,8	11,6	4,7	3,7	5,8	21,5
1995	i	100	83,9	36,2	29,5	7,3	4,1	6,8	16,1
	w	100	76,2	46,7	14,9	5,0	3,5	6,0	23,8
2000	i	100	82,2	36,2	32,5	6,3	4,2	2,9	17,8
	w	100	74,4	47,6	15,3	5,1	4,0	2,4	25,6
2001	i	100	81,1	40,1	32,2	5,5	3,2	-	18,9
	w	100	74,4	50,5	16,3	4,3	3,3	-	25,6
2002	i	100	79,2	41,9	32,0	5,2	-	-	20,8
	w	100	74,1	54,2	16,2	3,8	-	-	25,9
2003	i	100	74,2	47,6	26,5	-	-	-	25,8
	w	100	70,7	55,0	15,7	-	-	-	29,3
2004	i	100	47,2	47,2	-	-	-	-	52,8
	w	100	53,4	53,4	-	-	-	-	46,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.



**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Berlin	Anzahl								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	5 942	5 733	870	3 438	478	212	735	209
	w	3 029	2 715	418	1 563	213	99	422	314
1985	i	7 239	6 969	773	4 028	386	378	1 404	270
	w	3 717	3 437	385	1 837	204	182	829	280
1990	i	6 173	6 609	3 366	1 068	636	564	975	X
	w	3 080	3 194	1 580	524	300	273	517	X
1995	i	10 916	9 134	3 988	2 427	954	585	1 180	1 782
	w	5 955	4 773	2 604	1 030	261	321	557	1 182
2000	i	12 187	10 733	4 526	3 768	1 214	700	525	1 454
	w	6 768	5 745	3 332	1 347	401	407	258	1 023
2001	i	12 548	10 641	4 963	3 938	1 187	553	-	1 907
	w	6 909	5 635	3 527	1 401	400	307	-	1 274
2002	i	12 418	9 560	4 448	3 962	1 150	-	-	2 858
	w	6 946	5 095	3 229	1 439	427	-	-	1 851
2003	i	12 543	8 290	4 696	3 594	-	-	-	4 253
	w	7 072	4 446	2 988	1 458	-	-	-	2 626
2004	i	12 918	4 743	4 743	-	-	-	-	8 175
	w	7 236	2 940	2 940	-	-	-	-	4 296
Fachhochschulreife									
1980	i	786	913	623	161	42	23	64	X
	w	262	306	180	79	14	6	27	X
1985	i	748	829	508	133	25	27	136	X
	w	227	262	113	57	6	13	73	X
1990	i	1 094	1 212	695	194	83	95	145	X
	w	411	417	170	71	38	61	77	X
1995	i	1 343	1 593	839	383	157	62	152	X
	w	575	577	320	120	45	23	69	X
2000	i	1 981	1 430	712	408	149	89	72	551
	w	865	569	292	147	50	41	39	296
2001	i	2 308	1 614	897	404	216	97	-	694
	w	1 001	597	379	119	59	40	-	404
2002	i	2 435	1 616	894	529	193	-	-	819
	w	1 090	600	385	159	56	-	-	490
2003	i	2 864	1 580	1 031	549	-	-	-	1 284
	w	1 264	549	364	185	-	-	-	715
2004	i	3 073	988	988	-	-	-	-	2 085
	w	1 374	306	306	-	-	-	-	1 068
Zusammen									
1980	i	6 728	6 646	1 493	3 599	520	235	799	82
	w	3 291	3 021	598	1 642	227	105	449	270
1985	i	7 987	7 798	1 281	4 161	411	405	1 540	189
	w	3 944	3 699	498	1 894	210	195	902	245
1990	i	7 267	7 821	4 061	1 262	719	659	1 120	X
	w	3 491	3 611	1 750	595	338	334	594	X
1995	i	12 259	10 727	4 827	2 810	1 111	647	1 332	1 532
	w	6 530	5 350	2 924	1 150	306	344	626	1 180
2000	i	14 168	12 163	5 238	4 176	1 363	789	597	2 005
	w	7 633	6 314	3 624	1 494	451	448	297	1 319
2001	i	14 856	12 255	5 860	4 342	1 403	650	-	2 601
	w	7 910	6 232	3 906	1 520	459	347	-	1 678
2002	i	14 853	11 176	5 342	4 491	1 343	-	-	3 677
	w	8 036	5 695	3 614	1 598	483	-	-	2 341
2003	i	15 407	9 870	5 727	4 143	-	-	-	5 537
	w	8 336	4 995	3 352	1 643	-	-	-	3 341
2004	i	15 991	5 731	5 731	-	-	-	-	10 260
	w	8 610	3 246	3 246	-	-	-	-	5 364

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Berlin									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	96,5	14,6	57,9	8,0	3,6	12,4	3,5
	w	100	89,6	13,8	51,6	7,0	3,3	13,9	10,4
1985	i	100	96,3	10,7	55,6	5,3	5,2	19,4	3,7
	w	100	92,5	10,4	49,4	5,5	4,9	22,3	7,5
1990	i	100	107,1	54,5	17,3	10,3	9,1	15,8	X
	w	100	103,7	51,3	17,0	9,7	8,9	16,8	X
1995	i	100	83,7	36,5	22,2	8,7	5,4	10,8	16,3
	w	100	80,2	43,7	17,3	4,4	5,4	9,4	19,8
2000	i	100	88,1	37,1	30,9	10,0	5,7	4,3	11,9
	w	100	84,9	49,2	19,9	5,9	6,0	3,8	15,1
2001	i	100	84,8	39,6	31,4	9,5	4,4	-	15,2
	w	100	81,6	51,0	20,3	5,8	4,4	-	18,4
2002	i	100	77,0	35,8	31,9	9,3	-	-	23,0
	w	100	73,4	46,5	20,7	6,1	-	-	26,6
2003	i	100	66,1	37,4	28,7	-	-	-	33,9
	w	100	62,9	42,3	20,6	-	-	-	37,1
2004	i	100	36,7	36,7	-	-	-	-	63,3
	w	100	40,6	40,6	-	-	-	-	59,4
Fachhochschulreife									
1980	i	100	116,2	79,3	20,5	5,3	2,9	8,1	X
	w	100	116,8	68,7	30,2	5,3	2,3	10,3	X
1985	i	100	110,8	67,9	17,8	3,3	3,6	18,2	X
	w	100	115,4	49,8	25,1	2,6	5,7	32,2	X
1990	i	100	110,8	63,5	17,7	7,6	8,7	13,3	X
	w	100	101,5	41,4	17,3	9,2	14,8	18,7	X
1995	i	100	118,6	62,5	28,5	11,7	4,6	11,3	X
	w	100	100,3	55,7	20,9	7,8	4,0	12,0	X
2000	i	100	72,2	35,9	20,6	7,5	4,5	3,6	27,8
	w	100	65,8	33,8	17,0	5,8	4,7	4,5	34,2
2001	i	100	69,9	38,9	17,5	9,4	4,2	-	30,1
	w	100	59,6	37,9	11,9	5,9	4,0	-	40,4
2002	i	100	66,4	36,7	21,7	7,9	-	-	33,6
	w	100	55,0	35,3	14,6	5,1	-	-	45,0
2003	i	100	55,2	36,0	19,2	-	-	-	44,8
	w	100	43,4	28,8	14,6	-	-	-	56,6
2004	i	100	32,2	32,2	-	-	-	-	67,8
	w	100	22,3	22,3	-	-	-	-	77,7
Zusammen									
1980	i	100	98,8	22,2	53,5	7,7	3,5	11,9	1,2
	w	100	91,8	18,2	49,9	6,9	3,2	13,6	8,2
1985	i	100	97,6	16,0	52,1	5,1	5,1	19,3	2,4
	w	100	93,8	12,6	48,0	5,3	4,9	22,9	6,2
1990	i	100	107,6	55,9	17,4	9,9	9,1	15,4	X
	w	100	103,4	50,1	17,0	9,7	9,6	17,0	X
1995	i	100	87,5	39,4	22,9	9,1	5,3	10,9	12,5
	w	100	81,9	44,8	17,6	4,7	5,3	9,6	18,1
2000	i	100	85,8	37,0	29,5	9,6	5,6	4,2	14,2
	w	100	82,7	47,5	19,6	5,9	5,9	3,9	17,3
2001	i	100	82,5	39,4	29,2	9,4	4,4	-	17,5
	w	100	78,8	49,4	19,2	5,8	4,4	-	21,2
2002	i	100	75,2	36,0	30,2	9,0	-	-	24,8
	w	100	70,9	45,0	19,9	6,0	-	-	29,1
2003	i	100	64,1	37,2	26,9	-	-	-	35,9
	w	100	59,9	40,2	19,7	-	-	-	40,1
2004	i	100	35,8	35,8	-	-	-	-	64,2
	w	100	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Brandenburg									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	8 512	5 553	2 359	1 667	383	309	835	2 959
	w	4 979	2 907	1 844	417	116	193	337	2 072
2000	i	11 507	7 162	2 866	2 660	646	580	410	4 345
	w	6 987	3 900	2 376	714	222	386	202	3 087
2001	i	11 591	7 033	3 085	2 820	666	462	-	4 558
	w	6 986	3 831	2 495	798	239	299	-	3 155
2002	i	11 607	6 711	3 243	2 839	629	-	-	4 896
	w	6 900	3 615	2 614	766	235	-	-	3 285
2003	i	11 050	6 051	3 578	2 473	-	-	-	4 999
	w	6 480	3 326	2 582	744	-	-	-	3 154
2004	i	12 046	3 741	3 741	-	-	-	-	8 305
	w	7 134	2 656	2 656	-	-	-	-	4 478
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 515	689	347	183	55	33	71	826
	w	877	279	166	35	17	19	42	598
2000	i	1 982	759	395	207	67	45	45	1 223
	w	1 143	278	169	43	22	27	17	865
2001	i	1 972	781	460	191	80	50	-	1 191
	w	1 112	294	203	40	25	26	-	818
2002	i	2 241	812	478	253	81	-	-	1 429
	w	1 257	254	197	34	23	-	-	1 003
2003	i	2 361	837	587	250	-	-	-	1 524
	w	1 229	262	199	63	-	-	-	967
2004	i	2 613	644	644	-	-	-	-	1 969
	w	1 342	218	218	-	-	-	-	1 124
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 027	6 242	2 706	1 850	438	342	906	3 785
	w	5 856	3 186	2 010	452	133	212	379	2 670
2000	i	13 489	7 921	3 261	2 867	713	625	455	5 568
	w	8 130	4 178	2 545	757	244	413	219	3 952
2001	i	13 563	7 814	3 545	3 011	746	512	-	5 749
	w	8 098	4 125	2 698	838	264	325	-	3 973
2002	i	13 848	7 523	3 721	3 092	710	-	-	6 325
	w	8 157	3 869	2 811	800	258	-	-	4 288
2003	i	13 411	6 888	4 165	2 723	-	-	-	6 523
	w	7 709	3 588	2 781	807	-	-	-	4 121
2004	i	14 659	4 385	4 385	-	-	-	-	10 274
	w	8 476	2 874	2 874	-	-	-	-	5 605

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Brandenburg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	65,2	27,7	19,6	4,5	3,6	9,8	34,8
	w	100	58,4	37,0	8,4	2,3	3,9	6,8	41,6
2000	i	100	62,2	24,9	23,1	5,6	5,0	3,6	37,8
	w	100	55,8	34,0	10,2	3,2	5,5	2,9	44,2
2001	i	100	60,7	26,6	24,3	5,7	4,0	-	39,3
	w	100	54,8	35,7	11,4	3,4	4,3	-	45,2
2002	i	100	57,8	27,9	24,5	5,4	-	-	42,2
	w	100	52,4	37,9	11,1	3,4	-	-	47,6
2003	i	100	54,8	32,4	22,4	-	-	-	45,2
	w	100	51,3	39,8	11,5	-	-	-	48,7
2004	i	100	31,1	31,1	-	-	-	-	68,9
	w	100	37,2	37,2	-	-	-	-	62,8
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	45,5	22,9	12,1	3,6	2,2	4,7	54,5
	w	100	31,8	18,9	4,0	1,9	2,2	4,8	68,2
2000	i	100	38,3	19,9	10,4	3,4	2,3	2,3	61,7
	w	100	24,3	14,8	3,8	1,9	2,4	1,5	75,7
2001	i	100	39,6	23,3	9,7	4,1	2,5	-	60,4
	w	100	26,4	18,3	3,6	2,2	2,3	-	73,6
2002	i	100	36,2	21,3	11,3	3,6	-	-	63,8
	w	100	20,2	15,7	2,7	1,8	-	-	79,8
2003	i	100	35,5	24,9	10,6	-	-	-	64,5
	w	100	21,3	16,2	5,1	-	-	-	78,7
2004	i	100	24,6	24,6	-	-	-	-	75,4
	w	100	16,2	16,2	-	-	-	-	83,8
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	62,3	27,0	18,5	4,4	3,4	9,0	37,7
	w	100	54,4	34,3	7,7	2,3	3,6	6,5	45,6
2000	i	100	58,7	24,2	21,3	5,3	4,6	3,4	41,3
	w	100	51,4	31,3	9,3	3,0	5,1	2,7	48,6
2001	i	100	57,6	26,1	22,2	5,5	3,8	-	42,4
	w	100	50,9	33,3	10,3	3,3	4,0	-	49,1
2002	i	100	54,3	26,9	22,3	5,1	-	-	45,7
	w	100	47,4	34,5	9,8	3,2	-	-	52,6
2003	i	100	51,4	31,1	20,3	-	-	-	48,6
	w	100	46,5	36,1	10,5	-	-	-	53,5
2004	i	100	29,9	29,9	-	-	-	-	70,1
	w	100	33,9	33,9	-	-	-	-	66,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Bremen**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	2 410	1 920	533	530	390	144	323	490
	w	1 179	826	328	236	82	40	140	353
1985	i	3 405	2 723	803	526	475	287	632	682
	w	1 747	1 243	534	221	92	111	285	504
1990	i	2 429	2 084	805	644	155	189	291	345
	w	1 204	955	497	202	41	98	117	249
1995	i	2 060	1 860	736	568	188	117	251	200
	w	1 056	895	493	184	53	55	110	161
2000	i	2 186	1 974	834	782	146	122	90	212
	w	1 233	1 071	640	252	69	74	36	162
2001	i	2 227	1 907	919	739	152	97	-	320
	w	1 252	1 040	687	233	48	72	-	212
2002	i	2 174	1 817	950	765	102	-	-	357
	w	1 238	988	741	221	26	-	-	250
2003	i	2 252	1 745	1 082	663	-	-	-	507
	w	1 265	981	754	227	-	-	-	284
2004	i	2 139	964	964	-	-	-	-	1 175
	w	1 216	687	687	-	-	-	-	529

**Fachhochschulreife**

1980	i	1 136	720	378	140	74	30	98	416
	w	541	277	144	48	20	14	51	264
1985	i	775	713	327	137	75	32	142	62
	w	281	213	112	27	15	10	49	68
1990	i	1 127	789	375	168	76	45	125	338
	w	415	244	121	29	16	20	58	171
1995	i	712	749	322	148	103	50	126	X
	w	301	253	132	35	22	20	44	48
2000	i	736	513	245	139	39	60	30	223
	w	424	227	108	55	21	29	14	197
2001	i	593	481	271	128	38	44	-	112
	w	290	196	110	47	12	27	-	94
2002	i	722	413	228	141	44	-	-	309
	w	352	149	87	47	15	-	-	203
2003	i	878	409	272	137	-	-	-	469
	w	461	160	110	50	-	-	-	301
2004	i	871	296	296	-	-	-	-	575
	w	430	116	116	-	-	-	-	314

**Zusammen**

1980	i	3 546	2 640	911	670	464	174	421	906
	w	1 720	1 103	472	284	102	54	191	617
1985	i	4 180	3 436	1 130	663	550	319	774	744
	w	2 028	1 456	646	248	107	121	334	572
1990	i	3 556	2 873	1 180	812	231	234	416	683
	w	1 619	1 199	618	231	57	118	175	420
1995	i	2 772	2 609	1 058	716	291	167	377	163
	w	1 357	1 148	625	219	75	75	154	209
2000	i	2 922	2 487	1 079	921	185	182	120	435
	w	1 657	1 298	748	307	90	103	50	359
2001	i	2 820	2 388	1 190	867	190	141	-	432
	w	1 542	1 236	797	280	60	99	-	306
2002	i	2 896	2 230	1 178	906	146	-	-	666
	w	1 590	1 137	828	268	41	-	-	453
2003	i	3 130	2 154	1 354	800	-	-	-	976
	w	1 726	1 141	864	277	-	-	-	585
2004	i	3 010	1 260	1 260	-	-	-	-	1 750
	w	1 646	803	803	-	-	-	-	843

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bremen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	79,7	22,1	22,0	16,2	6,0	13,4	20,3
	w	100	70,1	27,8	20,0	7,0	3,4	11,9	29,9
1985	i	100	80,0	23,6	15,4	14,0	8,4	18,6	20,0
	w	100	71,2	30,6	12,7	5,3	6,4	16,3	28,8
1990	i	100	85,8	33,1	26,5	6,4	7,8	12,0	14,2
	w	100	79,3	41,3	16,8	3,4	8,1	9,7	20,7
1995	i	100	90,3	35,7	27,6	9,1	5,7	12,2	9,7
	w	100	84,8	46,7	17,4	5,0	5,2	10,4	15,2
2000	i	100	90,3	38,2	35,8	6,7	5,6	4,1	9,7
	w	100	86,9	51,9	20,4	5,6	6,0	2,9	13,1
2001	i	100	85,6	41,3	33,2	6,8	4,4	-	14,4
	w	100	83,1	54,9	18,6	3,8	5,8	-	16,9
2002	i	100	83,6	43,7	35,2	4,7	-	-	16,4
	w	100	79,8	59,9	17,9	2,1	-	-	20,2
2003	i	100	77,5	48,0	29,4	-	-	-	22,5
	w	100	77,5	59,6	17,9	-	-	-	22,5
2004	i	100	45,1	45,1	-	-	-	-	54,9
	w	100	56,5	56,5	-	-	-	-	43,5
Fachhochschulreife									
1980	i	100	63,4	33,3	12,3	6,5	2,6	8,6	36,6
	w	100	51,2	26,6	8,9	3,7	2,6	9,4	48,8
1985	i	100	92,0	42,2	17,7	9,7	4,1	18,3	8,0
	w	100	75,8	39,9	9,6	5,3	3,6	17,4	24,2
1990	i	100	70,0	33,3	14,9	6,7	4,0	11,1	30,0
	w	100	58,8	29,2	7,0	3,9	4,8	14,0	41,2
1995	i	100	105,2	45,2	20,8	14,5	7,0	17,7	X
	w	100	84,1	43,9	11,6	7,3	6,6	14,6	15,9
2000	i	100	69,7	33,3	18,9	5,3	8,2	4,1	30,3
	w	100	53,5	25,5	13,0	5,0	6,8	3,3	46,5
2001	i	100	81,1	45,7	21,6	6,4	7,4	-	18,9
	w	100	67,6	37,9	16,2	4,1	9,3	-	32,4
2002	i	100	57,2	31,6	19,5	6,1	-	-	42,8
	w	100	42,3	24,7	13,4	4,3	-	-	57,7
2003	i	100	46,6	31,0	15,6	-	-	-	53,4
	w	100	34,7	23,9	10,8	-	-	-	65,3
2004	i	100	34,0	34,0	-	-	-	-	66,0
	w	100	27,0	27,0	-	-	-	-	73,0
Zusammen									
1980	i	100	74,5	25,7	18,9	13,1	4,9	11,9	25,5
	w	100	64,1	27,4	16,5	5,9	3,1	11,1	35,9
1985	i	100	82,2	27,0	15,9	13,2	7,6	18,5	17,8
	w	100	71,8	31,9	12,2	5,3	6,0	16,5	28,2
1990	i	100	80,8	33,2	22,8	6,5	6,6	11,7	19,2
	w	100	74,1	38,2	14,3	3,5	7,3	10,8	25,9
1995	i	100	94,1	38,2	25,8	10,5	6,0	13,6	5,9
	w	100	84,6	46,1	16,1	5,5	5,5	11,3	15,4
2000	i	100	85,1	36,9	31,5	6,3	6,2	4,1	14,9
	w	100	78,3	45,1	18,5	5,4	6,2	3,0	21,7
2001	i	100	84,7	42,2	30,7	6,7	5,0	-	15,3
	w	100	80,2	51,7	18,2	3,9	6,4	-	19,8
2002	i	100	77,0	40,7	31,3	5,0	-	-	23,0
	w	100	71,5	52,1	16,9	2,6	-	-	28,5
2003	i	100	68,8	43,3	25,6	-	-	-	31,2
	w	100	66,1	50,1	16,0	-	-	-	33,9
2004	i	100	41,9	41,9	-	-	-	-	58,1
	w	100	48,8	48,8	-	-	-	-	51,2

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Hamburg**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	6 235	5 366	1 724	1 368	1 134	394	746	869
	w	3 090	2 428	1 098	658	227	137	308	662
1985	i	7 702	7 293	1 646	1 377	1 219	1 091	1 960	409
	w	3 915	3 003	981	696	287	301	738	912
1990	i	6 597	5 340	1 352	1 259	997	772	960	1 257
	w	3 279	2 246	856	418	299	233	440	1 033
1995	i	5 710	5 214	1 406	1 785	791	387	845	496
	w	2 908	2 450	906	741	248	169	386	458
2000	i	5 431	4 548	1 625	1 549	696	396	282	883
	w	2 855	2 233	1 151	461	272	209	140	622
2001	i	5 375	5 004	1 708	2 234	748	314	-	371
	w	2 974	2 685	1 249	933	329	174	-	289
2002	i	5 353	4 823	1 898	2 198	727	-	-	530
	w	2 861	2 398	1 307	867	224	-	-	463
2003	i	5 410	3 969	1 843	2 126	-	-	-	1 441
	w	2 886	2 070	1 159	911	-	-	-	816
2004	i	5 503	1 658	1 658	-	-	-	-	3 845
	w	3 030	1 049	1 049	-	-	-	-	1 981

**Fachhochschulreife**

1980	i	2 686	1 301	366	414	208	84	229	1 385
	w	1 405	400	95	139	47	19	100	1 005
1985	i	3 361	1 893	334	372	249	226	712	1 468
	w	1 763	439	77	96	47	40	179	1 324
1990	i	2 982	1 247	201	351	202	195	298	1 735
	w	1 481	305	52	62	26	44	121	1 176
1995	i	2 167	839	295	213	116	63	152	1 328
	w	1 219	314	117	74	41	16	66	905
2000	i	2 777	738	329	146	121	86	56	2 039
	w	1 660	330	161	53	45	43	28	1 330
2001	i	2 637	958	325	427	126	80	-	1 679
	w	1 400	388	122	182	55	29	-	1 012
2002	i	2 662	1 039	486	404	149	-	-	1 623
	w	1 388	372	171	147	54	-	-	1 016
2003	i	2 174	1 051	535	516	-	-	-	1 123
	w	1 107	425	197	228	-	-	-	682
2004	i	2 279	419	419	-	-	-	-	1 860
	w	1 099	137	137	-	-	-	-	962

**Zusammen**

1980	i	8 921	6 667	2 090	1 782	1 342	478	975	2 254
	w	4 495	2 828	1 193	797	274	156	408	1 667
1985	i	11 063	9 186	1 980	1 749	1 468	1 317	2 672	1 877
	w	5 678	3 442	1 058	792	334	341	917	2 236
1990	i	9 579	6 587	1 553	1 610	1 199	967	1 258	2 992
	w	4 760	2 551	908	480	325	277	561	2 209
1995	i	7 877	6 053	1 701	1 998	907	450	997	1 824
	w	4 127	2 764	1 023	815	289	185	452	1 363
2000	i	8 208	5 286	1 954	1 695	817	482	338	2 922
	w	4 515	2 563	1 312	514	317	252	168	1 952
2001	i	8 012	5 962	2 033	2 661	874	394	-	2 050
	w	4 374	3 073	1 371	1 115	384	203	-	1 301
2002	i	8 015	5 862	2 384	2 602	876	-	-	2 153
	w	4 249	2 770	1 478	1 014	278	-	-	1 479
2003	i	7 584	5 020	2 378	2 642	-	-	-	2 564
	w	3 993	2 495	1 356	1 139	-	-	-	1 498
2004	i	7 782	2 077	2 077	-	-	-	-	5 705
	w	4 129	1 186	1 186	-	-	-	-	2 943

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hamburg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	86,1	27,7	21,9	18,2	6,3	12,0	13,9
	w	100	78,6	35,5	21,3	7,3	4,4	10,0	21,4
1985	i	100	94,7	21,4	17,9	15,8	14,2	25,4	5,3
	w	100	76,7	25,1	17,8	7,3	7,7	18,9	23,3
1990	i	100	80,9	20,5	19,1	15,1	11,7	14,6	19,1
	w	100	68,5	26,1	12,7	9,1	7,1	13,4	31,5
1995	i	100	91,3	24,6	31,3	13,9	6,8	14,8	8,7
	w	100	84,3	31,2	25,5	8,5	5,8	13,3	15,7
2000	i	100	83,7	29,9	28,5	12,8	7,3	5,2	16,3
	w	100	78,2	40,3	16,1	9,5	7,3	4,9	21,8
2001	i	100	93,1	31,8	41,6	13,9	5,8	-	6,9
	w	100	90,3	42,0	31,4	11,1	5,9	-	9,7
2002	i	100	90,1	35,5	41,1	13,6	-	-	9,9
	w	100	83,8	45,7	30,3	7,8	-	-	16,2
2003	i	100	73,4	34,1	39,3	-	-	-	26,6
	w	100	71,7	40,2	31,6	-	-	-	28,3
2004	i	100	30,1	30,1	-	-	-	-	69,9
	w	100	34,6	34,6	-	-	-	-	65,4
Fachhochschulreife									
1980	i	100	48,4	13,6	15,4	7,7	3,1	8,5	51,6
	w	100	28,5	6,8	9,9	3,3	1,4	7,1	71,5
1985	i	100	56,3	9,9	11,1	7,4	6,7	21,2	43,7
	w	100	24,9	4,4	5,4	2,7	2,3	10,2	75,1
1990	i	100	41,8	6,7	11,8	6,8	6,5	10,0	58,2
	w	100	20,6	3,5	4,2	1,8	3,0	8,2	79,4
1995	i	100	38,7	13,6	9,8	5,4	2,9	7,0	61,3
	w	100	25,8	9,6	6,1	3,4	1,3	5,4	74,2
2000	i	100	26,6	11,8	5,3	4,4	3,1	2,0	73,4
	w	100	19,9	9,7	3,2	2,7	2,6	1,7	80,1
2001	i	100	36,3	12,3	16,2	4,8	3,0	-	63,7
	w	100	27,7	8,7	13,0	3,9	2,1	-	72,3
2002	i	100	39,0	18,3	15,2	5,6	-	-	61,0
	w	100	26,8	12,3	10,6	3,9	-	-	73,2
2003	i	100	48,3	24,6	23,7	-	-	-	51,7
	w	100	38,4	17,8	20,6	-	-	-	61,6
2004	i	100	18,4	18,4	-	-	-	-	81,6
	w	100	12,5	12,5	-	-	-	-	87,5
Zusammen									
1980	i	100	74,7	23,4	20,0	15,0	5,4	10,9	25,3
	w	100	62,9	26,5	17,7	6,1	3,5	9,1	37,1
1985	i	100	83,0	17,9	15,8	13,3	11,9	24,2	17,0
	w	100	60,6	18,6	13,9	5,9	6,0	16,2	39,4
1990	i	100	68,8	16,2	16,8	12,5	10,1	13,1	31,2
	w	100	53,6	19,1	10,1	6,8	5,8	11,8	46,4
1995	i	100	76,8	21,6	25,4	11,5	5,7	12,7	23,2
	w	100	67,0	24,8	19,7	7,0	4,5	11,0	33,0
2000	i	100	64,4	23,8	20,7	10,0	5,9	4,1	35,6
	w	100	56,8	29,1	11,4	7,0	5,6	3,7	43,2
2001	i	100	74,4	25,4	33,2	10,9	4,9	-	25,6
	w	100	70,3	31,3	25,5	8,8	4,6	-	29,7
2002	i	100	73,1	29,7	32,5	10,9	-	-	26,9
	w	100	65,2	34,8	23,9	6,5	-	-	34,8
2003	i	100	66,2	31,4	34,8	-	-	-	33,8
	w	100	62,5	34,0	28,5	-	-	-	37,5
2004	i	100	26,7	26,7	-	-	-	-	73,3
	w	100	28,7	28,7	-	-	-	-	71,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.



**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Hessen**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	17 294	15 318	5 499	4 788	2 641	923	1 467	1 976
	w	8 160	6 640	3 148	2 090	521	248	633	1 520
1985	i	24 053	18 562	6 391	3 946	3 460	1 628	3 137	5 491
	w	11 981	8 035	3 833	1 480	705	638	1 379	3 946
1990	i	20 110	16 401	6 137	4 823	2 476	1 304	1 661	3 709
	w	10 110	7 480	3 913	1 476	740	632	719	2 630
1995	i	18 095	14 627	5 776	4 571	1 600	1 091	1 589	3 468
	w	9 445	7 186	4 017	1 490	483	512	684	2 259
2000	i	19 399	16 963	7 391	6 489	1 283	1 109	691	2 436
	w	10 550	8 699	5 330	1 841	582	647	299	1 851
2001	i	19 155	15 823	7 735	6 246	1 079	763	-	3 332
	w	10 425	8 312	5 766	1 646	462	438	-	2 113
2002	i	18 674	15 091	7 846	6 357	888	-	-	3 583
	w	10 171	7 905	5 882	1 682	341	-	-	2 266
2003	i	18 754	14 323	8 854	5 469	-	-	-	4 431
	w	10 152	7 533	5 957	1 576	-	-	-	2 619
2004	i	19 445	9 118	9 118	-	-	-	-	10 327
	w	10 654	5 840	5 840	-	-	-	-	4 814

**Fachhochschulreife**

1980	i	3 699	2 778	1 379	579	377	94	349	921
	w	996	580	307	100	47	24	102	416
1985	i	4 615	3 273	1 573	529	412	175	584	1 342
	w	1 257	681	335	93	47	42	164	576
1990	i	5 947	3 833	1 817	933	294	235	554	2 114
	w	1 897	918	440	143	61	80	194	979
1995	i	5 082	2 839	1 327	508	283	187	534	2 243
	w	1 914	896	406	115	84	91	200	1 018
2000	i	7 503	3 701	1 854	1 020	332	260	235	3 802
	w	3 751	1 306	722	265	121	121	77	2 445
2001	i	7 872	3 707	1 859	1 222	358	268	-	4 165
	w	4 024	1 350	778	317	126	129	-	2 674
2002	i	8 132	4 081	2 365	1 376	340	-	-	4 051
	w	3 758	1 373	965	292	116	-	-	2 385
2003	i	9 344	4 235	2 896	1 339	-	-	-	5 109
	w	4 652	1 399	1 042	357	-	-	-	3 253
2004	i	9 812	3 057	3 057	-	-	-	-	6 755
	w	4 692	1 074	1 074	-	-	-	-	3 618

**Zusammen**

1980	i	20 993	18 096	6 878	5 367	3 018	1 017	1 816	2 897
	w	9 156	7 220	3 455	2 190	568	272	735	1 936
1985	i	28 668	21 835	7 964	4 475	3 872	1 803	3 721	6 833
	w	13 238	8 716	4 168	1 573	752	680	1 543	4 522
1990	i	26 057	20 234	7 954	5 756	2 770	1 539	2 215	5 823
	w	12 007	8 398	4 353	1 619	801	712	913	3 609
1995	i	23 177	17 466	7 103	5 079	1 883	1 278	2 123	5 711
	w	11 359	8 082	4 423	1 605	567	603	884	3 277
2000	i	26 902	20 664	9 245	7 509	1 615	1 369	926	6 238
	w	14 301	10 005	6 052	2 106	703	768	376	4 296
2001	i	27 027	19 530	9 594	7 468	1 437	1 031	-	7 497
	w	14 449	9 662	6 544	1 963	588	567	-	4 787
2002	i	26 806	19 172	10 211	7 733	1 228	-	-	7 634
	w	13 929	9 278	6 847	1 974	457	-	-	4 651
2003	i	28 098	18 558	11 750	6 808	-	-	-	9 540
	w	14 804	8 932	6 999	1 933	-	-	-	5 872
2004	i	29 257	12 175	12 175	-	-	-	-	17 082
	w	15 346	6 914	6 914	-	-	-	-	8 432

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	88,6	31,8	27,7	15,3	5,3	8,5	11,4
	w	100	81,4	38,6	25,6	6,4	3,0	7,8	18,6
1985	i	100	77,2	26,6	16,4	14,4	6,8	13,0	22,8
	w	100	67,1	32,0	12,4	5,9	5,3	11,5	32,9
1990	i	100	81,6	30,5	24,0	12,3	6,5	8,3	18,4
	w	100	74,0	38,7	14,6	7,3	6,3	7,1	26,0
1995	i	100	80,8	31,9	25,3	8,8	6,0	8,8	19,2
	w	100	76,1	42,5	15,8	5,1	5,4	7,2	23,9
2000	i	100	87,4	38,1	33,5	6,6	5,7	3,6	12,6
	w	100	82,5	50,5	17,5	5,5	6,1	2,8	17,5
2001	i	100	82,6	40,4	32,6	5,6	4,0	-	17,4
	w	100	79,7	55,3	15,8	4,4	4,2	-	20,3
2002	i	100	80,8	42,0	34,0	4,8	-	-	19,2
	w	100	77,7	57,8	16,5	3,4	-	-	22,3
2003	i	100	76,4	47,2	29,2	-	-	-	23,6
	w	100	74,2	58,7	15,5	-	-	-	25,8
2004	i	100	46,9	46,9	-	-	-	-	53,1
	w	100	54,8	54,8	-	-	-	-	45,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100	75,1	37,3	15,7	10,2	2,5	9,4	24,9
	w	100	58,2	30,8	10,0	4,7	2,4	10,2	41,8
1985	i	100	70,9	34,1	11,5	8,9	3,8	12,7	29,1
	w	100	54,2	26,7	7,4	3,7	3,3	13,0	45,8
1990	i	100	64,5	30,6	15,7	4,9	4,0	9,3	35,5
	w	100	48,4	23,2	7,5	3,2	4,2	10,2	51,6
1995	i	100	55,9	26,1	10,0	5,6	3,7	10,5	44,1
	w	100	46,8	21,2	6,0	4,4	4,8	10,4	53,2
2000	i	100	49,3	24,7	13,6	4,4	3,5	3,1	50,7
	w	100	34,8	19,2	7,1	3,2	3,2	2,1	65,2
2001	i	100	47,1	23,6	15,5	4,5	3,4	-	52,9
	w	100	33,5	19,3	7,9	3,1	3,2	-	66,5
2002	i	100	50,2	29,1	16,9	4,2	-	-	49,8
	w	100	36,5	25,7	7,8	3,1	-	-	63,5
2003	i	100	45,3	31,0	14,3	-	-	-	54,7
	w	100	30,1	22,4	7,7	-	-	-	69,9
2004	i	100	31,2	31,2	-	-	-	-	68,8
	w	100	22,9	22,9	-	-	-	-	77,1
Zusammen									
1980	i	100	86,2	32,8	25,6	14,4	4,8	8,7	13,8
	w	100	78,9	37,7	23,9	6,2	3,0	8,0	21,1
1985	i	100	76,2	27,8	15,6	13,5	6,3	13,0	23,8
	w	100	65,8	31,5	11,9	5,7	5,1	11,7	34,2
1990	i	100	77,7	30,5	22,1	10,6	5,9	8,5	22,3
	w	100	69,9	36,3	13,5	6,7	5,9	7,6	30,1
1995	i	100	75,4	30,6	21,9	8,1	5,5	9,2	24,6
	w	100	71,2	38,9	14,1	5,0	5,3	7,8	28,8
2000	i	100	76,8	34,4	27,9	6,0	5,1	3,4	23,2
	w	100	70,0	42,3	14,7	4,9	5,4	2,6	30,0
2001	i	100	72,3	35,5	27,6	5,3	3,8	-	27,7
	w	100	66,9	45,3	13,6	4,1	3,9	-	33,1
2002	i	100	71,5	38,1	28,8	4,6	-	-	28,5
	w	100	66,6	49,2	14,2	3,3	-	-	33,4
2003	i	100	66,0	41,8	24,2	-	-	-	34,0
	w	100	60,3	47,3	13,1	-	-	-	39,7
2004	i	100	41,6	41,6	-	-	-	-	58,4
	w	100	45,1	45,1	-	-	-	-	54,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

Mecklenburg-Vorpommern

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 201	4 320	1 456	1 253	359	388	864	2 881
	w	4 382	2 435	1 206	396	146	271	416	1 947
2000	i	7 181	4 933	1 937	1 955	381	392	268	2 248
	w	4 286	2 742	1 657	520	156	283	126	1 544
2001	i	1 085	843	412	313	69	49	-	242
	w	575	414	296	67	18	33	-	161
2002	i	6 453	4 428	2 319	1 815	294	-	-	2 025
	w	3 865	2 456	1 916	445	95	-	-	1 409
2003	i	6 364	4 068	2 486	1 582	-	-	-	2 296
	w	3 690	2 322	1 885	437	-	-	-	1 368
2004	i	6 614	2 554	2 554	-	-	-	-	4 060
	w	3 949	1 907	1 907	-	-	-	-	2 042

**Fachhochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	733	804	330	287	72	47	68	X
	w	293	251	148	35	25	19	24	42
2000	i	1 168	636	400	154	39	19	24	532
	w	517	206	154	27	8	9	8	311
2001	i	948	661	451	144	42	24	-	287
	w	416	217	171	24	12	10	-	199
2002	i	1 260	720	478	192	50	-	-	540
	w	549	235	183	40	12	-	-	314
2003	i	1 049	727	556	171	-	-	-	322
	w	406	221	176	45	-	-	-	185
2004	i	1 027	533	533	-	-	-	-	494
	w	380	185	185	-	-	-	-	195

**Zusammen**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 934	5 124	1 786	1 540	431	435	932	2 810
	w	4 675	2 686	1 354	431	171	290	440	1 989
2000	i	8 349	5 569	2 337	2 109	420	411	292	2 780
	w	4 803	2 948	1 811	547	164	292	134	1 855
2001	i	2 033	1 504	863	457	111	73	-	529
	w	991	631	467	91	30	43	-	360
2002	i	7 713	5 148	2 797	2 007	344	-	-	2 565
	w	4 414	2 691	2 099	485	107	-	-	1 723
2003	i	7 413	4 795	3 042	1 753	-	-	-	2 618
	w	4 096	2 543	2 061	482	-	-	-	1 553
2004	i	7 641	3 087	3 087	-	-	-	-	4 554
	w	4 329	2 092	2 092	-	-	-	-	2 237

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Mecklenburg-Vorpommern									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	60,0	20,2	17,4	5,0	5,4	12,0	40,0
	w	100	55,6	27,5	9,0	3,3	6,2	9,5	44,4
2000	i	100	68,7	27,0	27,2	5,3	5,5	3,7	31,3
	w	100	64,0	38,7	12,1	3,6	6,6	2,9	36,0
2001	i	100	77,7	38,0	28,8	6,4	4,5	-	22,3
	w	100	72,0	51,5	11,7	3,1	5,7	-	28,0
2002	i	100	68,6	35,9	28,1	4,6	-	-	31,4
	w	100	63,5	49,6	11,5	2,5	-	-	36,5
2003	i	100	63,9	39,1	24,9	-	-	-	36,1
	w	100	62,9	51,1	11,8	-	-	-	37,1
2004	i	100	38,6	38,6	-	-	-	-	61,4
	w	100	48,3	48,3	-	-	-	-	51,7
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	109,7	45,0	39,2	9,8	6,4	9,3	X
	w	100	85,7	50,5	11,9	8,5	6,5	8,2	14,3
2000	i	100	54,5	34,2	13,2	3,3	1,6	2,1	45,5
	w	100	39,8	29,8	5,2	1,5	1,7	1,5	60,2
2001	i	100	69,7	47,6	15,2	4,4	2,5	-	30,3
	w	100	52,2	41,1	5,8	2,9	2,4	-	47,8
2002	i	100	57,1	37,9	15,2	4,0	-	-	42,9
	w	100	42,8	33,3	7,3	2,2	-	-	57,2
2003	i	100	69,3	53,0	16,3	-	-	-	30,7
	w	100	54,4	43,3	11,1	-	-	-	45,6
2004	i	100	51,9	51,9	-	-	-	-	48,1
	w	100	48,7	48,7	-	-	-	-	51,3
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	64,6	22,5	19,4	5,4	5,5	11,7	35,4
	w	100	57,5	29,0	9,2	3,7	6,2	9,4	42,5
2000	i	100	66,7	28,0	25,3	5,0	4,9	3,5	33,3
	w	100	61,4	37,7	11,4	3,4	6,1	2,8	38,6
2001	i	100	74,0	42,4	22,5	5,5	3,6	-	26,0
	w	100	63,7	47,1	9,2	3,0	4,3	-	36,3
2002	i	100	66,7	36,3	26,0	4,5	-	-	33,3
	w	100	61,0	47,6	11,0	2,4	-	-	39,0
2003	i	100	64,7	41,0	23,6	-	-	-	35,3
	w	100	62,1	50,3	11,8	-	-	-	37,9
2004	i	100	40,4	40,4	-	-	-	-	59,6
	w	100	48,3	48,3	-	-	-	-	51,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	19 898	17 772	7 218	4 851	2 988	1 056	1 659	2 126
	w	9 932	8 280	4 541	2 069	586	344	740	1 652
1985	i	26 988	22 643	7 068	5 187	3 795	2 222	4 371	4 345
	w	13 686	9 993	4 388	2 083	789	893	1 840	3 693
1990	i	24 013	20 417	7 620	5 959	2 397	1 819	2 622	3 596
	w	12 133	9 381	5 020	1 835	661	787	1 078	2 752
1995	i	20 725	17 098	5 662	5 809	1 832	1 425	2 370	3 627
	w	10 879	8 266	4 183	1 825	619	658	981	2 613
2000	i	20 966	18 407	6 963	7 589	1 419	1 437	999	2 559
	w	11 487	9 619	5 555	2 099	652	893	420	1 868
2001	i	21 308	18 124	8 402	7 374	1 312	1 036	-	3 184
	w	11 917	9 890	6 608	2 079	579	624	-	2 027
2002	i	21 568	17 672	8 736	7 656	1 280	-	-	3 896
	w	12 065	9 533	6 915	2 134	484	-	-	2 532
2003	i	21 962	16 378	9 673	6 705	-	-	-	5 584
	w	12 269	8 955	6 775	2 180	-	-	-	3 314
2004	i	22 829	9 289	9 289	-	-	-	-	13 540
	w	12 975	6 392	6 392	-	-	-	-	6 583
Fachhochschulreife									
1980	i	6 281	4 693	2 284	1 158	589	215	447	1 588
	w	2 148	1 355	762	239	103	60	191	793
1985	i	7 944	4 588	1 888	974	650	291	785	3 356
	w	2 903	921	397	169	79	62	214	1 982
1990	i	8 134	5 067	2 157	1 448	529	327	606	3 067
	w	2 598	1 095	500	200	78	82	235	1 503
1995	i	7 044	4 004	1 614	1 153	469	223	545	3 040
	w	2 766	1 163	484	263	126	78	212	1 603
2000	i	10 661	3 831	1 837	1 093	384	284	233	6 830
	w	5 782	1 301	609	311	155	134	92	4 481
2001	i	10 781	4 200	2 255	1 238	426	281	-	6 581
	w	5 675	1 347	746	320	150	131	-	4 328
2002	i	10 788	4 158	2 325	1 433	400	-	-	6 630
	w	5 436	1 291	792	361	138	-	-	4 145
2003	i	11 198	4 318	2 851	1 467	-	-	-	6 880
	w	5 319	1 246	855	391	-	-	-	4 073
2004	i	12 029	3 065	3 065	-	-	-	-	8 964
	w	5 425	893	893	-	-	-	-	4 532
Zusammen									
1980	i	26 179	22 465	9 502	6 009	3 577	1 271	2 106	3 714
	w	12 080	9 635	5 303	2 308	689	404	931	2 445
1985	i	34 932	27 231	8 956	6 161	4 445	2 513	5 156	7 701
	w	16 589	10 914	4 785	2 252	868	955	2 054	5 675
1990	i	32 147	25 484	9 777	7 407	2 926	2 146	3 228	6 663
	w	14 731	10 476	5 520	2 035	739	869	1 313	4 255
1995	i	27 769	21 102	7 276	6 962	2 301	1 648	2 915	6 667
	w	13 645	9 429	4 667	2 088	745	736	1 193	4 216
2000	i	31 627	22 238	8 800	8 682	1 803	1 721	1 232	9 389
	w	17 269	10 920	6 164	2 410	807	1 027	512	6 349
2001	i	32 089	22 324	10 657	8 612	1 738	1 317	-	9 765
	w	17 592	11 237	7 354	2 399	729	755	-	6 355
2002	i	32 356	21 830	11 061	9 089	1 680	-	-	10 526
	w	17 501	10 824	7 707	2 495	622	-	-	6 677
2003	i	33 160	20 696	12 524	8 172	-	-	-	12 464
	w	17 588	10 201	7 630	2 571	-	-	-	7 387
2004	i	34 858	12 354	12 354	-	-	-	-	22 504
	w	18 400	7 285	7 285	-	-	-	-	11 115

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Niedersachsen**

Prozent

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	100	89,3	36,3	24,4	15,0	5,3	8,3	10,7
	w	100	83,4	45,7	20,8	5,9	3,5	7,5	16,6
1985	i	100	83,9	26,2	19,2	14,1	8,2	16,2	16,1
	w	100	73,0	32,1	15,2	5,8	6,5	13,4	27,0
1990	i	100	85,0	31,7	24,8	10,0	7,6	10,9	15,0
	w	100	77,3	41,4	15,1	5,4	6,5	8,9	22,7
1995	i	100	82,5	27,3	28,0	8,8	6,9	11,4	17,5
	w	100	76,0	38,5	16,8	5,7	6,0	9,0	24,0
2000	i	100	87,8	33,2	36,2	6,8	6,9	4,8	12,2
	w	100	83,7	48,4	18,3	5,7	7,8	3,7	16,3
2001	i	100	85,1	39,4	34,6	6,2	4,9	-	14,9
	w	100	83,0	55,5	17,4	4,9	5,2	-	17,0
2002	i	100	81,9	40,5	35,5	5,9	-	-	18,1
	w	100	79,0	57,3	17,7	4,0	-	-	21,0
2003	i	100	74,6	44,0	30,5	-	-	-	25,4
	w	100	73,0	55,2	17,8	-	-	-	27,0
2004	i	100	40,7	40,7	-	-	-	-	59,3
	w	100	49,3	49,3	-	-	-	-	50,7

**Fachhochschulreife**

1980	i	100	74,7	36,4	18,4	9,4	3,4	7,1	25,3
	w	100	63,1	35,5	11,1	4,8	2,8	8,9	36,9
1985	i	100	57,8	23,8	12,3	8,2	3,7	9,9	42,2
	w	100	31,7	13,7	5,8	2,7	2,1	7,4	68,3
1990	i	100	62,3	26,5	17,8	6,5	4,0	7,5	37,7
	w	100	42,1	19,2	7,7	3,0	3,2	9,0	57,9
1995	i	100	56,8	22,9	16,4	6,7	3,2	7,7	43,2
	w	100	42,0	17,5	9,5	4,6	2,8	7,7	58,0
2000	i	100	35,9	17,2	10,3	3,6	2,7	2,2	64,1
	w	100	22,5	10,5	5,4	2,7	2,3	1,6	77,5
2001	i	100	39,0	20,9	11,5	4,0	2,6	-	61,0
	w	100	23,7	13,1	5,6	2,6	2,3	-	76,3
2002	i	100	38,5	21,6	13,3	3,7	-	-	61,5
	w	100	23,7	14,6	6,6	2,5	-	-	76,3
2003	i	100	38,6	25,5	13,1	-	-	-	61,4
	w	100	23,4	16,1	7,4	-	-	-	76,6
2004	i	100	25,5	25,5	-	-	-	-	74,5
	w	100	16,5	16,5	-	-	-	-	83,5

**Zusammen**

1980	i	100	85,8	36,3	23,0	13,7	4,9	8,0	14,2
	w	100	79,8	43,9	19,1	5,7	3,3	7,7	20,2
1985	i	100	78,0	25,6	17,6	12,7	7,2	14,8	22,0
	w	100	65,8	28,8	13,6	5,2	5,8	12,4	34,2
1990	i	100	79,3	30,4	23,0	9,1	6,7	10,0	20,7
	w	100	71,1	37,5	13,8	5,0	5,9	8,9	28,9
1995	i	100	76,0	26,2	25,1	8,3	5,9	10,5	24,0
	w	100	69,1	34,2	15,3	5,5	5,4	8,7	30,9
2000	i	100	70,3	27,8	27,5	5,7	5,4	3,9	29,7
	w	100	63,2	35,7	14,0	4,7	5,9	3,0	36,8
2001	i	100	69,6	33,2	26,8	5,4	4,1	-	30,4
	w	100	63,9	41,8	13,6	4,1	4,3	-	36,1
2002	i	100	67,5	34,2	28,1	5,2	-	-	32,5
	w	100	61,8	44,0	14,3	3,6	-	-	38,2
2003	i	100	62,4	37,8	24,6	-	-	-	37,6
	w	100	58,0	43,4	14,6	-	-	-	42,0
2004	i	100	35,4	35,4	-	-	-	-	64,6
	w	100	39,6	39,6	-	-	-	-	60,4

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Nordrhein-Westfalen**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	46 136	42 243	19 712	11 433	5 713	1 876	3 509	3 893
	w	22 376	19 170	12 468	3 640	1 011	571	1 480	3 206
1985	i	67 619	54 174	19 721	12 468	8 450	4 410	9 125	13 445
	w	34 091	23 765	12 054	4 252	1 696	1 864	3 899	10 326
1990	i	57 400	48 364	19 813	14 616	4 633	3 911	5 391	9 036
	w	28 818	23 098	13 399	3 893	1 667	1 755	2 384	5 720
1995	i	51 107	43 347	17 793	14 056	3 717	2 810	4 971	7 760
	w	26 573	21 259	12 749	3 943	1 188	1 391	1 988	5 314
2000	i	56 737	46 719	18 559	18 445	3 610	3 462	2 643	10 018
	w	30 642	23 920	14 482	4 672	1 589	2 129	1 048	6 722
2001	i	57 876	45 944	21 531	18 656	3 236	2 521	-	11 932
	w	31 742	24 201	16 513	4 844	1 315	1 529	-	7 541
2002	i	54 811	43 697	22 699	17 938	3 060	-	-	11 114
	w	30 674	23 454	17 214	4 980	1 260	-	-	7 220
2003	i	55 730	40 537	24 749	15 788	-	-	-	15 193
	w	30 859	21 738	16 750	4 988	-	-	-	9 121
2004	i	58 956	24 463	24 463	-	-	-	-	34 493
	w	32 918	16 493	16 493	-	-	-	-	16 425

**Fachhochschulreife**

1980	i	21 280	12 988	6 750	3 177	1 368	497	1 196	8 292
	w	8 791	3 578	2 262	549	203	162	402	5 213
1985	i	29 148	12 944	6 106	2 790	1 388	604	2 056	16 204
	w	13 860	2 908	1 409	422	189	159	729	10 952
1990	i	29 030	13 796	7 003	3 566	433	733	2 061	15 234
	w	12 865	3 344	1 658	560	114	243	769	9 521
1995	i	25 384	10 384	4 923	1 911	909	732	1 909	15 000
	w	11 812	3 128	1 594	362	272	282	618	8 684
2000	i	28 492	9 708	4 253	2 385	1 087	952	1 031	18 784
	w	13 650	3 351	1 745	574	340	355	337	10 299
2001	i	34 168	9 464	4 916	2 629	913	1 006	-	24 704
	w	17 102	3 314	1 971	660	292	391	-	13 788
2002	i	35 924	8 816	4 631	3 147	1 038	-	-	27 108
	w	17 703	2 840	1 791	753	296	-	-	14 863
2003	i	38 102	8 858	5 804	3 054	-	-	-	29 244
	w	18 963	2 745	1 952	793	-	-	-	16 218
2004	i	41 847	6 307	6 307	-	-	-	-	35 540
	w	20 489	1 914	1 914	-	-	-	-	18 575

**Zusammen**

1980	i	67 416	55 231	26 462	14 610	7 081	2 373	4 705	12 185
	w	31 167	22 748	14 730	4 189	1 214	733	1 882	8 419
1985	i	96 767	67 118	25 827	15 258	9 838	5 014	11 181	29 649
	w	47 951	26 673	13 463	4 674	1 885	2 023	4 628	21 278
1990	i	86 430	62 160	26 816	18 182	5 066	4 644	7 452	24 270
	w	41 683	26 442	15 057	4 453	1 781	1 998	3 153	15 241
1995	i	76 491	53 731	22 716	15 967	4 626	3 542	6 880	22 760
	w	38 385	24 387	14 343	4 305	1 460	1 673	2 606	13 998
2000	i	85 229	56 427	22 812	20 830	4 697	4 414	3 674	28 802
	w	44 292	27 271	16 227	5 246	1 929	2 484	1 385	17 021
2001	i	92 044	55 408	26 447	21 285	4 149	3 527	-	36 636
	w	48 844	27 515	18 484	5 504	1 607	1 920	-	21 329
2002	i	90 735	52 513	27 330	21 085	4 098	-	-	38 222
	w	48 377	26 294	19 005	5 733	1 556	-	-	22 083
2003	i	93 832	49 395	30 553	18 842	-	-	-	44 437
	w	49 822	24 483	18 702	5 781	-	-	-	25 339
2004	i	100 803	30 770	30 770	-	-	-	-	70 033
	w	53 407	18 407	18 407	-	-	-	-	35 000

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Nordrhein-Westfalen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	91,6	42,7	24,8	12,4	4,1	7,6	8,4
	w	100	85,7	55,7	16,3	4,5	2,6	6,6	14,3
1985	i	100	80,1	29,2	18,4	12,5	6,5	13,5	19,9
	w	100	69,7	35,4	12,5	5,0	5,5	11,4	30,3
1990	i	100	84,3	34,5	25,5	8,1	6,8	9,4	15,7
	w	100	80,2	46,5	13,5	5,8	6,1	8,3	19,8
1995	i	100	84,8	34,8	27,5	7,3	5,5	9,7	15,2
	w	100	80,0	48,0	14,8	4,5	5,2	7,5	20,0
2000	i	100	82,3	32,7	32,5	6,4	6,1	4,7	17,7
	w	100	78,1	47,3	15,2	5,2	6,9	3,4	21,9
2001	i	100	79,4	37,2	32,2	5,6	4,4	-	20,6
	w	100	76,2	52,0	15,3	4,1	4,8	-	23,8
2002	i	100	79,7	41,4	32,7	5,6	-	-	20,3
	w	100	76,5	56,1	16,2	4,1	-	-	23,5
2003	i	100	72,7	44,4	28,3	-	-	-	27,3
	w	100	70,4	54,3	16,2	-	-	-	29,6
2004	i	100	41,5	41,5	-	-	-	-	58,5
	w	100	50,1	50,1	-	-	-	-	49,9
Fachhochschulreife									
1980	i	100	61,0	31,7	14,9	6,4	2,3	5,6	39,0
	w	100	40,7	25,7	6,2	2,3	1,8	4,6	59,3
1985	i	100	44,4	20,9	9,6	4,8	2,1	7,1	55,6
	w	100	21,0	10,2	3,0	1,4	1,1	5,3	79,0
1990	i	100	47,5	24,1	12,3	1,5	2,5	7,1	52,5
	w	100	26,0	12,9	4,4	0,9	1,9	6,0	74,0
1995	i	100	40,9	19,4	7,5	3,6	2,9	7,5	59,1
	w	100	26,5	13,5	3,1	2,3	2,4	5,2	73,5
2000	i	100	34,1	14,9	8,4	3,8	3,3	3,6	65,9
	w	100	24,5	12,8	4,2	2,5	2,6	2,5	75,5
2001	i	100	27,7	14,4	7,7	2,7	2,9	-	72,3
	w	100	19,4	11,5	3,9	1,7	2,3	-	80,6
2002	i	100	24,5	12,9	8,8	2,9	-	-	75,5
	w	100	16,0	10,1	4,3	1,7	-	-	84,0
2003	i	100	23,2	15,2	8,0	-	-	-	76,8
	w	100	14,5	10,3	4,2	-	-	-	85,5
2004	i	100	15,1	15,1	-	-	-	-	84,9
	w	100	9,3	9,3	-	-	-	-	90,7
Zusammen									
1980	i	100	81,9	39,3	21,7	10,5	3,5	7,0	18,1
	w	100	73,0	47,3	13,4	3,9	2,4	6,0	27,0
1985	i	100	69,4	26,7	15,8	10,2	5,2	11,6	30,6
	w	100	55,6	28,1	9,7	3,9	4,2	9,7	44,4
1990	i	100	71,9	31,0	21,0	5,9	5,4	8,6	28,1
	w	100	63,4	36,1	10,7	4,3	4,8	7,6	36,6
1995	i	100	70,2	29,7	20,9	6,0	4,6	9,0	29,8
	w	100	63,5	37,4	11,2	3,8	4,4	6,8	36,5
2000	i	100	66,2	26,8	24,4	5,5	5,2	4,3	33,8
	w	100	61,6	36,6	11,8	4,4	5,6	3,1	38,4
2001	i	100	60,2	28,7	23,1	4,5	3,8	-	39,8
	w	100	56,3	37,8	11,3	3,3	3,9	-	43,7
2002	i	100	57,9	30,1	23,2	4,5	-	-	42,1
	w	100	54,4	39,3	11,9	3,2	-	-	45,6
2003	i	100	52,6	32,6	20,1	-	-	-	47,4
	w	100	49,1	37,5	11,6	-	-	-	50,9
2004	i	100	30,5	30,5	-	-	-	-	69,5
	w	100	34,5	34,5	-	-	-	-	65,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.



**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

Rheinland-Pfalz

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	8 934	7 805	3 402	2 187	1 282	350	584	1 129
	w	4 252	3 336	2 095	695	183	96	267	916
1985	i	11 633	9 192	3 102	2 307	1 664	715	1 404	2 441
	w	5 841	3 975	2 002	764	313	262	634	1 866
1990	i	10 511	8 768	3 473	2 816	966	663	850	1 743
	w	5 325	4 005	2 350	723	286	293	353	1 320
1995	i	9 459	7 968	3 223	2 714	699	539	793	1 491
	w	4 980	3 921	2 322	814	246	211	328	1 059
2000	i	11 163	9 567	3 715	4 043	764	630	415	1 596
	w	6 131	5 018	3 018	1 148	348	331	173	1 113
2001	i	10 960	9 106	4 210	3 839	573	484	-	1 854
	w	5 891	4 727	3 269	940	263	255	-	1 164
2002	i	11 191	9 112	5 129	3 506	477	-	-	2 079
	w	6 185	4 923	4 032	680	211	-	-	1 262
2003	i	11 329	8 879	5 669	3 210	-	-	-	2 450
	w	6 388	4 905	4 117	788	-	-	-	1 483
2004	i	11 573	5 818	5 818	-	-	-	-	5 755
	w	6 444	3 995	3 995	-	-	-	-	2 449

**Fachhochschulreife**

1980	i	1 980	1 701	896	434	196	46	129	279
	w	443	383	235	66	22	12	48	60
1985	i	2 808	2 017	1 013	493	192	92	227	791
	w	800	351	193	53	19	15	71	449
1990	i	3 693	2 969	1 264	910	304	162	329	724
	w	1 058	605	306	91	47	57	104	453
1995	i	2 647	1 901	934	512	156	97	202	746
	w	933	481	247	86	51	32	65	452
2000	i	4 104	1 892	883	533	188	180	108	2 212
	w	2 128	545	261	107	75	64	38	1 583
2001	i	4 958	1 862	941	578	199	144	-	3 096
	w	2 560	554	311	126	61	56	-	2 006
2002	i	5 437	1 988	1 080	707	201	-	-	3 449
	w	2 751	630	372	181	77	-	-	2 121
2003	i	5 583	2 039	1 401	638	-	-	-	3 544
	w	2 774	568	410	158	-	-	-	2 206
2004	i	5 621	1 422	1 422	-	-	-	-	4 199
	w	2 787	382	382	-	-	-	-	2 405

**Zusammen**

1980	i	10 914	9 506	4 298	2 621	1 478	396	713	1 408
	w	4 695	3 719	2 330	761	205	108	315	976
1985	i	14 441	11 209	4 115	2 800	1 856	807	1 631	3 232
	w	6 641	4 326	2 195	817	332	277	705	2 315
1990	i	14 204	11 737	4 737	3 726	1 270	825	1 179	2 467
	w	6 383	4 610	2 656	814	333	350	457	1 773
1995	i	12 106	9 869	4 157	3 226	855	636	995	2 237
	w	5 913	4 402	2 569	900	297	243	393	1 511
2000	i	15 267	11 459	4 598	4 576	952	810	523	3 808
	w	8 259	5 563	3 279	1 255	423	395	211	2 696
2001	i	15 918	10 968	5 151	4 417	772	628	-	4 950
	w	8 451	5 281	3 580	1 066	324	311	-	3 170
2002	i	16 628	11 100	6 209	4 213	678	-	-	5 528
	w	8 936	5 553	4 404	861	288	-	-	3 383
2003	i	16 912	10 918	7 070	3 848	-	-	-	5 994
	w	9 162	5 473	4 527	946	-	-	-	3 689
2004	i	17 194	7 240	7 240	-	-	-	-	9 954
	w	9 231	4 377	4 377	-	-	-	-	4 854

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

Rheinland-Pfalz

**Prozent**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	100	87,4	38,1	24,5	14,3	3,9	6,5	12,6
	w	100	78,5	49,3	16,3	4,3	2,3	6,3	21,5
1985	i	100	79,0	26,7	19,8	14,3	6,1	12,1	21,0
	w	100	68,1	34,3	13,1	5,4	4,5	10,9	31,9
1990	i	100	83,4	33,0	26,8	9,2	6,3	8,1	16,6
	w	100	75,2	44,1	13,6	5,4	5,5	6,6	24,8
1995	i	100	84,2	34,1	28,7	7,4	5,7	8,4	15,8
	w	100	78,7	46,6	16,3	4,9	4,2	6,6	21,3
2000	i	100	85,7	33,3	36,2	6,8	5,6	3,7	14,3
	w	100	81,8	49,2	18,7	5,7	5,4	2,8	18,2
2001	i	100	83,1	38,4	35,0	5,2	4,4	-	16,9
	w	100	80,2	55,5	16,0	4,5	4,3	-	19,8
2002	i	100	81,4	45,8	31,3	4,3	-	-	18,6
	w	100	79,6	65,2	11,0	3,4	-	-	20,4
2003	i	100	78,4	50,0	28,3	-	-	-	21,6
	w	100	76,8	64,4	12,3	-	-	-	23,2
2004	i	100	50,3	50,3	-	-	-	-	49,7
	w	100	62,0	62,0	-	-	-	-	38,0

**Fachhochschulreife**

1980	i	100	85,9	45,3	21,9	9,9	2,3	6,5	14,1
	w	100	86,5	53,0	14,9	5,0	2,7	10,8	13,5
1985	i	100	71,8	36,1	17,6	6,8	3,3	8,1	28,2
	w	100	43,9	24,1	6,6	2,4	1,9	8,9	56,1
1990	i	100	80,4	34,2	24,6	8,2	4,4	8,9	19,6
	w	100	57,2	28,9	8,6	4,4	5,4	9,8	42,8
1995	i	100	71,8	35,3	19,3	5,9	3,7	7,6	28,2
	w	100	51,6	26,5	9,2	5,5	3,4	7,0	48,4
2000	i	100	46,1	21,5	13,0	4,6	4,4	2,6	53,9
	w	100	25,6	12,3	5,0	3,5	3,0	1,8	74,4
2001	i	100	37,6	19,0	11,7	4,0	2,9	-	62,4
	w	100	21,6	12,1	4,9	2,4	2,2	-	78,4
2002	i	100	36,6	19,9	13,0	3,7	-	-	63,4
	w	100	22,9	13,5	6,6	2,8	-	-	77,1
2003	i	100	36,5	25,1	11,4	-	-	-	63,5
	w	100	20,5	14,8	5,7	-	-	-	79,5
2004	i	100	25,3	25,3	-	-	-	-	74,7
	w	100	13,7	13,7	-	-	-	-	86,3

**Zusammen**

1980	i	100	87,1	39,4	24,0	13,5	3,6	6,5	12,9
	w	100	79,2	49,6	16,2	4,4	2,3	6,7	20,8
1985	i	100	77,6	28,5	19,4	12,9	5,6	11,3	22,4
	w	100	65,1	33,1	12,3	5,0	4,2	10,6	34,9
1990	i	100	82,6	33,3	26,2	8,9	5,8	8,3	17,4
	w	100	72,2	41,6	12,8	5,2	5,5	7,2	27,8
1995	i	100	81,5	34,3	26,6	7,1	5,3	8,2	18,5
	w	100	74,4	43,4	15,2	5,0	4,1	6,6	25,6
2000	i	100	75,1	30,1	30,0	6,2	5,3	3,4	24,9
	w	100	67,4	39,7	15,2	5,1	4,8	2,6	32,6
2001	i	100	68,9	32,4	27,7	4,8	3,9	-	31,1
	w	100	62,5	42,4	12,6	3,8	3,7	-	37,5
2002	i	100	66,8	37,3	25,3	4,1	-	-	33,2
	w	100	62,1	49,3	9,6	3,2	-	-	37,9
2003	i	100	64,6	41,8	22,8	-	-	-	35,4
	w	100	59,7	49,4	10,3	-	-	-	40,3
2004	i	100	42,1	42,1	-	-	-	-	57,9
	w	100	47,4	47,4	-	-	-	-	52,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

Saarland

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	2 581	2 418	1 281	651	312	63	111	163
	w	1 195	1 039	801	128	44	15	51	156
1985	i	2 823	2 505	1 149	675	342	100	239	318
	w	1 380	1 118	752	153	71	48	94	262
1990	i	2 348	2 108	1 037	649	166	100	156	240
	w	1 116	942	665	124	40	43	70	174
1995	i	2 296	2 020	858	753	161	93	155	276
	w	1 160	994	651	157	57	42	87	166
2000	i	2 562	2 428	1 155	980	131	86	76	134
	w	1 398	1 266	929	194	62	56	25	132
2001	i	2 624	2 377	1 237	929	121	90	-	247
	w	1 422	1 248	956	183	54	55	-	174
2002	i	2 426	2 163	1 239	824	100	-	-	263
	w	1 353	1 187	971	173	43	-	-	166
2003	i	2 518	2 123	1 364	759	-	-	-	395
	w	1 415	1 176	984	192	-	-	-	239
2004	i	2 579	1 329	1 329	-	-	-	-	1 250
	w	1 396	922	922	-	-	-	-	474

**Fachhochschulreife**

1980	i	1 079	977	440	250	133	38	116	102
	w	357	271	150	46	23	15	37	86
1985	i	1 501	1 143	487	231	138	73	214	358
	w	567	292	132	41	28	16	75	275
1990	i	1 110	1 101	480	286	116	54	165	9
	w	357	233	110	45	21	10	47	124
1995	i	1 565	776	276	200	91	62	147	789
	w	729	220	84	37	33	23	43	509
2000	i	1 898	935	376	282	104	110	63	963
	w	1 019	328	164	63	35	46	20	691
2001	i	2 027	966	450	326	98	92	-	1 061
	w	1 004	341	186	75	38	42	-	663
2002	i	2 310	914	457	367	90	-	-	1 396
	w	1 181	311	182	89	40	-	-	870
2003	i	2 296	913	596	317	-	-	-	1 383
	w	1 173	304	226	78	-	-	-	869
2004	i	2 515	607	607	-	-	-	-	1 908
	w	1 285	235	235	-	-	-	-	1 050

**Zusammen**

1980	i	3 660	3 395	1 721	901	445	101	227	265
	w	1 552	1 310	951	174	67	30	88	242
1985	i	4 324	3 648	1 636	906	480	173	453	676
	w	1 947	1 410	884	194	99	64	169	537
1990	i	3 458	3 209	1 517	935	282	154	321	249
	w	1 473	1 175	775	169	61	53	117	298
1995	i	3 861	2 796	1 134	953	252	155	302	1 065
	w	1 889	1 214	735	194	90	65	130	675
2000	i	4 460	3 363	1 531	1 262	235	196	139	1 097
	w	2 417	1 594	1 093	257	97	102	45	823
2001	i	4 651	3 343	1 687	1 255	219	182	-	1 308
	w	2 426	1 589	1 142	258	92	97	-	837
2002	i	4 736	3 077	1 696	1 191	190	-	-	1 659
	w	2 534	1 498	1 153	262	83	-	-	1 036
2003	i	4 814	3 036	1 960	1 076	-	-	-	1 778
	w	2 588	1 480	1 210	270	-	-	-	1 108
2004	i	5 094	1 936	1 936	-	-	-	-	3 158
	w	2 681	1 157	1 157	-	-	-	-	1 524

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Saarland									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	93,7	49,6	25,2	12,1	2,4	4,3	6,3
	w	100	86,9	67,0	10,7	3,7	1,3	4,3	13,1
1985	i	100	88,7	40,7	23,9	12,1	3,5	8,5	11,3
	w	100	81,0	54,5	11,1	5,1	3,5	6,8	19,0
1990	i	100	89,8	44,2	27,6	7,1	4,3	6,6	10,2
	w	100	84,4	59,6	11,1	3,6	3,9	6,3	15,6
1995	i	100	88,0	37,4	32,8	7,0	4,1	6,8	12,0
	w	100	85,7	56,1	13,5	4,9	3,6	7,5	14,3
2000	i	100	94,8	45,1	38,3	5,1	3,4	3,0	5,2
	w	100	90,6	66,5	13,9	4,4	4,0	1,8	9,4
2001	i	100	90,6	47,1	35,4	4,6	3,4	-	9,4
	w	100	87,8	67,2	12,9	3,8	3,9	-	12,2
2002	i	100	89,2	51,1	34,0	4,1	-	-	10,8
	w	100	87,7	71,8	12,8	3,2	-	-	12,3
2003	i	100	84,3	54,2	30,1	-	-	-	15,7
	w	100	83,1	69,5	13,6	-	-	-	16,9
2004	i	100	51,5	51,5	-	-	-	-	48,5
	w	100	66,0	66,0	-	-	-	-	34,0
Fachhochschulreife									
1980	i	100	90,5	40,8	23,2	12,3	3,5	10,8	9,5
	w	100	75,9	42,0	12,9	6,4	4,2	10,4	24,1
1985	i	100	76,1	32,4	15,4	9,2	4,9	14,3	23,9
	w	100	51,5	23,3	7,2	4,9	2,8	13,2	48,5
1990	i	100	99,2	43,2	25,8	10,5	4,9	14,9	0,8
	w	100	65,3	30,8	12,6	5,9	2,8	13,2	34,7
1995	i	100	49,6	17,6	12,8	5,8	4,0	9,4	50,4
	w	100	30,2	11,5	5,1	4,5	3,2	5,9	69,8
2000	i	100	49,3	19,8	14,9	5,5	5,8	3,3	50,7
	w	100	32,2	16,1	6,2	3,4	4,5	2,0	67,8
2001	i	100	47,7	22,2	16,1	4,8	4,5	-	52,3
	w	100	34,0	18,5	7,5	3,8	4,2	-	66,0
2002	i	100	39,6	19,8	15,9	3,9	-	-	60,4
	w	100	26,3	15,4	7,5	3,4	-	-	73,7
2003	i	100	39,8	26,0	13,8	-	-	-	60,2
	w	100	25,9	19,3	6,6	-	-	-	74,1
2004	i	100	24,1	24,1	-	-	-	-	75,9
	w	100	18,3	18,3	-	-	-	-	81,7
Zusammen									
1980	i	100	92,8	47,0	24,6	12,2	2,8	6,2	7,2
	w	100	84,4	61,3	11,2	4,3	1,9	5,7	15,6
1985	i	100	84,4	37,8	21,0	11,1	4,0	10,5	15,6
	w	100	72,4	45,4	10,0	5,1	3,3	8,7	27,6
1990	i	100	92,8	43,9	27,0	8,2	4,5	9,3	7,2
	w	100	79,8	52,6	11,5	4,1	3,6	7,9	20,2
1995	i	100	72,4	29,4	24,7	6,5	4,0	7,8	27,6
	w	100	64,3	38,9	10,3	4,8	3,4	6,9	35,7
2000	i	100	75,4	34,3	28,3	5,3	4,4	3,1	24,6
	w	100	65,9	45,2	10,6	4,0	4,2	1,9	34,1
2001	i	100	71,9	36,3	27,0	4,7	3,9	-	28,1
	w	100	65,5	47,1	10,6	3,8	4,0	-	34,5
2002	i	100	65,0	35,8	25,1	4,0	-	-	35,0
	w	100	59,1	45,5	10,3	3,3	-	-	40,9
2003	i	100	63,1	40,7	22,4	-	-	-	36,9
	w	100	57,2	46,8	10,4	-	-	-	42,8
2004	i	100	38,0	38,0	-	-	-	-	62,0
	w	100	43,2	43,2	-	-	-	-	56,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Sachsen**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	17 860	11 433	4 760	3 659	781	638	1 595	6 427
	w	10 531	5 963	3 634	898	262	412	757	4 568
2000	i	17 238	12 037	4 528	5 148	1 001	779	581	5 201
	w	10 057	6 370	3 862	1 247	409	535	317	3 687
2001	i	17 348	12 022	5 208	5 106	1 004	704	-	5 326
	w	10 201	6 501	4 269	1 355	421	456	-	3 700
2002	i	16 075	10 865	5 063	5 019	783	-	-	5 210
	w	9 332	5 835	4 184	1 302	349	-	-	3 497
2003	i	15 790	10 150	5 465	4 685	-	-	-	5 640
	w	9 058	5 436	4 111	1 325	-	-	-	3 622
2004	i	16 674	5 651	5 651	-	-	-	-	11 023
	w	9 458	4 075	4 075	-	-	-	-	5 383

**Fachhochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	2 143	1 520	853	417	93	38	119	623
	w	1 005	540	375	56	26	20	63	465
2000	i	2 540	1 533	763	464	172	74	60	1 007
	w	1 223	534	328	82	53	46	25	689
2001	i	2 951	1 686	986	492	130	78	-	1 265
	w	1 344	550	362	94	47	47	-	794
2002	i	3 179	1 838	1 133	559	146	-	-	1 341
	w	1 493	639	459	123	57	-	-	854
2003	i	3 375	1 853	1 296	557	-	-	-	1 522
	w	1 468	638	492	146	-	-	-	830
2004	i	3 946	1 401	1 401	-	-	-	-	2 545
	w	1 941	518	518	-	-	-	-	1 423

**Zusammen**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	20 003	12 953	5 613	4 076	874	676	1 714	7 050
	w	11 536	6 503	4 009	954	288	432	820	5 033
2000	i	19 778	13 570	5 291	5 612	1 173	853	641	6 208
	w	11 280	6 904	4 190	1 329	462	581	342	4 376
2001	i	20 299	13 708	6 194	5 598	1 134	782	-	6 591
	w	11 545	7 051	4 631	1 449	468	503	-	4 494
2002	i	19 254	12 703	6 196	5 578	929	-	-	6 551
	w	10 825	6 474	4 643	1 425	406	-	-	4 351
2003	i	19 165	12 003	6 761	5 242	-	-	-	7 162
	w	10 526	6 074	4 603	1 471	-	-	-	4 452
2004	i	20 620	7 052	7 052	-	-	-	-	13 568
	w	11 399	4 593	4 593	-	-	-	-	6 806

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Sachsen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	64,0	26,7	20,5	4,4	3,6	8,9	36,0
	w	100	56,6	34,5	8,5	2,5	3,9	7,2	43,4
2000	i	100	69,8	26,3	29,9	5,8	4,5	3,4	30,2
	w	100	63,3	38,4	12,4	4,1	5,3	3,2	36,7
2001	i	100	69,3	30,0	29,4	5,8	4,1	-	30,7
	w	100	63,7	41,8	13,3	4,1	4,5	-	36,3
2002	i	100	67,6	31,5	31,2	4,9	-	-	32,4
	w	100	62,5	44,8	14,0	3,7	-	-	37,5
2003	i	100	64,3	34,6	29,7	-	-	-	35,7
	w	100	60,0	45,4	14,6	-	-	-	40,0
2004	i	100	33,9	33,9	-	-	-	-	66,1
	w	100	43,1	43,1	-	-	-	-	56,9
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	70,9	39,8	19,5	4,3	1,8	5,6	29,1
	w	100	53,7	37,3	5,6	2,6	2,0	6,3	46,3
2000	i	100	60,4	30,0	18,3	6,8	2,9	2,4	39,6
	w	100	43,7	26,8	6,7	4,3	3,8	2,0	56,3
2001	i	100	57,1	33,4	16,7	4,4	2,6	-	42,9
	w	100	40,9	26,9	7,0	3,5	3,5	-	59,1
2002	i	100	57,8	35,6	17,6	4,6	-	-	42,2
	w	100	42,8	30,7	8,2	3,8	-	-	57,2
2003	i	100	54,9	38,4	16,5	-	-	-	45,1
	w	100	43,5	33,5	9,9	-	-	-	56,5
2004	i	100	35,5	35,5	-	-	-	-	64,5
	w	100	26,7	26,7	-	-	-	-	73,3
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	64,8	28,1	20,4	4,4	3,4	8,6	35,2
	w	100	56,4	34,8	8,3	2,5	3,7	7,1	43,6
2000	i	100	68,6	26,8	28,4	5,9	4,3	3,2	31,4
	w	100	61,2	37,1	11,8	4,1	5,2	3,0	38,8
2001	i	100	67,5	30,5	27,6	5,6	3,9	-	32,5
	w	100	61,1	40,1	12,6	4,1	4,4	-	38,9
2002	i	100	66,0	32,2	29,0	4,8	-	-	34,0
	w	100	59,8	42,9	13,2	3,8	-	-	40,2
2003	i	100	62,6	35,3	27,4	-	-	-	37,4
	w	100	57,7	43,7	14,0	-	-	-	42,3
2004	i	100	34,2	34,2	-	-	-	-	65,8
	w	100	40,3	40,3	-	-	-	-	59,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Sachsen-Anhalt**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 574	6 561	2 577	1 944	496	464	1 080	3 013
	w	5 690	3 549	2 042	533	169	301	504	2 141
2000	i	10 064	7 256	2 873	2 993	499	524	367	2 808
	w	5 945	4 000	2 504	699	217	400	180	1 945
2001	i	1 135	1 029	575	311	77	66	-	106
	w	644	502	381	70	18	33	-	142
2002	i	9 472	6 720	3 665	2 645	410	-	-	2 752
	w	5 732	3 882	3 135	586	161	-	-	1 850
2003	i	9 359	6 339	3 902	2 437	-	-	-	3 020
	w	5 469	3 588	3 036	552	-	-	-	1 881
2004	i	9 425	3 944	3 944	-	-	-	-	5 481
	w	5 543	2 954	2 954	-	-	-	-	2 589

**Fachhochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 308	624	326	176	45	24	53	684
	w	576	199	114	36	16	10	23	377
2000	i	2 201	845	497	210	65	43	30	1 356
	w	1 289	348	231	56	26	21	14	941
2001	i	1 895	898	572	245	59	22	-	997
	w	1 113	304	223	59	15	7	-	809
2002	i	2 146	1 043	712	259	72	-	-	1 103
	w	1 171	355	283	54	18	-	-	816
2003	i	2 125	1 058	794	264	-	-	-	1 067
	w	1 024	328	246	82	-	-	-	696
2004	i	2 459	931	931	-	-	-	-	1 528
	w	1 242	329	329	-	-	-	-	913

**Zusammen**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 882	7 185	2 903	2 120	541	488	1 133	3 697
	w	6 266	3 748	2 156	569	185	311	527	2 518
2000	i	12 265	8 101	3 370	3 203	564	567	397	4 164
	w	7 234	4 348	2 735	755	243	421	194	2 886
2001	i	3 030	1 927	1 147	556	136	88	-	1 103
	w	1 757	806	604	129	33	40	-	951
2002	i	11 618	7 763	4 377	2 904	482	-	-	3 855
	w	6 903	4 237	3 418	640	179	-	-	2 666
2003	i	11 484	7 397	4 696	2 701	-	-	-	4 087
	w	6 493	3 916	3 282	634	-	-	-	2 577
2004	i	11 884	4 875	4 875	-	-	-	-	7 009
	w	6 785	3 283	3 283	-	-	-	-	3 502

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Sachsen-Anhalt**

Prozent

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	68,5	26,9	20,3	5,2	4,8	11,3	31,5
	w	100	62,4	35,9	9,4	3,0	5,3	8,9	37,6
2000	i	100	72,1	28,5	29,7	5,0	5,2	3,6	27,9
	w	100	67,3	42,1	11,8	3,7	6,7	3,0	32,7
2001	i	100	90,7	50,7	27,4	6,8	5,8	-	9,3
	w	100	78,0	59,2	10,9	2,8	5,1	-	22,0
2002	i	100	70,9	38,7	27,9	4,3	-	-	29,1
	w	100	67,7	54,7	10,2	2,8	-	-	32,3
2003	i	100	67,7	41,7	26,0	-	-	-	32,3
	w	100	65,6	55,5	10,1	-	-	-	34,4
2004	i	100	41,8	41,8	-	-	-	-	58,2
	w	100	53,3	53,3	-	-	-	-	46,7

**Fachhochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	47,7	24,9	13,5	3,4	1,8	4,1	52,3
	w	100	34,5	19,8	6,3	2,8	1,7	4,0	65,5
2000	i	100	38,4	22,6	9,5	3,0	2,0	1,4	61,6
	w	100	27,0	17,9	4,3	2,0	1,6	1,1	73,0
2001	i	100	47,4	30,2	12,9	3,1	1,2	-	52,6
	w	100	27,3	20,0	5,3	1,3	0,6	-	72,7
2002	i	100	48,6	33,2	12,1	3,4	-	-	51,4
	w	100	30,3	24,2	4,6	1,5	-	-	69,7
2003	i	100	49,8	37,4	12,4	-	-	-	50,2
	w	100	32,0	24,0	8,0	-	-	-	68,0
2004	i	100	37,9	37,9	-	-	-	-	62,1
	w	100	26,5	26,5	-	-	-	-	73,5

**Zusammen**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	66,0	26,7	19,5	5,0	4,5	10,4	34,0
	w	100	59,8	34,4	9,1	3,0	5,0	8,4	40,2
2000	i	100	66,0	27,5	26,1	4,6	4,6	3,2	34,0
	w	100	60,1	37,8	10,4	3,4	5,8	2,7	39,9
2001	i	100	63,6	37,9	18,3	4,5	2,9	-	36,4
	w	100	45,9	34,4	7,3	1,9	2,3	-	54,1
2002	i	100	66,8	37,7	25,0	4,1	-	-	33,2
	w	100	61,4	49,5	9,3	2,6	-	-	38,6
2003	i	100	64,4	40,9	23,5	-	-	-	35,6
	w	100	60,3	50,5	9,8	-	-	-	39,7
2004	i	100	41,0	41,0	-	-	-	-	59,0
	w	100	48,4	48,4	-	-	-	-	51,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.



**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

Schleswig-Holstein

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	5 737	5 132	2 119	1 259	940	327	487	605
	w	2 724	2 284	1 374	504	128	73	205	440
1985	i	8 614	7 412	2 036	1 465	1 348	895	1 668	1 202
	w	4 246	3 028	1 363	567	221	316	561	1 218
1990	i	8 166	6 697	2 292	1 841	964	624	976	1 469
	w	3 977	2 966	1 533	590	214	248	381	1 011
1995	i	7 041	4 491	746	1 773	708	461	803	2 550
	w	3 529	1 772	502	540	181	230	319	1 757
2000	i	7 350	5 752	1 944	2 415	585	441	367	1 598
	w	4 068	2 961	1 601	724	213	266	157	1 107
2001	i	7 304	5 915	2 393	2 680	512	330	-	1 389
	w	3 925	3 051	1 875	799	179	198	-	874
2002	i	7 415	5 807	2 531	2 605	671	-	-	1 608
	w	4 026	2 960	1 979	782	199	-	-	1 066
2003	i	7 502	5 198	2 770	2 428	-	-	-	2 304
	w	4 035	2 777	1 902	875	-	-	-	1 258
2004	i	7 994	2 653	2 653	-	-	-	-	5 341
	w	4 357	1 865	1 865	-	-	-	-	2 492

**Fachhochschulreife**

1980	i	1 288	1 073	338	235	129	97	274	215
	w	554	274	66	59	30	26	93	280
1985	i	2 241	1 230	413	203	178	112	324	1 011
	w	989	256	78	46	20	27	85	733
1990	i	2 714	2 187	1 216	386	158	132	295	527
	w	1 069	478	248	64	32	30	104	591
1995	i	2 579	958	188	322	126	81	241	1 621
	w	1 015	233	48	59	29	24	73	782
2000	i	2 141	1 159	615	305	128	65	46	982
	w	902	330	172	69	39	29	21	572
2001	i	2 620	1 245	756	313	125	51	-	1 375
	w	1 193	333	214	69	33	17	-	860
2002	i	2 856	1 146	674	345	127	-	-	1 710
	w	1 303	296	166	92	38	-	-	1 007
2003	i	2 718	1 195	749	446	-	-	-	1 523
	w	1 177	311	207	104	-	-	-	866
2004	i	2 904	663	663	-	-	-	-	2 241
	w	1 216	162	162	-	-	-	-	1 054

**Zusammen**

1980	i	7 025	6 205	2 457	1 494	1 069	424	761	820
	w	3 278	2 558	1 440	563	158	99	298	720
1985	i	10 855	8 642	2 449	1 668	1 526	1 007	1 992	2 213
	w	5 235	3 284	1 441	613	241	343	646	1 951
1990	i	10 880	8 884	3 508	2 227	1 122	756	1 271	1 996
	w	5 046	3 444	1 781	654	246	278	485	1 602
1995	i	9 620	5 449	934	2 095	834	542	1 044	4 171
	w	4 544	2 005	550	599	210	254	392	2 539
2000	i	9 491	6 911	2 559	2 720	713	506	413	2 580
	w	4 970	3 291	1 773	793	252	295	178	1 679
2001	i	9 924	7 160	3 149	2 993	637	381	-	2 764
	w	5 118	3 384	2 089	868	212	215	-	1 734
2002	i	10 271	6 953	3 205	2 950	798	-	-	3 318
	w	5 329	3 256	2 145	874	237	-	-	2 073
2003	i	10 220	6 393	3 519	2 874	-	-	-	3 827
	w	5 212	3 088	2 109	979	-	-	-	2 124
2004	i	10 898	3 316	3 316	-	-	-	-	7 582
	w	5 573	2 027	2 027	-	-	-	-	3 546

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Schleswig-Holstein									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	89,5	36,9	21,9	16,4	5,7	8,5	10,5
	w	100	83,8	50,4	18,5	4,7	2,7	7,5	16,2
1985	i	100	86,0	23,6	17,0	15,6	10,4	19,4	14,0
	w	100	71,3	32,1	13,4	5,2	7,4	13,2	28,7
1990	i	100	82,0	28,1	22,5	11,8	7,6	12,0	18,0
	w	100	74,6	38,5	14,8	5,4	6,2	9,6	25,4
1995	i	100	63,8	10,6	25,2	10,1	6,5	11,4	36,2
	w	100	50,2	14,2	15,3	5,1	6,5	9,0	49,8
2000	i	100	78,3	26,4	32,9	8,0	6,0	5,0	21,7
	w	100	72,8	39,4	17,8	5,2	6,5	3,9	27,2
2001	i	100	81,0	32,8	36,7	7,0	4,5	-	19,0
	w	100	77,7	47,8	20,4	4,6	5,0	-	22,3
2002	i	100	78,3	34,1	35,1	9,0	-	-	21,7
	w	100	73,5	49,2	19,4	4,9	-	-	26,5
2003	i	100	69,3	36,9	32,4	-	-	-	30,7
	w	100	68,8	47,1	21,7	-	-	-	31,2
2004	i	100	33,2	33,2	-	-	-	-	66,8
	w	100	42,8	42,8	-	-	-	-	57,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100	83,3	26,2	18,2	10,0	7,5	21,3	16,7
	w	100	49,5	11,9	10,6	5,4	4,7	16,8	50,5
1985	i	100	54,9	18,4	9,1	7,9	5,0	14,5	45,1
	w	100	25,9	7,9	4,7	2,0	2,7	8,6	74,1
1990	i	100	80,6	44,8	14,2	5,8	4,9	10,9	19,4
	w	100	44,7	23,2	6,0	3,0	2,8	9,7	55,3
1995	i	100	37,1	7,3	12,5	4,9	3,1	9,3	62,9
	w	100	23,0	4,7	5,8	2,9	2,4	7,2	77,0
2000	i	100	54,1	28,7	14,2	6,0	3,0	2,1	45,9
	w	100	36,6	19,1	7,6	4,3	3,2	2,3	63,4
2001	i	100	47,5	28,9	11,9	4,8	1,9	-	52,5
	w	100	27,9	17,9	5,8	2,8	1,4	-	72,1
2002	i	100	40,1	23,6	12,1	4,4	-	-	59,9
	w	100	22,7	12,7	7,1	2,9	-	-	77,3
2003	i	100	44,0	27,6	16,4	-	-	-	56,0
	w	100	26,4	17,6	8,8	-	-	-	73,6
2004	i	100	22,8	22,8	-	-	-	-	77,2
	w	100	13,3	13,3	-	-	-	-	86,7
Zusammen									
1980	i	100	88,3	35,0	21,3	15,2	6,0	10,8	11,7
	w	100	78,0	43,9	17,2	4,8	3,0	9,1	22,0
1985	i	100	79,6	22,6	15,4	14,1	9,3	18,4	20,4
	w	100	62,7	27,5	11,7	4,6	6,6	12,3	37,3
1990	i	100	81,7	32,2	20,5	10,3	6,9	11,7	18,3
	w	100	68,3	35,3	13,0	4,9	5,5	9,6	31,7
1995	i	100	56,6	9,7	21,8	8,7	5,6	10,9	43,4
	w	100	44,1	12,1	13,2	4,6	5,6	8,6	55,9
2000	i	100	72,8	27,0	28,7	7,5	5,3	4,4	27,2
	w	100	66,2	35,7	16,0	5,1	5,9	3,6	33,8
2001	i	100	72,1	31,7	30,2	6,4	3,8	-	27,9
	w	100	66,1	40,8	17,0	4,1	4,2	-	33,9
2002	i	100	67,7	31,2	28,7	7,8	-	-	32,3
	w	100	61,1	40,3	16,4	4,4	-	-	38,9
2003	i	100	62,6	34,4	28,1	-	-	-	37,4
	w	100	59,2	40,5	18,8	-	-	-	40,8
2004	i	100	30,4	30,4	-	-	-	-	69,6
	w	100	36,4	36,4	-	-	-	-	63,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

Thüringen

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 605	6 352	2 509	1 959	495	453	936	3 253
	w	5 784	3 470	2 085	510	156	285	434	2 314
2000	i	10 679	7 622	3 115	2 884	645	595	383	3 057
	w	6 382	4 343	2 720	735	264	434	190	2 039
2001	i	10 000	7 023	3 242	2 765	558	458	-	2 977
	w	5 960	4 048	2 771	727	238	312	-	1 912
2002	i	9 397	6 222	3 113	2 635	474	-	-	3 175
	w	5 467	3 419	2 587	649	183	-	-	2 048
2003	i	9 749	6 343	3 767	2 576	-	-	-	3 406
	w	5 779	3 731	2 888	843	-	-	-	2 048
2004	i	9 960	3 538	3 538	-	-	-	-	6 422
	w	5 822	2 650	2 650	-	-	-	-	3 172

**Fachhochschulreife**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 426	1 046	510	342	61	27	106	380
	w	543	320	200	53	20	12	35	223
2000	i	1 873	946	499	285	77	48	37	927
	w	931	344	227	60	17	22	18	587
2001	i	2 180	1 012	560	315	91	46	-	1 168
	w	1 047	375	248	78	30	19	-	672
2002	i	2 300	1 102	713	297	92	-	-	1 198
	w	1 022	393	292	69	32	-	-	629
2003	i	2 495	1 146	840	306	-	-	-	1 349
	w	1 202	384	328	56	-	-	-	818
2004	i	2 753	899	899	-	-	-	-	1 854
	w	1 248	324	324	-	-	-	-	924

**Zusammen**

1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	11 031	7 398	3 019	2 301	556	480	1 042	3 633
	w	6 327	3 790	2 285	563	176	297	469	2 537
2000	i	12 552	8 568	3 614	3 169	722	643	420	3 984
	w	7 313	4 687	2 947	795	281	456	208	2 626
2001	i	12 180	8 035	3 802	3 080	649	504	-	4 145
	w	7 007	4 423	3 019	805	268	331	-	2 584
2002	i	11 697	7 324	3 826	2 932	566	-	-	4 373
	w	6 489	3 812	2 879	718	215	-	-	2 677
2003	i	12 244	7 489	4 607	2 882	-	-	-	4 755
	w	6 981	4 115	3 216	899	-	-	-	2 866
2004	i	12 713	4 437	4 437	-	-	-	-	8 276
	w	7 070	2 974	2 974	-	-	-	-	4 096

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Thüringen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	66,1	26,1	20,4	5,2	4,7	9,7	33,9
	w	100	60,0	36,0	8,8	2,7	4,9	7,5	40,0
2000	i	100	71,4	29,2	27,0	6,0	5,6	3,6	28,6
	w	100	68,1	42,6	11,5	4,1	6,8	3,0	31,9
2001	i	100	70,2	32,4	27,7	5,6	4,6	-	29,8
	w	100	67,9	46,5	12,2	4,0	5,2	-	32,1
2002	i	100	66,2	33,1	28,0	5,0	-	-	33,8
	w	100	62,5	47,3	11,9	3,3	-	-	37,5
2003	i	100	65,1	38,6	26,4	-	-	-	34,9
	w	100	64,6	50,0	14,6	-	-	-	35,4
2004	i	100	35,5	35,5	-	-	-	-	64,5
	w	100	45,5	45,5	-	-	-	-	54,5
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	73,4	35,8	24,0	4,3	1,9	7,4	26,6
	w	100	58,9	36,8	9,8	3,7	2,2	6,4	41,1
2000	i	100	50,5	26,6	15,2	4,1	2,6	2,0	49,5
	w	100	36,9	24,4	6,4	1,8	2,4	1,9	63,1
2001	i	100	46,4	25,7	14,4	4,2	2,1	-	53,6
	w	100	35,8	23,7	7,4	2,9	1,8	-	64,2
2002	i	100	47,9	31,0	12,9	4,0	-	-	52,1
	w	100	38,5	28,6	6,8	3,1	-	-	61,5
2003	i	100	45,9	33,7	12,3	-	-	-	54,1
	w	100	31,9	27,3	4,7	-	-	-	68,1
2004	i	100	32,7	32,7	-	-	-	-	67,3
	w	100	26,0	26,0	-	-	-	-	74,0
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100	67,1	27,4	20,9	5,0	4,4	9,4	32,9
	w	100	59,9	36,1	8,9	2,8	4,7	7,4	40,1
2000	i	100	68,3	28,8	25,2	5,8	5,1	3,3	31,7
	w	100	64,1	40,3	10,9	3,8	6,2	2,8	35,9
2001	i	100	66,0	31,2	25,3	5,3	4,1	-	34,0
	w	100	63,1	43,1	11,5	3,8	4,7	-	36,9
2002	i	100	62,6	32,7	25,1	4,8	-	-	37,4
	w	100	58,7	44,4	11,1	3,3	-	-	41,3
2003	i	100	61,2	37,6	23,5	-	-	-	38,8
	w	100	58,9	46,1	12,9	-	-	-	41,1
2004	i	100	34,9	34,9	-	-	-	-	65,1
	w	100	42,1	42,1	-	-	-	-	57,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Stadtstaaten**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	14 587	13 019	3 127	5 336	2 002	750	1 804	1 568
	w	7 298	5 969	1 844	2 457	522	276	870	1 329
1985	i	18 346	16 985	3 222	5 931	2 080	1 756	3 996	1 361
	w	9 379	7 683	1 900	2 754	583	594	1 852	1 696
1990	i	15 199	14 033	5 523	2 971	1 788	1 525	2 226	1 166
	w	7 563	6 395	2 933	1 144	640	604	1 074	1 168
1995	i	18 686	16 208	6 130	4 780	1 933	1 089	2 276	2 478
	w	9 919	8 118	4 003	1 955	562	545	1 053	1 801
2000	i	19 804	17 255	6 985	6 099	2 056	1 218	897	2 549
	w	10 856	9 049	5 123	2 060	742	690	434	1 807
2001	i	20 150	17 552	7 590	6 911	2 087	964	-	2 598
	w	11 135	9 360	5 463	2 567	777	553	-	1 775
2002	i	19 945	16 200	7 296	6 925	1 979	-	-	3 745
	w	11 045	8 481	5 277	2 527	677	-	-	2 564
2003	i	20 205	14 004	7 621	6 383	-	-	-	6 201
	w	11 223	7 497	4 901	2 596	-	-	-	3 726
2004	i	20 560	7 365	7 365	-	-	-	-	13 195
	w	11 482	4 676	4 676	-	-	-	-	6 806

**Fachhochschulreife**

1980	i	4 608	2 934	1 367	715	324	137	391	1 674
	w	2 208	983	419	266	81	39	178	1 225
1985	i	4 884	3 435	1 169	642	349	285	990	1 449
	w	2 271	914	302	180	68	63	301	1 357
1990	i	5 203	3 248	1 271	713	361	335	568	1 955
	w	2 307	966	343	162	80	125	256	1 341
1995	i	4 222	3 181	1 456	744	376	175	430	1 041
	w	2 095	1 144	569	229	108	59	179	951
2000	i	5 494	2 681	1 286	693	309	235	158	2 813
	w	2 949	1 126	561	255	116	113	81	1 823
2001	i	5 538	3 053	1 493	959	380	221	-	2 485
	w	2 691	1 181	611	348	126	96	-	1 510
2002	i	5 819	3 068	1 608	1 074	386	-	-	2 751
	w	2 830	1 121	643	353	125	-	-	1 709
2003	i	5 916	3 040	1 838	1 202	-	-	-	2 876
	w	2 832	1 134	671	463	-	-	-	1 698
2004	i	6 223	1 703	1 703	-	-	-	-	4 520
	w	2 903	559	559	-	-	-	-	2 344

**Zusammen**

1980	i	19 195	15 953	4 494	6 051	2 326	887	2 195	3 242
	w	9 506	6 952	2 263	2 723	603	315	1 048	2 554
1985	i	23 230	20 420	4 391	6 573	2 429	2 041	4 986	2 810
	w	11 650	8 597	2 202	2 934	651	657	2 153	3 053
1990	i	20 402	17 281	6 794	3 684	2 149	1 860	2 794	3 121
	w	9 870	7 361	3 276	1 306	720	729	1 330	2 509
1995	i	22 908	19 389	7 586	5 524	2 309	1 264	2 706	3 519
	w	12 014	9 262	4 572	2 184	670	604	1 232	2 752
2000	i	25 298	19 936	8 271	6 792	2 365	1 453	1 055	5 362
	w	13 805	10 175	5 684	2 315	858	803	515	3 630
2001	i	25 688	20 605	9 083	7 870	2 467	1 185	-	5 083
	w	13 826	10 541	6 074	2 915	903	649	-	3 285
2002	i	25 764	19 268	8 904	7 999	2 365	-	-	6 496
	w	13 875	9 602	5 920	2 880	802	-	-	4 273
2003	i	26 121	17 044	9 459	7 585	-	-	-	9 077
	w	14 055	8 631	5 572	3 059	-	-	-	5 424
2004	i	26 783	9 068	9 068	-	-	-	-	17 715
	w	14 385	5 235	5 235	-	-	-	-	9 150

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Stadtstaaten									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	89,3	21,4	36,6	13,7	5,1	12,4	10,7
	w	100	81,8	25,3	33,7	7,2	3,8	11,9	18,2
1985	i	100	92,6	17,6	32,3	11,3	9,6	21,8	7,4
	w	100	81,9	20,3	29,4	6,2	6,3	19,7	18,1
1990	i	100	92,3	36,3	19,5	11,8	10,0	14,6	7,7
	w	100	84,6	38,8	15,1	8,5	8,0	14,2	15,4
1995	i	100	86,7	32,8	25,6	10,3	5,8	12,2	13,3
	w	100	81,8	40,4	19,7	5,7	5,5	10,6	18,2
2000	i	100	87,1	35,3	30,8	10,4	6,2	4,5	12,9
	w	100	83,4	47,2	19,0	6,8	6,4	4,0	16,6
2001	i	100	87,1	37,7	34,3	10,4	4,8	-	12,9
	w	100	84,1	49,1	23,1	7,0	5,0	-	15,9
2002	i	100	81,2	36,6	34,7	9,9	-	-	18,8
	w	100	76,8	47,8	22,9	6,1	-	-	23,2
2003	i	100	69,3	37,7	31,6	-	-	-	30,7
	w	100	66,8	43,7	23,1	-	-	-	33,2
2004	i	100	35,8	35,8	-	-	-	-	64,2
	w	100	40,7	40,7	-	-	-	-	59,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100	63,7	29,7	15,5	7,0	3,0	8,5	36,3
	w	100	44,5	19,0	12,0	3,7	1,8	8,1	55,5
1985	i	100	70,3	23,9	13,1	7,1	5,8	20,3	29,7
	w	100	40,2	13,3	7,9	3,0	2,8	13,3	59,8
1990	i	100	62,4	24,4	13,7	6,9	6,4	10,9	37,6
	w	100	41,9	14,9	7,0	3,5	5,4	11,1	58,1
1995	i	100	75,3	34,5	17,6	8,9	4,1	10,2	24,7
	w	100	54,6	27,2	10,9	5,2	2,8	8,5	45,4
2000	i	100	48,8	23,4	12,6	5,6	4,3	2,9	51,2
	w	100	38,2	19,0	8,6	3,9	3,8	2,7	61,8
2001	i	100	55,1	27,0	17,3	6,9	4,0	-	44,9
	w	100	43,9	22,7	12,9	4,7	3,6	-	56,1
2002	i	100	52,7	27,6	18,5	6,6	-	-	47,3
	w	100	39,6	22,7	12,5	4,4	-	-	60,4
2003	i	100	51,4	31,1	20,3	-	-	-	48,6
	w	100	40,0	23,7	16,3	-	-	-	60,0
2004	i	100	27,4	27,4	-	-	-	-	72,6
	w	100	19,3	19,3	-	-	-	-	80,7
Zusammen									
1980	i	100	83,1	23,4	31,5	12,1	4,6	11,4	16,9
	w	100	73,1	23,8	28,6	6,3	3,3	11,0	26,9
1985	i	100	87,9	18,9	28,3	10,5	8,8	21,5	12,1
	w	100	73,8	18,9	25,2	5,6	5,6	18,5	26,2
1990	i	100	84,7	33,3	18,1	10,5	9,1	13,7	15,3
	w	100	74,6	33,2	13,2	7,3	7,4	13,5	25,4
1995	i	100	84,6	33,1	24,1	10,1	5,5	11,8	15,4
	w	100	77,1	38,1	18,2	5,6	5,0	10,3	22,9
2000	i	100	78,8	32,7	26,8	9,3	5,7	4,2	21,2
	w	100	73,7	41,2	16,8	6,2	5,8	3,7	26,3
2001	i	100	80,2	35,4	30,6	9,6	4,6	-	19,8
	w	100	76,2	43,9	21,1	6,5	4,7	-	23,8
2002	i	100	74,8	34,6	31,0	9,2	-	-	25,2
	w	100	69,2	42,7	20,8	5,8	-	-	30,8
2003	i	100	65,3	36,2	29,0	-	-	-	34,7
	w	100	61,4	39,6	21,8	-	-	-	38,6
2004	i	100	33,9	33,9	-	-	-	-	66,1
	w	100	36,4	36,4	-	-	-	-	63,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

**Flächenstaaten**

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	153 373	138 372	60 550	38 113	21 350	6 580	11 779	15 001
	w	72 464	61 022	36 757	13 192	3 975	1 900	5 198	11 442
1985	i	211 925	173 722	58 509	41 529	29 842	14 326	29 516	38 203
	w	104 116	74 493	36 010	13 876	6 029	5 581	12 997	29 623
1990	i	184 619	163 855	62 055	49 554	20 424	12 870	18 952	20 764
	w	91 303	74 653	40 805	13 703	6 147	5 681	8 317	16 650
1995	i	216 217	170 676	65 442	57 973	16 286	11 113	19 862	45 541
	w	115 624	84 045	47 520	17 305	5 144	5 519	8 557	31 579
2000	i	237 875	192 006	75 858	78 824	15 783	12 689	8 852	45 869
	w	131 281	100 009	60 051	21 747	6 619	7 732	3 860	31 272
2001	i	222 912	177 610	81 098	74 155	13 440	8 917	-	45 302
	w	122 801	93 802	62 328	20 845	5 365	5 264	-	28 999
2002	i	233 367	181 159	90 128	77 997	13 034	-	-	52 208
	w	130 336	96 813	69 835	22 014	4 964	-	-	33 523
2003	i	235 024	169 880	100 338	69 542	-	-	-	65 144
	w	130 222	91 975	69 590	22 385	-	-	-	38 247
2004	i	242 949	99 491	99 491	-	-	-	-	143 458
	w	135 616	67 769	67 769	-	-	-	-	67 847

**Fachhochschulreife**

1980	i	47 973	34 225	17 196	8 303	3 941	1 278	3 507	13 748
	w	18 303	8 978	5 316	1 472	604	377	1 209	9 325
1985	i	62 925	35 070	15 654	7 550	4 310	1 819	5 737	27 855
	w	25 659	7 754	3 789	1 133	555	425	1 852	17 905
1990	i	69 729	43 700	20 360	11 470	3 628	2 531	5 711	26 029
	w	26 025	10 432	5 215	1 676	752	751	2 038	15 593
1995	i	68 647	36 803	16 411	9 274	3 454	2 221	5 443	31 844
	w	29 498	10 991	5 443	1 765	1 022	859	1 902	18 507
2000	i	84 366	39 264	18 571	11 353	3 890	2 863	2 587	45 102
	w	41 291	13 209	7 191	2 574	1 283	1 219	942	28 082
2001	i	94 853	39 931	21 033	12 416	3 748	2 734	-	54 922
	w	46 250	13 462	8 085	2 990	1 229	1 158	-	32 788
2002	i	102 367	41 016	22 641	14 328	4 047	-	-	61 351
	w	47 742	13 119	8 614	3 262	1 243	-	-	34 623
2003	i	107 901	41 083	27 196	13 887	-	-	-	66 818
	w	50 099	12 730	9 199	3 531	-	-	-	37 369
2004	i	117 174	29 298	29 298	-	-	-	-	87 876
	w	53 717	9 447	9 447	-	-	-	-	44 270

**Zusammen**

1980	i	201 346	172 597	77 746	46 416	25 291	7 858	15 286	28 749
	w	90 767	70 000	42 073	14 664	4 579	2 277	6 407	20 767
1985	i	274 850	208 792	74 163	49 079	34 152	16 145	35 253	66 058
	w	129 775	82 247	39 799	15 009	6 584	6 006	14 849	47 528
1990	i	254 348	207 555	82 415	61 024	24 052	15 401	24 663	46 793
	w	117 328	85 085	46 020	15 379	6 899	6 432	10 355	32 243
1995	i	284 864	207 479	81 853	67 247	19 740	13 334	25 305	77 385
	w	145 122	95 036	52 963	19 070	6 166	6 378	10 459	50 086
2000	i	322 241	231 270	94 429	90 177	19 673	15 552	11 439	90 971
	w	172 572	113 218	67 242	24 321	7 902	8 951	4 802	59 354
2001	i	317 765	217 541	102 131	86 571	17 188	11 651	-	100 224
	w	169 051	107 264	70 413	23 835	6 594	6 422	-	61 787
2002	i	335 734	222 175	112 769	92 325	17 081	-	-	113 559
	w	178 078	109 932	78 449	25 276	6 207	-	-	68 146
2003	i	342 925	210 963	127 534	83 429	-	-	-	131 962
	w	180 321	104 705	78 789	25 916	-	-	-	75 616
2004	i	360 123	128 789	128 789	-	-	-	-	231 334
	w	189 333	77 216	77 216	-	-	-	-	112 117

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder" .

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Flächenstaaten									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	90,2	39,5	24,8	13,9	4,3	7,7	9,8
	w	100	84,2	50,7	18,2	5,5	2,6	7,2	15,8
1985	i	100	82,0	27,6	19,6	14,1	6,8	13,9	18,0
	w	100	71,5	34,6	13,3	5,8	5,4	12,5	28,5
1990	i	100	88,8	33,6	26,8	11,1	7,0	10,3	11,2
	w	100	81,8	44,7	15,0	6,7	6,2	9,1	18,2
1995	i	100	78,9	30,3	26,8	7,5	5,1	9,2	21,1
	w	100	72,7	41,1	15,0	4,4	4,8	7,4	27,3
2000	i	100	80,7	31,9	33,1	6,6	5,3	3,7	19,3
	w	100	76,2	45,7	16,6	5,0	5,9	2,9	23,8
2001	i	100	79,7	36,4	33,3	6,0	4,0	-	20,3
	w	100	76,4	50,8	17,0	4,4	4,3	-	23,6
2002	i	100	77,6	38,6	33,4	5,6	-	-	22,4
	w	100	74,3	53,6	16,9	3,8	-	-	25,7
2003	i	100	72,3	42,7	29,6	-	-	-	27,7
	w	100	70,6	53,4	17,2	-	-	-	29,4
2004	i	100	41,0	41,0	-	-	-	-	59,0
	w	100	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0
Fachhochschulreife									
1980	i	100	71,3	35,8	17,3	8,2	2,7	7,3	28,7
	w	100	49,1	29,0	8,0	3,3	2,1	6,6	50,9
1985	i	100	55,7	24,9	12,0	6,8	2,9	9,1	44,3
	w	100	30,2	14,8	4,4	2,2	1,7	7,2	69,8
1990	i	100	62,7	29,2	16,4	5,2	3,6	8,2	37,3
	w	100	40,1	20,0	6,4	2,9	2,9	7,8	59,9
1995	i	100	53,6	23,9	13,5	5,0	3,2	7,9	46,4
	w	100	37,3	18,5	6,0	3,5	2,9	6,4	62,7
2000	i	100	46,5	22,0	13,5	4,6	3,4	3,1	53,5
	w	100	32,0	17,4	6,2	3,1	3,0	2,3	68,0
2001	i	100	42,1	22,2	13,1	4,0	2,9	-	57,9
	w	100	29,1	17,5	6,5	2,7	2,5	-	70,9
2002	i	100	40,1	22,1	14,0	4,0	-	-	59,9
	w	100	27,5	18,0	6,8	2,6	-	-	72,5
2003	i	100	38,1	25,2	12,9	-	-	-	61,9
	w	100	25,4	18,4	7,0	-	-	-	74,6
2004	i	100	25,0	25,0	-	-	-	-	75,0
	w	100	17,6	17,6	-	-	-	-	82,4
Zusammen									
1980	i	100	85,7	38,6	23,1	12,6	3,9	7,6	14,3
	w	100	77,1	46,4	16,2	5,0	2,5	7,1	22,9
1985	i	100	76,0	27,0	17,9	12,4	5,9	12,8	24,0
	w	100	63,4	30,7	11,6	5,1	4,6	11,4	36,6
1990	i	100	81,6	32,4	24,0	9,5	6,1	9,7	18,4
	w	100	72,5	39,2	13,1	5,9	5,5	8,8	27,5
1995	i	100	72,8	28,7	23,6	6,9	4,7	8,9	27,2
	w	100	65,5	36,5	13,1	4,2	4,4	7,2	34,5
2000	i	100	71,8	29,3	28,0	6,1	4,8	3,5	28,2
	w	100	65,6	39,0	14,1	4,6	5,2	2,8	34,4
2001	i	100	68,5	32,1	27,2	5,4	3,7	-	31,5
	w	100	63,5	41,7	14,1	3,9	3,8	-	36,5
2002	i	100	66,2	33,6	27,5	5,1	-	-	33,8
	w	100	61,7	44,1	14,2	3,5	-	-	38,3
2003	i	100	61,5	37,2	24,3	-	-	-	38,5
	w	100	58,1	43,7	14,4	-	-	-	41,9
2004	i	100	35,8	35,8	-	-	-	-	64,2
	w	100	40,8	40,8	-	-	-	-	59,2

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder".



**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien-berechtigte Schul-abgänger <sup>2)</sup>	Studien-anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul-semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien-berechtigte Schulab-gänger ohne Hochschul-einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	

**Hochschulen insgesamt**

Deutschland <sup>5)</sup>

**Anzahl**

**Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife**

1980	i	167 960	153 899	64 186	43 928	23 532	7 515	14 738	14 061
	w	79 762	68 152	38 863	15 881	4 561	2 249	6 598	11 610
1985	i	230 271	194 057	62 221	47 779	32 133	16 266	35 658	36 214
	w	113 495	83 699	38 137	16 775	6 691	6 255	15 841	29 796
1990	i	199 818	182 223	68 872	53 335	22 947	14 669	22 400	17 595
	w	98 866	82 875	44 265	15 133	7 078	6 404	9 995	15 991
1995	i	234 903	189 632	72 151	63 600	18 503	12 440	22 938	45 271
	w	125 543	93 513	51 834	19 600	5 851	6 191	10 037	32 030
2000	i	257 679	211 818	83 615	85 639	18 243	14 232	10 089	45 861
	w	142 137	110 313	65 630	24 115	7 569	8 554	4 445	31 824
2001	i	243 062	197 455	89 633	81 774	15 879	10 169	-	45 607
	w	133 936	104 367	68 328	23 772	6 312	5 955	-	29 569
2002	i	253 312	199 514	98 539	85 541	15 434	-	-	53 798
	w	141 381	106 427	75 718	24 860	5 849	-	-	34 954
2003	i	255 229	185 258	108 712	76 546	-	-	-	69 971
	w	141 445	100 180	74 885	25 295	-	-	-	41 265
2004	i	263 509	107 639	107 639	-	-	-	-	155 870
	w	147 098	72 843	72 843	-	-	-	-	74 255

**Fachhochschulreife**

1980	i	52 581	37 605	18 607	9 189	4 291	1 452	4 066	14 976
	w	20 511	10 109	5 754	1 780	695	430	1 450	10 402
1985	i	67 809	38 883	16 855	8 201	4 673	2 118	7 036	28 926
	w	27 930	8 802	4 099	1 314	630	496	2 263	19 128
1990	i	74 932	47 647	21 678	12 325	4 055	2 928	6 661	27 285
	w	28 332	11 609	5 580	1 864	852	898	2 415	16 723
1995	i	72 869	46 106	19 489	10 412	3 856	2 410	9 939	26 763
	w	31 593	12 792	6 528	2 092	1 138	925	2 109	18 801
2000	i	89 860	42 085	19 894	12 080	4 233	3 108	2 770	47 775
	w	44 240	14 389	7 770	2 842	1 409	1 338	1 030	29 851
2001	i	100 391	43 121	22 582	13 426	4 145	2 968	-	57 270
	w	48 941	14 692	8 716	3 351	1 365	1 260	-	34 249
2002	i	108 186	44 202	24 323	15 420	4 459	-	-	63 984
	w	50 572	14 288	9 282	3 624	1 382	-	-	36 284
2003	i	113 817	44 176	29 058	15 118	-	-	-	69 641
	w	52 931	13 892	9 885	4 007	-	-	-	39 039
2004	i	123 397	31 044	31 044	-	-	-	-	92 353
	w	56 620	10 025	10 025	-	-	-	-	46 595

**Zusammen**

1980	i	220 541	191 504	82 793	53 117	27 823	8 967	18 804	29 037
	w	100 273	78 261	44 617	17 661	5 256	2 679	8 048	22 012
1985	i	298 080	232 940	79 076	55 980	36 806	18 384	42 694	65 140
	w	141 425	92 501	42 236	18 089	7 321	6 751	18 104	48 924
1990	i	274 750	229 870	90 550	65 660	27 002	17 597	29 061	44 880
	w	127 198	94 484	49 845	16 997	7 930	7 302	12 410	32 714
1995	i	307 772	235 738	91 640	74 012	22 359	14 850	32 877	72 034
	w	157 136	106 305	58 362	21 692	6 989	7 116	12 146	50 831
2000	i	347 539	253 903	103 509	97 719	22 476	17 340	12 859	93 636
	w	186 377	124 702	73 400	26 957	8 978	9 892	5 475	61 675
2001	i	343 453	240 576	112 215	95 200	20 024	13 137	-	102 877
	w	182 877	119 059	77 044	27 123	7 677	7 215	-	63 818
2002	i	361 498	243 716	122 862	100 961	19 893	-	-	117 782
	w	191 953	120 715	85 000	28 484	7 231	-	-	71 238
2003	i	369 046	229 434	137 770	91 664	-	-	-	139 612
	w	194 376	114 072	84 770	29 302	-	-	-	80 304
2004	i	386 906	138 683	138 683	-	-	-	-	248 223
	w	203 718	82 868	82 868	-	-	-	-	120 850

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer. Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

**Nationale Kennzahlen**  
**13 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule**

Land und Jahr des Erwerbs der HZB <sup>1)</sup> ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger <sup>2)</sup>	Studien- anfänger <sup>3)</sup> (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Deutschland <sup>5)</sup>									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100	91,6	38,2	26,2	14,0	4,5	8,8	8,4
	w	100	85,4	48,7	19,9	5,7	2,8	8,3	14,6
1985	i	100	84,3	27,0	20,7	14,0	7,1	15,5	15,7
	w	100	73,7	33,6	14,8	5,9	5,5	14,0	26,3
1990	i	100	91,2	34,5	26,7	11,5	7,3	11,2	8,8
	w	100	83,8	44,8	15,3	7,2	6,5	10,1	16,2
1995	i	100	80,7	30,7	27,1	7,9	5,3	9,8	19,3
	w	100	74,5	41,3	15,6	4,7	4,9	8,0	25,5
2000	i	100	82,2	32,4	33,2	7,1	5,5	3,9	17,8
	w	100	77,6	46,2	17,0	5,3	6,0	3,1	22,4
2001	i	100	81,2	36,9	33,6	6,5	4,2	-	18,8
	w	100	77,9	51,0	17,7	4,7	4,4	-	22,1
2002	i	100	78,8	38,9	33,8	6,1	-	-	21,2
	w	100	75,3	53,6	17,6	4,1	-	-	24,7
2003	i	100	72,6	42,6	30,0	-	-	-	27,4
	w	100	70,8	52,9	17,9	-	-	-	29,2
2004	i	100	40,8	40,8	-	-	-	-	59,2
	w	100	49,5	49,5	-	-	-	-	50,5
Fachhochschulreife									
1980	i	100	71,5	35,4	17,5	8,2	2,8	7,7	28,5
	w	100	49,3	28,1	8,7	3,4	2,1	7,1	50,7
1985	i	100	57,3	24,9	12,1	6,9	3,1	10,4	42,7
	w	100	31,5	14,7	4,7	2,3	1,8	8,1	68,5
1990	i	100	63,6	28,9	16,4	5,4	3,9	8,9	36,4
	w	100	41,0	19,7	6,6	3,0	3,2	8,5	59,0
1995	i	100	63,3	26,7	14,3	5,3	3,3	13,6	36,7
	w	100	40,5	20,7	6,6	3,6	2,9	6,7	59,5
2000	i	100	46,8	22,1	13,4	4,7	3,5	3,1	53,2
	w	100	32,5	17,6	6,4	3,2	3,0	2,3	67,5
2001	i	100	43,0	22,5	13,4	4,1	3,0	-	57,0
	w	100	30,0	17,8	6,8	2,8	2,6	-	70,0
2002	i	100	40,9	22,5	14,3	4,1	-	-	59,1
	w	100	28,3	18,4	7,2	2,7	-	-	71,7
2003	i	100	38,8	25,5	13,3	-	-	-	61,2
	w	100	26,2	18,7	7,6	-	-	-	73,8
2004	i	100	25,2	25,2	-	-	-	-	74,8
	w	100	17,7	17,7	-	-	-	-	82,3
Zusammen									
1980	i	100	86,8	37,5	24,1	12,6	4,1	8,5	13,2
	w	100	78,0	44,5	17,6	5,2	2,7	8,0	22,0
1985	i	100	78,1	26,5	18,8	12,3	6,2	14,3	21,9
	w	100	65,4	29,9	12,8	5,2	4,8	12,8	34,6
1990	i	100	83,7	33,0	23,9	9,8	6,4	10,6	16,3
	w	100	74,3	39,2	13,4	6,2	5,7	9,8	25,7
1995	i	100	76,6	29,8	24,0	7,3	4,8	10,7	23,4
	w	100	67,7	37,1	13,8	4,4	4,5	7,7	32,3
2000	i	100	73,1	29,8	28,1	6,5	5,0	3,7	26,9
	w	100	66,9	39,4	14,5	4,8	5,3	2,9	33,1
2001	i	100	70,0	32,7	27,7	5,8	3,8	-	30,0
	w	100	65,1	42,1	14,8	4,2	3,9	-	34,9
2002	i	100	67,4	34,0	27,9	5,5	-	-	32,6
	w	100	62,9	44,3	14,8	3,8	-	-	37,1
2003	i	100	62,2	37,3	24,8	-	-	-	37,8
	w	100	58,7	43,6	15,1	-	-	-	41,3
2004	i	100	35,8	35,8	-	-	-	-	64,2
	w	100	40,7	40,7	-	-	-	-	59,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.  
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>					Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>			
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal		
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)												
Baden-Württemberg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	43 365	15 600	4 249	3 409	341	2 494	2 037	643	1 394	457	
	2003	46 277	16 056	4 630	3 684	392	2 458	2 033	631	1 402	426	
	2004	48 822	15 831	4 925	3 913	398	2 499	2 066	638	1 428	434	
Sport	2002	2 249	439	489	454	16	207	137	25	112	70	
	2003	2 740	856	273	252	12	208	139	27	112	70	
	2004	3 201	900	344	306	12	205	138	27	112	67	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	33 495	9 721	4 148	3 567	416	1 633	1 244	369	875	389	
	2003	35 307	10 381	3 861	3 174	475	1 612	1 248	363	884	364	
	2004	34 947	8 245	4 418	3 537	449	1 611	1 246	360	886	366	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	34 380	9 911	4 326	3 009	1 189	5 287	2 939	830	2 110	2 348	
	2003	36 484	10 564	4 131	2 846	1 177	5 246	2 939	813	2 126	2 307	
	2004	37 860	10 073	4 653	3 297	1 169	5 272	2 967	803	2 163	2 306	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	12 271	1 995	2 763	1 434	1 282	17 959	4 802	375	4 427	13 157	
	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	17 041	4 762	394	4 368	12 279	
	2004	12 827	2 046	2 785	1 421	1 308	16 768	4 916	404	4 512	11 853	
Veterinärmedizin	2002	-	-	-	-	-	68	28	8	20	40	
	2003	-	-	-	-	-	74	26	8	18	48	
	2004	-	-	-	-	-	15	2	1	1	13	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	2 348	850	431	341	63	769	327	89	238	442	
	2003	2 527	953	441	307	98	749	315	88	227	434	
	2004	2 594	872	473	271	115	737	308	89	219	429	
Ingenieurwissenschaften	2002	16 037	4 189	2 246	1 797	380	2 628	1 419	255	1 163	1 209	
	2003	17 441	4 983	2 150	1 740	322	2 590	1 454	278	1 176	1 136	
	2004	18 107	4 637	2 093	1 647	348	2 504	1 380	276	1 104	1 124	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	6 863	1 595	983	706	48	812	752	367	384	61	
	2003	7 306	1 947	1 277	873	32	772	743	362	381	29	
	2004	7 786	2 210	1 039	799	34	795	775	366	409	20	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	151 008	44 300	19 635	14 717	3 735	42 901	14 440	2 988	11 452	28 461	
	2003	160 460	47 761	19 169	14 053	3 668	41 962	14 445	2 987	11 458	27 517	
	2004	166 144	44 814	20 730	15 191	3 833	41 682	14 534	2 987	11 547	27 148	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	138 737	42 305	16 872	13 283	2 453	19 124	9 491	2 606	6 885	9 633	
	2003	148 082	45 740	16 763	12 876	2 508	19 277	9 571	2 587	6 984	9 706	
	2004	153 317	42 768	17 945	13 770	2 525	19 134	9 512	2 577	6 935	9 622	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	12 271	1 995	2 763	1 434	1 282	23 777	4 949	382	4 567	18 828	
	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	22 685	4 874	400	4 474	17 811	
	2004	12 827	2 046	2 785	1 421	1 308	22 548	5 022	411	4 611	17 526	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,3	7,7	2,1	1,7	0,2	0,5	2,2
	2003	22,8	7,9	2,3	1,8	0,2	0,6	2,2
	2004	23,6	7,7	2,4	1,9	0,2	0,6	2,2
Sport	2002	16,4	3,2	3,6	3,3	0,5	0,6	4,5
	2003	19,7	6,2	2,0	1,8	0,5	0,4	4,1
	2004	23,2	6,5	2,5	2,2	0,5	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,9	7,8	3,3	2,9	0,3	1,1	2,4
	2003	28,3	8,3	3,1	2,5	0,3	1,3	2,4
	2004	28,0	6,6	3,5	2,8	0,3	1,2	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	11,7	3,4	1,5	1,0	0,8	1,4	2,5
	2003	12,4	3,6	1,4	1,0	0,8	1,4	2,6
	2004	12,8	3,4	1,6	1,1	0,8	1,5	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,6	0,4	0,6	0,3	2,7	3,4	11,8
	2003	2,6	0,4	0,5	0,2	2,6	2,9	11,1
	2004	2,6	0,4	0,6	0,3	2,4	3,2	11,2
Veterinärmedizin	2002	-	-	-	-	1,4	-	2,5
	2003	-	-	-	-	1,8	-	2,3
	2004	-	-	-	-	6,5	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	7,2	2,6	1,3	1,0	1,4	0,7	2,7
	2003	8,0	3,0	1,4	1,0	1,4	1,1	2,6
	2004	8,4	2,8	1,5	0,9	1,4	1,3	2,5
Ingenieurwissenschaften	2002	11,3	3,0	1,6	1,3	0,9	1,5	4,6
	2003	12,0	3,4	1,5	1,2	0,8	1,2	4,2
	2004	13,1	3,4	1,5	1,2	0,8	1,3	4,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9,1	2,1	1,3	0,9	0,1	0,1	1,0
	2003	9,8	2,6	1,7	1,2	0,0	0,1	1,1
	2004	10,0	2,9	1,3	1,0	0,0	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	10,5	3,1	1,4	1,0	2,0	1,3	3,8
	2003	11,1	3,3	1,3	1,0	1,9	1,2	3,8
	2004	11,4	3,1	1,4	1,0	1,9	1,3	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	14,6	4,5	1,8	1,4	1,0	0,9	2,6
	2003	15,5	4,8	1,8	1,3	1,0	1,0	2,7
	2004	16,1	4,5	1,9	1,4	1,0	1,0	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,5	0,4	0,6	0,3	3,8	3,4	12,0
	2003	2,5	0,4	0,5	0,2	3,7	2,9	11,2
	2004	2,6	0,4	0,6	0,3	3,5	3,2	11,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	45 918	15 789	6 642	5 511	392	3 312	2 715	804	1 912	596
	2003	50 215	17 387	5 650	4 894	338	3 196	2 608	777	1 831	588
	2004	51 869	17 302	5 645	4 911	369	2 958	2 445	739	1 706	513
Sport	2002	1 664	428	168	153	9	229	137	14	123	93
	2003	1 917	509	169	152	10	181	116	15	101	65
	2004	2 122	494	143	129	6	173	117	14	103	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	48 778	14 631	5 603	4 892	492	2 205	1 761	478	1 283	444
	2003	50 702	14 582	5 543	4 824	486	2 160	1 733	444	1 289	427
	2004	49 651	13 412	6 110	5 191	576	2 103	1 712	466	1 247	390
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	32 306	9 434	3 675	2 625	943	5 669	3 403	809	2 594	2 265
	2003	34 425	10 412	3 496	2 497	912	5 477	3 270	801	2 470	2 206
	2004	35 066	9 938	3 994	2 839	990	5 064	3 035	791	2 245	2 029
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	13 402	2 357	2 830	1 643	1 177	18 489	5 892	561	5 331	12 597
	2003	13 731	2 636	3 048	1 836	1 201	18 382	5 945	563	5 382	12 437
	2004	13 973	2 340	2 938	1 818	1 112	16 682	5 567	552	5 016	11 115
Veterinärmedizin	2002	1 842	421	370	212	156	582	230	33	197	352
	2003	1 885	471	365	207	153	554	208	36	172	346
	2004	1 892	487	374	225	145	522	191	34	157	331
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	2 679	607	459	403	55	901	383	77	306	518
	2003	2 700	689	558	515	40	941	405	95	310	535
	2004	2 489	680	616	534	51	954	423	84	339	531
Ingenieurwissenschaften	2002	11 549	3 284	1 637	1 260	277	2 507	1 411	234	1 177	1 096
	2003	12 473	3 854	1 699	1 393	232	2 758	1 579	259	1 320	1 179
	2004	12 705	3 778	1 939	1 478	252	2 722	1 583	275	1 309	1 139
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	7 620	2 206	840	652	27	833	769	238	532	64
	2003	8 073	2 240	870	694	34	824	762	251	511	62
	2004	7 852	2 050	880	643	31	845	786	255	531	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	165 758	49 157	22 224	17 351	3 528	46 316	17 166	3 254	13 912	29 149
	2003	176 121	52 780	21 398	17 012	3 406	46 243	17 273	3 260	14 013	28 970
	2004	177 654	50 516	22 641	17 770	3 532	43 799	16 529	3 230	13 299	27 270
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	152 356	46 800	19 394	15 708	2 351	21 152	11 047	2 691	8 357	10 104
	2003	162 390	50 144	18 350	15 176	2 205	21 037	11 000	2 695	8 305	10 037
	2004	163 681	48 176	19 703	15 952	2 420	20 247	10 620	2 674	7 946	9 627
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	13 402	2 357	2 830	1 643	1 177	25 164	6 119	564	5 556	19 045
	2003	13 731	2 636	3 048	1 836	1 201	25 206	6 273	565	5 708	18 933
	2004	13 973	2 340	2 938	1 818	1 112	23 552	5 909	556	5 353	17 643

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16,9	5,8	2,4	2,0	0,2	0,5	2,4
	2003	19,3	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,4
	2004	21,2	7,1	2,3	2,0	0,2	0,5	2,3
Sport	2002	12,1	3,1	1,2	1,1	0,7	0,6	8,8
	2003	16,5	4,4	1,5	1,3	0,6	0,7	6,7
	2004	18,1	4,2	1,2	1,1	0,5	0,4	7,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,7	8,3	3,2	2,8	0,3	1,0	2,7
	2003	29,3	8,4	3,2	2,8	0,2	1,1	2,9
	2004	29,0	7,8	3,6	3,0	0,2	1,2	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	9,5	2,8	1,1	0,8	0,7	1,2	3,2
	2003	10,5	3,2	1,1	0,8	0,7	1,1	3,1
	2004	11,6	3,3	1,3	0,9	0,7	1,3	2,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,1	9,5
	2003	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,1	9,6
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	2,0	2,0	9,1
Veterinärmedizin	2002	8,0	1,8	1,6	0,9	1,5	4,7	6,0
	2003	9,1	2,3	1,8	1,0	1,7	4,3	4,8
	2004	9,9	2,5	2,0	1,2	1,7	4,3	4,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	7,0	1,6	1,2	1,1	1,4	0,7	4,0
	2003	6,7	1,7	1,4	1,3	1,3	0,4	3,3
	2004	5,9	1,6	1,5	1,3	1,3	0,6	4,0
Ingenieurwissenschaften	2002	8,2	2,3	1,2	0,9	0,8	1,2	5,0
	2003	7,9	2,4	1,1	0,9	0,7	0,9	5,1
	2004	8,0	2,4	1,2	0,9	0,7	0,9	4,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9,9	2,9	1,1	0,8	0,1	0,1	2,2
	2003	10,6	2,9	1,1	0,9	0,1	0,1	2,0
	2004	10,0	2,6	1,1	0,8	0,1	0,1	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	9,7	2,9	1,3	1,0	1,7	1,1	4,3
	2003	10,2	3,1	1,2	1,0	1,7	1,0	4,3
	2004	10,7	3,1	1,4	1,1	1,6	1,1	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	13,8	4,2	1,8	1,4	0,9	0,9	3,1
	2003	14,8	4,6	1,7	1,4	0,9	0,8	3,1
	2004	15,4	4,5	1,9	1,5	0,9	0,9	3,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,5	0,3	3,1	2,1	9,9
	2003	2,2	0,4	0,5	0,3	3,0	2,1	10,1
	2004	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,0	9,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissен- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	38 203	10 497	2 830	2 394	236	1 843	1 403	404	999	440
	2003	37 773	8 968	2 678	2 270	224	1 869	1 418	393	1 025	451
	2004	35 993	6 717	2 460	2 074	200	1 806	1 387	376	1 011	419
Sport	2002	1 072	130	101	98	1	54	37	10	26	18
	2003	1 041	168	119	115	1	54	36	10	26	18
	2004	1 052	150	77	76	1	47	32	8	24	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	25 075	5 489	2 689	2 363	216	958	668	182	486	290
	2003	25 316	5 571	2 866	2 407	250	921	640	174	465	281
	2004	24 984	5 254	2 702	2 426	152	933	661	179	482	272
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	19 339	5 951	1 634	1 143	438	2 541	1 459	381	1 078	1 083
	2003	19 747	5 302	1 699	1 213	461	2 640	1 485	374	1 111	1 155
	2004	19 653	4 229	1 672	1 265	374	2 607	1 518	376	1 142	1 089
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	7 827	1 223	1 797	971	821	8 840	2 694	262	2 433	6 146
	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	9 419	3 311	255	3 056	6 108
	2004	8 154	1 152	1 536	942	591	8 097	2 589	261	2 328	5 509
Veterinärmedizin	2002	1 326	228	271	165	100	382	131	29	102	252
	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 049	870	317	236	57	404	179	47	133	225
	2003	3 391	1 204	452	319	69	363	167	44	124	196
	2004	3 270	838	369	280	59	444	217	58	159	227
Ingenieurwissenschaften	2002	9 295	2 386	904	762	102	1 174	720	142	578	454
	2003	9 731	2 603	991	837	130	1 214	736	143	593	479
	2004	9 396	1 969	956	782	149	1 238	761	141	620	477
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	8 463	1 962	806	649	41	784	719	292	427	66
	2003	8 344	1 702	867	685	36	761	700	285	414	62
	2004	7 909	1 317	1 008	773	33	773	697	280	417	76
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	113 649	28 736	11 349	8 781	2 012	23 659	8 490	1 788	6 702	15 169
	2003	114 101	26 866	11 635	8 995	1 984	24 125	8 936	1 736	7 199	15 190
	2004	111 653	21 840	11 022	8 791	1 628	22 754	8 319	1 736	6 582	14 435
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	105 822	27 513	9 552	7 810	1 191	11 749	5 710	1 525	4 185	6 039
	2003	106 639	25 814	9 943	8 018	1 269	11 551	5 563	1 480	4 083	5 988
	2004	103 499	20 688	9 486	7 849	1 037	11 672	5 659	1 475	4 184	6 013
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	7 827	1 223	1 797	971	821	11 911	2 780	264	2 517	9 130
	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	12 574	3 372	256	3 116	9 202
	2004	8 154	1 152	1 536	942	591	11 082	2 660	262	2 399	8 422

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,2	7,5	2,0	1,7	0,3	0,6	2,5
	2003	26,6	6,3	1,9	1,6	0,3	0,6	2,6
	2004	26,0	4,8	1,8	1,5	0,3	0,5	2,7
Sport	2002	29,0	3,5	2,7	2,6	0,5	0,1	2,6
	2003	28,9	4,7	3,3	3,2	0,5	0,1	2,6
	2004	32,9	4,7	2,4	2,4	0,5	0,1	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	37,5	8,2	4,0	3,5	0,4	1,2	2,7
	2003	39,6	8,7	4,5	3,8	0,4	1,4	2,7
	2004	37,8	7,9	4,1	3,7	0,4	0,8	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,3	4,1	1,1	0,8	0,7	1,1	2,8
	2003	13,3	3,6	1,1	0,8	0,8	1,2	3,0
	2004	12,9	2,8	1,1	0,8	0,7	1,0	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,9	0,5	0,7	0,4	2,3	3,1	9,3
	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	1,8	2,8	12,0
	2004	3,1	0,4	0,6	0,4	2,1	2,3	8,9
Veterinärmedizin	2002	10,1	1,7	2,1	1,3	1,9	3,4	3,5
	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	17,0	4,9	1,8	1,3	1,3	1,2	2,8
	2003	20,3	7,2	2,7	1,9	1,2	1,6	2,8
	2004	15,1	3,9	1,7	1,3	1,0	1,0	2,7
Ingenieurwissenschaften	2002	12,9	3,3	1,3	1,1	0,6	0,7	4,1
	2003	13,2	3,5	1,3	1,1	0,7	0,9	4,1
	2004	12,3	2,6	1,3	1,0	0,6	1,1	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,8	2,7	1,1	0,9	0,1	0,1	1,5
	2003	11,9	2,4	1,2	1,0	0,1	0,1	1,5
	2004	11,3	1,9	1,4	1,1	0,1	0,1	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	13,4	3,4	1,3	1,0	1,8	1,1	3,7
	2003	12,8	3,0	1,3	1,0	1,7	1,1	4,1
	2004	13,4	2,6	1,3	1,1	1,7	0,9	3,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,5	4,8	1,7	1,4	1,1	0,8	2,7
	2003	19,2	4,6	1,8	1,4	1,1	0,9	2,8
	2004	18,3	3,7	1,7	1,4	1,1	0,7	2,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,8	0,4	0,6	0,3	3,3	3,1	9,5
	2003	2,2	0,3	0,5	0,3	2,7	2,8	12,2
	2004	3,1	0,4	0,6	0,4	3,2	2,3	9,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 966	2 905	387	212	30	440	364	87	278	76
	2003	8 357	2 491	659	300	24	422	351	89	262	72
	2004	8 615	2 311	690	436	36	433	361	91	271	72
Sport	2002	689	95	60	56	2	50	36	8	28	14
	2003	707	109	84	55	5	47	33	8	25	14
	2004	752	122	76	69	4	52	37	7	30	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	8 477	2 328	622	497	58	316	252	82	170	64
	2003	8 687	2 426	684	548	61	304	243	82	161	62
	2004	8 853	2 214	819	722	60	302	242	78	164	60
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	4 088	1 205	222	115	80	518	330	101	229	188
	2003	4 507	1 187	283	174	77	550	362	108	255	188
	2004	4 820	1 190	383	247	94	551	362	105	257	189
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	181	43	22	14	7	34	22	11	11	12
	2003	205	47	13	10	3	31	20	10	10	11
	2004	204	38	34	27	7	30	20	9	11	11
Ingenieurwissenschaften	2002	3 345	868	312	253	21	474	301	81	220	174
	2003	3 466	928	369	324	24	468	302	79	223	167
	2004	3 603	957	404	311	25	457	296	77	220	161
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	939	168	94	81	2	97	95	37	58	2
	2003	1 040	213	133	122	-	118	107	32	76	11
	2004	1 002	206	174	171	-	122	112	35	77	10
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	25 727	7 695	1 719	1 228	200	2 986	1 487	411	1 076	1 499
	2003	27 006	7 477	2 225	1 533	194	2 974	1 500	407	1 093	1 474
	2004	27 889	7 118	2 580	1 983	226	2 998	1 513	403	1 110	1 485
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	25 727	7 695	1 719	1 228	200	2 986	1 487	411	1 076	1 499
	2003	27 006	7 477	2 225	1 533	194	2 974	1 500	407	1 093	1 474
	2004	27 889	7 118	2 580	1 983	226	2 998	1 513	403	1 110	1 485

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler, Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,9	8,0	1,1	0,6	0,2	0,3	3,2
	2003	23,8	7,1	1,9	0,9	0,2	0,3	2,9
	2004	23,9	6,4	1,9	1,2	0,2	0,4	3,0
Sport	2002	19,1	2,6	1,7	1,6	0,4	0,3	3,5
	2003	21,4	3,3	2,5	1,7	0,4	0,6	3,1
	2004	20,3	3,3	2,1	1,9	0,4	0,6	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	33,6	9,2	2,5	2,0	0,3	0,7	2,1
	2003	35,7	10,0	2,8	2,3	0,3	0,7	2,0
	2004	36,6	9,1	3,4	3,0	0,2	0,8	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12,4	3,7	0,7	0,3	0,6	0,8	2,3
	2003	12,5	3,3	0,8	0,5	0,5	0,7	2,4
	2004	13,3	3,3	1,1	0,7	0,5	0,9	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	8,2	2,0	1,0	0,6	0,5	0,6	1,0
	2003	10,3	2,4	0,7	0,5	0,6	0,3	1,0
	2004	10,2	1,9	1,7	1,4	0,6	0,8	1,2
Ingenieurwissenschaften	2002	11,1	2,9	1,0	0,8	0,6	0,3	2,7
	2003	11,5	3,1	1,2	1,1	0,6	0,3	2,8
	2004	12,2	3,2	1,4	1,1	0,5	0,3	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9,9	1,8	1,0	0,9	0,0	0,1	1,6
	2003	9,7	2,0	1,2	1,1	0,1	-	2,4
	2004	8,9	1,8	1,6	1,5	0,1	-	2,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	17,3	5,2	1,2	0,8	1,0	0,5	2,6
	2003	18,0	5,0	1,5	1,0	1,0	0,5	2,7
	2004	18,4	4,7	1,7	1,3	1,0	0,6	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	17,3	5,2	1,2	0,8	1,0	0,5	2,6
	2003	18,0	5,0	1,5	1,0	1,0	0,5	2,7
	2004	18,4	4,7	1,7	1,3	1,0	0,6	2,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	6 536	1 332	474	415	40	321	239	107	131	82
	2003	7 125	1 446	375	314	47	284	188	87	101	96
	2004	7 002	1 271	372	342	25	282	201	93	108	81
Sport	2002	328	98	60	54	4	20	16	4	12	4
	2003	309	39	59	57	2	19	15	3	11	5
	2004	325	63	57	55	1	19	14	3	10	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	7 214	2 162	545	355	51	229	177	85	92	52
	2003	7 710	1 870	573	351	88	218	180	91	90	38
	2004	7 330	1 614	489	330	71	209	171	83	88	38
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	5 082	1 342	428	287	112	543	372	150	222	172
	2003	5 705	1 397	368	243	101	499	345	153	192	154
	2004	5 964	1 336	389	253	109	492	330	137	193	162
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	22	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	2003	18	-	4	4	-	-	-	-	-	-
	2004	12	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2002	810	154	86	38	36	166	108	23	85	58
	2003	971	249	83	44	30	176	103	27	76	73
	2004	1 166	298	90	43	31	194	102	22	80	92
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 175	241	141	118	2	119	115	61	54	4
	2003	1 217	257	166	136	4	113	113	59	54	1
	2004	1 267	263	159	130	1	119	117	60	57	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	21 219	5 362	1 735	1 268	245	2 080	1 123	434	689	958
	2003	23 123	5 292	1 628	1 149	272	2 036	1 129	453	676	907
	2004	23 617	5 082	1 558	1 154	238	1 959	1 055	419	636	903
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	21 219	5 362	1 735	1 268	245	2 080	1 123	434	689	958
	2003	23 123	5 292	1 628	1 149	272	2 036	1 129	453	676	907
	2004	23 108	4 860	1 558	1 154	238	1 959	1 055	419	636	903
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,3	5,6	2,0	1,7	0,3	0,4	1,2
	2003	37,9	7,7	2,0	1,7	0,5	0,5	1,2
	2004	34,8	6,3	1,9	1,7	0,4	0,3	1,2
Sport	2002	20,5	6,1	3,8	3,4	0,3	1,0	3,0
	2003	20,6	2,6	3,9	3,8	0,3	0,7	3,7
	2004	23,2	4,5	4,1	3,9	0,4	0,3	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	40,8	12,2	3,1	2,0	0,3	0,6	1,1
	2003	42,8	10,4	3,2	2,0	0,2	1,0	1,0
	2004	42,9	9,4	2,9	1,9	0,2	0,9	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,7	3,6	1,2	0,8	0,5	0,7	1,5
	2003	16,5	4,0	1,1	0,7	0,4	0,7	1,3
	2004	18,1	4,0	1,2	0,8	0,5	0,8	1,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2002	7,5	1,4	0,8	0,4	0,5	1,6	3,7
	2003	9,4	2,4	0,8	0,4	0,7	1,1	2,8
	2004	11,4	2,9	0,9	0,4	0,9	1,4	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,2	2,1	1,2	1,0	0,0	0,0	0,9
	2003	10,8	2,3	1,5	1,2	0,0	0,1	0,9
	2004	10,8	2,2	1,4	1,1	0,0	0,0	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	18,9	4,8	1,5	1,1	0,9	0,6	1,6
	2003	20,5	4,7	1,4	1,0	0,8	0,6	1,5
	2004	22,4	4,8	1,5	1,1	0,9	0,6	1,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,9	4,8	1,5	1,1	0,9	0,6	1,6
	2003	20,5	4,7	1,4	1,0	0,8	0,6	1,5
	2004	21,9	4,6	1,5	1,1	0,9	0,6	1,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16 997	3 564	1 493	1 264	146	745	610	244	365	136
	2003	16 937	3 636	1 639	1 448	116	742	603	240	363	139
	2004	15 544	3 484	1 449	1 255	112	752	613	246	367	139
Sport	2002	365	58	22	22	-	47	40	17	22	8
	2003	363	61	53	45	8	48	40	16	24	9
	2004	307	49	35	34	-	48	40	16	24	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	15 194	3 654	1 585	1 242	161	632	538	185	353	95
	2003	15 569	3 382	1 635	1 344	123	648	556	184	372	92
	2004	15 000	3 196	2 139	1 689	207	639	546	183	364	92
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	7 682	1 889	929	493	412	1 323	702	243	459	621
	2003	7 673	1 777	832	529	289	1 366	727	227	500	639
	2004	7 355	1 760	937	632	285	1 372	731	227	504	642
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 712	879	742	429	310	4 607	1 163	170	993	3 445
	2003	3 582	572	734	471	255	4 628	1 206	184	1 022	3 422
	2004	3 518	591	728	397	328	4 619	1 055	177	878	3 564
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	257	43	48	38	9	27	16	7	9	12
	2003	235	46	40	32	7	23	12	7	5	11
	2004	228	61	58	51	7	23	12	7	5	11
Ingenieurwissenschaften	2002	4 641	1 285	349	310	-	710	429	157	273	281
	2003	5 036	1 590	601	471	3	687	413	132	281	274
	2004	4 994	1 600	536	411	13	690	409	131	278	281
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 172	415	204	187	9	206	178	109	69	28
	2003	2 019	364	217	188	9	190	169	105	65	21
	2004	2 116	404	279	198	15	189	169	105	65	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	51 021	11 788	5 372	3 985	1 047	11 279	3 809	1 145	2 664	7 470
	2003	51 472	11 477	5 753	4 530	810	11 270	3 860	1 107	2 753	7 410
	2004	49 064	11 146	6 161	4 667	967	10 919	3 701	1 104	2 597	7 218
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	47 309	10 909	4 630	3 556	737	5 216	2 628	973	1 655	2 588
	2003	47 890	10 905	5 019	4 059	555	5 249	2 630	920	1 710	2 619
	2004	45 546	10 555	5 433	4 270	639	5 267	2 624	925	1 699	2 642
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 712	879	742	429	310	6 064	1 181	172	1 009	4 883
	2003	3 582	572	734	471	255	6 021	1 230	187	1 043	4 792
	2004	3 518	591	728	397	328	5 653	1 077	179	898	4 576

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,9	5,8	2,4	2,1	0,2	0,6	1,5
	2003	28,1	6,0	2,7	2,4	0,2	0,5	1,5
	2004	25,4	5,7	2,4	2,0	0,2	0,5	1,5
Sport	2002	9,1	1,5	0,6	0,6	0,2	-	1,3
	2003	9,1	1,5	1,3	1,1	0,2	0,5	1,5
	2004	7,7	1,2	0,9	0,9	0,2	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	28,2	6,8	2,9	2,3	0,2	0,9	1,9
	2003	28,0	6,1	2,9	2,4	0,2	0,7	2,0
	2004	27,5	5,9	3,9	3,1	0,2	1,1	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	10,9	2,7	1,3	0,7	0,9	1,7	1,9
	2003	10,6	2,4	1,1	0,7	0,9	1,3	2,2
	2004	10,1	2,4	1,3	0,9	0,9	1,3	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,2	0,8	0,6	0,4	3,0	1,8	5,8
	2003	3,0	0,5	0,6	0,4	2,8	1,4	5,6
	2004	3,3	0,6	0,7	0,4	3,4	1,9	5,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	16,1	2,7	3,0	2,4	0,8	1,3	1,3
	2003	19,6	3,8	3,3	2,7	0,9	1,0	0,7
	2004	19,0	5,1	4,8	4,3	0,9	1,0	0,7
Ingenieurwissenschaften	2002	10,8	3,0	0,8	0,7	0,7	-	1,7
	2003	12,2	3,8	1,5	1,1	0,7	0,0	2,1
	2004	12,2	3,9	1,3	1,0	0,7	0,1	2,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,2	2,3	1,1	1,1	0,2	0,1	0,6
	2003	11,9	2,2	1,3	1,1	0,1	0,1	0,6
	2004	12,5	2,4	1,7	1,2	0,1	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	13,4	3,1	1,4	1,0	2,0	0,9	2,3
	2003	13,3	3,0	1,5	1,2	1,9	0,7	2,5
	2004	13,3	3,0	1,7	1,3	2,0	0,9	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,0	4,2	1,8	1,4	1,0	0,8	1,7
	2003	18,2	4,1	1,9	1,5	1,0	0,6	1,9
	2004	17,4	4,0	2,1	1,6	1,0	0,7	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,1	0,7	0,6	0,4	4,1	1,8	5,9
	2003	2,9	0,5	0,6	0,4	3,9	1,4	5,6
	2004	3,3	0,5	0,7	0,4	4,2	1,8	5,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	31 571	8 981	2 096	1 752	174	1 527	1 193	425	767	334
	2003	34 740	10 230	2 224	1 839	204	1 722	1 271	434	837	451
	2004	28 120	7 690	2 331	1 931	206	1 558	1 198	418	780	360
Sport	2002	2 856	704	296	244	8	165	107	21	85	58
	2003	3 230	877	261	210	10	164	101	23	78	63
	2004	2 905	626	241	203	11	161	99	22	77	62
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	33 066	8 128	2 943	2 580	268	1 235	927	296	631	308
	2003	34 659	8 503	3 004	2 551	282	1 259	956	295	661	303
	2004	30 616	7 375	2 927	2 484	283	1 265	960	308	652	305
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	21 515	6 025	1 881	1 371	459	2 967	1 513	480	1 034	1 454
	2003	24 056	7 354	1 840	1 362	455	3 511	1 972	500	1 472	1 540
	2004	21 010	5 555	1 860	1 307	497	3 384	1 946	491	1 455	1 438
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	8 409	1 387	1 390	836	552	9 552	2 530	257	2 273	7 022
	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	9 453	2 545	257	2 288	6 909
	2004	8 477	1 523	1 280	760	517	8 563	2 350	236	2 115	6 212
Veterinärmedizin	2002	1 634	296	256	175	81	351	125	29	96	227
	2003	1 610	271	275	192	83	349	123	29	95	227
	2004	1 564	312	284	216	68	297	113	27	86	184
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	2 367	668	305	212	51	493	193	63	130	300
	2003	2 604	886	360	275	42	467	188	61	128	279
	2004	2 891	953	372	258	71	447	165	59	106	282
Ingenieurwissenschaften	2002	10 546	2 295	1 295	1 002	168	1 415	701	182	519	714
	2003	11 273	2 673	1 087	820	151	1 715	986	171	814	729
	2004	10 030	2 280	1 187	838	155	1 776	995	182	813	781
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	4 972	1 136	477	358	22	375	327	130	197	49
	2003	5 265	1 244	415	339	24	419	353	145	208	66
	2004	4 205	962	484	376	27	422	356	145	211	66
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	116 936	29 620	10 939	8 530	1 783	24 460	8 111	1 919	6 192	16 349
	2003	125 962	33 533	10 833	8 421	1 782	25 082	8 863	1 935	6 928	16 219
	2004	109 818	27 276	10 966	8 373	1 835	24 087	8 503	1 924	6 579	15 584
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	108 527	28 233	9 549	7 694	1 231	11 645	5 492	1 649	3 843	6 153
	2003	117 437	32 038	9 466	7 588	1 251	12 323	6 214	1 667	4 547	6 109
	2004	101 341	25 753	9 686	7 613	1 318	12 414	6 062	1 674	4 387	6 352
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	8 409	1 387	1 390	836	552	12 815	2 619	270	2 349	10 196
	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	12 759	2 649	267	2 382	10 110
	2004	8 477	1 523	1 280	760	517	11 674	2 442	250	2 192	9 232

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	26,5	7,5	1,8	1,5	0,3	0,4	1,8
	2003	27,3	8,0	1,7	1,4	0,4	0,5	1,9
	2004	23,5	6,4	1,9	1,6	0,3	0,5	1,9
Sport	2002	26,7	6,6	2,8	2,3	0,5	0,4	4,0
	2003	32,0	8,7	2,6	2,1	0,6	0,4	3,4
	2004	29,3	6,3	2,4	2,1	0,6	0,5	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	35,7	8,8	3,2	2,8	0,3	0,9	2,1
	2003	36,3	8,9	3,1	2,7	0,3	1,0	2,2
	2004	31,9	7,7	3,0	2,6	0,3	0,9	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,2	4,0	1,2	0,9	1,0	1,0	2,2
	2003	12,2	3,7	0,9	0,7	0,8	0,9	2,9
	2004	10,8	2,9	1,0	0,7	0,7	1,0	3,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,3	0,5	0,5	0,3	2,8	2,1	8,8
	2003	3,3	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	8,9
	2004	3,6	0,6	0,5	0,3	2,6	2,2	9,0
Veterinärmedizin	2002	13,1	2,4	2,0	1,4	1,8	2,8	3,3
	2003	13,1	2,2	2,2	1,6	1,8	2,9	3,3
	2004	13,8	2,8	2,5	1,9	1,6	2,5	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	12,3	3,5	1,6	1,1	1,6	0,8	2,1
	2003	13,9	4,7	1,9	1,5	1,5	0,7	2,1
	2004	17,5	5,8	2,3	1,6	1,7	1,2	1,8
Ingenieurwissenschaften	2002	15,0	3,3	1,8	1,4	1,0	0,9	2,9
	2003	11,4	2,7	1,1	0,8	0,7	0,9	4,8
	2004	10,1	2,3	1,2	0,8	0,8	0,9	4,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15,2	3,5	1,5	1,1	0,1	0,2	1,5
	2003	14,9	3,5	1,2	1,0	0,2	0,2	1,4
	2004	11,8	2,7	1,4	1,1	0,2	0,2	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	14,4	3,7	1,3	1,1	2,0	0,9	3,2
	2003	14,2	3,8	1,2	1,0	1,8	0,9	3,6
	2004	12,9	3,2	1,3	1,0	1,8	1,0	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,8	5,1	1,7	1,4	1,1	0,7	2,3
	2003	18,9	5,2	1,5	1,2	1,0	0,8	2,7
	2004	16,7	4,2	1,6	1,3	1,0	0,8	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,2	0,5	0,5	0,3	3,9	2,0	8,7
	2003	3,2	0,6	0,5	0,3	3,8	2,0	8,9
	2004	3,5	0,6	0,5	0,3	3,8	2,1	8,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	4 917	1 601	314	270	21	381	322	97	225	59
	2003	5 729	2 054	395	344	27	383	317	96	221	67
	2004	6 580	2 133	419	370	27	351	291	88	204	60
Sport	2002	609	185	19	18	1	36	22	4	18	14
	2003	576	69	14	12	2	36	23	3	20	13
	2004	533	38	36	35	1	33	22	3	19	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	5 421	1 584	446	390	52	234	193	65	128	41
	2003	6 131	2 116	451	397	52	231	187	67	120	45
	2004	6 817	2 125	465	405	49	233	188	64	124	45
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	4 362	1 148	425	285	101	776	429	139	291	347
	2003	4 940	1 464	443	313	108	754	413	138	275	341
	2004	5 491	1 491	519	389	95	744	408	134	274	336
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2 543	557	341	179	161	4 428	1 175	115	1 060	3 253
	2003	2 735	555	322	153	167	4 410	1 195	117	1 078	3 215
	2004	2 872	523	429	269	160	4 198	1 210	126	1 084	2 989
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	290	59	36	31	5	116	60	19	41	56
	2003	284	85	44	42	2	116	58	20	38	59
	2004	296	88	35	35	-	119	57	18	39	62
Ingenieurwissenschaften	2002	1 657	368	188	166	22	312	161	46	115	151
	2003	1 675	450	193	172	21	294	156	44	112	139
	2004	1 642	441	53	36	16	270	150	39	111	121
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	770	188	69	50	2	94	83	25	58	11
	2003	803	216	86	52	3	91	85	27	59	6
	2004	899	271	120	86	1	94	88	27	61	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20 625	5 758	1 838	1 389	365	8 530	2 486	510	1 977	6 044
	2003	22 889	7 026	1 948	1 485	382	8 465	2 467	512	1 955	5 998
	2004	25 144	7 144	2 076	1 625	349	8 123	2 474	501	1 973	5 649
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18 082	5 201	1 497	1 210	204	2 847	1 286	395	891	1 561
	2003	20 154	6 471	1 626	1 332	215	2 811	1 250	395	855	1 561
	2004	22 272	6 621	1 647	1 356	189	2 740	1 242	375	867	1 498
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2 543	557	341	179	161	5 683	1 200	115	1 085	4 483
	2003	2 735	555	322	153	167	5 654	1 217	117	1 100	4 438
	2004	2 872	523	429	269	160	5 384	1 233	127	1 106	4 151

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)									
Mecklenburg-Vorpommern									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	15,3	5,0	1,0	0,8	0,2	0,2	2,3	
	2003	18,1	6,5	1,2	1,1	0,2	0,3	2,3	
	2004	22,6	7,3	1,4	1,3	0,2	0,3	2,3	
Sport	2002	27,7	8,4	0,9	0,8	0,6	0,3	4,5	
	2003	25,0	3,0	0,6	0,5	0,6	0,7	6,7	
	2004	24,2	1,7	1,6	1,6	0,5	0,3	6,3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	28,1	8,2	2,3	2,0	0,2	0,8	2,0	
	2003	32,8	11,3	2,4	2,1	0,2	0,8	1,8	
	2004	36,3	11,3	2,5	2,2	0,2	0,8	1,9	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	10,2	2,7	1,0	0,7	0,8	0,7	2,1	
	2003	12,0	3,5	1,1	0,8	0,8	0,8	2,0	
	2004	13,5	3,7	1,3	1,0	0,8	0,7	2,0	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,2	0,5	0,3	0,2	2,8	1,4	9,2	
	2003	2,3	0,5	0,3	0,1	2,7	1,4	9,2	
	2004	2,4	0,4	0,4	0,2	2,5	1,3	8,6	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	4,8	1,0	0,6	0,5	0,9	0,3	2,2	
	2003	4,9	1,5	0,8	0,7	1,0	0,1	1,9	
	2004	5,2	1,5	0,6	0,6	1,1	-	2,2	
Ingenieurwissenschaften	2002	10,3	2,3	1,2	1,0	0,9	0,5	2,5	
	2003	10,7	2,9	1,2	1,1	0,9	0,5	2,5	
	2004	10,9	2,9	0,4	0,2	0,8	0,4	2,8	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9,3	2,3	0,8	0,6	0,1	0,1	2,3	
	2003	9,4	2,5	1,0	0,6	0,1	0,1	2,2	
	2004	10,2	3,1	1,4	1,0	0,1	0,0	2,3	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	8,3	2,3	0,7	0,6	2,4	0,7	3,9	
	2003	9,3	2,8	0,8	0,6	2,4	0,7	3,8	
	2004	10,2	2,9	0,8	0,7	2,3	0,7	3,9	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	14,1	4,0	1,2	0,9	1,2	0,5	2,3	
	2003	16,1	5,2	1,3	1,1	1,2	0,5	2,2	
	2004	17,9	5,3	1,3	1,1	1,2	0,5	2,3	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,1	0,5	0,3	0,1	3,7	1,4	9,4	
	2003	2,2	0,5	0,3	0,1	3,6	1,4	9,4	
	2004	2,3	0,4	0,3	0,2	3,4	1,3	8,7	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	28 307	7 328	2 372	2 127	102	1 588	1 302	430	872	287
	2003	26 545	6 994	2 758	2 496	114	1 494	1 211	394	817	283
	2004	26 724	6 020	2 979	2 648	169	1 396	1 143	382	760	254
Sport	2002	1 716	356	203	188	7	71	48	16	32	23
	2003	1 666	335	197	185	4	75	54	15	39	22
	2004	1 635	214	255	235	16	73	57	14	43	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29 861	7 303	2 677	2 399	230	1 075	821	258	562	255
	2003	28 268	7 049	2 827	2 396	259	1 082	839	258	581	244
	2004	27 740	5 848	3 192	2 751	250	962	759	245	514	203
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	22 664	6 291	1 950	1 396	512	2 822	1 571	472	1 099	1 251
	2003	22 112	6 556	2 306	1 712	558	2 802	1 584	495	1 089	1 219
	2004	22 632	5 552	2 493	1 871	570	2 520	1 482	471	1 011	1 038
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	6 727	1 193	1 344	794	548	5 212	1 762	158	1 604	3 451
	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	5 505	2 092	191	1 901	3 414
	2004	7 560	1 317	1 423	828	593	5 172	1 903	203	1 700	3 269
Veterinärmedizin	2002	1 900	508	349	185	164	606	213	54	160	392
	2003	1 893	502	410	252	158	601	214	61	153	387
	2004	2 048	439	368	193	175	558	225	60	165	334
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 198	907	435	259	80	664	261	87	175	403
	2003	3 060	1 032	464	285	108	667	274	83	191	393
	2004	3 163	1 000	475	343	66	535	241	85	156	295
Ingenieurwissenschaften	2002	10 941	2 437	1 439	1 106	291	1 775	970	211	759	805
	2003	10 527	2 832	1 428	1 108	260	1 770	957	209	748	813
	2004	10 733	2 520	1 218	961	206	1 733	894	198	696	839
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	4 636	949	409	337	7	392	351	165	187	41
	2003	4 331	944	525	434	19	407	364	162	203	43
	2004	4 376	799	526	430	8	411	376	169	207	36
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	110 046	27 433	11 178	8 791	1 941	22 443	7 631	1 859	5 772	14 813
	2003	105 373	27 496	12 237	9 665	1 993	22 878	7 940	1 880	6 060	14 938
	2004	106 657	23 783	12 929	10 260	2 053	20 743	7 375	1 838	5 537	13 369
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	103 319	26 240	9 834	7 997	1 393	14 092	5 845	1 701	4 144	8 247
	2003	98 442	26 314	10 915	8 868	1 480	14 028	5 828	1 690	4 138	8 201
	2004	99 097	22 466	11 506	9 432	1 460	12 588	5 448	1 635	3 813	7 140
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	6 727	1 193	1 344	794	548	8 352	1 786	158	1 628	6 565
	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	8 850	2 113	191	1 922	6 737
	2004	7 560	1 317	1 423	828	593	8 155	1 927	203	1 724	6 228

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,7	5,6	1,8	1,6	0,2	0,2	2,0
	2003	21,9	5,8	2,3	2,1	0,2	0,3	2,1
	2004	23,4	5,3	2,6	2,3	0,2	0,4	2,0
Sport	2002	35,8	7,4	4,2	3,9	0,5	0,4	2,0
	2003	30,9	6,2	3,6	3,4	0,4	0,3	2,6
	2004	28,7	3,8	4,5	4,1	0,3	1,1	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	36,4	8,9	3,3	2,9	0,3	0,9	2,2
	2003	33,7	8,4	3,4	2,9	0,3	1,0	2,3
	2004	36,5	7,7	4,2	3,6	0,3	1,0	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,4	4,0	1,2	0,9	0,8	1,1	2,3
	2003	14,0	4,1	1,5	1,1	0,8	1,1	2,2
	2004	15,3	3,7	1,7	1,3	0,7	1,2	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,8	0,7	0,8	0,5	2,0	3,5	10,2
	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	1,6	2,7	10,0
	2004	4,0	0,7	0,7	0,4	1,7	2,9	8,4
Veterinärmedizin	2002	8,9	2,4	1,6	0,9	1,8	3,0	3,0
	2003	8,8	2,3	1,9	1,2	1,8	2,6	2,5
	2004	9,1	2,0	1,6	0,9	1,5	2,9	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	12,3	3,5	1,7	1,0	1,5	0,9	2,0
	2003	11,2	3,8	1,7	1,0	1,4	1,3	2,3
	2004	13,1	4,1	2,0	1,4	1,2	0,8	1,8
Ingenieurwissenschaften	2002	11,3	2,5	1,5	1,1	0,8	1,4	3,6
	2003	11,0	3,0	1,5	1,2	0,8	1,2	3,6
	2004	12,0	2,8	1,4	1,1	0,9	1,0	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	13,2	2,7	1,2	1,0	0,1	0,0	1,1
	2003	11,9	2,6	1,4	1,2	0,1	0,1	1,3
	2004	11,6	2,1	1,4	1,1	0,1	0,0	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	14,4	3,6	1,5	1,2	1,9	1,0	3,1
	2003	13,3	3,5	1,5	1,2	1,9	1,1	3,2
	2004	14,5	3,2	1,8	1,4	1,8	1,1	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	17,7	4,5	1,7	1,4	1,4	0,8	2,4
	2003	16,9	4,5	1,9	1,5	1,4	0,9	2,4
	2004	18,2	4,1	2,1	1,7	1,3	0,9	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,8	0,7	0,8	0,4	3,7	3,5	10,3
	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	3,2	2,7	10,1
	2004	3,9	0,7	0,7	0,4	3,2	2,9	8,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	127 927	28 119	7 867	6 917	450	4 229	3 371	1 084	2 288	858
	2003	126 100	27 476	8 157	6 987	518	4 562	3 543	1 093	2 450	1 019
	2004	97 481	22 995	8 248	7 038	491	4 375	3 402	1 101	2 301	974
Sport	2002	10 371	1 922	1 204	1 085	31	409	355	55	300	54
	2003	10 428	1 856	1 212	1 092	24	463	357	57	300	106
	2004	9 197	1 737	1 256	1 164	28	427	339	60	279	88
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	115 833	27 677	7 812	6 739	706	2 772	2 136	633	1 503	636
	2003	116 176	27 279	7 918	6 740	730	3 113	2 405	655	1 751	707
	2004	99 155	23 204	8 559	7 237	692	2 985	2 296	654	1 642	689
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	80 521	19 282	5 599	4 100	1 374	7 866	4 412	1 243	3 169	3 454
	2003	82 468	20 345	5 246	3 855	1 286	8 588	4 938	1 253	3 685	3 650
	2004	71 354	18 418	5 563	4 101	1 245	8 105	4 542	1 265	3 277	3 563
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	20 233	2 832	3 671	2 068	1 589	21 847	5 887	584	5 303	15 960
	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	20 322	5 651	538	5 113	14 671
	2004	20 551	3 150	3 458	2 108	1 311	19 538	5 554	548	5 006	13 984
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 396	678	405	330	59	452	152	39	113	301
	2003	3 484	761	453	379	59	482	175	54	122	307
	2004	3 069	622	507	412	73	473	167	48	120	306
Ingenieurwissenschaften	2002	35 191	7 266	3 425	2 637	655	5 009	2 540	587	1 953	2 469
	2003	36 291	8 354	3 448	2 670	676	6 013	3 228	551	2 677	2 785
	2004	33 810	7 878	3 574	2 785	557	4 797	2 354	566	1 789	2 443
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	16 193	3 158	1 843	1 473	54	1 129	980	505	474	150
	2003	15 790	2 741	1 800	1 403	74	1 116	994	511	483	122
	2004	13 637	2 784	2 081	1 629	51	1 125	997	521	476	129
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	409 665	90 934	31 826	25 349	4 918	61 517	21 215	4 797	16 417	40 303
	2003	410 796	91 679	31 730	25 362	4 599	62 199	22 604	4 766	17 838	39 595
	2004	348 254	80 788	33 246	26 474	4 448	59 342	20 903	4 813	16 090	38 440
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	389 432	88 102	28 155	23 281	3 329	31 268	15 183	4 206	10 977	16 085
	2003	390 737	88 812	28 234	23 126	3 367	34 460	16 868	4 222	12 646	17 592
	2004	327 703	77 638	29 788	24 366	3 137	32 508	15 268	4 260	11 008	17 241
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	20 233	2 832	3 671	2 068	1 589	30 250	6 032	591	5 441	24 218
	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	27 739	5 736	544	5 192	22 003
	2004	20 551	3 150	3 458	2 108	1 311	26 834	5 635	553	5 082	21 199

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	37,9	8,3	2,3	2,1	0,3	0,4	2,1
	2003	35,6	7,8	2,3	2,0	0,3	0,5	2,2
	2004	28,7	6,8	2,4	2,1	0,3	0,4	2,1
Sport	2002	29,2	5,4	3,4	3,1	0,2	0,6	5,5
	2003	29,2	5,2	3,4	3,1	0,3	0,4	5,3
	2004	27,1	5,1	3,7	3,4	0,3	0,5	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	54,2	13,0	3,7	3,2	0,3	1,1	2,4
	2003	48,3	11,3	3,3	2,8	0,3	1,1	2,7
	2004	43,2	10,1	3,7	3,2	0,3	1,1	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	18,3	4,4	1,3	0,9	0,8	1,1	2,5
	2003	16,7	4,1	1,1	0,8	0,7	1,0	2,9
	2004	15,7	4,1	1,2	0,9	0,8	1,0	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,4	0,5	0,6	0,4	2,7	2,7	9,1
	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	2,6	2,3	9,5
	2004	3,7	0,6	0,6	0,4	2,5	2,4	9,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	22,3	4,5	2,7	2,2	2,0	1,5	2,9
	2003	19,9	4,3	2,6	2,2	1,8	1,1	2,3
	2004	18,4	3,7	3,0	2,5	1,8	1,5	2,5
Ingenieurwissenschaften	2002	13,9	2,9	1,3	1,0	1,0	1,1	3,3
	2003	11,2	2,6	1,1	0,8	0,9	1,2	4,9
	2004	14,4	3,3	1,5	1,2	1,0	1,0	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	16,5	3,2	1,9	1,5	0,2	0,1	0,9
	2003	15,9	2,8	1,8	1,4	0,1	0,1	0,9
	2004	13,7	2,8	2,1	1,6	0,1	0,1	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	19,3	4,3	1,5	1,2	1,9	1,0	3,4
	2003	18,2	4,1	1,4	1,1	1,8	1,0	3,7
	2004	16,7	3,9	1,6	1,3	1,8	0,9	3,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	25,6	5,8	1,9	1,5	1,1	0,8	2,6
	2003	23,2	5,3	1,7	1,4	1,0	0,8	3,0
	2004	21,5	5,1	2,0	1,6	1,1	0,7	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,4	0,5	0,6	0,3	4,0	2,7	9,2
	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	3,8	2,3	9,5
	2004	3,6	0,6	0,6	0,4	3,8	2,4	9,2

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenchaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	23 224	6 006	2 159	1 806	84	1 095	937	280	657	157
	2003	24 794	6 507	2 338	1 908	63	1 098	936	273	663	162
	2004	24 988	6 883	2 451	1 872	96	1 084	924	277	647	161
Sport	2002	1 199	352	80	76	-	59	44	13	31	16
	2003	1 232	245	112	109	-	62	41	11	30	21
	2004	1 312	273	79	73	-	77	44	13	31	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	16 485	5 533	1 515	1 114	141	659	538	148	390	121
	2003	16 652	4 954	1 951	1 110	164	665	544	155	389	121
	2004	16 749	5 580	1 752	1 228	132	666	546	156	390	119
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12 770	3 499	1 137	789	275	1 482	894	250	644	588
	2003	13 940	4 135	1 170	841	270	1 486	884	262	622	602
	2004	14 779	4 734	1 159	826	209	1 461	862	270	592	599
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 511	534	652	396	256	4 098	989	93	896	3 108
	2003	3 530	534	645	397	244	4 257	1 114	96	1 018	3 144
	2004	4 069	697	639	376	263	4 128	1 121	96	1 026	3 007
Ingenieurwissenschaften	2002	3 190	692	389	268	39	311	239	62	177	72
	2003	3 143	698	419	256	39	308	232	62	170	76
	2004	3 201	915	418	289	35	286	210	61	149	76
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 369	571	162	127	8	182	150	49	101	32
	2003	2 403	569	185	153	9	163	132	47	85	30
	2004	2 360	694	192	152	10	163	130	49	81	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	62 748	17 187	6 094	4 576	803	11 303	3 968	902	3 066	7 335
	2003	65 694	17 642	6 820	4 774	789	11 489	4 081	912	3 169	7 408
	2004	67 458	19 776	6 690	4 816	745	11 226	4 041	927	3 114	7 185
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	59 237	16 653	5 442	4 180	547	5 685	2 951	807	2 145	2 734
	2003	62 164	17 108	6 175	4 377	545	5 688	2 914	814	2 100	2 774
	2004	63 389	19 079	6 051	4 440	482	5 601	2 858	828	2 030	2 743
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 511	534	652	396	256	5 618	1 016	95	921	4 601
	2003	3 530	534	645	397	244	5 801	1 167	98	1 069	4 634
	2004	4 069	697	639	376	263	5 625	1 182	99	1 084	4 443

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,8	6,4	2,3	1,9	0,2	0,3	2,3
	2003	26,5	7,0	2,5	2,0	0,2	0,2	2,4
	2004	27,0	7,4	2,7	2,0	0,2	0,3	2,3
Sport	2002	27,3	8,0	1,8	1,7	0,4	-	2,4
	2003	30,0	6,0	2,7	2,7	0,5	-	2,7
	2004	29,8	6,2	1,8	1,7	0,8	-	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	30,6	10,3	2,8	2,1	0,2	1,0	2,6
	2003	30,6	9,1	3,6	2,0	0,2	1,1	2,5
	2004	30,7	10,2	3,2	2,2	0,2	0,8	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,3	3,9	1,3	0,9	0,7	1,1	2,6
	2003	15,8	4,7	1,3	1,0	0,7	1,0	2,4
	2004	17,1	5,5	1,3	1,0	0,7	0,8	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,6	0,5	0,7	0,4	3,1	2,8	9,6
	2003	3,2	0,5	0,6	0,4	2,8	2,5	10,6
	2004	3,6	0,6	0,6	0,3	2,7	2,7	10,7
Ingenieurwissenschaften	2002	13,3	2,9	1,6	1,1	0,3	0,6	2,9
	2003	13,5	3,0	1,8	1,1	0,3	0,6	2,7
	2004	15,2	4,4	2,0	1,4	0,4	0,6	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15,8	3,8	1,1	0,8	0,2	0,2	2,1
	2003	18,2	4,3	1,4	1,2	0,2	0,2	1,8
	2004	18,2	5,3	1,5	1,2	0,3	0,2	1,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,8	4,3	1,5	1,2	1,8	0,9	3,4
	2003	16,1	4,3	1,7	1,2	1,8	0,9	3,5
	2004	16,7	4,9	1,7	1,2	1,8	0,8	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	20,1	5,6	1,8	1,4	0,9	0,7	2,7
	2003	21,3	5,9	2,1	1,5	1,0	0,7	2,6
	2004	22,2	6,7	2,1	1,6	1,0	0,6	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,5	0,5	0,6	0,4	4,5	2,7	9,7
	2003	3,0	0,5	0,6	0,3	4,0	2,5	10,9
	2004	3,4	0,6	0,5	0,3	3,8	2,7	10,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenchaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	5 272	1 200	386	321	28	360	285	60	225	75
	2003	4 737	1 178	384	321	29	352	277	57	220	75
	2004	4 730	1 189	373	318	25	324	256	55	202	68
Sport	2002	458	60	56	51	2	32	28	3	25	5
	2003	413	68	58	56	-	38	31	2	29	7
	2004	394	73	55	49	1	36	28	3	25	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	4 138	882	710	405	49	221	160	36	124	61
	2003	3 957	1 113	533	369	44	219	160	34	126	59
	2004	3 798	874	632	385	56	215	156	30	126	59
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	3 393	826	305	206	85	421	272	64	209	149
	2003	3 130	769	334	215	97	407	260	64	197	147
	2004	3 090	810	400	260	99	395	255	67	189	140
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1 860	301	292	169	121	3 293	835	63	772	2 458
	2003	1 819	297	260	168	92	3 335	850	65	785	2 485
	2004	1 788	272	312	181	129	3 324	847	66	781	2 477
Ingenieurwissenschaften	2002	649	201	85	56	28	167	97	24	73	71
	2003	615	187	63	39	24	171	100	25	75	71
	2004	671	241	48	32	14	165	96	23	73	69
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	941	203	97	70	2	86	83	50	32	3
	2003	869	229	97	65	2	85	82	49	32	3
	2004	861	239	148	117	2	83	79	47	32	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	16 711	3 673	1 931	1 278	315	6 243	1 826	300	1 526	4 417
	2003	15 540	3 841	1 729	1 233	288	6 255	1 831	296	1 536	4 424
	2004	15 332	3 698	1 968	1 342	326	6 167	1 789	290	1 499	4 379
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	14 851	3 372	1 639	1 109	194	1 818	974	237	737	844
	2003	13 721	3 544	1 469	1 065	196	1 797	964	231	734	833
	2004	13 544	3 426	1 656	1 161	197	1 721	923	224	699	799
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1 860	301	292	169	121	4 425	852	63	789	3 573
	2003	1 819	297	260	168	92	4 458	867	65	802	3 591
	2004	1 788	272	312	181	129	4 446	866	66	800	3 580

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)									
Saarland									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	18,5	4,2	1,4	1,1	0,3	0,5	3,8	
	2003	17,1	4,3	1,4	1,2	0,3	0,5	3,9	
	2004	18,5	4,6	1,5	1,2	0,3	0,5	3,7	
Sport	2002	16,4	2,1	2,0	1,8	0,2	0,7	8,3	
	2003	13,3	2,2	1,9	1,8	0,2	-	14,5	
	2004	14,1	2,6	2,0	1,8	0,3	0,3	8,3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	25,9	5,5	4,4	2,5	0,4	1,4	3,4	
	2003	24,7	7,0	3,3	2,3	0,4	1,3	3,7	
	2004	24,3	5,6	4,1	2,5	0,4	1,9	4,2	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12,5	3,0	1,1	0,8	0,5	1,3	3,3	
	2003	12,0	3,0	1,3	0,8	0,6	1,5	3,1	
	2004	12,1	3,2	1,6	1,0	0,5	1,5	2,8	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,2	0,4	0,3	0,2	2,9	1,9	12,3	
	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	2,9	1,4	12,1	
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	2,9	2,0	11,8	
Ingenieurwissenschaften	2002	6,7	2,1	0,9	0,6	0,7	1,2	3,0	
	2003	6,2	1,9	0,6	0,4	0,7	1,0	3,0	
	2004	7,0	2,5	0,5	0,3	0,7	0,6	3,2	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,3	2,4	1,2	0,8	0,0	0,0	0,6	
	2003	10,6	2,8	1,2	0,8	0,0	0,0	0,7	
	2004	10,9	3,0	1,9	1,5	0,1	0,0	0,7	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	9,2	2,0	1,1	0,7	2,4	1,1	5,1	
	2003	8,5	2,1	0,9	0,7	2,4	1,0	5,2	
	2004	8,6	2,1	1,1	0,8	2,4	1,1	5,2	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	15,2	3,5	1,7	1,1	0,9	0,8	3,1	
	2003	14,2	3,7	1,5	1,1	0,9	0,8	3,2	
	2004	14,7	3,7	1,8	1,3	0,9	0,9	3,1	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,3	0,2	4,2	1,9	12,5	
	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	4,1	1,4	12,3	
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,0	12,1	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	18 353	5 844	1 490	1 196	57	1 019	807	231	576	212
	2003	20 403	6 495	1 574	1 291	74	1 056	845	242	602	211
	2004	21 195	6 154	1 800	1 409	86	1 025	827	235	592	198
Sport	2002	1 595	399	137	133	1	107	66	10	56	41
	2003	1 648	414	182	173	4	114	69	11	59	45
	2004	1 745	412	135	128	5	105	65	8	57	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	16 157	4 169	1 736	1 495	104	699	551	165	387	148
	2003	16 401	3 975	1 751	1 522	96	709	562	163	399	147
	2004	16 179	3 461	1 739	1 508	96	725	580	166	414	145
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13 269	3 985	966	706	193	1 677	1 020	285	734	657
	2003	14 553	4 086	1 136	851	195	1 695	1 044	297	747	651
	2004	15 373	4 064	1 261	982	188	1 709	1 068	285	783	641
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	4 638	862	882	455	420	7 251	1 731	159	1 573	5 520
	2003	5 014	934	797	493	283	7 457	1 871	167	1 704	5 587
	2004	5 294	999	915	522	385	6 949	1 820	162	1 658	5 130
Veterinärmedizin	2002	1 032	208	156	120	36	273	114	22	92	159
	2003	1 004	200	167	128	38	275	113	24	89	162
	2004	1 023	205	185	137	47	282	113	23	90	169
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 048	243	129	100	9	118	54	16	38	64
	2003	1 279	451	176	163	6	107	55	17	37	53
	2004	1 205	261	185	158	12	107	55	18	37	52
Ingenieurwissenschaften	2002	10 790	3 028	1 125	910	177	1 853	1 005	261	743	848
	2003	12 166	3 830	1 163	987	124	1 866	1 019	254	764	847
	2004	13 099	3 801	1 171	979	147	1 879	1 037	245	792	842
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	4 130	995	597	471	7	565	525	211	314	41
	2003	4 271	1 011	734	580	7	558	514	205	309	44
	2004	4 314	1 003	711	570	5	557	515	206	309	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	71 012	19 733	7 218	5 586	1 004	17 163	6 075	1 362	4 712	11 088
	2003	76 739	21 396	7 680	6 188	827	17 401	6 303	1 385	4 919	11 098
	2004	79 427	20 360	8 102	6 393	971	16 934	6 285	1 350	4 935	10 649
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	66 374	18 871	6 336	5 131	584	8 503	4 309	1 203	3 107	4 193
	2003	71 725	20 462	6 883	5 695	544	8 627	4 402	1 216	3 186	4 225
	2004	74 133	19 361	7 187	5 871	586	8 622	4 440	1 186	3 254	4 182
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	4 638	862	882	455	420	8 660	1 765	160	1 606	6 895
	2003	5 014	934	797	493	283	8 774	1 902	169	1 733	6 873
	2004	5 294	999	915	522	385	8 312	1 845	164	1 681	6 467

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	22,7	7,2	1,8	1,5	0,3	0,2	2,5
	2003	24,1	7,7	1,9	1,5	0,2	0,3	2,5
	2004	25,6	7,4	2,2	1,7	0,2	0,4	2,5
Sport	2002	24,2	6,0	2,1	2,0	0,6	0,1	5,6
	2003	23,9	6,0	2,6	2,5	0,7	0,4	5,4
	2004	26,8	6,3	2,1	2,0	0,6	0,6	7,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,3	7,6	3,2	2,7	0,3	0,6	2,3
	2003	29,2	7,1	3,1	2,7	0,3	0,6	2,4
	2004	27,9	6,0	3,0	2,6	0,3	0,6	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,0	3,9	0,9	0,7	0,6	0,7	2,6
	2003	13,9	3,9	1,1	0,8	0,6	0,7	2,5
	2004	14,4	3,8	1,2	0,9	0,6	0,7	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,7	0,5	0,5	0,3	3,2	2,6	9,9
	2003	2,7	0,5	0,4	0,3	3,0	1,7	10,2
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	2,8	2,4	10,2
Veterinärmedizin	2002	9,1	1,8	1,4	1,1	1,4	1,6	4,2
	2003	8,9	1,8	1,5	1,1	1,4	1,6	3,7
	2004	9,1	1,8	1,6	1,2	1,5	2,0	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	19,4	4,5	2,4	1,9	1,2	0,6	2,4
	2003	23,3	8,2	3,2	3,0	1,0	0,4	2,2
	2004	21,9	4,7	3,4	2,9	0,9	0,7	2,1
Ingenieurwissenschaften	2002	10,7	3,0	1,1	0,9	0,8	0,7	2,8
	2003	11,9	3,8	1,1	1,0	0,8	0,5	3,0
	2004	12,6	3,7	1,1	0,9	0,8	0,6	3,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	7,9	1,9	1,1	0,9	0,1	0,0	1,5
	2003	8,3	2,0	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
	2004	8,4	1,9	1,4	1,1	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	11,7	3,2	1,2	0,9	1,8	0,7	3,5
	2003	12,2	3,4	1,2	1,0	1,8	0,6	3,6
	2004	12,6	3,2	1,3	1,0	1,7	0,7	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	15,4	4,4	1,5	1,2	1,0	0,5	2,6
	2003	16,3	4,6	1,6	1,3	1,0	0,4	2,6
	2004	16,7	4,4	1,6	1,3	0,9	0,5	2,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,6	0,5	0,5	0,3	3,9	2,6	10,0
	2003	2,6	0,5	0,4	0,3	3,6	1,7	10,3
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	3,5	2,3	10,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	6 302	2 180	539	295	46	574	472	134	338	101
	2003	7 208	2 605	609	407	34	574	479	135	344	95
	2004	7 876	2 609	524	359	36	606	514	137	377	92
Sport	2002	868	146	45	43	-	51	47	6	41	4
	2003	964	238	53	42	1	46	42	6	36	4
	2004	987	180	83	78	2	44	41	6	35	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	7 448	2 257	576	510	28	305	251	71	179	55
	2003	8 600	2 979	589	474	35	316	257	74	182	59
	2004	8 723	2 558	646	573	42	328	266	78	188	62
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	5 609	1 260	470	274	145	934	578	143	435	355
	2003	6 118	1 745	527	349	117	940	590	149	441	350
	2004	6 682	1 969	493	355	110	947	618	147	471	329
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2 418	521	361	178	180	5 058	1 308	121	1 187	3 751
	2003	2 607	554	354	200	153	5 179	1 426	114	1 312	3 754
	2004	3 012	545	335	182	152	5 112	1 432	136	1 296	3 680
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	597	157	82	30	21	190	83	25	59	106
	2003	638	187	88	45	25	7	7	5	2	-
	2004	767	278	79	43	36	201	86	27	59	116
Ingenieurwissenschaften	2002	1 677	515	129	78	50	549	315	64	251	234
	2003	2 050	773	143	85	52	723	398	86	312	325
	2004	2 689	1 042	243	165	62	530	304	64	240	226
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 479	334	140	130	4	231	187	67	120	44
	2003	1 604	421	150	133	7	234	189	69	121	45
	2004	1 665	377	130	121	1	227	191	67	124	36
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	26 398	7 370	2 342	1 538	474	10 817	3 357	636	2 722	7 460
	2003	29 789	9 502	2 513	1 735	424	11 043	3 500	641	2 859	7 544
	2004	32 401	9 558	2 533	1 876	441	10 881	3 549	663	2 886	7 332
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	23 980	6 849	1 981	1 360	294	3 838	2 006	512	1 494	1 832
	2003	27 182	8 948	2 159	1 535	271	3 796	2 019	525	1 494	1 777
	2004	29 389	9 013	2 198	1 694	289	3 791	2 067	525	1 541	1 724
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2 418	521	361	178	180	6 979	1 352	124	1 228	5 627
	2003	2 607	554	354	200	153	7 248	1 481	116	1 365	5 767
	2004	3 012	545	335	182	152	7 090	1 483	138	1 345	5 607

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)									
Sachsen-Anhalt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	13,4	4,6	1,1	0,6	0,2	0,3	2,5	
	2003	15,0	5,4	1,3	0,8	0,2	0,3	2,5	
	2004	15,3	5,1	1,0	0,7	0,2	0,3	2,8	
Sport	2002	18,5	3,1	1,0	0,9	0,1	-	6,8	
	2003	23,0	5,7	1,3	1,0	0,1	0,2	6,0	
	2004	24,1	4,4	2,0	1,9	0,1	0,3	5,8	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,7	9,0	2,3	2,0	0,2	0,4	2,5	
	2003	33,5	11,6	2,3	1,8	0,2	0,5	2,5	
	2004	32,8	9,6	2,4	2,2	0,2	0,5	2,4	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	9,7	2,2	0,8	0,5	0,6	1,0	3,0	
	2003	10,4	3,0	0,9	0,6	0,6	0,8	3,0	
	2004	10,8	3,2	0,8	0,6	0,5	0,7	3,2	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1,8	0,4	0,3	0,1	2,9	1,5	9,8	
	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	2,6	1,3	11,5	
	2004	2,1	0,4	0,2	0,1	2,6	1,1	9,5	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	7,2	1,9	1,0	0,4	1,3	0,8	2,4	
	2003	91,1	26,7	12,6	6,4	-	5,0	0,4	
	2004	8,9	3,2	0,9	0,5	1,3	1,3	2,2	
Ingenieurwissenschaften	2002	5,3	1,6	0,4	0,2	0,7	0,8	3,9	
	2003	5,2	1,9	0,4	0,2	0,8	0,6	3,6	
	2004	8,8	3,4	0,8	0,5	0,7	1,0	3,8	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	7,9	1,8	0,7	0,7	0,2	0,1	1,8	
	2003	8,5	2,2	0,8	0,7	0,2	0,1	1,8	
	2004	8,7	2,0	0,7	0,6	0,2	0,0	1,9	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	7,9	2,2	0,7	0,5	2,2	0,7	4,3	
	2003	8,5	2,7	0,7	0,5	2,2	0,7	4,5	
	2004	9,1	2,7	0,7	0,5	2,1	0,7	4,4	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	12,0	3,4	1,0	0,7	0,9	0,6	2,9	
	2003	13,5	4,4	1,1	0,8	0,9	0,5	2,8	
	2004	14,2	4,4	1,1	0,8	0,8	0,6	2,9	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1,8	0,4	0,3	0,1	4,2	1,5	9,9	
	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	3,9	1,3	11,8	
	2004	2,0	0,4	0,2	0,1	3,8	1,1	9,7	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 364	2 190	711	614	41	388	318	117	201	71
	2003	7 868	2 289	600	533	47	388	318	117	201	71
	2004	8 251	2 248	664	577	60	383	310	117	193	73
Sport	2002	504	79	80	77	2	48	27	4	22	21
	2003	526	97	53	50	1	48	27	4	22	21
	2004	569	102	56	51	2	48	29	5	24	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	5 472	1 266	514	433	68	174	123	49	74	51
	2003	5 637	1 317	522	427	80	174	123	49	74	51
	2004	5 701	1 219	547	426	101	179	131	51	81	48
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	5 719	1 557	629	466	130	698	389	107	282	309
	2003	6 030	1 726	648	466	159	698	389	107	282	309
	2004	6 213	1 686	668	469	155	766	398	108	291	368
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 843	530	822	477	344	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2003	3 792	503	786	439	347	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2004	3 785	479	736	427	305	4 451	1 183	96	1 088	3 268
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 103	346	228	195	30	167	86	27	59	81
	2003	1 192	431	245	183	33	167	86	27	59	81
	2004	1 338	479	242	141	36	154	78	24	54	76
Ingenieurwissenschaften	2002	520	174	25	14	7	122	78	20	58	44
	2003	652	225	11	4	7	122	78	20	58	44
	2004	759	223	49	25	17	109	65	20	46	44
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 014	222	102	73	1	108	85	41	45	23
	2003	984	224	128	95	5	108	85	41	45	23
	2004	1 046	261	133	100	4	109	83	39	44	26
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	25 791	6 585	3 111	2 349	623	10 682	2 869	524	2 346	7 813
	2003	26 857	7 022	2 993	2 197	679	10 682	2 869	524	2 346	7 813
	2004	27 849	6 893	3 095	2 216	680	9 738	2 855	511	2 345	6 883
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	21 948	6 055	2 289	1 872	279	2 659	1 242	402	840	1 417
	2003	23 065	6 519	2 207	1 758	332	2 659	1 242	402	840	1 417
	2004	24 064	6 414	2 359	1 789	375	3 452	1 245	402	844	2 207
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 843	530	822	477	344	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2003	3 792	503	786	439	347	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2004	3 785	479	736	427	305	6 286	1 610	109	1 501	4 676

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenchaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	23,2	6,9	2,2	1,9	0,2	0,4	1,7
	2003	24,7	7,2	1,9	1,7	0,2	0,4	1,7
	2004	26,6	7,3	2,1	1,9	0,2	0,5	1,6
Sport	2002	18,7	2,9	3,0	2,9	0,8	0,5	5,5
	2003	19,5	3,6	2,0	1,9	0,8	0,3	5,5
	2004	19,6	3,5	1,9	1,8	0,7	0,4	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	44,5	10,3	4,2	3,5	0,4	1,4	1,5
	2003	45,8	10,7	4,2	3,5	0,4	1,6	1,5
	2004	43,5	9,3	4,2	3,3	0,4	2,0	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,7	4,0	1,6	1,2	0,8	1,2	2,6
	2003	15,5	4,4	1,7	1,2	0,8	1,5	2,6
	2004	15,6	4,2	1,7	1,2	0,9	1,4	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2
	2003	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2
	2004	3,2	0,4	0,6	0,4	2,8	3,2	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	12,8	4,0	2,7	2,3	0,9	1,1	2,2
	2003	13,9	5,0	2,8	2,1	0,9	1,2	2,2
	2004	17,2	6,1	3,1	1,8	1,0	1,5	2,3
Ingenieurwissenschaften	2002	6,7	2,2	0,3	0,2	0,6	0,4	2,9
	2003	8,4	2,9	0,1	0,1	0,6	0,4	2,9
	2004	11,7	3,4	0,8	0,4	0,7	0,9	2,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,9	2,6	1,2	0,9	0,3	0,0	1,1
	2003	11,6	2,6	1,5	1,1	0,3	0,1	1,1
	2004	12,6	3,1	1,6	1,2	0,3	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	9,0	2,3	1,1	0,8	2,7	1,2	4,5
	2003	9,4	2,4	1,0	0,8	2,7	1,3	4,5
	2004	9,8	2,4	1,1	0,8	2,4	1,3	4,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	17,7	4,9	1,8	1,5	1,1	0,7	2,1
	2003	18,6	5,2	1,8	1,4	1,1	0,8	2,1
	2004	19,3	5,2	1,9	1,4	1,8	0,9	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,4	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3
	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3
	2004	2,4	0,3	0,5	0,3	2,9	2,8	13,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	9 553	3 214	636	464	37	681	577	164	413	104
	2003	10 274	3 146	868	644	63	639	534	167	367	105
	2004	10 397	3 314	1 159	984	53	677	573	173	399	104
Sport	2002	861	154	31	27	1	68	47	9	38	21
	2003	912	187	56	55	1	60	41	7	34	19
	2004	1 076	324	85	82	2	64	45	7	38	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	6 495	2 046	536	450	52	372	299	92	208	73
	2003	6 741	2 238	627	509	67	356	282	85	197	73
	2004	6 536	2 147	689	613	55	366	293	85	208	73
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	6 328	1 667	503	396	94	911	545	140	405	366
	2003	6 692	1 663	580	434	129	889	521	135	386	368
	2004	6 462	1 479	576	441	122	881	528	141	387	353
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1 982	337	426	194	232	2 831	850	71	779	1 981
	2003	2 060	355	425	211	214	2 751	823	69	754	1 928
	2004	2 077	340	439	245	194	2 738	838	69	769	1 900
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	483	104	40	38	2	31	21	6	15	10
	2003	504	103	64	57	7	26	16	5	11	11
	2004	520	88	65	60	5	26	17	5	12	9
Ingenieurwissenschaften	2002	6 659	1 691	618	551	52	801	499	103	397	301
	2003	6 769	1 733	600	542	31	766	469	106	363	297
	2004	6 092	1 461	695	623	43	704	413	104	309	292
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 013	556	227	149	-	248	205	93	112	43
	2003	2 016	474	279	183	8	245	201	97	104	44
	2004	1 970	574	338	233	5	239	196	95	101	43
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	34 374	9 769	3 017	2 269	470	8 402	3 139	681	2 459	5 262
	2003	35 968	9 899	3 499	2 635	520	8 105	2 977	673	2 304	5 128
	2004	35 130	9 727	4 046	3 281	479	8 058	3 001	682	2 319	5 057
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	32 392	9 432	2 591	2 075	238	4 572	2 240	608	1 632	2 332
	2003	33 908	9 544	3 074	2 424	306	4 374	2 124	602	1 522	2 251
	2004	33 053	9 387	3 607	3 036	285	4 329	2 127	611	1 516	2 202
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1 982	337	426	194	232	3 830	899	73	826	2 931
	2003	2 060	355	425	211	214	3 730	853	71	782	2 877
	2004	2 077	340	439	245	194	3 729	874	71	803	2 855

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16,6	5,6	1,1	0,8	0,2	0,2	2,5
	2003	19,2	5,9	1,6	1,2	0,2	0,4	2,2
	2004	18,1	5,8	2,0	1,7	0,2	0,3	2,3
Sport	2002	18,3	3,3	0,7	0,6	0,4	0,1	4,2
	2003	22,2	4,6	1,4	1,3	0,5	0,1	4,9
	2004	23,9	7,2	1,9	1,8	0,4	0,3	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	21,7	6,8	1,8	1,5	0,2	0,6	2,3
	2003	23,9	7,9	2,2	1,8	0,3	0,8	2,3
	2004	22,3	7,3	2,4	2,1	0,2	0,6	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	11,6	3,1	0,9	0,7	0,7	0,7	2,9
	2003	12,8	3,2	1,1	0,8	0,7	1,0	2,9
	2004	12,2	2,8	1,1	0,8	0,7	0,9	2,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,3	0,4	0,5	0,2	2,3	3,3	11,0
	2003	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	3,1	10,9
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	2,8	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	23,0	5,0	1,9	1,8	0,5	0,3	2,5
	2003	31,5	6,4	4,0	3,6	0,7	1,4	2,2
	2004	30,6	5,2	3,8	3,5	0,5	1,0	2,4
Ingenieurwissenschaften	2002	13,3	3,4	1,2	1,1	0,6	0,5	3,9
	2003	14,4	3,7	1,3	1,2	0,6	0,3	3,4
	2004	14,8	3,5	1,7	1,5	0,7	0,4	3,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9,8	2,7	1,1	0,7	0,2	-	1,2
	2003	10,0	2,4	1,4	0,9	0,2	0,1	1,1
	2004	10,1	2,9	1,7	1,2	0,2	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	11,0	3,1	1,0	0,7	1,7	0,7	3,6
	2003	12,1	3,3	1,2	0,9	1,7	0,8	3,4
	2004	11,7	3,2	1,3	1,1	1,7	0,7	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	14,5	4,2	1,2	0,9	1,0	0,4	2,7
	2003	16,0	4,5	1,4	1,1	1,1	0,5	2,5
	2004	15,5	4,4	1,7	1,4	1,0	0,5	2,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,5	0,2	3,3	3,2	11,3
	2003	2,4	0,4	0,5	0,2	3,4	3,0	11,0
	2004	2,4	0,4	0,5	0,3	3,3	2,7	11,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	61 736	15 393	4 797	4 073	422	2 909	2 251	756	1 496	658
	2003	61 835	14 050	4 692	4 032	387	2 895	2 210	720	1 490	685
	2004	58 539	11 472	4 281	3 671	337	2 839	2 201	716	1 486	638
Sport	2002	1 765	286	183	174	5	121	92	32	60	29
	2003	1 713	268	231	217	11	121	90	30	61	31
	2004	1 684	262	169	165	2	114	85	28	58	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	47 483	11 305	4 819	3 960	428	1 819	1 383	451	932	436
	2003	48 595	10 823	5 074	4 102	461	1 787	1 376	449	927	411
	2004	47 314	10 064	5 330	4 445	430	1 780	1 378	444	933	402
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	32 103	9 182	2 991	1 923	962	4 408	2 533	774	1 759	1 875
	2003	33 125	8 476	2 899	1 985	851	4 505	2 557	754	1 803	1 948
	2004	32 972	7 325	2 998	2 150	768	4 471	2 579	741	1 839	1 892
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	11 539	2 102	2 539	1 400	1 131	13 447	3 857	432	3 425	9 590
	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	14 047	4 517	439	4 078	9 530
	2004	12 181	1 965	2 264	1 339	919	12 716	3 643	438	3 206	9 073
Veterinärmedizin	2002	1 326	228	271	165	100	383	132	30	102	252
	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 328	913	366	275	66	431	195	54	141	237
	2003	3 644	1 250	496	355	76	386	180	51	129	207
	2004	3 510	899	428	332	66	467	230	65	165	237
Ingenieurwissenschaften	2002	14 746	3 825	1 339	1 110	138	2 050	1 257	321	936	793
	2003	15 738	4 442	1 675	1 352	163	2 077	1 251	302	950	825
	2004	15 556	3 867	1 582	1 236	193	2 121	1 273	294	978	849
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11 810	2 618	1 151	954	52	1 109	1 011	462	549	98
	2003	11 580	2 323	1 250	1 009	49	1 064	981	449	533	83
	2004	11 292	1 984	1 446	1 101	49	1 080	984	445	539	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	185 889	45 886	18 456	14 034	3 304	37 019	13 422	3 367	10 055	23 597
	2003	188 696	43 635	19 016	14 674	3 066	37 431	13 924	3 296	10 628	23 507
	2004	184 334	38 068	18 741	14 612	2 833	35 632	13 075	3 259	9 816	22 556
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	174 350	43 784	15 917	12 634	2 173	19 045	9 460	2 932	6 529	9 584
	2003	177 652	42 011	16 590	13 226	2 096	18 836	9 323	2 853	6 470	9 514
	2004	172 153	36 103	16 477	13 273	1 914	18 897	9 338	2 819	6 520	9 559
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	11 539	2 102	2 539	1 400	1 131	17 974	3 961	436	3 526	14 013
	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	18 595	4 602	443	4 159	13 993
	2004	12 181	1 965	2 264	1 339	919	16 735	3 737	441	3 297	12 998

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,4	6,8	2,1	1,8	0,3	0,6	2,0
	2003	28,0	6,4	2,1	1,8	0,3	0,5	2,1
	2004	26,6	5,2	1,9	1,7	0,3	0,5	2,1
Sport	2002	19,2	3,1	2,0	1,9	0,3	0,2	1,9
	2003	19,0	3,0	2,6	2,4	0,3	0,4	2,0
	2004	19,8	3,1	2,0	1,9	0,3	0,1	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	34,3	8,2	3,5	2,9	0,3	0,9	2,1
	2003	35,3	7,9	3,7	3,0	0,3	1,0	2,1
	2004	34,3	7,3	3,9	3,2	0,3	1,0	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12,7	3,6	1,2	0,8	0,7	1,2	2,3
	2003	13,0	3,3	1,1	0,8	0,8	1,1	2,4
	2004	12,8	2,8	1,2	0,8	0,7	1,0	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,0	0,5	0,7	0,4	2,5	2,6	7,9
	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,3
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	2,5	2,1	7,3
Veterinärmedizin	2002	10,0	1,7	2,1	1,3	1,9	3,3	3,4
	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	17,1	4,7	1,9	1,4	1,2	1,2	2,6
	2003	20,2	6,9	2,8	2,0	1,2	1,5	2,5
	2004	15,3	3,9	1,9	1,4	1,0	1,0	2,5
Ingenieurwissenschaften	2002	11,7	3,0	1,1	0,9	0,6	0,4	2,9
	2003	12,6	3,6	1,3	1,1	0,7	0,5	3,1
	2004	12,2	3,0	1,2	1,0	0,7	0,7	3,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,7	2,6	1,1	0,9	0,1	0,1	1,2
	2003	11,8	2,4	1,3	1,0	0,1	0,1	1,2
	2004	11,5	2,0	1,5	1,1	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	13,8	3,4	1,4	1,0	1,8	1,0	3,0
	2003	13,6	3,1	1,4	1,1	1,7	0,9	3,2
	2004	14,1	2,9	1,4	1,1	1,7	0,9	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,4	4,6	1,7	1,3	1,0	0,7	2,2
	2003	19,1	4,5	1,8	1,4	1,0	0,7	2,3
	2004	18,4	3,9	1,8	1,4	1,0	0,7	2,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,9	0,5	0,6	0,4	3,5	2,6	8,1
	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	9,4
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	3,5	2,1	7,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	360 039	100 957	29 848	24 894	1 803	18 086	14 701	4 556	10 145	3 385
	2003	373 247	104 908	30 846	25 648	1 927	18 344	14 722	4 506	10 216	3 622
	2004	345 648	96 679	32 208	26 766	2 052	17 669	14 310	4 449	9 860	3 359
Sport	2002	25 639	5 319	2 868	2 605	80	1 531	1 100	189	911	431
	2003	26 959	5 860	2 724	2 443	74	1 541	1 073	188	885	468
	2004	26 428	5 495	2 844	2 602	90	1 497	1 059	189	870	438
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	331 126	87 525	29 838	25 471	2 664	11 901	9 256	2 741	6 515	2 645
	2003	337 918	88 912	30 261	25 041	2 831	12 200	9 539	2 725	6 815	2 661
	2004	315 465	78 262	32 495	27 060	2 841	11 939	9 376	2 739	6 637	2 563
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	246 924	66 090	22 088	15 738	5 580	32 026	18 297	5 062	13 235	13 729
	2003	259 455	72 006	22 140	15 915	5 540	33 042	19 166	5 120	14 046	13 876
	2004	250 832	66 959	24 022	17 384	5 543	31 798	18 472	5 076	13 396	13 326
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	81 837	13 406	15 774	8 823	6 862	106 600	29 374	2 678	26 696	77 226
	2003	83 181	13 933	15 228	8 940	6 137	104 673	29 886	2 691	27 195	74 788
	2004	86 285	14 231	15 689	9 137	6 429	97 624	28 742	2 691	26 051	68 881
Veterinärmedizin	2002	6 408	1 433	1 131	692	437	1 887	715	146	569	1 172
	2003	6 392	1 444	1 217	779	432	1 854	685	158	527	1 169
	2004	6 527	1 443	1 211	771	435	1 681	649	145	504	1 032
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	17 690	4 662	2 572	1 953	382	3 934	1 643	458	1 185	2 291
	2003	18 477	5 625	2 906	2 261	423	3 760	1 599	464	1 135	2 161
	2004	18 536	5 359	3 083	2 282	472	3 784	1 617	465	1 152	2 167
Ingenieurwissenschaften	2002	112 751	27 008	12 913	10 098	2 167	17 922	9 736	2 130	7 606	8 186
	2003	118 541	31 520	12 773	10 140	1 963	19 563	10 957	2 145	8 812	8 606
	2004	117 141	30 174	13 092	10 169	1 877	17 932	9 778	2 128	7 650	8 154
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	53 939	12 281	6 040	4 677	184	5 152	4 590	1 976	2 614	561
	2003	54 755	12 473	6 679	5 126	224	5 139	4 613	1 995	2 617	526
	2004	51 973	12 430	6 956	5 427	179	5 192	4 685	2 019	2 665	508
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	1 236 799	319 214	123 072	94 951	20 159	273 763	93 771	20 141	73 629	179 993
	2003	1 279 194	337 054	124 774	96 293	19 551	274 779	96 655	20 177	76 477	178 125
	2004	1 219 157	311 451	131 602	101 600	19 918	263 778	93 351	20 119	73 232	170 427
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	1 154 962	305 808	107 298	86 128	13 297	130 187	63 553	17 426	46 128	66 634
	2003	1 196 013	323 121	109 546	87 353	13 414	133 851	65 896	17 453	48 443	67 955
	2004	1 132 872	297 220	115 913	92 463	13 489	130 144	63 324	17 374	45 950	66 820
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	81 837	13 406	15 774	8 823	6 862	143 576	30 217	2 715	27 502	113 359
	2003	83 181	13 933	15 228	8 940	6 137	140 928	30 759	2 724	28 034	110 169
	2004	86 285	14 231	15 689	9 137	6 429	133 634	30 027	2 745	27 282	103 607

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,5	6,9	2,0	1,7	0,2	0,4	2,2
	2003	25,4	7,1	2,1	1,7	0,2	0,4	2,3
	2004	24,2	6,8	2,3	1,9	0,2	0,5	2,2
Sport	2002	23,3	4,8	2,6	2,4	0,4	0,4	4,8
	2003	25,1	5,5	2,5	2,3	0,4	0,4	4,7
	2004	25,0	5,2	2,7	2,5	0,4	0,5	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	35,8	9,5	3,2	2,8	0,3	1,0	2,4
	2003	35,4	9,3	3,2	2,6	0,3	1,0	2,5
	2004	33,6	8,3	3,5	2,9	0,3	1,0	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,5	3,6	1,2	0,9	0,8	1,1	2,6
	2003	13,5	3,8	1,2	0,8	0,7	1,1	2,7
	2004	13,6	3,6	1,3	0,9	0,7	1,1	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,8	0,5	0,5	0,3	2,6	2,6	10,0
	2003	2,8	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,1
	2004	3,0	0,5	0,5	0,3	2,4	2,4	9,7
Veterinärmedizin	2002	9,0	2,0	1,6	1,0	1,6	3,0	3,9
	2003	9,3	2,1	1,8	1,1	1,7	2,7	3,3
	2004	10,1	2,2	1,9	1,2	1,6	3,0	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	10,8	2,8	1,6	1,2	1,4	0,8	2,6
	2003	11,6	3,5	1,8	1,4	1,4	0,9	2,4
	2004	11,5	3,3	1,9	1,4	1,3	1,0	2,5
Ingenieurwissenschaften	2002	11,6	2,8	1,3	1,0	0,8	1,0	3,6
	2003	10,8	2,9	1,2	0,9	0,8	0,9	4,1
	2004	12,0	3,1	1,3	1,0	0,8	0,9	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,8	2,7	1,3	1,0	0,1	0,1	1,3
	2003	11,9	2,7	1,4	1,1	0,1	0,1	1,3
	2004	11,1	2,7	1,5	1,2	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	13,2	3,4	1,3	1,0	1,9	1,0	3,7
	2003	13,2	3,5	1,3	1,0	1,8	1,0	3,8
	2004	13,1	3,3	1,4	1,1	1,8	1,0	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,2	4,8	1,7	1,4	1,0	0,8	2,6
	2003	18,2	4,9	1,7	1,3	1,0	0,8	2,8
	2004	17,9	4,7	1,8	1,5	1,1	0,8	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,7	0,4	0,5	0,3	3,8	2,5	10,1
	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,3
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	3,5	2,3	9,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	421 775	116 350	34 645	28 967	2 225	20 996	16 953	5 312	11 641	4 043
	2003	435 082	118 958	35 538	29 680	2 314	21 239	16 931	5 226	11 706	4 307
	2004	404 187	108 151	36 489	30 437	2 389	20 508	16 511	5 165	11 346	3 997
Sport	2002	27 404	5 605	3 051	2 779	85	1 652	1 192	221	971	460
	2003	28 672	6 128	2 955	2 660	85	1 663	1 164	218	946	499
	2004	28 112	5 757	3 013	2 767	92	1 612	1 145	217	928	467
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	378 609	98 830	34 657	29 431	3 092	13 720	10 639	3 192	7 447	3 081
	2003	386 513	99 735	35 335	29 143	3 292	13 987	10 915	3 174	7 741	3 072
	2004	362 779	88 326	37 825	31 505	3 271	13 719	10 754	3 184	7 570	2 965
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	279 027	75 272	25 079	17 661	6 542	36 434	20 829	5 836	14 994	15 604
	2003	292 580	80 482	25 039	17 900	6 391	37 547	21 723	5 875	15 849	15 824
	2004	283 804	74 284	27 020	19 534	6 311	36 270	21 051	5 817	15 235	15 218
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	93 376	15 508	18 313	10 223	7 993	120 047	33 231	3 109	30 122	86 816
	2003	94 225	15 557	17 654	10 388	7 107	118 720	34 402	3 130	31 272	84 318
	2004	98 466	16 196	17 953	10 476	7 348	110 340	32 386	3 129	29 257	77 954
Veterinärmedizin	2002	7 734	1 661	1 402	857	537	2 270	846	176	670	1 424
	2003	7 688	1 740	1 488	951	530	2 231	821	186	635	1 410
	2004	7 769	1 657	1 453	944	504	2 051	787	174	614	1 263
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	21 018	5 575	2 938	2 228	448	4 365	1 838	511	1 326	2 527
	2003	22 121	6 875	3 402	2 616	499	4 146	1 779	515	1 264	2 367
	2004	22 046	6 258	3 511	2 614	538	4 250	1 847	530	1 316	2 404
Ingenieurwissenschaften	2002	127 497	30 833	14 252	11 208	2 305	19 972	10 993	2 452	8 542	8 979
	2003	134 279	35 962	14 448	11 492	2 126	21 640	12 209	2 447	9 762	9 431
	2004	132 697	34 041	14 674	11 405	2 070	20 053	11 051	2 422	8 629	9 003
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	65 749	14 899	7 191	5 631	236	6 261	5 602	2 438	3 164	659
	2003	66 335	14 796	7 929	6 135	273	6 203	5 594	2 444	3 150	609
	2004	63 265	14 414	8 402	6 528	228	6 272	5 668	2 464	3 204	604
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	1 422 688	365 100	141 528	108 985	23 463	310 782	107 192	23 509	83 684	203 589
	2003	1 467 890	380 689	143 790	110 967	22 617	312 210	110 579	23 473	87 106	201 631
	2004	1 403 491	349 519	150 343	116 212	22 751	299 409	106 426	23 378	83 049	192 983
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	1 329 312	349 592	123 215	98 762	15 470	149 232	73 014	20 358	52 656	76 218
	2003	1 373 665	365 132	126 136	100 579	15 510	152 687	75 219	20 306	54 913	77 469
	2004	1 305 025	333 323	132 390	105 736	15 403	149 041	72 662	20 192	52 470	76 379
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	93 376	15 508	18 313	10 223	7 993	161 550	34 179	3 151	31 028	127 371
	2003	94 225	15 557	17 654	10 388	7 107	159 523	35 360	3 167	32 193	124 162
	2004	98 466	16 196	17 953	10 476	7 348	150 368	33 764	3 186	30 579	116 604

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,9	6,9	2,0	1,7	0,2	0,4	2,2
	2003	25,7	7,0	2,1	1,8	0,3	0,4	2,2
	2004	24,5	6,6	2,2	1,8	0,2	0,5	2,2
Sport	2002	23,0	4,7	2,6	2,3	0,4	0,4	4,4
	2003	24,6	5,3	2,5	2,3	0,4	0,4	4,3
	2004	24,6	5,0	2,6	2,4	0,4	0,4	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	35,6	9,3	3,3	2,8	0,3	1,0	2,3
	2003	35,4	9,1	3,2	2,7	0,3	1,0	2,4
	2004	33,7	8,2	3,5	2,9	0,3	1,0	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,4	3,6	1,2	0,8	0,7	1,1	2,6
	2003	13,5	3,7	1,2	0,8	0,7	1,1	2,7
	2004	13,5	3,5	1,3	0,9	0,7	1,1	2,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,8	0,5	0,6	0,3	2,6	2,6	9,7
	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,0
	2004	3,0	0,5	0,6	0,3	2,4	2,3	9,4
Veterinärmedizin	2002	9,1	2,0	1,7	1,0	1,7	3,1	3,8
	2003	9,4	2,1	1,8	1,2	1,7	2,8	3,4
	2004	9,9	2,1	1,8	1,2	1,6	2,9	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	11,4	3,0	1,6	1,2	1,4	0,9	2,6
	2003	12,4	3,9	1,9	1,5	1,3	1,0	2,5
	2004	11,9	3,4	1,9	1,4	1,3	1,0	2,5
Ingenieurwissenschaften	2002	11,6	2,8	1,3	1,0	0,8	0,9	3,5
	2003	11,0	2,9	1,2	0,9	0,8	0,9	4,0
	2004	12,0	3,1	1,3	1,0	0,8	0,9	3,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,7	2,7	1,3	1,0	0,1	0,1	1,3
	2003	11,9	2,6	1,4	1,1	0,1	0,1	1,3
	2004	11,2	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	13,3	3,4	1,3	1,0	1,9	1,0	3,6
	2003	13,3	3,4	1,3	1,0	1,8	1,0	3,7
	2004	13,2	3,3	1,4	1,1	1,8	1,0	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,2	4,8	1,7	1,4	1,0	0,8	2,6
	2003	18,3	4,9	1,7	1,3	1,0	0,8	2,7
	2004	18,0	4,6	1,8	1,5	1,1	0,8	2,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,7	0,5	0,5	0,3	3,7	2,5	9,8
	2003	2,7	0,4	0,5	0,3	3,5	2,2	10,2
	2004	2,9	0,5	0,5	0,3	3,5	2,3	9,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	1 511	508	197	176	-	109	90	50	40	19
	2003	1 686	581	278	261	-	123	116	63	53	7
	2004	1 761	574	292	260	-	142	123	62	61	20
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	23 509	6 451	3 473	3 150	-	1 004	853	536	316	151
	2003	24 770	6 686	4 206	3 769	-	1 069	900	546	354	169
	2004	25 183	6 925	4 575	4 121	-	1 084	911	567	344	173
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	9 684	3 205	1 031	947	-	544	386	288	98	158
	2003	10 471	3 106	1 380	1 212	-	618	439	323	116	179
	2004	11 013	3 223	1 436	1 203	-	644	464	348	116	181
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	713	187	-	-	-	13	11	8	4	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 338	349	285	282	-	99	82	52	31	17
	2003	1 403	437	286	285	-	111	73	42	31	38
	2004	1 468	430	234	229	-	103	66	45	21	37
Ingenieurwissenschaften	2002	22 104	6 882	3 345	3 108	-	1 961	1 283	976	307	679
	2003	24 044	7 190	3 565	3 282	-	1 888	1 260	948	312	629
	2004	25 667	7 537	3 717	3 310	-	1 887	1 252	949	303	635
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 924	552	291	288	-	126	99	69	31	27
	2003	1 965	552	318	310	-	160	116	76	40	45
	2004	2 066	547	355	348	-	152	110	79	31	42
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	60 070	17 947	8 622	7 951	-	5 307	2 891	1 987	904	2 417
	2003	64 339	18 552	10 033	9 119	-	5 479	3 023	2 016	1 007	2 456
	2004	67 871	19 423	10 609	9 471	-	5 432	3 051	2 074	978	2 381
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	60 070	17 947	8 622	7 951	-	5 307	2 890	1 987	903	2 417
	2003	64 339	18 552	10 033	9 119	-	5 476	3 021	2 014	1 007	2 455
	2004	67 158	19 236	10 609	9 471	-	5 419	3 040	2 066	974	2 380
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	350	135	69	39	-	24	22	10	13	2
	2003	442	190	53	29	-	21	20	5	15	1
	2004	570	226	67	42	-	54	47	23	25	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	28 129	6 632	3 991	3 769	-	1 048	941	553	388	107
	2003	29 272	6 940	4 126	3 960	-	1 071	959	580	379	113
	2004	29 752	7 313	4 335	4 149	-	1 072	968	596	372	104
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	6 906	2 101	479	435	-	224	159	131	28	65
	2003	7 585	2 067	563	513	-	292	216	155	61	77
	2004	7 841	2 033	757	718	-	324	252	186	66	72
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	648	176	-	-	-	23	22	12	11	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	2 588	736	321	321	-	170	115	82	33	56
	2003	2 776	766	265	265	-	177	122	85	37	56
	2004	2 862	808	335	335	-	183	130	88	42	53
Ingenieurwissenschaften	2002	21 563	5 947	3 312	3 196	-	1 749	1 184	939	245	565
	2003	23 469	7 061	3 302	3 204	-	1 750	1 199	941	258	552
	2004	24 710	6 873	2 872	2 780	-	1 681	1 173	940	233	508
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 449	348	237	230	-	100	76	44	32	25
	2003	1 551	342	215	209	-	114	86	43	44	28
	2004	1 598	362	250	250	-	107	78	40	38	30
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	60 985	15 899	8 409	7 990	-	4 734	2 694	1 864	830	2 039
	2003	65 095	17 366	8 524	8 180	-	4 825	2 757	1 895	863	2 068
	2004	67 981	17 791	8 616	8 274	-	4 791	2 773	1 940	833	2 018
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	60 985	15 899	8 409	7 990	-	4 734	2 694	1 864	830	2 039
	2003	65 095	17 366	8 524	8 180	-	4 825	2 757	1 895	863	2 068
	2004	67 333	17 615	8 616	8 274	-	4 768	2 751	1 928	823	2 017

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16,8	5,6	2,2	2,0	0,2	-	0,8
	2003	14,5	5,0	2,4	2,3	0,1	-	0,8
	2004	14,3	4,7	2,4	2,1	0,2	-	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,6	7,6	4,1	3,7	0,2	-	0,6
	2003	27,5	7,4	4,7	4,2	0,2	-	0,6
	2004	27,6	7,6	5,0	4,5	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	25,1	8,3	2,7	2,5	0,4	-	0,3
	2003	23,9	7,1	3,1	2,8	0,4	-	0,4
	2004	23,7	6,9	3,1	2,6	0,4	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	64,8	17,0	-	-	0,2	-	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	16,3	4,3	3,5	3,4	0,2	-	0,6
	2003	19,2	6,0	3,9	3,9	0,5	-	0,7
	2004	22,2	6,5	3,5	3,5	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	17,2	5,4	2,6	2,4	0,5	-	0,3
	2003	19,1	5,7	2,8	2,6	0,5	-	0,3
	2004	20,5	6,0	3,0	2,6	0,5	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	19,4	5,6	2,9	2,9	0,3	-	0,4
	2003	16,9	4,8	2,7	2,7	0,4	-	0,5
	2004	18,8	5,0	3,2	3,2	0,4	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20,8	6,2	3,0	2,8	0,8	-	0,5
	2003	21,3	6,1	3,3	3,0	0,8	-	0,5
	2004	22,2	6,4	3,5	3,1	0,8	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	20,8	6,2	3,0	2,8	0,8	-	0,5
	2003	21,3	6,1	3,3	3,0	0,8	-	0,5
	2004	22,1	6,3	3,5	3,1	0,8	-	0,5
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	15,9	6,1	3,1	1,8	0,1	-	1,3
	2003	22,1	9,5	2,7	1,5	0,1	-	3,0
	2004	12,1	4,8	1,4	0,9	0,1	-	1,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,9	7,0	4,2	4,0	0,1	-	0,7
	2003	30,5	7,2	4,3	4,1	0,1	-	0,7
	2004	30,7	7,6	4,5	4,3	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	43,4	13,2	3,0	2,7	0,4	-	0,2
	2003	35,1	9,6	2,6	2,4	0,4	-	0,4
	2004	31,1	8,1	3,0	2,8	0,3	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	29,5	8,0	-	-	0,0	-	0,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	22,5	6,4	2,8	2,8	0,5	-	0,4
	2003	22,8	6,3	2,2	2,2	0,5	-	0,4
	2004	22,0	6,2	2,6	2,6	0,4	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	18,2	5,0	2,8	2,7	0,5	-	0,3
	2003	19,6	5,9	2,8	2,7	0,5	-	0,3
	2004	21,1	5,9	2,4	2,4	0,4	-	0,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	19,1	4,6	3,1	3,0	0,3	-	0,7
	2003	18,0	4,0	2,5	2,4	0,3	-	1,0
	2004	20,5	4,6	3,2	3,2	0,4	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	22,6	5,9	3,1	3,0	0,8	-	0,4
	2003	23,6	6,3	3,1	3,0	0,8	-	0,5
	2004	24,5	6,4	3,1	3,0	0,7	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	22,6	5,9	3,1	3,0	0,8	-	0,4
	2003	23,6	6,3	3,1	3,0	0,8	-	0,5
	2004	24,5	6,4	3,1	3,0	0,7	-	0,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	662	414	92	92	-	65	60	14	46	5
	2003	762	394	93	92	-	68	63	15	48	
	2004	828	313	66	66	-	69	64	16	48	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	10 258	3 105	1 875	1 504	-	414	388	244	144	26
	2003	12 355	3 859	1 962	1 648	-	478	451	278	173	28
	2004	11 561	3 536	2 845	2 330	-	473	444	283	162	29
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	3 734	996	399	364	-	161	123	95	28	39
	2003	4 201	1 184	548	501	-	191	124	89	35	67
	2004	4 352	1 154	745	682	-	191	126	93	33	65
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	447	113	-	-	-	18	18	9	9	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	601	151	76	75	-	40	18	13	5	23
	2003	599	159	97	97	-	28	20	12	8	9
	2004	560	122	110	109	-	36	21	16	5	15
Ingenieurwissenschaften	2002	7 205	1 958	1 153	1 128	-	455	290	215	76	165
	2003	7 584	2 067	1 092	1 059	-	462	304	221	83	158
	2004	7 989	2 189	1 230	1 182	-	460	299	216	83	161
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	770	169	102	101	-	72	52	26	26	20
	2003	750	152	123	123	-	75	53	28	26	22
	2004	1 003	229	143	140	-	76	55	30	25	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	23 230	6 793	3 697	3 264	-	1 643	931	606	325	712
	2003	26 251	7 815	3 915	3 520	-	1 759	1 019	642	377	740
	2004	26 740	7 656	5 139	4 509	-	1 784	1 032	664	368	752
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	23 230	6 793	3 697	3 264	-	1 643	931	606	325	712
	2003	26 251	7 815	3 915	3 520	-	1 759	1 019	642	377	740
	2004	26 293	7 543	5 139	4 509	-	1 766	1 014	655	359	752
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	296	69	44	43	-	25	21	14	7	4
	2003	367	101	58	58	-	31	26	13	13	6
	2004	376	107	50	50	-	33	29	14	15	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	5 189	1 260	711	636	-	181	164	103	61	17
	2003	5 267	1 269	773	699	-	177	159	97	63	18
	2004	5 207	1 167	749	712	-	191	173	103	70	18
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	1 740	443	103	102	-	74	52	36	16	23
	2003	1 821	475	176	173	-	77	55	38	17	22
	2004	1 936	540	231	231	-	77	56	41	15	22
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	685	185	104	104	-	57	34	21	13	23
	2003	737	190	99	98	-	39	32	23	9	7
	2004	816	237	119	104	-	48	38	24	14	10
Ingenieurwissenschaften	2002	2 784	729	352	337	-	240	166	117	49	75
	2003	3 123	967	367	342	-	236	159	110	49	77
	2004	3 419	1 082	385	362	-	261	179	119	61	83
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	582	104	72	70	-	52	44	20	25	8
	2003	618	117	74	74	-	47	39	20	20	8
	2004	671	152	61	60	-	56	47	23	25	9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	11 293	2 807	1 386	1 292	-	940	490	311	179	451
	2003	11 942	3 132	1 547	1 444	-	937	484	302	183	453
	2004	12 426	3 287	1 595	1 519	-	999	537	324	214	462

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	11,0	6,9	1,5	1,5	0,1	-	3,3
	2003	12,1	6,3	1,5	1,5	0,1	-	3,2
	2004	12,9	4,9	1,0	1,0	0,1	-	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,4	8,0	4,8	3,9	0,1	-	0,6
	2003	27,4	8,6	4,4	3,7	0,1	-	0,6
	2004	26,0	8,0	6,4	5,2	0,1	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	30,4	8,1	3,2	3,0	0,3	-	0,3
	2003	33,9	9,5	4,4	4,0	0,5	-	0,4
	2004	34,5	9,2	5,9	5,4	0,5	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	24,8	6,3	-	-	-	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	33,4	8,4	4,2	4,2	1,3	-	0,4
	2003	30,0	8,0	4,9	4,9	0,5	-	0,7
	2004	26,7	5,8	5,2	5,2	0,7	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2002	24,8	6,8	4,0	3,9	0,6	-	0,4
	2003	24,9	6,8	3,6	3,5	0,5	-	0,4
	2004	26,7	7,3	4,1	4,0	0,5	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	14,8	3,3	2,0	1,9	0,4	-	1,0
	2003	14,2	2,9	2,3	2,3	0,4	-	0,9
	2004	18,2	4,2	2,6	2,5	0,4	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	25,0	7,3	4,0	3,5	0,8	-	0,5
	2003	25,8	7,7	3,8	3,5	0,7	-	0,6
	2004	25,9	7,4	5,0	4,4	0,7	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	25,0	7,3	4,0	3,5	0,8	-	0,5
	2003	25,8	7,7	3,8	3,5	0,7	-	0,6
	2004	25,9	7,4	5,1	4,4	0,7	-	0,5
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	14,1	3,3	2,1	2,0	0,2	-	0,5
	2003	14,1	3,9	2,2	2,2	0,2	-	1,0
	2004	13,0	3,7	1,7	1,7	0,1	-	1,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,6	7,7	4,3	3,9	0,1	-	0,6
	2003	33,1	8,0	4,9	4,4	0,1	-	0,6
	2004	30,1	6,7	4,3	4,1	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	33,5	8,5	2,0	2,0	0,4	-	0,4
	2003	33,1	8,6	3,2	3,1	0,4	-	0,4
	2004	34,6	9,6	4,1	4,1	0,4	-	0,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	20,1	5,4	3,1	3,1	0,7	-	0,6
	2003	23,0	5,9	3,1	3,1	0,2	-	0,4
	2004	21,5	6,2	3,1	2,7	0,3	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2002	16,8	4,4	2,1	2,0	0,5	-	0,4
	2003	19,6	6,1	2,3	2,2	0,5	-	0,4
	2004	19,1	6,0	2,2	2,0	0,5	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	13,2	2,4	1,6	1,6	0,2	-	1,3
	2003	15,8	3,0	1,9	1,9	0,2	-	1,0
	2004	14,3	3,2	1,3	1,3	0,2	-	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	23,0	5,7	2,8	2,6	0,9	-	0,6
	2003	24,7	6,5	3,2	3,0	0,9	-	0,6
	2004	23,1	6,1	3,0	2,8	0,9	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	515	100	43	43	-	16	14	4	10	3
	2003	524	96	53	53	-	16	14	4	10	3
	2004	540	113	62	62	-	15	12	4	8	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	4 208	898	385	353	-	149	132	69	63	17
	2003	4 829	1 085	349	347	-	149	132	68	65	17
	2004	5 000	1 080	440	437	-	158	138	68	70	20
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	1 125	271	42	42	-	31	25	15	10	7
	2003	1 283	325	45	44	-	32	26	16	11	6
	2004	1 372	329	87	87	-	38	30	18	12	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	238	76	6	6	-	11	7	6	1	4
	2003	292	90	10	10	-	12	8	6	2	4
	2004	359	115	21	21	-	13	9	6	3	5
Ingenieurwissenschaften	2002	2 717	621	409	407	-	219	132	102	30	88
	2003	3 081	826	310	303	-	221	133	102	31	89
	2004	3 279	778	272	262	-	227	138	99	39	89
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	42	22	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	48	16	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	58	19	4	4	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	8 845	1 988	885	851	-	563	314	196	118	250
	2003	10 057	2 438	767	757	-	569	317	196	122	252
	2004	10 608	2 434	886	873	-	602	335	195	140	267
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	590	131	86	86	-	40	28	19	9	12
	2003	580	131	82	82	-	40	28	19	9	12
	2004	557	122	62	62	-	34	23	16	7	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	6 660	2 303	329	309	-	275	252	74	178	23
	2003	8 160	2 479	458	407	-	281	258	73	185	23
	2004	7 999	2 826	524	462	-	297	258	75	183	39
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	1 277	266	84	84	-	39	38	33	5	1
	2003	1 352	318	107	102	-	39	38	33	5	1
	2004	1 331	312	139	137	-	39	38	33	5	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 743	241	-	-	-	60	60	-	60	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	509	99	42	42	-	33	28	14	15	5
	2003	493	88	67	67	-	33	28	14	15	5
	2004	489	113	71	71	-	33	28	14	15	5
Ingenieurwissenschaften	2002	7 023	1 691	745	745	-	505	348	237	112	156
	2003	7 237	2 016	816	810	-	505	348	237	112	156
	2004	6 964	1 716	789	768	-	505	348	237	112	156
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 152	147	125	125	-	61	45	32	13	16
	2003	1 139	154	108	108	-	61	45	32	13	16
	2004	1 007	172	174	174	-	61	45	32	13	16
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	17 230	4 672	1 411	1 391	-	1 078	753	408	345	325
	2003	18 986	5 225	1 638	1 576	-	1 115	763	407	357	351
	2004	20 092	5 504	1 759	1 674	-	1 225	811	406	406	413
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	17 230	4 672	1 411	1 391	-	1 078	753	408	345	325
	2003	18 986	5 225	1 638	1 576	-	1 115	763	407	357	351
	2004	18 349	5 263	1 759	1 674	-	1 164	751	406	346	413

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>						auf Professoren <sup>2)</sup>		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	36,8	7,1	3,1	3,1	0,2	-	2,5
	2003	37,4	6,9	3,8	3,8	0,2	-	2,5
	2004	45,0	9,4	5,2	5,2	0,3	-	2,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,9	6,8	2,9	2,7	0,1	-	0,9
	2003	36,6	8,2	2,6	2,6	0,1	-	1,0
	2004	36,2	7,8	3,2	3,2	0,1	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	45,0	10,8	1,7	1,7	0,3	-	0,7
	2003	49,3	12,5	1,7	1,7	0,2	-	0,7
	2004	45,7	11,0	2,9	2,9	0,3	-	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	34,0	10,9	0,9	0,9	0,6	-	0,2
	2003	36,5	11,3	1,3	1,3	0,5	-	0,3
	2004	39,9	12,8	2,3	2,3	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	20,6	4,7	3,1	3,1	0,7	-	0,3
	2003	23,2	6,2	2,3	2,3	0,7	-	0,3
	2004	23,8	5,6	2,0	1,9	0,6	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	28,2	6,3	2,8	2,7	0,8	-	0,6
	2003	31,7	7,7	2,4	2,4	0,8	-	0,6
	2004	31,7	7,3	2,6	2,6	0,8	-	0,7
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,1	4,7	3,1	3,1	0,4	-	0,5
	2003	20,7	4,7	2,9	2,9	0,4	-	0,5
	2004	24,2	5,3	2,7	2,7	0,5	-	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,4	9,1	1,3	1,2	0,1	-	2,4
	2003	31,6	9,6	1,8	1,6	0,1	-	2,5
	2004	31,0	11,0	2,0	1,8	0,2	-	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	33,6	7,0	2,2	2,2	0,0	-	0,2
	2003	35,6	8,4	2,8	2,7	0,0	-	0,2
	2004	35,0	8,2	3,7	3,6	0,0	-	0,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	29,1	4,0	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,2	3,5	1,5	1,5	0,2	-	1,1
	2003	17,6	3,1	2,4	2,4	0,2	-	1,1
	2004	17,5	4,0	2,5	2,5	0,2	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2002	20,2	4,9	2,1	2,1	0,4	-	0,5
	2003	20,8	5,8	2,3	2,3	0,4	-	0,5
	2004	20,0	4,9	2,3	2,2	0,4	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	25,6	3,3	2,8	2,8	0,4	-	0,4
	2003	25,3	3,4	2,4	2,4	0,4	-	0,4
	2004	22,4	3,8	3,9	3,9	0,4	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	22,9	6,2	1,9	1,8	0,4	-	0,8
	2003	24,9	6,8	2,1	2,1	0,5	-	0,9
	2004	24,8	6,8	2,2	2,1	0,5	-	1,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	22,9	6,2	1,9	1,8	0,4	-	0,8
	2003	24,9	6,8	2,1	2,1	0,5	-	0,9
	2004	24,4	7,0	2,3	2,2	0,5	-	0,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	-	-	-	-	-	59	52	26	26	7
	2003	225	97	-	-	-	60	51	27	23	9
	2004	-	27	-	-	-	56	50	21	30	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	15 990	4 578	1 769	1 714	-	716	615	362	253	102
	2003	17 219	4 934	2 084	2 003	-	762	667	364	303	95
	2004	16 094	4 608	2 274	2 067	-	771	662	317	344	109
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	8 635	2 321	484	449	-	461	315	240	76	146
	2003	9 369	2 267	560	546	-	505	357	248	109	149
	2004	8 821	1 980	715	672	-	445	323	212	111	122
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 938	590	-	-	-	47	42	26	16	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 539	394	218	218	-	235	85	41	45	151
	2003	1 719	505	257	257	-	244	91	48	44	153
	2004	1 720	471	271	271	-	239	101	49	52	139
Ingenieurwissenschaften	2002	16 616	4 247	1 908	1 850	-	752	507	413	95	244
	2003	18 125	5 157	1 822	1 759	-	754	516	405	112	238
	2004	16 867	4 678	1 659	1 614	-	663	452	345	107	212
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 018	267	122	122	-	80	57	38	19	23
	2003	1 085	244	128	128	-	91	66	43	23	26
	2004	1 066	212	142	141	-	76	55	34	21	21
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	43 798	11 807	4 501	4 353	-	3 038	1 640	1 123	517	1 398
	2003	47 742	13 204	4 851	4 693	-	3 186	1 761	1 142	619	1 426
	2004	46 506	12 566	5 061	4 765	-	3 035	1 697	1 005	692	1 338
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	43 798	11 807	4 501	4 353	-	3 037	1 640	1 123	517	1 398
	2003	47 742	13 204	4 851	4 693	-	3 185	1 759	1 141	619	1 426
	2004	44 568	11 976	5 061	4 765	-	2 987	1 655	979	676	1 333
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	-	-	-	-	-	11	11	1	10	-
	2003	-	-	-	-	-	15	15	1	14	-
	2004	-	-	-	-	-	13	13	1	12	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	3 987	915	519	512	-	144	130	104	26	14
	2003	4 077	933	575	564	-	148	128	107	21	21
	2004	3 891	866	599	577	-	137	116	96	20	21
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	1 269	288	86	84	-	-	-	-	-	-
	2003	1 326	319	76	76	-	-	-	-	-	-
	2004	1 313	321	140	139	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	337	85	-	-	-	12	10	9	1	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	628	166	78	78	-	55	44	33	11	11
	2003	664	177	86	83	-	53	36	33	3	17
	2004	726	229	109	108	-	52	35	31	4	17
Ingenieurwissenschaften	2002	2 638	650	407	390	-	320	204	170	35	116
	2003	2 811	904	475	456	-	320	199	171	28	121
	2004	2 966	925	374	348	-	318	202	169	33	117
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	223	51	27	26	-	21	16	14	2	5
	2003	238	40	33	33	-	21	15	14	1	6
	2004	236	45	33	33	-	20	14	14	-	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	8 745	2 070	1 117	1 090	-	816	423	324	100	393
	2003	9 116	2 373	1 245	1 212	-	825	407	327	80	419
	2004	9 469	2 471	1 255	1 205	-	818	409	321	88	410
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	8 745	2 070	1 117	1 090	-	816	423	324	100	393
	2003	9 116	2 373	1 245	1 212	-	825	407	327	80	419
	2004	9 132	2 386	1 255	1 205	-	807	399	312	87	408

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	-	-	-	-	0,1	-	1,0
	2003	4,4	1,9	-	-	0,2	-	0,9
	2004	-	0,5	-	-	0,1	-	1,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,0	7,4	2,9	2,8	0,2	-	0,7
	2003	25,8	7,4	3,1	3,0	0,1	-	0,8
	2004	24,3	7,0	3,4	3,1	0,2	-	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	27,4	7,4	1,5	1,4	0,5	-	0,3
	2003	26,2	6,4	1,6	1,5	0,4	-	0,4
	2004	27,3	6,1	2,2	2,1	0,4	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	46,1	14,0	-	-	0,1	-	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,1	4,6	2,6	2,6	1,8	-	1,1
	2003	18,9	5,5	2,8	2,8	1,7	-	0,9
	2004	17,0	4,7	2,7	2,7	1,4	-	1,1
Ingenieurwissenschaften	2002	32,8	8,4	3,8	3,6	0,5	-	0,2
	2003	35,1	10,0	3,5	3,4	0,5	-	0,3
	2004	37,3	10,3	3,7	3,6	0,5	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	17,9	4,7	2,1	2,1	0,4	-	0,5
	2003	16,4	3,7	1,9	1,9	0,4	-	0,5
	2004	19,4	3,9	2,6	2,6	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	26,7	7,2	2,7	2,7	0,9	-	0,5
	2003	27,1	7,5	2,8	2,7	0,8	-	0,5
	2004	27,4	7,4	3,0	2,8	0,8	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	26,7	7,2	2,7	2,7	0,9	-	0,5
	2003	27,1	7,5	2,8	2,7	0,8	-	0,5
	2004	26,9	7,2	3,1	2,9	0,8	-	0,7
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	10,0
	2003	-	-	-	-	-	-	14,0
	2004	-	-	-	-	-	-	12,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	30,7	7,0	4,0	3,9	0,1	-	0,3
	2003	31,9	7,3	4,5	4,4	0,2	-	0,2
	2004	33,5	7,5	5,2	5,0	0,2	-	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	33,7	8,5	-	-	0,2	-	0,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	14,3	3,8	1,8	1,8	0,3	-	0,3
	2003	18,4	4,9	2,4	2,3	0,5	-	0,1
	2004	20,7	6,5	3,1	3,1	0,5	-	0,1
Ingenieurwissenschaften	2002	12,9	3,2	2,0	1,9	0,6	-	0,2
	2003	14,1	4,5	2,4	2,3	0,6	-	0,2
	2004	14,7	4,6	1,9	1,7	0,6	-	0,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	13,9	3,2	1,7	1,6	0,3	-	0,1
	2003	15,9	2,7	2,2	2,2	0,4	-	0,1
	2004	16,9	3,2	2,4	2,4	0,4	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20,7	4,9	2,6	2,6	0,9	-	0,3
	2003	22,4	5,8	3,1	3,0	1,0	-	0,2
	2004	23,2	6,0	3,1	2,9	1,0	-	0,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	20,7	4,9	2,6	2,6	0,9	-	0,3
	2003	22,4	5,8	3,1	3,0	1,0	-	0,2
	2004	22,9	6,0	3,1	3,0	1,0	-	0,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	1 298	422	128	121	-	66	53	37	16	13
	2003	1 415	422	115	101	-	78	66	38	29	12
	2004	1 477	413	207	176	-	70	59	41	18	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	16 908	4 621	2 739	2 335	-	773	649	391	258	125
	2003	17 758	4 716	2 907	2 543	-	762	661	391	270	102
	2004	17 336	4 500	3 570	3 165	-	704	611	373	239	93
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	3 265	967	222	205	-	118	88	57	31	30
	2003	3 435	935	336	317	-	118	92	56	36	26
	2004	3 545	892	448	416	-	116	92	58	34	24
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	819	156	-	-	-	27	24	13	11	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	2 393	525	314	306	-	200	108	82	26	93
	2003	2 309	477	368	355	-	206	110	81	29	97
	2004	2 356	528	488	487	-	212	113	86	28	99
Ingenieurwissenschaften	2002	14 838	4 014	2 006	1 947	-	1 056	793	553	240	263
	2003	15 515	4 607	2 239	2 145	-	1 041	780	549	231	261
	2004	16 129	4 277	2 443	2 322	-	1 003	759	537	222	244
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 561	580	326	320	-	194	148	91	57	47
	2003	2 616	597	346	344	-	194	143	78	66	51
	2004	2 664	560	387	376	-	190	140	82	58	50
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	41 263	11 129	5 735	5 234	-	3 243	1 921	1 214	707	1 322
	2003	43 048	11 754	6 311	5 805	-	3 266	1 932	1 198	734	1 334
	2004	44 326	11 326	7 543	6 942	-	3 134	1 879	1 194	686	1 255
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	41 263	11 129	5 735	5 234	-	3 241	1 919	1 212	707	1 322
	2003	43 048	11 754	6 311	5 805	-	3 264	1 930	1 196	734	1 334
	2004	43 507	11 170	7 543	6 942	-	3 107	1 855	1 181	675	1 251
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	2 842	623	222	218	-	105	100	35	65	5
	2003	2 997	684	317	305	-	121	116	51	65	6
	2004	2 742	651	330	311	-	188	120	53	67	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	43 847	10 751	5 052	4 795	-	1 198	1 027	645	382	171
	2003	46 126	11 405	5 314	4 948	-	1 262	1 083	670	413	179
	2004	44 586	11 231	6 223	5 806	-	1 356	1 172	720	451	185
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	9 343	2 630	418	403	-	462	359	217	142	103
	2003	10 884	2 922	626	590	-	411	309	192	118	102
	2004	11 328	2 994	1 037	982	-	481	375	210	165	106
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 070	280	-	-	-	23	22	10	12	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	2 899	653	301	301	-	138	114	66	48	24
	2003	3 162	664	317	317	-	161	126	77	49	35
	2004	3 146	701	352	348	-	163	131	81	50	32
Ingenieurwissenschaften	2002	41 702	9 229	3 986	3 936	-	2 269	1 747	1 150	597	523
	2003	43 601	10 143	3 998	3 899	-	2 188	1 658	1 100	559	530
	2004	41 545	10 005	4 310	4 155	-	2 324	1 805	1 169	636	520
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	5 109	821	656	652	-	278	216	130	86	62
	2003	5 039	718	658	655	-	248	187	109	79	60
	2004	4 695	809	632	623	-	290	217	132	86	73
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	105 742	24 707	10 635	10 305	-	6 236	3 743	2 267	1 476	2 493
	2003	111 809	26 536	11 230	10 714	-	6 256	3 660	2 225	1 436	2 596
	2004	109 112	26 671	12 884	12 225	-	6 685	4 016	2 392	1 624	2 669
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	105 742	24 707	10 635	10 305	-	6 236	3 743	2 267	1 476	2 493
	2003	111 809	26 536	11 230	10 714	-	6 255	3 659	2 224	1 436	2 596
	2004	108 042	26 391	12 884	12 225	-	6 662	3 994	2 382	1 612	2 668

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,5	8,0	2,4	2,3	0,2	-	0,4
	2003	21,4	6,4	1,7	1,5	0,2	-	0,8
	2004	25,0	7,0	3,5	3,0	0,2	-	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,1	7,1	4,2	3,6	0,2	-	0,7
	2003	26,9	7,1	4,4	3,8	0,2	-	0,7
	2004	28,4	7,4	5,8	5,2	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	37,1	11,0	2,5	2,3	0,3	-	0,5
	2003	37,3	10,2	3,7	3,4	0,3	-	0,6
	2004	38,5	9,7	4,9	4,5	0,3	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	34,1	6,5	-	-	0,2	-	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	22,2	4,9	2,9	2,8	0,9	-	0,3
	2003	21,0	4,3	3,3	3,2	0,9	-	0,4
	2004	20,8	4,7	4,3	4,3	0,9	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2002	18,7	5,1	2,5	2,5	0,3	-	0,4
	2003	19,9	5,9	2,9	2,8	0,3	-	0,4
	2004	21,3	5,6	3,2	3,1	0,3	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	17,3	3,9	2,2	2,2	0,3	-	0,6
	2003	18,3	4,2	2,4	2,4	0,4	-	0,8
	2004	19,0	4,0	2,8	2,7	0,4	-	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	21,5	5,8	3,0	2,7	0,7	-	0,6
	2003	22,3	6,1	3,3	3,0	0,7	-	0,6
	2004	23,6	6,0	4,0	3,7	0,7	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	21,5	5,8	3,0	2,7	0,7	-	0,6
	2003	22,3	6,1	3,3	3,0	0,7	-	0,6
	2004	23,5	6,0	4,1	3,7	0,7	-	0,6
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	28,4	6,2	2,2	2,2	0,1	-	1,9
	2003	25,8	5,9	2,7	2,6	0,1	-	1,3
	2004	22,9	5,4	2,8	2,6	0,6	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	42,7	10,5	4,9	4,7	0,2	-	0,6
	2003	42,6	10,5	4,9	4,6	0,2	-	0,6
	2004	38,0	9,6	5,3	5,0	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	26,0	7,3	1,2	1,1	0,3	-	0,7
	2003	35,2	9,5	2,0	1,9	0,3	-	0,6
	2004	30,2	8,0	2,8	2,6	0,3	-	0,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	48,6	12,7	-	-	0,0	-	1,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	25,4	5,7	2,6	2,6	0,2	-	0,7
	2003	25,1	5,3	2,5	2,5	0,3	-	0,6
	2004	24,0	5,4	2,7	2,7	0,2	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2002	23,9	5,3	2,3	2,3	0,3	-	0,5
	2003	26,3	6,1	2,4	2,4	0,3	-	0,5
	2004	23,0	5,5	2,4	2,3	0,3	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	23,7	3,8	3,0	3,0	0,3	-	0,7
	2003	26,9	3,8	3,5	3,5	0,3	-	0,7
	2004	21,6	3,7	2,9	2,9	0,3	-	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	28,3	6,6	2,8	2,8	0,7	-	0,7
	2003	30,5	7,3	3,1	2,9	0,7	-	0,6
	2004	27,2	6,6	3,2	3,0	0,7	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	28,3	6,6	2,8	2,8	0,7	-	0,7
	2003	30,6	7,3	3,1	2,9	0,7	-	0,6
	2004	27,1	6,6	3,2	3,1	0,7	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	116	33	19	19	-	9	9	6	3	
	2003	130	38	17	17	-	9	9	6	3	
	2004	144	38	20	20	-	8	8	5	3	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	13 423	3 876	1 593	1 464	-	539	470	275	196	69
	2003	14 477	4 267	1 829	1 657	-	525	472	278	194	52
	2004	14 401	4 025	2 156	1 913	-	506	450	265	185	56
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	3 109	989	142	142	-	95	82	53	29	13
	2003	3 424	1 009	168	165	-	103	92	57	35	11
	2004	3 547	939	283	278	-	115	102	65	37	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 042	223	-	-	-	18	18	10	8	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	237	45	28	28	-	17	12	9	3	5
	2003	240	54	37	37	-	19	12	8	4	7
	2004	254	64	39	39	-	18	12	8	4	7
Ingenieurwissenschaften	2002	8 158	2 231	1 020	1 005	-	579	475	345	131	103
	2003	8 843	2 696	944	924	-	568	478	334	145	90
	2004	9 095	2 758	1 054	1 010	-	562	468	322	146	95
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 184	237	136	135	-	118	87	59	28	31
	2003	1 266	267	159	159	-	119	91	61	30	28
	2004	1 229	234	183	183	-	115	90	61	30	25
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	26 227	7 411	2 938	2 793	-	1 841	1 158	746	413	683
	2003	28 380	8 331	3 154	2 959	-	1 831	1 181	746	436	649
	2004	29 712	8 281	3 735	3 443	-	1 847	1 168	738	430	679
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	26 227	7 411	2 938	2 793	-	1 841	1 158	746	413	683
	2003	28 380	8 331	3 154	2 959	-	1 831	1 181	746	436	649
	2004	28 670	8 058	3 735	3 443	-	1 829	1 150	728	422	679
Saarland											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	1 473	476	220	219	-	68	60	43	17	8
	2003	1 544	421	213	213	-	64	57	38	19	8
	2004	1 601	444	249	247	-	66	61	42	19	6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	359	122	42	42	-	27	17	16	1	10
	2003	386	120	41	41	-	33	22	18	4	12
	2004	385	116	52	50	-	32	26	18	8	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	22	22	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2002	1 298	439	208	206	-	99	62	50	12	37
	2003	1 611	632	158	158	-	99	63	48	15	36
	2004	1 604	462	197	196	-	108	75	50	25	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	3 130	1 037	470	467	-	271	139	109	30	132
	2003	3 541	1 173	412	412	-	274	141	104	37	133
	2004	3 612	1 044	498	493	-	287	162	110	52	125
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	3 130	1 037	470	467	-	271	139	109	30	132
	2003	3 541	1 173	412	412	-	274	141	104	37	133
	2004	3 590	1 022	498	493	-	287	162	110	52	125

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	12,9	3,7	2,1	2,1	-	-	0,5
	2003	14,4	4,2	1,9	1,9	-	-	0,5
	2004	18,0	4,8	2,5	2,5	-	-	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	28,6	8,2	3,4	3,1	0,1	-	0,7
	2003	30,7	9,0	3,9	3,5	0,1	-	0,7
	2004	32,0	8,9	4,8	4,3	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	37,9	12,1	1,7	1,7	0,2	-	0,5
	2003	37,2	11,0	1,8	1,8	0,1	-	0,6
	2004	34,8	9,2	2,8	2,7	0,1	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	57,9	12,4	-	-	-	-	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	19,8	3,8	2,3	2,3	0,4	-	0,3
	2003	20,0	4,5	3,1	3,1	0,6	-	0,5
	2004	21,2	5,3	3,3	3,3	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	17,2	4,7	2,1	2,1	0,2	-	0,4
	2003	18,5	5,6	2,0	1,9	0,2	-	0,4
	2004	19,4	5,9	2,3	2,2	0,2	-	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	13,6	2,7	1,6	1,6	0,4	-	0,5
	2003	13,9	2,9	1,7	1,7	0,3	-	0,5
	2004	13,7	2,6	2,0	2,0	0,3	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	22,6	6,4	2,5	2,4	0,6	-	0,6
	2003	24,0	7,1	2,7	2,5	0,5	-	0,6
	2004	25,4	7,1	3,2	2,9	0,6	-	0,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	22,6	6,4	2,5	2,4	0,6	-	0,6
	2003	24,0	7,1	2,7	2,5	0,5	-	0,6
	2004	24,9	7,0	3,2	3,0	0,6	-	0,6
Saarland								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	24,6	7,9	3,7	3,7	0,1	-	0,4
	2003	27,1	7,4	3,7	3,7	0,1	-	0,5
	2004	26,2	7,3	4,1	4,0	0,1	-	0,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	21,1	7,2	2,5	2,5	0,6	-	0,1
	2003	17,5	5,5	1,9	1,9	0,5	-	0,2
	2004	14,8	4,5	2,0	1,9	0,3	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2002	20,9	7,1	3,4	3,3	0,6	-	0,2
	2003	25,6	10,0	2,5	2,5	0,6	-	0,3
	2004	21,4	6,2	2,6	2,6	0,4	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	22,5	7,5	3,4	3,4	0,9	-	0,3
	2003	25,1	8,3	2,9	2,9	0,9	-	0,4
	2004	22,3	6,4	3,1	3,0	0,8	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	22,5	7,5	3,4	3,4	0,9	-	0,3
	2003	25,1	8,3	2,9	2,9	0,9	-	0,4
	2004	22,2	6,3	3,1	3,0	0,8	-	0,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	1 324	384	144	142	-	135	102	53	50	33
	2003	1 385	347	155	155	-	131	100	52	49	31
	2004	1 472	374	220	218	-	124	94	49	45	30
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	8 636	2 333	1 282	1 202	-	347	271	184	88	76
	2003	8 493	2 098	1 353	1 300	-	346	272	186	86	74
	2004	8 487	1 987	1 320	1 247	-	307	240	176	64	67
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	2 836	854	338	333	-	259	156	139	18	103
	2003	3 033	885	408	392	-	257	156	137	19	102
	2004	3 117	809	421	398	-	265	162	136	26	103
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	135	34	-	-	-	12	8	7	2	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	487	123	84	84	-	29	14	14	-	15
	2003	515	117	65	65	-	29	14	14	-	15
	2004	520	132	86	86	-	28	14	14	-	14
Ingenieurwissenschaften	2002	10 946	2 939	1 505	1 492	-	848	462	393	69	386
	2003	11 355	3 183	1 651	1 632	-	837	452	386	66	385
	2004	11 869	3 296	1 681	1 626	-	822	444	381	64	378
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	272	78	40	39	-	42	22	18	5	20
	2003	358	76	61	61	-	41	21	18	3	20
	2004	418	64	71	71	-	41	21	18	3	20
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	24 501	6 711	3 393	3 292	-	2 204	1 036	800	236	1 167
	2003	25 139	6 706	3 693	3 605	-	2 177	1 024	794	230	1 153
	2004	26 018	6 696	3 799	3 646	-	2 100	991	782	209	1 109
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	24 501	6 711	3 393	3 292	-	2 204	1 036	800	236	1 167
	2003	25 139	6 706	3 693	3 605	-	2 177	1 024	794	230	1 153
	2004	25 883	6 662	3 799	3 646	-	2 088	983	775	207	1 105
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	1 539	560	75	75	-	68	64	17	48	4
	2003	1 844	413	89	89	-	71	67	19	48	4
	2004	1 947	521	136	136	-	66	62	15	47	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	7 954	2 155	1 120	1 044	-	277	238	145	94	39
	2003	8 646	2 340	1 022	963	-	260	224	140	84	37
	2004	8 499	2 245	1 204	1 123	-	266	238	144	94	29
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	1 433	388	124	120	-	98	70	47	23	29
	2003	1 701	548	122	121	-	102	69	45	24	33
	2004	1 766	467	162	162	-	96	67	46	21	29
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	493	50	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 265	273	166	166	-	83	52	34	18	32
	2003	1 401	407	177	172	-	81	51	33	18	30
	2004	1 417	382	236	224	-	83	53	33	20	30
Ingenieurwissenschaften	2002	3 891	1 162	579	540	-	449	257	191	66	192
	2003	4 364	1 575	575	542	-	405	245	180	66	160
	2004	4 931	1 822	578	536	-	402	239	172	67	163
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	601	152	73	73	-	59	38	27	11	21
	2003	663	140	72	72	-	56	34	25	9	23
	2004	663	134	107	98	-	53	32	23	9	21
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	16 683	4 690	2 137	2 018	-	1 429	747	460	287	683
	2003	18 619	5 423	2 057	1 959	-	1 373	720	441	279	654
	2004	19 716	5 621	2 423	2 279	-	1 341	721	432	289	621
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16 683	4 690	2 137	2 018	-	1 429	747	460	287	683
	2003	18 619	5 423	2 057	1 959	-	1 373	720	441	279	654
	2004	19 223	5 571	2 423	2 279	-	1 341	721	432	289	621

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	13,0	3,8	1,4	1,4	0,3	-	0,9
	2003	13,9	3,5	1,6	1,6	0,3	-	0,9
	2004	15,7	4,0	2,3	2,3	0,3	-	0,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,9	8,6	4,7	4,4	0,3	-	0,5
	2003	31,2	7,7	5,0	4,8	0,3	-	0,5
	2004	35,4	8,3	5,5	5,2	0,3	-	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	18,2	5,5	2,2	2,1	0,7	-	0,1
	2003	19,4	5,7	2,6	2,5	0,7	-	0,1
	2004	19,2	5,0	2,6	2,5	0,6	-	0,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	16,9	4,3	-	-	0,5	-	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	34,8	8,8	6,0	6,0	1,1	-	-
	2003	36,8	8,4	4,6	4,6	1,1	-	-
	2004	37,1	9,4	6,1	6,1	1,0	-	-
Ingenieurwissenschaften	2002	23,7	6,4	3,3	3,2	0,8	-	0,2
	2003	25,1	7,0	3,7	3,6	0,9	-	0,2
	2004	26,7	7,4	3,8	3,7	0,9	-	0,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,4	3,5	1,8	1,8	0,9	-	0,3
	2003	17,0	3,6	2,9	2,9	1,0	-	0,2
	2004	19,9	3,0	3,4	3,4	1,0	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	23,6	6,5	3,3	3,2	1,1	-	0,3
	2003	24,5	6,5	3,6	3,5	1,1	-	0,3
	2004	26,3	6,8	3,8	3,7	1,1	-	0,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	23,6	6,5	3,3	3,2	1,1	-	0,3
	2003	24,5	6,5	3,6	3,5	1,1	-	0,3
	2004	26,3	6,8	3,9	3,7	1,1	-	0,3
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,0	8,8	1,2	1,2	0,1	-	2,8
	2003	27,5	6,2	1,3	1,3	0,1	-	2,5
	2004	31,4	8,4	2,2	2,2	0,1	-	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	33,4	9,1	4,7	4,4	0,2	-	0,6
	2003	38,6	10,4	4,6	4,3	0,2	-	0,6
	2004	35,7	9,4	5,1	4,7	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	20,5	5,5	1,8	1,7	0,4	-	0,5
	2003	24,7	7,9	1,8	1,8	0,5	-	0,5
	2004	26,4	7,0	2,4	2,4	0,4	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	24,3	5,3	3,2	3,2	0,6	-	0,5
	2003	27,5	8,0	3,5	3,4	0,6	-	0,5
	2004	26,7	7,2	4,5	4,2	0,6	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2002	15,1	4,5	2,3	2,1	0,7	-	0,3
	2003	17,8	6,4	2,3	2,2	0,7	-	0,4
	2004	20,6	7,6	2,4	2,2	0,7	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15,8	4,0	1,9	1,9	0,6	-	0,4
	2003	19,5	4,1	2,1	2,1	0,7	-	0,4
	2004	20,7	4,2	3,3	3,1	0,7	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	22,3	6,3	2,9	2,7	0,9	-	0,6
	2003	25,9	7,5	2,9	2,7	0,9	-	0,6
	2004	27,3	7,8	3,4	3,2	0,9	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	22,3	6,3	2,9	2,7	0,9	-	0,6
	2003	25,9	7,5	2,9	2,7	0,9	-	0,6
	2004	26,7	7,7	3,4	3,2	0,9	-	0,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	133	41	9	9	-	12	11	4	7	1
	2003	135	29	9	9	-	12	11	4	7	1
	2004	144	57	10	10	-	13	11	4	7	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	7 476	1 675	756	725	-	195	170	91	79	25
	2003	7 483	1 622	765	733	-	195	170	91	79	25
	2004	7 334	1 525	815	765	-	195	169	104	65	27
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	3 322	863	140	136	-	85	56	45	11	29
	2003	3 426	836	219	212	-	85	56	45	11	29
	2004	3 310	791	351	345	-	87	57	46	11	30
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	113	36	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	291	85	40	39	-	19	16	13	3	4
	2003	272	71	47	45	-	19	16	13	3	4
	2004	285	86	48	48	-	16	12	11	1	4
Ingenieurwissenschaften	2002	4 739	1 164	573	565	-	417	250	212	39	167
	2003	5 085	1 372	499	497	-	417	250	212	39	167
	2004	5 037	1 310	566	558	-	403	245	196	50	158
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	435	86	36	36	-	27	27	14	13	-
	2003	492	107	50	50	-	27	27	14	13	-
	2004	517	103	60	60	-	37	31	11	20	6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	16 406	3 914	1 554	1 510	-	946	539	381	158	407
	2003	16 902	4 037	1 589	1 546	-	946	539	381	158	407
	2004	16 748	3 908	1 850	1 786	-	996	539	376	163	457
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16 406	3 914	1 554	1 510	-	946	539	381	158	407
	2003	16 902	4 037	1 589	1 546	-	946	539	381	158	407
	2004	16 635	3 872	1 850	1 786	-	996	539	376	163	457
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	-	1	-	-	-	18	16	-	16	2
	2003	-	2	-	-	-	17	16	-	16	1
	2004	-	-	-	-	-	18	17	1	16	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	6 093	1 452	586	575	-	198	162	131	32	36
	2003	6 543	1 714	697	694	-	199	165	133	33	34
	2004	6 066	1 469	799	756	-	201	166	134	32	35
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	1 361	340	45	45	-	85	69	35	35	16
	2003	1 584	371	51	51	-	94	77	37	41	17
	2004	1 687	341	92	92	-	77	62	40	23	15
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	524	110	-	-	-	8	4	2	2	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	468	133	117	117	-	50	28	24	4	22
	2003	449	169	104	104	-	49	27	24	3	22
	2004	474	171	68	68	-	45	27	21	6	19
Ingenieurwissenschaften	2002	3 548	1 055	354	354	-	293	198	151	47	96
	2003	3 836	1 184	414	414	-	283	191	147	44	93
	2004	4 013	1 213	409	407	-	288	196	150	46	93
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	102	24	9	9	-	10	5	5	-	5
	2003	105	25	17	17	-	9	5	5	-	4
	2004	107	20	14	14	-	9	6	4	2	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	11 572	3 005	1 111	1 100	-	947	482	347	136	466
	2003	12 517	3 465	1 283	1 280	-	953	498	350	149	455
	2004	12 871	3 324	1 382	1 337	-	948	494	356	138	454
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	11 572	3 005	1 111	1 100	-	947	482	347	136	466
	2003	12 517	3 465	1 283	1 280	-	953	498	350	149	455
	2004	12 347	3 214	1 382	1 337	-	940	490	354	136	451

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	12,1	3,7	0,8	0,8	0,1	-	1,8
	2003	12,3	2,6	0,8	0,8	0,1	-	1,8
	2004	13,1	5,2	0,9	0,9	0,2	-	1,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	44,0	9,9	4,4	4,3	0,1	-	0,9
	2003	44,0	9,5	4,5	4,3	0,1	-	0,9
	2004	43,4	9,0	4,8	4,5	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	59,3	15,4	2,5	2,4	0,5	-	0,2
	2003	61,2	14,9	3,9	3,8	0,5	-	0,2
	2004	58,1	13,9	6,2	6,1	0,5	-	0,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,2	5,3	2,5	2,4	0,3	-	0,2
	2003	17,0	4,4	2,9	2,8	0,3	-	0,2
	2004	23,8	7,2	4,0	4,0	0,3	-	0,1
Ingenieurwissenschaften	2002	19,0	4,7	2,3	2,3	0,7	-	0,2
	2003	20,3	5,5	2,0	2,0	0,7	-	0,2
	2004	20,6	5,3	2,3	2,3	0,6	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	16,1	3,2	1,3	1,3	-	-	0,9
	2003	18,2	4,0	1,9	1,9	-	-	0,9
	2004	16,7	3,3	1,9	1,9	0,2	-	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	30,4	7,3	2,9	2,8	0,8	-	0,4
	2003	31,4	7,5	2,9	2,9	0,8	-	0,4
	2004	31,1	7,3	3,4	3,3	0,8	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	30,4	7,3	2,9	2,8	0,8	-	0,4
	2003	31,4	7,5	2,9	2,9	0,8	-	0,4
	2004	30,9	7,2	3,4	3,3	0,8	-	0,4
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	-	0,1	-	-	0,1	-	-
	2003	-	0,1	-	-	0,1	-	-
	2004	-	-	-	-	0,1	-	16,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	37,6	9,0	3,6	3,5	0,2	-	0,2
	2003	39,7	10,4	4,2	4,2	0,2	-	0,2
	2004	36,5	8,8	4,8	4,6	0,2	-	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	19,7	4,9	0,7	0,7	0,2	-	1,0
	2003	20,6	4,8	0,7	0,7	0,2	-	1,1
	2004	27,2	5,5	1,5	1,5	0,2	-	0,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	131,0	27,5	-	-	1,0	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	16,7	4,8	4,2	4,2	0,8	-	0,2
	2003	16,6	6,3	3,9	3,9	0,8	-	0,1
	2004	17,6	6,3	2,5	2,5	0,7	-	0,3
Ingenieurwissenschaften	2002	17,9	5,3	1,8	1,8	0,5	-	0,3
	2003	20,1	6,2	2,2	2,2	0,5	-	0,3
	2004	20,5	6,2	2,1	2,1	0,5	-	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	20,4	4,8	1,8	1,8	1,0	-	-
	2003	21,0	5,0	3,4	3,4	0,8	-	-
	2004	17,8	3,3	2,3	2,3	0,7	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	24,0	6,2	2,3	2,3	1,0	-	0,4
	2003	25,1	7,0	2,6	2,6	0,9	-	0,4
	2004	26,1	6,7	2,8	2,7	0,9	-	0,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	24,0	6,2	2,3	2,3	1,0	-	0,4
	2003	25,1	7,0	2,6	2,6	0,9	-	0,4
	2004	25,2	6,6	2,8	2,7	0,9	-	0,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	1 767	645	221	221	-	121	102	37	65	19
	2003	1 866	621	228	227	-	124	105	38	67	19
	2004	1 925	548	190	190	-	118	99	36	63	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	21 126	6 306	2 589	2 166	-	838	772	387	385	66
	2003	25 344	7 423	2 769	2 402	-	908	841	418	423	67
	2004	24 560	7 442	3 809	3 229	-	928	841	426	415	87
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	6 136	1 533	525	490	-	232	186	143	43	46
	2003	6 836	1 827	700	647	-	262	189	138	51	74
	2004	7 055	1 795	971	906	-	268	194	144	50	74
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2 190	354	-	-	-	79	79	9	70	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 348	326	124	123	-	85	53	33	21	32
	2003	1 384	337	174	174	-	73	56	32	25	17
	2004	1 408	350	202	201	-	82	58	36	23	24
Ingenieurwissenschaften	2002	16 945	4 270	2 307	2 280	-	1 179	771	553	218	409
	2003	17 902	4 909	2 218	2 172	-	1 187	785	559	226	402
	2004	18 232	4 683	2 291	2 212	-	1 191	785	551	234	406
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 964	338	227	226	-	133	97	58	40	36
	2003	1 937	322	231	231	-	136	99	60	39	38
	2004	2 068	420	321	318	-	137	100	62	39	37
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	49 305	13 453	5 993	5 506	-	3 283	1 997	1 210	787	1 286
	2003	55 294	15 478	6 320	5 853	-	3 443	2 100	1 244	856	1 343
	2004	57 440	15 594	7 784	7 056	-	3 611	2 179	1 265	914	1 432
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	49 305	13 453	5 993	5 506	-	3 283	1 997	1 210	787	1 286
	2003	55 294	15 478	6 320	5 853	-	3 443	2 099	1 244	855	1 343
	2004	55 250	15 240	7 784	7 056	-	3 532	2 100	1 256	844	1 432
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	9 409	2 776	907	842	-	641	552	251	302	89
	2003	10 626	2 904	1 091	1 024	-	690	614	277	336	76
	2004	10 633	2 988	1 332	1 223	-	785	632	286	346	152
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	182 614	47 175	23 811	22 140	-	6 689	5 751	3 562	2 189	939
	2003	191 675	49 345	25 864	24 046	-	6 839	5 916	3 619	2 296	924
	2004	188 437	48 305	28 868	26 648	-	6 856	5 937	3 636	2 301	920
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	53 262	15 511	3 654	3 443	-	2 532	1 811	1 301	509	721
	2003	58 445	15 860	4 726	4 409	-	2 696	1 939	1 349	590	757
	2004	59 609	15 446	6 125	5 686	-	2 757	2 037	1 404	633	721
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	7 854	1 949	-	-	-	183	163	96	67	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	14 818	3 667	2 056	2 044	-	1 154	703	469	234	451
	2003	15 647	4 034	2 108	2 083	-	1 188	710	480	231	477
	2004	16 044	4 239	2 385	2 347	-	1 190	731	489	242	459
Ingenieurwissenschaften	2002	154 825	40 688	19 555	18 926	-	11 031	7 588	5 658	1 930	3 443
	2003	165 782	46 671	20 009	19 254	-	10 786	7 450	5 527	1 923	3 336
	2004	167 852	46 238	20 245	19 224	-	10 724	7 488	5 497	1 991	3 236
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15 460	3 300	2 025	2 000	-	1 107	836	526	310	271
	2003	15 996	3 225	2 131	2 112	-	1 126	830	504	326	296
	2004	15 930	3 242	2 295	2 257	-	1 147	842	519	323	305
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	430 415	113 134	52 008	49 395	-	31 953	17 904	11 931	5 974	14 049
	2003	458 189	122 052	55 929	52 928	-	32 329	18 129	11 919	6 209	14 201
	2004	466 368	122 409	61 250	57 385	-	32 414	18 438	12 043	6 395	13 976
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	430 415	113 134	52 008	49 395	-	31 950	17 901	11 929	5 973	14 049
	2003	458 189	122 052	55 929	52 928	-	32 322	18 122	11 914	6 209	14 200
	2004	458 514	120 460	61 250	57 385	-	32 230	18 275	11 947	6 328	13 955

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenzen (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	17,3	6,3	2,2	2,2	0,2	-	1,8
	2003	17,8	5,9	2,2	2,2	0,2	-	1,8
	2004	19,4	5,5	1,9	1,9	0,2	-	1,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,4	8,2	3,4	2,8	0,1	-	1,0
	2003	30,1	8,8	3,3	2,9	0,1	-	1,0
	2004	29,2	8,8	4,5	3,8	0,1	-	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	33,0	8,2	2,8	2,6	0,2	-	0,3
	2003	36,2	9,7	3,7	3,4	0,4	-	0,4
	2004	36,4	9,3	5,0	4,7	0,4	-	0,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	27,7	4,5	-	-	-	-	7,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	25,4	6,2	2,3	2,3	0,6	-	0,6
	2003	24,7	6,0	3,1	3,1	0,3	-	0,8
	2004	24,3	6,0	3,5	3,5	0,4	-	0,6
Ingenieurwissenschaften	2002	22,0	5,5	3,0	3,0	0,5	-	0,4
	2003	22,8	6,3	2,8	2,8	0,5	-	0,4
	2004	23,2	6,0	2,9	2,8	0,5	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	20,2	3,5	2,3	2,3	0,4	-	0,7
	2003	19,6	3,3	2,3	2,3	0,4	-	0,7
	2004	20,7	4,2	3,2	3,2	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	24,7	6,7	3,0	2,8	0,6	-	0,7
	2003	26,3	7,4	3,0	2,8	0,6	-	0,7
	2004	26,4	7,2	3,6	3,2	0,7	-	0,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	24,7	6,7	3,0	2,8	0,6	-	0,7
	2003	26,3	7,4	3,0	2,8	0,6	-	0,7
	2004	26,3	7,3	3,7	3,4	0,7	-	0,7
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	17,0	5,0	1,6	1,5	0,2	-	1,2
	2003	17,3	4,7	1,8	1,7	0,1	-	1,2
	2004	16,8	4,7	2,1	1,9	0,2	-	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,8	8,2	4,1	3,8	0,2	-	0,6
	2003	32,4	8,3	4,4	4,1	0,2	-	0,6
	2004	31,7	8,1	4,9	4,5	0,2	-	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	29,4	8,6	2,0	1,9	0,4	-	0,4
	2003	30,1	8,2	2,4	2,3	0,4	-	0,4
	2004	29,3	7,6	3,0	2,8	0,4	-	0,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	48,2	12,0	-	-	0,1	-	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	21,1	5,2	2,9	2,9	0,6	-	0,5
	2003	22,0	5,7	3,0	2,9	0,7	-	0,5
	2004	21,9	5,8	3,3	3,2	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	20,4	5,4	2,6	2,5	0,5	-	0,3
	2003	22,3	6,3	2,7	2,6	0,4	-	0,3
	2004	22,4	6,2	2,7	2,6	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	18,5	3,9	2,4	2,4	0,3	-	0,6
	2003	19,3	3,9	2,6	2,5	0,4	-	0,6
	2004	18,9	3,9	2,7	2,7	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	24,0	6,3	2,9	2,8	0,8	-	0,5
	2003	25,3	6,7	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,3	6,6	3,3	3,1	0,8	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	24,0	6,3	2,9	2,8	0,8	-	0,5
	2003	25,3	6,7	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,1	6,6	3,4	3,1	0,8	-	0,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	11 176	3 421	1 128	1 063	-	763	654	288	366	108
	2003	12 492	3 525	1 319	1 251	-	814	719	315	403	95
	2004	12 558	3 536	1 522	1 413	-	903	731	322	410	172
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	203 740	53 481	26 400	24 306	-	7 527	6 523	3 949	2 574	1 004
	2003	217 019	56 768	28 633	26 448	-	7 748	6 757	4 037	2 720	991
	2004	212 997	55 747	32 677	29 877	-	7 784	6 778	4 062	2 716	1 007
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	59 398	17 044	4 179	3 933	-	2 764	1 996	1 444	553	767
	2003	65 281	17 687	5 426	5 056	-	2 958	2 128	1 487	641	830
	2004	66 664	17 241	7 096	6 592	-	3 025	2 231	1 548	682	795
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	10 044	2 303	-	-	-	262	242	105	137	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	16 166	3 993	2 180	2 167	-	1 238	756	502	255	482
	2003	17 031	4 371	2 282	2 257	-	1 261	767	511	255	494
	2004	17 452	4 589	2 587	2 548	-	1 273	790	525	265	483
Ingenieurwissenschaften	2002	171 770	44 958	21 862	21 206	-	12 210	8 359	6 211	2 147	3 852
	2003	183 684	51 580	22 227	21 426	-	11 974	8 236	6 086	2 149	3 738
	2004	186 084	50 921	22 536	21 436	-	11 915	8 273	6 048	2 225	3 642
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	17 424	3 638	2 252	2 226	-	1 239	933	584	349	307
	2003	17 933	3 547	2 362	2 343	-	1 262	928	563	365	334
	2004	17 998	3 662	2 616	2 575	-	1 284	942	581	362	342
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	479 720	126 587	58 001	54 901	-	35 237	19 902	13 141	6 761	15 335
	2003	513 483	137 530	62 249	58 781	-	35 773	20 228	13 163	7 065	15 544
	2004	523 808	138 003	69 034	64 441	-	36 025	20 616	13 308	7 309	15 408
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	479 720	126 587	58 001	54 901	-	35 234	19 899	13 139	6 760	15 335
	2003	513 483	137 530	62 249	58 781	-	35 765	20 222	13 158	7 064	15 543
	2004	513 764	135 700	69 034	64 441	-	35 763	20 375	13 203	7 172	15 388

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	17,1	5,2	1,7	1,6	0,2	-	1,3
	2003	17,4	4,9	1,8	1,7	0,1	-	1,3
	2004	17,2	4,8	2,1	1,9	0,2	-	1,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,2	8,2	4,0	3,7	0,2	-	0,7
	2003	32,1	8,4	4,2	3,9	0,1	-	0,7
	2004	31,4	8,2	4,8	4,4	0,1	-	0,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	29,8	8,5	2,1	2,0	0,4	-	0,4
	2003	30,7	8,3	2,5	2,4	0,4	-	0,4
	2004	29,9	7,7	3,2	3,0	0,4	-	0,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	41,5	9,5	-	-	0,1	-	1,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	21,4	5,3	2,9	2,9	0,6	-	0,5
	2003	22,2	5,7	3,0	2,9	0,6	-	0,5
	2004	22,1	5,8	3,3	3,2	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	20,5	5,4	2,6	2,5	0,5	-	0,3
	2003	22,3	6,3	2,7	2,6	0,5	-	0,4
	2004	22,5	6,2	2,7	2,6	0,4	-	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	18,7	3,9	2,4	2,4	0,3	-	0,6
	2003	19,3	3,8	2,5	2,5	0,4	-	0,6
	2004	19,1	3,9	2,8	2,7	0,4	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	24,1	6,4	2,9	2,8	0,8	-	0,5
	2003	25,4	6,8	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,4	6,7	3,3	3,1	0,7	-	0,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	24,1	6,4	2,9	2,8	0,8	-	0,5
	2003	25,4	6,8	3,1	2,9	0,8	-	0,5
	2004	25,2	6,7	3,4	3,2	0,8	-	0,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	44 876	16 108	4 446	3 585	341	2 602	2 127	694	1 433	476
	2003	47 963	16 637	4 908	3 945	392	2 581	2 149	694	1 455	433
	2004	50 583	16 405	5 217	4 173	398	2 641	2 188	699	1 489	453
Sport	2002	2 249	439	489	454	16	207	137	25	112	70
	2003	2 740	856	273	252	12	208	139	27	112	70
	2004	3 201	900	344	306	12	205	138	27	112	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	57 004	16 172	7 621	6 717	416	2 637	2 097	905	1 192	540
	2003	60 077	17 067	8 067	6 943	475	2 680	2 148	909	1 238	533
	2004	60 130	15 170	8 993	7 658	449	2 695	2 157	927	1 230	539
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	44 064	13 116	5 357	3 956	1 189	5 831	3 326	1 118	2 208	2 505
	2003	46 955	13 670	5 511	4 058	1 177	5 864	3 378	1 136	2 242	2 486
	2004	48 873	13 296	6 089	4 500	1 169	5 916	3 430	1 151	2 280	2 486
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	12 271	1 995	2 763	1 434	1 282	17 960	4 803	375	4 428	13 157
	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	17 044	4 764	396	4 369	12 280
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	16 781	4 927	411	4 516	11 854
Veterinärmedizin	2002	-	-	-	-	-	68	28	8	20	40
	2003	-	-	-	-	-	74	26	8	18	48
	2004	-	-	-	-	-	15	2	1	1	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 686	1 199	716	623	63	868	409	141	268	459
	2003	3 930	1 390	727	592	98	860	388	130	258	471
	2004	4 062	1 302	707	500	115	840	374	134	240	466
Ingenieurwissenschaften	2002	38 141	11 071	5 591	4 905	380	4 589	2 701	1 231	1 470	1 888
	2003	41 485	12 173	5 715	5 022	322	4 478	2 714	1 226	1 489	1 765
	2004	43 774	12 174	5 810	4 957	348	4 391	2 632	1 225	1 407	1 759
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	8 787	2 147	1 274	994	48	938	851	436	415	87
	2003	9 271	2 499	1 595	1 183	32	932	859	438	421	73
	2004	9 852	2 757	1 394	1 147	34	947	885	445	440	62
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	211 078	62 247	28 257	22 668	3 735	48 208	17 331	4 975	12 356	30 878
	2003	224 799	66 313	29 202	23 172	3 668	47 441	17 468	5 003	12 465	29 973
	2004	234 015	64 237	31 339	24 662	3 833	47 114	17 585	5 061	12 524	29 529
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	198 807	60 252	25 494	21 234	2 453	24 431	12 381	4 593	7 788	12 050
	2003	212 421	64 292	26 796	21 995	2 508	24 753	12 592	4 602	7 991	12 161
	2004	220 475	62 004	28 554	23 241	2 525	24 553	12 552	4 643	7 909	12 001
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	12 271	1 995	2 763	1 434	1 282	23 778	4 950	382	4 568	18 828
	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	22 688	4 876	402	4 474	17 812
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	22 561	5 034	418	4 615	17 528

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,1	7,6	2,1	1,7	0,2	0,5	2,1
	2003	22,3	7,7	2,3	1,8	0,2	0,6	2,1
	2004	23,1	7,5	2,4	1,9	0,2	0,6	2,1
Sport	2002	16,4	3,2	3,6	3,3	0,5	0,6	4,5
	2003	19,7	6,2	2,0	1,8	0,5	0,4	4,1
	2004	23,2	6,5	2,5	2,2	0,5	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,2	7,7	3,6	3,2	0,3	0,5	1,3
	2003	28,0	7,9	3,8	3,2	0,2	0,5	1,4
	2004	27,9	7,0	4,2	3,6	0,2	0,5	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,2	3,9	1,6	1,2	0,8	1,1	2,0
	2003	13,9	4,0	1,6	1,2	0,7	1,0	2,0
	2004	14,2	3,9	1,8	1,3	0,7	1,0	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,6	0,4	0,6	0,3	2,7	3,4	11,8
	2003	2,6	0,4	0,5	0,2	2,6	2,9	11,0
	2004	2,7	0,5	0,6	0,3	2,4	3,2	11,0
Veterinärmedizin	2002	-	-	-	-	1,4	-	2,5
	2003	-	-	-	-	1,8	-	2,3
	2004	-	-	-	-	6,5	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	9,0	2,9	1,8	1,5	1,1	0,4	1,9
	2003	10,1	3,6	1,9	1,5	1,2	0,8	2,0
	2004	10,9	3,5	1,9	1,3	1,2	0,9	1,8
Ingenieurwissenschaften	2002	14,1	4,1	2,1	1,8	0,7	0,3	1,2
	2003	15,3	4,5	2,1	1,9	0,7	0,3	1,2
	2004	16,6	4,6	2,2	1,9	0,7	0,3	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,3	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,0
	2003	10,8	2,9	1,9	1,4	0,1	0,1	1,0
	2004	11,1	3,1	1,6	1,3	0,1	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	12,2	3,6	1,6	1,3	1,8	0,8	2,5
	2003	12,9	3,8	1,7	1,3	1,7	0,7	2,5
	2004	13,3	3,7	1,8	1,4	1,7	0,8	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16,1	4,9	2,1	1,7	1,0	0,5	1,7
	2003	16,9	5,1	2,1	1,7	1,0	0,5	1,7
	2004	17,6	4,9	2,3	1,9	1,0	0,5	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,5	0,4	0,6	0,3	3,8	3,4	12,0
	2003	2,5	0,4	0,5	0,2	3,7	2,9	11,1
	2004	2,7	0,4	0,6	0,3	3,5	3,1	11,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	46 268	15 924	6 721	5 556	394	3 336	2 738	814	1 924	598
	2003	50 657	17 577	5 714	4 932	340	3 217	2 628	782	1 846	589
	2004	52 439	17 528	5 725	4 962	373	3 011	2 492	761	1 731	519
Sport	2002	1 664	428	168	153	9	229	137	14	123	93
	2003	1 917	509	169	152	10	181	116	15	101	65
	2004	2 122	494	143	129	6	173	117	14	103	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	76 907	21 263	9 605	8 661	503	3 253	2 702	1 032	1 670	551
	2003	79 974	21 522	9 677	8 784	494	3 231	2 691	1 024	1 668	540
	2004	79 403	20 725	10 460	9 340	591	3 174	2 681	1 061	1 619	494
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	39 212	11 535	4 159	3 060	948	5 893	3 563	940	2 622	2 330
	2003	42 010	12 479	4 069	3 010	922	5 769	3 486	955	2 531	2 283
	2004	42 907	11 971	4 773	3 557	1 012	5 388	3 287	977	2 311	2 101
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	13 402	2 357	2 841	1 643	1 188	18 489	5 892	561	5 331	12 597
	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	18 382	5 945	563	5 382	12 437
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	16 705	5 589	563	5 026	11 115
Veterinärmedizin	2002	1 842	421	377	212	163	582	230	33	197	352
	2003	1 885	471	367	207	155	554	208	36	172	346
	2004	1 892	487	381	225	152	522	191	34	157	331
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	5 267	1 343	780	724	55	1 071	498	159	339	574
	2003	5 476	1 455	823	780	40	1 118	527	180	347	591
	2004	5 351	1 488	951	869	51	1 137	553	172	381	584
Ingenieurwissenschaften	2002	33 112	9 231	4 962	4 456	290	4 256	2 595	1 173	1 423	1 661
	2003	35 942	10 915	5 012	4 597	243	4 508	2 778	1 200	1 578	1 731
	2004	37 415	10 651	4 839	4 258	280	4 403	2 756	1 215	1 542	1 647
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9 069	2 554	1 077	882	27	934	845	281	564	89
	2003	9 624	2 582	1 085	903	34	938	848	293	555	90
	2004	9 450	2 412	1 132	895	31	952	864	295	569	88
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	226 743	65 056	30 690	25 347	3 577	51 049	19 861	5 118	14 743	31 189
	2003	241 216	70 146	29 980	25 201	3 455	51 068	20 030	5 155	14 875	31 038
	2004	245 635	68 307	31 377	26 055	3 641	48 590	19 302	5 169	14 133	29 288
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	213 341	62 699	27 849	23 704	2 389	25 885	13 741	4 555	9 187	12 144
	2003	227 485	67 510	26 916	23 365	2 238	25 862	13 757	4 590	9 168	12 105
	2004	231 014	65 791	28 406	24 237	2 496	25 015	13 371	4 602	8 769	11 644
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	13 402	2 357	2 841	1 643	1 188	25 164	6 119	564	5 556	19 045
	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	25 206	6 273	565	5 708	18 933
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	23 575	5 931	567	5 364	17 644

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bayern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16,9	5,8	2,5	2,0	0,2	0,5	2,4
	2003	19,3	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,4
	2004	21,0	7,0	2,3	2,0	0,2	0,5	2,3
Sport	2002	12,1	3,1	1,2	1,1	0,7	0,6	8,8
	2003	16,5	4,4	1,5	1,3	0,6	0,7	6,7
	2004	18,1	4,2	1,2	1,1	0,5	0,4	7,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	28,5	7,9	3,6	3,2	0,2	0,5	1,6
	2003	29,7	8,0	3,6	3,3	0,2	0,5	1,6
	2004	29,6	7,7	3,9	3,5	0,2	0,6	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	11,0	3,2	1,2	0,9	0,7	1,0	2,8
	2003	12,1	3,6	1,2	0,9	0,7	1,0	2,7
	2004	13,1	3,6	1,5	1,1	0,6	1,0	2,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,1	9,5
	2003	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,6
	2004	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,0	8,9
Veterinärmedizin	2002	8,0	1,8	1,6	0,9	1,5	4,9	6,0
	2003	9,1	2,3	1,8	1,0	1,7	4,3	4,8
	2004	9,9	2,5	2,0	1,2	1,7	4,5	4,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	10,6	2,7	1,6	1,5	1,2	0,3	2,1
	2003	10,4	2,8	1,6	1,5	1,1	0,2	1,9
	2004	9,7	2,7	1,7	1,6	1,1	0,3	2,2
Ingenieurwissenschaften	2002	12,8	3,6	1,9	1,7	0,6	0,2	1,2
	2003	12,9	3,9	1,8	1,7	0,6	0,2	1,3
	2004	13,6	3,9	1,8	1,5	0,6	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,7	3,0	1,3	1,0	0,1	0,1	2,0
	2003	11,3	3,0	1,3	1,1	0,1	0,1	1,9
	2004	10,9	2,8	1,3	1,0	0,1	0,1	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	11,4	3,3	1,5	1,3	1,6	0,7	2,9
	2003	12,0	3,5	1,5	1,3	1,5	0,7	2,9
	2004	12,7	3,5	1,6	1,3	1,5	0,7	2,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	15,5	4,6	2,0	1,7	0,9	0,5	2,0
	2003	16,5	4,9	2,0	1,7	0,9	0,5	2,0
	2004	17,3	4,9	2,1	1,8	0,9	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,5	0,3	3,1	2,1	9,9
	2003	2,2	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	10,1
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	3,0	2,0	9,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	38 865	10 911	2 922	2 486	236	1 909	1 464	419	1 045	445
	2003	38 535	9 362	2 771	2 362	224	1 937	1 482	408	1 074	456
	2004	36 821	7 030	2 526	2 140	200	1 875	1 451	392	1 059	424
Sport	2002	1 072	130	101	98	1	54	37	10	26	18
	2003	1 041	168	119	115	1	54	36	10	26	18
	2004	1 052	150	77	76	1	47	32	8	24	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	35 333	8 594	4 564	3 867	216	1 372	1 056	426	630	316
	2003	37 671	9 430	4 828	4 055	250	1 399	1 091	452	638	309
	2004	36 545	8 790	5 547	4 756	152	1 405	1 105	461	643	301
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	23 073	6 947	2 033	1 507	438	2 702	1 581	475	1 106	1 121
	2003	23 948	6 486	2 247	1 714	461	2 831	1 609	463	1 146	1 222
	2004	24 005	5 383	2 417	1 947	374	2 798	1 644	469	1 175	1 154
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	7 827	1 223	1 797	971	821	8 840	2 695	262	2 433	6 146
	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	9 419	3 311	255	3 056	6 108
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	8 116	2 607	270	2 338	5 509
Veterinärmedizin	2002	1 326	228	271	165	100	382	131	29	102	252
	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 650	1 021	393	311	57	445	197	60	137	248
	2003	3 990	1 363	549	416	69	392	187	56	131	205
	2004	3 830	960	479	389	59	479	238	74	164	241
Ingenieurwissenschaften	2002	16 500	4 344	2 057	1 890	102	1 629	1 010	356	654	619
	2003	17 315	4 670	2 083	1 896	130	1 676	1 040	363	676	636
	2004	17 385	4 158	2 186	1 964	149	1 698	1 060	357	703	638
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9 233	2 131	908	750	41	856	770	317	453	86
	2003	9 094	1 854	990	808	36	836	753	313	440	84
	2004	8 912	1 546	1 151	913	33	849	752	309	443	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	136 879	35 529	15 046	12 045	2 012	25 302	9 421	2 394	7 027	15 881
	2003	140 352	34 681	15 550	12 515	1 984	25 885	9 955	2 378	7 577	15 930
	2004	138 393	29 496	16 161	13 300	1 628	24 538	9 351	2 401	6 950	15 187
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	129 052	34 306	13 249	11 074	1 191	13 391	6 640	2 131	4 510	6 751
	2003	132 890	33 629	13 858	11 538	1 269	13 311	6 583	2 122	4 460	6 728
	2004	129 792	28 231	14 625	12 358	1 037	13 438	6 673	2 130	4 543	6 765
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	7 827	1 223	1 797	971	821	11 911	2 781	264	2 517	9 130
	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	12 574	3 372	256	3 116	9 202
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	11 100	2 678	271	2 408	8 422

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	26,5	7,5	2,0	1,7	0,3	0,6	2,5
	2003	26,0	6,3	1,9	1,6	0,3	0,5	2,6
	2004	25,4	4,8	1,7	1,5	0,3	0,5	2,7
Sport	2002	29,0	3,5	2,7	2,6	0,5	0,1	2,6
	2003	28,9	4,7	3,3	3,2	0,5	0,1	2,6
	2004	32,9	4,7	2,4	2,4	0,5	0,1	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	33,5	8,1	4,3	3,7	0,3	0,5	1,5
	2003	34,5	8,6	4,4	3,7	0,3	0,6	1,4
	2004	33,1	8,0	5,0	4,3	0,3	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,6	4,4	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2003	14,9	4,0	1,4	1,1	0,8	1,0	2,5
	2004	14,6	3,3	1,5	1,2	0,7	0,8	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,9	0,5	0,7	0,4	2,3	3,1	9,3
	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	1,8	2,8	12,0
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	2,1	2,2	8,7
Veterinärmedizin	2002	10,1	1,7	2,1	1,3	1,9	3,4	3,5
	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,5	5,2	2,0	1,6	1,3	1,0	2,3
	2003	21,3	7,3	2,9	2,2	1,1	1,2	2,3
	2004	16,1	4,0	2,0	1,6	1,0	0,8	2,2
Ingenieurwissenschaften	2002	16,3	4,3	2,0	1,9	0,6	0,3	1,8
	2003	16,6	4,5	2,0	1,8	0,6	0,4	1,9
	2004	16,4	3,9	2,1	1,9	0,6	0,4	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,0	2,8	1,2	1,0	0,1	0,1	1,4
	2003	12,1	2,5	1,3	1,1	0,1	0,1	1,4
	2004	11,9	2,1	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	14,5	3,8	1,6	1,3	1,7	0,8	2,9
	2003	14,1	3,5	1,6	1,3	1,6	0,8	3,2
	2004	14,8	3,2	1,7	1,4	1,6	0,7	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,4	5,2	2,0	1,7	1,0	0,6	2,1
	2003	20,2	5,1	2,1	1,8	1,0	0,6	2,1
	2004	19,5	4,2	2,2	1,9	1,0	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,8	0,4	0,6	0,3	3,3	3,1	9,5
	2003	2,2	0,3	0,5	0,3	2,7	2,8	12,2
	2004	3,2	0,5	0,6	0,4	3,1	2,2	8,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	8 262	2 974	431	255	30	465	386	101	285	80
	2003	8 724	2 592	717	358	24	453	376	102	274	77
	2004	8 991	2 418	740	486	36	466	390	105	286	76
Sport	2002	689	95	60	56	2	50	36	8	28	14
	2003	707	109	84	55	5	47	33	8	25	14
	2004	752	122	76	69	4	52	37	7	30	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	13 666	3 588	1 333	1 133	58	497	416	185	232	81
	2003	13 954	3 695	1 465	1 255	61	481	402	179	224	79
	2004	14 060	3 381	1 577	1 443	60	493	415	181	234	78
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	5 828	1 648	325	217	80	592	382	137	245	210
	2003	6 328	1 662	459	347	77	627	417	146	272	210
	2004	6 756	1 730	614	478	94	628	418	146	272	210
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	866	228	126	118	7	91	56	32	24	35
	2003	942	237	112	108	3	70	52	33	20	18
	2004	1 020	275	153	131	7	78	57	33	24	21
Ingenieurwissenschaften	2002	6 129	1 597	670	590	21	714	466	198	268	248
	2003	6 589	1 895	736	666	24	704	460	189	272	244
	2004	7 022	2 039	794	673	25	718	475	195	280	243
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 521	272	166	151	2	148	139	56	83	10
	2003	1 658	330	207	196	-	166	146	51	95	19
	2004	1 673	358	235	231	-	178	159	57	102	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	37 020	10 502	3 111	2 520	200	3 926	1 977	722	1 255	1 950
	2003	38 948	10 609	3 780	2 985	194	3 911	1 984	709	1 276	1 927
	2004	40 315	10 405	4 189	3 511	226	3 997	2 050	726	1 324	1 947
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	37 020	10 502	3 111	2 520	200	3 926	1 977	722	1 255	1 950
	2003	38 948	10 609	3 780	2 985	194	3 911	1 984	709	1 276	1 927
	2004	40 315	10 405	4 189	3 511	226	3 997	2 050	726	1 324	1 947

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,4	7,7	1,1	0,7	0,2	0,3	2,8
	2003	23,2	6,9	1,9	1,0	0,2	0,2	2,7
	2004	23,1	6,2	1,9	1,2	0,2	0,3	2,7
Sport	2002	19,1	2,6	1,7	1,6	0,4	0,3	3,5
	2003	21,4	3,3	2,5	1,7	0,4	0,6	3,1
	2004	20,3	3,3	2,1	1,9	0,4	0,6	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	32,9	8,6	3,2	2,7	0,2	0,3	1,3
	2003	34,7	9,2	3,6	3,1	0,2	0,3	1,3
	2004	33,9	8,1	3,8	3,5	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15,3	4,3	0,9	0,6	0,5	0,6	1,8
	2003	15,2	4,0	1,1	0,8	0,5	0,5	1,9
	2004	16,2	4,1	1,5	1,1	0,5	0,6	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	15,5	4,1	2,3	2,1	0,6	0,2	0,8
	2003	18,1	4,6	2,2	2,1	0,3	0,1	0,6
	2004	17,9	4,8	2,7	2,3	0,4	0,2	0,7
Ingenieurwissenschaften	2002	13,2	3,4	1,4	1,3	0,5	0,1	1,4
	2003	14,3	4,1	1,6	1,4	0,5	0,1	1,4
	2004	14,8	4,3	1,7	1,4	0,5	0,1	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,9	2,0	1,2	1,1	0,1	0,0	1,5
	2003	11,4	2,3	1,4	1,3	0,1	-	1,9
	2004	10,5	2,3	1,5	1,5	0,1	-	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	18,7	5,3	1,6	1,3	1,0	0,3	1,7
	2003	19,6	5,3	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,0	1,7	0,9	0,3	1,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,7	5,3	1,6	1,3	1,0	0,3	1,7
	2003	19,6	5,3	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,0	1,7	0,9	0,3	1,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 051	1 432	517	458	40	337	252	111	141	85
	2003	7 649	1 542	428	367	47	300	202	91	111	98
	2004	7 542	1 384	434	404	25	296	213	97	116	83
Sport	2002	328	98	60	54	4	20	16	4	12	4
	2003	309	39	59	57	2	19	15	3	11	5
	2004	325	63	57	55	1	19	14	3	10	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	11 422	3 060	930	708	51	377	309	154	155	68
	2003	12 539	2 955	922	698	88	367	313	158	154	55
	2004	12 330	2 694	929	767	71	367	309	151	158	58
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	6 207	1 613	470	329	112	575	397	165	232	178
	2003	6 988	1 722	413	287	101	531	372	169	202	160
	2004	7 336	1 665	476	340	109	530	360	155	205	170
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	260	76	7	7	-	11	7	6	1	4
	2003	310	90	14	14	-	12	8	6	2	4
	2004	371	115	22	22	-	13	9	6	3	5
Ingenieurwissenschaften	2002	3 527	775	495	445	36	386	240	125	115	146
	2003	4 052	1 075	393	347	30	397	236	129	107	162
	2004	4 445	1 076	362	305	31	420	240	121	119	181
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 217	263	141	118	2	119	115	61	54	4
	2003	1 265	273	166	136	4	113	113	59	54	1
	2004	1 325	282	163	134	1	119	117	60	57	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	30 064	7 350	2 620	2 119	245	2 643	1 436	630	806	1 207
	2003	33 180	7 730	2 395	1 906	272	2 605	1 446	649	798	1 159
	2004	34 225	7 516	2 444	2 027	238	2 560	1 390	614	776	1 170
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	30 064	7 350	2 620	2 119	245	2 643	1 436	630	806	1 207
	2003	33 180	7 730	2 395	1 906	272	2 605	1 446	649	798	1 159
	2004	33 716	7 294	2 444	2 027	238	2 560	1 390	614	776	1 170
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Bremen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	28,0	5,7	2,1	1,8	0,3	0,4	1,3
	2003	37,9	7,6	2,1	1,8	0,5	0,5	1,2
	2004	35,4	6,5	2,0	1,9	0,4	0,3	1,2
Sport	2002	20,5	6,1	3,8	3,4	0,3	1,0	3,0
	2003	20,6	2,6	3,9	3,8	0,3	0,7	3,7
	2004	23,2	4,5	4,1	3,9	0,4	0,3	3,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	37,0	9,9	3,0	2,3	0,2	0,3	1,0
	2003	40,1	9,4	2,9	2,2	0,2	0,6	1,0
	2004	39,9	8,7	3,0	2,5	0,2	0,5	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15,6	4,1	1,2	0,8	0,4	0,7	1,4
	2003	18,8	4,6	1,1	0,8	0,4	0,6	1,2
	2004	20,4	4,6	1,3	0,9	0,5	0,7	1,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	37,1	10,9	1,0	1,0	0,6	-	0,2
	2003	38,8	11,3	1,8	1,8	0,5	-	0,3
	2004	41,2	12,8	2,4	2,4	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	14,7	3,2	2,1	1,9	0,6	0,3	0,9
	2003	17,2	4,6	1,7	1,5	0,7	0,2	0,8
	2004	18,5	4,5	1,5	1,3	0,8	0,3	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,6	2,3	1,2	1,0	0,0	0,0	0,9
	2003	11,2	2,4	1,5	1,2	0,0	0,1	0,9
	2004	11,3	2,4	1,4	1,1	0,0	0,0	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20,9	5,1	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
	2003	22,9	5,3	1,7	1,3	0,8	0,4	1,2
	2004	24,6	5,4	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	20,9	5,1	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
	2003	22,9	5,3	1,7	1,3	0,8	0,4	1,2
	2004	24,3	5,2	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	17 587	3 695	1 579	1 350	146	785	638	263	374	148
	2003	17 517	3 767	1 721	1 530	116	782	631	259	372	151
	2004	16 101	3 606	1 511	1 317	112	786	636	262	374	150
Sport	2002	365	58	22	22	-	47	40	17	22	8
	2003	363	61	53	45	8	48	40	16	24	9
	2004	307	49	35	34	-	48	40	16	24	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	21 854	5 957	1 914	1 551	161	908	790	259	531	118
	2003	23 729	5 861	2 093	1 751	123	929	814	257	557	115
	2004	22 999	6 022	2 663	2 151	207	936	805	258	547	131
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	8 959	2 155	1 013	577	412	1 363	741	276	465	622
	2003	9 025	2 095	939	631	289	1 405	765	260	505	640
	2004	8 686	2 072	1 076	769	285	1 412	769	260	509	643
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 712	879	742	429	310	4 607	1 163	170	993	3 445
	2003	3 582	572	734	471	255	4 628	1 206	184	1 022	3 422
	2004	5 261	832	728	397	328	4 679	1 115	177	938	3 564
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	766	142	90	80	9	60	44	21	23	17
	2003	728	134	107	99	7	56	41	21	20	16
	2004	717	174	129	122	7	56	41	21	20	16
Ingenieurwissenschaften	2002	11 664	2 976	1 094	1 055	-	1 215	778	393	385	437
	2003	12 273	3 606	1 417	1 281	3	1 191	761	368	393	430
	2004	11 958	3 316	1 325	1 179	13	1 194	758	367	390	437
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	3 324	562	329	312	9	267	223	141	83	44
	2003	3 158	518	325	296	9	250	214	137	78	36
	2004	3 123	576	453	372	15	249	214	137	78	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	68 251	16 460	6 783	5 376	1 047	12 357	4 562	1 553	3 009	7 795
	2003	70 458	16 702	7 391	6 106	810	12 384	4 623	1 513	3 109	7 762
	2004	69 156	16 650	7 920	6 341	967	12 144	4 513	1 509	3 003	7 631
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	64 539	15 581	6 041	4 947	737	6 293	3 381	1 381	2 000	2 912
	2003	66 876	16 130	6 657	5 635	555	6 363	3 393	1 326	2 067	2 970
	2004	63 895	15 818	7 192	5 944	639	6 431	3 375	1 330	2 045	3 056
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 712	879	742	429	310	6 064	1 181	172	1 009	4 883
	2003	3 582	572	734	471	255	6 021	1 230	187	1 043	4 792
	2004	5 261	832	728	397	328	5 713	1 137	179	958	4 576

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,6	5,8	2,5	2,1	0,2	0,6	1,4
	2003	27,8	6,0	2,7	2,4	0,2	0,4	1,4
	2004	25,3	5,7	2,4	2,1	0,2	0,4	1,4
Sport	2002	9,1	1,5	0,6	0,6	0,2	-	1,3
	2003	9,1	1,5	1,3	1,1	0,2	0,5	1,5
	2004	7,7	1,2	0,9	0,9	0,2	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,7	7,5	2,4	2,0	0,1	0,6	2,1
	2003	29,2	7,2	2,6	2,2	0,1	0,5	2,2
	2004	28,6	7,5	3,3	2,7	0,2	0,8	2,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12,1	2,9	1,4	0,8	0,8	1,5	1,7
	2003	11,8	2,7	1,2	0,8	0,8	1,1	1,9
	2004	11,3	2,7	1,4	1,0	0,8	1,1	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,2	0,8	0,6	0,4	3,0	1,8	5,8
	2003	3,0	0,5	0,6	0,4	2,8	1,4	5,6
	2004	4,7	0,7	0,7	0,4	3,2	1,9	5,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	17,4	3,2	2,0	1,8	0,4	0,4	1,1
	2003	17,8	3,3	2,6	2,4	0,4	0,3	1,0
	2004	17,5	4,2	3,1	3,0	0,4	0,3	1,0
Ingenieurwissenschaften	2002	15,0	3,8	1,4	1,4	0,6	-	1,0
	2003	16,1	4,7	1,9	1,7	0,6	0,0	1,1
	2004	15,8	4,4	1,7	1,6	0,6	0,0	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	14,9	2,5	1,5	1,4	0,2	0,1	0,6
	2003	14,8	2,4	1,5	1,4	0,2	0,1	0,6
	2004	14,6	2,7	2,1	1,7	0,2	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,0	3,6	1,5	1,2	1,7	0,7	1,9
	2003	15,2	3,6	1,6	1,3	1,7	0,5	2,1
	2004	15,3	3,7	1,8	1,4	1,7	0,6	2,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,1	4,6	1,8	1,5	0,9	0,5	1,4
	2003	19,7	4,8	2,0	1,7	0,9	0,4	1,6
	2004	18,9	4,7	2,1	1,8	0,9	0,5	1,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,1	0,7	0,6	0,4	4,1	1,8	5,9
	2003	2,9	0,5	0,6	0,4	3,9	1,4	5,6
	2004	4,6	0,7	0,6	0,3	4,0	1,8	5,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	31 571	8 981	2 133	1 789	174	1 586	1 245	451	794	341
	2003	34 965	10 327	2 277	1 892	204	1 781	1 322	461	860	460
	2004	28 120	7 717	2 378	1 978	206	1 613	1 248	438	809	366
Sport	2002	2 856	704	296	244	8	165	107	21	85	58
	2003	3 230	877	261	210	10	164	101	23	78	63
	2004	2 905	626	241	203	11	161	99	22	77	62
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	49 056	12 706	4 712	4 294	268	1 951	1 542	657	885	410
	2003	51 878	13 437	5 088	4 554	282	2 020	1 623	659	964	398
	2004	46 710	11 983	5 201	4 551	283	2 036	1 622	625	997	414
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	30 150	8 346	2 365	1 820	459	3 428	1 828	719	1 109	1 600
	2003	33 425	9 621	2 400	1 908	455	4 017	2 329	748	1 580	1 688
	2004	29 831	7 535	2 575	1 979	497	3 828	2 269	703	1 566	1 559
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	8 409	1 387	1 390	836	552	9 553	2 531	257	2 274	7 022
	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	9 455	2 546	258	2 289	6 909
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	8 610	2 393	262	2 131	6 217
Veterinärmedizin	2002	1 634	296	256	175	81	351	125	29	96	227
	2003	1 610	271	275	192	83	349	123	29	95	227
	2004	1 564	312	284	216	68	297	113	27	86	184
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 906	1 062	523	430	51	728	278	103	175	450
	2003	4 323	1 391	617	532	42	711	279	108	171	432
	2004	4 611	1 424	643	529	71	686	266	108	159	420
Ingenieurwissenschaften	2002	27 162	6 542	3 203	2 852	168	2 167	1 209	595	614	958
	2003	29 398	7 830	2 909	2 579	151	2 469	1 502	576	926	967
	2004	26 897	6 958	2 846	2 452	155	2 439	1 447	527	920	992
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	5 990	1 403	599	480	22	455	384	168	216	71
	2003	6 350	1 488	543	467	24	510	419	188	230	92
	2004	5 271	1 174	626	517	27	498	411	179	232	87
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	160 734	41 427	15 477	12 920	1 783	27 497	9 751	3 042	6 709	17 747
	2003	173 704	46 737	15 737	13 167	1 782	28 269	10 624	3 076	7 547	17 645
	2004	156 324	39 842	16 074	13 185	1 835	27 122	10 201	2 929	7 271	16 921
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	152 325	40 040	14 087	12 084	1 231	14 682	7 132	2 772	4 360	7 550
	2003	165 179	45 242	14 370	12 334	1 251	15 508	7 973	2 808	5 165	7 535
	2004	145 909	37 729	14 794	12 425	1 318	15 401	7 716	2 653	5 063	7 685
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	8 409	1 387	1 390	836	552	12 816	2 619	270	2 349	10 196
	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	12 761	2 651	268	2 382	10 110
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	11 721	2 484	276	2 208	9 237

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	25,4	7,2	1,7	1,4	0,3	0,4	1,8
	2003	26,4	7,8	1,7	1,4	0,3	0,4	1,9
	2004	22,5	6,2	1,9	1,6	0,3	0,5	1,8
Sport	2002	26,7	6,6	2,8	2,3	0,5	0,4	4,0
	2003	32,0	8,7	2,6	2,1	0,6	0,4	3,4
	2004	29,3	6,3	2,4	2,1	0,6	0,5	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,8	8,2	3,1	2,8	0,3	0,4	1,3
	2003	32,0	8,3	3,1	2,8	0,2	0,4	1,5
	2004	28,8	7,4	3,2	2,8	0,3	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	16,5	4,6	1,3	1,0	0,9	0,6	1,5
	2003	14,4	4,1	1,0	0,8	0,7	0,6	2,1
	2004	13,1	3,3	1,1	0,9	0,7	0,7	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,3	0,5	0,5	0,3	2,8	2,1	8,8
	2003	3,3	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	8,9
	2004	4,4	0,9	0,5	0,3	2,6	2,0	8,1
Veterinärmedizin	2002	13,1	2,4	2,0	1,4	1,8	2,8	3,3
	2003	13,1	2,2	2,2	1,6	1,8	2,9	3,3
	2004	13,8	2,8	2,5	1,9	1,6	2,5	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	14,1	3,8	1,9	1,5	1,6	0,5	1,7
	2003	15,5	5,0	2,2	1,9	1,5	0,4	1,6
	2004	17,3	5,4	2,4	2,0	1,6	0,7	1,5
Ingenieurwissenschaften	2002	22,5	5,4	2,6	2,4	0,8	0,3	1,0
	2003	19,6	5,2	1,9	1,7	0,6	0,3	1,6
	2004	18,6	4,8	2,0	1,7	0,7	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15,6	3,7	1,6	1,3	0,2	0,1	1,3
	2003	15,2	3,6	1,3	1,1	0,2	0,1	1,2
	2004	12,8	2,9	1,5	1,3	0,2	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	16,5	4,2	1,6	1,3	1,8	0,6	2,2
	2003	16,4	4,4	1,5	1,2	1,7	0,6	2,5
	2004	15,3	3,9	1,6	1,3	1,7	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	21,4	5,6	2,0	1,7	1,1	0,4	1,6
	2003	20,7	5,7	1,8	1,5	0,9	0,4	1,8
	2004	18,9	4,9	1,9	1,6	1,0	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,2	0,5	0,5	0,3	3,9	2,0	8,7
	2003	3,2	0,6	0,5	0,3	3,8	2,0	8,9
	2004	4,2	0,9	0,5	0,3	3,7	1,9	8,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	4 917	1 601	314	270	21	392	333	98	235	59
	2003	5 729	2 054	395	344	27	398	331	97	234	67
	2004	6 580	2 133	419	370	27	364	305	89	216	60
Sport	2002	609	185	19	18	1	36	22	4	18	14
	2003	576	69	14	12	2	36	23	3	20	13
	2004	533	38	36	35	1	33	22	3	19	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	9 408	2 499	965	902	52	378	323	169	154	55
	2003	10 208	3 049	1 026	961	52	380	315	174	141	65
	2004	10 708	2 991	1 064	982	49	370	304	160	145	66
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	5 631	1 436	511	369	101	776	429	139	291	347
	2003	6 266	1 783	519	389	108	754	413	138	275	341
	2004	6 804	1 812	659	528	95	744	408	134	274	336
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2 543	557	341	179	161	4 428	1 175	115	1 060	3 253
	2003	2 735	555	322	153	167	4 410	1 195	117	1 078	3 215
	2004	3 209	608	429	269	160	4 210	1 220	135	1 085	2 990
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	918	225	114	109	5	171	104	52	52	67
	2003	948	262	130	125	2	169	94	53	41	76
	2004	1 022	317	144	143	-	171	93	49	44	79
Ingenieurwissenschaften	2002	4 295	1 018	595	556	22	632	366	216	150	267
	2003	4 486	1 354	668	628	21	614	355	215	140	260
	2004	4 608	1 366	427	384	16	588	351	208	144	237
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	993	239	96	76	2	115	99	39	60	16
	2003	1 041	256	119	85	3	112	100	41	60	12
	2004	1 135	316	153	119	1	114	102	41	61	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	29 370	7 828	2 955	2 479	365	9 347	2 909	833	2 076	6 437
	2003	32 005	9 399	3 193	2 697	382	9 290	2 873	838	2 035	6 417
	2004	34 613	9 615	3 331	2 830	349	8 942	2 883	822	2 061	6 059
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	26 827	7 271	2 614	2 300	204	3 663	1 709	718	991	1 954
	2003	29 270	8 844	2 871	2 544	215	3 636	1 657	721	935	1 979
	2004	31 404	9 007	2 902	2 561	189	3 546	1 640	687	954	1 906
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2 543	557	341	179	161	5 683	1 200	115	1 085	4 483
	2003	2 735	555	322	153	167	5 654	1 217	117	1 100	4 438
	2004	3 209	608	429	269	160	5 395	1 243	136	1 107	4 153

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	14,8	4,8	0,9	0,8	0,2	0,2	2,4
	2003	17,3	6,2	1,2	1,0	0,2	0,3	2,4
	2004	21,6	7,0	1,4	1,2	0,2	0,3	2,4
Sport	2002	27,7	8,4	0,9	0,8	0,6	0,3	4,5
	2003	25,0	3,0	0,6	0,5	0,6	0,7	6,7
	2004	24,2	1,7	1,6	1,6	0,5	0,3	6,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,1	7,7	3,0	2,8	0,2	0,3	0,9
	2003	32,4	9,7	3,3	3,1	0,2	0,3	0,8
	2004	35,2	9,8	3,5	3,2	0,2	0,3	0,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,1	3,3	1,2	0,9	0,8	0,7	2,1
	2003	15,2	4,3	1,3	0,9	0,8	0,8	2,0
	2004	16,7	4,4	1,6	1,3	0,8	0,7	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,2	0,5	0,3	0,2	2,8	1,4	9,2
	2003	2,3	0,5	0,3	0,1	2,7	1,4	9,2
	2004	2,6	0,5	0,4	0,2	2,5	1,2	8,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	8,8	2,2	1,1	1,0	0,6	0,1	1,0
	2003	10,1	2,8	1,4	1,3	0,8	0,0	0,8
	2004	11,0	3,4	1,5	1,5	0,8	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2002	11,7	2,8	1,6	1,5	0,7	0,1	0,7
	2003	12,6	3,8	1,9	1,8	0,7	0,1	0,7
	2004	13,1	3,9	1,2	1,1	0,7	0,1	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,0	2,4	1,0	0,8	0,2	0,1	1,5
	2003	10,4	2,6	1,2	0,9	0,1	0,1	1,5
	2004	11,1	3,1	1,5	1,2	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	10,1	2,7	1,0	0,9	2,2	0,4	2,5
	2003	11,1	3,3	1,1	0,9	2,2	0,5	2,4
	2004	12,0	3,3	1,2	1,0	2,1	0,4	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	15,7	4,3	1,5	1,3	1,1	0,3	1,4
	2003	17,7	5,3	1,7	1,5	1,2	0,3	1,3
	2004	19,1	5,5	1,8	1,6	1,2	0,3	1,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,1	0,5	0,3	0,1	3,7	1,4	9,4
	2003	2,2	0,5	0,3	0,1	3,6	1,4	9,4
	2004	2,6	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	29 605	7 750	2 540	2 288	102	1 654	1 355	467	888	300
	2003	27 960	7 416	2 903	2 627	114	1 572	1 277	431	846	295
	2004	28 201	6 433	3 220	2 858	169	1 466	1 201	423	778	265
Sport	2002	1 716	356	203	188	7	71	48	16	32	23
	2003	1 666	335	197	185	4	75	54	15	39	22
	2004	1 635	214	255	235	16	73	57	14	43	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	46 769	11 924	5 416	4 734	230	1 849	1 469	649	820	379
	2003	46 026	11 765	5 742	4 947	259	1 845	1 500	649	851	345
	2004	45 076	10 348	6 767	5 921	250	1 666	1 370	618	752	296
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	25 929	7 258	2 172	1 601	512	2 940	1 660	529	1 130	1 281
	2003	25 547	7 491	2 642	2 029	558	2 920	1 675	551	1 124	1 245
	2004	26 177	6 444	2 941	2 287	570	2 636	1 574	529	1 044	1 062
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	6 727	1 193	1 344	794	548	5 214	1 764	160	1 604	3 451
	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	5 507	2 094	193	1 901	3 414
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	5 200	1 927	216	1 711	3 272
Veterinärmedizin	2002	1 900	508	349	185	164	606	213	54	160	392
	2003	1 893	502	410	252	158	601	214	61	153	387
	2004	2 048	439	368	193	175	558	225	60	165	334
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	5 591	1 432	749	565	80	864	369	169	201	495
	2003	5 369	1 509	834	640	110	873	384	164	220	489
	2004	5 519	1 528	963	830	66	747	354	171	183	393
Ingenieurwissenschaften	2002	25 779	6 451	3 445	3 053	291	2 831	1 763	764	999	1 068
	2003	26 042	7 439	3 667	3 253	260	2 811	1 737	758	979	1 074
	2004	26 862	6 797	3 661	3 283	206	2 736	1 653	735	918	1 083
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	7 197	1 529	735	657	7	586	499	255	244	87
	2003	6 947	1 541	871	778	19	601	507	239	268	94
	2004	7 040	1 359	913	806	8	601	516	251	265	86
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	151 309	38 562	16 953	14 065	1 941	25 686	9 552	3 073	6 479	16 134
	2003	148 421	39 250	18 588	15 508	1 995	26 145	9 872	3 079	6 794	16 272
	2004	150 983	35 109	20 511	17 241	2 053	23 877	9 254	3 032	6 222	14 623
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	144 582	37 369	15 609	13 271	1 393	17 333	7 764	2 913	4 851	9 569
	2003	141 490	38 068	17 266	14 711	1 482	17 293	7 758	2 886	4 872	9 535
	2004	142 604	33 636	19 088	16 413	1 460	15 695	7 303	2 816	4 488	8 392
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	6 727	1 193	1 344	794	548	8 354	1 788	160	1 628	6 565
	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	8 852	2 115	193	1 922	6 737
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	8 182	1 950	216	1 734	6 232

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Niedersachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,8	5,7	1,9	1,7	0,2	0,2	1,9
	2003	21,9	5,8	2,3	2,1	0,2	0,3	2,0
	2004	23,5	5,4	2,7	2,4	0,2	0,4	1,8
Sport	2002	35,8	7,4	4,2	3,9	0,5	0,4	2,0
	2003	30,9	6,2	3,6	3,4	0,4	0,3	2,6
	2004	28,7	3,8	4,5	4,1	0,3	1,1	3,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,8	8,1	3,7	3,2	0,3	0,4	1,3
	2003	30,7	7,8	3,8	3,3	0,2	0,4	1,3
	2004	32,9	7,6	4,9	4,3	0,2	0,4	1,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15,6	4,4	1,3	1,0	0,8	1,0	2,1
	2003	15,3	4,5	1,6	1,2	0,7	1,0	2,0
	2004	16,6	4,1	1,9	1,5	0,7	1,1	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,8	0,7	0,8	0,5	2,0	3,4	10,0
	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	1,6	2,7	9,8
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	1,7	2,7	7,9
Veterinärmedizin	2002	8,9	2,4	1,6	0,9	1,8	3,0	3,0
	2003	8,8	2,3	1,9	1,2	1,8	2,6	2,5
	2004	9,1	2,0	1,6	0,9	1,5	2,9	2,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	15,2	3,9	2,0	1,5	1,3	0,5	1,2
	2003	14,0	3,9	2,2	1,7	1,3	0,7	1,3
	2004	15,6	4,3	2,7	2,3	1,1	0,4	1,1
Ingenieurwissenschaften	2002	14,6	3,7	2,0	1,7	0,6	0,4	1,3
	2003	15,0	4,3	2,1	1,9	0,6	0,3	1,3
	2004	16,3	4,1	2,2	2,0	0,7	0,3	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	14,4	3,1	1,5	1,3	0,2	0,0	1,0
	2003	13,7	3,0	1,7	1,5	0,2	0,1	1,1
	2004	13,6	2,6	1,8	1,6	0,2	0,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,8	4,0	1,8	1,5	1,7	0,6	2,1
	2003	15,0	4,0	1,9	1,6	1,6	0,6	2,2
	2004	16,3	3,8	2,2	1,9	1,6	0,7	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,6	4,8	2,0	1,7	1,2	0,5	1,7
	2003	18,2	4,9	2,2	1,9	1,2	0,5	1,7
	2004	19,5	4,6	2,6	2,2	1,1	0,5	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,8	0,7	0,8	0,4	3,7	3,4	10,2
	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	3,2	2,7	10,0
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	3,2	2,7	8,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	130 769	28 742	8 113	7 159	450	4 334	3 472	1 119	2 353	862
	2003	129 097	28 160	8 506	7 324	518	4 683	3 658	1 144	2 515	1 025
	2004	100 223	23 646	8 592	7 363	491	4 564	3 522	1 154	2 368	1 042
Sport	2002	10 371	1 922	1 204	1 085	31	409	355	55	300	54
	2003	10 428	1 856	1 212	1 092	24	463	357	57	300	106
	2004	9 197	1 737	1 256	1 164	28	427	339	60	279	88
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	159 680	38 428	12 864	11 534	706	3 970	3 163	1 278	1 885	807
	2003	162 302	38 684	13 232	11 688	730	4 375	3 488	1 325	2 164	886
	2004	143 741	34 435	14 782	13 043	692	4 341	3 467	1 374	2 094	874
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	89 864	21 912	6 017	4 503	1 374	8 328	4 771	1 460	3 312	3 557
	2003	93 352	23 267	5 872	4 445	1 286	8 999	5 247	1 445	3 802	3 752
	2004	82 682	21 412	6 600	5 083	1 245	8 586	4 917	1 475	3 443	3 669
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	20 233	2 832	3 671	2 068	1 589	21 847	5 887	584	5 303	15 960
	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	20 323	5 652	539	5 113	14 671
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	19 561	5 576	558	5 018	13 985
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	6 295	1 331	706	631	59	590	265	104	162	325
	2003	6 646	1 425	770	696	59	643	302	131	171	342
	2004	6 215	1 323	859	760	73	636	298	129	169	338
Ingenieurwissenschaften	2002	76 893	16 495	7 411	6 573	655	7 278	4 287	1 737	2 550	2 991
	2003	79 892	18 497	7 446	6 569	676	8 201	4 886	1 651	3 236	3 314
	2004	75 355	17 883	7 884	6 940	557	7 122	4 159	1 735	2 425	2 962
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	21 302	3 979	2 499	2 125	54	1 407	1 195	635	560	212
	2003	20 829	3 459	2 458	2 058	74	1 364	1 182	620	561	182
	2004	18 332	3 593	2 713	2 252	51	1 416	1 214	652	562	202
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	515 407	115 641	42 485	35 678	4 918	67 754	24 958	7 065	17 894	42 796
	2003	522 605	118 215	42 992	36 108	4 599	68 456	26 265	6 991	19 274	42 191
	2004	457 366	107 459	46 144	38 713	4 448	66 027	24 918	7 205	17 713	41 109
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	495 174	112 809	38 814	33 610	3 329	37 504	18 927	6 474	12 453	18 578
	2003	502 546	115 348	39 496	33 872	3 367	40 715	20 528	6 446	14 082	20 188
	2004	435 745	104 029	42 686	36 605	3 137	39 171	19 262	6 642	12 620	19 909
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	20 233	2 832	3 671	2 068	1 589	30 250	6 032	591	5 441	24 218
	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	27 740	5 737	545	5 192	22 003
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	26 857	5 657	563	5 094	21 200

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	37,7	8,3	2,3	2,1	0,2	0,4	2,1
	2003	35,3	7,7	2,3	2,0	0,3	0,5	2,2
	2004	28,5	6,7	2,4	2,1	0,3	0,4	2,1
Sport	2002	29,2	5,4	3,4	3,1	0,2	0,6	5,5
	2003	29,2	5,2	3,4	3,1	0,3	0,4	5,3
	2004	27,1	5,1	3,7	3,4	0,3	0,5	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	50,5	12,1	4,1	3,6	0,3	0,6	1,5
	2003	46,5	11,1	3,8	3,4	0,3	0,6	1,6
	2004	41,5	9,9	4,3	3,8	0,3	0,5	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	18,8	4,6	1,3	0,9	0,7	0,9	2,3
	2003	17,8	4,4	1,1	0,8	0,7	0,9	2,6
	2004	16,8	4,4	1,3	1,0	0,7	0,8	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,4	0,5	0,6	0,4	2,7	2,7	9,1
	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	2,6	2,3	9,5
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,5	2,3	9,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	23,8	5,0	2,7	2,4	1,2	0,6	1,6
	2003	22,0	4,7	2,5	2,3	1,1	0,5	1,3
	2004	20,9	4,4	2,9	2,6	1,1	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2002	17,9	3,8	1,7	1,5	0,7	0,4	1,5
	2003	16,4	3,8	1,5	1,3	0,7	0,4	2,0
	2004	18,1	4,3	1,9	1,7	0,7	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	17,8	3,3	2,1	1,8	0,2	0,1	0,9
	2003	17,6	2,9	2,1	1,7	0,2	0,1	0,9
	2004	15,1	3,0	2,2	1,9	0,2	0,1	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20,7	4,6	1,7	1,4	1,7	0,7	2,5
	2003	19,9	4,5	1,6	1,4	1,6	0,7	2,8
	2004	18,4	4,3	1,9	1,6	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	26,2	6,0	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
	2003	24,5	5,6	1,9	1,7	1,0	0,5	2,2
	2004	22,6	5,4	2,2	1,9	1,0	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,4	0,5	0,6	0,3	4,0	2,7	9,2
	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	3,8	2,3	9,5
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,7	2,3	9,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	23 340	6 039	2 191	1 830	90	1 103	946	286	660	157
	2003	24 924	6 545	2 371	1 931	69	1 107	945	279	666	162
	2004	25 132	6 921	2 490	1 898	103	1 093	932	282	650	161
Sport	2002	1 199	352	80	76	-	59	44	13	31	16
	2003	1 232	245	112	109	-	62	41	11	30	21
	2004	1 312	273	80	73	1	77	44	13	31	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29 908	9 409	3 146	2 600	152	1 199	1 008	423	586	190
	2003	31 129	9 221	3 801	2 767	180	1 190	1 017	434	583	173
	2004	31 150	9 605	3 931	3 141	155	1 172	997	422	575	175
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15 879	4 488	1 304	931	300	1 576	976	303	673	600
	2003	17 364	5 144	1 349	1 006	281	1 588	975	319	657	613
	2004	18 326	5 673	1 454	1 104	221	1 576	964	334	630	612
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 511	534	710	396	314	4 098	989	93	896	3 108
	2003	3 530	534	715	397	314	4 257	1 114	96	1 018	3 144
	2004	5 111	920	705	376	329	4 146	1 139	106	1 034	3 007
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	237	45	28	28	-	17	12	9	3	5
	2003	240	54	37	37	-	19	12	8	4	7
	2004	254	64	39	39	-	18	12	8	4	7
Ingenieurwissenschaften	2002	11 348	2 923	1 423	1 273	53	890	715	407	308	175
	2003	11 986	3 394	1 379	1 180	55	876	711	396	315	166
	2004	12 296	3 673	1 486	1 299	49	848	678	383	295	171
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	3 553	808	298	262	8	300	237	108	129	63
	2003	3 669	836	344	312	9	281	223	108	115	58
	2004	3 589	928	375	335	10	278	220	109	111	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	88 975	24 598	9 180	7 396	917	13 144	5 126	1 647	3 479	8 018
	2003	94 074	25 973	10 108	7 739	908	13 319	5 263	1 658	3 605	8 057
	2004	97 170	28 057	10 560	8 265	868	13 073	5 209	1 665	3 544	7 864
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	85 464	24 064	8 470	7 000	603	7 527	4 110	1 552	2 557	3 417
	2003	90 544	25 439	9 393	7 342	594	7 519	4 096	1 560	2 536	3 423
	2004	92 059	27 137	9 855	7 889	539	7 430	4 009	1 556	2 452	3 421
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 511	534	710	396	314	5 618	1 016	95	921	4 601
	2003	3 530	534	715	397	314	5 801	1 167	98	1 069	4 634
	2004	5 111	920	705	376	329	5 643	1 200	109	1 092	4 443

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,7	6,4	2,3	1,9	0,2	0,3	2,3
	2003	26,4	6,9	2,5	2,0	0,2	0,2	2,4
	2004	27,0	7,4	2,7	2,0	0,2	0,4	2,3
Sport	2002	27,3	8,0	1,8	1,7	0,4	-	2,4
	2003	30,0	6,0	2,7	2,7	0,5	-	2,7
	2004	29,8	6,2	1,8	1,7	0,8	0,1	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,7	9,3	3,1	2,6	0,2	0,4	1,4
	2003	30,6	9,1	3,7	2,7	0,2	0,4	1,3
	2004	31,2	9,6	3,9	3,2	0,2	0,4	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	16,3	4,6	1,3	1,0	0,6	1,0	2,2
	2003	17,8	5,3	1,4	1,0	0,6	0,9	2,1
	2004	19,0	5,9	1,5	1,1	0,6	0,7	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,6	0,5	0,7	0,4	3,1	3,4	9,6
	2003	3,2	0,5	0,6	0,4	2,8	3,3	10,6
	2004	4,5	0,8	0,6	0,3	2,6	3,1	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	19,8	3,8	2,3	2,3	0,4	-	0,3
	2003	20,0	4,5	3,1	3,1	0,6	-	0,5
	2004	21,2	5,3	3,3	3,3	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	15,9	4,1	2,0	1,8	0,2	0,1	0,8
	2003	16,9	4,8	1,9	1,7	0,2	0,1	0,8
	2004	18,1	5,4	2,2	1,9	0,3	0,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15,0	3,4	1,3	1,1	0,3	0,1	1,2
	2003	16,5	3,7	1,5	1,4	0,3	0,1	1,1
	2004	16,3	4,2	1,7	1,5	0,3	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	17,4	4,8	1,8	1,4	1,6	0,6	2,1
	2003	17,9	4,9	1,9	1,5	1,5	0,5	2,2
	2004	18,7	5,4	2,0	1,6	1,5	0,5	2,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	20,8	5,9	2,1	1,7	0,8	0,4	1,6
	2003	22,1	6,2	2,3	1,8	0,8	0,4	1,6
	2004	23,0	6,8	2,5	2,0	0,9	0,3	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,5	0,5	0,7	0,4	4,5	3,3	9,7
	2003	3,0	0,5	0,6	0,3	4,0	3,2	10,9
	2004	4,3	0,8	0,6	0,3	3,7	3,0	10,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	5 272	1 200	386	321	28	360	285	60	225	75
	2003	4 737	1 178	384	321	29	352	277	57	220	75
	2004	4 730	1 189	373	318	25	324	256	55	202	68
Sport	2002	458	60	56	51	2	32	28	3	25	5
	2003	413	68	58	56	-	38	31	2	29	7
	2004	394	73	55	49	1	36	28	3	25	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	5 611	1 358	930	624	49	289	220	79	141	69
	2003	5 501	1 534	746	582	44	283	217	72	145	67
	2004	5 399	1 318	881	632	56	281	217	72	145	64
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	3 752	948	347	248	85	448	289	80	210	159
	2003	3 516	889	375	256	97	440	282	82	200	159
	2004	3 475	926	452	310	99	427	281	85	196	146
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	2002	1 860	301	292	169	121	3 293	835	63	772	2 458
	2003	1 819	297	260	168	92	3 335	850	65	785	2 485
	2004	1 810	294	312	181	129	3 324	848	66	782	2 477
Ingenieurwissenschaften	2002	1 947	640	293	262	28	266	158	74	84	108
	2003	2 226	819	221	197	24	270	163	73	90	107
	2004	2 275	703	245	228	14	273	171	73	98	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	941	203	97	70	2	86	83	50	32	3
	2003	869	229	97	65	2	85	82	49	32	3
	2004	861	239	148	117	2	83	79	47	32	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	19 841	4 710	2 401	1 745	315	6 514	1 965	409	1 556	4 549
	2003	19 081	5 014	2 141	1 645	288	6 529	1 973	400	1 573	4 557
	2004	18 944	4 742	2 466	1 835	326	6 455	1 951	400	1 551	4 504
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	17 981	4 409	2 109	1 576	194	2 089	1 113	346	767	976
	2003	17 262	4 717	1 881	1 477	196	2 071	1 106	335	771	966
	2004	17 134	4 448	2 154	1 654	197	2 008	1 084	334	750	924
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1 860	301	292	169	121	4 425	852	63	789	3 573
	2003	1 819	297	260	168	92	4 458	867	65	802	3 591
	2004	1 810	294	312	181	129	4 447	867	66	801	3 580

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	18,5	4,2	1,4	1,1	0,3	0,5	3,8
	2003	17,1	4,3	1,4	1,2	0,3	0,5	3,9
	2004	18,5	4,6	1,5	1,2	0,3	0,5	3,7
Sport	2002	16,4	2,1	2,0	1,8	0,2	0,7	8,3
	2003	13,3	2,2	1,9	1,8	0,2	-	14,5
	2004	14,1	2,6	2,0	1,8	0,3	0,3	8,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	25,5	6,2	4,2	2,8	0,3	0,6	1,8
	2003	25,4	7,1	3,4	2,7	0,3	0,6	2,0
	2004	24,9	6,1	4,1	2,9	0,3	0,8	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,0	3,3	1,2	0,9	0,6	1,1	2,6
	2003	12,5	3,2	1,3	0,9	0,6	1,2	2,4
	2004	12,4	3,3	1,6	1,1	0,5	1,2	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,2	0,4	0,3	0,2	2,9	1,9	12,3
	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	2,9	1,4	12,1
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	2,9	2,0	11,8
Ingenieurwissenschaften	2002	12,3	4,1	1,9	1,7	0,7	0,4	1,1
	2003	13,7	5,0	1,4	1,2	0,7	0,3	1,2
	2004	13,3	4,1	1,4	1,3	0,6	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,3	2,4	1,2	0,8	0,0	0,0	0,6
	2003	10,6	2,8	1,2	0,8	0,0	0,0	0,7
	2004	10,9	3,0	1,9	1,5	0,1	0,0	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	10,1	2,4	1,2	0,9	2,3	0,8	3,8
	2003	9,7	2,5	1,1	0,8	2,3	0,7	3,9
	2004	9,7	2,4	1,3	0,9	2,3	0,8	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16,2	4,0	1,9	1,4	0,9	0,6	2,2
	2003	15,6	4,3	1,7	1,3	0,9	0,6	2,3
	2004	15,8	4,1	2,0	1,5	0,9	0,6	2,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,3	0,2	4,2	1,9	12,5
	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	4,1	1,4	12,3
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,0	12,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenchaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	19 677	6 228	1 634	1 338	57	1 154	909	283	626	245
	2003	21 788	6 842	1 729	1 446	74	1 186	945	294	651	242
	2004	22 667	6 528	2 020	1 627	86	1 149	921	284	637	228
Sport	2002	1 595	399	137	133	1	107	66	10	56	41
	2003	1 648	414	182	173	4	114	69	11	59	45
	2004	1 745	412	135	128	5	105	65	8	57	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	24 793	6 502	3 018	2 697	104	1 047	823	348	474	224
	2003	24 894	6 073	3 104	2 822	96	1 054	833	349	485	221
	2004	24 666	5 448	3 059	2 755	96	1 032	820	342	478	212
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	16 105	4 839	1 304	1 039	193	1 936	1 176	424	752	760
	2003	17 586	4 971	1 544	1 243	195	1 953	1 200	434	766	753
	2004	18 490	4 873	1 682	1 380	188	1 974	1 230	420	809	745
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	4 638	862	882	455	420	7 251	1 731	159	1 573	5 520
	2003	5 014	934	797	493	283	7 457	1 871	167	1 704	5 587
	2004	5 429	1 033	915	522	385	6 962	1 828	168	1 660	5 134
Veterinärmedizin	2002	1 032	208	156	120	36	273	114	22	92	159
	2003	1 004	200	167	128	38	275	113	24	89	162
	2004	1 023	205	185	137	47	282	113	23	90	169
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 535	366	213	184	9	147	68	30	38	79
	2003	1 794	568	241	228	6	136	69	31	37	68
	2004	1 725	393	271	244	12	135	69	32	37	66
Ingenieurwissenschaften	2002	21 736	5 967	2 630	2 402	177	2 700	1 467	654	812	1 233
	2003	23 521	7 013	2 814	2 619	124	2 703	1 471	640	830	1 232
	2004	24 968	7 097	2 852	2 605	147	2 701	1 481	625	856	1 220
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	4 402	1 073	637	510	7	608	547	228	319	61
	2003	4 629	1 087	795	641	7	599	535	222	313	64
	2004	4 732	1 067	782	641	5	597	536	223	313	62
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	95 513	26 444	10 611	8 878	1 004	19 367	7 111	2 162	4 949	12 256
	2003	101 878	28 102	11 373	9 793	827	19 578	7 327	2 179	5 148	12 250
	2004	105 445	27 056	11 901	10 039	971	19 034	7 276	2 132	5 144	11 758
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	90 875	25 582	9 729	8 423	584	10 707	5 346	2 003	3 343	5 361
	2003	96 864	27 168	10 576	9 300	544	10 804	5 426	2 010	3 416	5 378
	2004	100 016	26 023	10 986	9 517	586	10 709	5 423	1 962	3 461	5 287
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	4 638	862	882	455	420	8 660	1 765	160	1 606	6 895
	2003	5 014	934	797	493	283	8 774	1 902	169	1 733	6 873
	2004	5 429	1 033	915	522	385	8 324	1 853	171	1 683	6 471

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,6	6,9	1,8	1,5	0,3	0,2	2,2
	2003	23,1	7,2	1,8	1,5	0,3	0,3	2,2
	2004	24,6	7,1	2,2	1,8	0,2	0,3	2,2
Sport	2002	24,2	6,0	2,1	2,0	0,6	0,1	5,6
	2003	23,9	6,0	2,6	2,5	0,7	0,4	5,4
	2004	26,8	6,3	2,1	2,0	0,6	0,6	7,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	30,1	7,9	3,7	3,3	0,3	0,3	1,4
	2003	29,9	7,3	3,7	3,4	0,3	0,3	1,4
	2004	30,1	6,6	3,7	3,4	0,3	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,7	4,1	1,1	0,9	0,6	0,5	1,8
	2003	14,7	4,1	1,3	1,0	0,6	0,4	1,8
	2004	15,0	4,0	1,4	1,1	0,6	0,4	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,7	0,5	0,5	0,3	3,2	2,6	9,9
	2003	2,7	0,5	0,4	0,3	3,0	1,7	10,2
	2004	3,0	0,6	0,5	0,3	2,8	2,3	9,9
Veterinärmedizin	2002	9,1	1,8	1,4	1,1	1,4	1,6	4,2
	2003	8,9	1,8	1,5	1,1	1,4	1,6	3,7
	2004	9,1	1,8	1,6	1,2	1,5	2,0	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	22,6	5,4	3,1	2,7	1,2	0,3	1,3
	2003	26,0	8,2	3,5	3,3	1,0	0,2	1,2
	2004	25,0	5,7	3,9	3,5	1,0	0,4	1,2
Ingenieurwissenschaften	2002	14,8	4,1	1,8	1,6	0,8	0,3	1,2
	2003	16,0	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,3
	2004	16,9	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	8,0	2,0	1,2	0,9	0,1	0,0	1,4
	2003	8,7	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2004	8,8	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	13,4	3,7	1,5	1,2	1,7	0,5	2,3
	2003	13,9	3,8	1,6	1,3	1,7	0,4	2,4
	2004	14,5	3,7	1,6	1,4	1,6	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	17,0	4,8	1,8	1,6	1,0	0,3	1,7
	2003	17,9	5,0	1,9	1,7	1,0	0,3	1,7
	2004	18,4	4,8	2,0	1,8	1,0	0,3	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,6	0,5	0,5	0,3	3,9	2,6	10,0
	2003	2,6	0,5	0,4	0,3	3,6	1,7	10,3
	2004	2,9	0,6	0,5	0,3	3,5	2,3	9,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 841	2 740	614	370	46	642	537	151	386	105
	2003	9 052	3 018	698	496	34	645	546	154	392	99
	2004	9 823	3 130	660	495	36	673	576	151	425	97
Sport	2002	868	146	45	43	-	51	47	6	41	4
	2003	964	238	53	42	1	46	42	6	36	4
	2004	987	180	83	78	2	44	41	6	35	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	15 402	4 412	1 696	1 554	28	583	489	216	273	94
	2003	17 246	5 319	1 611	1 437	35	576	480	214	266	96
	2004	17 222	4 803	1 850	1 696	42	594	504	222	282	90
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	7 042	1 648	594	394	145	1 032	648	190	458	384
	2003	7 819	2 293	649	470	117	1 042	659	194	465	383
	2004	8 448	2 436	655	517	110	1 042	685	193	492	357
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2 418	521	361	178	180	5 058	1 308	121	1 187	3 751
	2003	2 607	554	354	200	153	5 179	1 426	114	1 312	3 754
	2004	3 505	595	335	182	152	5 112	1 432	136	1 296	3 680
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 862	430	248	196	21	273	135	58	77	138
	2003	2 039	594	265	217	25	88	58	38	20	30
	2004	2 184	660	315	267	36	284	138	59	79	146
Ingenieurwissenschaften	2002	5 568	1 677	708	618	50	998	572	255	317	426
	2003	6 414	2 348	718	627	52	1 128	644	266	378	484
	2004	7 620	2 864	821	701	62	932	543	236	307	389
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 080	486	213	203	4	290	225	94	131	65
	2003	2 267	561	222	205	7	290	223	94	129	67
	2004	2 328	511	237	219	1	280	223	90	133	57
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	43 081	12 060	4 479	3 556	474	12 246	4 104	1 095	3 009	8 142
	2003	48 408	14 925	4 570	3 694	424	12 417	4 220	1 082	3 138	8 197
	2004	52 117	15 179	4 956	4 155	441	12 222	4 270	1 095	3 174	7 952
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	40 663	11 539	4 118	3 378	294	5 268	2 753	971	1 782	2 515
	2003	45 801	14 371	4 216	3 494	271	5 169	2 739	966	1 773	2 430
	2004	48 612	14 584	4 621	3 973	289	5 132	2 787	957	1 830	2 345
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2 418	521	361	178	180	6 979	1 352	124	1 228	5 627
	2003	2 607	554	354	200	153	7 248	1 481	116	1 365	5 767
	2004	3 505	595	335	182	152	7 090	1 483	138	1 345	5 607

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Sachsen-Anhalt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	14,6	5,1	1,1	0,7	0,2	0,3	2,6	
	2003	16,6	5,5	1,3	0,9	0,2	0,2	2,5	
	2004	17,1	5,4	1,1	0,9	0,2	0,2	2,8	
Sport	2002	18,5	3,1	1,0	0,9	0,1	-	6,8	
	2003	23,0	5,7	1,3	1,0	0,1	0,2	6,0	
	2004	24,1	4,4	2,0	1,9	0,1	0,3	5,8	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,5	9,0	3,5	3,2	0,2	0,1	1,3	
	2003	35,9	11,1	3,4	3,0	0,2	0,2	1,2	
	2004	34,2	9,5	3,7	3,4	0,2	0,2	1,3	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	10,9	2,5	0,9	0,6	0,6	0,8	2,4	
	2003	11,9	3,5	1,0	0,7	0,6	0,6	2,4	
	2004	12,3	3,6	1,0	0,8	0,5	0,6	2,5	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1,8	0,4	0,3	0,1	2,9	1,5	9,8	
	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	2,6	1,3	11,5	
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	2,6	1,1	9,5	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	13,8	3,2	1,8	1,5	1,0	0,4	1,3	
	2003	35,2	10,2	4,6	3,7	0,5	0,7	0,5	
	2004	15,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,6	1,3	
Ingenieurwissenschaften	2002	9,7	2,9	1,2	1,1	0,7	0,2	1,2	
	2003	10,0	3,6	1,1	1,0	0,8	0,2	1,4	
	2004	14,0	5,3	1,5	1,3	0,7	0,3	1,3	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9,2	2,2	0,9	0,9	0,3	0,0	1,4	
	2003	10,2	2,5	1,0	0,9	0,3	0,1	1,4	
	2004	10,4	2,3	1,1	1,0	0,3	0,0	1,5	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	10,5	2,9	1,1	0,9	2,0	0,4	2,7	
	2003	11,5	3,5	1,1	0,9	1,9	0,4	2,9	
	2004	12,2	3,6	1,2	1,0	1,9	0,4	2,9	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	14,8	4,2	1,5	1,2	0,9	0,3	1,8	
	2003	16,7	5,2	1,5	1,3	0,9	0,3	1,8	
	2004	17,4	5,2	1,7	1,4	0,8	0,3	1,9	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1,8	0,4	0,3	0,1	4,2	1,5	9,9	
	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	3,9	1,3	11,8	
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	3,8	1,1	9,7	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 497	2 231	724	627	41	401	329	121	208	72
	2003	8 003	2 318	610	543	47	401	329	121	208	72
	2004	8 395	2 305	674	587	60	396	321	121	200	75
Sport	2002	504	79	80	77	2	48	27	4	22	21
	2003	526	97	53	50	1	48	27	4	22	21
	2004	569	102	56	51	2	48	29	5	24	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	12 948	2 941	1 288	1 176	68	369	293	140	154	76
	2003	13 120	2 939	1 287	1 160	80	369	293	140	154	76
	2004	13 035	2 744	1 362	1 191	101	374	300	154	146	75
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	9 041	2 420	769	602	130	783	445	152	293	338
	2003	9 456	2 562	867	678	159	783	445	152	293	338
	2004	9 523	2 477	1 019	814	155	852	455	154	301	397
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 843	530	822	477	344	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2003	3 792	503	786	439	347	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2004	3 898	515	736	427	305	4 451	1 183	96	1 088	3 268
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 394	431	268	234	30	186	102	40	62	85
	2003	1 464	502	292	228	33	186	102	40	62	85
	2004	1 623	565	290	189	36	170	90	35	55	80
Ingenieurwissenschaften	2002	5 259	1 338	598	579	7	539	328	232	96	211
	2003	5 737	1 597	510	501	7	539	328	232	96	211
	2004	5 796	1 533	615	583	17	512	311	215	96	202
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 449	308	138	109	1	135	112	55	58	23
	2003	1 476	331	178	145	5	135	112	55	58	23
	2004	1 563	364	193	160	4	146	115	50	65	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	42 197	10 499	4 687	3 881	623	11 628	3 409	905	2 504	8 220
	2003	43 759	11 059	4 583	3 744	679	11 628	3 409	905	2 504	8 220
	2004	44 597	10 801	4 945	4 002	680	10 734	3 394	887	2 508	7 340
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	38 354	9 969	3 865	3 404	279	3 605	1 782	783	998	1 824
	2003	39 967	10 556	3 797	3 305	332	3 605	1 782	783	998	1 824
	2004	40 699	10 286	4 209	3 575	375	4 448	1 784	778	1 006	2 664
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 843	530	822	477	344	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2003	3 792	503	786	439	347	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2004	3 898	515	736	427	305	6 286	1 610	109	1 501	4 676

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Schleswig-Holstein									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	22,8	6,8	2,2	1,9	0,2	0,3	1,7	
	2003	24,3	7,0	1,9	1,7	0,2	0,4	1,7	
	2004	26,2	7,2	2,1	1,8	0,2	0,5	1,7	
Sport	2002	18,7	2,9	3,0	2,9	0,8	0,5	5,5	
	2003	19,5	3,6	2,0	1,9	0,8	0,3	5,5	
	2004	19,6	3,5	1,9	1,8	0,7	0,4	4,8	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	44,2	10,0	4,4	4,0	0,3	0,5	1,1	
	2003	44,8	10,0	4,4	4,0	0,3	0,6	1,1	
	2004	43,5	9,1	4,5	4,0	0,3	0,7	0,9	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	20,3	5,4	1,7	1,4	0,8	0,9	1,9	
	2003	21,2	5,8	1,9	1,5	0,8	1,0	1,9	
	2004	20,9	5,4	2,2	1,8	0,9	1,0	2,0	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2	
	2003	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2	
	2004	3,3	0,4	0,6	0,4	2,8	3,2	11,3	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	13,7	4,2	2,6	2,3	0,8	0,8	1,6	
	2003	14,4	4,9	2,9	2,2	0,8	0,8	1,6	
	2004	18,0	6,3	3,2	2,1	0,9	1,0	1,6	
Ingenieurwissenschaften	2002	16,0	4,1	1,8	1,8	0,6	0,0	0,4	
	2003	17,5	4,9	1,6	1,5	0,6	0,0	0,4	
	2004	18,6	4,9	2,0	1,9	0,6	0,1	0,4	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,9	2,8	1,2	1,0	0,2	0,0	1,1	
	2003	13,2	3,0	1,6	1,3	0,2	0,1	1,1	
	2004	13,6	3,2	1,7	1,4	0,3	0,1	1,3	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	12,4	3,1	1,4	1,1	2,4	0,7	2,8	
	2003	12,8	3,2	1,3	1,1	2,4	0,8	2,8	
	2004	13,1	3,2	1,5	1,2	2,2	0,8	2,8	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	21,5	5,6	2,2	1,9	1,0	0,4	1,3	
	2003	22,4	5,9	2,1	1,9	1,0	0,4	1,3	
	2004	22,8	5,8	2,4	2,0	1,5	0,5	1,3	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,4	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3	
	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3	
	2004	2,4	0,3	0,5	0,3	2,9	2,8	13,8	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	9 553	3 215	636	464	37	699	593	164	429	106
	2003	10 274	3 148	868	644	63	656	550	167	384	106
	2004	10 397	3 314	1 159	984	53	694	589	174	415	105
Sport	2002	861	154	31	27	1	68	47	9	38	21
	2003	912	187	56	55	1	60	41	7	34	19
	2004	1 076	324	85	82	2	64	45	7	38	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	12 588	3 498	1 122	1 025	52	570	461	222	239	109
	2003	13 284	3 952	1 324	1 203	67	554	447	218	230	107
	2004	12 602	3 616	1 488	1 369	55	567	460	219	241	107
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	7 689	2 007	548	441	94	996	615	175	440	381
	2003	8 276	2 034	631	485	129	983	598	172	427	385
	2004	8 149	1 820	668	533	122	957	590	181	410	367
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1 982	337	426	194	232	2 831	850	71	779	1 981
	2003	2 060	355	425	211	214	2 751	823	69	754	1 928
	2004	2 601	450	439	245	194	2 746	842	71	771	1 904
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	951	237	157	155	2	81	49	30	19	32
	2003	953	272	168	161	7	75	43	29	14	33
	2004	994	259	133	128	5	71	44	26	18	28
Ingenieurwissenschaften	2002	10 207	2 746	972	905	52	1 094	697	253	444	397
	2003	10 605	2 917	1 014	956	31	1 049	660	253	407	390
	2004	10 105	2 674	1 104	1 030	43	993	609	254	355	384
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 115	580	236	158	-	258	210	98	112	48
	2003	2 121	499	296	200	8	253	206	102	104	48
	2004	2 077	594	352	247	5	248	202	99	103	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	45 946	12 774	4 128	3 369	470	9 349	3 621	1 027	2 594	5 728
	2003	48 485	13 364	4 782	3 915	520	9 058	3 475	1 023	2 452	5 583
	2004	48 001	13 051	5 428	4 618	479	9 006	3 495	1 038	2 457	5 511
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	43 964	12 437	3 702	3 175	238	5 519	2 722	954	1 768	2 797
	2003	46 425	13 009	4 357	3 704	306	5 328	2 622	952	1 670	2 706
	2004	45 400	12 601	4 989	4 373	285	5 269	2 617	965	1 652	2 652
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1 982	337	426	194	232	3 830	899	73	826	2 931
	2003	2 060	355	425	211	214	3 730	853	71	782	2 877
	2004	2 601	450	439	245	194	3 736	878	73	805	2 858

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Thüringen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16,1	5,4	1,1	0,8	0,2	0,2	2,6	
	2003	18,7	5,7	1,6	1,2	0,2	0,4	2,3	
	2004	17,7	5,6	2,0	1,7	0,2	0,3	2,4	
Sport	2002	18,3	3,3	0,7	0,6	0,4	0,1	4,2	
	2003	22,2	4,6	1,4	1,3	0,5	0,1	4,9	
	2004	23,9	7,2	1,9	1,8	0,4	0,3	5,4	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,3	7,6	2,4	2,2	0,2	0,2	1,1	
	2003	29,7	8,8	3,0	2,7	0,2	0,3	1,1	
	2004	27,4	7,9	3,2	3,0	0,2	0,3	1,1	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12,5	3,3	0,9	0,7	0,6	0,5	2,5	
	2003	13,8	3,4	1,1	0,8	0,6	0,8	2,5	
	2004	13,8	3,1	1,1	0,9	0,6	0,7	2,3	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,3	0,4	0,5	0,2	2,3	3,3	11,0	
	2003	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	3,1	10,9	
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	2,3	2,7	10,9	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	19,4	4,8	3,2	3,2	0,7	0,1	0,6	
	2003	22,2	6,3	3,9	3,7	0,8	0,2	0,5	
	2004	22,6	5,9	3,0	2,9	0,6	0,2	0,7	
Ingenieurwissenschaften	2002	14,6	3,9	1,4	1,3	0,6	0,2	1,8	
	2003	16,1	4,4	1,5	1,4	0,6	0,1	1,6	
	2004	16,6	4,4	1,8	1,7	0,6	0,2	1,4	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,1	2,8	1,1	0,8	0,2	-	1,1	
	2003	10,3	2,4	1,4	1,0	0,2	0,1	1,0	
	2004	10,3	2,9	1,7	1,2	0,2	0,1	1,0	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	12,7	3,5	1,1	0,9	1,6	0,5	2,5	
	2003	14,0	3,8	1,4	1,1	1,6	0,5	2,4	
	2004	13,7	3,7	1,6	1,3	1,6	0,5	2,4	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16,2	4,6	1,4	1,2	1,0	0,2	1,9	
	2003	17,7	5,0	1,7	1,4	1,0	0,3	1,8	
	2004	17,3	4,8	1,9	1,7	1,0	0,3	1,7	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,5	0,2	3,3	3,2	11,3	
	2003	2,4	0,4	0,5	0,2	3,4	3,0	11,0	
	2004	3,0	0,5	0,5	0,3	3,3	2,7	11,0	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	63 503	16 038	5 018	4 294	422	3 031	2 354	793	1 561	677
	2003	63 701	14 671	4 920	4 259	387	3 019	2 315	758	1 557	704
	2004	60 464	12 020	4 471	3 861	337	2 957	2 300	751	1 549	657
Sport	2002	1 765	286	183	174	5	121	92	32	60	29
	2003	1 713	268	231	217	11	121	90	30	61	31
	2004	1 684	262	169	165	2	114	85	28	58	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	68 609	17 611	7 408	6 126	428	2 657	2 156	839	1 317	502
	2003	73 939	18 246	7 843	6 504	461	2 696	2 217	867	1 350	478
	2004	71 874	17 506	9 139	7 674	430	2 708	2 219	870	1 349	489
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	38 239	10 715	3 516	2 413	962	4 640	2 719	916	1 802	1 921
	2003	39 961	10 303	3 599	2 632	851	4 767	2 746	892	1 853	2 021
	2004	40 027	9 120	3 969	3 056	768	4 739	2 773	885	1 889	1 966
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	11 539	2 102	2 539	1 400	1 131	13 447	3 857	432	3 426	9 590
	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	14 047	4 517	439	4 078	9 530
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	12 795	3 722	447	3 275	9 073
Veterinärmedizin	2002	1 326	228	271	165	100	383	132	30	102	252
	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	4 676	1 239	490	398	66	516	248	86	162	268
	2003	5 028	1 587	670	529	76	460	236	83	154	224
	2004	4 918	1 249	630	533	66	549	288	101	187	261
Ingenieurwissenschaften	2002	31 691	8 095	3 646	3 390	138	3 229	2 028	874	1 154	1 201
	2003	33 640	9 351	3 893	3 524	163	3 264	2 037	861	1 176	1 227
	2004	33 788	8 550	3 873	3 448	193	3 313	2 058	846	1 212	1 255
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	13 774	2 956	1 378	1 180	52	1 241	1 108	519	589	133
	2003	13 517	2 645	1 481	1 240	49	1 200	1 080	508	572	120
	2004	13 360	2 404	1 767	1 419	49	1 217	1 084	506	578	134
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	235 194	59 339	24 449	19 540	3 304	40 302	15 419	4 577	10 842	24 883
	2003	243 990	59 113	25 336	20 527	3 066	40 874	16 024	4 540	11 484	24 850
	2004	241 774	53 662	26 525	21 668	2 833	39 243	15 254	4 524	10 730	23 989
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	223 655	57 237	21 910	18 140	2 173	22 328	11 458	4 142	7 316	10 870
	2003	232 946	57 489	22 910	19 079	2 096	22 279	11 422	4 097	7 325	10 857
	2004	227 403	51 343	24 261	20 329	1 914	22 429	11 438	4 074	7 364	10 991
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	11 539	2 102	2 539	1 400	1 131	17 974	3 962	436	3 526	14 013
	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	18 595	4 602	443	4 159	13 993
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	16 813	3 816	450	3 366	12 998

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,0	6,8	2,1	1,8	0,3	0,5	2,0
	2003	27,5	6,3	2,1	1,8	0,3	0,5	2,1
	2004	26,3	5,2	1,9	1,7	0,3	0,4	2,1
Sport	2002	19,2	3,1	2,0	1,9	0,3	0,2	1,9
	2003	19,0	3,0	2,6	2,4	0,3	0,4	2,0
	2004	19,8	3,1	2,0	1,9	0,3	0,1	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,8	8,2	3,4	2,8	0,2	0,5	1,6
	2003	33,4	8,2	3,5	2,9	0,2	0,5	1,6
	2004	32,4	7,9	4,1	3,5	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,1	3,9	1,3	0,9	0,7	1,1	2,0
	2003	14,6	3,8	1,3	1,0	0,7	1,0	2,1
	2004	14,4	3,3	1,4	1,1	0,7	0,9	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,0	0,5	0,7	0,4	2,5	2,6	7,9
	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,3
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,4	2,1	7,3
Veterinärmedizin	2002	10,0	1,7	2,1	1,3	1,9	3,3	3,4
	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,9	5,0	2,0	1,6	1,1	0,8	1,9
	2003	21,3	6,7	2,8	2,2	0,9	0,9	1,9
	2004	17,1	4,3	2,2	1,9	0,9	0,7	1,9
Ingenieurwissenschaften	2002	15,6	4,0	1,8	1,7	0,6	0,2	1,3
	2003	16,5	4,6	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
	2004	16,4	4,2	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,4	2,7	1,2	1,1	0,1	0,1	1,1
	2003	12,5	2,4	1,4	1,1	0,1	0,1	1,1
	2004	12,3	2,2	1,6	1,3	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,3	3,8	1,6	1,3	1,6	0,7	2,4
	2003	15,2	3,7	1,6	1,3	1,6	0,7	2,5
	2004	15,8	3,5	1,7	1,4	1,6	0,6	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,5	5,0	1,9	1,6	0,9	0,5	1,8
	2003	20,4	5,0	2,0	1,7	1,0	0,5	1,8
	2004	19,9	4,5	2,1	1,8	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,9	0,5	0,6	0,4	3,5	2,6	8,1
	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	9,4
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,4	2,0	7,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	369 448	103 733	30 883	25 852	1 811	18 728	15 253	4 807	10 447	3 474
	2003	383 873	107 812	32 080	26 803	1 935	19 034	15 335	4 783	10 553	3 698
	2004	356 281	99 667	33 667	28 099	2 063	18 453	14 942	4 735	10 207	3 512
Sport	2002	25 639	5 319	2 868	2 605	80	1 531	1 100	189	911	431
	2003	26 959	5 860	2 724	2 443	74	1 542	1 074	188	885	468
	2004	26 428	5 495	2 845	2 602	91	1 498	1 060	189	870	438
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	513 740	134 700	53 716	47 651	2 686	18 590	15 007	6 303	8 704	3 584
	2003	529 593	138 257	56 170	49 103	2 855	19 039	15 455	6 344	9 111	3 584
	2004	503 902	126 567	61 415	53 722	2 879	18 795	15 313	6 375	8 938	3 483
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	300 186	81 601	25 772	19 181	5 610	34 558	20 107	6 363	13 744	14 451
	2003	317 900	87 866	26 887	20 324	5 561	35 738	21 105	6 469	14 636	14 633
	2004	310 441	82 405	30 181	23 070	5 577	34 556	20 509	6 480	14 028	14 047
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	81 837	13 406	15 843	8 823	6 931	106 603	29 377	2 680	26 697	77 226
	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	104 681	29 892	2 696	27 196	74 789
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	97 807	28 905	2 787	26 118	68 902
Veterinärmedizin	2002	6 408	1 433	1 138	692	444	1 887	715	146	569	1 172
	2003	6 392	1 444	1 219	779	434	1 854	685	158	527	1 169
	2004	6 527	1 443	1 218	771	442	1 681	649	145	504	1 032
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	32 508	8 329	4 628	3 997	382	5 087	2 346	927	1 419	2 741
	2003	34 124	9 659	5 016	4 344	425	4 947	2 309	944	1 366	2 638
	2004	34 580	9 598	5 468	4 629	472	4 974	2 348	954	1 394	2 626
Ingenieurwissenschaften	2002	267 576	67 696	32 501	29 024	2 194	28 953	17 324	7 789	9 535	11 629
	2003	284 323	78 191	32 809	29 394	1 990	30 350	18 408	7 672	10 736	11 942
	2004	284 993	76 412	33 384	29 393	1 919	28 656	17 266	7 624	9 642	11 390
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	69 399	15 581	8 065	6 677	184	6 258	5 426	2 502	2 924	832
	2003	70 751	15 698	8 810	7 238	224	6 265	5 442	2 499	2 943	822
	2004	67 903	15 672	9 253	7 686	179	6 339	5 527	2 538	2 988	813
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	1 667 214	432 348	175 414	144 502	20 322	305 717	111 675	32 072	79 603	194 042
	2003	1 737 383	459 106	181 029	149 368	19 721	307 109	114 783	32 097	82 687	192 325
	2004	1 685 525	433 860	193 221	159 111	20 150	296 191	111 789	32 162	79 627	184 403
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	1 585 377	418 942	159 571	135 679	13 391	162 138	81 455	29 355	52 100	80 683
	2003	1 654 202	445 173	165 715	140 428	13 498	166 173	84 018	29 367	54 652	82 155
	2004	1 591 386	417 680	177 433	149 974	13 622	162 374	81 599	29 321	52 278	80 775
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	81 837	13 406	15 843	8 823	6 931	143 579	30 220	2 717	27 503	113 359
	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	140 935	30 765	2 730	28 035	110 170
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	133 817	30 190	2 841	27 349	103 627

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,2	6,8	2,0	1,7	0,2	0,4	2,2
	2003	25,0	7,0	2,1	1,7	0,2	0,4	2,2
	2004	23,8	6,7	2,3	1,9	0,2	0,4	2,2
Sport	2002	23,3	4,8	2,6	2,4	0,4	0,4	4,8
	2003	25,1	5,5	2,5	2,3	0,4	0,4	4,7
	2004	24,9	5,2	2,7	2,5	0,4	0,5	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	34,2	9,0	3,6	3,2	0,2	0,4	1,4
	2003	34,3	8,9	3,6	3,2	0,2	0,5	1,4
	2004	32,9	8,3	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,9	4,1	1,3	1,0	0,7	0,9	2,2
	2003	15,1	4,2	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2004	15,1	4,0	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,8	0,5	0,5	0,3	2,6	2,6	10,0
	2003	2,8	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,1
	2004	3,3	0,6	0,5	0,3	2,4	2,3	9,4
Veterinärmedizin	2002	9,0	2,0	1,6	1,0	1,6	3,0	3,9
	2003	9,3	2,1	1,8	1,1	1,7	2,7	3,3
	2004	10,1	2,2	1,9	1,2	1,6	3,0	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	13,9	3,6	2,0	1,7	1,2	0,4	1,5
	2003	14,8	4,2	2,2	1,9	1,1	0,5	1,4
	2004	14,7	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2002	15,4	3,9	1,9	1,7	0,7	0,3	1,2
	2003	15,4	4,2	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,8	2,9	1,5	1,2	0,2	0,1	1,2
	2003	13,0	2,9	1,6	1,3	0,2	0,1	1,2
	2004	12,3	2,8	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	14,9	3,9	1,6	1,3	1,7	0,6	2,5
	2003	15,1	4,0	1,6	1,3	1,7	0,6	2,6
	2004	15,1	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,5	5,1	2,0	1,7	1,0	0,5	1,8
	2003	19,7	5,3	2,0	1,7	1,0	0,5	1,9
	2004	19,5	5,1	2,2	1,8	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,7	0,4	0,5	0,3	3,8	2,6	10,1
	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,3
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	432 951	119 771	35 901	30 146	2 233	21 758	17 607	5 600	12 007	4 152
	2003	447 574	122 483	37 000	31 062	2 322	22 053	17 650	5 541	12 109	4 403
	2004	416 745	111 687	38 138	31 960	2 400	21 410	17 242	5 487	11 755	4 168
Sport	2002	27 404	5 605	3 051	2 779	85	1 652	1 192	221	972	460
	2003	28 672	6 128	2 955	2 660	85	1 663	1 164	218	946	499
	2004	28 112	5 757	3 014	2 767	93	1 612	1 145	217	928	467
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	582 349	152 311	61 124	53 777	3 114	21 247	17 162	7 141	10 021	4 085
	2003	603 532	156 503	64 013	55 607	3 316	21 735	17 672	7 211	10 461	4 063
	2004	575 776	144 073	70 554	61 396	3 309	21 503	17 531	7 245	10 286	3 972
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	338 425	92 316	29 288	21 594	6 572	39 197	22 826	7 280	15 546	16 372
	2003	357 861	98 169	30 486	22 956	6 412	40 505	23 851	7 362	16 489	16 654
	2004	350 468	91 525	34 150	26 126	6 345	39 295	23 282	7 365	15 917	16 013
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	93 376	15 508	18 382	10 223	8 062	120 050	33 234	3 111	30 123	86 816
	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	118 728	34 409	3 135	31 273	84 319
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	110 602	32 627	3 233	29 394	77 974
Veterinärmedizin	2002	7 734	1 661	1 409	857	544	2 270	846	176	670	1 424
	2003	7 688	1 740	1 490	951	532	2 231	821	186	635	1 410
	2004	7 769	1 657	1 460	944	511	2 051	787	174	614	1 263
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	37 184	9 568	5 118	4 395	448	5 604	2 594	1 013	1 581	3 009
	2003	39 152	11 246	5 686	4 873	501	5 407	2 546	1 026	1 519	2 861
	2004	39 498	10 847	6 098	5 162	538	5 523	2 636	1 055	1 582	2 887
Ingenieurwissenschaften	2002	299 267	75 791	36 147	32 414	2 332	32 182	19 352	8 663	10 689	12 830
	2003	317 963	87 542	36 702	32 918	2 153	33 614	20 444	8 533	11 911	13 169
	2004	318 781	84 962	37 257	32 841	2 112	31 968	19 324	8 470	10 854	12 645
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	83 173	18 537	9 443	7 857	236	7 500	6 534	3 021	3 513	965
	2003	84 268	18 343	10 291	8 478	273	7 465	6 522	3 007	3 515	942
	2004	81 263	18 076	11 020	9 105	228	7 556	6 610	3 044	3 566	946
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	1 902 408	491 687	199 863	164 042	23 626	346 019	127 094	36 649	90 445	218 924
	2003	1 981 373	518 219	206 365	169 895	22 787	347 983	130 807	36 637	94 170	217 175
	2004	1 927 299	487 522	219 746	180 779	22 983	335 434	127 043	36 686	90 357	208 391
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	1 809 032	476 179	181 481	153 819	15 564	184 466	92 912	33 496	59 416	91 553
	2003	1 887 148	502 662	188 625	159 507	15 594	188 452	95 440	33 464	61 976	93 012
	2004	1 818 789	469 023	201 694	170 303	15 536	184 804	93 037	33 395	59 642	91 767
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	93 376	15 508	18 382	10 223	8 062	161 553	34 182	3 153	31 029	127 371
	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	159 530	35 367	3 173	32 194	124 163
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	150 630	34 006	3 290	30 715	116 625

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,6	6,8	2,0	1,7	0,2	0,4	2,1
	2003	25,4	6,9	2,1	1,8	0,2	0,4	2,2
	2004	24,2	6,5	2,2	1,9	0,2	0,4	2,1
Sport	2002	23,0	4,7	2,6	2,3	0,4	0,4	4,4
	2003	24,6	5,3	2,5	2,3	0,4	0,4	4,3
	2004	24,6	5,0	2,6	2,4	0,4	0,4	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	33,9	8,9	3,6	3,1	0,2	0,4	1,4
	2003	34,2	8,9	3,6	3,1	0,2	0,5	1,5
	2004	32,8	8,2	4,0	3,5	0,2	0,5	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,8	4,0	1,3	0,9	0,7	0,9	2,1
	2003	15,0	4,1	1,3	1,0	0,7	0,9	2,2
	2004	15,1	3,9	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,8	0,5	0,6	0,3	2,6	2,6	9,7
	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,0
	2004	3,3	0,6	0,6	0,3	2,4	2,3	9,1
Veterinärmedizin	2002	9,1	2,0	1,7	1,0	1,7	3,1	3,8
	2003	9,4	2,1	1,8	1,2	1,7	2,9	3,4
	2004	9,9	2,1	1,9	1,2	1,6	2,9	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	14,3	3,7	2,0	1,7	1,2	0,4	1,6
	2003	15,4	4,4	2,2	1,9	1,1	0,5	1,5
	2004	15,0	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2002	15,5	3,9	1,9	1,7	0,7	0,3	1,2
	2003	15,6	4,3	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,7	2,8	1,4	1,2	0,1	0,1	1,2
	2003	12,9	2,8	1,6	1,3	0,1	0,1	1,2
	2004	12,3	2,7	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,0	3,9	1,6	1,3	1,7	0,6	2,5
	2003	15,1	4,0	1,6	1,3	1,7	0,6	2,6
	2004	15,2	3,8	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,5	5,1	2,0	1,7	1,0	0,5	1,8
	2003	19,8	5,3	2,0	1,7	1,0	0,5	1,9
	2004	19,5	5,0	2,2	1,8	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,7	0,5	0,5	0,3	3,7	2,6	9,8
	2003	2,7	0,4	0,5	0,3	3,5	2,3	10,1
	2004	3,2	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	44 876	16 108	4 446	3 585	341	2 602	2 127	694	1 433	476
	2003	47 963	16 637	4 908	3 945	392	2 581	2 149	694	1 455	433
	2004	50 583	16 405	5 217	4 173	398	2 641	2 188	699	1 489	453
Sport	2002	2 249	439	489	454	16	207	137	25	112	70
	2003	2 740	856	273	252	12	208	139	27	112	70
	2004	3 201	900	344	306	12	205	138	27	112	67
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	63 710	17 816	8 462	7 555	416	2 996	2 445	1 076	1 370	551
	2003	66 600	18 585	11 304	10 146	475	3 048	2 489	1 072	1 417	559
	2004	65 909	16 324	11 085	9 724	449	3 037	2 472	1 085	1 387	565
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	44 064	13 116	5 357	3 956	1 189	5 831	3 326	1 118	2 208	2 505
	2003	46 955	13 670	5 511	4 058	1 177	5 864	3 378	1 136	2 242	2 486
	2004	48 873	13 296	6 089	4 500	1 169	5 916	3 430	1 151	2 280	2 486
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	12 271	1 995	2 763	1 434	1 282	17 960	4 803	375	4 428	13 157
	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	17 044	4 764	396	4 369	12 280
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	16 781	4 927	411	4 516	11 854
Veterinärmedizin	2002	-	-	-	-	-	68	28	8	20	40
	2003	-	-	-	-	-	74	26	8	18	48
	2004	-	-	-	-	-	15	2	1	1	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 686	1 199	716	623	63	868	409	141	268	459
	2003	3 930	1 390	727	592	98	860	388	130	258	471
	2004	4 062	1 302	707	500	115	840	374	134	240	466
Ingenieurwissenschaften	2002	38 141	11 071	5 591	4 905	380	4 589	2 701	1 231	1 470	1 888
	2003	41 485	12 173	5 715	5 022	322	4 478	2 714	1 226	1 489	1 765
	2004	43 774	12 174	5 810	4 957	348	4 391	2 632	1 225	1 407	1 759
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	8 787	2 147	1 274	994	48	938	851	436	415	87
	2003	9 271	2 499	1 595	1 183	32	932	859	438	421	73
	2004	9 852	2 757	1 394	1 147	34	947	885	445	440	62
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	217 784	63 891	29 098	23 506	3 735	48 806	17 681	5 146	12 534	31 125
	2003	231 322	67 831	32 439	26 375	3 668	48 018	17 809	5 166	12 644	30 209
	2004	239 794	65 391	33 431	26 728	3 833	47 674	17 901	5 219	12 682	29 774
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	205 513	61 896	26 335	22 072	2 453	25 028	12 731	4 764	7 966	12 297
	2003	218 944	65 810	30 033	25 198	2 508	25 330	12 934	4 764	8 169	12 397
	2004	226 254	63 158	30 646	25 307	2 525	25 113	12 867	4 801	8 066	12 246
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	12 271	1 995	2 763	1 434	1 282	23 778	4 950	382	4 568	18 828
	2003	12 378	2 021	2 406	1 177	1 160	22 688	4 876	402	4 474	17 812
	2004	13 540	2 233	2 785	1 421	1 308	22 561	5 034	418	4 615	17 528

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,1	7,6	2,1	1,7	0,2	0,5	2,1
	2003	22,3	7,7	2,3	1,8	0,2	0,6	2,1
	2004	23,1	7,5	2,4	1,9	0,2	0,6	2,1
Sport	2002	16,4	3,2	3,6	3,3	0,5	0,6	4,5
	2003	19,7	6,2	2,0	1,8	0,5	0,4	4,1
	2004	23,2	6,5	2,5	2,2	0,5	0,4	4,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,1	7,3	3,5	3,1	0,2	0,4	1,3
	2003	26,8	7,5	4,5	4,1	0,2	0,4	1,3
	2004	26,7	6,6	4,5	3,9	0,2	0,4	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,2	3,9	1,6	1,2	0,8	1,1	2,0
	2003	13,9	4,0	1,6	1,2	0,7	1,0	2,0
	2004	14,2	3,9	1,8	1,3	0,7	1,0	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,6	0,4	0,6	0,3	2,7	3,4	11,8
	2003	2,6	0,4	0,5	0,2	2,6	2,9	11,0
	2004	2,7	0,5	0,6	0,3	2,4	3,2	11,0
Veterinärmedizin	2002	-	-	-	-	1,4	-	2,5
	2003	-	-	-	-	1,8	-	2,3
	2004	-	-	-	-	6,5	-	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	9,0	2,9	1,8	1,5	1,1	0,4	1,9
	2003	10,1	3,6	1,9	1,5	1,2	0,8	2,0
	2004	10,9	3,5	1,9	1,3	1,2	0,9	1,8
Ingenieurwissenschaften	2002	14,1	4,1	2,1	1,8	0,7	0,3	1,2
	2003	15,3	4,5	2,1	1,9	0,7	0,3	1,2
	2004	16,6	4,6	2,2	1,9	0,7	0,3	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,3	2,5	1,5	1,2	0,1	0,1	1,0
	2003	10,8	2,9	1,9	1,4	0,1	0,1	1,0
	2004	11,1	3,1	1,6	1,3	0,1	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	12,3	3,6	1,6	1,3	1,8	0,7	2,4
	2003	13,0	3,8	1,8	1,5	1,7	0,7	2,4
	2004	13,4	3,7	1,9	1,5	1,7	0,7	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16,1	4,9	2,1	1,7	1,0	0,5	1,7
	2003	16,9	5,1	2,3	1,9	1,0	0,5	1,7
	2004	17,6	4,9	2,4	2,0	1,0	0,5	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,5	0,4	0,6	0,3	3,8	3,4	12,0
	2003	2,5	0,4	0,5	0,2	3,7	2,9	11,1
	2004	2,7	0,4	0,6	0,3	3,5	3,1	11,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	46 268	15 924	6 721	5 556	394	3 336	2 738	814	1 924	598
	2003	50 657	17 577	5 714	4 932	340	3 217	2 628	782	1 846	589
	2004	52 439	17 528	5 725	4 962	373	3 011	2 492	761	1 731	519
Sport	2002	1 664	428	168	153	9	229	137	14	123	93
	2003	1 917	509	169	152	10	181	116	15	101	65
	2004	2 122	494	143	129	6	173	117	14	103	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	80 572	22 787	10 354	9 410	503	3 602	2 895	1 032	1 863	707
	2003	83 507	22 801	10 600	9 705	494	3 591	2 894	1 024	1 870	698
	2004	82 802	21 640	11 385	10 260	591	3 531	2 883	1 061	1 822	648
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	39 238	11 536	4 159	3 060	948	5 893	3 563	940	2 622	2 330
	2003	42 084	12 527	4 069	3 010	922	5 769	3 486	955	2 531	2 283
	2004	43 004	12 012	4 773	3 557	1 012	5 388	3 287	977	2 311	2 101
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	13 402	2 357	2 841	1 643	1 188	18 489	5 892	561	5 331	12 597
	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	18 382	5 945	563	5 382	12 437
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	16 705	5 589	563	5 026	11 115
Veterinärmedizin	2002	1 842	421	377	212	163	582	230	33	197	352
	2003	1 885	471	367	207	155	554	208	36	172	346
	2004	1 892	487	381	225	152	522	191	34	157	331
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	5 267	1 343	780	724	55	1 071	498	159	339	574
	2003	5 476	1 455	823	780	40	1 118	527	180	347	591
	2004	5 351	1 488	951	869	51	1 137	553	172	381	584
Ingenieurwissenschaften	2002	33 112	9 231	4 962	4 456	290	4 256	2 595	1 173	1 423	1 661
	2003	35 942	10 915	5 012	4 597	243	4 508	2 778	1 200	1 578	1 731
	2004	37 415	10 651	4 839	4 258	280	4 403	2 756	1 215	1 542	1 647
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9 069	2 554	1 077	882	27	934	845	281	564	89
	2003	9 624	2 582	1 085	903	34	938	848	293	555	90
	2004	9 450	2 412	1 132	895	31	952	864	295	569	88
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	230 434	66 581	31 439	26 096	3 577	51 402	20 054	5 118	14 936	31 349
	2003	244 823	71 473	30 903	26 122	3 455	51 433	20 232	5 155	15 077	31 200
	2004	249 131	69 263	32 302	26 975	3 641	48 951	19 505	5 169	14 335	29 446
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	217 032	64 224	28 598	24 453	2 389	26 238	13 935	4 555	9 380	12 304
	2003	231 092	68 837	27 839	24 286	2 238	26 227	13 960	4 590	9 370	12 267
	2004	234 510	66 747	29 331	25 157	2 496	25 376	13 573	4 602	8 971	11 803
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	13 402	2 357	2 841	1 643	1 188	25 164	6 119	564	5 556	19 045
	2003	13 731	2 636	3 064	1 836	1 217	25 206	6 273	565	5 708	18 933
	2004	14 621	2 516	2 971	1 818	1 145	23 575	5 931	567	5 364	17 644

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16,9	5,8	2,5	2,0	0,2	0,5	2,4	
	2003	19,3	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,4	
	2004	21,0	7,0	2,3	2,0	0,2	0,5	2,3	
Sport	2002	12,1	3,1	1,2	1,1	0,7	0,6	8,8	
	2003	16,5	4,4	1,5	1,3	0,6	0,7	6,7	
	2004	18,1	4,2	1,2	1,1	0,5	0,4	7,4	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,8	7,9	3,6	3,3	0,2	0,5	1,8	
	2003	28,9	7,9	3,7	3,4	0,2	0,5	1,8	
	2004	28,7	7,5	3,9	3,6	0,2	0,6	1,7	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	11,0	3,2	1,2	0,9	0,7	1,0	2,8	
	2003	12,1	3,6	1,2	0,9	0,7	1,0	2,7	
	2004	13,1	3,7	1,5	1,1	0,6	1,0	2,4	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,1	9,5	
	2003	2,3	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,6	
	2004	2,6	0,5	0,5	0,3	2,0	2,0	8,9	
Veterinärmedizin	2002	8,0	1,8	1,6	0,9	1,5	4,9	6,0	
	2003	9,1	2,3	1,8	1,0	1,7	4,3	4,8	
	2004	9,9	2,5	2,0	1,2	1,7	4,5	4,6	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	10,6	2,7	1,6	1,5	1,2	0,3	2,1	
	2003	10,4	2,8	1,6	1,5	1,1	0,2	1,9	
	2004	9,7	2,7	1,7	1,6	1,1	0,3	2,2	
Ingenieurwissenschaften	2002	12,8	3,6	1,9	1,7	0,6	0,2	1,2	
	2003	12,9	3,9	1,8	1,7	0,6	0,2	1,3	
	2004	13,6	3,9	1,8	1,5	0,6	0,2	1,3	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,7	3,0	1,3	1,0	0,1	0,1	2,0	
	2003	11,3	3,0	1,3	1,1	0,1	0,1	1,9	
	2004	10,9	2,8	1,3	1,0	0,1	0,1	1,9	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	11,5	3,3	1,6	1,3	1,6	0,7	2,9	
	2003	12,1	3,5	1,5	1,3	1,5	0,7	2,9	
	2004	12,8	3,6	1,7	1,4	1,5	0,7	2,8	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	15,6	4,6	2,1	1,8	0,9	0,5	2,1	
	2003	16,6	4,9	2,0	1,7	0,9	0,5	2,0	
	2004	17,3	4,9	2,2	1,9	0,9	0,5	1,9	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,5	0,3	3,1	2,1	9,9	
	2003	2,2	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	10,1	
	2004	2,5	0,4	0,5	0,3	3,0	2,0	9,5	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	39 018	10 952	2 951	2 515	236	1 909	1 464	419	1 045	445
	2003	38 535	9 362	2 777	2 368	224	1 937	1 482	408	1 074	456
	2004	36 821	7 030	2 526	2 140	200	1 875	1 451	392	1 059	424
Sport	2002	1 072	130	101	98	1	54	37	10	26	18
	2003	1 041	168	119	115	1	54	36	10	26	18
	2004	1 052	150	77	76	1	47	32	8	24	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	38 478	9 647	5 217	4 486	216	1 577	1 261	493	768	316
	2003	40 859	10 325	6 041	5 212	250	1 578	1 269	524	745	309
	2004	39 162	9 458	6 701	5 827	152	1 545	1 245	530	714	301
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	23 073	6 947	2 033	1 507	438	2 702	1 581	475	1 106	1 121
	2003	23 948	6 486	2 247	1 714	461	2 831	1 609	463	1 146	1 222
	2004	24 005	5 383	2 417	1 947	374	2 798	1 644	469	1 175	1 154
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	7 827	1 223	1 797	971	821	8 840	2 695	262	2 433	6 146
	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	9 419	3 311	255	3 056	6 108
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	8 116	2 607	270	2 338	5 509
Veterinärmedizin	2002	1 326	228	271	165	100	382	131	29	102	252
	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 650	1 021	393	311	57	445	197	60	137	248
	2003	3 990	1 363	549	416	69	392	187	56	131	205
	2004	3 830	960	479	389	59	479	238	74	164	241
Ingenieurwissenschaften	2002	16 500	4 344	2 057	1 890	102	1 629	1 010	356	654	619
	2003	17 315	4 670	2 083	1 896	130	1 676	1 040	363	676	636
	2004	17 385	4 158	2 186	1 964	149	1 698	1 060	357	703	638
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9 233	2 131	908	750	41	856	770	317	453	86
	2003	9 094	1 854	990	808	36	836	753	313	440	84
	2004	8 912	1 546	1 151	913	33	849	752	309	443	97
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	140 177	36 623	15 728	12 693	2 012	25 555	9 626	2 461	7 165	15 930
	2003	143 540	35 576	16 769	13 678	1 984	26 113	10 134	2 451	7 683	15 979
	2004	141 010	30 164	17 315	14 371	1 628	24 728	9 491	2 470	7 021	15 238
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	132 350	35 400	13 931	11 722	1 191	13 645	6 845	2 198	4 647	6 800
	2003	136 078	34 524	15 077	12 701	1 269	13 539	6 761	2 195	4 567	6 778
	2004	132 409	28 899	15 779	13 429	1 037	13 628	6 813	2 199	4 613	6 816
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	7 827	1 223	1 797	971	821	11 911	2 781	264	2 517	9 130
	2003	7 462	1 052	1 692	977	715	12 574	3 372	256	3 116	9 202
	2004	8 601	1 265	1 536	942	591	11 100	2 678	271	2 408	8 422

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Berlin								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	26,7	7,5	2,0	1,7	0,3	0,6	2,5
	2003	26,0	6,3	1,9	1,6	0,3	0,5	2,6
	2004	25,4	4,8	1,7	1,5	0,3	0,5	2,7
Sport	2002	29,0	3,5	2,7	2,6	0,5	0,1	2,6
	2003	28,9	4,7	3,3	3,2	0,5	0,1	2,6
	2004	32,9	4,7	2,4	2,4	0,5	0,1	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	30,5	7,7	4,1	3,6	0,3	0,4	1,6
	2003	32,2	8,1	4,8	4,1	0,2	0,5	1,4
	2004	31,5	7,6	5,4	4,7	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,6	4,4	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2003	14,9	4,0	1,4	1,1	0,8	1,0	2,5
	2004	14,6	3,3	1,5	1,2	0,7	0,8	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,9	0,5	0,7	0,4	2,3	3,1	9,3
	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	1,8	2,8	12,0
	2004	3,3	0,5	0,6	0,4	2,1	2,2	8,7
Veterinärmedizin	2002	10,1	1,7	2,1	1,3	1,9	3,4	3,5
	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,5	5,2	2,0	1,6	1,3	1,0	2,3
	2003	21,3	7,3	2,9	2,2	1,1	1,2	2,3
	2004	16,1	4,0	2,0	1,6	1,0	0,8	2,2
Ingenieurwissenschaften	2002	16,3	4,3	2,0	1,9	0,6	0,3	1,8
	2003	16,6	4,5	2,0	1,8	0,6	0,4	1,9
	2004	16,4	3,9	2,1	1,9	0,6	0,4	2,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,0	2,8	1,2	1,0	0,1	0,1	1,4
	2003	12,1	2,5	1,3	1,1	0,1	0,1	1,4
	2004	11,9	2,1	1,5	1,2	0,1	0,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	14,6	3,8	1,6	1,3	1,7	0,8	2,9
	2003	14,2	3,5	1,7	1,3	1,6	0,8	3,1
	2004	14,9	3,2	1,8	1,5	1,6	0,7	2,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,3	5,2	2,0	1,7	1,0	0,5	2,1
	2003	20,1	5,1	2,2	1,9	1,0	0,6	2,1
	2004	19,4	4,2	2,3	2,0	1,0	0,5	2,1
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,8	0,4	0,6	0,3	3,3	3,1	9,5
	2003	2,2	0,3	0,5	0,3	2,7	2,8	12,2
	2004	3,2	0,5	0,6	0,4	3,1	2,2	8,9

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Brandenburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	8 262	2 974	431	255	30	465	386	101	285	80
	2003	8 724	2 592	717	358	24	453	376	102	274	77
	2004	8 991	2 418	740	486	36	466	390	105	286	76
Sport	2002	689	95	60	56	2	50	36	8	28	14
	2003	707	109	84	55	5	47	33	8	25	14
	2004	752	122	76	69	4	52	37	7	30	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	14 146	3 806	1 484	1 281	58	547	466	190	277	81
	2003	14 620	4 009	1 581	1 371	61	523	444	183	261	79
	2004	14 781	3 604	1 695	1 559	60	528	450	185	266	78
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	5 828	1 648	325	217	80	592	382	137	245	210
	2003	6 328	1 662	459	347	77	627	417	146	272	210
	2004	6 756	1 730	614	478	94	628	418	146	272	210
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	866	228	126	118	7	91	56	32	24	35
	2003	942	237	112	108	3	70	52	33	20	18
	2004	1 020	275	153	131	7	78	57	33	24	21
Ingenieurwissenschaften	2002	6 129	1 597	670	590	21	714	466	198	268	248
	2003	6 589	1 895	736	666	24	704	460	189	272	244
	2004	7 022	2 039	794	673	25	718	475	195	280	243
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 521	272	166	151	2	148	139	56	83	10
	2003	1 658	330	207	196	-	166	146	51	95	19
	2004	1 673	358	235	231	-	178	159	57	102	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	37 500	10 720	3 262	2 668	200	4 190	2 027	727	1 300	2 163
	2003	39 614	10 923	3 896	3 101	194	4 141	2 026	713	1 313	2 116
	2004	41 036	10 628	4 307	3 627	226	4 218	2 086	730	1 356	2 132
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	37 500	10 720	3 262	2 668	200	4 190	2 027	727	1 300	2 163
	2003	39 614	10 923	3 896	3 101	194	4 141	2 026	713	1 313	2 116
	2004	41 036	10 628	4 307	3 627	226	4 218	2 086	730	1 356	2 132

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt								
Brandenburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,4	7,7	1,1	0,7	0,2	0,3	2,8
	2003	23,2	6,9	1,9	1,0	0,2	0,2	2,7
	2004	23,1	6,2	1,9	1,2	0,2	0,3	2,7
Sport	2002	19,1	2,6	1,7	1,6	0,4	0,3	3,5
	2003	21,4	3,3	2,5	1,7	0,4	0,6	3,1
	2004	20,3	3,3	2,1	1,9	0,4	0,6	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	30,4	8,2	3,2	2,7	0,2	0,3	1,5
	2003	32,9	9,0	3,6	3,1	0,2	0,3	1,4
	2004	32,8	8,0	3,8	3,5	0,2	0,3	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15,3	4,3	0,9	0,6	0,5	0,6	1,8
	2003	15,2	4,0	1,1	0,8	0,5	0,5	1,9
	2004	16,2	4,1	1,5	1,1	0,5	0,6	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	15,5	4,1	2,3	2,1	0,6	0,2	0,8
	2003	18,1	4,6	2,2	2,1	0,3	0,1	0,6
	2004	17,9	4,8	2,7	2,3	0,4	0,2	0,7
Ingenieurwissenschaften	2002	13,2	3,4	1,4	1,3	0,5	0,1	1,4
	2003	14,3	4,1	1,6	1,4	0,5	0,1	1,4
	2004	14,8	4,3	1,7	1,4	0,5	0,1	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,9	2,0	1,2	1,1	0,1	0,0	1,5
	2003	11,4	2,3	1,4	1,3	0,1	-	1,9
	2004	10,5	2,3	1,5	1,5	0,1	-	1,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	18,5	5,3	1,6	1,3	1,1	0,3	1,8
	2003	19,6	5,4	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,1	1,7	1,0	0,3	1,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,5	5,3	1,6	1,3	1,1	0,3	1,8
	2003	19,6	5,4	1,9	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	19,7	5,1	2,1	1,7	1,0	0,3	1,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Bremen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 051	1 432	517	458	40	337	252	111	141	85
	2003	7 649	1 542	428	367	47	300	202	91	111	98
	2004	7 542	1 384	434	404	25	296	213	97	116	83
Sport	2002	328	98	60	54	4	20	16	4	12	4
	2003	309	39	59	57	2	19	15	3	11	5
	2004	325	63	57	55	1	19	14	3	10	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	11 830	3 208	996	774	51	409	341	162	179	68
	2003	12 938	3 082	1 043	819	88	403	349	168	181	55
	2004	12 658	2 783	1 065	901	71	406	348	161	187	58
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	6 207	1 613	470	329	112	575	397	165	232	178
	2003	6 988	1 722	413	287	101	531	372	169	202	160
	2004	7 336	1 665	476	340	109	530	360	155	205	170
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	260	76	7	7	-	11	7	6	1	4
	2003	310	90	14	14	-	12	8	6	2	4
	2004	371	115	22	22	-	13	9	6	3	5
Ingenieurwissenschaften	2002	3 527	775	495	445	36	386	240	125	115	146
	2003	4 052	1 075	393	347	30	397	236	129	107	162
	2004	4 445	1 076	362	305	31	420	240	121	119	181
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 217	263	141	118	2	119	115	61	54	4
	2003	1 265	273	166	136	4	113	113	59	54	1
	2004	1 325	282	163	134	1	119	117	60	57	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	30 472	7 498	2 686	2 185	245	2 680	1 468	638	830	1 212
	2003	33 579	7 857	2 516	2 027	272	2 647	1 482	658	824	1 165
	2004	34 553	7 605	2 580	2 161	238	2 605	1 429	624	805	1 176
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	30 472	7 498	2 686	2 185	245	2 680	1 468	638	830	1 212
	2003	33 579	7 857	2 516	2 027	272	2 647	1 482	658	824	1 165
	2004	34 044	7 383	2 580	2 161	238	2 605	1 429	624	805	1 176
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	509	222	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
		auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt									
Bremen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	28,0	5,7	2,1	1,8	0,3	0,4	1,3	
	2003	37,9	7,6	2,1	1,8	0,5	0,5	1,2	
	2004	35,4	6,5	2,0	1,9	0,4	0,3	1,2	
Sport	2002	20,5	6,1	3,8	3,4	0,3	1,0	3,0	
	2003	20,6	2,6	3,9	3,8	0,3	0,7	3,7	
	2004	23,2	4,5	4,1	3,9	0,4	0,3	3,3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	34,7	9,4	2,9	2,3	0,2	0,3	1,1	
	2003	37,1	8,8	3,0	2,3	0,2	0,5	1,1	
	2004	36,4	8,0	3,1	2,6	0,2	0,4	1,2	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15,6	4,1	1,2	0,8	0,4	0,7	1,4	
	2003	18,8	4,6	1,1	0,8	0,4	0,6	1,2	
	2004	20,4	4,6	1,3	0,9	0,5	0,7	1,3	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	-	-	-	-	-	-	-	
	2003	-	-	-	-	-	-	-	
	2004	-	-	-	-	-	-	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	37,1	10,9	1,0	1,0	0,6	-	0,2	
	2003	38,8	11,3	1,8	1,8	0,5	-	0,3	
	2004	41,2	12,8	2,4	2,4	0,6	-	0,5	
Ingenieurwissenschaften	2002	14,7	3,2	2,1	1,9	0,6	0,3	0,9	
	2003	17,2	4,6	1,7	1,5	0,7	0,2	0,8	
	2004	18,5	4,5	1,5	1,3	0,8	0,3	1,0	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,6	2,3	1,2	1,0	0,0	0,0	0,9	
	2003	11,2	2,4	1,5	1,2	0,0	0,1	0,9	
	2004	11,3	2,4	1,4	1,1	0,0	0,0	1,0	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20,8	5,1	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3	
	2003	22,7	5,3	1,7	1,4	0,8	0,4	1,3	
	2004	24,2	5,3	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	20,8	5,1	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3	
	2003	22,7	5,3	1,7	1,4	0,8	0,4	1,3	
	2004	23,8	5,2	1,8	1,5	0,8	0,4	1,3	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	-	-	-	-	-	-	-	
	2003	-	-	-	-	-	-	-	
	2004	-	-	-	-	-	-	-	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	17 587	3 695	1 579	1 350	146	785	638	263	375	148
	2003	17 517	3 767	1 721	1 530	116	785	635	260	374	151
	2004	16 101	3 606	1 511	1 317	112	789	639	263	376	150
Sport	2002	365	58	22	22	-	47	40	17	22	8
	2003	363	61	53	45	8	48	40	16	24	9
	2004	307	49	35	34	-	48	40	16	24	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	22 783	6 511	2 336	1 973	161	985	863	284	580	122
	2003	24 591	6 485	2 274	1 932	123	996	881	277	604	115
	2004	23 460	6 213	2 978	2 466	207	976	846	264	582	131
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	8 959	2 155	1 013	577	412	1 364	742	277	465	622
	2003	9 025	2 095	939	631	289	1 407	767	261	506	640
	2004	8 686	2 072	1 076	769	285	1 412	769	260	509	643
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 712	879	742	429	310	4 607	1 163	170	993	3 445
	2003	3 582	572	734	471	255	4 628	1 206	184	1 022	3 422
	2004	5 261	832	728	397	328	4 679	1 115	177	938	3 564
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	766	142	90	80	9	60	44	21	23	17
	2003	728	134	107	99	7	56	41	21	20	16
	2004	717	174	129	122	7	56	41	21	20	16
Ingenieurwissenschaften	2002	11 664	2 976	1 094	1 055	-	1 215	778	393	385	437
	2003	12 273	3 606	1 417	1 281	3	1 191	761	368	393	430
	2004	11 958	3 316	1 325	1 179	13	1 194	758	367	390	437
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	3 324	562	329	312	9	267	223	141	83	44
	2003	3 158	518	325	296	9	250	214	137	78	36
	2004	3 123	576	453	372	15	249	214	137	78	35
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	69 180	17 014	7 205	5 798	1 047	12 446	4 637	1 579	3 058	7 810
	2003	71 320	17 326	7 572	6 287	810	12 472	4 695	1 535	3 159	7 777
	2004	69 617	16 841	8 235	6 656	967	12 194	4 557	1 516	3 040	7 637
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	65 468	16 135	6 463	5 369	737	6 383	3 456	1 407	2 049	2 927
	2003	67 738	16 754	6 838	5 816	555	6 451	3 465	1 348	2 117	2 986
	2004	64 356	16 009	7 507	6 259	639	6 481	3 419	1 337	2 082	3 062
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 712	879	742	429	310	6 064	1 181	172	1 009	4 883
	2003	3 582	572	734	471	255	6 021	1 230	187	1 043	4 792
	2004	5 261	832	728	397	328	5 713	1 137	179	958	4 576

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt								
Hamburg								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,6	5,8	2,5	2,1	0,2	0,6	1,4
	2003	27,6	5,9	2,7	2,4	0,2	0,4	1,4
	2004	25,2	5,6	2,4	2,1	0,2	0,4	1,4
Sport	2002	9,1	1,5	0,6	0,6	0,2	-	1,3
	2003	9,1	1,5	1,3	1,1	0,2	0,5	1,5
	2004	7,7	1,2	0,9	0,9	0,2	-	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,4	7,5	2,7	2,3	0,1	0,6	2,0
	2003	27,9	7,4	2,6	2,2	0,1	0,4	2,2
	2004	27,7	7,3	3,5	2,9	0,2	0,8	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12,1	2,9	1,4	0,8	0,8	1,5	1,7
	2003	11,8	2,7	1,2	0,8	0,8	1,1	1,9
	2004	11,3	2,7	1,4	1,0	0,8	1,1	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,2	0,8	0,6	0,4	3,0	1,8	5,8
	2003	3,0	0,5	0,6	0,4	2,8	1,4	5,6
	2004	4,7	0,7	0,7	0,4	3,2	1,9	5,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	17,4	3,2	2,0	1,8	0,4	0,4	1,1
	2003	17,8	3,3	2,6	2,4	0,4	0,3	1,0
	2004	17,5	4,2	3,1	3,0	0,4	0,3	1,0
Ingenieurwissenschaften	2002	15,0	3,8	1,4	1,4	0,6	-	1,0
	2003	16,1	4,7	1,9	1,7	0,6	0,0	1,1
	2004	15,8	4,4	1,7	1,6	0,6	0,0	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	14,9	2,5	1,5	1,4	0,2	0,1	0,6
	2003	14,8	2,4	1,5	1,4	0,2	0,1	0,6
	2004	14,6	2,7	2,1	1,7	0,2	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	14,9	3,7	1,6	1,3	1,7	0,7	1,9
	2003	15,2	3,7	1,6	1,3	1,7	0,5	2,1
	2004	15,3	3,7	1,8	1,5	1,7	0,6	2,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,9	4,7	1,9	1,6	0,8	0,5	1,5
	2003	19,5	4,8	2,0	1,7	0,9	0,4	1,6
	2004	18,8	4,7	2,2	1,8	0,9	0,5	1,6
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,1	0,7	0,6	0,4	4,1	1,8	5,9
	2003	2,9	0,5	0,6	0,4	3,9	1,4	5,6
	2004	4,6	0,7	0,6	0,3	4,0	1,8	5,4

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	31 571	8 981	2 133	1 789	174	1 586	1 245	451	794	341
	2003	34 965	10 327	2 277	1 892	204	1 781	1 322	461	860	460
	2004	28 120	7 717	2 378	1 978	206	1 613	1 248	438	809	366
Sport	2002	2 856	704	296	244	8	165	107	21	85	58
	2003	3 230	877	261	210	10	164	101	23	78	63
	2004	2 905	626	241	203	11	161	99	22	77	62
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	52 921	14 464	5 834	5 309	268	2 248	1 788	713	1 075	460
	2003	55 912	14 752	6 134	5 566	282	2 337	1 887	713	1 174	450
	2004	50 393	12 890	6 446	5 732	283	2 325	1 861	684	1 177	463
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	30 159	8 346	2 365	1 820	459	3 431	1 831	721	1 110	1 600
	2003	33 443	9 630	2 400	1 908	455	4 019	2 331	750	1 581	1 688
	2004	29 850	7 547	2 584	1 988	497	3 832	2 273	704	1 568	1 559
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	8 409	1 387	1 390	836	552	9 553	2 531	257	2 274	7 022
	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	9 455	2 546	258	2 289	6 909
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	8 610	2 393	262	2 131	6 217
Veterinärmedizin	2002	1 634	296	256	175	81	351	125	29	96	227
	2003	1 610	271	275	192	83	349	123	29	95	227
	2004	1 564	312	284	216	68	297	113	27	86	184
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	3 906	1 062	523	430	51	728	278	103	175	450
	2003	4 323	1 391	617	532	42	711	279	108	171	432
	2004	4 611	1 424	643	529	71	686	266	108	159	420
Ingenieurwissenschaften	2002	27 162	6 542	3 203	2 852	168	2 167	1 209	595	614	958
	2003	29 398	7 830	2 909	2 579	151	2 469	1 502	576	926	967
	2004	26 897	6 958	2 846	2 452	155	2 439	1 447	527	920	992
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	5 990	1 403	599	480	22	455	384	168	216	71
	2003	6 350	1 488	543	467	24	510	419	188	230	92
	2004	5 271	1 174	626	517	27	498	411	179	232	87
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	164 608	43 185	16 599	13 935	1 783	27 863	10 000	3 099	6 900	17 863
	2003	177 756	48 061	16 783	14 179	1 782	28 655	10 891	3 132	7 758	17 764
	2004	160 026	40 761	17 328	14 375	1 835	27 478	10 443	2 989	7 454	17 035
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	156 199	41 798	15 209	13 099	1 231	15 047	7 381	2 829	4 551	7 667
	2003	169 231	46 566	15 416	13 346	1 251	15 894	8 240	2 864	5 376	7 654
	2004	149 611	38 648	16 048	13 615	1 318	15 757	7 959	2 713	5 246	7 798
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	8 409	1 387	1 390	836	552	12 816	2 619	270	2 349	10 196
	2003	8 525	1 495	1 367	833	531	12 761	2 651	268	2 382	10 110
	2004	10 415	2 113	1 280	760	517	11 721	2 484	276	2 208	9 237

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Hessen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	25,4	7,2	1,7	1,4	0,3	0,4	1,8
	2003	26,4	7,8	1,7	1,4	0,3	0,4	1,9
	2004	22,5	6,2	1,9	1,6	0,3	0,5	1,8
Sport	2002	26,7	6,6	2,8	2,3	0,5	0,4	4,0
	2003	32,0	8,7	2,6	2,1	0,6	0,4	3,4
	2004	29,3	6,3	2,4	2,1	0,6	0,5	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,6	8,1	3,3	3,0	0,3	0,4	1,5
	2003	29,6	7,8	3,3	2,9	0,2	0,4	1,6
	2004	27,1	6,9	3,5	3,1	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	16,5	4,6	1,3	1,0	0,9	0,6	1,5
	2003	14,3	4,1	1,0	0,8	0,7	0,6	2,1
	2004	13,1	3,3	1,1	0,9	0,7	0,7	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,3	0,5	0,5	0,3	2,8	2,1	8,8
	2003	3,3	0,6	0,5	0,3	2,7	2,1	8,9
	2004	4,4	0,9	0,5	0,3	2,6	2,0	8,1
Veterinärmedizin	2002	13,1	2,4	2,0	1,4	1,8	2,8	3,3
	2003	13,1	2,2	2,2	1,6	1,8	2,9	3,3
	2004	13,8	2,8	2,5	1,9	1,6	2,5	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	14,1	3,8	1,9	1,5	1,6	0,5	1,7
	2003	15,5	5,0	2,2	1,9	1,5	0,4	1,6
	2004	17,3	5,4	2,4	2,0	1,6	0,7	1,5
Ingenieurwissenschaften	2002	22,5	5,4	2,6	2,4	0,8	0,3	1,0
	2003	19,6	5,2	1,9	1,7	0,6	0,3	1,6
	2004	18,6	4,8	2,0	1,7	0,7	0,3	1,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15,6	3,7	1,6	1,3	0,2	0,1	1,3
	2003	15,2	3,6	1,3	1,1	0,2	0,1	1,2
	2004	12,8	2,9	1,5	1,3	0,2	0,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	16,5	4,3	1,7	1,4	1,8	0,6	2,2
	2003	16,3	4,4	1,5	1,3	1,6	0,6	2,5
	2004	15,3	3,9	1,7	1,4	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	21,2	5,7	2,1	1,8	1,0	0,4	1,6
	2003	20,5	5,7	1,9	1,6	0,9	0,4	1,9
	2004	18,8	4,9	2,0	1,7	1,0	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,2	0,5	0,5	0,3	3,9	2,0	8,7
	2003	3,2	0,6	0,5	0,3	3,8	2,0	8,9
	2004	4,2	0,9	0,5	0,3	3,7	1,9	8,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Mecklenburg-Vorpommern											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	4 917	1 601	314	270	21	392	333	98	235	59
	2003	5 729	2 054	395	344	27	398	331	97	234	67
	2004	6 580	2 133	419	370	27	364	305	89	216	60
Sport	2002	609	185	19	18	1	36	22	4	18	14
	2003	576	69	14	12	2	36	23	3	20	13
	2004	533	38	36	35	1	33	22	3	19	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	9 408	2 499	1 149	1 086	52	410	355	169	186	55
	2003	10 208	3 049	1 161	1 096	52	410	345	174	171	65
	2004	10 708	2 991	1 090	1 008	49	401	335	160	176	66
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	5 631	1 436	511	369	101	776	429	139	291	347
	2003	6 266	1 783	519	389	108	754	413	138	275	341
	2004	6 804	1 812	659	528	95	744	408	134	274	336
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2 543	557	341	179	161	4 428	1 175	115	1 060	3 253
	2003	2 735	555	322	153	167	4 410	1 195	117	1 078	3 215
	2004	3 209	608	429	269	160	4 210	1 220	135	1 085	2 990
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	918	225	114	109	5	171	104	52	52	67
	2003	948	262	130	125	2	169	94	53	41	76
	2004	1 022	317	144	143	-	171	93	49	44	79
Ingenieurwissenschaften	2002	4 295	1 018	595	556	22	632	366	216	150	267
	2003	4 486	1 354	668	628	21	614	355	215	140	260
	2004	4 608	1 366	427	384	16	588	351	208	144	237
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	993	239	96	76	2	115	99	39	60	16
	2003	1 041	256	119	85	3	112	100	41	60	12
	2004	1 135	316	153	119	1	114	102	41	61	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	29 370	7 828	3 139	2 663	365	9 445	2 941	833	2 108	6 504
	2003	32 005	9 399	3 328	2 832	382	9 386	2 903	838	2 065	6 483
	2004	34 613	9 615	3 357	2 856	349	9 026	2 914	822	2 092	6 112
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	26 827	7 271	2 798	2 484	204	3 762	1 741	718	1 023	2 021
	2003	29 270	8 844	3 006	2 679	215	3 732	1 687	721	965	2 046
	2004	31 404	9 007	2 928	2 587	189	3 630	1 671	687	985	1 959
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2 543	557	341	179	161	5 683	1 200	115	1 085	4 483
	2003	2 735	555	322	153	167	5 654	1 217	117	1 100	4 438
	2004	3 209	608	429	269	160	5 395	1 243	136	1 107	4 153

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
Hochschulen insgesamt								
Mecklenburg-Vorpommern								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	14,8	4,8	0,9	0,8	0,2	0,2	2,4
	2003	17,3	6,2	1,2	1,0	0,2	0,3	2,4
	2004	21,6	7,0	1,4	1,2	0,2	0,3	2,4
Sport	2002	27,7	8,4	0,9	0,8	0,6	0,3	4,5
	2003	25,0	3,0	0,6	0,5	0,6	0,7	6,7
	2004	24,2	1,7	1,6	1,6	0,5	0,3	6,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,5	7,0	3,2	3,1	0,2	0,3	1,1
	2003	29,6	8,8	3,4	3,2	0,2	0,3	1,0
	2004	32,0	8,9	3,3	3,0	0,2	0,3	1,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,1	3,3	1,2	0,9	0,8	0,7	2,1
	2003	15,2	4,3	1,3	0,9	0,8	0,8	2,0
	2004	16,7	4,4	1,6	1,3	0,8	0,7	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,2	0,5	0,3	0,2	2,8	1,4	9,2
	2003	2,3	0,5	0,3	0,1	2,7	1,4	9,2
	2004	2,6	0,5	0,4	0,2	2,5	1,2	8,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	8,8	2,2	1,1	1,0	0,6	0,1	1,0
	2003	10,1	2,8	1,4	1,3	0,8	0,0	0,8
	2004	11,0	3,4	1,5	1,5	0,8	-	0,9
Ingenieurwissenschaften	2002	11,7	2,8	1,6	1,5	0,7	0,1	0,7
	2003	12,6	3,8	1,9	1,8	0,7	0,1	0,7
	2004	13,1	3,9	1,2	1,1	0,7	0,1	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,0	2,4	1,0	0,8	0,2	0,1	1,5
	2003	10,4	2,6	1,2	0,9	0,1	0,1	1,5
	2004	11,1	3,1	1,5	1,2	0,1	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	10,0	2,7	1,1	0,9	2,2	0,4	2,5
	2003	11,0	3,2	1,1	1,0	2,2	0,5	2,5
	2004	11,9	3,3	1,2	1,0	2,1	0,4	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	15,4	4,2	1,6	1,4	1,2	0,3	1,4
	2003	17,4	5,2	1,8	1,6	1,2	0,3	1,3
	2004	18,8	5,4	1,8	1,5	1,2	0,3	1,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,1	0,5	0,3	0,1	3,7	1,4	9,4
	2003	2,2	0,5	0,3	0,1	3,6	1,4	9,4
	2004	2,6	0,5	0,3	0,2	3,3	1,2	8,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	29 605	7 750	2 540	2 288	102	1 654	1 355	467	888	300
	2003	27 960	7 416	2 903	2 627	114	1 572	1 277	431	846	295
	2004	28 201	6 433	3 220	2 858	169	1 466	1 201	423	778	265
Sport	2002	1 716	356	203	188	7	71	48	16	32	23
	2003	1 666	335	197	185	4	75	54	15	39	22
	2004	1 635	214	255	235	16	73	57	14	43	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	50 079	13 264	6 293	5 611	230	2 116	1 680	676	1 005	435
	2003	49 663	13 249	6 728	5 933	259	2 100	1 708	688	1 020	392
	2004	48 815	11 372	7 828	6 982	250	1 933	1 585	661	924	349
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	25 929	7 258	2 172	1 601	512	2 940	1 660	529	1 130	1 281
	2003	25 547	7 491	2 642	2 029	558	2 920	1 675	551	1 124	1 245
	2004	26 177	6 444	2 941	2 287	570	2 636	1 574	529	1 044	1 062
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	6 727	1 193	1 344	794	548	5 214	1 764	160	1 604	3 451
	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	5 507	2 094	193	1 901	3 414
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	5 200	1 927	216	1 711	3 272
Veterinärmedizin	2002	1 900	508	349	185	164	606	213	54	160	392
	2003	1 893	502	410	252	158	601	214	61	153	387
	2004	2 048	439	368	193	175	558	225	60	165	334
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	5 591	1 432	749	565	80	864	369	169	201	495
	2003	5 369	1 509	834	640	110	873	384	164	220	489
	2004	5 519	1 528	963	830	66	747	354	171	183	393
Ingenieurwissenschaften	2002	25 779	6 451	3 445	3 053	291	2 831	1 763	764	999	1 068
	2003	26 042	7 439	3 667	3 253	260	2 811	1 737	758	979	1 074
	2004	26 862	6 797	3 661	3 283	206	2 736	1 653	735	918	1 083
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	7 197	1 529	735	657	7	586	499	255	244	87
	2003	6 947	1 541	871	778	19	601	507	239	268	94
	2004	7 040	1 359	913	806	8	601	516	251	265	86
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	154 619	39 902	17 830	14 942	1 941	25 968	9 763	3 099	6 663	16 206
	2003	152 058	40 734	19 574	16 494	1 995	26 413	10 081	3 118	6 964	16 332
	2004	154 722	36 133	21 572	18 302	2 053	24 145	9 468	3 075	6 394	14 676
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	147 892	38 709	16 486	14 148	1 393	17 615	7 975	2 939	5 035	9 640
	2003	145 127	39 552	18 252	15 697	1 482	17 562	7 966	2 925	5 041	9 595
	2004	146 343	34 660	20 149	17 474	1 460	15 962	7 518	2 859	4 659	8 445
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	6 727	1 193	1 344	794	548	8 354	1 788	160	1 628	6 565
	2003	6 931	1 182	1 322	797	513	8 852	2 115	193	1 922	6 737
	2004	8 379	1 473	1 423	828	593	8 182	1 950	216	1 734	6 232

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen							
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen		sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>							auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,8	5,7	1,9	1,7	0,2	0,2	1,9	
	2003	21,9	5,8	2,3	2,1	0,2	0,3	2,0	
	2004	23,5	5,4	2,7	2,4	0,2	0,4	1,8	
Sport	2002	35,8	7,4	4,2	3,9	0,5	0,4	2,0	
	2003	30,9	6,2	3,6	3,4	0,4	0,3	2,6	
	2004	28,7	3,8	4,5	4,1	0,3	1,1	3,1	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,8	7,9	3,7	3,3	0,3	0,3	1,5	
	2003	29,1	7,8	3,9	3,5	0,2	0,4	1,5	
	2004	30,8	7,2	4,9	4,4	0,2	0,4	1,4	
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15,6	4,4	1,3	1,0	0,8	1,0	2,1	
	2003	15,3	4,5	1,6	1,2	0,7	1,0	2,0	
	2004	16,6	4,1	1,9	1,5	0,7	1,1	2,0	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,8	0,7	0,8	0,5	2,0	3,4	10,0	
	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	1,6	2,7	9,8	
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	1,7	2,7	7,9	
Veterinärmedizin	2002	8,9	2,4	1,6	0,9	1,8	3,0	3,0	
	2003	8,8	2,3	1,9	1,2	1,8	2,6	2,5	
	2004	9,1	2,0	1,6	0,9	1,5	2,9	2,8	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	15,2	3,9	2,0	1,5	1,3	0,5	1,2	
	2003	14,0	3,9	2,2	1,7	1,3	0,7	1,3	
	2004	15,6	4,3	2,7	2,3	1,1	0,4	1,1	
Ingenieurwissenschaften	2002	14,6	3,7	2,0	1,7	0,6	0,4	1,3	
	2003	15,0	4,3	2,1	1,9	0,6	0,3	1,3	
	2004	16,3	4,1	2,2	2,0	0,7	0,3	1,2	
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	14,4	3,1	1,5	1,3	0,2	0,0	1,0	
	2003	13,7	3,0	1,7	1,5	0,2	0,1	1,1	
	2004	13,6	2,6	1,8	1,6	0,2	0,0	1,1	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,8	4,1	1,8	1,5	1,7	0,6	2,2	
	2003	15,1	4,0	1,9	1,6	1,6	0,6	2,2	
	2004	16,3	3,8	2,3	1,9	1,6	0,7	2,1	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18,5	4,9	2,1	1,8	1,2	0,5	1,7	
	2003	18,2	5,0	2,3	2,0	1,2	0,5	1,7	
	2004	19,5	4,6	2,7	2,3	1,1	0,5	1,6	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,8	0,7	0,8	0,4	3,7	3,4	10,2	
	2003	3,3	0,6	0,6	0,4	3,2	2,7	10,0	
	2004	4,3	0,8	0,7	0,4	3,2	2,7	8,0	

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal
								zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	130 769	28 742	8 113	7 159	450	4 334	3 472	1 119	2 353	862
	2003	129 097	28 160	8 506	7 324	518	4 736	3 711	1 160	2 552	1 025
	2004	100 223	23 646	8 592	7 363	491	4 587	3 545	1 161	2 384	1 042
Sport	2002	10 371	1 922	1 204	1 085	31	409	355	55	300	54
	2003	10 428	1 856	1 212	1 092	24	463	357	57	300	106
	2004	9 197	1 737	1 256	1 164	28	427	339	60	279	88
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	167 556	42 604	14 918	13 588	706	4 690	3 534	1 406	2 128	1 156
	2003	171 245	41 413	15 255	13 711	730	5 093	3 861	1 450	2 411	1 232
	2004	152 677	36 786	16 990	15 251	692	5 116	3 873	1 504	2 369	1 243
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	89 864	21 912	6 017	4 503	1 374	8 328	4 771	1 460	3 312	3 557
	2003	93 352	23 267	5 872	4 445	1 286	8 999	5 247	1 445	3 802	3 752
	2004	82 682	21 412	6 600	5 083	1 245	8 586	4 917	1 475	3 443	3 669
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	20 233	2 832	3 671	2 068	1 589	21 847	5 887	584	5 303	15 960
	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	20 323	5 652	539	5 113	14 671
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	19 561	5 576	558	5 018	13 985
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	6 295	1 331	706	631	59	590	265	104	162	325
	2003	6 646	1 425	770	696	59	643	302	131	171	342
	2004	6 215	1 323	859	760	73	636	298	129	169	338
Ingenieurwissenschaften	2002	76 893	16 495	7 411	6 573	655	7 278	4 287	1 737	2 550	2 991
	2003	79 892	18 497	7 446	6 569	676	8 201	4 886	1 651	3 236	3 314
	2004	75 355	17 883	7 884	6 940	557	7 122	4 159	1 735	2 425	2 962
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	21 302	3 979	2 499	2 125	54	1 407	1 195	635	560	212
	2003	20 829	3 459	2 458	2 058	74	1 364	1 182	620	561	182
	2004	18 332	3 593	2 713	2 252	51	1 416	1 214	652	562	202
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	523 283	119 817	44 539	37 732	4 918	68 563	25 329	7 192	18 137	43 234
	2003	531 548	120 944	45 015	38 131	4 599	69 331	26 690	7 132	19 558	42 640
	2004	466 302	109 810	48 352	40 921	4 448	66 928	25 347	7 342	18 004	41 581
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	503 050	116 985	40 868	35 664	3 329	38 313	19 297	6 601	12 696	19 016
	2003	511 489	118 077	41 519	35 895	3 367	41 591	20 953	6 588	14 366	20 637
	2004	444 681	106 380	44 894	38 813	3 137	40 071	19 690	6 779	12 911	20 381
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	20 233	2 832	3 671	2 068	1 589	30 250	6 032	591	5 441	24 218
	2003	20 059	2 867	3 496	2 236	1 232	27 740	5 737	545	5 192	22 003
	2004	21 621	3 430	3 458	2 108	1 311	26 857	5 657	563	5 094	21 200

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt								
Nordrhein-Westfalen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	37,7	8,3	2,3	2,1	0,2	0,4	2,1
	2003	34,8	7,6	2,3	2,0	0,3	0,4	2,2
	2004	28,3	6,7	2,4	2,1	0,3	0,4	2,1
Sport	2002	29,2	5,4	3,4	3,1	0,2	0,6	5,5
	2003	29,2	5,2	3,4	3,1	0,3	0,4	5,3
	2004	27,1	5,1	3,7	3,4	0,3	0,5	4,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	47,4	12,1	4,2	3,8	0,3	0,5	1,5
	2003	44,4	10,7	4,0	3,6	0,3	0,5	1,7
	2004	39,4	9,5	4,4	3,9	0,3	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	18,8	4,6	1,3	0,9	0,7	0,9	2,3
	2003	17,8	4,4	1,1	0,8	0,7	0,9	2,6
	2004	16,8	4,4	1,3	1,0	0,7	0,8	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,4	0,5	0,6	0,4	2,7	2,7	9,1
	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	2,6	2,3	9,5
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,5	2,3	9,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	23,8	5,0	2,7	2,4	1,2	0,6	1,6
	2003	22,0	4,7	2,5	2,3	1,1	0,5	1,3
	2004	20,9	4,4	2,9	2,6	1,1	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2002	17,9	3,8	1,7	1,5	0,7	0,4	1,5
	2003	16,4	3,8	1,5	1,3	0,7	0,4	2,0
	2004	18,1	4,3	1,9	1,7	0,7	0,3	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	17,8	3,3	2,1	1,8	0,2	0,1	0,9
	2003	17,6	2,9	2,1	1,7	0,2	0,1	0,9
	2004	15,1	3,0	2,2	1,9	0,2	0,1	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20,7	4,7	1,8	1,5	1,7	0,7	2,5
	2003	19,9	4,5	1,7	1,4	1,6	0,6	2,7
	2004	18,4	4,3	1,9	1,6	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	26,1	6,1	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
	2003	24,4	5,6	2,0	1,7	1,0	0,5	2,2
	2004	22,6	5,4	2,3	2,0	1,0	0,5	1,9
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,4	0,5	0,6	0,3	4,0	2,7	9,2
	2003	3,5	0,5	0,6	0,4	3,8	2,3	9,5
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,7	2,3	9,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	23 340	6 039	2 191	1 830	90	1 103	946	286	660	157
	2003	24 924	6 545	2 371	1 931	69	1 107	945	279	666	162
	2004	25 132	6 921	2 490	1 898	103	1 093	932	282	650	161
Sport	2002	1 199	352	80	76	-	59	44	13	31	16
	2003	1 232	245	112	109	-	62	41	11	30	21
	2004	1 312	273	80	73	1	77	44	13	31	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	32 056	10 228	3 659	3 113	152	1 338	1 148	423	725	190
	2003	33 194	9 837	4 436	3 402	180	1 333	1 159	434	726	173
	2004	33 118	10 257	4 559	3 769	155	1 316	1 141	422	720	175
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	15 879	4 488	1 304	931	300	1 576	976	303	673	600
	2003	17 364	5 144	1 349	1 006	281	1 588	975	319	657	613
	2004	18 326	5 673	1 454	1 104	221	1 576	964	334	630	612
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 511	534	710	396	314	4 098	989	93	896	3 108
	2003	3 530	534	715	397	314	4 257	1 114	96	1 018	3 144
	2004	5 111	920	705	376	329	4 146	1 139	106	1 034	3 007
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	237	45	28	28	-	17	12	9	3	5
	2003	240	54	37	37	-	19	12	8	4	7
	2004	254	64	39	39	-	18	12	8	4	7
Ingenieurwissenschaften	2002	11 348	2 923	1 423	1 273	53	890	715	407	308	175
	2003	11 986	3 394	1 379	1 180	55	876	711	396	315	166
	2004	12 296	3 673	1 486	1 299	49	848	678	383	295	171
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	3 553	808	298	262	8	300	237	108	129	63
	2003	3 669	836	344	312	9	281	223	108	115	58
	2004	3 589	928	375	335	10	278	220	109	111	58
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	91 123	25 417	9 693	7 909	917	13 423	5 265	1 647	3 618	8 157
	2003	96 139	26 589	10 743	8 374	908	13 601	5 405	1 658	3 748	8 195
	2004	99 138	28 709	11 188	8 893	868	13 357	5 354	1 665	3 689	8 003
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	87 612	24 883	8 983	7 513	603	7 805	4 249	1 552	2 697	3 556
	2003	92 609	26 055	10 028	7 977	594	7 800	4 238	1 560	2 678	3 562
	2004	94 027	27 789	10 483	8 517	539	7 714	4 153	1 556	2 597	3 561
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 511	534	710	396	314	5 618	1 016	95	921	4 601
	2003	3 530	534	715	397	314	5 801	1 167	98	1 069	4 634
	2004	5 111	920	705	376	329	5 643	1 200	109	1 092	4 443

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt								
Rheinland-Pfalz								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,7	6,4	2,3	1,9	0,2	0,3	2,3
	2003	26,4	6,9	2,5	2,0	0,2	0,2	2,4
	2004	27,0	7,4	2,7	2,0	0,2	0,4	2,3
Sport	2002	27,3	8,0	1,8	1,7	0,4	-	2,4
	2003	30,0	6,0	2,7	2,7	0,5	-	2,7
	2004	29,8	6,2	1,8	1,7	0,8	0,1	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	27,9	8,9	3,2	2,7	0,2	0,4	1,7
	2003	28,6	8,5	3,8	2,9	0,1	0,4	1,7
	2004	29,0	9,0	4,0	3,3	0,2	0,4	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	16,3	4,6	1,3	1,0	0,6	1,0	2,2
	2003	17,8	5,3	1,4	1,0	0,6	0,9	2,1
	2004	19,0	5,9	1,5	1,1	0,6	0,7	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,6	0,5	0,7	0,4	3,1	3,4	9,6
	2003	3,2	0,5	0,6	0,4	2,8	3,3	10,6
	2004	4,5	0,8	0,6	0,3	2,6	3,1	9,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	19,8	3,8	2,3	2,3	0,4	-	0,3
	2003	20,0	4,5	3,1	3,1	0,6	-	0,5
	2004	21,2	5,3	3,3	3,3	0,6	-	0,5
Ingenieurwissenschaften	2002	15,9	4,1	2,0	1,8	0,2	0,1	0,8
	2003	16,9	4,8	1,9	1,7	0,2	0,1	0,8
	2004	18,1	5,4	2,2	1,9	0,3	0,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	15,0	3,4	1,3	1,1	0,3	0,1	1,2
	2003	16,5	3,7	1,5	1,4	0,3	0,1	1,1
	2004	16,3	4,2	1,7	1,5	0,3	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	17,3	4,8	1,8	1,5	1,5	0,6	2,2
	2003	17,8	4,9	2,0	1,5	1,5	0,5	2,3
	2004	18,5	5,4	2,1	1,7	1,5	0,5	2,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	20,6	5,9	2,1	1,8	0,8	0,4	1,7
	2003	21,9	6,1	2,4	1,9	0,8	0,4	1,7
	2004	22,6	6,7	2,5	2,1	0,9	0,3	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3,5	0,5	0,7	0,4	4,5	3,3	9,7
	2003	3,0	0,5	0,6	0,3	4,0	3,2	10,9
	2004	4,3	0,8	0,6	0,3	3,7	3,0	10,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissenschaf- tliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	5 272	1 200	386	321	28	360	285	60	225	75
	2003	4 737	1 178	384	321	29	352	277	57	220	75
	2004	4 730	1 189	373	318	25	324	256	55	202	68
Sport	2002	458	60	56	51	2	32	28	3	25	5
	2003	413	68	58	56	-	38	31	2	29	7
	2004	394	73	55	49	1	36	28	3	25	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	6 049	1 519	1 006	700	49	343	275	79	196	69
	2003	5 906	1 651	850	686	44	338	271	72	199	67
	2004	5 790	1 423	1 023	774	56	338	274	72	202	64
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	3 752	948	347	248	85	448	289	80	210	159
	2003	3 516	889	375	256	97	440	282	82	200	159
	2004	3 475	926	452	310	99	427	281	85	196	146
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1 860	301	292	169	121	3 293	835	63	772	2 458
	2003	1 819	297	260	168	92	3 335	850	65	785	2 485
	2004	1 810	294	312	181	129	3 324	848	66	782	2 477
Ingenieurwissenschaften	2002	1 947	640	293	262	28	266	158	74	84	108
	2003	2 226	819	221	197	24	270	163	73	90	107
	2004	2 275	703	245	228	14	273	171	73	98	102
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	941	203	97	70	2	86	83	50	32	3
	2003	869	229	97	65	2	85	82	49	32	3
	2004	861	239	148	117	2	83	79	47	32	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	20 279	4 871	2 477	1 821	315	6 585	2 020	409	1 611	4 566
	2003	19 486	5 131	2 245	1 749	288	6 599	2 027	400	1 628	4 572
	2004	19 335	4 847	2 608	1 977	326	6 527	2 008	400	1 608	4 519
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	18 419	4 570	2 185	1 652	194	2 160	1 168	346	822	993
	2003	17 667	4 834	1 985	1 581	196	2 141	1 160	335	826	981
	2004	17 525	4 553	2 296	1 796	197	2 080	1 141	334	807	939
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1 860	301	292	169	121	4 425	852	63	789	3 573
	2003	1 819	297	260	168	92	4 458	867	65	802	3 591
	2004	1 810	294	312	181	129	4 447	867	66	801	3 580

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaf- tliches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Saarland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	18,5	4,2	1,4	1,1	0,3	0,5	3,8
	2003	17,1	4,3	1,4	1,2	0,3	0,5	3,9
	2004	18,5	4,6	1,5	1,2	0,3	0,5	3,7
Sport	2002	16,4	2,1	2,0	1,8	0,2	0,7	8,3
	2003	13,3	2,2	1,9	1,8	0,2	-	14,5
	2004	14,1	2,6	2,0	1,8	0,3	0,3	8,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	22,0	5,5	3,7	2,5	0,3	0,6	2,5
	2003	21,8	6,1	3,1	2,5	0,2	0,6	2,8
	2004	21,1	5,2	3,7	2,8	0,2	0,8	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,0	3,3	1,2	0,9	0,6	1,1	2,6
	2003	12,5	3,2	1,3	0,9	0,6	1,2	2,4
	2004	12,4	3,3	1,6	1,1	0,5	1,2	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,2	0,4	0,3	0,2	2,9	1,9	12,3
	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	2,9	1,4	12,1
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	2,9	2,0	11,8
Ingenieurwissenschaften	2002	12,3	4,1	1,9	1,7	0,7	0,4	1,1
	2003	13,7	5,0	1,4	1,2	0,7	0,3	1,2
	2004	13,3	4,1	1,4	1,3	0,6	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	11,3	2,4	1,2	0,8	0,0	0,0	0,6
	2003	10,6	2,8	1,2	0,8	0,0	0,0	0,7
	2004	10,9	3,0	1,9	1,5	0,1	0,0	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	10,0	2,4	1,2	0,9	2,3	0,8	3,9
	2003	9,6	2,5	1,1	0,9	2,3	0,7	4,1
	2004	9,6	2,4	1,3	1,0	2,3	0,8	4,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	15,8	3,9	1,9	1,4	0,9	0,6	2,4
	2003	15,2	4,2	1,7	1,4	0,8	0,6	2,5
	2004	15,4	4,0	2,0	1,6	0,8	0,6	2,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,3	0,2	4,2	1,9	12,5
	2003	2,1	0,3	0,3	0,2	4,1	1,4	12,3
	2004	2,1	0,3	0,4	0,2	4,1	2,0	12,1

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	19 677	6 228	1 634	1 338	57	1 154	909	283	626	245
	2003	21 788	6 842	1 729	1 446	74	1 186	945	294	651	242
	2004	22 667	6 528	2 020	1 627	86	1 156	928	287	641	228
Sport	2002	1 595	399	137	133	1	107	66	10	56	41
	2003	1 648	414	182	173	4	114	69	11	59	45
	2004	1 745	412	135	128	5	105	65	8	57	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	25 521	6 754	3 297	2 962	104	1 113	889	353	536	224
	2003	26 019	6 448	3 436	3 133	96	1 122	901	354	547	221
	2004	25 773	5 778	3 381	3 071	96	1 123	911	351	560	212
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	16 105	4 839	1 304	1 039	193	1 936	1 176	424	752	760
	2003	17 586	4 971	1 544	1 243	195	1 953	1 200	434	766	753
	2004	18 490	4 873	1 682	1 380	188	1 975	1 231	421	809	745
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	4 638	862	882	455	420	7 251	1 731	159	1 573	5 520
	2003	5 014	934	797	493	283	7 457	1 871	167	1 704	5 587
	2004	5 429	1 033	915	522	385	6 962	1 828	168	1 660	5 134
Veterinärmedizin	2002	1 032	208	156	120	36	273	114	22	92	159
	2003	1 004	200	167	128	38	275	113	24	89	162
	2004	1 023	205	185	137	47	282	113	23	90	169
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 535	366	213	184	9	147	68	30	38	79
	2003	1 794	568	241	228	6	136	69	31	37	68
	2004	1 725	393	271	244	12	135	69	32	37	66
Ingenieurwissenschaften	2002	21 736	5 967	2 630	2 402	177	2 700	1 467	654	812	1 233
	2003	23 521	7 013	2 814	2 619	124	2 703	1 471	640	830	1 232
	2004	24 968	7 097	2 852	2 605	147	2 701	1 481	625	856	1 220
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	4 402	1 073	637	510	7	608	547	228	319	61
	2003	4 629	1 087	795	641	7	599	535	222	313	64
	2004	4 732	1 067	782	641	5	597	536	223	313	62
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	96 241	26 696	10 890	9 143	1 004	19 487	7 177	2 167	5 010	12 310
	2003	103 003	28 477	11 705	10 104	827	19 699	7 396	2 185	5 211	12 303
	2004	106 552	27 386	12 223	10 355	971	19 208	7 377	2 146	5 231	11 831
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	91 603	25 834	10 008	8 688	584	10 827	5 412	2 008	3 404	5 415
	2003	97 989	27 543	10 908	9 611	544	10 925	5 494	2 016	3 478	5 430
	2004	101 123	26 353	11 308	9 833	586	10 884	5 524	1 976	3 548	5 360
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	4 638	862	882	455	420	8 660	1 765	160	1 606	6 895
	2003	5 014	934	797	493	283	8 774	1 902	169	1 733	6 873
	2004	5 429	1 033	915	522	385	8 324	1 853	171	1 683	6 471

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Sachsen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	21,6	6,9	1,8	1,5	0,3	0,2	2,2
	2003	23,1	7,2	1,8	1,5	0,3	0,3	2,2
	2004	24,4	7,0	2,2	1,8	0,2	0,3	2,2
Sport	2002	24,2	6,0	2,1	2,0	0,6	0,1	5,6
	2003	23,9	6,0	2,6	2,5	0,7	0,4	5,4
	2004	26,8	6,3	2,1	2,0	0,6	0,6	7,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	28,7	7,6	3,7	3,3	0,3	0,3	1,5
	2003	28,9	7,2	3,8	3,5	0,2	0,3	1,5
	2004	28,3	6,3	3,7	3,4	0,2	0,3	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	13,7	4,1	1,1	0,9	0,6	0,5	1,8
	2003	14,7	4,1	1,3	1,0	0,6	0,4	1,8
	2004	15,0	4,0	1,4	1,1	0,6	0,4	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,7	0,5	0,5	0,3	3,2	2,6	9,9
	2003	2,7	0,5	0,4	0,3	3,0	1,7	10,2
	2004	3,0	0,6	0,5	0,3	2,8	2,3	9,9
Veterinärmedizin	2002	9,1	1,8	1,4	1,1	1,4	1,6	4,2
	2003	8,9	1,8	1,5	1,1	1,4	1,6	3,7
	2004	9,1	1,8	1,6	1,2	1,5	2,0	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	22,6	5,4	3,1	2,7	1,2	0,3	1,3
	2003	26,0	8,2	3,5	3,3	1,0	0,2	1,2
	2004	25,0	5,7	3,9	3,5	1,0	0,4	1,2
Ingenieurwissenschaften	2002	14,8	4,1	1,8	1,6	0,8	0,3	1,2
	2003	16,0	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,3
	2004	16,9	4,8	1,9	1,8	0,8	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	8,0	2,0	1,2	0,9	0,1	0,0	1,4
	2003	8,7	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
	2004	8,8	2,0	1,5	1,2	0,1	0,0	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	13,4	3,7	1,5	1,3	1,7	0,5	2,3
	2003	13,9	3,9	1,6	1,4	1,7	0,4	2,4
	2004	14,4	3,7	1,7	1,4	1,6	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16,9	4,8	1,8	1,6	1,0	0,3	1,7
	2003	17,8	5,0	2,0	1,7	1,0	0,3	1,7
	2004	18,3	4,8	2,0	1,8	1,0	0,3	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,6	0,5	0,5	0,3	3,9	2,6	10,0
	2003	2,6	0,5	0,4	0,3	3,6	1,7	10,3
	2004	2,9	0,6	0,5	0,3	3,5	2,3	9,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Sachsen-Anhalt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 841	2 740	614	370	46	642	537	151	386	105
	2003	9 052	3 018	698	496	34	645	546	154	392	99
	2004	9 823	3 130	660	495	36	673	576	151	425	97
Sport	2002	868	146	45	43	-	51	47	6	41	4
	2003	964	238	53	42	1	46	42	6	36	4
	2004	987	180	83	78	2	44	41	6	35	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	15 685	4 552	1 747	1 601	28	645	552	219	332	94
	2003	17 553	5 412	1 659	1 484	35	636	540	217	323	96
	2004	17 544	4 885	1 920	1 766	42	652	561	224	338	90
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	7 042	1 648	594	394	145	1 032	648	190	458	384
	2003	7 819	2 293	649	470	117	1 042	659	194	465	383
	2004	8 448	2 436	655	517	110	1 042	685	193	492	357
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2 418	521	361	178	180	5 058	1 308	121	1 187	3 751
	2003	2 607	554	354	200	153	5 179	1 426	114	1 312	3 754
	2004	3 505	595	335	182	152	5 112	1 432	136	1 296	3 680
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 862	430	248	196	21	273	135	58	77	138
	2003	2 039	594	265	217	25	88	58	38	20	30
	2004	2 184	660	315	267	36	284	138	59	79	146
Ingenieurwissenschaften	2002	5 568	1 677	708	618	50	998	572	255	317	426
	2003	6 414	2 348	718	627	52	1 128	644	266	378	484
	2004	7 620	2 864	821	701	62	932	543	236	307	389
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 080	486	213	203	4	290	225	94	131	65
	2003	2 267	561	222	205	7	290	223	94	129	67
	2004	2 328	511	237	219	1	280	223	90	133	57
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	43 364	12 200	4 530	3 603	474	12 464	4 167	1 098	3 069	8 298
	2003	48 715	15 018	4 618	3 741	424	12 621	4 280	1 085	3 195	8 341
	2004	52 439	15 261	5 026	4 225	441	12 395	4 327	1 097	3 230	8 068
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	40 946	11 679	4 169	3 425	294	5 486	2 815	974	1 841	2 670
	2003	46 108	14 464	4 264	3 541	271	5 373	2 799	969	1 830	2 574
	2004	48 934	14 666	4 691	4 043	289	5 305	2 844	959	1 885	2 461
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2 418	521	361	178	180	6 979	1 352	124	1 228	5 627
	2003	2 607	554	354	200	153	7 248	1 481	116	1 365	5 767
	2004	3 505	595	335	182	152	7 090	1 483	138	1 345	5 607

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissen- schaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt								
Sachsen-Anhalt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	14,6	5,1	1,1	0,7	0,2	0,3	2,6
	2003	16,6	5,5	1,3	0,9	0,2	0,2	2,5
	2004	17,1	5,4	1,1	0,9	0,2	0,2	2,8
Sport	2002	18,5	3,1	1,0	0,9	0,1	-	6,8
	2003	23,0	5,7	1,3	1,0	0,1	0,2	6,0
	2004	24,1	4,4	2,0	1,9	0,1	0,3	5,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	28,4	8,2	3,2	2,9	0,2	0,1	1,5
	2003	32,5	10,0	3,1	2,7	0,2	0,2	1,5
	2004	31,3	8,7	3,4	3,1	0,2	0,2	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	10,9	2,5	0,9	0,6	0,6	0,8	2,4
	2003	11,9	3,5	1,0	0,7	0,6	0,6	2,4
	2004	12,3	3,6	1,0	0,8	0,5	0,6	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1,8	0,4	0,3	0,1	2,9	1,5	9,8
	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	2,6	1,3	11,5
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	2,6	1,1	9,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	13,8	3,2	1,8	1,5	1,0	0,4	1,3
	2003	35,2	10,2	4,6	3,7	0,5	0,7	0,5
	2004	15,8	4,8	2,3	1,9	1,1	0,6	1,3
Ingenieurwissenschaften	2002	9,7	2,9	1,2	1,1	0,7	0,2	1,2
	2003	10,0	3,6	1,1	1,0	0,8	0,2	1,4
	2004	14,0	5,3	1,5	1,3	0,7	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	9,2	2,2	0,9	0,9	0,3	0,0	1,4
	2003	10,2	2,5	1,0	0,9	0,3	0,1	1,4
	2004	10,4	2,3	1,1	1,0	0,3	0,0	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	10,4	2,9	1,1	0,9	2,0	0,4	2,8
	2003	11,4	3,5	1,1	0,9	1,9	0,4	2,9
	2004	12,1	3,5	1,2	1,0	1,9	0,4	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	14,5	4,1	1,5	1,2	0,9	0,3	1,9
	2003	16,5	5,2	1,5	1,3	0,9	0,3	1,9
	2004	17,2	5,2	1,6	1,4	0,9	0,3	2,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1,8	0,4	0,3	0,1	4,2	1,5	9,9
	2003	1,8	0,4	0,2	0,1	3,9	1,3	11,8
	2004	2,4	0,4	0,2	0,1	3,8	1,1	9,7

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	7 497	2 231	724	627	41	401	329	121	208	72
	2003	8 003	2 318	610	543	47	401	329	121	208	72
	2004	8 395	2 305	674	587	60	396	321	121	200	75
Sport	2002	504	79	80	77	2	48	27	4	22	21
	2003	526	97	53	50	1	48	27	4	22	21
	2004	569	102	56	51	2	48	29	5	24	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	14 470	3 383	1 796	1 676	68	460	384	147	237	76
	2003	14 725	3 318	1 791	1 664	80	460	384	147	237	76
	2004	14 595	3 071	1 890	1 719	101	482	397	163	233	86
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	9 041	2 420	769	602	130	783	445	152	293	338
	2003	9 456	2 562	867	678	159	783	445	152	293	338
	2004	9 523	2 477	1 019	814	155	852	455	154	301	397
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3 843	530	822	477	344	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2003	3 792	503	786	439	347	6 581	1 613	122	1 491	4 968
	2004	3 898	515	736	427	305	4 451	1 183	96	1 088	3 268
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 394	431	268	234	30	186	102	40	62	85
	2003	1 464	502	292	228	33	186	102	40	62	85
	2004	1 623	565	290	189	36	170	90	35	55	80
Ingenieurwissenschaften	2002	5 259	1 338	598	579	7	539	328	232	96	211
	2003	5 737	1 597	510	501	7	539	328	232	96	211
	2004	5 796	1 533	615	583	17	512	311	215	96	202
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	1 449	308	138	109	1	135	112	55	58	23
	2003	1 476	331	178	145	5	135	112	55	58	23
	2004	1 563	364	193	160	4	146	115	50	65	32
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	43 719	10 941	5 195	4 381	623	11 759	3 500	912	2 587	8 259
	2003	45 364	11 438	5 087	4 248	679	11 759	3 500	912	2 587	8 259
	2004	46 157	11 128	5 473	4 530	680	10 883	3 492	896	2 596	7 391
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	39 876	10 411	4 373	3 904	279	3 736	1 873	791	1 082	1 863
	2003	41 572	10 935	4 301	3 809	332	3 736	1 873	791	1 082	1 863
	2004	42 259	10 613	4 737	4 103	375	4 596	1 882	787	1 095	2 715
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	3 843	530	822	477	344	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2003	3 792	503	786	439	347	8 023	1 627	122	1 506	6 396
	2004	3 898	515	736	427	305	6 286	1 610	109	1 501	4 676

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen							
	Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>	
	auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>		
Hochschulen insgesamt								
Schleswig-Holstein								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	22,8	6,8	2,2	1,9	0,2	0,3	1,7
	2003	24,3	7,0	1,9	1,7	0,2	0,4	1,7
	2004	26,2	7,2	2,1	1,8	0,2	0,5	1,7
Sport	2002	18,7	2,9	3,0	2,9	0,8	0,5	5,5
	2003	19,5	3,6	2,0	1,9	0,8	0,3	5,5
	2004	19,6	3,5	1,9	1,8	0,7	0,4	4,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	37,7	8,8	4,7	4,4	0,2	0,5	1,6
	2003	38,3	8,6	4,7	4,3	0,2	0,5	1,6
	2004	36,8	7,7	4,8	4,3	0,2	0,6	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	20,3	5,4	1,7	1,4	0,8	0,9	1,9
	2003	21,2	5,8	1,9	1,5	0,8	1,0	1,9
	2004	20,9	5,4	2,2	1,8	0,9	1,0	2,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2
	2003	2,4	0,3	0,5	0,3	3,1	2,8	12,2
	2004	3,3	0,4	0,6	0,4	2,8	3,2	11,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	13,7	4,2	2,6	2,3	0,8	0,8	1,6
	2003	14,4	4,9	2,9	2,2	0,8	0,8	1,6
	2004	18,0	6,3	3,2	2,1	0,9	1,0	1,6
Ingenieurwissenschaften	2002	16,0	4,1	1,8	1,8	0,6	0,0	0,4
	2003	17,5	4,9	1,6	1,5	0,6	0,0	0,4
	2004	18,6	4,9	2,0	1,9	0,6	0,1	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,9	2,8	1,2	1,0	0,2	0,0	1,1
	2003	13,2	3,0	1,6	1,3	0,2	0,1	1,1
	2004	13,6	3,2	1,7	1,4	0,3	0,1	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	12,5	3,1	1,5	1,3	2,4	0,7	2,8
	2003	13,0	3,3	1,5	1,2	2,4	0,7	2,8
	2004	13,2	3,2	1,6	1,3	2,1	0,8	2,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	21,3	5,6	2,3	2,1	1,0	0,4	1,4
	2003	22,2	5,8	2,3	2,0	1,0	0,4	1,4
	2004	22,5	5,6	2,5	2,2	1,4	0,5	1,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,4	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3
	2003	2,3	0,3	0,5	0,3	3,9	2,8	12,3
	2004	2,4	0,3	0,5	0,3	2,9	2,8	13,8

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissenschaf- tliches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	9 553	3 215	636	464	37	699	593	164	429	106
	2003	10 274	3 148	868	644	63	656	550	167	384	106
	2004	10 397	3 314	1 159	984	53	694	589	174	415	105
Sport	2002	861	154	31	27	1	68	47	9	38	21
	2003	912	187	56	55	1	60	41	7	34	19
	2004	1 076	324	85	82	2	64	45	7	38	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	13 203	3 735	1 262	1 159	52	610	501	222	279	109
	2003	13 895	4 105	1 466	1 345	67	593	486	218	269	107
	2004	13 185	3 784	1 675	1 556	55	605	498	219	279	107
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	7 689	2 007	548	441	94	996	615	175	440	381
	2003	8 276	2 034	631	485	129	983	598	172	427	385
	2004	8 149	1 820	668	533	122	957	590	181	410	367
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	1 982	337	426	194	232	2 831	850	71	779	1 981
	2003	2 060	355	425	211	214	2 751	823	69	754	1 928
	2004	2 601	450	439	245	194	2 746	842	71	771	1 904
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	1 048	269	185	183	2	88	56	36	20	32
	2003	1 050	306	197	190	7	82	50	35	15	33
	2004	1 093	290	161	156	5	78	51	32	19	28
Ingenieurwissenschaften	2002	10 207	2 746	972	905	52	1 094	697	253	444	397
	2003	10 605	2 917	1 014	956	31	1 049	660	253	407	390
	2004	10 105	2 674	1 104	1 030	43	993	609	254	355	384
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	2 115	580	236	158	-	258	210	98	112	48
	2003	2 121	499	296	200	8	253	206	102	104	48
	2004	2 077	594	352	247	5	248	202	99	103	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	46 658	13 043	4 296	3 531	470	9 430	3 668	1 033	2 635	5 762
	2003	49 193	13 551	4 953	4 086	520	9 139	3 521	1 029	2 492	5 618
	2004	48 683	13 250	5 643	4 833	479	9 085	3 540	1 044	2 496	5 545
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	44 676	12 706	3 870	3 337	238	5 600	2 769	960	1 809	2 831
	2003	47 133	13 196	4 528	3 875	306	5 408	2 668	958	1 710	2 741
	2004	46 082	12 800	5 204	4 588	285	5 349	2 662	971	1 691	2 686
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	1 982	337	426	194	232	3 830	899	73	826	2 931
	2003	2 060	355	425	211	214	3 730	853	71	782	2 877
	2004	2 601	450	439	245	194	3 736	878	73	805	2 858

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Thüringen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	16,1	5,4	1,1	0,8	0,2	0,2	2,6
	2003	18,7	5,7	1,6	1,2	0,2	0,4	2,3
	2004	17,7	5,6	2,0	1,7	0,2	0,3	2,4
Sport	2002	18,3	3,3	0,7	0,6	0,4	0,1	4,2
	2003	22,2	4,6	1,4	1,3	0,5	0,1	4,9
	2004	23,9	7,2	1,9	1,8	0,4	0,3	5,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	26,4	7,5	2,5	2,3	0,2	0,2	1,3
	2003	28,6	8,4	3,0	2,8	0,2	0,3	1,2
	2004	26,5	7,6	3,4	3,1	0,2	0,3	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	12,5	3,3	0,9	0,7	0,6	0,5	2,5
	2003	13,8	3,4	1,1	0,8	0,6	0,8	2,5
	2004	13,8	3,1	1,1	0,9	0,6	0,7	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,3	0,4	0,5	0,2	2,3	3,3	11,0
	2003	2,5	0,4	0,5	0,3	2,3	3,1	10,9
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	2,3	2,7	10,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,7	4,8	3,3	3,3	0,6	0,1	0,6
	2003	21,0	6,1	3,9	3,8	0,7	0,2	0,4
	2004	21,4	5,7	3,2	3,1	0,5	0,2	0,6
Ingenieurwissenschaften	2002	14,6	3,9	1,4	1,3	0,6	0,2	1,8
	2003	16,1	4,4	1,5	1,4	0,6	0,1	1,6
	2004	16,6	4,4	1,8	1,7	0,6	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	10,1	2,8	1,1	0,8	0,2	-	1,1
	2003	10,3	2,4	1,4	1,0	0,2	0,1	1,0
	2004	10,3	2,9	1,7	1,2	0,2	0,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	12,7	3,6	1,2	1,0	1,6	0,5	2,6
	2003	14,0	3,8	1,4	1,2	1,6	0,5	2,4
	2004	13,8	3,7	1,6	1,4	1,6	0,5	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	16,1	4,6	1,4	1,2	1,0	0,2	1,9
	2003	17,7	4,9	1,7	1,5	1,0	0,3	1,8
	2004	17,3	4,8	2,0	1,7	1,0	0,3	1,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,2	0,4	0,5	0,2	3,3	3,2	11,3
	2003	2,4	0,4	0,5	0,2	3,4	3,0	11,0
	2004	3,0	0,5	0,5	0,3	3,3	2,7	11,0

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>			Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	63 656	16 079	5 047	4 323	422	3 031	2 354	793	1 561	677
	2003	63 701	14 671	4 926	4 265	387	3 022	2 318	759	1 559	704
	2004	60 464	12 020	4 471	3 861	337	2 960	2 304	752	1 551	657
Sport	2002	1 765	286	183	174	5	121	92	32	60	29
	2003	1 713	268	231	217	11	121	90	30	61	31
	2004	1 684	262	169	165	2	114	85	28	58	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	73 091	19 366	8 549	7 233	428	2 971	2 466	939	1 527	506
	2003	78 388	19 892	9 358	7 963	461	2 977	2 498	969	1 530	478
	2004	75 280	18 454	10 744	9 194	430	2 927	2 438	955	1 483	489
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	38 239	10 715	3 516	2 413	962	4 641	2 720	917	1 803	1 921
	2003	39 961	10 303	3 599	2 632	851	4 768	2 748	893	1 854	2 021
	2004	40 027	9 120	3 969	3 056	768	4 739	2 773	885	1 889	1 966
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	11 539	2 102	2 539	1 400	1 131	13 447	3 857	432	3 426	9 590
	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	14 047	4 517	439	4 078	9 530
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	12 795	3 722	447	3 275	9 073
Veterinärmedizin	2002	1 326	228	271	165	100	383	132	30	102	252
	2003	1 296	296	271	172	98	378	136	28	108	242
	2004	1 242	214	242	173	69	370	139	29	110	231
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	4 676	1 239	490	398	66	516	248	86	162	268
	2003	5 028	1 587	670	529	76	460	236	83	154	224
	2004	4 918	1 249	630	533	66	549	288	101	187	261
Ingenieurwissenschaften	2002	31 691	8 095	3 646	3 390	138	3 229	2 028	874	1 154	1 201
	2003	33 640	9 351	3 893	3 524	163	3 264	2 037	861	1 176	1 227
	2004	33 788	8 550	3 873	3 448	193	3 313	2 058	846	1 212	1 255
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	13 774	2 956	1 378	1 180	52	1 242	1 108	519	589	134
	2003	13 517	2 645	1 481	1 240	49	1 200	1 080	508	572	120
	2004	13 360	2 404	1 767	1 419	49	1 217	1 084	506	578	134
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	239 829	61 135	25 619	20 676	3 304	40 682	15 731	4 678	11 052	24 951
	2003	248 439	60 759	26 857	21 992	3 066	41 232	16 311	4 644	11 667	24 921
	2004	245 180	54 610	28 130	23 188	2 833	39 528	15 477	4 610	10 867	24 051
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	228 290	59 033	23 080	19 276	2 173	22 708	11 769	4 243	7 526	10 939
	2003	237 395	59 135	24 431	20 544	2 096	22 637	11 709	4 201	7 508	10 928
	2004	230 809	52 291	25 866	21 849	1 914	22 714	11 661	4 160	7 500	11 054
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	11 539	2 102	2 539	1 400	1 131	17 974	3 962	436	3 526	14 013
	2003	11 044	1 624	2 426	1 448	970	18 595	4 602	443	4 159	13 993
	2004	14 371	2 319	2 264	1 339	919	16 813	3 816	450	3 366	12 998

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Stadtstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	27,0	6,8	2,1	1,8	0,3	0,5	2,0
	2003	27,5	6,3	2,1	1,8	0,3	0,5	2,1
	2004	26,2	5,2	1,9	1,7	0,3	0,4	2,1
Sport	2002	19,2	3,1	2,0	1,9	0,3	0,2	1,9
	2003	19,0	3,0	2,6	2,4	0,3	0,4	2,0
	2004	19,8	3,1	2,0	1,9	0,3	0,1	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	29,6	7,9	3,5	2,9	0,2	0,5	1,6
	2003	31,4	8,0	3,7	3,2	0,2	0,5	1,6
	2004	30,9	7,6	4,4	3,8	0,2	0,5	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,1	3,9	1,3	0,9	0,7	1,0	2,0
	2003	14,5	3,7	1,3	1,0	0,7	1,0	2,1
	2004	14,4	3,3	1,4	1,1	0,7	0,9	2,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	3,0	0,5	0,7	0,4	2,5	2,6	7,9
	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	2,1	2,2	9,3
	2004	3,9	0,6	0,6	0,4	2,4	2,1	7,3
Veterinärmedizin	2002	10,0	1,7	2,1	1,3	1,9	3,3	3,4
	2003	9,5	2,2	2,0	1,3	1,8	3,5	3,9
	2004	8,9	1,5	1,7	1,2	1,7	2,4	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	18,9	5,0	2,0	1,6	1,1	0,8	1,9
	2003	21,3	6,7	2,8	2,2	0,9	0,9	1,9
	2004	17,1	4,3	2,2	1,9	0,9	0,7	1,9
Ingenieurwissenschaften	2002	15,6	4,0	1,8	1,7	0,6	0,2	1,3
	2003	16,5	4,6	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
	2004	16,4	4,2	1,9	1,7	0,6	0,2	1,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,4	2,7	1,2	1,1	0,1	0,1	1,1
	2003	12,5	2,4	1,4	1,1	0,1	0,1	1,1
	2004	12,3	2,2	1,6	1,3	0,1	0,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,2	3,9	1,6	1,3	1,6	0,7	2,4
	2003	15,2	3,7	1,6	1,3	1,5	0,7	2,5
	2004	15,8	3,5	1,8	1,5	1,6	0,6	2,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,4	5,0	2,0	1,6	0,9	0,5	1,8
	2003	20,3	5,1	2,1	1,8	0,9	0,5	1,8
	2004	19,8	4,5	2,2	1,9	0,9	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,9	0,5	0,6	0,4	3,5	2,6	8,1
	2003	2,4	0,4	0,5	0,3	3,0	2,2	9,4
	2004	3,8	0,6	0,6	0,4	3,4	2,0	7,5

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Flächenstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	369 448	103 733	30 883	25 852	1 811	18 728	15 253	4 807	10 447	3 474
	2003	383 873	107 812	32 080	26 803	1 935	19 087	15 388	4 799	10 590	3 698
	2004	356 281	99 667	33 667	28 099	2 063	18 484	14 972	4 746	10 227	3 512
Sport	2002	25 639	5 319	2 868	2 605	80	1 531	1 100	189	911	431
	2003	26 959	5 860	2 724	2 443	74	1 542	1 074	188	885	468
	2004	26 428	5 495	2 845	2 602	91	1 498	1 060	189	870	438
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	545 376	147 411	61 261	55 051	2 686	21 119	16 912	6 703	10 209	4 207
	2003	563 047	148 629	66 401	59 242	2 855	21 583	17 370	6 745	10 626	4 213
	2004	536 090	134 805	70 967	63 171	2 879	21 387	17 241	6 789	10 453	4 146
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	300 221	81 602	25 772	19 181	5 610	34 561	20 110	6 365	13 745	14 451
	2003	317 992	87 923	26 887	20 324	5 561	35 741	21 108	6 471	14 637	14 633
	2004	310 557	82 458	30 190	23 079	5 577	34 560	20 513	6 482	14 031	14 047
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	81 837	13 406	15 843	8 823	6 931	106 603	29 377	2 680	26 697	77 226
	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	104 681	29 892	2 696	27 196	74 789
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	97 807	28 905	2 787	26 118	68 902
Veterinärmedizin	2002	6 408	1 433	1 138	692	444	1 887	715	146	569	1 172
	2003	6 392	1 444	1 219	779	434	1 854	685	158	527	1 169
	2004	6 527	1 443	1 218	771	442	1 681	649	145	504	1 032
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	32 605	8 361	4 656	4 025	382	5 094	2 353	933	1 420	2 741
	2003	34 221	9 693	5 045	4 373	425	4 954	2 316	950	1 367	2 638
	2004	34 679	9 629	5 496	4 657	472	4 981	2 355	960	1 395	2 626
Ingenieurwissenschaften	2002	267 576	67 696	32 501	29 024	2 194	28 953	17 324	7 789	9 535	11 629
	2003	284 323	78 191	32 809	29 394	1 990	30 350	18 408	7 672	10 736	11 942
	2004	284 993	76 412	33 384	29 393	1 919	28 656	17 266	7 624	9 642	11 390
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	69 399	15 581	8 065	6 677	184	6 258	5 426	2 502	2 924	832
	2003	70 751	15 698	8 810	7 238	224	6 265	5 442	2 499	2 943	822
	2004	67 903	15 672	9 253	7 686	179	6 339	5 527	2 538	2 988	813
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	1 698 982	445 092	182 987	151 930	20 322	309 386	113 592	32 482	81 110	195 794
	2003	1 771 026	469 569	191 289	159 536	19 721	310 794	116 762	32 522	84 240	194 033
	2004	1 717 928	442 182	202 810	168 597	20 150	299 874	113 761	32 595	81 166	186 113
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	1 617 145	431 686	167 144	143 107	13 391	165 807	83 371	29 764	53 607	82 436
	2003	1 687 845	455 636	175 975	150 596	13 498	169 859	85 997	29 792	56 205	83 862
	2004	1 623 789	426 002	187 022	159 460	13 622	166 057	83 571	29 754	53 817	82 486
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	81 837	13 406	15 843	8 823	6 931	143 579	30 220	2 717	27 503	113 359
	2003	83 181	13 933	15 314	8 940	6 223	140 935	30 765	2 730	28 035	110 170
	2004	94 139	16 180	15 788	9 137	6 528	133 817	30 190	2 841	27 349	103 627

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Flächenstaaten								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,2	6,8	2,0	1,7	0,2	0,4	2,2
	2003	24,9	7,0	2,1	1,7	0,2	0,4	2,2
	2004	23,8	6,7	2,2	1,9	0,2	0,4	2,2
Sport	2002	23,3	4,8	2,6	2,4	0,4	0,4	4,8
	2003	25,1	5,5	2,5	2,3	0,4	0,4	4,7
	2004	24,9	5,2	2,7	2,5	0,4	0,5	4,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	32,2	8,7	3,6	3,3	0,2	0,4	1,5
	2003	32,4	8,6	3,8	3,4	0,2	0,4	1,6
	2004	31,1	7,8	4,1	3,7	0,2	0,4	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,9	4,1	1,3	1,0	0,7	0,9	2,2
	2003	15,1	4,2	1,3	1,0	0,7	0,9	2,3
	2004	15,1	4,0	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,8	0,5	0,5	0,3	2,6	2,6	10,0
	2003	2,8	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,1
	2004	3,3	0,6	0,5	0,3	2,4	2,3	9,4
Veterinärmedizin	2002	9,0	2,0	1,6	1,0	1,6	3,0	3,9
	2003	9,3	2,1	1,8	1,1	1,7	2,7	3,3
	2004	10,1	2,2	1,9	1,2	1,6	3,0	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	13,9	3,6	2,0	1,7	1,2	0,4	1,5
	2003	14,8	4,2	2,2	1,9	1,1	0,4	1,4
	2004	14,7	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2002	15,4	3,9	1,9	1,7	0,7	0,3	1,2
	2003	15,4	4,2	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,3	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,8	2,9	1,5	1,2	0,2	0,1	1,2
	2003	13,0	2,9	1,6	1,3	0,2	0,1	1,2
	2004	12,3	2,8	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,0	3,9	1,6	1,3	1,7	0,6	2,5
	2003	15,2	4,0	1,6	1,4	1,7	0,6	2,6
	2004	15,1	3,9	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,4	5,2	2,0	1,7	1,0	0,4	1,8
	2003	19,6	5,3	2,0	1,8	1,0	0,5	1,9
	2004	19,4	5,1	2,2	1,9	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,7	0,4	0,5	0,3	3,8	2,6	10,1
	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	3,6	2,3	10,3
	2004	3,1	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,6

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende <sup>1)</sup>		Absolventen			Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	insgesamt	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht- wissen- schaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt											
Deutschland											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	433 104	119 812	35 930	30 175	2 233	21 759	17 607	5 600	12 007	4 152
	2003	447 574	122 483	37 006	31 068	2 322	22 109	17 706	5 558	12 149	4 403
	2004	416 745	111 687	38 138	31 960	2 400	21 444	17 276	5 498	11 778	4 168
Sport	2002	27 404	5 605	3 051	2 779	85	1 652	1 192	221	972	460
	2003	28 672	6 128	2 955	2 660	85	1 663	1 164	218	946	499
	2004	28 112	5 757	3 014	2 767	93	1 612	1 145	217	928	467
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	618 467	166 777	69 810	62 284	3 114	24 090	19 378	7 642	11 736	4 712
	2003	641 435	168 521	75 759	67 205	3 316	24 560	19 869	7 713	12 155	4 692
	2004	611 370	153 259	81 711	72 365	3 309	24 314	19 679	7 744	11 936	4 635
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	338 460	92 317	29 288	21 594	6 572	39 202	22 830	7 283	15 547	16 372
	2003	357 953	98 226	30 486	22 956	6 412	40 509	23 855	7 365	16 491	16 654
	2004	350 584	91 578	34 159	26 135	6 345	39 299	23 286	7 367	15 919	16 013
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	93 376	15 508	18 382	10 223	8 062	120 050	33 234	3 111	30 123	86 816
	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	118 728	34 409	3 135	31 273	84 319
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	110 602	32 627	3 233	29 394	77 974
Veterinärmedizin	2002	7 734	1 661	1 409	857	544	2 270	846	176	670	1 424
	2003	7 688	1 740	1 490	951	532	2 231	821	186	635	1 410
	2004	7 769	1 657	1 460	944	511	2 051	787	174	614	1 263
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	37 281	9 600	5 146	4 423	448	5 611	2 601	1 019	1 582	3 009
	2003	39 249	11 280	5 715	4 902	501	5 414	2 553	1 032	1 520	2 861
	2004	39 597	10 878	6 126	5 190	538	5 530	2 643	1 061	1 583	2 887
Ingenieurwissenschaften	2002	299 267	75 791	36 147	32 414	2 332	32 182	19 352	8 663	10 689	12 830
	2003	317 963	87 542	36 702	32 918	2 153	33 614	20 444	8 533	11 911	13 169
	2004	318 781	84 962	37 257	32 841	2 112	31 968	19 324	8 470	10 854	12 645
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	83 173	18 537	9 443	7 857	236	7 500	6 534	3 021	3 513	966
	2003	84 268	18 343	10 291	8 478	273	7 465	6 522	3 007	3 515	942
	2004	81 263	18 076	11 020	9 105	228	7 556	6 610	3 044	3 566	946
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	1 938 811	506 227	208 606	172 606	23 626	350 068	129 322	37 160	92 162	220 746
	2003	2 019 465	530 328	218 146	181 528	22 787	352 026	133 072	37 166	95 907	218 954
	2004	1 963 108	496 792	230 940	191 785	22 983	339 401	129 238	37 205	92 033	210 164
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	1 845 435	490 719	190 224	162 383	15 564	188 515	95 141	34 007	61 134	93 374
	2003	1 925 240	514 771	200 406	171 140	15 594	192 496	97 706	33 993	63 713	94 790
	2004	1 854 598	478 293	212 888	181 309	15 536	188 771	95 232	33 914	61 318	93 539
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	93 376	15 508	18 382	10 223	8 062	161 553	34 182	3 153	31 029	127 371
	2003	94 225	15 557	17 740	10 388	7 193	159 530	35 367	3 173	32 194	124 163
	2004	108 510	18 499	18 052	10 476	7 447	150 630	34 006	3 290	30 715	116 625

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**14 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personal sowie Betreuungs- und Personalrelationen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen						
		Studierende <sup>1)</sup>	Studien- anfänger <sup>1)</sup>	Absolventen insgesamt	Absolventen (Erststudium)	nicht- wissenschaft- liches Personal <sup>2)</sup>	Promo- tionen	sonstiges wissen- schaftliches und künstler. Personal <sup>2)</sup>
auf wissenschaftliches Hochschulpersonal <sup>2)</sup>					auf Professoren <sup>2)</sup>			
Hochschulen insgesamt								
Deutschland								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2002	24,6	6,8	2,0	1,7	0,2	0,4	2,1
	2003	25,3	6,9	2,1	1,8	0,2	0,4	2,2
	2004	24,1	6,5	2,2	1,8	0,2	0,4	2,1
Sport	2002	23,0	4,7	2,6	2,3	0,4	0,4	4,4
	2003	24,6	5,3	2,5	2,3	0,4	0,4	4,3
	2004	24,6	5,0	2,6	2,4	0,4	0,4	4,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2002	31,9	8,6	3,6	3,2	0,2	0,4	1,5
	2003	32,3	8,5	3,8	3,4	0,2	0,4	1,6
	2004	31,1	7,8	4,2	3,7	0,2	0,4	1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2002	14,8	4,0	1,3	0,9	0,7	0,9	2,1
	2003	15,0	4,1	1,3	1,0	0,7	0,9	2,2
	2004	15,1	3,9	1,5	1,1	0,7	0,9	2,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2002	2,8	0,5	0,6	0,3	2,6	2,6	9,7
	2003	2,7	0,5	0,5	0,3	2,5	2,3	10,0
	2004	3,3	0,6	0,6	0,3	2,4	2,3	9,1
Veterinärmedizin	2002	9,1	2,0	1,7	1,0	1,7	3,1	3,8
	2003	9,4	2,1	1,8	1,2	1,7	2,9	3,4
	2004	9,9	2,1	1,9	1,2	1,6	2,9	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2002	14,3	3,7	2,0	1,7	1,2	0,4	1,6
	2003	15,4	4,4	2,2	1,9	1,1	0,5	1,5
	2004	15,0	4,1	2,3	2,0	1,1	0,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2002	15,5	3,9	1,9	1,7	0,7	0,3	1,2
	2003	15,6	4,3	1,8	1,6	0,6	0,3	1,4
	2004	16,5	4,4	1,9	1,7	0,7	0,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2002	12,7	2,8	1,4	1,2	0,1	0,1	1,2
	2003	12,9	2,8	1,6	1,3	0,1	0,1	1,2
	2004	12,3	2,7	1,7	1,4	0,1	0,1	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>3)</sup>	2002	15,0	3,9	1,6	1,3	1,7	0,6	2,5
	2003	15,2	4,0	1,6	1,4	1,6	0,6	2,6
	2004	15,2	3,8	1,8	1,5	1,6	0,6	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>3)</sup>	2002	19,4	5,2	2,0	1,7	1,0	0,5	1,8
	2003	19,7	5,3	2,1	1,8	1,0	0,5	1,9
	2004	19,5	5,0	2,2	1,9	1,0	0,5	1,8
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2002	2,7	0,5	0,5	0,3	3,7	2,6	9,8
	2003	2,7	0,4	0,5	0,3	3,5	2,3	10,1
	2004	3,2	0,5	0,5	0,3	3,4	2,3	9,3

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Personal in Vollzeitäquivalenten (ohne drittmittelfinanziertes Personal) nach der organisatorischen Zugehörigkeit.

3) Einschl. "Sonstige Fächer".



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	126	7,9	8,9	11,9	42	8,8	10,8	12,7	13	9,8	12,5	15,8
	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2001	301	9,0	11,0	14,0	271	11,0	13,0	15,0	7	9,0	18,0	20,0
	2002	392	9,0	10,6	13,8	388	11,2	12,7	16,5	57	9,6	12,6	18,2
	2003	395	8,5	9,7	11,7	391	10,9	12,2	14,0	38	11,2	15,0	17,8
	2004	430	8,7	10,0	12,6	425	11,1	12,5	14,5	34	10,5	15,2	18,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2001	30	7,0	8,0	8,0	21	8,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	45	7,4	7,8	8,8	44	7,6	9,0	10,7	-	-	-	-
	2003	58	7,7	9,0	9,9	58	8,0	9,4	11,1	-	-	-	-
	2004	72	7,9	8,9	9,8	72	9,0	10,0	11,4	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	24	3,5	4,2	5,5	24	5,8	6,7	8,3	-	-	-	-
	2003	82	5,3	6,3	7,3	82	5,9	7,5	9,7	-	-	-	-
	2004	193	5,4	6,0	6,9	190	5,7	6,6	7,7	1	X	3,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	4,3	4,5	4,8	4	5,0	12,0	14,0	4	15,0	16,0	18,0
	2004	16	4,7	5,4	6,0	16	6,2	7,0	13,0	59	5,1	5,9	10,3
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften													
Lehramtsprüfungen	1995	467	6,9	7,9	8,8	171	8,5	10,0	12,1	11	12,8	16,5	19,6
	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2001	537	8,0	9,0	10,0	511	9,0	10,0	12,0	119	11,0	12,0	14,0
	2002	477	8,0	9,2	10,8	394	9,7	11,2	13,7	15	12,8	13,9	16,6
	2003	234	7,7	9,0	10,7	228	9,5	11,2	14,2	17	10,6	13,9	16,3
	2004	188	6,9	8,2	9,7	165	9,0	11,1	14,7	19	13,2	13,8	15,8
Diakoniewissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	15	10,9	13,5	17,1
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	8,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	3	9,8	10,3	10,6	3	10,8	12,3	12,6	2	X	12,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	8,5	X	1	X	23,5	X	4	9,0	12,0	22,0
Lehramtsprüfungen	1995	28	6,9	7,9	8,9	16	6,6	8,0	8,7	2	X	9,0	X
	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2001	79	8,0	9,0	11,0	77	8,0	10,0	13,0	14	15,0	17,0	24,0
	2002	44	8,2	9,0	11,3	44	8,7	11,5	15,3	7	18,8	20,4	20,8
	2003	63	8,0	8,8	10,3	63	8,6	9,8	14,4	13	12,4	14,4	16,8
	2004	52	7,8	8,8	10,6	47	8,4	10,3	14,0	23	12,4	14,3	16,1
Fachhochschulabschluss	1995	129	6,3	7,4	7,9	73	6,5	7,4	8,9	2	X	11,0	X
	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2001	165	7,0	8,0	8,0	163	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	96	6,4	7,4	7,8	96	6,4	7,4	8,1	7	13,3	13,8	15,3
	2003	108	7,3	7,6	7,9	99	7,4	7,9	9,6	9	10,3	14,8	19,6
	2004	89	7,2	7,6	8,0	89	7,4	7,8	8,9	18	8,3	8,7	9,5
Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	922	11,9	13,2	14,8	396	12,5	14,3	16,5	4	13,0	17,5	18,0
	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2001	516	11,0	13,0	14,0	332	12,0	14,0	16,0	4	15,0	17,0	19,0
	2002	466	11,4	13,0	14,5	279	13,1	14,6	16,7	7	17,8	20,5	23,6
	2003	445	11,6	13,2	14,9	286	12,9	14,3	16,5	7	14,8	16,3	17,3
	2004	418	11,4	12,8	14,6	248	12,0	13,6	15,6	11	18,4	22,4	*****
Lehramtsprüfungen	1995	431	7,5	8,6	10,4	323	7,7	9,2	12,8	110	8,3	10,5	14,4
	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2001	349	8,0	9,0	11,0	324	9,0	10,0	13,0	143	10,0	12,0	16,0
	2002	268	8,0	9,2	11,2	234	8,8	10,5	12,9	105	9,0	11,3	14,8
	2003	264	8,1	9,5	12,1	249	8,6	10,6	13,4	75	10,1	11,9	15,5
	2004	241	8,0	9,8	12,8	216	8,7	11,3	14,6	91	8,9	11,5	14,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Caritaswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	13	4,0	5,0	6,0	13	11,0	13,0	16,0	2	X	3,0	X
	2002	12	4,5	5,3	5,7	12	12,0	14,0	15,0	10	10,3	11,5	13,8
	2003	4	3,5	4,0	5,0	4	4,0	5,0	17,0	11	5,9	10,8	16,6
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,8	13,5	17,3
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Lehramtsprüfungen	1995	38	7,3	7,9	9,3	12	6,8	8,4	9,0	7	8,4	8,9	13,3
	2000	53	7,3	7,9	8,8	53	7,3	7,9	9,4	14	8,8	9,8	11,8
	2001	51	7,0	8,0	9,0	50	7,0	8,0	10,0	8	9,0	10,0	16,0
	2002	24	7,8	8,7	10,0	24	8,0	8,9	11,0	8	8,7	9,5	11,0
	2003	24	7,5	8,2	10,0	24	8,3	8,9	12,5	1	X	11,5	X
	2004	32	7,8	8,7	10,3	29	8,3	9,0	10,5	3	8,8	13,5	14,3
Fachhochschulabschluss	1995	153	6,5	7,3	7,8	86	6,4	6,9	7,8	-	-	-	-
	2000	138	6,6	7,2	7,8	118	6,5	7,2	7,9	3	9,8	13,5	15,3
	2001	145	7,0	7,0	8,0	141	7,0	8,0	8,0	1	X	19,0	X
	2002	118	6,6	7,2	7,9	117	6,6	7,3	8,0	2	X	22,0	X
	2003	105	6,6	7,3	7,9	103	6,6	7,3	8,0	1	X	21,5	X
	2004	117	6,5	7,2	7,8	114	6,5	7,3	8,2	1	X	16,5	X
Katholische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	581	9,5	10,6	12,2	361	9,6	11,2	14,1	39	7,9	12,2	17,1
	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2001	399	10,0	11,0	12,0	367	10,0	12,0	14,0	46	12,0	19,0	22,0
	2002	384	9,4	10,4	11,8	337	9,6	11,3	13,4	32	11,5	14,0	18,0
	2003	388	9,4	10,2	11,8	374	9,4	11,4	13,8	42	12,5	17,0	23,1
	2004	320	9,3	10,1	11,7	291	9,5	11,1	13,6	38	12,1	13,8	19,3
Lehramtsprüfungen	1995	402	7,6	8,9	11,3	329	8,1	10,0	13,7	76	9,1	10,4	11,9
	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2001	436	8,0	9,0	11,0	389	9,0	11,0	14,0	168	10,0	12,0	16,0
	2002	370	8,3	9,7	11,7	325	9,2	11,2	13,3	105	8,7	10,0	13,5
	2003	311	8,1	9,8	12,1	300	9,4	11,4	13,8	106	10,0	12,3	15,1
	2004	309	8,1	10,5	12,8	283	8,9	11,5	13,9	103	8,7	10,3	12,9
Ethik													
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	9,0	X	1	X	19,5	X	36	12,4	13,0	17,3
	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2001	5	9,0	11,0	13,0	5	11,0	12,0	14,0	139	11,0	13,0	15,0
	2002	20	9,1	9,6	10,5	20	11,3	12,5	15,3	80	11,6	13,6	14,9
	2003	18	8,5	10,0	11,4	16	11,0	12,7	14,5	117	11,9	13,6	15,8
	2004	13	8,6	9,8	11,8	12	12,0	13,0	14,0	88	5,3	11,7	16,1
Philosophie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	330	10,2	12,7	16,3	214	12,1	14,7	19,5	26	7,8	17,4	19,8
	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2001	335	10,0	12,0	15,0	317	12,0	15,0	18,0	23	14,0	18,0	*****
	2002	323	9,7	12,0	15,1	290	11,4	14,0	18,7	19	15,8	21,5	*****
	2003	436	9,8	12,1	15,3	416	11,7	14,7	18,8	28	15,0	22,0	*****
	2004	406	10,2	12,5	15,0	366	11,8	14,1	18,1	18	17,3	20,3	24,5
Lehramtsprüfungen	1995	20	10,0	13,0	15,0	17	13,3	14,9	20,8	17	19,3	21,8	X
	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2001	42	9,0	12,0	15,0	36	12,0	15,0	19,0	45	14,0	17,0	20,0
	2002	36	9,7	11,7	13,0	33	12,8	14,2	15,7	32	13,8	16,0	22,0
	2003	43	9,9	13,1	15,1	37	12,4	14,4	17,9	98	14,0	17,2	21,5
	2004	75	10,5	12,3	14,7	64	12,3	14,1	16,7	52	13,8	17,0	21,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2001	1	X	10,0	X	1	X	19,0	X	-	-	-	-
	2002	3	6,8	9,5	15,3	3	12,8	14,5	17,3	1	X	12,5	X
	2003	4	4,0	5,3	5,7	4	4,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2004	59	5,1	5,6	6,2	57	5,5	6,1	8,6	1	X	9,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	1,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Religionswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	29	9,9	12,3	14,8	18	14,8	17,0	19,5	-	-	-	-
	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	X	14,5	X
	2001	41	11,0	12,0	14,0	35	13,0	15,0	20,0	1	X	21,0	X
	2002	38	10,4	13,5	16,5	32	14,5	17,0	23,0	1	X	15,5	X
	2003	42	9,8	12,5	16,2	42	12,6	14,0	18,8	2	X	13,0	X
	2004	44	10,5	13,0	16,0	42	12,7	15,5	20,5	1	X	*****	X
Lehramtsprüfungen	1995	15	8,5	9,2	10,4	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	X	20,5	X
	2001	8	9,0	11,0	14,0	6	13,0	16,0	23,0	-	-	-	-
	2002	10	8,5	9,5	10,8	10	10,3	12,0	18,5	-	-	-	-
	2003	7	10,9	12,8	15,6	6	13,5	15,0	17,5	1	X	*****	X
	2004	8	11,0	12,0	19,0	8	12,0	19,0	20,0	4	21,0	24,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,3	5,7	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2003	3	5,4	5,8	6,3	3	5,8	6,3	6,6	-	-	-	-
	2004	8	5,7	7,0	7,5	8	7,0	7,5	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	2,5	X	2	X	3,0	X	-	-	-	-
Alte Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	10,5	11,7	14,5	7	12,9	14,5	22,3	2	X	18,0	X
	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2001	10	9,0	11,0	12,0	9	12,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2002	21	9,4	11,3	12,9	20	10,7	12,7	18,5	2	X	16,0	X
	2003	30	9,8	10,7	13,2	29	11,3	14,3	17,9	1	X	21,5	X
	2004	34	10,1	11,0	13,4	30	11,5	13,6	16,5	3	16,8	18,5	*****
Archäologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	79	11,2	12,8	15,1	41	12,8	14,6	17,4	2	X	20,0	X
	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2001	86	10,0	12,0	14,0	82	12,0	14,0	17,0	1	X	*****	X
	2002	80	10,5	11,8	14,3	69	11,9	13,9	18,3	1	X	4,5	X
	2003	98	10,8	13,1	15,3	95	12,7	14,9	18,5	3	10,8	23,5	*****
	2004	102	10,5	12,2	14,0	94	11,6	13,5	16,8	2	19,5	20,0	24,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	656	10,2	12,0	14,5	473	11,8	14,2	17,5	9	14,3	20,3	22,4
	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2001	687	10,0	12,0	14,0	667	12,0	14,0	17,0	23	13,0	15,0	20,0
	2002	685	10,2	12,2	14,7	627	11,9	14,2	17,1	23	15,6	19,2	*****
	2003	714	9,4	11,6	14,7	699	11,5	13,9	17,5	33	15,3	21,2	24,9
	2004	741	10,0	11,8	14,9	668	11,4	13,6	17,5	23	16,6	18,8	*****
Lehramtsprüfungen	1995	606	9,1	10,6	13,2	388	10,4	12,9	15,4	48	12,0	14,8	20,0
	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2001	739	9,0	11,0	14,0	684	11,0	13,0	16,0	75	11,0	14,0	17,0
	2002	701	9,3	11,2	13,5	597	11,2	13,1	16,0	43	13,4	15,6	20,1
	2003	672	9,5	11,4	13,6	644	11,4	13,0	15,7	54	13,2	14,7	18,8
	2004	707	9,7	11,5	13,5	647	11,3	13,3	15,6	48	13,3	16,1	18,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	15,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	3	20,0	*****	*****	-	-	-	-
	2002	15	5,4	5,8	9,3	15	5,5	7,3	15,3	-	-	-	-
	2003	20	5,1	5,5	5,9	20	5,5	6,3	7,4	-	-	-	-
	2004	39	5,1	5,5	5,9	27	5,5	6,4	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	9,5	X	1	X	12,5	X
	2004	7	2,4	2,7	3,1	7	5,8	9,5	11,1	1	X	9,5	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mittlere und neuere Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	303	9,8	11,5	13,7	186	12,1	13,8	16,6	7	12,8	14,5	20,3
	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2001	382	10,0	12,0	14,0	352	12,0	14,0	16,0	18	14,0	17,0	20,0
	2002	504	9,4	11,3	13,4	410	10,7	12,8	15,1	17	14,4	16,4	20,4
	2003	542	9,8	11,5	13,4	462	11,4	13,4	15,9	5	22,3	*****	*****
	2004	454	10,2	12,0	14,3	397	11,6	13,5	16,4	12	15,0	19,0	21,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	7,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Ur- und Frühgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	82	12,0	13,9	17,1	56	12,8	15,5	21,7	1	X	X	X
	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2001	110	12,0	14,0	16,0	95	13,0	15,0	18,0	2	X	12,0	X
	2002	86	11,7	14,1	16,8	75	13,0	14,9	19,6	3	13,8	21,5	23,3
	2003	119	10,6	12,4	15,2	111	12,3	15,0	18,5	5	22,3	24,5	*****
	2004	117	10,8	13,2	16,2	110	13,0	15,6	17,8	1	X	15,5	X
Wirtschafts-/Sozialgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	9	10,3	12,2	12,9	8	11,0	12,5	14,5	-	-	-	-
	2000	22	8,5	10,0	14,5	19	11,3	14,1	19,3	1	X	*****	X
	2001	8	9,0	11,0	13,0	7	11,0	13,0	16,0	1	X	22,0	X
	2002	13	9,8	10,8	12,3	13	11,6	14,8	15,9	-	-	-	-
	2003	27	10,4	12,4	13,4	27	12,6	13,9	15,3	-	-	-	-
	2004	23	10,3	12,1	13,3	22	11,1	12,0	17,5	-	-	-	-
Bibliothekswissenschaft/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	10,3	11,5	12,8	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2001	29	10,0	12,0	13,0	28	12,0	14,0	16,0	7	9,0	13,0	22,0
	2002	27	10,0	11,6	14,1	27	11,1	12,5	15,6	26	13,5	20,0	22,6
	2003	58	9,1	10,4	12,5	58	10,2	11,7	13,9	1	X	10,5	X
	2004	61	9,6	12,1	14,3	58	11,1	13,6	15,9	1	X	*****	X
Fachhochschulabschluss	1995	369	5,5	6,0	7,9	210	6,3	8,2	10,7	10	17,5	19,5	23,8
	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2001	242	7,0	7,0	8,0	196	7,0	8,0	10,0	2	X	19,0	X
	2002	228	6,8	7,6	8,8	222	7,0	8,4	10,7	2	X	18,0	X
	2003	254	6,7	7,5	8,8	254	7,0	8,4	10,6	7	18,4	23,3	*****
	2004	227	7,1	7,7	8,7	226	7,4	8,4	10,4	1	X	17,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	24	6,4	6,9	7,4	24	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	65	11,5	15,3	22,8
Dokumentationswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,3	8,7	9,8	14	8,4	8,7	10,3	-	-	-	-
	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2001	129	7,0	8,0	9,0	117	7,0	8,0	10,0	9	12,0	16,0	17,0
	2002	139	6,5	7,1	8,2	131	6,7	7,9	9,5	14	12,2	14,0	16,5
	2003	153	6,4	6,9	7,7	152	6,6	7,4	8,8	6	15,5	19,0	22,5
	2004	145	6,8	7,4	8,2	145	7,0	7,8	9,0	12	9,0	12,0	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,5	11,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9,5	11,0	11,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Journalistik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	190	8,8	9,9	11,4	140	10,6	12,2	14,0	46	12,8	15,7	18,1
	2000	169	9,2	10,4	12,2	152	10,6	12,6	14,9	101	9,1	14,6	18,3
	2001	159	9,0	11,0	14,0	154	11,0	13,0	16,0	66	11,0	16,0	19,0
	2002	245	9,1	10,4	12,2	225	10,4	11,8	13,9	60	11,0	16,5	18,3
	2003	147	9,2	10,5	13,0	146	10,5	12,4	15,6	76	7,7	15,4	18,3
	2004	136	9,4	10,7	12,6	101	10,5	11,9	15,1	24	13,7	17,5	21,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	14	8,3	8,5	8,8	14	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2003	19	7,8	8,4	8,9	12	8,7	9,4	10,0	-	-	-	-
	2004	50	8,1	8,6	9,4	42	8,4	9,3	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,3	5,5	5,8	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
	2003	19	5,3	5,5	5,8	17	5,4	5,7	6,8	-	-	-	-
	2004	36	5,4	5,8	6,6	34	5,7	7,0	9,8	-	-	-	-
<b>Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	402	9,9	11,5	13,1	244	10,6	12,6	15,1	23	11,9	17,5	20,8
	2000	454	9,8	11,3	13,2	406	10,7	12,7	16,3	35	10,9	14,3	19,1
	2001	580	9,0	11,0	14,0	548	11,0	13,0	16,0	18	15,0	18,0	21,0
	2002	683	9,4	10,8	13,0	648	10,4	12,3	15,3	38	10,5	13,0	16,2
	2003	874	9,5	10,8	12,8	860	10,6	12,1	14,7	26	10,5	15,3	20,8
	2004	900	9,4	10,7	12,8	832	10,5	12,1	14,4	37	11,6	13,6	18,2
Fachhochschulabschluss	1995	57	7,3	7,6	7,9	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	145	6,6	7,6	8,5	120	6,5	7,7	9,0	22	9,9	13,8	19,2
	2001	168	7,0	8,0	8,0	116	7,0	8,0	9,0	23	12,0	14,0	18,0
	2002	135	7,5	8,0	9,1	133	7,7	8,9	10,7	20	6,0	15,0	18,0
	2003	142	7,6	8,3	9,3	142	7,9	8,9	10,7	19	13,4	16,3	18,8
	2004	169	7,9	8,8	9,8	168	8,2	9,4	10,9	9	15,1	15,8	18,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	28	5,2	5,5	5,7	28	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
	2003	43	5,2	5,6	5,9	43	5,5	6,2	7,3	1	X	17,5	X
	2004	161	5,3	5,6	6,0	140	5,5	6,1	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	5,5
	2004	8	2,7	4,0	4,5	8	4,5	5,0	8,7	14	4,1	4,7	6,5
<b>Publizistik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	115	9,7	11,1	14,5	40	11,3	12,6	14,5	-	-	-	-
	2000	127	10,4	12,3	15,3	124	11,6	13,5	16,7	1	X	17,5	X
	2001	116	11,0	12,0	14,0	111	12,0	13,0	16,0	1	X	24,0	X
	2002	345	3,4	5,4	11,0	327	5,0	8,6	13,4	2	X	19,5	X
	2003	126	10,3	11,9	13,9	123	11,5	13,7	15,7	-	-	-	-
	2004	135	10,1	11,9	14,3	135	12,1	13,7	16,2	18	10,5	12,5	14,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	7,4	7,8	8,3	16	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
	2003	45	8,0	8,4	8,8	44	8,1	8,6	9,3	1	X	*****	X
	2004	58	8,1	8,7	9,5	58	8,2	8,8	10,3	1	X	15,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	7,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
<b>Allgemeine Literaturwissenschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	155	10,4	12,8	16,2	116	12,4	14,7	20,4	3	11,8	14,5	20,3
	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2001	228	10,0	12,0	15,0	208	12,0	14,0	17,0	2	X	13,0	X
	2002	176	9,9	12,0	15,3	145	12,0	14,3	17,8	3	10,8	11,5	*****
	2003	225	9,6	11,6	14,1	209	11,4	13,5	17,0	4	11,0	14,0	17,0
	2004	243	10,1	12,0	14,8	205	11,4	13,6	16,6	2	*****	*****	*****

**Nationale Kennzahlen**  
**15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)**

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>noch: Allgemeine Literaturwissenschaft</b>													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	14	5,3	5,8	7,8	14	9,5	12,5	17,5	-	-	-	-
	2003	17	5,3	5,6	5,9	17	5,4	5,8	6,9	-	-	-	-
	2004	25	5,4	5,8	6,5	21	6,1	7,8	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	3,0	3,3	3,7	4	13,5	14,0	15,0	-	-	-	-
<b>Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	122	10,0	11,4	14,0	88	12,1	14,0	17,7	-	-	-	-
	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2001	208	10,0	12,0	14,0	196	11,0	13,0	17,0	17	9,0	13,0	17,0
	2002	209	9,4	10,8	13,8	195	10,2	12,8	15,4	8	6,0	16,0	17,0
	2003	235	9,4	11,0	13,0	225	10,6	12,6	15,4	8	9,5	11,5	13,0
	2004	238	9,5	11,3	13,2	207	11,0	13,6	16,2	1	X	13,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	157	7,5	8,3	9,9	157	7,9	9,4	12,8	-	-	-	-
	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2001	131	9,0	10,0	12,0	131	9,0	10,0	13,0	1	X	*****	X
	2002	130	8,5	9,3	11,5	129	8,6	9,9	14,0	-	-	-	-
	2003	165	8,7	10,1	13,1	165	9,4	11,6	14,6	6	15,3	16,0	23,5
	2004	152	8,6	9,6	11,4	150	9,0	10,7	13,5	3	16,8	*****	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	4,9	5,4	5,8	11	5,4	6,3	7,6	-	-	-	-
	2003	11	5,3	5,7	6,1	11	5,6	7,1	7,8	-	-	-	-
	2004	20	5,2	5,6	6,5	17	5,6	6,8	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1,3	1,6	1,9
<b>Angewandte Sprachwissenschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	33	9,9	12,3	13,6	33	11,4	12,8	14,9	-	-	-	-
	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2001	120	12,0	13,0	15,0	120	13,0	15,0	17,0	2	X	19,0	X
	2002	81	11,2	12,3	14,6	80	12,0	13,8	17,2	1	X	16,5	X
	2003	36	10,3	12,6	15,5	36	12,0	16,0	20,0	-	-	-	-
	2004	85	10,8	12,0	13,8	83	11,5	13,8	16,6	2	24,5	25,0	*****
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,7	8,3	8,7	32	7,7	8,4	8,9	-	-	-	-
	2000	11	8,3	8,6	10,1	11	8,4	8,9	10,6	-	-	-	-
	2001	8	8,0	8,0	9,0	8	8,0	9,0	10,0	1	X	*****	X
	2002	19	8,2	8,6	9,3	19	7,6	8,5	11,8	-	-	-	-
	2003	13	8,5	9,1	9,9	13	9,1	10,2	11,4	-	-	-	-
	2004	10	8,3	8,8	9,5	10	8,4	9,0	10,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	5	6,3	7,3	7,9	4	8,0	10,0	16,0	-	-	-	-
<b>Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	61	11,6	12,7	14,2	28	12,4	12,9	14,9	-	-	-	-
	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	X	*****	X
	2001	26	11,0	12,0	14,0	26	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2002	28	10,0	10,6	12,0	28	10,7	12,3	14,5	-	-	-	-
	2003	28	9,5	10,6	12,5	27	11,5	12,6	13,9	1	X	22,5	X
	2004	35	8,8	10,1	12,1	33	10,1	11,9	14,4	2	14,5	15,0	19,5
Fachhochschulabschluss	1995	56	9,1	9,8	10,6	12	8,3	8,7	9,0	5	10,3	11,5	13,8
	2000	75	9,1	9,9	11,2	73	6,3	9,2	11,0	-	-	-	-
	2001	84	9,0	9,0	10,0	63	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	116	9,1	10,2	11,3	78	9,1	10,2	11,6	-	-	-	-
	2003	111	8,9	9,8	11,2	60	9,2	10,5	12,0	-	-	-	-
	2004	136	9,1	9,9	11,3	82	9,5	10,9	12,1	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	10	4,6	6,3	6,9	10	5,8	7,0	8,8	-	-	-	-
	2004	25	4,8	6,2	6,8	21	6,2	7,1	8,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	1	X	1,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	3,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2,5	3,0	11,5
Computerlinguistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	8,9	9,8	10,7	10	10,5	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2001	24	9,0	11,0	13,0	24	11,0	13,0	15,0	5	4,0	11,0	12,0
	2002	38	9,4	10,9	X	30	10,7	12,2	13,6	13	5,3	13,3	15,4
	2003	43	9,1	10,7	12,6	43	10,6	12,1	15,1	14	3,4	12,3	15,3
	2004	63	9,6	10,7	12,8	56	11,3	12,6	14,6	16	4,3	7,3	9,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
Byzantinistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	6	11,5	13,0	16,5	5	18,3	19,5	21,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	6	13,0	14,0	15,0	5	21,0	23,0	*****	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	X	4	6,0	14,5	15,0	-	-	-	-
	2003	6	11,5	12,5	14,3	6	20,3	21,0	23,5	-	-	-	-
	2004	2	X	11,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Griechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	11	11,6	12,8	14,8	7	12,2	12,6	16,3	1	X	8,5	X
	2000	5	5,6	7,5	9,8	4	9,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2001	13	10,0	14,0	19,0	13	9,0	14,0	19,0	-	-	-	-
	2002	16	11,0	12,7	X	16	11,5	12,8	16,0	1	X	2,5	X
	2003	13	8,6	9,6	11,8	12	8,0	12,0	15,3	1	X	*****	X
	2004	15	9,8	12,3	14,3	9	12,3	15,3	17,8	1	X	13,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	35	11,4	12,7	14,1	20	12,8	14,4	16,7	5	11,6	14,5	17,8
	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2001	19	11,0	12,0	15,0	16	14,0	16,0	19,0	6	16,0	17,0	18,0
	2002	20	10,0	13,0	X	18	13,3	14,3	16,5	5	17,3	20,5	22,8
	2003	19	9,9	11,6	14,4	16	12,5	14,2	15,0	7	12,9	17,5	19,3
	2004	20	9,3	10,5	12,3	18	11,8	12,8	14,8	9	12,8	15,5	20,4
Klassische Philologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	14,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2000	6	10,3	11,0	13,5	2	X	10,5	X	-	-	-	-
	2001	4	10,0	11,0	13,0	4	13,0	13,0	15,0	2	X	15,0	X
	2002	5	11,1	11,8	X	4	12,5	13,0	18,0	-	-	-	-
	2003	1	X	12,5	X	1	X	18,5	X	-	-	-	-
	2004	4	3,0	11,0	12,0	3	10,8	13,5	*****	-	-	-	-
Latein													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	15	10,6	11,8	12,8	9	11,3	14,3	15,8	-	-	-	-
	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2001	14	11,0	14,0	20,0	12	18,0	20,0	25,0	-	-	-	-
	2002	14	9,5	11,0	X	13	14,6	17,5	24,8	-	-	-	-
	2003	26	9,8	11,0	14,5	24	13,2	15,0	19,3	1	X	17,5	X
	2004	23	9,6	11,4	13,4	22	11,3	13,7	20,8	1	X	23,5	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Latein													
Lehramtsprüfungen	1995	144	10,8	12,3	13,8	94	12,5	14,1	15,9	23	13,4	17,8	X
	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2001	157	11,0	13,0	14,0	141	13,0	14,0	16,0	47	15,0	17,0	18,0
	2002	132	11,1	12,6	X	105	12,8	14,4	16,6	12	14,3	16,0	20,0
	2003	136	10,6	12,1	13,6	131	12,4	14,1	16,2	18	13,8	18,5	23,5
	2004	120	10,3	11,8	13,3	111	11,8	13,0	15,2	23	15,4	19,4	23,3
Neugriechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2004	4	9,0	10,5	11,0	4	9,0	11,0	13,0	-	-	-	-
Dänisch													
Lehramtsprüfungen	1995	3	9,4	9,8	13,3	1	X	22,5	X	-	-	-	-
	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	8	7,7	8,5	X	8	10,0	11,3	12,0	2	X	15,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	8,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
Deutsch für Ausländer													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	17	10,1	11,8	14,4	15	10,4	14,8	17,3	9	8,3	8,9	9,9
	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2001	40	9,0	11,0	13,0	34	10,0	12,0	16,0	35	16,0	18,0	20,0
	2002	52	10,3	11,8	X	51	11,3	13,6	17,6	34	14,5	18,0	23,2
	2003	69	10,2	11,8	14,4	69	11,3	13,9	17,0	31	13,9	19,1	23,4
	2004	81	9,4	11,8	13,2	80	11,1	13,4	15,6	34	13,5	17,0	21,8
Lehramtsprüfungen	1995	6	7,5	9,0	13,5	2	X	7,0	X	2	X	11,0	X
	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2001	9	9,0	11,0	13,0	5	11,0	12,0	14,0	27	12,0	13,0	18,0
	2002	8	11,3	11,8	X	8	14,0	15,5	22,0	18	11,4	13,3	17,5
	2003	19	9,3	10,2	14,4	10	11,2	12,0	16,3	35	11,8	13,8	16,8
	2004	9	12,1	13,5	19,8	9	15,3	16,8	21,8	33	12,6	14,5	17,4
Friesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	15,0	X	1	X	15,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik/Deutsch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 773	10,4	12,2	14,6	1 133	12,1	14,2	16,9	34	8,5	14,3	21,5
	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2001	2 089	10,0	12,0	15,0	2 009	12,0	14,0	17,0	85	9,0	15,0	18,0
	2002	2 048	10,0	11,8	X	1 857	11,2	13,2	16,2	59	4,6	12,9	17,1
	2003	2 184	9,9	11,6	13,9	2 084	11,4	13,3	16,0	53	3,6	12,8	19,2
	2004	2 118	10,0	11,7	13,9	1 911	11,2	13,3	16,1	51	6,0	14,1	19,3
Lehramtsprüfungen	1995	4 787	7,4	8,7	10,7	3 030	7,8	9,4	12,4	71	9,3	13,3	19,6
	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2001	4 058	8,0	10,0	12,0	3 835	9,0	11,0	14,0	176	12,0	15,0	18,0
	2002	4 077	8,1	9,6	X	3 401	8,9	11,4	14,2	138	12,1	15,6	19,1
	2003	4 228	7,7	9,3	11,6	4 053	8,4	10,7	13,7	112	12,8	15,5	19,0
	2004	4 401	7,6	8,8	11,0	4 087	8,2	10,1	13,2	116	12,5	15,1	20,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	4,8	5,5	X	3	7,8	11,5	*****	-	-	-	-
	2003	23	5,2	5,8	6,9	23	6,7	7,9	10,6	-	-	-	-
	2004	59	5,8	6,7	8,8	38	7,0	7,9	11,1	2	15,5	16,0	17,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2001	6	5,0	6,0	7,0	6	6,0	6,0	7,0	13	5,0	7,0	8,0
	2002	4	6,0	7,0	X	4	6,0	7,0	7,5	23	4,6	7,8	10,3
	2003	3	5,4	5,8	7,3	3	5,4	5,8	7,3	20	3,3	4,0	6,0
	2004	6	6,2	6,7	7,5	6	6,3	7,0	7,8	31	4,0	5,9	7,6



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Niederdeutsch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
2004	1	X	11,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-	
Niederländisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	8,4	8,8	13,3	3	10,8	11,5	21,3	1	X	10,5	X
	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2001	8	13,0	15,0	17,0	8	16,0	17,0	18,0	1	X	16,0	X
	2002	7	8,9	10,8	X	7	13,8	16,5	*****	2	X	12,0	X
	2003	16	8,7	11,0	12,5	14	11,8	14,0	19,3	3	10,4	10,8	11,3
2004	3	7,8	8,5	*****	2	X	11,0	X	1	X	11,5	X	
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	19,5	X	1	X	X	X	2	X	10,0	X
	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2001	5	11,0	14,0	15,0	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	11	9,4	11,2	X	11	12,4	14,5	15,8	2	X	16,0	X
	2003	6	8,8	10,0	11,5	6	12,5	13,5	14,5	2	X	8,0	X
2004	8	11,0	13,0	15,0	8	12,5	14,0	16,0	3	14,8	15,5	16,3	
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	42	10,8	12,0	14,9	29	13,1	14,9	17,6	1	X	23,5	X
	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2001	60	10,0	12,0	14,0	58	13,0	15,0	17,0	1	X	20,0	X
	2002	70	10,7	12,5	X	67	12,2	14,7	19,1	3	23,8	24,5	*****
	2003	78	9,5	11,4	13,5	75	12,1	14,0	15,9	-	-	-	-
2004	81	10,2	11,6	14,0	72	11,7	13,3	17,2	12	2,3	2,5	2,8	
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	6,5	X	1	X	13,5	X
2004	5	6,6	13,5	17,8	3	6,4	6,8	*****	-	-	-	-	
Amerikanistik/Amerikakunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	144	10,4	12,0	14,5	78	12,5	14,6	18,5	2	X	17,0	X
	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2001	189	10,0	11,0	14,0	186	12,0	14,0	17,0	4	12,0	15,0	16,0
	2002	251	9,7	11,6	X	243	11,7	13,5	16,2	2	X	18,0	X
	2003	260	9,4	11,3	13,3	254	11,5	13,5	16,4	-	-	-	-
2004	269	9,8	11,3	13,1	229	11,5	13,2	15,8	1	X	19,5	X	
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	11	6,8	8,8	11,1	7	9,3	9,8	13,3	-	-	-	-	
Anglistik/Englisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	802	10,2	11,5	13,4	462	12,1	13,6	16,2	11	8,9	14,8	18,3
	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2001	934	10,0	12,0	14,0	877	12,0	14,0	17,0	44	12,0	15,0	17,0
	2002	936	9,8	11,4	X	824	11,5	13,6	16,3	26	11,3	15,0	18,5
	2003	1 047	9,9	11,4	13,4	995	11,5	13,3	15,8	28	13,0	14,5	18,5
2004	1 093	9,9	11,6	13,7	1 003	11,5	13,4	16,3	62	8,8	13,0	15,6	
Lehramtsprüfungen	1995	1 184	8,7	10,4	12,2	680	10,5	12,8	15,0	93	5,0	5,9	12,3
	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2001	1 568	9,0	11,0	13,0	1 466	11,0	14,0	16,0	216	11,0	13,0	16,0
	2002	1 610	9,2	10,8	X	1 360	11,5	13,3	15,5	235	8,9	13,0	16,2
	2003	1 614	9,0	10,7	12,7	1 539	11,2	13,2	15,3	329	4,8	10,7	14,4
2004	1 503	8,6	10,5	12,7	1 378	10,5	12,8	15,0	247	9,0	12,7	16,0	
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	8,5	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2001	10	9,0	10,0	10,0	10	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2002	8	9,4	9,8	X	8	5,5	6,0	8,0	-	-	-	-
	2003	7	9,3	9,8	11,1	3	6,8	8,5	11,3	-	-	-	-
2004	16	9,8	10,5	11,2	9	5,8	6,3	6,8	-	-	-	-	

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Anglistik/Englisch													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	5,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	27	4,7	5,3	X	27	5,4	6,1	9,3	-	-	-	-
	2003	26	4,8	5,8	6,8	26	5,9	7,3	9,8	-	-	-	-
	2004	86	5,3	5,9	6,8	82	6,1	7,3	8,8	1	X	11,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	2,5	X	1	X	3,5	X	-	-	-	-
	2004	8	4,0	4,3	4,7	8	4,0	4,7	10,0	-	-	-	-
Französisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	180	10,0	11,8	14,0	109	10,7	12,8	16,1	3	14,8	18,5	20,3
	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2001	141	10,0	11,0	13,0	133	11,0	13,0	15,0	15	11,0	14,0	17,0
	2002	160	9,7	11,0	X	136	11,3	13,4	16,0	6	15,3	16,0	18,5
	2003	173	9,6	10,9	12,6	167	11,1	12,8	15,1	6	14,5	18,0	24,5
	2004	154	9,5	10,8	12,4	149	10,8	12,7	14,9	8	13,0	15,0	16,0
Lehramtsprüfungen	1995	359	9,5	11,2	13,0	240	11,5	13,6	15,9	71	5,9	10,8	14,8
	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2001	470	10,0	11,0	13,0	442	12,0	14,0	16,0	49	10,0	13,0	16,0
	2002	428	9,8	11,4	X	343	12,1	14,0	16,2	53	9,8	15,3	17,7
	2003	423	9,9	11,5	13,1	406	11,7	13,6	15,7	46	9,8	13,7	18,5
	2004	434	10,0	11,4	13,2	414	11,7	13,4	15,5	36	11,0	14,5	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	9,0	10,0	10,0	5	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2002	4	10,5	11,0	X	4	6,5	7,0	7,5	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2004	5	11,3	11,6	11,9	3	7,8	8,3	8,6	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,4	5,8	6,3	3	6,8	7,5	9,3	-	-	-	-
	2004	15	5,7	7,2	9,1	10	8,3	9,5	11,5	-	-	-	-
Italienisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	62	10,8	12,4	15,1	29	12,5	14,6	16,8	2	X	10,5	X
	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2001	63	11,0	13,0	15,0	61	12,0	15,0	18,0	5	9,0	11,0	13,0
	2002	82	9,4	11,8	X	72	11,6	13,4	16,5	1	X	8,5	X
	2003	81	9,3	11,4	13,5	80	11,4	13,4	16,6	3	11,4	11,8	*****
	2004	82	9,4	10,9	13,3	77	11,3	13,3	17,6	4	11,0	12,0	13,0
Lehramtsprüfungen	1995	11	9,6	10,8	14,1	9	13,1	14,5	15,9	18	14,1	15,0	17,3
	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2001	22	11,0	12,0	15,0	18	13,0	15,0	18,0	41	15,0	16,0	20,0
	2002	20	10,0	11,7	X	17	12,6	14,8	16,8	35	16,1	18,1	20,3
	2003	15	9,3	11,3	12,8	15	11,9	14,4	16,4	45	14,6	16,4	19,3
	2004	14	10,8	13,0	13,7	10	13,5	15,0	15,8	37	15,3	16,5	18,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	7,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2004	3	6,8	7,5	12,3	3	7,8	15,3	15,6	-	-	-	-
Portugiesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	7	10,9	12,8	15,3	5	12,6	14,3	14,9	-	-	-	-
	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2001	13	10,0	11,0	13,0	10	12,0	15,0	20,0	-	-	-	-
	2002	12	8,0	12,0	13,0	11	10,8	14,8	16,8	-	-	-	-
	2003	17	8,6	9,7	11,7	17	13,1	14,5	20,8	-	-	-	-
	2004	19	10,2	11,2	13,1	15	11,9	13,2	14,6	2	20,5	21,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	453	9,9	11,4	13,2	313	12,2	14,1	16,4	4	9,0	11,0	17,0
	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2001	393	11,0	12,0	14,0	372	12,0	14,0	17,0	6	14,0	16,0	22,0
	2002	366	10,0	11,5	13,9	309	12,0	13,7	16,9	8	13,5	17,5	19,0
	2003	448	9,5	11,2	13,1	406	11,6	13,6	16,4	7	14,8	15,8	21,1
	2004	384	10,2	11,7	14,4	350	12,0	14,1	16,7	8	18,5	24,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2004	15	5,7	6,4	7,1	12	6,0	7,6	10,0	1	X	18,5	X
Spanisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	72	10,2	11,4	14,0	39	12,4	14,5	17,1	3	12,8	14,3	14,6
	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2001	97	10,0	11,0	13,0	96	12,0	14,0	17,0	10	14,0	15,0	19,0
	2002	99	9,9	11,5	14,3	82	11,7	14,5	18,2	5	13,3	18,5	19,8
	2003	116	9,7	11,3	13,0	112	11,7	13,6	16,7	3	9,8	13,5	*****
	2004	107	9,3	11,1	13,0	104	11,2	13,2	15,3	13	11,1	13,3	16,8
Lehramtsprüfungen	1995	52	10,0	12,1	14,8	45	13,5	14,5	16,0	28	11,5	16,5	19,7
	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2001	75	10,0	12,0	14,0	63	12,0	15,0	18,0	52	14,0	16,0	19,0
	2002	69	10,7	12,5	14,8	66	12,8	14,4	17,4	72	15,2	16,7	21,5
	2003	92	9,3	10,8	12,9	86	12,4	14,3	17,2	67	14,4	16,2	17,9
	2004	79	10,3	11,8	13,2	68	12,7	14,0	15,3	66	14,1	16,0	18,4
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	9,0	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2002	7	10,9	11,3	11,7	3	6,8	7,3	7,6	-	-	-	-
	2003	3	11,3	11,5	11,8	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	14	6,8	9,3	10,5	8	9,3	9,8	11,3	-	-	-	-
Baltistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	8,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2003	3	10,4	10,8	24,3	3	12,8	13,5	*****	-	-	-	-
	2004	2	X	13,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
Finno-Ugristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	4	10,0	11,0	12,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2001	10	9,0	11,0	15,0	10	12,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	11	9,3	10,5	13,3	11	11,3	14,3	15,4	-	-	-	-
	2003	7	13,4	14,3	15,3	7	16,8	17,8	24,1	-	-	-	-
	2004	4	7,5	8,0	11,0	4	7,5	8,0	11,0	-	-	-	-
Polnisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	6	10,0	11,0	15,0	6	13,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2002	4	4,0	9,0	15,0	3	12,8	14,3	14,6	-	-	-	-
	2003	6	10,5	12,0	13,8	6	12,5	14,0	16,5	1	X	12,5	X
	2004	5	9,6	10,5	11,8	5	13,1	13,8	14,8	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Polnisch													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,5	X
	2004	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Russisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	65	10,0	12,2	13,3	45	12,1	12,8	14,5	1	X	14,5	X
	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2001	72	11,0	13,0	15,0	70	13,0	15,0	18,0	3	15,0	20,0	*****
	2002	66	10,1	11,7	13,8	52	12,6	14,6	16,7	1	X	8,5	X
	2003	65	10,7	12,1	14,0	65	12,6	14,7	17,4	4	9,5	10,0	*****
	2004	54	9,9	12,1	14,6	53	12,1	14,8	16,6	1	X	23,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	105	9,5	10,5	11,6	64	10,6	11,6	13,3	4	2,5	3,0	4,0
	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2001	30	11,0	13,0	17,0	26	13,0	16,0	20,0	7	14,0	17,0	18,0
	2002	18	7,8	11,3	13,5	16	10,0	12,0	15,7	1	X	5,5	X
	2003	20	11,0	14,0	19,0	19	12,6	17,8	23,1	2	X	15,5	X
	2004	16	10,0	13,5	19,0	12	13,8	18,0	*****	7	11,8	13,5	16,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	16,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Slawistik (Slawische Philologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	186	10,7	12,8	15,8	112	12,9	14,9	18,3	-	-	-	-
	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2001	97	11,0	12,0	15,0	90	13,0	14,0	17,0	2	X	20,0	X
	2002	120	11,1	13,0	15,7	111	12,3	14,6	17,4	-	-	-	-
	2003	136	10,1	12,0	15,6	126	11,6	14,0	18,1	1	X	10,5	X
	2004	106	11,1	12,6	15,4	84	12,3	14,4	17,6	1	X	1,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	10,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	3	4,8	6,5	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sorbisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,3	3,7	4,0
	2001	1	X	10,0	X	1	X	10,0	X	2	X	7,0	X
	2002	1	X	11,5	X	1	X	12,5	X	9	3,3	3,5	3,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2001	5	7,0	9,0	12,0	5	10,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	7	13,8	14,8	16,3	6	15,3	16,0	20,5	-	-	-	-
	2003	6	8,5	11,5	17,5	6	11,5	13,0	13,8	-	-	-	-
	2004	8	12,3	13,0	15,5	8	14,0	17,0	*****	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Tschechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	7,8	9,5	10,3	3	6,8	8,5	10,3	-	-	-	-
	2000	4	11,0	14,0	14,5	3	11,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	10,5	12,0	13,5	6	10,5	14,0	22,5	-	-	-	-
	2003	3	8,8	10,5	15,3	3	11,8	16,5	*****	-	-	-	-
	2004	4	7,0	13,0	15,0	4	11,0	13,0	15,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	8,4	8,8	9,4	11	8,3	8,8	9,6	-	-	-	-
	2003	16	8,6	9,1	9,6	16	8,0	9,2	9,8	-	-	-	-
	2004	11	9,4	10,4	11,1	11	9,3	10,5	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	18,5	X
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	4	1,0	12,0	15,0	4	12,0	15,0	15,0	-	-	-	-
	2002	5	10,3	11,3	11,9	5	12,3	13,5	16,8	-	-	-	-
	2003	6	11,5	14,0	17,3	6	14,3	15,0	*****	-	-	-	-
	2004	5	7,6	10,5	13,8	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Ägyptologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	21	9,6	11,3	12,9	15	9,9	11,5	14,8	-	-	-	-
	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2001	24	11,0	12,0	14,0	24	12,0	13,0	16,0	1	X	16,0	X
	2002	39	10,4	12,2	14,3	34	11,6	13,0	16,2	-	-	-	-
	2003	35	11,2	12,8	15,1	32	12,0	13,8	16,0	-	-	-	-
	2004	39	10,2	12,3	14,1	34	11,1	13,3	14,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
Afrikanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10	9,3	12,3	13,3	7	11,8	14,3	18,3	1	X	24,5	X
	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2001	36	10,0	13,0	15,0	33	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	23	9,3	12,3	15,3	23	12,9	15,8	21,3	1	X	16,5	X
	2003	29	10,1	11,8	13,3	28	12,3	14,0	16,0	2	X	21,0	X
	2004	25	10,1	12,4	13,3	24	12,3	13,8	15,0	2	12,5	13,0	22,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,3	4,5	4,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	17	3,3	3,6	3,9
Arabisch/Arabistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	23	10,2	11,5	14,6	17	11,1	14,5	18,8	-	-	-	-
	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	X	*****	X
	2001	21	11,0	12,0	14,0	21	11,0	12,0	16,0	3	15,0	*****	*****
	2002	8	10,0	10,7	14,5	8	11,0	14,0	16,5	1	X	11,5	X
	2003	24	9,5	11,7	15,0	23	12,3	14,5	17,8	1	X	16,5	X
	2004	29	10,5	11,7	13,6	28	11,5	12,9	15,3	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika:													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	10,9	13,2	14,6	11	14,4	16,8	18,3	-	-	-	-
	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	X	21,5	X
	2001	12	8,0	12,0	13,0	11	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2002	18	8,3	9,3	11,3	18	11,8	13,8	15,8	1	X	20,5	X
	2003	28	9,5	11,3	13,0	27	12,4	14,5	17,3	-	-	-	-
	2004	20	9,3	10,8	14,0	20	12,3	14,3	17,0	-	-	-	-
Hebräisch/Judaistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	7	10,8	11,8	16,6	6	14,5	15,5	16,5	-	-	-	-
	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2001	7	10,0	12,0	14,0	6	15,0	17,0	22,0	-	-	-	-
	2002	22	10,8	12,8	14,3	17	13,1	14,4	15,9	-	-	-	-
	2003	18	10,2	11,7	16,3	16	11,5	13,0	16,0	-	-	-	-
	2004	29	9,9	11,9	14,4	28	12,0	14,0	17,5	1	X	11,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	13	10,3	11,8	13,9	10	11,5	14,0	20,3	1	X	18,5	X
	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	X	*****	X
	2001	13	10,0	12,0	14,0	13	13,0	17,0	20,0	1	X	13,0	X
	2002	19	9,7	12,7	14,3	18	13,5	15,0	18,2	-	-	-	-
	2003	17	11,1	14,5	16,8	17	12,6	16,8	21,4	-	-	-	-
	2004	13	11,4	12,8	14,4	12	14,0	15,0	19,5	-	-	-	-
Iranistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	13,0	X	2	X	19,0	X	-	-	-	-
	2000	2	X	14,0	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	4,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,5	14,5	5	15,3	16,3	16,9	-	-	-	-
	2003	1	X	19,5	X	1	X	19,5	X	-	-	-	-
	2004	3	14,3	14,5	14,8	3	14,8	17,3	17,6	-	-	-	-
Islamwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	24	9,8	11,8	14,5	18	12,8	15,5	22,5	-	-	-	-
	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2001	48	11,0	13,0	16,0	46	13,0	15,0	19,0	2	X	22,0	X
	2002	37	11,8	13,8	17,6	33	14,3	16,5	20,3	2	X	20,0	X
	2003	30	10,6	12,3	14,8	27	13,2	14,7	18,3	3	11,8	13,5	*****
	2004	33	11,3	13,4	16,4	28	13,5	15,8	20,0	-	-	-	-
Japanologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	107	9,8	12,2	15,2	78	12,9	15,2	17,5	-	-	-	-
	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2001	78	10,0	12,0	16,0	74	13,0	15,0	19,0	-	-	-	-
	2002	67	11,1	12,5	15,4	61	13,0	15,3	18,2	1	X	*****	X
	2003	59	10,8	12,4	14,7	59	13,2	15,4	17,8	-	-	-	-
	2004	70	10,0	12,1	15,1	64	12,2	15,1	16,9	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	*****	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Kaukasistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	10,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Orientalistik, Altorientalistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	11,9	13,3	16,6	14	14,5	17,0	X	-	-	-	-
	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	X	*****	X
	2001	31	11,0	13,0	16,0	26	13,0	16,0	19,0	1	X	*****	X
	2002	32	9,8	13,0	14,0	28	11,3	13,5	19,0	-	-	-	-
	2003	25	8,1	10,3	12,3	22	12,1	14,0	17,5	-	-	-	-
	2004	27	9,9	12,1	15,6	18	11,3	12,6	16,5	-	-	-	-
Sinologie/Koreanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	184	11,2	13,1	15,4	134	13,8	15,8	17,7	1	X	16,5	X
	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2001	96	11,0	13,0	15,0	88	13,0	16,0	20,0	3	11,0	19,0	20,0
	2002	89	10,5	12,8	14,5	78	12,3	14,7	18,6	3	14,8	16,5	20,3
	2003	103	9,5	11,1	13,9	102	11,5	13,5	16,5	4	9,0	10,0	*****
	2004	106	10,5	12,3	15,3	89	12,5	15,2	18,8	1	X	24,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	5,5	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Turkologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	8,6	11,5	13,8	5	12,3	13,5	14,8	-	-	-	-
	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	X	15,5	X
	2001	4	13,0	14,0	17,0	3	18,0	21,0	21,0	1	X	10,0	X
	2002	9	14,1	14,8	15,9	9	14,3	17,3	18,8	-	-	-	-
	2003	8	11,5	12,5	15,5	8	13,0	14,5	24,3	-	-	-	-
	2004	12	11,0	12,8	15,0	12	13,3	14,0	18,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,3	10,5	10,8
	2004	10	13,2	14,0	14,8	9	13,1	14,3	15,4	-	-	-	-
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	10,5	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2001	8	11,0	12,0	13,0	8	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2002	11	10,8	11,8	13,4	10	14,8	15,4	15,9	-	-	-	-
	2003	19	9,6	12,1	12,9	19	14,2	15,5	17,7	2	X	*****	X
	2004	23	10,4	11,5	13,4	23	12,5	14,1	16,4	-	-	-	-
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	32	9,2	11,3	14,0	15	8,6	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	X	21,5	X
	2001	51	10,0	12,0	15,0	50	11,0	14,0	16,0	2	X	17,0	X
	2002	76	9,9	11,6	13,5	66	10,5	12,7	14,9	-	-	-	-
	2003	93	10,5	11,8	13,6	90	11,6	13,5	15,6	1	X	*****	X
	2004	120	10,5	12,0	13,9	119	11,9	13,6	15,9	1	X	*****	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	15,1	15,9	18,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,5	15,0	19,5
	2004	13	4,3	4,6	5,0	12	13,0	16,5	19,5	14	11,8	15,5	16,8
Völkerkunde (Ethnologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	164	10,8	12,7	15,3	109	13,5	15,4	18,6	1	X	24,5	X
	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2001	180	11,0	13,0	15,0	176	12,0	15,0	18,0	5	19,0	20,0	*****
	2002	185	10,8	12,5	15,5	163	12,8	15,4	18,3	2	X	14,0	X
	2003	188	10,4	11,8	14,2	176	12,5	14,8	18,1	2	X	*****	X
	2004	193	9,8	11,6	13,5	177	12,3	14,1	17,2	6	8,8	16,0	*****

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Völkerkunde (Ethnologie)													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	5,8	7,3	7,6	3	3,8	5,5	*****	-	-	-	-
Völkerkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	84	12,0	14,0	16,2	40	14,4	18,1	20,2	-	-	-	-
	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	X	18,5	X
	2001	65	11,0	13,0	15,0	59	12,0	15,0	18,0	-	-	-	-
	2002	64	10,5	12,5	14,4	50	12,4	15,0	18,2	1	X	21,5	X
	2003	88	10,4	12,3	14,8	86	12,5	15,3	20,5	1	X	14,5	X
	2004	80	9,3	11,3	13,3	76	11,3	13,8	16,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	8,8	10,5	14,3	3	8,8	15,5	21,3	-	-	-	-
Psychologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 328	11,2	12,9	14,9	1 402	12,3	14,2	17,2	131	8,3	12,8	18,8
	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2001	2 548	11,0	12,0	14,0	2 341	12,0	14,0	16,0	133	15,0	20,0	24,0
	2002	2 766	10,5	11,9	13,9	2 493	11,6	13,3	16,5	115	17,1	21,5	*****
	2003	2 872	10,5	11,9	13,9	2 779	11,6	13,4	16,3	90	17,2	22,2	*****
	2004	2 957	10,3	11,8	13,7	2 664	11,4	13,2	16,0	99	17,2	21,2	*****
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	3	16,8	21,5	X
	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2001	4	11,0	12,0	12,0	4	12,0	12,0	14,0	18	19,0	20,0	24,0
	2002	3	7,3	7,5	7,8	3	8,4	8,8	15,3	36	11,8	13,8	20,0
	2003	6	9,3	10,0	10,8	5	10,6	11,5	12,8	23	12,8	17,8	23,6
	2004	10	9,8	11,7	12,5	10	11,3	12,5	14,5	8	12,0	15,0	19,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	25	8,1	8,4	8,8	25	7,4	7,7	8,6	2	X	18,5	X
	2003	25	8,1	8,5	8,9	25	7,5	8,5	10,8	4	16,5	17,0	21,0
	2004	38	8,2	8,8	9,7	38	7,8	9,1	9,8	8	18,0	20,0	23,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2001	9	9,0	10,0	10,0	9	9,0	17,0	19,0	-	-	-	-
	2002	24	8,0	10,4	14,0	24	11,5	18,5	23,0	-	-	-	-
	2003	15	5,5	6,5	12,6	15	5,6	12,3	14,6	-	-	-	-
	2004	29	5,1	5,5	5,8	29	5,4	5,9	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	3,1	3,4	3,7	7	3,3	3,6	3,9	-	-	-	-
	2003	3	3,8	4,3	4,6	3	3,8	4,3	4,6	-	-	-	-
	2004	1	X	3,5	X	1	X	9,5	X	8	17,3	18,0	20,0
Ausländerpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	12	9,0	11,0	13,5	5	13,3	14,5	16,8	-	-	-	-
	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2001	8	14,0	16,0	20,0	7	16,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2002	26	11,3	13,0	16,5	23	11,7	14,3	20,1	1	X	5,5	X
	2003	16	11,0	14,5	20,0	13	11,8	14,8	20,6	-	-	-	-
	2004	15	10,4	13,5	19,3	8	10,5	12,0	14,0	1	X	10,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	9,5	11,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,0	12,0	13,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	8,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	8,8	10,5	12,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	9,4	9,8	11,4
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,0	4,0	4,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,4	3,8	4,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4,1	4,4	4,7
	2004	1	X	4,5	X	1	X	17,5	X	11	3,7	4,3	4,9



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Berufspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	26	8,4	9,6	10,7	10	10,3	12,2	12,7	1	X	17,5	X
	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2001	30	8,0	9,0	12,0	30	12,0	16,0	21,0	36	11,0	13,0	18,0
	2002	21	11,1	12,3	13,9	20	12,0	14,5	19,0	32	11,5	13,5	15,3
	2003	9	9,3	12,5	14,8	9	10,3	13,5	15,4	52	12,3	14,2	19,3
	2004	44	10,0	11,7	14,0	42	11,9	15,0	20,8	73	11,8	13,7	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2001	104	9,0	10,0	12,0	96	12,0	13,0	15,0	24	12,0	13,0	14,0
	2002	100	8,7	10,5	12,7	93	11,0	13,3	15,7	2	X	14,0	X
	2003	107	8,7	11,0	13,8	102	10,4	14,6	17,0	26	12,2	12,6	14,3
	2004	109	8,3	10,4	12,5	101	9,6	12,0	16,3	5	11,3	13,5	17,8
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	70	10,4	12,0	14,4	29	11,3	16,3	18,0	5	16,3	19,5	20,8
	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2001	78	10,0	11,0	13,0	70	11,0	13,0	18,0	66	13,0	17,0	24,0
	2002	104	9,7	10,9	12,8	85	10,9	13,3	17,4	64	13,8	17,5	21,3
	2003	108	9,5	10,6	12,3	99	10,6	12,3	15,2	63	14,5	17,4	21,3
	2004	114	9,6	10,7	12,3	103	11,2	12,7	15,5	50	13,8	17,2	18,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	8,5	9,0	9,5	4	8,5	9,0	9,5	-	-	-	-
	2004	4	9,3	9,7	10,0	4	9,3	9,7	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,8	17,5	22,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	67	12,6	16,2	18,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 776	9,0	11,0	13,6	1 280	10,0	12,5	16,0	102	13,1	15,0	20,5
	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2001	3 247	10,0	11,0	13,0	3 035	10,0	12,0	15,0	218	14,0	17,0	21,0
	2002	3 570	9,5	11,1	13,0	3 326	10,3	12,2	14,9	196	13,6	16,4	19,9
	2003	3 876	9,6	11,2	13,3	3 731	10,3	12,2	15,0	358	11,3	14,6	18,4
	2004	3 807	9,7	11,3	13,5	3 591	10,5	12,5	15,2	314	13,0	15,6	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	777	9,0	10,5	12,8	395	11,5	13,5	15,7	66	9,9	13,5	16,4
	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2001	496	10,0	11,0	14,0	478	12,0	14,0	17,0	166	11,0	13,0	17,0
	2002	548	9,5	11,0	13,0	540	11,8	13,6	16,1	130	10,5	14,3	18,5
	2003	525	9,6	11,4	13,5	514	10,9	14,1	16,7	80	10,4	12,6	14,9
	2004	523	9,4	11,1	13,6	490	9,8	12,2	16,5	121	9,2	11,9	15,6
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2001	17	7,0	8,0	8,0	17	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-
	2002	22	7,6	8,3	8,9	22	7,8	8,8	11,3	-	-	-	-
	2003	26	8,0	8,6	9,5	26	7,9	8,9	10,2	-	-	-	-
	2004	45	7,9	8,7	9,6	45	8,1	8,9	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2001	19	9,0	10,0	10,0	19	15,0	18,0	20,0	-	-	-	-
	2002	48	5,3	5,7	9,4	48	5,6	8,0	17,5	-	-	-	-
	2003	47	5,3	5,7	6,5	47	5,4	6,0	7,5	-	-	-	-
	2004	67	5,3	5,8	6,8	58	5,6	6,3	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	12	3,1	3,4	3,8	12	9,2	9,6	9,9	28	3,6	5,2	6,0
Gesundheitspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	X	20,5	X
	2001	36	11,0	12,0	14,0	36	12,0	13,0	15,0	2	X	21,0	X
	2002	33	11,4	12,1	14,3	32	12,5	14,1	15,5	1	X	23,5	X
	2003	37	12,0	13,1	14,9	35	13,0	16,1	19,1	-	-	-	-
	2004	27	11,2	12,5	13,9	27	12,3	13,5	17,3	1	X	*****	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Gesundheitspädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	9,5	X
	2004	10	8,3	8,5	8,8	10	9,4	9,8	11,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	7	14,0	14,0	18,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	15,0	17,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,8	13,5	*****
	2004	11	7,3	7,5	7,8	11	7,3	7,6	7,9	7	5,9	19,5	23,3
Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	11,0	X	1	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	9,5	X	1	X	21,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	7,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	2	X	5,0	X	2	X	14,0	X	1	X	13,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	1 846	6,7	7,5	8,3	934	8,0	8,6	9,8	19	14,8	16,2	17,8
	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2001	1 181	7,0	8,0	9,0	1 169	8,0	9,0	11,0	19	10,0	12,0	16,0
	2002	1 065	7,2	8,1	9,1	960	8,5	9,6	10,8	23	10,9	12,2	13,8
	2003	995	7,0	7,9	8,8	956	7,9	9,2	10,5	16	9,4	10,3	12,3
	2004	1 313	6,8	7,7	8,6	1 253	7,6	8,8	10,0	3	8,8	15,5	22,3
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)													
Lehramtsprüfungen	1995	151	7,2	8,0	9,0	68	6,9	8,4	8,9	5	8,3	10,5	11,8
	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2001	155	7,0	8,0	10,0	154	8,0	9,0	11,0	9	8,0	10,0	12,0
	2002	139	8,1	8,8	10,4	139	8,3	9,1	11,0	2	X	9,0	X
	2003	180	7,8	8,5	9,5	178	8,3	8,9	10,1	5	9,1	9,8	16,8
	2004	144	7,6	8,3	9,0	114	8,0	8,7	10,1	4	9,0	10,0	11,0
Schulpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	25	14,8	17,5	19,4
	2000	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	4	16,0	17,0	21,0
	2001	1	X	16,0	X	1	X	16,0	X	11	13,0	14,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	8	15,0	20,0	22,0
	2003	1	X	12,5	X	1	X	13,5	X	133	12,3	14,9	17,6
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	77	13,2	16,1	19,4
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	9	14,3	17,5	22,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	29	13,0	16,0	21,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	50	13,6	15,8	21,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	57	12,8	17,3	20,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,8	16,7	21,6
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,3	15,0	16,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	13	15,3	17,8	23,8
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	9,7	10,5	11,3	28	9,8	10,5	11,3	15	11,9	15,5	18,3
	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2001	99	8,0	9,0	11,0	97	9,0	11,0	13,0	7	11,0	18,0	20,0
	2002	108	8,3	9,3	10,1	104	9,7	10,8	12,6	12	10,7	11,7	13,0
	2003	93	8,2	9,4	10,8	87	9,5	11,4	13,5	15	12,2	12,9	15,3
	2004	64	7,9	9,3	11,8	63	9,2	11,3	14,7	12	12,5	14,5	16,0
Erziehungsschwierigenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	31	8,8	10,5	12,3	30	12,3	13,9	18,5	41	15,3	18,5	22,6
	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	X	15,5	X
	2001	91	8,0	9,0	10,0	81	10,0	11,0	19,0	5	10,0	12,0	24,0
	2002	84	8,3	9,4	11,3	76	10,8	13,4	21,0	-	-	-	-
	2003	58	8,3	9,3	11,1	56	9,4	11,8	17,3	1	X	10,5	X
	2004	50	7,3	8,4	10,2	46	9,7	11,0	16,3	1	X	*****	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2001	8	9,0	11,0	13,0	8	12,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2002	8	11,0	12,0	13,5	8	11,0	13,0	13,7	-	-	-	-
	2003	20	11,8	12,6	13,5	19	13,1	13,9	17,6	-	-	-	-
	2004	4	9,0	10,0	12,0	4	12,0	16,5	17,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	77	9,4	10,3	11,6	67	10,1	10,9	12,2	9	12,1	12,8	16,4
	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2001	140	8,0	9,0	10,0	131	10,0	11,0	12,0	28	10,0	12,0	14,0
	2002	151	8,4	9,3	10,2	127	10,0	10,8	12,4	14	12,2	13,2	13,9
	2003	97	8,6	9,5	10,7	89	10,1	11,0	13,1	19	11,3	11,9	14,1
	2004	98	8,5	9,5	10,6	90	10,1	10,8	13,4	24	11,5	12,6	15,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2003	9	8,6	10,3	11,3	9	8,6	11,2	11,9	-	-	-	-
	2004	4	9,0	9,5	10,0	1	X	8,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	15,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	2	15,5	16,0	17,5
Lehramtsprüfungen	1995	268	9,5	10,4	11,8	194	10,2	11,1	12,7	60	8,0	11,5	13,0
	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2001	608	8,0	9,0	10,0	576	9,0	10,0	12,0	72	6,0	11,0	13,0
	2002	515	8,6	9,6	11,0	462	9,6	10,7	12,4	92	5,3	12,1	14,6
	2003	530	8,7	9,5	10,7	507	9,6	10,7	12,6	85	5,9	11,2	14,9
	2004	521	8,3	9,3	10,6	471	9,3	10,4	12,5	90	8,9	13,3	14,4
Körperbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	167	9,4	10,5	11,7	146	9,8	11,2	13,2	14	12,3	15,0	18,5
	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2001	295	8,0	9,0	11,0	269	9,0	11,0	12,0	33	8,0	12,0	13,0
	2002	261	8,6	9,6	11,0	233	10,0	11,3	13,2	44	4,8	11,0	14,8
	2003	178	8,6	9,6	11,0	164	10,0	11,4	13,4	33	7,3	11,9	15,9
	2004	187	8,4	9,4	10,8	164	9,5	10,7	12,6	54	9,1	12,3	14,5
Lernbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	295	9,0	9,8	11,1	151	10,1	10,9	12,5	63	11,8	14,2	18,0
	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2001	525	9,0	10,0	11,0	487	9,0	11,0	13,0	151	5,0	11,0	14,0
	2002	423	8,8	9,7	11,0	389	9,6	10,7	13,1	135	9,2	13,0	15,1
	2003	375	8,7	9,5	10,8	351	9,4	10,6	13,5	170	5,8	11,9	14,8
	2004	465	8,8	9,8	11,3	415	9,5	10,5	13,3	93	9,1	13,6	16,6
Sonderpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	119	9,5	11,3	13,6	47	10,1	12,1	16,6	14	9,8	12,5	16,5
	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2001	126	10,0	11,0	12,0	107	10,0	12,0	14,0	15	12,0	14,0	17,0
	2002	112	9,3	10,5	11,8	108	10,2	11,2	12,9	14	10,8	13,0	23,5
	2003	147	9,5	10,7	12,7	144	10,4	11,7	14,5	16	13,5	14,8	17,0
	2004	133	9,1	10,6	12,8	102	10,2	12,0	14,9	4	13,0	15,0	17,0
Lehramtsprüfungen	1995	41	7,6	8,9	10,9	22	7,5	7,9	9,4	30	3,3	3,6	3,9
	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2001	113	9,0	10,0	11,0	88	9,0	10,0	12,0	13	10,0	11,0	12,0
	2002	92	8,5	9,7	11,6	92	9,2	10,7	13,0	26	10,4	11,0	13,2
	2003	78	8,8	10,3	11,7	62	9,4	10,6	12,7	35	10,3	11,1	12,4
	2004	31	9,0	10,6	12,7	31	10,5	12,7	15,6	28	10,1	10,6	12,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sprachheilpädagogik/Logopädie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	9,0	13,0	14,0	4	14,3	14,7	15,0	-	-	-	-
	2001	5	14,0	15,0	15,0	4	18,0	19,0	21,0	-	-	-	-
	2002	1	X	2,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	289	8,8	9,8	11,1	202	10,0	10,8	12,4	45	11,2	12,3	13,9
	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2001	273	9,0	9,0	10,0	263	9,0	10,0	12,0	80	8,0	12,0	15,0
	2002	238	9,2	9,9	11,5	226	9,6	10,8	13,3	64	7,6	11,9	14,6
	2003	230	9,1	9,7	10,7	221	9,4	10,2	11,9	33	10,1	12,6	14,0
	2004	193	8,9	9,6	11,2	169	9,5	10,6	12,7	63	11,6	13,4	14,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,2	7,5	7,8	8	7,2	7,6	8,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verhaltensgestörtenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1995	50	8,8	10,2	11,2	29	10,5	12,3	14,2	11	7,9	11,5	16,1
	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2001	58	9,0	10,0	12,0	54	10,0	11,0	15,0	95	8,0	12,0	14,0
	2002	74	9,2	10,0	11,6	63	9,8	11,2	13,1	42	8,3	12,8	15,4
	2003	58	8,8	9,8	11,5	57	9,6	11,3	14,9	70	7,6	12,4	16,1
	2004	80	9,3	10,3	11,9	72	9,6	11,3	13,5	51	7,8	13,3	15,1
Sportpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	882	9,5	11,4	13,9	713	10,6	12,8	15,8	19	10,9	14,3	18,3
	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2001	813	10,0	12,0	14,0	791	11,0	13,0	15,0	36	13,0	15,0	17,0
	2002	839	10,0	11,6	13,6	803	10,9	12,6	15,3	38	12,1	13,3	16,5
	2003	903	10,1	11,9	14,3	885	11,2	13,1	16,0	52	12,3	14,5	17,3
	2004	938	10,4	12,1	15,3	840	11,4	13,3	18,2	27	13,4	16,3	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	1 324	8,2	9,5	11,6	924	8,4	10,1	13,0	44	9,5	11,0	17,0
	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2001	1 449	9,0	10,0	13,0	1 319	9,0	12,0	15,0	122	10,0	12,0	16,0
	2002	1 465	8,7	10,1	12,6	1 213	9,8	12,1	14,9	92	10,2	12,9	16,0
	2003	1 247	8,9	10,7	13,2	1 112	10,2	12,4	15,1	94	10,2	12,3	15,4
	2004	1 197	8,8	10,6	13,1	1 043	9,8	12,3	14,8	80	11,1	13,8	16,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	10	5,3	5,8	6,5	10	6,3	6,8	8,5	-	-	-	-
Sportwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	118	10,6	11,9	14,1	57	12,0	14,2	17,3	2	X	21,0	X
	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2001	318	10,0	12,0	13,0	285	11,0	13,0	16,0	13	16,0	20,0	21,0
	2002	422	10,1	11,4	13,0	350	10,7	12,6	14,9	4	18,0	20,0	22,0
	2003	452	10,2	11,2	13,0	390	10,8	12,6	15,4	12	13,0	14,5	21,0
	2004	548	10,1	11,7	13,3	526	10,9	12,8	15,2	6	14,5	23,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	104	7,2	7,5	7,9	8	9,0	12,5	15,5	3	8,8	15,5	16,3
	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2001	51	11,0	12,0	13,0	51	12,0	13,0	14,0	18	8,0	11,0	15,0
	2002	52	10,5	11,5	12,5	26	10,8	12,3	14,6	8	13,5	14,5	17,5
	2003	57	10,6	12,0	13,1	57	11,5	13,1	14,9	23	11,6	13,1	17,1
	2004	62	10,4	11,3	12,4	61	10,7	11,6	13,2	9	13,3	14,8	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	12	5,4	5,8	6,5	12	9,0	11,3	12,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,8	13,5	18,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	11,3	13,8	17,6	19	11,4	14,5	18,1	-	-	-	-
	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2001	54	10,0	11,0	14,0	52	11,0	13,0	16,0	83	11,0	13,0	15,0
	2002	51	8,8	10,1	13,3	50	10,2	11,6	15,6	47	2,8	11,4	14,1
	2003	63	9,4	10,8	12,7	63	10,3	11,6	14,3	24	12,0	16,0	20,3
	2004	73	8,6	9,8	11,8	73	9,4	11,1	14,1	75	2,5	11,6	14,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2001	42	8,0	9,0	9,0	24	8,0	9,0	9,0	1	X	20,0	X
	2002	64	7,4	8,1	8,8	64	7,4	8,0	9,4	6	11,5	14,0	18,5
	2003	127	7,8	8,5	9,3	121	7,9	8,8	9,9	1	X	21,5	X
	2004	94	7,8	8,5	9,3	82	8,1	8,9	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	5,3	5,5	5,8	16	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
	2003	38	5,3	5,6	5,9	38	5,4	5,7	7,4	-	-	-	-
	2004	73	5,3	5,6	6,0	73	5,1	5,6	6,7	2	14,5	15,0	15,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,0	13,0	17,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,6	5,7	12,8
	2003	8	4,0	4,3	4,7	8	4,3	4,8	6,0	86	2,6	5,1	12,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	76	3,5	6,7	11,8
Lernbereich Gesellschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	13,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	694	7,2	7,9	8,9	629	8,0	8,8	9,9	2	X	11,0	X
	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2001	515	8,0	9,0	10,0	499	8,0	9,0	11,0	32	5,0	11,0	12,0
	2002	383	7,9	8,7	9,9	352	8,3	9,1	11,1	28	14,1	14,6	16,2
	2003	242	8,2	9,4	11,1	233	8,6	10,3	12,8	89	12,4	13,7	14,9
	2004	246	7,4	8,5	9,8	243	8,1	9,1	11,7	43	10,8	14,2	15,8
Lateinamerika													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2001	10	11,0	13,0	21,0	10	14,0	16,0	25,0	-	-	-	-
	2002	13	11,6	14,3	15,6	12	14,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2003	8	10,0	12,0	16,0	7	14,4	16,2	16,8	-	-	-	-
	2004	12	8,8	12,0	14,0	10	11,5	14,3	16,5	-	-	-	-
Ost- und Südosteuropa													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2001	10	13,0	14,0	16,0	8	13,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2002	18	14,2	16,0	19,5	18	15,5	18,0	21,5	1	X	22,5	X
	2003	23	11,4	14,5	16,3	22	14,8	17,2	18,5	-	-	-	-
	2004	18	12,5	16,3	17,8	16	13,5	18,0	21,0	-	-	-	-
Sonstige Regionalwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	14,8	16,5	17,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2001	1	X	18,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,0	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2003	6	11,5	13,0	15,3	6	14,5	16,0	21,5	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	1	X	18,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	13	5,2	5,5	5,7	13	5,3	5,8	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	3,3	4,3	14,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	33	2,8	7,8	15,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1,6	4,5	6,1

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Politikwissenschaft/Politologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 246	9,1	10,9	13,1	757	10,8	12,8	15,3	26	11,5	15,0	20,5
	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2001	1 264	9,0	11,0	14,0	1 190	11,0	13,0	16,0	40	14,0	16,0	22,0
	2002	1 421	8,8	10,7	13,0	1 296	10,6	12,6	15,3	36	15,7	19,0	22,7
	2003	1 857	8,6	10,6	12,7	1 614	10,7	12,7	15,5	34	14,8	19,0	22,8
	2004	1 776	8,6	10,5	12,6	1 664	10,4	12,4	15,0	55	12,1	15,8	19,3
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,3	11,8	13,9	10	12,5	16,3	16,9	3	14,4	14,8	20,3
	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2001	36	11,0	13,0	14,0	33	13,0	15,0	17,0	55	13,0	14,0	16,0
	2002	67	10,1	12,2	13,5	37	12,6	13,9	15,8	12	14,0	15,5	17,0
	2003	46	9,8	11,2	12,8	44	11,6	13,1	14,3	14	13,9	15,3	17,8
	2004	54	10,2	11,6	12,9	53	11,6	13,9	15,7	16	13,0	15,3	16,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2001	4	9,0	10,0	10,0	4	11,0	15,0	18,0	-	-	-	-
	2002	7	7,4	9,1	9,6	7	7,6	9,5	23,3	-	-	-	-
	2003	4	4,0	5,0	7,0	4	6,0	8,0	13,0	-	-	-	-
	2004	3	1,8	5,3	5,6	3	5,8	9,5	12,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2001	4	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	1,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	1,3	1,5	1,8
	2004	8	3,5	5,5	8,5	8	3,5	5,0	7,0	30	1,4	1,9	3,3
Sozialkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	8,0	X	-	-	-	-	1	X	8,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,0	16,0	19,0
	2002	1	X	14,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	4,0	X	2	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	113	8,6	10,8	12,7	40	10,6	12,6	15,0	14	8,5	11,0	15,3
	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2001	104	10,0	11,0	14,0	99	11,0	13,0	18,0	84	13,0	15,0	17,0
	2002	114	9,8	12,2	14,8	107	12,1	14,4	19,3	30	13,2	15,0	18,5
	2003	110	8,3	11,1	14,1	93	12,4	15,1	20,0	58	12,1	14,3	17,5
	2004	106	9,1	11,5	14,2	88	12,1	14,8	19,3	44	13,4	15,5	18,5
Sozialwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	368	10,4	11,9	14,8	288	11,1	12,8	16,3	10	19,5	22,5	X
	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2001	474	10,0	12,0	15,0	449	12,0	14,0	17,0	43	5,0	7,0	20,0
	2002	476	10,2	12,4	15,5	451	11,5	13,6	17,4	46	6,8	15,8	22,5
	2003	583	10,8	12,5	15,7	555	11,5	13,7	17,5	45	5,9	13,8	18,9
	2004	609	10,8	12,8	16,2	543	12,2	14,5	18,6	89	3,9	5,5	17,8
Lehramtsprüfungen	1995	67	9,0	10,6	13,4	55	10,6	12,0	14,6	11	12,8	13,8	23,3
	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2001	100	8,0	10,0	12,0	92	11,0	13,0	16,0	11	12,0	15,0	22,0
	2002	104	8,9	10,3	12,3	101	10,7	12,4	14,6	16	12,5	14,7	20,3
	2003	96	9,6	11,2	13,3	95	11,0	12,9	16,3	19	12,9	15,2	17,6
	2004	107	9,5	11,6	13,7	97	12,3	14,3	17,1	8	12,5	15,0	19,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	27	9,0	9,4	9,7	3	8,4	8,8	10,3	2	X	3,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	15,8	19,5	21,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2001	26	5,0	6,0	6,0	26	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	82	5,2	5,5	5,8	82	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
	2003	79	5,2	5,7	6,2	79	5,5	6,2	7,2	1	X	15,5	X
	2004	226	5,3	5,7	6,3	211	5,6	6,7	8,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	11,5	X	1	X	7,5	X	18	8,3	10,3	12,5
	2003	1	X	5,5	X	1	X	2,5	X	13	7,4	8,4	9,4
	2004	10	3,3	3,6	3,9	6	1,8	3,5	6,5	17	9,6	10,6	12,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Soziologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	467	10,8	12,3	15,0	264	12,2	14,4	18,4	4	20,0	21,0	24,5
	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2001	871	10,0	12,0	14,0	833	12,0	14,0	17,0	28	15,0	22,0	*****
	2002	964	10,1	11,9	13,7	891	11,3	13,0	15,7	28	15,7	20,3	23,0
	2003	1 132	10,0	11,7	13,7	1 079	11,5	13,3	16,0	23	16,3	21,5	23,1
	2004	1 226	10,1	11,9	13,9	1 145	11,4	13,4	16,1	30	14,6	18,5	22,4
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	3	19,0	20,0	20,0	-	-	-	-
	2002	8	4,5	6,0	9,5	8	6,5	15,0	21,0	-	-	-	-
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	21	1,6	2,2	2,8
Krankenpflege-Ausbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,3	3,7	4,0
	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2001	97	9,0	10,0	12,0	37	9,0	10,0	12,0	2	X	5,0	X
	2002	93	9,3	9,8	10,8	48	9,3	9,6	10,0	34	1,5	3,0	11,8
	2003	78	10,5	12,1	14,5	23	11,8	13,5	15,6	15	12,1	12,6	14,4
	2004	66	8,8	10,4	11,7	35	9,3	10,7	12,9	14	11,4	11,9	16,5
Lehramtsprüfungen	1995	33	9,5	10,1	10,9	16	10,8	12,5	15,0	-	-	-	-
	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2001	54	9,0	10,0	11,0	51	10,0	11,0	12,0	5	10,0	13,0	14,0
	2002	90	9,0	9,7	10,6	90	9,6	10,5	12,3	3	15,8	19,5	*****
	2003	50	8,7	9,4	9,9	34	9,4	9,9	13,5	3	5,8	13,5	18,3
	2004	64	8,5	9,3	10,4	64	9,6	10,6	12,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	14	7,3	7,5	7,8	14	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2001	223	8,0	8,0	9,0	190	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	211	7,5	8,1	8,9	195	7,8	8,6	9,8	-	-	-	-
	2003	267	7,1	7,8	8,7	261	7,2	8,1	9,5	2	X	24,5	X
	2004	344	7,1	7,6	8,4	339	7,2	7,8	9,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	5,4	5,8	8,3	3	5,4	5,8	20,3	-	-	-	-
Sozialarbeit/-hilfe													
Fachhochschulabschluss	1995	2 558	6,5	7,3	8,4	2 275	6,4	7,6	9,3	54	11,9	16,0	18,8
	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2001	1 920	7,0	8,0	9,0	1 851	7,0	8,0	10,0	29	14,0	17,0	19,0
	2002	1 827	7,3	7,9	9,4	1 715	7,3	8,3	10,8	16	15,5	20,0	*****
	2003	1 835	7,2	7,9	8,9	1 740	7,4	8,3	9,9	40	5,6	12,0	19,0
	2004	2 101	7,3	7,9	9,0	2 053	7,5	8,4	10,0	44	8,3	9,0	17,0
Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,3	7,6	7,9
	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5
	2001	13	4,0	8,0	13,0	4	3,0	4,0	4,0	2	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	16,1	19,5	21,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,9	19,0	*****
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10,8	11,8	22,1
Fachhochschulabschluss	1995	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	X	15,5	X
	2001	39	8,0	8,0	9,0	39	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	97	7,3	7,7	8,1	97	7,4	7,7	8,8	-	-	-	-
	2003	71	7,5	7,9	9,9	68	7,7	9,0	10,9	1	X	15,5	X
	2004	108	7,3	7,7	8,6	107	7,3	7,7	8,9	7	10,9	13,8	21,3

**Nationale Kennzahlen**  
**15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)**

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	5,3	5,6	5,9	18	5,3	5,6	6,0	-	-	-	-
	2004	31	5,4	5,9	6,5	31	5,5	6,1	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	7,5	12,5	15,5
	2004	12	2,3	2,5	2,8	12	2,5	3,0	14,0	29	5,6	12,9	14,9
Sozialpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	128	9,7	11,2	15,2	63	11,2	13,6	16,4	17	13,4	14,8	18,9
	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2001	340	10,0	12,0	14,0	316	12,0	14,0	16,0	65	14,0	16,0	18,0
	2002	342	10,6	12,1	14,2	340	11,5	13,0	15,7	46	14,2	16,3	18,8
	2003	265	10,7	12,0	14,5	256	11,5	13,2	15,7	62	12,1	14,5	18,5
	2004	286	10,4	11,9	14,3	272	11,2	13,0	15,6	47	12,4	15,1	19,3
Lehramtsprüfungen	1995	18	8,4	9,0	11,8	7	12,4	13,5	20,3	14	17,5	19,0	22,3
	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2001	59	9,0	10,0	11,0	58	10,0	11,0	15,0	4	14,0	23,0	*****
	2002	87	7,8	9,1	10,3	66	10,0	11,1	13,8	5	18,3	21,5	*****
	2003	92	9,2	9,7	10,7	90	10,2	11,3	13,6	7	18,8	21,5	*****
	2004	63	9,1	9,9	11,7	63	10,5	11,9	14,2	2	14,5	15,0	18,5
Fachhochschulabschluss	1995	2 587	6,8	7,6	8,5	2 036	7,0	7,8	9,0	14	7,6	15,3	19,2
	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2001	2 179	7,0	8,0	9,0	2 022	7,0	8,0	10,0	49	10,0	12,0	18,0
	2002	2 203	7,2	8,0	9,3	1 935	7,2	8,3	10,2	41	8,3	8,7	10,4
	2003	2 341	7,2	8,0	9,3	2 203	7,3	8,3	10,2	34	9,3	9,8	16,8
	2004	2 477	7,2	8,1	9,5	2 369	7,2	8,4	10,4	40	8,5	10,7	15,0
Sozialwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	171	9,7	10,7	11,7	78	10,2	10,8	12,6	53	10,5	14,2	17,4
	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2001	226	9,0	11,0	13,0	223	10,0	11,0	14,0	48	15,0	18,0	22,0
	2002	199	9,4	10,8	13,1	195	9,6	11,7	14,5	81	11,1	15,8	19,9
	2003	219	8,8	10,2	11,9	210	9,8	11,7	14,5	71	14,9	18,8	23,1
	2004	170	8,0	9,2	11,3	158	9,1	11,0	14,5	92	12,6	18,8	21,9
Fachhochschulabschluss	1995	2 866	6,9	8,0	9,4	1 482	6,5	8,2	9,5	19	12,8	15,5	21,3
	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2001	4 020	7,0	9,0	10,0	3 447	7,0	9,0	11,0	172	8,0	11,0	16,0
	2002	4 129	7,2	8,4	9,7	4 017	7,2	8,5	10,3	314	9,0	10,6	13,5
	2003	4 041	7,3	8,5	9,8	3 931	7,4	8,7	10,4	274	8,8	10,3	13,5
	2004	4 276	7,2	8,5	9,8	3 977	7,4	8,7	10,3	172	9,0	10,9	14,7
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	71	5,3	5,5	5,8	71	1,5	1,9	2,5	21	2,1	7,5	18,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	3,3	3,5	3,8	8	1,3	1,5	1,8	3	9,3	9,5	9,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	19	3,5	4,5	15,1
Rechtswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10 352	7,8	8,8	10,7	6 348	8,9	10,4	12,7	110	4,8	14,2	16,6
	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2001	11 000	8,0	9,0	11,0	10 048	9,0	11,0	12,0	305	7,0	13,0	16,0
	2002	10 601	8,0	9,2	11,0	9 264	9,5	10,8	12,7	378	3,5	11,4	14,0
	2003	9 411	8,1	9,3	11,2	8 726	9,4	10,8	12,8	449	2,1	8,3	13,2
	2004	9 745	8,3	9,4	11,3	8 558	9,5	10,8	12,7	429	3,2	9,4	14,0
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	16,5	X	1	X	X	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	6,0	X	1	X	20,5	X	-	-	-	-



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Rechtswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	15	8,0	8,0	9,0	15	8,0	9,0	9,0	-	-	-	-
	2002	13	8,0	8,5	9,0	7	8,9	10,8	12,6	-	-	-	-
	2003	27	7,6	8,3	9,4	26	7,7	8,6	9,8	1	X	17,5	X
	2004	15	8,5	8,9	9,5	15	8,4	8,8	9,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	37	5,3	5,5	5,8	37	5,7	6,3	6,8	-	-	-	-
	2003	30	5,3	5,6	5,9	30	5,5	6,0	7,9	-	-	-	-
	2004	336	5,3	5,7	8,0	242	7,7	9,8	15,7	1	X	*****	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	1,8	3,3	3,6	3	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-
	2004	6	2,5	4,0	6,5	6	6,5	9,0	13,5	22	13,2	15,0	18,8
Wirtschaftsrecht													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	1,5	X	1	X	15,5	X	1	X	8,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	100	7,8	8,6	9,7	100	8,1	9,4	11,5	-	-	-	-
	2003	360	7,8	8,7	9,6	359	8,2	9,3	11,7	-	-	-	-
	2004	603	7,9	8,7	9,6	560	8,2	9,2	11,0	4	8,0	9,0	15,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	11	5,2	5,5	5,7	10	5,4	5,8	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
Arbeits- und Berufsberatung													
Fachhochschulabschluss	1995	47	5,3	5,5	5,8	47	5,5	5,9	7,9	12	15,3	16,0	20,0
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	14	5,0	6,0	6,0	14	5,0	6,0	6,0	11	14,0	16,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	48	5,3	5,5	5,8	48	5,4	5,8	7,7	24	12,7	14,0	17,5
	2004	25	5,3	5,5	5,8	25	4,3	4,7	6,2	13	15,1	16,3	17,9
Arbeitsverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	606	5,3	5,5	5,8	606	5,3	5,6	5,9	10	15,5	18,0	20,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	754	5,0	6,0	6,0	754	5,0	6,0	6,0	12	14,0	16,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1 315	5,3	5,5	5,8	1 315	5,3	5,6	5,9	6	11,8	16,0	19,8
	2004	605	5,3	5,5	5,8	605	4,3	4,6	4,9	4	14,0	15,0	18,0
Archivwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	4	9,0	9,3	9,7	1	X	6,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	15,0	X	1	X	18,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Archivwesen													
Fachhochschulabschluss	1995	38	5,8	7,8	9,2	1	X	9,5	X	12	1,4	1,8	2,3
	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2001	55	6,0	7,0	9,0	55	6,0	7,0	9,0	1	X	12,0	X
	2002	66	5,7	7,7	8,5	56	5,8	8,1	8,8	-	-	-	-
	2003	40	5,6	7,1	8,0	39	5,5	7,4	9,4	1	X	15,5	X
	2004	53	5,8	7,7	9,1	53	5,8	7,7	9,2	-	-	-	-
Auswärtige Angelegenheiten													
Fachhochschulabschluss	1995	111	5,3	5,5	5,8	105	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	18	5,0	6,0	6,0	17	-	1,0	1,0	-	-	-	-
	2002	28	5,3	5,5	5,8	28	0,3	0,5	0,8	-	-	-	-
	2003	47	5,3	5,5	5,8	47	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2004	36	5,3	5,5	5,8	36	5,2	5,5	5,7	-	-	-	-
Bankwesen													
Fachhochschulabschluss	1995	143	4,8	5,3	5,7	70	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2001	116	5,0	6,0	6,0	113	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-
	2002	104	5,3	5,6	5,9	104	4,6	5,4	6,4	9	1,3	1,5	1,8
	2003	120	5,3	5,6	5,8	120	4,9	5,4	5,9	12	1,3	1,5	1,8
	2004	166	5,4	5,8	8,2	166	4,8	5,8	8,3	16	1,4	1,8	2,5
Bibliothekswesen													
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,3	5,5	5,8	23	6,3	6,7	8,1	-	-	-	-
	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2001	2	X	6,0	X	1	X	9,0	X	29	6,0	7,0	13,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,5	7,5	16,1
	2003	31	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,8	10,3	2	X	19,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundeswehrverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	135	5,3	5,5	5,8	135	5,4	5,7	6,4	7	11,9	13,8	15,3
	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2001	273	5,0	6,0	6,0	273	5,0	6,0	6,0	12	14,0	15,0	17,0
	2002	139	5,3	5,6	5,8	139	5,4	5,8	6,8	3	14,8	17,5	21,3
	2003	235	5,3	5,5	5,8	235	5,3	5,7	6,3	3	5,4	5,8	21,3
	2004	250	5,3	5,5	5,8	250	5,3	5,6	5,9	7	13,4	14,3	16,3
Finanzverwaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2,3	2,5	2,8
Fachhochschulabschluss	1995	1 038	5,0	5,4	5,8	586	5,2	5,6	6,2	2	X	12,0	X
	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2001	400	5,0	6,0	6,0	376	5,0	6,0	6,0	1	X	14,0	X
	2002	209	5,2	5,7	6,4	148	5,3	5,5	5,8	2	X	7,5	X
	2003	780	5,3	5,7	6,2	730	5,3	5,5	5,8	2	X	8,0	X
	2004	513	5,3	5,5	5,8	486	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
Innere Verwaltung													
Fachhochschulabschluss	1995	1 993	5,3	5,7	6,3	1 294	4,9	6,4	6,9	28	13,7	14,6	15,3
	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2001	894	5,0	6,0	6,0	809	5,0	6,0	7,0	7	15,0	18,0	20,0
	2002	1 098	5,3	5,6	5,9	861	4,5	5,2	6,3	2	X	12,0	X
	2003	966	5,3	5,6	5,9	746	5,1	5,5	5,9	6	7,5	9,0	14,5
	2004	1 112	5,3	5,6	5,9	1 094	4,7	5,3	5,7	-	-	-	-
Justizvollzug													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,3	7,5	7,8	7	5,4	5,9	7,3	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	21	8,2	8,5	8,8	21	8,2	8,5	8,8	2	X	18,0	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	6	16,3	17,0	20,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	14,0	16,0	18,0
	2002	1	X	2,5	X	1	X	18,5	X	24	13,0	17,0	20,7
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,6	14,0	19,1
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	14,5	15,0
Fachhochschulabschluss	1995	2 027	4,5	5,3	5,8	1 184	4,3	4,7	5,3	55	5,4	5,9	6,8
	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2001	3 298	5,0	6,0	6,0	3 040	4,0	5,0	6,0	44	8,0	12,0	15,0
	2002	3 429	4,9	5,3	5,7	2 904	4,0	4,9	5,6	52	9,2	12,0	14,0
	2003	3 689	5,1	5,4	5,8	3 428	4,2	4,9	5,6	8	13,3	14,0	17,5
	2004	4 013	5,1	5,5	5,8	3 426	4,3	5,2	5,8	6	11,8	14,0	18,5
<b>Post- und Fernmeldewesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	702	5,2	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Rechtspflege</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	962	5,3	5,6	6,0	575	5,2	5,7	6,5	4	12,0	15,0	17,0
	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2001	383	5,0	6,0	6,0	146	5,0	6,0	6,0	1	X	10,0	X
	2002	355	5,3	5,5	5,8	210	4,8	5,3	5,7	-	-	-	-
	2003	416	5,3	5,5	5,8	253	5,3	5,5	5,8	1	X	19,5	X
	2004	248	5,3	5,6	5,8	232	4,7	5,3	5,9	2	19,5	20,0	21,5
<b>Sozialversicherung</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	874	6,2	6,5	6,8	328	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2001	296	5,0	6,0	6,0	294	5,0	6,0	6,0	1	X	20,0	X
	2002	391	4,6	5,2	5,8	194	5,0	5,4	5,8	-	-	-	-
	2003	563	4,6	5,1	5,6	536	5,3	5,5	5,8	5	7,3	9,5	16,8
	2004	535	4,4	4,9	5,6	518	5,3	5,5	5,8	7	13,8	18,5	19,6
<b>Verkehrswesen</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	72	9,5	11,1	13,6	12	8,5	10,5	13,0	-	-	-	-
	2000	121	10,7	12,7	15,5	104	11,4	14,2	17,0	2	X	13,0	X
	2001	144	11,0	14,0	17,0	140	12,0	15,0	19,0	3	11,0	12,0	*****
	2002	136	10,3	11,8	13,9	135	11,5	12,9	15,9	1	X	*****	X
	2003	132	10,4	11,8	14,8	132	11,6	13,5	17,0	1	X	11,5	X
	2004	148	10,5	11,7	13,5	139	11,5	12,9	14,7	1	X	*****	X
Fachhochschulabschluss	1995	335	5,3	5,6	5,9	184	5,3	5,7	6,3	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	96	10,1	11,3	13,3	36	10,7	12,4	14,6	28	12,3	13,7	14,8
	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2001	134	9,0	10,0	12,0	133	11,0	13,0	15,0	54	9,0	12,0	16,0
	2002	130	8,8	10,2	11,9	83	10,9	12,3	14,8	66	4,0	11,6	14,9
	2003	115	8,6	9,8	11,1	114	10,7	11,9	13,4	49	3,9	12,5	14,8
	2004	160	8,4	9,8	11,3	160	10,7	11,8	14,0	117	8,5	9,7	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	4 716	5,0	5,4	5,7	1 391	4,4	4,8	5,4	-	-	-	-
	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2001	2 518	5,0	6,0	6,0	2 063	5,0	6,0	6,0	31	4,0	5,0	5,0
	2002	2 325	5,3	5,6	5,9	1 620	5,1	5,5	5,8	21	4,4	4,8	5,9
	2003	3 007	5,3	5,6	5,9	2 444	5,0	5,4	5,8	23	3,4	3,9	5,5
	2004	2 868	5,3	5,5	5,8	2 792	5,2	5,5	5,8	23	4,4	4,7	5,3
Materabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2,0	3,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	91	2,5	8,2	9,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	66	9,5	10,9	13,9
	2004	5	3,1	3,4	3,7	5	9,1	9,8	11,8	76	9,4	9,9	13,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Zoll- und Steuerverwaltung</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	26	12,7	14,3	15,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	11,0	13,5	15,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	74	10,8	12,7	14,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	37	10,8	12,9	15,7
Fachhochschulabschluss	1995	1 762	5,3	5,5	5,8	1 361	5,0	5,6	6,2	45	11,9	13,6	14,9
	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	X	15,5	X
	2001	841	5,0	6,0	6,0	836	5,0	6,0	6,0	9	15,0	16,0	18,0
	2002	633	5,3	5,5	5,8	620	5,1	5,4	5,7	-	-	-	-
	2003	641	5,3	5,5	5,8	637	5,0	5,4	5,8	-	-	-	-
	2004	797	5,3	5,5	5,8	794	4,9	5,3	5,7	2	5,5	6,0	13,5
<b>Arbeitslehre/Wirtschaftslehre</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	11,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	52	7,0	7,8	9,8	17	6,8	8,5	12,8	2	X	14,0	X
	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2001	64	8,0	9,0	12,0	62	8,0	10,0	15,0	26	11,0	12,0	14,0
	2002	46	7,7	8,9	11,3	33	7,9	9,9	11,9	31	12,4	13,8	14,7
	2003	65	7,7	8,6	9,8	51	8,3	9,4	14,3	13	11,6	13,2	14,8
	2004	78	8,2	9,5	11,0	65	8,9	10,9	13,9	2	13,5	14,0	15,5
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	11 306	9,4	10,7	12,4	7 306	10,2	11,7	13,5	64	12,0	15,7	19,0
	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2001	7 157	9,0	11,0	12,0	6 972	10,0	12,0	13,0	141	10,0	15,0	19,0
	2002	7 925	8,9	10,4	12,0	7 361	9,9	11,3	13,1	219	9,3	15,0	19,4
	2003	7 909	9,0	10,4	12,0	7 748	9,9	11,4	13,2	257	11,8	15,4	19,1
	2004	8 313	9,1	10,4	12,0	8 079	9,8	11,3	13,0	360	11,7	15,1	17,9
Lehramtsprüfungen	1995	20	3,3	3,6	3,8	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	15	8,4	8,9	11,1	15	9,9	14,1	16,3	-	-	-	-
	2001	11	10,0	11,0	12,0	8	12,0	13,0	16,0	2	X	19,0	X
	2002	9	10,1	11,3	12,4	8	12,0	14,0	14,7	1	X	23,5	X
	2003	9	8,3	10,5	17,8	9	11,3	16,5	19,8	-	-	-	-
	2004	15	8,2	9,5	14,3	7	11,8	14,5	18,3	1	X	10,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	7 075	7,3	8,4	9,7	4 286	7,2	8,4	10,1	175	3,3	9,4	12,4
	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2001	8 837	8,0	9,0	10,0	7 845	8,0	9,0	11,0	206	4,0	9,0	15,0
	2002	9 056	7,8	8,9	10,3	7 930	8,0	9,4	11,4	189	5,3	11,2	15,8
	2003	9 843	7,7	8,8	10,2	9 382	7,9	9,2	11,2	295	4,1	7,2	14,7
	2004	11 380	7,6	8,8	10,1	10 861	7,6	9,0	10,8	361	4,8	7,3	15,2
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	6,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	52	7,2	8,2	9,4	52	7,6	9,1	11,1	-	-	-	-
	2003	203	6,8	7,4	7,8	202	7,6	8,9	10,6	-	-	-	-
	2004	457	6,1	6,7	7,5	448	6,2	7,0	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	92	3,0	4,0	14,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	201	3,2	11,9	14,7
	2003	28	2,3	2,5	2,8	28	2,3	2,6	2,9	186	4,0	10,8	14,1
	2004	58	2,7	4,1	5,0	41	9,1	10,6	13,6	267	5,1	12,3	15,3
<b>Europäische Wirtschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,6	4,8	14,3
	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2001	32	9,0	9,0	10,0	32	10,0	11,0	12,0	2	X	4,0	X
	2002	37	8,4	9,3	10,4	36	9,9	10,7	11,5	50	3,9	6,3	12,6
	2003	45	8,6	9,4	10,2	44	10,0	10,9	11,9	33	3,6	7,8	14,4
	2004	35	8,5	9,0	9,9	35	9,9	10,4	11,0	58	4,4	9,0	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	76	6,9	8,1	9,4	49	6,6	8,1	9,2	28	2,4	2,8	7,0
	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2001	147	8,0	9,0	10,0	147	8,0	9,0	10,0	25	4,0	8,0	13,0
	2002	190	7,8	8,6	9,5	187	8,1	8,9	9,8	1	X	21,5	X
	2003	214	7,8	8,7	9,6	213	8,2	9,0	9,9	10	6,3	8,0	12,5
	2004	188	7,6	8,3	9,4	187	8,0	8,9	9,9	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Europäische Wirtschaft													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	5,3	5,5	5,8	4	2,0	5,3	5,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7,0	13,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,4	3,8	11,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2001	174	5,0	6,0	7,0	159	2,0	2,0	3,0	37	8,0	14,0	17,0
	2002	193	5,7	8,8	11,9	193	1,7	9,1	11,3	20	10,3	13,0	17,0
	2003	219	7,5	9,4	11,6	218	3,9	9,7	11,3	3	5,8	10,5	12,3
	2004	262	5,5	7,0	10,0	262	1,6	2,8	11,3	24	8,2	8,5	8,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	X	14,5	X
	2001	325	8,0	8,0	10,0	308	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	493	7,6	8,4	9,5	405	7,9	8,8	10,0	1	X	11,5	X
	2003	620	7,7	8,5	9,5	573	7,9	8,8	9,9	1	X	16,5	X
	2004	717	7,6	8,4	9,5	659	7,7	8,8	9,9	5	9,3	12,2	12,6
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	X	15,5	X
	2001	12	5,0	6,0	6,0	12	5,0	6,0	6,0	1	X	18,0	X
	2002	101	5,2	5,8	6,6	65	5,2	6,2	7,1	1	X	19,5	X
	2003	176	4,8	5,5	6,3	175	4,6	5,8	6,8	1	X	18,5	X
	2004	312	3,7	5,3	6,1	296	3,1	5,6	6,6	3	11,8	14,5	16,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2001	10	3,0	4,0	5,0	10	4,0	4,0	7,0	140	5,0	11,0	15,0
	2002	32	3,3	3,7	4,4	32	3,5	4,0	5,0	282	2,1	3,5	14,0
	2003	61	2,7	3,9	4,7	61	3,1	4,3	5,3	333	2,4	8,1	13,8
	2004	133	2,6	3,7	4,6	103	3,3	3,9	6,1	681	3,1	6,2	13,1
Management im Gesundheits- und Sozialbereich													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	12,5	17,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,5	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2003	10	9,2	10,0	10,6	10	9,1	9,4	9,8	298	13,3	15,3	17,4
	2004	33	9,3	9,8	10,7	33	9,6	10,3	11,2	2	16,5	17,0	*****
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	7,6	8,3	8,9	123	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2001	221	8,0	8,0	9,0	198	8,0	9,0	11,0	6	20,0	21,0	23,0
	2002	316	7,9	8,6	9,6	284	7,9	8,8	10,3	5	12,6	18,5	19,8
	2003	361	7,6	8,4	9,4	355	7,6	8,6	10,1	3	7,8	24,5	*****
	2004	421	7,6	8,4	9,6	383	7,6	8,6	10,2	2	15,5	16,0	18,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	2	X	6,5	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2,6	10,0	12,7
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,4	12,6	13,8
Sportökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	34	8,9	10,7	12,4	5	10,1	10,8	12,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	X	17,5	X
	2001	81	9,0	10,0	11,0	81	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	69	8,5	9,5	11,0	69	10,4	11,4	12,0	-	-	-	-
	2003	45	8,9	10,2	11,4	45	11,0	11,5	12,0	-	-	-	-
	2004	66	8,9	9,8	11,0	66	11,0	11,6	12,7	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Sportökonomie													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	7,6	8,1	8,6	23	8,0	8,8	10,3	-	-	-	-
	2003	43	9,1	9,4	9,8	42	9,1	9,7	11,3	-	-	-	-
	2004	52	8,5	9,3	10,2	52	8,8	9,8	11,5	-	-	-	-
Touristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	25	5,0	12,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	42	4,1	12,0	16,8
	2003	26	11,7	12,7	14,3	26	12,2	12,9	15,8	18	9,5	14,3	16,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	22	3,5	10,0	14,3
Fachhochschulabschluss	1995	291	8,2	9,1	10,3	189	8,3	9,3	10,7	-	-	-	-
	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2001	544	8,0	9,0	10,0	503	8,0	9,0	10,0	5	9,0	10,0	11,0
	2002	593	8,1	9,1	10,1	525	8,3	9,3	10,6	1	X	8,5	X
	2003	650	8,2	9,1	10,1	630	8,1	9,2	10,6	1	X	12,5	X
	2004	743	8,1	9,2	10,2	670	8,1	9,2	10,5	10	6,6	9,5	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	32	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2004	38	5,4	5,8	6,4	38	5,4	5,7	6,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,8	14,5	15,6
Verkehrsbetriebswirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2001	107	8,0	9,0	10,0	88	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	87	8,4	9,1	9,9	65	8,3	8,9	10,3	-	-	-	-
	2003	72	8,1	8,7	9,6	71	7,8	8,6	10,8	-	-	-	-
	2004	102	5,9	8,4	9,5	102	4,9	8,0	9,8	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 005	10,0	11,4	13,2	1 419	10,8	12,5	14,6	17	12,6	18,8	20,9
	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2001	1 117	9,0	11,0	13,0	1 090	10,0	12,0	15,0	24	13,0	15,0	22,0
	2002	1 171	9,1	10,5	12,3	983	10,2	11,8	14,4	27	12,6	15,5	20,3
	2003	1 116	8,9	10,4	12,2	1 091	9,9	11,5	13,8	34	11,8	13,7	17,8
	2004	1 303	8,9	10,3	12,0	1 230	9,9	11,6	13,6	36	11,2	13,0	16,0
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	12,0	X	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2001	25	7,0	8,0	9,0	25	8,0	9,0	11,0	1	X	11,0	X
	2002	21	7,7	8,7	9,6	12	10,0	10,8	12,0	3	12,8	14,3	14,6
	2003	28	7,8	8,7	9,6	28	8,6	9,7	12,0	3	12,8	16,5	17,3
	2004	30	8,2	8,8	9,8	26	8,5	9,2	11,4	7	11,8	13,3	19,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	4,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	17	5,1	6,4	7,3	16	5,5	6,7	8,0	-	-	-	-
	2003	16	5,2	5,8	7,5	16	5,3	7,0	10,0	-	-	-	-
	2004	41	5,3	5,9	7,1	37	5,4	6,1	7,5	2	12,5	13,0	22,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	2,5	X	1	X	2,5	X	-	-	-	-
	2001	3	4,0	5,0	5,0	3	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2004	3	2,4	2,8	10,3	3	4,8	5,5	6,3	2	3,3	3,5	3,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Wirtschaftspädagogik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	618	9,3	10,5	11,9	359	9,9	11,2	12,9	38	13,1	14,4	16,5
	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2001	611	9,0	11,0	12,0	593	10,0	12,0	14,0	29	15,0	17,0	24,0
	2002	555	9,3	10,6	12,0	486	9,9	11,5	13,4	17	17,3	19,5	20,9
	2003	504	9,5	10,8	12,3	500	10,3	11,7	13,5	27	13,9	18,1	22,1
	2004	555	9,1	10,2	11,9	524	9,8	11,5	13,6	57	14,0	16,0	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	24	10,2	10,5	10,8	24	10,4	10,8	11,7	-	-	-	-
	2004	2	X	11,0	X	2	X	16,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	20	8,3	8,7	9,3	20	8,8	9,3	9,8	-	-	-	-
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 889	8,6	10,6	12,3	1 963	10,0	11,9	13,7	201	11,6	15,2	20,0
	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2001	2 287	9,0	11,0	14,0	2 160	10,0	12,0	16,0	447	12,0	17,0	22,0
	2002	2 330	9,2	10,9	13,6	2 193	10,1	12,0	15,3	391	11,4	17,1	22,4
	2003	2 325	9,0	10,7	13,3	2 284	9,8	11,7	14,5	503	11,4	15,3	20,3
	2004	2 645	9,1	10,8	13,5	2 403	9,8	11,8	14,6	517	11,7	15,5	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	227	8,2	9,2	10,5	138	9,6	10,7	13,2	6	15,3	16,0	22,5
	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2001	164	9,0	11,0	13,0	137	10,0	12,0	16,0	22	14,0	16,0	20,0
	2002	144	8,8	10,3	12,4	137	10,2	12,0	14,9	17	13,8	18,5	20,9
	2003	136	8,4	9,6	12,4	131	9,8	12,0	15,3	34	12,4	14,0	17,5
	2004	156	8,5	9,7	11,7	132	9,2	10,6	13,3	19	10,4	13,3	16,1
Fachhochschulabschluss	1995	1 857	7,5	8,6	10,4	1 820	7,7	9,0	12,1	90	11,5	12,9	14,9
	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2001	2 182	7,0	8,0	10,0	1 935	8,0	9,0	11,0	143	5,0	14,0	17,0
	2002	2 439	7,1	8,3	9,7	2 112	7,6	9,0	11,2	152	4,6	8,0	15,8
	2003	2 566	6,9	8,0	9,6	2 070	7,5	8,8	11,3	173	5,0	12,5	16,2
	2004	2 561	7,2	8,0	9,7	2 227	7,5	8,8	11,2	249	4,8	12,8	17,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	39	5,3	5,7	6,0	39	2,4	2,9	8,3	-	-	-	-
	2003	147	5,2	5,6	6,0	146	2,7	4,8	7,0	-	-	-	-
	2004	237	5,1	5,6	6,5	229	2,9	5,4	7,4	3	6,8	18,5	19,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	5,0	X	1	X	*****	X	3	4,0	12,0	13,0
	2002	8	2,0	3,0	3,5	8	7,0	9,5	11,3	59	4,2	6,8	10,5
	2003	20	2,7	3,4	4,2	19	8,8	10,8	11,7	92	2,7	5,3	12,0
	2004	33	2,6	3,5	4,5	29	9,8	11,5	14,3	194	3,8	8,2	13,8
<b>Facility Management</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	36	7,2	7,5	7,7	36	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2004	46	7,3	7,7	8,2	46	7,4	7,9	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	8	10,3	11,0	12,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	10	11,2	12,0	14,8
<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	987	10,3	11,7	13,2	514	10,8	12,6	14,5	141	14,3	16,3	19,2
	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2001	1 112	10,0	12,0	13,0	1 068	11,0	13,0	14,0	41	16,0	18,0	21,0
	2002	1 055	9,9	11,4	12,9	916	10,9	12,4	14,2	56	8,0	14,4	17,7
	2003	1 230	10,1	11,3	12,9	1 164	10,9	12,1	13,8	18	7,9	15,0	22,5
	2004	1 315	10,2	11,5	13,2	1 276	10,9	12,1	13,8	18	15,8	17,6	20,5

**Nationale Kennzahlen**  
**15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)**

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>noch: Wirtschaftsingenieurwesen</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	1 439	7,5	8,5	9,8	989	7,3	8,4	9,9	619	11,0	12,8	14,8
	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2001	2 016	8,0	9,0	10,0	1 737	8,0	9,0	11,0	562	12,0	15,0	17,0
	2002	2 367	7,8	8,8	9,9	1 947	8,0	9,0	10,8	503	12,3	14,6	17,6
	2003	2 709	7,9	8,9	10,0	2 546	8,0	9,1	10,7	520	12,4	14,9	17,7
	2004	2 965	7,9	8,8	9,9	2 839	8,1	9,1	10,6	546	12,7	14,7	18,1
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	4	5,0	6,0	6,0	4	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	15	5,5	5,9	6,7	6	6,5	7,0	7,8	-	-	-	-
	2003	25	6,2	6,6	7,0	25	6,1	7,2	8,0	-	-	-	-
	2004	53	5,4	5,8	7,2	52	5,5	6,1	7,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,0	9,0	14,0
	2002	3	4,4	4,8	5,3	2	X	14,0	X	63	8,4	10,2	12,4
	2003	1	X	4,5	X	1	X	12,5	X	116	3,5	7,3	11,0
	2004	5	4,1	4,4	4,7	5	4,3	13,3	13,9	132	5,5	9,4	12,4
<b>Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	13,8	15,5	16,3	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2000	6	9,5	13,0	18,5	6	9,8	15,0	23,5	1	X	22,5	X
	2001	3	12,0	15,0	19,0	2	X	15,0	X	2	X	12,0	X
	2002	7	8,4	11,5	15,3	6	11,5	13,5	19,5	1	X	*****	X
	2003	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2004	8	10,0	11,5	13,0	8	11,0	12,0	20,0	-	-	-	-
<b>Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2001	13	9,0	10,0	10,0	13	9,0	10,0	11,0	43	16,0	17,0	21,0
	2002	27	9,5	10,1	11,1	27	9,8	10,6	11,7	41	16,4	18,8	21,9
	2003	36	9,5	10,2	10,9	36	10,1	10,8	11,9	21	18,4	20,5	22,9
	2004	35	9,6	10,4	11,2	34	10,3	10,9	12,6	106	13,3	15,6	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	8	6,7	7,5	9,0	8	7,5	8,3	9,0	-	-	-	-
	2004	13	7,1	7,9	9,6	13	8,1	9,8	11,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	7,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	7,0	7,3	7,7	4	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2003	6	1,5	2,0	6,5	6	6,2	6,7	7,5	-	-	-	-
	2004	32	5,2	5,5	5,8	32	5,5	6,0	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,0	3,0	15,0
	2002	1	X	3,5	X	1	X	4,5	X	21	2,8	3,9	11,4
	2003	2	X	2,0	X	2	X	6,0	X	45	2,9	3,9	11,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3,3	5,0	10,3
<b>Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	684	7,1	7,8	8,8	625	7,2	8,4	9,6	11	7,8	10,5	11,6
	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	X	8,5	X
	2001	490	7,0	8,0	9,0	430	8,0	9,0	10,0	3	10,0	11,0	14,0
	2002	302	7,5	8,3	9,5	259	7,8	8,7	10,5	2	X	12,0	X
	2003	271	7,3	8,1	9,6	269	7,9	9,1	11,1	10	7,6	9,5	10,8
	2004	250	7,3	8,4	10,0	246	7,9	9,4	11,6	4	7,0	8,0	13,0
<b>Mathematik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 570	10,6	12,1	14,2	1 093	11,0	12,7	15,4	12	12,0	12,8	21,0
	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2001	853	10,0	13,0	15,0	822	11,0	13,0	17,0	30	4,0	13,0	18,0
	2002	824	10,1	12,1	14,5	740	11,0	12,9	16,3	35	3,9	13,3	19,3
	2003	791	9,9	11,8	14,5	749	10,6	12,7	15,8	33	6,6	13,9	21,8
	2004	821	9,6	11,3	13,9	763	10,1	12,2	14,7	26	11,8	16,0	22,2



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Mathematik													
Lehramtsprüfungen	1995	2 098	7,5	8,7	10,2	1 235	7,4	9,0	11,3	27	13,2	15,5	18,3
	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2001	1 522	8,0	9,0	11,0	1 451	9,0	10,0	13,0	72	12,0	14,0	18,0
	2002	1 464	7,9	9,2	11,3	1 173	8,7	10,8	13,2	81	10,7	12,4	16,5
	2003	1 559	7,5	8,8	11,0	1 491	8,0	9,8	12,5	41	12,4	16,3	19,7
	2004	1 637	7,3	8,4	10,4	1 539	7,8	9,4	11,9	68	12,2	14,4	15,8
Fachhochschulabschluss	1995	150	8,4	9,2	10,4	61	8,5	9,8	10,9	3	7,8	15,5	X
	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2001	113	8,0	9,0	11,0	108	9,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	101	8,1	8,9	10,3	89	8,2	9,2	12,2	-	-	-	-
	2003	145	8,2	9,0	10,4	142	8,3	9,5	11,5	-	-	-	-
	2004	166	8,0	9,1	10,1	162	8,2	9,2	11,0	1	X	17,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2001	2	X	3,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,5	6,0	4	6,0	8,0	8,5	-	-	-	-
	2003	19	4,9	7,1	8,1	17	7,5	8,3	13,8	-	-	-	-
	2004	44	5,4	6,4	7,3	44	6,3	7,3	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2003	2	X	5,0	X	2	X	6,0	X	17	2,4	2,7	3,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,4	3,0	4,8
Statistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	74	11,8	13,6	15,6	63	12,5	14,4	16,4	-	-	-	-
	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2001	43	11,0	12,0	15,0	43	11,0	13,0	18,0	1	X	21,0	X
	2002	35	9,9	11,3	13,3	35	10,5	12,1	14,1	-	-	-	-
	2003	50	9,4	10,6	12,9	50	10,6	12,4	13,9	2	X	16,0	X
	2004	57	9,7	11,0	13,4	53	10,9	11,8	14,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	1	X	21,5	X
	2003	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2004	3	7,4	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	3,8	6,3	6,6	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	0,8	3,5	4,3	3	2,8	3,5	6,3	1	X	17,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technomathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	38	11,6	12,6	14,2	18	10,9	12,4	12,9	-	-	-	-
	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	X	16,5	X
	2001	22	9,0	12,0	14,0	21	11,0	13,0	13,0	-	-	-	-
	2002	58	9,8	11,6	14,3	44	10,0	12,4	16,5	1	X	24,5	X
	2003	35	10,2	11,3	12,8	30	10,4	11,6	13,3	4	3,3	3,5	3,8
	2004	60	9,9	10,7	12,2	60	10,2	11,0	12,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	9,3	9,5	9,8	3	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-
	2004	15	9,1	9,6	10,1	15	9,1	9,6	10,4	-	-	-	-
Wirtschaftsmathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	311	10,6	11,9	13,4	173	10,8	12,5	14,2	3	10,4	10,8	12,3
	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2001	218	10,0	12,0	14,0	207	11,0	13,0	14,0	2	X	16,0	X
	2002	256	10,0	11,7	13,7	202	10,9	12,7	14,9	2	X	19,0	X
	2003	261	9,6	10,8	12,6	253	10,3	11,7	13,6	6	3,3	4,0	20,5
	2004	328	9,6	10,7	12,4	321	10,2	11,3	12,8	2	13,5	14,0	17,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Wirtschaftsmathematik													
Fachhochschulabschluss	1995	7	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2001	48	8,0	9,0	9,0	36	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	55	7,9	9,0	9,6	52	8,3	9,0	9,9	-	-	-	-
	2003	42	8,7	9,6	10,4	42	8,6	9,5	10,8	-	-	-	-
	2004	68	8,2	8,8	9,6	67	8,1	9,0	10,0	1	X	14,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	5,5	6,0	8,5	4	5,5	6,0	8,5	-	-	-	-
	2004	9	5,8	6,5	7,4	9	6,1	7,1	7,7	-	-	-	-
Bioinformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2004	5	8,3	9,5	10,8	4	10,0	11,5	12,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	8,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	13	5,3	5,5	5,8	13	5,4	5,8	6,9	-	-	-	-
	2004	64	5,3	5,7	6,2	62	5,4	5,8	7,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	14,2	15,0	18,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12,3	14,0	17,0
Computer- und Kommunikationstechniken													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2001	95	7,0	8,0	9,0	95	8,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	130	7,5	7,9	9,0	68	8,3	9,7	11,8	-	-	-	-
	2003	163	7,7	8,5	9,5	160	7,8	8,9	10,8	1	X	18,5	X
	2004	227	8,0	9,0	9,9	221	8,3	9,3	10,8	3	7,8	13,5	14,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	12	5,6	6,1	6,6	12	6,0	6,4	6,9	-	-	-	-
	2004	66	5,6	6,3	7,1	66	6,0	7,1	9,2	1	X	22,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,5	12,5	16,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	11,8	13,5	16,3
Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 702	10,5	12,3	14,4	1 591	10,9	12,9	16,2	22	14,3	20,0	X
	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2001	1 852	11,0	13,0	16,0	1 721	11,0	14,0	18,0	83	13,0	20,0	24,0
	2002	1 828	10,7	12,8	16,0	1 637	11,2	13,6	17,3	84	11,5	16,8	22,8
	2003	1 889	10,4	12,3	15,7	1 813	10,8	13,1	17,1	72	13,2	17,2	22,0
	2004	2 203	10,1	11,7	14,7	2 112	10,4	12,2	15,6	75	13,6	17,6	23,3
Lehramtsprüfungen	1995	8	7,0	7,7	11,0	1	X	15,5	X	40	8,6	9,8	13,7
	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2001	16	8,0	9,0	11,0	16	9,0	11,0	13,0	180	12,0	14,0	16,0
	2002	8	6,0	10,0	13,0	6	11,5	15,0	16,5	137	10,6	12,9	15,3
	2003	23	5,6	10,2	11,8	19	12,7	13,5	14,4	108	6,4	12,6	14,8
	2004	17	5,6	9,8	11,9	16	11,0	14,0	18,5	193	11,4	13,8	16,2

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Informatik													
Fachhochschulabschluss	1995	1 400	7,9	9,1	10,5	745	8,0	9,4	11,5	65	4,0	11,8	13,5
	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2001	1 331	8,0	9,0	11,0	1 162	9,0	10,0	14,0	19	10,0	12,0	17,0
	2002	1 590	8,2	9,1	10,7	1 385	8,5	10,0	13,0	23	3,4	12,8	17,3
	2003	1 891	8,1	9,1	10,5	1 785	8,3	9,6	12,2	25	10,8	14,8	20,4
	2004	2 228	8,0	9,1	10,6	2 075	8,2	9,5	11,9	24	13,5	17,7	22,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	7,0	8,0	8,0	4	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2002	90	5,3	5,6	5,9	88	5,5	6,4	8,8	-	-	-	-
	2003	349	5,5	6,2	7,0	341	5,9	6,9	9,0	3	12,8	15,5	21,3
	2004	792	5,7	6,5	7,8	737	6,0	7,2	9,6	9	17,1	18,5	20,8
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2001	7	3,0	4,0	5,0	7	5,0	11,0	14,0	13	4,0	4,0	6,0
	2002	7	3,4	4,5	9,6	6	3,5	5,0	13,5	33	4,3	5,0	11,4
	2003	14	3,4	4,0	6,5	14	3,6	5,0	13,3	81	4,4	5,9	13,0
	2004	27	3,4	4,2	5,9	22	3,5	7,0	9,7	219	4,2	5,9	11,4
Ingenieurinformatik/Technische Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	5,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2001	79	9,0	11,0	14,0	78	10,0	12,0	15,0	3	13,0	17,0	18,0
	2002	95	9,6	10,6	12,9	75	10,4	12,1	15,4	4	10,0	11,5	12,0
	2003	138	9,7	11,4	13,8	135	10,3	11,8	15,4	-	-	-	-
	2004	179	10,0	11,3	13,0	179	10,5	11,7	14,3	3	8,8	12,5	21,3
Fachhochschulabschluss	1995	704	8,1	8,9	10,3	543	7,8	8,9	10,7	17	6,6	15,3	17,6
	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2001	419	8,0	9,0	10,0	380	8,0	9,0	11,0	15	15,0	18,0	20,0
	2002	349	8,1	8,9	9,9	286	8,2	9,2	12,0	7	13,8	15,5	21,3
	2003	470	7,8	8,8	9,9	447	8,0	8,9	11,0	8	11,5	13,0	16,0
	2004	509	7,7	8,8	10,2	479	7,7	9,0	11,0	10	10,3	12,5	15,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	6,3	6,5	6,8	3	5,4	5,8	15,3	-	-	-	-
	2004	24	5,3	6,0	6,5	24	5,0	5,7	6,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	4,1	4,6	5,3	18	7,5	12,0	14,5	9	9,1	9,8	11,4
	2004	15	5,3	5,9	7,1	15	5,4	6,5	8,1	16	5,0	10,5	11,8
Medieninformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	16	7,7	12,7	14,5
	2003	27	11,1	12,1	13,3	27	11,7	13,8	16,8	10	1,6	6,0	11,5
	2004	20	9,8	10,8	13,0	20	9,6	10,7	14,0	21	1,4	1,9	8,8
Fachhochschulabschluss	1995	40	7,3	7,7	8,3	40	7,4	7,9	9,0	-	-	-	-
	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2001	126	7,0	8,0	8,0	123	8,0	9,0	10,0	2	X	21,0	X
	2002	280	7,5	8,0	8,7	237	8,2	8,8	10,2	2	X	17,0	X
	2003	306	7,6	8,2	9,1	306	7,8	8,7	9,9	4	19,0	22,0	24,0
	2004	472	7,7	8,6	9,6	450	8,1	9,1	10,5	3	17,8	18,5	24,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	3	5,8	7,3	7,6	3	5,8	7,5	11,3	-	-	-	-
	2004	51	5,4	5,8	7,2	50	5,5	6,0	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2001	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	4	9,0	10,0	12,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	2,0	11,0	16,0
	2003	3	3,8	4,5	6,3	3	3,8	4,5	6,3	23	2,0	12,3	14,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	44	1,7	7,0	13,0

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Medizinische Informatik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	46	10,2	11,1	11,9	46	10,7	11,5	13,3	-	-	-	-
	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2001	9	9,0	11,0	12,0	8	9,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	21	9,7	10,7	12,9	12	10,5	11,5	12,7	-	-	-	-
	2003	11	9,9	11,4	12,3	11	9,9	11,8	13,3	1	X	23,5	X
	2004	22	9,2	10,0	11,3	19	9,1	9,7	11,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
	2001	25	7,0	8,0	8,0	25	8,0	8,0	9,0	6	18,0	20,0	21,0
	2002	32	7,4	7,9	8,6	14	7,9	8,4	8,8	11	17,8	19,5	23,3
	2003	42	7,5	8,1	8,6	42	7,7	8,4	9,3	14	17,8	20,0	20,9
	2004	56	7,7	8,3	8,8	56	7,8	8,5	9,4	9	18,3	21,2	21,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	16	5,6	6,2	6,8	16	6,1	6,7	8,0	-	-	-	-
	2004	23	5,7	6,6	7,7	22	6,7	8,2	10,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,8	12,8
<b>Wirtschaftsinformatik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	439	9,3	10,3	11,5	285	9,4	10,5	12,1	15	9,4	11,2	14,3
	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2001	468	10,0	11,0	13,0	427	11,0	12,0	14,0	8	12,0	16,0	17,0
	2002	512	9,3	10,7	12,5	463	10,1	11,7	13,8	9	14,6	18,5	20,3
	2003	540	9,5	10,8	12,7	527	10,1	11,6	13,9	8	10,3	11,0	17,5
	2004	699	9,4	10,6	12,0	682	10,0	11,3	12,9	15	11,8	15,5	18,6
Fachhochschulabschluss	1995	663	7,4	8,6	9,8	391	7,6	8,9	10,5	15	11,9	15,8	20,1
	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2001	729	8,0	9,0	10,0	579	8,0	10,0	11,0	21	9,0	13,0	18,0
	2002	806	7,5	8,4	9,7	722	7,7	8,9	10,9	12	9,5	11,0	15,0
	2003	1 050	7,5	8,4	9,8	1 040	7,8	9,0	10,8	32	12,0	14,0	17,0
	2004	1 583	7,3	8,3	9,6	1 520	7,5	8,7	10,6	23	12,0	15,5	16,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	3	5,0	6,0	6,0	3	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	7	5,2	5,5	5,9	7	5,6	6,3	9,3	19	10,4	11,3	12,4
	2003	70	5,1	5,5	5,8	70	5,5	7,3	10,0	28	12,4	14,0	15,4
	2004	169	5,4	5,9	6,9	168	5,7	7,1	9,8	8	14,0	15,5	17,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,0	4,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	4,6	8,0	12,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	69	4,1	5,6	10,4
	2004	19	4,6	5,6	11,3	19	5,3	10,8	12,7	101	4,1	8,7	10,9
<b>Astronomie, Astrophysik</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	15	9,2	9,5	9,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,6	11,3	11,7
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12,0	13,0	15,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,5	11,0	12,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,8	10,5	14,9
	2004	1	X	13,5	X	1	X	15,5	X	2	2,5	3,0	17,5
<b>Physik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3 515	10,6	11,8	13,5	2 318	10,9	12,4	14,2	33	10,6	14,1	17,9
	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2001	1 600	10,0	11,0	14,0	1 543	11,0	12,0	14,0	22	14,0	17,0	24,0
	2002	1 438	10,2	11,4	13,3	1 247	10,7	12,1	14,4	23	5,9	13,4	15,6
	2003	1 448	10,2	11,1	13,2	1 363	10,6	11,9	14,2	11	12,8	17,5	*****
	2004	1 346	10,1	11,0	12,9	1 288	10,5	11,7	13,6	18	14,8	17,0	21,5
Lehramtsprüfungen	1995	269	8,2	9,8	12,0	129	10,1	12,1	15,0	25	12,1	14,8	20,4
	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2001	227	9,0	11,0	13,0	211	11,0	12,0	15,0	23	12,0	16,0	21,0
	2002	190	9,0	10,8	13,2	161	10,8	12,9	16,7	16	12,7	14,0	23,0
	2003	126	9,6	11,4	13,7	121	10,9	12,8	16,0	11	9,9	12,5	23,3
	2004	119	9,6	11,8	14,6	109	11,4	13,4	16,5	15	11,9	13,8	18,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Physik													
Fachhochschulabschluss	1995	75	8,6	10,4	13,1	75	8,7	10,6	14,2	1	X	7,5	X
	2000	65	9,3	11,3	14,9	64	9,7	11,9	16,2	-	-	-	-
	2001	75	9,0	11,0	16,0	75	9,0	12,0	17,0	-	-	-	-
	2002	85	9,4	11,0	13,4	85	9,5	11,4	14,9	2	X	8,0	X
	2003	106	9,1	12,4	17,3	106	9,5	13,8	18,4	2	X	9,0	X
	2004	71	9,6	10,7	13,3	71	10,1	12,1	14,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,8	6,5	7,3	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-
	2003	16	5,3	5,6	5,9	16	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
	2004	28	5,3	5,7	6,3	27	6,0	7,2	8,6	1	X	6,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	7	4,0	9,0	9,0	7	3,0	4,0	5,0	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	8	3,3	3,5	3,8
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	10	4,2	5,0	5,8
	2004	12	7,0	8,3	9,0	12	4,5	7,0	10,7	17	3,5	4,1	5,3
Biochemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	220	9,3	9,9	11,4	139	9,7	10,5	12,2	1	X	12,5	X
	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2001	402	9,0	10,0	11,0	365	10,0	11,0	12,0	1	X	19,0	X
	2002	285	9,2	9,8	10,9	259	9,4	10,2	11,6	3	8,8	21,5	24,3
	2003	360	9,2	9,8	10,8	354	9,4	10,2	11,5	3	14,8	15,5	22,3
	2004	448	9,2	9,9	10,8	405	9,5	10,3	11,5	3	14,4	14,8	20,3
Fachhochschulabschluss	1995	57	8,0	9,3	10,4	57	8,4	9,5	11,2	-	-	-	-
	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2001	9	8,0	15,0	17,0	9	9,0	16,0	17,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	3,0	X	2	X	7,0	X	-	-	-	-
	2004	66	5,3	5,5	5,8	32	5,3	5,6	5,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	17	5,4	6,1	6,7
Chemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2 979	9,9	11,4	13,2	1 946	10,4	12,0	13,9	32	12,6	14,3	16,3
	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2001	1 040	10,0	11,0	14,0	988	10,0	12,0	14,0	22	12,0	15,0	21,0
	2002	1 072	9,5	10,7	12,8	969	9,9	11,2	13,5	7	9,8	11,8	22,3
	2003	1 023	9,6	10,6	12,5	990	9,9	11,1	13,3	20	12,0	15,5	20,0
	2004	1 155	9,5	10,4	12,2	1 102	9,7	10,9	12,9	8	13,0	15,0	17,5
Lehramtsprüfungen	1995	278	8,2	10,1	12,1	156	9,7	12,0	14,5	9	13,1	14,5	18,8
	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2001	234	9,0	11,0	13,0	221	11,0	13,0	16,0	19	17,0	19,0	22,0
	2002	226	9,1	11,6	14,0	197	11,0	13,5	16,6	6	15,5	17,0	21,5
	2003	173	9,5	11,2	13,2	167	10,7	12,6	15,1	14	10,8	15,0	20,5
	2004	187	9,6	11,0	13,2	169	10,5	12,7	15,4	16	9,8	11,5	21,0
Fachhochschulabschluss	1995	416	7,7	8,6	9,8	392	7,4	8,4	9,9	-	-	-	-
	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	X	6,5	X
	2001	137	8,0	8,0	10,0	135	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	154	7,7	8,5	9,2	121	7,7	8,5	9,9	-	-	-	-
	2003	194	7,4	8,1	8,8	162	7,5	8,2	9,2	3	3,4	3,8	4,3
	2004	195	7,2	8,0	8,8	180	7,5	8,3	9,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	35	5,1	5,6	6,2	35	5,4	5,8	6,7	1	X	10,5	X
	2004	131	5,2	5,6	5,9	123	5,3	5,7	7,5	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Chemie													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,0	6,0	8,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	17	3,8	7,5	13,9
	2003	1	X	15,5	X	1	X	9,5	X	24	3,8	5,3	10,0
	2004	26	3,3	3,7	4,3	23	3,5	4,3	8,6	59	3,4	4,3	6,3
Lebensmittelchemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	238	8,5	9,4	10,5	165	9,3	10,5	11,9	6	10,5	11,5	13,5
	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2001	196	9,0	9,0	10,0	171	9,0	10,0	11,0	35	10,0	11,0	14,0
	2002	173	8,3	8,8	9,6	158	8,6	9,3	10,5	34	10,3	11,5	12,8
	2003	208	8,3	9,2	10,4	176	8,8	9,8	11,4	11	11,8	13,6	14,6
	2004	149	8,7	9,6	11,1	146	8,9	9,8	11,6	25	10,2	11,4	14,9
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	16,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 598	7,8	8,5	9,4	584	9,9	10,9	12,4	23	11,4	13,5	17,4
	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2001	1 728	8,0	9,0	10,0	879	10,0	11,0	13,0	15	10,0	12,0	23,0
	2002	1 844	7,7	8,5	9,8	871	9,9	10,9	12,6	50	9,8	11,0	12,9
	2003	1 953	7,7	8,6	9,8	941	9,6	10,7	12,6	30	9,9	11,3	12,9
	2004	1 799	7,7	8,5	9,9	950	9,5	10,6	12,1	60	9,5	10,5	11,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	36	5,2	5,5	5,7	36	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-
Anthropologie (Humanbiologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	7	10,4	11,5	16,1	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2001	53	8,0	9,0	10,0	48	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	63	7,5	9,0	10,0	58	9,4	10,0	11,3	1	X	21,5	X
	2003	60	7,9	10,2	11,3	57	10,1	10,9	12,2	-	-	-	-
	2004	49	8,3	9,0	9,9	49	9,6	10,3	11,1	3	10,8	19,5	*****
Biologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3 416	10,9	12,1	13,7	2 059	11,3	12,7	14,5	21	10,9	12,4	13,6
	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2001	2 496	10,0	12,0	13,0	2 351	11,0	12,0	14,0	14	14,0	16,0	21,0
	2002	3 026	10,3	11,5	13,1	2 653	10,8	12,3	14,2	25	12,3	14,8	22,4
	2003	3 022	10,2	11,3	12,9	2 898	10,5	11,9	13,7	15	10,8	16,5	21,3
	2004	3 108	10,2	11,3	12,8	2 838	10,5	11,7	13,5	14	8,8	13,0	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	1 004	8,8	9,9	11,9	573	9,4	11,7	14,0	15	11,1	11,8	15,3
	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2001	909	9,0	11,0	13,0	834	11,0	13,0	15,0	70	12,0	15,0	18,0
	2002	954	9,7	11,3	12,9	827	11,0	12,6	14,8	30	10,8	14,7	20,5
	2003	848	9,5	11,1	12,9	797	10,7	12,5	14,7	17	16,1	23,3	*****
	2004	880	9,0	10,9	12,6	792	10,6	12,3	15,0	27	14,6	18,3	22,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	18	5,3	5,6	5,9	18	5,4	5,8	7,5	-	-	-	-
	2004	31	5,3	5,6	5,9	30	5,3	5,8	6,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,0	9,0	12,0
	2002	7	2,9	3,3	3,7	1	X	2,5	X	17	3,4	3,9	10,4
	2003	9	3,2	3,6	4,0	8	3,5	5,0	9,5	14	3,4	3,7	9,3
	2004	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	35	3,4	3,8	5,6

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Biotechnologie</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	45	11,3	12,0	13,1	40	11,4	12,4	13,7	-	-	-	-
	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2001	122	11,0	12,0	13,0	110	12,0	13,0	15,0	5	11,0	13,0	15,0
	2002	141	10,7	12,1	14,1	140	11,6	13,2	15,0	5	12,3	13,5	17,8
	2003	171	10,7	11,7	13,1	165	11,4	12,7	14,3	3	13,8	15,5	16,3
	2004	166	10,4	11,6	13,5	158	11,0	12,3	14,6	2	11,5	12,0	20,5
Lehramtsprüfungen	1995	4	9,5	10,0	11,0	4	11,5	12,0	13,0	-	-	-	-
	2000	5	9,6	11,5	12,8	5	11,6	13,5	16,8	-	-	-	-
	2001	2	X	16,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2002	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	13,0	13,5	1	X	22,5	X
	2003	12	11,3	12,3	13,0	12	11,5	12,5	14,0	-	-	-	-
	2004	5	9,4	9,8	10,4	5	9,6	10,5	14,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	136	8,1	9,1	9,9	90	8,3	9,1	10,2	-	-	-	-
	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2001	242	8,0	9,0	10,0	235	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	246	8,6	9,4	10,2	222	8,5	9,4	10,6	-	-	-	-
	2003	274	8,2	9,0	10,3	271	8,5	9,5	10,8	-	-	-	-
	2004	301	8,4	9,2	9,9	294	8,5	9,3	10,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,9	8,4	8,8	4	6,3	6,5	6,8	-	-	-	-
	2003	23	5,6	6,3	7,3	23	5,6	6,4	7,7	-	-	-	-
	2004	117	5,5	5,9	6,8	117	5,6	6,2	7,2	1	X	19,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,0	5,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	5,0	12,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	12	8,0	13,5	14,7
	2004	3	1,8	3,5	4,3	3	3,8	4,5	13,3	20	4,0	6,0	11,8
<b>Geologie/Paläontologie</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	524	11,4	13,1	14,8	325	12,2	13,9	16,5	1	X	17,5	X
	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2001	546	12,0	13,0	15,0	485	12,0	14,0	17,0	3	24,0	*****	*****
	2002	461	11,6	12,9	15,1	410	12,3	13,9	17,0	1	X	15,5	X
	2003	376	11,6	12,9	15,7	338	12,0	13,8	17,4	1	X	20,5	X
	2004	373	11,7	13,2	15,4	337	12,3	13,9	16,6	2	15,5	16,0	22,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	1,6	2,3	2,6	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	5,5	6,3	6,6	5	12,3	18,5	21,8	-	-	-	-
	2004	2	X	6,0	X	2	X	23,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	3,3	3,5	3,8	6	3,3	3,6	3,9	13	3,7	5,5	10,3
	2003	6	2,8	3,3	3,6	6	3,4	3,8	10,5	17	3,7	4,4	5,0
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	25	4,0	4,4	4,8
<b>Geophysik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	115	11,2	12,8	15,4	71	11,4	12,8	14,9	1	X	14,5	X
	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2001	75	11,0	13,0	16,0	69	12,0	14,0	17,0	-	-	-	-
	2002	76	10,6	11,8	13,6	68	11,0	12,3	14,5	-	-	-	-
	2003	65	11,2	12,1	15,3	62	11,6	13,5	16,1	1	X	10,5	X
	2004	58	11,0	12,2	13,3	55	11,3	12,4	14,0	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Geophysik													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	5,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
Geowissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	X	22,5	X
	2001	16	10,0	11,0	12,0	16	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	27	10,3	11,3	12,3	27	10,9	12,3	14,6	2	X	10,0	X
	2003	18	11,6	12,6	13,6	18	12,3	13,5	16,2	-	-	-	-
	2004	32	10,7	12,3	12,9	32	11,5	12,6	13,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	33	5,9	6,5	7,4	31	6,6	7,9	10,1	-	-	-	-
Meteorologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	43	11,0	12,4	14,4	29	11,3	13,3	16,2	-	-	-	-
	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	X	14,5	X
	2001	46	10,0	12,0	13,0	45	11,0	12,0	13,0	1	X	19,0	X
	2002	61	11,1	12,0	13,0	56	11,1	12,3	14,0	1	X	20,5	X
	2003	67	10,5	11,4	13,3	66	11,0	12,3	14,0	-	-	-	-
	2004	58	11,0	11,9	14,5	57	11,3	12,2	15,2	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	14	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	9	5,3	5,5	5,8	9	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
Mineralogie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	145	10,6	12,8	14,8	90	12,4	14,3	16,6	1	X	X	X
	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2001	62	11,0	13,0	16,0	56	13,0	16,0	21,0	1	X	19,0	X
	2002	55	10,5	12,2	15,5	47	11,1	13,3	17,3	1	X	*****	X
	2003	43	10,3	11,6	14,8	40	10,5	13,5	18,0	1	X	10,5	X
	2004	43	10,8	12,4	17,3	40	11,3	13,0	20,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4,5	5,0	5,5
Ozeanographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	18	11,8	13,3	14,5	10	13,8	14,4	14,9	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2001	11	12,0	13,0	14,0	11	12,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,0	16,5	6	14,2	14,7	16,5	-	-	-	-
	2003	9	9,3	10,8	13,3	9	12,3	13,5	16,8	-	-	-	-
	2004	15	10,9	12,5	14,1	15	11,4	12,8	15,4	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 126	11,3	12,7	14,5	749	12,5	14,2	16,2	4	15,0	17,0	18,0
	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2001	1 351	11,0	13,0	15,0	1 308	13,0	14,0	17,0	16	13,0	16,0	17,0
	2002	1 384	11,0	12,5	14,5	1 276	12,0	13,9	16,2	4	9,0	18,3	18,7
	2003	1 366	11,0	12,4	14,5	1 309	12,0	13,7	16,4	10	14,5	16,0	19,5
	2004	1 390	11,2	12,6	14,6	1 230	12,2	13,8	16,0	11	9,8	15,5	*****



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Geographie/Erdkunde													
Lehramtsprüfungen	1995	474	7,9	9,2	11,3	268	9,4	11,1	14,1	60	4,2	4,8	9,2
	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2001	455	9,0	11,0	13,0	429	11,0	13,0	16,0	47	14,0	16,0	17,0
	2002	492	9,0	10,6	13,1	404	10,7	12,9	16,3	45	12,0	13,5	15,5
	2003	448	9,4	11,1	13,1	418	11,5	13,2	16,3	54	12,6	14,0	16,7
	2004	458	9,1	10,8	13,1	420	10,8	12,9	15,4	42	13,4	15,0	17,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	7	5,4	5,7	7,1	7	5,6	7,5	8,6	-	-	-	-
	2004	11	5,3	5,6	5,8	11	5,5	5,9	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4,3	5,5	11,8
Geoökologie/Biogeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	55	10,9	11,5	12,4	22	12,3	12,7	13,5	8	1,3	1,7	2,0
	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2001	84	10,0	11,0	12,0	83	11,0	12,0	14,0	2	X	15,0	X
	2002	134	10,2	11,0	12,0	122	10,6	11,7	12,8	-	-	-	-
	2003	125	10,2	11,4	12,7	123	11,2	12,1	13,5	-	-	-	-
	2004	143	10,6	11,6	12,7	139	11,5	12,5	13,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	39	11,5	12,8	16,1
	2000	3	8,3	8,5	8,8	3	8,3	8,5	8,8	9	12,6	16,5	22,8
	2001	15	9,0	9,0	10,0	15	9,0	10,0	11,0	2	X	15,0	X
	2002	30	9,1	9,7	10,7	30	9,2	9,7	10,7	-	-	-	-
	2003	14	8,6	9,3	10,2	14	8,3	9,4	10,2	-	-	-	-
	2004	16	8,4	8,8	10,3	16	8,7	9,7	10,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,8	6,3	6,6	3	6,4	6,8	8,3	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,8	14,0	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	38	3,4	7,0	14,2
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,2	13,0	16,4
Wirtschafts-/Sozialgeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	39	10,8	11,8	12,7	21	12,0	12,9	14,4	-	-	-	-
	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2001	29	11,0	12,0	13,0	29	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	40	10,6	11,7	12,6	40	11,4	12,5	13,6	1	X	12,5	X
	2003	25	9,9	10,6	11,7	25	10,7	11,6	12,9	-	-	-	-
	2004	39	10,0	11,1	12,3	30	11,4	12,0	13,4	-	-	-	-
Medizin (Allgemein-Medizin)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10 210	12,0	12,8	13,9	5 375	13,2	14,2	15,5	45	14,1	17,5	22,9
	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2001	8 912	12,0	13,0	14,0	8 150	13,0	14,0	16,0	40	16,0	22,0	*****
	2002	8 812	12,2	13,0	14,1	7 690	13,2	14,2	15,6	28	21,0	23,2	25,0
	2003	8 883	12,1	12,9	13,9	8 023	13,2	14,0	15,5	62	15,5	20,0	*****
	2004	8 848	12,2	12,9	14,0	7 941	13,2	14,0	15,4	48	20,0	23,6	*****
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	11	7,0	14,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	40	1,6	3,3	7,5
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	29	4,6	12,3	16,9
Zahnmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 864	10,1	11,1	12,4	961	11,0	12,3	14,1	12	21,3	22,5	X
	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2001	1 532	11,0	12,0	13,0	1 476	11,0	12,0	14,0	50	20,0	22,0	*****
	2002	1 411	10,5	11,5	12,9	1 299	10,8	12,1	14,3	36	20,3	22,2	24,7
	2003	1 505	10,5	11,5	13,0	1 421	10,7	12,0	13,8	52	20,4	21,8	24,2
	2004	1 628	10,5	11,4	12,9	1 478	10,7	11,9	13,9	45	20,8	21,7	23,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Tiermedizin/Veterinärmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	944	10,4	10,8	11,5	430	10,3	10,7	12,3	7	12,9	19,5	21,3
	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2001	871	11,0	11,0	12,0	714	11,0	11,0	13,0	9	22,0	24,0	*****
	2002	857	10,5	11,1	11,8	685	10,7	11,5	12,7	8	20,0	21,7	24,0
	2003	951	10,5	11,0	11,8	759	10,5	11,2	12,4	6	22,5	23,5	*****
	2004	944	10,3	10,7	11,5	558	10,5	11,0	12,3	2	20,5	21,0	22,5
Landespflege/Landschaftsgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	251	9,9	11,4	13,3	108	11,5	12,8	14,9	10	14,4	15,0	20,5
	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2001	388	11,0	12,0	14,0	377	12,0	13,0	16,0	21	14,0	15,0	17,0
	2002	371	10,3	11,6	13,2	367	11,3	12,7	14,7	26	13,3	16,0	21,5
	2003	413	10,5	11,8	14,1	367	11,6	13,0	15,8	18	14,6	16,3	22,5
	2004	356	10,5	12,0	14,2	348	11,3	12,8	15,2	19	11,9	13,6	17,3
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	565	8,0	8,8	10,0	398	8,0	8,9	10,6	2	X	15,5	X
	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	X	10,5	X
	2001	888	8,0	10,0	11,0	790	9,0	10,0	12,0	3	12,0	19,0	21,0
	2002	788	8,3	9,5	10,9	722	8,6	9,8	11,5	1	X	21,5	X
	2003	752	8,0	9,3	10,8	744	8,4	9,8	11,6	2	X	15,0	X
	2004	878	8,1	9,4	10,9	867	8,6	9,9	11,6	2	14,5	15,0	18,5
Naturschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,4	12,7	5	12,3	12,6	12,9	9	13,1	16,3	18,8
	2001	23	10,0	11,0	12,0	22	11,0	12,0	15,0	5	16,0	21,0	*****
	2002	39	9,6	11,2	14,2	36	11,2	12,5	15,7	7	12,8	14,5	20,3
	2003	35	11,6	13,5	14,7	34	12,8	14,0	16,8	6	13,3	14,0	19,5
	2004	42	11,9	13,4	15,5	41	13,3	14,7	16,8	3	20,8	21,5	22,3
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	14,3	16,0
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	4	13,0	13,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	14,5	16,3
	2003	12	8,7	9,3	9,6	12	8,7	9,4	10,0	12	10,5	11,7	17,0
	2004	32	10,1	10,9	11,5	32	10,3	11,2	11,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,6	13,8	17,8
Agrarbiologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	43	10,5	11,7	12,9	24	10,4	10,9	12,7	-	-	-	-
	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2001	40	10,0	11,0	11,0	39	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	17	9,3	10,5	11,6	7	10,2	10,6	12,3	-	-	-	-
	2003	25	9,2	10,1	11,4	25	9,5	10,8	12,0	-	-	-	-
	2004	39	9,1	9,9	11,3	39	9,5	10,6	12,3	-	-	-	-
Agrarökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	7,9	9,5	10,8	7	8,8	12,2	12,8	-	-	-	-
	2000	4	8,5	9,0	10,0	4	9,0	10,0	11,0	1	X	9,5	X
	2001	1	X	9,0	X	1	X	9,0	X	-	-	-	-
	2002	7	9,4	10,2	10,8	7	10,2	10,6	11,3	-	-	-	-
	2003	1	X	10,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	18	8,5	9,3	9,8	5	10,3	12,3	12,9	-	-	-	-
	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8
	2001	46	9,0	10,0	11,0	46	9,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	41	8,4	9,4	10,9	41	8,7	9,9	12,4	-	-	-	-
	2003	50	8,3	9,0	10,0	40	8,5	9,3	10,5	-	-	-	-
	2004	69	8,0	8,9	10,3	69	8,2	9,0	11,3	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Agrarökonomie													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	3,5	X
	2004	2	X	3,0	X	2	X	11,0	X	2	12,5	13,0	16,5
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 189	9,2	10,2	11,6	646	9,5	10,9	12,8	25	4,4	5,5	14,8
	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9
	2001	497	9,0	10,0	12,0	427	10,0	12,0	14,0	63	4,0	6,0	17,0
	2002	472	9,1	10,0	11,5	357	10,0	11,5	13,5	66	4,6	13,5	18,1
	2003	508	9,1	10,2	11,4	447	10,0	11,5	13,3	64	4,8	12,7	18,3
	2004	375	9,2	10,1	11,6	345	9,6	11,4	13,1	68	4,4	9,8	16,6
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	9,0	10,0	11,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2002	14	6,4	6,8	8,3	4	7,5	8,0	14,0	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2004	4	7,0	8,5	9,0	4	10,0	13,0	14,0	2	16,5	17,0	22,5
Fachhochschulabschluss	1995	513	6,4	7,8	8,9	424	3,9	7,0	8,4	-	-	-	-
	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2001	363	8,0	8,0	9,0	349	8,0	8,0	10,0	2	X	16,0	X
	2002	391	7,4	8,2	9,3	350	7,6	8,5	9,7	1	X	15,5	X
	2003	387	7,4	8,3	9,5	383	7,5	8,5	10,0	2	X	3,0	X
	2004	440	7,5	8,4	9,6	439	7,7	8,8	10,0	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2001	11	5,0	6,0	6,0	11	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-
	2002	81	5,4	5,8	7,2	59	6,0	6,9	7,7	2	X	11,0	X
	2003	149	5,5	6,3	7,4	149	6,2	7,3	8,8	-	-	-	-
	2004	170	5,4	5,9	6,9	170	5,9	7,0	9,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2001	40	8,0	9,0	10,0	37	8,0	10,0	12,0	2	X	13,0	X
	2002	78	4,0	8,7	9,7	66	9,2	9,9	11,6	8	3,7	4,3	5,0
	2003	81	5,3	9,5	10,8	81	8,1	10,0	11,9	70	4,5	8,8	10,9
	2004	137	3,0	3,8	4,9	136	6,8	9,5	10,9	123	4,1	7,1	9,9
Brauwesen/Getränketechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	86	4,1	5,5	9,9	46	6,7	9,3	11,2	12	6,6	8,3	10,0
	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2001	86	7,0	10,0	12,0	77	8,0	11,0	13,0	3	6,0	10,0	10,0
	2002	72	7,3	9,1	10,8	70	7,3	10,5	12,1	1	X	7,5	X
	2003	78	6,8	8,8	12,5	43	7,3	10,3	12,8	3	8,8	9,3	9,6
	2004	60	7,8	9,5	12,0	60	6,6	9,6	12,5	4	6,0	9,0	11,0
Fachhochschulabschluss	1995	15	2,6	4,2	6,4	7	6,3	6,8	10,1	-	-	-	-
	2000	12	4,5	5,3	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	10	4,0	5,0	5,0	10	5,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2002	11	2,3	4,1	4,5	11	4,4	4,9	6,8	-	-	-	-
	2003	13	4,1	4,9	5,7	13	5,1	5,9	6,7	1	X	6,5	X
	2004	4	4,5	5,0	6,0	4	4,5	5,0	6,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	9	6,4	7,2	7,9	9	6,4	7,3	9,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	3,3	3,7	4,0	4	3,0	5,0	17,5	-	-	-	-
Gartenbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	163	9,0	9,7	11,0	84	10,0	10,6	12,5	-	-	-	-
	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2001	97	10,0	11,0	12,0	94	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2002	104	9,7	10,6	12,6	104	10,4	11,8	14,8	1	X	24,5	X
	2003	99	10,1	10,8	12,3	86	10,8	12,4	14,1	-	-	-	-
	2004	116	10,1	10,9	12,8	113	10,7	12,3	13,9	15	8,9	11,2	13,1

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>noch: Gartenbau</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	4	11,0	12,5	13,0	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2000	5	12,3	14,5	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	8,0	12,0	16,0	3	14,0	21,0	22,0	-	-	-	-
	2002	6	13,5	15,0	18,5	6	15,5	19,5	21,3	-	-	-	-
	2003	6	11,3	12,0	12,8	5	13,1	13,8	16,8	-	-	-	-
	2004	6	8,8	9,5	10,5	4	11,5	12,0	14,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	203	7,6	8,5	9,6	119	8,0	8,8	10,2	-	-	-	-
	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2001	178	8,0	9,0	10,0	157	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2002	180	7,8	8,6	9,8	178	8,1	9,1	10,8	-	-	-	-
	2003	210	7,9	9,0	10,2	210	8,3	9,1	11,4	-	-	-	-
	2004	198	7,9	9,0	10,1	197	8,4	9,5	11,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	1	X	18,5	X
	2003	32	5,5	6,3	7,0	32	7,3	8,0	11,3	-	-	-	-
	2004	23	6,4	7,5	8,4	23	7,4	8,0	11,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	7,8	9,5	15,3
<b>Lebensmitteltechnologie</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	214	8,1	9,5	10,7	109	9,3	9,9	12,2	2	X	13,0	X
	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	X	17,5	X
	2001	82	11,0	12,0	13,0	82	11,0	13,0	14,0	1	X	24,0	X
	2002	85	10,4	11,6	12,9	74	10,3	11,9	13,8	-	-	-	-
	2003	122	10,2	10,8	12,3	92	10,6	11,6	13,6	2	X	14,0	X
	2004	101	10,1	11,5	12,8	101	11,1	12,1	13,6	4	11,0	11,5	12,0
Lehramtsprüfungen	1995	13	9,3	10,6	12,4	11	9,8	10,8	12,6	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	17,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	10,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2004	4	9,5	10,0	11,0	4	9,5	10,0	11,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	344	7,7	8,6	9,9	257	7,1	8,5	10,3	1	X	15,5	X
	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2001	236	9,0	10,0	12,0	235	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2002	194	8,3	8,9	10,3	191	8,3	9,1	11,3	-	-	-	-
	2003	186	8,0	8,8	9,9	173	8,0	8,8	10,1	-	-	-	-
	2004	232	8,2	9,2	10,7	231	8,2	9,2	11,6	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	8,3	8,5	8,8	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2004	15	6,6	7,2	7,8	15	6,8	7,4	8,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	7	3,3	3,8	6,3	7	11,4	12,5	14,3	-	-	-	-
<b>Milch- und Molkereiwirtschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	3	9,4	9,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2003	4	10,0	11,0	16,5	1	X	20,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	27	7,3	7,6	8,0	4	8,5	9,0	10,5	-	-	-	-
	2000	17	7,3	7,8	9,6	17	7,4	7,9	10,8	-	-	-	-
	2001	15	7,0	8,0	10,0	3	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	8	7,5	8,0	9,0	8	8,0	10,0	10,7	-	-	-	-
	2003	27	7,4	7,8	8,6	27	7,4	7,8	8,8	-	-	-	-
	2004	17	7,4	7,7	8,3	17	7,4	7,7	8,3	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Pflanzenproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	26	8,8	9,3	9,6	10	8,3	8,8	10,4	-	-	-	-
	2000	10	9,5	10,7	15,2	7	12,4	14,5	17,3	-	-	-	-
	2001	12	9,0	9,0	10,0	12	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	6	9,5	11,0	13,5	6	11,5	13,0	17,5	-	-	-	-
	2003	12	10,4	10,8	11,5	7	11,9	12,8	15,3	-	-	-	-
	2004	10	9,5	10,5	11,5	10	9,8	12,0	12,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	7,4	7,8	9,3	6	7,5	8,0	9,3	-	-	-	-
	2003	15	7,9	8,4	8,8	15	8,1	8,5	8,9	-	-	-	-
	2004	10	8,1	8,5	8,9	10	8,1	8,6	9,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	1,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	13	8,3	8,9	9,6	8	8,3	8,6	8,9	-	-	-	-
	2000	12	8,8	9,7	11,0	11	10,8	12,5	14,1	-	-	-	-
	2001	11	10,0	10,0	12,0	9	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	11	8,6	9,8	11,4	10	10,5	12,5	13,8	1	X	*****	X
	2003	17	10,0	10,6	11,6	9	11,3	12,8	15,4	-	-	-	-
	2004	15	9,9	10,5	11,3	15	11,3	11,9	12,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,8	13,5	*****
	2004	3	3,4	3,8	4,3	3	14,8	15,5	16,3	-	-	-	-
Weinbau und Kellerwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,8	11,5	13,3
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	73	6,6	7,6	9,7	12	8,0	9,3	9,7	-	-	-	-
	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2001	72	7,0	8,0	10,0	68	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	69	7,5	8,1	9,5	64	7,6	8,4	10,7	-	-	-	-
	2003	97	7,4	7,9	9,1	82	7,3	7,9	9,5	-	-	-	-
	2004	107	7,4	7,9	8,9	103	7,5	8,3	9,7	1	X	11,5	X
Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	272	9,3	10,5	11,7	178	10,0	10,7	12,4	7	4,6	14,5	20,3
	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2001	210	10,0	11,0	12,0	206	10,0	11,0	12,0	26	4,0	4,0	5,0
	2002	128	9,7	10,6	11,7	105	10,2	11,3	13,1	40	3,5	4,1	4,9
	2003	180	9,3	10,2	11,1	151	10,2	11,3	12,5	21	3,5	4,1	5,9
	2004	165	9,9	10,6	11,4	163	10,4	11,3	12,5	23	4,1	4,5	4,9
Fachhochschulabschluss	1995	385	5,7	6,6	7,5	239	5,5	6,1	7,0	-	-	-	-
	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2001	257	7,0	8,0	9,0	174	8,0	9,0	11,0	3	15,0	17,0	19,0
	2002	250	7,3	8,0	9,5	214	7,4	8,6	10,0	1	X	*****	X
	2003	262	7,3	8,0	9,6	257	7,5	8,8	10,6	2	X	18,0	X
	2004	229	7,3	8,0	9,5	229	7,4	8,4	10,1	3	7,8	19,5	20,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2001	58	5,0	6,0	8,0	58	5,0	6,0	9,0	-	-	-	-
	2002	46	5,4	5,8	7,1	46	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
	2003	78	5,9	6,6	7,9	78	6,2	7,2	8,9	-	-	-	-
	2004	108	5,8	6,7	7,8	108	6,1	7,3	9,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	22	8,0	9,0	12,0
	2002	3	0,8	9,5	11,3	3	9,8	11,5	12,3	59	8,4	10,5	11,6
	2003	13	3,6	8,5	11,6	12	10,0	13,0	14,0	51	6,7	9,8	11,5
	2004	32	3,2	3,7	5,3	32	3,7	7,5	12,3	52	5,3	9,1	10,9

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Holzwirtschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	16	10,3	11,4	12,5	8	11,0	12,0	17,5	-	-	-	-
	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	X	15,5	X
	2001	9	11,0	12,0	13,0	9	12,0	13,0	15,0	1	X	16,0	X
	2002	38	10,8	12,1	13,2	34	11,3	13,4	14,7	1	X	10,5	X
	2003	32	10,7	11,8	16,0	30	10,2	13,5	17,4	1	X	10,5	X
	2004	51	11,1	11,8	12,8	42	9,7	11,8	12,9	-	-	-	-
<b>Ernährungswissenschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	45	8,4	8,8	11,4	35	7,6	8,3	10,4	-	-	-	-
	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2001	80	9,0	10,0	12,0	66	10,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	72	9,2	10,0	10,9	59	10,2	10,9	12,0	1	X	*****	X
	2003	86	9,5	10,4	11,5	86	10,1	11,6	12,6	-	-	-	-
	2004	108	9,7	10,5	11,4	108	10,1	11,3	12,7	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	11,0	12,0	13,0	4	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2002	11	10,4	13,5	15,3	10	12,5	16,0	22,5	-	-	-	-
	2003	10	9,2	10,0	11,8	9	11,1	11,8	19,8	-	-	-	-
	2004	6	7,5	11,5	12,5	6	9,5	14,0	21,5	-	-	-	-
<b>Haushalts- und Ernährungswissenschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	419	9,6	10,7	11,7	186	10,8	11,8	13,2	-	-	-	-
	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2001	363	10,0	11,0	13,0	276	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	287	10,3	11,2	12,5	229	10,8	12,0	13,6	-	-	-	-
	2003	353	10,2	11,0	12,4	202	10,8	12,2	13,5	-	-	-	-
	2004	305	10,4	11,4	12,7	242	11,0	12,1	13,3	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	205	7,8	8,9	10,3	156	7,1	8,8	10,9	3	8,8	9,5	19,3
	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2001	177	9,0	10,0	11,0	162	9,0	10,0	12,0	6	13,0	14,0	20,0
	2002	134	8,5	9,4	10,7	98	9,1	10,6	12,9	27	13,3	14,0	15,5
	2003	132	8,6	9,5	10,7	122	9,4	10,3	11,4	22	10,8	13,6	15,1
	2004	113	8,1	9,1	10,7	106	9,3	10,6	12,5	11	10,9	13,5	14,4
Fachhochschulabschluss	1995	388	8,8	9,9	11,2	334	8,8	10,0	11,6	1	X	7,5	X
	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	X	11,5	X
	2001	421	9,0	10,0	11,0	411	9,0	10,0	12,0	2	X	9,0	X
	2002	353	8,7	9,6	11,0	325	8,8	9,8	11,8	-	-	-	-
	2003	360	8,7	9,8	11,4	358	8,8	10,2	12,1	-	-	-	-
	2004	449	8,7	9,6	11,7	448	8,7	9,8	12,3	2	18,5	19,0	*****
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	5,7	6,4	6,9	44	6,0	6,6	7,5	1	X	6,5	X
	2003	56	5,7	6,5	7,5	56	5,8	6,8	7,9	-	-	-	-
	2004	138	5,3	5,7	6,2	136	5,4	5,9	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,1	9,4	9,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	34	9,8	10,6	11,7
<b>Haushaltswissenschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	11,8	13,3	14,1	12	12,3	14,1	14,6	-	-	-	-
	2000	3	12,8	14,3	14,6	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Angewandte Systemwissenschaften</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	2	X	17,0	X
	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2001	8	12,0	13,0	14,0	8	13,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	17	11,2	11,9	12,9	17	11,4	12,8	14,9	2	X	15,0	X
	2003	8	11,5	12,5	14,0	8	13,3	14,0	15,0	2	X	20,0	X
	2004	4	12,0	12,5	13,0	4	12,0	12,5	13,0	2	5,3	5,5	5,8
Fachhochschulabschluss	1995	9	8,3	8,5	8,8	9	7,3	7,6	8,0	-	-	-	-
	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2001	26	8,0	9,0	11,0	22	9,0	11,0	13,0	19	11,0	14,0	16,0
	2002	29	8,3	9,3	10,3	20	8,6	9,2	10,3	23	9,8	12,4	15,1
	2003	28	9,1	10,1	10,7	25	9,4	10,5	12,9	6	11,8	12,5	18,3
	2004	36	8,9	9,5	10,0	36	8,4	9,2	11,0	11	10,9	11,6	12,6

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Angewandte Systemwissenschaften													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,4	8,8	9,3
	2003	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	28	4,0	11,0	16,0
	2002	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	26	4,1	6,0	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	34	3,6	5,0	12,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,3	4,8	5,9
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	5,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	X	18,5	X
	2001	3	1,0	4,0	7,0	3	12,0	16,0	17,0	-	-	-	-
	2002	14	10,2	10,6	10,9	14	10,2	10,7	11,5	2	X	13,0	X
	2003	21	10,2	10,8	11,7	21	10,2	10,8	11,7	18	12,3	15,5	21,8
	2004	38	10,1	10,8	11,6	38	10,5	11,1	11,8	21	12,8	14,8	19,9
Fachhochschulabschluss	1995	56	7,6	8,2	8,7	56	7,3	8,0	8,8	-	-	-	-
	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2001	150	8,0	8,0	9,0	149	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	217	8,0	8,6	9,4	183	8,2	8,9	11,0	1	X	19,5	X
	2003	225	8,1	8,7	9,6	225	8,3	9,1	11,3	-	-	-	-
	2004	304	7,9	8,7	9,6	298	7,9	8,9	10,4	1	X	7,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	6,5	7,0	9,3	6	7,8	9,0	9,5	-	-	-	-
	2004	25	6,5	8,2	10,2	24	7,3	8,8	10,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2,0	3,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	20	2,6	4,0	9,0
	2003	1	X	6,5	X	1	X	9,5	X	48	3,4	4,0	10,3
	2004	9	2,6	3,5	4,8	9	2,3	3,5	4,8	42	3,6	6,5	10,4
Lernbereich Technik													
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,3	9,4	9,9	82	8,4	9,3	9,9	3	9,4	9,8	22,3
	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2001	71	8,0	9,0	11,0	65	9,0	10,0	13,0	2	X	14,0	X
	2002	73	8,6	9,6	11,3	44	10,1	11,5	15,0	17	8,3	10,8	12,9
	2003	53	9,0	10,5	12,0	48	10,1	12,1	14,3	9	6,6	11,8	14,4
	2004	47	7,5	9,6	11,7	47	9,2	10,9	12,8	5	12,3	17,5	*****
Mechatronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	4	9,0	10,0	11,0	3	4,0	11,0	11,0	23	1,0	2,0	2,0
	2002	3	8,8	10,5	12,3	3	4,8	12,5	14,3	20	1,3	1,5	1,8
	2003	10	9,4	9,7	10,3	9	9,3	9,6	10,0	20	1,3	1,5	1,8
	2004	35	9,6	10,6	11,5	35	9,6	10,6	11,7	21	1,3	1,5	1,8
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	18	8,0	9,0	13,0	18	8,0	9,0	17,0	-	-	-	-
	2002	52	8,7	9,8	10,8	39	8,1	9,5	10,9	-	-	-	-
	2003	63	8,9	9,8	11,1	62	8,4	9,2	11,7	-	-	-	-
	2004	83	8,5	9,3	10,3	82	8,2	9,1	10,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	19	6,2	6,7	7,2	19	5,6	6,6	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,0	6,0	12,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,6	6,5	8,4
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	21	4,7	5,8	6,8
	2004	4	5,0	6,0	7,0	4	5,0	7,0	8,0	19	5,4	6,3	7,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Werken (technisch)/Technologie</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2003	11	8,2	8,7	10,1	11	9,2	9,9	11,4	-	-	-	-
	2004	12	8,3	9,0	9,6	12	8,8	9,7	11,5	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	13	7,3	7,9	13,8	10	9,8	13,5	15,5	30	14,5	20,0	X
	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2001	17	9,0	11,0	13,0	15	11,0	14,0	18,0	10	12,0	19,0	*****
	2002	10	10,2	11,0	12,8	9	13,3	14,5	16,8	12	14,5	16,0	21,0
	2003	21	7,8	9,8	11,8	20	10,5	12,3	15,5	6	13,5	17,0	*****
	2004	20	2,0	9,0	12,5	19	12,1	12,8	14,8	5	11,3	12,5	17,8
Fachhochschulabschluss	1995	24	6,5	7,0	7,6	24	5,6	7,2	7,7	-	-	-	-
	2000	26	7,5	9,0	11,4	26	7,4	9,0	11,7	-	-	-	-
	2001	19	7,0	8,0	12,0	19	7,0	9,0	12,0	1	X	12,0	X
	2002	24	7,8	11,8	13,3	23	7,8	11,9	13,7	-	-	-	-
	2003	22	6,9	7,6	9,5	21	6,9	7,6	9,8	-	-	-	-
	2004	32	7,5	8,3	11,0	32	7,5	8,5	12,0	-	-	-	-
<b>Archäometrie (Ingenieurarchäologie)</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	9,3	9,5	9,8	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
	2004	6	9,2	9,7	10,3	6	10,2	10,7	13,5	-	-	-	-
<b>Bergbau/Bergtechnik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	133	9,4	13,1	18,3	110	10,5	15,1	19,9	27	15,9	17,9	21,8
	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2001	89	10,0	11,0	14,0	88	10,0	12,0	15,0	1	X	19,0	X
	2002	95	10,3	11,3	13,5	94	10,6	12,2	16,4	-	-	-	-
	2003	94	10,6	11,9	14,5	94	11,1	13,2	16,7	-	-	-	-
	2004	88	11,1	12,4	15,0	87	12,1	13,2	16,4	2	6,5	7,0	8,5
Fachhochschulabschluss	1995	42	5,2	5,6	5,9	42	5,3	5,7	7,3	-	-	-	-
	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2001	40	7,0	8,0	10,0	40	8,0	10,0	15,0	-	-	-	-
	2002	9	7,1	7,5	8,0	9	7,4	7,8	10,4	-	-	-	-
	2003	15	7,7	8,5	9,6	15	8,7	9,8	10,8	-	-	-	-
	2004	15	6,9	7,6	8,6	15	6,9	7,7	9,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,8	6,3	6,6	3	5,4	5,8	7,3	-	-	-	-
	2004	5	5,1	5,8	6,8	5	5,6	7,3	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	2	X	4,5	X	2	X	4,5	X	-	-	-	-
<b>Hütten- und Gießereiwesen</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	120	11,6	13,0	15,1	117	12,1	13,5	15,9	2	X	11,0	X
	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2001	53	10,0	12,0	17,0	52	10,0	13,0	18,0	-	-	-	-
	2002	25	10,3	11,3	17,8	25	10,5	16,1	20,4	15	9,9	11,5	15,3
	2003	47	10,6	12,0	14,8	47	10,4	12,6	15,7	1	X	13,5	X
	2004	23	10,4	11,5	12,8	23	10,7	11,9	16,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	104	7,9	8,9	10,7	82	8,1	9,1	11,8	-	-	-	-
	2000	10	7,3	8,5	11,5	8	8,0	12,5	15,0	-	-	-	-
	2001	21	8,0	10,0	13,0	20	9,0	13,0	18,0	1	X	14,0	X
	2002	21	7,2	8,1	9,0	21	7,6	8,7	9,9	-	-	-	-
	2003	22	7,1	8,0	9,3	22	7,4	8,5	9,6	-	-	-	-
	2004	30	6,7	7,4	9,5	30	6,8	8,0	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	6,5	7,0	7,5	4	7,0	7,5	8,0	-	-	-	-
	2004	3	6,4	6,8	7,3	3	6,8	9,3	9,6	-	-	-	-



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Hütten- und Gießereiwesen													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	9	4,3	4,7	6,4	8	5,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2003	2	X	3,0	X	2	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	4	4,5	5,0	6,0	4	6,0	7,0	7,5	-	-	-	-
Markscheidewesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,8	14,3	14	8,3	8,8	14,2	-	-	-	-
	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2001	11	11,0	12,0	13,0	11	12,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	13	11,1	11,9	12,7	13	11,1	11,9	12,7	1	X	20,5	X
	2003	12	11,0	12,5	13,5	12	11,0	12,8	14,0	-	-	-	-
	2004	16	12,5	13,8	14,8	16	14,2	14,8	16,4	-	-	-	-
Abfallwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	5	14,3	15,5	17,4
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,9	14,5	18,6
	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	X	21,5	X
	2001	5	7,0	8,0	8,0	5	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-
	2002	13	8,2	8,6	8,9	13	8,5	9,5	12,4	-	-	-	-
	2003	24	8,4	8,9	10,0	24	9,0	10,5	12,0	-	-	-	-
	2004	21	8,3	9,5	11,3	8	8,5	9,0	15,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	3,0	X	2	X	3,0	X	3	2,8	14,5	20,3
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	9	10,3	14,3	15,8
	2004	1	X	9,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Augenoptik													
Fachhochschulabschluss	1995	15	9,5	10,1	10,7	15	8,5	9,1	9,9	-	-	-	-
	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2001	67	7,0	9,0	10,0	62	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	129	8,0	9,2	10,8	76	7,5	8,0	8,8	-	-	-	-
	2003	124	7,7	8,5	9,4	120	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2004	108	7,7	8,3	8,9	101	7,4	8,0	8,9	1	X	15,5	X
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	481	11,1	12,0	13,5	342	11,3	12,6	14,3	5	12,6	14,2	14,6
	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2001	237	11,0	12,0	14,0	234	11,0	13,0	15,0	9	11,0	13,0	14,0
	2002	203	10,5	11,8	14,0	162	11,2	12,6	14,9	4	11,0	13,0	16,0
	2003	229	10,3	11,4	12,9	220	10,4	11,7	13,3	7	10,8	12,3	13,1
	2004	203	10,1	11,3	13,2	200	10,3	11,6	13,9	6	7,3	8,0	13,5
Lehramtsprüfungen	1995	14	8,5	9,0	11,5	7	10,8	12,8	14,3	-	-	-	-
	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2001	4	8,0	10,0	10,0	4	10,0	11,0	16,0	1	X	24,0	X
	2002	4	8,0	13,0	14,0	4	11,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2003	4	7,0	10,5	11,0	4	12,0	19,0	23,0	-	-	-	-
	2004	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	522	8,1	9,2	10,4	345	7,9	9,1	10,9	-	-	-	-
	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2001	351	8,0	9,0	11,0	337	8,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	384	8,0	9,4	11,6	345	8,3	10,0	13,0	-	-	-	-
	2003	312	7,7	8,6	10,0	295	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2004	373	7,9	9,0	10,5	359	8,2	9,5	12,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	5,3	5,8	7,5	8	3,0	5,5	7,3	-	-	-	-
	2003	4	7,0	8,0	9,0	4	6,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2004	3	8,4	8,8	9,3	3	8,4	8,8	10,3	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,0	5,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	24	4,4	5,0	6,8
	2003	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	17	4,5	5,4	8,4
	2004	2	X	6,5	X	2	X	6,5	X	55	4,5	5,5	10,1
Druck- und Reproduktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	60	9,1	9,7	12,0	28	8,5	9,0	14,2	-	-	-	-
	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2001	30	10,0	11,0	13,0	30	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	32	10,0	11,0	12,3	32	10,1	11,2	12,7	-	-	-	-
	2003	33	10,7	12,3	13,3	33	10,1	11,2	13,2	-	-	-	-
	2004	32	9,5	11,7	15,5	32	9,0	12,0	16,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	6	9,2	9,7	10,5	3	9,8	10,5	19,3	-	-	-	-
	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2001	7	11,0	11,0	12,0	7	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	3	10,3	10,5	10,8	3	10,8	12,5	15,3	-	-	-	-
	2003	1	X	13,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
	2004	4	7,0	9,0	10,0	4	11,0	14,0	15,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	171	8,4	9,2	10,4	156	8,2	9,2	10,7	-	-	-	-
	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2001	328	8,0	9,0	10,0	315	8,0	10,0	11,0	3	13,0	16,0	17,0
	2002	383	8,7	9,7	10,7	328	9,0	10,1	12,0	3	14,8	15,5	17,3
	2003	389	8,6	9,5	10,7	378	8,8	9,9	11,2	4	15,3	15,7	16,0
	2004	392	8,6	9,5	10,7	379	8,6	9,7	11,3	4	15,0	17,0	18,0
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	124	9,6	10,7	13,5	48	10,1	11,8	14,5	-	-	-	-
	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2001	67	11,0	14,0	16,0	66	13,0	15,0	18,0	1	X	5,0	X
	2002	66	10,9	13,0	17,1	61	12,0	15,3	18,3	4	11,3	11,7	12,0
	2003	66	10,9	13,3	15,8	61	12,2	14,5	17,5	5	3,6	5,5	11,8
	2004	73	10,4	12,1	14,4	73	11,2	12,7	14,9	7	9,8	11,8	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	252	7,9	8,8	9,8	86	7,7	8,4	9,0	-	-	-	-
	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2001	84	8,0	9,0	12,0	82	8,0	10,0	13,0	1	X	21,0	X
	2002	79	8,1	8,9	11,2	76	8,3	9,9	12,5	6	9,5	11,3	11,8
	2003	49	8,2	9,0	11,0	49	8,2	9,5	11,5	2	X	9,0	X
	2004	69	7,7	8,9	10,3	68	8,1	9,2	11,4	1	X	2,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,4	4,7	7,3
	2004	15	4,1	4,5	4,9	15	4,4	4,9	5,8	-	-	-	-
Feinwerktechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10	11,8	12,5	13,2	4	12,0	12,3	12,7	35	7,8	9,4	10,7
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2003	1	X	14,5	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	3	8,8	9,5	17,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	770	8,3	9,1	10,1	574	7,7	8,6	9,9	15	8,6	10,4	12,6
	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2001	365	8,0	9,0	11,0	331	8,0	10,0	12,0	7	14,0	17,0	18,0
	2002	391	8,3	9,1	10,4	309	8,2	9,2	11,2	9	14,3	16,5	18,9
	2003	329	8,2	9,1	10,1	323	8,1	9,2	10,6	6	12,5	14,0	16,5
	2004	333	8,2	9,0	9,9	326	8,1	9,3	10,6	4	13,0	14,0	19,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	6,5	X	2	X	6,5	X	-	-	-	-

**Nationale Kennzahlen**  
**15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)**

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Feinwerktechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
Fertigungs-/Produktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	416	9,8	11,2	13,3	277	10,4	12,0	14,1	-	-	-	-
	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2001	60	12,0	13,0	17,0	42	12,0	15,0	19,0	-	-	-	-
	2002	29	11,7	13,8	17,8	26	11,9	14,0	19,1	1	X	9,5	X
	2003	38	11,3	12,8	16,3	31	11,5	13,1	16,3	-	-	-	-
	2004	33	11,0	11,9	15,3	32	11,0	11,9	16,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	16,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2001	6	9,0	10,0	18,0	6	9,0	10,0	19,0	4	11,0	13,0	17,0
	2002	3	7,8	8,5	16,3	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2003	2	X	8,0	X	2	X	9,0	X	2	X	17,0	X
	2004	2	X	18,0	X	2	X	18,0	X	1	X	13,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	1 405	7,7	8,7	10,0	1 231	7,4	8,6	10,3	-	-	-	-
	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2001	397	8,0	9,0	11,0	365	8,0	10,0	13,0	1	X	12,0	X
	2002	337	8,0	8,8	10,2	244	8,2	9,2	11,5	1	X	20,5	X
	2003	348	8,1	8,8	9,9	313	8,1	9,1	11,5	-	-	-	-
	2004	347	7,7	8,4	9,5	302	8,0	8,8	10,3	2	13,5	14,0	21,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	1,3	1,5	1,8	12	1,3	1,5	1,8	-	-	-	-
	2003	10	1,3	1,5	1,8	10	1,3	1,5	1,8	12	4,8	5,5	13,0
	2004	25	1,6	2,2	2,7	25	1,9	2,4	2,8	22	4,6	5,3	6,5
Gesundheitstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	18	13,3	16,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	38	14,4	16,8	24,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	46	14,0	18,0	22,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	78	15,8	18,1	21,7
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	44	13,3	16,3	20,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	37	17,1	19,2	22,2
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2001	3	11,0	12,0	12,0	3	11,0	12,0	12,0	-	-	-	-
	2002	3	9,8	11,5	14,3	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	7	9,6	11,1	11,6	7	10,9	12,4	12,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	377	8,8	9,9	11,9	198	9,1	10,9	13,5	5	12,6	14,5	15,8
	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2001	306	9,0	10,0	11,0	257	9,0	10,0	12,0	3	16,0	19,0	20,0
	2002	269	8,7	9,7	11,3	240	8,8	10,1	12,3	3	13,8	15,5	20,3
	2003	351	8,5	9,5	11,5	321	8,5	9,8	12,8	2	X	6,0	X
	2004	284	8,0	9,1	10,8	278	8,3	9,5	11,9	2	7,5	8,0	9,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5,3	5,5	5,8	3	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2004	3	5,8	7,5	9,3	3	5,8	7,5	9,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,8	3,5	14,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	3,8	4,8	12,5
	2004	7	5,2	5,6	9,1	7	4,4	5,1	5,6	34	3,9	9,0	11,7

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Glastechnik/Keramik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	10	10,1	10,4	10,8	7	10,1	10,4	10,7	1	X	12,5	X
	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2001	8	11,0	11,0	12,0	8	11,0	12,0	14,0	1	X	13,0	X
	2002	7	10,4	11,1	11,6	7	11,6	12,3	14,3	-	-	-	-
	2003	7	9,8	12,2	12,8	7	10,8	12,8	13,6	-	-	-	-
	2004	9	9,3	10,5	11,8	9	10,6	11,5	12,9	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	44	8,3	9,5	10,9	21	8,4	10,1	10,8	-	-	-	-
	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2001	15	7,0	9,0	10,0	15	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	7	7,6	8,2	8,8	7	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
	2003	19	7,5	8,1	9,4	19	8,0	8,6	9,6	-	-	-	-
	2004	21	7,6	8,3	8,8	21	7,9	8,5	9,0	-	-	-	-
Holz-/Fasertechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	9	9,2	9,4	9,7	9	9,4	9,8	10,8	-	-	-	-
	2004	8	8,0	10,3	10,8	8	10,0	10,7	12,0	2	16,5	17,0	20,5
Fachhochschulabschluss	1995	124	8,8	9,7	11,5	46	8,7	9,5	10,6	-	-	-	-
	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2001	131	9,0	10,0	11,0	126	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	225	9,3	10,2	10,9	130	8,9	9,6	11,1	-	-	-	-
	2003	222	9,1	10,0	11,1	179	8,3	9,5	10,7	-	-	-	-
	2004	154	8,5	9,4	10,7	125	8,2	8,9	10,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11,5	12,0	13,7
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	8	10,2	10,5	10,8	4	10,0	11,0	12,5	-	-	-	-
	2000	1	X	3,5	X	1	X	3,5	X	1	X	16,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	20	8,3	9,5	11,5	19	8,3	9,8	14,1	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststofftechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	10,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2004	1	X	12,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	27	10,6	11,3	13,2	11	10,4	10,8	15,3	-	-	-	-
	2000	9	9,3	11,5	12,6	9	11,3	12,8	13,9	-	-	-	-
	2001	19	10,0	11,0	13,0	19	12,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	10	10,4	10,8	11,5	10	10,4	10,8	11,8	-	-	-	-
	2003	9	10,3	10,5	10,8	9	10,4	10,8	12,3	-	-	-	-
	2004	4	11,5	12,0	13,0	4	11,5	12,0	13,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	261	8,0	9,6	11,2	62	9,0	9,8	10,8	-	-	-	-
	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2001	74	9,0	10,0	13,0	73	9,0	11,0	15,0	-	-	-	-
	2002	90	8,8	9,8	11,3	65	8,4	9,7	13,9	-	-	-	-
	2003	108	8,6	9,4	10,1	95	8,2	9,3	10,6	-	-	-	-
	2004	84	8,5	9,3	10,0	79	8,3	9,2	9,9	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Kunststofftechnik													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,0	5,0	5,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,4	4,8	5,8
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3,9	4,5	5,3
Maschinenbau/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5 197	10,1	11,5	13,7	3 644	10,6	12,2	14,4	80	11,6	13,8	16,5
	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2001	2 136	11,0	13,0	16,0	2 038	11,0	14,0	17,0	76	11,0	14,0	18,0
	2002	1 924	10,4	12,2	16,2	1 710	10,8	13,0	17,5	62	9,3	12,8	16,8
	2003	2 086	10,1	11,7	14,6	1 940	10,4	12,1	15,4	79	11,6	15,9	19,7
	2004	2 205	10,2	11,6	14,3	2 098	10,4	12,0	14,9	81	9,5	12,3	16,9
Lehramtsprüfungen	1995	67	8,7	10,2	11,8	54	11,2	12,9	16,5	20	13,0	14,0	16,0
	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2001	16	9,0	10,0	11,0	15	14,0	16,0	18,0	4	15,0	21,0	22,0
	2002	14	9,5	12,3	14,5	13	13,3	20,3	22,9	5	12,3	13,5	18,8
	2003	12	8,4	9,0	15,0	11	12,4	19,5	21,6	7	17,4	20,5	*****
	2004	16	8,0	11,0	13,0	15	12,4	13,6	18,3	3	10,8	14,5	16,3
Fachhochschulabschluss	1995	5 924	7,8	8,9	10,3	4 039	7,5	8,8	10,6	133	2,6	3,3	4,7
	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2001	3 315	8,0	9,0	11,0	2 918	8,0	9,0	12,0	29	10,0	13,0	17,0
	2002	3 113	7,8	8,9	10,4	2 782	7,9	9,2	11,7	30	10,8	14,5	17,5
	2003	3 399	7,8	8,7	9,9	3 232	7,9	9,0	10,8	22	7,5	14,3	19,5
	2004	3 748	7,8	8,7	9,9	3 556	7,8	8,9	10,6	37	13,5	17,4	20,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	6	1,0	2,0	7,0	4	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	17	6,4	7,5	9,2	10	6,5	7,5	8,5	-	-	-	-
	2003	26	5,7	6,6	8,1	24	5,7	6,6	9,0	-	-	-	-
	2004	98	6,1	6,7	8,5	97	3,8	6,1	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2001	2	X	2,0	X	-	-	-	-	20	7,0	12,0	15,0
	2002	10	3,8	9,5	10,8	10	4,5	10,0	10,8	51	8,3	11,4	14,6
	2003	22	4,5	5,3	5,9	22	5,5	7,0	14,5	123	3,8	10,6	14,4
	2004	55	4,8	5,6	6,6	55	5,0	5,9	8,6	221	4,8	10,7	14,3
Metalltechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	9,1	9,4	9,7	4	9,5	10,0	10,5	-	-	-	-
	2000	1	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	91	8,1	8,7	9,7	24	10,9	12,2	14,2	5	12,3	13,3	13,9
	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2001	74	9,0	10,0	12,0	65	11,0	12,0	16,0	3	13,0	15,0	*****
	2002	65	9,5	10,5	12,0	51	10,9	12,8	15,6	9	16,3	24,5	*****
	2003	62	8,9	9,9	11,8	58	11,1	12,6	15,8	2	X	*****	X
	2004	62	8,1	9,1	10,9	55	11,0	12,5	17,6	11	10,8	13,5	20,3
Physikalische Technik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	31	9,2	10,9	13,7	9	11,8	13,5	16,8	-	-	-	-
	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2001	20	10,0	12,0	16,0	15	11,0	13,0	17,0	1	X	17,0	X
	2002	22	9,7	11,5	14,5	22	11,5	13,3	16,5	1	X	11,5	X
	2003	18	9,5	12,0	13,8	16	10,0	11,3	14,0	6	12,1	12,4	12,7
	2004	27	9,0	10,5	12,1	27	10,2	11,6	14,6	3	11,4	11,8	13,3
Fachhochschulabschluss	1995	530	8,2	9,4	10,7	343	8,1	9,5	11,5	11	8,6	10,2	12,3
	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2001	392	8,0	9,0	11,0	336	8,0	10,0	12,0	9	13,0	15,0	18,0
	2002	366	8,3	9,2	10,6	320	8,4	9,6	11,8	6	13,5	15,5	16,5
	2003	233	8,4	9,5	11,3	194	8,4	9,8	12,7	2	X	14,0	X
	2004	275	8,3	9,0	10,4	240	8,4	9,4	11,5	1	X	17,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	6	5,5	6,5	7,5	6	8,5	9,0	11,5	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Technische Kybernetik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2001	23	8,0	10,0	11,0	23	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	26	9,4	10,3	11,2	13	10,5	12,1	12,9	-	-	-	-
	2003	26	9,6	10,8	12,3	26	11,1	11,8	12,8	-	-	-	-
	2004	43	9,0	10,2	11,9	42	10,4	11,3	12,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	5,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	4	9,0	9,3	9,7	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	7,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	28	9,5	10,4	12,0	16	10,7	12,3	12,8	-	-	-	-
	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2001	7	10,0	11,0	13,0	6	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2002	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	10,8	12,5	15,3	3	12,4	12,8	15,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	426	8,2	9,3	10,6	336	8,1	9,3	10,9	3	7,8	10,5	13,3
	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2001	200	8,0	9,0	11,0	157	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	246	8,0	9,3	10,9	204	8,1	9,7	11,7	-	-	-	-
	2003	264	8,3	9,3	10,4	240	8,4	9,4	11,8	-	-	-	-
	2004	288	8,3	9,2	10,7	265	8,4	9,6	11,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	5,4	5,8	6,3	6	5,8	6,3	6,6	-	-	-	-
	2004	20	5,8	6,3	6,7	20	6,1	6,5	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	4,5	X	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X
	2004	8	3,4	3,8	5,0	8	6,5	11,0	12,3	8	3,3	3,7	4,0
Transport-/ Fördertechnik													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2001	26	7,0	8,0	9,0	26	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	19	7,5	8,5	9,9	15	2,4	2,8	8,6	-	-	-	-
	2003	28	8,4	8,9	10,0	28	6,0	8,9	9,9	-	-	-	-
	2004	23	7,6	8,5	9,7	23	3,0	8,8	11,3	-	-	-	-
Umwelttechnik (einschl. Recycling)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	76	10,3	12,2	15,0	37	12,3	15,1	18,3	50	14,1	14,9	16,8
	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2001	65	9,0	10,0	11,0	64	10,0	11,0	13,0	2	X	17,0	X
	2002	105	9,6	10,5	11,7	80	9,6	10,7	12,3	6	3,3	4,0	17,5
	2003	114	9,9	10,6	11,7	113	10,1	11,2	13,0	3	2,8	4,5	9,3
	2004	109	9,8	11,0	12,4	99	10,4	12,2	13,5	7	4,9	17,3	18,3
Fachhochschulabschluss	1995	77	7,2	7,9	9,1	70	7,6	8,6	10,1	-	-	-	-
	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2001	416	8,0	9,0	10,0	260	9,0	9,0	11,0	1	X	10,0	X
	2002	368	8,3	9,1	10,3	327	8,5	9,5	11,5	2	X	12,0	X
	2003	421	8,4	9,2	10,8	377	8,5	9,5	11,6	1	X	8,5	X
	2004	360	8,4	9,3	10,6	315	8,3	9,5	11,4	1	X	21,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,0	2,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Verfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	305	9,5	10,2	11,1	255	9,6	10,2	11,1	3	8,8	10,3	10,6
	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2001	84	10,0	11,0	15,0	84	10,0	12,0	17,0	3	15,0	17,0	18,0
	2002	81	9,8	10,8	12,3	79	10,3	11,4	13,6	1	X	14,5	X
	2003	101	10,2	10,8	11,8	99	10,4	11,1	12,7	7	3,4	3,9	4,6
	2004	121	10,1	10,8	11,6	116	10,3	11,4	12,7	11	3,5	3,9	4,6
Lehramtsprüfungen	1995	21	10,1	11,1	12,8	18	10,3	11,5	13,5	1	X	10,5	X
	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2001	25	9,0	11,0	12,0	25	10,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	13	9,8	10,8	14,6	13	10,1	11,8	14,9	5	14,3	14,6	14,9
	2003	16	9,8	10,8	12,5	16	9,8	11,0	14,0	2	X	17,0	X
	2004	8	12,0	16,0	18,5	6	11,5	16,5	18,5	4	14,0	17,0	18,0
Fachhochschulabschluss	1995	711	8,4	9,7	10,9	548	8,3	9,6	11,4	24	2,4	2,8	4,0
	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	X	11,5	X
	2001	524	8,0	9,0	11,0	513	8,0	10,0	12,0	9	13,0	17,0	18,0
	2002	455	8,3	9,3	10,5	390	8,4	9,7	11,9	6	13,3	14,0	23,5
	2003	450	8,4	9,3	10,7	436	8,4	9,5	11,4	6	13,3	14,0	15,5
	2004	452	8,2	9,2	10,5	442	8,4	9,4	11,3	2	6,5	7,0	20,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	6	8,5	10,5	11,3	6	2,1	2,5	2,9	-	-	-	-
	2004	27	5,5	6,0	7,2	27	5,5	6,3	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2001	3	3,0	4,0	4,0	3	3,0	4,0	4,0	16	4,0	5,0	8,0
	2002	15	3,4	3,8	4,6	15	3,6	4,2	4,8	7	4,2	4,6	5,3
	2003	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	26	3,8	4,6	5,7
	2004	3	4,4	4,8	6,3	3	4,8	5,5	6,3	26	4,6	5,4	6,0
Versorgungstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	15,0	16,0	16,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	846	7,7	8,6	9,9	607	7,6	8,7	10,5	9	8,3	8,9	12,4
	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2001	645	8,0	9,0	11,0	529	8,0	9,0	11,0	8	11,0	13,0	14,0
	2002	531	7,8	8,7	10,0	461	7,8	8,8	11,1	11	10,3	11,5	13,3
	2003	467	7,8	8,6	10,2	440	7,8	8,8	11,1	6	8,3	9,0	14,8
	2004	453	7,6	8,4	9,8	426	7,6	8,6	10,8	2	9,5	10,0	19,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	6	5,5	6,3	6,6	6	6,4	6,8	7,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,4	11,8	12,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	8,3	13,5	14,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	16	8,5	13,0	15,5
Werkstoffwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2001	109	10,0	11,0	13,0	107	9,0	11,0	14,0	4	12,0	14,0	17,0
	2002	127	9,9	10,6	12,1	122	9,3	10,6	12,9	2	X	14,0	X
	2003	163	9,7	10,5	11,4	161	9,6	10,8	12,1	3	13,8	17,5	*****
	2004	204	9,6	10,5	11,5	197	9,6	10,8	12,2	1	X	11,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Werkstoffwissenschaften													
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	X	19,5	X
	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2001	52	8,0	9,0	10,0	50	9,0	10,0	13,0	1	X	17,0	X
	2002	63	8,1	8,8	10,0	47	8,5	9,9	13,4	-	-	-	-
	2003	76	8,3	8,9	9,7	74	8,3	9,3	11,0	-	-	-	-
	2004	102	8,2	8,7	9,6	94	8,4	9,3	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	3,0	4,0	4,0	5	3,0	4,0	4,0	2	X	5,0	X
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	4	3,3	3,7	4,0
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	7	4,4	4,9	11,3
	2004	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	21	3,7	4,5	6,4
Elektrische Energietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	42	10,3	11,2	13,9	35	10,7	11,7	13,9	-	-	-	-
	2000	37	10,6	14,3	17,2	37	10,7	14,4	17,3	-	-	-	-
	2001	22	12,0	16,0	18,0	22	13,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2002	4	10,3	10,7	11,0	4	10,3	10,7	11,0	-	-	-	-
	2003	3	12,8	16,3	16,6	3	12,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2004	6	13,5	15,0	*****	6	13,5	15,0	*****	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	13,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	13,0	X	3	13,0	15,0	18,0
	2002	1	X	18,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	9,0	X	1	X	14,5	X	1	X	13,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	784	7,6	8,6	9,8	726	7,3	8,4	9,8	1	X	19,5	X
	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2001	241	8,0	9,0	11,0	193	8,0	9,0	13,0	2	X	5,0	X
	2002	142	8,8	9,7	11,0	119	8,8	9,8	11,5	1	X	13,5	X
	2003	120	8,4	9,5	10,7	115	8,0	9,3	10,4	-	-	-	-
	2004	113	7,9	9,2	10,3	110	7,8	9,0	10,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	15,5	16,0
Elektrotechnik/Elektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	4 819	9,9	11,1	13,0	3 121	10,4	11,6	13,8	76	14,5	16,4	20,0
	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2001	2 033	10,0	12,0	15,0	1 870	11,0	13,0	16,0	59	8,0	15,0	19,0
	2002	1 731	10,2	11,7	14,6	1 496	10,5	12,3	15,6	51	11,8	16,3	21,3
	2003	1 784	10,1	11,5	14,1	1 655	10,5	11,9	15,0	62	9,5	13,8	16,9
	2004	1 707	10,2	11,4	13,2	1 634	10,4	11,7	13,7	89	9,1	9,7	13,9
Lehramtsprüfungen	1995	71	6,4	8,6	10,0	39	11,9	12,8	15,5	21	11,7	14,2	16,3
	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2001	52	9,0	10,0	12,0	36	11,0	13,0	16,0	8	18,0	19,0	20,0
	2002	57	8,1	9,4	11,8	34	10,5	14,0	18,8	4	16,0	*****	*****
	2003	44	8,2	9,4	10,7	40	10,8	12,0	16,0	4	14,0	23,0	*****
	2004	32	8,7	9,7	11,5	31	10,1	11,2	13,9	19	13,3	15,2	16,8
Fachhochschulabschluss	1995	5 861	7,7	8,8	10,4	3 605	7,5	8,7	10,5	78	3,0	3,7	8,8
	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2001	3 246	8,0	9,0	11,0	2 934	8,0	10,0	12,0	8	13,0	15,0	21,0
	2002	3 097	8,0	9,1	10,9	2 763	8,1	9,4	12,0	6	11,3	12,0	19,5
	2003	2 937	7,9	8,9	10,3	2 759	8,0	9,1	11,1	5	10,3	15,5	17,8
	2004	3 235	7,9	8,9	10,3	3 062	8,0	9,1	11,2	13	8,6	9,8	16,8
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	3	6,0	7,0	9,0	3	-	1,0	1,0	-	-	-	-
	2002	24	3,2	3,5	3,8	24	3,2	3,6	3,9	-	-	-	-
	2003	94	3,9	6,3	6,7	94	3,9	7,1	7,6	-	-	-	-
	2004	135	6,2	7,4	8,7	135	6,3	7,6	8,8	1	X	11,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	1,5	X
	2001	21	8,0	9,0	10,0	17	5,0	6,0	7,0	4	4,0	10,0	11,0
	2002	80	3,8	7,3	9,9	69	3,5	4,8	7,0	53	3,3	4,7	10,9
	2003	59	4,6	7,1	9,0	59	4,7	6,1	8,3	92	4,1	4,9	6,3
	2004	113	4,1	5,6	9,4	111	4,2	5,4	8,3	152	4,1	4,9	6,9



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erstudium)				Gesamtstudiendauer (Erstudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Mikroelektronik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	39	9,1	9,4	9,7	17	8,2	8,5	8,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	13,3
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2003	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2004	3	7,4	7,8	8,3	2	X	2,0	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4,3	4,8	5,6
<b>Mikrosystemtechnik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	9	8,0	9,0	10,0	9	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	25	9,3	9,7	10,2	10	10,4	10,7	11,5	-	-	-	-
	2003	60	9,6	10,3	11,0	59	9,9	10,6	11,6	1	X	15,5	X
	2004	39	9,4	9,8	10,5	39	9,6	10,3	11,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	35	8,0	8,5	8,9	24	8,1	8,4	8,7	-	-	-	-
	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2001	84	8,0	8,0	9,0	65	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	97	7,8	8,5	9,6	94	8,0	8,8	10,5	1	X	14,5	X
	2003	111	8,1	8,7	9,5	101	7,9	8,6	9,5	-	-	-	-
	2004	122	7,8	8,7	9,7	113	7,6	8,5	10,2	1	X	21,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,5	2,9	3,6
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,5	2,9	3,7
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3,0	3,5	4,0
<b>Nachrichten-/Informationstechnik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	196	9,1	9,8	12,0	128	8,5	9,7	13,3	-	-	-	-
	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2001	46	11,0	13,0	15,0	46	11,0	13,0	18,0	2	X	7,0	X
	2002	42	10,7	11,7	13,9	42	10,9	11,8	13,9	-	-	-	-
	2003	72	10,4	11,3	12,3	72	10,6	11,6	13,0	1	X	5,5	X
	2004	115	10,4	11,4	12,6	115	10,6	11,6	12,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,0	X	1	X	10,5	X	4	7,0	19,0	20,0
	2000	1	X	15,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
	2001	5	9,0	12,0	13,0	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	17,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	8,5	X
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	1 500	8,2	9,4	10,9	1 358	8,0	9,3	11,7	2	X	10,0	X
	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2001	649	8,0	9,0	11,0	560	8,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	575	7,8	9,2	10,7	493	8,1	10,0	12,7	1	X	22,5	X
	2003	667	7,7	8,7	10,3	651	7,9	9,3	11,4	-	-	-	-
	2004	600	8,0	8,9	10,3	583	8,0	9,3	12,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,3	5,5	5,8	3	5,4	5,8	7,3	1	X	11,5	X
	2003	81	5,4	5,9	7,0	81	5,5	6,1	8,8	-	-	-	-
	2004	115	5,6	6,4	7,5	112	5,7	6,8	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2001	11	4,0	4,0	5,0	11	3,0	4,0	4,0	36	4,0	4,0	6,0
	2002	13	7,8	8,5	9,3	6	3,5	4,0	10,3	82	3,3	4,2	5,5
	2003	31	8,3	9,0	9,8	29	4,7	5,6	7,9	77	3,9	4,9	6,8
	2004	45	3,9	4,4	4,8	44	3,4	3,8	4,6	159	3,9	4,9	6,1

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Optoelektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	6	8,2	8,7	9,3	6	7,4	7,8	8,3	-	-	-	-
	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2001	19	7,0	8,0	9,0	19	8,0	8,0	10,0	1	X	12,0	X
	2002	32	8,5	10,7	11,8	25	8,1	9,4	10,6	-	-	-	-
	2003	44	8,3	8,7	9,6	44	7,6	8,4	9,5	-	-	-	-
	2004	42	8,2	8,6	9,1	41	7,5	8,2	9,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	14	9,8	11,3	12,3
	2004	10	5,5	6,2	6,7	10	12,3	12,8	14,3	2	13,5	14,0	18,5
Fahrzeugtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	47	9,7	10,4	12,3	29	9,4	10,3	13,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	9,5	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2004	8	9,3	10,0	10,5	8	10,0	10,5	11,0	1	X	14,5	X
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	10,5	12,0	16,5	6	16,3	17,0	22,5	1	X	20,5	X
	2001	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2	X	14,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	562	8,4	9,4	10,8	439	8,0	9,2	10,9	5	8,3	8,6	8,9
	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2001	595	8,0	9,0	11,0	489	8,0	10,0	12,0	7	12,0	16,0	17,0
	2002	601	8,0	9,0	10,3	460	8,1	9,3	11,3	10	10,8	12,0	18,3
	2003	748	8,1	8,9	10,2	606	8,1	9,2	11,0	5	12,1	12,5	12,9
	2004	747	8,0	8,8	9,9	623	8,0	9,0	10,8	2	7,5	8,0	15,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,3	2,5	2,8
	2003	1	X	4,5	X	1	X	4,5	X	-	-	-	-
	2004	4	4,3	4,5	4,8	4	4,3	4,5	4,8	20	2,3	2,5	2,8
Luft- und Raumfahrttechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	354	7,6	11,0	12,7	225	6,9	12,1	13,0	5	16,3	17,5	18,4
	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2001	185	7,0	10,0	12,0	178	7,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	167	7,3	10,8	12,4	125	6,8	10,5	12,9	-	-	-	-
	2003	206	7,1	10,6	12,2	179	7,6	11,0	12,5	-	-	-	-
	2004	258	6,4	10,0	11,6	236	7,2	10,7	12,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	131	9,6	11,0	14,1	131	9,6	11,3	15,2	-	-	-	-
	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2001	75	9,0	11,0	14,0	74	10,0	12,0	16,0	-	-	-	-
	2002	83	8,4	10,1	12,7	83	8,9	11,1	14,3	-	-	-	-
	2003	100	8,7	10,0	11,6	93	9,2	10,6	14,3	-	-	-	-
	2004	119	9,3	10,6	13,8	116	9,6	11,4	15,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	5,0	X	2	X	10,0	X	3	13,8	15,5	16,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nautik/Seefahrt													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	14	8,4	8,7	10,1	7	8,4	8,9	10,4	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Nautik/Seefahrt													
Fachhochschulabschluss	1995	100	5,0	6,4	7,4	80	0,9	5,2	6,9	3	8,8	10,5	12,3
	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2001	116	6,0	7,0	8,0	82	6,0	8,0	9,0	1	X	9,0	X
	2002	125	7,2	8,1	8,9	111	6,9	8,1	9,4	4	8,5	9,0	10,0
	2003	165	6,9	7,8	8,9	158	7,0	7,9	9,3	4	3,0	7,0	11,0
	2004	134	6,8	7,9	9,5	105	7,2	8,9	10,2	2	3,5	4,0	10,5
Schiffbau/Schiffstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	9	8,4	10,5	13,8	7	9,6	12,5	16,3	1	X	14,5	X
	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2001	31	11,0	13,0	16,0	31	10,0	14,0	17,0	1	X	16,0	X
	2002	34	12,5	14,0	17,5	34	12,8	14,5	19,5	-	-	-	-
	2003	40	12,0	14,5	19,0	40	13,0	14,7	20,7	-	-	-	-
	2004	19	9,4	11,2	15,4	19	9,8	12,8	17,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	50	6,4	7,9	9,5	33	4,8	8,6	10,2	-	-	-	-
	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2001	66	8,0	10,0	12,0	64	8,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	66	7,5	8,6	9,7	61	8,0	8,9	10,6	3	8,4	8,8	22,3
	2003	48	8,0	9,0	10,8	42	7,8	9,0	12,4	-	-	-	-
	2004	49	7,2	8,3	9,5	46	7,5	8,8	10,2	-	-	-	-
Verkehrswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	88	9,3	9,7	10,4	28	10,0	10,3	10,7	-	-	-	-
	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2001	35	10,0	11,0	12,0	35	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	47	10,1	11,2	12,1	47	11,5	12,8	14,8	1	X	*****	X
	2003	77	10,3	11,1	12,3	77	10,7	11,8	13,8	-	-	-	-
	2004	56	10,4	11,3	12,4	54	11,3	12,4	13,6	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2001	35	8,0	9,0	10,0	10	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2002	22	8,4	9,0	10,2	8	8,5	10,0	15,5	-	-	-	-
	2003	40	7,8	8,5	9,1	25	7,8	8,8	10,0	-	-	-	-
	2004	53	7,9	8,6	10,0	35	7,9	8,8	10,5	1	X	11,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	14,0	17,0	18,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	9,5	14,8
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,8	15,5	20,3
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	19,5	X
Architektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 781	10,7	12,6	14,7	973	12,2	14,3	16,5	108	12,7	15,0	18,3
	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2001	2 292	11,0	12,0	14,0	2 178	12,0	13,0	16,0	138	13,0	16,0	20,0
	2002	2 537	10,6	12,0	13,8	2 256	11,9	13,2	15,2	112	13,3	16,3	19,8
	2003	2 350	10,4	11,9	13,4	2 162	11,6	12,9	15,0	96	14,4	17,1	23,3
	2004	2 317	10,4	11,8	13,5	2 265	11,4	12,9	15,1	109	13,9	16,8	21,0
Lehramtsprüfungen	1995	2	X	8,5	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	X	9,5	X	1	X	18,5	X
	2001	8	8,0	9,0	10,0	4	9,0	9,0	16,0	1	X	21,0	X
	2002	11	9,4	10,8	12,6	11	13,8	18,5	*****	-	-	-	-
	2003	23	8,4	9,3	11,6	22	9,6	15,0	17,5	-	-	-	-
	2004	21	6,8	8,2	9,6	20	10,3	12,0	15,0	1	X	15,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	3 097	8,5	10,0	12,2	2 063	8,7	10,7	13,7	15	10,8	15,8	19,3
	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2001	3 549	9,0	10,0	12,0	3 122	9,0	11,0	14,0	67	14,0	17,0	21,0
	2002	3 406	8,7	10,1	12,4	3 114	9,0	10,8	13,7	64	12,3	15,3	19,0
	2003	3 546	8,6	9,9	12,2	3 338	9,0	10,6	13,3	53	12,8	16,6	21,3
	2004	3 141	8,7	9,9	12,0	2 950	9,0	10,7	13,4	53	13,2	15,5	18,9
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	91	5,3	5,6	5,9	85	5,4	5,9	7,4	1	X	5,5	X
	2004	108	5,6	6,3	7,0	108	5,9	8,2	10,3	1	X	18,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	6	14,0	18,0	21,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	18	11,3	12,0	12,9
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	68	10,8	12,2	13,8
	2004	5	3,4	3,8	7,4	5	11,3	12,5	13,4	155	6,9	12,6	14,5

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Innenarchitektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	23	8,6	9,2	9,8	23	9,1	10,1	11,3	2	X	9,0	X
	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2001	26	9,0	10,0	11,0	16	11,0	12,0	13,0	1	X	22,0	X
	2002	31	8,5	9,3	10,5	28	10,0	10,5	10,9	-	-	-	-
	2003	23	8,5	10,1	10,9	13	10,8	11,6	12,9	-	-	-	-
	2004	21	8,4	8,9	10,5	12	8,8	10,5	12,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	6,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	588	8,8	10,2	12,4	320	9,3	11,3	14,3	-	-	-	-
	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2001	584	9,0	10,0	12,0	531	9,0	11,0	13,0	2	X	9,0	X
	2002	703	9,1	9,9	11,7	547	9,4	11,0	13,4	2	X	13,0	X
	2003	619	8,7	9,7	11,1	548	8,9	10,2	12,1	2	X	11,0	X
	2004	631	8,6	9,6	11,2	608	8,7	10,1	11,9	3	16,8	17,5	*****
Raumplanung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	304	10,4	11,7	13,0	207	11,2	12,4	14,6	3	14,4	14,8	16,3
	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2001	323	10,0	11,0	13,0	319	11,0	13,0	15,0	52	2,0	2,0	12,0
	2002	247	10,6	11,6	12,8	243	11,3	12,3	14,0	14	17,5	20,0	*****
	2003	298	10,5	11,6	12,8	291	11,4	12,6	14,0	27	14,8	17,5	20,8
	2004	281	11,3	12,4	13,9	277	11,8	13,0	15,3	76	1,4	1,8	13,8
Fachhochschulabschluss	1995	14	8,6	11,0	12,9	12	9,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2001	57	8,0	9,0	9,0	57	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	40	8,1	8,6	9,7	36	8,2	8,8	10,6	-	-	-	-
	2003	61	8,3	8,7	9,6	60	8,3	9,0	10,8	1	X	11,5	X
	2004	67	8,1	8,5	8,9	67	8,3	8,8	10,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	3,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	15,5
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5,0	5,5	6,0
	2004	51	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-	11	4,8	5,8	15,3
Umweltschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	50	9,0	9,4	9,8	14	8,3	8,6	9,0	3	6,8	11,5	14,3
	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2001	208	10,0	12,0	13,0	208	11,0	12,0	14,0	30	13,0	15,0	22,0
	2002	178	10,4	11,4	12,8	177	11,3	12,6	14,5	24	13,0	15,8	20,0
	2003	203	10,7	11,7	13,0	203	11,2	12,5	14,1	44	14,6	16,8	19,0
	2004	131	11,5	13,0	15,0	129	12,4	13,7	15,4	33	14,1	18,1	21,8
Fachhochschulabschluss	1995	106	8,2	8,7	9,4	82	8,2	8,7	9,7	18	9,8	12,5	15,8
	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2001	124	8,0	9,0	10,0	124	8,0	9,0	10,0	13	10,0	11,0	13,0
	2002	105	8,4	9,2	9,9	105	8,4	9,2	10,6	1	X	22,5	X
	2003	89	8,3	9,2	10,7	88	8,4	10,0	12,4	16	8,5	11,0	16,5
	2004	123	8,3	9,2	9,9	123	8,5	9,5	10,7	12	12,3	13,3	15,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	16	5,0	5,0	6,0	16	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	21	5,7	6,3	6,7	20	5,7	6,3	6,9	-	-	-	-
	2003	37	5,6	6,4	7,2	37	6,0	6,8	7,5	-	-	-	-
	2004	27	6,0	6,6	7,5	27	5,8	7,1	8,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	3,0	4,0	8,0	5	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-
	2002	13	3,3	3,8	4,4	13	3,5	4,1	4,6	4	4,0	4,5	5,0
	2003	3	3,4	3,8	7,3	3	4,8	5,5	7,3	24	4,2	4,7	5,4
	2004	11	3,9	4,4	4,9	11	9,4	11,1	11,8	48	4,4	5,1	5,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	1 880	9,4	10,2	12,0	930	10,2	11,4	14,0	25	12,1	14,5	16,6
	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2001	2 485	11,0	12,0	15,0	2 275	11,0	13,0	15,0	80	12,0	14,0	17,0
	2002	2 247	10,9	12,5	14,7	2 019	11,4	13,2	15,5	72	12,0	14,4	17,5
	2003	2 094	10,9	12,8	15,0	1 982	11,6	13,5	16,0	74	11,9	15,5	18,5
	2004	1 711	11,1	13,0	15,5	1 625	11,6	13,5	16,4	118	11,3	14,2	18,4

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Lehramtsprüfungen	1995	79	9,0	10,3	11,2	44	10,5	11,5	14,0	2	X	12,5	X
	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2001	69	9,0	10,0	12,0	49	11,0	12,0	16,0	4	13,0	18,0	20,0
	2002	82	8,8	10,1	12,3	58	10,5	12,1	15,5	7	13,8	14,8	17,3
	2003	89	8,3	9,3	10,5	83	10,7	11,9	15,0	19	15,8	18,1	20,3
	2004	77	8,0	8,9	11,0	74	9,7	12,2	15,1	22	15,8	18,0	21,3
Fachhochschulabschluss	1995	3 163	7,6	8,7	9,9	2 047	7,3	8,5	10,3	45	2,4	2,7	5,8
	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2001	3 851	8,0	9,0	11,0	3 358	8,0	10,0	12,0	22	12,0	16,0	18,0
	2002	3 649	8,0	9,0	10,7	3 281	8,3	9,7	12,3	21	9,3	12,8	19,3
	2003	3 337	8,0	9,0	10,9	3 125	8,3	9,8	12,8	23	10,8	15,5	18,1
	2004	3 017	8,0	9,1	10,8	2 835	8,3	9,8	12,8	12	11,0	12,0	13,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2003	10	7,2	8,0	10,2	10	8,8	9,7	11,5	-	-	-	-
	2004	81	5,3	6,1	7,2	81	5,8	7,3	10,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2001	21	3,0	4,0	4,0	21	3,0	4,0	4,0	10	3,0	4,0	14,0
	2002	4	4,5	5,0	6,5	4	5,0	10,0	13,0	38	3,6	12,5	14,8
	2003	5	6,3	9,5	10,8	5	5,3	6,5	7,8	80	3,5	10,3	13,6
	2004	19	3,3	4,1	4,9	19	3,6	6,3	12,3	114	10,3	13,0	15,6
Holzbau													
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2001	92	8,0	9,0	10,0	70	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	140	8,6	9,5	10,4	102	8,0	9,1	10,4	-	-	-	-
	2003	132	8,2	9,4	10,5	102	7,8	8,8	10,0	-	-	-	-
	2004	96	8,0	9,2	10,5	85	7,9	8,9	10,3	-	-	-	-
Stahlbau													
Fachhochschulabschluss	1995	27	9,4	10,1	12,3	15	8,8	9,8	10,8	1	X	10,5	X
	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5
	2001	25	9,0	10,0	11,0	23	9,0	10,0	11,0	7	15,0	16,0	17,0
	2002	23	8,6	9,2	9,9	23	8,7	9,5	11,3	4	15,5	16,0	17,0
	2003	32	9,2	9,6	10,5	32	9,1	9,7	12,5	4	14,0	15,5	16,0
	2004	22	8,9	9,5	10,5	22	8,9	9,6	11,6	1	X	23,5	X
Wasserwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,5	9,8	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2001	46	10,0	11,0	11,0	46	11,0	11,0	13,0	1	X	16,0	X
	2002	59	9,7	10,5	11,3	59	10,3	11,2	12,9	-	-	-	-
	2003	64	9,9	10,5	11,2	64	10,3	11,3	13,1	-	-	-	-
	2004	32	10,1	10,6	11,5	32	10,4	10,9	13,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	43	8,0	8,4	8,8	42	6,5	7,1	7,9	-	-	-	-
	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	X	5,5	X
	2001	61	9,0	10,0	11,0	44	9,0	10,0	11,0	1	X	17,0	X
	2002	85	8,5	9,3	11,1	76	8,4	9,4	11,6	3	8,8	17,5	18,3
	2003	65	8,3	8,9	10,8	55	8,5	9,5	11,4	2	X	9,0	X
	2004	75	8,5	9,6	11,3	52	8,7	10,0	11,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	X	7,5	X
	2001	8	4,0	5,0	5,0	8	4,0	5,0	11,0	11	4,0	5,0	13,0
	2002	1	X	2,5	X	1	X	9,5	X	2	X	13,5	X
	2003	6	3,3	3,6	3,9	6	11,2	11,7	15,3	5	5,4	5,8	11,4
	2004	3	4,3	4,5	4,8	3	11,8	12,5	14,3	7	3,8	5,3	6,3
Kartographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	12	10,4	10,9	11,4	7	10,3	10,5	10,8	-	-	-	-
	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2001	8	13,0	14,0	15,0	8	13,0	14,0	17,0	-	-	-	-
	2002	7	11,6	13,3	14,3	7	12,8	14,3	15,3	-	-	-	-
	2003	16	12,0	14,0	16,0	16	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2004	23	12,6	13,7	16,3	23	13,3	15,3	17,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	91	7,9	9,6	10,7	70	8,0	9,9	11,3	-	-	-	-
	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	X	14,5	X
	2001	91	7,0	8,0	10,0	89	8,0	9,0	12,0	1	X	18,0	X
	2002	81	7,6	9,2	10,8	70	8,2	9,8	11,6	-	-	-	-
	2003	95	7,5	8,0	11,1	93	7,9	9,9	11,6	1	X	17,5	X
	2004	63	7,8	9,3	9,9	62	9,0	9,7	11,4	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Kartographie													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	5	7,3	7,5	7,8	5	7,3	7,6	7,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4,2	4,6	5,0
Vermessungswesen (Geodäsie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	178	9,3	10,5	12,5	95	10,3	11,6	13,4	-	-	-	-
	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2001	274	10,0	11,0	13,0	263	10,0	12,0	13,0	1	X	24,0	X
	2002	248	9,6	10,7	12,2	220	10,0	11,3	13,3	-	-	-	-
	2003	220	10,1	11,1	12,6	209	10,3	11,6	13,1	1	X	18,5	X
	2004	165	9,4	10,8	12,4	160	9,6	11,1	12,8	2	13,5	14,0	*****
Lehramtsprüfungen	1995	1	X	12,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	524	7,4	7,9	9,3	360	6,8	8,1	10,2	54	13,1	13,8	14,6
	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	X	16,5	X
	2001	576	7,0	8,0	10,0	546	8,0	9,0	11,0	2	X	14,0	X
	2002	536	7,4	8,0	9,3	490	7,6	8,7	10,8	3	10,8	13,5	18,3
	2003	499	7,4	8,1	9,5	487	7,6	8,7	10,0	3	12,8	15,5	19,3
	2004	415	7,5	8,0	9,4	406	7,7	8,8	10,4	3	14,8	16,5	21,3
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	3,0	4,0	4,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2003	4	2,3	2,5	2,8	-	-	-	-	34	3,1	3,5	3,8
	2004	13	2,3	2,5	2,8	12	2,3	2,5	2,8	44	2,6	3,3	6,0
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	12,0	13,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	9	12,3	15,5	17,4
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	5	6,3	15,5	18,8
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2001	3	6,0	7,0	9,0	2	X	11,0	X	1	X	14,0	X
	2002	59	6,7	7,3	7,7	22	6,5	6,9	10,5	-	-	-	-
	2003	82	7,1	7,6	8,2	82	7,3	7,8	9,0	1	X	8,5	X
	2004	99	7,2	7,9	9,3	98	7,7	8,9	10,5	4	9,0	10,0	12,0
Kunsterziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	102	12,0	13,1	15,1	83	12,4	14,1	16,7	2	X	13,0	X
	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2001	70	12,0	14,0	16,0	63	13,0	16,0	19,0	13	14,0	16,0	18,0
	2002	93	11,0	12,9	15,5	86	13,0	14,9	17,6	3	12,8	16,3	16,6
	2003	58	9,1	11,8	14,4	57	11,8	15,3	17,6	2	X	13,0	X
	2004	79	9,9	11,8	14,1	73	12,6	14,9	18,4	2	14,5	15,0	15,5
Lehramtsprüfungen	1995	653	8,2	9,7	11,9	384	8,0	10,0	13,7	12	8,0	15,0	22,0
	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2001	594	9,0	10,0	13,0	473	9,0	11,0	15,0	40	10,0	14,0	21,0
	2002	567	8,6	10,3	13,0	408	9,7	12,1	16,0	36	12,3	14,5	18,0
	2003	517	8,8	10,6	12,7	430	9,8	12,4	15,6	24	10,5	14,0	18,0
	2004	525	8,4	10,2	12,2	433	9,8	12,3	15,3	26	11,3	15,5	19,5
Fachhochschulabschluss	1995	81	7,4	7,7	8,2	81	7,6	8,2	9,5	-	-	-	-
	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	X	21,5	X
	2001	91	7,0	8,0	8,0	91	7,0	8,0	9,0	3	19,0	21,0	24,0
	2002	95	7,2	7,5	7,7	95	7,4	7,8	9,2	4	13,0	17,0	20,0
	2003	101	7,2	7,5	7,7	101	7,4	8,0	9,5	-	-	-	-
	2004	64	7,2	7,4	7,7	34	7,7	9,0	10,3	1	X	21,5	X

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Kunsterziehung													
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4,0	4,5	5,0
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	19	7,8	13,5	16,3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	753	10,8	12,7	14,9	498	12,3	14,4	17,3	6	22,5	X	X
	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2001	687	11,0	13,0	15,0	645	12,0	15,0	18,0	13	19,0	21,0	24,0
	2002	611	10,8	12,5	14,6	548	12,4	14,2	17,2	14	15,5	19,0	23,3
	2003	624	10,3	12,3	14,7	580	12,3	14,3	17,4	15	10,9	19,5	*****
	2004	619	10,3	12,1	14,8	539	12,2	14,0	17,3	13	12,3	15,8	20,9
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2004	9	5,3	5,7	9,4	8	5,3	5,8	8,0	-	-	-	-
Restaurierungskunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	19	7,5	9,1	9,7	9	7,4	7,8	8,4	-	-	-	-
	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	9	9,0	10,0	10,0	9	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	36	7,3	8,3	9,0	24	4,0	9,3	11,0	-	-	-	-
	2003	57	8,1	8,8	9,5	40	9,1	9,8	10,7	-	-	-	-
	2004	42	7,7	8,9	9,7	41	8,3	9,3	10,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	10	7,8	10,5	12,5	4	12,3	12,7	13,0	-	-	-	-
	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2001	67	8,0	8,0	11,0	41	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2002	60	7,6	8,6	13,0	60	8,6	10,0	13,0	1	X	18,5	X
	2003	59	8,1	8,8	10,7	58	8,4	9,8	12,3	-	-	-	-
	2004	81	8,1	8,9	12,2	80	8,3	9,7	12,1	1	X	*****	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	12,5	15,0	17,5
Bildende Kunst/Graphik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	88	9,6	10,7	12,5	55	11,8	13,9	18,6	45	10,6	12,2	15,4
	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2001	270	9,0	10,0	13,0	232	10,0	13,0	16,0	85	12,0	16,0	19,0
	2002	254	9,5	11,2	13,5	247	10,3	12,9	16,0	72	12,7	15,1	17,8
	2003	271	8,8	10,2	12,3	262	9,9	12,6	16,2	82	11,5	14,0	19,5
	2004	330	8,0	10,4	12,2	325	9,4	11,7	15,2	123	11,8	15,0	18,6
Lehramtsprüfungen	1995	34	7,8	11,3	12,8	14	10,5	14,7	16,8	-	-	-	-
	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2001	21	11,0	14,0	15,0	21	13,0	15,0	17,0	2	X	22,0	X
	2002	26	9,3	10,5	12,5	26	9,7	11,5	15,3	3	24,8	*****	*****
	2003	23	9,5	10,4	12,8	23	11,4	12,8	15,6	1	X	*****	X
	2004	20	8,8	12,0	14,3	19	12,2	14,3	16,3	1	X	20,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	22	7,3	8,7	13,3	18	7,3	10,0	15,5	1	X	X	X
	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2001	29	9,0	10,0	12,0	16	8,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	27	7,4	9,6	14,3	27	7,3	9,8	18,3	-	-	-	-
	2003	32	9,3	11,0	13,5	31	10,9	13,5	19,1	1	X	21,5	X
	2004	25	9,3	9,8	11,3	25	9,6	11,6	14,8	2	17,5	18,0	18,5
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	3,8	5,3	5,6	3	5,8	7,5	17,3	3	3,8	13,5	14,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Bildhauerei/Plastik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	33	9,6	10,3	11,0	30	9,5	11,0	12,2	6	9,8	11,0	15,5
	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2001	61	5,0	9,0	11,0	52	10,0	12,0	16,0	19	15,0	18,0	19,0
	2002	84	5,7	9,5	11,4	71	11,2	12,9	16,1	17	14,1	15,8	17,4
	2003	101	7,3	9,6	11,1	98	11,0	12,9	15,9	20	13,5	16,7	19,5
	2004	54	9,3	10,5	11,7	53	11,0	12,1	15,4	16	13,7	16,0	18,0
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	11,0	12,0	16,0	4	12,0	16,0	*****	-	-	-	-
	2001	42	9,0	10,0	12,0	42	9,0	11,0	13,0	1	X	18,0	X
	2002	41	9,4	10,6	12,4	41	10,3	12,4	13,8	-	-	-	-
	2003	38	9,4	10,2	11,3	38	9,7	11,2	14,8	1	X	*****	X
	2004	38	9,3	10,4	11,6	38	9,8	11,0	13,7	-	-	-	-
<b>Malerei</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	54	9,3	9,8	10,6	42	9,9	10,9	13,3	6	10,5	11,0	12,8
	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2001	47	9,0	10,0	11,0	47	10,0	12,0	15,0	7	7,0	15,0	19,0
	2002	42	9,8	11,1	12,3	41	11,6	13,4	15,8	6	13,5	14,5	17,5
	2003	84	9,3	9,7	10,7	83	9,7	10,9	13,1	17	12,1	13,6	14,9
	2004	74	9,6	10,7	12,8	64	9,6	11,6	14,8	10	11,8	16,0	21,5
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	2	X	11,5	X	-	-	-	-
	2004	8	10,5	11,5	13,0	8	11,0	12,5	14,0	-	-	-	-
<b>Neue Medien</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	30	5,9	8,0	8,6	29	9,2	9,6	11,3	15	13,4	17,8	21,3
	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2001	80	9,0	10,0	11,0	78	10,0	12,0	14,0	19	15,0	17,0	21,0
	2002	70	9,0	9,8	11,1	70	10,2	11,8	14,1	24	8,0	15,5	18,0
	2003	96	8,6	9,6	10,8	95	9,6	11,3	13,2	22	8,5	14,3	18,5
	2004	151	9,1	9,8	10,9	137	9,8	11,9	13,6	18	13,2	15,2	19,3
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2001	10	10,0	11,0	12,0	10	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	11	9,9	10,6	11,6	11	10,9	12,5	15,1	-	-	-	-
	2003	12	9,7	11,0	13,0	12	10,0	12,5	14,0	-	-	-	-
	2004	18	9,9	11,0	12,5	18	11,2	11,9	16,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
	2003	4	6,0	7,0	7,5	4	1,5	2,0	6,5	-	-	-	-
	2004	71	6,3	7,1	7,8	71	3,8	6,5	7,4	-	-	-	-
<b>Angewandte Kunst</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	5	9,3	9,5	9,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2001	34	8,0	11,0	13,0	34	10,0	13,0	16,0	18	14,0	16,0	22,0
	2002	26	9,6	12,0	13,8	24	11,0	13,0	16,5	31	14,3	18,5	22,3
	2003	46	9,0	9,9	11,6	43	9,7	12,3	16,1	6	15,5	17,3	17,8
	2004	22	10,1	11,0	12,8	22	10,5	14,0	16,5	15	11,8	15,6	19,3
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1995	73	7,4	8,0	9,1	18	8,4	9,0	10,8	-	-	-	-
	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2001	106	7,0	8,0	10,0	40	8,0	9,0	11,0	1	X	19,0	X
	2002	121	7,5	8,2	9,3	95	8,3	9,4	10,6	1	X	1,5	X
	2003	151	7,2	7,7	9,0	119	8,5	9,8	11,8	-	-	-	-
	2004	130	7,6	8,4	9,7	98	8,4	9,7	11,7	1	X	20,5	X
<b>Edelstein- und Schmuckdesign</b>													
Fachhochschulabschluss	1995	32	7,5	8,3	10,3	25	7,6	8,6	10,9	-	-	-	-
	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2001	6	10,0	11,0	11,0	6	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	4	9,0	11,0	15,0	4	10,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2003	7	9,6	10,2	10,8	7	9,9	10,4	10,8	-	-	-	-
	2004	12	8,6	9,3	10,3	12	9,0	9,8	10,7	-	-	-	-



# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	289	9,8	11,3	13,3	210	10,6	12,6	16,0	4	13,0	14,3	14,7
	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2001	355	10,0	11,0	14,0	290	11,0	14,0	17,0	15	12,0	16,0	19,0
	2002	355	9,5	10,9	13,1	328	10,4	12,6	16,1	15	11,8	17,5	20,6
	2003	428	9,9	11,3	13,5	404	10,9	13,3	16,2	13	13,1	14,5	19,8
	2004	421	9,7	11,3	13,0	401	10,8	12,8	15,8	21	13,1	17,1	20,8
Fachhochschulabschluss	1995	919	7,9	9,5	11,2	657	8,3	9,9	12,2	21	4,4	4,9	10,8
	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2001	1 131	8,0	10,0	12,0	1 035	9,0	10,0	13,0	6	14,0	16,0	20,0
	2002	1 162	8,2	9,5	11,4	1 043	9,1	10,6	13,1	5	15,3	20,5	21,8
	2003	1 259	8,2	9,5	11,2	1 229	8,7	10,3	12,8	6	18,5	20,0	*****
	2004	1 342	8,2	9,5	11,5	1 312	8,6	10,2	12,8	8	13,0	15,0	24,0
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	21	6,4	6,8	7,3	21	6,6	7,3	8,3	1	X	19,5	X
	2004	20	6,3	6,7	7,0	20	6,4	6,7	7,2	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3,4	3,8	13,3
<b>Industriedesign/Produktgestaltung</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	209	9,8	11,2	13,0	143	10,1	11,6	13,8	7	3,9	12,5	16,3
	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2001	234	10,0	11,0	13,0	211	11,0	13,0	16,0	8	15,0	17,0	18,0
	2002	198	9,5	11,1	12,7	186	10,5	12,3	14,7	10	12,3	13,5	22,3
	2003	221	9,6	11,1	13,0	211	10,5	12,6	14,8	8	13,0	15,0	23,0
	2004	233	9,9	11,0	12,3	219	10,7	12,4	15,2	10	10,5	14,0	19,5
Lehramtsprüfungen	1995	9	9,4	10,5	13,9	8	11,7	13,0	18,5	2	X	20,0	X
	2000	18	8,6	10,0	11,8	18	10,8	12,0	14,2	1	X	17,5	X
	2001	17	11,0	12,0	14,0	17	12,0	15,0	18,0	1	X	13,0	X
	2002	28	10,0	11,3	13,0	28	11,3	14,0	16,0	1	X	12,5	X
	2003	12	10,5	12,3	14,0	11	12,4	13,5	16,3	-	-	-	-
	2004	30	9,4	10,4	13,3	28	10,3	13,5	16,0	2	13,5	14,0	21,5
Fachhochschulabschluss	1995	339	8,3	9,9	12,1	270	9,2	11,1	13,7	25	12,0	12,8	15,4
	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2001	435	8,0	9,0	11,0	403	8,0	10,0	12,0	4	5,0	16,0	16,0
	2002	453	8,0	9,5	11,4	402	9,0	10,6	13,1	8	10,5	13,0	14,0
	2003	471	7,9	9,3	11,1	465	8,3	9,9	12,6	5	11,3	13,5	19,8
	2004	470	7,9	9,3	10,9	441	8,4	10,1	12,0	6	14,5	16,0	20,5
<b>Textilgestaltung</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	33	8,7	9,5	10,4	26	8,6	9,5	11,2	7	10,8	12,5	16,3
	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2001	30	10,0	10,0	11,0	28	10,0	12,0	14,0	3	12,0	14,0	15,0
	2002	35	9,8	10,7	12,0	35	10,3	11,9	13,4	1	X	14,5	X
	2003	49	10,0	10,8	11,6	46	10,6	11,9	14,2	2	X	14,0	X
	2004	33	8,5	10,4	11,5	27	10,5	11,5	14,6	2	11,5	12,0	14,5
Lehramtsprüfungen	1995	66	8,0	8,8	10,3	59	8,7	9,6	11,6	10	9,3	10,5	14,3
	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2001	87	8,0	9,0	10,0	86	9,0	10,0	12,0	5	9,0	10,0	11,0
	2002	52	7,8	8,7	10,0	50	8,3	9,5	11,6	17	8,7	9,6	11,6
	2003	44	7,3	8,7	10,5	42	8,5	9,6	11,8	9	9,6	10,5	12,3
	2004	46	7,4	8,4	9,6	41	8,3	9,4	10,7	10	8,8	11,0	15,3
Fachhochschulabschluss	1995	194	8,8	9,7	11,0	136	8,8	10,2	11,9	1	X	17,5	X
	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2001	183	8,0	9,0	10,0	115	9,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	205	8,2	9,2	10,7	182	9,3	10,7	13,1	1	X	19,5	X
	2003	159	8,2	9,3	10,5	156	9,1	10,4	12,5	-	-	-	-
	2004	215	8,6	9,7	11,0	213	8,4	9,8	11,7	-	-	-	-
<b>Werkerziehung</b>													
Lehramtsprüfungen	1995	12	7,5	8,2	8,8	7	8,2	8,5	8,9	2	X	6,5	X
	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2001	11	7,0	10,0	12,0	10	8,0	10,0	13,0	2	X	11,0	X
	2002	6	4,8	8,0	10,3	6	10,3	11,0	13,5	1	X	8,5	X
	2003	9	8,3	9,8	12,8	9	9,6	12,5	14,9	2	X	13,5	X
	2004	9	9,1	9,8	10,9	7	9,8	10,8	18,3	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	164	7,4	9,1	11,7	119	7,3	10,1	13,5	19	6,4	15,3	17,8
	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2001	165	7,0	8,0	9,0	146	7,0	8,0	11,0	48	4,0	11,0	15,0
	2002	187	7,1	7,6	8,8	132	7,0	8,1	10,8	20	6,5	11,0	14,5
	2003	174	7,2	7,6	8,1	150	5,7	7,7	10,2	39	3,8	7,4	13,6
	2004	189	7,2	7,6	8,0	168	7,1	7,7	11,3	38	3,6	7,3	13,5
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	3,5	X	1	X	21,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,5	X	2	X	3,0	X	-	-	-	-
	2003	2	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	7	3,3	3,5	3,8	7	3,3	3,6	3,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	7	9,8	11,8	14,6
<b>Film und Fernsehen</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	44	7,2	8,9	12,2	37	8,2	9,8	12,6	1	X	16,5	X
	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2001	146	10,0	13,0	16,0	133	12,0	15,0	18,0	24	14,0	17,0	20,0
	2002	125	11,0	13,7	15,8	114	12,5	15,2	17,9	19	15,8	18,5	21,3
	2003	160	11,4	13,4	15,7	155	13,0	15,3	18,1	33	13,3	16,5	22,9
	2004	224	9,6	11,6	14,5	190	10,2	13,3	17,3	56	13,2	16,5	18,5
Fachhochschulabschluss	1995	16	9,4	9,9	11,5	16	9,6	10,5	12,3	-	-	-	-
	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2001	34	13,0	15,0	16,0	34	15,0	17,0	23,0	1	X	17,0	X
	2002	54	10,9	14,0	15,8	54	12,3	16,0	20,8	3	12,8	22,5	23,3
	2003	27	3,7	11,2	13,8	27	3,7	12,5	17,1	2	X	*****	X
	2004	28	4,2	9,0	11,3	26	3,9	8,0	14,5	1	X	18,5	X
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	5	15,3	17,3	17,9
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	12,0	14,5
<b>Schauspiel</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	66	7,3	7,6	7,9	37	6,4	6,8	8,6	2	X	9,0	X
	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	X	16,5	X
	2001	91	7,0	8,0	8,0	78	8,0	9,0	11,0	1	X	16,0	X
	2002	73	7,3	7,7	9,0	61	7,6	9,3	11,9	3	10,8	14,5	21,3
	2003	97	7,3	7,6	8,0	90	7,6	8,8	10,9	-	-	-	-
	2004	110	7,2	7,8	8,7	108	7,3	8,2	10,8	-	-	-	-
<b>Tanzpädagogik</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	11	6,4	7,3	7,9	5	6,3	7,3	7,9	4	3,0	5,0	6,5
	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2001	14	6,0	7,0	8,0	11	6,0	7,0	8,0	6	7,0	8,0	8,0
	2002	9	7,2	7,5	7,8	7	7,3	7,5	7,8	3	7,4	7,8	8,3
	2003	17	7,1	8,2	9,3	16	4,7	7,3	9,2	2	X	6,5	X
	2004	18	7,2	7,6	8,0	18	7,3	7,9	10,3	6	3,2	3,7	9,5
<b>Theaterwissenschaft</b>													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	235	9,9	11,4	13,3	139	11,8	13,1	15,4	1	X	X	X
	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2001	256	10,0	12,0	14,0	231	11,0	13,0	16,0	11	5,0	15,0	19,0
	2002	275	10,2	11,9	14,3	258	11,1	13,3	16,3	2	X	22,0	X
	2003	275	9,9	11,7	13,3	253	11,2	13,1	15,4	1	X	15,5	X
	2004	291	10,0	11,5	14,0	216	11,1	13,3	16,3	1	X	16,5	X
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	5	15,0	16,0	17,0
	2002	2	X	4,5	X	2	X	4,5	X	-	-	-	-
	2003	4	4,5	5,0	6,5	4	4,5	5,0	6,5	-	-	-	-
	2004	9	4,3	5,4	5,9	7	12,8	14,5	20,3	2	17,3	17,5	17,8

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Theaterwissenschaft													
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	5,3	5,5	5,8	2	X	9,5	X	-	-	-	-
Dirigieren													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	21	7,4	8,8	10,0	12	8,0	11,0	17,0	13	14,3	15,6	16,9
	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2001	26	8,0	10,0	12,0	19	9,0	10,0	13,0	32	14,0	15,0	17,0
	2002	26	7,6	9,1	9,8	21	9,1	11,8	14,9	27	10,6	13,5	17,6
	2003	43	8,4	9,3	10,0	32	10,5	13,3	15,8	46	9,3	13,6	16,7
	2004	44	7,6	8,8	9,7	43	8,8	10,5	14,1	34	11,3	15,0	16,7
Gesang													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	133	8,3	9,8	11,9	72	9,7	11,0	13,8	20	7,0	12,0	15,8
	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2001	125	9,0	11,0	12,0	107	9,0	12,0	15,0	66	5,0	14,0	18,0
	2002	117	8,9	10,2	11,9	96	7,1	10,3	13,0	64	5,7	12,0	17,0
	2003	122	8,9	10,0	11,5	115	8,4	11,5	15,0	95	5,0	10,3	17,2
	2004	152	9,2	9,9	11,5	152	8,7	11,1	13,8	78	7,7	12,1	14,9
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6,8	8,5	9,3	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
	2003	1	X	9,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2004	6	8,5	11,3	11,8	6	9,5	12,0	14,5	1	X	15,5	X
Instrumentalmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	733	7,6	8,9	10,4	519	7,4	9,5	11,7	358	4,4	10,2	14,9
	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2001	763	8,0	9,0	10,0	676	6,0	9,0	11,0	554	5,0	10,0	14,0
	2002	703	7,7	8,7	9,8	541	5,8	8,8	11,4	419	5,4	10,4	14,8
	2003	924	7,8	8,9	9,9	821	5,5	8,6	11,0	535	5,2	9,9	14,3
	2004	940	7,9	9,0	9,9	896	5,3	8,6	11,1	473	5,9	9,9	14,2
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2001	11	10,0	11,0	14,0	11	11,0	14,0	18,0	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	13,0	4	7,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2003	2	X	11,0	X	2	X	12,0	X	1	X	11,5	X
	2004	25	9,3	10,3	11,9	24	9,8	11,2	15,0	-	-	-	-
Jazz und Populärmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	63	7,4	7,8	8,9	43	6,8	7,8	9,8	-	-	-	-
	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2001	48	7,0	8,0	10,0	43	8,0	10,0	12,0	8	8,0	10,0	13,0
	2002	76	7,3	7,7	8,9	61	8,0	9,5	11,3	11	12,8	15,5	23,1
	2003	85	7,4	7,9	9,5	73	7,5	9,1	11,7	20	8,0	12,5	16,5
	2004	100	7,5	8,4	10,0	89	8,7	10,5	14,1	26	9,8	13,0	17,2
Kirchenmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	77	5,6	7,6	9,2	47	4,9	8,4	10,1	18	10,3	12,5	15,5
	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2001	83	8,0	9,0	10,0	68	8,0	9,0	12,0	22	13,0	15,0	20,0
	2002	77	7,3	8,0	9,5	58	7,9	9,3	11,8	22	11,8	14,2	16,3
	2003	79	7,2	8,1	9,7	66	7,4	9,9	12,5	19	12,2	15,5	17,3
	2004	104	7,6	8,3	9,4	95	7,4	9,4	12,3	33	12,1	13,8	17,3
Komposition													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	28	9,1	9,7	10,8	20	7,0	9,8	14,5	13	6,3	13,2	16,4
	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2001	23	8,0	10,0	11,0	18	7,0	10,0	16,0	30	9,0	14,0	18,0
	2002	19	8,4	9,3	10,4	13	6,3	11,3	15,8	17	5,4	8,8	13,8
	2003	31	8,2	9,3	9,9	29	5,8	9,1	11,4	26	5,5	10,5	19,5
	2004	29	8,4	9,3	9,9	28	7,0	9,9	12,0	24	4,3	8,5	13,0
Musikerziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	364	7,9	9,3	10,8	263	8,8	10,6	13,3	86	11,9	13,9	16,5
	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2001	454	8,0	9,0	11,0	394	9,0	11,0	14,0	183	9,0	13,0	18,0
	2002	331	8,0	9,4	10,8	284	8,8	10,7	13,8	161	10,2	13,4	18,2
	2003	310	7,7	9,0	10,3	285	8,5	10,0	12,8	179	9,5	13,3	16,7
	2004	378	7,8	9,2	10,8	352	8,9	11,1	13,8	249	8,6	13,4	17,3

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Musikerziehung													
Lehramtsprüfungen	1995	762	8,0	9,5	11,6	490	8,4	10,4	13,3	33	10,4	12,8	16,9
	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2001	709	8,0	9,0	11,0	608	9,0	11,0	13,0	45	12,0	14,0	18,0
	2002	591	8,3	9,6	11,6	452	8,9	11,0	14,2	47	12,7	14,8	19,1
	2003	621	8,4	9,7	11,7	522	9,4	11,4	14,2	60	11,5	14,4	20,0
	2004	668	8,2	9,6	11,7	558	9,2	11,3	14,4	45	11,1	15,3	18,7
Fachhochschulabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	X	5,5	X
	2001	44	7,0	8,0	8,0	44	5,0	6,0	8,0	2	X	6,0	X
	2002	39	7,4	7,8	8,5	39	6,4	6,9	8,6	2	X	3,0	X
	2003	49	7,2	7,6	8,4	49	6,4	6,8	9,3	-	-	-	-
	2004	65	7,5	8,1	9,6	55	6,5	7,5	9,5	2	13,5	14,0	19,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2004	1	X	6,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
Musikwissenschaft/-geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	191	9,9	12,0	14,5	135	11,9	14,2	17,4	3	14,8	22,3	22,6
	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2001	168	10,0	12,0	15,0	156	12,0	14,0	18,0	15	15,0	22,0	*****
	2002	202	10,5	12,5	15,4	181	11,8	14,3	18,5	12	13,0	16,0	21,0
	2003	168	10,7	12,6	15,4	160	11,5	13,9	16,8	8	12,3	13,0	18,5
	2004	206	10,2	12,0	14,4	186	11,6	14,1	16,6	29	9,2	13,5	15,7
Lehramtsprüfungen	1995	21	12,2	12,6	12,9	17	6,3	6,6	6,9	-	-	-	-
	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2001	4	11,0	12,0	14,0	4	12,0	13,0	14,0	1	X	*****	X
	2002	3	10,4	10,8	12,3	3	11,4	11,8	14,3	1	X	14,5	X
	2003	6	9,2	9,7	10,3	5	11,1	11,4	11,7	1	X	14,5	X
	2004	7	9,3	9,8	11,1	7	11,8	14,3	15,3	3	8,8	14,5	15,3
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	2,8	6,3	6,6	3	6,8	13,5	*****	-	-	-	-
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
Orchestermusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	196	8,9	9,5	10,1	108	8,5	10,4	11,9	14	9,5	11,0	11,9
	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2001	205	9,0	10,0	10,0	189	9,0	10,0	12,0	54	9,0	13,0	16,0
	2002	184	9,0	9,6	10,3	145	6,6	9,7	11,5	45	9,4	13,5	15,6
	2003	206	9,0	9,6	10,3	199	8,9	10,2	11,8	80	9,5	12,3	14,6
	2004	184	8,7	9,6	10,4	177	8,3	9,9	11,6	72	8,5	12,9	15,4
Lehramtsprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	13,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4	10,0	10,5	11,0	2	X	6,0	X	-	-	-	-
Rhythmik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	12	7,1	7,5	7,9	10	7,5	9,0	13,3	-	-	-	-
	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	X	11,5	X
	2001	9	7,0	8,0	8,0	9	8,0	8,0	9,0	1	X	19,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	4	7,3	7,7	8,0	4	8,0	9,5	10,0	-	-	-	-
	2004	8	8,0	8,4	8,8	8	8,3	9,0	11,0	-	-	-	-
Tonmeister													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	3	11,8	12,5	13,3	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	X	24,5	X
	2001	10	10,0	11,0	13,0	10	12,0	13,0	15,0	4	12,0	12,0	14,0
	2002	11	10,3	11,2	12,1	10	14,3	15,5	17,5	2	X	17,0	X
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3	11,4	11,8	12,3	3	12,8	14,5	15,3	-	-	-	-

# Nationale Kennzahlen

## 15.1 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Sonstige Fächer													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	2	X	2,0	X	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2004	2	X	10,0	X	2	X	14,0	X	1	X	19,5	X
Insgesamt													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1995	101 103	9,6	11,4	13,2	62 075	10,5	12,4	14,6	2 794	10,5	14,2	17,8
	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2001	85 871	10,0	11,0	14,0	79 277	11,0	13,0	15,0	4 767	11,0	15,0	19,0
	2002	86 931	9,5	11,3	13,3	76 728	10,6	12,5	14,9	4 646	10,2	14,4	19,1
	2003	89 076	9,5	11,2	13,2	82 650	10,5	12,4	14,8	5 585	10,2	14,2	18,7
	2004	91 028	9,6	11,3	13,2	83 094	10,4	12,3	14,6	5 874	9,3	13,8	18,1
Lehramtsprüfungen	1995	22 514	7,7	9,1	11,0	14 009	8,3	10,2	12,9	1 477	9,2	12,6	16,9
	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2001	21 306	8,0	10,0	12,0	19 783	9,0	11,0	14,0	3 050	11,0	13,0	17,0
	2002	20 215	8,4	9,8	12,0	17 124	9,6	11,7	14,5	2 421	10,6	13,6	16,8
	2003	19 177	8,2	9,8	12,0	18 064	9,2	11,5	14,3	2 624	10,6	13,5	16,8
	2004	19 649	7,9	9,6	11,8	17 974	8,9	11,1	14,0	2 364	10,7	13,7	16,8
Fachhochschulabschluss	1995	72 720	6,2	8,0	9,7	47 508	6,5	8,3	10,2	1 813	6,9	12,0	14,6
	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2001	63 974	7,0	9,0	10,0	56 732	7,0	9,0	11,0	1 731	10,0	14,0	17,0
	2002	64 001	7,3	8,5	10,0	55 798	7,4	8,9	11,1	1 714	9,1	13,0	16,6
	2003	70 261	7,1	8,4	9,8	65 616	7,2	8,7	10,8	1 809	8,8	13,3	17,2
	2004	74 169	7,2	8,4	9,8	69 906	7,2	8,7	10,7	1 871	8,6	13,4	17,5
Bachelorabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	X	15,5	X
	2001	196	5,0	6,0	9,0	191	5,0	7,0	11,0	1	X	18,0	X
	2002	954	5,3	5,7	7,0	871	5,5	6,4	8,3	30	10,1	11,3	12,9
	2003	2 429	5,4	5,9	7,0	2 401	5,6	6,7	8,4	38	12,4	14,2	15,8
	2004	5 854	5,4	6,0	7,1	5 476	5,6	6,7	8,6	61	11,1	15,4	19,0
Masterabschluss	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2001	156	4,0	5,0	9,0	143	4,0	5,0	9,0	692	4,0	7,0	13,0
	2002	329	3,4	4,5	9,0	290	3,7	5,1	9,6	1 439	3,2	7,7	12,7
	2003	442	3,3	4,7	8,5	431	4,3	6,0	10,9	2 384	3,7	6,7	12,4
	2004	1 054	3,0	4,1	5,4	934	4,1	6,6	10,6	4 198	3,9	7,8	13,0

**Nationale Kennzahlen**  
**15.2 Bestandene Prüfungen 2004 in ausgewählten Studiengängen\*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,**  
**Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen**

1. Studienfach ..... Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen .....</b>	900	9,4	10,7	12,8	832	10,5	12,1	14,4
	darunter:								
	U München .....	106	9,3	10,3	11,7	54	9,7	11,3	12,0
	U Duisburg-Essen .....	106	12,3	15,2	19,4	101	13,0	15,9	20,3
	Universität der Künste Berlin .....	90	10,0	11,5	13,4	85	10,6	12,8	15,0
	U Münster .....	89	9,4	10,1	11,2	89	10,0	11,0	12,8
	TU Ilmenau .....	88	10,2	11,4	12,9	88	10,4	12,0	13,6
	U Leipzig .....	87	10,0	11,3	13,3	86	11,7	13,3	14,5
	U Hildesheim .....	59	8,6	9,9	11,5	57	10,6	11,7	13,1
	U Jena .....	43	11,1	12,2	12,8	43	11,8	13,1	13,8
	Bauhaus-U Weimar .....	41	6,8	7,9	8,6	41	7,9	8,7	10,0
	TU Berlin .....	37	8,3	10,1	11,6	37	10,8	13,7	17,8
<b>Germanistik/Deutsch</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen .....</b>	2 118	10,0	11,7	13,9	1 911	11,2	13,3	16,1
	darunter:								
	U München .....	164	9,1	10,5	12,1	83	10,2	11,7	15,1
	U Mainz .....	130	9,9	11,9	13,9	128	10,3	12,5	15,5
	U Düsseldorf .....	116	10,4	12,4	15,0	116	11,0	13,4	17,4
	U Marburg .....	109	8,1	9,0	10,2	109	10,6	11,7	13,1
	U Münster .....	100	9,6	10,9	12,9	87	10,9	12,3	14,0
	U Köln .....	81	11,7	14,7	18,3	77	12,9	16,1	18,5
	U Bamberg .....	79	8,9	10,1	11,0	78	10,2	11,4	12,8
	U Bonn .....	79	9,1	10,8	13,6	78	12,1	14,3	16,9
	U Heidelberg .....	77	10,8	11,9	12,9	75	11,7	13,9	15,6
	Humboldt-Universität Berlin .....	74	11,7	13,2	15,1	74	13,4	15,1	17,8
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen .....</b>	4 401	7,6	8,8	11,0	4 087	8,2	10,1	13,2
	darunter:								
	PH Heidelberg .....	265	7,2	7,9	9,1	260	7,5	8,7	10,0
	PH Freiburg i.Br. ....	243	7,0	7,7	8,6	243	7,5	8,6	9,7
	PH Ludwigsburg .....	214	7,1	8,2	9,1	213	7,8	8,6	9,6
	PH Karlsruhe .....	184	6,7	7,6	8,5	180	7,2	8,0	9,0
	U Frankfurt a.M. ....	167	7,4	8,1	10,5	166	7,7	9,4	14,1
	U Hildesheim .....	164	7,6	8,2	8,7	95	8,3	8,7	10,1
	U Gießen .....	154	7,0	8,4	9,3	79	7,9	9,0	11,4
	U Münster .....	145	8,3	9,3	12,2	140	8,6	10,4	13,3
	U Koblenz-Landau .....	135	6,3	7,0	8,0	127	6,6	7,6	9,7
	U Regensburg .....	133	8,8	10,5	12,1	123	11,2	13,1	14,3
<b>Anglistik/Englisch</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen .....</b>	1 093	9,9	11,6	13,7	1 003	11,5	13,4	16,3
	darunter:								
	U Mainz .....	82	9,3	10,5	12,2	81	9,7	11,8	13,7
	U Heidelberg .....	67	8,8	10,7	13,0	67	11,0	12,1	14,9
	U Leipzig .....	65	9,9	11,3	12,6	59	11,3	12,8	14,5
	U Düsseldorf .....	57	10,7	13,1	16,4	57	12,5	15,4	20,3
	U Mannheim .....	42	9,3	10,6	11,9	42	11,6	12,7	14,5
	U München .....	40	10,0	11,4	12,8	26	11,9	13,6	15,5
	Humboldt-Universität Berlin .....	34	11,9	13,4	15,5	34	13,4	15,8	17,2
	U Freiburg i.Br. ....	33	10,5	11,6	13,0	33	12,4	13,7	14,7
	U Köln .....	33	11,6	15,2	17,6	32	12,5	16,0	19,0
	U Bochum .....	31	10,2	12,3	15,1	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen .....</b>	1 503	8,6	10,5	12,7	1 378	10,5	12,8	15,0
	darunter:								
	U Gießen .....	55	6,6	7,6	9,6	37	7,1	8,0	9,9
	U Köln .....	55	9,2	11,1	13,7	51	12,4	14,6	17,1
	U München .....	53	9,1	10,5	11,8	26	12,5	14,0	14,9
	U Regensburg .....	48	9,8	10,9	12,8	47	12,6	14,1	16,0
	U Frankfurt a.M. ....	48	7,5	8,9	14,0	48	8,4	11,0	14,8
	U Würzburg .....	47	9,0	10,5	12,3	46	12,1	13,3	14,9
	U Kiel .....	47	9,6	11,4	13,6	47	11,6	13,5	15,9
	PH Heidelberg .....	47	7,6	8,5	9,4	44	9,2	10,1	10,9
	U Heidelberg .....	46	10,5	11,4	12,4	46	12,4	13,7	15,6
	PH Freiburg i.Br. ....	46	6,9	7,7	8,8	44	7,6	9,0	11,2
<b>Psychologie</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen .....</b>	2 957	10,3	11,8	13,7	2 664	11,4	13,2	16,0
	darunter:								
	FU Berlin .....	193	10,6	12,3	14,3	185	12,1	14,5	17,1
	U Trier .....	120	10,8	11,7	13,0	120	11,4	12,8	14,5
	U Hamburg .....	115	10,8	13,0	16,3	102	10,3	15,1	19,6
	U Bochum .....	104	10,5	11,7	13,4	-	-	-	-
	TU Dresden .....	100	9,7	10,7	11,8	99	11,0	12,3	14,1
	Humboldt-Universität Berlin .....	90	10,5	11,9	13,6	86	11,5	13,1	15,3
	U Münster .....	89	10,4	11,8	14,2	87	10,9	13,1	14,9
	TU Berlin .....	88	11,1	12,7	15,0	88	12,1	14,1	17,8
	U Heidelberg .....	86	10,8	12,2	12,9	81	13,7	15,4	17,7
	U Bielefeld .....	82	12,3	14,4	18,1	81	12,6	14,9	20,4
<b>Erziehungswissenschaft (Pädagogik)</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen .....</b>	3 807	9,7	11,3	13,5	3 591	10,5	12,5	15,2
	darunter:								
	U Köln .....	272	10,0	11,1	12,6	267	10,4	11,8	14,5
	U Dortmund .....	269	9,9	11,7	14,7	268	10,3	12,5	16,0
	U Duisburg-Essen .....	179	11,5	12,9	15,7	173	12,1	14,3	18,0
	U Bielefeld .....	166	12,0	14,5	18,4	164	13,5	15,0	20,0
	U Siegen .....	166	7,2	8,3	10,7	162	7,5	9,3	12,0
	U Münster .....	150	10,2	11,4	12,8	150	11,1	12,6	15,1
	U Frankfurt a.M. ....	147	10,2	11,3	13,3	143	11,5	13,5	16,2
	U Augsburg .....	123	9,8	11,3	12,9	120	10,6	12,1	14,3
	U Koblenz-Landau .....	119	10,0	10,9	12,0	118	10,5	11,7	13,5
	U Erfurt .....	100	10,8	12,4	14,0	97	11,3	13,4	16,0

\*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

**Nationale Kennzahlen**  
**15.2 Bestandene Prüfungen 2004 in ausgewählten Studiengängen\*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,**  
**Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen**

1. Studienfach ..... Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Grundschul-/Primarstufenpädagogik</b>									
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b> .....	1 313	6,8	7,7	8,6	1 253	7,6	8,8	10,0
	darunter:								
	U Koblenz-Landau .....	308	6,3	6,8	7,7	293	6,5	7,1	8,4
	U Erfurt .....	171	7,1	7,5	8,0	171	7,3	7,8	8,8
	U Augsburg .....	169	7,0	7,6	8,5	168	8,2	8,9	10,0
	U Regensburg .....	134	7,2	8,1	8,8	132	8,6	9,5	10,7
	U Erlangen-Nürnberg .....	124	7,4	8,3	8,9	124	9,0	9,6	11,1
	U München .....	86	6,9	7,7	8,7	47	8,4	8,9	12,0
	U Bamberg .....	61	7,5	8,2	9,3	61	8,8	9,7	11,1
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt .....	61	7,1	7,9	8,6	60	8,3	9,2	10,0
	U Passau .....	60	6,9	7,8	8,6	60	8,3	9,5	10,9
	U Bayreuth .....	51	8,1	8,6	9,1	51	9,2	9,8	11,5
<b>Sportpädagogik</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b> .....	938	10,4	12,1	15,3	840	11,4	13,3	18,2
	darunter:								
	Deutsche Sporthochschule Köln .....	600	10,5	12,3	18,5	592	11,5	14,1	20,5
	U Leipzig .....	105	11,3	12,3	13,1	104	11,8	12,9	14,4
	U Bochum .....	75	10,1	11,6	14,7	-	-	-	-
	U des Saarlandes Saarbrücken .....	41	9,9	11,1	12,8	41	10,3	11,5	13,0
	U Bielefeld .....	19	10,3	10,9	12,8	18	10,8	12,5	14,8
	U Göttingen .....	18	9,8	12,0	13,3	17	11,6	13,6	15,8
	U Hamburg .....	16	11,0	12,7	14,8	10	8,8	15,0	24,5
	U Paderborn .....	14	7,7	8,4	9,3	13	12,1	14,3	16,9
	U Bonn .....	13	9,8	11,5	12,6	13	12,1	12,9	15,9
	U Freiburg i.Br. ....	11	9,9	11,5	15,3	9	11,4	12,3	13,8
Lehramtsprüfungen	<b>Zusammen</b> .....	1 197	8,8	10,6	13,1	1 043	9,8	12,3	14,8
	darunter:								
	U Münster .....	102	10,9	12,7	14,1	101	12,1	13,4	14,9
	U Hannover .....	81	8,7	11,2	12,6	78	9,5	11,6	13,5
	U Köln .....	78	7,4	9,3	11,8	33	9,4	12,2	15,9
	U Bielefeld .....	56	8,0	9,8	11,1	54	8,8	11,1	12,8
	U Bremen .....	55	9,2	11,5	14,1	55	11,1	14,3	17,8
	U Frankfurt a.M. ....	51	8,0	9,8	14,5	48	8,6	12,3	16,8
	U Duisburg-Essen .....	46	10,1	13,0	14,6	44	10,4	13,3	14,6
	U Freiburg i.Br. ....	38	10,7	11,5	12,5	38	12,2	13,1	14,1
	U Gießen .....	38	7,6	9,3	13,4	16	8,2	8,8	14,3
	U Dortmund .....	35	9,3	10,7	14,8	33	10,9	14,3	16,8
<b>Politikwissenschaft/Politologie</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b> .....	1 776	8,6	10,5	12,6	1 664	10,4	12,4	15,0
	darunter:								
	FU Berlin .....	245	8,9	10,5	12,3	240	10,5	12,3	14,3
	U Bonn .....	125	7,8	9,2	11,7	123	10,8	13,3	16,3
	U Münster .....	107	8,7	10,4	12,3	99	10,3	11,8	13,7
	U München .....	101	9,1	10,2	11,7	64	10,7	11,8	13,7
	U Frankfurt a.M. ....	86	9,6	11,7	14,1	82	11,9	14,6	17,2
	U der Bundeswehr München .....	83	4,9	5,8	7,3	83	6,4	6,8	7,4
	U Leipzig .....	75	10,0	11,0	12,2	64	11,7	13,4	15,3
	U Potsdam .....	69	9,0	10,1	12,1	69	11,1	12,0	14,9
	U Hamburg .....	61	9,9	11,4	13,4	56	9,4	11,4	15,9
	U Marburg .....	61	8,6	9,8	11,7	61	10,6	12,2	13,8
<b>Soziologie</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b> .....	1 226	10,1	11,9	13,9	1 145	11,4	13,4	16,1
	darunter:								
	U München .....	113	10,6	11,7	13,0	64	11,4	13,1	15,2
	U Frankfurt a.M. ....	76	10,0	11,8	14,0	75	13,1	14,8	17,4
	FU Berlin .....	72	9,9	11,5	13,6	72	11,0	13,2	15,3
	U Hamburg .....	54	11,3	12,9	15,7	54	10,0	15,3	18,8
	U Bielefeld .....	53	11,4	13,4	16,8	52	12,8	15,0	18,3
	TU Dresden .....	49	11,0	12,2	13,3	49	12,0	13,3	15,3
	U Düsseldorf .....	43	12,2	13,5	15,8	43	13,1	15,6	17,7
	U Münster .....	42	10,3	11,7	14,8	42	11,4	13,7	16,9
	U Leipzig .....	41	9,6	10,8	13,0	40	10,6	12,2	14,8
	U Heidelberg .....	40	9,9	10,9	12,4	34	10,9	12,5	14,4
<b>Sozialarbeit/-hilfe</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b> .....	2 101	7,3	7,9	9,0	2 053	7,5	8,4	10,0
	darunter:								
	FH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin .....	227	7,4	7,8	8,6	227	7,6	8,4	10,3
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum .....	184	7,4	8,3	10,0	184	7,5	8,7	11,8
	Kath. FH Nordrhein-Westfalen .....	172	7,4	8,1	9,3	170	7,4	8,0	9,8
	Evang. FH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin .....	167	7,3	7,6	7,8	167	7,5	7,9	9,6
	Kath. FH Berlin .....	166	7,3	7,6	7,9	165	7,4	7,7	8,5
	U Duisburg-Essen .....	127	6,6	7,5	8,9	125	7,6	8,9	11,1
	FH Frankfurt a.M. ....	122	7,0	8,0	9,6	122	7,5	8,9	12,5
	FH Dortmund .....	114	6,9	7,8	9,7	111	7,2	8,1	10,8
	Kath. FH Freiburg i.Br. ....	112	7,9	8,5	9,0	112	8,0	8,6	9,4
	FH Köln .....	93	7,9	9,1	10,1	93	8,2	9,5	11,1
<b>Sozialpädagogik</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b> .....	2 477	7,2	8,1	9,5	2 369	7,2	8,4	10,4
	darunter:								
	Kath. FH Nordrhein-Westfalen .....	372	7,2	7,8	8,9	368	7,2	7,7	9,2
	FH Köln .....	187	7,1	8,1	10,2	187	7,1	8,5	12,1
	FH Düsseldorf .....	186	9,0	9,4	9,9	185	8,2	9,8	13,4
	FH Dortmund .....	167	6,6	7,6	9,2	167	6,8	7,9	10,7
	FH Bielefeld .....	133	7,5	8,4	10,2	81	7,5	8,7	12,0
	Evang. FH Darmstadt .....	124	6,8	7,4	7,9	122	6,8	7,5	8,9
	FH Münster .....	122	7,3	8,3	10,3	122	7,5	8,8	11,4
	Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum .....	122	7,3	8,0	9,4	122	7,3	8,3	10,5
	FH Frankfurt a.M. ....	119	7,3	8,3	9,8	118	7,7	9,1	11,5
	U Duisburg-Essen .....	112	6,5	7,6	9,8	108	7,5	9,4	14,0

\*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

**Nationale Kennzahlen**  
**15.2 Bestandene Prüfungen 2004 in ausgewählten Studiengängen\*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,**  
**Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen**

1. Studienfach ..... Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
<b>Sozialwesen</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b> .....	4 276	7,2	8,5	9,8	3 977	7,4	8,7	10,3
	darunter:								
	Kath. Stiftungs-FH München .....	298	7,9	9,0	9,8	298	7,9	9,2	9,9
	FH München .....	218	8,4	9,1	9,9	213	8,5	9,3	10,4
	FH Braunschweig-Wolfenbüttel .....	213	6,0	6,7	7,7	212	6,1	6,9	8,8
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven .....	210	5,5	6,2	7,5	142	5,9	7,5	9,0
	FH Nordostniedersachsen .....	195	6,7	7,7	9,1	149	6,7	8,2	10,8
	Evang. FH Hannover .....	187	6,2	6,7	7,7	187	6,4	7,2	8,3
	Kath. FH Norddeutschland .....	179	5,3	5,7	6,1	179	4,5	5,0	6,4
	FH Würzburg-Schweinfurt .....	174	9,1	9,5	10,1	117	8,8	9,6	10,6
	FH Fulda .....	149	7,1	7,8	9,5	149	7,2	8,0	10,1
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH) .....	148	9,3	10,5	12,7	144	9,1	10,0	12,8
<b>Rechtswissenschaft</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b> .....	9 745	8,3	9,4	11,3	8 558	9,5	10,8	12,7
	darunter:								
	U Münster .....	567	8,3	9,0	10,7	533	9,4	10,4	11,9
	U Köln .....	543	9,0	10,4	13,2	516	9,5	11,2	13,9
	U Bonn .....	473	7,6	8,5	10,9	329	9,5	10,6	12,3
	U Hamburg .....	458	8,0	9,6	11,7	446	9,5	11,0	14,2
	Humboldt-Universität Berlin .....	431	8,7	10,0	11,3	413	9,8	11,3	12,7
	U München .....	420	7,7	8,9	10,7	234	8,8	10,6	12,7
	U Frankfurt a.M. ....	390	8,4	10,3	13,1	389	10,7	12,6	15,7
	U Göttingen .....	390	8,0	9,2	10,9	366	9,7	10,9	12,6
	FU Berlin .....	355	7,8	9,5	11,6	337	10,0	11,8	14,2
	U Heidelberg .....	324	8,5	9,1	10,4	323	9,1	10,3	11,5
<b>Innere Verwaltung</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b> .....	1 112	5,3	5,6	5,9	1 094	4,7	5,3	5,7
	darunter:								
	Bayerische Beamtenfachhochschule .....	336	5,3	5,5	5,8	336	5,2	5,6	5,9
	Niedersächsische FH für Verwaltung u. Rechtspflege .....	239	5,3	5,6	5,9	239	4,3	4,5	4,8
	FH für öffentliche Verwaltung Mayen .....	163	5,3	5,5	5,8	163	5,3	5,6	5,8
	FH für Verwaltung und Rechtspflege Berlin .....	156	5,3	5,5	5,8	156	4,3	4,7	5,0
	FH der sächsischen Verwaltung Meißen .....	89	6,3	6,5	6,8	89	5,3	5,5	5,8
	Thüringer FH für öffentliche Verwaltung Gotha .....	64	5,3	5,6	5,9	64	5,3	5,6	5,9
	FH für Verwaltung Saarbrücken .....	36	5,3	5,5	5,8	36	5,3	5,5	5,8
	H Harz (FH) .....	29	7,3	7,7	8,0	11	8,3	8,6	8,8
<b>Polizei/Verfassungsschutz</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b> .....	4 013	5,1	5,5	5,8	3 426	4,3	5,2	5,8
	darunter:								
	VerwFH Wiesbaden .....	772	5,3	5,5	5,8	728	3,7	5,3	5,8
	Niedersächsische FH für Verwaltung u. Rechtspflege .....	547	5,3	5,6	5,9	233	4,3	4,6	4,9
	FH für Verwaltung und Rechtspflege Berlin .....	473	5,3	5,6	5,8	473	5,3	5,6	5,9
	Staatl. FH für Polizei Villingen-Schwenningen .....	414	5,2	5,5	5,7	414	4,3	4,5	4,8
	Bayerische Beamtenfachhochschule .....	308	3,3	3,6	3,9	304	3,3	3,6	4,0
	FH für öffentliche Verwaltung Hamburg .....	283	3,6	5,2	5,6	61	3,1	3,5	3,8
	FH für öffentliche Verwaltung Mayen .....	209	5,3	5,6	5,8	209	5,3	5,7	6,3
	FH Bund, FB Öffentl. Sicherheit in Lübeck (Bundesgrenzschutz) .....	174	5,4	5,8	6,3	174	5,4	5,8	6,4
	VerwFH Altenholz .....	166	4,6	5,2	5,6	166	4,6	6,2	6,6
	H für öffentliche Verwaltung Bremen .....	134	5,1	5,4	5,7	131	5,1	5,4	5,8
<b>Verwaltungswissenschaft/-wesen</b>									
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b> .....	2 868	5,3	5,5	5,8	2 792	5,2	5,5	5,8
	darunter:								
	FH für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen .....	1 610	5,3	5,5	5,8	1 594	5,1	5,4	5,7
	FH für öffentliche Verwaltung Kehl .....	258	5,3	5,5	5,8	258	5,3	5,5	5,8
	FH Bund für öffentliche Verwaltung .....	256	5,3	5,5	5,8	256	5,3	5,5	5,8
	FH für öffentl. Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg .....	225	5,2	5,5	5,7	222	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Wiesbaden .....	212	5,3	5,5	5,8	208	5,3	5,5	5,8
	VerwFH Altenholz .....	81	5,3	5,5	5,8	80	5,3	5,5	5,8
	FH Osnabrück .....	40	7,3	7,7	8,8	40	7,5	8,3	9,3
	FH für Rechtspflege NW, Bad Münstereifel .....	33	5,3	5,5	5,8	33	5,3	5,5	5,8
	Technische FH Wildau .....	32	7,3	8,3	8,6	32	7,4	8,3	8,7
	H Harz (FH) .....	30	7,4	7,8	8,4	10	8,4	8,8	10,8
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	<b>Zusammen</b> .....	8 313	9,1	10,4	12,0	8 079	9,8	11,3	13,0
	darunter:								
	U Köln .....	481	10,9	12,5	14,9	475	11,8	13,3	15,7
	U Mannheim .....	423	9,2	10,4	11,8	422	10,2	11,5	13,0
	U Münster .....	359	8,7	9,5	10,6	355	10,1	11,2	12,5
	U München .....	354	9,7	10,6	11,5	265	10,3	11,3	12,3
	U Frankfurt a.M. ....	343	10,1	11,7	14,0	338	10,5	12,3	15,0
	U Augsburg .....	319	9,4	10,7	12,5	315	10,0	11,3	13,0
	U Erlangen-Nürnberg .....	296	9,3	10,3	11,9	291	9,6	10,9	12,5
	U Regensburg .....	281	8,3	9,8	10,9	281	9,7	10,7	11,7
	U Hamburg .....	252	10,7	11,8	13,3	225	9,6	11,4	14,1
	U Lüneburg .....	252	9,2	10,4	11,9	249	9,6	11,0	12,4
Fachhochschulabschluss	<b>Zusammen</b> .....	11 380	7,6	8,8	10,1	10 861	7,6	9,0	10,8
	darunter:								
	FH für Wirtschaft Berlin .....	922	5,4	5,8	8,4	916	4,9	5,6	8,8
	FH Pforzheim .....	449	9,3	10,0	10,9	418	8,5	9,4	10,4
	FH Nürtingen .....	369	7,6	8,5	9,3	358	7,7	8,6	9,9
	FH Reutlingen .....	324	7,3	7,8	8,5	324	7,4	7,8	9,1
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin .....	320	7,6	8,5	9,5	316	7,8	8,9	10,3
	FH Osnabrück .....	304	7,2	7,8	8,7	298	7,4	8,1	9,6
	FH Köln .....	298	7,7	8,7	10,2	298	8,0	9,4	11,7
	FH Mainz .....	298	8,5	9,6	10,6	293	8,8	9,9	11,3
	FH München .....	284	9,1	10,2	11,5	270	8,9	10,2	11,8
	AKAD FH Lahr (Priv. Fern-FH) .....	283	9,4	11,7	14,1	283	8,9	10,9	14,9

\*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).



**Nationale Kennzahlen**  
**15.2 Bestandene Prüfungen 2004 in ausgewählten Studiengängen\*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,**  
**Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen**

1. Studienfach ..... Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Volkswirtschaftslehre									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 303	8,9	10,3	12,0	1 230	9,9	11,6	13,6
	darunter:								
	U Bonn .....	128	9,2	10,7	12,5	126	9,9	11,4	13,2
	U München .....	123	9,0	9,9	10,9	73	9,5	10,4	12,4
	U Köln .....	104	11,3	13,1	14,5	104	12,4	13,9	16,2
	U Freiburg i.Br. ....	96	9,0	10,2	12,1	90	9,5	11,1	12,9
	U Heidelberg .....	79	8,8	10,4	11,6	77	11,0	12,9	14,9
	FU Berlin .....	66	10,0	11,3	13,1	66	11,4	13,0	14,7
	Humboldt-Universität Berlin .....	51	8,6	10,1	11,5	50	10,0	11,9	14,3
	U Mannheim .....	47	8,4	9,3	10,8	46	10,0	11,1	12,1
	U Tübingen .....	44	9,1	10,4	11,9	43	10,6	12,1	14,1
	U Münster .....	42	8,4	9,9	12,8	41	10,5	12,5	14,4
Wirtschaftswissenschaften									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	2 645	9,1	10,8	13,5	2 403	9,8	11,8	14,6
	darunter:								
	Fernuniversität Hagen .....	415	9,8	12,5	17,3	405	11,5	14,3	18,9
	U Duisburg-Essen .....	343	11,0	13,0	15,9	339	11,5	14,0	16,6
	U Paderborn .....	325	8,9	10,2	12,6	296	9,5	10,9	13,0
	U Hohenheim .....	291	9,6	10,8	12,0	290	10,4	11,7	12,9
	U Hannover .....	234	8,8	10,4	11,8	234	9,7	10,9	12,6
	U Kassel .....	191	7,4	9,1	11,5	191	8,8	10,5	13,1
	U Bochum .....	169	9,6	11,1	12,8	-	-	-	-
	U Dortmund .....	165	9,7	11,6	14,7	165	10,6	12,6	15,3
	U Wuppertal .....	126	10,8	13,6	20,4	124	11,4	13,9	20,5
	U der Bundeswehr München .....	98	4,4	5,0	6,4	98	6,4	6,9	7,5
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	2 561	7,2	8,0	9,7	2 227	7,5	8,8	11,2
	darunter:								
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen (H für Berufstätige) .....	338	7,0	7,6	8,5	330	7,1	7,7	9,4
	Priv. Rheinische FH Köln .....	265	6,2	6,5	6,8	134	6,4	6,8	7,8
	FH Gelsenkirchen .....	242	7,9	8,9	10,2	224	8,3	9,7	11,6
	FH Münster .....	216	6,9	7,6	8,6	216	7,3	8,2	10,5
	FH Düsseldorf .....	214	7,5	8,7	10,3	165	8,9	10,8	14,1
	FH Dortmund .....	198	7,3	8,0	9,8	184	7,6	8,8	11,8
	FH Niederrhein .....	194	8,3	9,9	12,3	191	8,4	10,2	13,3
	FH Bielefeld .....	161	7,9	9,1	10,6	160	8,3	9,7	12,0
	FH Bochum .....	160	7,4	8,5	10,0	93	8,1	10,0	13,0
	FH Aachen .....	155	7,5	8,2	9,8	155	7,5	8,2	10,5
Wirtschaftsingenieurwesen									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 315	10,2	11,5	13,2	1 276	10,9	12,1	13,8
	darunter:								
	U Karlsruhe .....	317	10,0	11,1	12,5	300	10,8	11,8	13,2
	TU Berlin .....	198	10,1	11,7	13,6	187	10,9	12,2	14,6
	TU Darmstadt .....	179	11,0	12,5	13,7	179	12,2	13,5	15,0
	TU Braunschweig .....	117	10,1	11,2	12,8	117	10,8	11,8	13,4
	U Kaiserslautern .....	91	10,2	11,2	12,3	86	11,0	11,8	13,2
	TU Dresden .....	89	10,1	11,1	12,1	85	11,3	12,4	13,8
	TU Hamburg-Harburg .....	83	12,1	13,5	16,8	81	10,2	14,3	17,7
	Brandenburgische TU, Cottbus .....	58	10,6	11,7	13,5	58	11,1	11,8	13,9
	TU Ilmenau .....	49	10,2	11,6	12,8	49	10,8	11,7	13,3
	U der Bundeswehr Hamburg .....	23	6,8	7,3	7,6	23	6,0	6,4	6,7
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	2 965	7,9	8,8	9,9	2 839	8,1	9,1	10,6
	darunter:								
	Fachhochschule Stuttgart-Hochschule der Medien .....	121	8,4	9,0	9,8	118	8,3	9,1	10,0
	FH München .....	120	9,2	10,1	11,2	112	9,3	10,5	11,8
	FH Köln .....	113	7,6	8,3	9,5	109	7,6	8,4	9,7
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin .....	108	8,0	9,0	10,4	102	7,9	9,4	10,8
	Technische FH Wildau .....	98	8,1	8,8	10,0	98	8,1	9,4	10,8
	FH Ravensburg-Weingarten .....	83	7,2	8,0	8,9	83	7,8	8,7	9,7
	H Leipzig .....	73	8,3	9,0	9,8	71	8,3	9,0	10,8
	FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven .....	70	7,4	7,9	9,5	65	7,5	8,3	10,0
	FH Kempten .....	68	8,9	9,5	10,0	68	8,8	9,5	10,2
	FH Ulm .....	67	8,4	9,3	10,0	67	8,3	9,3	11,2
Mathematik									
Lehramtsprüfungen	Zusammen .....	1 637	7,3	8,4	10,4	1 539	7,8	9,4	11,9
	darunter:								
	PH Freiburg i.Br. ....	137	7,0	7,6	8,2	137	7,3	7,9	9,4
	PH Ludwigsburg .....	108	6,8	7,7	8,7	106	7,2	8,1	9,4
	PH Karlsruhe .....	105	7,1	7,8	8,5	105	7,5	8,3	9,2
	PH Heidelberg .....	100	7,1	7,9	9,1	100	7,5	8,7	10,2
	PH Weingarten .....	68	6,4	7,2	8,0	68	7,0	7,8	9,0
	U Frankfurt a.M. ....	61	7,0	7,6	9,8	61	7,4	8,6	13,2
	U Gießen .....	57	6,7	8,0	9,8	34	7,8	8,9	10,9
	U Münster .....	56	8,3	8,9	11,1	55	8,5	9,3	11,5
	U Hannover .....	55	7,4	7,9	11,2	53	7,5	8,5	12,3
	PH Schwäbisch Gmünd .....	47	6,2	6,9	7,6	47	6,8	7,5	8,3
Informatik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	2 203	10,1	11,7	14,7	2 112	10,4	12,2	15,6
	darunter:								
	TU München .....	208	10,0	10,8	11,9	202	9,8	11,0	12,0
	U Karlsruhe .....	149	9,9	11,2	12,8	141	10,4	11,7	13,2
	U Dortmund .....	120	10,2	13,3	17,3	120	10,7	13,7	17,7
	TU Berlin .....	113	9,9	11,5	14,5	109	9,9	11,8	15,3
	U Hamburg .....	97	12,2	16,1	21,0	90	11,4	17,3	22,4
	TH Aachen .....	80	10,6	12,2	15,0	78	11,3	13,0	15,7
	U Bonn .....	79	10,6	14,9	17,9	74	11,2	15,7	18,9
	TU Dresden .....	79	9,4	10,8	13,1	75	9,9	11,4	13,7
	U Kaiserslautern .....	77	10,0	12,0	16,8	77	10,2	12,1	18,8
	U des Saarlandes Saarbrücken .....	74	9,3	12,3	18,9	73	9,6	12,9	19,8

\*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

**Nationale Kennzahlen**  
**15.2 Bestandene Prüfungen 2004 in ausgewählten Studiengängen\*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,**  
**Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen**

1. Studienfach ..... Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Informatik									
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	2 228	8,0	9,1	10,6	2 075	8,2	9,5	11,9
	darunter:								
	FH München .....	109	9,5	10,6	12,4	102	9,5	11,1	13,2
	FH Gießen-Friedberg .....	80	8,5	9,6	11,4	79	8,8	10,2	13,1
	FH Würzburg-Schweinfurt .....	79	9,1	9,7	10,6	55	9,1	9,9	11,0
	Priv. Fern-FH Darmstadt .....	74	7,3	7,5	7,8	74	7,6	9,7	11,8
	FH Augsburg .....	72	9,1	9,8	11,8	59	9,1	9,9	13,3
	FH Fulda .....	70	8,0	9,3	10,6	70	8,3	9,7	11,8
	FH Dortmund .....	62	7,5	9,0	10,4	59	9,4	11,1	15,4
	FH Berufsförderungswerk der Stiftung Rehabilitation Heidelberg .....	61	7,3	7,5	7,8	61	4,3	4,5	4,8
	FH Regensburg .....	59	8,7	9,4	10,3	59	8,5	9,3	10,7
	FH Trier .....	59	8,3	9,9	13,6	59	9,0	10,8	15,1
Wirtschaftsinformatik									
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	1 583	7,3	8,3	9,6	1 520	7,5	8,7	10,6
	darunter:								
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin .....	97	7,5	8,4	9,4	97	7,7	8,9	11,1
	Priv. FH der Wirtschaft Paderborn .....	85	6,3	6,5	6,8	81	5,3	5,7	6,2
	FH Konstanz .....	81	8,5	9,6	10,6	77	8,7	9,8	10,9
	FH Nordostniedersachsen .....	76	9,1	10,1	12,1	56	9,5	10,9	12,2
	FH Karlsruhe .....	73	8,4	8,9	10,3	68	8,3	9,0	10,7
	Priv. FH Elmshorn (Nordakademie) .....	73	7,3	7,5	7,8	73	7,3	7,5	7,8
	Priv. FH für Ökonomie und Management Essen (H für Berufstätige) .....	71	7,0	7,4	7,8	68	7,1	7,5	8,0
	FH Köln .....	65	8,2	9,0	10,8	65	8,3	9,4	11,3
	FH Furtwangen .....	62	7,4	7,7	8,4	61	7,7	8,6	9,6
	Priv. FH Wedel .....	57	7,8	8,8	11,3	57	8,1	9,4	11,7
Physik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 346	10,1	11,0	12,9	1 288	10,5	11,7	13,6
	darunter:								
	U Heidelberg .....	108	9,9	11,1	12,8	101	10,6	11,9	13,5
	U Hamburg .....	80	10,3	11,4	13,8	77	9,5	11,2	14,9
	TU München .....	68	10,5	11,0	11,8	68	10,5	11,2	12,1
	TH Aachen .....	56	9,8	11,0	13,5	56	10,9	12,2	13,8
	U Karlsruhe .....	53	10,3	10,9	11,9	52	10,5	11,3	12,4
	TU Berlin .....	51	11,1	12,3	14,5	50	11,5	13,3	15,5
	U Bonn .....	48	10,4	11,0	13,5	48	10,5	12,1	14,3
	Humboldt-Universität Berlin .....	41	10,1	11,2	13,0	41	10,6	12,1	13,5
	U Erlangen-Nürnberg .....	40	10,1	10,7	12,2	40	10,3	11,2	12,5
	U Hannover .....	35	8,5	9,2	10,8	35	9,1	10,4	11,9
Chemie									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 155	9,5	10,4	12,2	1 102	9,7	10,9	12,9
	darunter:								
	U München .....	51	9,5	10,3	11,3	23	9,4	9,8	11,5
	U Marburg .....	49	9,4	10,2	10,9	49	9,8	10,5	11,5
	U Duisburg-Essen .....	41	9,8	13,3	17,9	41	10,8	14,7	18,6
	U Freiburg i.Br. ....	39	10,2	10,7	12,5	38	10,5	12,0	12,7
	U Münster .....	39	9,0	9,5	10,2	39	9,1	9,8	10,8
	TU München .....	38	10,1	10,7	11,5	38	10,0	10,7	11,6
	TH Aachen .....	38	10,3	12,0	13,6	38	10,9	12,6	14,1
	U Würzburg .....	36	9,5	10,3	11,4	36	10,1	10,7	11,8
	U Hamburg .....	36	11,5	13,3	18,0	36	9,8	12,5	19,0
	U Göttingen .....	34	9,1	9,7	10,9	34	9,0	9,7	11,8
Pharmazie									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 799	7,7	8,5	9,9	950	9,5	10,6	12,1
	darunter:								
	FU Berlin .....	163	8,0	9,4	11,5	47	10,9	12,4	13,9
	U München .....	137	7,7	8,5	9,4	6	9,4	9,8	12,5
	U Marburg .....	127	7,5	8,0	9,4	73	9,1	10,2	12,2
	U Kiel .....	126	7,7	8,8	10,8	74	9,5	10,4	12,8
	U Bonn .....	111	7,5	8,3	9,9	57	10,5	11,2	13,8
	U Heidelberg .....	107	8,4	9,3	10,0	105	8,4	9,4	10,4
	TU Braunschweig .....	103	7,6	8,4	9,6	50	10,1	10,7	11,5
	U Münster .....	97	7,4	7,9	8,7	70	10,0	10,7	12,0
	U Frankfurt a.M. ....	82	8,0	9,1	10,5	51	10,0	11,2	13,3
	U Düsseldorf .....	69	7,8	8,6	11,3	60	10,5	11,5	14,7
Biologie									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	3 108	10,2	11,3	12,8	2 838	10,5	11,7	13,5
	darunter:								
	U Würzburg .....	126	9,6	10,6	11,8	125	9,8	11,2	12,3
	U Heidelberg .....	123	9,5	10,4	11,7	118	10,0	11,3	12,7
	U München .....	122	10,6	11,4	12,8	52	11,2	11,7	13,3
	U Göttingen .....	118	10,1	10,9	12,6	117	10,5	11,8	13,4
	U Tübingen .....	109	10,2	11,0	11,8	109	10,6	11,4	12,3
	U Hamburg .....	109	10,9	11,9	14,4	104	9,7	11,6	15,2
	U Freiburg i.Br. ....	105	10,4	11,6	12,8	91	11,1	11,9	13,1
	U Bielefeld .....	105	10,7	12,0	14,1	100	10,9	12,6	14,9
	U Bonn .....	102	10,3	11,4	13,2	100	10,5	11,7	13,8
	U Köln .....	96	10,5	11,6	13,5	93	10,7	12,1	13,9
Geographie/Erdkunde									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 390	11,2	12,6	14,6	1 230	12,2	13,8	16,0
	darunter:								
	U Trier .....	97	11,3	12,3	13,5	97	12,3	13,4	14,7
	U München .....	85	11,2	12,5	13,7	49	12,1	13,5	15,1
	U Bochum .....	83	13,0	14,5	16,9	-	-	-	-
	U Bonn .....	81	10,4	11,8	14,6	77	12,4	14,0	17,7
	Humboldt-Universität Berlin .....	66	11,2	12,5	14,1	64	12,6	14,0	16,0
	U Köln .....	62	12,8	15,5	19,1	62	14,1	17,0	20,4
	TU Dresden .....	58	11,5	12,6	13,9	58	12,2	13,5	14,7
	U Münster .....	55	12,2	13,7	16,1	54	12,6	14,2	16,4
	TH Aachen .....	53	12,2	14,1	15,9	52	12,9	14,8	18,3
	U Heidelberg .....	50	10,2	11,7	12,6	41	12,8	13,9	15,7

\*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

**Nationale Kennzahlen**  
**15.2 Bestandene Prüfungen 2004 in ausgewählten Studiengängen\*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,**  
**Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen**

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	8 848	12,2	12,9	14,0	7 941	13,2	14,0	15,4
	darunter:								
	U München .....	566	12,2	12,9	13,9	267	13,4	14,4	15,5
	FU Berlin .....	548	12,1	13,0	14,2	324	13,8	14,8	16,7
	U Göttingen .....	404	12,5	13,3	14,4	383	13,5	14,4	15,7
	U Heidelberg .....	355	13,1	13,8	14,7	355	13,2	14,1	15,3
	U Köln .....	354	12,4	13,5	15,1	337	13,5	14,6	16,4
	U Hamburg .....	326	12,1	12,8	13,8	305	9,7	14,2	15,9
	U Freiburg i.Br. ....	324	12,9	13,9	14,8	324	13,5	14,4	15,6
	U Erlangen-Nürnberg .....	313	11,9	12,5	13,3	312	13,0	13,7	14,8
	Medizinische H Hannover .....	311	12,2	12,7	13,6	307	13,2	13,8	14,9
	U Tübingen .....	290	13,0	13,6	14,5	290	13,3	13,9	14,9
Zahnmedizin									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 628	10,5	11,4	12,9	1 478	10,7	11,9	13,9
	darunter:								
	U München .....	110	10,2	11,0	13,0	70	10,1	11,8	14,5
	U Greifswald .....	104	10,3	11,0	12,3	57	12,1	13,2	15,0
	U Mainz .....	89	10,6	11,4	13,0	85	11,7	13,0	14,5
	U Frankfurt a.M. ....	73	11,1	12,3	14,0	71	11,0	12,6	16,1
	U Hamburg .....	71	11,7	12,6	14,0	63	9,4	11,7	14,6
	U Erlangen-Nürnberg .....	69	10,1	11,1	12,8	69	10,8	12,1	14,6
	FU Berlin .....	65	10,7	11,6	13,5	65	10,2	11,3	13,2
	U Göttingen .....	65	10,6	11,3	12,6	64	10,6	11,5	13,0
	U Freiburg i.Br. ....	63	11,5	12,1	13,0	63	11,6	12,3	13,5
	U Würzburg .....	62	10,4	10,9	11,8	62	10,5	10,9	12,0
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	944	10,3	10,7	11,5	558	10,5	11,0	12,3
	darunter:								
	U München .....	225	10,4	10,8	11,8	55	11,3	11,8	13,6
	U Gießen .....	216	10,4	10,8	11,7	-	-	-	-
	Tierärztliche H Hannover .....	193	10,3	10,5	10,8	193	10,4	10,9	11,7
	FU Berlin .....	173	10,5	11,1	12,6	173	10,5	11,3	12,8
U Leipzig .....	137	10,3	10,6	10,9	137	10,3	10,7	12,2	
Maschinenbau/-wesen									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	2 205	10,2	11,6	14,3	2 098	10,4	12,0	14,9
	darunter:								
	TH Aachen .....	320	11,0	13,2	17,5	317	11,4	13,5	17,6
	TU München .....	238	10,0	11,1	12,2	232	9,8	11,2	12,4
	U Karlsruhe .....	212	9,9	10,6	12,5	203	6,9	10,7	13,1
	U Stuttgart .....	140	9,6	10,8	12,2	138	10,6	11,7	13,0
	TU Dresden .....	116	10,5	11,3	12,8	115	10,7	11,7	13,7
	TU Darmstadt .....	110	11,1	12,0	14,0	110	11,9	13,0	14,7
	U Duisburg-Essen .....	97	10,8	13,5	21,7	96	11,3	14,5	22,4
	TU Braunschweig .....	95	10,0	11,5	13,5	80	10,3	11,7	13,9
	U Kassel .....	94	9,7	14,8	18,8	94	10,1	15,3	20,3
	TU Berlin .....	84	6,2	9,9	14,7	77	5,9	11,9	15,5
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	3 748	7,8	8,7	9,9	3 556	7,8	8,9	10,6
	darunter:								
	FH Osnabrück .....	140	7,6	8,4	9,4	134	7,6	8,7	9,6
	Priv. Rheinische FH Köln .....	128	6,7	8,2	9,6	128	6,8	8,5	9,8
	Technische FH Berlin .....	122	7,4	7,8	8,9	120	7,5	8,3	10,7
	FH für Technik Esslingen .....	108	7,8	8,4	8,9	107	7,5	8,3	9,0
	FH Braunschweig-Wolfenbüttel .....	99	8,1	8,6	9,5	99	8,2	8,8	10,0
	FH Südwestfalen .....	92	6,9	7,7	9,0	86	6,9	7,9	9,9
	FH Köln .....	88	7,8	9,9	14,5	87	7,8	10,6	15,3
	FH Aachen .....	85	8,1	9,7	12,2	84	9,1	11,9	19,5
	FH Hannover .....	84	8,0	9,3	11,6	84	8,1	9,5	14,2
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH) .....	82	8,1	9,5	11,7	81	8,4	9,8	14,7
Elektrotechnik/Elektronik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 707	10,2	11,4	13,2	1 634	10,4	11,7	13,7
	darunter:								
	TU München .....	166	10,0	10,8	11,9	162	9,6	10,8	12,2
	TH Aachen .....	159	10,5	11,8	13,6	156	11,1	12,0	13,9
	U Karlsruhe .....	131	10,1	11,3	12,7	128	10,3	11,7	13,2
	TU Dresden .....	98	10,0	10,7	11,6	93	10,6	11,4	12,4
	U Stuttgart .....	96	9,6	10,8	12,5	92	10,5	11,6	12,8
	TU Berlin .....	84	11,3	13,8	18,3	81	12,1	14,0	18,7
	TU Ilmenau .....	75	10,1	10,8	11,8	75	10,2	10,9	11,9
	TU Darmstadt .....	72	11,1	11,8	12,9	72	11,0	11,7	13,2
	U Siegen .....	72	9,9	11,2	17,0	72	9,8	11,3	17,0
	U Erlangen-Nürnberg .....	65	10,8	11,5	12,4	65	10,8	11,5	12,5
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	3 235	7,9	8,9	10,3	3 062	8,0	9,1	11,2
	darunter:								
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH)	139	9,4	11,5	14,8	139	9,4	11,3	16,1
	FH Dortmund .....	135	7,1	7,8	9,8	133	7,6	9,5	13,3
	FH Osnabrück .....	116	7,6	8,5	9,7	112	7,7	8,7	9,9
	FH Darmstadt .....	105	8,0	9,3	12,3	104	8,4	11,2	14,4
	FH für Technik Esslingen .....	94	7,8	8,3	8,8	93	7,4	8,0	9,0
	FH Nürnberg .....	88	8,7	9,6	11,0	87	8,5	9,7	11,6
	FH Regensburg .....	85	8,2	9,3	10,5	85	8,2	9,3	10,5
	FH Gießen-Friedberg .....	81	8,5	9,5	11,8	75	8,5	9,4	12,8
	FH Frankfurt a.M. ....	80	7,6	8,9	12,2	79	8,0	9,3	13,5
	Priv. Rheinische FH Köln .....	78	7,0	9,1	9,9	78	7,1	9,3	10,4

\*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

**Nationale Kennzahlen**  
**15.2 Bestandene Prüfungen 2004 in ausgewählten Studiengängen\*) nach Studiendauer in Semestern , Studienfächern,**  
**Prüfungsgruppen (ohne Promotionen) und ausgewählten Hochschulen**

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Hochschule	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Architektur									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	2 317	10,4	11,8	13,5	2 265	11,4	12,9	15,1
	darunter:								
	U Stuttgart .....	259	10,4	11,7	12,8	256	11,2	12,7	14,2
	TU Berlin .....	231	11,3	12,9	14,8	222	12,4	14,0	16,4
	TU Darmstadt .....	214	11,8	13,4	16,0	214	13,4	15,2	17,4
	TH Aachen .....	213	10,1	11,4	13,1	213	11,3	12,3	14,1
	Bauhaus-U Weimar .....	180	10,2	11,2	12,7	179	11,5	12,7	14,4
	TU München .....	170	10,8	11,6	12,5	170	10,9	11,8	12,8
	U Karlsruhe .....	137	11,1	12,3	13,4	137	12,0	13,0	14,8
	U Hannover .....	129	9,5	10,8	12,6	128	10,7	12,3	14,6
	TU Dresden .....	115	9,9	10,6	11,4	115	11,0	12,2	13,0
	TU Braunschweig .....	104	11,0	12,3	13,4	104	11,9	12,8	14,4
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	3 141	8,7	9,9	12,0	2 950	9,0	10,7	13,4
	darunter:								
	FH für Technik Stuttgart .....	169	9,2	9,7	10,4	169	9,3	10,1	10,9
	H für Angewandte Wissenschaften Hamburg (FH) .....	137	11,2	13,8	17,6	137	10,0	15,5	19,1
	Technische FH Berlin .....	124	8,0	8,8	9,9	124	8,2	9,2	11,4
	FH Frankfurt a.M. ....	121	10,5	12,1	16,9	121	11,2	13,3	20,1
	FH Köln .....	120	9,7	11,4	14,4	120	9,8	11,6	15,2
	FH München .....	109	10,0	10,9	11,9	108	10,3	11,3	12,6
	FH Hildesheim/Holzmin-den/Göttingen .....	106	7,6	8,1	8,8	106	7,6	8,3	9,1
	FH Düsseldorf .....	105	9,2	9,6	11,2	104	9,7	12,5	15,7
	FH Aachen .....	96	10,3	12,3	16,0	96	10,7	12,7	18,3
	FH Münster .....	96	11,3	12,6	14,6	96	11,1	12,6	15,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	1 711	11,1	13,0	15,5	1 625	11,6	13,5	16,4
	darunter:								
	U Karlsruhe .....	157	11,5	12,7	15,2	148	12,2	13,3	16,4
	TH Aachen .....	150	12,4	14,3	16,9	150	13,1	14,6	17,4
	Bauhaus-U Weimar .....	129	12,0	13,4	16,0	129	12,4	13,8	16,6
	TU München .....	127	10,7	11,9	14,3	126	10,6	12,0	14,8
	TU Berlin .....	115	12,4	14,6	17,1	115	13,2	14,9	17,8
	U Hannover .....	109	10,3	10,8	12,6	109	10,8	11,9	13,7
	TU Braunschweig .....	105	12,0	13,4	15,0	105	12,2	13,6	15,4
	TU Darmstadt .....	99	12,1	14,3	16,9	99	13,6	16,1	18,5
	U Duisburg-Essen .....	98	12,6	14,8	18,0	94	13,1	15,7	18,6
	TU Dresden .....	95	10,7	12,0	13,7	92	11,3	12,6	14,4
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	3 017	8,0	9,1	10,8	2 835	8,3	9,8	12,8
	darunter:								
	FH für Technik und Wirtschaft Berlin .....	124	7,8	8,8	9,7	121	7,7	8,7	10,8
	FH Bochum .....	124	6,1	7,7	9,6	124	10,1	13,5	16,4
	FH Münster .....	117	7,7	8,7	10,8	117	7,8	9,3	12,0
	FH Karlsruhe .....	116	8,4	9,0	9,8	114	8,4	9,8	11,8
	FH Oldenburg/Ostfries-land/Wilhelmshaven .....	114	7,4	7,9	8,7	85	7,4	7,8	8,8
	FH Hildesheim/Holzmin-den/Göttingen .....	109	7,6	8,5	10,2	108	7,7	8,7	11,3
	H Leipzig .....	109	9,1	9,9	10,9	108	9,3	10,3	11,9
	FH für Technik Stuttgart .....	104	8,2	8,7	9,3	104	8,4	9,2	10,9
	H für Angewandte Wissen-schaften Hamburg (FH) .....	98	9,5	10,9	13,3	97	8,8	10,8	15,1
	FH Aachen .....	98	8,7	10,5	13,4	96	12,1	14,4	17,7
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Fachhochschulabschluss	Zusammen .....	1 342	8,2	9,5	11,5	1 312	8,6	10,2	12,8
	darunter:								
	H für Angewandte Wissen-schaften Hamburg (FH) .....	121	11,5	13,3	16,6	119	11,4	15,7	19,0
	FH Düsseldorf .....	108	9,4	10,6	12,0	107	10,0	11,5	14,0
	FH Bielefeld .....	96	9,0	10,3	12,7	77	9,3	11,6	13,8
	FH Dortmund .....	95	9,5	11,0	12,1	93	10,8	12,0	14,0
	Priv. FH für Gestaltung Stuttgart (Merz-Akademie) .....	71	7,3	7,5	7,8	71	6,6	7,3	8,6
	FH Augsburg .....	71	8,0	8,6	9,4	69	8,4	9,1	10,3
	FH Wiesbaden .....	61	9,3	10,3	12,1	61	9,7	11,4	12,7
	FH Schwäbisch Gmünd .....	58	7,3	7,6	7,9	58	7,4	7,8	8,6
	FH Darmstadt .....	58	8,5	9,5	10,6	58	9,1	9,9	12,9
	FH Aachen .....	57	7,9	8,6	9,4	57	8,1	9,1	10,2
Instrumentalmusik									
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Zusammen .....	940	7,9	9,0	9,9	896	5,3	8,6	11,1
	darunter:								
	H für Musik Köln .....	95	7,6	9,1	9,8	90	6,1	9,5	11,7
	Robert-Schumann-H Düsseldorf .....	94	8,4	8,8	9,5	92	4,9	8,4	9,8
	Staatl. H für Musik Freib-urg i.Br. ....	75	9,1	9,6	10,2	71	3,5	4,9	8,8
	H für Musik Nürnberg-Augsburg .....	67	7,1	7,4	7,8	65	3,2	7,4	9,0
	H für Musik Berlin .....	65	7,3	7,8	8,8	65	5,4	9,1	10,7
	Folkwang-Hochschule Essen .....	58	8,4	9,0	9,8	48	5,0	8,2	10,0
	Universität der Künste Berlin .....	55	7,7	8,5	10,2	52	6,0	9,0	13,3
	H für Musik Würzburg .....	45	7,6	8,6	9,8	44	4,4	6,5	10,5
	Staatl. H für Musik Trossingen .....	42	8,7	9,6	10,6	41	6,4	8,6	10,6
	H für Musik und Theater Hamburg .....	40	9,7	10,8	13,2	40	6,5	9,8	15,0

\*) Studiengänge mit mindestens 900 Erstabsolventen (Fachstudiendauer).

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Männlich	1995	122	241	23,8	25,5	37	4	28,7	35,7
	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2001	313	481	22,1	23,5	67	11	29,8	37,6
	2002	330	580	22,4	23,6	107	22	29,1	32,0
	2003	558	1 000	23,5	26,1	138	9	28,0	32,3
	2004	555	1 008	23,2	25,7	149	39	27,8	30,1
Weiblich	1995	340	541	21,9	23,6	89	10	27,5	28,8
	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2001	858	1 231	21,5	22,3	264	11	28,3	33,1
	2002	1 238	1 836	21,1	22,2	354	55	28,3	30,0
	2003	1 612	2 704	22,8	24,6	401	43	26,9	30,3
	2004	1 541	2 493	22,5	23,9	562	76	26,8	28,6
Insgesamt	1995	462	782	22,4	24,2	126	14	27,8	30,8
	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2001	1 171	1 712	21,7	22,7	331	22	28,6	35,4
	2002	1 568	2 416	21,4	22,5	461	77	28,5	30,6
	2003	2 170	3 704	23,0	25,0	539	52	27,2	30,7
	2004	2 096	3 501	22,7	24,4	711	115	27,0	29,1
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Männlich	1995	1	14	47,0	34,9	199	11	27,7	38,7
	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2001	15	28	28,7	32,8	221	18	27,8	42,4
	2002	16	23	25,8	28,2	197	30	28,8	35,1
	2003	22	26	27,4	27,3	102	5	28,8	31,1
	2004	1	9	22,0	27,8	69	2	29,8	40,7
Weiblich	1995	3	60	35,7	32,2	268	13	25,9	39,8
	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2001	38	82	27,2	29,9	316	110	26,0	41,7
	2002	40	80	25,9	28,7	280	81	27,5	34,8
	2003	26	47	23,7	24,8	132	22	26,7	37,6
	2004	8	21	21,1	26,0	119	29	27,6	39,8
Insgesamt	1995	4	74	38,5	32,7	467	24	26,6	39,3
	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2001	53	110	27,6	30,6	537	128	26,8	41,8
	2002	56	103	25,9	28,6	477	111	28,0	34,9
	2003	48	73	25,4	25,7	234	27	27,6	36,4
	2004	9	30	21,2	26,6	188	31	28,4	39,9
Diakoniewissenschaft									
Männlich	1995	-	30	-	31,2	-	1	-	42,0
	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	36,6
	2001	-	12	-	31,9	-	1	-	37,3
	2002	-	12	-	31,4	-	-	-	-
	2003	1	16	28,0	34,3	-	1	-	31,6
	2004	1	13	36,0	30,4	-	9	-	38,8
Weiblich	1995	-	25	-	31,0	-	-	-	-
	2000	1	10	24,0	29,0	-	-	-	-
	2001	1	11	27,0	30,0	-	-	-	-
	2002	3	12	30,0	33,4	-	-	-	-
	2003	-	13	-	31,5	-	1	-	27,2
	2004	1	12	20,0	29,6	-	6	-	37,3
Insgesamt	1995	-	55	-	31,1	-	1	-	42,0
	2000	1	17	24,0	32,9	-	1	-	36,6
	2001	1	23	27,0	31,0	-	1	-	37,3
	2002	3	24	30,0	32,4	-	-	-	-
	2003	1	29	28,0	33,1	-	2	-	29,4
	2004	2	25	28,0	30,0	-	15	-	38,2

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	61	81	24,9	26,5	52	1	27,4	41,3
	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2001	37	59	24,4	27,1	72	7	28,2	33,8
	2002	46	101	27,3	30,6	36	8	28,1	38,0
	2003	39	76	22,7	25,5	48	7	27,1	35,1
	2004	47	89	24,1	29,3	33	10	29,0	36,8
Weiblich	1995	137	227	25,6	27,5	106	7	26,6	30,9
	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2001	135	221	23,2	26,6	172	9	26,7	30,7
	2002	153	281	24,7	28,7	107	8	26,7	39,0
	2003	151	242	21,3	23,8	123	16	27,8	36,7
	2004	134	256	21,6	26,0	109	39	27,8	33,3
Insgesamt	1995	198	308	25,3	27,3	158	8	26,9	32,2
	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2001	172	280	23,5	26,7	244	16	27,2	32,1
	2002	199	382	25,3	29,2	143	16	27,1	38,5
	2003	190	318	21,6	24,2	171	23	27,6	36,2
	2004	181	345	22,3	26,8	142	49	28,1	34,0
Evangelische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	478	833	23,0	25,7	644	139	29,3	35,9
	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2001	390	663	23,7	26,3	333	86	29,0	35,3
	2002	360	676	23,5	26,1	308	101	29,1	35,7
	2003	467	782	23,0	25,7	272	80	29,7	36,7
	2004	464	798	23,6	25,9	252	104	29,8	35,5
Weiblich	1995	702	1 277	21,6	24,6	722	224	27,7	34,0
	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2001	531	985	21,7	24,5	537	183	27,0	29,7
	2002	577	1 084	21,8	24,4	427	154	27,4	30,7
	2003	612	1 119	21,7	24,4	458	117	27,5	31,5
	2004	765	1 274	21,8	24,1	413	130	28,1	31,7
Insgesamt	1995	1 180	2 110	22,1	25,0	1 366	363	28,5	34,7
	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2001	921	1 648	22,6	25,2	870	269	27,8	31,5
	2002	937	1 760	22,5	25,0	735	255	28,1	32,7
	2003	1 079	1 901	22,3	24,9	730	197	28,3	33,6
	2004	1 229	2 072	22,5	24,8	665	234	28,7	33,4
Caritaswissenschaft									
Männlich	1995	2	10	43,0	34,1	-	2	-	31,4
	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2001	2	41	30,0	29,3	5	1	49,1	34,4
	2002	2	51	34,5	29,5	5	6	40,9	36,7
	2003	-	42	-	31,2	1	6	45,0	34,1
	2004	1	16	38,0	32,3	-	7	-	34,7
Weiblich	1995	-	4	-	32,8	-	-	-	-
	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	26,0
	2001	1	30	30,0	28,4	8	1	34,0	31,6
	2002	7	51	31,7	29,3	7	5	37,9	45,6
	2003	8	58	34,8	29,3	3	6	29,6	33,0
	2004	3	44	25,7	29,2	-	2	-	41,2
Insgesamt	1995	2	14	43,0	33,7	-	2	-	31,4
	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	26,0
	2001	3	71	30,0	28,9	13	2	39,8	33,0
	2002	9	102	32,3	29,4	12	11	39,2	40,7
	2003	8	100	34,8	30,1	4	12	33,4	33,6
	2004	4	60	28,8	30,0	-	9	-	36,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1995	40	79	22,2	23,2	53	10	27,7	46,3
	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2001	35	44	21,9	24,0	58	2	27,7	27,7
	2002	38	49	21,9	23,4	38	2	27,5	33,5
	2003	52	71	22,9	25,0	33	-	28,1	
	2004	50	65	22,3	23,2	39	-	26,9	-
Weiblich	1995	84	150	22,6	24,4	138	19	25,1	37,9
	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2001	106	130	21,7	23,4	138	7	26,0	31,4
	2002	121	145	23,1	23,8	104	8	26,3	27,3
	2003	136	173	22,1	23,5	96	3	26,1	32,6
	2004	161	179	21,7	22,0	110	4	25,7	27,1
Insgesamt	1995	124	229	22,4	24,0	191	29	25,8	40,8
	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2001	141	174	21,8	23,6	196	9	26,5	30,6
	2002	159	194	22,8	23,7	142	10	26,6	28,6
	2003	188	244	22,3	23,9	129	3	26,6	32,6
	2004	211	244	21,8	22,3	149	4	26,0	27,1
Katholische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1995	536	1 008	24,1	26,8	615	156	28,2	35,4
	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2001	414	844	24,7	28,0	393	181	29,3	34,8
	2002	403	827	24,1	27,2	368	130	28,1	37,4
	2003	417	887	23,8	27,2	341	146	28,5	36,5
	2004	371	806	24,1	27,2	313	139	28,6	36,8
Weiblich	1995	546	1 100	21,1	24,3	369	152	26,6	32,1
	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2001	380	886	22,0	25,2	442	270	26,7	28,6
	2002	453	911	21,6	24,4	386	201	27,0	29,2
	2003	470	994	21,5	24,5	358	159	27,0	30,4
	2004	512	1 037	21,3	24,2	317	207	27,0	30,5
Insgesamt	1995	1 082	2 108	22,6	25,5	984	308	27,6	33,8
	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2001	794	1 730	23,4	26,6	835	451	27,9	31,1
	2002	856	1 738	22,8	25,8	754	331	27,5	32,4
	2003	887	1 881	22,6	25,8	699	305	27,7	33,3
	2004	883	1 843	22,5	25,5	630	346	27,8	33,0
Ethik									
Männlich	1995	6	37	37,8	34,3	2	18	34,3	43,1
	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2001	6	34	33,5	31,6	1	25	25,8	40,8
	2002	8	34	21,0	30,2	8	8	30,7	42,1
	2003	22	62	30,0	31,5	6	19	28,2	40,6
	2004	18	52	22,5	27,3	6	9	26,9	37,7
Weiblich	1995	48	162	36,5	31,8	-	143	-	34,9
	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2001	44	180	35,3	36,0	4	131	25,4	41,5
	2002	49	135	35,1	35,4	12	75	27,1	40,5
	2003	63	172	34,5	33,3	12	101	29,6	41,1
	2004	63	162	28,4	31,5	7	85	31,3	40,0
Insgesamt	1995	54	199	36,6	32,2	2	161	34,3	35,8
	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2001	50	214	35,1	35,3	5	156	25,5	41,4
	2002	57	169	33,1	34,3	20	83	28,5	40,6
	2003	85	234	33,4	32,8	18	120	29,1	41,0
	2004	81	214	27,1	30,5	13	94	29,3	39,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Philosophie									
Männlich	1995	1 068	4 319	24,3	28,2	254	145	31,3	34,2
	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2001	1 469	3 342	23,7	27,3	250	197	30,5	35,2
	2002	1 345	3 000	23,2	26,9	228	162	31,1	36,7
	2003	1 476	3 125	22,8	26,6	283	223	30,6	38,3
	2004	1 216	2 283	22,8	25,7	342	200	30,2	37,8
Weiblich	1995	921	3 316	23,6	27,2	110	52	30,7	35,7
	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2001	1 228	2 911	23,2	26,8	139	91	31,4	34,8
	2002	1 179	2 636	22,1	25,5	142	84	30,8	35,6
	2003	1 182	2 703	22,1	25,6	202	136	30,7	39,0
	2004	1 178	2 213	21,9	25,0	201	102	29,1	35,6
Insgesamt	1995	1 989	7 635	24,0	27,7	364	197	31,1	34,6
	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2001	2 697	6 253	23,5	27,0	389	288	30,8	35,1
	2002	2 524	5 636	22,7	26,2	370	246	31,0	36,3
	2003	2 658	5 828	22,5	26,1	485	359	30,7	38,5
	2004	2 394	4 496	22,3	25,3	543	302	29,8	37,1
Religionswissenschaft									
Männlich	1995	38	117	23,7	28,8	14	12	30,8	37,3
	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2001	41	94	23,8	27,3	20	3	30,9	49,9
	2002	53	108	25,4	29,1	19	2	32,9	41,0
	2003	71	129	24,8	27,6	19	9	32,4	35,8
	2004	58	126	22,8	26,8	27	9	32,5	42,1
Weiblich	1995	88	202	23,9	27,5	30	5	34,7	37,9
	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2001	77	180	22,7	26,6	29	6	31,5	42,3
	2002	97	213	22,8	28,1	33	3	31,3	41,2
	2003	100	218	22,4	26,4	33	10	31,4	42,9
	2004	117	211	21,6	24,8	35	5	30,9	39,7
Insgesamt	1995	126	319	23,8	28,0	44	17	33,4	37,5
	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2001	118	274	23,1	26,8	49	9	31,2	44,8
	2002	150	321	23,7	28,4	52	5	31,9	41,1
	2003	171	347	23,4	26,9	52	19	31,7	39,6
	2004	175	337	22,0	25,5	62	14	31,6	41,2
Alte Geschichte									
Männlich	1995	39	142	25,0	30,0	7	4	29,8	33,1
	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2001	58	116	23,0	26,1	5	2	26,2	50,1
	2002	63	149	23,0	26,0	12	6	35,7	42,8
	2003	86	173	23,8	26,6	19	12	30,4	38,1
	2004	83	172	21,9	25,3	16	15	30,9	36,8
Weiblich	1995	39	119	23,2	26,6	8	4	27,9	30,0
	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2001	60	126	22,4	24,6	8	3	29,9	34,2
	2002	93	164	21,3	23,5	12	7	30,0	32,5
	2003	91	162	22,2	24,6	11	9	30,1	31,7
	2004	80	165	22,1	24,7	18	3	27,0	30,9
Insgesamt	1995	78	261	24,1	28,4	15	8	28,8	31,6
	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2001	118	242	22,7	25,3	13	5	28,5	40,6
	2002	156	313	22,0	24,7	24	13	32,8	37,2
	2003	177	335	23,0	25,6	30	21	30,3	35,4
	2004	163	337	22,0	25,0	34	18	28,8	35,8



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Archäologie									
Männlich	1995	154	442	23,1	27,3	33	24	29,1	35,6
	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2001	178	381	23,5	27,1	28	24	30,1	36,9
	2002	221	427	22,8	25,8	17	16	30,0	36,3
	2003	248	445	22,5	25,6	32	17	31,6	34,2
	2004	195	380	22,3	25,0	32	17	30,3	34,0
Weiblich	1995	276	577	21,8	25,5	60	21	29,7	32,7
	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2001	360	594	21,8	24,0	63	24	28,3	33,2
	2002	413	709	21,2	24,0	68	18	29,8	34,8
	2003	389	676	21,2	23,5	70	21	30,7	37,9
	2004	415	680	21,2	23,3	73	22	28,4	34,7
Insgesamt	1995	430	1 019	22,3	26,3	93	45	29,5	34,3
	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2001	538	975	22,3	25,2	91	48	28,8	35,1
	2002	634	1 136	21,7	24,7	85	34	29,8	35,5
	2003	637	1 121	21,7	24,3	102	38	31,0	36,2
	2004	610	1 060	21,6	23,9	105	39	29,0	34,4
Geschichte									
Männlich	1995	1 684	3 678	23,5	26,7	673	215	29,0	34,7
	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2001	1 864	3 560	22,7	25,7	751	227	29,6	35,8
	2002	1 886	3 508	22,4	25,0	726	184	29,7	35,9
	2003	2 340	3 954	22,3	24,1	745	209	29,5	38,0
	2004	2 340	3 788	21,6	23,2	768	186	29,5	36,3
Weiblich	1995	1 525	3 001	22,6	25,2	601	133	28,4	33,4
	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2001	1 686	3 292	22,0	24,6	681	140	28,3	35,0
	2002	1 773	3 183	21,7	23,9	678	113	28,4	35,3
	2003	1 997	3 423	21,5	23,4	664	128	28,6	34,0
	2004	2 156	3 272	21,1	22,5	729	136	28,8	34,3
Insgesamt	1995	3 209	6 679	23,1	26,0	1 274	348	28,7	34,2
	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2001	3 550	6 852	22,4	25,2	1 432	367	29,0	35,5
	2002	3 659	6 691	22,1	24,5	1 404	297	29,1	35,7
	2003	4 337	7 377	21,9	23,8	1 409	337	29,1	36,5
	2004	4 496	7 060	21,3	22,9	1 497	322	29,2	35,5
Mittlere und neuere Geschichte									
Männlich	1995	290	632	22,7	26,7	195	62	30,6	34,7
	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2001	563	920	22,0	24,3	235	66	30,3	37,5
	2002	544	1 024	22,4	25,2	260	84	30,1	37,7
	2003	695	1 174	22,2	24,7	312	71	29,4	34,8
	2004	653	1 109	22,2	24,3	239	87	29,5	35,8
Weiblich	1995	247	467	21,6	24,3	152	34	28,8	33,4
	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2001	502	765	21,1	22,8	191	45	28,7	33,2
	2002	469	769	21,6	23,2	275	55	27,6	34,5
	2003	539	868	21,6	23,5	239	52	27,8	34,5
	2004	554	863	21,5	23,2	217	70	28,2	35,5
Insgesamt	1995	537	1 099	22,2	25,7	347	96	29,8	34,3
	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2001	1 065	1 685	21,6	23,6	426	111	29,6	35,7
	2002	1 013	1 793	22,0	24,4	535	139	28,8	36,4
	2003	1 234	2 042	21,9	24,2	551	123	28,7	34,6
	2004	1 207	1 972	21,9	23,8	456	157	28,9	35,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ur- und Frühgeschichte									
Männlich	1995	81	209	24,1	27,8	46	18	30,5	33,8
	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2001	99	213	22,8	26,5	53	25	31,2	38,4
	2002	108	228	22,3	26,4	42	16	34,4	37,1
	2003	96	227	23,0	26,5	55	17	31,4	38,4
	2004	95	212	23,0	25,4	43	18	31,8	36,3
Weiblich	1995	101	224	22,0	25,8	51	9	31,0	32,7
	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2001	113	244	22,1	25,4	63	16	31,1	35,3
	2002	143	266	21,5	23,9	47	9	31,0	35,8
	2003	132	245	21,9	24,4	67	10	29,3	36,5
	2004	116	233	22,2	24,6	76	22	29,7	34,2
Insgesamt	1995	182	433	22,9	26,8	97	27	30,8	33,4
	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2001	212	457	22,4	25,9	116	41	31,1	37,2
	2002	251	494	21,9	25,0	89	25	32,6	36,6
	2003	228	472	22,4	25,4	122	27	30,2	37,7
	2004	211	445	22,6	25,0	119	40	30,5	35,1
Wirtschafts-/Sozialgeschichte									
Männlich	1995	12	40	22,8	28,6	8	2	33,7	32,3
	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2001	31	55	21,6	24,6	3	4	39,3	37,2
	2002	30	63	23,7	25,3	5	4	30,4	36,2
	2003	66	109	21,6	24,3	13	3	28,4	49,1
	2004	50	87	21,2	23,7	15	3	29,9	45,9
Weiblich	1995	16	37	21,8	25,2	1	1	28,3	30,5
	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2001	35	50	22,5	22,5	5	5	29,3	45,5
	2002	33	53	22,7	23,7	8	8	30,9	34,7
	2003	62	102	21,4	23,8	14	3	28,8	35,3
	2004	42	71	21,0	23,0	9	4	27,1	37,1
Insgesamt	1995	28	77	22,2	27,0	9	3	33,1	31,7
	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2001	66	105	22,1	23,6	8	9	33,0	41,8
	2002	63	116	23,2	24,6	13	12	30,7	35,2
	2003	128	211	21,5	24,0	27	6	28,6	42,2
	2004	92	158	21,1	23,4	24	7	28,8	40,9
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)									
Männlich	1995	114	206	24,1	25,9	78	5	30,8	32,8
	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2001	81	173	23,8	26,2	53	5	29,0	34,3
	2002	99	197	24,0	26,6	63	12	28,2	39,1
	2003	99	191	23,8	26,9	62	2	29,3	34,3
	2004	90	186	23,9	26,3	65	24	29,4	38,4
Weiblich	1995	377	531	22,5	24,0	296	6	27,0	33,4
	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2001	311	533	22,2	24,5	218	10	26,6	32,8
	2002	361	583	21,9	24,1	192	28	26,9	40,9
	2003	364	562	22,4	24,2	250	11	26,8	34,5
	2004	335	524	22,3	24,5	247	50	27,1	37,7
Insgesamt	1995	491	737	22,9	24,5	374	11	27,8	33,1
	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2001	392	706	22,6	24,9	271	15	27,0	33,3
	2002	460	780	22,4	24,8	255	40	27,2	40,4
	2003	463	753	22,7	24,9	312	13	27,3	34,5
	2004	425	710	22,6	25,0	312	74	27,5	37,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dokumentationswissenschaft									
Männlich	1995	36	53	25,1	25,5	5	-	28,8	-
	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2001	59	111	22,9	25,5	53	2	29,3	37,9
	2002	66	108	22,8	23,8	52	7	28,6	38,9
	2003	53	93	22,9	24,1	61	4	27,3	36,2
	2004	81	115	23,0	23,8	43	13	28,3	33,0
Weiblich	1995	52	63	24,3	24,3	13	-	30,8	-
	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2001	64	117	22,5	24,3	76	7	27,8	40,2
	2002	86	117	22,0	23,1	87	13	27,5	36,7
	2003	60	87	22,4	23,2	92	7	27,0	33,9
	2004	51	76	22,4	23,6	102	13	26,3	30,5
Insgesamt	1995	88	116	24,6	24,8	18	-	30,2	-
	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2001	123	228	22,7	24,9	129	9	28,4	39,7
	2002	152	225	22,4	23,4	139	20	27,9	37,5
	2003	113	180	22,6	23,7	153	11	27,1	34,7
	2004	132	191	22,8	23,7	145	26	26,9	31,7
Journalistik									
Männlich	1995	101	180	22,7	24,4	99	24	29,0	32,3
	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2001	171	273	22,7	24,3	72	39	29,1	35,7
	2002	177	317	23,1	24,7	112	33	28,6	34,7
	2003	108	211	22,2	24,5	79	43	28,2	34,7
	2004	125	209	22,8	24,2	85	15	28,5	32,9
Weiblich	1995	150	226	22,4	24,1	106	35	27,4	30,4
	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2001	242	331	21,8	23,4	92	60	28,3	32,4
	2002	272	441	21,5	23,4	158	39	28,1	32,8
	2003	182	291	21,5	23,7	106	59	27,3	34,7
	2004	203	312	21,4	23,1	137	22	27,2	33,4
Insgesamt	1995	251	406	22,6	24,2	205	59	28,2	31,2
	2000	432	621	22,0	23,8	182	116	28,4	33,7
	2001	413	604	22,2	23,8	164	99	28,6	33,7
	2002	449	758	22,1	24,0	270	72	28,3	33,7
	2003	290	502	21,7	24,0	185	102	27,7	34,7
	2004	328	521	21,9	23,5	222	37	27,7	33,2
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Männlich	1995	342	842	22,8	25,4	177	38	29,3	31,6
	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2001	696	1 071	22,2	23,2	251	31	29,0	35,7
	2002	743	1 227	22,4	23,6	300	38	29,4	34,3
	2003	788	1 289	22,2	23,8	376	35	28,9	33,7
	2004	826	1 373	22,2	23,5	430	41	28,5	32,7
Weiblich	1995	516	978	22,1	24,0	282	26	27,9	32,0
	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2001	1 243	1 794	21,3	22,2	497	32	27,6	33,9
	2002	1 523	2 129	21,2	22,1	546	65	27,5	30,4
	2003	1 506	2 107	21,3	22,4	686	50	27,7	32,1
	2004	1 678	2 420	21,3	22,1	808	48	26,7	30,9
Insgesamt	1995	858	1 820	22,4	24,6	459	64	28,5	31,7
	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2001	1 939	2 865	21,6	22,6	748	63	28,1	34,8
	2002	2 266	3 356	21,6	22,7	846	103	28,2	31,9
	2003	2 294	3 396	21,6	22,9	1 062	85	28,1	32,7
	2004	2 504	3 793	21,6	22,6	1 238	89	27,3	31,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Publizistik									
Männlich	1995	62	83	22,4	23,3	45	3	30,0	37,3
	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2001	100	165	22,9	24,2	43	13	29,9	36,2
	2002	104	158	23,9	24,2	138	7	27,2	34,7
	2003	144	193	23,5	24,4	51	-	28,9	
	2004	84	151	24,0	24,8	50	8	29,1	28,6
Weiblich	1995	85	109	21,5	22,2	70	2	28,6	33,0
	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2001	251	359	22,0	22,7	73	5	28,5	37,5
	2002	236	339	22,4	23,0	223	2	26,1	31,2
	2003	284	362	22,4	23,2	122	4	27,8	34,2
	2004	215	283	22,3	22,6	145	15	28,1	28,5
Insgesamt	1995	147	192	21,9	22,7	115	5	29,1	35,6
	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2001	351	524	22,2	23,2	116	18	29,0	36,6
	2002	340	497	22,8	23,4	361	9	26,5	33,9
	2003	428	555	22,8	23,6	173	4	28,1	34,2
	2004	299	434	22,8	23,4	195	23	28,3	28,5
Allgemeine Literaturwissenschaft									
Männlich	1995	122	297	25,1	28,5	41	15	30,8	34,3
	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2001	156	328	24,0	27,4	57	27	30,8	33,4
	2002	133	270	22,9	27,1	52	21	30,8	34,2
	2003	138	259	22,4	24,6	43	15	30,1	41,4
	2004	147	244	22,5	24,3	64	16	30,0	36,9
Weiblich	1995	410	770	23,9	26,7	118	8	29,9	30,2
	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2001	597	980	23,9	25,9	174	24	30,8	34,4
	2002	523	855	22,8	25,1	138	22	30,4	38,8
	2003	525	793	21,3	22,6	201	24	29,8	34,6
	2004	523	808	21,4	22,5	208	25	29,1	36,1
Insgesamt	1995	532	1 067	24,2	27,2	159	23	30,1	32,9
	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2001	753	1 308	24,0	26,3	231	51	30,8	33,9
	2002	656	1 125	22,8	25,6	190	43	30,5	36,5
	2003	663	1 052	21,5	23,1	244	39	29,8	37,2
	2004	670	1 052	21,7	23,0	272	41	29,3	36,4
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik									
Männlich	1995	203	407	24,4	27,3	58	14	29,6	36,0
	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2001	298	529	22,5	24,9	64	30	30,6	36,3
	2002	365	705	22,7	25,1	73	20	30,4	35,5
	2003	434	711	22,7	24,6	82	34	31,3	36,1
	2004	329	553	22,8	24,5	96	30	31,2	36,6
Weiblich	1995	615	913	22,7	24,6	229	19	28,8	32,9
	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2001	1 130	1 584	21,7	23,3	275	52	28,5	32,2
	2002	1 383	2 031	21,6	23,3	281	42	28,3	35,0
	2003	1 484	2 113	21,6	23,0	331	52	28,4	33,0
	2004	1 351	1 836	21,3	22,5	315	37	28,2	33,6
Insgesamt	1995	818	1 320	23,1	25,5	287	33	29,0	34,2
	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2001	1 428	2 113	21,9	23,7	339	82	28,9	33,7
	2002	1 748	2 736	21,8	23,8	354	62	28,8	35,2
	2003	1 918	2 824	21,8	23,4	413	86	29,0	34,2
	2004	1 680	2 389	21,6	22,9	411	67	28,9	34,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Angewandte Sprachwissenschaft									
Männlich	1995	23	41	24,6	27,1	11	1	28,5	32,5
	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2001	24	36	22,3	23,3	21	2	30,2	34,8
	2002	15	24	24,3	25,9	12	6	30,4	37,2
	2003	47	74	22,0	23,3	4	3	31,8	44,3
	2004	37	55	22,5	24,5	12	5	31,4	38,8
Weiblich	1995	100	115	22,1	23,2	54	2	27,2	36,0
	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2001	109	134	21,6	22,8	107	2	29,1	31,6
	2002	157	211	21,6	22,7	88	8	28,5	32,5
	2003	201	285	20,7	22,1	45	5	28,5	31,4
	2004	191	274	20,8	22,1	88	6	28,5	36,8
Insgesamt	1995	123	156	22,6	24,2	65	3	27,4	34,9
	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2001	133	170	21,8	22,9	128	4	29,3	33,2
	2002	172	235	21,8	23,0	100	14	28,8	34,5
	2003	248	359	21,0	22,3	49	8	28,8	36,2
	2004	228	329	21,1	22,5	100	11	28,8	37,7
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung									
Männlich	1995	46	74	24,5	24,8	21	2	29,4	29,3
	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2001	100	119	23,2	23,7	21	1	29,9	28,8
	2002	97	126	22,8	23,8	25	-	29,5	-
	2003	112	150	23,1	23,9	26	1	28,5	30,4
	2004	129	175	22,8	23,3	42	1	28,1	28,7
Weiblich	1995	161	214	22,0	22,5	96	3	27,6	27,1
	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	36,5
	2001	356	362	21,2	21,8	89	-	27,0	-
	2002	399	392	21,1	21,7	120	-	26,2	-
	2003	361	429	21,1	21,6	123	4	26,3	32,1
	2004	396	489	21,1	21,7	154	4	26,0	32,0
Insgesamt	1995	207	288	22,5	23,1	117	5	27,9	28,0
	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	36,5
	2001	456	481	21,6	22,3	110	1	27,6	28,8
	2002	496	518	21,4	22,2	145	-	26,8	-
	2003	473	579	21,5	22,2	149	5	26,7	31,8
	2004	525	664	21,5	22,2	196	5	26,4	31,3
Computerlinguistik									
Männlich	1995	27	71	21,8	25,7	12	-	28,0	-
	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2001	73	166	22,5	24,8	16	5	29,3	33,4
	2002	78	166	22,0	24,0	30	5	28,2	32,3
	2003	78	166	22,7	24,6	27	4	28,0	34,6
	2004	75	174	22,6	24,8	32	3	29,2	29,2
Weiblich	1995	17	43	21,1	26,7	7	1	26,8	32,4
	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2001	93	194	22,8	24,7	8	5	27,1	26,4
	2002	103	220	22,6	24,3	9	17	30,8	29,4
	2003	78	180	22,7	25,0	16	13	28,4	27,5
	2004	90	180	22,8	24,5	31	19	28,2	27,7
Insgesamt	1995	44	114	21,5	26,1	19	1	27,5	32,4
	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2001	166	360	22,7	24,7	24	10	28,5	29,9
	2002	181	386	22,3	24,2	39	22	28,8	30,0
	2003	156	346	22,7	24,8	43	17	28,1	29,2
	2004	165	354	22,7	24,6	63	22	28,7	27,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Byzantinistik									
Männlich	1995	20	71	23,7	28,6	1	-	26,6	-
	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	52,1	-
	2001	20	40	24,5	25,7	-	1	-	59,7
	2002	21	42	23,1	26,9	-	-	-	-
	2003	11	26	24,3	29,7	3	2	33,0	35,5
	2004	10	20	24,1	26,5	-	-	-	-
Weiblich	1995	25	65	24,2	26,9	5	-	38,0	-
	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	31,8
	2001	23	49	25,0	26,7	6	3	33,4	31,8
	2002	41	72	22,7	25,4	4	1	28,9	32,5
	2003	28	59	22,5	25,5	3	2	39,9	30,7
	2004	16	33	22,4	26,0	2	-	33,5	-
Insgesamt	1995	45	136	24,0	27,8	6	-	36,1	-
	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	52,1	31,8
	2001	43	89	24,7	26,2	6	4	33,4	38,7
	2002	62	114	22,8	25,9	4	1	28,9	32,5
	2003	39	85	23,0	26,8	6	4	36,4	32,8
	2004	26	53	23,0	26,2	2	-	33,5	-
Griechisch									
Männlich	1995	36	78	23,8	27,4	26	8	29,7	33,6
	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2001	40	89	23,8	26,6	20	10	29,1	31,6
	2002	39	113	25,7	27,5	20	12	27,8	31,1
	2003	38	94	22,5	26,5	17	13	30,7	31,5
	2004	32	76	22,9	25,4	16	14	31,0	33,4
Weiblich	1995	47	90	23,4	25,2	25	10	27,4	28,9
	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2001	58	123	23,3	26,0	12	12	28,0	33,4
	2002	68	143	22,8	25,3	18	12	28,4	36,8
	2003	70	153	21,8	25,0	15	11	28,3	30,5
	2004	55	106	21,2	23,8	19	9	28,4	29,9
Insgesamt	1995	83	168	23,5	26,2	51	18	28,6	31,0
	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2001	98	212	23,5	26,2	32	22	28,7	32,6
	2002	107	256	23,8	26,3	38	24	28,1	33,9
	2003	108	247	22,0	25,6	32	24	29,6	31,1
	2004	87	182	21,9	24,5	35	23	29,6	32,0
Klassische Philologie									
Männlich	1995	5	11	25,0	26,2	-	-	-	-
	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2001	5	10	24,4	27,3	1	2	25,6	34,1
	2002	6	16	22,3	29,8	4	1	32,2	33,3
	2003	12	17	22,8	24,5	-	-	-	-
	2004	11	16	21,5	21,4	2	-	32,8	-
Weiblich	1995	7	9	19,9	20,6	1	2	36,8	28,8
	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2001	1	10	21,0	26,9	3	3	30,4	32,1
	2002	18	27	21,5	22,4	1	-	25,3	-
	2003	11	16	22,5	25,4	1	-	28,1	-
	2004	28	37	20,8	22,0	2	2	27,9	39,6
Insgesamt	1995	12	20	22,0	23,7	1	2	36,8	28,8
	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2001	6	20	23,8	27,1	4	5	29,2	32,9
	2002	24	43	21,7	25,1	5	1	30,8	33,3
	2003	23	33	22,6	24,9	1	-	28,1	-
	2004	39	53	21,0	21,8	4	2	30,4	39,6

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Latein									
Männlich	1995	138	270	21,6	25,1	60	26	28,6	38,5
	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2001	123	255	22,8	26,5	71	28	29,2	34,2
	2002	117	276	21,5	25,3	74	18	29,0	33,8
	2003	167	331	21,9	25,9	63	17	29,7	32,0
	2004	179	304	21,5	23,9	64	20	28,1	39,7
Weiblich	1995	204	386	21,1	24,0	104	64	27,4	41,7
	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2001	225	383	20,6	23,4	102	52	27,9	35,5
	2002	271	475	20,9	23,7	76	37	27,8	35,8
	2003	294	511	20,6	23,8	105	28	28,3	33,7
	2004	352	527	20,8	22,7	80	27	28,1	31,9
Insgesamt	1995	342	656	21,3	24,5	164	90	27,8	40,8
	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2001	348	638	21,3	24,6	173	80	28,4	35,1
	2002	388	751	21,1	24,3	150	55	28,4	35,1
	2003	461	842	21,1	24,6	168	45	28,8	33,0
	2004	531	831	21,0	23,2	144	47	28,1	35,2
Neugriechisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	2	33,0	35,0	-	-	-	-
	2003	-	1	-	62,0	-	-	-	-
	2004	2	3	21,0	21,3	1	-	27,5	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6	21,7	23,2	-	-	-	-
	2003	-	1	-	22,0	2	-	24,8	-
	2004	9	10	23,2	23,4	3	-	26,3	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	8	24,5	26,1	-	-	-	-
	2003	-	2	-	42,0	2	-	24,8	-
	2004	11	13	22,8	22,9	4	-	26,6	-
Dänisch									
Männlich	1995	-	4	-	30,0	-	-	-	-
	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2001	-	4	-	29,5	-	-	-	-
	2002	-	4	-	29,0	-	2	-	28,5
	2003	4	10	22,8	26,0	-	-	-	-
	2004	6	12	23,8	25,7	1	-	29,9	-
Weiblich	1995	2	8	21,0	26,9	3	-	30,0	-
	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2001	2	11	27,0	26,7	1	-	25,4	-
	2002	5	15	20,0	24,3	8	-	30,9	-
	2003	8	19	22,9	25,7	-	-	-	-
	2004	8	24	21,0	24,5	1	-	27,8	-
Insgesamt	1995	2	12	21,0	27,9	3	-	30,0	-
	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2001	2	15	27,0	27,5	1	-	25,4	-
	2002	5	19	20,0	25,3	8	2	30,9	28,5
	2003	12	29	22,8	25,8	-	-	-	-
	2004	14	36	22,2	24,9	2	-	28,9	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Deutsch für Ausländer									
Männlich	1995	105	127	24,4	25,1	5	4	34,2	41,3
	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2001	522	609	23,7	24,4	8	11	29,3	32,8
	2002	497	601	23,8	24,7	10	16	30,4	34,7
	2003	394	494	23,7	24,4	14	12	31,4	38,1
	2004	280	377	23,8	24,7	16	14	30,2	37,8
Weiblich	1995	313	446	23,4	24,2	18	17	29,5	26,1
	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2001	768	1 122	23,4	24,7	41	57	29,7	31,4
	2002	818	1 215	23,2	24,5	50	52	29,8	31,9
	2003	779	1 287	23,6	24,8	74	62	28,5	32,1
	2004	637	1 089	23,1	24,7	74	72	28,8	34,1
Insgesamt	1995	418	573	23,6	24,4	23	21	30,5	29,0
	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2001	1 290	1 731	23,5	24,6	49	68	29,6	31,6
	2002	1 315	1 816	23,4	24,6	60	68	29,9	32,6
	2003	1 173	1 781	23,6	24,7	88	74	29,0	33,1
	2004	917	1 466	23,3	24,7	90	86	29,1	34,7
Friesisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	24,0	25,0	-	-	-	-
	2001	-	2	-	25,0	-	-	-	-
	2002	-	2	-	28,0	-	-	-	-
	2003	-	1	-	26,0	-	-	-	-
	2004	-	3	-	29,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	28,0	-	-	-	-
	2000	1	3	20,0	23,7	-	-	-	-
	2001	-	3	-	27,3	1	-	31,1	-
	2002	-	2	-	24,5	-	-	-	-
	2003	-	2	-	27,5	-	-	-	-
	2004	2	3	21,5	22,7	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	1	-	28,0	-	-	-	-
	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2001	-	5	-	26,4	1	-	31,1	-
	2002	-	4	-	26,3	-	-	-	-
	2003	-	3	-	27,0	-	-	-	-
	2004	2	6	21,5	25,8	-	-	-	-
Germanistik/Deutsch									
Männlich	1995	3 794	5 584	22,7	24,3	1 211	197	29,0	35,4
	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2001	4 258	6 052	22,3	23,8	1 282	201	29,2	34,0
	2002	4 346	6 285	22,3	23,8	1 253	183	29,3	34,5
	2003	4 578	6 366	22,1	23,5	1 148	155	29,2	35,0
	2004	3 974	5 466	22,0	23,2	1 185	159	29,1	35,0
Weiblich	1995	12 379	15 766	21,7	22,8	5 399	388	26,6	33,8
	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2001	16 273	20 984	21,4	22,5	4 893	437	27,3	33,2
	2002	16 744	21 716	21,4	22,4	4 900	400	27,2	33,8
	2003	16 010	20 508	21,4	22,4	5 315	356	27,1	33,9
	2004	14 458	18 183	21,3	22,1	5 400	368	27,0	33,7
Insgesamt	1995	16 173	21 350	21,9	23,2	6 610	585	27,1	34,4
	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2001	20 531	27 036	21,6	22,8	6 175	638	27,7	33,4
	2002	21 090	28 001	21,6	22,7	6 153	583	27,7	34,0
	2003	20 588	26 874	21,6	22,6	6 463	511	27,5	34,2
	2004	18 432	23 649	21,4	22,3	6 585	527	27,3	34,1



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Niederdeutsch									
Männlich	1995	-	1	-	30,0	-	-	-	-
	2000	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2003	-	3	-	28,3	1	-	36,3	-
	2004	1	2	22,0	26,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	1	-	29,0	-	-	-	-
	2000	2	7	33,5	43,6	-	-	-	-
	2001	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2002	1	2	21,0	23,5	-	-	-	-
	2003	-	4	-	26,8	-	-	-	-
	2004	1	3	24,0	24,0	1	-	27,8	-
Insgesamt	1995	-	2	-	29,5	-	-	-	-
	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2001	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2002	1	3	21,0	24,7	-	-	-	-
	2003	-	7	-	27,4	1	-	36,3	-
	2004	2	5	23,0	24,8	1	-	27,8	-
Niederländisch									
Männlich	1995	18	47	24,3	26,7	-	2	-	29,4
	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	34,5
	2001	25	63	22,8	27,2	5	1	32,1	29,6
	2002	29	74	25,0	26,6	6	1	29,8	33,1
	2003	33	85	22,9	26,7	10	1	32,2	29,2
	2004	26	44	23,4	24,9	2	1	30,2	29,6
Weiblich	1995	35	94	24,3	26,6	4	6	30,1	28,2
	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	33,7
	2001	59	125	22,2	24,8	9	3	28,8	32,5
	2002	80	195	22,0	24,6	12	3	29,6	29,7
	2003	115	245	21,9	24,3	12	6	26,6	34,5
	2004	79	125	21,1	23,3	9	3	28,9	27,2
Insgesamt	1995	53	141	24,3	26,6	4	8	30,1	28,5
	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2001	84	188	22,4	25,6	14	4	30,0	31,8
	2002	109	269	22,8	25,2	18	4	29,7	30,5
	2003	148	330	22,1	24,9	22	7	29,2	33,7
	2004	105	169	21,7	23,7	11	4	29,1	27,8
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	44	145	22,6	27,3	10	2	31,0	47,6
	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2001	65	165	25,2	27,0	6	2	34,7	35,1
	2002	84	171	22,4	24,9	7	7	31,2	36,7
	2003	86	192	22,1	25,0	21	4	28,7	35,9
	2004	77	144	21,6	23,8	13	6	33,3	31,4
Weiblich	1995	127	261	21,4	24,0	33	1	29,2	30,4
	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2001	218	435	21,9	23,9	54	6	28,8	31,2
	2002	225	439	21,5	23,8	65	2	29,0	32,1
	2003	244	469	21,5	23,7	59	6	27,9	35,9
	2004	259	410	21,3	22,7	73	9	28,0	28,1
Insgesamt	1995	171	406	21,7	25,2	43	3	29,6	41,9
	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2001	283	600	22,7	24,8	60	8	29,4	32,2
	2002	309	610	21,7	24,2	72	9	29,2	35,7
	2003	330	661	21,7	24,1	80	10	28,1	35,9
	2004	336	554	21,4	23,0	86	15	28,8	29,4

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Amerikanistik/Amerikakunde									
Männlich	1995	142	303	22,2	24,8	38	4	30,2	33,0
	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2001	171	272	21,5	22,8	47	7	29,2	33,2
	2002	158	308	21,7	23,6	64	4	29,6	33,9
	2003	170	282	21,9	23,6	63	5	31,4	35,7
	2004	212	324	22,0	23,5	88	5	28,5	40,0
Weiblich	1995	334	527	21,1	22,9	110	18	29,3	31,3
	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2001	451	658	21,0	21,8	142	14	28,6	35,4
	2002	440	641	21,1	22,0	187	15	28,2	34,6
	2003	367	583	20,9	22,4	197	8	28,2	34,8
	2004	418	583	21,2	22,1	192	13	28,1	36,3
Insgesamt	1995	476	830	21,5	23,6	148	22	29,6	31,6
	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2001	622	930	21,1	22,1	189	21	28,7	34,7
	2002	598	949	21,3	22,5	251	19	28,6	34,4
	2003	537	865	21,2	22,8	260	13	29,0	35,2
	2004	630	907	21,5	22,6	280	18	28,2	37,3
Anglistik/Englisch									
Männlich	1995	1 588	3 254	22,0	24,6	384	53	28,8	37,3
	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2001	2 059	3 428	21,7	23,5	633	82	29,4	35,7
	2002	2 164	3 540	21,6	23,1	632	67	28,8	32,0
	2003	2 435	3 896	21,5	23,0	580	42	28,9	35,9
	2004	2 243	3 458	21,5	22,6	572	90	29,2	33,9
Weiblich	1995	4 341	7 152	21,3	23,5	1 617	309	27,5	35,1
	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2001	6 110	9 276	21,1	22,7	1 891	286	27,7	34,6
	2002	7 069	10 233	21,2	22,5	1 954	328	27,7	32,9
	2003	6 988	10 114	21,0	22,2	2 116	398	27,5	33,7
	2004	6 734	9 086	20,8	21,7	2 134	351	27,5	31,9
Insgesamt	1995	5 929	10 406	21,5	23,9	2 001	362	27,7	35,4
	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2001	8 169	12 704	21,3	23,0	2 524	368	28,1	34,9
	2002	9 233	13 773	21,3	22,7	2 586	395	28,0	32,8
	2003	9 423	14 010	21,1	22,4	2 696	440	27,8	33,9
	2004	8 977	12 544	21,0	22,0	2 706	441	27,9	32,3
Französisch									
Männlich	1995	200	447	22,0	25,1	68	29	29,1	41,2
	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2001	142	278	22,4	25,0	93	9	28,2	33,2
	2002	168	297	21,9	24,3	64	9	29,0	30,8
	2003	248	410	21,6	23,6	86	10	29,1	36,3
	2004	236	399	21,6	23,9	76	12	29,2	33,1
Weiblich	1995	1 000	1 631	21,0	23,3	471	209	27,6	37,0
	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2001	936	1 475	20,9	22,8	523	77	27,6	30,3
	2002	1 103	1 651	20,7	22,2	528	73	27,8	32,6
	2003	1 263	1 900	20,7	22,4	514	61	27,5	34,0
	2004	1 325	1 898	20,7	22,0	532	54	27,7	33,5
Insgesamt	1995	1 200	2 078	21,2	23,6	539	238	27,8	37,5
	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2001	1 078	1 753	21,1	23,1	616	86	27,7	30,6
	2002	1 271	1 948	20,9	22,6	592	82	28,0	32,4
	2003	1 511	2 310	20,8	22,6	600	71	27,8	34,3
	2004	1 561	2 297	20,8	22,3	608	66	27,9	33,4

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Italienisch									
Männlich	1995	35	126	23,1	28,4	9	6	27,3	29,7
	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2001	37	112	25,3	28,9	10	16	32,8	33,1
	2002	40	88	23,3	26,9	17	12	29,0	34,3
	2003	43	129	22,0	27,2	16	13	31,5	34,1
	2004	34	92	21,9	25,6	14	13	30,5	34,8
Weiblich	1995	200	459	22,6	25,3	65	35	29,0	31,7
	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2001	232	467	21,8	25,0	75	49	30,1	31,3
	2002	271	479	21,9	24,1	85	36	28,8	33,4
	2003	268	523	21,7	24,1	81	48	28,7	33,0
	2004	273	489	21,9	23,9	85	41	29,5	33,7
Insgesamt	1995	235	585	22,7	26,0	74	41	28,8	31,4
	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2001	269	579	22,3	25,7	85	65	30,4	31,7
	2002	311	567	22,1	24,5	102	48	28,8	33,6
	2003	311	652	21,8	24,7	97	61	29,1	33,2
	2004	307	581	21,9	24,1	99	54	29,7	34,0
Portugiesisch									
Männlich	1995	3	17	23,7	27,5	1	-	29,6	-
	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	27,0	-
	2001	5	14	21,0	25,0	4	1	35,3	34,6
	2002	8	20	24,4	26,7	3	-	33,6	-
	2003	6	18	23,3	26,2	5	-	28,4	-
	2004	7	15	22,3	24,8	4	2	32,5	30,8
Weiblich	1995	18	35	21,8	22,9	6	1	28,5	27,8
	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	30,3	30,9
	2001	25	39	21,5	23,4	9	-	32,8	-
	2002	26	53	21,0	23,5	9	1	29,1	35,2
	2003	29	54	20,8	22,6	12	1	31,1	27,4
	2004	38	66	21,0	22,9	15	1	28,5	30,3
Insgesamt	1995	21	52	22,1	24,4	7	1	28,7	27,8
	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2001	30	53	21,4	23,8	13	1	33,6	34,6
	2002	34	73	21,8	24,4	12	1	30,2	35,2
	2003	35	72	21,2	23,5	17	1	30,3	27,4
	2004	45	81	21,2	23,3	19	3	29,4	30,6
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1995	234	868	24,3	27,6	64	14	30,5	35,7
	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2001	262	616	23,3	27,1	63	35	29,9	37,0
	2002	287	715	22,9	26,2	57	29	31,1	34,5
	2003	344	729	22,8	26,0	70	22	29,9	37,6
	2004	342	645	22,6	24,9	54	23	30,5	36,6
Weiblich	1995	940	2 075	22,0	24,9	408	30	28,7	33,8
	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2001	1 396	2 337	21,3	23,4	338	46	29,0	36,3
	2002	1 454	2 427	21,5	23,6	315	47	28,6	32,6
	2003	1 602	2 708	21,4	23,4	382	56	28,4	34,1
	2004	1 540	2 326	21,1	22,5	346	56	28,6	33,6
Insgesamt	1995	1 174	2 943	22,5	25,7	472	44	28,9	34,4
	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2001	1 658	2 953	21,6	24,2	401	81	29,1	36,6
	2002	1 741	3 142	21,7	24,2	372	76	29,0	33,3
	2003	1 946	3 437	21,6	24,0	452	78	28,6	35,1
	2004	1 882	2 971	21,4	23,0	400	79	28,8	34,5

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Spanisch									
Männlich	1995	57	229	24,3	27,8	20	11	29,1	41,8
	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2001	98	247	22,9	26,4	30	17	30,6	30,8
	2002	110	266	22,9	26,2	28	31	31,2	36,7
	2003	164	353	22,3	25,3	43	20	30,8	38,1
	2004	150	299	22,1	24,1	31	24	30,1	35,4
Weiblich	1995	247	603	22,9	25,3	105	42	28,6	34,9
	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2001	390	848	21,4	24,0	144	63	28,6	31,6
	2002	538	994	21,2	23,5	147	71	29,6	33,0
	2003	589	1 158	21,2	23,9	168	63	28,6	32,6
	2004	669	1 139	21,3	23,3	169	73	28,1	30,9
Insgesamt	1995	304	832	23,2	26,0	125	53	28,7	36,3
	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2001	488	1 095	21,7	24,5	174	80	28,9	31,5
	2002	648	1 260	21,5	24,1	175	102	29,9	34,1
	2003	753	1 511	21,4	24,2	211	83	29,1	33,9
	2004	819	1 438	21,5	23,4	200	97	28,4	32,0
Baltistik									
Männlich	1995	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2001	1	1	20,0	20,0	-	-	-	-
	2002	2	3	23,5	22,3	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	1	-	31,4	-
	2004	2	3	21,0	27,7	-	-	-	-
Weiblich	1995	1	3	19,0	27,0	-	-	-	-
	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2001	5	4	26,4	22,5	-	-	-	-
	2002	4	10	25,8	23,9	1	-	29,3	-
	2003	3	3	24,0	21,7	2	-	30,7	-
	2004	5	10	19,8	25,4	2	-	30,7	-
Insgesamt	1995	1	6	19,0	27,2	-	-	-	-
	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2001	6	5	25,3	22,0	-	-	-	-
	2002	6	13	25,0	23,5	1	-	29,3	-
	2003	3	3	24,0	21,7	3	-	30,9	-
	2004	7	13	20,1	25,9	2	-	30,7	-
Finno-Ugristik									
Männlich	1995	12	53	24,4	27,8	-	-	-	-
	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2001	8	18	24,1	25,7	2	-	25,6	-
	2002	10	25	22,4	26,0	2	1	32,9	31,9
	2003	4	14	33,8	29,3	2	-	36,0	-
	2004	8	15	21,4	25,9	1	-	25,3	-
Weiblich	1995	18	57	23,1	25,9	4	-	27,7	-
	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	30,7
	2001	30	52	22,9	23,8	8	-	31,6	-
	2002	29	45	22,6	24,1	9	-	28,4	-
	2003	39	66	23,0	24,4	5	-	32,4	-
	2004	41	58	21,6	22,6	3	-	28,1	-
Insgesamt	1995	30	110	23,6	26,8	4	-	27,7	-
	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	30,7
	2001	38	70	23,1	24,3	10	-	30,4	-
	2002	39	70	22,5	24,8	11	1	29,2	31,9
	2003	43	80	24,0	25,3	7	-	33,4	-
	2004	49	73	21,6	23,3	4	-	27,4	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Polnisch									
Männlich	1995	-	4	-	27,5	-	-	-	-
	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2001	14	23	21,2	25,1	-	-	-	-
	2002	9	16	20,8	23,1	-	-	-	-
	2003	10	26	21,3	28,8	-	-	-	-
	2004	8	14	22,0	25,6	-	-	-	-
Weiblich	1995	5	7	20,2	20,3	2	-	24,5	-
	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	24,2	32,3
	2001	49	73	20,9	22,8	6	-	31,0	-
	2002	35	49	21,9	23,3	4	-	30,8	-
	2003	49	75	21,0	25,0	6	2	29,2	34,7
	2004	47	53	22,9	23,5	6	-	28,6	-
Insgesamt	1995	5	11	20,2	22,9	2	-	24,5	-
	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	24,2	32,3
	2001	63	96	21,0	23,3	6	-	31,0	-
	2002	44	65	21,7	23,3	4	-	30,8	-
	2003	59	101	21,1	26,0	6	2	29,2	34,7
	2004	55	67	22,8	23,9	6	-	28,6	-
Russisch									
Männlich	1995	31	109	24,0	27,2	26	2	28,0	28,0
	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2001	28	70	22,4	24,8	22	2	30,1	42,5
	2002	55	94	23,5	25,0	17	1	31,6	29,8
	2003	36	68	22,8	25,0	14	2	28,8	30,7
	2004	21	58	25,3	26,3	14	1	31,2	37,1
Weiblich	1995	163	299	22,5	24,3	144	9	26,2	38,0
	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2001	167	333	22,6	24,5	80	10	30,3	32,8
	2002	151	261	23,3	24,4	67	8	29,2	36,4
	2003	166	253	22,9	24,2	72	9	29,6	36,1
	2004	162	250	24,7	24,9	57	9	29,5	36,9
Insgesamt	1995	194	408	22,7	25,1	170	11	26,5	36,2
	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2001	195	403	22,5	24,6	102	12	30,2	34,4
	2002	206	355	23,4	24,6	84	9	29,7	35,6
	2003	202	321	22,9	24,4	86	11	29,4	35,1
	2004	183	308	24,8	25,1	71	10	29,9	36,9
Slawistik (Slawische Philologie)									
Männlich	1995	77	178	23,6	26,7	41	3	30,1	35,4
	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2001	63	171	22,9	26,7	16	10	29,3	34,3
	2002	66	154	24,2	27,6	25	5	30,9	36,4
	2003	85	215	23,3	25,8	31	2	29,9	30,5
	2004	97	205	23,2	25,2	21	5	29,7	36,2
Weiblich	1995	225	414	22,2	24,3	150	13	28,6	33,0
	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2001	238	469	22,7	24,8	83	12	29,4	32,6
	2002	285	499	23,2	24,6	97	15	29,6	34,8
	2003	326	614	22,7	24,6	111	19	29,4	34,4
	2004	416	720	22,3	24,0	89	10	30,3	37,4
Insgesamt	1995	302	592	22,5	25,0	191	16	28,9	33,4
	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2001	301	640	22,8	25,3	99	22	29,4	33,4
	2002	351	653	23,4	25,3	122	20	29,9	35,2
	2003	411	829	22,8	24,9	142	21	29,5	34,0
	2004	513	925	22,5	24,2	110	15	30,2	37,0

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sorbisch									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2001	2	3	24,0	23,7	-	1	-	41,8
	2002	3	3	21,0	21,0	-	-	-	-
	2003	2	2	23,5	23,5	-	-	-	-
	2004	2	2	20,0	20,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2001	2	3	26,0	25,7	1	1	24,5	39,3
	2002	4	5	21,8	23,6	1	9	25,2	39,0
	2003	4	5	23,3	22,6	1	-	24,9	-
	2004	2	3	25,5	26,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	3	4	19,3	21,0	-	-	-	-
	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2001	4	6	25,0	24,7	1	2	24,5	40,5
	2002	7	8	21,4	22,6	1	9	25,2	39,0
	2003	6	7	23,3	22,9	1	-	24,9	-
	2004	4	5	22,8	23,6	-	-	-	-
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)									
Männlich	1995	2	15	21,0	26,7	1	-	26,2	-
	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	34,6
	2001	2	6	23,5	32,3	-	-	-	-
	2002	8	21	22,1	26,1	-	-	-	-
	2003	13	24	21,5	22,9	2	3	32,3	46,8
	2004	7	11	23,6	24,6	2	-	35,4	-
Weiblich	1995	9	22	22,7	25,4	1	1	28,3	24,9
	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2001	18	33	21,2	22,9	5	1	27,4	47,1
	2002	22	37	22,6	24,5	7	-	29,0	-
	2003	19	28	22,3	23,8	4	-	31,5	-
	2004	16	25	24,1	24,6	6	-	29,3	-
Insgesamt	1995	11	37	22,4	26,0	2	1	27,2	24,9
	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	34,6
	2001	20	39	21,4	24,3	5	1	27,4	47,1
	2002	30	58	22,5	25,1	7	-	29,0	-
	2003	32	52	22,0	23,4	6	3	31,8	46,8
	2004	23	36	23,9	24,6	8	-	30,8	-
Tschechisch									
Männlich	1995	1	1	24,0	24,0	1	-	32,5	-
	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	28,5	-
	2001	7	7	21,3	25,6	-	-	-	-
	2002	4	13	20,8	24,7	4	1	28,3	28,5
	2003	12	17	22,1	28,7	2	-	28,5	-
	2004	5	8	23,2	27,9	1	1	23,9	31,8
Weiblich	1995	3	4	26,0	25,8	2	-	26,9	-
	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	27,1	-
	2001	28	32	22,1	23,7	-	-	-	-
	2002	27	43	22,1	24,1	14	1	27,4	43,2
	2003	35	51	21,4	30,8	17	-	25,1	-
	2004	46	42	22,3	23,6	14	-	26,2	-
Insgesamt	1995	4	5	25,5	25,4	3	-	28,8	-
	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2001	35	39	21,9	24,0	-	-	-	-
	2002	31	56	21,9	24,2	18	2	27,6	35,8
	2003	47	68	21,6	30,3	19	-	25,5	-
	2004	51	50	22,4	24,3	15	1	26,1	31,8

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)									
Männlich	1995	5	19	25,2	27,5	-	-	-	-
	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2001	12	18	23,8	24,8	1	-	32,1	-
	2002	4	15	23,0	25,7	-	-	-	-
	2003	9	19	23,3	27,9	1	-	42,5	-
	2004	8	16	21,8	24,1	2	-	26,0	-
Weiblich	1995	15	34	23,2	26,4	-	-	-	-
	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	24,6	-
	2001	24	37	23,2	23,5	3	-	29,6	-
	2002	39	55	22,1	23,5	5	-	30,4	-
	2003	29	40	22,3	23,4	5	2	31,3	30,1
	2004	50	73	22,5	23,3	4	-	33,7	-
Insgesamt	1995	20	53	23,7	26,8	-	-	-	-
	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	24,6	-
	2001	36	55	23,4	23,9	4	-	30,2	-
	2002	43	70	22,2	23,9	5	-	30,4	-
	2003	38	59	22,6	24,8	6	2	33,2	30,1
	2004	58	89	22,4	23,5	6	-	31,2	-
Ägyptologie									
Männlich	1995	62	190	22,8	27,4	7	3	28,8	30,1
	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2001	70	137	23,7	27,4	5	6	29,5	43,8
	2002	49	141	25,2	28,5	15	2	31,2	31,8
	2003	53	124	22,4	28,9	13	2	28,3	33,7
	2004	44	91	21,5	25,9	15	6	28,8	32,9
Weiblich	1995	112	266	22,8	26,1	15	4	27,8	30,1
	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2001	140	254	22,0	24,9	21	5	27,7	32,5
	2002	173	296	21,4	23,8	29	4	30,7	35,0
	2003	147	247	21,7	24,1	24	6	28,9	35,2
	2004	161	228	21,2	23,3	27	6	27,8	37,4
Insgesamt	1995	174	456	22,8	26,6	22	7	28,1	30,1
	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2001	210	391	22,6	25,8	26	11	28,1	38,7
	2002	222	437	22,2	25,3	44	6	30,9	33,9
	2003	200	371	21,9	25,7	37	8	28,7	34,8
	2004	205	319	21,3	24,0	42	12	28,2	35,1
Afrikanistik									
Männlich	1995	38	78	25,2	27,5	2	5	32,7	35,1
	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2001	101	284	24,1	26,6	8	4	28,6	34,1
	2002	71	243	24,3	27,3	6	-	34,6	-
	2003	79	232	25,0	27,3	10	6	28,4	32,9
	2004	59	178	24,4	26,4	10	11	29,9	36,3
Weiblich	1995	76	176	21,8	25,0	8	4	27,9	31,5
	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2001	210	472	21,4	24,7	28	2	31,0	33,8
	2002	177	429	22,9	25,3	18	4	30,2	35,9
	2003	162	390	22,1	24,9	19	8	29,1	36,1
	2004	155	315	22,1	24,1	15	17	27,6	32,3
Insgesamt	1995	114	254	22,9	25,8	10	9	28,8	33,5
	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2001	311	756	22,3	25,4	36	6	30,5	34,0
	2002	248	672	23,3	26,0	24	4	31,3	35,9
	2003	241	622	23,0	25,8	29	14	28,8	34,8
	2004	214	493	22,7	24,9	25	28	28,5	33,8

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arabisch/Arabistik									
Männlich	1995	17	31	23,9	27,6	9	1	29,5	29,8
	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2001	23	55	27,0	27,3	8	2	30,1	32,1
	2002	36	93	24,1	24,6	5	3	29,0	33,9
	2003	41	100	23,7	25,5	9	4	31,3	36,5
	2004	39	66	22,9	23,3	9	-	31,1	
Weiblich	1995	43	69	22,2	24,7	15	1	29,4	30,9
	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2001	43	87	21,9	23,1	13	4	28,2	35,1
	2002	78	141	21,5	23,4	5	4	30,7	30,8
	2003	97	168	22,6	24,0	15	2	29,1	38,7
	2004	49	89	21,2	23,7	20	1	28,1	28,6
Insgesamt	1995	60	100	22,7	25,6	24	2	29,4	30,4
	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2001	66	142	23,7	24,7	21	6	28,9	34,1
	2002	114	234	22,3	23,8	10	7	29,8	32,1
	2003	138	268	22,9	24,5	24	6	29,9	37,2
	2004	88	155	22,0	23,5	29	1	29,1	28,6
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika									
Männlich	1995	27	86	23,5	26,9	5	1	31,1	35,6
	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	43,3
	2001	42	143	22,3	25,9	7	1	30,5	58,7
	2002	72	168	22,7	25,6	9	2	31,1	44,9
	2003	60	182	24,7	26,1	9	-	31,3	
	2004	52	91	21,7	23,4	6	3	30,1	35,8
Weiblich	1995	51	108	22,4	25,2	14	-	29,1	-
	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	38,6
	2001	82	207	22,0	25,2	5	1	29,6	33,8
	2002	100	244	21,5	24,4	9	-	27,4	-
	2003	132	297	22,5	24,9	19	1	29,4	33,5
	2004	86	139	21,2	22,4	14	-	28,4	-
Insgesamt	1995	78	194	22,8	25,9	19	1	29,6	35,6
	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2001	124	350	22,1	25,5	12	2	30,1	46,2
	2002	172	412	22,0	24,9	18	2	29,2	44,9
	2003	192	479	23,2	25,4	28	1	30,0	33,5
	2004	138	230	21,4	22,8	20	3	28,9	35,8
Hebräisch/Judaistik									
Männlich	1995	13	46	22,2	28,0	1	1	35,1	27,8
	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2001	23	56	23,3	25,8	1	3	31,6	33,2
	2002	35	86	24,1	29,3	3	3	31,6	36,1
	2003	30	94	25,0	27,5	5	2	30,5	45,1
	2004	22	50	24,9	26,0	10	1	32,6	54,9
Weiblich	1995	40	93	22,6	27,2	6	4	28,0	41,2
	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2001	74	140	22,7	24,9	6	1	29,9	34,6
	2002	64	154	22,5	25,2	19	4	29,1	33,1
	2003	69	170	24,2	26,5	13	-	29,7	-
	2004	55	124	23,3	25,8	19	6	29,7	39,1
Insgesamt	1995	53	139	22,5	27,5	7	5	29,0	38,5
	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2001	97	196	22,8	25,2	7	4	30,1	33,5
	2002	99	240	23,1	26,7	22	7	29,5	34,4
	2003	99	264	24,5	26,8	18	2	29,9	45,1
	2004	77	174	23,8	25,9	29	7	30,7	41,3



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Indologie									
Männlich	1995	25	94	22,3	28,0	8	5	30,0	32,4
	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2001	38	81	23,6	25,6	10	7	37,1	36,7
	2002	40	108	22,2	26,8	9	1	31,1	44,5
	2003	30	70	23,4	27,2	7	3	34,1	33,
	2004	34	69	22,4	25,4	4	3	41,5	35,1
Weiblich	1995	62	139	22,4	26,7	9	4	31,1	33,6
	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2001	130	222	21,3	23,7	5	2	33,4	41,0
	2002	146	252	21,9	23,7	10	1	30,0	29,9
	2003	87	141	21,5	23,6	10	2	33,8	32,7
	2004	75	140	22,7	23,9	9	1	32,8	30,2
Insgesamt	1995	87	233	22,4	27,2	17	9	30,6	32,9
	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2001	168	303	21,8	24,2	15	9	35,8	37,6
	2002	186	360	21,9	24,6	19	2	30,5	37,2
	2003	117	211	22,0	24,8	17	5	33,9	33,3
	2004	109	209	22,6	24,4	13	4	35,5	33,9
Iranistik									
Männlich	1995	12	35	29,0	29,4	-	1	-	34,1
	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2001	9	20	23,4	26,1	1	2	65,6	38,6
	2002	18	38	23,2	26,8	3	3	33,0	39,0
	2003	8	22	24,6	28,0	-	-	-	-
	2004	11	15	25,5	25,8	1	2	44,7	45,5
Weiblich	1995	11	36	24,1	28,7	2	-	33,9	-
	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2001	13	27	24,6	25,4	1	-	30,8	-
	2002	22	40	23,1	26,8	3	3	36,6	39,2
	2003	16	48	22,4	25,8	1	1	31,3	32,0
	2004	29	43	23,5	24,0	2	-	29,2	-
Insgesamt	1995	23	71	26,7	29,0	2	1	33,9	34,1
	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2001	22	47	24,1	25,7	2	2	48,2	38,6
	2002	40	78	23,2	26,8	6	6	34,8	39,1
	2003	24	70	23,1	26,5	1	1	31,3	32,0
	2004	40	58	24,1	24,5	3	2	34,4	45,5
Islamwissenschaft									
Männlich	1995	62	151	23,6	27,1	9	6	30,1	33,9
	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2001	60	132	22,1	27,0	18	5	30,6	32,7
	2002	63	159	22,9	26,1	13	8	30,8	33,7
	2003	108	230	22,6	25,3	10	13	31,7	35,2
	2004	93	190	22,2	24,6	7	7	32,7	41,8
Weiblich	1995	66	152	22,4	25,1	16	2	29,4	31,8
	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2001	118	257	22,7	25,7	30	4	32,5	35,1
	2002	150	323	22,0	24,7	24	6	31,0	32,9
	2003	149	305	21,9	24,5	21	4	29,5	39,5
	2004	161	271	21,3	23,4	26	3	30,3	36,0
Insgesamt	1995	128	303	23,0	26,1	25	8	29,7	33,4
	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2001	178	389	22,5	26,1	48	9	31,8	33,7
	2002	213	482	22,2	25,2	37	14	30,9	33,4
	2003	257	535	22,2	24,8	31	17	30,2	36,2
	2004	254	461	21,6	23,9	33	10	30,8	40,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Japanologie									
Männlich	1995	77	255	22,3	26,9	23	5	29,2	31,8
	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2001	182	334	21,6	23,7	30	4	30,4	35,6
	2002	190	326	22,1	24,1	15	7	32,0	40,4
	2003	294	517	21,5	23,0	24	1	29,8	60,3
	2004	345	540	21,0	22,2	26	2	29,5	33,3
Weiblich	1995	134	317	23,2	25,6	84	4	28,6	29,3
	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2001	288	481	21,4	23,3	48	7	28,9	35,9
	2002	307	464	21,1	22,5	54	8	29,2	34,3
	2003	376	592	20,7	22,5	36	9	29,4	37,8
	2004	393	588	20,8	21,9	44	10	28,8	34,5
Insgesamt	1995	211	572	22,9	26,2	107	9	28,7	30,7
	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2001	470	815	21,5	23,4	78	11	29,5	35,8
	2002	497	790	21,5	23,2	69	15	29,8	37,2
	2003	670	1 109	21,1	22,7	60	10	29,5	40,1
	2004	738	1 128	20,9	22,0	70	12	29,1	34,3
Kaukasistik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	21,0	27,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	1	-	30,0	1	-	33,0	-
Weiblich	1995	1	2	18,0	21,5	-	-	-	-
	2000	-	1	-	32,0	1	-	27,9	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	1	-	28,8	-
	2004	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	1	2	18,0	21,5	-	-	-	-
	2000	1	3	21,0	28,7	1	-	27,9	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	1	-	30,0	2	-	30,9	-
	2004	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
Orientalistik, Altorientalistik									
Männlich	1995	29	108	23,5	29,2	4	8	39,3	37,1
	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	39,3
	2001	52	98	24,5	26,8	18	5	29,9	38,7
	2002	42	91	24,2	27,3	5	6	30,3	34,4
	2003	42	105	24,5	27,0	10	5	31,6	34,7
	2004	33	91	23,6	26,8	13	10	29,0	33,6
Weiblich	1995	70	175	23,2	26,6	16	1	31,1	27,7
	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	33,1
	2001	70	143	23,1	26,4	17	4	30,1	36,1
	2002	75	156	21,9	25,1	27	8	31,1	36,0
	2003	80	144	22,3	24,6	15	3	35,3	35,3
	2004	81	144	20,9	23,4	14	5	29,1	33,4
Insgesamt	1995	99	283	23,3	27,6	20	9	32,7	36,0
	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2001	122	241	23,7	26,6	35	9	30,0	37,5
	2002	117	247	22,8	25,9	32	14	31,0	35,3
	2003	122	249	23,0	25,6	25	8	33,8	34,9
	2004	114	235	21,7	24,7	27	15	29,1	33,6

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sinologie/Koreanistik									
Männlich	1995	87	299	24,2	28,0	47	5	30,5	35,6
	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2001	135	261	22,8	25,0	28	9	32,2	35,5
	2002	169	316	22,4	24,3	30	12	30,4	34,1
	2003	171	334	21,7	25,5	25	4	30,7	37,3
	2004	179	306	21,9	23,3	30	9	30,9	33,6
Weiblich	1995	160	361	22,9	26,1	138	6	29,4	36,8
	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2001	233	389	22,3	24,9	69	10	31,2	36,5
	2002	256	435	22,0	24,2	59	12	30,7	39,7
	2003	272	477	21,7	23,6	82	11	31,0	36,2
	2004	269	399	21,2	22,6	78	9	31,0	35,6
Insgesamt	1995	247	660	23,3	27,0	185	11	29,6	36,2
	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2001	368	650	22,5	24,9	97	19	31,5	36,0
	2002	425	751	22,1	24,3	89	24	30,6	36,9
	2003	443	811	21,7	24,4	107	15	30,9	36,5
	2004	448	705	21,5	22,9	108	18	31,0	34,6
Turkologie									
Männlich	1995	20	43	22,8	26,0	3	3	31,8	35,9
	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	31,8
	2001	26	47	25,2	27,2	1	3	31,0	31,7
	2002	13	42	23,6	27,8	1	1	36,8	28,1
	2003	8	29	24,1	26,7	2	4	33,7	37,8
	2004	23	53	24,1	26,1	7	3	28,8	39,1
Weiblich	1995	61	104	21,6	23,7	2	1	28,6	33,0
	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	29,8
	2001	44	81	24,0	25,1	5	3	30,6	30,0
	2002	41	86	23,1	25,6	8	1	29,3	24,4
	2003	43	106	22,1	25,3	8	4	30,4	26,1
	2004	45	87	21,3	24,5	15	4	28,8	36,0
Insgesamt	1995	81	147	21,9	24,4	5	4	30,6	35,2
	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2001	70	128	24,5	25,8	6	6	30,7	30,9
	2002	54	128	23,2	26,3	9	2	30,2	26,2
	2003	51	135	22,4	25,6	10	8	31,1	31,9
	2004	68	140	22,3	25,1	22	7	28,8	37,3
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen									
Männlich	1995	33	68	22,2	24,8	1	1	30,6	32,7
	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2001	64	160	22,2	25,6	3	-	28,8	-
	2002	77	170	22,3	25,1	2	1	26,9	39,9
	2003	115	226	22,1	24,8	6	2	31,0	41,0
	2004	50	82	22,1	23,4	9	8	29,4	38,2
Weiblich	1995	27	60	21,6	26,1	1	-	34,3	-
	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2001	84	216	21,4	25,3	5	-	30,7	-
	2002	102	226	22,1	25,0	9	-	29,3	-
	2003	114	293	21,5	24,7	13	2	30,8	51,6
	2004	71	124	21,9	23,2	14	2	27,7	25,7
Insgesamt	1995	60	128	21,9	25,4	2	1	32,4	32,7
	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2001	148	376	21,7	25,4	8	-	30,0	-
	2002	179	396	22,2	25,0	11	1	28,9	39,9
	2003	229	519	21,8	24,7	19	4	30,8	46,3
	2004	121	206	22,0	23,3	23	10	28,4	35,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft									
Männlich	1995	26	48	23,0	25,0	11	4	30,7	33,2
	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2001	48	98	23,6	25,5	18	3	35,5	39,6
	2002	46	97	22,8	25,9	14	8	28,7	31,6
	2003	57	107	23,2	25,6	20	12	29,1	35,3
	2004	56	97	23,5	25,6	30	5	30,2	36,5
Weiblich	1995	86	125	21,8	23,0	22	1	32,0	34,1
	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2001	151	265	21,7	24,7	34	6	30,4	38,7
	2002	202	308	21,7	23,0	62	13	28,3	35,5
	2003	190	297	21,4	23,3	73	16	27,7	35,3
	2004	194	284	21,5	23,1	103	16	28,2	33,7
Insgesamt	1995	112	173	22,1	23,6	33	5	31,6	33,4
	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2001	199	363	22,2	24,9	52	9	32,2	39,0
	2002	248	405	21,9	23,7	76	21	28,4	34,0
	2003	247	404	21,8	23,9	93	28	28,0	35,3
	2004	250	381	21,9	23,7	133	21	28,6	34,4
Völkerkunde (Ethnologie)									
Männlich	1995	125	229	22,6	26,2	44	12	31,8	37,1
	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2001	139	218	23,2	25,6	45	9	31,1	35,4
	2002	132	244	22,8	25,2	42	16	30,1	39,9
	2003	174	329	22,1	24,8	51	8	30,5	34,1
	2004	201	379	22,2	24,6	48	20	30,2	37,9
Weiblich	1995	241	414	23,1	24,8	124	17	30,3	36,6
	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2001	353	533	21,3	23,0	137	14	30,9	37,4
	2002	363	601	21,4	23,4	143	22	30,5	36,9
	2003	486	771	21,5	23,0	137	16	29,7	40,6
	2004	546	831	21,6	23,5	148	26	29,4	41,3
Insgesamt	1995	366	643	22,9	25,3	168	29	30,7	36,8
	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2001	492	751	21,8	23,8	182	23	31,0	36,6
	2002	495	845	21,8	23,9	185	38	30,4	38,2
	2003	660	1 100	21,6	23,5	188	24	29,9	38,4
	2004	747	1 210	21,7	23,9	196	46	29,6	39,8
Volkskunde									
Männlich	1995	19	97	25,4	28,9	27	11	32,1	39,9
	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2001	46	96	23,2	25,9	18	8	29,5	43,4
	2002	57	106	22,1	25,2	17	3	30,8	45,6
	2003	76	139	21,9	24,6	26	6	34,5	40,2
	2004	78	140	22,5	24,3	20	5	33,7	32,9
Weiblich	1995	67	188	23,8	28,0	63	8	31,2	38,8
	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2001	144	252	21,6	23,8	50	7	31,4	34,2
	2002	218	373	21,4	23,5	53	9	32,7	37,4
	2003	251	426	21,2	23,6	67	16	32,1	37,3
	2004	249	406	21,3	22,8	63	16	30,4	36,9
Insgesamt	1995	86	285	24,2	28,3	90	19	31,5	39,5
	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2001	190	348	22,0	24,4	68	15	30,9	39,1
	2002	275	479	21,5	23,9	70	12	32,3	39,4
	2003	327	565	21,3	23,8	93	22	32,7	38,1
	2004	327	546	21,6	23,2	83	21	31,2	36,0

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Psychologie									
Männlich	1995	743	1 663	24,5	27,4	738	172	31,6	37,0
	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2001	772	1 602	24,3	27,7	639	203	30,7	35,1
	2002	718	1 435	24,2	26,9	703	206	31,2	37,2
	2003	636	1 213	23,6	26,7	668	177	30,8	36,9
	2004	647	1 172	23,4	26,1	680	181	31,1	37,0
Weiblich	1995	2 408	3 981	24,8	26,9	1 599	224	31,1	36,0
	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2001	3 363	5 371	23,5	25,6	1 931	302	30,9	35,7
	2002	3 067	4 812	23,2	25,3	2 134	280	31,0	37,1
	2003	2 863	4 384	22,5	24,6	2 253	297	30,7	36,3
	2004	2 777	4 242	22,4	24,6	2 355	291	30,2	36,1
Insgesamt	1995	3 151	5 644	24,7	27,0	2 337	396	31,2	36,4
	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2001	4 135	6 973	23,7	26,1	2 570	505	30,9	35,5
	2002	3 785	6 247	23,4	25,6	2 837	486	31,0	37,2
	2003	3 499	5 597	22,7	25,1	2 921	474	30,7	36,5
	2004	3 424	5 414	22,6	24,9	3 035	472	30,4	36,5
Ausländerpädagogik									
Männlich	1995	4	38	24,8	27,4	5	-	36,1	-
	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	30,3	36,3
	2001	6	23	31,7	32,0	1	8	33,9	33,6
	2002	14	24	28,8	30,2	6	3	34,6	36,8
	2003	5	12	31,6	29,8	3	6	30,9	42,9
	2004	12	17	29,8	28,7	3	9	34,7	33,7
Weiblich	1995	12	212	26,5	26,3	7	10	33,0	26,9
	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	29,1	30,4
	2001	30	90	25,5	27,1	7	14	31,8	29,0
	2002	23	104	23,0	26,9	20	6	35,5	34,2
	2003	23	75	24,0	26,4	13	11	34,3	30,8
	2004	33	90	23,6	25,0	13	10	30,0	31,9
Insgesamt	1995	16	250	26,1	26,4	12	10	34,3	26,9
	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2001	36	113	26,5	28,1	8	22	32,1	30,7
	2002	37	128	25,2	27,5	26	9	35,3	35,0
	2003	28	87	25,3	26,9	16	17	33,7	35,1
	2004	45	107	25,2	25,6	16	19	30,9	32,8
Berufspädagogik									
Männlich	1995	14	96	25,9	32,1	23	6	30,9	32,4
	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2001	71	146	26,2	29,6	71	46	32,7	39,7
	2002	74	178	27,7	30,3	66	42	32,6	38,3
	2003	95	232	26,1	30,4	54	59	32,3	38,7
	2004	53	154	25,0	29,6	77	55	33,2	37,0
Weiblich	1995	33	140	24,9	29,2	3	1	29,8	28,6
	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2001	182	310	25,1	27,9	63	36	31,5	36,5
	2002	160	271	25,2	26,9	55	30	31,0	37,9
	2003	148	286	24,3	26,7	62	42	31,5	38,7
	2004	66	152	25,2	26,9	76	42	30,7	35,2
Insgesamt	1995	47	236	25,2	30,4	26	7	30,8	31,9
	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2001	253	456	25,4	28,4	134	82	32,1	38,3
	2002	234	449	26,0	28,2	121	72	31,9	38,1
	2003	243	518	25,0	28,3	116	101	31,9	38,7
	2004	119	306	25,1	28,2	153	97	31,9	36,2

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung									
Männlich	1995	68	179	32,4	32,9	18	2	31,8	35,5
	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2001	18	128	28,3	32,2	23	82	31,9	37,5
	2002	20	218	26,6	34,3	24	21	32,7	39,7
	2003	74	364	25,6	31,6	25	23	31,0	37,5
	2004	31	216	24,8	31,6	38	77	30,9	45,9
Weiblich	1995	148	338	31,3	32,3	52	7	35,0	40,9
	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2001	100	366	24,5	29,7	55	88	34,1	36,1
	2002	138	485	25,6	30,5	80	48	33,4	36,9
	2003	373	907	22,7	27,5	87	60	31,3	37,5
	2004	184	589	23,5	28,9	80	138	29,8	39,2
Insgesamt	1995	216	517	31,6	32,5	70	9	34,2	39,7
	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2001	118	494	25,1	30,4	78	170	33,4	36,8
	2002	158	703	25,7	31,7	104	69	33,2	37,7
	2003	447	1 271	23,2	28,7	112	83	31,3	37,5
	2004	215	805	23,7	29,6	118	215	30,1	41,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Männlich	1995	1 606	3 923	23,9	26,9	757	188	30,4	37,0
	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2001	1 344	2 751	23,7	27,3	894	243	29,7	37,4
	2002	1 243	2 401	23,4	26,1	940	199	29,7	38,3
	2003	1 220	2 365	22,9	25,5	1 000	239	30,1	38,2
	2004	1 222	2 373	23,1	25,8	965	264	30,0	37,1
Weiblich	1995	5 111	10 090	22,3	24,7	1 823	270	29,8	35,4
	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2001	5 149	8 841	22,5	24,7	2 888	418	28,7	34,6
	2002	5 315	8 367	22,1	24,2	3 254	422	28,6	34,3
	2003	5 204	8 223	21,8	23,5	3 476	527	28,7	35,0
	2004	4 783	7 471	21,7	23,4	3 489	528	28,8	34,4
Insgesamt	1995	6 717	14 013	22,7	25,3	2 580	458	30,0	36,0
	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2001	6 493	11 592	22,8	25,3	3 782	661	29,0	35,6
	2002	6 558	10 768	22,4	24,6	4 194	621	28,8	35,6
	2003	6 424	10 588	22,0	23,9	4 476	766	29,0	36,0
	2004	6 005	9 844	22,0	24,0	4 454	792	29,0	35,3
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Männlich	1995	73	136	21,9	24,8	154	10	27,2	34,0
	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2001	112	225	21,1	26,8	83	4	27,6	31,5
	2002	105	169	21,3	22,5	64	61	27,5	33,5
	2003	84	139	21,5	22,9	53	2	27,4	26,5
	2004	97	157	22,5	23,9	60	2	27,2	50,4
Weiblich	1995	694	927	20,2	21,8	1 692	49	25,1	33,5
	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2001	1 150	1 639	20,3	22,6	1 099	19	25,6	32,2
	2002	962	1 319	20,3	22,0	1 002	86	25,6	32,6
	2003	697	1 013	20,8	22,1	943	21	25,5	30,4
	2004	687	924	21,0	22,1	1 255	7	25,2	37,2
Insgesamt	1995	767	1 063	20,4	22,2	1 846	59	25,3	33,6
	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2001	1 262	1 864	20,4	23,1	1 182	23	25,8	32,1
	2002	1 067	1 488	20,4	22,1	1 066	147	25,8	33,0
	2003	781	1 152	20,9	22,2	996	23	25,6	30,1
	2004	784	1 081	21,2	22,4	1 315	9	25,3	40,2

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im				
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium	
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)										
Männlich	1995	25	40	22,4	25,7	13	-	29,4	-	
	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-	
	2001	19	34	21,3	23,9	26	-	30,0	-	
	2002	30	46	24,8	25,2	14	-	29,2	-	
	2003	5	5	21,4	21,4	14	1	28,9	37,1	
	2004	2	2	20,0	20,0	10	-	27,0	-	
Weiblich	1995	128	182	21,0	22,3	138	9	25,6	29,3	
	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9	
	2001	233	300	21,5	22,6	129	9	25,8	30,7	
	2002	211	277	21,4	22,5	125	2	27,1	24,6	
	2003	26	50	21,5	24,8	166	4	26,1	29,2	
	2004	14	18	21,6	23,6	134	6	26,1	35,8	
Insgesamt	1995	153	222	21,2	22,9	151	9	25,9	29,3	
	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9	
	2001	252	334	21,5	22,7	155	9	26,5	30,7	
	2002	241	323	21,8	22,9	139	2	27,3	24,6	
	2003	31	55	21,5	24,5	180	5	26,3	30,8	
	2004	16	20	21,4	23,3	144	6	26,2	35,8	
Schulpädagogik										
Männlich	1995	1	87	27,0	33,6	-	18	-	41,5	
	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	33,9	39,7	
	2001	13	156	32,2	37,1	1	23	49,1	40,7	
	2002	12	171	28,8	36,4	-	31	-	42,7	
	2003	3	172	26,3	37,3	-	91	-	44,4	
	2004	13	195	26,6	34,9	-	50	-	44,4	
Weiblich	1995	2	188	24,0	29,0	-	33	-	40,4	
	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3	
	2001	11	303	27,8	31,6	-	39	-	38,6	
	2002	9	324	27,9	32,9	1	170	27,3	42,2	
	2003									
	2004	25	393	26,6	31,1	-	83	-	40,1	
Insgesamt	1995	3	275	25,0	30,5	-	51	-	40,8	
	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	33,9	37,2	
	2001	24	459	30,2	33,5	1	62	49,1	39,3	
	2002	30	491	29,5	33,1	-	93	-	41,3	
	2003	12	496	27,5	34,5	1	261	27,3	42,9	
	2004	38	588	26,6	32,4	-	133	-	41,7	
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik										
Männlich	1995	3	14	21,0	32,1	4	7	31,1	38,4	
	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-	
	2001	1	6	22,0	28,0	5	1	28,8	51,8	
	2002	-	3	-	34,3	6	4	28,0	33,3	
	2003	-	2	-	30,5	6	-	27,5	-	
	2004	-	3	-	31,3	4	2	31,0	26,5	
Weiblich	1995	23	53	20,7	26,3	27	11	26,4	33,5	
	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1	
	2001	11	25	20,1	25,1	94	6	26,6	31,5	
	2002	11	21	20,5	23,8	102	10	26,4	27,8	
	2003	2	12	20,0	26,8	87	15	26,4	34,5	
	2004	-	10	-	30,6	60	10	26,9	33,2	
Insgesamt	1995	26	67	20,7	27,5	31	18	27,0	35,4	
	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1	
	2001	12	31	20,3	25,6	99	7	26,7	34,4	
	2002	11	24	20,5	25,1	108	14	26,5	29,4	
	2003	2	14	20,0	27,3	93	15	26,5	34,5	
	2004	-	13	-	30,8	64	12	27,2	32,0	

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erziehungsschwierigenpädagogik									
Männlich	1995	25	56	22,4	28,9	7	20	33,2	39,8
	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2001	5	16	23,4	29,5	29	2	32,8	37,0
	2002	16	31	21,6	24,8	35	1	33,7	53,2
	2003	2	9	20,5	32,2	9	1	31,4	68,5
	2004	-	1	-	26,0	14	1	35,7	40,7
Weiblich	1995	47	76	20,9	24,0	24	23	31,6	39,2
	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2001	34	60	22,4	24,5	62	3	28,4	26,0
	2002	36	56	20,9	22,5	49	-	29,4	-
	2003	6	24	22,0	23,6	49	4	28,1	30,4
	2004	-	6	-	26,2	36	2	28,8	41,5
Insgesamt	1995	72	132	21,4	26,0	31	43	32,0	39,5
	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2001	39	76	22,6	25,5	91	5	29,8	30,4
	2002	52	87	21,1	23,3	84	1	31,2	53,2
	2003	8	33	21,6	25,9	58	5	28,6	38,0
	2004	-	7	-	26,1	50	3	30,7	41,2
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik									
Männlich	1995	12	30	21,1	26,8	13	10	28,3	37,7
	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2001	14	25	21,9	26,3	12	3	28,7	32,7
	2002	5	12	24,4	25,3	14	3	28,9	35,1
	2003	4	13	21,0	23,9	12	2	33,2	30,3
	2004	6	13	22,3	26,8	12	6	28,9	34,0
Weiblich	1995	141	179	20,7	21,6	64	14	26,5	31,9
	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2001	103	140	21,2	22,7	136	30	26,4	30,9
	2002	115	152	21,1	22,7	146	15	26,8	32,9
	2003	70	102	21,6	23,1	114	19	26,9	30,9
	2004	49	81	22,0	23,9	95	24	26,4	31,1
Insgesamt	1995	153	209	20,7	22,4	77	24	26,8	34,3
	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2001	117	165	21,2	23,3	148	33	26,6	31,1
	2002	120	164	21,2	22,9	160	18	27,0	33,3
	2003	74	115	21,6	23,2	126	21	27,5	30,9
	2004	55	94	22,1	24,3	107	30	26,7	31,7
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik									
Männlich	1995	165	240	21,3	23,2	68	22	28,2	36,5
	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2001	153	206	21,0	22,2	153	13	27,3	40,7
	2002	155	206	21,6	22,5	149	14	27,3	38,0
	2003	82	120	21,3	22,9	134	14	27,6	38,3
	2004	60	80	21,2	23,0	126	9	28,0	39,7
Weiblich	1995	420	570	21,6	23,5	200	102	26,7	35,3
	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2001	369	508	20,9	23,3	455	89	26,2	37,4
	2002	358	507	22,0	23,6	366	81	26,3	36,9
	2003	252	359	21,7	22,8	397	73	26,5	35,0
	2004	155	261	21,4	24,9	395	100	27,0	37,7
Insgesamt	1995	585	810	21,5	23,4	268	124	27,1	35,5
	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2001	522	714	20,9	23,0	608	102	26,4	37,8
	2002	513	713	21,9	23,3	515	95	26,6	37,1
	2003	334	479	21,6	22,8	531	87	26,8	35,6
	2004	215	341	21,4	24,4	521	109	27,2	37,8



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Körperbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	73	125	21,5	24,9	40	8	29,1	32,7
	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2001	47	71	21,2	23,1	69	7	27,6	35,0
	2002	36	55	21,1	22,4	88	5	28,3	38,6
	2003	15	27	21,6	23,0	46	5	27,7	31,6
	2004	9	21	21,0	25,6	50	8	28,4	37,8
Weiblich	1995	193	297	20,6	22,8	127	28	26,7	34,0
	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2001	124	189	22,2	25,5	226	29	26,2	36,7
	2002	138	178	20,7	21,5	173	43	26,8	38,5
	2003	41	71	21,0	22,2	132	31	27,2	41,5
	2004	43	79	20,6	25,4	137	57	27,0	38,1
Insgesamt	1995	266	422	20,9	23,4	167	36	27,3	33,7
	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2001	171	260	21,9	24,8	295	36	26,5	36,4
	2002	174	233	20,8	21,7	261	48	27,3	38,5
	2003	56	98	21,2	22,4	178	36	27,3	40,2
	2004	52	100	20,7	25,4	187	65	27,3	38,1
Lernbehindertenpädagogik									
Männlich	1995	90	226	22,8	28,1	81	30	29,3	37,2
	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0
	2001	56	104	21,9	26,5	112	29	29,0	41,8
	2002	61	122	22,9	27,6	88	32	30,5	40,9
	2003	57	90	23,1	24,6	58	28	29,4	40,5
	2004	54	99	22,3	25,9	79	26	29,9	41,6
Weiblich	1995	415	666	22,9	25,6	214	99	26,9	35,7
	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5
	2001	205	355	22,2	25,0	413	144	26,8	38,5
	2002	234	411	22,5	26,0	335	118	26,9	38,9
	2003	228	370	22,7	24,7	317	155	27,3	38,9
	2004	206	342	23,8	26,2	386	84	27,0	38,2
Insgesamt	1995	505	892	22,9	26,2	295	129	27,6	36,0
	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9
	2001	261	459	22,1	25,3	525	173	27,3	39,1
	2002	295	533	22,6	26,4	423	150	27,7	39,3
	2003	285	460	22,8	24,7	375	183	27,6	39,2
	2004	260	441	23,5	26,2	465	110	27,5	39,0
Sonderpädagogik									
Männlich	1995	93	297	26,2	28,7	27	39	29,4	42,1
	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5
	2001	94	201	23,1	25,5	36	13	29,4	44,3
	2002	72	176	22,5	26,0	26	10	30,5	43,0
	2003	122	244	23,3	25,9	30	6	29,7	37,2
	2004	170	319	22,9	25,4	24	6	31,2	39,0
Weiblich	1995	583	1 082	25,3	26,9	134	86	29,3	38,8
	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6
	2001	389	719	23,0	24,5	203	32	28,4	31,1
	2002	413	797	22,6	25,3	178	45	28,0	29,8
	2003	615	1 049	22,6	24,4	195	55	28,4	29,0
	2004	597	1 143	22,3	24,7	140	46	29,5	31,0
Insgesamt	1995	676	1 379	25,4	27,3	161	125	29,3	39,8
	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9
	2001	483	920	23,1	24,7	239	45	28,5	35,0
	2002	485	973	22,6	25,4	204	55	28,3	32,2
	2003	737	1 293	22,7	24,7	225	61	28,5	29,8
	2004	767	1 462	22,4	24,8	164	52	29,7	31,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sprachheilpädagogik/Logopädie									
Männlich	1995	27	51	21,4	25,3	30	15	28,4	39,2
	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8
	2001	11	25	20,8	25,8	27	9	28,5	39,0
	2002	11	21	22,3	26,0	20	7	31,1	39,9
	2003	12	19	20,7	24,6	23	5	28,0	38,1
	2004	10	19	23,5	27,7	17	4	30,8	35,6
Weiblich	1995	284	394	20,9	23,2	259	80	26,7	33,5
	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8
	2001	197	321	21,4	23,9	251	81	26,3	36,3
	2002	177	288	21,4	24,2	219	69	27,3	35,4
	2003	149	227	20,5	22,6	207	37	26,3	36,9
	2004	140	219	21,2	24,6	176	79	26,6	34,4
Insgesamt	1995	311	445	20,9	23,4	289	95	26,9	34,4
	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5
	2001	208	346	21,4	24,0	278	90	26,5	36,5
	2002	188	309	21,4	24,3	239	76	27,6	35,8
	2003	161	246	20,5	22,8	230	42	26,4	37,0
	2004	150	238	21,3	24,8	193	83	27,0	34,5
Verhaltensgestörtenpädagogik									
Männlich	1995	1	21	25,0	34,5	14	12	31,7	39,3
	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2001	8	23	21,1	29,7	15	20	31,2	39,9
	2002	10	23	25,0	31,4	19	16	29,0	38,2
	2003	13	26	21,9	25,3	12	19	30,9	39,6
	2004	17	34	24,9	29,0	21	11	29,7	40,7
Weiblich	1995	41	80	22,6	26,3	36	52	26,5	35,8
	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2001	30	85	21,4	29,4	43	84	28,8	38,3
	2002	37	95	23,8	30,2	55	39	27,1	40,7
	2003	33	61	20,8	24,9	46	55	27,8	39,7
	2004	46	103	23,5	29,7	59	49	28,3	38,8
Insgesamt	1995	42	101	22,7	28,0	50	64	28,0	36,4
	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2001	38	108	21,3	29,5	58	104	29,4	38,6
	2002	47	118	24,0	30,4	74	55	27,6	39,9
	2003	46	87	21,2	25,0	58	74	28,5	39,7
	2004	63	137	23,9	29,5	80	60	28,6	39,2
Sportpädagogik									
Männlich	1995	1 349	2 166	22,7	23,8	1 060	92	28,6	35,2
	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2001	1 561	2 299	22,1	23,0	1 110	92	28,8	33,0
	2002	1 550	2 384	22,4	23,2	1 113	98	28,9	32,3
	2003	1 824	2 707	22,1	23,0	1 070	95	29,0	32,3
	2004	1 654	2 463	21,9	22,5	1 097	85	29,5	33,2
Weiblich	1995	1 439	2 129	20,9	22,0	1 148	91	26,7	30,6
	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2001	1 151	1 720	20,7	21,7	1 153	136	26,8	28,7
	2002	1 120	1 764	21,0	22,2	1 191	124	26,8	28,4
	2003	1 331	1 949	20,9	21,8	1 080	127	27,2	28,6
	2004	1 234	1 723	20,7	21,4	1 048	103	27,2	29,4
Insgesamt	1995	2 788	4 295	21,8	22,9	2 208	183	27,7	32,9
	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2001	2 712	4 019	21,5	22,5	2 263	228	27,8	30,5
	2002	2 670	4 148	21,8	22,8	2 304	222	27,8	30,1
	2003	3 155	4 656	21,6	22,5	2 150	222	28,1	30,2
	2004	2 888	4 186	21,4	22,1	2 145	188	28,4	31,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sportwissenschaft									
Männlich	1995	160	272	21,8	23,8	109	22	28,5	35,4
	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2001	591	895	21,1	22,3	173	36	29,1	36,9
	2002	578	836	21,5	22,3	216	31	28,9	35,1
	2003	652	922	21,2	21,9	226	45	29,1	38,4
	2004	695	978	21,4	22,1	300	31	28,6	35,3
Weiblich	1995	182	278	20,9	22,5	114	20	26,5	29,8
	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2001	437	628	20,5	21,8	197	33	27,5	33,0
	2002	454	621	20,4	21,2	259	19	26,9	30,5
	2003	394	550	20,5	21,3	284	28	27,1	37,1
	2004	426	593	20,7	21,4	322	28	26,8	32,2
Insgesamt	1995	342	550	21,3	23,1	223	42	27,5	32,7
	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2001	1 028	1 523	20,9	22,1	370	69	28,3	35,0
	2002	1 032	1 457	21,0	21,8	475	50	27,8	33,4
	2003	1 046	1 472	20,9	21,7	510	73	28,0	37,9
	2004	1 121	1 571	21,1	21,9	622	59	27,7	33,8
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)									
Männlich	1995	38	164	25,8	29,0	9	32	29,3	29,7
	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2001	469	824	25,0	26,2	50	72	29,4	32,7
	2002	524	943	24,9	26,2	58	51	29,5	31,7
	2003	424	730	24,6	25,8	112	47	27,8	30,7
	2004	275	596	23,4	25,8	123	74	26,9	31,6
Weiblich	1995	44	108	23,1	26,0	10	1	27,8	28,5
	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2001	635	983	24,0	24,7	46	49	27,5	31,4
	2002	726	1 128	23,7	24,9	73	48	26,0	29,4
	2003	586	884	23,4	24,2	124	77	26,3	29,7
	2004	502	866	22,4	24,0	117	109	26,3	28,8
Insgesamt	1995	82	272	24,4	27,8	19	33	28,5	29,7
	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2001	1 104	1 807	24,4	25,4	96	121	28,5	32,2
	2002	1 250	2 071	24,2	25,5	131	99	27,5	30,6
	2003	1 010	1 614	23,9	24,9	236	124	27,0	30,1
	2004	777	1 462	22,8	24,7	240	183	26,6	30,0
Lernbereich Gesellschaftslehre									
Männlich	1995	132	199	22,2	23,4	78	31	27,6	46,8
	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2001	41	78	22,5	27,3	88	10	28,1	34,6
	2002	29	58	21,9	25,4	54	4	28,6	39,7
	2003	41	72	21,5	23,3	38	39	29,1	40,5
	2004	27	66	21,7	26,3	33	17	27,2	38,8
Weiblich	1995	607	848	20,8	21,9	617	51	25,6	38,2
	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2001	234	348	21,9	24,5	427	23	26,1	40,5
	2002	176	301	21,0	23,8	329	24	25,9	42,3
	2003	105	170	22,8	24,1	204	51	26,6	40,5
	2004	43	96	21,7	25,6	215	31	25,6	41,5
Insgesamt	1995	739	1 047	21,0	22,2	695	82	25,9	41,4
	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2001	275	426	22,0	25,0	515	33	26,4	38,7
	2002	205	359	21,1	24,0	383	28	26,2	41,9
	2003	146	242	22,4	23,9	242	90	27,0	40,5
	2004	70	162	21,7	25,9	248	48	25,8	40,6

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lateinamerika									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2001	5	14	25,6	27,2	1	-	27,8	-
	2002	4	15	24,5	23,9	3	-	32,8	-
	2003	5	13	24,2	24,6	3	1	30,3	35,1
	2004	10	19	23,2	24,6	1	-	43,7	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2001	14	43	21,0	23,9	9	1	31,8	36,8
	2002	17	46	24,8	23,6	10	1	29,6	45,3
	2003	20	54	23,9	22,6	5	1	31,8	38,6
	2004	28	51	22,0	23,2	11	-	29,2	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2001	19	57	22,2	24,7	10	1	31,4	36,8
	2002	21	61	24,8	23,7	13	1	30,4	45,3
	2003	25	67	23,9	23,0	8	2	31,2	36,8
	2004	38	70	22,3	23,6	12	-	30,4	-
Ost- und Südosteuropa									
Männlich	1995	4	7	23,8	26,0	-	1	-	38,6
	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2001	11	19	24,4	28,5	6	-	30,6	-
	2002	10	16	26,1	25,9	5	-	32,2	-
	2003	11	41	24,8	28,3	5	1	29,9	33,8
	2004	18	39	24,5	26,4	5	-	35,8	-
Weiblich	1995	8	13	21,9	24,1	2	-	26,1	-
	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2001	26	49	25,6	25,7	4	1	30,8	54,3
	2002	19	52	22,4	25,3	13	1	31,7	30,1
	2003	35	87	23,9	25,5	18	-	30,6	-
	2004	35	71	22,9	25,6	13	-	36,6	-
Insgesamt	1995	12	20	22,5	24,8	2	1	26,1	38,6
	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2001	37	68	25,2	26,5	10	1	30,7	54,3
	2002	29	68	23,7	25,5	18	1	31,8	30,1
	2003	46	128	24,1	26,4	23	1	30,5	33,8
	2004	53	110	23,5	25,9	18	-	36,4	-
Sonstige Regionalwissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2001	17	46	22,5	28,4	-	-	-	-
	2002	32	64	22,6	25,0	2	6	33,8	29,3
	2003	44	76	23,2	25,3	2	12	32,2	29,3
	2004	35	68	22,6	25,1	4	4	26,2	25,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2001	43	79	22,0	25,8	1	-	31,8	-
	2002	76	134	22,0	23,7	-	15	-	27,4
	2003	71	153	22,1	23,6	4	25	29,9	27,1
	2004	70	114	21,7	23,0	10	9	25,0	25,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2001	60	125	22,2	26,8	1	-	31,8	-
	2002	108	198	22,2	24,1	2	21	33,8	27,9
	2003	115	229	22,5	24,2	6	37	30,7	27,8
	2004	105	182	22,0	23,8	14	13	25,4	25,5

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Politikwissenschaft/Politologie									
Männlich	1995	1 491	3 315	23,0	25,8	764	151	29,2	34,5
	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2001	2 219	3 983	22,3	24,5	790	203	29,5	36,6
	2002	2 569	4 647	22,1	24,2	881	160	29,0	35,3
	2003	2 909	4 923	21,7	24,0	1 040	172	28,6	35,7
	2004	2 581	4 229	21,8	23,7	1 059	181	28,9	35,1
Weiblich	1995	1 224	2 365	22,0	24,8	523	68	28,4	33,8
	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2001	1 795	3 059	21,4	23,4	535	153	28,2	35,5
	2002	2 084	3 548	21,3	23,2	624	99	27,9	34,6
	2003	2 168	3 594	21,6	23,7	872	101	27,8	33,8
	2004	2 100	3 193	21,4	23,1	784	107	27,4	31,9
Insgesamt	1995	2 715	5 680	22,6	25,4	1 287	219	28,9	34,3
	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2001	4 014	7 042	21,9	24,0	1 325	356	29,0	36,1
	2002	4 653	8 195	21,7	23,7	1 505	259	28,6	35,0
	2003	5 077	8 517	21,7	23,9	1 912	273	28,2	35,0
	2004	4 681	7 422	21,6	23,4	1 843	288	28,3	33,9
Sozialkunde									
Männlich	1995	102	323	24,5	30,6	48	129	28,8	41,3
	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2001	74	219	22,5	25,9	53	57	29,4	37,4
	2002	71	235	21,8	26,0	55	28	29,4	32,8
	2003	143	310	21,7	24,4	51	33	29,4	36,0
	2004	130	262	21,3	23,2	48	35	29,6	35,3
Weiblich	1995	222	519	22,9	26,7	67	135	28,5	38,4
	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2001	141	335	20,6	24,4	51	59	29,4	38,7
	2002	155	344	20,6	23,7	60	18	30,0	34,1
	2003	200	436	21,0	23,7	61	37	30,4	36,5
	2004	184	339	20,8	22,4	58	37	29,2	37,5
Insgesamt	1995	324	842	23,4	28,2	115	264	28,6	39,8
	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2001	215	554	21,3	25,0	104	116	29,4	38,1
	2002	226	579	21,0	24,6	115	46	29,7	33,3
	2003	343	746	21,3	24,0	112	70	30,0	36,3
	2004	314	601	21,0	22,7	106	72	29,4	36,5
Sozialwissenschaft									
Männlich	1995	835	2 166	23,4	26,2	207	43	31,1	34,9
	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2001	803	1 471	22,0	24,4	239	45	29,9	34,5
	2002	1 048	1 938	21,9	24,1	294	74	29,7	35,9
	2003	1 188	1 843	22,1	23,4	324	60	30,4	34,9
	2004	1 044	1 567	21,9	22,9	404	85	30,1	35,9
Weiblich	1995	1 055	2 241	22,2	24,9	238	35	30,8	35,0
	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2001	1 490	2 327	21,3	23,2	361	62	29,8	33,4
	2002	1 784	2 809	21,1	22,9	369	70	28,7	34,2
	2003	1 821	2 651	21,1	22,4	435	71	28,7	35,0
	2004	1 466	2 021	21,1	22,1	548	106	28,3	31,4
Insgesamt	1995	1 890	4 407	22,7	25,6	445	78	31,0	35,0
	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2001	2 293	3 798	21,6	23,7	600	107	29,9	33,9
	2002	2 832	4 747	21,4	23,4	663	144	29,1	35,1
	2003	3 009	4 494	21,5	22,8	759	131	29,4	34,9
	2004	2 510	3 588	21,4	22,5	952	191	29,1	33,4

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Soziologie									
Männlich	1995	850	2 062	22,8	26,4	215	82	30,7	35,2
	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2001	1 220	2 373	22,5	25,1	336	123	30,7	38,4
	2002	1 242	2 403	22,4	24,9	357	103	29,7	37,2
	2003	1 306	2 302	21,9	23,9	407	82	30,1	38,4
	2004	1 009	1 791	21,8	23,7	422	93	29,9	36,2
Weiblich	1995	1 411	2 776	22,0	24,8	261	50	30,1	37,5
	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2001	2 585	4 267	21,7	23,7	542	90	29,7	36,4
	2002	2 593	4 332	21,4	23,4	621	71	29,1	36,7
	2003	2 574	3 942	21,1	22,7	729	71	28,6	36,0
	2004	1 955	2 896	21,2	22,8	806	98	28,5	36,0
Insgesamt	1995	2 261	4 838	22,3	25,5	476	132	30,3	36,1
	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2001	3 805	6 640	21,9	24,2	878	213	30,1	37,5
	2002	3 835	6 735	21,8	23,9	978	174	29,4	37,0
	2003	3 880	6 244	21,3	23,2	1 136	153	29,2	37,3
	2004	2 964	4 687	21,4	23,1	1 228	191	29,0	36,1
Krankenpflege-Ausbildung									
Männlich	1995	105	167	30,2	30,7	12	2	32,4	47,8
	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2001	124	167	30,0	30,3	90	4	34,1	36,4
	2002	102	144	29,4	30,5	93	6	32,6	37,5
	2003	114	151	28,4	29,1	113	9	35,5	35,8
	2004	ab 2004 dem Studienfach Pflegewissenschaft zugeordnet							
Weiblich	1995	283	364	29,1	29,8	35	9	30,4	41,3
	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2001	449	548	27,8	28,4	284	6	33,7	40,0
	2002	400	516	28,1	28,8	301	32	32,2	36,6
	2003	452	563	27,8	28,6	282	20	34,4	40,5
	2004	ab 2004 dem Studienfach Pflegewissenschaft zugeordnet							
Insgesamt	1995	388	531	29,4	30,1	47	11	30,9	42,5
	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2001	573	715	28,3	28,9	374	10	33,8	38,6
	2002	502	660	28,3	29,2	394	38	32,3	36,8
	2003	566	714	28,0	28,7	395	29	34,7	39,0
	2004	ab 2004 dem Studienfach Pflegewissenschaft zugeordnet							
Sozialarbeit/-hilfe									
Männlich	1995	723	1 043	26,2	26,7	790	26	30,2	35,7
	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2001	627	823	25,9	26,3	548	7	31,6	39,1
	2002	683	909	25,9	26,5	467	9	31,7	36,5
	2003	714	972	25,8	26,7	475	15	31,5	34,6
	2004	850	1 167	25,3	25,9	536	15	31,1	37,3
Weiblich	1995	1 520	1 917	26,1	26,3	1 770	29	30,2	34,4
	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2001	1 910	2 242	24,8	25,1	1 372	22	30,5	34,1
	2002	2 493	2 946	24,8	25,2	1 360	9	30,6	37,4
	2003	2 462	3 028	24,9	25,4	1 360	26	30,1	35,4
	2004	3 015	3 595	24,7	25,1	1 565	30	30,0	34,1
Insgesamt	1995	2 243	2 960	26,2	26,4	2 560	55	30,2	35,0
	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2001	2 537	3 065	25,1	25,4	1 920	29	30,8	35,3
	2002	3 176	3 855	25,1	25,5	1 827	18	30,9	37,0
	2003	3 176	4 000	25,1	25,7	1 835	41	30,4	35,1
	2004	3 865	4 762	24,8	25,3	2 101	45	30,3	35,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen									
Männlich	1995	54	118	29,9	31,4	1	32	35,3	37,5
	2000	44	90	31,8	34,0	36	3	36,1	35,4
	2001	55	109	29,7	33,2	8	1	37,3	47,1
	2002	68	143	30,3	32,4	30	1	36,7	32,9
	2003	40	130	29,4	33,6	19	15	30,7	36,1
	2004	ab 2004 dem Studienfach Gesundheitswissenschaften/-management zugeordnet							
Weiblich	1995	144	271	30,2	31,9	-	33	-	39,1
	2000	153	262	28,7	30,6	77	12	35,8	39,1
	2001	264	319	28,2	30,0	44	3	37,0	40,6
	2002	231	397	27,5	29,6	67	8	36,0	38,9
	2003	148	319	29,1	30,7	70	18	31,4	37,6
	2004	ab 2004 dem Studienfach Gesundheitswissenschaften/-management zugeordnet							
Insgesamt	1995	198	389	30,1	31,8	1	65	35,3	38,3
	2000	197	352	29,4	31,4	113	15	35,9	38,4
	2001	319	428	28,4	30,8	52	4	37,0	42,2
	2002	299	540	28,1	30,3	97	9	36,2	38,3
	2003	188	449	29,2	31,5	89	33	31,3	36,9
	2004	ab 2004 dem Studienfach Gesundheitswissenschaften/-management zugeordnet							
Sozialpädagogik									
Männlich	1995	693	1 011	25,5	26,9	713	20	29,5	37,9
	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2001	489	712	25,3	26,0	608	29	30,6	36,9
	2002	341	532	25,5	26,7	559	42	31,0	35,6
	2003	221	391	26,0	27,2	542	28	30,8	37,4
	2004	207	344	25,1	25,9	569	31	31,1	35,5
Weiblich	1995	2 000	2 639	25,1	26,0	2 020	32	29,1	34,6
	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2001	2 109	2 545	23,9	24,4	1 970	110	29,8	36,7
	2002	1 503	1 915	23,8	24,6	2 073	69	30,0	34,4
	2003	1 140	1 525	23,8	24,7	2 156	83	29,5	34,3
	2004	1 041	1 307	24,1	24,6	2 257	77	29,3	32,7
Insgesamt	1995	2 693	3 650	25,2	26,2	2 733	52	29,2	35,9
	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2001	2 598	3 257	24,1	24,8	2 578	139	30,0	36,7
	2002	1 844	2 447	24,1	25,1	2 632	111	30,2	34,8
	2003	1 361	1 916	24,2	25,2	2 698	111	29,8	35,1
	2004	1 248	1 651	24,3	24,9	2 826	108	29,7	33,5
Sozialwesen									
Männlich	1995	1 345	1 775	26,5	27,3	803	42	29,5	38,7
	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2001	1 103	1 581	26,3	27,7	1 002	113	31,2	35,5
	2002	1 161	1 613	26,6	27,6	950	131	31,1	36,0
	2003	1 153	1 691	26,0	27,4	954	121	31,0	36,6
	2004	1 070	1 526	25,9	27,3	977	115	31,4	38,0
Weiblich	1995	3 789	4 427	25,5	26,2	2 245	69	28,8	37,3
	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2001	4 457	5 382	24,7	25,4	3 244	241	29,8	34,8
	2002	4 510	5 564	24,7	25,5	3 386	279	29,9	35,7
	2003	4 339	5 503	24,4	25,7	3 306	275	29,2	35,4
	2004	3 922	4 897	24,2	25,2	3 540	270	29,3	35,8
Insgesamt	1995	5 134	6 202	25,8	26,5	3 048	111	28,9	37,8
	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2001	5 560	6 963	25,0	25,9	4 246	354	30,1	35,1
	2002	5 671	7 177	25,1	26,0	4 336	410	30,1	35,8
	2003	5 492	7 194	24,8	26,1	4 260	396	29,6	35,8
	2004	4 992	6 423	24,6	25,7	4 517	385	29,7	36,5

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Rechtswissenschaft									
Männlich	1995	8 612	10 675	21,3	22,2	6 035	964	27,1	32,0
	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2001	6 362	8 724	21,3	22,7	5 717	1 366	27,0	31,7
	2002	6 876	9 965	21,4	22,9	5 577	1 363	27,0	31,1
	2003	7 421	10 478	21,4	23,0	4 751	1 435	27,0	31,2
	2004	6 508	9 627	21,4	23,4	4 977	1 455	27,1	31,2
Weiblich	1995	8 138	9 478	20,4	21,0	4 321	365	26,2	30,2
	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2001	7 793	9 854	20,6	21,5	5 298	676	26,0	30,3
	2002	8 895	11 446	20,6	21,6	5 074	775	26,1	29,8
	2003	8 522	11 169	20,7	21,9	4 720	919	26,2	29,6
	2004	7 974	10 621	20,9	22,3	5 127	961	26,2	29,7
Insgesamt	1995	16 750	20 153	20,9	21,6	10 356	1 329	26,7	31,5
	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2001	14 155	18 578	20,9	22,1	11 015	2 042	26,5	31,3
	2002	15 771	21 411	21,0	22,2	10 651	2 138	26,6	30,6
	2003	15 943	21 647	21,0	22,5	9 471	2 354	26,6	30,6
	2004	14 482	20 248	21,1	22,8	10 104	2 416	26,6	30,6
Wirtschaftsrecht									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	259	406	25,2	26,2	55	-	27,8	-
	2003	494	679	24,6	25,3	173	1	29,2	38,4
	2004	522	783	24,9	25,8	248	6	29,0	29,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	344	430	23,0	23,6	45	-	27,1	-
	2003	581	754	22,6	23,4	187	-	27,1	-
	2004	655	889	22,9	23,8	367	1	27,0	25,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	603	836	23,9	24,9	100	-	27,5	-
	2003	1 075	1 433	23,5	24,3	360	1	28,1	38,4
	2004	1 177	1 672	23,8	24,7	615	7	27,8	28,8
Arbeits- und Berufsberatung									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	8	32,2	38,5
	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2001	10	18	33,0	32,9	2	4	33,2	35,9
	2002	5	13	32,2	34,0	-	-	-	-
	2003	12	29	35,2	34,8	12	9	33,8	36,7
	2004	-	-	-	-	11	5	34,1	37,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	31	4	31,8	36,1
	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2001	11	23	30,0	31,8	12	7	35,9	35,9
	2002	14	32	29,1	31,3	-	-	-	-
	2003	22	56	29,5	32,4	36	15	33,0	35,2
	2004	-	1	-	32,0	14	8	34,2	36,0
Insgesamt	1995	-	-	-	-	47	12	31,9	37,7
	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2001	21	41	31,4	32,3	14	11	35,5	35,9
	2002	19	45	29,9	32,1	-	-	-	-
	2003	34	85	31,5	33,2	48	24	33,2	35,8
	2004	-	1	-	32,0	25	13	34,1	36,8



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeitsverwaltung									
Männlich	1995	204	228	24,1	24,4	262	6	27,1	33,6
	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2001	182	220	24,3	24,7	275	7	28,0	33,9
	2002	153	174	23,3	23,8	-	-	-	-
	2003	53	73	22,5	23,6	422	5	27,7	37,8
	2004	-	-	-	-	189	2	27,7	36,7
Weiblich	1995	294	327	20,7	21,0	344	4	23,8	30,0
	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2001	420	459	21,0	21,3	479	5	24,4	30,4
	2002	431	472	20,5	20,9	-	-	-	-
	2003	132	175	21,2	22,3	893	1	24,8	31,7
	2004	-	-	-	-	416	2	24,7	32,4
Insgesamt	1995	498	555	22,1	22,4	606	10	25,2	32,2
	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2001	602	679	22,0	22,4	754	12	25,7	32,4
	2002	584	646	21,2	21,7	-	-	-	-
	2003	185	248	21,6	22,6	1 315	6	25,8	36,8
	2004	-	-	-	-	605	4	25,7	34,6
Archivwesen									
Männlich	1995	31	16	28,8	24,0	20	4	29,4	26,6
	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2001	26	27	23,3	23,5	13	2	28,5	38,0
	2002	22	31	24,7	25,2	21	6	29,9	40,6
	2003	21	27	24,9	24,8	16	-	27,4	-
	2004	21	23	25,7	26,0	21	-	27,2	-
Weiblich	1995	76	40	26,2	21,4	22	8	28,4	24,2
	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	31,5
	2001	46	56	21,7	21,9	43	4	26,2	30,3
	2002	55	65	22,7	23,1	45	12	26,5	40,0
	2003	41	51	22,8	22,5	24	1	26,0	39,1
	2004	44	59	21,2	22,4	32	-	26,3	-
Insgesamt	1995	107	56	27,0	22,1	42	12	28,9	25,0
	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	31,5
	2001	72	83	22,3	22,4	56	6	26,7	32,9
	2002	77	96	23,3	23,8	66	18	27,6	40,2
	2003	62	78	23,5	23,3	40	1	26,6	39,1
	2004	65	82	22,6	23,4	53	-	26,6	-
Auswärtige Angelegenheiten									
Männlich	1995	11	11	22,6	22,6	46	-	27,6	-
	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2001	55	53	27,1	27,0	7	-	23,3	-
	2002	63	62	27,7	27,8	8	-	29,4	-
	2003	15	15	27,6	27,6	13	-	28,7	-
	2004	18	18	25,6	25,6	10	-	31,4	-
Weiblich	1995	20	20	21,6	21,6	65	-	25,3	-
	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2001	138	134	22,1	22,2	11	-	24,2	-
	2002	171	171	22,5	22,5	20	-	25,6	-
	2003	20	20	23,7	23,7	34	-	23,8	-
	2004	29	29	22,8	22,8	26	-	24,0	-
Insgesamt	1995	31	31	22,0	22,0	111	-	26,2	-
	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2001	193	187	23,5	23,5	18	-	23,9	-
	2002	234	233	23,9	23,9	28	-	26,7	-
	2003	35	35	25,4	25,4	47	-	25,2	-
	2004	47	47	23,9	23,9	36	-	26,1	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bankwesen									
Männlich	1995	29	35	22,6	22,7	90	-	25,7	-
	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	30,1
	2001	173	189	23,8	24,2	69	-	26,2	-
	2002	167	193	23,5	23,5	56	8	26,6	27,7
	2003	146	152	24,1	24,0	57	7	26,2	30,5
	2004	140	152	24,1	24,3	93	14	27,6	30,1
Weiblich	1995	19	24	20,5	21,6	53	-	24,5	-
	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	29,4
	2001	105	113	22,1	22,2	47	-	24,5	-
	2002	100	111	22,6	22,7	48	1	25,2	34,6
	2003	96	105	22,5	22,6	63	5	23,9	26,3
	2004	85	93	22,4	22,8	73	2	25,1	29,5
Insgesamt	1995	48	59	21,8	22,3	143	-	25,3	-
	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2001	278	302	23,2	23,4	116	-	25,5	-
	2002	267	304	23,1	23,2	104	9	25,9	28,5
	2003	242	257	23,5	23,4	120	12	25,0	28,8
	2004	225	245	23,5	23,7	166	16	26,5	30,1
Bibliothekswesen									
Männlich	1995	4	9	32,0	30,7	7	3	25,6	26,3
	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	29,8
	2001	1	1	24,0	24,0	1	8	35,6	29,0
	2002	4	5	20,0	22,2	-	8	-	31,2
	2003	-	1	-	22,0	9	-	29,1	-
	2004	3	6	23,0	23,0	-	-	-	-
Weiblich	1995	17	32	20,6	23,2	35	16	23,7	28,9
	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	33,2
	2001	7	9	19,6	20,3	1	21	24,1	25,2
	2002	3	6	20,3	22,0	-	15	-	25,8
	2003	10	15	20,6	20,9	22	2	26,6	33,4
	2004	3	5	20,0	22,2	-	-	-	-
Insgesamt	1995	21	41	22,8	24,8	42	19	24,0	28,5
	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2001	8	10	20,1	20,7	2	29	29,8	26,3
	2002	7	11	20,1	22,1	-	23	-	27,7
	2003	10	16	20,6	21,0	31	2	27,3	33,4
	2004	6	11	21,5	22,6	-	-	-	-
Bundeswehrverwaltung									
Männlich	1995	115	157	27,8	27,5	81	4	30,7	30,5
	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2001	55	73	27,3	27,6	133	8	30,7	33,3
	2002	36	50	26,4	27,2	76	3	29,2	31,6
	2003	60	82	25,9	26,5	103	1	28,4	22,3
	2004	72	101	26,0	26,3	102	5	29,4	40,0
Weiblich	1995	78	104	21,7	22,3	54	3	26,0	31,3
	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2001	87	107	21,9	22,2	140	4	25,1	30,8
	2002	83	95	22,0	22,4	63	-	27,1	-
	2003	77	100	22,7	22,9	132	2	25,0	27,1
	2004	78	99	21,3	22,2	148	2	24,8	33,1
Insgesamt	1995	193	261	25,3	25,4	135	7	28,8	30,8
	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2001	142	180	24,0	24,4	273	12	27,8	32,5
	2002	119	145	23,3	24,1	139	3	28,3	31,6
	2003	137	182	24,1	24,5	235	3	26,5	25,5
	2004	150	200	23,6	24,3	250	7	26,7	38,0

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Finanzverwaltung									
Männlich	1995	354	385	23,9	24,1	468	-	26,5	-
	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2001	253	251	23,5	23,5	183	-	26,9	-
	2002	242	265	23,6	23,7	87	1	26,4	25,0
	2003	310	331	25,7	25,7	291	2	26,7	24,0
	2004	256	278	25,2	25,1	212	31	26,5	36,8
Weiblich	1995	410	435	20,9	21,1	571	2	24,2	31,6
	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2001	364	371	21,1	21,1	217	1	24,6	33,6
	2002	386	413	20,8	20,9	122	1	23,7	23,0
	2003	369	392	21,5	21,6	489	-	24,2	-
	2004	342	368	21,6	21,8	301	1	24,3	37,5
Insgesamt	1995	764	820	22,3	22,5	1 039	2	25,2	31,6
	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2001	617	622	22,1	22,1	400	1	25,6	33,6
	2002	628	678	21,9	22,0	209	2	24,9	24,0
	2003	679	723	23,4	23,5	780	2	25,2	24,0
	2004	598	646	23,1	23,2	513	32	25,2	36,8
Innere Verwaltung									
Männlich	1995	472	563	24,5	24,8	995	14	27,6	31,4
	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2001	557	624	24,7	24,9	436	-	27,7	-
	2002	526	623	25,0	25,1	469	7	27,9	31,2
	2003	566	660	24,2	24,4	379	7	27,5	29,9
	2004	447	527	25,1	25,3	479	-	28,0	-
Weiblich	1995	625	698	20,9	21,4	998	23	25,2	31,0
	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2001	768	839	21,6	21,8	458	7	25,0	31,6
	2002	736	819	21,3	21,6	629	6	24,6	31,8
	2003	691	776	21,3	21,6	587	9	24,5	30,2
	2004	551	633	21,8	22,1	633	-	25,0	-
Insgesamt	1995	1 097	1 261	22,4	22,9	1 993	37	26,4	31,1
	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2001	1 325	1 463	22,9	23,1	894	7	26,3	31,6
	2002	1 262	1 442	22,9	23,1	1 098	13	26,0	31,5
	2003	1 257	1 436	22,6	22,9	966	16	25,7	30,1
	2004	998	1 160	23,3	23,6	1 112	-	26,3	-
Justizvollzug									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2001	8	8	31,4	31,4	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	5	-	34,5	-
	2003	6	6	26,0	26,0	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2001	4	5	24,0	25,4	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	2	-	28,6	-
	2003	5	7	24,4	24,1	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2001	12	13	28,9	29,1	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	7	-	32,8	-
	2003	11	13	25,3	25,0	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Polizei/Verfassungsschutz									
Männlich	1995	2 507	2 698	28,3	28,2	1 681	81	32,2	28,1
	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2001	2 498	2 336	25,8	24,9	2 645	36	30,3	31,5
	2002	2 801	2 680	25,8	25,2	2 621	50	30,1	33,4
	2003	2 333	2 233	25,2	24,7	2 654	10	29,9	36,9
	2004	1 756	1 704	26,0	25,4	2 874	2	29,1	30,5
Weiblich	1995	656	746	22,8	23,3	367	30	27,3	26,8
	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2001	982	1 061	22,2	22,1	653	26	26,8	28,7
	2002	1 255	1 310	22,0	22,1	809	28	26,7	31,9
	2003	1 066	1 088	22,2	22,4	1 035	14	26,0	32,4
	2004	871	909	22,6	22,6	1 139	10	25,7	32,3
Insgesamt	1995	3 163	3 444	27,2	27,1	2 048	111	31,3	27,8
	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2001	3 480	3 397	24,7	24,0	3 298	62	29,6	30,3
	2002	4 056	3 990	24,7	24,2	3 430	78	29,3	32,9
	2003	3 399	3 321	24,2	23,9	3 689	24	28,8	34,3
	2004	2 627	2 613	24,9	24,5	4 013	12	28,1	32,0
Rechtspflege									
Männlich	1995	155	161	23,9	24,0	272	1	26,9	28,8
	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2001	83	98	24,3	25,0	123	-	27,8	-
	2002	109	123	24,7	25,1	99	-	27,4	-
	2003	101	106	24,4	24,8	82	-	28,7	-
	2004	72	85	24,5	24,8	50	1	28,3	29,7
Weiblich	1995	361	368	20,9	21,0	690	3	25,2	31,8
	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2001	295	348	20,8	21,3	260	1	24,6	26,4
	2002	354	380	21,7	21,9	256	-	24,9	-
	2003	345	321	21,5	21,5	334	1	25,0	29,5
	2004	238	260	21,1	21,4	198	1	24,3	31,2
Insgesamt	1995	516	529	21,8	21,9	962	4	25,7	31,1
	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2001	378	446	21,5	22,1	383	1	25,7	26,4
	2002	463	503	22,4	22,7	355	-	25,6	-
	2003	446	427	22,1	22,3	416	1	25,7	29,5
	2004	310	345	21,9	22,2	248	2	25,1	30,4
Sozialversicherung									
Männlich	1995	318	336	23,8	23,9	372	-	25,4	-
	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	37,9
	2001	224	239	22,7	22,9	113	1	26,6	30,2
	2002	313	323	23,3	23,3	115	-	26,6	-
	2003	247	261	23,6	23,7	177	1	26,8	33,8
	2004	194	203	23,7	23,8	146	4	26,0	33,3
Weiblich	1995	548	556	20,6	20,7	502	-	24,2	-
	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	30,7
	2001	465	476	20,9	21,0	183	-	23,6	-
	2002	577	582	21,1	21,2	276	-	24,0	-
	2003	477	488	21,4	21,5	386	4	23,8	27,3
	2004	284	292	21,5	21,6	389	3	24,3	30,4
Insgesamt	1995	866	892	21,8	21,9	874	-	24,7	-
	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2001	689	715	21,5	21,6	296	1	24,8	30,2
	2002	890	905	21,9	21,9	391	-	24,7	-
	2003	724	749	22,2	22,3	563	5	24,8	28,6
	2004	478	495	22,4	22,5	535	7	24,7	32,0

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verkehrswesen									
Männlich	1995	154	235	21,1	22,2	348	14	33,5	36,8
	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2001	354	528	21,1	22,5	116	9	29,5	36,1
	2002	415	639	21,2	22,6	92	8	28,6	34,4
	2003	360	503	20,9	22,0	100	11	28,6	35,2
	2004	400	528	21,0	22,0	108	11	28,8	33,1
Weiblich	1995	86	108	20,0	21,0	59	1	30,2	33,6
	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2001	124	188	20,7	21,7	28	-	26,5	-
	2002	148	245	20,5	22,1	44	2	26,4	33,5
	2003	104	182	20,2	21,9	32	5	25,5	34,4
	2004	127	164	20,8	21,5	40	-	26,0	-
Insgesamt	1995	240	343	20,7	21,8	407	15	33,0	36,6
	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2001	478	716	21,0	22,3	144	9	28,9	36,1
	2002	563	884	21,1	22,5	136	10	27,9	34,2
	2003	464	685	20,8	22,0	132	16	27,9	34,9
	2004	527	692	21,0	21,9	148	11	28,1	33,1
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Männlich	1995	2 993	3 167	27,4	27,0	2 499	50	28,8	32,0
	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2001	1 523	2 161	24,8	26,0	1 209	89	28,6	33,8
	2002	2 100	2 776	25,5	26,4	1 199	106	28,8	33,8
	2003	1 658	2 372	23,5	25,1	1 336	100	28,2	34,0
	2004	1 483	2 116	24,8	26,2	1 341	131	28,3	35,4
Weiblich	1995	2 117	2 427	22,6	23,2	2 314	29	25,4	30,7
	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2001	1 939	2 474	21,9	23,1	1 443	65	25,6	33,7
	2002	2 586	3 203	22,8	23,8	1 256	89	25,6	32,7
	2003	2 097	2 767	21,9	23,4	1 786	81	25,2	34,4
	2004	1 729	2 383	22,4	23,7	1 692	108	25,4	34,5
Insgesamt	1995	5 110	5 594	25,4	25,4	4 813	79	27,2	31,5
	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2001	3 462	4 635	23,2	24,5	2 652	154	27,0	33,7
	2002	4 686	5 979	24,0	25,0	2 455	195	27,2	33,3
	2003	3 755	5 139	22,6	24,2	3 122	181	26,5	34,2
	2004	3 212	4 499	23,5	24,9	3 033	239	26,7	35,0
Zoll- und Steuerverwaltung									
Männlich	1995	478	565	23,5	24,0	861	24	26,5	30,5
	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2001	350	401	24,4	24,6	364	2	26,4	31,7
	2002	547	593	23,1	23,5	274	-	26,2	-
	2003	656	737	22,7	23,0	297	51	26,0	28,5
	2004	423	465	24,3	24,5	309	22	27,8	30,3
Weiblich	1995	568	630	21,3	21,7	901	48	24,5	30,1
	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2001	535	563	21,6	21,9	477	7	24,4	30,7
	2002	956	998	21,1	21,3	359	1	24,4	37,0
	2003	811	873	21,2	21,5	344	24	24,2	28,6
	2004	471	513	22,0	22,4	488	18	25,1	29,5
Insgesamt	1995	1 046	1 195	22,3	22,8	1 762	72	25,5	30,2
	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2001	885	964	22,7	23,0	841	9	25,2	30,9
	2002	1 503	1 591	21,8	22,2	633	1	25,2	37,0
	2003	1 467	1 610	21,9	22,2	641	75	25,0	28,6
	2004	894	978	23,1	23,4	797	40	26,1	29,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
Männlich	1995	54	100	29,3	28,8	22	10	28,9	37,5
	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2001	77	145	28,3	29,0	41	20	29,4	36,8
	2002	76	136	32,0	30,9	11	25	26,7	39,1
	2003	133	226	26,5	27,2	23	11	31,1	36,8
	2004	128	215	27,1	27,3	37	1	29,9	42,3
Weiblich	1995	56	115	27,1	26,5	30	8	27,0	38,6
	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2001	138	207	28,8	28,0	23	25	27,4	37,6
	2002	184	262	27,2	27,5	35	14	27,0	41,9
	2003	230	351	25,8	26,1	43	10	27,3	33,6
	2004	223	339	25,9	26,1	41	3	29,5	36,5
Insgesamt	1995	110	215	28,2	27,5	52	18	27,8	38,0
	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2001	215	352	28,7	28,4	64	45	28,7	37,3
	2002	260	398	28,6	28,7	46	39	26,9	40,1
	2003	363	577	26,1	26,5	66	21	28,6	35,3
	2004	351	554	26,3	26,5	78	4	29,7	38,0
Betriebswirtschaftslehre									
Männlich	1995	13 899	17 080	22,7	23,3	11 245	517	28,0	30,6
	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2001	15 607	18 920	22,6	23,3	9 513	671	28,1	32,7
	2002	15 020	18 901	22,7	23,5	9 803	812	27,9	33,6
	2003	16 547	20 752	22,5	23,3	10 116	880	27,9	33,4
	2004	15 745	19 889	22,6	23,4	10 931	1 019	27,8	33,4
Weiblich	1995	10 128	11 152	22,1	22,3	7 160	183	27,0	28,0
	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2001	14 483	16 792	21,7	22,2	6 493	314	27,2	31,8
	2002	15 273	17 791	21,7	22,2	7 239	364	26,9	32,8
	2003	15 643	18 348	21,8	22,3	7 876	420	26,9	32,8
	2004	15 144	17 907	21,7	22,3	9 292	508	26,8	32,5
Insgesamt	1995	24 027	28 232	22,4	22,9	18 405	700	27,6	29,9
	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2001	30 090	35 712	22,2	22,8	16 006	985	27,7	32,4
	2002	30 293	36 692	22,2	22,8	17 042	1 176	27,5	33,4
	2003	32 190	39 100	22,2	22,8	17 992	1 300	27,5	33,2
	2004	30 889	37 796	22,2	22,9	20 223	1 527	27,3	33,1
Europäische Wirtschaft									
Männlich	1995	136	168	22,9	24,5	39	25	27,9	28,4
	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2001	159	155	21,9	23,0	68	21	26,9	31,5
	2002	151	162	22,1	23,2	88	35	27,3	31,5
	2003	225	271	24,2	25,5	84	41	27,4	30,9
	2004	502	624	27,6	28,5	82	35	27,0	30,9
Weiblich	1995	197	197	21,8	22,4	37	28	27,0	25,9
	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2001	283	274	21,6	22,3	111	43	25,8	28,7
	2002	277	269	21,5	22,4	139	50	25,8	28,3
	2003	341	373	22,2	23,3	175	55	26,0	29,3
	2004	533	623	24,4	25,2	145	48	25,4	28,2
Insgesamt	1995	333	365	22,2	23,4	76	53	27,4	27,1
	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2001	442	429	21,7	22,6	179	64	26,3	29,6
	2002	428	431	21,7	22,7	227	85	26,4	29,6
	2003	566	644	23,0	24,2	259	96	26,4	30,0
	2004	1 035	1 247	26,0	26,8	227	83	26,0	29,3

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Internationale Betriebswirtschaft/Management									
Männlich	1995	26	53	21,2	27,1	-	-	-	-
	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2001	1 102	1 393	23,9	25,5	250	105	26,8	33,4
	2002	1 059	1 473	25,1	26,6	355	206	27,1	31,6
	2003	1 302	1 754	25,8	27,3	448	209	27,7	32,5
	2004	1 381	1 875	25,4	26,9	625	466	28,4	31,8
Weiblich	1995	38	44	20,4	21,1	-	-	-	-
	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2001	1 475	1 665	22,3	22,9	271	77	26,1	32,4
	2002	1 534	1 752	22,4	23,0	464	160	26,1	30,6
	2003	1 704	2 005	23,2	23,9	628	132	26,3	30,4
	2004	1 837	2 198	23,1	23,9	799	266	26,4	29,9
Insgesamt	1995	64	97	20,7	24,4	-	-	-	-
	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2001	2 577	3 058	23,0	24,1	521	182	26,4	33,0
	2002	2 593	3 225	23,5	24,7	819	366	26,5	31,1
	2003	3 006	3 759	24,4	25,4	1 076	341	26,9	31,7
	2004	3 218	4 073	24,1	25,3	1 424	732	27,3	31,1
Management im Gesundheits- und Sozialbereich									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	176	409	27,2	32,8	36	31	33,9	38,5
	2001	181	425	27,2	32,4	99	3	35,4	41,1
	2002	437	690	30,6	32,6	103	2	33,2	40,8
	2003	481	684	29,7	31,6	121	204	33,4	39,9
	2004	ab 2004 dem Studienfach Gesundheitswissenschaften/-management zugeordnet							
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	409	619	26,6	29,0	89	48	34,2	39,3
	2001	475	702	26,0	28,1	122	3	33,3	40,3
	2002	843	1 069	29,8	30,5	215	3	32,8	36,8
	2003	829	1 006	28,7	29,4	251	114	32,7	37,9
	2004	ab 2004 dem Studienfach Gesundheitswissenschaften/-management zugeordnet							
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	585	1 028	26,8	30,5	125	79	34,2	39,0
	2001	656	1 127	26,3	29,7	221	6	34,3	40,7
	2002	1 280	1 759	30,1	31,3	318	5	32,9	38,4
	2003	1 310	1 690	29,0	30,3	372	318	32,9	39,2
	2004	ab 2004 dem Studienfach Gesundheitswissenschaften/-management zugeordnet							
Sportökonomie									
Männlich	1995	35	46	21,5	21,7	18	-	27,2	-
	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2001	85	103	22,4	22,7	57	-	27,5	-
	2002	92	114	22,3	22,5	62	-	27,7	-
	2003	79	105	22,1	22,3	57	-	28,0	-
	2004	117	162	22,2	22,7	80	-	28,0	-
Weiblich	1995	14	23	20,7	21,3	16	-	26,2	-
	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	28,9
	2001	31	37	20,5	20,7	24	-	26,5	-
	2002	47	55	21,4	22,2	30	-	26,2	-
	2003	24	32	22,0	22,2	31	-	25,9	-
	2004	43	54	20,2	20,7	38	1	26,7	27,4
Insgesamt	1995	49	69	21,2	21,6	34	-	26,7	-
	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	28,9
	2001	116	140	21,9	22,2	81	-	27,2	-
	2002	139	169	22,0	22,4	92	-	27,2	-
	2003	103	137	22,1	22,2	88	-	27,2	-
	2004	160	216	21,7	22,2	118	1	27,6	27,4

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Touristik									
Männlich	1995	105	144	24,0	25,2	87	-	29,3	-
	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2001	187	206	23,5	24,0	97	12	29,1	32,2
	2002	171	190	23,7	24,1	106	17	28,2	31,4
	2003	170	199	23,7	24,5	131	9	29,0	31,6
	2004	219	244	22,9	23,6	114	9	28,6	30,5
Weiblich	1995	385	408	22,6	23,1	204	-	27,5	-
	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2001	898	977	21,8	22,0	447	18	27,0	29,6
	2002	939	978	21,5	21,8	487	26	26,8	30,3
	2003	972	1 042	21,8	22,1	577	15	26,5	28,3
	2004	926	957	21,6	21,9	667	32	26,3	27,6
Insgesamt	1995	490	552	22,9	23,6	291	-	28,1	-
	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2001	1 085	1 183	22,1	22,4	544	30	27,4	30,6
	2002	1 110	1 168	21,9	22,1	593	43	27,1	30,7
	2003	1 142	1 241	22,1	22,5	708	24	26,9	29,6
	2004	1 145	1 201	21,8	22,3	781	41	26,7	28,3
Verkehrsbetriebswirtschaft									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2001	67	82	23,0	23,0	74	-	27,8	-
	2002	79	99	23,0	23,2	66	-	28,1	-
	2003	43	55	22,7	23,1	49	-	27,8	-
	2004	69	89	22,1	22,6	66	-	26,9	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2001	40	43	21,9	22,3	33	-	27,8	-
	2002	62	67	21,7	22,0	21	-	26,8	-
	2003	32	36	21,4	21,8	23	-	27,3	-
	2004	41	49	21,7	22,2	36	-	25,1	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2001	107	125	22,6	22,7	107	-	27,8	-
	2002	141	166	22,4	22,7	87	-	27,8	-
	2003	75	91	22,1	22,6	72	-	27,6	-
	2004	110	138	22,0	22,5	102	-	26,2	-
Volkswirtschaftslehre									
Männlich	1995	1 691	2 231	21,9	23,0	1 334	195	28,1	31,7
	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2001	3 795	5 414	21,6	22,7	805	219	28,4	32,5
	2002	3 872	5 724	21,7	22,8	858	196	27,9	32,9
	2003	4 404	6 205	21,6	22,5	772	238	27,8	32,2
	2004	3 630	4 995	21,5	22,3	896	191	27,6	32,3
Weiblich	1995	892	1 141	21,5	22,5	671	43	27,3	31,9
	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2001	2 542	3 791	21,4	22,4	341	62	27,5	31,7
	2002	2 831	4 157	21,5	22,4	351	67	27,7	32,2
	2003	2 895	4 189	21,4	22,4	390	97	27,1	31,7
	2004	2 375	3 366	21,3	22,2	481	81	27,1	31,2
Insgesamt	1995	2 583	3 372	21,8	22,8	2 005	238	27,9	31,8
	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2001	6 337	9 205	21,5	22,6	1 146	281	28,1	32,3
	2002	6 703	9 881	21,6	22,6	1 209	263	27,8	32,7
	2003	7 299	10 394	21,5	22,5	1 162	335	27,6	32,1
	2004	6 005	8 361	21,4	22,3	1 377	272	27,4	32,0



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftspädagogik									
Männlich	1995	357	544	22,8	24,1	257	41	29,1	31,4
	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2001	561	739	22,5	23,4	278	30	29,3	35,8
	2002	568	777	22,5	23,7	243	16	29,2	31,5
	2003	666	926	22,6	23,9	235	21	29,4	33,6
	2004	625	836	22,3	23,2	232	42	29,1	34,4
Weiblich	1995	434	606	21,7	22,9	361	43	27,9	30,5
	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2001	839	1 070	21,5	22,4	335	18	27,8	31,1
	2002	964	1 197	21,5	22,2	312	16	27,8	33,1
	2003	910	1 188	21,7	22,6	293	21	27,7	34,8
	2004	1 016	1 279	21,5	22,3	345	28	27,9	31,9
Insgesamt	1995	791	1 150	22,2	23,5	618	84	28,4	30,9
	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2001	1 400	1 809	21,9	22,8	613	48	28,4	34,0
	2002	1 532	1 974	21,9	22,8	555	32	28,4	32,3
	2003	1 576	2 114	22,0	23,2	528	42	28,5	34,2
	2004	1 641	2 115	21,8	22,6	577	70	28,4	33,4
Wirtschaftswissenschaften									
Männlich	1995	6 425	11 476	24,1	26,3	3 263	590	28,6	32,2
	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2001	7 941	12 596	23,5	25,6	2 855	687	29,1	33,9
	2002	7 813	12 634	23,9	25,9	2 918	685	28,8	33,2
	2003	7 465	12 534	23,9	26,0	2 940	783	28,6	33,6
	2004	6 914	10 593	23,9	25,5	3 070	928	28,7	33,5
Weiblich	1995	4 341	6 083	24,0	25,3	1 859	258	28,1	32,3
	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2001	6 965	9 879	23,1	24,5	1 781	280	28,2	33,3
	2002	6 695	9 528	23,3	24,7	2 042	282	27,8	31,8
	2003	6 353	9 256	23,4	24,8	2 254	349	27,8	33,4
	2004	5 992	8 168	23,4	24,5	2 562	409	27,9	31,9
Insgesamt	1995	10 766	17 559	24,1	25,9	5 122	848	28,4	32,2
	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2001	14 906	22 475	23,3	25,1	4 636	967	28,7	33,7
	2002	14 508	22 162	23,7	25,4	4 960	967	28,4	32,8
	2003	13 818	21 790	23,7	25,5	5 194	1 132	28,2	33,6
	2004	12 906	18 761	23,6	25,1	5 632	1 337	28,3	33,0
Facility Management									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	76	141	23,8	25,3	-	-	-	-
	2003	115	233	25,3	28,6	26	11	27,4	26,8
	2004	174	330	24,9	27,7	25	10	26,4	28,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	73	21,2	23,4	-	-	-	-
	2003	71	125	22,4	25,0	10	-	26,9	-
	2004	92	152	22,0	24,8	21	6	25,5	31,3
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	120	214	22,9	24,6	-	-	-	-
	2003	186	358	24,2	27,3	36	11	27,2	26,8
	2004	266	482	23,9	26,7	46	16	26,0	29,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftsingenieurwesen									
Männlich	1995	3 357	6 025	22,6	24,7	2 036	1 014	28,0	30,0
	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2001	6 180	8 309	22,2	23,5	2 720	641	27,8	32,1
	2002	6 056	8 578	22,5	23,9	2 888	561	27,6	32,4
	2003	115	233	25,3	28,6	26	11	27,4	26,8
	2003	7 166	9 518	22,2	23,4	3 303	579	27,7	32,4
	2004	7 423	9 700	22,4	23,4	3 527	630	27,6	33,2
Weiblich	1995	669	1 024	22,0	23,6	390	98	26,8	27,8
	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2001	1 797	2 409	21,6	22,6	412	117	26,7	31,1
	2002	1 926	2 569	21,5	22,6	552	140	26,8	31,2
	2003	1 875	2 470	21,5	22,7	662	141	26,7	31,1
	2004	1 958	2 575	21,8	22,8	811	153	26,3	31,5
Insgesamt	1995	4 026	7 049	22,5	24,6	2 426	1 112	27,8	29,8
	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2001	7 977	10 718	22,0	23,3	3 132	758	27,7	32,0
	2002	7 982	11 147	22,3	23,6	3 440	701	27,5	32,1
	2003	9 041	11 988	22,1	23,2	3 965	720	27,5	32,1
	2004	9 381	12 275	22,2	23,3	4 338	783	27,4	32,9
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften									
Männlich	1995	5	34	25,8	29,8	1	1	29,8	36,5
	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	38,2
	2001	10	44	23,2	26,9	1	6	32,3	40,9
	2002	24	77	25,2	29,2	5	4	31,7	43,8
	2003	18	55	23,4	27,7	2	2	42,3	42,3
	2004	11	38	26,7	30,9	5	7	34,1	46,8
Weiblich	1995	2	17	28,5	30,7	2	-	28,0	-
	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	30,5
	2001	5	20	22,8	28,4	2	6	27,2	40,8
	2002	16	57	23,4	27,0	2	3	34,9	36,7
	2003	14	43	24,2	27,1	-	1	-	34,3
	2004	9	30	22,1	26,6	3	4	27,8	41,3
Insgesamt	1995	7	51	26,6	30,1	3	1	28,6	36,5
	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2001	15	64	23,1	27,4	3	12	28,9	40,9
	2002	40	134	24,5	28,2	7	7	32,7	40,8
	2003	32	98	23,8	27,4	2	3	42,3	39,6
	2004	20	68	24,7	29,0	8	11	31,7	44,8
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)									
Männlich	1995	1	3	20,0	26,7	-	4	-	33,2
	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2001	126	203	24,8	26,4	7	58	26,6	31,4
	2002	94	190	23,0	26,1	16	69	25,9	33,1
	2003	203	310	23,9	25,8	23	69	27,3	34,5
	2004	162	289	23,6	25,4	30	82	28,4	37,6
Weiblich	1995	5	5	22,4	22,4	-	1	-	32,7
	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2001	100	135	22,3	23,2	6	14	25,3	32,5
	2002	105	158	21,7	23,1	18	17	27,2	35,3
	2003	184	274	23,5	24,8	29	22	25,2	32,3
	2004	193	268	22,8	23,7	52	50	27,0	36,4
Insgesamt	1995	6	8	22,0	24,0	-	5	-	33,1
	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2001	226	338	23,7	25,2	13	72	26,0	31,6
	2002	199	348	22,3	24,7	34	86	26,6	33,5
	2003	387	584	23,7	25,4	52	91	26,1	33,9
	2004	355	557	23,1	24,6	82	132	27,5	37,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht									
Männlich	1995	88	135	21,6	23,1	58	1	27,4	26,3
	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2001	48	69	21,9	22,6	62	1	27,8	30,7
	2002	49	74	21,4	22,4	26	-	28,2	-
	2003	23	45	21,6	23,7	24	-	28,0	-
	2004	2	3	25,0	23,3	43	-	27,9	-
Weiblich	1995	483	649	20,7	21,6	626	11	25,3	25,8
	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	24,7
	2001	400	545	20,6	21,5	428	2	25,5	25,6
	2002	392	504	20,6	21,3	276	4	25,7	29,7
	2003	66	137	21,9	22,9	247	10	25,7	24,6
	2004	20	40	22,0	23,7	207	4	26,4	25,5
Insgesamt	1995	571	784	20,8	21,8	684	12	25,5	25,8
	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	24,7
	2001	448	614	20,7	21,6	490	3	25,8	27,3
	2002	441	578	20,7	21,4	302	4	25,9	29,7
	2003	89	182	21,9	23,1	271	10	25,9	24,6
	2004	22	43	22,3	23,7	250	4	26,6	25,5
Mathematik									
Männlich	1995	2 571	5 371	22,0	24,9	1 920	348	27,5	31,0
	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2001	3 507	6 255	21,8	24,5	1 276	416	28,0	31,2
	2002	4 022	7 120	21,9	24,2	1 201	409	28,1	31,8
	2003	4 625	7 816	21,5	23,9	1 135	464	28,0	32,2
	2004	4 311	6 855	21,4	23,5	1 081	367	27,9	31,2
Weiblich	1995	2 778	4 463	20,9	23,0	1 908	182	25,6	32,9
	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2001	4 547	6 857	20,9	22,7	1 214	140	26,0	30,6
	2002	5 059	7 514	20,9	22,5	1 192	183	26,1	31,1
	2003	5 448	8 050	20,8	22,4	1 381	201	25,8	30,6
	2004	5 419	7 564	20,7	22,0	1 587	177	25,6	30,4
Insgesamt	1995	5 349	9 834	21,4	24,1	3 828	530	26,5	31,7
	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2001	8 054	13 112	21,3	23,6	2 490	556	27,0	31,0
	2002	9 081	14 634	21,3	23,3	2 393	592	27,1	31,6
	2003	10 073	15 866	21,1	23,1	2 516	665	26,8	31,7
	2004	9 730	14 419	21,0	22,7	2 668	544	26,6	31,0
Statistik									
Männlich	1995	34	143	21,3	27,1	43	6	28,2	29,9
	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	33,8
	2001	58	82	21,3	22,9	23	12	28,5	32,2
	2002	67	120	21,7	23,9	15	16	27,1	33,7
	2003	99	151	21,5	23,5	34	11	28,6	33,5
	2004	64	130	21,7	23,5	26	6	28,0	31,8
Weiblich	1995	39	99	20,5	24,9	31	5	27,0	31,2
	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	31,7
	2001	45	78	20,5	22,1	20	4	27,2	28,4
	2002	82	131	21,7	22,8	22	2	25,8	30,0
	2003	88	140	21,0	22,6	20	7	26,4	31,2
	2004	75	117	20,9	22,1	37	9	26,0	29,4
Insgesamt	1995	73	242	20,9	26,2	74	11	27,7	30,5
	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2001	103	160	21,0	22,5	43	16	27,9	31,2
	2002	149	251	21,7	23,3	37	18	26,4	33,3
	2003	187	291	21,2	23,1	54	18	27,8	32,6
	2004	139	247	21,3	22,8	63	15	26,8	30,3

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technomathematik									
Männlich	1995	20	24	20,7	21,9	36	-	27,5	-
	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2001	167	172	21,1	21,0	16	-	26,7	-
	2002	135	154	21,1	21,5	43	1	27,3	31,0
	2003	195	228	20,9	21,4	32	4	27,0	29,2
	2004	175	195	20,4	20,8	56	2	26,3	33,7
Weiblich	1995	7	8	19,1	20,4	2	-	25,0	-
	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2001	64	74	20,3	21,0	6	-	27,4	-
	2002	42	45	20,5	20,5	15	1	25,9	33,3
	2003	85	98	20,0	20,8	6	-	25,6	-
	2004	58	69	19,9	20,5	19	-	26,0	-
Insgesamt	1995	27	32	20,3	21,5	38	-	27,3	-
	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2001	231	246	20,9	21,0	22	-	26,9	-
	2002	177	199	21,0	21,2	58	2	26,9	32,2
	2003	280	326	20,6	21,2	38	4	26,8	29,2
	2004	233	264	20,3	20,7	75	2	26,2	33,7
Wirtschaftsmathematik									
Männlich	1995	288	523	20,9	23,8	218	14	27,5	28,9
	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	30,0
	2001	771	913	21,0	21,7	156	6	27,3	30,5
	2002	751	938	21,2	22,1	185	4	27,6	33,5
	2003	899	1 165	21,0	22,0	188	9	27,1	29,8
	2004	802	1 070	20,8	21,9	230	3	26,6	32,1
Weiblich	1995	191	275	20,1	22,0	100	4	26,3	28,1
	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	29,2
	2001	602	734	20,8	21,5	110	6	25,8	31,9
	2002	658	801	20,7	21,2	126	3	26,3	31,1
	2003	687	867	20,9	21,5	119	4	25,6	31,8
	2004	665	868	20,6	21,5	175	3	25,7	28,0
Insgesamt	1995	479	798	20,6	23,2	318	18	27,1	28,7
	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2001	1 373	1 647	20,9	21,6	266	12	26,7	31,2
	2002	1 409	1 739	21,0	21,7	311	7	27,1	32,5
	2003	1 586	2 032	20,9	21,8	307	13	26,5	30,4
	2004	1 467	1 938	20,7	21,7	405	6	26,2	30,1
Bioinformatik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	271	348	20,9	21,9	-	-	-	-
	2002	246	312	21,0	22,0	-	-	-	-
	2003	381	505	21,0	22,0	11	9	25,2	29,7
	2004	312	451	21,5	22,6	48	7	24,5	31,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	114	154	20,4	21,6	-	-	-	-
	2002	125	151	20,8	21,5	-	-	-	-
	2003	122	161	21,7	22,7	4	1	23,0	33,1
	2004	127	194	21,3	22,5	22	5	23,6	29,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	385	502	20,7	21,8	-	-	-	-
	2002	371	463	20,9	21,9	-	-	-	-
	2003	503	666	21,2	22,2	15	10	24,6	30,0
	2004	439	645	21,4	22,5	70	12	24,2	30,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Computer- und Kommunikationstechniken									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	26,8	29,4
	2001	508	683	22,1	23,0	69	-	28,3	-
	2002	506	727	22,3	23,3	97	-	28,0	-
	2003	533	696	22,1	22,9	129	3	27,4	29,5
	2004	557	802	22,1	23,2	227	4	27,2	36,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	29,6	-
	2001	143	187	22,1	22,7	26	-	28,1	-
	2002	134	180	22,0	23,0	33	-	27,6	-
	2003	141	198	22,2	23,3	46	4	27,9	27,9
	2004	144	197	21,6	22,5	66	8	27,3	32,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	29,4
	2001	651	870	22,1	23,0	95	-	28,2	-
	2002	640	907	22,2	23,2	130	-	27,9	-
	2003	674	894	22,1	23,0	175	7	27,5	28,6
	2004	701	999	22,0	23,1	293	12	27,2	33,5
Informatik									
Männlich	1995	4 677	7 541	22,1	24,3	3 494	439	27,9	32,5
	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2001	13 859	19 604	22,0	23,9	2 922	608	28,3	33,6
	2002	11 369	16 636	22,1	23,9	3 226	552	28,1	33,0
	2003	11 486	16 625	21,9	23,7	3 665	526	27,9	33,5
	2004	10 189	14 918	22,1	23,7	4 613	841	27,8	33,4
Weiblich	1995	603	1 260	23,7	26,5	638	83	27,8	32,2
	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2001	2 736	4 471	22,8	25,1	289	146	29,0	34,7
	2002	2 259	3 603	22,8	24,7	297	129	28,4	33,8
	2003	1 820	3 108	22,8	25,0	501	142	28,0	34,1
	2004	1 725	2 886	22,6	24,6	654	213	27,9	34,1
Insgesamt	1995	5 280	8 801	22,2	24,6	4 132	522	27,9	32,4
	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2001	16 595	24 075	22,1	24,1	3 211	754	28,4	33,8
	2002	13 628	20 239	22,2	24,1	3 523	681	28,2	33,2
	2003	13 306	19 733	22,0	23,9	4 166	668	28,0	33,6
	2004	11 914	17 804	22,2	23,9	5 267	1 054	27,8	33,5
Ingenieurinformatik/Technische Informatik									
Männlich	1995	755	1 116	23,1	24,2	666	15	28,1	33,2
	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2001	1 647	1 957	22,1	22,5	474	19	28,0	34,1
	2002	1 480	1 817	22,2	22,7	429	15	28,0	37,8
	2003	1 495	1 836	22,2	22,8	596	19	28,4	32,6
	2004	1 309	1 617	22,0	22,8	679	25	28,1	30,2
Weiblich	1995	47	74	24,3	24,7	39	2	28,5	38,8
	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2001	128	174	21,9	22,8	24	3	29,6	36,0
	2002	140	182	21,9	22,6	15	-	26,7	-
	2003	111	157	22,1	23,2	33	2	27,9	39,0
	2004	105	133	22,3	23,3	48	4	27,6	26,9
Insgesamt	1995	802	1 190	23,2	24,3	705	17	28,1	33,8
	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2001	1 775	2 131	22,0	22,6	498	22	28,1	34,3
	2002	1 620	1 999	22,1	22,7	444	15	27,9	37,8
	2003	1 606	1 993	22,2	22,9	629	21	28,4	33,2
	2004	1 414	1 750	22,1	22,8	727	29	28,1	29,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medieninformatik									
Männlich	1995	81	159	23,8	27,4	31	-	27,3	-
	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2001	956	1 241	22,0	22,9	105	15	26,9	35,5
	2002	1 116	1 505	22,0	23,0	232	25	27,9	33,1
	2003	1 264	1 683	22,1	23,0	250	28	27,6	32,4
	2004	1 219	1 729	22,4	23,4	393	45	27,4	30,8
Weiblich	1995	15	22	23,9	27,6	9	-	26,4	-
	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2001	346	481	22,1	23,6	23	14	27,7	33,7
	2002	407	546	21,4	22,5	50	10	26,3	34,0
	2003	394	552	21,8	22,9	89	12	27,0	29,4
	2004	392	540	21,7	23,0	150	26	26,3	27,8
Insgesamt	1995	96	181	23,8	27,4	40	-	27,1	-
	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2001	1 302	1 722	22,0	23,1	128	29	27,0	34,6
	2002	1 523	2 051	21,8	22,8	282	35	27,6	33,4
	2003	1 658	2 235	22,0	23,0	339	40	27,4	31,5
	2004	1 611	2 269	22,2	23,3	543	71	27,1	29,7
Medizinische Informatik									
Männlich	1995	92	118	21,7	22,2	34	-	28,5	-
	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2001	146	226	21,4	23,9	13	5	26,8	33,9
	2002	125	205	22,4	24,4	22	22	28,1	35,0
	2003	142	212	22,1	23,8	21	10	27,0	36,0
	2004	149	225	21,4	23,2	51	10	27,6	33,9
Weiblich	1995	24	27	23,4	23,6	12	2	28,0	30,2
	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2001	105	134	22,1	22,9	21	4	27,1	34,2
	2002	87	125	22,0	23,7	31	8	26,5	34,5
	2003	126	146	22,6	23,0	48	5	26,6	34,0
	2004	112	145	21,3	22,8	50	5	25,9	36,1
Insgesamt	1995	116	145	22,0	22,4	46	2	28,4	30,2
	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2001	251	360	21,7	23,6	34	9	27,0	34,0
	2002	212	330	22,3	24,1	53	30	27,2	34,9
	2003	268	358	22,3	23,4	69	15	26,7	35,3
	2004	261	370	21,4	23,0	101	15	26,8	34,7
Wirtschaftsinformatik									
Männlich	1995	1 743	2 224	22,2	22,9	830	32	27,9	31,9
	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	33,6
	2001	4 417	5 384	22,1	22,7	1 031	75	27,4	32,1
	2002	4 055	5 255	22,2	23,1	1 168	70	27,5	31,3
	2003	4 202	5 486	22,1	23,0	1 399	131	27,4	31,5
	2004	4 008	5 384	22,3	23,1	2 004	150	27,2	30,4
Weiblich	1995	313	395	22,2	23,1	273	11	26,6	34,1
	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	30,4
	2001	994	1 266	21,9	22,6	169	15	27,8	29,7
	2002	974	1 239	22,5	23,1	157	22	27,0	32,8
	2003	883	1 177	22,5	23,2	261	45	27,0	33,0
	2004	873	1 193	22,4	23,3	466	42	26,6	31,5
Insgesamt	1995	2 056	2 619	22,2	22,9	1 103	43	27,6	32,5
	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2001	5 411	6 650	22,1	22,7	1 200	90	27,5	31,7
	2002	5 029	6 494	22,3	23,1	1 325	92	27,5	31,6
	2003	5 085	6 663	22,2	23,0	1 660	176	27,4	31,9
	2004	4 881	6 577	22,3	23,1	2 470	192	27,1	30,6

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Astronomie, Astrophysik									
Männlich	1995	8	21	27,0	28,7	-	32	-	30,2
	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2001	17	25	27,8	27,9	-	33	-	34,3
	2002	4	11	30,0	28,8	-	42	-	31,3
	2003	13	25	28,0	31,2	-	33	-	32,7
	2004	12	38	28,1	32,7	1	26	28,3	31,6
Weiblich	1995	3	10	21,3	24,5	-	12	-	26,1
	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2001	14	22	28,4	30,6	-	6	-	39,5
	2002	2	9	35,0	30,3	-	10	-	36,1
	2003	14	18	26,5	31,2	-	15	-	36,3
	2004	6	25	29,7	37,6	-	9	-	31,1
Insgesamt	1995	11	31	25,5	27,3	-	44	-	29,1
	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2001	31	47	28,1	29,1	-	39	-	35,1
	2002	6	20	31,7	29,5	-	52	-	32,2
	2003	27	43	27,2	31,2	-	48	-	33,8
	2004	18	63	28,6	34,6	1	35	28,3	31,5
Physik									
Männlich	1995	2 486	4 420	21,5	24,1	3 452	1 380	27,4	31,3
	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2001	4 007	5 789	21,3	23,3	1 641	1 302	27,7	31,7
	2002	4 540	6 677	21,3	23,2	1 491	1 185	27,7	31,9
	2003	5 297	7 427	21,1	22,8	1 447	1 080	27,8	31,8
	2004	4 570	6 367	21,2	22,6	1 323	1 157	27,7	31,7
Weiblich	1995	483	983	21,7	24,3	409	141	26,5	31,4
	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2001	1 047	1 748	21,3	23,5	268	156	27,1	30,4
	2002	1 222	2 020	21,2	23,3	227	138	26,9	30,9
	2003	1 208	1 989	21,4	23,4	251	158	27,0	30,9
	2004	1 258	1 891	21,1	22,8	253	168	26,5	31,5
Insgesamt	1995	2 969	5 403	21,5	24,1	3 861	1 521	27,3	31,3
	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2001	5 054	7 537	21,3	23,3	1 909	1 458	27,6	31,6
	2002	5 762	8 697	21,3	23,2	1 718	1 323	27,6	31,8
	2003	6 505	9 416	21,2	22,9	1 698	1 238	27,7	31,7
	2004	5 828	8 258	21,1	22,7	1 576	1 325	27,5	31,6
Biochemie									
Männlich	1995	195	271	20,7	22,0	149	80	27,0	31,0
	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2001	358	457	21,1	21,9	238	137	26,6	31,8
	2002	382	531	21,2	22,4	153	119	26,3	31,6
	2003	422	562	21,1	22,1	183	111	26,5	31,6
	2004	340	504	21,2	22,5	256	120	25,9	31,8
Weiblich	1995	143	189	20,6	21,6	128	48	25,9	31,4
	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2001	399	522	20,3	21,2	173	109	25,9	31,1
	2002	544	681	20,7	21,4	133	102	25,7	31,1
	2003	516	674	20,6	21,5	179	75	25,4	31,2
	2004	564	767	20,9	21,9	258	103	25,1	30,7
Insgesamt	1995	338	460	20,6	21,8	277	128	26,5	31,1
	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2001	757	979	20,7	21,5	411	246	26,3	31,5
	2002	926	1 212	20,9	21,9	286	221	26,0	31,4
	2003	938	1 236	20,9	21,8	362	186	25,9	31,4
	2004	904	1 271	21,0	22,2	514	223	25,5	31,3

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Chemie									
Männlich	1995	1 785	3 182	21,6	24,0	2 476	1 759	27,2	30,8
	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2001	3 062	4 319	21,9	23,4	970	1 461	27,6	31,3
	2002	3 263	4 801	21,8	23,4	998	1 311	27,6	31,7
	2003	3 952	5 563	21,5	22,9	890	1 124	27,3	31,8
	2004	3 696	5 370	21,4	22,7	1 040	1 051	27,2	31,5
Weiblich	1995	1 198	1 979	21,4	23,5	1 197	569	26,2	30,6
	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2001	2 728	3 757	21,1	22,5	441	425	26,7	30,8
	2002	2 953	4 051	21,1	22,4	455	453	26,5	31,0
	2003	3 378	4 745	21,1	22,4	536	449	26,2	31,2
	2004	3 335	4 569	21,0	22,1	654	429	26,0	31,1
Insgesamt	1995	2 983	5 161	21,5	23,8	3 673	2 328	26,9	30,8
	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2001	5 790	8 076	21,5	23,0	1 411	1 886	27,3	31,2
	2002	6 216	8 852	21,5	23,0	1 453	1 764	27,2	31,5
	2003	7 330	10 308	21,3	22,7	1 426	1 573	26,9	31,7
	2004	7 031	9 939	21,2	22,4	1 694	1 480	26,7	31,4
Lebensmittelchemie									
Männlich	1995	131	160	20,8	22,0	84	25	27,2	29,6
	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2001	91	127	21,0	22,4	75	43	26,1	30,5
	2002	91	139	21,1	22,6	60	31	25,5	29,9
	2003	101	136	21,0	22,1	67	34	26,6	32,3
	2004	127	164	21,2	22,0	50	36	26,8	31,9
Weiblich	1995	172	190	20,1	20,6	155	40	26,5	29,2
	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2001	282	335	20,2	20,8	121	33	25,3	27,7
	2002	255	315	20,2	20,8	113	47	25,3	28,9
	2003	319	396	20,3	21,1	141	33	25,6	30,5
	2004	372	445	20,3	21,0	99	35	25,4	29,1
Insgesamt	1995	303	350	20,4	21,2	239	65	26,7	29,4
	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2001	373	462	20,4	21,2	196	76	25,6	29,3
	2002	346	454	20,4	21,3	173	78	25,4	29,3
	2003	420	532	20,4	21,4	208	67	25,9	31,4
	2004	499	609	20,5	21,3	149	71	25,9	30,5
Pharmazie									
Männlich	1995	605	811	21,4	22,5	394	167	28,8	30,8
	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2001	458	645	21,5	22,8	455	125	28,5	31,8
	2002	455	643	21,4	22,7	464	169	28,2	31,6
	2003	478	675	21,2	22,5	516	149	28,4	31,7
	2004	495	732	21,5	22,9	478	173	28,2	32,0
Weiblich	1995	1 498	1 763	20,9	21,4	1 204	141	27,6	30,0
	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2001	1 696	2 038	21,0	21,6	1 273	141	27,3	30,6
	2002	1 720	2 137	20,8	21,5	1 380	166	27,1	30,1
	2003	1 755	2 113	20,8	21,4	1 437	185	27,3	30,1
	2004	1 643	2 071	20,7	21,4	1 357	209	27,1	30,2
Insgesamt	1995	2 103	2 574	21,0	21,7	1 598	308	27,9	30,4
	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2001	2 154	2 683	21,1	21,9	1 728	266	27,6	31,2
	2002	2 175	2 780	20,9	21,7	1 844	335	27,4	30,9
	2003	2 233	2 788	20,9	21,7	1 953	334	27,6	30,8
	2004	2 138	2 803	20,9	21,8	1 835	382	27,4	31,0



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Anthropologie (Humanbiologie)									
Männlich	1995	15	25	22,1	23,9	3	11	28,0	37,3
	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2001	42	70	22,7	24,4	14	29	29,0	35,7
	2002	53	80	23,1	24,3	12	26	28,6	34,6
	2003	37	73	23,0	25,0	20	32	26,9	34,1
	2004	26	47	22,5	25,2	8	37	26,2	34,1
Weiblich	1995	24	40	21,5	23,3	4	15	29,1	32,4
	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2001	85	132	20,9	22,7	39	28	25,6	36,6
	2002	111	180	21,1	23,2	51	31	26,0	33,6
	2003	106	190	21,8	23,4	40	36	25,9	33,1
	2004	89	148	21,9	24,1	41	54	25,9	33,8
Insgesamt	1995	39	65	21,7	23,5	7	26	28,6	34,5
	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2001	127	202	21,5	23,3	53	57	26,5	36,1
	2002	164	260	21,7	23,5	63	57	26,5	34,0
	2003	143	263	22,1	23,8	60	68	26,2	33,5
	2004	115	195	22,0	24,4	49	91	26,0	33,9
Biologie									
Männlich	1995	2 018	2 855	21,5	22,8	1 900	1 005	28,5	32,2
	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2001	2 486	3 368	21,6	22,6	1 321	952	28,2	32,6
	2002	2 275	3 255	22,0	23,1	1 578	872	28,2	33,0
	2003	2 424	3 466	21,8	23,0	1 439	857	28,1	32,7
	2004	2 249	3 409	21,8	23,1	1 432	900	28,1	32,8
Weiblich	1995	3 528	4 489	20,8	21,6	2 524	775	27,6	31,4
	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2001	4 471	5 684	20,7	21,5	2 084	893	27,2	31,6
	2002	4 526	5 934	20,8	21,7	2 409	814	27,2	31,7
	2003	4 611	6 166	20,9	21,9	2 458	768	27,0	31,9
	2004	4 637	6 316	20,9	21,9	2 588	794	26,9	31,3
Insgesamt	1995	5 546	7 344	21,0	22,0	4 424	1 780	28,0	31,9
	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2001	6 957	9 052	21,0	21,9	3 405	1 845	27,6	32,1
	2002	6 801	9 189	21,2	22,2	3 987	1 686	27,6	32,4
	2003	7 035	9 632	21,2	22,3	3 897	1 625	27,4	32,3
	2004	6 886	9 725	21,1	22,3	4 020	1 694	27,3	32,1
Biotechnologie									
Männlich	1995	224	306	22,3	23,2	83	2	28,1	30,4
	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2001	487	582	21,5	22,1	171	18	28,4	29,5
	2002	460	603	21,7	22,6	163	27	28,0	31,4
	2003	507	661	21,7	22,3	214	21	28,0	31,1
	2004	553	705	21,7	22,4	235	27	27,5	31,2
Weiblich	1995	263	311	21,2	21,9	102	4	26,8	31,6
	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2001	738	854	20,7	21,1	195	9	27,0	27,9
	2002	758	864	21,0	21,3	235	15	27,0	27,6
	2003	738	882	20,8	21,4	266	23	27,1	31,3
	2004	771	958	20,9	21,6	357	22	26,1	29,1
Insgesamt	1995	487	617	21,7	22,5	185	6	27,4	31,2
	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2001	1 225	1 436	21,0	21,5	366	27	27,6	28,9
	2002	1 218	1 467	21,3	21,8	398	42	27,4	30,0
	2003	1 245	1 543	21,2	21,8	480	44	27,5	31,2
	2004	1 324	1 663	21,2	21,9	592	49	26,7	30,3

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geologie/Paläontologie									
Männlich	1995	497	864	23,0	24,8	397	161	29,4	33,5
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2001	292	537	22,6	24,9	350	145	29,5	34,5
	2002	309	539	23,1	24,3	290	125	29,5	33,2
	2003	400	678	22,4	24,5	206	120	29,9	33,8
	2004	315	597	21,8	24,2	217	133	30,1	34,3
Weiblich	1995	296	510	21,5	23,9	136	27	28,3	33,0
	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2001	262	450	21,9	23,8	196	49	28,9	32,4
	2002	276	442	21,7	23,2	177	52	28,4	32,8
	2003	342	562	21,3	23,4	182	57	28,4	31,8
	2004	275	482	21,3	23,4	158	54	28,1	31,8
Insgesamt	1995	793	1 374	22,5	24,5	533	188	29,1	33,4
	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2001	554	987	22,3	24,4	546	194	29,3	34,0
	2002	585	981	22,5	23,8	467	177	29,1	33,1
	2003	742	1 240	21,9	24,0	388	177	29,2	33,2
	2004	590	1 079	21,6	23,8	375	187	29,3	33,6
Geophysik									
Männlich	1995	95	173	22,2	25,0	99	26	28,5	32,6
	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2001	63	136	22,8	25,5	55	32	28,4	32,7
	2002	77	145	22,6	25,2	50	23	28,6	32,8
	2003	103	185	21,7	24,6	45	20	28,4	33,5
	2004	80	126	21,9	23,5	42	24	27,7	36,3
Weiblich	1995	49	79	21,0	22,9	16	9	26,7	31,3
	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2001	46	88	20,5	23,5	20	13	27,3	35,5
	2002	58	103	20,4	23,3	26	13	26,4	31,9
	2003	50	102	20,3	23,3	20	9	26,1	29,6
	2004	49	71	20,2	21,8	17	7	26,1	32,8
Insgesamt	1995	144	252	21,8	24,4	115	35	28,3	32,3
	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2001	109	224	21,8	24,7	75	45	28,1	33,5
	2002	135	248	21,6	24,4	76	36	27,8	32,5
	2003	153	287	21,2	24,1	65	29	27,7	32,3
	2004	129	197	21,2	22,9	59	31	27,2	35,5
Geowissenschaften									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	26,8	35,3
	2001	145	275	21,8	24,9	10	7	27,4	39,7
	2002	267	449	22,0	24,3	13	10	29,3	32,9
	2003	410	651	21,8	23,7	10	18	29,7	37,3
	2004	370	528	21,5	22,6	39	8	26,9	36,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	24,0	30,9
	2001	144	245	20,7	22,9	6	-	27,5	-
	2002	256	407	21,1	22,9	14	3	26,3	31,2
	2003	288	471	20,9	22,8	9	4	27,0	34,9
	2004	246	379	21,0	22,5	26	5	25,6	33,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2001	289	520	21,3	24,0	16	7	27,4	39,7
	2002	523	856	21,6	23,7	27	13	27,8	32,5
	2003	698	1 122	21,5	23,3	19	22	28,4	36,8
	2004	616	907	21,3	22,5	65	13	26,4	35,2

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Meteorologie									
Männlich	1995	151	298	22,0	24,8	31	17	28,5	34,0
	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2001	172	296	21,8	24,7	25	35	27,6	33,0
	2002	159	293	22,3	24,9	39	25	28,3	32,7
	2003	222	389	21,5	24,1	31	30	27,7	32,7
	2004	245	411	21,6	24,2	37	22	28,0	31,6
Weiblich	1995	110	178	20,5	22,9	26	3	27,3	32,4
	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2001	176	307	21,1	23,5	21	19	25,9	31,5
	2002	179	293	21,1	23,2	22	22	26,7	33,2
	2003	199	320	20,7	23,1	36	9	27,7	32,6
	2004	213	347	20,6	22,8	31	14	26,2	31,0
Insgesamt	1995	261	476	21,4	24,1	57	20	28,0	33,8
	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2001	348	603	21,5	24,1	46	54	26,8	32,5
	2002	338	586	21,7	24,0	61	47	27,7	32,9
	2003	421	709	21,1	23,7	67	39	27,7	32,7
	2004	458	758	21,1	23,5	68	36	27,2	31,4
Mineralogie									
Männlich	1995	117	484	22,5	27,2	98	50	29,4	32,3
	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2001	147	272	22,7	25,4	47	53	30,0	34,0
	2002	120	244	22,4	25,7	34	27	30,0	34,7
	2003	177	299	21,9	24,5	27	36	30,6	34,0
	2004	182	273	21,8	23,6	27	35	29,7	32,8
Weiblich	1995	106	323	22,1	26,0	47	21	28,0	31,7
	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2001	150	261	21,2	24,1	15	23	29,8	33,3
	2002	154	270	21,5	24,1	21	20	27,8	32,0
	2003	162	260	21,3	23,0	16	21	28,0	32,8
	2004	151	237	20,9	22,6	16	10	30,2	32,4
Insgesamt	1995	223	807	22,3	26,7	145	71	28,9	32,2
	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2001	297	533	22,0	24,8	62	76	30,0	33,8
	2002	274	514	21,9	24,9	55	47	29,1	33,6
	2003	339	559	21,6	23,8	43	57	29,6	33,5
	2004	333	510	21,4	23,1	43	45	29,9	32,7
Ozeanographie									
Männlich	1995	30	49	23,6	24,7	13	4	29,9	33,8
	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2001	21	30	21,9	23,3	8	5	28,9	32,8
	2002	19	41	22,5	25,0	2	4	29,6	43,3
	2003	34	43	22,4	23,4	7	4	31,5	40,2
	2004	29	43	21,8	23,1	9	8	28,0	34,2
Weiblich	1995	17	24	22,2	23,3	5	3	26,9	33,1
	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2001	20	28	20,5	21,9	3	1	29,1	31,6
	2002	26	38	21,2	22,5	4	2	30,5	31,2
	2003	37	54	21,4	22,4	2	3	25,3	33,1
	2004	35	54	21,8	22,9	6	1	25,8	33,8
Insgesamt	1995	47	73	23,1	24,2	18	7	29,1	33,5
	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2001	41	58	21,2	22,6	11	6	28,9	32,6
	2002	45	79	21,7	23,8	6	6	30,2	39,2
	2003	71	97	21,9	22,8	9	7	30,1	37,1
	2004	64	97	21,8	23,0	15	9	27,1	34,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geographie/Erdkunde									
Männlich	1995	1 290	2 324	22,0	23,9	801	152	29,3	36,2
	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2001	1 413	2 405	21,7	23,5	904	136	29,5	33,1
	2002	1 546	2 720	21,6	23,2	895	114	29,2	33,8
	2003	1 904	3 104	21,4	22,9	920	126	29,4	36,0
	2004	1 583	2 620	21,3	22,7	936	109	29,1	34,5
Weiblich	1995	1 405	2 226	21,0	22,7	802	161	28,0	36,0
	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2001	1 584	2 412	21,0	22,3	904	87	28,3	32,5
	2002	1 613	2 550	20,8	22,2	982	83	27,8	32,6
	2003	1 817	2 855	20,8	22,2	901	93	27,6	34,5
	2004	1 528	2 355	20,7	21,9	923	91	28,1	31,8
Insgesamt	1995	2 695	4 550	21,5	23,3	1 603	313	28,7	36,1
	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2001	2 997	4 817	21,3	22,9	1 808	223	28,9	32,9
	2002	3 159	5 270	21,2	22,7	1 877	197	28,5	33,3
	2003	3 721	5 959	21,1	22,6	1 821	219	28,5	35,4
	2004	3 111	4 975	21,0	22,3	1 859	200	28,6	33,3
Geoökologie/Biogeographie									
Männlich	1995	65	129	23,7	25,3	34	38	28,7	31,0
	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2001	99	158	22,7	24,1	51	14	28,5	32,8
	2002	106	187	22,2	24,5	81	25	28,1	33,2
	2003	150	220	22,0	23,4	60	30	27,7	34,5
	2004	138	234	21,5	23,2	62	29	28,1	33,6
Weiblich	1995	75	117	21,9	23,8	21	25	27,5	29,7
	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2001	151	199	21,0	22,1	48	7	26,6	30,9
	2002	157	208	20,5	21,5	83	14	26,9	30,7
	2003	175	250	21,1	22,3	82	22	26,7	30,5
	2004	190	264	20,4	21,5	98	17	26,7	32,0
Insgesamt	1995	140	246	22,7	24,6	55	63	28,2	30,5
	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2001	250	357	21,7	23,0	99	21	27,6	32,2
	2002	263	395	21,2	22,9	164	39	27,5	32,3
	2003	325	470	21,5	22,9	142	52	27,1	32,8
	2004	328	498	20,8	22,3	160	46	27,3	33,0
Wirtschafts-/Sozialgeographie									
Männlich	1995	9	15	22,7	26,0	17	1	31,1	30,3
	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2001	28	38	21,1	22,1	8	2	28,4	31,7
	2002	23	33	21,1	21,8	9	3	29,7	29,1
	2003	35	50	21,7	22,1	11	2	28,6	37,0
	2004	21	33	21,0	22,7	10	7	27,9	32,4
Weiblich	1995	31	39	23,4	23,6	22	-	28,3	-
	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2001	42	48	21,5	21,9	21	1	29,0	35,2
	2002	44	58	21,0	21,7	31	2	28,8	32,4
	2003	34	51	20,6	20,9	14	2	26,8	30,5
	2004	43	48	21,0	21,3	29	1	27,8	32,2
Insgesamt	1995	40	54	23,2	24,3	39	1	29,5	30,3
	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2001	70	86	21,3	22,0	29	3	28,8	32,9
	2002	67	91	21,0	21,8	40	5	29,0	30,4
	2003	69	101	21,2	21,5	25	4	27,6	33,7
	2004	64	81	21,0	21,9	39	8	27,8	32,4

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gesundheitspädagogik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2001	10	17	27,9	27,6	3	6	30,3	37,7
	2002	10	18	23,5	27,1	1	-	27,8	-
	2003	8	14	23,8	24,9	1	2	38,0	33,1
	2004	45	58	31,6	32,1	7	4	35,9	40,2
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	30,8
	2001	51	81	25,7	29,0	33	10	29,7	40,5
	2002	94	129	24,4	26,0	32	8	29,5	37,4
	2003	92	133	23,9	24,9	36	7	31,3	37,5
	2004	204	261	28,8	29,2	41	11	30,8	38,6
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	30,8
	2001	61	98	26,0	28,7	36	16	29,8	39,5
	2002	104	147	24,3	26,1	33	8	29,5	37,4
	2003	100	147	23,9	24,9	37	9	31,5	36,5
	2004	249	319	29,3	29,7	48	15	31,5	39,0
Gesundheitswissenschaften/-management									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	569	978	28,7	31,2	187	52	32,0	39,4
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 360	1 908	27,4	28,9	420	76	31,3	40,1
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1 929	2 886	27,8	29,7	607	128	31,5	39,8
Nichtärztliche Heilberufe / Therapien									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	81	81	26,1	26,3	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	424	405	23,7	24,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	505	486	24,1	24,4	-	-	-	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pflegewissenschaft									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	170	235	27,2	27,9	111	6	35,4	41,7
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	566	701	26,0	27,0	366	16	34,6	37,9
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	736	936	26,3	27,2	477	22	34,8	39,0
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Männlich	1995	4 340	5 644	21,5	22,1	5 540	3 686	28,8	32,0
	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2001	4 009	4 910	21,7	22,4	4 449	3 914	29,0	32,7
	2002	3 824	4 885	22,0	23,0	4 199	3 805	28,8	32,8
	2003	3 866	5 032	21,9	22,9	4 230	3 321	28,8	32,7
	2004	3 572	4 658	21,9	23,0	4 111	3 272	28,7	32,9
Weiblich	1995	4 932	5 994	20,8	21,5	4 670	2 651	28,1	30,8
	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2001	6 331	7 667	21,0	21,7	4 463	3 198	28,4	31,5
	2002	6 561	8 079	21,1	21,9	4 613	3 267	28,3	32,0
	2003	6 424	7 973	21,2	21,9	4 653	3 016	28,1	31,7
	2004	6 220	7 674	21,1	22,1	4 737	3 239	28,1	31,6
Insgesamt	1995	9 272	11 638	21,1	21,8	10 210	6 337	28,5	31,5
	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2001	10 340	12 577	21,3	22,0	8 912	7 112	28,7	32,2
	2002	10 385	12 964	21,5	22,3	8 812	7 072	28,6	32,5
	2003	10 290	13 005	21,4	22,3	8 883	6 337	28,5	32,2
	2004	9 792	12 332	21,4	22,4	8 848	6 511	28,4	32,2
Zahnmedizin									
Männlich	1995	801	1 120	21,5	22,8	1 152	614	28,8	31,7
	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2001	670	999	21,7	23,4	756	591	28,7	32,5
	2002	667	1 025	22,0	23,6	709	596	28,5	32,5
	2003	667	1 004	22,0	23,7	703	546	28,6	32,7
	2004	652	1 023	22,0	23,8	735	544	28,5	32,7
Weiblich	1995	852	1 090	21,0	21,8	713	360	27,7	30,5
	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2001	1 091	1 508	21,3	22,3	776	492	27,5	30,7
	2002	1 092	1 519	21,3	22,4	702	491	27,6	31,1
	2003	1 127	1 548	21,4	22,3	802	469	27,7	31,0
	2004	1 107	1 503	21,3	22,3	893	521	27,7	31,3
Insgesamt	1995	1 653	2 210	21,3	22,3	1 865	974	28,4	31,3
	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2001	1 761	2 507	21,4	22,7	1 532	1 083	28,1	31,7
	2002	1 759	2 544	21,6	22,9	1 411	1 087	28,0	31,9
	2003	1 794	2 552	21,6	22,9	1 505	1 015	28,1	31,9
	2004	1 759	2 526	21,6	22,9	1 628	1 065	28,1	32,0

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Männlich	1995	234	282	23,7	24,2	342	255	28,4	31,7
	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2001	148	272	24,5	26,1	178	157	28,1	32,1
	2002	174	296	24,2	26,1	181	137	28,2	33,1
	2003	189	306	25,3	26,9	182	149	27,7	32,6
	2004	177	274	24,1	26,0	180	118	28,2	32,5
Weiblich	1995	762	988	21,3	22,1	602	341	27,3	30,4
	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2001	798	1 304	21,4	23,5	693	364	27,5	30,9
	2002	783	1 365	21,3	23,9	676	415	27,5	31,4
	2003	804	1 434	21,7	23,9	769	390	27,2	31,2
	2004	881	1 383	21,8	23,5	764	398	27,6	31,1
Insgesamt	1995	996	1 270	21,8	22,6	944	596	27,7	31,0
	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2001	946	1 576	21,9	24,0	871	521	27,6	31,2
	2002	957	1 661	21,9	24,3	857	552	27,7	31,8
	2003	993	1 740	22,4	24,4	951	539	27,3	31,6
	2004	1 058	1 657	22,2	23,9	944	516	27,8	31,4
Landespflege/Landschaftsgestaltung									
Männlich	1995	499	678	23,9	24,4	393	35	29,5	33,9
	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2001	441	568	23,2	23,8	507	29	29,6	33,9
	2002	420	556	22,8	23,5	472	30	29,4	34,9
	2003	491	646	22,6	23,0	464	27	29,5	36,3
	2004	504	679	22,6	23,3	519	21	29,3	36,9
Weiblich	1995	719	891	22,0	22,5	424	15	28,1	33,9
	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2001	562	750	21,8	22,6	769	18	28,3	35,1
	2002	655	830	21,4	22,1	687	28	27,9	34,1
	2003	675	881	21,5	22,3	701	24	27,8	34,6
	2004	631	815	21,6	22,2	715	17	27,8	32,0
Insgesamt	1995	1 218	1 569	22,8	23,3	817	50	28,8	33,9
	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2001	1 003	1 318	22,4	23,1	1 276	47	28,8	34,4
	2002	1 075	1 386	22,0	22,7	1 159	58	28,5	34,5
	2003	1 166	1 527	22,0	22,6	1 165	51	28,5	35,5
	2004	1 135	1 494	22,0	22,7	1 234	38	28,4	34,7
Naturschutz									
Männlich	1995	45	48	22,7	23,0	-	-	-	-
	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2001	16	39	25,8	27,2	8	11	28,0	30,2
	2002	15	47	25,0	28,7	14	12	30,8	31,7
	2003	19	38	23,5	27,9	18	13	32,0	33,0
	2004	11	37	26,9	28,2	35	7	30,2	35,9
Weiblich	1995	19	21	21,7	21,9	1	-	21,5	-
	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2001	24	35	20,9	22,1	15	7	30,4	33,4
	2002	18	41	22,8	27,3	25	5	28,9	35,3
	2003	17	41	22,4	26,2	29	6	29,1	30,2
	2004	19	61	21,8	25,0	39	13	28,5	34,1
Insgesamt	1995	64	69	22,4	22,7	1	-	21,5	-
	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2001	40	74	22,9	24,8	23	18	29,6	31,5
	2002	33	88	23,8	28,0	39	17	29,6	32,8
	2003	36	79	23,0	27,0	47	19	30,2	32,1
	2004	30	98	23,7	26,2	74	20	29,3	34,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Agrarbiologie									
Männlich	1995	6	16	22,8	25,0	12	1	30,5	33,5
	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	38,5
	2001	13	30	21,4	24,0	10	2	28,9	36,8
	2002	16	26	21,8	22,8	6	-	29,0	
	2003	32	57	20,9	23,2	5	5	25,3	33,5
	2004	39	67	21,3	22,5	11	3	29,9	30,3
Weiblich	1995	40	51	20,5	21,8	31	1	28,3	32,2
	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	30,1
	2001	38	52	20,5	21,7	30	1	27,8	33,4
	2002	78	102	20,3	21,4	11	2	28,3	34,9
	2003	71	109	20,4	22,7	20	3	26,4	34,3
	2004	91	132	20,9	21,8	28	5	25,9	32,6
Insgesamt	1995	46	67	20,8	22,5	43	2	28,9	32,8
	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2001	51	82	20,7	22,5	40	3	28,1	35,7
	2002	94	128	20,6	21,7	17	2	28,6	34,9
	2003	103	166	20,5	22,9	25	8	26,2	33,8
	2004	130	199	21,0	22,1	39	8	27,0	31,7
Agrarökonomie									
Männlich	1995	43	60	23,1	23,9	22	1	28,7	29,9
	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	25,6
	2001	97	105	21,9	22,3	29	-	28,8	-
	2002	94	116	22,3	22,7	31	1	27,9	31,2
	2003	91	113	22,3	23,0	27	2	27,1	31,1
	2004	113	133	22,8	23,3	40	2	27,6	30,2
Weiblich	1995	23	32	21,7	22,6	10	-	26,9	-
	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	23,7
	2001	84	90	21,7	21,9	18	-	27,0	-
	2002	79	91	22,2	22,6	17	1	25,9	28,5
	2003	65	73	21,8	22,4	24	-	26,7	-
	2004	82	99	22,3	23,1	31	1	26,4	25,5
Insgesamt	1995	66	92	22,6	23,5	32	1	28,1	29,9
	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2001	181	195	21,8	22,1	47	-	28,1	-
	2002	173	207	22,3	22,7	48	2	27,2	29,8
	2003	156	186	22,1	22,8	51	2	26,9	31,1
	2004	195	232	22,6	23,2	71	3	27,1	28,6
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Männlich	1995	825	1 107	23,3	24,5	1 119	240	27,5	33,3
	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2001	1 073	1 387	23,6	24,4	566	223	27,7	34,9
	2002	1 104	1 528	23,3	24,4	620	211	27,5	34,6
	2003	1 230	1 788	23,1	24,3	650	249	27,4	33,4
	2004	1 245	1 791	22,9	24,0	668	277	27,3	33,0
Weiblich	1995	571	756	21,9	22,9	583	76	26,7	31,6
	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2001	706	1 009	22,6	23,6	350	121	26,9	33,0
	2002	810	1 228	22,0	23,4	416	118	26,6	32,7
	2003	992	1 561	22,0	23,3	477	142	26,3	32,5
	2004	1 062	1 601	21,9	23,2	458	202	26,4	31,4
Insgesamt	1995	1 396	1 863	22,8	23,8	1 702	316	27,2	32,9
	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2001	1 779	2 396	23,2	24,1	916	344	27,4	34,3
	2002	1 914	2 756	22,8	24,0	1 036	329	27,1	33,9
	2003	2 222	3 349	22,6	23,8	1 127	391	26,9	33,1
	2004	2 307	3 392	22,4	23,6	1 126	479	26,9	32,3



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Brauwesen/Getränketechnologie									
Männlich	1995	120	190	22,6	23,8	96	14	27,5	25,9
	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2001	69	81	23,3	24,3	91	9	28,0	32,2
	2002	63	76	22,8	25,1	78	2	28,3	31,3
	2003	73	87	22,5	23,8	87	14	28,2	31,2
	2004	82	97	21,9	22,2	72	8	27,9	32,7
Weiblich	1995	3	10	21,0	23,7	5	2	28,0	26,5
	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2001	6	9	26,3	25,3	5	3	27,5	31,4
	2002	5	7	22,0	23,4	5	2	27,0	29,6
	2003	7	11	23,0	24,9	5	-	24,2	-
	2004	14	18	22,2	23,2	5	2	28,2	25,6
Insgesamt	1995	123	200	22,5	23,8	101	16	27,5	25,9
	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2001	75	90	23,6	24,4	96	12	28,0	32,0
	2002	68	83	22,7	24,9	83	4	28,2	30,5
	2003	80	98	22,5	23,9	92	14	27,9	31,2
	2004	96	115	22,0	22,4	77	10	28,0	31,2
Gartenbau									
Männlich	1995	198	306	23,4	24,6	176	16	28,0	34,6
	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2001	178	282	24,2	25,2	95	15	28,5	34,1
	2002	176	279	23,0	24,3	116	20	28,6	34,8
	2003	230	331	23,0	23,9	137	28	28,5	36,0
	2004	193	297	22,7	23,8	126	39	28,7	34,4
Weiblich	1995	294	397	21,6	22,7	194	10	27,2	33,5
	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2001	268	403	22,2	23,8	185	6	27,3	33,7
	2002	270	438	22,3	23,6	176	12	27,7	33,3
	2003	262	400	22,0	23,3	210	17	27,0	35,2
	2004	256	380	21,6	23,0	217	31	27,4	31,4
Insgesamt	1995	492	703	22,3	23,5	370	26	27,6	34,2
	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2001	446	685	23,0	24,4	280	21	27,7	34,0
	2002	446	717	22,6	23,9	292	32	28,1	34,3
	2003	492	731	22,4	23,6	347	45	27,6	35,7
	2004	449	677	22,0	23,4	343	70	27,9	33,1
Lebensmitteltechnologie									
Männlich	1995	239	345	23,3	23,8	295	19	27,8	36,0
	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2001	224	259	23,4	23,9	179	6	29,0	32,9
	2002	269	327	23,4	23,9	144	24	28,3	32,8
	2003	351	469	22,4	23,5	151	18	27,8	34,9
	2004	295	372	23,0	23,4	143	23	28,0	34,0
Weiblich	1995	191	246	21,9	22,8	276	15	26,2	32,0
	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2001	331	369	21,3	21,6	140	5	27,3	33,1
	2002	443	518	21,0	21,6	136	5	26,0	31,3
	2003	599	787	21,2	22,1	163	12	26,1	32,9
	2004	474	545	21,2	21,5	216	15	26,5	33,6
Insgesamt	1995	430	591	22,7	23,4	571	34	27,0	34,3
	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2001	555	628	22,1	22,5	319	11	28,3	33,0
	2002	712	845	21,9	22,5	280	29	27,1	32,6
	2003	950	1 256	21,6	22,6	314	30	26,9	34,1
	2004	769	917	21,9	22,3	359	38	27,1	33,8

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Milch- und Molkereiwirtschaft									
Männlich	1995	10	13	23,4	23,7	15	-	28,2	-
	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2001	10	11	22,3	22,3	9	-	28,6	-
	2002	13	17	23,2	23,7	5	-	27,4	-
	2003	14	15	22,4	22,5	15	-	30,3	-
	2004	10	13	21,9	22,1	11	-	27,4	-
Weiblich	1995	15	16	21,7	21,8	12	-	26,3	-
	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2001	11	12	22,6	22,8	8	-	26,2	-
	2002	14	12	20,5	20,6	6	-	25,8	-
	2003	14	15	22,0	22,3	16	-	27,6	-
	2004	15	16	21,9	22,4	7	-	25,5	-
Insgesamt	1995	25	29	22,4	22,7	27	-	27,3	-
	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2001	21	23	22,5	22,6	17	-	27,5	-
	2002	27	29	21,8	22,4	11	-	26,5	-
	2003	28	30	22,2	22,4	31	-	28,9	-
	2004	25	29	21,9	22,2	18	-	26,7	-
Pflanzenproduktion									
Männlich	1995	-	-	-	-	16	20	26,2	34,6
	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	28,3	32,5
	2001	12	18	24,2	24,1	10	7	27,9	34,2
	2002	20	29	22,2	23,1	9	4	27,4	36,5
	2003	14	29	22,5	23,2	11	7	28,2	32,0
	2004	22	38	23,0	23,9	5	5	28,6	32,0
Weiblich	1995	-	-	-	-	10	6	25,3	35,0
	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	28,8	34,0
	2001	7	11	23,9	24,1	4	1	28,2	32,3
	2002	22	31	21,6	21,8	3	2	27,4	36,4
	2003	18	30	20,8	21,9	16	1	27,2	35,4
	2004	27	42	21,8	23,0	15	3	26,0	39,2
Insgesamt	1995	-	-	-	-	26	26	25,9	34,7
	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2001	19	29	24,1	24,1	14	8	28,0	34,0
	2002	42	60	21,9	22,4	12	6	27,4	36,5
	2003	32	59	21,6	22,5	27	8	27,6	32,4
	2004	49	80	22,3	23,4	20	8	26,7	34,7
Tierproduktion									
Männlich	1995	6	14	28,2	26,8	13	9	27,3	33,3
	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	36,8
	2001	-	-	-	-	8	3	27,7	32,4
	2002	-	2	-	40,5	8	3	29,0	33,9
	2003	-	11	-	27,4	5	7	30,5	32,8
	2004	1	6	28,0	26,2	8	4	29,3	30,1
Weiblich	1995	2	4	19,5	21,5	-	3	-	31,4
	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	31,4
	2001	1	3	26,0	25,7	3	4	25,5	32,9
	2002	1	5	24,0	24,6	3	1	29,7	31,3
	2003	1	5	24,0	24,0	12	1	27,0	28,5
	2004	3	16	26,3	24,8	10	4	26,3	29,7
Insgesamt	1995	8	18	26,0	25,6	13	12	27,3	32,8
	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2001	1	3	26,0	25,7	11	7	27,1	32,7
	2002	1	7	24,0	29,1	11	4	29,2	33,3
	2003	1	16	24,0	26,3	17	8	28,0	32,3
	2004	4	22	26,8	25,1	18	8	27,6	29,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Weinbau und Kellerwirtschaft									
Männlich	1995	60	68	23,4	23,9	58	3	27,2	29,6
	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2001	93	106	22,1	23,4	50	1	28,0	29,4
	2002	104	123	22,0	22,5	52	-	27,4	-
	2003	111	135	22,1	22,8	69	3	27,3	30,6
	2004	112	145	22,7	23,3	73	-	27,2	-
Weiblich	1995	26	34	23,4	23,4	15	1	26,1	27,7
	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2001	40	41	22,2	23,0	22	-	27,4	-
	2002	39	45	22,1	22,2	17	-	26,7	-
	2003	36	53	22,1	23,5	28	-	25,9	-
	2004	58	74	21,9	23,1	34	1	27,0	28,1
Insgesamt	1995	86	102	23,4	23,7	73	4	27,0	29,1
	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2001	133	147	22,1	23,3	72	1	27,8	29,4
	2002	143	168	22,0	22,5	69	-	27,3	-
	2003	147	188	22,1	23,0	97	3	26,9	30,6
	2004	170	219	22,4	23,2	107	1	27,1	28,1
Forstwissenschaft, -wirtschaft									
Männlich	1995	561	788	22,8	23,5	558	75	27,6	34,4
	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2001	528	703	22,9	23,7	394	88	27,1	33,9
	2002	560	800	23,1	23,8	327	101	27,0	31,6
	2003	672	944	22,8	23,8	376	106	27,1	33,1
	2004	529	780	23,5	24,1	366	86	27,1	32,0
Weiblich	1995	159	210	22,2	22,4	99	6	26,3	31,2
	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2001	239	307	21,7	22,4	131	26	25,7	30,5
	2002	259	358	22,5	23,1	100	47	26,2	29,8
	2003	321	449	22,0	22,9	157	29	25,7	29,6
	2004	256	382	21,9	22,6	168	42	25,7	29,8
Insgesamt	1995	720	998	22,7	23,2	657	81	27,4	34,2
	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2001	767	1 010	22,5	23,3	525	114	26,8	33,1
	2002	819	1 158	22,9	23,6	427	148	26,8	31,0
	2003	993	1 393	22,5	23,5	533	135	26,7	32,4
	2004	785	1 162	22,9	23,6	534	128	26,7	31,3
Holzwirtschaft									
Männlich	1995	17	32	22,9	24,4	12	3	30,8	35,5
	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2001	18	31	24,2	25,9	5	14	29,5	33,4
	2002	34	47	23,8	24,2	30	6	29,8	34,6
	2003	28	48	24,3	25,4	24	7	30,8	35,6
	2004	34	67	23,9	24,9	40	7	29,6	34,3
Weiblich	1995	6	11	23,7	24,7	4	-	26,7	-
	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2001	7	8	21,9	22,3	4	1	26,9	36,4
	2002	4	5	21,5	22,4	8	4	28,4	31,1
	2003	10	13	22,8	24,1	8	1	27,9	29,3
	2004	16	24	24,6	24,8	11	-	29,1	-
Insgesamt	1995	23	43	23,1	24,5	16	3	29,8	35,5
	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2001	25	39	23,5	25,2	9	15	28,4	33,6
	2002	38	52	23,6	24,0	38	10	29,5	33,2
	2003	38	61	23,9	25,1	32	8	30,1	34,8
	2004	50	91	24,1	24,9	51	7	29,5	34,3

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	11	16	22,5	23,7	18	4	27,0	34,8
	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2001	41	55	24,1	24,3	9	4	31,3	33,0
	2002	40	62	23,5	24,2	9	5	30,3	34,4
	2003	57	88	23,3	24,0	7	4	26,2	29,5
	2004	32	50	22,3	23,5	19	6	28,9	31,6
Weiblich	1995	137	153	19,9	20,4	27	6	26,5	32,4
	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2001	186	243	21,0	21,5	76	5	26,4	38,2
	2002	217	278	20,9	21,7	74	13	26,8	31,1
	2003	238	321	21,0	21,9	89	13	26,1	31,0
	2004	197	275	21,2	21,8	95	14	26,6	31,0
Insgesamt	1995	148	169	20,1	20,7	45	10	26,7	33,4
	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2001	227	298	21,5	22,1	85	9	26,9	35,9
	2002	257	340	21,3	22,2	83	18	27,2	32,0
	2003	295	409	21,4	22,4	96	17	26,1	30,7
	2004	229	325	21,3	22,0	114	20	27,0	31,1
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Männlich	1995	210	273	23,6	24,3	121	13	29,7	31,8
	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2001	171	225	23,6	24,5	140	10	29,6	33,9
	2002	158	221	23,5	24,3	110	11	29,8	42,2
	2003	153	232	23,3	24,3	118	17	29,9	39,5
	2004	179	264	23,0	24,1	111	17	29,4	31,9
Weiblich	1995	1 091	1 378	22,2	23,0	893	48	27,5	31,4
	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2001	994	1 224	21,4	22,1	821	39	27,6	32,5
	2002	1 064	1 355	21,3	22,4	708	53	27,1	35,6
	2003	1 143	1 500	21,4	22,1	783	56	27,0	32,5
	2004	1 131	1 559	21,4	22,5	894	79	26,9	30,8
Insgesamt	1995	1 301	1 651	22,4	23,2	1 014	61	27,8	31,5
	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2001	1 165	1 449	21,7	22,5	961	49	27,9	32,8
	2002	1 222	1 576	21,6	22,6	818	64	27,4	36,7
	2003	1 296	1 732	21,7	22,4	901	73	27,4	34,2
	2004	1 310	1 823	21,6	22,7	1 005	96	27,2	31,0
Haushaltswissenschaft									
Männlich	1995	49	64	22,5	23,6	3	-	30,2	-
	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	34,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	1	-	32,4
Weiblich	1995	28	36	21,7	23,3	16	-	28,0	-
	2000	-	-	-	-	-	1	-	41,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	1	-	28,3
	2004	-	3	-	22,7	-	1	-	28,8
Insgesamt	1995	77	100	22,2	23,5	19	-	28,4	-
	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	1	-	28,3
	2004	-	3	-	22,7	-	2	-	30,6

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Angewandte Systemwissenschaften									
Männlich	1995	65	96	22,8	23,7	9	2	28,5	28,6
	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	28,3	27,8
	2001	115	192	22,9	25,1	34	38	28,7	30,5
	2002	116	249	22,4	25,1	41	50	27,9	29,4
	2003	136	285	22,1	24,3	33	37	28,7	29,7
	2004	120	296	22,4	25,0	37	31	27,7	27,3
Weiblich	1995	4	9	22,3	24,0	2	-	25,3	-
	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	35,8	30,1
	2001	26	52	24,5	25,9	2	13	26,2	30,0
	2002	27	55	21,6	24,4	6	15	27,0	26,7
	2003	25	67	22,5	24,4	5	8	25,5	29,5
	2004	20	84	22,0	24,4	3	9	24,2	26,7
Insgesamt	1995	69	105	22,8	23,7	11	2	27,9	28,6
	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2001	141	244	23,2	25,3	36	51	28,5	30,3
	2002	143	304	22,2	24,9	47	65	27,8	28,7
	2003	161	352	22,2	24,3	38	45	28,3	29,7
	2004	140	380	22,4	24,8	40	40	27,4	27,1
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Männlich	1995	117	103	22,5	22,9	48	-	27,6	-
	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2001	891	1 167	22,3	23,4	125	22	27,8	36,6
	2002	967	1 331	22,5	23,6	169	34	27,9	27,8
	2003	1 367	1 923	22,4	23,7	162	63	27,7	32,1
	2004	1 622	2 313	22,2	23,7	265	70	27,6	32,2
Weiblich	1995	40	45	21,7	21,7	9	-	26,6	-
	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2001	342	421	22,0	22,7	28	10	26,8	37,2
	2002	389	501	22,1	22,9	62	6	26,9	28,7
	2003	462	642	22,0	23,1	91	9	25,9	31,9
	2004	630	840	21,3	22,7	111	13	26,9	30,2
Insgesamt	1995	157	148	22,3	22,6	57	-	27,4	-
	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2001	1 233	1 588	22,2	23,2	153	32	27,6	36,8
	2002	1 356	1 832	22,4	23,4	231	40	27,6	28,0
	2003	1 829	2 565	22,3	23,6	253	72	27,0	32,0
	2004	2 252	3 153	22,0	23,5	376	83	27,4	31,9
Lernbereich Technik									
Männlich	1995	72	123	26,1	28,6	71	14	27,9	44,2
	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2001	36	67	23,8	26,3	59	3	29,8	36,5
	2002	35	60	23,3	26,3	56	5	29,0	43,1
	2003	33	62	23,5	24,6	28	6	29,3	37,5
	2004	75	126	24,6	25,3	35	3	30,2	40,9
Weiblich	1995	40	76	33,9	33,7	20	19	25,2	40,2
	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2001	49	69	21,5	22,8	12	-	28,6	-
	2002	64	97	21,5	23,2	17	13	29,0	40,8
	2003	25	48	21,2	22,7	25	4	29,0	36,1
	2004	32	79	24,0	27,1	12	4	30,0	30,3
Insgesamt	1995	112	199	28,9	30,5	91	33	27,3	41,9
	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2001	85	136	22,5	24,5	71	3	29,6	36,5
	2002	99	157	22,1	24,4	73	18	29,0	41,4
	2003	58	110	22,5	23,8	53	10	29,2	36,9
	2004	107	205	24,4	26,0	47	7	30,1	34,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mechatronik									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2001	428	514	21,7	22,1	20	25	27,2	34,2
	2002	842	1 053	22,1	22,6	55	28	28,0	33,1
	2003	1 387	1 628	22,2	22,7	71	36	27,7	30,9
	2004	1 430	1 756	22,4	22,8	135	37	27,2	30,9
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2001	26	33	20,4	21,3	2	1	28,2	25,3
	2002	55	65	22,3	22,3	-	2	-	27,1
	2003	91	112	22,3	22,4	2	7	26,0	28,6
	2004	90	123	22,3	22,8	6	4	26,4	36,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2001	454	547	21,6	22,0	22	26	27,3	33,8
	2002	897	1 118	22,1	22,6	55	30	28,0	32,7
	2003	1 478	1 740	22,2	22,6	73	43	27,6	30,5
	2004	1 520	1 879	22,4	22,8	141	41	27,1	31,4
Werken (technisch)/Technologie									
Männlich	1995	30	87	25,0	29,6	23	17	27,8	42,0
	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2001	151	196	21,4	22,9	28	10	28,6	31,1
	2002	136	204	21,2	23,2	30	5	29,8	32,0
	2003	167	267	21,5	24,6	45	5	27,8	30,2
	2004	144	189	21,5	22,6	48	1	29,3	26,0
Weiblich	1995	4	24	20,5	29,5	14	15	29,8	35,8
	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2001	41	62	20,5	22,6	9	2	27,8	31,8
	2002	53	91	22,8	24,0	6	7	28,8	31,9
	2003	65	112	21,2	23,4	9	1	26,8	34,4
	2004	42	52	21,6	22,6	16	4	26,4	35,2
Insgesamt	1995	34	111	24,4	29,6	37	32	28,6	39,1
	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2001	192	258	21,2	22,9	37	12	28,4	31,3
	2002	189	295	21,6	23,4	36	12	29,6	31,9
	2003	232	379	21,4	24,3	54	6	27,6	30,9
	2004	186	241	21,5	22,6	64	5	28,6	33,4
Archäometrie (Ingenieurarchäologie)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	3	5	21,3	22,6	-	-	-	-
	2004	5	7	21,4	21,1	1	-	36,7	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	7	8	19,6	19,9	3	-	24,1	-
	2004	3	4	20,3	20,5	5	-	24,8	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	10	13	20,1	20,9	3	-	24,1	-
	2004	8	11	21,0	20,9	6	-	26,8	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bergbau/Bergtechnik									
Männlich	1995	119	327	21,8	26,3	168	47	29,1	32,8
	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2001	130	265	22,4	26,3	112	17	28,4	35,7
	2002	96	152	22,9	24,6	88	15	28,4	35,5
	2003	149	208	22,2	23,3	105	9	28,0	34,2
	2004	196	249	22,3	22,9	87	52	28,5	34,8
Weiblich	1995	33	104	21,3	25,4	7	10	26,4	30,1
	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2001	51	79	22,1	24,3	17	5	27,1	31,8
	2002	42	62	21,8	23,9	16	3	25,9	30,2
	2003	46	67	21,1	22,2	8	1	26,2	29,6
	2004	47	81	21,5	23,0	23	10	26,6	32,6
Insgesamt	1995	152	431	21,7	26,1	175	57	29,0	32,3
	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2001	181	344	22,4	25,8	129	22	28,2	34,8
	2002	138	214	22,5	24,4	104	18	28,0	34,6
	2003	195	275	22,0	23,0	113	10	27,8	33,8
	2004	243	330	22,1	23,0	110	62	28,1	34,5
Hütten- und Gießereiwesen									
Männlich	1995	56	85	23,5	25,3	201	81	28,4	33,0
	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2001	74	98	22,4	24,8	66	62	29,7	33,8
	2002	93	125	24,2	25,6	49	63	29,0	32,6
	2003	124	173	22,5	23,5	58	50	28,5	33,8
	2004	104	142	22,0	23,0	53	4	28,2	34,3
Weiblich	1995	6	15	22,2	25,2	23	8	27,0	33,7
	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2001	38	45	23,6	23,7	8	10	29,8	32,8
	2002	30	44	22,5	24,8	6	11	27,1	29,0
	2003	29	43	23,1	23,5	17	10	26,3	31,8
	2004	31	43	21,8	22,1	7	3	25,8	31,8
Insgesamt	1995	62	100	23,4	25,2	224	89	28,2	33,1
	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2001	112	143	22,8	24,5	74	72	29,7	33,7
	2002	123	169	23,8	25,4	55	74	28,8	32,1
	2003	153	216	22,6	23,5	75	60	28,0	33,5
	2004	135	185	21,9	22,8	60	7	27,9	33,2
Markscheidewesen									
Männlich	1995	11	16	19,0	22,8	12	1	27,1	33,7
	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	43,9
	2001	2	3	25,0	23,7	5	1	26,2	34,3
	2002	1	1	22,0	22,0	8	6	25,9	40,1
	2003	5	5	22,2	22,2	7	-	27,1	-
	2004	1	7	23,0	23,0	10	2	27,4	35,2
Weiblich	1995	10	11	19,1	19,7	2	-	24,4	-
	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	35,4
	2001	4	5	21,0	22,8	6	-	25,1	-
	2002	4	4	18,8	18,8	5	-	25,2	-
	2003	2	2	23,5	23,5	5	-	26,8	-
	2004	2	2	19,0	19,0	6	-	26,6	-
Insgesamt	1995	21	27	19,1	21,6	14	1	26,7	33,7
	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2001	6	8	22,3	23,1	11	1	25,6	34,3
	2002	5	5	19,4	19,4	13	6	25,7	40,1
	2003	7	7	22,6	22,6	12	-	27,0	-
	2004	3	9	20,3	22,1	16	2	27,1	35,2

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Abfallwirtschaft									
Männlich	1995	-	11	-	28,0	-	17	-	29,7
	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	40,3	35,8
	2001	24	38	21,0	23,1	4	2	24,3	32,8
	2002	11	37	20,9	22,2	8	7	28,3	40,9
	2003	38	55	21,3	21,9	14	4	30,4	31,9
	2004	38	66	21,5	21,9	10	7	31,1	37,2
Weiblich	1995	-	4	-	25,5	-	7	-	29,2
	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	39,8	-
	2001	17	25	21,4	22,6	1	2	23,4	33,5
	2002	20	32	21,0	21,9	7	2	23,9	27,1
	2003	13	23	20,2	21,4	11	6	24,4	28,1
	2004	39	63	20,1	21,3	12	3	24,8	28,6
Insgesamt	1995	-	15	-	27,3	-	24	-	29,6
	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	35,8
	2001	41	63	21,2	22,9	5	4	24,1	33,1
	2002	31	69	21,0	22,1	15	9	26,2	37,8
	2003	51	78	21,0	21,7	25	10	27,8	29,6
	2004	77	129	20,8	21,6	22	10	27,6	34,6
Augenoptik									
Männlich	1995	-	-	-	-	8	-	30,1	-
	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2001	57	54	23,7	23,9	28	-	29,4	-
	2002	43	41	23,7	24,0	47	-	29,3	-
	2003	37	33	23,5	24,1	37	-	29,0	-
	2004	52	45	26,1	26,2	31	1	29,2	28,8
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	31,1	-
	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2001	103	98	22,7	22,7	39	-	27,6	-
	2002	78	74	22,7	22,8	82	-	28,1	-
	2003	104	81	22,6	22,6	87	-	27,9	-
	2004	103	101	23,3	23,4	77	-	27,4	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	15	-	30,6	-
	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2001	160	152	23,1	23,1	67	-	28,4	-
	2002	121	115	23,0	23,3	129	-	28,5	-
	2003	141	114	22,9	23,0	124	-	28,2	-
	2004	155	146	24,2	24,3	108	1	27,9	28,8
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Männlich	1995	698	879	21,9	22,9	690	70	27,7	31,9
	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2001	612	697	22,2	22,7	423	109	28,3	32,0
	2002	734	898	22,3	22,8	411	108	28,1	32,4
	2003	828	1 007	21,8	22,4	368	81	27,6	31,8
	2004	878	1 062	21,9	22,4	362	99	27,8	30,5
Weiblich	1995	280	331	22,2	22,6	327	10	26,4	32,4
	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2001	411	448	21,3	21,6	169	18	26,8	30,3
	2002	443	505	21,3	21,7	188	21	26,4	29,6
	2003	555	612	21,4	21,5	182	16	26,7	31,1
	2004	605	681	21,2	21,6	220	32	26,4	29,1
Insgesamt	1995	978	1 210	22,0	22,8	1 017	80	27,3	32,0
	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2001	1 023	1 145	21,8	22,3	592	127	27,8	31,8
	2002	1 177	1 403	21,9	22,4	599	129	27,6	32,0
	2003	1 383	1 619	21,6	22,1	550	97	27,3	31,7
	2004	1 483	1 743	21,6	22,1	582	131	27,2	30,2



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Druck- und Reproduktionstechnik									
Männlich	1995	324	395	22,9	23,1	171	9	28,9	27,9
	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2001	585	707	22,2	22,6	282	3	28,4	33,1
	2002	548	724	22,7	23,2	311	2	28,3	28,5
	2003	545	722	22,6	23,2	303	3	28,1	30,5
	2004	550	715	22,5	22,9	291	5	28,1	38,1
Weiblich	1995	103	115	21,6	21,9	66	5	26,7	25,7
	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2001	305	356	21,4	21,6	83	-	28,5	-
	2002	334	397	21,2	21,4	107	2	27,0	29,2
	2003	335	389	21,5	22,0	120	1	26,6	27,6
	2004	298	371	21,5	21,8	137	4	26,3	33,2
Insgesamt	1995	427	510	22,6	22,8	237	14	28,3	27,1
	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2001	890	1 063	21,9	22,3	365	3	28,4	33,1
	2002	882	1 121	22,1	22,5	418	4	28,0	28,9
	2003	880	1 111	22,2	22,8	423	4	27,7	29,8
	2004	848	1 086	22,1	22,5	428	9	27,6	35,9
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)									
Männlich	1995	316	468	23,1	25,0	343	38	28,2	32,0
	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2001	217	323	22,4	24,2	127	6	28,0	34,1
	2002	239	389	23,2	25,0	133	19	28,7	31,3
	2003	335	545	21,9	24,0	105	26	28,4	31,7
	2004	387	396	22,1	22,8	139	22	28,0	32,8
Weiblich	1995	40	80	24,4	26,7	33	3	26,6	27,2
	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2001	44	66	22,3	23,4	24	-	27,7	-
	2002	60	86	22,2	24,1	12	2	30,2	29,4
	2003	51	125	22,1	24,5	10	8	27,6	33,4
	2004	49	53	21,4	22,8	18	5	27,6	34,8
Insgesamt	1995	356	548	23,3	25,3	376	41	28,1	31,7
	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2001	261	389	22,4	24,0	151	6	28,0	34,1
	2002	299	475	23,0	24,8	145	21	28,8	31,1
	2003	386	670	21,9	24,1	115	34	28,3	32,1
	2004	436	449	22,0	22,8	157	27	27,9	33,2
Feinwerktechnik									
Männlich	1995	591	745	23,0	23,7	705	52	27,6	27,4
	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2001	407	469	22,1	22,3	330	7	28,3	31,2
	2002	389	505	22,0	23,0	333	9	28,0	30,1
	2003	558	701	22,0	22,6	282	7	27,4	30,6
	2004	669	824	21,7	22,4	286	3	27,3	27,6
Weiblich	1995	60	75	21,9	22,6	78	1	26,3	24,6
	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2001	61	78	21,1	21,4	35	-	27,5	-
	2002	65	85	21,3	21,8	59	-	25,7	-
	2003	100	130	21,0	21,6	48	-	25,5	-
	2004	116	131	21,1	21,7	49	2	25,9	30,8
Insgesamt	1995	651	820	22,9	23,6	783	53	27,5	27,3
	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2001	468	547	21,9	22,2	365	7	28,2	31,2
	2002	454	590	21,9	22,8	392	9	27,6	30,1
	2003	658	831	21,9	22,4	330	7	27,1	30,6
	2004	785	955	21,6	22,3	335	5	27,1	28,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Fertigungs-/Produktionstechnik									
Männlich	1995	864	1 065	23,1	23,7	1 742	66	27,6	33,5
	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2001	609	768	22,4	23,1	446	40	28,8	34,0
	2002	743	915	22,2	22,9	359	27	28,3	34,8
	2003	757	953	22,2	22,9	370	34	28,2	32,1
	2004	795	1 015	22,2	22,9	358	47	27,4	32,1
Weiblich	1995	39	56	22,6	23,9	80	1	26,4	36,4
	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2001	114	140	21,7	22,5	17	7	28,7	33,5
	2002	113	140	21,6	22,3	22	4	27,2	35,4
	2003	120	167	21,9	22,8	28	5	26,6	32,9
	2004	121	147	21,9	22,6	50	4	26,6	35,1
Insgesamt	1995	903	1 121	23,0	23,7	1 822	67	27,6	33,5
	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2001	723	908	22,3	23,0	463	47	28,8	33,9
	2002	856	1 055	22,1	22,8	381	31	28,2	34,9
	2003	877	1 120	22,2	22,9	398	39	28,1	32,2
	2004	916	1 162	22,2	22,9	408	51	27,3	32,4
Gesundheitstechnik									
Männlich	1995	312	440	22,9	24,3	259	13	29,1	32,9
	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2001	382	526	23,7	25,3	255	27	28,9	37,5
	2002	474	621	22,9	23,8	215	55	28,4	34,3
	2003	561	726	22,6	23,4	261	53	28,3	32,4
	2004	652	837	23,0	23,7	212	60	28,4	33,1
Weiblich	1995	83	166	23,0	27,1	118	16	27,6	36,5
	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2001	248	333	22,7	24,9	54	37	27,6	36,7
	2002	282	346	22,0	22,7	57	47	26,7	37,4
	2003	331	406	22,1	22,8	93	29	26,7	36,2
	2004	290	403	22,4	23,1	89	29	26,5	35,1
Insgesamt	1995	395	606	22,9	25,1	377	29	28,6	34,9
	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2001	630	859	23,3	25,2	309	64	28,7	37,0
	2002	756	967	22,5	23,4	272	102	28,1	35,7
	2003	892	1 132	22,4	23,2	354	82	27,9	33,8
	2004	942	1 240	22,8	23,5	301	89	27,8	33,7
Glastechnik/Keramik									
Männlich	1995	18	27	21,7	24,2	33	1	27,6	26,8
	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2001	25	30	24,1	23,9	17	-	27,9	-
	2002	20	22	21,5	22,0	11	-	26,5	-
	2003	33	36	23,5	23,4	14	1	26,9	46,3
	2004	30	36	21,8	22,3	13	1	26,7	27,5
Weiblich	1995	4	9	23,5	25,0	21	-	25,9	-
	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2001	14	15	20,9	21,1	6	3	29,7	34,1
	2002	14	16	19,8	20,2	3	-	25,1	-
	2003	23	27	20,3	20,9	12	-	24,6	-
	2004	22	26	21,8	22,7	17	1	26,3	28,8
Insgesamt	1995	22	36	22,1	24,4	54	1	26,9	26,8
	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2001	39	45	22,9	23,0	23	3	28,3	34,1
	2002	34	38	20,8	21,2	14	-	26,2	-
	2003	56	63	22,2	22,3	26	1	25,9	46,3
	2004	52	62	21,8	22,4	30	2	26,5	28,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Holz-/Fasertechnik									
Männlich	1995	243	263	22,6	22,6	119	-	27,9	-
	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2001	200	228	22,8	23,1	120	1	27,8	36,3
	2002	197	247	22,6	23,5	205	2	27,9	33,4
	2003	239	298	22,8	23,5	202	-	28,1	-
	2004	216	274	22,9	23,7	139	12	28,3	30,0
Weiblich	1995	36	40	21,5	21,9	5	-	27,7	-
	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2001	21	28	22,0	22,7	11	-	27,8	-
	2002	33	46	22,0	23,2	20	-	27,2	-
	2003	19	36	22,7	23,8	29	-	27,1	-
	2004	26	51	22,7	24,4	23	3	27,8	35,8
Insgesamt	1995	279	303	22,5	22,5	124	-	27,9	-
	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2001	221	256	22,8	23,1	131	1	27,8	36,3
	2002	230	293	22,6	23,5	225	2	27,8	33,4
	2003	258	334	22,8	23,5	231	-	28,0	-
	2004	242	325	22,9	23,8	162	15	28,2	31,1
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik									
Männlich	1995	-	6	-	27,2	25	-	27,4	-
	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2001	-	4	-	28,3	-	1	-	29,5
	2002	-	8	-	28,8	-	-	-	-
	2003	1	13	26,0	27,4	-	-	-	-
	2004	5	19	30,4	28,5	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	3	-	26,6	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	1	-	30,0	-	1	-	45,3
	2002	-	3	-	27,3	-	-	-	-
	2003	-	1	-	26,0	-	-	-	-
	2004	-	9	-	26,9	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	6	-	27,2	28	-	27,4	-
	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2001	-	5	-	28,6	-	2	-	37,4
	2002	-	11	-	28,4	-	-	-	-
	2003	1	14	26,0	27,3	-	-	-	-
	2004	5	28	30,4	28,0	-	-	-	-
Kunststofftechnik									
Männlich	1995	113	147	24,0	24,9	265	-	28,1	-
	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2001	160	229	23,6	25,0	82	3	29,4	30,9
	2002	203	316	23,4	24,6	86	6	28,4	30,7
	2003	240	405	23,5	25,1	103	8	27,8	30,3
	2004	263	310	22,9	23,4	80	9	27,1	30,8
Weiblich	1995	6	12	22,2	23,9	23	-	26,8	-
	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2001	50	82	23,0	25,1	11	-	29,1	-
	2002	37	79	22,2	25,2	14	1	27,6	25,0
	2003	61	167	23,1	25,4	16	2	25,4	26,5
	2004	45	58	21,8	22,1	9	-	26,5	-
Insgesamt	1995	119	159	23,9	24,8	288	-	28,0	-
	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2001	210	311	23,5	25,0	93	3	29,4	30,9
	2002	240	395	23,3	24,7	100	7	28,3	29,9
	2003	301	572	23,4	25,2	119	10	27,5	29,5
	2004	308	368	22,8	23,2	89	9	27,0	30,8

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Maschinenbau/-wesen									
Männlich	1995	6 896	8 895	23,0	23,9	10 585	1 049	27,8	32,2
	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2001	12 412	14 008	22,1	22,7	5 218	969	28,5	33,5
	2002	13 566	15 832	22,2	22,8	4 799	982	28,5	33,2
	2003	16 233	18 677	22,0	22,5	5 216	1 021	28,1	33,6
	2004	15 935	18 346	21,9	22,4	5 671	1 038	28,0	33,3
Weiblich	1995	461	642	22,6	24,1	612	69	26,4	30,9
	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2001	1 347	1 591	21,8	22,5	257	91	27,7	32,2
	2002	1 800	2 116	21,6	22,4	279	76	27,8	32,4
	2003	1 903	2 346	21,7	22,5	329	70	27,3	32,6
	2004	1 739	2 018	21,6	22,2	451	107	26,7	32,3
Insgesamt	1995	7 357	9 537	22,9	23,9	11 197	1 118	27,7	32,1
	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2001	13 759	15 599	22,1	22,7	5 475	1 060	28,5	33,3
	2002	15 366	17 948	22,1	22,8	5 078	1 058	28,4	33,1
	2003	18 136	21 023	21,9	22,5	5 545	1 091	28,0	33,5
	2004	17 674	20 364	21,9	22,4	6 122	1 145	27,9	33,2
Metalltechnik									
Männlich	1995	50	99	24,3	26,1	85	49	28,9	30,5
	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2001	57	89	25,4	27,4	68	5	31,4	41,9
	2002	80	128	25,4	27,0	59	9	31,5	35,1
	2003	65	108	25,8	26,8	59	11	31,7	35,8
	2004	61	119	25,0	27,1	54	12	32,5	37,8
Weiblich	1995	5	11	22,2	26,1	11	6	27,1	29,1
	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2001	12	16	25,1	25,3	7	-	30,8	-
	2002	15	19	23,3	24,3	6	-	30,8	-
	2003	19	30	23,7	24,8	3	-	30,3	-
	2004	12	17	23,8	25,4	8	-	33,5	-
Insgesamt	1995	55	110	24,1	26,1	96	55	28,7	30,3
	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2001	69	105	25,4	27,0	75	5	31,3	41,9
	2002	95	147	25,1	26,6	65	9	31,4	35,1
	2003	84	138	25,3	26,3	62	11	31,7	35,8
	2004	73	136	24,8	26,9	62	12	32,7	37,8
Physikalische Technik									
Männlich	1995	533	738	22,5	23,6	491	22	27,9	31,8
	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	33,7
	2001	497	622	22,0	22,6	363	19	28,1	32,2
	2002	512	623	21,3	22,0	333	13	27,8	31,6
	2003	623	770	21,4	22,2	199	25	27,8	31,6
	2004	542	697	21,4	22,1	260	23	27,4	32,9
Weiblich	1995	75	93	21,1	21,7	70	4	26,5	28,7
	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	31,3
	2001	121	143	21,5	22,0	49	5	26,8	29,2
	2002	106	121	21,5	21,8	55	3	26,3	28,4
	2003	117	138	21,3	21,9	52	3	26,3	30,0
	2004	105	124	20,8	21,7	48	5	24,9	33,8
Insgesamt	1995	608	831	22,4	23,4	561	26	27,8	31,3
	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2001	618	765	21,9	22,5	412	24	28,0	31,6
	2002	618	744	21,4	22,0	388	16	27,6	31,0
	2003	740	908	21,4	22,1	251	28	27,4	31,5
	2004	647	821	21,3	22,1	308	28	27,0	33,0

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technische Kybernetik									
Männlich	1995	-	-	-	-	1	4	27,7	32,4
	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	33,7
	2001	66	72	20,5	20,6	20	7	27,0	33,1
	2002	61	70	20,5	21,2	24	5	27,0	33,5
	2003	76	84	20,3	20,8	22	5	27,1	36,4
	2004	57	72	20,1	20,9	42	4	26,8	32,1
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	34,7
	2001	9	10	19,9	20,6	3	2	26,8	31,8
	2002	6	6	19,8	19,8	2	-	25,3	-
	2003	6	7	19,0	19,9	4	-	25,6	-
	2004	13	12	20,9	20,1	1	-	25,3	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	1	4	27,7	32,4
	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2001	75	82	20,4	20,6	23	9	27,0	32,8
	2002	67	76	20,4	21,1	26	5	26,8	33,5
	2003	82	91	20,2	20,7	26	5	26,9	36,4
	2004	70	84	20,2	20,8	43	4	26,8	32,1
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe									
Männlich	1995	77	98	23,7	24,1	139	1	28,1	28,0
	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2001	82	97	23,1	23,4	46	-	28,3	-
	2002	87	105	24,0	24,0	60	-	29,0	-
	2003	110	133	23,1	23,3	68	1	28,1	31,9
	2004	103	135	23,0	23,5	56	5	28,1	25,7
Weiblich	1995	250	280	22,8	23,1	320	2	27,5	27,0
	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2001	425	479	21,9	22,2	162	-	27,6	-
	2002	315	379	21,6	22,0	188	-	27,7	-
	2003	419	515	21,9	22,4	204	1	27,2	34,6
	2004	545	656	21,5	21,8	263	5	27,1	28,4
Insgesamt	1995	327	378	23,0	23,3	459	3	27,7	27,3
	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2001	507	576	22,1	22,4	208	-	27,8	-
	2002	402	484	22,1	22,5	248	-	28,0	-
	2003	529	648	22,2	22,6	272	2	27,4	33,2
	2004	648	791	21,7	22,1	319	10	27,3	27,1
Transport-/Fördertechnik									
Männlich	1995	23	34	23,0	23,8	-	-	-	-
	2000	63	52	21,8	22,0	19	-	26,3	-
	2001	55	49	21,3	22,0	21	-	26,1	-
	2002	53	51	21,4	21,6	17	-	25,1	-
	2003	52	43	21,4	21,5	26	-	25,7	-
	2004	38	41	21,5	21,7	16	-	27,3	-
Weiblich	1995	1	1	20,0	20,0	-	-	-	-
	2000	3	1	19,7	19,0	-	-	-	-
	2001	5	3	20,2	19,7	5	-	22,5	-
	2002	7	4	20,7	22,3	2	-	21,9	-
	2003	1	-	20,0	-	2	-	25,0	-
	2004	4	4	20,3	20,3	7	-	24,2	-
Insgesamt	1995	24	35	22,8	23,7	-	-	-	-
	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2001	60	52	21,2	21,8	26	-	25,4	-
	2002	60	55	21,3	21,7	19	-	24,7	-
	2003	53	43	21,4	21,5	28	-	25,6	-
	2004	42	45	21,4	21,6	23	-	26,3	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Männlich	1995	569	918	23,0	24,5	112	54	28,7	29,4
	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2001	779	1 001	22,6	23,5	377	12	28,0	29,9
	2002	780	1 090	22,3	23,4	351	11	27,9	33,8
	2003	1 024	1 407	22,4	23,5	381	7	28,0	34,9
	2004	958	1 327	22,4	23,3	317	7	27,8	33,9
Weiblich	1995	162	262	21,9	23,5	41	18	27,5	30,1
	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2001	301	399	21,8	22,9	104	6	26,7	33,0
	2002	342	482	21,1	22,5	122	6	25,7	30,4
	2003	419	605	21,3	22,8	154	3	26,8	28,9
	2004	368	531	21,7	23,1	153	5	26,0	30,1
Insgesamt	1995	731	1 180	22,7	24,3	153	72	28,4	29,6
	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2001	1 080	1 400	22,4	23,3	481	18	27,7	30,9
	2002	1 122	1 572	21,9	23,1	473	17	27,3	32,6
	2003	1 443	2 012	22,1	23,3	535	10	27,7	33,1
	2004	1 326	1 858	22,2	23,3	470	12	27,3	32,3
Verfahrenstechnik									
Männlich	1995	789	1 040	23,1	24,0	827	53	27,9	30,1
	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2001	817	945	22,7	23,2	513	44	28,3	31,6
	2002	884	1 112	22,9	23,6	448	42	28,2	31,8
	2003	1 153	1 420	22,8	23,4	439	57	28,1	30,7
	2004	1 250	1 560	22,7	23,4	449	65	27,8	32,8
Weiblich	1995	120	187	21,7	23,4	210	13	26,3	28,4
	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2001	327	393	21,8	22,3	123	12	27,1	30,0
	2002	380	451	21,7	22,3	116	13	26,9	32,0
	2003	479	613	21,7	22,5	135	16	26,3	29,4
	2004	480	613	21,6	22,3	162	21	26,5	30,2
Insgesamt	1995	909	1 227	22,9	23,9	1 037	66	27,6	29,8
	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2001	1 144	1 338	22,5	23,0	636	56	28,1	31,2
	2002	1 264	1 563	22,5	23,2	564	55	27,9	31,8
	2003	1 632	2 033	22,4	23,1	574	73	27,7	30,4
	2004	1 730	2 173	22,4	23,1	611	86	27,5	32,2
Versorgungstechnik									
Männlich	1995	806	909	22,9	23,3	771	13	28,4	27,0
	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2001	603	727	23,1	23,8	594	7	28,3	30,3
	2002	626	740	23,2	23,8	477	15	28,6	33,0
	2003	717	856	22,8	23,6	409	18	28,3	33,3
	2004	679	824	22,9	23,6	411	16	28,2	31,8
Weiblich	1995	94	103	21,4	21,7	75	-	27,7	-
	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2001	79	111	21,3	22,7	51	1	26,3	29,3
	2002	95	133	22,3	23,3	54	-	26,7	-
	2003	93	143	22,6	24,1	58	1	27,6	46,8
	2004	84	111	21,5	23,3	48	3	26,3	31,9
Insgesamt	1995	900	1 012	22,8	23,1	846	13	28,4	27,0
	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2001	682	838	22,9	23,7	645	8	28,1	30,2
	2002	721	873	23,1	23,7	531	15	28,4	33,0
	2003	810	999	22,7	23,6	467	19	28,2	34,1
	2004	763	935	22,7	23,6	459	19	28,0	31,8

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werkstoffwissenschaften									
Männlich	1995	239	403	22,7	24,8	366	86	27,8	31,8
	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2001	439	553	22,4	23,3	137	88	27,5	32,6
	2002	519	661	22,6	23,2	158	99	27,4	31,9
	2003	626	821	22,1	23,1	175	94	26,7	32,4
	2004	716	924	21,7	22,4	222	92	26,9	32,6
Weiblich	1995	44	77	22,4	24,7	95	16	26,5	31,5
	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2001	161	185	21,8	22,7	29	23	27,2	30,9
	2002	206	242	21,7	22,2	33	21	25,7	32,6
	2003	251	337	21,9	23,0	65	19	25,9	31,1
	2004	230	307	21,0	22,1	85	15	25,4	32,4
Insgesamt	1995	283	480	22,7	24,8	461	102	27,5	31,8
	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2001	600	738	22,2	23,2	166	111	27,4	32,2
	2002	725	903	22,4	22,9	191	120	27,1	32,0
	2003	877	1 158	22,1	23,0	240	113	26,5	32,2
	2004	946	1 231	21,6	22,3	307	107	26,5	32,6
Elektrische Energietechnik									
Männlich	1995	571	626	23,7	24,3	811	7	27,9	32,9
	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2001	262	319	22,8	23,8	258	5	29,1	28,4
	2002	325	370	22,3	23,5	143	1	29,0	36,3
	2003	412	444	22,1	22,9	120	-	29,2	-
	2004	343	374	22,2	23,0	116	3	29,1	28,2
Weiblich	1995	14	17	23,6	24,1	17	2	28,0	34,3
	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2001	15	23	21,8	24,4	7	-	30,6	-
	2002	25	21	21,9	24,9	4	-	32,6	-
	2003	25	19	22,1	23,4	3	-	27,7	-
	2004	23	15	20,6	24,5	5	2	27,8	36,5
Insgesamt	1995	585	643	23,7	24,3	828	9	27,9	33,2
	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2001	277	342	22,7	23,9	265	5	29,2	28,4
	2002	350	391	22,3	23,5	147	1	29,1	36,3
	2003	437	463	22,1	22,9	123	-	29,1	-
	2004	366	389	22,1	23,0	121	5	29,0	31,5
Elektrotechnik/Elektronik									
Männlich	1995	7 145	8 937	22,6	23,6	10 349	725	27,5	31,6
	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2001	10 434	12 409	22,2	22,9	5 157	609	28,3	33,2
	2002	10 334	12 503	22,4	23,1	4 776	638	28,2	32,9
	2003	11 320	13 540	22,2	22,9	4 687	641	27,9	32,9
	2004	10 566	12 915	22,3	23,1	4 946	703	27,9	31,8
Weiblich	1995	359	483	22,9	24,1	424	32	26,4	30,6
	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2001	1 003	1 231	22,3	23,1	198	42	27,9	32,5
	2002	997	1 282	22,1	23,0	213	59	27,5	31,4
	2003	1 040	1 321	22,1	22,9	231	53	27,3	30,4
	2004	993	1 255	22,2	23,0	276	72	26,7	29,6
Insgesamt	1995	7 504	9 420	22,6	23,6	10 773	757	27,5	31,6
	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2001	11 437	13 640	22,2	22,9	5 355	651	28,3	33,1
	2002	11 331	13 785	22,4	23,1	4 989	697	28,2	32,8
	2003	12 360	14 861	22,2	22,9	4 918	694	27,9	32,7
	2004	11 559	14 170	22,3	23,1	5 222	775	27,8	31,6

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mikroelektronik									
Männlich	1995	1	2	21,0	21,5	32	-	25,8	-
	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2001	25	34	23,7	24,6	-	1	-	33,1
	2002	23	36	22,3	23,7	2	2	27,1	25,7
	2003	31	45	22,5	24,2	2	1	25,2	27,0
	2004	40	51	22,7	23,0	3	7	25,0	26,3
Weiblich	1995	-	-	-	-	7	-	24,3	-
	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2001	2	3	21,5	23,7	-	-	-	-
	2002	3	4	25,3	25,0	-	1	-	25,3
	2003	1	-	21,0	-	-	1	-	26,6
	2004	3	3	21,0	21,0	-	1	-	26,7
Insgesamt	1995	1	2	21,0	21,5	39	-	25,6	-
	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2001	27	37	23,5	24,5	-	1	-	33,1
	2002	26	40	22,7	23,8	2	3	27,1	25,6
	2003	32	45	22,4	24,2	2	2	25,2	26,8
	2004	43	54	22,6	22,9	3	8	25,0	26,3
Mikrosystemtechnik									
Männlich	1995	76	107	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2001	307	380	21,4	22,3	90	3	27,4	30,3
	2002	265	357	21,3	22,4	118	26	27,0	27,3
	2003	373	488	21,1	22,1	156	20	27,1	27,9
	2004	343	477	21,2	22,3	145	30	27,1	28,5
Weiblich	1995	-	3	-	23,7	-	-	-	-
	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2001	39	42	21,2	21,7	3	-	24,5	-
	2002	33	43	21,2	22,1	4	3	26,9	31,9
	2003	35	48	20,5	21,5	15	2	25,3	37,3
	2004	33	49	21,5	22,6	16	4	25,9	34,0
Insgesamt	1995	76	110	22,2	23,1	35	-	26,4	-
	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2001	346	422	21,4	22,2	93	3	27,3	30,3
	2002	298	400	21,3	22,4	122	29	26,9	27,8
	2003	408	536	21,1	22,0	171	22	26,9	28,8
	2004	376	526	21,2	22,4	161	34	27,0	29,2
Nachrichten-/Informationstechnik									
Männlich	1995	975	1 296	22,7	23,6	1 616	16	27,9	29,4
	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2001	2 091	2 633	21,9	22,6	685	55	28,3	28,1
	2002	2 175	2 693	22,1	22,7	605	108	27,9	28,1
	2003	2 084	2 625	22,0	22,7	781	101	27,6	27,6
	2004	1 843	2 401	22,1	22,7	791	141	27,7	28,2
Weiblich	1995	47	63	22,7	23,5	83	1	26,4	23,3
	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2001	324	394	21,5	22,0	26	11	27,9	27,9
	2002	285	373	21,8	22,5	28	23	27,3	26,9
	2003	268	353	21,8	22,5	70	14	26,2	27,7
	2004	246	336	22,2	22,9	84	28	26,4	27,7
Insgesamt	1995	1 022	1 359	22,7	23,6	1 699	17	27,8	29,0
	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2001	2 415	3 027	21,9	22,5	711	66	28,2	28,0
	2002	2 460	3 066	22,0	22,7	633	131	27,9	27,9
	2003	2 352	2 978	22,0	22,7	851	115	27,5	27,6
	2004	2 089	2 737	22,1	22,7	875	169	27,6	28,1



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Optoelektronik									
Männlich	1995	18	18	21,6	21,8	3	-	26,4	-
	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	27,6	29,4
	2001	87	94	22,3	23,4	18	1	27,6	25,9
	2002	72	107	22,2	23,5	28	-	27,7	
	2003	87	126	22,2	23,9	39	12	26,6	28,7
	2004	101	159	22,4	24,7	40	2	27,6	31,0
Weiblich	1995	2	2	22,0	25,0	3	-	26,4	-
	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	27,1	26,8
	2001	14	24	20,2	24,0	1	-	26,8	-
	2002	34	50	21,3	23,5	4	-	29,2	-
	2003	27	46	21,3	22,8	5	2	25,1	32,5
	2004	27	58	21,4	25,4	12	-	27,3	-
Insgesamt	1995	20	20	21,6	22,1	6	-	26,4	-
	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2001	101	118	22,0	23,5	19	1	27,6	25,9
	2002	106	157	21,9	23,5	32	-	27,9	-
	2003	114	172	22,0	23,6	44	14	26,4	29,2
	2004	128	217	22,2	24,9	52	2	27,6	31,0
Fahrzeugtechnik									
Männlich	1995	797	877	22,6	22,8	594	6	28,1	27,5
	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	30,8
	2001	1 469	1 521	22,3	22,4	581	17	27,8	30,1
	2002	1 422	1 506	22,2	22,5	587	31	27,6	27,9
	2003	1 681	1 773	22,0	22,2	730	6	27,1	31,7
	2004	1 595	1 736	22,1	22,4	744	20	27,5	27,1
Weiblich	1995	19	26	20,2	20,6	15	-	27,4	-
	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	30,3
	2001	76	79	21,9	22,0	16	3	26,1	35,7
	2002	60	68	21,2	22,2	15	3	28,0	27,0
	2003	91	99	21,4	21,4	21	1	26,9	37,1
	2004	89	98	21,1	21,6	17	5	25,4	28,4
Insgesamt	1995	816	903	22,6	22,7	609	6	28,0	27,5
	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2001	1 545	1 600	22,3	22,4	597	20	27,8	30,9
	2002	1 482	1 574	22,2	22,5	602	34	27,6	27,8
	2003	1 772	1 872	22,0	22,1	751	7	27,1	32,5
	2004	1 684	1 834	22,1	22,3	761	25	27,5	27,4
Luft- und Raumfahrttechnik									
Männlich	1995	425	504	21,4	21,9	472	59	27,4	32,6
	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	33,9
	2001	579	632	21,6	21,9	250	53	27,4	34,1
	2002	635	733	21,5	21,9	234	44	27,5	33,7
	2003	771	890	21,4	22,0	295	42	27,3	33,3
	2004	788	933	21,4	21,9	355	54	27,1	34,5
Weiblich	1995	26	27	20,9	20,9	13	1	26,6	31,3
	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	38,2
	2001	64	71	20,3	20,6	10	2	25,5	33,5
	2002	81	100	20,5	21,5	16	1	26,7	35,6
	2003	87	105	20,5	21,3	13	-	26,1	-
	2004	92	109	20,2	21,0	22	3	26,8	32,8
Insgesamt	1995	451	531	21,4	21,8	485	60	27,4	32,6
	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2001	643	703	21,5	21,7	260	55	27,3	34,1
	2002	716	833	21,4	21,9	250	45	27,4	33,8
	2003	858	995	21,3	21,9	308	42	27,3	33,3
	2004	880	1 042	21,2	21,8	377	57	27,1	34,4

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Nautik/Seefahrt									
Männlich	1995	280	290	27,1	27,0	112	3	28,5	30,4
	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2001	151	171	24,6	24,9	100	-	28,6	-
	2002	136	170	24,0	24,4	100	3	28,9	29,8
	2003	177	227	24,0	24,5	134	4	28,1	29,2
	2004	185	234	23,6	24,8	113	2	28,5	29,0
Weiblich	1995	20	20	25,1	25,1	2	-	32,8	-
	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2001	18	30	22,4	24,2	16	1	26,4	26,3
	2002	30	34	22,3	22,3	25	1	27,7	26,8
	2003	32	40	22,8	23,6	31	-	25,9	-
	2004	40	46	21,4	22,6	21	-	26,5	-
Insgesamt	1995	300	310	26,9	26,9	114	3	28,5	30,4
	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2001	169	201	24,4	24,8	116	1	28,3	26,3
	2002	166	204	23,7	24,0	125	4	28,7	29,0
	2003	209	267	23,8	24,4	165	4	27,7	29,2
	2004	225	280	23,2	24,4	134	2	28,2	29,0
Schiffbau/Schiffstechnik									
Männlich	1995	139	163	24,7	24,9	58	3	28,7	30,0
	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2001	90	120	23,2	23,4	91	4	29,7	32,1
	2002	104	132	23,2	23,4	94	4	29,6	30,3
	2003	146	188	22,9	23,6	83	2	30,3	35,3
	2004	149	168	23,2	23,5	64	2	28,9	35,1
Weiblich	1995	11	16	21,8	21,9	1	-	28,0	-
	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2001	10	14	22,5	22,2	6	-	27,6	-
	2002	26	30	21,4	21,6	6	-	30,0	-
	2003	15	20	20,3	21,3	5	1	28,9	35,3
	2004	21	25	21,7	22,2	4	-	26,6	-
Insgesamt	1995	150	179	24,5	24,6	59	3	28,6	30,0
	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2001	100	134	23,1	23,3	97	4	29,6	32,1
	2002	130	162	22,8	23,1	100	4	29,6	30,3
	2003	161	208	22,7	23,4	88	3	30,2	35,3
	2004	170	193	23,1	23,3	68	2	28,8	35,1
Verkehrsingenieurwesen									
Männlich	1995	115	158	21,9	22,5	50	12	27,1	34,3
	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	31,4
	2001	159	228	21,1	22,0	59	8	27,6	33,7
	2002	164	231	21,1	22,7	63	6	26,9	33,6
	2003	240	384	21,5	22,7	103	6	26,6	34,7
	2004	233	342	21,2	22,3	87	11	27,3	36,1
Weiblich	1995	31	35	23,0	22,9	38	1	25,1	30,3
	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	26,7
	2001	48	67	21,4	22,5	11	1	24,4	26,9
	2002	52	77	20,4	22,5	6	2	28,9	31,2
	2003	82	128	21,6	23,2	14	2	26,2	33,4
	2004	81	114	20,9	22,1	22	2	26,1	27,4
Insgesamt	1995	146	193	22,1	22,5	88	13	26,3	34,0
	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2001	207	295	21,2	22,1	70	9	27,1	32,9
	2002	216	308	21,0	22,7	69	8	27,1	33,0
	2003	322	512	21,5	22,8	117	8	26,5	34,4
	2004	314	456	21,1	22,2	109	13	27,0	34,7

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Architektur									
Männlich	1995	3 239	4 419	23,5	24,3	2 909	119	29,5	34,1
	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2001	2 835	3 721	22,6	23,6	3 071	140	30,0	33,9
	2002	2 804	3 886	22,8	23,9	3 077	149	29,9	35,1
	2003	3 093	4 262	22,6	23,8	3 071	165	29,7	35,4
	2004	2 571	3 594	22,7	23,9	2 801	192	29,8	33,9
Weiblich	1995	3 063	3 951	22,1	22,9	1 972	84	28,0	31,5
	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2001	3 047	3 739	21,4	22,1	2 778	120	28,4	31,8
	2002	3 168	4 047	21,4	22,3	2 877	126	28,3	31,1
	2003	3 392	4 310	21,4	22,2	2 939	133	28,0	32,3
	2004	3 013	3 930	21,4	22,3	2 791	200	28,2	31,2
Insgesamt	1995	6 302	8 370	22,8	23,7	4 881	203	28,9	33,0
	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2001	5 882	7 460	22,0	22,8	5 849	260	29,3	32,9
	2002	5 972	7 933	22,1	23,1	5 954	275	29,1	33,3
	2003	6 485	8 572	21,9	23,0	6 010	298	28,9	34,0
	2004	5 584	7 524	22,0	23,1	5 592	392	29,0	32,5
Innenarchitektur									
Männlich	1995	174	238	24,8	25,2	222	2	30,3	30,3
	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	54,9
	2001	120	152	23,9	24,4	163	-	30,5	-
	2002	127	154	24,4	24,7	186	2	30,5	35,5
	2003	122	153	23,7	24,3	134	3	30,6	34,1
	2004	106	129	23,1	23,9	139	-	29,9	-
Weiblich	1995	479	623	22,4	23,0	390	3	28,4	36,4
	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	33,6
	2001	508	620	21,9	22,3	447	4	28,4	28,2
	2002	469	591	21,8	22,3	549	6	28,2	30,4
	2003	489	602	21,6	22,0	508	-	28,0	-
	2004	488	584	21,6	21,9	513	3	27,7	33,0
Insgesamt	1995	653	861	23,1	23,6	612	5	29,1	33,9
	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2001	628	772	22,3	22,7	610	4	29,0	28,2
	2002	596	745	22,4	22,8	735	8	28,8	31,7
	2003	611	755	22,0	22,4	642	3	28,5	34,1
	2004	594	713	21,9	22,3	652	3	28,2	33,0
Raumplanung									
Männlich	1995	195	285	23,4	24,4	200	24	29,1	37,8
	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2001	271	379	23,0	23,8	200	66	28,8	34,3
	2002	327	446	22,7	23,3	163	21	28,5	37,5
	2003	297	456	22,4	23,6	197	32	28,4	34,9
	2004	342	539	22,6	23,8	218	90	29,2	33,7
Weiblich	1995	178	238	21,7	22,2	118	8	28,4	34,3
	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2001	288	372	21,9	22,7	180	31	27,9	33,3
	2002	261	349	21,9	22,7	124	17	27,4	38,6
	2003	269	376	21,4	22,4	162	24	27,4	33,4
	2004	307	435	22,0	23,1	181	51	28,3	32,6
Insgesamt	1995	373	523	22,6	23,4	318	32	28,8	36,9
	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2001	559	751	22,4	23,2	380	97	28,4	34,0
	2002	588	795	22,3	23,0	287	38	28,0	38,0
	2003	566	832	21,9	23,1	359	56	27,9	34,3
	2004	649	974	22,3	23,5	399	141	28,8	33,3

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Umweltschutz									
Männlich	1995	296	517	25,8	26,7	99	33	28,5	33,0
	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2001	334	498	23,2	25,5	187	42	28,1	37,7
	2002	332	536	23,4	25,8	179	44	28,0	36,9
	2003	346	533	22,6	24,9	183	67	28,1	35,1
	2004	355	536	23,0	24,4	162	79	28,0	33,4
Weiblich	1995	225	322	23,4	24,5	57	19	26,7	32,0
	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2001	218	334	21,7	23,7	166	19	26,2	32,4
	2002	275	430	22,1	24,1	138	26	26,6	32,3
	2003	257	432	21,9	24,2	149	48	26,6	31,4
	2004	264	439	21,4	23,5	130	44	26,7	31,9
Insgesamt	1995	521	839	24,8	25,8	156	52	27,8	32,6
	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2001	552	832	22,6	24,8	353	61	27,2	36,0
	2002	607	966	22,8	25,1	317	70	27,4	35,2
	2003	603	965	22,3	24,6	332	115	27,4	33,5
	2004	619	975	22,3	24,0	292	123	27,4	32,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Männlich	1995	8 729	10 530	22,1	22,7	4 166	278	27,7	33,0
	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2001	4 269	5 536	22,9	24,0	5 195	283	28,0	34,1
	2002	4 204	5 663	23,2	24,5	4 822	371	28,0	33,8
	2003	4 774	6 517	22,9	24,2	4 410	356	28,0	32,9
	2004	4 427	6 165	22,8	24,0	3 904	436	28,2	32,9
Weiblich	1995	2 322	2 743	21,1	21,8	956	51	26,0	28,9
	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2001	1 338	1 983	22,4	23,8	1 231	64	26,9	31,9
	2002	1 344	2 024	22,0	23,7	1 161	80	27,0	32,3
	2003	1 485	2 419	22,2	24,2	1 125	82	27,2	31,5
	2004	1 463	2 103	21,7	23,3	1 001	108	27,2	31,8
Insgesamt	1995	11 051	13 273	21,9	22,5	5 122	329	27,4	32,4
	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2001	5 607	7 519	22,7	23,9	6 426	347	27,8	33,7
	2002	5 548	7 687	22,9	24,3	5 983	451	27,8	33,5
	2003	6 259	8 936	22,7	24,2	5 535	438	27,9	32,6
	2004	5 890	8 268	22,5	23,8	4 905	544	28,0	32,6
Holzbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2001	137	167	23,2	24,0	83	-	28,3	-
	2002	128	150	23,3	23,6	129	-	28,4	-
	2003	140	170	22,9	23,5	117	-	28,3	-
	2004	148	178	23,6	23,7	84	-	28,3	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2001	7	10	22,1	22,6	9	-	26,6	-
	2002	11	13	22,2	22,5	11	-	26,5	-
	2003	8	12	22,3	23,2	15	-	26,2	-
	2004	26	29	21,7	21,9	12	-	26,8	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2001	144	177	23,2	23,9	92	-	28,1	-
	2002	139	163	23,2	23,5	140	-	28,2	-
	2003	148	182	22,8	23,4	132	-	28,1	-
	2004	174	207	23,3	23,5	96	-	28,1	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Stahlbau									
Männlich	1995	78	61	25,8	24,6	27	1	28,5	27,4
	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2001	28	43	23,2	25,0	23	7	28,3	32,4
	2002	14	15	21,6	21,7	21	2	27,4	32,5
	2003	27	38	26,2	28,6	28	3	27,6	29,1
	2004	25	24	22,1	22,0	19	2	27,5	32,0
Weiblich	1995	8	6	23,0	20,8	-	-	-	-
	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2001	3	4	33,0	34,3	2	-	27,7	-
	2002	1	1	19,0	19,0	2	2	23,6	32,1
	2003	3	4	19,0	21,5	4	1	27,0	27,8
	2004	2	2	23,0	23,0	3	-	25,7	-
Insgesamt	1995	86	67	25,6	24,3	27	1	28,5	27,4
	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2001	31	47	24,2	25,8	25	7	28,3	32,4
	2002	15	16	21,5	21,5	23	4	27,0	32,3
	2003	30	42	25,5	27,9	32	4	27,5	28,8
	2004	27	26	22,1	22,0	22	2	27,2	32,0
Wasserbau									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	1	-	35,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	30	23,6	23,5	-	-	-	-
	2003	27	31	22,3	22,5	-	-	-	-
	2004	25	28	21,8	21,8	-	-	-	-
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	16	22,8	23,4	-	-	-	-
	2003	12	15	22,1	22,1	-	-	-	-
	2004	9	9	20,8	20,8	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	1	-	35,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	46	23,2	23,5	-	-	-	-
	2003	39	46	22,2	22,4	-	-	-	-
	2004	34	37	21,5	21,5	-	-	-	-
Wasserwirtschaft									
Männlich	1995	65	87	21,0	21,5	56	8	26,8	33,6
	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2001	67	96	23,1	23,3	81	10	28,0	31,3
	2002	86	120	23,8	23,9	89	12	27,2	33,2
	2003	114	176	22,2	23,0	92	6	27,2	37,3
	2004	102	145	22,3	22,8	71	9	27,8	31,6
Weiblich	1995	52	58	19,6	20,0	41	1	24,3	38,0
	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2001	45	69	21,4	22,3	34	10	25,3	30,4
	2002	68	91	20,9	20,9	56	2	25,0	31,9
	2003	75	109	21,6	22,4	43	8	25,6	29,9
	2004	83	131	20,5	22,1	39	5	25,8	30,7
Insgesamt	1995	117	145	20,4	20,9	97	9	25,7	34,1
	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2001	112	165	22,4	22,9	115	20	27,2	30,8
	2002	154	211	22,5	22,6	145	14	26,3	33,1
	2003	189	285	21,9	22,8	135	14	26,7	33,1
	2004	185	276	21,5	22,5	110	14	27,1	31,3

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kartographie									
Männlich	1995	55	87	22,1	23,2	42	-	27,6	-
	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	34,0
	2001	79	118	22,6	23,2	47	2	28,3	39,8
	2002	104	161	22,5	23,0	37	1	28,1	33,3
	2003	99	159	22,2	23,1	46	-	27,9	
	2004	107	174	22,1	22,5	47	8	27,4	30,3
Weiblich	1995	89	103	20,0	20,6	61	-	25,8	-
	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	33,1
	2001	69	90	21,0	21,6	52	-	25,8	-
	2002	75	96	21,4	21,9	51	1	25,5	30,8
	2003	80	104	20,7	21,2	65	1	25,9	27,7
	2004	91	120	20,5	21,3	44	3	26,2	30,0
Insgesamt	1995	144	190	20,8	21,8	103	-	26,5	-
	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2001	148	208	21,9	22,5	99	2	27,0	39,8
	2002	179	257	22,1	22,6	88	2	26,6	32,0
	2003	179	263	21,5	22,3	111	1	26,7	27,7
	2004	198	294	21,4	22,0	91	11	26,8	30,2
Vermessungswesen (Geodäsie)									
Männlich	1995	964	1 180	22,3	22,7	534	56	27,4	34,5
	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2001	551	727	23,3	24,1	610	29	27,4	33,5
	2002	565	760	23,2	24,0	563	30	27,2	32,4
	2003	672	976	22,6	23,9	502	49	27,2	32,4
	2004	651	908	22,5	23,3	412	56	27,5	32,8
Weiblich	1995	409	464	21,0	21,5	169	22	25,8	32,9
	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2001	225	292	22,8	23,4	240	10	26,0	31,2
	2002	251	301	22,3	22,9	221	13	26,3	27,8
	2003	278	411	21,9	23,4	221	13	26,5	31,9
	2004	242	338	21,9	22,9	181	19	26,4	29,8
Insgesamt	1995	1 373	1 644	21,9	22,4	703	78	27,0	34,1
	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2001	776	1 019	23,1	23,9	850	39	27,1	32,9
	2002	816	1 061	22,9	23,7	784	43	26,9	31,0
	2003	950	1 387	22,4	23,8	723	62	27,0	32,3
	2004	893	1 246	22,3	23,2	593	75	27,2	32,0
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)									
Männlich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	32,3	34,6
	2001	16	26	25,5	26,3	1	-	32,3	-
	2002	16	30	21,9	25,7	5	1	25,1	25,6
	2003	6	15	25,7	27,6	5	2	25,6	35,0
	2004	-	1	-	31,0	10	1	27,3	35,6
Weiblich	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	29,6	28,5
	2001	119	167	23,3	24,5	2	1	29,7	32,6
	2002	106	150	23,5	25,4	54	3	26,0	49,1
	2003	23	59	24,3	27,3	77	10	25,4	40,2
	2004	21	38	37,2	37,1	89	9	25,5	30,7
Insgesamt	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2001	135	193	23,5	24,7	3	1	30,6	32,6
	2002	122	180	23,3	25,4	59	4	25,9	43,2
	2003	29	74	24,6	27,4	82	12	25,4	39,3
	2004	21	39	37,2	36,9	99	10	25,7	31,2

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kunsterziehung									
Männlich	1995	135	249	24,6	25,9	153	19	29,7	38,7
	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2001	108	194	23,0	24,7	114	24	30,9	40,1
	2002	91	219	23,1	26,0	115	13	30,9	36,2
	2003	114	230	24,2	25,3	93	9	30,2	37,5
	2004	112	236	22,5	25,3	99	11	32,0	37,8
Weiblich	1995	658	1 146	23,7	25,1	683	57	28,2	33,1
	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2001	573	981	21,9	23,2	641	57	28,6	35,7
	2002	549	1 039	21,9	23,5	640	47	28,7	33,2
	2003	659	1 157	21,8	23,7	583	40	28,8	31,6
	2004	672	1 207	21,7	23,5	569	55	28,8	35,0
Insgesamt	1995	793	1 395	23,8	25,3	836	76	28,5	34,5
	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2001	681	1 175	22,1	23,5	755	81	28,9	37,0
	2002	640	1 258	22,1	24,0	755	60	29,0	33,8
	2003	773	1 387	22,2	23,9	676	49	29,0	32,6
	2004	784	1 443	21,8	23,8	668	66	29,3	35,5
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft									
Männlich	1995	303	660	23,8	27,2	162	69	30,9	35,3
	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2001	283	584	23,1	27,4	124	64	31,1	38,1
	2002	305	617	23,7	27,5	122	48	32,2	35,9
	2003	346	698	24,3	28,0	118	58	32,0	40,1
	2004	328	659	22,9	27,0	89	46	31,5	37,9
Weiblich	1995	1 120	1 799	22,4	24,4	642	118	29,8	34,3
	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2001	1 515	2 304	21,8	24,0	583	116	30,2	35,7
	2002	1 585	2 505	21,8	23,9	503	106	29,7	35,5
	2003	1 643	2 580	22,0	24,1	528	132	30,5	36,8
	2004	1 577	2 477	21,8	23,6	543	127	29,9	35,7
Insgesamt	1995	1 423	2 459	22,7	25,2	804	187	30,0	34,7
	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2001	1 798	2 888	22,0	24,7	707	180	30,4	36,6
	2002	1 890	3 122	22,1	24,6	625	154	30,2	35,6
	2003	1 989	3 278	22,4	24,9	646	190	30,8	37,8
	2004	1 905	3 136	22,0	24,3	632	173	30,2	36,3
Restaurierungskunde									
Männlich	1995	30	30	26,0	25,7	6	-	29,6	-
	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2001	28	41	26,4	27,1	25	-	31,7	-
	2002	19	49	26,6	29,5	24	1	31,0	35,9
	2003	36	51	25,7	27,6	23	-	31,4	-
	2004	22	47	25,5	27,0	26	6	31,2	36,7
Weiblich	1995	44	71	25,2	24,9	23	-	28,0	-
	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2001	91	119	23,6	25,6	51	-	29,5	-
	2002	79	115	23,4	24,5	72	-	29,7	-
	2003	111	149	23,4	24,9	93	-	28,7	-
	2004	97	207	24,0	25,4	97	1	29,1	37,8
Insgesamt	1995	74	101	25,5	25,1	29	-	28,4	-
	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2001	119	160	24,2	26,0	76	-	30,2	-
	2002	98	164	24,0	26,0	96	1	30,0	35,9
	2003	147	200	24,0	25,6	116	-	29,2	-
	2004	119	254	24,3	25,7	123	7	29,5	36,9

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bildende Kunst/Graphik									
Männlich	1995	123	199	24,9	25,8	60	27	31,2	30,6
	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2001	148	270	24,6	26,1	141	46	31,6	32,0
	2002	171	300	24,4	25,9	138	37	31,7	31,8
	2003	186	298	24,3	25,8	132	37	31,0	31,8
	2004	176	249	24,2	25,2	163	49	30,6	31,8
Weiblich	1995	148	270	25,0	25,2	84	28	29,7	31,2
	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2001	221	390	24,2	25,3	179	59	30,5	32,1
	2002	226	430	23,3	25,2	169	40	30,4	31,4
	2003	203	382	23,6	25,3	194	51	30,5	32,4
	2004	247	362	23,8	25,1	215	81	30,8	31,8
Insgesamt	1995	271	469	24,9	25,5	144	55	30,4	30,9
	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2001	369	660	24,3	25,7	320	105	30,9	32,1
	2002	397	730	23,8	25,5	307	77	31,0	31,6
	2003	389	680	23,9	25,5	326	88	30,7	32,1
	2004	423	611	24,0	25,2	378	130	30,7	31,8
Bildhauerei/Plastik									
Männlich	1995	16	27	26,0	26,9	17	11	30,0	31,4
	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2001	40	48	25,6	26,3	36	9	31,9	34,7
	2002	22	42	24,6	26,3	46	8	32,1	34,2
	2003	27	52	26,3	28,4	41	7	32,1	33,1
	2004	32	55	26,9	28,1	29	8	33,1	34,5
Weiblich	1995	31	51	24,4	26,5	16	15	31,6	31,7
	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2001	52	81	24,6	25,6	67	11	30,5	33,1
	2002	47	82	24,7	25,8	79	10	31,3	34,1
	2003	57	93	24,7	25,9	98	15	30,7	33,2
	2004	71	101	25,0	26,2	63	8	31,1	33,2
Insgesamt	1995	47	78	25,0	26,6	33	26	30,8	31,6
	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2001	92	129	25,0	25,8	103	20	30,9	33,8
	2002	69	124	24,7	26,0	125	18	31,6	34,2
	2003	84	145	25,2	26,8	139	22	31,1	33,1
	2004	103	156	25,6	26,9	92	16	31,7	33,8
Malerei									
Männlich	1995	51	89	25,6	26,9	25	11	30,5	31,8
	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2001	39	55	24,3	24,6	16	2	30,6	33,7
	2002	37	44	24,1	24,5	14	2	31,8	31,0
	2003	47	62	24,2	24,1	30	5	29,9	29,9
	2004	40	62	22,9	24,2	36	1	30,4	28,3
Weiblich	1995	63	109	24,2	25,2	29	25	28,8	31,1
	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2001	54	85	22,4	23,4	31	6	30,7	31,6
	2002	64	85	23,2	23,8	28	4	31,3	31,8
	2003	45	66	23,7	24,3	56	12	29,3	32,5
	2004	40	71	22,9	24,4	46	9	29,2	32,7
Insgesamt	1995	114	198	24,8	26,0	54	36	29,6	31,3
	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2001	93	140	23,2	23,8	47	8	30,6	32,1
	2002	101	129	23,5	24,0	42	6	31,5	31,5
	2003	92	128	23,9	24,2	86	17	29,5	31,7
	2004	80	133	22,9	24,3	82	10	29,7	32,3



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Neue Medien									
Männlich	1995	32	63	24,0	25,0	20	11	29,6	32,5
	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2001	99	132	22,8	23,5	53	10	29,8	32,8
	2002	105	157	22,9	24,1	35	17	29,9	35,3
	2003	119	115	22,7	23,5	51	8	29,8	31,4
	2004	205	209	23,7	24,6	121	19	28,4	31,9
Weiblich	1995	26	45	22,0	23,1	10	6	29,2	33,1
	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2001	99	123	22,0	22,4	37	14	28,6	33,0
	2002	110	156	22,1	23,0	47	9	28,4	33,3
	2003	104	104	22,1	22,8	61	14	27,8	33,2
	2004	189	183	22,2	22,7	119	14	27,2	31,5
Insgesamt	1995	58	108	23,1	24,2	30	17	29,4	32,8
	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2001	198	255	22,4	23,0	90	24	29,3	32,9
	2002	215	313	22,5	23,6	82	26	29,1	34,6
	2003	223	219	22,4	23,2	112	22	28,7	32,5
	2004	394	392	23,0	23,7	240	33	27,8	31,8
Angewandte Kunst									
Männlich	1995	25	53	25,0	27,0	23	-	28,3	-
	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2001	38	76	24,6	26,7	46	12	30,2	33,9
	2002	50	77	24,4	25,3	40	18	29,9	33,2
	2003	66	103	24,7	25,3	50	6	31,4	33,8
	2004	41	80	24,7	26,0	52	6	29,5	31,8
Weiblich	1995	74	105	23,9	24,9	55	1	27,5	34,5
	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2001	119	175	22,9	23,6	94	17	28,5	32,5
	2002	109	152	23,4	24,2	108	16	28,2	34,1
	2003	111	168	22,4	23,5	147	-	27,8	-
	2004	113	167	23,0	23,5	100	11	28,2	32,1
Insgesamt	1995	99	158	24,2	25,6	78	1	27,7	34,5
	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2001	157	251	23,3	24,5	140	29	29,1	33,1
	2002	159	229	23,7	24,6	148	34	28,6	33,6
	2003	177	271	23,2	24,2	197	6	28,7	33,8
	2004	154	247	23,4	24,3	152	17	28,6	32,0
Edelstein- und Schmuckdesign									
Männlich	1995	3	6	25,3	26,5	6	-	30,0	-
	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2001	2	2	30,5	33,0	-	-	-	-
	2002	2	2	26,0	26,0	2	-	33,6	-
	2003	2	3	26,5	25,3	1	-	26,8	-
	2004	2	1	22,0	21,0	2	-	27,4	-
Weiblich	1995	11	21	25,1	26,1	26	-	28,2	-
	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2001	11	12	23,3	23,5	6	-	31,5	-
	2002	15	16	23,1	23,1	2	-	30,3	-
	2003	17	18	22,1	22,3	6	-	29,4	-
	2004	15	15	23,7	23,7	10	-	29,3	-
Insgesamt	1995	14	27	25,1	26,2	32	-	28,6	-
	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2001	13	14	24,4	24,9	6	-	31,5	-
	2002	17	18	23,4	23,4	4	-	32,0	-
	2003	19	21	22,6	22,8	7	-	29,0	-
	2004	17	16	23,5	23,6	12	-	29,0	-

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Männlich	1995	554	755	23,4	23,8	535	14	29,2	32,2
	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2001	596	845	22,9	23,4	584	9	29,8	33,2
	2002	622	929	23,0	23,5	581	9	29,5	31,7
	2003	700	1 007	23,0	23,5	623	6	29,3	37,
	2004	736	1 024	23,0	23,6	676	9	29,3	31,7
Weiblich	1995	798	1 104	22,3	22,7	673	17	27,9	30,1
	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2001	911	1 317	22,0	22,4	902	21	28,2	31,9
	2002	1 072	1 519	22,3	22,8	936	18	28,2	35,3
	2003	929	1 317	22,2	22,7	1 085	16	28,1	32,2
	2004	1 040	1 449	22,1	22,7	1 107	24	28,0	31,3
Insgesamt	1995	1 352	1 859	22,8	23,2	1 208	31	28,5	31,1
	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2001	1 507	2 162	22,4	22,8	1 486	30	28,8	32,3
	2002	1 694	2 448	22,5	23,1	1 517	27	28,7	34,1
	2003	1 629	2 324	22,6	23,0	1 708	22	28,5	33,7
	2004	1 776	2 473	22,5	23,0	1 783	33	28,5	31,4
Industriedesign/Produktgestaltung									
Männlich	1995	330	474	23,4	24,1	290	20	29,6	29,8
	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2001	426	595	23,2	23,8	384	13	29,5	34,6
	2002	428	607	23,1	23,7	348	13	29,8	31,9
	2003	461	599	23,1	23,6	335	8	29,4	30,6
	2004	430	580	22,9	23,6	367	9	29,1	32,8
Weiblich	1995	343	497	22,8	23,5	268	16	29,3	31,3
	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2001	424	599	22,2	22,8	302	4	28,6	31,2
	2002	526	700	22,1	22,9	331	7	28,9	30,5
	2003	492	652	22,5	23,0	369	6	28,8	32,9
	2004	494	641	22,1	22,7	366	9	28,3	31,3
Insgesamt	1995	673	971	23,1	23,8	558	36	29,5	30,5
	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2001	850	1 194	22,7	23,3	686	17	29,1	33,8
	2002	954	1 307	22,5	23,3	679	20	29,3	31,4
	2003	953	1 251	22,8	23,3	704	14	29,1	31,6
	2004	924	1 221	22,5	23,1	733	18	28,7	32,0
Textilgestaltung									
Männlich	1995	29	48	24,3	25,3	23	1	29,5	30,4
	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2001	23	50	23,7	25,9	12	1	29,6	34,8
	2002	36	74	22,1	24,9	19	1	30,6	24,9
	2003	29	61	23,1	25,3	13	-	30,1	-
	2004	18	30	24,3	25,1	12	-	30,5	-
Weiblich	1995	307	500	22,7	23,7	270	18	28,0	29,5
	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2001	275	445	22,4	23,5	288	9	27,9	28,1
	2002	277	453	21,7	23,1	273	20	28,3	27,2
	2003	405	621	21,8	23,0	239	14	28,4	27,1
	2004	342	502	22,4	22,9	282	15	28,0	27,7
Insgesamt	1995	336	548	22,8	23,9	293	19	28,1	29,5
	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2001	298	495	22,5	23,7	300	10	27,9	28,8
	2002	313	527	21,7	23,4	292	21	28,4	27,1
	2003	434	682	21,9	23,2	252	14	28,5	27,1
	2004	360	532	22,5	23,0	294	15	28,1	27,

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Werkerziehung									
Männlich	1995	4	12	25,8	27,2	1	1	26,2	26,1
	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2001	8	23	27,6	30,6	5	1	26,6	30,6
	2002	4	25	25,0	28,6	2	-	34,4	
	2003	5	7	28,0	29,7	4	1	28,9	31,1
	2004	8	11	23,0	23,1	2	-	26,8	-
Weiblich	1995	4	26	20,3	24,9	11	3	25,6	27,9
	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2001	10	42	25,4	27,2	6	9	29,5	26,2
	2002	13	46	23,8	26,2	4	2	28,2	25,7
	2003	9	20	26,9	25,1	5	1	31,1	28,1
	2004	11	19	22,5	22,5	7	-	34,7	-
Insgesamt	1995	8	38	23,0	25,6	12	4	25,7	27,4
	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2001	18	65	26,4	28,4	11	10	28,2	26,7
	2002	17	71	24,1	27,0	6	2	30,2	25,7
	2003	14	27	27,3	26,3	9	2	30,2	29,5
	2004	19	30	22,7	22,7	9	-	32,9	-
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie									
Männlich	1995	88	123	24,4	24,1	56	14	28,2	33,2
	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2001	93	119	22,2	23,4	62	19	25,7	32,1
	2002	87	158	22,0	23,2	68	11	28,0	34,2
	2003	95	149	20,8	22,7	58	24	27,1	29,3
	2004	101	139	22,0	22,8	73	22	28,0	31,4
Weiblich	1995	172	255	21,4	22,4	108	30	26,7	31,5
	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2001	163	264	21,0	24,5	103	36	25,6	28,6
	2002	156	277	20,3	22,2	121	18	25,9	30,3
	2003	192	295	20,3	21,8	119	31	25,8	28,9
	2004	191	290	20,6	22,3	124	45	27,6	31,5
Insgesamt	1995	260	378	22,4	23,0	164	44	27,2	32,0
	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2001	256	383	21,4	24,1	165	55	25,6	29,8
	2002	243	435	20,9	22,6	189	29	26,6	31,8
	2003	287	444	20,5	22,1	177	55	26,2	29,1
	2004	292	429	21,1	22,4	197	67	27,7	31,4
Film und Fernsehen									
Männlich	1995	42	93	23,8	25,2	41	-	30,9	-
	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2001	119	203	23,9	25,2	102	12	32,0	32,4
	2002	82	179	24,5	25,6	103	13	31,8	32,3
	2003	136	177	23,7	25,0	103	22	31,2	33,2
	2004	85	200	23,8	25,5	164	38	30,4	31,6
Weiblich	1995	36	80	23,9	24,9	19	1	28,5	27,8
	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2001	115	197	22,5	24,5	78	21	30,7	30,9
	2002	58	158	24,3	26,2	78	16	30,6	34,4
	2003	78	142	24,0	25,2	88	24	30,7	32,5
	2004	56	140	23,4	25,2	88	34	30,0	32,6
Insgesamt	1995	78	173	23,9	25,1	60	1	30,1	27,8
	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2001	234	400	23,2	24,8	180	33	31,4	31,4
	2002	140	337	24,4	25,9	181	29	31,3	33,5
	2003	214	319	23,8	25,1	191	46	31,0	32,8
	2004	141	340	23,7	25,4	252	72	30,3	32,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schauspiel									
Männlich	1995	39	60	22,0	22,4	42	1	26,7	26,3
	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2001	42	65	21,5	22,0	50	-	27,2	-
	2002	30	57	21,2	21,9	39	2	27,4	30,6
	2003	38	60	21,3	21,7	49	-	27,0	-
	2004	30	56	21,5	22,0	50	-	26,3	-
Weiblich	1995	37	53	20,3	20,9	26	1	25,5	27,6
	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2001	28	53	21,2	21,4	41	1	25,1	27,3
	2002	23	42	20,7	21,0	34	1	26,6	27,9
	2003	34	61	20,6	21,3	48	-	25,6	-
	2004	29	50	20,8	21,4	60	-	25,5	-
Insgesamt	1995	76	113	21,2	21,7	68	2	26,2	27,0
	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2001	70	118	21,4	21,7	91	1	26,2	27,3
	2002	53	99	21,0	21,5	73	3	27,0	29,7
	2003	72	121	21,0	21,5	97	-	26,3	-
	2004	59	106	21,1	21,7	110	-	25,8	-
Tanzpädagogik									
Männlich	1995	8	8	23,4	23,4	1	1	20,8	29,3
	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2001	9	13	22,2	22,6	3	-	24,8	-
	2002	4	5	26,5	25,2	1	-	34,4	-
	2003	4	5	22,5	22,4	3	-	34,2	-
	2004	5	6	24,0	23,8	-	2	-	33,1
Weiblich	1995	18	19	18,4	18,8	10	4	22,5	28,8
	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2001	17	18	18,9	19,0	11	7	23,5	26,2
	2002	22	29	20,8	21,1	8	4	24,7	28,7
	2003	8	8	20,4	20,4	14	2	26,4	25,2
	2004	29	28	23,0	23,1	18	4	25,3	30,9
Insgesamt	1995	26	27	20,0	20,2	11	5	22,3	28,9
	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2001	26	31	20,0	20,5	14	7	23,8	26,2
	2002	26	34	21,7	21,7	9	4	25,8	28,7
	2003	12	13	21,1	21,2	17	2	27,7	25,2
	2004	34	34	23,2	23,2	18	6	25,3	31,6
Theaterwissenschaft									
Männlich	1995	177	260	22,6	23,6	87	3	29,5	30,6
	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2001	129	174	22,5	23,3	74	11	29,7	31,1
	2002	117	179	22,5	23,7	78	6	30,1	34,2
	2003	141	223	21,6	23,3	62	9	29,2	35,1
	2004	130	181	22,2	23,3	85	9	29,7	37,6
Weiblich	1995	350	502	20,9	22,0	151	10	28,9	32,4
	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2001	364	497	21,6	22,3	182	17	28,0	32,1
	2002	363	503	21,1	21,9	200	7	28,2	35,0
	2003	412	607	21,3	22,7	217	7	28,6	31,1
	2004	401	580	21,1	22,1	219	12	28,2	33,2
Insgesamt	1995	527	762	21,5	22,6	238	13	29,1	32,0
	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2001	493	671	21,8	22,5	256	28	28,5	31,7
	2002	480	682	21,4	22,4	278	13	28,8	34,6
	2003	553	830	21,4	22,9	279	16	28,8	33,3
	2004	531	761	21,4	22,4	304	21	28,6	35,0

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dirigieren									
Männlich	1995	16	40	24,1	25,5	16	21	28,0	29,4
	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2001	21	32	23,8	24,6	16	23	28,3	30,4
	2002	17	32	25,2	25,5	18	15	28,3	29,3
	2003	20	44	25,2	26,8	20	35	29,1	31,8
	2004	26	40	26,0	27,2	28	19	28,5	29,6
Weiblich	1995	11	18	24,1	24,7	5	4	26,9	29,3
	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2001	15	23	24,1	25,2	10	11	27,9	31,0
	2002	13	22	27,4	28,0	8	13	28,7	29,6
	2003	11	15	26,2	25,1	23	13	30,1	29,5
	2004	12	18	22,8	24,8	16	16	28,3	29,5
Insgesamt	1995	27	58	24,1	25,2	21	25	27,8	29,4
	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2001	36	55	23,9	24,8	26	34	28,1	30,6
	2002	30	54	26,1	26,5	26	28	28,4	29,4
	2003	31	59	25,5	26,4	43	48	29,6	31,2
	2004	38	58	25,0	26,4	44	35	28,4	29,5
Gesang									
Männlich	1995	37	66	24,0	24,8	52	16	28,8	29,5
	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2001	48	71	25,0	25,5	43	21	29,0	30,3
	2002	55	74	25,1	25,4	48	17	29,3	30,2
	2003	59	65	24,9	24,0	40	30	29,2	31,3
	2004	61	73	25,2	25,4	48	32	28,6	30,4
Weiblich	1995	109	171	22,6	23,5	82	23	27,3	28,8
	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2001	95	127	23,2	24,3	82	52	28,6	29,2
	2002	102	140	23,0	23,9	72	64	27,8	30,0
	2003	100	133	22,6	23,2	83	68	27,6	29,9
	2004	114	147	23,4	23,9	110	50	27,8	29,0
Insgesamt	1995	146	237	22,9	23,9	134	39	27,9	29,1
	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2001	143	198	23,8	24,7	125	73	28,7	29,5
	2002	157	214	23,8	24,4	120	81	28,4	30,1
	2003	159	198	23,5	23,4	123	98	28,1	30,3
	2004	175	220	24,0	24,4	158	82	28,0	29,5
Instrumentalmusik									
Männlich	1995	491	711	22,5	23,8	352	201	26,8	28,6
	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2001	621	709	22,8	23,4	332	225	26,9	28,8
	2002	585	693	22,7	23,3	284	202	27,4	29,1
	2003	494	562	22,6	23,4	378	253	27,6	28,3
	2004	569	641	22,4	23,0	375	199	27,4	28,9
Weiblich	1995	636	840	22,3	23,2	381	273	26,1	27,6
	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2001	864	944	22,3	23,0	442	364	26,5	28,0
	2002	796	854	22,0	22,6	423	297	26,4	28,4
	2003	755	825	22,3	23,1	548	326	26,5	28,1
	2004	735	846	22,1	22,8	590	317	26,6	28,8
Insgesamt	1995	1 127	1 551	22,4	23,5	733	474	26,4	28,0
	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2001	1 485	1 653	22,6	23,2	774	589	26,7	28,3
	2002	1 381	1 547	22,3	22,9	707	499	26,8	28,7
	2003	1 249	1 387	22,4	23,2	926	579	26,9	28,2
	2004	1 304	1 487	22,2	22,9	965	516	26,9	28,8

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Jazz und Popularmusik									
Männlich	1995	46	76	23,9	24,1	58	5	27,8	28,3
	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2001	50	84	22,0	23,5	40	7	28,2	28,9
	2002	129	201	21,5	22,4	63	12	27,1	29,3
	2003	99	141	21,8	22,5	64	16	28,0	29,7
	2004	111	176	22,1	22,9	79	21	27,7	30,3
Weiblich	1995	19	27	22,7	23,3	5	-	28,1	-
	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2001	13	21	22,0	22,7	8	2	27,4	26,4
	2002	57	85	21,1	21,6	13	2	26,7	32,2
	2003	8	24	23,1	24,0	21	4	28,0	29,7
	2004	23	42	22,7	22,7	21	6	28,1	28,8
Insgesamt	1995	65	103	23,6	23,9	63	5	27,8	28,3
	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2001	63	105	22,0	23,3	48	9	28,0	28,4
	2002	186	286	21,4	22,2	76	14	27,1	29,7
	2003	107	165	21,9	22,7	85	20	28,0	29,7
	2004	134	218	22,2	22,9	100	27	27,8	30,0
Kirchenmusik									
Männlich	1995	37	58	22,0	22,8	51	19	26,4	30,0
	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2001	56	82	23,7	24,9	49	16	28,1	29,5
	2002	69	103	22,8	24,1	47	19	27,8	29,0
	2003	55	70	22,9	24,2	39	13	27,5	29,6
	2004	52	85	22,0	24,1	63	28	27,5	30,7
Weiblich	1995	43	60	22,2	23,1	27	8	25,8	28,4
	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2001	35	49	25,3	25,2	34	7	26,9	34,3
	2002	58	70	22,6	23,0	30	5	26,0	28,4
	2003	34	56	23,4	24,6	40	10	28,5	27,9
	2004	26	54	21,8	24,9	41	6	26,7	28,9
Insgesamt	1995	80	118	22,1	22,9	78	27	26,2	29,5
	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2001	91	131	24,3	25,0	83	23	27,6	31,0
	2002	127	173	22,7	23,7	77	24	27,1	28,9
	2003	89	126	23,1	24,4	79	23	28,0	28,9
	2004	78	139	21,9	24,4	104	34	27,2	30,4
Komposition									
Männlich	1995	24	38	26,2	26,2	23	16	31,3	29,4
	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2001	21	38	24,1	26,9	15	28	30,2	31,0
	2002	28	43	25,1	25,2	12	10	30,5	34,6
	2003	42	47	24,3	24,6	25	20	28,6	31,9
	2004	37	64	25,2	26,0	23	23	29,6	30,3
Weiblich	1995	8	13	26,6	27,6	5	3	27,0	31,4
	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2001	15	19	25,2	26,3	8	6	29,3	28,8
	2002	15	16	23,9	24,3	7	8	29,9	30,8
	2003	16	23	24,1	25,2	6	10	27,5	32,3
	2004	22	26	24,7	25,2	6	4	28,7	28,9
Insgesamt	1995	32	51	26,3	26,6	28	19	30,6	29,7
	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2001	36	57	24,6	26,7	23	34	29,9	30,6
	2002	43	59	24,7	25,0	19	18	30,3	32,9
	2003	58	70	24,2	24,8	31	30	28,4	32,1
	2004	59	90	25,0	25,8	29	27	29,4	30,1

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Musikerziehung									
Männlich	1995	368	643	22,2	23,9	385	53	28,4	30,7
	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2001	357	574	22,0	23,1	412	111	28,8	31,4
	2002	319	574	22,2	23,7	335	80	28,2	32,4
	2003	330	615	22,1	23,9	354	92	28,2	31,1
	2004	389	654	22,1	23,5	354	109	28,8	30,7
Weiblich	1995	710	1 153	21,3	22,5	742	128	26,6	29,3
	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2001	718	1 087	21,3	22,4	795	195	26,8	29,4
	2002	710	1 146	21,8	22,8	626	186	26,7	29,8
	2003	783	1 259	21,2	22,6	627	192	26,6	30,1
	2004	691	1 172	21,7	22,9	758	222	26,9	30,2
Insgesamt	1995	1 078	1 796	21,6	23,0	1 127	181	27,2	29,7
	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2001	1 075	1 661	21,6	22,7	1 207	306	27,5	30,1
	2002	1 029	1 720	21,9	23,1	961	266	27,3	30,6
	2003	1 113	1 874	21,5	23,0	981	284	27,2	30,6
	2004	1 080	1 826	21,8	23,1	1 112	331	27,5	30,4
Musikwissenschaft/-geschichte									
Männlich	1995	389	831	22,3	25,3	93	21	30,9	33,9
	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2001	445	749	22,0	24,2	89	35	30,8	38,3
	2002	529	898	22,1	24,3	89	43	30,8	37,3
	2003	482	798	22,2	24,4	85	40	30,2	36,8
	2004	377	646	22,2	24,3	100	53	30,1	36,1
Weiblich	1995	408	797	21,9	24,4	140	17	28,3	31,4
	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2001	584	927	21,4	23,4	94	41	29,2	35,7
	2002	646	1 076	21,7	23,4	120	35	29,6	34,1
	2003	549	924	21,9	23,7	94	33	28,6	36,2
	2004	501	740	21,6	23,4	116	42	28,9	32,2
Insgesamt	1995	797	1 628	22,1	24,9	233	38	29,4	32,8
	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2001	1 029	1 676	21,7	23,7	183	76	30,0	36,9
	2002	1 175	1 974	21,9	23,8	209	78	30,1	35,9
	2003	1 031	1 722	22,1	24,1	179	73	29,4	36,5
	2004	878	1 386	21,8	23,8	216	95	29,5	34,4
Orchestermusik									
Männlich	1995	88	114	21,0	21,5	106	26	25,9	25,8
	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2001	129	149	22,0	22,8	95	38	26,3	28,6
	2002	123	127	21,8	22,4	82	20	27,0	28,5
	2003	116	142	21,3	22,6	80	23	26,7	27,2
	2004	110	139	21,2	22,4	73	26	27,0	28,6
Weiblich	1995	109	135	20,2	20,6	90	34	24,6	24,5
	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2001	179	168	22,1	22,3	112	31	26,1	28,1
	2002	165	161	21,8	22,2	102	28	25,6	28,3
	2003	137	174	21,2	22,0	126	58	26,2	27,5
	2004	140	148	21,5	21,8	115	48	26,1	28,3
Insgesamt	1995	197	249	20,6	21,0	196	60	25,3	25,1
	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2001	308	317	22,1	22,5	207	69	26,2	28,4
	2002	288	288	21,8	22,3	184	48	26,3	28,4
	2003	253	316	21,2	22,3	206	81	26,4	27,4
	2004	250	287	21,4	22,1	188	74	26,5	28,4

**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Rhythmik									
Männlich	1995	1	1	28,0	28,0	1	-	29,5	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	2	-	31,3	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1995	11	13	24,2	24,5	11	-	28,0	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2001	6	7	22,2	22,7	7	1	28,2	33,3
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
	2003	3	7	23,7	22,6	4	-	24,5	-
	2004	2	5	28,0	24,8	8	-	27,8	-
Insgesamt	1995	12	14	24,5	24,8	12	-	28,1	-
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2001	6	7	22,2	22,7	9	1	28,9	33,3
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
	2003	3	7	23,7	22,6	4	-	24,5	-
	2004	2	5	28,0	24,8	8	-	27,8	-
Tonmeister									
Männlich	1995	-	12	-	22,0	3	-	28,0	-
	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	32,3
	2001	2	12	21,0	22,6	8	5	28,5	27,7
	2002	1	4	27,0	25,5	10	2	30,8	29,4
	2003	2	5	21,5	22,8	-	-	-	-
	2004	4	5	21,0	23,0	3	-	27,5	-
Weiblich	1995	-	2	-	21,5	-	-	-	-
	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2001	2	5	19,0	22,6	2	1	27,1	32,1
	2002	1	3	21,0	20,3	1	-	28,3	-
	2003	1	-	25,0	-	-	-	-	-
	2004	2	2	23,0	23,0	-	-	-	-
Insgesamt	1995	-	14	-	21,9	3	-	28,0	-
	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	32,3
	2001	4	17	20,0	22,6	10	6	28,2	28,5
	2002	2	7	24,0	23,3	11	2	30,6	29,4
	2003	3	5	22,7	22,8	-	-	-	-
	2004	6	7	21,7	23,0	3	-	27,5	-
Sonstige Fächer									
Männlich	1995	130	141	26,7	27,0	-	30	-	39,1
	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2001	362	371	25,2	25,3	-	-	-	-
	2002	274	288	25,0	25,1	-	-	-	-
	2003	192	221	25,6	26,0	-	-	-	-
	2004	179	194	25,1	25,3	2	-	30,6	-
Weiblich	1995	121	129	26,7	26,7	-	31	-	37,7
	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2001	371	380	24,6	24,8	-	-	-	-
	2002	314	331	24,5	24,6	-	-	-	-
	2003	248	287	24,8	25,4	2	-	32,2	-
	2004	216	245	24,6	24,8	-	1	-	29,4
Insgesamt	1995	251	270	26,7	26,9	-	61	-	38,4
	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2001	733	751	24,9	25,0	-	-	-	-
	2002	588	619	24,7	24,9	-	-	-	-
	2003	440	508	25,1	25,7	2	-	32,2	-
	2004	395	439	24,8	25,0	2	1	30,6	29,4



**Nationale Kennzahlen**  
**16 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter**

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
		Insgesamt							
Männlich	1995	136 567	206 687	22,9	24,6	115 753	20 692	28,2	32,3
	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2001	174 424	242 354	22,5	23,9	91 036	21 426	28,6	33,1
	2002	177 096	253 319	22,6	24,0	89 606	20 945	28,5	33,0
	2003	195 611	274 433	22,4	23,8	91 589	20 988	28,4	33,2
	2004	183 670	256 407	22,4	23,7	96 121	22 266	28,3	33,1
Weiblich	1995	124 860	180 926	22,1	23,7	81 263	12 214	27,3	32,1
	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2001	170 235	237 585	21,8	23,2	80 678	14 983	27,7	32,4
	2002	181 696	252 908	21,8	23,1	83 000	15 055	27,7	32,4
	2003	181 784	255 895	21,8	23,1	89 939	15 630	27,5	32,6
	2004	175 034	240 385	21,7	22,9	95 664	16 889	27,4	32,2
Insgesamt	1995	261 427	387 613	22,5	24,1	197 016	32 906	27,8	32,3
	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2001	344 659	479 939	22,2	23,6	171 714	36 409	28,2	32,8
	2002	358 792	506 227	22,2	23,6	172 606	36 000	28,1	32,8
	2003	377 395	530 328	22,1	23,4	181 528	36 618	27,9	33,0
	2004	358 704	496 792	22,1	23,3	191 785	39 155	27,9	32,7

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	34,4	37,9	33,2	14,7	14,8	14,7	4,7	4,5	4,8
	2001	31,9	34,5	31,0	15,1	15,1	15,1	4,6	5,3	4,4
	2002	32,0	33,7	31,4	15,2	14,9	15,3	4,9	3,8	5,3
	2003	30,4	29,3	30,8	14,8	13,8	15,2	6,2	6,1	6,2
	2004	28,9	29,0	28,9	14,2	12,9	14,7	5,7	6,6	5,3
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2001	4,3	5,3	3,4	2,6	3,2	1,8	0,7	0,8	0,7
	2002	5,8	4,7	6,8	2,9	3,3	2,5	1,4	2,2	0,8
	2003	2,9	5,2	1,5	2,5	3,1	1,9	1,5	2,8	-
	2004	3,3	4,1	2,8	2,5	3,0	2,0	0,9	1,6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,8	16,7	25,6	9,6	7,4	12,9	2,6	2,3	3,1
	2001	22,4	17,7	27,9	11,1	8,2	15,3	3,6	2,7	5,1
	2002	23,3	19,4	27,6	12,6	9,2	17,1	4,6	3,5	6,4
	2003	24,7	19,5	30,8	13,9	10,0	19,1	5,6	4,4	7,5
	2004	25,5	19,1	32,5	14,1	9,7	19,7	9,8	8,5	11,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	14,1	13,2	8,0	8,0	8,0	2,6	2,4	2,9
	2001	14,3	14,6	14,0	8,8	8,6	9,0	4,7	4,4	5,0
	2002	15,9	16,9	14,6	9,7	9,8	9,6	4,6	4,8	4,4
	2003	16,5	17,3	15,4	10,3	10,4	10,0	6,4	7,2	5,3
	2004	16,2	16,1	16,3	10,5	10,7	10,4	7,8	8,2	7,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2001	17,0	19,3	15,6	7,7	7,9	7,5	3,6	4,2	3,0
	2002	20,2	22,2	19,0	8,5	8,5	8,5	3,4	3,2	3,6
	2003	19,0	20,4	18,0	9,0	8,9	9,1	4,5	4,1	5,0
	2004	19,0	22,5	16,8	9,6	9,8	9,4	5,0	5,0	4,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	36,4	40,7	32,3	14,2	17,9	11,2	7,2	9,5	5,2
	2001	39,2	43,8	35,0	18,1	22,3	14,5	8,1	13,4	3,9
	2002	38,3	50,4	29,8	20,3	25,1	16,1	16,2	20,9	11,7
	2003	35,9	38,0	34,0	21,0	24,9	17,5	21,1	27,5	14,6
	2004	37,0	45,2	30,8	21,3	25,5	17,7	22,0	24,7	19,6
Ingenieurwissenschaften	2000	29,2	26,4	39,1	16,2	15,1	20,8	8,8	8,5	10,1
	2001	33,4	30,9	41,5	19,3	17,7	25,3	11,2	10,4	14,9
	2002	36,6	34,4	44,4	22,8	21,0	29,4	11,7	11,4	13,3
	2003	29,3	26,4	40,3	23,4	21,3	31,9	15,4	14,6	18,2
	2004	30,2	27,0	42,0	23,3	21,2	31,4	16,1	14,9	21,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,7	30,9	24,8	14,4	14,9	14,1	20,4	21,4	20,1
	2001	28,1	32,7	26,0	16,0	16,9	15,5	21,3	22,3	21,0
	2002	23,3	25,1	22,4	16,6	17,9	15,9	22,2	23,9	21,5
	2003	26,7	37,0	23,0	17,0	19,6	15,8	26,9	31,5	24,6
	2004	26,7	32,9	24,4	16,6	19,3	15,5	25,8	27,1	25,2
Insgesamt 1)	2000	24,0	21,7	26,2	11,3	10,3	12,3	4,8	4,5	5,1
	2001	24,7	22,9	26,2	12,4	11,4	13,6	5,9	5,7	6,0
	2002	25,9	24,9	26,7	13,6	12,7	14,5	6,3	6,0	6,6
	2003	24,8	22,7	26,7	14,0	13,1	15,0	8,6	8,8	8,3
	2004	24,5	22,6	26,2	14,0	13,0	14,9	9,3	9,6	8,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	24,5	22,0	26,8	11,7	10,6	12,9	5,0	4,6	5,5
	2001	25,1	23,0	26,8	12,9	11,7	14,2	6,3	6,0	6,6
	2002	26,2	25,0	27,2	14,0	13,0	15,1	6,8	6,5	7,1
	2003	25,1	22,7	27,2	14,5	13,4	15,6	9,2	9,5	8,8
	2004	24,9	22,6	26,8	14,3	13,2	15,4	9,9	10,3	9,6

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,8	29,1	27,4	10,7	9,6	11,3	3,9	4,2	3,7
	2001	27,6	27,6	27,6	11,7	10,2	12,4	3,8	4,4	3,6
	2002	27,2	27,3	27,1	12,4	10,4	13,3	4,0	4,3	4,0
	2003	24,9	22,5	25,7	12,8	10,2	13,9	4,6	4,8	4,5
	2004	22,8	21,5	23,3	12,4	9,7	13,5	6,0	6,0	6,1
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2001	5,4	0,7	12,9	2,4	1,8	3,1	1,5	1,2	2,0
	2002	8,5	8,3	8,9	3,4	3,2	3,6	1,8	1,1	2,5
	2003	5,6	5,6	5,6	3,2	3,3	3,1	1,2	2,0	-
	2004	5,6	4,1	7,9	3,4	3,1	4,0	2,1	4,2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,0	18,0	6,5	5,0	8,4	2,2	1,9	2,8
	2001	16,4	12,5	20,4	7,7	5,6	10,2	2,5	2,2	2,8
	2002	17,1	13,5	20,3	8,8	6,3	11,6	2,6	2,0	3,5
	2003	16,0	12,2	20,0	9,3	6,4	12,4	3,6	2,9	4,6
	2004	17,2	13,6	20,5	9,5	6,5	12,8	4,3	3,1	5,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,1	15,8	16,5	8,1	8,1	8,0	3,2	2,9	3,7
	2001	18,2	17,3	19,3	9,9	9,7	10,2	4,0	4,2	3,9
	2002	17,4	17,8	16,9	10,8	10,6	11,2	4,4	4,2	4,7
	2003	14,4	13,3	15,9	10,4	10,1	10,8	6,4	6,5	6,3
	2004	15,7	15,6	15,9	10,2	9,8	10,7	7,2	7,3	7,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	3,9	4,2	3,6
	2001	9,0	10,1	8,2	5,9	6,2	5,7	2,8	2,5	3,1
	2002	11,9	12,1	11,7	6,4	6,6	6,2	3,4	3,1	3,9
	2003	10,1	10,2	10,1	6,9	7,3	6,7	3,7	3,5	3,9
	2004	12,3	15,2	10,6	7,3	8,1	6,7	4,0	4,0	4,1
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	3,4	8,2	2,0
	2001	8,9	29,4	5,4	5,0	9,1	4,1	3,3	5,3	2,7
	2002	9,9	18,2	7,8	5,2	9,4	4,2	3,2	8,8	2,0
	2003	9,4	24,3	6,6	5,1	10,1	4,1	3,6	5,9	3,0
	2004	8,1	10,8	7,7	4,6	8,5	3,8	3,5	-	4,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	16,7	17,7	15,7	6,2	6,6	5,7	4,9	6,2	2,9
	2001	29,8	29,6	30,0	8,3	9,3	7,3	3,7	4,2	3,6
	2002	28,4	29,7	27,2	10,4	11,4	9,3	3,7	3,6	3,8
	2003	33,7	33,1	34,4	13,3	13,8	12,9	4,8	6,8	2,9
	2004	21,5	18,9	23,9	12,9	12,8	13,0	7,6	9,0	6,2
Ingenieurwissenschaften	2000	25,6	24,3	31,9	13,0	12,7	14,9	6,8	6,5	8,4
	2001	27,7	25,8	38,0	15,2	14,6	18,1	7,4	7,2	9,0
	2002	29,7	27,2	41,8	16,9	15,9	21,6	11,2	10,7	14,0
	2003	25,6	22,2	41,4	18,0	16,7	24,0	10,3	9,1	16,7
	2004	25,7	23,3	36,5	17,9	16,6	23,9	15,3	13,6	23,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,1	17,7	10,7	10,7	10,7	13,3	12,4	13,9
	2001	15,7	15,9	15,6	10,3	10,3	10,3	17,1	19,5	15,8
	2002	17,9	17,9	17,9	11,4	11,4	11,4	14,9	15,0	14,6
	2003	16,9	17,5	16,6	11,8	11,5	11,9	16,1	15,7	16,3
	2004	16,9	13,6	18,4	12,0	11,2	12,4	21,9	20,9	22,4
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,5	20,7	8,4	7,6	9,2	3,9	3,8	4,0
	2001	20,4	18,3	22,3	9,7	8,7	10,6	4,2	4,2	4,1
	2002	20,9	19,2	22,3	10,6	9,4	11,7	4,6	4,4	4,7
	2003	19,1	16,1	21,6	11,0	9,5	12,3	5,3	5,2	5,4
	2004	19,1	17,2	20,6	11,0	9,5	12,3	6,9	6,7	7,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20	18	22	9	8	10	4	4	4
	2001	21	19	23	10	9	11	4	4	4
	2002	21	20	23	11	10	12	5	5	5
	2003	19,6	16,4	22,3	11,3	9,7	12,8	5,6	5,5	5,6
	2004	19,4	17,3	21,1	11,3	9,6	12,8	7,3	7,1	7,5

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,4	26,5	27,8	11,2	9,9	11,9	4,2	3,4	4,7
	2001	28,4	27,5	28,9	11,5	10,2	12,2	4,9	4,3	5,2
	2002	30,8	30,4	31,0	12,1	10,8	12,8	5,7	4,9	6,1
	2003	35,9	35,6	36,1	12,9	11,3	13,7	4,4	5,1	4,1
	2004	43,7	43,2	44,0	13,5	11,8	14,4	6,1	6,2	6,0
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2001	10,4	7,7	14,3	2,3	2,9	1,6	-	-	-
	2002	10,0	12,2	6,9	2,3	2,8	1,7	-	-	-
	2003	14,4	13,7	15,4	3,3	3,4	3,1	-	-	-
	2004	2,3	-	6,1	3,2	3,3	3,2	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	23,2	20,3	26,3	9,7	8,9	10,8	8,6	8,5	8,9
	2001	26,9	21,8	32,2	10,0	9,0	11,1	8,1	7,1	9,4
	2002	27,5	22,3	33,4	10,7	9,2	12,6	8,2	7,1	9,4
	2003	31,7	26,2	38,0	11,7	10,0	13,9	10,4	8,4	12,6
	2004	36,0	30,5	42,6	12,8	10,6	15,5	10,3	9,1	11,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	12,0	10,4	9,9	10,7	8,7	6,3	6,9	5,3
	2001	13,1	11,8	15,0	9,8	10,1	9,3	8,4	8,4	8,4
	2002	16,2	16,4	16,0	10,5	10,8	10,2	7,2	8,4	5,7
	2003	19,0	17,8	20,7	10,7	10,8	10,5	9,0	10,0	7,9
	2004	19,5	18,3	21,1	11,1	11,0	11,4	9,0	9,6	8,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2001	17,3	22,9	14,2	6,9	8,4	5,8	2,8	3,9	1,7
	2002	22,2	27,9	19,1	7,7	9,0	6,7	2,8	3,4	2,3
	2003	29,1	32,2	27,6	8,8	10,4	7,6	2,7	2,4	2,9
	2004	31,5	38,2	27,9	9,2	11,7	7,7	2,7	2,8	2,4
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2001	9,9	33,3	5,8	4,3	13,7	2,0	1,6	2,9	1,1
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,9	22,8	22,9	11,4	14,1	9,1	5,6	8,3	2,6
	2001	27,6	33,3	23,2	12,2	15,9	9,0	11,3	18,6	5,2
	2002	22,7	22,4	23,0	12,5	15,6	10,0	9,5	14,9	4,3
	2003	20,5	20,9	20,2	11,1	13,8	9,0	13,1	17,5	9,1
	2004	29,1	25,1	31,5	12,0	13,5	10,7	15,4	25,3	8,1
Ingenieurwissenschaften	2000	27,4	28,2	25,4	15,7	17,0	12,1	11,5	12,7	8,4
	2001	28,1	27,9	28,5	16,2	17,5	12,6	11,5	12,0	10,3
	2002	30,8	30,2	32,1	17,5	18,9	14,1	11,7	13,6	7,3
	2003	31,8	29,8	37,5	18,1	18,9	15,8	15,0	17,3	10,2
	2004	35,3	33,7	38,9	18,9	19,5	17,3	15,2	16,4	12,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,9	19,6	21,8	9,9	8,8	10,5	10,5	9,5	10,9
	2001	24,8	23,3	25,7	10,6	9,9	11,0	10,6	11,6	10,2
	2002	27,1	24,6	28,5	11,8	11,1	12,3	12,7	14,1	11,8
	2003	29,2	22,5	33,4	12,6	11,3	13,3	11,0	10,0	11,4
	2004	30,4	19,7	37,2	12,8	11,2	13,7	13,4	15,3	12,3
Insgesamt 1)	2000	22,0	20,7	23,0	10,4	10,6	10,3	6,6	7,1	6,1
	2001	24,2	21,9	26,0	10,7	10,7	10,7	7,1	7,5	6,7
	2002	26,1	24,1	27,7	11,5	11,3	11,6	7,1	7,7	6,6
	2003	29,6	26,5	32,4	12,2	11,8	12,5	8,0	8,8	7,3
	2004	33,7	29,8	37,0	12,8	12,2	13,3	8,7	9,6	7,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	22,4	20,9	23,6	10,7	10,7	10,7	7,3	7,9	6,6
	2001	24,5	21,9	26,7	11,0	10,9	11,1	7,8	8,2	7,5
	2002	26,3	24,0	28,2	11,8	11,5	12,0	7,8	8,4	7,2
	2003	29,7	26,4	32,7	12,4	11,9	12,9	8,8	9,8	7,9
	2004	33,8	29,5	37,6	13,1	12,3	13,8	9,6	10,6	8,6

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,1	26,5	19,4	10,2	11,3	9,8	3,7	5,8	3,2
	2001	20,1	25,6	18,5	10,1	11,9	9,5	7,2	12,5	6,3
	2002	19,6	20,8	19,3	10,0	10,4	9,9	8,0	11,9	6,9
	2003	26,7	23,4	28,0	13,4	13,6	13,3	4,2	4,3	4,2
	2004	27,6	31,4	26,4	13,1	13,5	13,0	15,9	20,3	14,9
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2001	4,9	3,3	6,5	1,1	0,9	1,2	-	-	-
	2002	1,4	2,9	-	1,2	1,1	1,2	-	-	-
	2003	8,8	4,9	12,8	1,8	1,6	2,2	2,4	3,8	1,7
	2004	-	-	-	0,9	0,9	0,9	3,9	6,7	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	32,7	30,6	34,5	19,6	18,3	21,0	11,9	11,0	12,8
	2001	34,5	32,4	36,2	21,5	19,5	23,6	15,1	13,8	16,4
	2002	30,0	28,6	31,2	21,4	19,4	23,4	16,4	15,0	18,0
	2003	24,7	21,2	27,6	19,2	16,8	21,6	18,0	18,9	17,4
	2004	27,1	24,8	29,1	18,2	16,0	20,4	15,5	10,9	19,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	25,2	24,4	26,6	11,4	12,0	10,4	3,0	3,2	2,5
	2001	30,2	29,5	31,2	12,7	13,3	11,8	5,7	6,1	4,9
	2002	17,8	20,2	14,2	11,7	12,8	10,0	13,5	14,8	12,1
	2003	16,9	16,7	17,3	11,4	12,4	9,8	8,8	9,9	7,2
	2004	14,5	13,6	15,6	10,4	11,2	9,2	7,8	8,6	6,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,0	16,7	-	5,7	13,0	4,5	-	-	-
	2001	4,2	20,0	-	5,4	15,4	3,6	-	-	-
	2002	18,8	50,0	16,7	7,7	18,5	5,8	13,6	33,3	10,5
	2003	6,5	-	6,9	6,3	12,5	5,5	-	-	-
	2004	4,2	50,0	-	5,9	17,9	4,0	2,9	-	3,6
Ingenieurwissenschaften	2000	38,7	37,8	40,4	14,4	14,8	13,5	1,9	1,6	2,2
	2001	51,4	52,4	49,6	17,9	18,2	17,4	10,4	10,3	10,6
	2002	45,7	45,5	46,0	20,8	21,1	20,2	12,5	13,0	11,8
	2003	37,2	34,9	41,3	22,2	22,5	21,5	12,7	10,5	16,1
	2004	30,8	32,8	28,1	21,5	22,6	19,6	17,3	19,5	13,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,5	2,6	10,3	3,6	3,5	3,7	2,5	3,4	2,1
	2001	8,8	10,0	8,0	3,7	3,5	3,9	1,6	1,6	1,6
	2002	5,8	3,3	7,7	3,6	2,7	4,4	4,3	5,0	3,7
	2003	8,3	5,7	13,7	3,7	3,3	4,0	6,8	4,4	9,2
	2004	14,9	18,0	11,8	4,2	3,8	4,5	4,0	5,6	2,4
Insgesamt 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2001	32,3	35,5	29,8	15,2	15,7	14,7	9,5	10,1	9,0
	2002	27,2	29,3	25,6	15,1	15,6	14,6	12,1	13,0	11,4
	2003	25,9	23,3	28,1	15,4	15,3	15,5	10,5	11,9	9,5
	2004	26,1	25,2	26,8	14,8	14,7	14,8	13,4	12,8	14,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	29,5	30,4	28,7	13,9	14,3	13,5	5,4	6,1	4,9
	2001	32,3	35,5	29,8	15,2	15,7	14,7	9,5	10,1	9,0
	2002	27,2	29,3	25,6	15,1	15,6	14,6	12,1	13,0	11,4
	2003	25,9	23,3	28,1	15,4	15,3	15,5	10,5	11,9	9,5
	2004	26,1	25,2	26,8	14,8	14,7	14,8	13,4	12,8	14,0

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,2	7,4	7,2	4,8	3,9	5,2	-	-	-
	2001	6,4	4,0	7,3	5,0	3,8	5,5	1,3	-	1,9
	2002	8,8	6,9	9,4	6,1	4,5	6,8	1,7	4,4	0,8
	2003	7,3	6,6	7,5	6,7	4,3	7,7	3,2	5,0	2,6
	2004	9,5	8,0	10,0	7,5	4,9	8,6	3,5	-	4,8
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2001	2,0	3,2	-	2,8	2,6	3,1	-	-	-
	2002	7,0	7,0	7,1	4,0	3,8	4,3	1,7	-	3,1
	2003	-	-	-	3,9	3,8	4,1	-	-	-
	2004	-	-	-	5,2	5,3	5,0	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,3	10,7	15,5	7,1	6,4	8,0	-	-	-
	2001	11,6	9,3	13,6	8,3	7,2	9,4	6,8	7,0	6,8
	2002	14,3	10,6	17,1	11,4	9,6	13,1	9,7	12,1	7,6
	2003	13,1	9,8	16,5	13,0	10,7	15,1	11,2	10,2	12,2
	2004	15,5	13,7	17,5	14,3	11,7	17,0	13,9	13,7	14,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	13,2	12,2	6,8	7,1	6,2	-	-	-
	2001	13,4	16,3	9,5	8,0	8,4	7,4	9,5	10,7	7,7
	2002	21,9	29,2	13,4	11,6	12,8	9,9	10,7	13,0	7,7
	2003	23,6	26,2	20,4	15,9	17,0	14,1	10,3	10,1	10,7
	2004	28,3	34,5	21,3	19,0	20,2	17,1	9,5	11,7	7,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,2	-	2,8	3,7	5,2	3,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	2,8	-	3,1	-	-	-
	2001	-	-	-	3,8	-	4,2	-	-	-
	2002	-	-	-	4,5	-	5,0	-	-	-
	2003	-	-	-	5,6	-	6,3	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	17,4	15,9	30,0	11,0	11,3	7,1	-	-	-
	2001	13,9	12,9	21,4	11,6	11,6	11,3	9,2	10,2	-
	2002	13,5	12,0	21,1	20,4	19,9	25,0	1,2	1,3	-
	2003	15,2	15,3	13,3	27,5	26,4	36,5	2,4	2,6	-
	2004	24,6	23,1	34,8	31,0	29,6	41,4	18,9	17,3	33,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2001	18,6	15,6	20,5	11,3	10,1	12,1	11,9	5,9	14,0
	2002	27,9	17,4	33,0	13,9	11,3	15,5	7,1	5,2	8,4
	2003	40,4	30,0	46,2	16,9	14,0	18,7	8,4	7,3	9,0
	2004	34,8	37,8	33,7	19,8	17,6	21,1	13,8	14,8	13,3
Insgesamt 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2001	11,1	11,1	11,0	7,4	7,3	7,5	6,7	7,6	5,9
	2002	15,4	16,3	14,7	10,2	10,2	10,1	6,9	9,3	4,9
	2003	15,7	15,6	15,9	12,4	12,7	12,2	8,0	8,2	7,9
	2004	18,3	20,6	16,2	14,3	14,8	13,7	10,3	11,5	9,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	11,5	12,4	6,5	6,5	6,6	3,0	-	6,1
	2001	11,1	11,1	11,0	7,4	7,3	7,5	6,7	7,6	5,9
	2002	15,4	16,3	14,7	10,2	10,2	10,1	6,9	9,3	4,9
	2003	15,7	15,6	15,9	12,4	12,7	12,2	8,0	8,2	7,9
	2004	18,9	21,0	17,1	14,5	14,9	14,1	10,3	11,5	9,4

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,8	11,5	16,4	6,5	4,5	7,6	2,3	2,1	2,4
	2001	12,5	8,7	14,4	6,8	4,6	8,0	3,6	2,8	4,1
	2002	17,5	12,8	19,5	7,8	4,9	9,4	3,3	2,4	3,8
	2003	12,7	12,9	12,6	5,3	3,6	6,1	4,0	3,7	4,0
	2004	15,7	12,4	17,1	9,2	5,4	11,2	3,5	2,9	3,9
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2001	5,3	16,7	-	6,5	5,4	7,6	4,5	-	7,7
	2002	8,8	7,1	10,0	7,1	6,7	7,6	-	-	-
	2003	15,0	20,0	10,0	6,6	6,5	6,8	3,8	-	7,4
	2004	5,0	10,0	-	9,1	10,3	7,5	5,7	5,6	5,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	7,2	12,5	5,7	3,9	8,6	2,1	1,4	3,3
	2001	8,2	4,9	12,6	6,1	3,8	9,7	2,8	1,6	4,8
	2002	11,4	7,3	16,4	7,0	4,4	10,8	5,1	2,9	8,8
	2003	5,6	4,0	7,3	3,9	2,5	5,7	4,5	2,5	8,1
	2004	11,8	7,5	17,1	6,6	4,1	9,9	3,8	2,5	5,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	6,3	13,5	6,5	5,1	9,2	2,8	2,0	5,0
	2001	7,8	6,4	10,1	6,8	5,5	9,1	6,1	5,5	7,0
	2002	14,8	13,3	17,3	8,4	7,0	11,0	6,1	4,3	9,1
	2003	10,3	8,5	13,5	6,1	5,4	7,3	7,8	6,6	9,6
	2004	14,0	12,4	16,6	9,7	7,9	12,9	3,5	2,9	4,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2001	3,6	2,9	4,0	5,7	6,2	5,4	3,5	3,7	3,3
	2002	6,8	9,8	5,1	6,2	6,8	5,7	2,6	2,5	2,9
	2003	5,0	5,3	4,8	4,1	4,5	3,8	3,7	3,2	4,1
	2004	5,0	3,8	5,7	6,4	6,6	6,3	1,6	1,1	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,5	-	71,4	4,7	3,6	8,8	-	-	-
	2001	12,0	-	42,9	3,3	2,3	7,0	-	-	-
	2002	13,3	7,7	50,0	3,5	1,9	10,6	4,2	-	16,7
	2003	3,2	4,3	-	3,0	3,2	2,1	7,5	-	33,3
	2004	16,2	-	54,5	3,5	2,7	7,5	1,7	2,1	-
Ingenieurwissenschaften	2000	26,3	25,5	29,0	15,5	15,8	14,1	6,5	6,1	8,3
	2001	18,5	17,8	20,6	15,5	16,0	13,9	10,2	9,0	15,1
	2002	26,3	25,2	29,5	17,8	18,2	16,5	14,9	15,0	14,7
	2003	26,5	25,7	28,9	18,8	19,1	17,9	23,6	23,1	25,9
	2004	28,0	26,3	34,3	19,1	19,3	18,5	26,3	29,7	15,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	4,1	21,8	8,4	5,8	10,3	12,1	9,7	13,8
	2001	12,3	2,8	17,1	8,1	5,7	9,7	17,8	18,4	17,2
	2002	21,2	15,7	24,4	10,8	7,2	13,1	11,8	8,1	15,2
	2003	7,9	6,8	8,6	5,5	4,3	6,4	18,9	13,3	22,4
	2004	19,3	14,9	22,5	8,6	6,0	10,1	13,3	8,9	16,2
Insgesamt 1)	2000	13,0	11,1	15,0	7,1	6,0	8,3	3,4	2,9	3,9
	2001	10,7	8,3	13,2	7,3	6,1	8,7	4,6	4,0	5,4
	2002	15,6	13,2	17,9	8,5	7,1	10,1	5,3	4,4	6,3
	2003	11,8	11,9	11,6	6,2	6,0	6,5	7,5	7,1	7,9
	2004	15,9	14,1	17,8	9,3	7,7	10,9	6,1	6,6	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	11,4	15,9	7,2	6,0	8,6	3,0	2,5	3,7
	2001	11,1	8,5	13,9	7,5	6,1	9,0	4,9	4,1	5,9
	2002	16,3	13,4	19,2	8,7	7,1	10,5	5,8	4,8	7,0
	2003	12,2	12,2	12,1	6,4	6,0	6,8	8,1	7,7	8,6
	2004	16,5	14,4	18,8	9,5	7,7	11,3	6,7	7,2	6,0

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,8	6,0	4,4
	2001	19,7	20,6	19,4	9,1	7,9	9,7	5,1	4,9	5,2
	2002	20,4	20,7	20,3	9,4	7,6	10,2	5,6	7,0	5,1
	2003	18,4	18,7	18,3	9,3	7,4	10,1	6,4	7,3	6,1
	2004	18,4	19,2	18,2	10,7	8,5	11,6	5,7	7,2	5,3
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2001	2,4	2,2	2,6	5,2	5,9	4,4	2,1	4,1	-
	2002	2,2	3,8	-	4,9	5,7	3,9	3,7	7,4	1,1
	2003	2,3	2,3	2,3	4,6	5,0	4,0	3,1	2,6	4,2
	2004	4,6	4,4	4,9	4,2	4,1	4,4	1,2	-	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	10,0	15,5	7,0	5,8	8,8	3,5	3,0	4,2
	2001	13,9	10,4	17,5	7,6	5,9	9,7	4,1	3,0	5,5
	2002	13,3	11,5	15,1	8,4	6,4	10,9	3,6	3,4	3,9
	2003	12,7	9,6	16,3	8,8	6,6	11,7	5,4	4,0	7,1
	2004	15,3	10,5	20,9	10,0	7,0	13,8	4,7	3,6	6,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,1	13,3	10,7	8,4	8,7	7,9	3,7	3,6	3,7
	2001	14,2	15,1	13,1	9,1	9,4	8,8	4,0	4,1	3,8
	2002	15,0	16,5	13,1	9,9	10,3	9,4	4,5	5,3	3,5
	2003	15,2	15,3	15,0	10,3	10,4	10,1	5,9	5,4	6,4
	2004	17,0	19,0	14,6	11,4	11,8	10,7	6,2	6,1	6,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2001	9,4	13,7	6,6	7,5	8,7	6,4	3,5	3,4	3,7
	2002	8,7	11,0	7,2	7,9	9,4	6,6	3,9	4,5	3,4
	2003	11,3	15,3	8,7	8,4	10,2	6,9	4,3	4,3	4,4
	2004	13,9	19,3	10,5	9,1	11,5	7,1	4,1	4,1	4,2
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2001	16,7	51,5	9,7	5,2	15,1	3,0	1,8	-	2,3
	2002	9,3	16,3	7,5	5,1	13,9	3,1	-	-	-
	2003	9,4	19,4	7,2	4,6	12,6	2,8	-	-	-
	2004	7,9	9,5	7,7	4,9	13,1	3,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,5	22,9	11,5	7,4	12,0	4,6	5,9	11,1	2,1
	2001	16,8	29,7	11,3	7,9	13,7	4,5	7,1	8,3	6,1
	2002	9,3	23,4	5,6	6,9	12,6	4,2	5,2	8,8	3,1
	2003	9,7	25,6	4,9	7,3	13,9	4,3	3,6	7,8	1,3
	2004	9,6	21,1	5,8	7,4	14,1	4,6	7,3	11,4	4,7
Ingenieurwissenschaften	2000	14,0	13,8	14,5	9,1	9,4	8,2	5,2	5,1	5,9
	2001	19,7	19,3	20,7	10,9	11,1	10,2	8,1	8,3	6,6
	2002	26,0	27,5	21,2	13,5	13,9	12,3	7,1	7,2	6,9
	2003	23,3	23,6	22,5	15,2	15,6	13,6	8,1	8,1	8,2
	2004	26,1	24,6	31,6	18,2	18,3	17,8	9,9	10,1	8,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,6	20,6	17,6	9,5	9,6	9,5	8,0	7,2	8,5
	2001	18,0	22,2	16,1	11,1	11,6	10,8	10,5	8,9	11,3
	2002	21,3	25,2	19,3	11,2	12,5	10,4	11,9	16,0	9,6
	2003	20,8	23,4	19,4	11,2	11,9	10,8	14,0	18,9	11,2
	2004	15,9	13,0	17,5	11,0	10,9	11,1	15,9	16,6	15,6
Insgesamt 1)	2000	14,4	13,7	15,0	8,0	7,7	8,3	4,2	4,3	4,1
	2001	15,6	15,1	15,9	8,6	8,3	9,0	4,9	4,9	5,0
	2002	16,3	17,0	15,8	9,3	9,0	9,6	4,9	5,5	4,3
	2003	15,6	15,3	15,8	9,7	9,4	10,0	5,9	5,7	6,0
	2004	17,0	16,6	17,3	10,9	10,5	11,2	6,1	6,1	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,0	14,1	15,8	8,1	7,7	8,4	4,2	4,3	4,2
	2001	16,1	15,2	16,8	8,7	8,3	9,2	5,2	5,1	5,2
	2002	16,8	17,3	16,4	9,4	9,0	9,9	5,1	5,7	4,5
	2003	15,8	15,2	16,3	9,8	9,3	10,2	6,1	5,9	6,2
	2004	17,2	16,5	17,8	11,0	10,4	11,6	6,3	6,4	6,3

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2001	23,2	24,8	22,6	5,2	5,7	5,0	1,7	3,9	1,1
	2002	21,6	23,0	21,2	5,5	5,2	5,6	1,3	4,3	0,7
	2003	18,0	21,7	16,9	5,7	5,9	5,6	0,8	2,0	0,3
	2004	15,1	13,0	15,8	5,2	4,7	5,4	1,4	2,0	1,3
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2001	8,1	8,1	8,1	1,5	2,3	0,5	-	-	-
	2002	6,4	9,7	3,8	3,1	4,6	1,4	-	-	-
	2003	3,6	2,8	5,3	1,2	2,2	-	-	-	-
	2004	12,9	8,7	25,0	1,7	2,3	0,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,1	9,9	2,0	1,7	2,4	-	-	-
	2001	10,2	7,5	13,7	2,6	2,1	3,0	0,2	-	0,4
	2002	11,4	11,9	11,0	3,7	3,6	3,7	0,9	1,3	0,5
	2003	10,1	7,7	12,4	4,2	3,8	4,6	1,1	0,9	1,3
	2004	9,0	6,9	10,9	3,8	3,5	4,1	1,1	-	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,2	3,6	4,4	2,8	4,3	6,9	1,2
	2001	10,4	10,0	11,1	4,2	5,2	3,0	4,7	4,7	4,7
	2002	13,4	20,8	8,1	5,3	6,9	3,7	5,2	7,7	3,1
	2003	12,6	15,8	9,3	6,4	8,5	4,3	4,5	5,8	3,4
	2004	11,2	14,2	8,1	6,0	7,9	4,0	4,4	7,6	1,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2001	7,1	10,6	5,0	6,4	10,5	3,3	5,4	9,0	2,2
	2002	12,5	25,0	6,7	6,7	12,1	2,9	4,7	7,4	2,2
	2003	10,2	17,0	6,7	6,4	10,8	3,4	1,9	3,7	-
	2004	15,4	24,2	10,9	6,7	11,2	3,8	3,7	6,0	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	17,5	27,3	5,6	4,5	9,2	1,1	-	-	-
	2001	17,9	15,0	21,1	4,3	7,2	1,9	-	-	-
	2002	28,9	66,7	11,5	5,5	8,3	3,2	2,8	6,3	-
	2003	18,0	22,7	14,3	4,9	7,0	3,2	4,5	5,9	3,7
	2004	18,2	23,8	14,7	4,4	5,8	3,2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	6,2	5,7	7,6	2,6	2,9	1,9	-	-	-
	2001	12,3	11,3	18,2	3,7	4,0	2,8	1,5	1,6	1,4
	2002	27,4	27,0	28,3	5,2	5,2	5,2	3,2	4,9	-
	2003	16,2	16,2	16,4	6,6	7,0	5,3	0,5	-	1,4
	2004	21,6	25,3	9,7	9,2	10,2	6,0	3,8	4,3	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	30,1	40,4	23,7	12,2	16,4	10,4	24,2	18,5	28,2
	2001	43,0	40,5	44,2	15,9	19,8	14,1	27,6	36,0	24,2
	2002	36,4	44,7	32,5	17,4	22,2	15,1	34,8	33,3	35,7
	2003	30,3	35,0	28,6	16,7	18,7	15,8	41,9	43,6	40,4
	2004	15,9	25,7	13,1	13,9	16,8	12,6	32,5	40,0	29,4
Insgesamt 1)	2000	10,9	10,5	11,3	3,9	4,5	3,5	2,7	2,8	2,7
	2001	15,1	13,5	16,8	4,9	5,5	4,3	3,8	4,7	3,0
	2002	17,4	21,7	14,8	5,7	6,7	4,9	4,2	5,8	2,9
	2003	13,9	14,5	13,5	5,9	6,8	5,2	4,1	4,8	3,4
	2004	13,4	14,4	12,6	5,7	6,7	4,9	4,4	5,8	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	10,1	12,3	3,5	3,5	3,5	2,6	3,3	1,9
	2001	16,4	13,8	19,2	4,7	4,8	4,5	3,4	3,5	3,3
	2002	18,1	21,3	16,1	5,6	6,0	5,2	4,1	5,4	3,1
	2003	14,4	14,2	14,5	5,9	6,4	5,4	4,2	5,1	3,6
	2004	13,2	13,7	12,8	5,6	6,2	5,1	4,7	5,9	4,0

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,4	30,7	23,7	7,8	6,9	8,2	1,5	1,4	1,6
	2001	25,9	36,6	22,2	8,6	8,4	8,8	2,1	1,5	2,4
	2002	24,1	32,4	21,6	8,8	8,1	9,1	2,3	2,4	2,3
	2003	22,0	24,1	21,3	9,2	7,8	9,7	2,9	3,0	2,9
	2004	23,3	27,1	22,0	8,9	7,3	9,5	3,2	3,9	3,0
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2001	5,6	6,3	5,1	2,3	2,4	2,2	-	-	-
	2002	6,7	5,4	7,7	2,3	2,4	2,2	-	-	-
	2003	7,4	12,2	3,1	2,6	3,2	2,2	0,5	-	0,8
	2004	11,4	11,8	11,0	2,7	3,0	2,4	2,4	4,8	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	9,5	15,8	5,3	4,0	6,8	2,3	2,3	2,2
	2001	13,4	10,2	16,3	6,1	4,6	7,9	2,4	1,5	3,6
	2002	15,2	12,8	17,2	7,1	5,6	8,9	2,5	1,7	3,4
	2003	13,7	9,9	17,2	8,0	6,2	10,0	2,7	1,5	4,0
	2004	16,1	11,9	20,3	8,5	6,6	10,7	3,8	2,6	5,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	16,4	17,3	15,3	7,0	7,2	6,8	3,4	3,8	2,9
	2001	19,0	22,6	14,8	8,6	9,1	8,0	4,4	4,6	4,2
	2002	21,9	26,5	17,0	10,3	11,3	9,0	3,8	4,3	3,3
	2003	21,7	23,5	19,6	12,3	13,2	11,0	5,7	7,3	4,0
	2004	19,0	22,5	15,5	12,1	13,3	10,7	7,7	8,9	6,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2001	7,8	7,3	8,1	5,6	6,2	5,2	2,1	1,2	3,2
	2002	9,0	8,7	9,2	7,7	8,0	7,5	3,1	4,2	2,1
	2003	8,7	10,1	7,9	7,8	8,1	7,6	4,5	4,5	4,5
	2004	8,9	12,4	6,7	6,2	7,4	5,3	5,4	4,4	6,3
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2001	7,3	16,7	5,3	5,6	9,4	4,7	3,1	3,9	2,9
	2002	8,5	11,1	8,1	6,3	12,0	5,0	2,3	4,1	1,8
	2003	13,2	23,7	10,9	5,9	11,6	4,7	4,1	5,6	3,8
	2004	15,9	34,8	9,7	6,8	16,4	4,7	4,1	7,9	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	29,1	35,1	23,0	15,0	19,4	10,2	11,0	16,1	4,5
	2001	31,3	39,2	21,6	15,3	19,9	10,4	20,8	25,1	15,2
	2002	36,1	38,6	33,1	16,3	19,8	12,3	18,9	24,3	14,0
	2003	25,6	29,6	21,2	16,3	19,4	12,7	18,3	24,9	9,9
	2004	30,6	35,6	26,1	17,2	20,2	13,9	17,9	22,6	12,4
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	27,8	23,3	10,6	10,8	9,7	4,1	4,2	3,7
	2001	32,5	32,9	31,4	13,2	13,4	12,7	5,6	6,2	3,6
	2002	35,6	35,9	35,0	15,9	15,9	15,8	5,3	5,9	3,4
	2003	38,8	38,8	38,9	20,3	20,4	20,2	6,0	6,4	4,3
	2004	34,2	33,1	37,4	21,1	21,0	21,6	9,5	9,3	10,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,2	16,1	12,0	7,0	7,3	6,9	9,4	9,6	9,7
	2001	12,1	19,1	9,5	7,2	8,0	6,8	9,1	10,6	8,3
	2002	14,6	14,2	14,7	8,2	9,3	7,7	4,4	2,4	5,3
	2003	17,1	25,1	13,7	8,6	10,1	7,9	9,0	14,4	6,4
	2004	24,0	33,9	18,8	9,7	11,9	8,8	8,2	8,4	8,1
Insgesamt 1)	2000	19,3	19,9	18,9	7,2	7,1	7,3	3,4	4,1	2,6
	2001	21,1	23,9	19,0	8,4	8,5	8,3	4,1	4,5	3,8
	2002	21,9	24,6	19,9	9,4	9,7	9,1	3,8	4,3	3,3
	2003	21,0	22,4	19,8	10,6	11,2	10,1	4,7	5,7	3,9
	2004	21,3	22,8	20,1	10,7	11,4	10,1	5,8	6,6	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,1	20,6	19,7	7,5	7,3	7,6	3,5	4,2	2,7
	2001	21,7	24,5	19,5	8,5	8,6	8,5	4,4	4,9	3,9
	2002	22,6	25,4	20,5	9,5	9,8	9,3	3,8	4,3	3,4
	2003	21,6	22,9	20,5	10,8	11,4	10,3	4,8	5,8	3,9
	2004	22,1	23,4	21,0	11,1	11,7	10,5	5,9	6,9	5,0

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,5	17,9	18,7	6,8	5,9	7,4	2,7	3,9	2,1
	2001	17,7	15,4	18,6	7,1	5,9	7,8	3,5	4,5	3,1
	2002	17,5	15,8	18,0	7,6	6,2	8,4	3,8	4,5	3,5
	2003	17,0	14,8	17,8	8,1	6,4	9,0	3,9	4,8	3,6
	2004	15,7	14,6	16,2	9,6	7,9	10,4	4,3	5,3	3,9
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2001	11,2	11,6	10,5	3,5	4,2	2,5	1,4	2,4	0,5
	2002	11,4	11,0	12,0	3,7	4,2	3,0	1,3	2,0	0,7
	2003	14,2	15,2	12,5	4,0	4,8	2,9	2,1	2,8	1,3
	2004	9,6	9,0	10,4	4,1	4,7	3,2	1,7	1,8	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,6	5,2	4,4	6,4	1,7	1,6	1,8
	2001	12,2	9,7	14,7	5,9	4,7	7,6	2,2	1,7	2,9
	2002	12,3	10,4	14,3	6,7	5,2	8,6	2,3	1,9	2,9
	2003	12,3	9,9	14,9	7,1	5,4	9,4	2,9	2,2	3,8
	2004	12,1	9,7	14,6	8,0	6,0	10,6	4,6	3,6	5,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,5	9,4	9,7	5,5	5,5	5,6	3,1	3,3	2,7
	2001	10,3	10,8	9,5	6,2	6,1	6,4	3,7	4,0	3,3
	2002	11,9	12,3	11,4	6,9	6,8	7,2	4,4	4,6	4,2
	2003	12,8	12,9	12,7	8,0	7,7	8,4	5,0	5,1	4,7
	2004	13,1	14,7	11,0	9,6	9,4	9,8	6,7	7,3	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2001	12,1	11,8	12,2	6,5	7,0	6,0	3,3	3,5	3,0
	2002	15,4	19,2	12,9	7,2	8,1	6,4	3,4	3,4	3,4
	2003	15,7	18,2	14,2	7,9	8,7	7,3	2,8	2,8	2,8
	2004	14,6	18,2	12,7	8,6	9,5	8,0	4,0	4,3	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,1	16,1	6,5	5,5	7,2	4,1	3,5	4,7	2,4
	2001	9,4	12,6	7,2	5,8	7,7	4,3	5,3	7,0	3,9
	2002	13,4	16,5	11,4	7,9	10,7	6,0	5,9	10,5	2,6
	2003	12,1	20,4	8,1	8,9	12,6	6,6	7,9	15,5	3,5
	2004	17,2	27,7	11,5	10,2	15,1	7,2	7,7	12,9	4,0
Ingenieurwissenschaften	2000	17,2	16,2	20,7	9,5	9,5	9,5	4,7	4,6	5,0
	2001	18,7	18,2	20,6	10,5	10,5	10,5	7,5	7,7	6,2
	2002	22,3	22,2	22,7	12,9	12,9	12,8	8,0	8,2	7,4
	2003	22,1	21,4	24,9	14,9	14,8	15,4	7,7	7,8	7,7
	2004	23,3	22,4	26,6	17,2	16,9	18,8	13,9	13,3	16,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,6	15,1	14,2	7,3	6,6	7,7	16,4	18,9	15,0
	2001	14,6	13,9	15,0	7,8	7,2	8,2	15,0	15,3	14,9
	2002	14,5	14,5	14,5	8,7	8,1	9,0	15,4	15,1	15,6
	2003	14,0	14,8	13,6	8,7	8,2	9,0	19,3	21,6	18,0
	2004	22,3	22,6	22,2	13,3	13,2	13,3	21,0	23,7	19,3
Insgesamt 1)	2000	13,6	12,2	14,8	6,3	5,9	6,7	3,5	3,8	3,3
	2001	14,0	12,5	15,3	6,8	6,3	7,4	4,2	4,5	3,9
	2002	14,9	14,2	15,5	7,6	7,0	8,2	4,5	4,7	4,3
	2003	15,1	14,2	15,9	8,3	7,7	9,0	4,8	5,0	4,6
	2004	15,1	14,9	15,2	9,8	9,2	10,5	6,6	7,2	6,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,6	12,1	15,0	6,3	5,8	6,8	3,4	3,7	3,1
	2001	14,1	12,6	15,5	6,8	6,2	7,5	4,3	4,7	4,0
	2002	14,9	14,0	15,7	7,6	7,0	8,3	4,6	4,8	4,4
	2003	15,0	14,1	16,0	8,3	7,7	9,1	5,1	5,3	4,8
	2004	15,1	14,8	15,4	9,9	9,2	10,7	6,9	7,5	6,3

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	28,1	23,2	11,1	11,2	11,1	5,3	6,6	5,0
	2001	21,1	23,8	20,4	11,3	11,6	11,2	6,8	8,1	6,3
	2002	20,7	21,3	20,6	11,5	11,6	11,4	7,6	8,3	7,4
	2003	19,3	19,6	19,2	11,4	11,2	11,5	5,7	6,7	5,4
	2004	20,2	18,2	20,8	11,3	10,5	11,6	6,7	8,0	6,2
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2001	1,1	1,0	1,3	1,3	1,3	1,3	-	-	-
	2002	2,8	3,2	2,2	1,8	1,9	1,5	-	-	-
	2003	4,6	4,5	4,9	1,9	2,3	1,5	-	-	-
	2004	1,8	1,8	1,7	1,9	2,2	1,4	2,5	5,0	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,6	17,6	23,7	7,8	6,9	9,1	3,3	3,0	3,8
	2001	21,7	19,4	24,1	8,4	7,2	9,9	5,4	5,8	4,9
	2002	20,2	18,1	22,0	9,1	7,9	10,6	6,7	5,8	7,9
	2003	20,8	15,8	26,6	9,5	7,8	11,5	5,6	5,5	5,9
	2004	18,0	13,6	22,6	9,7	7,7	12,1	5,5	5,2	5,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,1	14,9	13,0	7,6	8,0	6,8	7,1	7,9	5,9
	2001	19,4	19,2	19,7	9,1	9,2	8,9	6,9	7,5	6,0
	2002	17,6	20,5	14,0	10,1	10,7	9,1	5,6	6,2	5,0
	2003	14,8	15,3	14,0	9,6	9,8	9,3	7,4	8,6	5,2
	2004	13,3	14,8	11,5	8,8	9,2	8,1	7,3	8,1	6,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,0	2,1
	2001	7,7	10,9	5,4	5,3	6,7	4,0	2,3	2,8	1,7
	2002	7,2	8,5	6,4	5,2	6,5	4,2	2,0	2,5	1,5
	2003	13,6	18,9	9,7	6,3	8,1	4,9	2,3	2,2	2,5
	2004	12,9	17,7	10,0	6,4	8,0	5,1	2,5	2,4	2,3
Ingenieurwissenschaften	2000	29,4	32,3	23,6	9,9	11,1	7,3	4,6	5,5	1,7
	2001	26,4	27,3	24,2	10,9	12,0	8,3	4,3	4,9	2,8
	2002	29,3	30,5	26,3	13,7	15,0	10,8	6,9	7,7	5,9
	2003	31,7	32,9	29,1	15,3	16,2	13,2	13,4	13,1	14,0
	2004	34,0	35,1	31,5	17,3	19,0	13,7	10,3	11,6	7,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,0	15,8	21,7	8,2	7,2	8,7	9,0	15,2	6,3
	2001	20,0	16,7	21,6	8,9	7,4	9,8	10,7	5,8	13,4
	2002	18,8	18,0	19,2	9,1	7,1	10,2	8,6	8,6	8,7
	2003	20,1	26,8	17,4	9,2	7,7	10,1	9,2	8,2	9,6
	2004	21,1	24,5	19,6	10,3	8,5	11,2	7,3	5,3	8,6
Insgesamt 1)	2000	19,6	18,9	20,1	8,8	8,4	9,2	5,0	5,5	4,6
	2001	20,1	19,9	20,3	9,5	9,0	9,9	5,9	6,3	5,7
	2002	19,3	19,6	19,0	10,1	9,8	10,3	6,3	6,2	6,4
	2003	18,7	17,7	19,4	10,2	9,7	10,7	6,1	6,7	5,6
	2004	18,1	16,7	19,1	10,1	9,5	10,6	6,2	6,7	5,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	20,5	19,7	21,1	9,1	8,5	9,6	5,2	5,8	4,8
	2001	20,7	20,3	21,0	9,7	9,1	10,3	6,3	6,6	6,0
	2002	19,8	20,0	19,6	10,4	10,0	10,6	6,8	6,6	7,0
	2003	18,9	17,7	19,8	10,4	9,8	11,0	6,5	7,3	5,9
	2004	18,3	16,7	19,5	10,3	9,6	11,0	6,6	7,3	6,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,1
	2001	30,4	22,8	33,0	12,5	9,0	14,4	9,4	5,2	11,1
	2002	27,5	24,9	28,4	12,2	9,3	13,7	12,2	10,4	12,9
	2003	34,4	28,4	36,4	14,6	11,0	16,3	9,9	6,3	11,4
	2004	30,8	28,7	31,6	14,6	12,0	15,8	15,0	8,1	17,9
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2001	24,2	29,3	14,3	15,1	19,0	6,1	7,3	14,3	-
	2002	13,6	9,1	27,3	14,6	17,4	8,5	12,5	11,1	15,0
	2003	21,6	20,6	23,5	16,0	18,9	9,8	13,8	19,0	-
	2004	18,2	22,2	10,5	15,7	17,6	11,8	20,0	28,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	27,7	23,6	31,4	9,5	7,6	12,2	13,8	9,7	19,9
	2001	30,6	28,3	32,6	11,0	8,7	14,0	8,8	6,5	12,1
	2002	30,1	26,2	33,2	12,2	9,2	15,8	20,8	14,9	27,3
	2003	21,7	19,0	23,8	12,0	9,4	14,9	14,6	12,8	16,9
	2004	26,1	20,4	30,3	11,8	9,3	14,4	21,2	14,4	28,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	18,9	19,1	18,5	7,6	7,4	7,9	5,1	5,1	5,2
	2001	21,8	21,3	22,5	8,9	8,5	9,6	6,3	5,8	7,1
	2002	31,1	34,6	24,6	11,7	12,2	10,8	10,2	9,4	12,0
	2003	23,5	22,1	26,0	14,7	14,8	14,5	9,6	10,3	8,2
	2004	30,4	32,2	27,2	16,4	16,9	15,5	13,8	15,5	11,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2001	17,5	20,6	15,7	9,4	11,3	7,7	6,8	6,6	7,0
	2002	18,1	19,8	17,1	10,4	12,6	8,5	4,5	6,2	2,3
	2003	22,6	22,9	22,4	11,2	13,6	9,2	5,4	5,1	6,3
	2004	20,7	27,2	15,7	11,3	14,6	8,7	6,1	8,6	3,8
Ingenieurwissenschaften	2000	37,0	33,9	50,0	14,1	13,1	22,2	16,8	10,6	50,0
	2001	36,7	31,3	57,1	15,7	14,7	23,3	13,3	11,9	25,0
	2002	30,2	27,3	41,9	18,0	16,3	30,0	17,6	14,5	44,4
	2003	32,9	32,8	33,3	21,8	19,6	34,8	20,6	20,0	33,3
	2004	32,3	30,9	45,0	23,2	21,5	34,8	10,4	9,5	16,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2001	37,3	40,0	35,3	16,2	15,7	16,5	20,3	17,2	23,2
	2002	34,8	34,0	35,1	18,5	17,7	19,0	20,6	21,7	19,6
	2003	28,7	28,3	28,9	21,6	20,4	22,5	37,1	36,1	37,7
	2004	36,4	29,3	39,8	24,2	22,7	25,3	21,6	17,6	25,0
Insgesamt 1)	2000	25,8	23,4	27,7	10,3	8,9	11,8	11,0	8,6	13,9
	2001	28,0	25,5	30,0	11,5	10,1	12,9	9,1	7,7	10,6
	2002	28,2	27,9	28,5	12,6	11,6	13,6	14,6	12,1	17,4
	2003	26,9	23,6	29,4	14,3	13,2	15,3	12,6	12,0	13,3
	2004	28,7	27,7	29,6	14,8	14,4	15,3	16,0	13,8	18,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	27,1	24,1	29,6	10,5	8,8	12,4	11,9	8,8	15,8
	2001	29,1	25,9	31,8	11,7	10,0	13,7	9,5	7,7	11,3
	2002	29,4	28,6	30,0	12,8	11,4	14,3	16,3	13,1	19,8
	2003	27,3	23,7	30,2	14,7	13,2	16,2	13,9	13,1	14,7
	2004	29,5	27,7	31,0	15,3	14,3	16,3	17,7	14,6	20,9

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,3	23,2	20,7	7,8	9,0	7,4	4,4	6,6	3,7
	2001	21,1	21,6	20,9	7,6	7,8	7,6	2,8	4,8	2,3
	2002	22,5	24,8	21,7	8,2	8,6	8,1	3,2	8,5	1,7
	2003	19,1	18,3	19,4	7,8	7,9	7,7	3,7	6,7	2,8
	2004	22,4	22,4	22,4	8,3	8,0	8,4	4,7	7,0	4,0
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2001	29,9	36,7	16,8	4,4	6,1	2,3	-	-	-
	2002	33,6	42,1	17,9	4,5	5,7	2,9	0,7	1,6	-
	2003	18,5	20,2	14,6	1,6	2,0	1,1	0,5	-	0,9
	2004	31,7	34,9	24,3	4,5	5,2	3,3	2,2	4,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,6	10,9	12,3	5,7	5,7	5,7	3,4	3,7	3,2
	2001	14,4	13,7	15,1	6,9	6,5	7,2	2,8	2,9	2,7
	2002	15,9	15,2	16,4	7,6	7,2	8,0	4,6	4,5	4,7
	2003	16,7	15,9	17,3	8,0	7,4	8,6	5,6	6,0	5,2
	2004	19,7	16,7	22,2	8,3	7,3	9,4	6,7	8,0	5,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,1	9,6	11,3	7,2	7,5	6,7	5,4	6,4	3,1
	2001	10,3	10,4	10,1	7,5	7,9	6,8	5,6	6,0	5,0
	2002	16,0	16,7	14,7	9,1	9,3	8,6	5,2	6,7	2,9
	2003	14,0	14,0	14,2	9,4	9,5	9,0	5,8	6,7	4,7
	2004	14,4	13,7	15,7	9,6	9,3	10,2	7,1	9,0	4,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2001	7,4	9,0	6,4	4,8	5,9	4,0	2,4	3,6	1,3
	2002	7,9	11,1	6,3	5,3	6,7	4,3	1,9	2,8	1,1
	2003	9,9	12,6	8,3	5,2	6,8	4,1	1,6	1,4	1,8
	2004	9,0	12,5	7,3	5,4	7,2	4,4	1,6	1,4	2,1
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2001	2,5	5,6	1,9	2,7	8,8	1,3	5,3	8,7	4,0
	2002	4,7	11,4	3,2	2,3	6,5	1,4	0,6	2,3	-
	2003	4,9	8,9	3,6	2,3	7,0	1,2	1,8	4,9	0,8
	2004	6,9	9,1	6,3	2,3	7,9	1,2	3,2	6,4	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,1	11,1	4,5	3,5	5,1	2,2	8,3	13,2	1,9
	2001	16,1	17,9	14,9	4,3	6,1	2,9	6,4	7,9	4,8
	2002	16,6	23,5	11,6	5,1	7,0	3,6	14,0	14,3	13,3
	2003	9,5	11,9	7,8	4,8	6,6	3,5	5,1	4,5	5,7
	2004	22,6	21,5	23,6	5,4	5,8	5,1	9,7	15,3	5,0
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	12,9	21,0	8,2	8,2	8,3	9,0	9,4	7,4
	2001	17,5	14,8	28,4	9,2	8,7	11,2	8,4	9,5	5,0
	2002	18,1	16,4	23,8	9,9	9,2	12,8	9,1	8,8	10,0
	2003	16,5	15,0	22,1	10,4	9,7	13,2	7,3	6,6	9,8
	2004	16,7	14,1	26,7	10,9	9,9	14,4	8,9	9,3	7,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,5	14,4	14,6	8,5	8,1	8,7	6,9	6,8	6,9
	2001	16,0	19,7	14,1	9,4	9,4	9,3	10,7	7,4	12,9
	2002	24,2	23,0	24,8	10,4	10,4	10,5	12,6	11,9	12,9
	2003	23,1	24,2	22,6	11,0	10,8	11,1	13,6	13,2	14,0
	2004	23,4	25,1	22,6	12,0	11,0	12,6	14,6	13,0	15,5
Insgesamt 1)	2000	14,6	13,6	15,6	6,9	7,3	6,5	5,0	6,2	3,9
	2001	15,9	14,9	16,9	7,4	7,7	7,2	4,8	5,8	3,9
	2002	18,3	18,3	18,3	8,2	8,5	8,0	5,4	6,7	4,2
	2003	16,5	15,6	17,3	8,3	8,5	8,1	5,7	6,2	5,1
	2004	18,5	16,7	20,3	8,8	8,6	8,9	6,7	8,0	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,9	13,7	16,2	7,0	7,4	6,7	5,3	6,5	4,1
	2001	16,4	15,2	17,6	7,6	7,8	7,4	5,1	6,1	4,3
	2002	18,8	18,6	19,1	8,4	8,6	8,3	5,9	7,3	4,6
	2003	16,8	15,7	17,9	8,5	8,6	8,4	6,1	6,8	5,5
	2004	19,1	16,8	21,3	9,0	8,7	9,3	7,3	8,9	5,9

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	25,3	36,9	20,9	7,2	12,0	5,4	1,4	3,8	0,7
	2001	29,4	35,9	26,3	7,6	11,3	6,2	2,0	5,2	1,0
	2002	20,4	30,5	17,4	6,9	10,0	5,8	2,4	7,6	1,2
	2003	17,7	23,8	15,4	6,7	10,0	5,5	1,8	4,5	1,0
	2004	21,6	28,4	18,6	6,6	9,4	5,5	3,4	9,2	1,9
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2001	2,7	1,9	4,7	1,3	1,6	0,8	-	-	-
	2002	9,9	12,0	7,8	2,1	2,5	1,6	-	-	-
	2003	2,7	1,0	5,0	1,6	1,6	1,5	1,9	5,0	-
	2004	4,8	2,7	11,4	1,6	1,7	1,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,7	11,7	13,7	6,5	6,4	6,6	2,7	3,1	2,3
	2001	16,8	14,6	19,4	8,2	8,2	8,2	3,3	4,2	2,6
	2002	14,1	15,2	13,5	8,6	8,7	8,5	11,1	12,2	10,2
	2003	12,6	12,7	12,6	8,3	8,3	8,3	9,5	8,1	11,0
	2004	18,8	16,7	20,9	9,6	8,9	10,3	15,6	14,1	16,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	7,8	3,3	4,6	5,6	3,1	4,2	5,2	2,9
	2001	6,7	6,6	7,0	5,0	5,8	3,8	5,4	4,6	6,5
	2002	11,8	17,3	7,8	5,7	6,5	4,6	7,4	9,6	5,0
	2003	8,5	9,2	7,7	6,0	6,8	4,8	6,1	7,1	5,0
	2004	12,3	13,6	10,6	6,7	7,5	5,7	6,3	7,3	5,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2001	4,7	5,2	4,3	4,4	6,1	3,1	1,9	2,6	1,1
	2002	7,6	13,2	5,2	4,6	6,1	3,6	3,0	5,3	1,0
	2003	8,1	16,0	4,7	4,6	6,6	3,4	2,0	2,4	1,6
	2004	9,0	13,0	7,0	5,2	7,8	3,8	1,2	1,3	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,0	20,5	8,9	11,2	16,3	6,5	5,0	9,1	-
	2001	12,3	19,6	6,7	7,1	11,1	3,6	7,7	5,6	12,5
	2002	12,5	27,3	5,6	5,5	10,2	2,3	17,1	18,2	15,8
	2003	17,7	30,9	7,2	4,9	8,3	2,8	8,0	10,6	4,9
	2004	18,2	32,3	8,7	4,7	8,6	2,3	11,4	10,5	12,2
Ingenieurwissenschaften	2000	26,7	24,4	34,7	15,7	15,4	17,2	6,3	6,8	4,0
	2001	28,9	25,7	48,2	17,3	16,6	20,4	13,4	12,7	16,7
	2002	57,1	62,5	40,0	23,9	24,6	21,1	19,4	18,4	23,1
	2003	31,7	29,5	41,2	23,7	23,4	24,8	21,0	21,5	18,2
	2004	19,9	22,0	13,9	20,3	20,7	19,0	34,2	34,8	32,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,1	4,8	6,8	4,9	4,6	5,1	5,9	2,6	7,9
	2001	16,4	14,3	17,6	6,0	5,0	6,6	11,1	7,3	14,1
	2002	10,7	8,0	11,7	6,5	5,6	7,0	2,9	5,3	1,2
	2003	12,7	10,0	14,2	6,8	6,4	7,0	16,7	9,3	20,8
	2004	15,9	19,7	13,8	7,9	8,1	7,7	5,4	4,3	6,0
Insgesamt 1)	2000	13,2	14,3	12,3	6,4	7,8	5,2	3,0	3,8	2,3
	2001	16,1	15,0	17,5	7,2	8,2	6,1	4,3	5,3	3,5
	2002	17,6	25,2	13,4	7,8	9,5	6,3	7,1	10,3	4,7
	2003	14,2	16,1	12,6	7,8	9,5	6,4	6,6	8,0	5,6
	2004	17,1	18,5	15,9	8,3	9,9	7,0	9,9	12,7	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,0	14,5	13,5	6,6	7,9	5,4	3,1	4,4	2,1
	2001	17,2	15,6	19,2	7,4	8,4	6,5	4,7	5,7	3,9
	2002	18,7	26,3	14,3	8,1	9,8	6,6	7,9	11,3	5,3
	2003	14,7	16,1	13,5	8,1	9,7	6,7	7,5	9,1	6,2
	2004	17,8	18,8	16,9	8,7	10,0	7,4	11,3	14,6	8,8

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,0	11,6	14,7	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2001	10,9	7,8	11,8	4,4	3,3	5,0	1,8	1,1	2,1
	2002	11,3	10,0	11,7	4,7	3,9	5,1	1,0	-	1,4
	2003	8,9	8,1	9,2	5,2	4,5	5,5	2,2	1,6	2,4
	2004	9,2	7,1	10,0	5,4	4,0	6,0	1,2	2,5	0,8
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2001	1,5	-	3,1	2,3	2,8	1,5	-	-	-
	2002	-	-	-	2,8	2,9	2,6	-	-	-
	2003	1,4	2,0	-	2,1	2,4	1,5	1,9	4,0	-
	2004	-	-	-	2,1	2,2	1,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,5	13,1	13,9	6,4	5,1	8,1	0,9	0,5	1,7
	2001	13,7	10,5	16,8	6,8	4,8	9,2	1,7	1,8	1,5
	2002	15,4	12,6	17,8	8,0	5,6	10,8	1,4	1,6	1,0
	2003	16,4	13,5	20,0	9,3	7,4	11,5	1,0	0,6	1,4
	2004	13,0	9,4	17,4	8,7	6,9	11,0	1,1	0,6	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,2	11,5	9,0	5,3	6,1	4,2	2,6	3,0	2,5
	2001	9,0	10,1	8,0	6,3	7,1	5,2	2,8	3,3	2,3
	2002	10,3	14,0	7,1	6,8	8,1	5,3	3,8	3,9	3,7
	2003	13,0	14,4	11,6	7,5	8,8	6,0	6,9	7,6	6,2
	2004	13,3	12,8	13,8	7,2	8,0	6,3	8,7	10,0	7,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2001	10,0	13,6	8,0	6,6	8,9	4,8	3,4	3,3	3,2
	2002	12,4	16,5	10,5	7,3	9,9	5,5	3,3	2,8	3,5
	2003	11,2	13,2	10,2	8,0	11,0	6,0	3,7	5,8	1,8
	2004	12,4	13,4	11,9	8,5	11,6	6,4	4,2	5,4	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	12,1	16,7	10,4	6,0	10,5	3,5	4,3	8,0	1,0
	2001	13,3	26,1	7,7	5,7	10,7	3,2	6,2	9,1	4,5
	2002	12,9	19,0	11,3	6,2	10,9	4,1	3,1	5,9	1,4
	2003	12,8	24,6	8,3	6,7	11,4	4,8	4,9	11,7	1,8
	2004	8,6	18,8	5,4	6,2	10,9	4,3	1,2	2,9	0,6
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	25,5	18,2	11,9	10,8	18,4	7,1	7,1	-
	2001	25,0	25,5	22,7	15,7	14,8	20,3	22,7	15,0	100,0
	2002	38,6	41,3	25,0	20,0	20,2	18,9	28,0	20,0	60,0
	2003	46,0	46,5	44,9	25,6	24,9	28,7	27,3	30,0	-
	2004	36,9	37,7	34,8	23,7	23,2	25,7	28,6	27,3	40,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,6	5,4	4,2	9,1	8,5	9,4	13,4	14,0	13,1
	2001	11,2	13,0	10,4	8,3	7,0	8,9	16,8	21,3	14,5
	2002	11,5	19,6	7,3	8,8	9,3	8,5	16,7	12,9	18,3
	2003	10,2	9,2	10,8	9,2	9,6	9,1	16,4	17,2	16,2
	2004	7,7	4,8	9,4	5,9	5,1	6,4	21,8	28,9	18,2
Insgesamt 1)	2000	16,8	18,8	15,5	6,4	6,8	6,1	2,9	3,2	2,6
	2001	17,1	18,8	16,0	7,2	7,6	6,9	3,6	3,7	3,5
	2002	16,9	20,4	14,8	7,7	8,3	7,1	3,1	3,1	3,1
	2003	17,0	19,0	15,6	8,2	9,2	7,5	4,3	5,2	3,5
	2004	15,6	16,0	15,3	8,0	8,6	7,6	4,7	6,2	3,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,1	20,0	16,8	6,5	6,6	6,4	2,5	2,7	2,5
	2001	17,9	19,3	16,9	7,3	7,4	7,3	3,6	3,8	3,5
	2002	17,4	20,7	15,3	7,7	8,1	7,4	3,0	3,0	3,0
	2003	17,5	19,4	16,2	8,3	8,9	7,8	4,5	5,0	4,2
	2004	15,9	16,2	15,6	7,9	8,1	7,8	4,9	6,5	3,8

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2001	17,6	17,0	17,8	4,9	5,1	4,8	0,4	-	0,5
	2002	19,4	23,2	18,2	5,3	5,7	5,2	1,7	4,2	1,0
	2003	19,6	22,8	18,4	5,6	6,5	5,3	2,8	6,8	1,5
	2004	18,6	19,4	18,3	6,2	6,8	6,0	2,6	3,5	2,3
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2001	0,5	-	1,1	0,6	0,9	0,3	-	-	-
	2002	0,9	-	2,1	0,5	0,6	0,3	3,2	7,1	-
	2003	0,7	-	1,8	0,5	0,6	0,5	-	-	-
	2004	-	-	-	0,4	0,5	0,2	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,1	5,7	4,7	1,9	2,0	1,8	0,8	1,0	0,4
	2001	5,7	5,2	6,2	2,1	1,9	2,3	0,6	-	1,2
	2002	10,4	9,1	11,5	3,3	2,8	3,9	1,5	2,0	0,8
	2003	8,9	7,8	9,9	3,9	3,3	4,6	0,6	0,3	0,9
	2004	7,9	7,6	8,2	3,8	3,6	4,1	3,9	1,7	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,0	7,8	8,3	4,1	3,8	4,7	3,9	4,5	2,9
	2001	10,9	9,6	13,2	4,9	4,7	5,3	2,2	2,1	2,3
	2002	13,6	13,4	13,9	6,2	5,6	7,2	5,4	7,2	3,1
	2003	11,2	9,0	14,7	6,4	5,6	7,8	4,5	3,4	5,8
	2004	8,4	8,9	7,7	6,2	5,4	7,5	3,3	3,9	2,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2001	4,4	6,7	3,4	3,6	5,7	2,4	3,2	4,5	1,9
	2002	4,2	8,3	2,5	3,5	5,1	2,6	2,1	2,5	1,8
	2003	7,5	9,9	6,4	3,5	5,3	2,5	1,6	1,6	1,7
	2004	6,1	11,9	3,8	3,4	5,1	2,6	2,7	3,8	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1,4	-	1,5	0,2	-	0,3	5,1	-	5,6
	2002	1,2	-	1,4	0,4	1,6	0,2	-	-	-
	2003	1,3	-	1,4	1,0	3,2	0,7	-	-	-
	2004	-	-	-	1,0	3,3	0,7	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	14,7	13,7	17,7	5,9	6,0	5,9	3,3	4,2	0,7
	2001	19,9	18,0	25,6	6,2	6,1	6,5	2,0	2,4	1,1
	2002	25,2	22,8	31,5	7,7	7,4	8,7	1,9	2,4	1,0
	2003	25,6	23,4	31,4	9,2	8,7	10,7	3,8	4,0	3,2
	2004	25,0	21,3	36,2	10,6	9,6	13,3	3,9	4,6	1,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	25,9	30,6	21,8	10,6	12,3	9,1	16,3	21,9	12,6
	2001	25,6	25,6	25,6	10,7	10,1	11,1	13,9	14,2	13,7
	2002	22,4	24,0	21,4	9,8	9,4	10,1	19,8	17,4	21,5
	2003	32,2	30,8	33,1	10,3	10,0	10,5	19,0	22,7	16,3
	2004	35,1	35,8	34,7	11,8	10,6	12,7	16,6	12,1	19,8
Insgesamt 1)	2000	11,6	11,5	11,7	4,6	4,9	4,2	3,3	4,2	2,3
	2001	13,5	12,6	14,3	4,7	4,8	4,6	3,0	3,4	2,7
	2002	16,4	16,7	16,2	5,5	5,6	5,5	3,7	4,4	3,1
	2003	16,0	15,4	16,4	6,1	6,2	5,9	3,9	4,6	3,2
	2004	14,7	14,2	15,1	6,4	6,5	6,3	4,2	4,1	4,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,1	11,8	12,3	4,6	4,8	4,4	3,5	4,5	2,5
	2001	13,9	12,8	15,0	4,8	4,8	4,8	3,0	3,2	2,8
	2002	17,0	17,0	17,0	5,7	5,6	5,7	4,0	4,7	3,4
	2003	16,3	15,6	17,0	6,2	6,3	6,2	4,2	4,9	3,5
	2004	15,1	14,3	15,8	6,6	6,6	6,7	4,4	4,2	4,6

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,6	21,3	23,2	9,2	7,8	10,0	3,4	2,9	3,7
	2001	22,4	20,6	23,2	9,6	8,0	10,4	4,3	3,8	4,6
	2002	25,4	24,0	25,9	10,3	8,5	11,2	4,5	3,9	4,8
	2003	27,0	26,8	27,1	10,1	8,4	10,9	4,2	4,6	4,0
	2004	32,0	31,3	32,3	11,7	9,3	12,8	5,0	4,7	5,2
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2001	6,6	6,6	6,7	3,2	3,3	3,1	0,6	-	1,1
	2002	8,6	9,2	7,8	3,6	3,8	3,4	0,5	-	1,0
	2003	11,5	10,6	13,0	4,1	4,1	4,1	0,9	-	1,7
	2004	2,1	1,1	3,7	4,7	5,0	4,3	1,2	1,2	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	17,4	14,6	20,6	8,1	6,9	9,7	6,1	5,6	6,8
	2001	18,5	14,1	23,2	8,5	7,0	10,5	6,3	5,2	7,9
	2002	19,6	15,1	24,5	9,6	7,6	12,1	7,5	6,2	9,1
	2003	20,0	16,2	24,3	9,4	7,6	11,6	8,8	6,7	11,7
	2004	25,0	20,4	30,5	11,1	8,7	14,0	8,4	6,8	10,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,0	10,7	11,4	8,6	8,7	8,5	5,3	5,3	5,3
	2001	11,9	11,1	13,0	8,7	8,6	9,0	8,0	8,1	7,9
	2002	16,8	17,5	15,8	10,2	10,1	10,3	7,4	7,7	7,0
	2003	17,8	16,9	19,2	10,5	10,5	10,5	8,8	9,0	8,6
	2004	19,8	19,6	20,2	12,2	11,9	12,7	7,4	7,7	7,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2001	13,0	17,0	10,9	6,6	7,7	5,7	3,0	3,7	2,2
	2002	15,6	20,0	13,2	7,2	8,3	6,4	2,6	2,8	2,5
	2003	20,5	21,8	19,7	7,2	8,5	6,4	3,0	2,7	3,2
	2004	20,0	24,8	17,7	8,2	10,0	7,1	2,3	2,2	2,3
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2001	9,9	33,3	5,8	4,3	13,7	2,0	1,6	2,9	1,1
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	22,4	20,6	23,8	10,8	12,7	9,0	5,0	7,3	2,3
	2001	26,7	30,3	23,7	11,4	14,1	8,9	10,7	16,9	5,0
	2002	22,2	20,8	23,3	11,8	13,8	10,0	8,7	12,1	5,1
	2003	19,7	19,7	19,8	10,6	12,6	8,8	12,9	16,1	9,8
	2004	28,2	22,1	32,3	11,4	12,3	10,6	13,6	19,9	7,7
Ingenieurwissenschaften	2000	26,6	26,5	26,7	15,3	16,2	12,5	9,8	10,3	8,1
	2001	23,7	23,0	25,5	15,7	16,6	13,0	10,9	11,0	10,9
	2002	28,4	27,4	30,9	17,8	18,7	15,0	11,9	13,1	8,6
	2003	28,5	27,0	33,4	18,9	19,5	17,0	17,5	18,7	14,2
	2004	31,2	29,3	36,9	19,9	20,4	18,5	19,3	21,2	13,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	20,4	17,2	22,3	9,6	8,2	10,5	10,4	8,2	11,7
	2001	22,5	19,7	24,0	10,2	9,1	10,9	11,6	12,0	11,3
	2002	26,1	22,4	28,2	11,8	10,3	12,7	11,6	11,9	11,4
	2003	26,8	20,6	30,7	11,8	10,3	12,7	11,5	9,8	12,4
	2004	28,8	20,0	34,1	12,8	10,9	13,9	13,1	14,3	12,6
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,1	8,8	9,4	5,5	5,6	5,4
	2001	19,0	16,6	21,0	9,4	9,0	9,8	6,4	6,5	6,3
	2002	21,8	19,9	23,4	10,5	10,0	11,1	6,5	6,8	6,3
	2003	22,9	20,8	25,0	10,6	10,2	10,9	7,8	8,2	7,5
	2004	26,4	23,7	28,9	12,0	11,3	12,7	8,0	8,7	7,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,9	17,1	20,5	9,3	8,9	9,7	5,8	5,9	5,7
	2001	19,3	16,6	21,6	9,6	9,1	10,1	6,9	6,9	6,9
	2002	22,2	19,9	24,1	10,8	10,1	11,4	7,1	7,4	6,9
	2003	23,0	20,7	25,2	10,8	10,3	11,2	8,5	8,9	8,1
	2004	26,7	23,7	29,7	12,3	11,4	13,2	8,8	9,5	8,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,0	25,8	23,4	8,8	8,1	9,1	3,6	4,3	3,3
	2001	23,2	24,2	22,9	9,2	8,3	9,6	4,0	4,6	3,7
	2002	23,1	24,1	22,7	9,6	8,5	10,2	4,3	4,8	4,0
	2003	21,7	20,9	22,0	10,0	8,5	10,6	4,5	5,2	4,3
	2004	21,2	21,1	21,2	10,6	9,1	11,2	5,2	6,1	4,9
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2001	8,9	10,1	7,3	3,3	4,0	2,4	1,2	1,9	0,4
	2002	9,7	11,0	7,9	3,5	4,1	2,8	1,6	2,5	0,9
	2003	8,2	9,5	6,3	3,4	4,0	2,5	2,0	2,9	1,1
	2004	8,3	8,9	7,3	3,4	3,8	2,9	2,0	2,9	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,6	12,2	17,0	6,5	5,4	8,0	2,8	2,4	3,2
	2001	16,0	13,0	19,0	7,4	5,9	9,4	3,3	2,7	4,0
	2002	16,4	14,0	18,6	8,4	6,5	10,6	4,0	3,3	5,1
	2003	15,9	12,7	19,2	8,9	6,8	11,4	4,5	3,7	5,5
	2004	16,6	13,0	20,4	9,5	7,1	12,3	6,1	4,9	7,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,5	12,6	12,3	6,8	6,9	6,6	3,5	3,6	3,2
	2001	14,1	14,4	13,8	7,8	7,8	7,7	4,4	4,5	4,2
	2002	15,6	17,0	13,8	8,8	8,9	8,5	4,7	5,1	4,3
	2003	14,9	15,1	14,7	9,4	9,4	9,3	5,9	6,5	5,2
	2004	15,0	15,9	13,8	9,9	10,1	9,7	7,2	7,8	6,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2001	10,5	12,2	9,4	6,4	7,3	5,7	3,1	3,3	2,9
	2002	12,7	15,4	11,1	7,1	8,1	6,3	3,3	3,5	3,0
	2003	13,0	15,5	11,5	7,5	8,6	6,7	3,5	3,5	3,5
	2004	13,5	17,6	11,2	7,8	9,2	6,8	4,0	4,1	3,9
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	3,8	9,4	1,8
	2001	9,3	27,6	5,9	4,8	10,7	3,5	3,5	6,1	2,8
	2002	8,2	14,8	6,7	5,0	10,8	3,7	2,6	7,3	1,2
	2003	9,4	18,6	7,2	4,8	10,7	3,5	3,4	5,8	2,7
	2004	10,2	20,6	8,0	5,0	12,1	3,6	3,8	4,9	3,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,9	24,6	14,4	8,5	11,7	5,9	6,2	9,6	2,9
	2001	22,1	29,1	16,9	9,4	13,0	6,5	8,8	11,9	5,9
	2002	23,7	33,0	18,0	10,7	14,9	7,6	9,9	13,2	7,1
	2003	20,9	28,3	16,0	11,3	15,5	8,4	9,8	15,6	5,2
	2004	21,3	29,9	16,2	11,6	16,0	8,7	11,0	15,4	7,6
Ingenieurwissenschaften	2000	21,8	20,7	25,6	10,6	10,6	10,9	5,7	5,7	5,9
	2001	25,3	23,8	30,8	12,4	12,1	13,3	7,7	7,9	7,0
	2002	28,8	27,8	32,0	14,8	14,5	16,2	8,7	8,7	8,4
	2003	26,0	24,4	31,8	16,5	16,0	18,5	9,4	9,1	10,7
	2004	25,8	24,1	31,7	17,8	17,1	20,2	13,2	12,7	14,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,1	19,8	17,2	9,2	9,0	9,4	13,9	14,7	13,4
	2001	18,4	20,2	17,6	9,9	9,7	10,0	15,3	15,2	15,4
	2002	18,7	19,3	18,4	10,6	10,6	10,6	15,3	15,6	15,2
	2003	19,6	21,9	18,5	10,9	11,0	10,9	18,7	20,6	17,7
	2004	22,0	23,4	21,4	12,5	12,6	12,5	18,8	19,4	18,6
Insgesamt 1)	2000	17,5	16,4	18,4	7,7	7,3	8,1	4,1	4,2	3,9
	2001	18,6	17,6	19,5	8,5	8,0	9,0	4,8	4,9	4,6
	2002	19,5	19,4	19,5	9,4	8,9	9,8	5,2	5,4	5,0
	2003	18,5	17,4	19,5	9,9	9,4	10,4	5,9	6,2	5,6
	2004	18,7	17,9	19,3	10,6	10,1	11,0	7,2	7,6	6,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	17,9	16,6	19,1	7,8	7,3	8,3	4,1	4,3	4,0
	2001	19,0	17,9	20,1	8,6	8,0	9,2	5,0	5,2	4,8
	2002	19,8	19,6	20,0	9,5	9,0	10,1	5,4	5,6	5,3
	2003	18,8	17,5	19,9	10,1	9,5	10,7	6,2	6,6	5,9
	2004	19,0	18,0	19,9	10,8	10,2	11,4	7,6	8,0	7,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Universitäten und gleichgestellte Hochschulen (einschl. Kunsthochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,8	25,1	23,3	8,8	8,0	9,2	3,6	4,1	3,3
	2001	23,1	23,7	22,9	9,3	8,2	9,7	4,0	4,5	3,8
	2002	23,3	24,1	23,1	9,7	8,5	10,3	4,3	4,7	4,1
	2003	22,3	21,6	22,5	10,0	8,5	10,6	4,5	5,1	4,3
	2004	22,3	22,2	22,3	10,7	9,1	11,4	5,2	6,0	4,9
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2001	8,9	10,0	7,3	3,3	4,0	2,5	1,2	1,9	0,5
	2002	9,6	10,9	7,9	3,6	4,1	2,8	1,6	2,3	0,9
	2003	8,3	9,5	6,5	3,4	4,0	2,6	1,9	2,6	1,3
	2004	8,1	8,6	7,2	3,5	3,9	2,9	1,9	2,8	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,9	12,5	17,4	6,7	5,6	8,2	3,2	2,9	3,7
	2001	16,3	13,1	19,5	7,6	6,0	9,5	3,7	3,1	4,5
	2002	16,7	14,1	19,2	8,5	6,7	10,8	4,5	3,7	5,6
	2003	16,3	13,1	19,7	9,0	6,9	11,4	5,1	4,1	6,3
	2004	17,6	13,9	21,5	9,7	7,3	12,5	6,4	5,1	7,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,3	12,4	12,2	7,0	7,1	6,8	3,7	3,8	3,4
	2001	13,9	14,1	13,7	7,9	7,9	7,9	4,7	4,9	4,6
	2002	15,7	17,0	14,0	8,9	9,0	8,7	5,1	5,4	4,6
	2003	15,2	15,3	15,1	9,5	9,6	9,4	6,3	6,8	5,6
	2004	15,5	16,3	14,4	10,2	10,3	10,1	7,2	7,8	6,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2001	10,8	12,6	9,6	6,4	7,3	5,7	3,1	3,4	2,8
	2002	13,1	16,0	11,3	7,1	8,1	6,3	3,2	3,5	2,9
	2003	13,7	16,0	12,3	7,5	8,6	6,7	3,4	3,4	3,4
	2004	14,2	18,3	11,9	7,9	9,3	6,8	3,8	3,9	3,7
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,5	7,8	1,9
	2001	9,4	28,4	5,9	4,7	11,3	3,2	3,2	5,4	2,5
	2002	7,9	14,9	6,4	4,9	11,4	3,5	2,6	7,3	1,3
	2003	10,8	24,3	7,6	4,9	11,7	3,4	3,3	5,5	2,7
	2004	9,6	20,9	7,4	5,0	12,3	3,5	3,4	5,4	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,4	24,0	15,8	8,9	11,9	6,4	6,3	9,7	2,9
	2001	22,7	29,2	17,8	9,7	13,2	6,8	9,0	12,5	5,8
	2002	23,5	31,0	18,7	10,9	14,7	8,0	9,8	13,3	6,9
	2003	20,7	26,8	16,6	11,2	15,0	8,4	10,3	15,7	5,8
	2004	22,2	28,8	18,2	11,6	15,4	8,9	11,3	16,0	7,6
Ingenieurwissenschaften	2000	22,4	21,3	25,8	11,2	11,2	11,1	6,1	6,1	6,1
	2001	25,2	23,7	30,1	12,7	12,6	13,3	8,1	8,2	7,5
	2002	28,7	27,8	31,8	15,2	14,9	16,0	9,0	9,1	8,5
	2003	26,3	24,7	32,0	16,8	16,4	18,3	10,3	10,1	11,2
	2004	26,3	24,6	32,3	18,0	17,5	20,0	13,8	13,6	14,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,5	19,3	18,0	9,3	8,8	9,6	13,3	13,6	13,1
	2001	19,1	20,1	18,5	9,9	9,6	10,1	14,7	14,6	14,7
	2002	19,9	19,9	19,9	10,8	10,6	11,0	14,7	14,9	14,6
	2003	20,6	21,7	20,1	11,1	10,9	11,2	17,5	18,9	16,8
	2004	23,0	22,9	23,0	12,5	12,2	12,7	17,8	18,4	17,4
Insgesamt 1)	2000	17,6	16,5	18,6	7,9	7,5	8,2	4,2	4,4	4,1
	2001	18,7	17,5	19,7	8,6	8,1	9,1	5,0	5,1	4,8
	2002	19,7	19,5	20,0	9,5	9,1	10,0	5,4	5,6	5,2
	2003	19,0	17,8	20,0	10,0	9,5	10,5	6,2	6,5	5,8
	2004	19,5	18,6	20,3	10,8	10,3	11,3	7,3	7,7	6,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,0	16,7	19,3	8,0	7,5	8,5	4,3	4,5	4,2
	2001	19,1	17,7	20,3	8,8	8,2	9,4	5,2	5,4	5,1
	2002	20,1	19,6	20,5	9,7	9,1	10,2	5,7	5,9	5,5
	2003	19,2	17,8	20,5	10,2	9,6	10,8	6,5	6,9	6,2
	2004	19,8	18,6	20,9	11,0	10,3	11,7	7,7	8,2	7,3

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	2,6	1,1	3,3	3,0	1,1	3,9	3,4	2,2	3,8
	2001	5,7	2,5	7,2	3,6	2,0	4,3	2,4	-	3,4
	2002	4,7	3,6	5,1	2,7	1,7	3,2	3,6	-	4,9
	2003	9,6	5,1	11,6	4,3	2,4	5,2	1,1	1,2	1,0
	2004	6,7	5,1	7,7	4,0	2,3	4,9	2,1	-	2,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,2	9,4	11,0	5,3	4,3	6,7	4,5	4,4	4,6
	2001	10,9	10,2	11,6	5,6	4,6	6,8	5,2	3,9	6,9
	2002	10,8	9,5	12,0	5,8	4,8	6,9	7,0	5,0	9,4
	2003	13,9	11,5	16,2	6,3	5,1	7,6	7,7	6,7	8,7
	2004	15,4	13,3	17,4	6,8	5,2	8,4	6,7	6,3	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,2	12,6	6,1	5,2	9,4	3,5	3,8	2,1
	2001	9,5	7,6	15,6	5,9	4,7	10,3	6,7	4,8	15,1
	2002	15,5	14,4	18,9	8,0	6,7	12,7	5,2	4,7	7,5
	2003	12,7	11,9	15,4	8,2	6,9	12,7	8,0	6,9	12,1
	2004	11,8	9,8	18,0	8,2	6,6	13,5	9,5	8,8	12,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,3	-	2,9	2,1	1,3	2,5	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,5	4,2	4,9	1,5	1,4	1,6	1,4	1,9	1,5
	2001	5,2	8,6	1,5	1,8	2,6	0,8	2,8	3,9	1,5
	2002	4,8	6,3	2,7	1,5	2,3	0,6	1,4	1,3	1,6
	2003	6,2	6,9	5,4	2,1	2,6	1,7	1,0	2,0	-
	2004	5,8	4,5	6,9	2,6	2,5	2,7	0,9	0,9	0,8
Ingenieurwissenschaften	2000	14,3	14,0	15,9	6,9	6,8	7,3	2,9	2,9	2,9
	2001	13,8	13,4	15,6	7,8	7,7	8,4	4,9	4,7	5,6
	2002	15,2	14,3	19,2	8,7	8,5	9,7	8,0	8,1	7,3
	2003	15,4	14,6	18,8	9,1	9,0	9,9	8,2	8,3	7,9
	2004	14,7	13,6	19,3	9,2	8,8	10,7	9,7	9,6	10,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,4	5,2	3,8	3,5	3,8	3,2	-	-	-
	2001	4,1	2,0	5,5	3,3	3,7	3,1	2,7	1,8	3,4
	2002	3,3	5,4	2,0	3,1	3,7	2,7	3,1	3,6	2,8
	2003	4,3	5,0	3,8	3,1	3,6	2,8	1,9	1,5	2,1
	2004	7,5	10,6	5,6	3,4	3,9	3,2	1,4	1,4	1,4
Insgesamt 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2001	11,5	11,1	12,3	6,3	6,0	7,0	5,0	4,3	6,3
	2002	12,9	12,7	13,3	7,0	6,7	7,4	6,8	6,3	7,8
	2003	13,8	12,8	15,6	7,4	7,1	8,1	7,4	7,2	7,8
	2004	13,8	12,5	16,3	7,6	7,0	8,7	7,7	7,9	7,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,4	11,4	11,5	5,8	5,5	6,6	3,5	3,4	3,7
	2001	11,5	11,1	12,3	6,3	6,0	7,0	5,0	4,3	6,3
	2002	12,9	12,7	13,3	7,0	6,7	7,4	6,8	6,3	7,8
	2003	13,8	12,8	15,6	7,4	7,1	8,1	7,4	7,2	7,8
	2004	13,9	12,5	16,6	7,6	7,0	8,8	7,7	7,9	7,4

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	8,3	-	10,0	2,4	1,1	3,0	3,3	-	6,5
	2001	12,1	-	14,3	4,0	1,2	5,1	1,6	-	2,2
	2002	38,4	50,0	32,5	11,7	16,7	9,5	4,3	5,3	4,0
	2003	3,9	-	6,3	2,7	-	4,4	-	-	-
	2004	5,1	2,5	7,2	3,3	0,4	5,4	3,0	-	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	6,1	10,7	3,4	2,4	4,3	1,4	1,3	1,5
	2001	9,9	7,7	11,6	3,9	2,8	4,9	1,7	1,4	2,0
	2002	9,8	8,0	11,1	4,4	3,1	5,5	2,3	1,3	3,1
	2003	10,2	7,5	12,2	4,9	3,3	6,2	2,3	1,6	2,9
	2004	10,7	8,7	12,1	5,6	3,6	7,1	2,8	2,5	3,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,8	2,9	7,1	2,9	2,2	6,0	1,5	1,4	2,6
	2001	4,3	3,6	7,0	3,4	2,7	6,6	2,7	1,7	10,4
	2002	4,8	4,1	7,0	3,7	3,0	6,5	1,9	1,7	3,2
	2003	5,3	4,4	9,0	4,1	3,3	7,4	1,6	1,1	3,6
	2004	5,6	4,4	9,8	4,2	3,3	8,2	3,3	2,2	8,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,8	-	4,0	3,4	3,5	3,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	21,4	22,0	20,8	5,7	5,9	5,5	4,0	5,2	2,2
	2001	19,8	22,1	16,8	6,6	7,0	6,2	1,9	1,9	1,8
	2002	17,8	20,6	15,1	7,0	7,1	6,9	1,9	3,2	-
	2003	16,6	17,2	15,9	7,0	7,0	7,0	3,4	2,6	4,4
	2004	19,8	21,2	18,1	7,2	7,3	7,1	3,3	4,5	1,5
Ingenieurwissenschaften	2000	4,3	4,1	5,2	2,7	2,6	3,2	2,6	2,5	3,2
	2001	4,6	3,7	8,9	2,7	2,5	3,7	2,4	2,1	3,6
	2002	5,3	4,9	6,8	3,0	2,8	4,0	2,4	2,2	3,6
	2003	5,1	4,3	9,3	3,3	3,0	4,9	2,4	2,4	2,4
	2004	6,3	5,8	8,5	3,8	3,5	5,5	1,4	1,0	3,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,3	2,7	5,0	2,6	1,4	3,3	1,5	1,5	1,5
	2001	3,1	4,1	2,6	2,1	1,6	2,4	2,9	1,2	4,0
	2002	7,0	5,9	7,6	3,0	2,5	3,2	1,3	-	2,1
	2003	6,4	6,7	6,2	3,3	3,4	3,2	1,9	-	2,8
	2004	5,2	3,7	6,2	3,2	3,0	3,3	2,0	2,2	1,9
Insgesamt 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2001	7,7	5,7	10,9	3,5	2,8	4,7	2,1	1,8	2,6
	2002	8,1	6,5	10,5	4,0	3,1	5,3	2,3	1,8	3,1
	2003	7,7	5,7	11,4	4,3	3,3	6,0	2,3	1,9	2,8
	2004	8,6	7,0	11,3	4,8	3,6	6,6	2,4	1,9	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,0	5,2	9,8	3,2	2,6	4,2	2,1	2,1	1,9
	2001	7,7	5,7	10,9	3,5	2,8	4,7	2,1	1,8	2,6
	2002	8,1	6,5	10,5	4,0	3,1	5,3	2,3	1,8	3,1
	2003	7,7	5,7	11,4	4,3	3,3	6,0	2,3	1,9	2,8
	2004	8,7	7,1	11,4	4,8	3,6	6,7	2,4	1,9	3,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	19,6	39,5	8,7	4,7	7,7	3,3	1,0	-	1,4
	2001	35,0	53,8	23,9	6,1	10,4	3,7	-	-	-
	2002	14,5	16,9	13,2	4,4	4,1	4,5	1,1	-	1,5
	2003	29,5	38,0	24,2	10,8	12,8	9,7	-	-	-
	2004	27,6	43,1	21,0	2,9	3,3	2,7	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,7	11,9	9,8	5,6	6,0	5,2	4,2	5,3	3,3
	2001	11,7	12,1	11,5	5,6	5,8	5,4	5,4	5,7	5,0
	2002	10,4	10,8	10,1	5,8	5,8	5,8	7,5	8,1	7,0
	2003	9,6	8,8	10,3	5,2	4,7	5,7	6,3	7,3	5,4
	2004	13,8	13,5	14,1	6,0	5,4	6,5	6,3	6,1	6,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,8	3,5	7,9	7,3	7,2	7,7	7,4	5,8	14,3
	2001	6,3	4,7	10,4	6,1	5,4	8,1	7,2	6,7	9,0
	2002	3,5	2,6	5,6	5,9	5,1	8,1	7,3	7,4	7,8
	2003	3,6	3,7	3,6	5,5	4,8	7,7	5,8	5,8	5,9
	2004	4,6	3,5	8,5	6,0	5,4	8,0	4,2	3,4	6,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	0,7	-	0,9	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	6,0	8,6	4,2	4,8	3,8	6,5
	2001	5,1	4,0	5,9	3,3	4,7	2,2	3,9	6,9	2,1
	2002	1,8	1,8	1,9	4,2	4,4	4,0	-	-	-
	2003	2,4	-	4,5	3,8	3,2	4,4	2,1	2,4	1,8
	2004	1,1	-	2,5	4,1	3,0	5,2	5,5	8,9	3,1
Ingenieurwissenschaften	2000	4,6	4,4	5,5	7,4	7,6	6,3	3,0	3,3	1,7
	2001	4,0	3,1	7,8	5,1	5,3	4,6	2,6	2,5	3,0
	2002	5,1	3,3	12,4	5,4	5,1	6,5	3,6	4,0	1,8
	2003	4,2	3,3	8,2	5,1	4,8	6,4	3,4	3,5	2,8
	2004	4,0	3,4	6,6	4,8	4,4	6,1	2,9	3,1	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,8	-	2,7	1,3	-	1,7	1,1	-	1,3
	2001	7,4	1,8	11,4	3,4	1,4	4,1	2,1	-	2,7
	2002	6,1	-	8,8	4,8	2,2	5,9	2,0	-	2,5
	2003	5,6	3,7	6,5	5,7	3,1	6,9	0,8	-	1,1
	2004	2,6	-	4,1	4,9	1,8	6,5	2,8	-	3,7
Insgesamt 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2001	8,8	7,3	11,1	5,4	5,5	5,3	4,6	4,6	4,5
	2002	7,6	5,9	9,9	5,6	5,3	6,0	5,8	6,0	5,6
	2003	7,7	6,2	9,9	5,4	4,8	6,2	5,0	5,3	4,5
	2004	9,2	7,4	11,6	5,4	4,8	6,1	4,9	4,5	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,5	7,1	8,1	6,2	6,9	5,2	3,9	4,3	3,4
	2001	8,8	7,3	11,1	5,4	5,5	5,3	4,6	4,6	4,5
	2002	7,6	5,9	9,9	5,6	5,3	6,0	5,8	6,0	5,6
	2003	7,7	6,2	9,9	5,4	4,8	6,2	5,0	5,3	4,5
	2004	9,3	7,5	12,0	5,4	4,9	6,3	4,9	4,5	5,5

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...								
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

**Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)**

**Brandenburg**

Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,8	-	2,5	1,3	2,8	0,5	2,2	4,8	-
	2001	7,3	7,1	7,4	2,1	3,1	1,5	-	-	-
	2002	8,0	11,1	6,3	2,0	2,2	2,0	2,3	6,3	-
	2003	8,9	2,8	13,0	3,5	2,3	4,2	-	-	-
	2004	14,3	12,0	15,8	5,1	3,8	5,7	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	1,8	2,1	1,6	0,9	1,0	0,8	-	-	-
	2001	3,3	3,9	2,9	1,4	1,7	1,2	0,3	-	0,5
	2002	2,5	2,7	2,4	1,5	1,6	1,5	0,3	0,7	-
	2003	3,4	3,3	3,6	2,2	2,3	2,1	0,6	0,7	0,6
	2004	3,4	3,6	3,3	2,0	2,1	1,9	0,3	0,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,6	0,3	1,5	0,2	0,2	0,4	1,8	2,5	-
	2001	1,4	1,5	1,3	0,8	0,8	1,0	-	-	-
	2002	1,1	0,7	2,4	1,0	0,9	1,4	-	-	-
	2003	5,1	5,1	5,0	2,6	2,6	2,7	-	-	-
	2004	7,2	6,0	11,6	3,7	3,3	5,2	0,9	1,1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,3	10,7	10,0	3,2	2,9	3,7	1,1	-	3,4
	2001	14,3	22,6	5,3	4,0	5,4	2,2	-	-	-
	2002	11,2	13,9	8,1	3,8	4,3	3,2	1,9	3,2	-
	2003	8,9	7,5	10,9	4,3	5,2	3,3	4,0	1,8	6,8
	2004	13,2	17,6	7,6	5,3	6,5	3,9	1,7	-	3,4
Ingenieurwissenschaften	2000	5,3	4,7	7,2	2,3	2,2	2,9	3,9	4,3	2,8
	2001	11,1	11,0	11,7	3,9	4,1	3,3	2,9	2,4	4,3
	2002	9,0	8,0	12,3	4,9	4,9	5,0	2,8	3,3	1,2
	2003	11,8	11,0	15,7	6,7	7,0	5,7	6,5	7,4	4,1
	2004	11,5	10,2	16,6	7,3	7,0	8,2	5,2	6,8	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	17,1	11,1	5,9	7,2	4,9	-	-	-
	2001	13,9	11,4	15,9	6,4	6,2	6,5	-	-	-
	2002	18,2	15,4	19,6	6,7	5,5	7,6	1,4	3,2	-
	2003	17,9	11,4	23,3	6,1	5,2	6,8	2,7	-	4,7
	2004	16,5	13,2	20,0	6,0	5,3	6,5	4,9	8,3	4,1
Insgesamt 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2001	5,9	7,0	4,6	2,4	2,7	1,9	1,0	1,0	1,0
	2002	5,8	5,9	5,7	2,8	3,0	2,6	1,2	2,0	0,2
	2003	7,7	7,9	7,4	3,9	4,4	3,2	2,3	2,9	1,6
	2004	8,1	8,2	7,8	4,2	4,6	3,7	1,8	2,7	0,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	3,3	3,3	3,3	1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	0,6
	2001	5,9	7,0	4,6	2,4	2,7	1,9	1,0	1,0	1,0
	2002	5,8	5,9	5,7	2,8	3,0	2,6	1,2	2,0	0,2
	2003	7,7	7,9	7,4	3,9	4,4	3,2	2,3	2,9	1,6
	2004	8,1	8,2	7,8	4,2	4,6	3,7	1,8	2,7	0,8

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Anteil der Bildungsausländer an den ...								
	Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich

**Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)**

Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	5,3	5,0	5,6	4,0	7,0	2,3	3,4	-	4,2
	2001	19,8	8,3	24,6	6,6	5,9	7,0	6,1	18,2	-
	2002	9,8	9,7	9,8	7,4	8,3	6,8	-	-	-
	2003	2,7	3,0	2,4	6,5	8,8	5,0	-	-	-
	2004	10,3	16,7	7,0	9,1	11,9	7,3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,4	15,0	12,0	5,3	5,4	5,1	4,0	2,1	6,0
	2001	16,0	16,9	15,3	7,1	7,1	7,1	10,9	12,6	9,0
	2002	13,7	14,0	13,5	6,1	5,6	6,7	11,4	12,7	10,8
	2003	23,7	21,3	25,8	10,0	8,3	11,7	2,3	-	4,1
	2004	26,8	24,3	29,1	11,3	9,1	13,3	8,2	8,6	7,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	1,3	1,7	-	2,9	3,0	2,4	4,5	4,7	-
	2001	6,8	8,5	2,8	4,6	4,8	3,7	3,9	3,9	-
	2002	2,4	2,8	1,6	2,2	2,4	1,8	-	-	-
	2003	6,5	5,9	7,9	5,0	4,2	7,2	-	-	-
	2004	12,8	9,6	21,1	7,1	5,7	10,9	4,6	4,9	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,7	1,3	7,1	-	20,0
	2001	7,8	-	10,9	5,0	4,1	5,7	2,4	4,2	-
	2002	5,6	10,3	2,4	5,0	5,9	4,4	-	-	-
	2003	18,1	17,6	18,4	8,6	9,8	7,6	10,0	-	20,0
	2004	10,9	5,7	13,6	8,9	9,1	8,8	4,8	20,0	-
Ingenieurwissenschaften	2000	5,9	5,2	8,8	4,8	5,0	4,0	2,3	2,3	2,5
	2001	23,1	24,2	17,8	9,8	10,3	7,5	1,9	1,6	3,2
	2002	13,2	13,2	13,3	9,5	10,0	6,5	2,7	3,1	1,2
	2003	15,3	14,9	16,7	10,6	10,8	9,7	6,1	7,8	-
	2004	18,9	18,5	21,1	11,7	12,0	10,5	7,7	9,2	1,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	15,8	22,2	10,0	15,8	22,2	10,0	-	-	-
	2002	5,0	-	14,3	7,1	4,0	11,8	-	-	-
	2003	8,3	-	25,0	8,3	3,2	17,6	-	-	-
	2004	29,4	38,5	-	13,8	14,0	13,3	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2001	17,0	18,5	14,9	7,6	8,1	6,9	7,2	7,4	7,0
	2002	11,6	11,7	11,5	6,7	7,0	6,2	6,2	6,3	6,1
	2003	17,9	15,7	21,3	9,3	8,7	10,3	4,3	5,5	2,5
	2004	21,2	19,1	24,5	10,7	9,9	12,0	6,9	8,2	5,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,8	8,3	9,6	4,8	4,9	4,4	3,4	2,2	5,5
	2001	17,0	18,5	14,9	7,6	8,1	6,9	7,2	7,4	7,0
	2002	11,6	11,7	11,5	6,7	7,0	6,2	6,2	6,3	6,1
	2003	17,9	15,7	21,3	9,3	8,7	10,3	4,3	5,5	2,5
	2004	21,2	19,1	24,5	10,7	9,9	12,0	6,9	8,2	5,5

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	9,3	6,9	10,3	7,3	4,5	8,8	4,9	-	7,5
	2001	8,9	3,4	11,1	10,1	5,5	12,4	2,8	-	4,1
	2002	14,6	5,6	16,9	10,8	4,9	13,5	2,3	-	3,4
	2003	15,6	-	18,4	10,9	5,2	13,3	2,4	-	3,0
	2004	8,5	7,1	9,3	13,3	6,3	16,5	3,2	7,1	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	8,4	3,5	5,8	6,3	5,1	2,8	1,2	3,9
	2001	7,1	7,0	7,2	5,8	6,0	5,5	2,8	4,0	2,2
	2002	6,1	5,6	6,6	5,9	5,5	6,3	6,7	10,1	3,9
	2003	6,0	5,1	7,1	6,0	6,1	5,9	6,6	10,2	2,7
	2004	5,2	5,0	5,5	4,2	2,5	6,7	5,5	7,2	3,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,1	5,6	8,1	11,1	9,7	18,8	2,5	2,8	-
	2001	8,7	9,7	5,0	11,1	10,0	16,4	8,1	6,6	15,4
	2002	14,3	11,3	21,7	11,0	9,3	18,1	8,3	8,1	10,0
	2003	10,2	9,8	11,3	9,5	7,7	17,3	6,5	5,1	10,3
	2004	11,9	10,6	15,9	10,9	8,9	19,4	5,8	6,8	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,1	2,4	2,0	1,8	0,7	2,4	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,6	6,7	1,6	4,5	6,6	4,1	-	-	-
	2001	4,1	14,3	1,7	5,7	8,9	4,9	-	-	-
	2002	1,3	-	1,5	4,7	7,1	4,2	2,4	-	2,6
	2003	3,2	-	3,4	3,4	4,1	3,3	-	-	-
	2004	14,5	18,8	13,3	5,3	7,9	4,8	4,2	-	4,6
Ingenieurwissenschaften	2000	7,6	7,6	7,7	9,1	9,4	7,9	4,1	4,3	3,3
	2001	11,1	11,4	9,9	10,2	10,3	10,0	3,5	3,6	3,0
	2002	12,2	11,5	14,7	10,6	10,5	10,9	6,2	6,2	6,1
	2003	12,1	12,3	11,3	9,4	9,4	9,5	9,9	9,9	10,2
	2004	9,9	8,9	13,7	10,3	10,0	11,3	8,0	8,3	6,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,0	-	2,8	2,0	1,6	2,2	1,0	-	1,3
	2001	5,7	-	7,9	3,3	2,6	3,6	1,5	9,1	-
	2002	12,9	-	15,8	3,8	2,3	4,4	-	-	-
	2003	13,4	10,7	14,5	3,7	1,9	4,4	3,7	4,8	3,4
	2004	15,7	6,1	20,0	5,2	2,8	6,1	0,6	-	0,8
Insgesamt 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2001	9,4	9,5	9,1	8,1	8,6	7,3	3,3	3,8	2,5
	2002	9,6	8,8	10,9	8,3	8,4	8,1	5,5	6,6	3,8
	2003	9,2	8,9	9,6	7,6	7,8	7,3	7,6	9,2	5,0
	2004	7,1	6,7	7,8	6,9	6,4	7,7	6,0	7,5	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,2	8,0	5,6	7,6	8,3	6,3	3,5	3,7	3,2
	2001	9,4	9,5	9,1	8,1	8,6	7,3	3,3	3,8	2,5
	2002	9,6	8,8	10,9	8,3	8,4	8,1	5,5	6,6	3,8
	2003	9,2	8,9	9,6	7,6	7,8	7,3	7,6	9,2	5,0
	2004	7,4	6,8	8,4	7,4	6,7	8,6	6,0	7,5	3,9

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4,5	-	4,5	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,1	9,2	10,8	5,3	4,6	6,0	2,9	2,5	3,2
	2001	10,1	8,8	10,9	5,7	4,9	6,5	3,0	2,2	3,7
	2002	10,2	9,1	11,0	6,4	5,4	7,3	2,5	2,1	2,9
	2003	10,2	8,2	11,8	6,9	5,5	8,1	3,6	2,5	4,5
	2004	9,2	6,9	11,0	7,2	5,0	9,1	5,2	4,3	5,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,8	15,2	6,8	5,8	11,7	3,4	1,8	15,4
	2001	8,0	8,0	7,9	7,6	6,7	11,7	6,2	5,2	10,3
	2002	7,5	6,2	12,6	7,7	6,7	12,0	6,4	4,9	14,7
	2003	8,1	7,6	9,5	7,9	7,0	11,5	8,4	6,3	17,6
	2004	6,5	5,9	8,7	8,0	6,8	13,4	4,8	3,5	9,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,7	1,6	1,7	2,0	1,2	2,2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,1	9,1	7,1	4,1	5,8	2,5	7,9	15,7	-
	2001	10,7	11,7	9,7	4,0	5,5	2,6	5,9	8,7	3,7
	2002	9,0	12,0	6,1	4,2	4,8	3,5	2,3	4,3	0,8
	2003	7,0	6,5	7,6	4,5	4,7	4,3	6,2	10,4	2,3
	2004	5,1	4,1	6,1	3,9	3,9	3,9	3,3	6,0	0,7
Ingenieurwissenschaften	2000	15,0	14,8	15,5	8,7	8,8	8,3	4,8	4,9	3,8
	2001	12,9	12,1	15,5	9,3	9,5	8,7	4,9	4,6	6,3
	2002	16,9	16,4	18,2	11,1	11,4	10,2	7,2	7,2	7,3
	2003	13,7	12,5	17,7	11,5	11,6	11,2	7,2	7,5	6,5
	2004	11,2	10,2	14,6	11,5	11,3	12,2	9,6	10,0	8,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,8	4,0	9,0	2,4	0,9	3,7	-	-	-
	2001	12,0	11,1	12,7	2,6	1,9	3,3	1,7	-	3,0
	2002	7,1	5,2	8,6	3,2	2,1	4,2	0,8	1,7	-
	2003	13,5	10,8	16,5	3,7	2,5	4,8	0,8	1,9	-
	2004	4,2	2,7	5,4	3,8	2,7	4,8	1,4	-	2,5
Insgesamt 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2001	10,6	10,1	11,5	7,4	7,5	7,2	4,2	4,0	4,5
	2002	11,9	11,6	12,4	8,3	8,4	8,1	4,9	5,3	4,2
	2003	11,0	10,0	12,5	8,6	8,5	8,8	5,5	5,7	5,2
	2004	8,8	8,0	10,1	8,5	8,1	9,2	6,4	6,6	6,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,5	11,1	12,1	6,9	6,9	6,8	3,9	4,2	3,4
	2001	10,6	10,1	11,5	7,4	7,5	7,2	4,2	4,0	4,5
	2002	11,9	11,6	12,4	8,3	8,4	8,1	4,9	5,3	4,2
	2003	11,0	10,0	12,5	8,6	8,5	8,8	5,5	5,7	5,2
	2004	9,3	8,1	11,2	8,8	8,2	9,8	6,4	6,6	6,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,2	6,4	7,6	1,4	1,5	1,4	1,1	1,5	0,9
	2001	8,2	6,6	9,2	1,8	1,8	1,7	0,2	0,6	-
	2002	9,7	10,5	9,4	2,5	2,6	2,4	1,7	1,0	2,1
	2003	15,0	11,3	17,2	3,7	3,3	4,0	1,2	1,1	1,3
	2004	14,9	12,2	16,8	4,1	3,3	4,7	1,0	1,1	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,3	8,2	31,8	6,2	4,5	11,8	-	-	-
	2001	12,3	8,0	28,8	5,4	3,8	11,2	1,6	1,7	-
	2002	13,3	11,1	25,8	3,6	2,8	7,4	3,5	1,4	14,3
	2003	14,5	8,6	44,7	4,8	3,3	12,2	-	-	-
	2004	13,0	11,2	21,4	5,6	4,1	13,2	1,4	0,9	3,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	3,2	-	4,5	0,9	-	1,2	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	4,1	-	7,5	0,7	-	1,4	-	-	-
	2001	12,0	7,8	20,0	1,7	1,7	1,8	-	-	-
	2002	15,2	20,3	10,8	3,0	3,8	2,3	-	-	-
	2003	11,3	6,3	16,9	4,2	3,7	4,8	-	-	-
	2004	7,1	7,4	6,7	4,0	3,6	4,4	0,9	-	1,8
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,3	1,8	2,1	1,0	0,5	0,7	-
	2001	10,1	9,0	15,6	3,3	3,0	4,2	1,2	1,5	-
	2002	17,8	15,8	26,3	4,0	3,5	5,9	1,5	2,2	-
	2003	15,4	12,1	30,2	5,3	4,2	9,6	1,3	1,4	0,8
	2004	20,7	17,0	32,3	5,9	4,6	11,1	4,5	3,8	6,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2,6	-	3,6	0,9	-	1,3	-	-	-
	2003	-	-	-	0,4	-	0,6	-	-	-
	2004	11,8	8,3	13,6	1,3	-	1,9	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2001	9,8	8,1	12,8	2,7	2,7	2,8	0,7	1,1	-
	2002	13,0	13,7	12,3	3,1	3,0	3,2	1,6	1,5	1,7
	2003	14,6	10,8	20,5	4,3	3,6	5,3	1,0	1,1	1,0
	2004	15,5	13,6	18,4	4,7	3,9	5,8	2,1	2,1	2,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,0	6,3	10,3	2,1	2,2	2,0	0,7	0,8	0,6
	2001	9,8	8,1	12,8	2,7	2,7	2,8	0,7	1,1	-
	2002	13,0	13,7	12,3	3,1	3,0	3,2	1,6	1,5	1,7
	2003	14,6	10,8	20,5	4,3	3,6	5,3	1,0	1,1	1,0
	2004	15,9	13,8	19,2	4,8	4,0	6,1	2,1	2,1	2,0

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	1,1	0,9	1,3	1,7	0,4	2,6	1,3	-	2,3
	2001	6,8	6,3	7,1	3,9	2,8	4,8	2,5	-	3,5
	2002	8,6	3,1	11,7	5,2	3,2	6,7	1,6	-	2,3
	2003	7,1	5,4	8,1	5,9	3,5	7,7	2,6	-	4,5
	2004	10,2	5,7	13,3	6,9	3,6	9,4	1,9	-	2,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	5,7	5,8	5,6	2,7	2,3	3,0	1,3	1,4	1,2
	2001	6,0	5,2	6,6	2,8	2,5	3,1	0,9	0,6	1,0
	2002	6,8	7,5	6,4	3,6	3,4	3,7	1,1	1,0	1,2
	2003	6,6	5,0	7,6	4,4	3,7	4,9	1,5	1,4	1,6
	2004	8,7	7,1	9,8	4,8	3,8	5,7	2,5	2,4	2,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,6	3,9	2,7	2,9	2,4	4,9	1,5	1,9	-
	2001	6,6	5,7	10,0	4,5	4,1	6,1	2,0	2,4	-
	2002	8,2	7,1	12,0	5,4	4,5	9,2	2,3	1,7	4,3
	2003	8,8	6,8	17,0	6,2	5,1	10,9	3,0	1,9	6,8
	2004	7,4	6,7	10,6	7,5	6,3	12,9	1,8	1,4	3,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	0,8	3,3	-	1,2	1,5	1,1	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,8	1,4	-
	2001	4,9	4,3	6,0	1,7	1,6	1,8	-	-	-
	2002	4,8	3,8	6,3	2,1	2,0	2,4	0,3	-	0,9
	2003	3,8	2,8	5,6	2,3	2,2	2,5	0,5	0,5	0,7
	2004	3,8	1,5	7,5	2,6	2,1	3,4	1,0	1,4	0,5
Ingenieurwissenschaften	2000	7,2	7,1	7,8	3,3	3,3	3,5	2,4	2,3	2,5
	2001	8,2	7,5	11,0	4,5	4,5	4,5	2,4	2,4	2,6
	2002	11,6	10,8	15,2	5,7	5,6	6,4	3,6	4,0	1,9
	2003	12,8	11,4	18,5	7,8	7,3	10,0	4,3	4,6	3,2
	2004	13,9	13,0	18,3	9,0	8,5	11,3	4,6	4,9	3,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,4	0,8	1,6	1,9	1,7	2,0	2,2	5,1	1,0
	2001	3,6	2,2	4,3	2,7	1,9	3,2	1,4	1,5	1,3
	2002	11,7	15,0	9,9	4,1	4,1	4,2	2,1	1,8	2,3
	2003	13,5	10,6	15,1	5,4	4,4	6,0	1,7	1,8	1,7
	2004	10,3	8,2	11,5	5,7	4,4	6,3	1,3	0,7	1,6
Insgesamt 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2001	6,7	6,3	7,3	3,5	3,6	3,5	1,6	1,7	1,4
	2002	8,9	9,0	8,7	4,5	4,5	4,5	2,0	2,5	1,5
	2003	9,5	8,7	10,7	5,8	5,6	6,1	2,6	2,9	2,1
	2004	10,4	9,9	11,2	6,5	6,2	6,9	3,0	3,3	2,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,4	5,7	5,0	2,7	2,6	2,9	1,8	2,0	1,4
	2001	6,7	6,3	7,3	3,5	3,6	3,5	1,6	1,7	1,4
	2002	8,9	9,0	8,7	4,5	4,5	4,5	2,0	2,5	1,5
	2003	9,5	8,7	10,7	5,8	5,6	6,1	2,6	2,9	2,1
	2004	10,5	10,0	11,5	6,6	6,3	7,1	3,0	3,3	2,6

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,3	20,8	25,6	11,9	13,3	11,5	2,9	3,4	2,8
	2001	26,4	20,4	28,2	11,4	10,4	11,7	6,9	4,8	7,4
	2002	22,0	20,7	22,6	10,4	9,8	10,7	7,2	2,5	8,2
	2003	24,1	20,4	25,7	10,7	9,9	11,0	7,3	11,6	6,0
	2004	21,9	12,7	25,4	10,1	7,2	11,3	5,8	9,8	4,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,2	5,5	6,8	4,0	3,8	4,2	2,7	2,4	2,9
	2001	8,0	7,5	8,3	4,4	4,0	4,8	3,1	3,2	3,1
	2002	7,7	7,8	7,6	4,7	4,2	5,1	2,8	3,0	2,7
	2003	7,6	7,5	7,8	5,2	4,7	5,7	2,9	3,1	2,7
	2004	6,9	6,0	7,9	5,7	4,8	6,6	2,8	2,4	3,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	5,2	4,6	7,1	6,0	5,2	8,9	5,0	4,6	9,6
	2001	11,3	10,2	14,4	8,4	7,7	10,8	5,0	3,4	12,2
	2002	12,6	11,3	16,2	9,3	8,6	11,8	7,4	5,5	16,9
	2003	9,9	8,5	13,9	9,8	8,9	13,0	7,3	7,8	5,9
	2004	8,3	7,0	12,2	9,0	8,1	12,3	5,8	5,4	7,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,3	-	3,0	1,9	1,6	2,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,0	7,8	6,7	3,8	5,3	3,2	3,3	11,4	1,5
	2001	8,6	16,2	6,0	4,3	7,0	3,3	1,4	-	1,9
	2002	5,0	5,9	4,5	3,6	4,1	3,3	2,0	4,4	0,5
	2003	5,4	6,2	4,9	4,0	4,4	3,8	1,6	-	2,7
	2004	3,8	5,4	2,8	3,9	4,0	3,9	2,3	2,9	2,0
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,2	9,4	6,6	7,0	5,1	4,8	5,3	3,0
	2001	11,9	11,5	13,7	7,7	8,0	6,5	5,0	5,5	3,4
	2002	14,8	14,6	15,5	9,0	9,2	8,0	5,2	5,5	4,2
	2003	12,1	11,6	14,2	10,0	10,1	9,5	5,0	5,5	3,5
	2004	10,2	9,6	12,6	10,1	10,0	10,5	6,6	7,4	4,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,0	11,7	9,0	3,1	2,9	3,3	2,1	0,9	2,8
	2001	8,7	11,0	7,2	3,5	3,1	3,8	2,3	1,9	2,6
	2002	11,5	12,4	11,0	4,1	3,7	4,3	2,0	0,4	2,9
	2003	11,0	16,2	8,2	4,5	4,7	4,4	3,0	1,7	3,8
	2004	12,2	9,9	13,9	5,9	5,6	6,1	2,4	1,7	2,8
Insgesamt 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2001	10,3	10,1	10,5	6,2	6,5	5,7	4,0	4,4	3,4
	2002	11,3	11,8	10,4	6,9	7,2	6,2	3,9	4,3	3,4
	2003	10,1	10,0	10,2	7,6	7,9	7,0	4,0	4,6	3,2
	2004	8,7	8,0	9,8	7,7	7,8	7,7	4,4	5,1	3,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,3	6,6	8,4	5,4	5,7	4,8	3,7	4,2	2,9
	2001	10,3	10,1	10,5	6,2	6,5	5,7	4,0	4,4	3,4
	2002	11,3	11,8	10,4	6,9	7,2	6,2	3,9	4,3	3,4
	2003	10,1	10,0	10,2	7,6	7,9	7,0	4,0	4,6	3,2
	2004	8,7	8,1	9,9	7,8	7,8	7,8	4,4	5,1	3,5

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	3,8	-	4,8	2,2	5,3	1,0	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3,3	11,1	-	0,9	3,2	-	-	-	-
	2003	2,9	-	4,2	1,5	-	2,2	-	-	-
	2004	-	-	-	3,5	2,3	4,0	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,9	7,4	10,1	5,1	4,4	5,9	1,9	1,4	2,5
	2001	10,2	9,4	10,9	5,2	4,5	5,9	2,6	2,0	3,3
	2002	8,9	7,3	10,3	4,9	4,0	5,8	3,4	2,2	4,6
	2003	10,6	9,1	11,9	5,5	4,3	6,6	3,1	2,1	3,9
	2004	11,4	10,4	12,4	6,4	5,1	7,9	2,4	1,5	3,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,0	8,5	10,9	8,4	7,8	11,2	6,0	5,3	16,7
	2001	10,6	8,8	17,4	8,1	7,0	12,7	9,4	8,0	21,4
	2002	9,7	9,3	11,5	8,5	7,6	12,3	7,0	7,3	5,3
	2003	8,8	8,9	8,2	9,0	8,3	11,9	4,2	2,9	10,7
	2004	7,6	7,2	9,1	8,9	8,4	11,2	3,5	2,2	8,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,6	-	2,5	0,6	0,3	0,8	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2001	41,9	29,7	60,0	18,1	14,2	26,0	4,3	-	11,1
	2002	2,9	3,8	-	16,0	14,3	19,7	7,1	9,1	-
	2003	16,0	16,7	15,0	17,9	14,3	24,4	2,7	3,8	-
	2004	7,7	8,3	6,3	16,5	14,3	20,4	7,7	9,5	5,6
Ingenieurwissenschaften	2000	6,7	5,8	8,7	3,5	3,4	3,6	1,2	1,2	0,9
	2001	6,9	6,1	9,0	4,2	4,1	4,5	1,8	1,7	2,1
	2002	8,5	7,3	11,5	5,0	5,1	4,9	1,8	1,7	2,0
	2003	9,7	8,8	12,3	5,9	6,0	5,7	2,6	2,2	3,5
	2004	8,5	7,3	11,9	6,7	6,4	7,6	2,2	2,7	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	14,8	12,2	15,8	4,9	4,5	5,1	1,4	-	2,0
	2001	18,1	18,5	17,9	5,3	5,8	5,1	3,3	4,8	2,6
	2002	17,2	17,0	17,3	5,6	5,5	5,6	1,5	2,1	1,1
	2003	22,4	17,0	25,9	6,7	6,2	7,0	3,1	4,3	2,7
	2004	19,4	21,1	18,6	7,2	5,4	8,1	4,9	3,8	5,4
Insgesamt 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2001	9,9	8,5	11,7	5,3	4,9	6,0	2,6	2,3	3,1
	2002	9,1	7,8	10,8	5,5	5,1	6,0	2,9	2,4	3,6
	2003	10,5	9,2	12,5	6,2	5,7	6,9	3,0	2,3	3,8
	2004	9,9	8,6	11,8	6,7	6,1	7,7	2,6	2,1	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	8,4	7,1	10,1	4,9	4,5	5,5	1,7	1,5	2,0
	2001	9,9	8,5	11,7	5,3	4,9	6,0	2,6	2,3	3,1
	2002	9,1	7,8	10,8	5,5	5,1	6,0	2,9	2,4	3,6
	2003	10,5	9,2	12,5	6,2	5,7	6,9	3,0	2,3	3,8
	2004	10,1	8,8	12,3	6,9	6,2	8,1	2,6	2,1	3,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Saarland										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,6	6,7	18,8	7,4	5,4	9,7	8,2	5,2	11,6
	2001	9,4	6,3	11,9	7,8	5,7	10,0	6,0	1,0	10,8
	2002	14,4	13,4	15,4	9,6	8,2	11,1	6,4	5,5	7,2
	2003	11,6	9,7	13,6	10,7	9,4	11,9	6,1	5,3	6,8
	2004	11,4	15,2	8,2	10,6	9,8	11,3	9,2	6,8	11,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	30,0	29,6	31,3	18,0	16,6	30,0	13,6	14,3	-
	2001	13,7	13,2	20,0	16,5	15,8	22,6	18,2	12,9	100,0
	2002	17,2	15,4	37,5	16,7	15,6	27,3	9,5	10,3	-
	2003	17,9	15,0	75,0	17,9	16,0	41,4	17,1	13,5	50,0
	2004	12,3	12,0	16,7	16,1	15,0	30,8	28,8	28,3	33,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	18,2	17,6	21,2	10,6	10,7	10,4	17,7	20,4	5,0
	2001	15,0	15,8	12,1	10,7	10,8	10,3	11,4	12,0	8,8
	2002	16,4	16,9	13,8	11,1	11,3	10,3	14,4	15,6	7,1
	2003	15,2	16,7	10,6	13,0	13,8	9,9	5,1	4,5	8,0
	2004	18,9	18,2	22,8	14,9	15,6	11,7	10,7	10,3	12,2
Insgesamt 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2001	12,3	12,4	12,1	10,0	9,8	10,5	9,4	8,4	11,6
	2002	15,6	15,5	15,7	11,1	10,9	11,4	10,2	11,6	7,0
	2003	14,1	14,6	13,2	12,5	12,7	12,1	6,8	6,0	8,2
	2004	14,6	16,4	11,0	13,0	13,6	11,7	11,8	11,6	12,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	16,6	14,9	20,2	9,8	9,5	10,6	13,5	15,1	9,4
	2001	12,3	12,4	12,1	10,0	9,8	10,5	9,4	8,4	11,6
	2002	15,6	15,5	15,7	11,1	10,9	11,4	10,2	11,6	7,0
	2003	14,1	14,6	13,2	12,5	12,7	12,1	6,8	6,0	8,2
	2004	14,8	16,5	11,5	13,1	13,7	11,8	11,8	11,6	12,4

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	16,4	29,2	10,3	6,9	12,6	5,1	-	-	
	2001	24,3	39,8	18,3	8,7	14,8	6,7	-	-	
	2002	12,1	21,7	9,5	5,4	7,5	4,7	4,2	6,7	3,9
	2003	12,6	13,6	12,3	5,8	7,8	5,1	4,5	4,5	4,5
	2004	7,7	8,1	7,6	6,2	7,7	5,7	1,8	4,0	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,7	5,2	7,7	3,7	2,6	4,6	2,5	1,0	3,5
	2001	8,9	11,2	7,1	4,1	3,9	4,3	2,0	0,8	2,8
	2002	10,4	14,2	7,4	4,9	5,5	4,4	2,4	1,5	3,1
	2003	15,0	19,6	11,3	6,4	8,1	5,0	3,0	2,2	3,4
	2004	21,3	32,1	12,5	8,5	11,9	5,6	5,5	8,1	4,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	3,9	3,4	5,3	3,2	2,3	5,9	3,2	2,7	4,5
	2001	12,2	14,3	5,1	5,1	5,5	4,1	4,2	2,3	8,5
	2002	11,2	11,1	11,2	6,3	6,9	4,6	2,7	1,6	5,8
	2003	15,5	17,1	11,3	7,9	8,4	6,6	9,8	11,1	5,3
	2004	14,8	14,3	16,6	8,6	8,5	8,9	10,2	11,7	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	2,2	-	3,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,3	3,4	1,7	1,5	2,9	0,7	-	-	-
	2001	4,4	-	7,7	0,8	-	1,4	-	-	-
	2002	4,0	4,4	3,6	0,6	1,0	0,3	-	-	-
	2003	5,4	2,6	7,5	1,0	0,5	1,3	-	-	-
	2004	2,0	4,4	-	0,6	0,9	0,3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,9	3,9	3,6	1,7	1,9	1,1	0,8	1,1	-
	2001	5,3	5,1	6,3	2,1	2,2	1,8	1,0	1,1	0,7
	2002	6,1	5,7	7,9	2,3	2,2	2,5	2,3	2,7	0,9
	2003	7,2	6,9	8,2	2,8	2,8	2,9	2,2	2,5	1,2
	2004	9,2	8,7	11,0	4,0	3,9	4,3	2,0	2,2	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,3	5,6	-	1,7	2,4	1,4	-	-	-
	2001	4,3	7,7	2,9	1,9	2,8	1,4	1,9	-	2,6
	2002	1,3	-	2,3	1,8	1,8	1,9	-	-	-
	2003	1,7	3,4	-	1,7	2,5	1,0	-	-	-
	2004	4,4	9,3	-	1,7	2,5	0,9	1,4	2,9	-
Insgesamt 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2001	8,5	8,8	8,0	3,5	3,3	3,8	1,7	1,2	2,4
	2002	8,4	8,7	7,9	3,8	3,8	3,8	2,4	2,2	2,7
	2003	10,8	11,1	10,2	4,7	4,9	4,4	3,4	3,7	2,9
	2004	13,1	14,3	11,0	6,0	6,4	5,3	4,1	4,8	3,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	5,5	5,0	6,4	2,8	2,3	3,6	1,7	1,2	2,4
	2001	8,5	8,8	8,0	3,5	3,3	3,8	1,7	1,2	2,4
	2002	8,4	8,7	7,9	3,8	3,8	3,8	2,4	2,2	2,7
	2003	10,8	11,1	10,2	4,7	4,9	4,4	3,4	3,7	2,9
	2004	13,2	14,3	11,1	6,0	6,4	5,3	4,1	4,8	3,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,6	20,3	9,3	6,7	16,2	3,7	-	-	-
	2001	16,5	21,2	14,7	6,6	11,6	5,0	2,1	16,7	-
	2002	22,1	38,9	16,8	7,5	11,4	6,3	-	-	-
	2003	24,0	43,5	17,2	12,9	23,6	8,8	5,6	5,0	5,8
	2004	14,0	20,8	11,1	7,7	10,9	6,5	2,9	6,9	1,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,0	8,7	6,1	2,7	4,1	1,9	0,9	2,2	0,2
	2001	7,6	8,0	7,4	3,2	4,2	2,6	1,1	2,7	0,2
	2002	8,9	10,5	8,1	3,9	4,7	3,5	2,2	3,3	1,6
	2003	9,7	10,5	9,3	5,2	5,6	4,9	2,4	2,7	2,3
	2004	11,7	13,8	10,1	6,6	7,3	6,0	2,7	3,0	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	7,4	8,6	4,2	3,0	3,4	2,0	2,1	3,7	-
	2001	10,5	10,3	11,2	4,4	4,6	3,8	1,5	2,4	-
	2002	16,4	18,7	11,8	6,4	6,9	5,2	-	-	-
	2003	6,9	6,4	8,0	6,1	6,2	5,6	-	-	-
	2004	9,6	11,1	6,1	5,9	6,3	5,0	0,6	1,0	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	4,9	-	5,6	1,6	-	2,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,1	17,4	6,5	1,4	2,2	1,0	1,1	2,9	-
	2001	15,2	17,6	13,7	2,9	4,3	2,1	1,0	1,6	0,7
	2002	12,9	17,8	10,2	4,0	5,1	3,3	-	-	-
	2003	10,2	9,3	10,9	4,6	5,2	4,3	1,7	-	2,4
	2004	12,2	16,5	8,3	5,5	6,9	4,6	4,2	4,3	4,2
Ingenieurwissenschaften	2000	3,6	4,5	1,4	1,1	1,3	0,6	1,0	1,3	-
	2001	6,6	6,1	8,7	1,8	1,9	1,6	2,5	3,2	-
	2002	11,8	10,8	14,9	3,2	3,0	4,1	2,1	2,0	2,2
	2003	13,4	10,9	23,1	5,7	4,9	8,3	3,1	2,9	3,8
	2004	11,2	10,5	13,4	7,4	6,2	11,1	4,3	5,0	2,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	0,6	0,6	0,6	-	-	-
	2001	1,9	-	3,4	0,6	0,5	0,6	-	-	-
	2002	9,0	13,7	5,0	1,0	1,7	0,6	-	-	-
	2003	11,0	10,4	11,5	2,7	3,6	2,1	-	-	-
	2004	11,7	16,7	7,3	2,7	3,8	1,9	1,9	6,5	-
Insgesamt 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2001	8,8	8,5	9,1	3,1	3,6	2,7	1,5	2,9	0,2
	2002	12,2	13,9	10,7	4,2	4,6	3,9	1,7	2,2	1,3
	2003	11,8	11,4	12,3	6,0	6,4	5,7	2,5	2,3	2,6
	2004	11,5	12,5	10,3	6,5	6,8	6,2	3,1	3,9	2,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	6,7	7,8	5,7	2,4	3,1	1,7	0,9	1,8	0,1
	2001	8,8	8,5	9,1	3,1	3,6	2,7	1,5	2,9	0,2
	2002	12,2	13,9	10,7	4,2	4,6	3,9	1,7	2,2	1,3
	2003	11,8	11,4	12,3	6,0	6,4	5,7	2,5	2,3	2,6
	2004	11,6	12,6	10,4	6,6	6,9	6,4	3,1	3,9	2,5

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	18,2	25,0	5,6	4,2	6,8	-	-	-
	2001	38,7	50,0	26,7	10,7	15,3	6,3	-	-	-
	2002	40,0	33,3	43,8	14,3	14,9	13,6	-	-	-
	2003	11,1	-	33,3	13,3	11,8	15,3	-	-	-
	2004	22,0	6,3	32,0	9,0	6,4	12,1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	6,0	5,1	7,1	2,6	2,2	3,3	1,1	0,2	2,2
	2001	5,9	3,9	8,0	2,8	2,0	3,8	1,7	1,7	1,6
	2002	6,4	5,3	7,8	3,0	2,3	4,0	2,0	2,4	1,2
	2003	7,4	5,5	9,6	3,4	2,7	4,5	5,0	3,3	7,4
	2004	6,6	5,5	7,9	3,4	2,5	4,5	3,8	2,6	5,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	2,9	2,7	3,6	2,1	1,8	3,6	1,7	2,0	-
	2001	3,6	3,5	4,1	2,2	1,9	4,1	-	-	-
	2002	6,0	5,2	9,9	2,6	2,1	4,7	-	-	-
	2003	6,9	5,4	14,2	2,7	2,1	5,3	0,9	0,5	2,7
	2004	6,3	5,6	10,2	3,0	2,5	5,5	0,9	0,3	3,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,3	9,4	4,3	2,3	3,3	-	-	-	-
	2001	1,9	3,2	-	1,9	2,7	-	-	-	-
	2002	1,3	1,7	-	1,4	1,9	-	-	-	-
	2003	-	-	-	0,7	1,0	-	2,1	2,9	-
	2004	5,3	1,9	14,3	1,4	1,0	2,3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,7	2,9	5,8	2,3	2,3	2,2	1,0	1,2	-
	2001	5,7	5,0	7,9	2,7	2,5	3,1	1,0	1,0	0,7
	2002	7,7	6,8	10,7	3,4	3,3	3,9	1,4	1,3	1,8
	2003	7,2	5,4	13,4	3,8	3,7	4,1	1,6	1,8	1,0
	2004	11,5	11,3	11,9	4,7	4,7	4,7	2,1	2,3	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,7	1,7	1,7	-	-	-
	2001	1,9	5,3	-	1,5	1,2	1,7	13,6	16,7	10,0
	2002	8,9	4,2	12,5	1,6	0,5	2,4	5,6	-	7,4
	2003	3,8	6,3	2,2	2,0	1,4	2,5	12,0	5,6	15,6
	2004	4,2	3,1	5,1	1,9	1,4	2,4	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2001	5,4	4,5	7,3	2,6	2,2	3,5	1,4	1,4	1,4
	2002	6,9	5,8	9,3	3,1	2,6	4,0	1,5	1,5	1,5
	2003	7,1	5,3	10,6	3,4	2,9	4,5	3,3	2,2	5,9
	2004	8,2	7,7	9,5	3,6	3,2	4,5	2,5	1,8	3,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	4,5	3,7	6,2	2,4	2,2	3,0	1,1	0,8	1,4
	2001	5,4	4,5	7,3	2,6	2,2	3,5	1,4	1,4	1,4
	2002	6,9	5,8	9,3	3,1	2,6	4,0	1,5	1,5	1,5
	2003	7,1	5,3	10,6	3,4	2,9	4,5	3,3	2,2	5,9
	2004	8,3	7,7	9,7	3,7	3,3	4,6	2,5	1,8	3,7

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Thüringen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	2,9	2,6	3,0	1,0	0,8	1,1	-	-	-
	2001	2,4	2,0	2,6	0,9	0,8	1,1	-	-	-
	2002	5,8	5,5	6,1	1,5	1,3	1,6	0,2	-	0,3
	2003	6,1	4,4	7,5	2,1	1,8	2,4	0,1	-	0,2
	2004	8,2	10,2	6,7	2,5	2,6	2,5	1,1	0,3	1,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	0,3	-	1,0	0,5	0,5	0,5	-	-	-
	2001	1,4	1,1	2,0	0,7	0,6	1,1	-	-	-
	2002	4,6	5,0	3,2	1,3	1,3	1,3	-	-	-
	2003	2,5	1,8	5,4	0,9	0,8	1,2	-	-	-
	2004	8,1	8,2	7,8	2,3	2,1	2,9	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,0	-	1,3	1,5	2,3	1,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,2	3,3	7,8	1,7	0,9	2,1	-	-	-
	2001	-	-	-	0,8	0,5	1,1	-	-	-
	2002	4,3	5,0	3,8	2,1	3,2	1,4	-	-	-
	2003	12,5	10,2	14,1	2,9	3,4	2,6	1,9	-	3,6
	2004	10,5	6,2	15,3	2,7	2,3	3,1	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	3,0	1,9	6,7	0,9	0,9	1,0	0,6	0,7	-
	2001	3,8	3,2	6,4	1,0	1,0	0,9	0,5	0,7	-
	2002	5,7	4,7	10,1	1,2	1,2	1,2	-	-	-
	2003	8,5	7,5	12,1	2,1	2,1	2,3	-	-	-
	2004	5,6	4,5	10,1	1,9	1,8	2,3	0,7	1,0	-
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	-	-	1,4	-	1,9	12,5	-	14,3
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	11,1	-	13,3	1,9	-	2,4	-	-	-
Insgesamt 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2001	2,6	2,3	3,0	0,9	0,8	1,0	0,3	0,5	-
	2002	5,6	5,0	6,4	1,4	1,3	1,5	0,1	-	0,2
	2003	6,8	5,6	8,6	2,0	1,8	2,2	0,2	-	0,5
	2004	7,1	6,9	7,5	2,3	2,2	2,4	0,9	0,6	1,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	2,7	1,9	3,6	1,0	0,8	1,2	0,3	0,3	0,2
	2001	2,6	2,3	3,0	0,9	0,8	1,0	0,3	0,5	-
	2002	5,6	5,0	6,4	1,4	1,3	1,5	0,1	-	0,2
	2003	6,8	5,6	8,6	2,0	1,8	2,2	0,2	-	0,5
	2004	7,4	7,0	8,0	2,3	2,2	2,5	0,9	0,6	1,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	11,7	17,8	8,4	5,4	6,4	4,9	2,8	-	4,0
	2001	23,0	29,5	19,8	7,7	7,3	7,9	3,1	5,2	2,2
	2002	13,6	13,6	13,5	7,4	5,7	8,3	1,4	-	1,9
	2003	20,7	24,6	18,7	9,6	9,5	9,6	0,9	-	1,2
	2004	19,2	27,6	15,3	7,6	6,8	8,1	1,6	1,8	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,6	10,7	8,4	5,6	6,0	5,2	4,2	4,6	3,8
	2001	11,4	11,3	11,5	6,0	6,1	5,8	6,0	7,0	5,3
	2002	9,2	8,9	9,5	5,9	5,7	6,1	7,9	9,0	7,0
	2003	10,7	9,3	12,2	6,4	5,8	6,9	6,1	7,5	4,8
	2004	12,4	11,1	13,9	6,5	5,0	8,0	6,4	6,5	6,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	4,2	3,5	6,3	7,6	7,2	9,3	5,5	4,5	11,3
	2001	6,8	6,5	7,6	6,9	6,3	8,8	7,0	6,1	11,1
	2002	4,9	4,0	7,1	6,3	5,5	8,6	7,0	7,1	7,8
	2003	5,3	5,2	5,8	6,2	5,3	9,1	5,6	5,3	6,4
	2004	7,5	5,9	13,0	7,1	6,2	10,3	4,3	3,9	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,5	2,0	1,3	1,6	0,6	2,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	0,9	1,3	0,7	4,9	7,1	3,8	3,4	3,0	3,8
	2001	5,5	4,9	5,8	4,5	5,5	4,0	2,1	4,6	0,8
	2002	2,7	4,2	1,9	4,5	5,2	4,2	0,8	-	1,1
	2003	7,4	6,1	8,0	4,7	5,1	4,5	1,7	1,8	1,7
	2004	8,7	5,1	10,8	5,8	5,5	5,9	5,0	8,9	3,4
Ingenieurwissenschaften	2000	6,0	5,8	6,9	7,7	8,0	6,7	3,5	3,7	2,5
	2001	10,1	10,1	10,2	8,1	8,2	7,4	2,9	2,9	2,8
	2002	9,1	8,0	13,4	8,2	8,2	8,4	4,2	4,5	3,2
	2003	9,3	8,9	11,0	7,8	7,7	8,1	6,2	6,4	5,5
	2004	9,0	8,4	11,6	8,1	8,0	8,8	5,2	5,5	4,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	1,9	-	2,7	1,8	1,1	2,0	1,0	-	1,3
	2001	7,3	3,2	9,7	3,5	2,5	3,8	1,9	3,3	1,5
	2002	9,0	-	12,6	4,3	2,3	5,0	0,9	-	1,1
	2003	9,6	6,3	11,1	4,6	2,4	5,5	2,2	2,0	2,2
	2004	7,4	4,8	8,9	5,3	3,0	6,4	1,2	-	1,6
Insgesamt 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2001	10,7	10,3	11,4	6,8	7,1	6,3	4,6	4,8	4,3
	2002	9,0	8,0	10,5	6,7	6,7	6,8	5,8	6,1	5,3
	2003	10,1	8,9	12,0	6,8	6,6	7,3	5,6	6,4	4,5
	2004	10,6	9,3	12,6	6,9	6,3	7,7	5,4	5,5	5,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,6	7,7	7,6	6,4	7,0	5,4	3,8	3,9	3,6
	2001	10,7	10,3	11,4	6,8	7,1	6,3	4,6	4,8	4,3
	2002	9,0	8,0	10,5	6,7	6,7	6,8	5,8	6,1	5,3
	2003	10,1	8,9	12,0	6,8	6,6	7,3	5,6	6,4	4,5
	2004	10,9	9,4	13,2	7,1	6,5	8,1	5,4	5,5	5,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,4	13,5	12,0	6,7	7,4	6,4	2,2	1,5	2,5
	2001	17,3	18,2	17,0	7,3	7,5	7,2	3,0	1,3	3,5
	2002	16,5	19,9	15,2	7,0	7,1	7,0	3,9	1,9	4,5
	2003	14,3	13,6	14,5	7,9	8,4	7,7	3,8	3,9	3,7
	2004	12,2	9,5	13,4	7,0	5,6	7,7	2,9	3,8	2,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,5	6,6	8,2	3,8	3,3	4,3	2,3	2,1	2,4
	2001	8,5	7,7	9,0	4,1	3,6	4,6	2,6	2,3	3,0
	2002	8,8	8,3	9,1	4,6	4,0	5,1	3,0	2,5	3,3
	2003	9,7	8,5	10,7	5,2	4,5	5,9	3,4	3,0	3,7
	2004	10,4	9,7	11,0	5,8	4,8	6,7	3,6	3,4	3,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	5,8	9,4	5,0	4,3	7,8	3,2	2,9	4,6
	2001	8,2	7,4	11,1	5,8	5,1	8,6	4,9	3,6	10,6
	2002	10,1	9,1	13,3	6,6	5,8	9,5	4,3	3,6	7,6
	2003	9,4	8,4	12,6	7,1	6,2	10,2	5,9	5,2	8,4
	2004	8,7	7,6	12,6	7,1	6,2	10,9	5,6	5,0	7,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,9	0,8	2,2	1,7	1,3	1,8	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,6	9,4	7,9	2,8	3,2	2,5	2,5	4,2	0,9
	2001	11,1	12,6	9,7	3,6	4,3	3,0	1,8	2,0	1,5
	2002	9,2	10,6	7,8	3,9	4,3	3,5	1,3	2,0	0,5
	2003	9,0	8,7	9,3	4,3	4,4	4,2	2,1	2,1	2,1
	2004	9,0	9,5	8,5	4,4	4,5	4,4	2,1	2,7	1,7
Ingenieurwissenschaften	2000	8,3	8,0	9,5	5,0	5,1	4,5	3,2	3,4	2,4
	2001	9,5	8,9	11,9	5,7	5,8	5,5	3,5	3,5	3,3
	2002	11,8	11,2	14,1	6,7	6,7	6,7	4,5	4,7	3,8
	2003	11,2	10,3	15,0	7,6	7,5	8,0	4,6	4,9	3,8
	2004	10,9	10,1	14,2	7,9	7,6	9,1	5,5	5,8	4,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	6,3	6,5	6,1	2,9	2,6	3,1	1,7	1,6	1,7
	2001	6,8	7,0	6,6	3,2	2,9	3,3	2,3	2,0	2,7
	2002	9,3	9,9	9,0	3,7	3,5	3,9	1,9	1,4	2,1
	2003	10,5	10,2	10,7	4,3	4,0	4,4	2,3	1,7	2,7
	2004	10,0	9,4	10,4	4,8	4,2	5,1	2,1	1,8	2,3
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2001	9,0	8,4	9,9	4,9	4,9	5,0	3,1	3,0	3,2
	2002	10,3	10,1	10,6	5,6	5,6	5,6	3,6	3,7	3,4
	2003	10,4	9,5	11,8	6,3	6,2	6,5	4,0	4,1	3,8
	2004	10,2	9,5	11,4	6,6	6,3	7,1	4,3	4,6	3,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,6	4,4	4,4	4,4	2,7	2,9	2,3
	2001	9,0	8,4	9,9	4,9	4,9	5,0	3,1	3,0	3,2
	2002	10,3	10,1	10,6	5,6	5,6	5,6	3,6	3,7	3,4
	2003	10,4	9,5	11,8	6,3	6,2	6,5	4,0	4,1	3,8
	2004	10,4	9,6	11,7	6,7	6,3	7,3	4,3	4,6	3,9

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	12,3	14,2	11,5	6,5	7,2	6,2	2,3	1,3	2,8
	2001	18,2	20,1	17,4	7,4	7,5	7,3	3,0	2,1	3,3
	2002	16,0	18,8	14,9	7,1	6,8	7,2	3,4	1,5	4,0
	2003	15,2	15,4	15,1	8,1	8,6	7,9	3,3	3,2	3,4
	2004	13,2	12,0	13,7	7,1	5,8	7,7	2,8	3,5	2,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,3	4,0	3,6	4,4	2,5	2,4	2,5
	2001	8,7	8,1	9,2	4,3	3,9	4,7	3,0	2,7	3,2
	2002	8,8	8,4	9,1	4,7	4,2	5,2	3,4	3,2	3,7
	2003	9,8	8,6	10,9	5,4	4,6	6,0	3,7	3,5	3,8
	2004	10,6	9,9	11,3	5,9	4,8	6,8	4,0	3,8	4,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,7	9,1	5,2	4,6	7,9	3,6	3,2	5,6
	2001	8,1	7,3	10,8	5,9	5,2	8,6	5,1	3,9	10,6
	2002	9,7	8,8	12,7	6,5	5,8	9,4	4,6	4,0	7,6
	2003	9,0	8,1	11,8	7,0	6,1	10,1	5,8	5,2	8,1
	2004	8,6	7,5	12,6	7,1	6,2	10,8	5,4	4,8	7,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	1,8	1,0	2,1	1,7	1,2	1,9	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	8,0	8,9	7,2	3,0	3,4	2,6	2,6	4,0	1,1
	2001	10,7	12,2	9,2	3,7	4,4	3,1	1,8	2,2	1,4
	2002	8,7	10,2	7,2	3,9	4,3	3,5	1,2	2,0	0,5
	2003	8,9	8,6	9,2	4,3	4,4	4,2	2,0	2,0	2,0
	2004	9,0	9,3	8,7	4,5	4,5	4,5	2,4	2,9	1,9
Ingenieurwissenschaften	2000	8,1	7,8	9,3	5,3	5,4	4,7	3,2	3,4	2,4
	2001	9,6	9,0	11,7	6,0	6,0	5,7	3,4	3,5	3,3
	2002	11,6	10,9	14,0	6,9	6,9	6,9	4,5	4,7	3,7
	2003	11,0	10,2	14,7	7,6	7,5	8,1	4,8	5,0	4,0
	2004	10,7	10,0	14,0	8,0	7,7	9,1	5,5	5,7	4,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	5,9	6,0	5,8	2,8	2,5	2,9	1,6	1,3	1,7
	2001	6,8	6,6	6,9	3,2	2,8	3,4	2,3	2,1	2,5
	2002	9,3	9,3	9,3	3,8	3,4	4,0	1,8	1,3	2,0
	2003	10,4	10,0	10,7	4,3	3,9	4,5	2,3	1,7	2,6
	2004	9,6	8,8	10,2	4,8	4,1	5,2	2,0	1,6	2,2
Insgesamt 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2001	9,2	8,6	10,1	5,1	5,1	5,1	3,2	3,2	3,3
	2002	10,1	9,9	10,6	5,7	5,7	5,7	3,8	3,9	3,6
	2003	10,3	9,4	11,8	6,4	6,2	6,6	4,1	4,3	3,9
	2004	10,3	9,5	11,5	6,6	6,3	7,2	4,4	4,7	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	7,8	7,3	8,5	4,6	4,6	4,5	2,8	3,0	2,5
	2001	9,2	8,6	10,1	5,1	5,1	5,1	3,2	3,2	3,3
	2002	10,1	9,9	10,6	5,7	5,7	5,7	3,8	3,9	3,6
	2003	10,3	9,4	11,8	6,4	6,2	6,6	4,1	4,3	3,9
	2004	10,4	9,6	11,9	6,7	6,4	7,4	4,4	4,7	4,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	33,3	36,4	32,2	14,3	14,3	14,3	4,6	4,2	4,8
	2001	31,2	33,5	30,4	14,8	14,7	14,8	4,5	5,0	4,3
	2002	31,1	32,6	30,6	14,7	14,4	14,9	4,8	3,6	5,3
	2003	29,6	28,2	30,1	14,4	13,4	14,8	5,9	5,8	5,9
	2004	28,1	27,8	28,2	13,9	12,4	14,4	5,5	6,3	5,2
Sport	2000	6,9	8,2	5,3	2,6	3,4	1,7	0,6	1,2	-
	2001	4,3	5,3	3,4	2,6	3,2	1,8	0,7	0,8	0,7
	2002	5,8	4,7	6,8	2,9	3,3	2,5	1,4	2,2	0,8
	2003	2,9	5,2	1,5	2,5	3,1	1,9	1,5	2,8	-
	2004	3,3	4,1	2,8	2,5	3,0	2,0	0,9	1,6	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	14,0	12,2	15,9	7,0	5,6	8,8	2,8	2,7	2,9
	2001	15,0	12,9	17,2	7,9	6,2	10,0	3,4	2,7	4,4
	2002	16,0	14,1	17,8	8,8	6,9	10,9	5,1	3,7	7,2
	2003	18,2	15,0	21,5	9,7	7,5	12,3	4,8	4,3	5,3
	2004	18,8	15,1	22,6	10,1	7,4	13,1	6,7	6,3	7,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,9	12,8	13,1	7,6	7,3	8,1	2,7	2,6	2,8
	2001	13,2	12,5	14,3	8,2	7,6	9,1	5,0	4,4	5,9
	2002	15,8	16,2	15,3	9,4	9,0	10,0	4,7	4,7	4,7
	2003	15,7	15,8	15,4	9,8	9,5	10,4	6,8	7,1	6,4
	2004	15,1	14,1	16,6	10,0	9,5	10,8	8,0	8,1	7,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	16,6	17,0	16,3	7,2	7,3	7,1	3,4	3,6	3,2
	2001	17,0	19,3	15,6	7,7	7,9	7,5	3,6	4,2	3,0
	2002	20,2	22,2	19,0	8,5	8,5	8,5	3,4	3,2	3,6
	2003	19,0	20,4	18,0	9,0	8,9	9,1	4,5	4,1	5,0
	2004	17,8	21,7	15,6	9,2	9,5	9,0	5,0	5,0	4,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	24,4	26,1	22,6	9,2	10,5	7,8	4,8	5,9	3,7
	2001	26,2	29,5	22,8	11,9	14,2	9,8	5,8	9,1	2,8
	2002	27,9	33,3	23,3	13,5	16,1	10,9	10,2	12,2	8,2
	2003	25,5	26,4	24,6	14,3	16,4	12,2	13,2	17,0	9,0
	2004	26,1	29,7	23,1	14,5	16,6	12,6	15,0	16,6	13,5
Ingenieurwissenschaften	2000	19,7	18,4	24,8	10,8	10,2	13,2	5,4	5,2	6,4
	2001	21,3	19,9	26,8	12,6	11,8	15,8	7,3	6,9	9,2
	2002	23,6	22,0	30,1	14,6	13,6	18,5	9,4	9,3	9,8
	2003	21,2	19,5	28,2	15,1	14,1	19,5	10,9	10,6	12,1
	2004	20,7	18,7	28,8	15,0	13,9	19,6	12,0	11,4	14,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	22,3	24,9	21,0	12,4	12,5	12,3	16,2	15,6	16,5
	2001	22,6	24,2	21,8	13,4	13,8	13,2	16,3	15,0	17,0
	2002	18,3	19,4	17,8	13,6	14,3	13,3	17,3	17,9	17,1
	2003	22,2	27,4	20,0	14,1	15,5	13,3	21,9	24,6	20,4
	2004	23,1	27,5	21,2	13,9	15,4	13,2	19,3	19,2	19,3
Insgesamt 1)	2000	19,2	17,1	21,5	9,4	8,4	10,7	4,2	3,9	4,5
	2001	19,8	17,7	22,0	10,4	9,3	11,7	5,1	4,8	5,6
	2002	21,2	19,7	22,8	11,3	10,4	12,5	6,2	5,9	6,7
	2003	20,9	18,6	23,4	11,8	10,7	13,1	7,3	7,5	7,1
	2004	20,6	18,1	23,2	11,8	10,6	13,2	8,1	8,4	7,9
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	19,3	17,2	21,8	9,6	8,5	11,0	4,2	3,9	4,7
	2001	19,9	17,7	22,3	10,5	9,3	12,0	5,3	4,9	5,8
	2002	21,2	19,6	22,9	11,5	10,4	12,8	6,5	6,1	7,1
	2003	20,9	18,5	23,6	12,0	10,8	13,3	7,5	7,8	7,3
	2004	20,7	18,0	23,6	12,0	10,7	13,5	8,4	8,6	8,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,7	29,0	27,3	10,7	9,5	11,2	3,9	4,1	3,7
	2001	27,5	27,5	27,5	11,7	10,1	12,4	3,8	4,3	3,6
	2002	27,3	27,7	27,2	12,4	10,4	13,3	4,1	4,3	4,0
	2003	24,6	22,1	25,5	12,7	10,1	13,8	4,5	4,7	4,5
	2004	22,6	20,9	23,1	12,3	9,5	13,5	6,0	6,0	6,0
Sport	2000	5,9	6,5	5,0	1,4	1,4	1,4	1,7	3,3	-
	2001	5,4	0,7	12,9	2,4	1,8	3,1	1,5	1,2	2,0
	2002	8,5	8,3	8,9	3,4	3,2	3,6	1,8	1,1	2,5
	2003	5,6	5,6	5,6	3,2	3,3	3,1	1,2	2,0	-
	2004	5,6	4,1	7,9	3,4	3,1	4,0	2,1	4,2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,8	9,3	14,2	5,1	3,9	6,5	1,8	1,5	2,0
	2001	13,1	10,2	15,7	6,1	4,5	7,7	2,0	1,8	2,3
	2002	13,4	10,7	15,5	6,9	5,0	8,7	2,3	1,6	3,2
	2003	13,0	9,9	15,8	7,4	5,2	9,5	2,8	2,2	3,5
	2004	13,9	11,0	16,4	7,7	5,3	10,0	3,4	2,6	4,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	13,8	12,7	15,5	7,3	7,0	7,8	3,1	2,7	3,8
	2001	15,6	14,1	18,0	8,8	8,3	9,9	3,8	3,7	4,1
	2002	14,9	14,3	15,8	9,6	8,9	10,7	4,1	3,8	4,6
	2003	12,7	11,1	15,2	9,2	8,5	10,5	5,6	5,3	6,1
	2004	13,8	12,7	15,3	9,1	8,3	10,4	6,6	6,2	7,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,4	10,3	7,2	5,5	5,8	5,3	4,1	4,3	3,7
	2001	9,0	10,1	8,2	5,9	6,2	5,7	2,8	2,5	3,1
	2002	11,9	12,1	11,7	6,4	6,6	6,2	3,4	3,1	3,8
	2003	10,1	10,2	10,1	6,9	7,3	6,7	3,7	3,6	3,9
	2004	11,5	14,2	10,0	7,1	7,9	6,5	4,1	4,0	4,2
Veterinärmedizin	2000	8,5	21,2	6,3	4,6	7,8	3,8	4,2	11,5	1,9
	2001	8,9	29,4	5,4	5,0	9,1	4,1	3,3	5,1	2,7
	2002	9,9	18,2	7,8	5,2	9,4	4,2	3,2	8,6	2,0
	2003	9,4	24,3	6,6	5,1	10,1	4,1	3,5	5,8	3,0
	2004	8,1	10,8	7,7	4,6	8,5	3,8	3,7	-	4,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	19,1	20,1	18,0	6,0	6,3	5,6	4,6	6,0	2,6
	2001	24,0	25,0	22,9	7,5	8,1	6,8	3,0	3,2	2,8
	2002	22,3	24,3	20,4	8,7	9,2	8,2	2,9	3,4	2,3
	2003	24,0	23,6	24,5	10,1	10,1	10,1	4,5	5,6	3,3
	2004	20,5	20,4	20,6	9,8	9,7	10,0	6,1	7,3	4,9
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,4	14,0	6,3	6,1	7,0	4,0	3,9	4,6
	2001	12,8	11,6	18,6	7,1	6,8	8,5	4,0	3,8	5,1
	2002	13,9	12,9	18,6	7,8	7,4	10,0	5,4	5,0	6,9
	2003	12,2	10,5	20,8	8,4	7,7	11,6	4,7	4,4	6,3
	2004	13,1	11,9	18,4	8,6	7,9	11,8	7,1	6,3	11,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,2	15,6	9,4	9,0	9,6	10,7	10,4	11,1
	2001	14,0	14,3	13,8	9,0	8,8	9,1	14,0	15,1	13,5
	2002	16,0	15,7	16,2	10,1	9,9	10,1	11,6	11,3	11,8
	2003	15,3	15,7	15,1	10,4	10,1	10,6	13,0	12,6	13,4
	2004	14,9	11,5	16,6	10,5	9,6	11,0	17,2	16,7	17,6
Insgesamt 1)	2000	15,3	12,9	17,8	6,9	5,9	8,1	3,3	3,2	3,5
	2001	16,3	13,6	19,2	7,9	6,7	9,2	3,5	3,3	3,7
	2002	16,8	14,3	19,2	8,7	7,3	10,2	3,8	3,5	4,2
	2003	15,5	12,1	19,0	9,0	7,4	10,8	4,2	3,9	4,6
	2004	15,7	13,1	18,2	9,1	7,4	10,9	5,5	5,0	6,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,6	13,0	18,3	7,0	5,9	8,3	3,2	3,1	3,4
	2001	16,6	13,7	19,7	8,0	6,8	9,5	3,5	3,4	3,7
	2002	17,0	14,3	19,5	8,8	7,3	10,5	3,9	3,5	4,3
	2003	15,6	12,2	19,4	9,2	7,4	11,1	4,3	3,9	4,7
	2004	15,8	13,1	18,6	9,2	7,4	11,2	5,6	5,1	6,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	27,2	26,8	27,5	11,1	9,9	11,7	4,1	3,3	4,6
	2001	28,4	28,1	28,6	11,4	10,2	12,1	4,7	4,3	5,0
	2002	30,1	29,7	30,2	12,0	10,6	12,6	5,5	4,7	5,9
	2003	35,7	35,7	35,6	12,8	11,3	13,6	4,2	4,9	3,9
	2004	43,0	43,2	42,9	13,3	11,6	14,1	5,9	6,0	5,8
Sport	2000	10,9	17,2	5,7	1,9	2,7	1,0	1,5	-	2,9
	2001	10,4	7,7	14,3	2,3	2,9	1,6	-	-	-
	2002	10,0	12,2	6,9	2,3	2,8	1,7	-	-	-
	2003	14,4	13,7	15,4	3,3	3,4	3,1	-	-	-
	2004	2,3	-	6,1	3,2	3,3	3,2	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	16,7	15,5	17,9	7,9	7,6	8,3	5,9	6,3	5,5
	2001	18,8	16,4	21,0	8,0	7,6	8,5	6,2	5,9	6,4
	2002	18,6	16,6	20,5	8,6	7,8	9,4	6,9	6,7	7,1
	2003	20,3	18,1	22,4	8,9	7,9	9,9	7,0	6,5	7,4
	2004	25,4	23,3	27,6	10,0	8,7	11,4	6,9	6,4	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,4	10,5	10,2	9,6	10,1	8,6	6,3	6,4	6,0
	2001	12,1	10,4	14,5	9,2	9,2	9,2	8,3	8,2	8,4
	2002	14,0	13,6	14,6	9,8	9,7	10,0	7,2	8,1	5,8
	2003	15,8	14,3	18,4	9,8	9,6	10,2	8,2	8,7	7,5
	2004	16,4	14,4	19,6	10,2	9,8	10,9	7,3	7,2	7,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	15,2	17,2	14,2	7,1	8,5	5,9	1,9	0,9	2,9
	2001	17,3	22,9	14,2	6,9	8,4	5,8	2,8	3,9	1,7
	2002	22,2	27,9	19,1	7,7	9,0	6,7	2,8	3,4	2,3
	2003	29,1	32,2	27,6	8,8	10,4	7,6	2,7	2,4	2,9
	2004	28,0	36,3	24,0	8,8	11,3	7,3	2,7	2,8	2,4
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2001	9,9	33,3	5,8	4,3	13,7	2,0	1,6	2,9	1,1
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	18,3	18,3	18,3	10,7	13,5	8,4	5,2	6,8	3,2
	2001	22,6	27,0	19,3	10,8	14,2	7,9	9,5	16,5	4,0
	2002	19,2	18,1	20,0	11,2	13,8	9,0	7,4	11,9	3,4
	2003	17,7	17,3	18,0	10,0	12,1	8,3	10,6	14,6	7,1
	2004	24,9	20,1	28,2	10,8	11,9	9,9	12,9	21,2	6,9
Ingenieurwissenschaften	2000	16,8	16,4	17,7	12,7	13,3	10,5	7,3	7,7	5,7
	2001	15,9	14,5	20,1	11,5	12,0	9,8	7,5	7,5	7,1
	2002	18,4	16,4	24,4	12,2	12,5	11,3	7,0	7,8	4,9
	2003	17,9	15,8	25,2	12,4	12,4	12,3	8,8	9,4	7,0
	2004	17,9	16,0	24,2	12,4	12,2	13,0	8,0	8,3	6,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	19,2	18,0	19,9	9,3	8,4	9,8	9,5	9,0	9,6
	2001	22,9	20,6	24,2	10,0	9,3	10,4	9,8	10,9	9,3
	2002	25,3	22,9	26,7	11,2	10,5	11,7	11,5	13,1	10,6
	2003	27,2	21,3	31,0	12,0	10,8	12,7	9,7	9,1	10,0
	2004	24,0	15,3	29,5	11,9	10,2	12,9	12,1	13,9	11,1
Insgesamt 1)	2000	18,5	16,9	19,9	9,6	9,7	9,4	5,7	6,0	5,3
	2001	20,2	17,5	22,5	9,6	9,4	9,7	6,3	6,6	5,9
	2002	21,3	18,8	23,6	10,2	9,9	10,6	6,4	6,9	6,0
	2003	23,3	19,9	26,7	10,7	10,0	11,3	6,7	7,2	6,2
	2004	26,4	22,4	30,4	11,2	10,4	11,9	7,0	7,2	6,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	18,6	16,9	20,2	9,7	9,8	9,7	6,0	6,4	5,6
	2001	20,3	17,3	23,0	9,8	9,5	10,0	6,6	6,9	6,4
	2002	21,3	18,5	23,8	10,4	9,9	10,9	6,8	7,3	6,4
	2003	23,1	19,6	26,7	10,8	10,0	11,5	7,1	7,6	6,5
	2004	26,4	22,0	30,8	11,3	10,3	12,3	7,4	7,6	7,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,3	25,2	18,8	9,8	10,8	9,4	3,6	5,7	3,1
	2001	19,8	24,9	18,3	9,8	11,4	9,2	6,5	9,8	5,8
	2002	19,3	20,3	18,9	9,7	10,0	9,6	7,4	11,0	6,3
	2003	25,6	21,7	27,2	13,0	13,0	12,9	3,9	3,6	4,0
	2004	27,1	30,1	26,1	12,8	13,0	12,7	14,9	18,5	14,0
Sport	2000	5,5	8,3	-	0,9	0,9	0,9	1,6	4,5	-
	2001	4,9	3,3	6,5	1,1	0,9	1,2	-	-	-
	2002	1,4	2,9	-	1,2	1,1	1,2	-	-	-
	2003	8,8	4,9	12,8	1,8	1,6	2,2	2,4	3,8	1,7
	2004	-	-	-	0,9	0,9	0,9	3,9	6,7	2,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	20,0	19,2	20,7	12,0	11,8	12,2	5,6	6,0	5,3
	2001	21,8	21,5	22,1	13,3	12,6	13,9	6,7	6,7	6,6
	2002	19,3	18,7	19,8	13,4	12,6	14,1	7,0	6,9	7,1
	2003	16,0	13,8	17,8	12,2	11,1	13,2	8,1	8,9	7,3
	2004	17,5	16,6	18,3	11,6	10,6	12,4	7,7	5,7	9,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	17,9	16,2	22,0	8,1	7,8	8,7	2,7	3,1	2,1
	2001	21,7	20,0	25,3	9,1	8,7	9,9	4,1	4,3	3,7
	2002	12,7	13,2	11,8	8,5	8,6	8,4	8,9	7,8	10,8
	2003	13,4	12,7	14,8	8,8	9,0	8,5	5,4	5,5	5,4
	2004	12,1	10,5	14,8	8,5	8,5	8,5	5,2	5,3	5,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,2	11,3	7,6	3,8	3,6	3,9	0,9	-	2,4
	2001	12,6	22,4	3,9	4,3	6,1	2,6	-	-	-
	2002	12,7	14,9	10,9	4,6	5,3	4,1	4,0	4,5	3,3
	2003	8,4	7,3	9,5	4,8	5,6	4,1	3,6	1,7	5,6
	2004	12,0	18,4	5,7	5,4	7,2	3,9	2,0	-	3,4
Ingenieurwissenschaften	2000	24,2	22,2	29,2	8,9	8,6	9,8	2,8	3,0	2,3
	2001	34,1	32,4	38,2	11,6	11,2	12,5	5,9	5,2	7,4
	2002	28,8	25,9	34,8	13,6	12,9	15,0	7,3	7,2	7,5
	2003	23,8	20,7	32,7	14,8	14,3	16,1	9,6	8,8	11,3
	2004	20,6	19,0	24,0	14,5	14,1	15,7	11,3	12,8	8,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	10,2	9,6	10,7	4,4	4,8	4,2	2,1	2,9	1,8
	2001	11,3	10,8	11,7	4,8	4,5	4,9	1,1	1,2	1,0
	2002	12,3	8,9	14,4	4,8	3,7	5,6	3,0	4,2	2,1
	2003	11,5	7,1	18,1	4,6	3,9	5,1	5,3	3,0	7,4
	2004	15,7	15,5	15,8	4,9	4,4	5,3	4,3	5,9	3,0
Insgesamt 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2001	23,9	24,8	23,0	11,0	10,8	11,1	5,6	5,6	5,7
	2002	20,4	20,4	20,5	11,2	11,0	11,4	6,9	7,1	6,7
	2003	19,4	16,8	22,2	11,7	11,2	12,2	6,9	7,3	6,5
	2004	19,6	17,7	21,5	11,3	10,8	11,8	8,8	8,2	9,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	21,0	20,3	21,7	9,9	9,6	10,1	3,9	4,4	3,5
	2001	23,9	24,8	23,0	11,0	10,8	11,1	5,6	5,6	5,7
	2002	20,4	20,4	20,5	11,2	11,0	11,4	6,9	7,1	6,7
	2003	19,4	16,8	22,2	11,7	11,2	12,2	6,9	7,3	6,5
	2004	19,6	17,7	21,5	11,3	10,8	11,8	8,8	8,2	9,3

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	7,0	6,9	7,0	4,7	4,2	5,0	3,1	-	4,4
	2001	7,7	4,5	8,9	5,1	4,0	5,6	2,7	5,2	1,7
	2002	8,9	7,3	9,4	6,2	4,8	6,8	1,5	4,1	0,8
	2003	6,9	6,1	7,2	6,7	4,7	7,5	3,0	4,4	2,2
	2004	9,6	9,2	9,7	7,6	5,5	8,5	3,2	-	4,4
Sport	2000	-	-	-	1,8	1,1	2,8	-	-	-
	2001	2,0	3,2	-	2,8	2,6	3,1	-	-	-
	2002	7,0	7,0	7,1	4,0	3,8	4,3	1,7	-	3,1
	2003	-	-	-	3,9	3,8	4,1	-	-	-
	2004	-	-	-	5,2	5,3	5,0	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,5	11,7	13,2	6,2	5,8	6,7	3,9	2,1	5,6
	2001	12,6	11,3	13,8	7,6	6,9	8,3	8,0	8,8	7,3
	2002	13,2	11,1	14,9	9,1	7,8	10,5	9,7	11,4	8,4
	2003	17,2	14,0	20,3	11,5	9,4	13,5	7,7	7,3	8,0
	2004	20,1	17,7	22,5	12,7	10,4	15,1	10,0	9,3	10,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	10,0	9,8	10,2	6,2	6,3	5,9	3,1	4,4	-
	2001	11,9	14,2	8,4	7,4	7,6	7,0	8,6	9,1	7,7
	2002	18,1	23,0	11,7	9,9	10,5	9,0	10,2	11,9	7,6
	2003	19,7	20,6	18,3	13,9	14,3	13,2	9,2	8,6	9,6
	2004	24,7	27,2	21,3	16,8	17,0	16,3	8,8	9,9	7,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	2,2	-	2,8	3,7	5,2	3,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	-	-	3,0	4,4	1,8	7,1	-	20,0
	2001	7,7	-	10,6	4,9	3,9	5,4	2,3	4,2	-
	2002	5,6	10,3	2,4	5,0	5,8	4,5	-	-	-
	2003	18,1	17,6	18,4	8,4	9,7	7,5	7,1	-	11,1
	2004	10,9	5,7	13,6	8,6	9,0	8,4	4,5	16,7	-
Ingenieurwissenschaften	2000	7,7	7,1	10,9	6,3	6,6	4,4	2,5	2,3	3,2
	2001	21,6	22,3	18,3	10,2	10,6	7,9	4,2	4,5	2,6
	2002	13,3	13,0	14,5	12,0	12,4	9,3	2,6	3,0	1,1
	2003	15,2	15,0	16,3	14,7	14,7	14,2	5,3	6,6	-
	2004	20,1	19,5	23,5	16,8	16,8	16,5	10,5	11,4	6,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,3	16,3	28,2	10,2	8,8	11,1	7,5	-	11,5
	2001	18,2	16,7	19,3	11,3	10,4	12,0	11,9	5,9	14,0
	2002	25,0	13,6	31,7	13,6	10,9	15,4	7,1	5,2	8,4
	2003	37,9	25,9	45,3	16,6	13,4	18,7	8,4	7,3	9,0
	2004	34,2	38,0	32,3	19,5	17,3	21,0	13,5	14,5	13,0
Insgesamt 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2001	12,9	13,8	12,0	7,4	7,5	7,3	6,7	7,3	6,1
	2002	13,7	14,0	13,5	9,0	9,0	9,1	6,5	7,8	5,1
	2003	16,3	15,3	17,4	11,4	11,1	11,6	6,6	6,8	6,3
	2004	19,2	19,6	18,7	13,0	12,9	13,2	8,8	9,4	8,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,5	9,7	11,3	6,0	5,9	6,0	3,7	2,3	5,5
	2001	12,9	13,8	12,0	7,4	7,5	7,3	6,7	7,3	6,1
	2002	13,7	14,0	13,5	9,0	9,0	9,1	6,5	7,8	5,1
	2003	16,3	15,3	17,4	11,4	11,1	11,6	6,6	6,8	6,3
	2004	19,6	19,8	19,3	13,2	12,9	13,4	8,8	9,4	8,1

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,5	11,4	16,1	6,5	4,5	7,7	2,4	2,0	2,7
	2001	12,4	8,5	14,3	6,9	4,6	8,2	3,6	2,7	4,1
	2002	17,4	12,6	19,4	7,9	4,9	9,5	3,2	2,3	3,8
	2003	12,8	12,6	12,9	5,5	3,7	6,4	3,9	3,6	4,0
	2004	15,4	12,2	16,9	9,4	5,4	11,4	3,4	2,8	3,8
Sport	2000	15,4	23,1	7,7	5,6	5,0	6,3	-	-	-
	2001	5,3	16,7	-	6,5	5,4	7,6	4,5	-	7,7
	2002	8,8	7,1	10,0	7,1	6,7	7,6	-	-	-
	2003	15,0	20,0	10,0	6,6	6,5	6,8	3,8	-	7,4
	2004	5,0	10,0	-	9,1	10,3	7,5	5,7	5,6	5,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,7	7,1	8,6	5,5	4,3	7,4	1,9	1,2	2,9
	2001	7,1	5,1	10,0	5,9	4,3	8,1	2,7	1,7	4,0
	2002	8,1	5,9	10,8	6,4	4,5	8,9	4,5	3,3	6,4
	2003	5,1	4,0	6,4	4,5	3,6	5,6	4,5	3,9	5,4
	2004	8,1	6,0	11,0	5,7	3,5	8,7	3,8	3,1	4,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,7	6,1	13,1	7,1	5,9	9,9	2,8	2,1	4,7
	2001	7,9	6,9	9,7	7,4	6,3	9,7	6,3	5,7	7,5
	2002	14,7	13,0	17,7	8,8	7,4	11,6	6,2	4,6	9,2
	2003	10,3	8,7	13,3	6,6	5,8	8,2	7,5	6,2	9,4
	2004	13,7	12,1	16,5	9,9	8,1	13,5	3,9	3,7	4,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	3,2	2,1	3,7	5,6	6,2	5,1	5,6	6,2	5,0
	2001	3,6	2,9	4,0	5,7	6,2	5,4	3,5	3,7	3,3
	2002	6,8	9,8	5,1	6,2	6,8	5,7	2,6	2,5	2,9
	2003	5,0	5,3	4,8	4,1	4,5	3,8	3,7	3,2	4,1
	2004	4,0	3,2	4,4	4,9	4,9	4,9	1,6	1,1	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	6,7	2,9	8,6	4,6	4,5	4,7	-	-	-
	2001	6,1	6,3	6,1	4,8	4,3	5,2	-	-	-
	2002	4,7	5,7	4,2	4,3	3,4	4,9	3,3	-	6,0
	2003	3,2	3,7	3,0	3,3	3,4	3,2	2,8	-	4,5
	2004	15,0	7,1	19,7	4,7	4,2	5,1	3,1	1,9	3,9
Ingenieurwissenschaften	2000	16,5	16,0	18,4	11,6	11,8	10,5	4,8	4,7	4,9
	2001	14,4	14,2	14,9	12,3	12,5	11,7	5,7	5,4	6,8
	2002	18,8	17,7	22,2	13,5	13,5	13,4	8,9	8,9	8,8
	2003	19,1	18,7	20,5	13,3	13,3	13,2	15,6	15,4	16,4
	2004	19,4	18,0	24,5	14,0	13,8	14,6	15,3	17,0	10,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	11,4	2,9	15,4	6,3	4,7	7,1	7,6	6,1	8,6
	2001	10,1	2,0	13,9	6,3	4,8	7,2	13,6	17,4	10,7
	2002	19,1	13,4	21,8	8,4	5,9	9,7	4,6	5,6	4,4
	2003	9,5	7,8	10,5	4,9	3,6	5,6	12,6	11,5	13,1
	2004	18,2	12,7	21,7	7,5	5,1	8,7	6,0	5,9	6,0
Insgesamt 1)	2000	10,9	9,6	12,6	7,1	6,6	7,8	3,2	2,9	3,6
	2001	10,0	8,4	12,0	7,5	6,8	8,3	4,2	3,8	4,8
	2002	13,2	11,2	15,4	8,4	7,4	9,5	5,0	4,6	5,6
	2003	10,4	10,3	10,5	6,5	6,4	6,6	7,2	7,4	6,9
	2004	12,5	10,9	14,5	8,5	7,2	10,1	5,8	6,4	5,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,2	9,8	13,1	7,2	6,6	8,0	3,0	2,6	3,4
	2001	10,3	8,5	12,5	7,6	6,8	8,5	4,3	3,8	5,0
	2002	13,5	11,2	16,2	8,5	7,4	9,8	5,3	4,8	5,9
	2003	10,5	10,4	10,8	6,6	6,5	6,8	7,6	7,8	7,3
	2004	13,0	11,1	15,4	8,8	7,3	10,7	6,2	6,8	5,3

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,8	24,2	19,7	8,8	8,1	9,2	4,7	5,8	4,3
	2001	19,7	20,6	19,4	9,1	7,9	9,7	5,0	4,7	5,1
	2002	20,4	20,7	20,3	9,4	7,6	10,2	5,5	6,8	5,0
	2003	18,1	18,6	17,9	9,2	7,4	10,0	6,3	7,0	6,0
	2004	18,4	19,2	18,1	10,7	8,5	11,6	5,6	6,8	5,2
Sport	2000	4,2	3,2	4,9	6,0	6,8	5,1	1,7	0,8	2,4
	2001	2,4	2,2	2,6	5,2	5,9	4,4	2,1	4,1	-
	2002	2,2	3,8	-	4,9	5,7	3,9	3,7	7,4	1,1
	2003	2,3	2,3	2,3	4,6	5,0	4,0	3,1	2,6	4,2
	2004	4,6	4,4	4,9	4,2	4,1	4,4	1,2	-	2,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,3	8,4	12,3	6,1	5,1	7,3	2,5	2,1	3,0
	2001	10,8	8,2	13,2	6,5	5,2	8,0	2,9	2,1	3,8
	2002	10,3	8,9	11,5	7,2	5,7	8,9	2,6	2,4	2,9
	2003	10,5	8,1	13,0	7,6	5,8	9,6	3,8	2,8	5,0
	2004	12,0	8,5	15,5	8,4	5,9	11,1	4,0	3,0	5,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,9	11,4	8,0	7,7	8,4	3,6	3,2	4,3
	2001	12,3	12,3	12,2	8,7	8,5	9,2	4,2	4,2	4,2
	2002	12,7	12,6	13,0	9,3	9,0	9,8	4,8	5,0	4,4
	2003	13,2	12,6	14,1	9,6	9,3	10,3	6,4	5,6	7,6
	2004	14,1	14,3	13,7	10,4	10,0	11,1	5,4	4,8	6,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	7,4	9,3	6,0	7,0	7,7	6,3	4,0	4,4	3,6
	2001	9,4	13,7	6,6	7,5	8,7	6,4	3,5	3,4	3,7
	2002	8,7	11,0	7,2	7,9	9,4	6,6	3,9	4,5	3,4
	2003	11,3	15,3	8,7	8,4	10,2	6,9	4,3	4,3	4,4
	2004	9,8	15,3	7,1	7,8	10,3	6,0	4,1	4,1	4,2
Veterinärmedizin	2000	10,2	31,3	6,3	4,5	12,5	2,7	2,4	9,0	-
	2001	16,7	51,5	9,7	5,2	15,1	3,0	1,8	-	2,3
	2002	9,3	16,3	7,5	5,1	13,9	3,1	-	-	-
	2003	9,4	19,4	7,2	4,6	12,6	2,8	-	-	-
	2004	7,9	9,5	7,7	4,9	13,1	3,3	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,8	14,7	9,6	6,1	9,2	3,8	6,6	12,9	1,4
	2001	14,2	19,8	10,8	6,3	9,9	3,8	6,8	9,2	5,0
	2002	9,2	16,3	5,8	5,8	8,8	4,0	4,2	6,8	2,5
	2003	8,6	14,0	5,8	6,2	9,3	4,3	4,4	8,7	1,4
	2004	7,8	11,5	5,9	6,1	9,0	4,4	5,3	9,1	2,7
Ingenieurwissenschaften	2000	14,6	14,5	15,2	8,9	9,1	8,3	4,9	5,0	4,7
	2001	15,3	14,7	17,3	10,0	10,1	9,3	6,2	6,2	6,4
	2002	20,2	20,5	19,3	12,1	12,4	11,0	7,1	7,2	7,0
	2003	17,1	16,4	19,4	12,9	13,1	12,1	7,5	7,7	6,9
	2004	16,3	15,2	20,1	14,0	13,9	14,2	9,7	10,0	8,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	16,6	17,2	16,4	8,4	7,9	8,7	6,7	5,3	7,6
	2001	17,1	20,0	15,7	9,8	9,6	9,8	8,4	6,2	9,5
	2002	18,2	19,8	17,2	9,8	10,4	9,5	9,5	12,1	8,0
	2003	19,2	19,8	18,9	9,9	9,8	9,9	10,7	14,5	8,5
	2004	13,3	10,3	15,1	9,5	8,7	10,1	12,5	11,9	12,8
Insgesamt 1)	2000	13,0	12,1	13,9	7,5	7,3	7,8	3,8	3,9	3,7
	2001	13,4	12,5	14,4	8,1	7,8	8,5	4,3	4,1	4,5
	2002	14,1	14,1	14,2	8,8	8,6	9,1	4,5	4,9	4,0
	2003	13,6	12,8	14,5	9,2	8,9	9,5	5,3	5,2	5,5
	2004	13,9	12,9	15,0	9,9	9,4	10,5	5,7	5,7	5,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	13,3	12,2	14,4	7,6	7,3	7,9	3,8	3,8	3,7
	2001	13,6	12,4	14,9	8,2	7,8	8,6	4,4	4,2	4,6
	2002	14,3	14,2	14,5	8,9	8,6	9,3	4,6	5,0	4,1
	2003	13,7	12,7	14,8	9,2	8,8	9,7	5,4	5,3	5,6
	2004	14,1	12,8	15,7	10,1	9,4	10,9	5,8	5,8	5,8

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Mecklenburg-Vorpommern										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,4	17,0	17,6	3,9	3,1	4,2	0,4	-	0,5
	2001	23,2	24,8	22,6	5,2	5,7	5,0	1,7	3,9	1,1
	2002	21,6	23,0	21,2	5,5	5,2	5,6	1,3	4,3	0,7
	2003	18,0	21,7	16,9	5,7	5,9	5,6	0,8	2,0	0,3
	2004	15,1	13,0	15,8	5,2	4,7	5,4	1,4	2,0	1,3
Sport	2000	6,8	12,2	2,1	1,8	2,5	1,1	-	-	-
	2001	8,1	8,1	8,1	1,5	2,3	0,5	-	-	-
	2002	6,4	9,7	3,8	3,1	4,6	1,4	-	-	-
	2003	3,6	2,8	5,3	1,2	2,2	-	-	-	-
	2004	12,9	8,7	25,0	1,7	2,3	0,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	7,3	4,9	8,8	1,8	1,6	1,9	0,5	0,7	0,4
	2001	9,4	7,2	11,5	2,2	2,0	2,4	0,2	0,2	0,2
	2002	10,7	11,5	10,3	3,2	3,2	3,1	1,1	1,0	1,3
	2003	11,7	8,7	14,2	4,0	3,6	4,3	1,0	0,9	1,2
	2004	10,9	8,5	12,9	3,9	3,4	4,3	1,3	1,2	1,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	7,4	11,9	4,2	4,4	3,8	3,3	4,8	1,2
	2001	11,0	9,2	14,5	4,5	4,8	4,1	4,2	3,9	4,6
	2002	13,4	17,5	9,1	4,9	5,6	4,0	4,9	6,0	3,7
	2003	12,9	14,0	11,6	6,1	6,9	5,0	3,7	4,1	3,2
	2004	11,5	13,4	9,1	5,9	6,9	4,7	3,8	5,5	1,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	14,6	5,6	7,3	11,8	3,7	4,0	2,8	5,3
	2001	7,1	10,6	5,0	6,4	10,5	3,3	5,4	9,0	2,2
	2002	12,5	25,0	6,7	6,7	12,1	2,9	4,7	7,4	2,2
	2003	10,2	17,0	6,7	6,4	10,8	3,4	1,9	3,7	-
	2004	13,9	21,6	10,1	6,1	10,4	3,5	3,7	6,0	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	7,4	7,8	7,1	2,1	3,1	1,3	-	-	-
	2001	13,5	9,3	20,3	2,6	3,4	1,8	-	-	-
	2002	18,2	27,6	11,0	3,8	5,1	2,6	0,9	1,7	-
	2003	13,0	9,9	16,2	4,4	4,6	4,3	1,5	2,0	1,3
	2004	9,6	10,4	8,9	4,1	4,2	4,0	0,7	-	1,3
Ingenieurwissenschaften	2000	6,1	5,8	7,4	2,1	2,4	1,4	0,6	0,8	-
	2001	10,8	9,8	16,3	3,4	3,4	3,6	1,3	1,5	0,6
	2002	20,5	18,7	27,0	4,4	4,1	5,6	2,0	3,0	-
	2003	15,7	13,4	25,7	5,8	5,2	7,9	1,2	1,3	1,0
	2004	21,0	19,5	25,5	7,1	6,5	9,2	4,4	3,9	5,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	23,0	36,5	16,5	9,8	12,8	8,3	17,6	15,2	19,0
	2001	34,0	32,6	34,7	12,6	15,7	11,2	22,9	28,1	20,5
	2002	28,3	35,4	25,2	13,7	17,4	12,0	25,0	23,7	25,9
	2003	25,7	27,5	25,0	13,0	14,3	12,4	30,3	32,7	28,4
	2004	15,2	21,3	13,2	11,3	13,1	10,5	25,5	29,2	23,8
Insgesamt 1)	2000	9,9	8,8	11,0	3,4	3,7	3,1	2,0	2,0	2,0
	2001	13,4	11,4	15,8	4,2	4,5	3,9	2,6	3,1	2,1
	2002	16,1	18,7	14,2	4,9	5,4	4,5	3,0	3,7	2,3
	2003	14,1	13,2	14,9	5,5	5,8	5,2	2,8	3,1	2,5
	2004	14,0	14,1	13,8	5,4	5,8	5,1	3,5	4,2	3,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,0	8,5	11,6	3,0	3,0	3,0	1,7	2,0	1,4
	2001	14,0	11,4	17,3	4,0	4,0	4,0	2,2	2,2	2,2
	2002	16,5	18,3	15,2	4,8	4,9	4,6	2,8	3,4	2,3
	2003	14,4	13,0	15,8	5,4	5,4	5,4	2,7	3,0	2,5
	2004	14,0	13,7	14,2	5,4	5,4	5,3	3,5	4,0	3,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	22,7	7,5	6,5	8,0	1,5	1,2	1,6
	2001	24,9	34,2	21,6	8,5	8,1	8,6	2,2	1,4	2,4
	2002	23,4	30,3	21,2	8,7	7,8	9,0	2,2	2,2	2,2
	2003	21,1	22,5	20,6	9,0	7,5	9,6	2,8	2,6	2,9
	2004	22,6	25,3	21,7	8,8	7,0	9,5	3,1	3,5	2,9
Sport	2000	3,3	5,2	1,5	1,6	1,6	1,6	2,2	2,9	1,7
	2001	5,6	6,3	5,1	2,3	2,4	2,2	-	-	-
	2002	6,7	5,4	7,7	2,3	2,4	2,2	-	-	-
	2003	7,4	12,2	3,1	2,6	3,2	2,2	0,5	-	0,8
	2004	11,4	11,8	11,0	2,7	3,0	2,4	2,4	4,8	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,3	10,0	4,1	3,3	5,0	1,6	1,7	1,5
	2001	9,0	7,0	10,6	4,6	3,7	5,6	1,5	0,9	2,1
	2002	10,1	8,9	11,1	5,4	4,6	6,4	1,5	1,2	1,9
	2003	9,2	6,7	11,4	6,1	4,9	7,3	1,8	1,2	2,3
	2004	11,3	8,7	13,6	6,6	5,1	8,0	2,7	2,1	3,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	14,5	14,6	14,3	6,6	6,6	6,7	3,3	3,7	2,8
	2001	17,0	18,9	14,4	8,1	8,3	7,9	4,3	4,4	4,3
	2002	19,8	22,4	16,6	9,7	10,2	9,0	3,6	3,9	3,3
	2003	19,9	20,2	19,4	11,5	11,8	11,0	5,3	6,2	4,2
	2004	17,2	18,9	15,2	11,5	12,0	10,9	6,7	7,3	5,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,6	5,1	4,3	3,2	3,2	3,2	2,9	3,3	2,4
	2001	7,8	7,3	8,1	5,6	6,2	5,2	2,1	1,2	3,2
	2002	9,0	8,7	9,2	7,7	8,0	7,5	3,1	4,2	2,1
	2003	8,7	10,1	7,9	7,8	8,1	7,6	4,5	4,5	4,5
	2004	8,1	11,8	5,9	5,7	6,9	4,8	5,4	4,4	6,3
Veterinärmedizin	2000	9,9	25,6	6,6	5,6	10,6	4,5	4,6	11,8	2,4
	2001	7,3	16,7	5,3	5,6	9,4	4,7	3,1	3,9	2,9
	2002	8,5	11,1	8,1	6,3	12,0	5,0	2,3	4,1	1,8
	2003	13,2	23,7	10,9	5,9	11,6	4,7	4,1	5,6	3,8
	2004	15,9	34,8	9,7	6,8	16,4	4,7	4,1	7,9	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,1	17,0	12,8	9,0	10,9	6,7	7,2	10,4	2,9
	2001	17,5	19,4	14,5	9,4	11,2	7,2	12,1	13,7	10,0
	2002	22,6	22,8	22,4	10,2	11,5	8,6	11,1	12,3	9,6
	2003	17,3	18,1	16,2	10,3	11,4	8,8	10,6	13,9	6,3
	2004	19,4	19,3	19,6	11,0	11,6	10,1	9,3	11,5	6,6
Ingenieurwissenschaften	2000	14,8	14,7	15,4	6,6	6,5	6,7	3,1	3,2	3,1
	2001	17,0	16,1	20,3	8,3	8,2	8,6	3,9	4,1	3,0
	2002	20,5	19,4	24,3	10,0	9,7	11,1	4,2	4,7	2,5
	2003	22,4	21,1	27,1	12,9	12,4	14,8	4,9	5,3	3,6
	2004	21,2	19,8	26,8	13,8	13,2	16,2	6,2	6,3	5,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	8,8	10,1	8,2	5,3	5,3	5,3	6,8	7,7	6,2
	2001	9,1	12,3	7,8	5,7	5,8	5,6	6,3	7,3	5,7
	2002	13,4	14,6	12,9	6,7	7,3	6,5	3,4	2,1	4,0
	2003	15,5	18,3	14,2	7,4	7,7	7,2	6,1	9,4	4,7
	2004	18,3	22,8	15,8	8,2	8,8	7,9	5,1	4,5	5,5
Insgesamt 1)	2000	14,4	14,1	14,8	5,9	5,6	6,3	2,8	3,3	2,2
	2001	15,8	16,1	15,4	6,9	6,8	7,1	3,3	3,3	3,2
	2002	17,0	17,5	16,5	7,9	7,9	8,0	3,0	3,4	2,6
	2003	16,4	16,1	16,7	9,0	9,0	9,0	3,8	4,3	3,2
	2004	16,9	16,8	17,0	9,3	9,4	9,1	4,5	4,9	4,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,8	14,3	15,2	6,1	5,7	6,4	2,8	3,3	2,2
	2001	16,0	16,4	15,7	7,0	6,8	7,2	3,4	3,5	3,2
	2002	17,2	17,7	16,8	7,9	7,8	8,0	3,0	3,3	2,6
	2003	16,6	16,3	17,0	9,0	9,0	9,0	3,7	4,3	3,1
	2004	17,3	16,9	17,7	9,5	9,5	9,5	4,4	4,9	4,0

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	18,7	18,0	19,0	6,9	6,0	7,5	2,7	3,9	2,2
	2001	18,0	15,5	18,9	7,2	6,0	7,9	3,6	4,5	3,2
	2002	17,6	16,0	18,2	7,7	6,2	8,5	3,9	4,5	3,7
	2003	17,2	15,0	18,1	8,2	6,5	9,0	4,0	5,0	3,7
	2004	15,9	14,5	16,5	9,6	7,9	10,4	4,3	5,5	3,9
Sport	2000	8,9	8,9	8,8	3,1	3,8	2,1	1,7	2,7	0,8
	2001	11,2	11,6	10,5	3,5	4,2	2,5	1,4	2,4	0,5
	2002	11,4	11,0	12,0	3,7	4,2	3,0	1,3	2,0	0,7
	2003	14,2	15,2	12,5	4,0	4,8	2,9	2,1	2,8	1,3
	2004	9,6	9,0	10,4	4,1	4,7	3,2	1,7	1,8	1,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,8	7,8	9,7	4,7	4,1	5,5	1,8	1,6	2,0
	2001	9,7	8,2	11,2	5,3	4,3	6,4	2,2	1,9	2,5
	2002	9,2	8,3	10,1	5,8	4,8	7,1	2,2	2,0	2,4
	2003	9,5	8,2	10,9	6,2	5,0	7,8	2,5	2,2	2,8
	2004	9,2	7,6	10,8	6,9	5,3	8,7	3,3	2,8	3,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	8,9	8,6	9,5	5,6	5,5	5,8	3,2	3,4	2,8
	2001	10,4	10,7	10,0	6,4	6,3	6,6	3,8	4,0	3,6
	2002	12,0	12,1	11,9	7,2	7,0	7,5	4,7	4,7	4,7
	2003	12,4	12,1	12,8	8,2	7,9	8,7	5,2	5,5	4,8
	2004	12,3	13,1	11,1	9,5	9,2	10,0	6,6	6,9	6,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	12,4	14,5	11,0	6,2	6,9	5,5	4,5	4,4	4,6
	2001	12,1	11,8	12,2	6,5	7,0	6,0	3,3	3,5	3,0
	2002	15,4	19,2	12,9	7,2	8,1	6,4	3,4	3,4	3,4
	2003	15,7	18,2	14,2	7,9	8,7	7,3	2,8	2,8	2,8
	2004	13,6	17,1	11,8	8,3	9,2	7,7	4,0	4,3	3,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	9,5	14,3	6,6	5,0	6,8	3,7	3,4	5,7	2,1
	2001	9,1	13,7	6,6	5,3	7,6	3,9	4,1	5,5	3,1
	2002	9,0	10,9	7,8	5,9	7,7	4,8	4,2	8,0	1,7
	2003	8,8	12,8	6,6	6,6	8,8	5,2	5,3	8,7	3,2
	2004	9,9	14,7	6,9	7,0	9,5	5,5	5,4	9,6	2,9
Ingenieurwissenschaften	2000	11,9	11,2	14,8	8,0	8,2	7,0	4,7	4,9	3,7
	2001	14,9	14,5	16,9	9,0	9,2	8,3	6,2	6,5	4,5
	2002	17,9	17,7	18,8	10,8	10,9	10,1	6,5	6,7	5,6
	2003	16,4	15,8	19,1	12,2	12,3	12,1	6,2	6,6	5,0
	2004	15,6	14,8	18,9	13,3	13,1	14,2	9,7	9,9	8,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,5	14,3	13,0	6,3	5,7	6,7	12,9	14,1	12,2
	2001	13,2	13,2	13,3	6,8	6,1	7,2	11,8	11,7	11,8
	2002	13,8	14,1	13,6	7,6	7,0	7,9	11,5	10,7	12,0
	2003	13,3	15,2	12,3	7,7	7,3	8,0	14,4	15,7	13,7
	2004	19,8	19,1	20,3	11,4	11,1	11,5	16,0	18,1	14,8
Insgesamt 1)	2000	11,7	10,4	13,2	6,0	5,8	6,3	3,4	3,7	3,0
	2001	12,6	11,5	13,8	6,6	6,2	7,0	4,0	4,3	3,6
	2002	13,2	12,8	13,6	7,3	7,0	7,7	4,1	4,4	3,9
	2003	13,2	12,4	14,2	8,0	7,7	8,5	4,4	4,7	4,0
	2004	12,8	12,1	13,6	9,2	8,7	9,7	5,7	6,2	5,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,7	10,3	13,2	6,0	5,7	6,4	3,3	3,6	2,9
	2001	12,7	11,5	13,9	6,6	6,2	7,1	4,0	4,4	3,6
	2002	13,2	12,7	13,6	7,3	6,9	7,8	4,2	4,4	3,9
	2003	13,2	12,3	14,2	8,0	7,6	8,5	4,5	4,8	4,2
	2004	12,8	12,0	13,7	9,2	8,6	9,9	5,8	6,3	5,2

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Rheinland-Pfalz										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	24,1	27,9	23,1	11,0	11,1	11,0	5,3	6,5	4,9
	2001	21,0	23,6	20,3	11,3	11,5	11,2	6,7	8,0	6,2
	2002	20,6	21,2	20,4	11,4	11,6	11,4	7,5	8,1	7,4
	2003	19,2	19,4	19,1	11,4	11,1	11,4	5,7	6,6	5,4
	2004	20,0	17,9	20,7	11,3	10,5	11,6	6,6	7,9	6,2
Sport	2000	1,8	1,3	2,3	1,2	1,3	1,0	1,3	2,1	-
	2001	1,1	1,0	1,3	1,3	1,3	1,3	-	-	-
	2002	2,8	3,2	2,2	1,8	1,9	1,5	-	-	-
	2003	4,6	4,5	4,9	1,9	2,3	1,5	-	-	-
	2004	1,8	1,8	1,7	1,9	2,2	1,4	2,5	4,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	12,9	10,8	15,0	6,2	5,4	7,2	2,3	1,9	2,8
	2001	14,2	13,0	15,3	6,5	5,7	7,6	3,5	3,4	3,5
	2002	13,2	11,4	14,9	6,8	5,8	7,9	4,3	3,4	5,3
	2003	14,0	11,3	16,7	7,2	5,9	8,6	3,8	3,4	4,2
	2004	13,6	11,0	16,2	7,7	6,1	9,5	3,2	2,8	3,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	12,8	12,8	12,7	7,7	8,0	7,1	7,2	7,6	6,2
	2001	17,4	16,3	19,4	8,9	8,7	9,3	7,3	7,7	6,5
	2002	16,0	17,4	13,8	9,8	9,9	9,5	6,0	6,4	5,4
	2003	13,6	13,7	13,4	9,5	9,4	9,6	7,2	8,0	5,7
	2004	12,3	13,0	11,3	8,8	9,0	8,4	6,7	6,8	6,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	4,3	6,3	2,8	4,4	5,7	3,3	2,7	3,3	2,2
	2001	7,7	10,9	5,4	5,3	6,7	4,0	2,5	2,8	2,1
	2002	7,2	8,5	6,4	5,2	6,5	4,2	2,4	3,1	1,9
	2003	13,6	18,9	9,7	6,3	8,1	4,9	2,4	2,2	2,5
	2004	9,4	12,4	7,6	5,2	6,6	4,1	2,4	2,4	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	3,2	-	6,7	8,9	7,8	11,1	4,3	4,5	-
	2001	41,9	29,7	60,0	18,1	14,2	26,0	4,0	-	9,1
	2002	2,9	3,8	-	16,0	14,3	19,7	7,1	9,1	-
	2003	16,0	16,7	15,0	17,9	14,3	24,4	2,7	3,8	-
	2004	7,7	8,3	6,3	16,5	14,3	20,4	7,7	9,5	5,6
Ingenieurwissenschaften	2000	12,7	12,6	12,9	5,4	5,6	4,7	2,1	2,5	1,1
	2001	11,7	11,1	13,0	6,1	6,4	5,6	2,5	2,5	2,3
	2002	13,3	12,7	14,9	7,5	7,8	6,6	3,2	3,4	2,7
	2003	13,9	13,1	16,3	8,4	8,6	7,8	5,7	5,4	6,2
	2004	14,0	13,0	16,6	9,5	9,5	9,4	4,6	5,4	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	17,9	14,4	19,2	7,1	6,4	7,5	6,0	9,2	4,5
	2001	19,2	17,4	20,2	7,7	6,9	8,2	7,9	5,4	9,3
	2002	18,2	17,6	18,5	7,9	6,6	8,6	5,4	5,7	5,2
	2003	21,1	21,8	20,8	8,3	7,2	9,0	6,4	6,3	6,4
	2004	20,5	23,2	19,2	9,2	7,4	10,2	5,9	4,7	6,9
Insgesamt 1)	2000	14,9	13,0	16,6	7,5	6,9	8,2	3,8	3,8	3,8
	2001	16,0	14,5	17,3	8,1	7,4	8,8	4,6	4,5	4,8
	2002	15,2	14,0	16,3	8,5	7,9	9,1	5,0	4,4	5,5
	2003	15,2	13,4	16,9	8,8	8,0	9,6	4,8	4,8	4,9
	2004	14,7	12,8	16,6	8,9	8,0	9,7	4,6	4,6	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,2	13,2	17,1	7,6	6,9	8,4	3,9	3,8	3,9
	2001	16,2	14,6	17,7	8,2	7,4	9,0	4,8	4,6	5,0
	2002	15,4	14,1	16,6	8,6	8,0	9,3	5,1	4,5	5,8
	2003	15,2	13,3	17,1	8,9	8,0	9,8	5,0	5,0	5,0
	2004	14,9	12,8	17,0	9,1	8,1	10,1	4,8	4,7	4,9

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Saarland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	30,2	24,4	32,0	11,9	8,6	13,6	12,1	8,3	13,4
	2001	30,4	22,8	33,0	12,5	9,0	14,4	9,4	5,2	11,1
	2002	27,5	24,9	28,4	12,2	9,3	13,7	12,2	10,4	12,9
	2003	34,4	28,4	36,4	14,6	11,0	16,3	9,9	6,3	11,4
	2004	30,8	28,7	31,6	14,6	12,0	15,8	15,0	8,1	17,9
Sport	2000	22,7	26,7	14,3	13,7	17,1	6,0	6,9	6,1	8,0
	2001	24,2	29,3	14,3	15,1	19,0	6,1	7,3	14,3	-
	2002	13,6	9,1	27,3	14,6	17,4	8,5	12,5	11,1	15,0
	2003	21,6	20,6	23,5	16,0	18,9	9,8	13,8	19,0	-
	2004	18,2	22,2	10,5	15,7	17,6	11,8	20,0	28,9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	19,7	14,6	25,0	8,5	6,7	11,0	11,7	8,0	17,1
	2001	20,4	17,4	23,3	9,6	7,4	12,3	7,2	4,6	10,8
	2002	21,2	17,2	25,0	10,7	8,2	13,7	16,0	11,8	20,6
	2003	17,1	13,9	20,0	10,9	8,6	13,3	10,6	9,2	12,2
	2004	18,8	15,8	21,2	10,7	8,6	12,8	15,3	10,3	21,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	20,3	20,7	19,6	8,4	8,4	8,5	5,6	5,8	5,1
	2001	20,8	20,0	22,5	9,5	9,4	10,0	7,3	6,7	8,4
	2002	29,0	30,7	25,1	12,2	12,6	11,3	10,1	9,5	11,6
	2003	22,7	20,8	27,0	15,1	15,0	15,3	10,4	10,7	9,6
	2004	27,9	28,4	26,8	16,4	16,6	15,9	15,5	17,5	12,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	14,9	18,4	11,9	8,8	10,0	7,7	4,8	5,0	4,5
	2001	17,5	20,6	15,7	9,4	11,3	7,7	6,8	6,6	7,0
	2002	18,1	19,8	17,1	10,4	12,6	8,5	4,5	6,2	2,3
	2003	22,6	22,9	22,4	11,2	13,6	9,2	5,4	5,1	6,3
	2004	19,6	26,7	14,5	11,2	14,6	8,5	6,1	8,6	3,8
Ingenieurwissenschaften	2000	24,1	22,7	30,8	11,9	11,6	13,6	17,4	17,3	17,9
	2001	22,7	21,3	27,7	12,4	12,2	13,5	12,0	12,0	11,9
	2002	20,6	20,0	23,6	13,4	13,0	15,2	15,4	15,2	16,2
	2003	19,1	20,5	14,3	15,4	15,5	15,2	9,5	9,3	10,7
	2004	23,6	22,8	28,6	17,4	17,4	17,3	10,6	10,1	12,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	26,8	32,0	23,3	13,4	11,0	15,2	20,0	19,7	20,3
	2001	37,3	40,0	35,3	16,2	15,7	16,5	20,3	17,2	23,2
	2002	34,8	34,0	35,1	18,5	17,7	19,0	20,6	21,7	19,6
	2003	28,7	28,3	28,9	21,6	20,4	22,5	37,1	36,1	37,7
	2004	36,4	29,3	39,8	24,2	22,7	25,3	21,6	17,6	25,0
Insgesamt 1)	2000	22,7	19,6	25,8	10,1	8,8	11,6	11,1	9,7	13,1
	2001	23,7	20,6	26,7	11,0	9,8	12,5	8,8	7,5	10,5
	2002	24,1	22,3	25,9	12,1	11,1	13,1	13,3	11,6	15,4
	2003	23,0	19,6	26,4	13,7	12,8	14,7	11,0	10,0	12,1
	2004	24,4	23,0	25,9	14,2	13,8	14,6	14,3	12,3	16,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	23,4	19,7	27,1	10,2	8,7	12,0	11,9	9,9	14,6
	2001	24,2	20,7	27,8	11,2	9,7	13,1	9,1	7,5	11,1
	2002	24,6	22,5	26,8	12,2	11,0	13,7	14,4	12,3	17,1
	2003	23,0	19,5	26,8	13,9	12,7	15,4	11,6	10,5	13,0
	2004	24,8	22,8	26,9	14,5	13,8	15,4	15,3	12,7	18,5

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.

1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	20,9	23,8	19,9	7,8	9,2	7,3	4,1	6,2	3,4
	2001	21,4	23,3	20,7	7,7	8,3	7,5	2,6	4,4	2,1
	2002	21,7	24,6	20,8	8,1	8,6	7,9	3,2	8,1	1,9
	2003	18,7	18,1	18,9	7,6	7,9	7,5	3,8	6,6	3,0
	2004	21,3	21,6	21,2	8,1	8,0	8,2	4,4	6,7	3,7
Sport	2000	30,7	36,4	20,0	4,5	5,9	2,9	-	-	-
	2001	29,9	36,7	16,8	4,4	6,1	2,3	-	-	-
	2002	33,6	42,1	17,9	4,5	5,7	2,9	0,7	1,6	-
	2003	18,5	20,2	14,6	1,6	2,0	1,1	0,5	-	0,9
	2004	31,7	34,9	24,3	4,5	5,2	3,3	2,2	4,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,3	8,7	9,7	4,8	4,6	5,1	2,7	2,5	2,8
	2001	11,7	12,4	11,1	5,7	5,6	5,9	2,2	1,9	2,5
	2002	13,2	14,5	12,2	6,5	6,5	6,4	3,4	3,1	3,6
	2003	15,0	16,1	14,1	7,1	7,3	7,0	4,0	4,3	3,8
	2004	19,1	21,2	17,4	8,0	8,4	7,7	5,6	7,4	4,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,1	8,4	10,4	6,5	6,4	6,6	4,9	5,5	3,4
	2001	10,7	11,2	9,4	7,1	7,4	6,4	5,3	5,0	5,8
	2002	15,1	15,5	14,3	8,6	8,8	8,1	4,5	5,1	3,4
	2003	14,3	14,6	13,7	9,1	9,3	8,7	6,9	8,2	4,9
	2004	14,5	13,8	15,8	9,5	9,2	10,0	7,9	9,8	4,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,6	12,6	6,7	5,0	6,0	4,3	3,0	3,8	2,2
	2001	7,4	9,0	6,4	4,8	5,9	4,0	2,4	3,6	1,3
	2002	7,9	11,1	6,3	5,3	6,7	4,3	1,9	2,8	1,1
	2003	9,9	12,6	8,3	5,2	6,8	4,1	1,6	1,4	1,8
	2004	8,7	12,4	7,0	5,4	7,0	4,3	1,6	1,4	2,1
Veterinärmedizin	2000	5,1	7,1	4,4	4,2	10,7	2,3	3,5	5,5	2,3
	2001	2,5	5,6	1,9	2,7	8,8	1,3	5,3	8,7	4,0
	2002	4,7	11,4	3,2	2,3	6,5	1,4	0,6	2,3	-
	2003	4,9	8,9	3,6	2,3	7,0	1,2	1,8	4,9	0,8
	2004	6,9	9,1	6,3	2,3	7,9	1,2	3,2	6,4	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	5,6	8,9	3,6	2,9	4,5	1,7	5,4	10,2	1,0
	2001	12,0	11,3	12,4	3,2	4,3	2,4	3,8	5,7	2,4
	2002	11,7	15,9	8,6	3,6	5,2	2,6	8,5	10,3	6,2
	2003	8,6	9,8	7,8	3,7	4,9	2,8	3,7	3,8	3,6
	2004	15,0	15,3	14,8	3,9	4,4	3,6	6,6	10,9	3,3
Ingenieurwissenschaften	2000	9,0	8,2	11,9	4,9	4,9	4,6	4,2	4,5	3,3
	2001	11,2	9,8	17,0	5,6	5,4	6,4	4,2	4,6	2,6
	2002	11,8	10,6	16,0	6,1	5,7	7,6	5,2	5,2	5,1
	2003	12,0	11,1	15,7	6,8	6,3	8,5	4,3	4,2	4,4
	2004	13,0	11,4	19,1	7,6	7,0	9,8	4,8	5,1	4,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	13,8	13,7	13,8	8,1	7,8	8,3	6,3	6,3	6,2
	2001	15,2	19,0	13,2	9,0	9,1	8,9	10,2	7,4	12,0
	2002	21,5	19,2	22,6	9,9	9,8	10,0	11,8	11,2	12,1
	2003	20,0	20,0	20,0	10,3	10,0	10,5	12,8	12,5	13,2
	2004	21,1	22,4	20,3	11,1	10,0	11,7	13,4	11,8	14,5
Insgesamt 1)	2000	11,9	10,7	13,2	5,8	5,7	5,8	3,8	4,3	3,3
	2001	13,6	12,8	14,6	6,3	6,3	6,4	3,7	4,0	3,4
	2002	15,3	14,9	15,8	7,0	7,0	7,1	4,3	4,9	3,7
	2003	14,7	14,0	15,6	7,3	7,4	7,3	4,8	5,2	4,3
	2004	16,8	15,7	18,1	8,0	7,9	8,1	5,7	6,7	4,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	12,0	10,7	13,5	5,8	5,7	5,9	3,9	4,3	3,3
	2001	13,9	12,9	15,0	6,4	6,3	6,5	3,8	4,0	3,6
	2002	15,6	15,0	16,2	7,1	7,0	7,2	4,5	5,1	3,9
	2003	14,9	14,1	15,9	7,5	7,4	7,5	5,0	5,5	4,5
	2004	17,2	15,8	18,8	8,2	7,9	8,4	6,0	7,1	4,9

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	21,9	33,5	17,8	7,1	12,5	5,1	1,2	3,4	0,7
	2001	26,1	32,6	23,2	7,4	11,3	6,0	2,0	5,7	0,9
	2002	20,8	32,8	17,3	7,0	10,2	5,9	2,1	6,5	1,0
	2003	18,8	26,8	15,7	8,0	12,8	6,1	2,3	5,3	1,6
	2004	20,0	26,9	17,1	6,8	9,7	5,7	3,3	8,7	1,9
Sport	2000	-	-	-	0,8	1,2	0,3	-	-	-
	2001	2,7	1,9	4,7	1,3	1,6	0,8	-	-	-
	2002	9,9	12,0	7,8	2,1	2,5	1,6	-	-	-
	2003	2,7	1,0	5,0	1,6	1,6	1,5	1,9	5,0	-
	2004	4,8	2,7	11,4	1,6	1,7	1,5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	9,5	10,0	9,2	4,5	5,3	3,9	1,5	2,3	0,8
	2001	11,8	11,4	12,1	5,6	6,3	5,0	1,8	3,1	1,0
	2002	10,9	11,8	10,4	6,1	6,7	5,6	5,1	6,6	4,1
	2003	11,0	11,4	10,8	6,6	6,9	6,4	4,9	4,9	4,8
	2004	14,9	14,8	14,9	8,0	8,0	8,0	7,0	7,1	6,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,5	8,1	3,5	4,3	5,1	2,9	4,0	5,1	2,6
	2001	7,7	7,6	7,8	4,9	5,5	3,8	4,9	4,3	5,7
	2002	12,9	17,8	8,4	5,9	6,6	4,6	5,9	7,2	4,2
	2003	8,2	8,4	7,7	6,0	6,6	4,9	4,9	5,3	4,5
	2004	11,8	13,0	9,9	6,6	7,2	5,6	4,7	5,2	4,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	5,7	11,2	3,0	4,9	7,0	3,2	2,0	1,1	2,9
	2001	4,7	5,2	4,3	4,4	6,1	3,1	1,9	2,6	1,1
	2002	7,6	13,2	5,2	4,6	6,1	3,6	3,0	5,3	1,0
	2003	8,1	16,0	4,7	4,6	6,6	3,4	2,0	2,4	1,6
	2004	8,7	12,7	6,9	4,7	7,1	3,5	1,2	1,3	1,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	11,4	18,6	7,2	4,3	7,6	2,4	2,0	5,0	-
	2001	14,3	18,2	11,7	4,2	6,9	2,5	2,4	3,1	2,0
	2002	12,8	20,8	8,5	4,5	6,9	3,0	5,6	9,1	3,8
	2003	12,3	15,4	9,9	4,7	6,1	3,8	3,8	5,1	3,0
	2004	14,4	21,7	8,5	5,2	7,5	3,8	6,0	6,5	5,8
Ingenieurwissenschaften	2000	10,3	10,6	9,5	4,9	5,2	3,9	2,2	2,6	0,8
	2001	13,6	12,5	18,4	6,1	6,2	5,8	4,9	5,4	3,1
	2002	24,9	26,0	21,8	9,5	9,8	8,3	5,2	5,1	5,6
	2003	19,0	16,6	28,2	11,5	11,1	12,9	6,7	7,1	5,5
	2004	14,4	14,6	13,6	11,9	11,4	13,7	13,0	14,4	10,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	4,0	3,2	4,5	3,8	3,6	3,9	4,1	1,8	5,7
	2001	11,3	8,8	12,9	4,5	3,7	4,9	7,3	4,9	9,0
	2002	10,1	10,9	9,6	4,9	4,3	5,2	1,9	3,5	0,8
	2003	12,2	10,1	13,6	5,6	5,5	5,7	11,3	6,6	13,7
	2004	14,4	18,4	11,8	6,4	6,7	6,2	3,8	5,2	3,1
Insgesamt 1)	2000	10,5	11,5	9,5	4,9	6,0	3,9	2,0	2,8	1,3
	2001	12,9	12,2	13,7	5,6	6,4	4,8	3,0	4,1	2,1
	2002	15,1	19,3	12,3	6,4	7,5	5,4	4,5	6,2	3,1
	2003	13,1	13,9	12,4	7,1	8,2	6,1	4,7	5,4	4,2
	2004	14,8	15,7	13,7	7,6	8,6	6,7	6,5	8,2	5,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	10,7	11,5	10,0	4,9	5,9	3,9	2,0	3,0	1,2
	2001	13,4	12,5	14,4	5,6	6,4	4,9	3,2	4,3	2,2
	2002	15,5	19,5	12,7	6,5	7,5	5,5	4,6	6,3	3,2
	2003	13,4	13,8	12,9	7,2	8,2	6,3	5,0	5,6	4,4
	2004	15,1	15,8	14,3	7,8	8,6	7,0	6,9	8,8	5,4

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	14,2	11,9	14,9	4,3	3,1	4,9	1,5	2,1	1,3
	2001	11,6	10,1	12,1	4,5	3,6	5,0	1,8	1,0	2,1
	2002	11,8	10,6	12,2	4,9	4,2	5,2	1,0	-	1,4
	2003	8,9	7,7	9,4	5,3	4,7	5,6	2,1	1,6	2,4
	2004	9,6	7,1	10,5	5,4	4,1	6,0	1,2	2,4	0,8
Sport	2000	1,6	-	3,4	1,8	2,3	1,0	-	-	-
	2001	1,5	-	3,1	2,3	2,8	1,5	-	-	-
	2002	-	-	-	2,8	2,9	2,6	-	-	-
	2003	1,4	2,0	-	2,1	2,4	1,5	1,9	4,0	-
	2004	-	-	-	2,1	2,2	1,9	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	8,2	7,3	9,1	3,7	2,9	4,9	0,7	0,2	1,5
	2001	8,0	5,7	10,4	3,9	2,8	5,6	1,1	1,2	1,1
	2002	8,7	6,9	10,5	4,6	3,3	6,3	1,2	1,4	0,8
	2003	9,7	7,8	11,7	5,3	4,1	6,8	2,4	1,6	3,5
	2004	8,1	6,3	10,3	5,1	3,9	6,6	1,9	1,3	2,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,4	5,8	7,4	4,2	4,2	4,1	2,5	2,6	2,4
	2001	6,6	6,3	7,2	4,8	4,7	5,0	2,3	2,4	2,2
	2002	8,7	9,4	7,6	5,3	5,3	5,2	3,1	2,9	3,5
	2003	10,7	10,0	12,0	5,8	5,7	5,9	5,4	5,1	5,9
	2004	10,8	9,4	13,3	5,8	5,5	6,2	5,9	5,3	7,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	8,1	8,7	7,8	5,9	7,8	4,3	4,1	5,1	3,1
	2001	10,0	13,6	8,0	6,6	8,9	4,8	3,4	3,3	3,2
	2002	12,4	16,5	10,5	7,3	9,9	5,5	3,3	2,8	3,5
	2003	11,2	13,2	10,2	8,0	11,0	6,0	3,7	5,8	1,8
	2004	11,9	13,3	11,2	8,2	11,3	6,2	4,2	5,4	3,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	10,8	13,5	9,4	5,3	8,2	3,2	4,3	7,9	1,0
	2001	10,3	16,9	6,3	5,0	8,0	2,9	5,6	7,3	4,4
	2002	9,7	8,8	10,2	5,2	7,4	3,7	2,6	4,5	1,3
	2003	10,3	15,5	7,5	5,6	7,6	4,4	4,5	8,9	1,7
	2004	7,9	11,0	6,3	5,4	7,5	4,1	1,0	1,9	0,5
Ingenieurwissenschaften	2000	5,1	4,6	6,4	2,9	2,9	3,0	1,1	1,3	
	2001	7,9	7,5	9,3	3,7	3,6	4,1	1,6	1,5	2,1
	2002	11,9	11,8	12,2	5,1	5,1	5,1	2,5	2,1	4,2
	2003	12,7	10,9	18,9	6,2	6,2	6,6	2,0	2,2	1,0
	2004	15,0	14,6	16,2	7,2	7,2	7,4	4,2	4,6	2,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	2,7	2,9	2,7	6,9	6,2	7,4	10,3	10,1	10,4
	2001	8,8	10,8	7,9	6,3	5,0	7,0	16,2	20,0	13,9
	2002	10,9	15,0	8,5	6,6	6,2	6,9	14,5	12,5	15,3
	2003	8,2	8,2	8,1	6,8	6,4	7,1	14,6	12,8	16,0
	2004	6,7	4,2	8,3	4,6	3,6	5,2	14,0	16,2	13,4
Insgesamt 1)	2000	10,8	9,6	12,1	4,7	4,3	5,1	2,0	1,9	2,2
	2001	11,7	10,5	12,9	5,2	4,7	5,8	2,5	2,3	2,8
	2002	12,2	11,9	12,6	5,7	5,3	6,1	2,3	2,1	2,6
	2003	12,4	11,4	13,6	6,1	5,8	6,5	3,6	3,4	3,8
	2004	12,2	11,2	13,2	6,2	5,8	6,6	3,5	3,6	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	11,0	9,6	12,5	4,5	4,0	5,2	1,7	1,5	2,0
	2001	11,8	10,4	13,3	5,1	4,4	5,9	2,4	2,1	2,7
	2002	12,2	11,7	12,8	5,5	5,0	6,2	2,1	2,0	2,3
	2003	12,5	11,3	13,8	6,0	5,5	6,5	3,6	3,0	4,2
	2004	12,2	11,1	13,4	6,0	5,4	6,6	3,4	3,4	3,4

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Thüringen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	17,6	19,0	17,1	5,2	5,8	4,9	0,7	1,1	0,6
	2001	17,6	17,0	17,8	4,9	5,1	4,8	0,4	-	0,5
	2002	19,4	23,2	18,2	5,3	5,7	5,2	1,7	4,2	1,0
	2003	19,7	23,0	18,5	5,6	6,5	5,3	2,8	6,8	1,5
	2004	18,6	19,4	18,3	6,2	6,8	6,0	2,6	3,5	2,3
Sport	2000	0,7	1,4	-	0,7	1,1	0,3	-	-	-
	2001	0,5	-	1,1	0,6	0,9	0,3	-	-	-
	2002	0,9	-	2,1	0,5	0,6	0,3	3,2	7,1	-
	2003	0,7	-	1,8	0,5	0,6	0,5	-	-	-
	2004	-	-	-	0,4	0,5	0,2	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	3,8	3,9	3,6	1,4	1,5	1,4	0,3	0,4	0,2
	2001	3,8	3,4	4,1	1,5	1,4	1,6	0,3	-	0,5
	2002	7,6	6,7	8,2	2,3	2,0	2,6	0,7	1,0	0,4
	2003	7,2	5,7	8,4	2,9	2,5	3,3	0,3	0,2	0,5
	2004	7,6	8,1	7,1	3,1	3,0	3,1	2,1	0,9	3,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	6,6	6,2	7,1	3,6	3,2	4,3	3,7	4,2	2,8
	2001	8,7	7,4	11,2	4,2	3,9	4,8	2,0	1,9	2,2
	2002	11,9	11,4	12,7	5,3	4,7	6,5	4,9	6,3	3,1
	2003	9,5	7,3	13,7	5,4	4,5	7,0	4,1	3,0	5,6
	2004	8,4	8,7	7,7	5,4	4,6	6,9	2,8	3,2	2,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	2,5	3,3	2,1	4,4	6,8	2,7	2,0	2,0	2,0
	2001	4,4	6,7	3,4	3,6	5,7	2,4	3,2	4,5	1,9
	2002	4,2	8,3	2,5	3,5	5,1	2,6	2,1	2,5	1,8
	2003	7,5	9,9	6,4	3,5	5,3	2,5	1,6	1,6	1,7
	2004	4,8	9,9	3,1	3,0	4,7	2,3	2,7	3,8	1,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	2,9	2,9	2,9	1,4	2,4	1,0	-	-	-
	2001	1,7	3,5	0,8	0,9	1,6	0,6	1,0	-	1,5
	2002	2,9	4,2	2,2	1,4	3,1	0,7	0,5	1,4	-
	2003	7,7	9,0	7,1	2,1	3,9	1,3	1,5	1,3	1,6
	2004	6,3	5,5	6,9	2,0	3,2	1,5	0,6	1,7	-
Ingenieurwissenschaften	2000	10,4	9,3	13,8	4,3	4,3	4,3	2,2	2,7	0,5
	2001	13,1	11,5	18,5	4,5	4,3	4,8	1,5	1,8	0,7
	2002	16,9	14,6	24,3	5,4	5,2	6,4	1,2	1,5	0,7
	2003	18,0	16,0	24,2	6,6	6,2	8,0	2,4	2,5	1,9
	2004	14,5	12,0	23,4	7,1	6,4	9,5	2,7	3,3	1,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	24,8	29,8	20,6	10,2	12,1	8,8	16,2	21,6	12,7
	2001	24,2	24,8	23,8	10,2	9,9	10,5	13,4	13,9	13,0
	2002	21,2	23,4	19,8	9,3	9,2	9,4	19,1	17,4	20,1
	2003	29,7	29,2	30,1	9,8	9,7	9,8	17,9	22,1	14,9
	2004	33,8	35,0	33,2	11,3	10,3	12,0	15,9	11,7	18,8
Insgesamt 1)	2000	9,0	8,5	9,5	3,7	3,8	3,5	2,4	2,9	1,7
	2001	10,2	9,1	11,3	3,7	3,7	3,7	2,2	2,5	1,9
	2002	13,1	12,5	13,7	4,4	4,3	4,5	2,7	3,0	2,3
	2003	13,0	11,8	14,3	5,0	4,9	5,0	2,8	3,1	2,5
	2004	12,2	11,3	13,1	5,2	5,1	5,4	3,2	3,0	3,4
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	9,2	8,6	9,8	3,6	3,7	3,5	2,4	3,0	1,7
	2001	10,3	9,1	11,6	3,7	3,6	3,8	2,1	2,3	1,9
	2002	13,4	12,6	14,2	4,5	4,3	4,6	2,7	3,1	2,3
	2003	13,2	11,8	14,7	5,0	4,9	5,2	2,9	3,2	2,6
	2004	12,5	11,4	13,7	5,4	5,1	5,7	3,3	3,0	3,6

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	22,2	21,2	22,7	9,1	7,8	9,8	3,4	2,7	3,7
	2001	22,4	20,9	23,0	9,5	8,0	10,3	4,2	3,8	4,4
	2002	24,8	23,5	25,4	10,2	8,4	11,1	4,4	3,8	4,7
	2003	26,7	26,7	26,7	10,1	8,4	10,9	4,0	4,4	3,9
	2004	31,4	31,1	31,5	11,5	9,3	12,7	4,9	4,5	5,0
Sport	2000	8,6	12,1	4,8	2,7	2,9	2,4	0,7	-	1,4
	2001	6,6	6,6	6,7	3,2	3,3	3,1	0,6	-	1,1
	2002	8,6	9,2	7,8	3,6	3,8	3,4	0,5	-	1,0
	2003	11,5	10,6	13,0	4,1	4,1	4,1	0,9	-	1,7
	2004	2,1	1,1	3,7	4,7	5,0	4,3	1,2	1,2	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	13,0	11,7	14,4	7,0	6,3	7,8	4,7	4,6	5,0
	2001	14,2	11,7	16,9	7,3	6,4	8,4	5,6	5,1	6,1
	2002	13,9	11,5	16,3	8,0	6,7	9,5	6,6	6,2	7,1
	2003	14,4	12,1	16,8	7,9	6,7	9,3	6,6	5,9	7,3
	2004	18,4	15,6	21,4	9,1	7,2	11,3	6,5	5,7	7,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	9,9	9,3	10,8	8,4	8,4	8,5	5,2	5,0	5,7
	2001	11,1	10,2	12,4	8,5	8,2	8,9	7,8	7,7	8,1
	2002	14,8	14,9	14,7	9,6	9,2	10,1	7,3	7,5	6,9
	2003	15,3	14,1	17,4	9,8	9,5	10,3	8,1	8,0	8,2
	2004	17,4	16,2	19,3	11,3	10,7	12,5	6,6	6,6	6,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	11,4	12,3	10,9	6,6	7,8	5,7	3,9	3,9	3,8
	2001	13,0	17,0	10,9	6,6	7,7	5,7	3,0	3,7	2,2
	2002	15,6	20,0	13,2	7,2	8,3	6,4	2,6	2,8	2,5
	2003	20,5	21,8	19,7	7,2	8,5	6,4	3,0	2,7	3,2
	2004	16,3	20,5	14,3	7,2	8,8	6,3	2,3	2,2	2,3
Veterinärmedizin	2000	6,7	42,9	0,8	3,2	9,2	1,6	1,9	-	2,7
	2001	9,9	33,3	5,8	4,3	13,7	2,0	1,6	2,9	1,1
	2002	6,3	16,0	4,0	4,3	13,8	2,1	2,6	5,9	1,5
	2003	18,1	51,5	9,4	5,2	16,0	2,7	3,0	4,3	2,5
	2004	6,0	23,5	3,8	4,9	13,7	3,2	2,1	6,0	1,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	15,8	15,5	16,0	9,3	11,7	7,4	4,5	5,9	3,1
	2001	18,9	22,9	16,2	9,5	12,3	7,3	7,1	13,1	2,7
	2002	16,1	16,2	16,1	9,7	11,9	8,0	6,5	9,7	3,8
	2003	16,3	16,4	16,3	8,9	10,9	7,4	9,4	12,7	6,7
	2004	21,8	16,8	25,0	9,8	10,8	9,0	10,6	17,2	6,0
Ingenieurwissenschaften	2000	15,7	15,1	17,4	11,5	11,9	10,0	5,9	6,1	5,0
	2001	16,0	15,4	17,9	11,6	12,0	10,3	6,4	6,5	6,5
	2002	18,0	16,5	22,7	12,7	12,9	11,9	7,0	7,5	5,4
	2003	18,0	16,8	22,4	13,0	13,0	12,8	10,9	11,3	9,5
	2004	18,8	17,3	24,3	13,5	13,4	13,9	10,8	11,6	8,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	18,0	15,3	19,5	8,6	7,5	9,2	9,0	7,5	9,9
	2001	20,1	17,1	21,8	9,3	8,4	9,7	10,5	11,4	10,0
	2002	24,0	20,1	26,1	10,8	9,4	11,5	9,7	10,5	9,2
	2003	24,6	19,1	28,0	10,8	9,4	11,6	10,0	9,0	10,4
	2004	23,7	16,5	28,1	11,6	9,8	12,6	11,0	12,3	10,2
Insgesamt 1)	2000	15,3	13,6	17,0	8,4	8,3	8,6	4,8	4,8	4,8
	2001	16,3	14,2	18,5	8,7	8,4	9,1	5,7	5,8	5,6
	2002	17,8	15,7	19,9	9,5	9,0	10,1	6,0	6,3	5,8
	2003	18,4	16,1	20,9	9,6	9,1	10,1	6,8	7,2	6,4
	2004	21,0	18,1	24,1	10,7	9,8	11,6	6,8	7,2	6,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	15,4	13,7	17,3	8,5	8,3	8,8	4,9	4,9	5,0
	2001	16,4	14,1	18,8	8,8	8,4	9,3	6,0	6,0	6,0
	2002	17,9	15,5	20,2	9,7	9,0	10,4	6,4	6,6	6,1
	2003	18,3	16,0	20,9	9,7	9,1	10,3	7,2	7,6	6,7
	2004	21,2	18,0	24,7	10,9	9,8	12,1	7,2	7,5	6,8

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,6	25,4	23,0	8,7	8,0	9,0	3,5	4,2	3,3
	2001	23,1	24,0	22,7	9,2	8,3	9,6	3,9	4,5	3,7
	2002	22,8	24,0	22,5	9,6	8,4	10,1	4,2	4,7	4,0
	2003	21,4	20,6	21,8	9,9	8,5	10,5	4,5	5,1	4,3
	2004	20,8	20,6	20,9	10,4	9,0	11,1	5,1	6,0	4,8
Sport	2000	8,8	10,7	6,4	3,1	3,9	2,2	1,5	2,3	0,8
	2001	8,9	10,1	7,3	3,3	4,0	2,4	1,2	1,9	0,4
	2002	9,7	11,0	7,9	3,5	4,1	2,8	1,6	2,5	0,9
	2003	8,2	9,5	6,3	3,4	4,0	2,5	2,0	2,9	1,1
	2004	8,3	8,9	7,3	3,4	3,8	2,9	2,0	2,9	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	10,8	9,3	12,1	5,3	4,5	6,2	2,2	2,0	2,4
	2001	11,7	10,0	13,4	5,9	4,9	7,1	2,5	2,1	3,0
	2002	11,9	10,5	13,0	6,6	5,4	7,9	3,1	2,6	3,7
	2003	12,2	10,1	14,2	7,1	5,7	8,6	3,4	2,9	3,9
	2004	12,9	10,7	15,1	7,6	5,9	9,4	4,3	3,7	4,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,3	10,9	12,0	6,5	6,4	6,7	3,5	3,6	3,3
	2001	12,9	12,6	13,4	7,4	7,2	7,8	4,4	4,3	4,6
	2002	14,4	14,9	13,7	8,4	8,2	8,6	4,7	4,8	4,5
	2003	13,8	13,4	14,5	8,9	8,7	9,4	5,9	6,1	5,5
	2004	13,7	13,7	13,7	9,4	9,1	9,9	6,8	7,0	6,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	9,8	11,9	8,4	5,9	6,7	5,2	3,7	3,9	3,4
	2001	10,5	12,2	9,4	6,4	7,3	5,7	3,1	3,3	2,9
	2002	12,7	15,4	11,1	7,1	8,1	6,3	3,3	3,5	3,0
	2003	13,0	15,5	11,5	7,5	8,6	6,7	3,5	3,5	3,5
	2004	12,0	16,1	9,9	7,3	8,8	6,3	4,0	4,2	3,9
Veterinärmedizin	2000	8,7	20,5	6,1	4,8	10,3	3,5	4,0	10,2	1,8
	2001	9,3	27,6	5,9	4,8	10,7	3,5	3,5	6,0	2,8
	2002	8,2	14,8	6,7	5,0	10,8	3,7	2,6	7,2	1,2
	2003	9,4	18,6	7,2	4,8	10,7	3,5	3,4	5,7	2,7
	2004	10,2	20,6	8,0	5,0	12,1	3,6	3,9	4,8	3,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	13,9	17,0	11,4	6,1	8,0	4,5	4,7	7,4	2,1
	2001	16,7	20,2	13,6	6,9	9,1	5,1	5,7	7,5	4,0
	2002	16,7	20,6	13,6	7,6	9,6	5,9	6,0	8,0	4,3
	2003	15,3	17,9	13,1	8,1	9,9	6,6	6,6	9,6	3,9
	2004	15,2	18,2	12,8	8,3	10,0	6,8	7,1	9,5	5,1
Ingenieurwissenschaften	2000	13,6	12,9	16,2	7,4	7,5	7,3	4,2	4,3	3,8
	2001	15,8	14,7	19,9	8,6	8,5	8,9	5,1	5,2	4,8
	2002	18,4	17,5	21,6	10,1	9,9	10,8	6,1	6,3	5,6
	2003	17,0	15,7	22,1	11,3	11,0	12,6	6,4	6,5	6,3
	2004	16,6	15,3	21,4	12,0	11,5	13,9	8,4	8,5	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,4	16,7	14,8	7,9	7,5	8,1	11,0	11,5	10,7
	2001	15,9	16,9	15,3	8,4	8,1	8,6	12,1	11,6	12,4
	2002	16,4	16,8	16,2	9,1	8,9	9,1	11,7	11,6	11,8
	2003	17,5	18,7	16,8	9,4	9,3	9,5	14,6	15,9	13,8
	2004	19,2	19,6	19,1	10,7	10,4	10,8	14,4	14,7	14,2
Insgesamt 1)	2000	14,2	12,8	15,6	6,7	6,3	7,2	3,5	3,6	3,4
	2001	15,3	13,9	16,7	7,5	7,0	8,0	4,0	4,0	4,0
	2002	16,1	15,4	16,7	8,2	7,8	8,8	4,5	4,6	4,4
	2003	15,6	14,1	17,1	8,8	8,3	9,4	5,0	5,1	4,8
	2004	15,6	14,3	17,0	9,3	8,7	10,0	5,9	6,1	5,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,3	12,8	16,0	6,8	6,3	7,3	3,5	3,6	3,4
	2001	15,4	13,9	17,0	7,5	6,9	8,2	4,1	4,1	4,1
	2002	16,2	15,4	17,0	8,3	7,7	8,9	4,6	4,6	4,5
	2003	15,7	14,1	17,4	8,9	8,2	9,6	5,1	5,3	4,9
	2004	15,8	14,3	17,4	9,4	8,7	10,3	6,1	6,3	5,8

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**17 Anteil der Bildungsausländer an den Studienanfängern, Studierenden und Absolventen \*)**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Anteil der Bildungsausländer an den ...								
		Studienanfängern			Studierenden			Absolventen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	23,4	24,7	23,0	8,8	8,0	9,2	3,5	4,0	3,3
	2001	23,0	23,5	22,8	9,2	8,2	9,7	3,9	4,4	3,8
	2002	23,1	23,9	22,8	9,7	8,4	10,2	4,2	4,6	4,1
	2003	22,0	21,4	22,3	9,9	8,5	10,6	4,4	5,0	4,2
	2004	21,9	21,8	22,0	10,6	9,0	11,3	5,1	5,8	4,8
Sport	2000	8,7	10,7	6,3	3,1	3,8	2,2	1,5	2,2	0,9
	2001	8,9	10,0	7,3	3,3	4,0	2,5	1,2	1,9	0,5
	2002	9,6	10,9	7,9	3,6	4,1	2,8	1,6	2,3	0,9
	2003	8,3	9,5	6,5	3,4	4,0	2,6	1,9	2,6	1,3
	2004	8,1	8,6	7,2	3,5	3,9	2,9	1,9	2,8	1,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	11,0	9,6	12,4	5,5	4,7	6,4	2,5	2,3	2,7
	2001	12,0	10,2	13,7	6,1	5,1	7,3	2,9	2,5	3,4
	2002	12,1	10,6	13,4	6,8	5,6	8,1	3,5	3,0	4,1
	2003	12,5	10,4	14,5	7,2	5,8	8,7	3,8	3,3	4,3
	2004	13,6	11,3	15,8	7,8	6,1	9,6	4,5	3,9	5,2
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	11,1	10,7	11,8	6,7	6,6	6,9	3,7	3,7	3,5
	2001	12,7	12,3	13,3	7,5	7,3	7,9	4,8	4,7	4,9
	2002	14,5	14,9	13,8	8,5	8,3	8,8	5,0	5,1	4,8
	2003	14,0	13,5	14,7	9,0	8,8	9,5	6,2	6,3	5,8
	2004	14,1	14,0	14,2	9,6	9,3	10,1	6,8	6,9	6,4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	10,0	11,9	8,7	6,0	6,8	5,3	3,7	3,9	3,5
	2001	10,8	12,6	9,6	6,4	7,3	5,7	3,1	3,3	2,8
	2002	13,1	16,0	11,3	7,1	8,1	6,3	3,2	3,5	3,0
	2003	13,7	16,0	12,3	7,5	8,6	6,7	3,4	3,4	3,4
	2004	12,5	16,6	10,4	7,3	8,8	6,3	3,8	3,9	3,7
Veterinärmedizin	2000	8,4	23,4	5,2	4,5	10,1	3,1	3,6	8,2	1,9
	2001	9,4	28,4	5,9	4,7	11,3	3,2	3,2	5,4	2,5
	2002	7,9	14,9	6,4	4,9	11,4	3,5	2,6	7,2	1,4
	2003	10,8	24,3	7,6	4,9	11,7	3,4	3,3	5,4	2,7
	2004	9,6	20,9	7,4	5,0	12,3	3,5	3,5	5,4	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	14,1	16,8	12,0	6,5	8,4	4,9	4,8	7,5	2,2
	2001	16,9	20,4	13,9	7,3	9,5	5,4	5,8	8,1	3,8
	2002	16,6	20,1	13,9	7,8	9,9	6,1	6,1	8,2	4,2
	2003	15,4	17,7	13,6	8,2	10,1	6,7	6,9	10,0	4,3
	2004	15,9	18,0	14,2	8,5	10,1	7,1	7,4	10,2	5,2
Ingenieurwissenschaften	2000	13,8	13,1	16,3	7,8	7,9	7,6	4,4	4,5	3,9
	2001	15,8	14,8	19,6	8,9	8,9	9,1	5,3	5,3	4,9
	2002	18,4	17,4	21,8	10,4	10,2	10,9	6,2	6,4	5,6
	2003	17,1	15,8	22,1	11,5	11,2	12,6	6,9	7,0	6,6
	2004	16,8	15,5	21,7	12,1	11,7	13,9	8,7	8,8	8,4
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	15,8	16,4	15,4	8,0	7,5	8,3	10,7	10,8	10,6
	2001	16,5	17,0	16,2	8,6	8,2	8,8	11,9	11,6	12,0
	2002	17,5	17,3	17,6	9,3	9,0	9,5	11,4	11,4	11,4
	2003	18,4	18,8	18,2	9,6	9,3	9,8	13,9	15,0	13,3
	2004	19,9	19,1	20,3	10,8	10,3	11,1	13,8	14,3	13,5
Insgesamt 1)	2000	14,3	12,9	15,8	6,9	6,6	7,4	3,7	3,8	3,5
	2001	15,4	13,9	16,9	7,6	7,1	8,2	4,2	4,2	4,2
	2002	16,3	15,4	17,1	8,4	7,9	8,9	4,7	4,8	4,6
	2003	15,9	14,3	17,5	8,9	8,4	9,5	5,2	5,4	5,0
	2004	16,2	14,7	17,8	9,5	8,8	10,2	6,0	6,3	5,8
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften) 1)	2000	14,5	12,9	16,1	7,0	6,5	7,5	3,7	3,7	3,6
	2001	15,6	14,0	17,2	7,7	7,1	8,3	4,3	4,3	4,3
	2002	16,4	15,4	17,4	8,5	7,9	9,1	4,8	4,9	4,7
	2003	15,9	14,3	17,8	9,0	8,3	9,7	5,4	5,5	5,2
	2004	16,4	14,7	18,2	9,6	8,8	10,5	6,2	6,4	6,0

\*) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester, Absolventen im Prüfungsjahr.  
1) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Insgesamt</b>																			
<b>Baden-Württemberg</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	37 627	8 761	4 871	3 701	504	62	4 127	705	328	1 142							
	2001	-	40 719	10 310	4 518	3 560	373	66	4 358	701	327	1 150							
	2002	-	44 876	11 339	4 446	3 585	341	67	4 229	687	315	1 223							
	2003	-	47 963	11 522	4 908	3 945	392	72	4 349	686	315	1 220							
	2004	-	50 583	11 105	5 217	4 173	398	65	4 483	697	331	1 215							
Sport	2000	-	2 495	290	508	485	9	2	202	28	8	94							
	2001	-	2 311	299	548	506	20	1	218	28	9	85							
	2002	-	2 249	326	489	454	16	1	225	25	10	89							
	2003	-	2 740	645	273	252	12	2	234	27	10	96							
	2004	-	3 201	646	344	306	12	1	237	27	10	100							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	59 419	13 516	9 634	8 666	481	38	4 754	1 071	255	993							
	2001	-	61 288	14 076	10 179	9 089	525	23	4 791	1 107	265	1 026							
	2002	-	63 710	14 718	8 462	7 555	416	41	4 920	1 097	267	1 061							
	2003	-	66 600	15 450	11 304	10 146	475	37	5 185	1 092	259	1 123							
	2004	-	65 909	13 367	11 085	9 724	449	33	5 144	1 121	266	1 232							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37 052	9 091	5 801	4 188	1 459	106	7 236	1 047	419	3 964							
	2001	-	40 890	10 145	5 283	3 778	1 320	88	7 418	1 060	435	4 021							
	2002	-	44 064	10 172	5 357	3 956	1 189	117	7 453	1 116	441	4 234							
	2003	-	46 955	10 562	5 511	4 058	1 177	68	7 419	1 135	433	4 179							
	2004	-	48 873	10 028	6 089	4 500	1 169	75	7 378	1 151	439	4 170							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 675	390	197	5 455							
	2001	-	12 315	1 614	3 099	1 457	1 601	153	6 881	376	192	5 586							
	2002	-	12 271	1 672	2 763	1 434	1 282	155	6 841	366	187	5 590							
	2003	-	12 378	1 736	2 406	1 177	1 160	140	7 080	388	194	5 810							
	2004	-	13 540	1 890	2 785	1 421	1 308	180	7 655	405	204	5 950							
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	42	8	3	28							
	2001	-	-	-	-	-	-	-	37	7	2	26							
	2002	-	-	-	-	-	-	-	38	8	3	26							
	2003	-	-	-	-	-	-	-	47	8	3	33							
	2004	-	-	-	-	-	-	3	2	1	-	1							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 582	706	752	681	64	4	967	142	44	438							
	2001	-	3 579	753	703	635	60	9	995	145	47	433							
	2002	-	3 686	877	716	623	63	6	958	141	44	424							
	2003	-	3 930	974	727	592	98	6	957	129	45	437							
	2004	-	4 062	897	707	500	115	11	917	131	43	411							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	34 732	8 382	5 936	5 485	348	11	5 678	1 297	174	2 476							
	2001	-	36 481	9 228	5 551	5 017	327	8	5 741	1 253	169	2 436							
	2002	-	38 141	9 721	5 591	4 905	380	14	6 169	1 236	173	2 597							
	2003	-	41 485	10 695	5 715	5 022	322	9	6 173	1 232	189	2 620							
	2004	-	43 774	10 438	5 810	4 957	348	6	5 800	1 234	193	2 437							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 438	1 486	1 293	974	43	2	1 676	432	106	65							
	2001	-	8 618	1 607	1 494	1 115	30	4	1 870	471	120	64							
	2002	-	8 787	1 599	1 274	994	48	6	1 793	447	124	76							
	2003	-	9 271	1 943	1 595	1 183	32	6	1 852	449	104	67							
	2004	-	9 852	1 985	1 394	1 147	34	4	1 879	472	105	62							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	42 499	195 686	43 799	31 866	25 691	4 435	346	32 846	5 149	1 547	15 661							
	2001	44 767	206 201	48 032	31 375	25 157	4 256	352	33 861	5 176	1 576	15 791							
	2002	47 837	217 784	50 424	29 098	23 506	3 735	407	34 730	5 166	1 578	16 422							
	2003	49 410	231 322	53 527	32 439	26 375	3 668	340	35 251	5 188	1 567	16 741							
	2004	50 654	239 794	50 356	33 431	26 728	3 833	378	35 424	5 283	1 606	16 675							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	183 345	42 232	28 795	24 180	2 908	225	26 008	4 756	1 349	10 052							
	2001	-	193 886	46 418	28 276	23 700	2 655	199	26 807	4 793	1 382	10 042							
	2002	-	205 513	48 752	26 335	22 072	2 453	252	27 686	4 793	1 388	10 638							
	2003	-	218 944	51 791	30 033	25 198	2 508	200	28 024	4 794	1 370	10 791							
	2004	-	226 254	48 466	30 646	25 307	2 525	198	27 623	4 871	1 399	10 603							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	12 341	1 567	3 071	1 511	1 527	121	6 838	393	198	5 609							
	2001	-	12 315	1 614	3 099	1 457	1 601	153	7 054	383	194	5 749							
	2002	-	12 271	1 672	2 763	1 434	1 282	155	7 044	373	190	5 784							
	2003	-	12 378	1 736	2 406	1 177	1 160	140	7 227	394	197	5 950							
	2004	-	13 540	1 890	2 785	1 421	1 308	180	7 801	412	207	6 072							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Frauen</b>																			
<b>Baden-Württemberg</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	26 175	6 448	3 373	2 691	207	19	1 456	101	37	428							
	2001	-	28 773	7 653	3 134	2 549	161	20	1 639	112	36	469							
	2002	-	32 084	8 381	3 185	2 634	163	28	1 633	120	36	513							
	2003	-	34 345	8 233	3 617	2 995	192	27	1 787	133	40	535							
	2004	-	36 138	7 940	3 829	3 141	212	21	1 895	150	51	559							
Sport	2000	-	1 132	132	264	252	2	-	59	3	1	28							
	2001	-	1 027	147	289	270	4	-	65	4	1	22							
	2002	-	989	176	266	248	5	-	66	4	2	26							
	2003	-	1 336	396	130	122	2	-	65	4	2	31							
	2004	-	1 665	400	153	139	4	-	75	3	2	34							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	25 608	6 643	3 870	3 573	120	5	1 053	99	14	266							
	2001	-	27 319	6 947	4 384	4 002	134	2	1 081	116	16	288							
	2002	-	29 405	7 549	3 398	3 083	116	3	1 180	127	20	305							
	2003	-	30 986	7 534	5 521	5 056	139	5	1 265	134	20	338							
	2004	-	30 890	6 638	5 099	4 586	130	5	1 318	141	21	386							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 077	3 476	2 075	1 641	376	18	1 274	52	15	828							
	2001	-	14 799	4 053	1 868	1 454	347	5	1 396	64	20	891							
	2002	-	16 214	4 072	1 923	1 522	315	13	1 449	69	20	973							
	2003	-	17 532	4 068	2 037	1 620	334	11	1 461	76	23	963							
	2004	-	18 336	4 021	2 430	1 927	356	17	1 569	84	24	1 028							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 167	23	8	2 005							
	2001	-	6 661	976	1 434	711	709	26	2 270	25	9	2 105							
	2002	-	6 845	1 050	1 319	739	556	16	2 298	23	8	2 137							
	2003	-	7 120	1 054	1 203	616	547	19	2 457	27	9	2 291							
	2004	-	7 980	1 198	1 503	794	684	33	2 773	37	10	2 344							
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-	12							
	2001	-	-	-	-	-	-	-	12	1	-	11							
	2002	-	-	-	-	-	-	-	14	1	-	12							
	2003	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-	14							
	2004	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 835	349	379	352	23	2	296	17	1	155							
	2001	-	1 821	377	362	340	18	1	306	17	1	154							
	2002	-	1 877	468	355	316	25	1	305	18	1	145							
	2003	-	1 997	504	345	296	35	2	311	18	1	159							
	2004	-	2 107	493	370	280	48	3	330	20	1	144							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 371	1 727	973	914	36	1	652	55	5	305							
	2001	-	7 057	1 912	935	866	24	-	683	49	5	321							
	2002	-	7 474	1 921	932	849	30	1	762	60	7	365							
	2003	-	8 157	2 081	1 067	959	29	1	785	64	8	392							
	2004	-	8 546	2 049	1 159	1 004	41	-	772	70	8	376							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 505	996	838	644	27	1	511	90	13	30							
	2001	-	5 661	1 066	960	724	23	1	562	97	13	24							
	2002	-	5 767	1 079	877	696	33	2	571	97	13	32							
	2003	-	6 213	1 351	1 033	784	19	1	605	101	14	26							
	2004	-	6 705	1 403	916	765	21	1	605	114	16	25							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	21 158	86 190	20 713	13 165	10 787	1 449	66	8 040	443	94	4 354							
	2001	21 677	93 118	23 131	13 366	10 916	1 420	55	8 618	486	101	4 595							
	2002	23 025	100 655	24 696	12 255	10 087	1 243	64	9 059	520	107	4 879							
	2003	23 753	107 686	25 221	14 953	12 448	1 297	66	9 470	561	118	5 096							
	2004	24 196	112 367	24 142	15 459	12 636	1 496	80	10 030	623	134	5 228							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	79 703	19 771	11 772	10 067	791	46	5 808	420	86	2 286							
	2001	-	86 457	22 155	11 932	10 205	711	29	6 275	461	92	2 417							
	2002	-	93 810	23 646	10 936	9 348	687	48	6 662	497	99	2 644							
	2003	-	100 566	24 167	13 750	11 832	750	47	6 947	534	109	2 739							
	2004	-	104 387	22 944	13 956	11 842	812	47	7 189	586	124	2 823							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 487	942	1 393	720	658	20	2 232	23	8	2 068							
	2001	-	6 661	976	1 434	711	709	26	2 343	25	9	2 178							
	2002	-	6 845	1 050	1 319	739	556	16	2 397	23	8	2 235							
	2003	-	7 120	1 054	1 203	616	547	19	2 523	27	9	2 357							
	2004	-	7 980	1 198	1 503	794	684	33	2 841	37	10	2 405							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauenanteil in %																			
Baden-Württemberg																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	73,6	69,2	72,7	41,1	30,6	35,3	14,3	11,3	37,5							
	2001	-	70,7	74,2	69,4	71,6	43,2	30,3	37,6	16,0	11,0	40,8							
	2002	-	71,5	73,9	71,6	73,5	47,8	41,8	38,6	17,5	11,4	41,9							
	2003	-	71,6	71,5	73,7	75,9	49,0	37,5	41,1	19,4	12,7	43,9							
	2004	-	71,4	71,5	73,4	75,3	53,3	32,3	42,3	21,5	15,4	46,0							
Sport	2000	-	45,4	45,5	52,0	52,0	22,2	-	29,2	10,7	12,5	29,8							
	2001	-	44,4	49,2	52,7	53,4	20,0	-	29,8	14,3	11,1	25,9							
	2002	-	44,0	54,0	54,4	54,6	31,3	-	29,3	16,0	20,0	29,2							
	2003	-	48,8	61,4	47,6	48,4	16,7	-	27,8	14,8	20,0	32,3							
	2004	-	52,0	61,9	44,5	45,4	33,3	-	31,6	11,1	20,0	34,0							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,1	49,1	40,2	41,2	24,9	13,2	22,1	9,2	5,5	26,8							
	2001	-	44,6	49,4	43,1	44,0	25,5	8,7	22,6	10,5	6,0	28,1							
	2002	-	46,2	51,3	40,2	40,8	27,9	7,3	24,0	11,6	7,5	28,7							
	2003	-	46,5	48,8	48,8	49,8	29,3	13,5	24,4	12,3	7,7	30,1							
	2004	-	46,9	49,7	46,0	47,2	29,0	15,2	25,6	12,6	7,9	31,3							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,3	38,2	35,8	39,2	25,8	17,0	17,6	5,0	3,6	20,9							
	2001	-	36,2	40,0	35,4	38,5	26,3	5,7	18,8	6,0	4,6	22,2							
	2002	-	36,8	40,0	35,9	38,5	26,5	11,1	19,4	6,2	4,5	23,0							
	2003	-	37,3	38,5	37,0	39,9	28,4	16,2	19,7	6,7	5,3	23,0							
	2004	-	37,5	40,1	39,9	42,8	30,5	22,7	21,3	7,3	5,5	24,7							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,5	5,9	4,1	36,8							
	2001	-	54,1	60,5	46,3	48,8	44,3	17,0	33,0	6,6	4,7	37,7							
	2002	-	55,8	62,8	47,7	51,5	43,4	10,3	33,6	6,3	4,3	38,2							
	2003	-	57,5	60,7	50,0	52,3	47,2	13,6	34,7	7,0	4,6	39,4							
	2004	-	58,9	63,4	54,0	55,9	52,3	18,3	36,2	9,1	4,9	39,4							
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	35,7	12,5	-	42,9							
	2001	-	-	-	-	-	-	-	32,4	14,3	-	42,3							
	2002	-	-	-	-	-	-	-	36,8	12,5	-	46,2							
	2003	-	-	-	-	-	-	-	31,9	12,5	-	42,4							
	2004	-	-	-	-	-	-	-	50,0	100,0	-	-							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	49,4	50,4	51,7	35,9	50,0	30,6	12,0	2,3	35,4							
	2001	-	50,9	50,1	51,5	53,5	30,0	11,1	30,8	11,7	2,1	35,6							
	2002	-	50,9	53,4	49,6	50,7	39,7	16,7	31,8	12,8	2,3	34,2							
	2003	-	50,8	51,7	47,5	50,0	35,7	33,3	32,5	14,0	2,2	36,4							
	2004	-	51,9	55,0	52,3	56,0	41,7	27,3	36,0	15,3	2,3	35,0							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,3	20,6	16,4	16,7	10,3	9,1	11,5	4,2	2,9	12,3							
	2001	-	19,3	20,7	16,8	17,3	7,3	-	11,9	3,9	3,0	13,2							
	2002	-	19,6	19,8	16,7	17,3	7,9	7,1	12,4	4,9	4,0	14,1							
	2003	-	19,7	19,5	18,7	19,1	9,0	11,1	12,7	5,2	4,2	15,0							
	2004	-	19,5	19,6	19,9	20,3	11,8	-	13,3	5,7	4,1	15,4							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,2	67,0	64,8	66,1	62,8	50,0	30,5	20,8	12,3	46,2							
	2001	-	65,7	66,3	64,3	64,9	76,7	25,0	30,1	20,6	10,8	37,5							
	2002	-	65,6	67,5	68,8	70,0	68,8	33,3	31,8	21,7	10,5	42,1							
	2003	-	67,0	69,5	64,8	66,3	59,4	16,7	32,7	22,5	13,5	38,8							
	2004	-	68,1	70,7	65,7	66,7	61,8	25,0	32,2	24,2	15,2	40,3							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	49,8	44,0	47,3	41,3	42,0	32,7	19,1	24,5	8,6	6,1	27,8							
	2001	48,4	45,2	48,2	42,6	43,4	33,4	15,6	25,5	9,4	6,4	29,1							
	2002	48,1	46,2	49,0	42,1	42,9	33,3	15,7	26,1	10,1	6,8	29,7							
	2003	48,1	46,6	47,1	46,1	47,2	35,4	19,4	26,9	10,8	7,5	30,4							
	2004	47,8	46,9	47,9	46,2	47,3	39,0	21,2	28,3	11,8	8,3	31,4							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	43,5	46,8	40,9	41,6	27,2	20,4	22,3	8,8	6,4	22,7							
	2001	-	44,6	47,7	42,2	43,1	26,8	14,6	23,4	9,6	6,7	24,1							
	2002	-	45,6	48,5	41,5	42,4	28,0	19,0	24,1	10,4	7,1	24,9							
	2003	-	45,9	46,7	45,8	47,0	29,9	23,5	24,8	11,1	8,0	25,4							
	2004	-	46,1	47,3	45,5	46,8	32,2	23,7	26,0	12,0	8,9	26,6							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,6	60,1	45,4	47,7	43,1	16,5	32,6	5,9	4,0	36,9							
	2001	-	54,1	60,5	46,3	48,8	44,3	17,0	33,2	6,5	4,6	37,9							
	2002	-	55,8	62,8	47,7	51,5	43,4	10,3	34,0	6,2	4,2	38,6							
	2003	-	57,5	60,7	50,0	52,3	47,2	13,6	34,9	6,9	4,6	39,6							
	2004	-	58,9	63,4	54,0	55,9	52,3	18,3	36,4	9,0	4,8	39,6							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Insgesamt</b>																			
<b>Bayern</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	42 931	7 952	6 010	5 116	381	60	4 398	784	504	1 193							
	2001	-	43 896	8 960	6 357	5 527	372	65	4 705	817	517	1 214							
	2002	-	46 268	10 034	6 721	5 556	394	72	4 906	817	520	1 306							
	2003	-	50 657	11 068	5 714	4 932	340	89	4 918	789	499	1 299							
	2004	-	52 439	10 824	5 725	4 962	373	80	4 948	771	483	1 238							
Sport	2000	-	1 485	153	116	103	7	-	182	13	7	40							
	2001	-	1 561	242	132	114	3	1	205	13	8	44							
	2002	-	1 664	305	168	153	9	1	208	14	7	52							
	2003	-	1 917	359	169	152	10	3	183	15	8	50							
	2004	-	2 122	321	143	129	6	1	216	15	7	51							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	76 153	15 689	9 887	9 025	541	43	5 085	1 049	358	1 097							
	2001	-	77 216	16 843	9 471	8 614	536	47	5 215	1 047	357	1 138							
	2002	-	80 572	17 579	10 354	9 410	503	36	5 690	1 044	352	1 187							
	2003	-	83 507	17 244	10 600	9 705	494	28	5 720	1 050	351	1 183							
	2004	-	82 802	16 438	11 385	10 260	591	41	5 793	1 096	363	1 201							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 171	7 695	4 190	2 976	1 105	96	5 834	899	388	3 689							
	2001	-	36 175	8 536	3 981	2 846	1 025	72	6 121	935	407	3 853							
	2002	-	39 238	8 270	4 159	3 060	948	94	6 304	950	412	3 959							
	2003	-	42 084	8 948	4 069	3 010	922	82	6 571	967	407	4 016							
	2004	-	43 004	8 443	4 773	3 557	1 012	74	6 512	994	420	3 807							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 394	548	193	4 485							
	2001	-	13 411	1 650	2 786	1 565	1 209	146	7 698	555	194	4 726							
	2002	-	13 402	1 594	2 841	1 643	1 188	138	7 974	561	191	4 900							
	2003	-	13 731	1 779	3 064	1 836	1 217	168	8 383	570	197	5 253							
	2004	-	14 621	1 783	2 971	1 818	1 145	214	8 401	586	203	5 245							
Veterinärmedizin	2000	-	1 868	223	336	176	158	2	227	32	22	152							
	2001	-	1 861	237	338	176	155	4	285	35	23	162							
	2002	-	1 842	223	377	212	163	7	298	33	23	177							
	2003	-	1 885	235	367	207	155	2	295	36	24	168							
	2004	-	1 892	271	381	225	152	2	285	34	23	174							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 295	953	848	784	59	7	936	165	50	579							
	2001	-	5 158	970	859	803	50	3	990	160	48	592							
	2002	-	5 267	1 078	780	724	55	2	915	161	47	510							
	2003	-	5 476	1 187	823	780	40	3	973	183	59	498							
	2004	-	5 351	1 152	951	869	51	4	1 044	174	52	522							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30 812	6 772	4 892	4 448	289	9	4 180	1 190	145	1 386							
	2001	-	31 937	7 279	4 690	4 231	288	10	4 139	1 179	143	1 303							
	2002	-	33 112	7 622	4 962	4 456	290	13	4 333	1 182	140	1 318							
	2003	-	35 942	9 097	5 012	4 597	243	6	4 668	1 214	158	1 340							
	2004	-	37 415	8 699	4 839	4 258	280	12	4 501	1 244	166	1 321							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 263	1 407	953	777	38	-	1 898	280	115	100							
	2001	-	8 605	1 654	1 022	839	38	1	1 861	286	120	94							
	2002	-	9 069	1 684	1 077	882	27	5	2 006	299	124	133							
	2003	-	9 624	1 666	1 085	903	34	6	2 032	316	139	159							
	2004	-	9 450	1 613	1 132	895	31	9	2 083	317	130	151							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	40 333	213 300	42 435	30 092	24 903	3 931	342	31 525	5 079	1 791	13 440							
	2001	40 240	219 820	46 371	29 636	24 715	3 676	349	32 432	5 151	1 825	13 688							
	2002	42 235	230 434	48 389	31 439	26 096	3 577	368	34 053	5 174	1 818	14 218							
	2003	42 762	244 823	51 583	30 903	26 122	3 455	387	35 325	5 248	1 844	14 810							
	2004	43 848	249 131	49 559	32 302	26 975	3 641	437	35 339	5 308	1 851	14 609							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	199 978	40 844	27 232	23 405	2 578	217	24 011	4 523	1 597	8 859							
	2001	-	206 409	44 721	26 850	23 150	2 467	203	24 575	4 588	1 630	8 829							
	2002	-	217 032	46 795	28 598	24 453	2 389	230	25 742	4 610	1 627	9 032							
	2003	-	231 092	49 804	27 839	24 286	2 238	219	26 456	4 676	1 647	9 160							
	2004	-	234 510	47 776	29 331	25 157	2 496	223	26 449	4 718	1 647	8 938							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	13 322	1 591	2 860	1 498	1 353	125	7 514	556	194	4 581							
	2001	-	13 411	1 650	2 786	1 565	1 209	146	7 857	563	195	4 859							
	2002	-	13 402	1 594	2 841	1 643	1 188	138	8 311	564	191	5 186							
	2003	-	13 731	1 779	3 064	1 836	1 217	168	8 869	572	197	5 650							
	2004	-	14 621	1 783	2 971	1 818	1 145	214	8 890	590	204	5 671							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Frauen</b>																			
<b>Bayern</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	29 478	5 921	4 115	3 630	167	18	1 549	89	37	476							
	2001	-	30 353	6 535	4 463	4 010	151	16	1 763	103	47	529							
	2002	-	32 469	7 518	4 703	4 023	183	22	1 873	102	50	575							
	2003	-	35 708	8 147	4 183	3 686	179	33	1 941	112	50	594							
	2004	-	37 245	7 987	4 202	3 740	197	21	2 038	122	51	589							
Sport	2000	-	646	60	55	48	3	-	48	2	-	15							
	2001	-	678	93	51	47	-	-	61	2	-	16							
	2002	-	669	101	81	73	4	-	60	2	-	24							
	2003	-	707	90	70	65	3	-	56	2	-	22							
	2004	-	778	127	71	61	4	1	77	2	-	27							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	35 961	8 092	4 315	4 053	150	6	1 278	130	16	301							
	2001	-	37 685	8 816	4 274	4 017	135	5	1 390	136	14	321							
	2002	-	40 536	9 676	4 697	4 421	130	3	1 559	135	14	339							
	2003	-	42 280	8 958	4 946	4 652	150	6	1 539	136	13	348							
	2004	-	42 284	8 805	5 499	5 126	186	7	1 592	147	17	372							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 824	2 962	1 303	968	301	10	940	41	10	713							
	2001	-	12 968	3 301	1 269	958	285	5	1 024	42	12	777							
	2002	-	14 310	3 334	1 414	1 099	263	20	1 152	48	13	856							
	2003	-	15 326	3 358	1 533	1 192	291	11	1 314	57	15	936							
	2004	-	15 881	3 439	1 641	1 297	295	17	1 312	62	18	904							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 186	33	6	1 731							
	2001	-	7 109	946	1 326	795	528	23	2 424	35	6	1 914							
	2002	-	7 338	959	1 302	778	522	18	2 548	38	7	2 007							
	2003	-	7 770	1 072	1 503	940	562	38	2 764	42	9	2 196							
	2004	-	8 601	1 155	1 462	933	529	41	2 807	47	11	2 209							
Veterinärmedizin	2000	-	1 511	190	258	141	115	2	104	3	2	82							
	2001	-	1 530	203	260	141	113	2	150	3	2	94							
	2002	-	1 513	179	307	173	132	3	166	3	2	104							
	2003	-	1 568	198	298	170	124	-	169	4	3	102							
	2004	-	1 587	234	309	175	130	-	165	4	3	108							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 453	460	346	319	25	3	227	6	2	185							
	2001	-	2 397	454	389	368	19	1	253	6	2	188							
	2002	-	2 525	563	341	316	25	-	246	8	2	176							
	2003	-	2 609	555	393	387	6	1	283	15	5	190							
	2004	-	2 586	554	470	430	21	-	312	13	3	211							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 323	1 219	826	745	18	-	363	34	6	143							
	2001	-	5 585	1 249	771	701	18	-	409	33	6	162							
	2002	-	5 785	1 347	931	839	22	3	466	39	5	172							
	2003	-	6 267	1 545	951	886	25	1	525	48	8	201							
	2004	-	6 566	1 530	818	702	20	1	526	46	7	213							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 406	970	588	495	23	-	603	36	14	37							
	2001	-	5 659	1 142	638	534	23	-	621	44	16	27							
	2002	-	5 971	1 135	661	560	14	2	678	47	17	39							
	2003	-	6 407	1 143	687	592	23	4	685	49	20	54							
	2004	-	6 314	1 091	706	570	18	3	734	49	21	53							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	21 146	99 509	20 845	13 047	11 090	1 349	49	7 785	382	93	3 926							
	2001	21 096	103 964	22 739	13 441	11 571	1 272	52	8 529	412	105	4 224							
	2002	21 659	111 116	24 812	14 437	12 282	1 295	71	9 274	429	110	4 544							
	2003	21 587	118 642	25 066	14 564	12 570	1 363	94	9 911	476	123	4 972							
	2004	22 440	121 860	24 926	15 178	13 034	1 400	91	10 212	498	131	5 040							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	92 602	19 874	11 806	10 399	802	39	5 551	348	87	2 151							
	2001	-	96 855	21 793	12 115	10 776	744	29	6 034	376	99	2 244							
	2002	-	103 778	23 853	13 135	11 504	773	53	6 592	391	103	2 419							
	2003	-	110 872	23 994	13 061	11 630	801	56	6 931	433	114	2 597							
	2004	-	113 259	23 771	13 716	12 101	871	50	7 179	450	120	2 628							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 907	971	1 241	691	547	10	2 234	34	6	1 775							
	2001	-	7 109	946	1 326	795	528	23	2 495	36	6	1 980							
	2002	-	7 338	959	1 302	778	522	18	2 682	38	7	2 125							
	2003	-	7 770	1 072	1 503	940	562	38	2 980	43	9	2 375							
	2004	-	8 601	1 155	1 462	933	529	41	3 033	48	11	2 412							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauenanteil in %																			
Bayern																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,7	74,5	68,5	71,0	43,8	30,0	35,2	11,4	7,3	39,9							
	2001	-	69,1	72,9	70,2	72,6	40,6	24,6	37,5	12,6	9,1	43,6							
	2002	-	70,2	74,9	70,0	72,4	46,4	30,6	38,2	12,5	9,6	44,0							
	2003	-	70,5	73,6	73,2	74,7	52,6	37,1	39,5	14,2	10,0	45,7							
	2004	-	71,0	73,8	73,4	75,4	52,8	26,3	41,2	15,8	10,6	47,6							
Sport	2000	-	43,5	39,2	47,4	46,6	42,9	-	26,4	15,4	-	37,5							
	2001	-	43,4	38,4	38,6	41,2	-	-	29,8	15,4	-	36,4							
	2002	-	40,2	33,1	48,2	47,7	44,4	-	28,8	14,3	-	46,2							
	2003	-	36,9	25,1	41,4	42,8	30,0	-	30,6	13,3	-	44,0							
	2004	-	36,7	39,6	49,7	47,3	66,7	100,0	35,6	13,3	-	52,9							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47,2	51,6	43,6	44,9	27,7	14,0	25,1	12,4	4,5	27,4							
	2001	-	48,8	52,3	45,1	46,6	25,2	10,6	26,7	13,0	3,9	28,2							
	2002	-	50,3	55,0	45,4	47,0	25,8	8,3	27,4	12,9	4,0	28,6							
	2003	-	50,6	51,9	46,7	47,9	30,4	21,4	26,9	13,0	3,7	29,4							
	2004	-	51,1	53,6	48,3	50,0	31,5	17,1	27,5	13,4	4,7	31,0							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,6	38,5	31,1	32,5	27,2	10,4	16,1	4,6	2,6	19,3							
	2001	-	35,8	38,7	31,9	33,7	27,8	6,9	16,7	4,5	2,9	20,2							
	2002	-	36,5	40,3	34,0	35,9	27,7	21,3	18,3	5,1	3,2	21,6							
	2003	-	36,4	37,5	37,7	39,6	31,6	13,4	20,0	5,9	3,7	23,3							
	2004	-	36,9	40,7	34,4	36,5	29,2	23,0	20,1	6,2	4,3	23,7							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,6	6,0	3,1	38,6							
	2001	-	53,0	57,3	47,6	50,8	43,7	15,8	31,5	6,3	3,1	40,5							
	2002	-	54,8	60,2	45,8	47,4	43,9	13,0	32,0	6,8	3,7	41,0							
	2003	-	56,6	60,3	49,1	51,2	46,2	22,6	33,0	7,4	4,6	41,8							
	2004	-	58,8	64,8	49,2	51,3	46,2	19,2	33,4	8,0	5,4	42,1							
Veterinärmedizin	2000	-	80,9	85,2	76,8	80,1	72,8	100,0	45,8	9,4	9,1	53,9							
	2001	-	82,2	85,7	76,9	80,1	72,9	50,0	52,6	8,6	8,7	58,0							
	2002	-	82,1	80,3	81,4	81,6	81,0	42,9	55,7	9,1	8,7	58,8							
	2003	-	83,2	84,3	81,2	82,1	80,0	-	57,3	11,1	12,5	60,7							
	2004	-	83,9	86,3	81,1	77,8	85,5	-	57,9	11,8	13,0	62,1							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	46,3	48,3	40,8	40,7	42,4	42,9	24,3	3,6	4,0	32,0							
	2001	-	46,5	46,8	45,3	45,8	38,0	33,3	25,6	3,8	4,2	31,8							
	2002	-	47,9	52,2	43,7	43,6	45,5	-	26,9	5,0	4,3	34,5							
	2003	-	47,6	46,8	47,8	49,6	15,0	33,3	29,1	8,2	8,5	38,2							
	2004	-	48,3	48,1	49,4	49,5	41,2	-	29,9	7,5	5,8	40,4							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	17,3	18,0	16,9	16,7	6,2	-	8,7	2,9	4,1	10,3							
	2001	-	17,5	17,2	16,4	16,6	6,3	-	9,9	2,8	4,2	12,4							
	2002	-	17,5	17,7	18,8	18,8	7,6	23,1	10,8	3,3	3,6	13,1							
	2003	-	17,4	17,0	19,0	19,3	10,3	16,7	11,2	4,0	5,1	15,0							
	2004	-	17,5	17,6	16,9	16,5	7,1	8,3	11,7	3,7	4,2	16,1							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,4	68,9	61,7	63,7	60,5	-	31,8	12,9	12,2	37,0							
	2001	-	65,8	69,0	62,4	63,6	60,5	-	33,4	15,4	13,3	28,7							
	2002	-	65,8	67,4	61,4	63,5	51,9	40,0	33,8	15,7	13,7	29,3							
	2003	-	66,6	68,6	63,3	65,6	67,6	66,7	33,7	15,5	14,4	34,0							
	2004	-	66,8	67,6	62,4	63,7	58,1	33,3	35,2	15,5	16,2	35,1							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	52,4	46,7	49,1	43,4	44,5	34,3	14,3	24,7	7,5	5,2	29,2							
	2001	52,4	47,3	49,0	45,4	46,8	34,6	14,9	26,3	8,0	5,8	30,9							
	2002	51,3	48,2	51,3	45,9	47,1	36,2	19,3	27,2	8,3	6,1	32,0							
	2003	50,5	48,5	48,6	47,1	48,1	39,5	24,3	28,1	9,1	6,7	33,6							
	2004	51,2	48,9	50,3	47,0	48,3	38,5	20,8	28,9	9,4	7,1	34,5							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	46,3	48,7	43,4	44,4	31,1	18,0	23,1	7,7	5,4	24,3							
	2001	-	46,9	48,7	45,1	46,5	30,2	14,3	24,6	8,2	6,1	25,4							
	2002	-	47,8	51,0	45,9	47,0	32,4	23,0	25,6	8,5	6,3	26,8							
	2003	-	48,0	48,2	46,9	47,9	35,8	25,6	26,2	9,3	6,9	28,4							
	2004	-	48,3	49,8	46,8	48,1	34,9	22,4	27,1	9,5	7,3	29,4							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,8	61,0	43,4	46,1	40,4	8,0	29,7	6,1	3,1	38,7							
	2001	-	53,0	57,3	47,6	50,8	43,7	15,8	31,8	6,4	3,1	40,7							
	2002	-	54,8	60,2	45,8	47,4	43,9	13,0	32,3	6,7	3,7	41,0							
	2003	-	56,6	60,3	49,1	51,2	46,2	22,6	33,6	7,5	4,6	42,0							
	2004	-	58,8	64,8	49,2	51,3	46,2	19,2	34,1	8,1	5,4	42,5							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	36 282	5 641	2 384	1 872	287	52	2 929	429	222	799
	2001	-	38 206	6 331	2 465	1 927	386	43	2 864	415	219	819
	2002	-	39 018	6 187	2 951	2 515	236	56	2 921	417	216	858
	2003	-	38 535	5 376	2 777	2 368	224	37	3 132	406	215	910
	2004	-	36 821	4 559	2 526	2 140	200	44	3 127	390	199	855
Sport	2000	-	1 182	64	68	67	-	3	59	11	4	11
	2001	-	1 127	67	83	77	3	-	51	9	4	12
	2002	-	1 072	70	101	98	1	-	53	10	4	16
	2003	-	1 041	90	119	115	1	-	51	10	4	10
	2004	-	1 052	87	77	76	1	-	52	8	4	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	37 423	6 457	5 125	4 380	260	22	2 836	504	137	564
	2001	-	38 822	6 792	4 830	4 092	340	20	2 864	507	129	557
	2002	-	38 478	6 471	5 217	4 486	216	25	2 894	513	123	599
	2003	-	40 859	7 304	6 041	5 212	250	28	2 933	543	120	558
	2004	-	39 162	6 814	6 701	5 827	152	25	2 793	550	125	572
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	20 090	3 568	1 875	1 233	559	50	3 352	467	192	1 533
	2001	-	21 804	3 809	1 990	1 326	591	44	3 474	467	196	1 599
	2002	-	23 073	4 084	2 033	1 507	438	40	3 604	478	202	1 700
	2003	-	23 948	3 935	2 247	1 714	461	34	3 822	469	202	1 806
	2004	-	24 005	3 683	2 417	1 947	374	39	3 676	475	203	1 734
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 798	296	121	2 763
	2001	-	8 041	907	1 659	1 014	643	83	4 033	273	125	2 949
	2002	-	7 827	844	1 797	971	821	77	4 215	276	125	3 123
	2003	-	7 462	707	1 692	977	715	72	4 358	259	120	3 202
	2004	-	8 601	840	1 536	942	591	22	4 096	289	116	2 920
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90
	2001	-	1 509	141	255	182	72	6	206	30	16	91
	2002	-	1 326	126	271	165	100	6	201	29	16	106
	2003	-	1 296	160	271	172	98	2	223	28	17	115
	2004	-	1 242	150	242	173	69	4	215	29	17	108
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 573	595	406	303	66	3	414	68	28	182
	2001	-	3 584	531	359	301	49	5	346	62	24	143
	2002	-	3 650	641	393	311	57	1	346	61	18	159
	2003	-	3 990	814	549	416	69	4	389	57	17	138
	2004	-	3 830	590	479	389	59	2	457	75	19	196
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 999	2 531	1 993	1 813	117	3	2 094	409	95	831
	2001	-	16 209	2 873	2 019	1 884	83	6	2 029	386	93	759
	2002	-	16 500	3 088	2 057	1 890	102	6	2 038	359	90	788
	2003	-	17 315	3 194	2 083	1 896	130	3	2 209	368	92	834
	2004	-	17 385	2 898	2 186	1 964	149	5	2 077	361	88	762
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 907	1 189	861	725	40	7	1 917	322	128	203
	2001	-	9 092	1 240	996	814	46	2	1 991	312	127	221
	2002	-	9 233	1 185	908	750	41	5	1 897	308	127	228
	2003	-	9 094	1 090	990	808	36	5	1 881	301	120	220
	2004	-	8 912	1 177	1 151	913	33	6	1 892	307	126	223
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	14 168	132 406	21 075	14 710	11 607	2 104	182	18 248	2 578	963	7 394
	2001	14 856	138 394	22 691	14 656	11 617	2 213	209	18 525	2 513	947	7 568
	2002	14 853	140 177	22 696	15 728	12 693	2 012	216	18 890	2 490	939	8 086
	2003	15 407	143 540	22 670	16 769	13 678	1 984	185	19 467	2 470	920	8 061
	2004	15 991	141 010	20 798	17 315	14 371	1 628	147	18 869	2 514	911	7 661
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	124 001	20 194	12 924	10 549	1 382	145	14 345	2 281	842	4 568
	2001	-	130 353	21 784	12 997	10 603	1 570	126	14 382	2 240	822	4 557
	2002	-	132 350	21 852	13 931	11 722	1 191	139	14 566	2 212	814	4 893
	2003	-	136 078	21 963	15 077	12 701	1 269	113	15 040	2 210	800	4 821
	2004	-	132 409	19 958	15 779	13 429	1 037	125	14 690	2 224	795	4 688
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 405	881	1 786	1 058	722	37	3 903	297	121	2 826
	2001	-	8 041	907	1 659	1 014	643	83	4 143	273	125	3 011
	2002	-	7 827	844	1 797	971	821	77	4 324	278	125	3 193
	2003	-	7 462	707	1 692	977	715	72	4 427	260	120	3 240
	2004	-	8 601	840	1 536	942	591	22	4 179	290	116	2 973

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	23 573	3 863	1 590	1 301	138	19	1 315	91	28	388
	2001	-	25 106	4 355	1 604	1 322	188	14	1 268	88	27	389
	2002	-	25 858	4 268	2 000	1 737	119	28	1 345	104	34	419
	2003	-	25 561	3 661	1 942	1 691	121	21	1 465	99	34	453
	2004	-	24 358	3 113	1 746	1 518	92	18	1 461	98	36	451
Sport	2000	-	513	35	34	34	-	-	13	2	-	2
	2001	-	501	28	39	37	2	-	12	1	-	3
	2002	-	470	29	57	56	-	-	16	1	-	7
	2003	-	450	39	61	61	-	-	14	1	-	4
	2004	-	442	33	38	38	-	-	9	-	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	17 528	3 287	2 437	2 135	89	3	792	76	3	202
	2001	-	18 463	3 553	2 384	2 075	133	2	835	86	3	222
	2002	-	18 464	3 371	2 633	2 319	73	7	902	100	5	268
	2003	-	19 884	3 688	3 038	2 685	86	9	932	115	4	236
	2004	-	18 888	3 444	3 395	3 042	47	4	901	120	6	249
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 526	1 428	649	486	139	7	721	34	8	384
	2001	-	8 188	1 528	722	561	135	2	760	34	8	406
	2002	-	8 603	1 630	809	647	134	13	827	37	9	443
	2003	-	8 723	1 444	885	697	162	8	867	39	9	461
	2004	-	8 746	1 407	902	739	134	11	823	48	12	431
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 315	22	5	1 094
	2001	-	4 600	579	829	514	314	14	1 458	21	6	1 204
	2002	-	4 618	554	933	527	403	11	1 592	27	7	1 308
	2003	-	4 447	471	872	525	347	17	1 693	27	7	1 368
	2004	-	5 450	567	826	522	302	7	1 641	41	7	1 276
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38
	2001	-	1 209	120	185	142	42	3	84	4	1	41
	2002	-	1 080	101	203	129	68	4	83	4	1	54
	2003	-	1 046	127	201	132	69	-	104	6	2	65
	2004	-	1 038	133	192	141	51	1	97	6	2	62
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 932	349	185	144	23	2	132	2	1	88
	2001	-	1 954	301	201	182	13	-	118	2	1	72
	2002	-	2 009	365	208	180	12	-	112	2	1	73
	2003	-	2 210	472	296	243	24	1	127	5	2	72
	2004	-	2 076	351	276	240	17	1	154	6	2	95
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 545	656	435	406	14	1	409	26	3	214
	2001	-	3 971	718	465	437	11	1	358	24	3	171
	2002	-	4 090	766	514	480	17	2	391	19	1	184
	2003	-	4 263	705	528	479	36	2	429	22	2	203
	2004	-	4 283	698	525	483	28	1	388	28	3	169
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 659	739	561	477	24	2	689	84	21	93
	2001	-	5 780	788	675	560	28	1	731	83	20	100
	2002	-	5 914	752	587	493	24	2	705	88	24	103
	2003	-	5 775	672	673	554	27	3	715	91	24	102
	2004	-	5 698	726	755	597	21	1	749	95	25	100
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	7 633	66 206	11 076	6 922	5 634	804	43	5 728	348	70	2 656
	2001	7 910	69 772	11 970	7 104	5 830	866	37	5 913	358	69	2 773
	2002	8 036	71 106	11 836	7 944	6 568	850	67	6 294	393	84	3 073
	2003	8 336	72 359	11 279	8 496	7 067	872	61	6 568	415	86	3 084
	2004	8 610	70 979	10 472	8 655	7 320	692	44	6 458	454	96	2 965
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	61 505	10 485	6 040	5 101	456	36	4 363	326	65	1 542
	2001	-	65 172	11 391	6 275	5 316	552	23	4 388	337	63	1 540
	2002	-	66 488	11 282	7 011	6 041	447	56	4 638	365	77	1 731
	2003	-	67 912	10 808	7 624	6 542	525	44	4 834	388	79	1 701
	2004	-	65 529	9 905	7 829	6 798	390	37	4 769	413	89	1 663
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 701	591	882	533	348	7	1 365	22	5	1 114
	2001	-	4 600	579	829	514	314	14	1 525	21	6	1 233
	2002	-	4 618	554	933	527	403	11	1 656	28	7	1 342
	2003	-	4 447	471	872	525	347	17	1 734	27	7	1 383
	2004	-	5 450	567	826	522	302	7	1 689	41	7	1 302

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Berlin												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,5	66,7	69,5	48,1	36,5	44,9	21,2	12,6	48,6
	2001	-	65,7	68,8	65,1	68,6	48,7	32,6	44,3	21,2	12,3	47,5
	2002	-	66,3	69,0	67,8	69,1	50,4	50,0	46,0	24,9	15,7	48,8
	2003	-	66,3	68,1	69,9	71,4	54,0	56,8	46,8	24,4	15,8	49,8
	2004	-	66,2	68,3	69,1	70,9	46,0	40,9	46,7	25,1	18,1	52,7
Sport	2000	-	43,4	54,7	50,0	50,7	-	-	22,0	18,2	-	18,2
	2001	-	44,5	41,8	47,0	48,1	66,7	-	23,5	11,1	-	25,0
	2002	-	43,8	41,4	56,4	57,1	-	-	30,2	10,0	-	43,8
	2003	-	43,2	43,3	51,3	53,0	-	-	27,5	10,0	-	40,0
	2004	-	42,0	37,9	49,4	50,0	-	-	17,3	-	-	18,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,8	50,9	47,6	48,7	34,2	13,6	27,9	15,1	2,2	35,8
	2001	-	47,6	52,3	49,4	50,7	39,1	10,0	29,2	17,0	2,3	39,9
	2002	-	48,0	52,1	50,5	51,7	33,8	28,0	31,2	19,5	4,1	44,7
	2003	-	48,7	50,5	50,3	51,5	34,4	32,1	31,8	21,2	3,3	42,3
	2004	-	48,2	50,5	50,7	52,2	30,9	16,0	32,3	21,8	4,8	43,5
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	37,5	40,0	34,6	39,4	24,9	14,0	21,5	7,3	4,2	25,0
	2001	-	37,6	40,1	36,3	42,3	22,8	4,5	21,9	7,3	4,1	25,4
	2002	-	37,3	39,9	39,8	42,9	30,6	32,5	22,9	7,7	4,5	26,1
	2003	-	36,4	36,7	39,4	40,7	35,1	23,5	22,7	8,3	4,5	25,5
	2004	-	36,4	38,2	37,3	38,0	35,8	28,2	22,4	10,1	5,9	24,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	34,6	7,4	4,1	39,6
	2001	-	57,2	63,8	50,0	50,7	48,8	16,9	36,2	7,7	4,8	40,8
	2002	-	59,0	65,6	51,9	54,3	49,1	14,3	37,8	9,8	5,6	41,9
	2003	-	59,6	66,6	51,5	53,7	48,5	23,6	38,8	10,4	5,8	42,7
	2004	-	63,4	67,5	53,8	55,4	51,1	31,8	40,1	14,2	6,0	43,7
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2
	2001	-	80,1	85,1	72,5	78,0	58,3	50,0	40,8	13,3	6,3	45,1
	2002	-	81,4	80,2	74,9	78,2	68,0	66,7	41,3	13,8	6,3	50,9
	2003	-	80,7	79,4	74,2	76,7	70,4	-	46,6	21,4	11,8	56,5
	2004	-	83,6	88,7	79,3	81,5	73,9	25,0	45,1	20,7	11,8	57,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,1	58,7	45,6	47,5	34,8	66,7	31,9	2,9	3,6	48,4
	2001	-	54,5	56,7	56,0	60,5	26,5	-	34,1	3,2	4,2	50,3
	2002	-	55,0	56,9	52,9	57,9	21,1	-	32,4	3,3	5,6	45,9
	2003	-	55,4	58,0	53,9	58,4	34,8	25,0	32,6	8,8	11,8	52,2
	2004	-	54,2	59,5	57,6	61,7	28,8	50,0	33,7	8,0	10,5	48,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	23,6	25,9	21,8	22,4	12,0	33,3	19,5	6,4	3,2	25,8
	2001	-	24,5	25,0	23,0	23,2	13,3	16,7	17,6	6,2	3,2	22,5
	2002	-	24,8	24,8	25,0	25,4	16,7	33,3	19,2	5,3	1,1	23,4
	2003	-	24,6	22,1	25,3	25,3	27,7	66,7	19,4	6,0	2,2	24,3
	2004	-	24,6	24,1	24,0	24,6	18,8	20,0	18,7	7,8	3,4	22,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,5	62,2	65,2	65,8	60,0	28,6	35,9	26,1	16,4	45,8
	2001	-	63,6	63,5	67,8	68,8	60,9	50,0	36,7	26,6	15,7	45,2
	2002	-	64,1	63,5	64,6	65,7	58,5	40,0	37,2	28,6	18,9	45,2
	2003	-	63,5	61,7	68,0	68,6	75,0	60,0	38,0	30,2	20,0	46,4
	2004	-	63,9	61,7	65,6	65,4	63,6	16,7	39,6	30,9	19,8	44,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	53,9	50,0	52,6	47,1	48,5	38,2	23,6	31,4	13,5	7,3	35,9
	2001	53,2	50,4	52,8	48,5	50,2	39,1	17,7	31,9	14,2	7,3	36,6
	2002	54,1	50,7	52,2	50,5	51,7	42,2	31,0	33,3	15,8	8,9	38,0
	2003	54,1	50,4	49,8	50,7	51,7	44,0	33,0	33,7	16,8	9,3	38,3
	2004	53,8	50,3	50,4	50,0	50,9	42,5	29,9	34,2	18,1	10,5	38,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	49,6	51,9	46,7	48,4	33,0	24,8	30,4	14,3	7,7	33,8
	2001	-	50,0	52,3	48,3	50,1	35,2	18,3	30,5	15,0	7,7	33,8
	2002	-	50,2	51,6	50,3	51,5	37,5	40,3	31,8	16,5	9,5	35,4
	2003	-	49,9	49,2	50,6	51,5	41,4	38,9	32,1	17,6	9,9	35,3
	2004	-	49,5	49,6	49,6	50,6	37,6	29,6	32,5	18,6	11,2	35,5
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,9	67,1	49,4	50,4	48,2	18,9	35,0	7,4	4,1	39,4
	2001	-	57,2	63,8	50,0	50,7	48,8	16,9	36,8	7,7	4,8	40,9
	2002	-	59,0	65,6	51,9	54,3	49,1	14,3	38,3	10,1	5,6	42,0
	2003	-	59,6	66,6	51,5	53,7	48,5	23,6	39,2	10,4	5,8	42,7
	2004	-	63,4	67,5	53,8	55,4	51,1	31,8	40,4	14,1	6,0	43,8

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 388	1 388	823	179	28	5	713	103	59	203
	2001	-	6 987	1 588	567	218	35	11	705	108	60	227
	2002	-	8 262	1 727	431	255	30	11	715	105	59	254
	2003	-	8 724	1 489	717	358	24	11	707	111	56	234
	2004	-	8 991	1 478	740	486	36	10	747	118	60	244
Sport	2000	-	677	55	62	22	3	-	58	9	4	15
	2001	-	655	61	63	42	2	-	57	8	3	14
	2002	-	689	70	60	56	2	1	60	8	3	28
	2003	-	707	80	84	55	5	-	70	8	3	26
	2004	-	752	80	76	69	4	1	70	7	2	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 291	2 868	1 271	1 076	44	-	724	193	68	204
	2001	-	13 685	3 234	1 517	1 271	51	2	762	195	69	197
	2002	-	14 146	2 969	1 484	1 281	58	3	807	192	72	218
	2003	-	14 620	3 224	1 581	1 371	61	6	791	191	66	207
	2004	-	14 781	2 946	1 695	1 559	60	3	854	201	66	236
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 596	1 221	291	149	84	13	655	137	63	310
	2001	-	5 101	1 201	315	184	93	5	654	136	59	351
	2002	-	5 828	1 196	325	217	80	11	692	143	60	378
	2003	-	6 328	1 201	459	347	77	11	812	153	63	426
	2004	-	6 756	1 203	614	478	94	12	806	156	61	455
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	742	141	106	102	4	-	82	28	3	27
	2001	-	796	143	75	70	3	1	73	31	3	23
	2002	-	866	166	126	118	7	1	88	34	4	26
	2003	-	942	166	112	108	3	-	81	36	4	22
	2004	-	1 020	175	153	131	7	-	91	37	4	23
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 790	1 279	611	407	48	1	695	212	52	301
	2001	-	5 923	1 374	594	536	24	2	721	205	51	324
	2002	-	6 129	1 297	670	590	21	1	734	206	49	338
	2003	-	6 589	1 451	736	666	24	1	771	201	49	334
	2004	-	7 022	1 485	794	673	25	4	803	209	50	356
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 484	157	234	105	-	1	214	50	6	37
	2001	-	1 472	159	189	174	-	-	269	54	4	42
	2002	-	1 521	146	166	151	2	-	310	61	5	56
	2003	-	1 658	234	207	196	-	-	393	56	5	43
	2004	-	1 673	204	235	231	-	1	411	63	9	44
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	13 489	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2001	13 563	34 654	7 847	3 320	2 495	208	21	3 453	745	254	1 237
	2002	13 848	37 500	7 671	3 262	2 668	200	28	3 615	764	256	1 383
	2003	13 411	39 614	7 933	3 896	3 101	194	29	3 841	760	248	1 381
	2004	14 659	41 036	7 653	4 307	3 627	226	31	4 009	797	255	1 478
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	33 015	7 204	3 398	2 040	211	20	3 368	738	260	1 170
	2001	-	34 654	7 847	3 320	2 495	208	21	3 453	745	254	1 237
	2002	-	37 500	7 671	3 262	2 668	200	28	3 615	764	256	1 383
	2003	-	39 614	7 933	3 896	3 101	194	29	3 841	760	248	1 381
	2004	-	41 036	7 653	4 307	3 627	226	31	4 009	797	255	1 478

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Brandenburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 642	1 055	648	120	13	1	382	34	17	111
	2001	-	5 156	1 226	465	170	17	5	382	40	19	124
	2002	-	6 060	1 314	331	191	17	4	387	39	20	147
	2003	-	6 213	1 052	605	291	11	3	363	40	20	131
	2004	-	6 414	1 109	594	405	18	5	409	43	22	140
Sport	2000	-	339	19	40	11	1	-	16	-	-	7
	2001	-	322	31	41	24	1	-	13	-	-	5
	2002	-	328	36	34	32	-	-	16	-	-	10
	2003	-	323	39	58	44	-	-	20	-	-	13
	2004	-	317	34	46	43	1	-	20	-	-	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 859	1 576	684	606	11	-	215	33	5	87
	2001	-	7 131	1 780	860	760	12	-	228	36	6	81
	2002	-	7 390	1 639	828	738	21	1	257	34	6	91
	2003	-	7 634	1 772	865	786	16	1	228	35	7	81
	2004	-	7 688	1 620	926	867	18	3	271	37	5	98
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 547	363	96	57	16	1	127	13	3	67
	2001	-	1 709	400	107	64	28	-	141	13	3	92
	2002	-	1 935	422	120	76	25	2	149	12	3	99
	2003	-	2 127	398	148	113	26	2	176	15	3	113
	2004	-	2 333	432	199	160	21	1	201	18	3	137
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	380	79	41	40	1	-	25	4	-	14
	2001	-	416	76	34	33	1	1	19	5	-	12
	2002	-	468	92	60	55	5	-	23	5	-	14
	2003	-	515	84	54	52	2	-	19	4	-	11
	2004	-	559	88	87	73	5	-	28	7	-	13
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 773	370	213	120	17	-	137	20	3	87
	2001	-	1 767	398	189	178	2	-	158	18	4	98
	2002	-	1 876	414	213	173	4	-	156	19	4	96
	2003	-	1 918	379	247	232	2	-	163	17	4	101
	2004	-	2 074	466	256	225	2	2	170	18	4	106
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	834	84	166	56	-	-	75	14	-	16
	2001	-	829	94	104	96	-	-	96	15	-	18
	2002	-	871	90	95	85	1	-	102	20	-	23
	2003	-	922	94	108	99	-	-	119	19	1	15
	2004	-	900	101	133	130	-	-	124	18	1	19
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	8 130	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2001	8 098	17 353	4 051	1 800	1 325	61	6	1 112	129	34	454
	2002	8 157	18 960	4 050	1 681	1 350	73	7	1 170	134	35	512
	2003	7 709	19 678	3 859	2 085	1 617	57	6	1 168	131	36	501
	2004	8 476	20 313	3 905	2 241	1 903	65	11	1 313	142	36	568
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	16 399	3 599	1 888	1 010	59	2	1 091	120	30	419
	2001	-	17 353	4 051	1 800	1 325	61	6	1 112	129	34	454
	2002	-	18 960	4 050	1 681	1 350	73	7	1 170	134	35	512
	2003	-	19 678	3 859	2 085	1 617	57	6	1 168	131	36	501
	2004	-	20 313	3 905	2 241	1 903	65	11	1 313	142	36	568

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauenanteil in %																			
Brandenburg																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,7	76,0	78,7	67,0	46,4	20,0	53,6	33,0	28,8	54,7							
	2001	-	73,8	77,2	82,0	78,0	48,6	45,5	54,2	37,0	31,7	54,6							
	2002	-	73,3	76,1	76,8	74,9	56,7	36,4	54,1	37,1	33,9	57,9							
	2003	-	71,2	70,7	84,4	81,3	45,8	27,3	51,3	36,0	35,7	56,0							
	2004	-	71,3	75,0	80,3	83,3	50,0	50,0	54,8	36,4	36,7	57,4							
Sport	2000	-	50,1	34,5	64,5	50,0	33,3	-	27,6	-	-	46,7							
	2001	-	49,2	50,8	65,1	57,1	50,0	-	22,8	-	-	35,7							
	2002	-	47,6	51,4	56,7	57,1	-	-	26,7	-	-	35,7							
	2003	-	45,7	48,8	69,0	80,0	-	-	28,6	-	-	50,0							
	2004	-	42,2	42,5	60,5	62,3	25,0	-	28,6	-	-	56,0							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	51,6	55,0	53,8	56,3	25,0	-	29,7	17,1	7,4	42,6							
	2001	-	52,1	55,0	56,7	59,8	23,5	-	29,9	18,5	8,7	41,1							
	2002	-	52,2	55,2	55,8	57,6	36,2	33,3	31,8	17,7	8,3	41,7							
	2003	-	52,2	55,0	54,7	57,3	26,2	16,7	28,8	18,3	10,6	39,1							
	2004	-	52,0	55,0	54,6	55,6	30,0	100,0	31,7	18,4	7,6	41,5							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	29,7	33,0	38,3	19,0	7,7	19,4	9,5	4,8	21,6							
	2001	-	33,5	33,3	34,0	34,8	30,1	-	21,6	9,6	5,1	26,2							
	2002	-	33,2	35,3	36,9	35,0	31,3	18,2	21,5	8,4	5,0	26,2							
	2003	-	33,6	33,1	32,2	32,6	33,8	18,2	21,7	9,8	4,8	26,5							
	2004	-	34,5	35,9	32,4	33,5	22,3	8,3	24,9	11,5	4,9	30,1							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	51,2	56,0	38,7	39,2	25,0	-	30,5	14,3	-	51,9							
	2001	-	52,3	53,1	45,3	47,1	33,3	100,0	26,0	16,1	-	52,2							
	2002	-	54,0	55,4	47,6	46,6	71,4	-	26,1	14,7	-	53,8							
	2003	-	54,7	50,6	48,2	48,1	66,7	-	23,5	11,1	-	50,0							
	2004	-	54,8	50,3	56,9	55,7	71,4	-	30,8	18,9	-	56,5							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	30,6	28,9	34,9	29,5	35,4	-	19,7	9,4	5,8	28,9							
	2001	-	29,8	29,0	31,8	33,2	8,3	-	21,9	8,8	7,8	30,2							
	2002	-	30,6	31,9	31,8	29,3	19,0	-	21,3	9,2	8,2	28,4							
	2003	-	29,1	26,1	33,6	34,8	8,3	-	21,1	8,5	8,2	30,2							
	2004	-	29,5	31,4	32,2	33,4	8,0	50,0	21,2	8,6	8,0	29,8							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,2	53,5	70,9	53,3	-	-	35,0	28,0	-	43,2							
	2001	-	56,3	59,1	55,0	55,2	-	-	35,7	27,8	-	42,9							
	2002	-	57,3	61,6	57,2	56,3	50,0	-	32,9	32,8	-	41,1							
	2003	-	55,6	40,2	52,2	50,5	-	-	30,3	33,9	20,0	34,9							
	2004	-	53,8	49,5	56,6	56,3	-	-	30,2	28,6	11,1	43,2							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	60,3	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8							
	2001	59,7	50,1	51,6	54,2	53,1	29,3	28,6	32,2	17,3	13,4	36,7							
	2002	58,9	50,6	52,8	51,5	50,6	36,5	25,0	32,4	17,5	13,7	37,0							
	2003	57,5	49,7	48,6	53,5	52,1	29,4	20,7	30,4	17,2	14,5	36,3							
	2004	57,8	49,5	51,0	52,0	52,5	28,8	35,5	32,8	17,8	14,1	38,4							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>																			
2000	-	49,7	50,0	55,6	49,5	28,0	10,0	32,4	16,3	11,5	35,8								
2001	-	50,1	51,6	54,2	53,1	29,3	28,6	32,2	17,3	13,4	36,7								
2002	-	50,6	52,8	51,5	50,6	36,5	25,0	32,4	17,5	13,7	37,0								
2003	-	49,7	48,6	53,5	52,1	29,4	20,7	30,4	17,2	14,5	36,3								
2004	-	49,5	51,0	52,0	52,5	28,8	35,5	32,8	17,8	14,1	38,4								

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>			
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren							
<b>Insgesamt</b>													
<b>Bremen</b>													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 479	744	490	436	30	10	381	101	48	134	
	2001	-	6 812	828	405	349	27	8	388	100	48	137	
	2002	-	7 051	847	517	458	40	9	429	108	50	165	
	2003	-	7 649	861	428	367	47	8	327	88	40	117	
	2004	-	7 542	836	434	404	25	6	350	97	40	129	
Sport	2000	-	285	38	38	36	1	-	29	4	1	2	
	2001	-	287	50	62	60	1	1	33	4	1	3	
	2002	-	328	71	60	54	4	-	31	4	1	2	
	2003	-	309	29	59	57	2	-	26	3	1	2	
	2004	-	325	37	57	55	1	-	27	3	1	4	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	10 126	1 879	932	840	55	6	767	162	50	186	
	2001	-	11 003	2 329	1 213	1 087	58	5	839	165	49	209	
	2002	-	11 830	2 341	996	774	51	3	788	169	49	157	
	2003	-	12 938	2 392	1 043	819	88	7	816	176	52	157	
	2004	-	12 658	2 254	1 065	901	71	6	854	178	45	162	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 955	904	448	317	128	7	739	126	60	441	
	2001	-	5 601	1 039	475	338	113	15	812	142	55	490	
	2002	-	6 207	1 066	470	329	112	8	918	179	68	536	
	2003	-	6 988	1 139	413	287	101	12	864	171	59	480	
	2004	-	7 336	1 170	476	340	109	12	875	174	51	470	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2004	-	509	134	-	-	-	-	-	-	-	-	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	202	33	14	14	-	-	11	7	-	1	
	2001	-	206	65	44	44	-	-	14	6	-	2	
	2002	-	260	71	7	7	-	-	16	7	-	2	
	2003	-	310	83	14	14	-	-	18	7	-	-	
	2004	-	371	101	22	22	-	-	22	7	-	-	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 477	569	522	461	47	-	577	134	25	262	
	2001	-	3 637	707	456	392	48	5	589	136	23	266	
	2002	-	3 527	655	495	445	36	2	602	135	25	293	
	2003	-	4 052	879	393	347	30	3	539	137	25	231	
	2004	-	4 445	875	362	305	31	1	571	132	21	221	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 103	120	147	129	5	1	282	56	9	8	
	2001	-	1 102	137	151	129	3	-	311	58	8	11	
	2002	-	1 217	160	141	118	2	-	313	66	9	11	
	2003	-	1 265	153	166	136	4	-	310	66	9	8	
	2004	-	1 325	149	163	134	1	-	319	68	10	10	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	2 922	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181	
	2001	2 820	28 676	5 171	2 806	2 399	250	34	3 149	626	194	1 259	
	2002	2 896	30 472	5 228	2 686	2 185	245	22	3 331	675	205	1 376	
	2003	3 130	33 579	5 550	2 516	2 027	272	30	3 430	687	204	1 419	
	2004	3 010	34 553	5 560	2 580	2 161	238	25	3 469	694	195	1 372	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	26 629	4 287	2 591	2 233	266	24	2 952	603	203	1 181	
	2001	-	28 676	5 171	2 806	2 399	250	34	3 149	626	194	1 259	
	2002	-	30 472	5 228	2 686	2 185	245	22	3 331	675	205	1 376	
	2003	-	33 579	5 550	2 516	2 027	272	30	3 430	687	204	1 419	
	2004	-	34 044	5 426	2 580	2 161	238	25	3 469	694	195	1 372	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2004	-	509	134	-	-	-	-	-	-	-	-	

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Frauen</b>																			
<b>Bremen</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 495	556	339	311	14	4	151	26	7	63							
	2001	-	4 738	606	290	267	8	5	156	23	8	69							
	2002	-	4 875	628	395	364	17	4	161	24	10	75							
	2003	-	5 278	615	315	286	19	3	129	21	7	56							
	2004	-	5 196	618	316	304	9	3	144	31	10	64							
Sport	2000	-	107	14	20	19	-	-	10	1	-	-							
	2001	-	98	19	35	35	-	-	9	1	-	-							
	2002	-	115	28	32	31	1	-	8	1	-	-							
	2003	-	98	5	27	27	-	-	8	1	-	-							
	2004	-	100	11	31	29	1	-	9	1	-	1							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 899	979	461	428	14	1	224	26	6	79							
	2001	-	5 475	1 236	576	519	26	-	252	26	6	87							
	2002	-	6 063	1 314	512	397	22	1	238	25	5	76							
	2003	-	6 545	1 209	523	419	30	1	262	31	9	84							
	2004	-	6 271	1 124	572	484	26	2	286	30	5	89							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 717	322	129	84	44	2	172	10	5	123							
	2001	-	2 008	407	156	109	35	5	203	13	6	150							
	2002	-	2 276	461	185	142	29	2	227	19	7	160							
	2003	-	2 575	459	157	112	35	2	227	20	8	145							
	2004	-	2 724	498	192	133	49	4	222	23	8	135							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2004	-	393	106	-	-	-	-	-	-	-	-							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	112	18	5	5	-	-	2	-	-	1							
	2001	-	130	47	20	20	-	-	2	-	-	1							
	2002	-	157	42	5	5	-	-	4	1	-	1							
	2003	-	186	49	9	9	-	-	3	1	-	-							
	2004	-	227	66	16	16	-	-	3	1	-	-							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	545	101	93	90	1	-	65	3	-	31							
	2001	-	541	115	77	69	8	1	72	5	-	40							
	2002	-	514	124	94	90	4	-	80	5	-	49							
	2003	-	621	147	74	70	4	1	75	5	-	43							
	2004	-	677	132	63	58	2	-	71	5	-	39							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	646	71	96	84	3	-	79	11	3	5							
	2001	-	648	83	100	91	1	-	86	10	3	6							
	2002	-	741	101	83	69	1	-	85	18	4	6							
	2003	-	771	95	111	92	2	-	92	18	4	4							
	2004	-	805	99	108	94	-	-	104	17	4	5							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	1 657	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366							
	2001	1 542	13 657	2 526	1 254	1 110	78	11	844	78	23	414							
	2002	1 590	14 774	2 712	1 306	1 098	74	7	891	94	26	446							
	2003	1 726	16 123	2 591	1 216	1 015	90	7	1 000	101	30	493							
	2004	1 646	16 421	2 657	1 299	1 118	87	9	998	113	32	469							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	12 523	2 061	1 143	1 021	76	7	768	77	21	366							
	2001	-	13 657	2 526	1 254	1 110	78	11	844	78	23	414							
	2002	-	14 774	2 712	1 306	1 098	74	7	891	94	26	446							
	2003	-	16 123	2 591	1 216	1 015	90	7	1 000	101	30	493							
	2004	-	16 028	2 551	1 299	1 118	87	9	998	113	32	469							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	2004	-	393	106	-	-	-	-	-	-	-	-							

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Bremen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,4	74,7	69,2	71,3	46,7	40,0	39,6	25,7	14,6	47,0
	2001	-	69,6	73,2	71,6	76,5	29,6	62,5	40,2	23,0	16,7	50,4
	2002	-	69,1	74,1	76,4	79,5	42,5	44,4	37,5	22,2	20,0	45,5
	2003	-	69,0	71,4	73,6	77,9	40,4	37,5	39,4	23,9	17,5	47,9
	2004	-	68,9	73,9	72,8	75,2	36,0	50,0	41,1	32,0	25,0	49,6
Sport	2000	-	37,5	36,8	52,6	52,8	-	-	34,5	25,0	-	-
	2001	-	34,1	38,0	56,5	58,3	-	-	27,3	25,0	-	-
	2002	-	35,1	39,4	53,3	57,4	25,0	-	25,8	25,0	-	-
	2003	-	31,7	17,2	45,8	47,4	-	-	30,8	33,3	-	-
	2004	-	30,8	29,7	54,4	52,7	100,0	-	33,3	33,3	-	25,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	48,4	52,1	49,5	51,0	25,5	16,7	29,2	16,0	12,0	42,5
	2001	-	49,8	53,1	47,5	47,7	44,8	-	30,0	15,8	12,2	41,6
	2002	-	51,3	56,1	51,4	51,3	43,1	33,3	30,2	14,8	10,2	48,4
	2003	-	50,6	50,5	50,1	51,2	34,1	14,3	32,1	17,6	17,3	53,5
	2004	-	49,5	49,9	53,7	53,7	36,6	33,3	33,5	16,9	11,1	54,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	35,6	28,8	26,5	34,4	28,6	23,3	7,9	8,3	27,9
	2001	-	35,9	39,2	32,8	32,2	31,0	33,3	25,0	9,2	10,9	30,6
	2002	-	36,7	43,2	39,4	43,2	25,9	25,0	24,7	10,6	10,3	29,9
	2003	-	36,8	40,3	38,0	39,0	34,7	16,7	26,3	11,7	13,6	30,2
	2004	-	37,1	42,6	40,3	39,1	45,0	33,3	25,4	13,2	15,7	28,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	77,2	79,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,4	54,5	35,7	35,7	-	-	18,2	-	-	100,0
	2001	-	63,1	72,3	45,5	45,5	-	-	14,3	-	-	50,0
	2002	-	60,4	59,2	71,4	71,4	-	-	25,0	14,3	-	50,0
	2003	-	60,0	59,0	64,3	64,3	-	-	16,7	14,3	-	-
	2004	-	61,2	65,3	72,7	72,7	-	-	13,6	14,3	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	15,7	17,8	17,8	19,5	2,1	-	11,3	2,2	-	11,8
	2001	-	14,9	16,3	16,9	17,6	16,7	20,0	12,2	3,7	-	15,0
	2002	-	14,6	18,9	19,0	20,2	11,1	-	13,3	3,7	-	16,7
	2003	-	15,3	16,7	18,8	20,2	13,3	33,3	13,9	3,6	-	18,6
	2004	-	15,2	15,1	17,4	19,0	6,5	-	12,4	3,8	-	17,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	58,6	59,2	65,3	65,1	60,0	-	28,0	19,6	33,3	62,5
	2001	-	58,8	60,6	66,2	70,5	33,3	-	27,7	17,2	37,5	54,5
	2002	-	60,9	63,1	58,9	58,5	50,0	-	27,2	27,3	44,4	54,5
	2003	-	60,9	62,1	66,9	67,6	50,0	-	29,7	27,3	44,4	50,0
	2004	-	60,8	66,4	66,3	70,1	-	-	32,6	25,0	40,0	50,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	56,7	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2001	54,7	47,6	48,8	44,7	46,3	31,2	32,4	26,8	12,5	11,9	32,9
	2002	54,9	48,5	51,9	48,6	50,3	30,2	31,8	26,7	13,9	12,7	32,4
	2003	55,1	48,0	46,7	48,3	50,1	33,1	23,3	29,2	14,7	14,7	34,7
	2004	54,7	47,5	47,8	50,3	51,7	36,6	36,0	28,8	16,3	16,4	34,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	47,0	48,1	44,1	45,7	28,6	29,2	26,0	12,8	10,3	31,0
	2001	-	47,6	48,8	44,7	46,3	31,2	32,4	26,8	12,5	11,9	32,9
	2002	-	48,5	51,9	48,6	50,3	30,2	31,8	26,7	13,9	12,7	32,4
	2003	-	48,0	46,7	48,3	50,1	33,1	23,3	29,2	14,7	14,7	34,7
	2004	-	47,1	47,0	50,3	51,7	36,6	36,0	28,8	16,3	16,4	34,2
Fächergruppe Humanmedizin/ plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	77,2	79,1	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Insgesamt</b>																			
<b>Hamburg</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 202	2 221	1 682	1 401	152	22	1 362	278	93	314							
	2001	-	16 969	2 621	1 396	1 209	91	19	1 548	267	95	311							
	2002	-	17 587	2 605	1 579	1 350	146	21	1 415	268	93	330							
	2003	-	17 517	2 219	1 721	1 530	116	12	1 391	262	91	346							
	2004	-	16 101	2 190	1 511	1 317	112	23	1 395	264	91	349							
Sport	2000	-	373	26	40	35	1	-	89	17	5	12							
	2001	-	356	19	22	17	4	-	88	17	5	12							
	2002	-	365	34	22	22	-	-	87	17	6	18							
	2003	-	363	20	53	45	8	1	89	16	5	15							
	2004	-	307	20	35	34	-	-	89	16	5	15							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	20 077	4 252	2 336	2 048	146	17	1 613	300	91	386							
	2001	-	21 500	3 819	2 074	1 779	170	5	1 565	307	94	393							
	2002	-	22 783	5 088	2 336	1 973	161	5	1 858	303	90	430							
	2003	-	24 591	5 383	2 274	1 932	123	9	2 073	293	86	441							
	2004	-	23 460	5 056	2 978	2 466	207	9	2 008	278	87	425							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 567	1 406	861	582	246	17	1 490	272	88	855							
	2001	-	8 855	1 461	683	423	250	20	1 560	254	83	821							
	2002	-	8 959	1 350	1 013	577	412	17	1 587	284	91	900							
	2003	-	9 025	1 375	939	631	289	13	1 640	262	96	912							
	2004	-	8 686	1 332	1 076	769	285	10	1 620	260	96	922							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 295	161	60	132							
	2001	-	3 500	415	733	421	307	20	1 295	161	60	132							
	2002	-	3 712	634	742	429	310	33	1 229	180	59	672							
	2003	-	3 582	398	734	471	255	39	1 268	188	59	689							
	2004	-	5 261	649	728	397	328	34	1 408	183	56	632							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	784	105	109	77	15	1	77	26	3	26							
	2001	-	765	98	101	85	14	-	106	25	3	29							
	2002	-	766	107	90	80	9	1	124	21	3	36							
	2003	-	728	94	107	99	7	-	113	21	2	34							
	2004	-	717	113	129	122	7	2	113	21	2	34							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 284	1 976	1 429	1 401	10	5	1 267	382	71	500							
	2001	-	11 431	2 241	1 185	1 150	3	2	1 213	377	73	506							
	2002	-	11 664	2 264	1 094	1 055	-	-	1 233	448	72	435							
	2003	-	12 273	2 715	1 417	1 281	3	2	1 177	381	73	484							
	2004	-	11 958	2 476	1 325	1 179	13	3	1 114	381	74	479							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 295	316	353	315	21	1	431	156	29	24							
	2001	-	3 121	317	258	246	8	-	454	140	30	27							
	2002	-	3 324	371	329	312	9	1	432	142	29	37							
	2003	-	3 158	325	325	296	9	1	401	142	30	30							
	2004	-	3 123	351	453	372	15	-	401	142	30	30							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	8 208	64 084	10 726	7 562	6 323	874	82	7 824	1 601	445	2 371							
	2001	8 012	66 514	11 006	6 452	5 330	847	66	8 081	1 557	449	2 343							
	2002	8 015	69 180	12 487	7 205	5 798	1 047	78	8 301	1 678	450	2 996							
	2003	7 584	71 320	12 576	7 572	6 287	810	77	8 499	1 577	448	3 092							
	2004	7 782	69 617	12 188	8 235	6 656	967	81	8 432	1 557	447	3 032							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	60 604	10 315	6 810	5 859	591	63	6 484	1 438	384	2 236							
	2001	-	63 014	10 591	5 719	4 909	540	46	6 760	1 394	388	2 208							
	2002	-	65 468	11 853	6 463	5 369	737	45	7 048	1 495	389	2 304							
	2003	-	67 738	12 178	6 838	5 816	555	38	7 203	1 386	387	2 379							
	2004	-	64 356	11 539	7 507	6 259	639	47	6 997	1 372	389	2 376							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 480	411	752	464	283	19	1 340	163	61	135							
	2001	-	3 500	415	733	421	307	20	1 321	163	61	135							
	2002	-	3 712	634	742	429	310	33	1 253	183	61	692							
	2003	-	3 582	398	734	471	255	39	1 296	191	61	713							
	2004	-	5 261	649	728	397	328	34	1 435	185	58	656							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Hamburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	10 246	1 481	1 078	908	72	9	642	58	17	153
	2001	-	10 854	1 773	871	762	40	4	729	55	20	159
	2002	-	11 386	1 836	1 007	867	78	9	654	57	19	168
	2003	-	11 441	1 482	1 105	990	60	6	728	59	20	178
	2004	-	10 657	1 518	976	866	58	8	729	59	20	180
Sport	2000	-	174	13	20	20	-	-	33	-	-	3
	2001	-	172	13	13	12	-	-	29	-	-	4
	2002	-	170	20	10	10	-	-	31	1	1	8
	2003	-	162	10	27	25	2	1	42	2	1	5
	2004	-	133	10	17	16	-	-	42	2	1	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 042	1 704	926	803	53	3	383	39	5	127
	2001	-	8 937	1 571	841	717	57	1	371	47	8	137
	2002	-	9 773	2 294	929	794	44	1	424	51	10	152
	2003	-	10 693	2 433	875	738	45	5	659	54	13	154
	2004	-	9 871	2 149	1 261	1 029	85	4	598	54	13	157
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 696	527	253	167	76	3	307	27	6	204
	2001	-	2 835	525	241	148	88	3	333	26	6	195
	2002	-	2 877	503	360	203	143	4	355	32	7	224
	2003	-	2 924	460	361	250	101	4	417	29	6	238
	2004	-	2 918	497	346	237	97	5	416	28	6	239
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	405	8	4	52
	2001	-	2 006	277	332	197	134	2	405	8	4	52
	2002	-	2 232	409	348	212	136	7	412	33	8	245
	2003	-	2 165	248	390	260	127	6	450	32	7	260
	2004	-	3 353	432	366	214	151	3	449	33	7	220
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	473	70	66	49	2	-	20	3	-	7
	2001	-	462	66	70	68	1	-	32	3	-	7
	2002	-	472	72	50	46	3	-	45	3	-	10
	2003	-	467	67	66	65	-	-	45	4	-	11
	2004	-	453	71	76	76	-	-	45	4	-	11
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 298	446	268	258	4	1	164	16	1	70
	2001	-	2 477	537	237	226	-	-	168	18	1	79
	2002	-	2 606	527	238	228	-	-	177	40	1	66
	2003	-	2 676	576	293	258	-	-	169	24	1	81
	2004	-	2 564	539	317	281	1	2	155	23	1	82
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 086	214	222	200	13	-	131	42	4	9
	2001	-	2 003	216	149	143	3	-	155	39	5	14
	2002	-	2 158	252	203	196	4	1	169	44	6	24
	2003	-	2 043	209	221	205	4	-	159	46	7	18
	2004	-	2 035	217	300	253	9	-	159	46	7	18
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	4 515	27 954	4 732	3 195	2 639	346	18	2 163	196	39	666
	2001	4 374	29 759	4 991	2 754	2 273	323	10	2 314	197	45	690
	2002	4 249	31 690	5 937	3 145	2 556	408	22	2 408	265	53	956
	2003	3 993	32 621	5 511	3 340	2 793	339	22	2 816	252	56	1 000
	2004	4 129	31 986	5 433	3 659	2 972	401	22	2 722	251	56	970
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	26 030	4 463	2 833	2 405	220	16	1 738	188	35	614
	2001	-	27 753	4 714	2 422	2 076	189	8	1 901	189	41	638
	2002	-	29 458	5 528	2 797	2 344	272	15	1 983	232	45	699
	2003	-	30 456	5 263	2 950	2 533	212	16	2 353	220	49	728
	2004	-	28 633	5 001	3 293	2 758	250	19	2 258	218	49	736
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 924	269	362	234	126	2	425	8	4	52
	2001	-	2 006	277	332	197	134	2	413	8	4	52
	2002	-	2 232	409	348	212	136	7	425	33	8	257
	2003	-	2 165	248	390	260	127	6	463	32	7	272
	2004	-	3 353	432	366	214	151	3	464	33	7	234

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Hamburg												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	63,2	66,7	64,1	64,8	47,4	40,9	47,1	20,9	18,3	48,7
	2001	-	64,0	67,6	62,4	63,0	44,0	21,1	47,1	20,6	21,1	51,1
	2002	-	64,7	70,5	63,8	64,2	53,4	42,9	46,2	21,3	20,4	50,9
	2003	-	65,3	66,8	64,2	64,7	51,7	50,0	52,3	22,5	22,0	51,4
	2004	-	66,2	69,3	64,6	65,8	51,8	34,8	52,3	22,3	22,0	51,6
Sport	2000	-	46,6	50,0	50,0	57,1	-	-	37,1	-	-	25,0
	2001	-	48,3	68,4	59,1	70,6	-	-	33,0	-	-	33,3
	2002	-	46,6	58,8	45,5	45,5	-	-	35,6	5,9	16,7	44,4
	2003	-	44,6	50,0	50,9	55,6	25,0	100,0	47,2	12,5	20,0	33,3
	2004	-	43,3	50,0	48,6	47,1	-	-	47,2	12,5	20,0	33,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	40,1	40,1	39,6	39,2	36,3	17,6	23,7	13,0	5,5	32,9
	2001	-	41,6	41,1	40,5	40,3	33,5	20,0	23,7	15,3	8,5	34,9
	2002	-	42,9	45,1	39,8	40,2	27,3	20,0	22,8	16,8	11,1	35,3
	2003	-	43,5	45,2	38,5	38,2	36,6	55,6	31,8	18,4	15,1	34,9
	2004	-	42,1	42,5	42,3	41,7	41,1	44,4	29,8	19,4	14,9	36,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	31,5	37,5	29,4	28,7	30,9	17,6	20,6	9,9	6,8	23,9
	2001	-	32,0	35,9	35,3	35,0	35,2	15,0	21,3	10,2	7,2	23,8
	2002	-	32,1	37,3	35,5	35,2	34,7	23,5	22,4	11,3	7,7	24,9
	2003	-	32,4	33,5	38,4	39,6	34,9	30,8	25,4	11,1	6,3	26,1
	2004	-	33,6	37,3	32,2	30,8	34,0	50,0	25,7	10,8	6,3	25,9
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,3	5,0	6,7	39,4
	2001	-	57,3	66,7	45,3	46,8	43,6	10,0	31,3	5,0	6,7	39,4
	2002	-	60,1	64,5	46,9	49,4	43,9	21,2	33,5	18,3	13,6	36,5
	2003	-	60,4	62,3	53,1	55,2	49,8	15,4	35,5	17,0	11,9	37,7
	2004	-	63,7	66,6	50,3	53,9	46,0	8,8	31,9	18,0	12,5	34,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,3	66,7	60,6	63,6	13,3	-	26,0	11,5	-	26,9
	2001	-	60,4	67,3	69,3	80,0	7,1	-	30,2	12,0	-	24,1
	2002	-	61,6	67,3	55,6	57,5	33,3	-	36,3	14,3	-	27,8
	2003	-	64,1	71,3	61,7	65,7	-	-	39,8	19,0	-	32,4
	2004	-	63,2	62,8	58,9	62,3	-	-	39,8	19,0	-	32,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	22,6	18,8	18,4	40,0	20,0	12,9	4,2	1,4	14,0
	2001	-	21,7	24,0	20,0	19,7	-	-	13,8	4,8	1,4	15,6
	2002	-	22,3	23,3	21,8	21,6	-	-	14,4	8,9	1,4	15,2
	2003	-	21,8	21,2	20,7	20,1	-	-	14,4	6,3	1,4	16,7
	2004	-	21,4	21,8	23,9	23,8	7,7	66,7	13,9	6,0	1,4	17,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,3	67,7	62,9	63,5	61,9	-	30,4	26,9	13,8	37,5
	2001	-	64,2	68,1	57,8	58,1	37,5	-	34,1	27,9	16,7	51,9
	2002	-	64,9	67,9	61,7	62,8	44,4	100,0	39,1	31,0	20,7	64,9
	2003	-	64,7	64,3	68,0	69,3	44,4	-	39,7	32,4	23,3	60,0
	2004	-	65,2	61,8	66,2	68,0	60,0	-	39,7	32,4	23,3	60,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	55,0	43,6	44,1	42,3	41,7	39,6	22,0	27,6	12,2	8,8	28,1
	2001	54,6	44,7	45,3	42,7	42,6	38,1	15,2	28,6	12,7	10,0	29,4
	2002	53,0	45,8	47,5	43,7	44,1	39,0	28,2	29,0	15,8	11,8	31,9
	2003	52,7	45,7	43,8	44,1	44,4	41,9	28,6	33,1	16,0	12,5	32,3
	2004	53,1	45,9	44,6	44,4	44,7	41,5	27,2	32,3	16,1	12,5	32,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	43,0	43,3	41,6	41,0	37,2	25,4	26,8	13,1	9,1	27,5
	2001	-	44,0	44,5	42,4	42,3	35,0	17,4	28,1	13,6	10,6	28,9
	2002	-	45,0	46,6	43,3	43,7	36,9	33,3	28,1	15,5	11,6	30,3
	2003	-	45,0	43,2	43,1	43,6	38,2	42,1	32,7	15,9	12,7	30,6
	2004	-	44,5	43,3	43,9	44,1	39,1	40,4	32,3	15,9	12,6	31,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,3	65,5	48,1	50,4	44,5	10,5	31,7	4,9	6,6	38,5
	2001	-	57,3	66,7	45,3	46,8	43,6	10,0	31,3	4,9	6,6	38,5
	2002	-	60,1	64,5	46,9	49,4	43,9	21,2	33,9	18,0	13,1	37,1
	2003	-	60,4	62,3	53,1	55,2	49,8	15,4	35,7	16,8	11,5	38,1
	2004	-	63,7	66,6	50,3	53,9	46,0	8,8	32,3	17,8	12,1	35,7

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Insgesamt</b>																			
<b>Hessen</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	28 260	4 054	2 281	1 938	191	31	2 406	454	196	655							
	2001	-	29 745	4 682	2 392	2 017	212	26	2 487	443	191	662							
	2002	-	31 571	4 883	2 133	1 789	174	33	2 514	447	213	682							
	2003	-	34 965	5 741	2 277	1 892	204	26	2 480	461	223	749							
	2004	-	28 120	5 189	2 378	1 978	206	32	2 196	447	221	752							
Sport	2000	-	2 501	336	290	246	5	1	186	20	10	38							
	2001	-	2 734	451	237	193	11	3	206	20	9	48							
	2002	-	2 856	413	296	244	8	-	207	21	10	50							
	2003	-	3 230	572	261	210	10	-	186	23	13	55							
	2004	-	2 905	455	241	203	11	-	173	22	12	52							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	47 951	8 200	5 957	5 398	269	24	3 436	691	172	607							
	2001	-	49 570	9 168	5 722	5 166	283	33	3 510	706	172	621							
	2002	-	52 921	10 152	5 834	5 309	268	19	3 649	718	176	638							
	2003	-	55 912	10 414	6 134	5 566	282	14	3 923	723	181	723							
	2004	-	50 393	9 701	6 446	5 732	283	18	3 903	739	189	690							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	25 239	4 512	2 373	1 750	576	36	3 175	709	220	1 655							
	2001	-	27 825	5 327	2 262	1 651	558	26	3 227	715	219	1 646							
	2002	-	30 159	5 321	2 365	1 820	459	31	3 270	708	219	1 634							
	2003	-	33 443	6 034	2 400	1 908	455	27	3 820	740	245	2 055							
	2004	-	29 850	5 307	2 584	1 988	497	42	3 821	751	249	2 097							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 233	245	127	2 459							
	2001	-	8 508	1 346	1 417	896	520	51	3 358	241	127	2 630							
	2002	-	8 409	1 090	1 390	836	552	68	3 522	257	137	2 860							
	2003	-	8 525	1 142	1 367	833	531	55	3 510	255	133	2 852							
	2004	-	10 415	1 730	1 280	760	517	44	3 190	251	112	2 633							
Veterinärmedizin	2000	-	1 665	206	297	205	92	4	191	28	19	113							
	2001	-	1 638	198	278	187	91	4	188	27	19	114							
	2002	-	1 634	204	256	175	81	5	188	27	19	114							
	2003	-	1 610	202	275	192	83	6	186	27	19	112							
	2004	-	1 564	202	284	216	68	3	186	27	18	113							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 821	604	624	520	74	3	608	106	29	288							
	2001	-	3 769	657	634	532	66	6	596	101	27	283							
	2002	-	3 906	773	523	430	51	2	584	102	27	289							
	2003	-	4 323	952	617	532	42	7	608	106	27	307							
	2004	-	4 611	1 008	643	529	71	5	554	109	29	294							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	27 338	3 865	3 423	3 118	146	4	2 192	608	112	881							
	2001	-	26 821	4 009	3 189	2 863	184	4	2 183	598	110	880							
	2002	-	27 162	4 678	3 203	2 852	168	8	2 206	594	111	881							
	2003	-	29 398	5 525	2 909	2 579	151	6	2 311	570	113	927							
	2004	-	26 897	5 529	2 846	2 452	155	5	2 251	576	118	939							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	5 724	709	585	497	23	4	856	171	54	49							
	2001	-	5 804	700	558	468	33	4	917	177	49	53							
	2002	-	5 990	770	599	480	22	1	932	174	47	55							
	2003	-	6 350	837	543	467	24	1	970	197	58	59							
	2004	-	5 271	747	626	517	27	1	978	204	60	64							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	26 902	150 868	23 654	17 342	14 554	2 004	158	17 157	3 065	956	7 154							
	2001	27 027	156 414	26 538	16 689	13 973	1 958	157	17 629	3 064	941	7 409							
	2002	26 806	164 608	28 284	16 599	13 935	1 783	167	18 010	3 082	974	7 675							
	2003	28 098	177 756	31 419	16 783	14 179	1 782	142	18 729	3 125	1 020	8 147							
	2004	29 257	160 026	29 868	17 328	14 375	1 835	150	17 951	3 141	1 016	7 927							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	142 499	22 486	15 830	13 672	1 376	107	13 787	2 814	825	4 650							
	2001	-	147 906	25 192	15 272	13 077	1 438	106	14 128	2 816	810	4 727							
	2002	-	156 199	27 194	15 209	13 099	1 231	99	14 347	2 820	835	4 758							
	2003	-	169 231	30 277	15 416	13 346	1 251	87	15 073	2 863	884	5 225							
	2004	-	149 611	28 138	16 048	13 615	1 318	106	14 633	2 880	898	5 237							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	8 369	1 168	1 512	882	628	51	3 370	251	131	2 504							
	2001	-	8 508	1 346	1 417	896	520	51	3 501	248	131	2 682							
	2002	-	8 409	1 090	1 390	836	552	68	3 663	262	139	2 917							
	2003	-	8 525	1 142	1 367	833	531	55	3 656	262	136	2 922							
	2004	-	10 415	1 730	1 280	760	517	44	3 318	261	118	2 690							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilitationen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauen																			
Hessen																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	19 039	3 051	1 627	1 428	97	11	997	74	27	321							
	2001	-	20 151	3 515	1 738	1 515	100	6	1 055	74	27	321							
	2002	-	21 518	3 667	1 574	1 352	94	16	1 081	79	29	330							
	2003	-	23 923	4 196	1 651	1 414	114	10	1 104	89	30	368							
	2004	-	19 918	3 855	1 794	1 549	115	11	999	89	32	385							
Sport	2000	-	1 105	182	166	133	2	-	58	-	-	12							
	2001	-	1 252	228	114	91	1	-	64	-	-	16							
	2002	-	1 293	178	175	140	1	-	62	-	-	15							
	2003	-	1 437	263	144	108	2	-	54	1	-	20							
	2004	-	1 256	183	145	116	7	-	54	1	-	17							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 444	4 062	2 536	2 345	78	5	951	121	14	189							
	2001	-	22 724	4 667	2 582	2 370	90	5	972	126	14	188							
	2002	-	24 872	5 448	2 689	2 493	72	6	1 053	132	16	201							
	2003	-	26 291	5 181	2 891	2 675	95	1	1 193	143	17	252							
	2004	-	23 905	4 801	2 997	2 727	85	5	1 165	149	19	241							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 498	1 676	843	670	150	7	557	39	6	373							
	2001	-	9 486	2 039	882	693	171	4	601	45	8	397							
	2002	-	10 184	2 010	932	754	140	8	607	45	8	403							
	2003	-	11 611	2 334	944	750	177	2	754	56	10	523							
	2004	-	10 285	1 984	975	809	130	6	802	60	11	549							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 092	10	2	953							
	2001	-	4 425	819	655	425	230	8	1 168	10	2	1 048							
	2002	-	4 447	653	677	422	255	11	1 263	13	2	1 179							
	2003	-	4 626	699	643	397	245	9	1 292	13	3	1 192							
	2004	-	6 161	1 169	649	403	244	6	1 299	29	4	1 134							
Veterinärmedizin	2000	-	1 354	174	219	166	53	-	77	1	-	54							
	2001	-	1 347	165	214	149	65	1	77	1	-	55							
	2002	-	1 338	161	193	137	56	1	77	1	-	55							
	2003	-	1 317	166	214	160	54	2	76	1	-	54							
	2004	-	1 305	181	231	180	51	2	91	2	1	62							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 216	345	345	302	32	-	204	14	6	113							
	2001	-	2 217	409	363	321	30	1	208	14	6	113							
	2002	-	2 386	521	317	266	24	1	206	15	6	118							
	2003	-	2 669	623	363	325	18	1	237	14	6	133							
	2004	-	2 903	661	369	307	37	2	229	15	6	145							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 765	994	643	601	12	-	272	18	6	134							
	2001	-	5 812	953	622	568	30	1	287	18	6	143							
	2002	-	6 024	1 152	716	662	22	2	296	20	6	143							
	2003	-	6 602	1 299	663	626	15	-	337	22	7	162							
	2004	-	5 741	1 224	630	562	17	-	320	29	10	161							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 498	470	340	279	16	1	276	36	12	23							
	2001	-	3 607	470	349	299	17	2	296	38	12	30							
	2002	-	3 741	487	376	302	13	-	303	39	10	30							
	2003	-	3 947	513	343	305	12	1	321	52	14	28							
	2004	-	3 253	465	407	337	17	-	326	55	14	25							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	14 301	67 093	11 637	7 382	6 319	707	34	4 761	315	73	2 282							
	2001	14 449	71 021	13 265	7 519	6 431	734	28	5 037	330	76	2 447							
	2002	13 929	75 803	14 277	7 649	6 528	677	45	5 235	346	77	2 607							
	2003	14 804	82 423	15 274	7 856	6 760	732	26	5 660	395	87	2 849							
	2004	15 346	74 727	14 523	8 197	6 990	703	32	5 605	431	97	2 852							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	62 919	10 954	6 719	5 924	440	24	3 620	305	71	1 315							
	2001	-	66 596	12 446	6 864	6 006	504	20	3 816	320	74	1 380							
	2002	-	71 356	13 624	6 972	6 106	422	34	3 924	333	75	1 410							
	2003	-	77 797	14 575	7 213	6 363	487	17	4 305	381	84	1 631							
	2004	-	68 566	13 354	7 548	6 587	459	26	4 256	401	93	1 697							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 174	683	663	395	267	10	1 141	10	2	967							
	2001	-	4 425	819	655	425	230	8	1 221	10	2	1 067							
	2002	-	4 447	653	677	422	255	11	1 311	13	2	1 197							
	2003	-	4 626	699	643	397	245	9	1 355	14	3	1 218							
	2004	-	6 161	1 169	649	403	244	6	1 349	30	4	1 155							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>														
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter											
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>													
				zusammen						darunter: C4/W3 Professoren													
Frauenanteil in %																							
Hessen																							
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,4	75,3	71,3	73,7	50,8	35,5	41,4	16,3	13,8	49,0											
	2001	-	67,7	75,1	72,7	75,1	47,2	23,1	42,4	16,7	14,1	48,5											
	2002	-	68,2	75,1	73,8	75,6	54,0	48,5	43,0	17,7	13,6	48,4											
	2003	-	68,4	73,1	72,5	74,7	55,9	38,5	44,5	19,3	13,5	49,1											
	2004	-	70,8	74,3	75,4	78,3	55,8	34,4	45,5	19,9	14,5	51,2											
Sport	2000	-	44,2	54,2	57,2	54,1	40,0	-	31,2	-	-	31,6											
	2001	-	45,8	50,6	48,1	47,2	9,1	-	31,1	-	-	33,3											
	2002	-	45,3	43,1	59,1	57,4	12,5	-	30,0	-	-	30,0											
	2003	-	44,5	46,0	55,2	51,4	20,0	-	29,0	4,3	-	36,4											
	2004	-	43,2	40,2	60,2	57,1	63,6	-	31,2	4,5	-	32,7											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,7	49,5	42,6	43,4	29,0	20,8	27,7	17,5	8,1	31,1											
	2001	-	45,8	50,9	45,1	45,9	31,8	15,2	27,7	17,8	8,1	30,3											
	2002	-	47,0	53,7	46,1	47,0	26,9	31,6	28,9	18,4	9,1	31,5											
	2003	-	47,0	49,8	47,1	48,1	33,7	7,1	30,4	19,8	9,4	34,9											
	2004	-	47,4	49,5	46,5	47,6	30,0	27,8	29,8	20,2	10,1	34,9											
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	37,1	35,5	38,3	26,0	19,4	17,5	5,5	2,7	22,5											
	2001	-	34,1	38,3	39,0	42,0	30,6	15,4	18,6	6,3	3,7	24,1											
	2002	-	33,8	37,8	39,4	41,4	30,5	25,8	18,6	6,4	3,7	24,7											
	2003	-	34,7	38,7	39,3	39,3	38,9	7,4	19,7	7,6	4,1	25,5											
	2004	-	34,5	37,4	37,7	40,7	26,2	14,3	21,0	8,0	4,4	26,2											
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,8	4,1	1,6	38,8											
	2001	-	52,0	60,8	46,2	47,4	44,2	15,7	34,8	4,1	1,6	39,8											
	2002	-	52,9	59,9	48,7	50,5	46,2	16,2	35,9	5,1	1,5	41,2											
	2003	-	54,3	61,2	47,0	47,7	46,1	16,4	36,8	5,1	2,3	41,8											
	2004	-	59,2	67,6	50,7	53,0	47,2	13,6	40,7	11,6	3,6	43,1											
Veterinärmedizin	2000	-	81,3	84,5	73,7	81,0	57,6	-	40,3	3,6	-	47,8											
	2001	-	82,2	83,3	77,0	79,7	71,4	25,0	41,0	3,7	-	48,2											
	2002	-	81,9	78,9	75,4	78,3	69,1	20,0	41,0	3,7	-	48,2											
	2003	-	81,8	82,2	77,8	83,3	65,1	33,3	40,9	3,7	-	48,2											
	2004	-	83,4	89,6	81,3	83,3	75,0	66,7	48,9	7,4	5,6	54,9											
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,0	57,1	55,3	58,1	43,2	-	33,6	13,2	20,7	39,2											
	2001	-	58,8	62,3	57,3	60,3	45,5	16,7	34,9	13,9	22,2	39,9											
	2002	-	61,1	67,4	60,6	61,9	47,1	50,0	35,3	14,7	22,2	40,8											
	2003	-	61,7	65,4	58,8	61,1	42,9	14,3	39,0	13,2	22,2	43,3											
	2004	-	63,0	65,6	57,4	58,0	52,1	40,0	41,3	13,8	20,7	49,3											
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,1	25,7	18,8	19,3	8,2	-	12,4	3,0	5,4	15,2											
	2001	-	21,7	23,8	19,5	19,8	16,3	25,0	13,1	3,0	5,5	16,3											
	2002	-	22,2	24,6	22,4	23,2	13,1	25,0	13,4	3,4	5,4	16,2											
	2003	-	22,5	23,5	22,8	24,3	9,9	-	14,6	3,9	6,2	17,5											
	2004	-	21,3	22,1	22,1	22,9	11,0	-	14,2	5,0	8,5	17,1											
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	61,1	66,3	58,1	56,1	69,6	25,0	32,2	21,1	22,2	46,9											
	2001	-	62,1	67,1	62,5	63,9	51,5	50,0	32,3	21,5	24,5	56,6											
	2002	-	62,5	63,2	62,8	62,9	59,1	-	32,5	22,4	21,3	54,5											
	2003	-	62,2	61,3	63,2	65,3	50,0	100,0	33,1	26,4	24,1	47,5											
	2004	-	61,7	62,2	65,0	65,2	63,0	-	33,3	27,0	23,3	39,1											
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	53,2	44,5	49,2	42,6	43,4	35,3	21,5	27,7	10,3	7,6	31,9											
	2001	53,5	45,4	50,0	45,1	46,0	37,5	17,8	28,6	10,8	8,1	33,0											
	2002	52,0	46,1	50,5	46,1	46,8	38,0	26,9	29,1	11,2	7,9	34,0											
	2003	52,7	46,4	48,6	46,8	47,7	41,1	18,3	30,2	12,6	8,5	35,0											
	2004	52,5	46,7	48,6	47,3	48,6	38,3	21,3	31,2	13,7	9,5	36,0											
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	44,2	48,7	42,4	43,3	32,0	22,4	26,3	10,8	8,6	28,3											
	2001	-	45,0	49,4	44,9	45,9	35,0	18,9	27,0	11,4	9,1	29,2											
	2002	-	45,7	50,1	45,8	46,6	34,3	34,3	27,4	11,8	9,0	29,6											
	2003	-	46,0	48,1	46,8	47,7	38,9	19,5	28,6	13,3	9,5	31,2											
	2004	-	45,8	47,5	47,0	48,4	34,8	24,5	29,1	13,9	10,4	32,4											
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49,9	58,5	43,8	44,8	42,5	19,6	33,9	4,0	1,5	38,6											
	2001	-	52,0	60,8	46,2	47,4	44,2	15,7	34,9	4,0	1,5	39,8											
	2002	-	52,9	59,9	48,7	50,5	46,2	16,2	35,8	5,0	1,4	41,0											
	2003	-	54,3	61,2	47,0	47,7	46,1	16,4	37,1	5,3	2,2	41,7											
	2004	-	59,2	67,6	50,7	53,0	47,2	13,6	40,7	11,5	3,4	42,9											

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 336	780	274	210	25	4	489	101	61	183
	2001	-	4 525	793	357	290	35	9	521	95	59	188
	2002	-	4 917	959	314	270	21	4	521	98	55	174
	2003	-	5 729	1 298	395	344	27	9	524	97	53	152
	2004	-	6 580	1 429	419	370	27	14	516	90	48	138
Sport	2000	-	386	88	6	6	-	-	35	5	2	19
	2001	-	479	111	15	13	2	-	37	5	2	14
	2002	-	609	141	19	18	1	-	34	4	2	11
	2003	-	576	55	14	12	2	-	39	3	1	12
	2004	-	533	31	36	35	1	-	42	3	1	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	8 681	1 749	970	911	43	-	600	168	56	142
	2001	-	8 917	1 643	970	911	43	2	534	170	56	167
	2002	-	9 408	1 847	1 149	1 086	52	3	540	173	57	184
	2003	-	10 208	2 367	1 161	1 096	52	2	529	181	55	181
	2004	-	10 708	2 354	1 090	1 008	49	2	521	165	52	191
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	5 191	1 449	398	300	87	7	689	145	73	436
	2001	-	5 425	1 118	425	305	100	14	708	143	74	457
	2002	-	5 631	1 061	511	369	101	10	741	143	76	486
	2003	-	6 266	1 362	519	389	108	12	742	137	74	490
	2004	-	6 804	1 323	659	528	95	8	701	133	70	464
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 298	121	63	786
	2001	-	2 456	481	372	165	204	8	1 293	116	60	812
	2002	-	2 543	521	341	179	161	9	1 391	116	62	826
	2003	-	2 735	518	322	153	167	12	1 415	121	65	808
	2004	-	3 209	517	429	269	160	9	1 393	138	70	796
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	860	162	70	67	3	-	177	52	9	64
	2001	-	872	156	135	133	2	2	186	51	9	72
	2002	-	918	176	114	109	5	3	182	52	8	82
	2003	-	948	200	130	125	2	1	161	54	9	58
	2004	-	1 022	239	144	143	-	4	162	50	8	69
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 398	900	535	511	18	1	532	216	27	152
	2001	-	4 444	970	617	605	10	-	531	218	27	189
	2002	-	4 295	711	595	556	22	-	562	218	24	226
	2003	-	4 486	1 015	668	628	21	3	552	219	23	225
	2004	-	4 608	1 007	427	384	16	2	541	209	23	240
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	912	161	91	68	3	-	263	46	11	25
	2001	-	934	144	105	73	5	1	246	46	11	19
	2002	-	993	159	96	76	2	1	246	40	10	8
	2003	-	1 041	179	119	85	3	-	255	43	11	4
	2004	-	1 135	191	153	119	1	-	264	44	11	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6) 7)</sup>	2000	8 349	27 171	5 782	2 767	2 298	376	26	4 131	854	302	1 839
	2001	2 033	28 104	5 467	2 996	2 495	401	36	4 122	844	298	1 961
	2002	7 713	29 370	5 641	3 139	2 663	365	30	4 306	846	294	2 048
	2003	7 413	32 005	7 011	3 328	2 832	382	39	4 303	856	291	1 978
	2004	7 641	34 613	7 124	3 357	2 856	349	39	4 275	837	284	1 972
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	24 764	5 318	2 344	2 073	179	12	2 809	733	239	1 033
	2001	-	25 648	4 986	2 624	2 330	197	28	2 798	728	238	1 121
	2002	-	26 827	5 120	2 798	2 484	204	21	2 884	730	232	1 197
	2003	-	29 270	6 493	3 006	2 679	215	27	2 865	735	226	1 150
	2004	-	31 404	6 607	2 928	2 587	189	30	2 857	698	213	1 154
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 407	464	423	225	197	14	1 322	121	63	806
	2001	-	2 456	481	372	165	204	8	1 324	116	60	840
	2002	-	2 543	521	341	179	161	9	1 422	116	62	851
	2003	-	2 735	518	322	153	167	12	1 438	121	65	828
	2004	-	3 209	517	429	269	160	9	1 418	139	71	818

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.



**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 195	586	216	175	8	2	225	20	7	98
	2001	-	3 275	575	280	241	13	3	240	17	7	96
	2002	-	3 540	759	267	232	16	1	245	19	6	90
	2003	-	4 127	985	297	264	14	2	245	19	6	79
	2004	-	4 731	1 067	319	291	9	4	253	18	6	64
Sport	2000	-	184	47	5	5	-	-	11	-	-	7
	2001	-	215	37	8	8	-	-	11	-	-	5
	2002	-	281	79	13	13	-	-	10	-	-	5
	2003	-	255	19	7	7	-	-	11	-	-	6
	2004	-	224	8	25	24	1	-	13	-	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	4 926	1 073	539	517	13	-	170	21	2	46
	2001	-	4 884	827	534	514	11	-	137	22	2	62
	2002	-	5 181	1 140	636	617	13	-	150	24	3	74
	2003	-	5 521	1 281	695	679	12	-	156	26	3	78
	2004	-	5 618	1 268	679	642	22	-	151	24	4	88
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 104	553	168	128	35	2	147	10	4	120
	2001	-	2 142	380	196	146	37	4	173	10	4	150
	2002	-	2 337	525	243	186	30	-	191	11	4	157
	2003	-	2 620	596	250	195	40	3	194	11	4	155
	2004	-	2 882	582	313	258	35	1	174	13	4	140
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	521	10	3	345
	2001	-	1 398	301	183	92	90	2	522	6	3	362
	2002	-	1 489	357	179	98	81	1	575	7	3	366
	2003	-	1 633	342	161	80	81	2	590	11	5	348
	2004	-	1 990	346	228	138	90	3	552	15	5	331
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	467	85	39	38	1	-	42	5	-	15
	2001	-	437	59	78	76	2	-	43	5	-	21
	2002	-	467	100	55	54	1	1	52	5	-	33
	2003	-	470	99	79	76	1	-	46	6	-	21
	2004	-	499	124	75	74	-	2	53	7	-	32
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 140	190	142	137	2	-	65	16	1	19
	2001	-	1 052	153	160	158	1	-	69	18	1	34
	2002	-	982	159	194	183	7	-	77	17	1	41
	2003	-	968	187	195	183	4	-	80	19	1	40
	2004	-	1 002	239	118	103	3	1	68	21	2	30
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	623	109	58	45	-	-	100	11	1	8
	2001	-	635	98	73	51	4	-	89	11	-	8
	2002	-	676	111	58	45	1	-	84	9	-	3
	2003	-	712	128	67	48	-	-	101	11	1	3
	2004	-	784	144	105	83	-	-	92	11	1	3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6) 7)</sup>	2000	4 803	13 989	2 955	1 375	1 156	156	5	1 311	93	18	676
	2001	991	14 056	2 447	1 512	1 286	158	9	1 324	89	17	761
	2002	4 414	14 977	3 259	1 645	1 428	149	3	1 440	92	17	800
	2003	4 096	16 313	3 644	1 751	1 532	152	7	1 470	103	20	757
	2004	4 329	17 736	3 788	1 862	1 613	160	11	1 440	109	22	730
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	12 639	2 649	1 167	1 045	59	4	772	83	15	316
	2001	-	12 658	2 146	1 329	1 194	68	7	781	83	14	380
	2002	-	13 488	2 902	1 466	1 330	68	2	844	85	14	417
	2003	-	14 680	3 302	1 590	1 452	71	5	863	92	15	394
	2004	-	15 746	3 442	1 634	1 475	70	8	871	94	17	383
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 350	306	208	111	97	1	539	10	3	360
	2001	-	1 398	301	183	92	90	2	543	6	3	381
	2002	-	1 489	357	179	98	81	1	596	7	3	383
	2003	-	1 633	342	161	80	81	2	607	11	5	363
	2004	-	1 990	346	228	138	90	3	569	15	5	347

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Mecklenburg-Vorpommern												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,7	75,1	78,8	83,3	32,0	50,0	46,0	19,8	11,5	53,6
	2001	-	72,4	72,5	78,4	83,1	37,1	33,3	46,1	17,9	11,9	51,1
	2002	-	72,0	79,1	85,0	85,9	76,2	25,0	47,0	19,4	10,9	51,7
	2003	-	72,0	75,9	75,2	76,7	51,9	22,2	46,8	19,6	11,3	52,0
	2004	-	71,9	74,7	76,1	78,6	33,3	28,6	49,0	20,0	12,5	46,4
Sport	2000	-	47,7	53,4	83,3	83,3	-	-	31,4	-	-	36,8
	2001	-	44,9	33,3	53,3	61,5	-	-	29,7	-	-	35,7
	2002	-	46,1	56,0	68,4	72,2	-	-	29,4	-	-	45,5
	2003	-	44,3	34,5	50,0	58,3	-	-	28,2	-	-	50,0
	2004	-	42,0	25,8	69,4	68,6	100,0	-	31,0	-	-	40,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,7	61,3	55,6	56,8	30,2	-	28,3	12,5	3,6	32,4
	2001	-	54,8	50,3	55,1	56,4	25,6	-	25,7	12,9	3,6	37,1
	2002	-	55,1	61,7	55,4	56,8	25,0	-	27,8	13,9	5,3	40,2
	2003	-	54,1	54,1	59,9	62,0	23,1	-	29,5	14,4	5,5	43,1
	2004	-	52,5	53,9	62,3	63,7	44,9	-	29,0	14,5	7,7	46,1
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	40,5	38,2	42,2	42,7	40,2	28,6	21,3	6,9	5,5	27,5
	2001	-	39,5	34,0	46,1	47,9	37,0	28,6	24,4	7,0	5,4	32,8
	2002	-	41,5	49,5	47,6	50,4	29,7	-	25,8	7,7	5,3	32,3
	2003	-	41,8	43,8	48,2	50,1	37,0	25,0	26,1	8,0	5,4	31,6
	2004	-	42,4	44,0	47,5	48,9	36,8	12,5	24,8	9,8	5,7	30,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,1	8,3	4,8	43,9
	2001	-	56,9	62,6	49,2	55,8	44,1	25,0	40,4	5,2	5,0	44,6
	2002	-	58,6	68,5	52,5	54,7	50,3	11,1	41,3	6,0	4,8	44,3
	2003	-	59,7	66,0	50,0	52,3	48,5	16,7	41,7	9,1	7,7	43,1
	2004	-	62,0	66,9	53,1	51,3	56,3	33,3	39,6	10,9	7,1	41,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	54,3	52,5	55,7	56,7	33,3	-	23,7	9,6	-	23,4
	2001	-	50,1	37,8	57,8	57,1	100,0	-	23,1	9,8	-	29,2
	2002	-	50,9	56,8	48,2	49,5	20,0	33,3	28,6	9,6	-	40,2
	2003	-	49,6	49,5	60,8	60,8	50,0	-	28,6	11,1	-	36,2
	2004	-	48,8	51,9	52,1	51,7	-	50,0	32,7	14,0	-	46,4
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25,9	21,1	26,5	26,8	11,1	-	12,2	7,4	3,7	12,5
	2001	-	23,7	15,8	25,9	26,1	10,0	-	13,0	8,3	3,7	18,0
	2002	-	22,9	22,4	32,6	32,9	31,8	-	13,7	7,8	4,2	18,1
	2003	-	21,6	18,4	29,2	29,1	19,0	-	14,5	8,7	4,3	17,8
	2004	-	21,7	23,7	27,6	26,8	18,8	50,0	12,6	10,0	8,7	12,5
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	68,3	67,7	63,7	66,2	-	-	38,0	23,9	9,1	32,0
	2001	-	68,0	68,1	69,5	69,9	80,0	-	36,2	23,9	-	42,1
	2002	-	68,1	69,8	60,4	59,2	50,0	-	34,1	22,5	-	37,5
	2003	-	68,4	71,5	56,3	56,5	-	-	39,6	25,6	9,1	75,0
	2004	-	69,1	75,4	68,6	69,7	-	-	34,8	25,0	9,1	60,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6) 7)</sup>	2000	57,5	51,5	51,1	49,7	50,3	41,5	19,2	31,7	10,9	6,0	36,8
	2001	48,7	50,0	44,8	50,5	51,5	39,4	25,0	32,1	10,5	5,7	38,8
	2002	57,2	51,0	57,8	52,4	53,6	40,8	10,0	33,4	10,9	5,8	39,1
	2003	55,3	51,0	52,0	52,6	54,1	39,8	17,9	34,2	12,0	6,9	38,3
	2004	56,7	51,2	53,2	55,5	56,5	45,8	28,2	33,7	13,0	7,7	37,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	51,0	49,8	49,8	50,4	33,0	33,3	27,5	11,3	6,3	30,6
	2001	-	49,4	43,0	50,6	51,2	34,5	25,0	27,9	11,4	5,9	33,9
	2002	-	50,3	56,7	52,4	53,5	33,3	9,5	29,3	11,6	6,0	34,8
	2003	-	50,2	50,9	52,9	54,2	33,0	18,5	30,1	12,5	6,6	34,3
	2004	-	50,1	52,1	55,8	57,0	37,0	26,7	30,5	13,5	8,0	33,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	56,1	65,9	49,2	49,3	49,2	7,1	40,8	8,3	4,8	44,7
	2001	-	56,9	62,6	49,2	55,8	44,1	25,0	41,0	5,2	5,0	45,4
	2002	-	58,6	68,5	52,5	54,7	50,3	11,1	41,9	6,0	4,8	45,0
	2003	-	59,7	66,0	50,0	52,3	48,5	16,7	42,2	9,1	7,7	43,8
	2004	-	62,0	66,9	53,1	51,3	56,3	33,3	40,1	10,8	7,0	42,4

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>			
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren							
<b>Insgesamt</b>													
<b>Niedersachsen</b>													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	27 536	4 611	2 738	2 449	92	22	2 578	465	207	694	
	2001	-	28 830	5 436	2 674	2 419	81	35	2 553	472	200	674	
	2002	-	29 605	5 486	2 540	2 288	102	29	2 692	470	196	694	
	2003	-	27 960	5 335	2 903	2 627	114	15	2 620	437	184	632	
	2004	-	28 201	4 647	3 220	2 858	169	31	2 539	434	181	598	
Sport	2000	-	1 520	246	223	208	3	1	98	10	3	23	
	2001	-	1 628	267	238	214	2	-	89	11	3	22	
	2002	-	1 716	267	203	188	7	3	93	16	5	24	
	2003	-	1 666	244	197	185	4	-	114	15	4	23	
	2004	-	1 635	149	255	235	16	1	134	14	4	23	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45 159	8 604	5 733	5 097	239	19	2 736	672	169	613	
	2001	-	48 134	9 966	5 774	5 107	245	18	2 899	696	176	651	
	2002	-	50 079	10 256	6 293	5 611	230	12	3 175	710	170	698	
	2003	-	49 663	10 564	6 728	5 933	259	15	3 375	722	160	740	
	2004	-	48 815	9 152	7 828	6 982	250	21	3 186	696	154	700	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	23 246	4 402	2 618	1 880	672	32	3 113	488	237	1 892	
	2001	-	24 732	4 891	2 491	1 821	618	49	3 176	511	237	1 954	
	2002	-	25 929	5 027	2 172	1 601	512	44	3 415	542	240	2 089	
	2003	-	25 547	5 423	2 642	2 029	558	39	3 436	559	245	2 025	
	2004	-	26 177	4 673	2 941	2 287	570	37	3 459	548	241	2 068	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 758	186	101	2 198	
	2001	-	6 738	849	1 468	873	589	74	2 657	184	97	2 253	
	2002	-	6 727	922	1 344	794	548	70	2 409	163	82	2 039	
	2003	-	6 931	917	1 322	797	513	50	2 840	199	91	2 438	
	2004	-	8 379	1 141	1 423	828	593	59	2 771	234	85	2 270	
Veterinärmedizin	2000	-	1 700	222	439	245	194	1	371	80	33	186	
	2001	-	1 718	248	351	205	146	6	375	58	26	200	
	2002	-	1 900	212	349	185	164	7	333	54	25	197	
	2003	-	1 893	212	410	252	158	8	384	62	26	233	
	2004	-	2 048	276	368	193	175	8	402	64	27	210	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 505	901	965	792	103	6	762	164	41	323	
	2001	-	5 479	1 014	875	672	106	2	761	169	41	336	
	2002	-	5 591	1 021	749	565	80	6	804	173	42	347	
	2003	-	5 369	1 024	834	640	110	3	803	165	38	340	
	2004	-	5 519	1 056	963	830	66	1	819	172	40	360	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	25 319	4 641	4 099	3 727	310	6	3 461	820	150	1 686	
	2001	-	25 221	5 084	3 809	3 443	309	13	3 381	763	140	1 604	
	2002	-	25 779	5 259	3 445	3 053	291	11	3 483	771	140	1 724	
	2003	-	26 042	6 159	3 667	3 253	260	8	3 513	765	138	1 758	
	2004	-	26 862	5 674	3 661	3 283	206	9	3 422	746	135	1 682	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	6 528	989	749	679	2	4	827	239	52	88	
	2001	-	6 799	1 105	891	801	16	8	944	248	53	85	
	2002	-	7 197	1 082	735	657	7	-	988	263	48	76	
	2003	-	6 947	1 081	871	778	19	1	1 074	251	44	88	
	2004	-	7 040	944	913	806	8	2	1 081	263	46	91	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	31 627	143 559	25 640	18 986	15 914	2 194	148	17 394	3 136	1 001	8 169	
	2001	32 089	149 478	29 132	18 571	15 555	2 112	205	17 708	3 127	981	8 278	
	2002	32 356	154 619	29 686	17 830	14 942	1 941	182	18 339	3 173	954	8 369	
	2003	33 160	152 058	31 027	19 574	16 494	1 995	139	19 113	3 195	941	8 757	
	2004	34 858	154 722	27 784	21 572	18 302	2 053	169	18 688	3 189	921	8 457	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	136 702	24 841	17 564	15 077	1 615	91	14 592	2 949	900	5 929	
	2001	-	142 740	28 283	17 103	14 682	1 523	131	14 987	2 942	884	5 963	
	2002	-	147 892	28 764	16 486	14 148	1 393	112	15 903	3 010	872	6 303	
	2003	-	145 127	30 110	18 252	15 697	1 482	89	16 248	2 996	850	6 296	
	2004	-	146 343	26 643	20 149	17 474	1 460	110	15 886	2 955	836	6 159	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 857	799	1 422	837	579	57	2 802	187	101	2 240	
	2001	-	6 738	849	1 468	873	589	74	2 721	185	97	2 315	
	2002	-	6 727	922	1 344	794	548	70	2 436	163	82	2 066	
	2003	-	6 931	917	1 322	797	513	50	2 865	199	91	2 461	
	2004	-	8 379	1 141	1 423	828	593	59	2 802	234	85	2 298	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilitationen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauen																			
Niedersachsen																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	18 826	3 430	1 993	1 800	39	9	1 027	100	29	286							
	2001	-	19 906	4 004	2 010	1 849	44	9	1 030	109	30	297							
	2002	-	20 836	4 158	1 855	1 703	47	13	1 110	126	34	302							
	2003	-	20 218	3 968	2 213	2 039	57	6	1 132	123	34	298							
	2004	-	20 419	3 459	2 414	2 205	79	13	1 143	137	37	299							
Sport	2000	-	751	130	119	108	1	-	34	2	-	8							
	2001	-	821	156	138	118	-	-	30	2	-	8							
	2002	-	874	155	106	101	2	-	32	4	1	10							
	2003	-	881	129	121	116	1	-	38	3	1	11							
	2004	-	842	73	151	146	2	1	62	3	1	12							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	21 187	4 722	2 675	2 404	67	6	802	113	12	203							
	2001	-	23 215	5 439	2 612	2 324	66	1	836	123	16	232							
	2002	-	24 656	5 562	3 119	2 797	78	5	942	129	13	248							
	2003	-	25 158	5 670	3 452	3 092	85	6	1 076	156	11	266							
	2004	-	24 449	4 941	4 095	3 734	87	5	1 018	158	13	254							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	8 903	1 833	1 014	789	192	8	619	35	16	442							
	2001	-	9 533	2 077	1 035	828	179	11	699	41	16	504							
	2002	-	10 165	2 262	868	674	167	9	782	53	17	553							
	2003	-	10 296	2 361	1 130	947	163	6	779	58	19	520							
	2004	-	10 674	2 100	1 228	1 022	174	6	843	70	22	557							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	877	12	6	781							
	2001	-	3 690	519	715	443	272	10	901	18	8	834							
	2002	-	3 768	564	679	426	253	18	834	18	8	766							
	2003	-	3 986	569	684	432	247	4	1 042	25	7	957							
	2004	-	5 015	716	780	470	309	11	1 045	30	6	920							
Veterinärmedizin	2000	-	1 380	183	337	193	144	1	151	8	3	94							
	2001	-	1 399	206	274	166	108	2	194	7	3	108							
	2002	-	1 558	185	276	144	132	2	177	7	3	116							
	2003	-	1 565	174	320	200	120	3	205	10	3	141							
	2004	-	1 682	207	292	157	135	4	236	12	3	130							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 428	413	418	364	27	1	221	25	4	110							
	2001	-	2 387	401	350	285	26	-	231	27	6	120							
	2002	-	2 417	442	342	280	24	2	255	27	5	128							
	2003	-	2 295	439	352	293	32	1	255	23	5	134							
	2004	-	2 379	495	423	374	24	1	272	28	5	137							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 119	981	753	697	35	1	368	50	3	191							
	2001	-	5 221	1 119	762	700	48	-	406	49	3	206							
	2002	-	5 386	1 138	769	713	28	1	467	61	3	253							
	2003	-	5 352	1 299	827	778	22	3	488	70	6	272							
	2004	-	5 498	1 111	760	707	21	1	510	70	5	278							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 288	681	503	462	2	3	268	54	4	31							
	2001	-	4 524	771	576	517	6	3	315	57	5	33							
	2002	-	4 841	767	496	441	4	-	330	66	6	30							
	2003	-	4 742	737	595	539	11	1	378	66	6	36							
	2004	-	4 780	606	621	548	5	2	400	76	7	36							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	17 269	66 638	12 964	8 450	7 199	763	36	4 659	399	77	2 324							
	2001	17 592	70 800	14 832	8 472	7 230	749	36	4 996	435	87	2 515							
	2002	17 501	74 565	15 333	8 510	7 279	735	50	5 329	493	90	2 573							
	2003	17 588	74 523	15 400	9 694	8 436	738	30	5 789	536	93	2 803							
	2004	18 400	75 762	13 752	10 764	9 363	836	44	5 943	587	100	2 795							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	62 971	12 479	7 812	6 817	507	29	3 771	387	71	1 532							
	2001	-	67 110	14 313	7 757	6 787	477	26	4 074	417	79	1 660							
	2002	-	70 797	14 769	7 831	6 853	482	32	4 486	475	82	1 798							
	2003	-	70 537	14 831	9 010	8 004	491	26	4 737	511	86	1 838							
	2004	-	70 747	13 036	9 984	8 893	527	33	4 885	557	94	1 864							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 667	485	638	382	256	7	888	12	6	792							
	2001	-	3 690	519	715	443	272	10	922	18	8	855							
	2002	-	3 768	564	679	426	253	18	843	18	8	775							
	2003	-	3 986	569	684	432	247	4	1 052	25	7	965							
	2004	-	5 015	716	780	470	309	11	1 058	30	6	931							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>														
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter											
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>													
				zusammen						darunter: C4/W3 Professoren													
Frauenanteil in %																							
Niedersachsen																							
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	68,4	74,4	72,8	73,5	42,4	40,9	39,8	21,5	14,0	41,2											
	2001	-	69,0	73,7	75,2	76,4	54,3	25,7	40,3	23,1	15,0	44,1											
	2002	-	70,4	75,8	73,0	74,4	46,1	44,8	41,2	26,8	17,3	43,5											
	2003	-	72,3	74,4	76,2	77,6	50,0	40,0	43,2	28,1	18,5	47,2											
	2004	-	72,4	74,4	75,0	77,2	46,7	41,9	45,0	31,6	20,4	50,0											
Sport	2000	-	49,4	52,8	53,4	51,9	33,3	-	34,7	20,0	-	34,8											
	2001	-	50,4	58,4	58,0	55,1	-	-	33,7	18,2	-	36,4											
	2002	-	50,9	58,1	52,2	53,7	28,6	-	34,4	25,0	20,0	41,7											
	2003	-	52,9	52,9	61,4	62,7	25,0	-	33,3	20,0	25,0	47,8											
	2004	-	51,5	49,0	59,2	62,1	12,5	100,0	46,3	21,4	25,0	52,2											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	46,9	54,9	46,7	47,2	28,0	31,6	29,3	16,8	7,1	33,1											
	2001	-	48,2	54,6	45,2	45,5	26,9	5,6	28,8	17,7	9,1	35,6											
	2002	-	49,2	54,2	49,6	49,8	33,9	41,7	29,7	18,2	7,6	35,5											
	2003	-	50,7	53,7	51,3	52,1	32,8	40,0	31,9	21,6	6,9	35,9											
	2004	-	50,1	54,0	52,3	53,5	34,8	23,8	32,0	22,7	8,4	36,3											
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	38,3	41,6	38,7	42,0	28,6	25,0	19,9	7,2	6,8	23,4											
	2001	-	38,5	42,5	41,5	45,5	29,0	22,4	22,0	8,0	6,8	25,8											
	2002	-	39,2	45,0	40,0	42,1	32,6	20,5	22,9	9,8	7,1	26,5											
	2003	-	40,3	43,5	42,8	46,7	29,2	15,4	22,7	10,4	7,8	25,7											
	2004	-	40,8	44,9	41,8	44,7	30,5	16,2	24,4	12,8	9,1	26,9											
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,8	6,5	5,9	35,5											
	2001	-	54,8	61,1	48,7	50,7	46,2	13,5	33,9	9,8	8,2	37,0											
	2002	-	56,0	61,2	50,5	53,7	46,2	25,7	34,6	11,0	9,8	37,6											
	2003	-	57,5	62,1	51,7	54,2	48,1	8,0	36,7	12,6	7,7	39,3											
	2004	-	59,9	62,8	54,8	56,8	52,1	18,6	37,7	12,8	7,1	40,5											
Veterinärmedizin	2000	-	81,2	82,4	76,8	78,8	74,2	100,0	40,7	10,0	9,1	50,5											
	2001	-	81,4	83,1	78,1	81,0	74,0	33,3	51,7	12,1	11,5	54,0											
	2002	-	82,0	87,3	79,1	77,8	80,5	28,6	53,2	13,0	12,0	58,9											
	2003	-	82,7	82,1	78,0	79,4	75,9	37,5	53,4	16,1	11,5	60,5											
	2004	-	82,1	75,0	79,3	81,3	77,1	50,0	58,7	18,8	11,1	61,9											
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	44,1	45,8	43,3	46,0	26,2	16,7	29,0	15,2	9,8	34,1											
	2001	-	43,6	39,5	40,0	42,4	24,5	-	30,4	16,0	14,6	35,7											
	2002	-	43,2	43,3	45,7	49,6	30,0	33,3	31,7	15,6	11,9	36,9											
	2003	-	42,7	42,9	42,2	45,8	29,1	33,3	31,8	13,9	13,2	39,4											
	2004	-	43,1	46,9	43,9	45,1	36,4	100,0	33,2	16,3	12,5	38,1											
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,2	21,1	18,4	18,7	11,3	16,7	10,6	6,1	2,0	11,3											
	2001	-	20,7	22,0	20,0	20,3	15,5	-	12,0	6,4	2,1	12,8											
	2002	-	20,9	21,6	22,3	23,4	9,6	9,1	13,4	7,9	2,1	14,7											
	2003	-	20,6	21,1	22,6	23,9	8,5	37,5	13,9	9,2	4,3	15,5											
	2004	-	20,5	19,6	20,8	21,5	10,2	11,1	14,9	9,4	3,7	16,5											
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65,7	68,9	67,2	68,0	100,0	75,0	32,4	22,6	7,7	35,2											
	2001	-	66,5	69,8	64,6	64,5	37,5	37,5	33,4	23,0	9,4	38,8											
	2002	-	67,3	70,9	67,5	67,1	57,1	-	33,4	25,1	12,5	39,5											
	2003	-	68,3	68,2	68,3	69,3	57,9	100,0	35,2	26,3	13,6	40,9											
	2004	-	67,9	64,2	68,0	68,0	62,5	100,0	37,0	28,9	15,2	39,6											
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	54,6	46,4	50,6	44,5	45,2	34,8	24,3	26,8	12,7	7,7	28,4											
	2001	54,8	47,4	50,9	45,6	46,5	35,5	17,6	28,2	13,9	8,9	30,4											
	2002	54,1	48,2	51,7	47,7	48,7	37,9	27,5	29,1	15,5	9,4	30,7											
	2003	53,0	49,0	49,6	49,5	51,1	37,0	21,6	30,3	16,8	9,9	32,0											
	2004	52,8	49,0	49,5	49,9	51,2	40,7	26,0	31,8	18,4	10,9	33,0											
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	46,1	50,2	44,5	45,2	31,4	31,9	25,8	13,1	7,9	25,8											
	2001	-	47,0	50,6	45,4	46,2	31,3	19,8	27,2	14,2	8,9	27,8											
	2002	-	47,9	51,3	47,5	48,4	34,6	28,6	28,2	15,8	9,4	28,5											
	2003	-	48,6	49,3	49,4	51,0	33,1	29,2	29,2	17,1	10,1	29,2											
	2004	-	48,3	48,9	49,6	50,9	36,1	30,0	30,8	18,8	11,2	30,3											
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,5	60,7	44,9	45,6	44,2	12,3	31,7	6,4	5,9	35,4											
	2001	-	54,8	61,1	48,7	50,7	46,2	13,5	33,9	9,7	8,2	36,9											
	2002	-	56,0	61,2	50,5	53,7	46,2	25,7	34,6	11,0	9,8	37,5											
	2003	-	57,5	62,1	51,7	54,2	48,1	8,0	36,7	12,6	7,7	39,2											
	2004	-	59,9	62,8	54,8	56,8	52,1	18,6	37,8	12,8	7,1	40,5											

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>																		
			Insgesamt	darunter: im 1. Hoch- schul- semester	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter															
						Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			zusammen	Professoren <sup>5)</sup> C4/W3 Professoren																
<b>Insgesamt</b>																											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>																											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	131 203	15 132	9 120	7 914	529	88	6 251	1 167	677	2 043															
	2001	-	133 193	16 745	8 408	7 277	484	84	6 389	1 169	687	2 219															
	2002	-	130 769	16 540	8 113	7 159	450	82	6 368	1 129	661	2 224															
	2003	-	129 097	16 924	8 506	7 324	518	84	6 624	1 188	674	2 217															
	2004	-	100 223	15 967	8 592	7 363	491	79	6 465	1 195	682	2 246															
Sport	2000	-	10 754	1 038	1 131	1 064	16	6	628	59	30	209															
	2001	-	10 528	1 177	1 132	1 042	21	5	756	56	30	229															
	2002	-	10 371	1 123	1 204	1 085	31	6	670	55	28	239															
	2003	-	10 428	1 166	1 212	1 092	24	3	704	57	29	258															
	2004	-	9 197	1 161	1 256	1 164	28	5	587	60	32	230															
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	156 818	24 128	15 121	13 860	673	46	6 067	1 486	405	1 757															
	2001	-	162 197	27 334	14 415	13 053	704	37	6 112	1 467	395	1 837															
	2002	-	167 556	29 780	14 918	13 588	706	48	6 202	1 489	404	1 965															
	2003	-	171 245	27 889	15 255	13 711	730	51	6 830	1 564	429	2 197															
	2004	-	152 677	26 085	16 990	15 251	692	51	6 889	1 620	432	2 218															
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	82 979	12 941	6 661	4 985	1 569	122	8 763	1 500	643	5 240															
	2001	-	87 923	14 521	5 986	4 404	1 427	100	9 009	1 479	628	5 494															
	2002	-	89 864	13 885	6 017	4 503	1 374	90	9 253	1 494	630	5 736															
	2003	-	93 352	15 051	5 872	4 445	1 286	88	9 358	1 493	660	5 905															
	2004	-	82 682	14 328	6 600	5 083	1 245	92	9 349	1 539	672	5 890															
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 323	599	331	5 911															
	2001	-	20 316	2 256	3 685	2 174	1 498	166	7 335	572	309	5 980															
	2002	-	20 233	2 245	3 671	2 068	1 589	175	7 795	588	308	6 420															
	2003	-	20 059	2 225	3 496	2 236	1 232	171	7 588	543	301	6 369															
	2004	-	21 621	2 616	3 458	2 108	1 311	190	7 847	596	290	5 556															
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	5 947	924	785	697	78	6	530	112	24	240															
	2001	-	6 099	1 055	688	615	56	6	501	108	21	251															
	2002	-	6 295	1 067	706	631	59	8	484	107	21	243															
	2003	-	6 646	1 119	770	696	59	9	562	134	21	279															
	2004	-	6 215	1 096	859	760	73	2	552	132	20	245															
Ingenieurwissenschaften	2000	-	77 467	10 979	9 489	8 572	712	20	7 614	1 843	345	3 864															
	2001	-	75 952	12 097	8 374	7 509	669	26	7 512	1 809	350	3 907															
	2002	-	76 893	13 328	7 411	6 573	655	16	7 689	1 759	334	4 081															
	2003	-	79 892	14 872	7 446	6 569	676	16	7 474	1 687	333	4 054															
	2004	-	75 355	14 550	7 884	6 940	557	16	7 424	1 783	341	3 958															
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	20 761	2 353	2 479	2 015	56	1	2 432	655	179	181															
	2001	-	21 059	2 554	2 482	2 061	72	11	2 426	651	183	152															
	2002	-	21 302	2 729	2 499	2 125	54	7	2 453	671	187	177															
	2003	-	20 829	2 367	2 458	2 058	74	4	2 452	651	183	164															
	2004	-	18 332	2 561	2 713	2 252	51	5	2 482	688	183	176															
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	85 229	506 285	69 614	48 619	41 298	5 263	445	42 448	7 529	2 710	20 870															
	2001	92 044	517 267	77 739	45 170	38 135	4 931	435	43 627	7 418	2 666	21 581															
	2002	90 735	523 283	80 697	44 539	37 732	4 918	432	44 627	7 384	2 611	22 774															
	2003	93 832	531 548	81 613	45 015	38 131	4 599	426	44 869	7 398	2 658	22 867															
	2004	100 803	466 302	78 364	48 352	40 921	4 448	440	44 721	7 686	2 686	21 900															
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	485 929	67 495	44 786	39 107	3 633	289	34 900	6 895	2 349	14 841															
	2001	-	496 951	75 483	41 485	35 961	3 433	269	36 068	6 813	2 332	15 495															
	2002	-	503 050	78 452	40 868	35 664	3 329	257	36 579	6 789	2 302	16 201															
	2003	-	511 489	79 388	41 519	35 895	3 367	255	37 174	6 849	2 356	16 403															
	2004	-	444 681	75 748	44 894	38 813	3 137	250	36 757	7 085	2 394	16 250															
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	20 356	2 119	3 833	2 191	1 630	156	7 548	634	361	6 029															
	2001	-	20 316	2 256	3 685	2 174	1 498	166	7 559	605	334	6 086															
	2002	-	20 233	2 245	3 671	2 068	1 589	175	8 048	595	309	6 573															
	2003	-	20 059	2 225	3 496	2 236	1 232	171	7 695	549	302	6 464															
	2004	-	21 621	2 616	3 458	2 108	1 311	190	7 964	601	292	5 650															

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Frauen</b>																			
<b>Nordrhein-Westfalen</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	84 822	11 049	6 437	5 776	234	21	2 422	183	88	885							
	2001	-	86 402	12 197	6 069	5 389	230	23	2 638	212	109	1 014							
	2002	-	85 532	12 177	5 889	5 291	208	30	2 650	213	109	1 027							
	2003	-	84 757	12 093	6 215	5 469	255	26	2 864	243	113	1 023							
	2004	-	68 202	11 593	6 222	5 455	239	25	2 748	262	121	1 051							
Sport	2000	-	4 523	433	620	585	6	2	204	5	2	73							
	2001	-	4 298	455	579	521	7	1	260	5	2	83							
	2002	-	4 139	432	596	531	12	-	222	5	2	87							
	2003	-	4 022	416	603	536	8	1	234	6	3	103							
	2004	-	3 477	441	583	535	12	-	177	4	2	77							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 944	12 324	6 938	6 591	193	4	1 681	197	30	584							
	2001	-	71 854	14 237	6 786	6 402	202	10	1 782	210	33	614							
	2002	-	75 362	15 307	7 166	6 766	223	10	1 807	214	29	680							
	2003	-	77 273	13 789	7 487	6 995	228	12	1 982	239	37	765							
	2004	-	70 755	12 888	8 627	8 011	232	9	2 082	255	38	791							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	27 841	4 752	2 492	2 042	396	20	1 691	79	28	1 137							
	2001	-	30 005	5 536	2 195	1 752	376	13	1 880	84	25	1 305							
	2002	-	30 728	5 435	2 239	1 797	370	15	2 016	89	26	1 407							
	2003	-	31 844	5 678	2 260	1 824	379	10	2 107	102	29	1 463							
	2004	-	28 854	5 837	2 504	2 010	377	8	2 105	120	35	1 448							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 431	34	15	2 179							
	2001	-	10 866	1 393	1 743	1 089	648	20	2 512	36	11	2 275							
	2002	-	11 017	1 363	1 848	1 119	723	27	2 802	42	14	2 556							
	2003	-	11 281	1 390	1 737	1 162	559	31	2 777	40	15	2 564							
	2004	-	13 051	1 733	1 725	1 090	614	46	2 960	61	17	2 273							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	3 602	574	487	461	20	2	210	22	4	120							
	2001	-	3 732	682	415	380	25	1	186	20	3	115							
	2002	-	3 863	645	420	395	19	3	187	22	4	111							
	2003	-	4 137	729	471	437	26	2	225	30	3	131							
	2004	-	3 913	681	547	499	33	1	223	29	2	119							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14 506	2 316	1 770	1 642	66	1	942	103	12	527							
	2001	-	14 428	2 446	1 537	1 395	72	4	954	105	14	584							
	2002	-	14 727	2 610	1 463	1 331	54	2	1 009	107	14	617							
	2003	-	15 475	2 896	1 539	1 412	56	1	1 011	117	14	631							
	2004	-	14 445	2 792	1 811	1 627	61	-	981	133	12	551							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	12 555	1 492	1 614	1 320	29	-	740	138	23	57							
	2001	-	12 956	1 635	1 568	1 309	40	2	758	144	27	58							
	2002	-	13 174	1 740	1 603	1 363	32	2	776	151	29	78							
	2003	-	13 016	1 549	1 574	1 322	46	4	798	156	32	76							
	2004	-	11 559	1 611	1 714	1 435	29	1	816	160	36	70							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	44 292	226 385	34 189	22 128	19 472	1 655	71	11 302	768	205	6 019							
	2001	48 844	234 541	38 581	20 892	18 237	1 600	74	12 240	822	225	6 582							
	2002	48 377	238 542	39 709	21 224	18 593	1 641	89	12 883	852	230	7 187							
	2003	49 822	241 805	38 540	21 886	19 157	1 557	87	13 318	942	246	7 307							
	2004	53 407	214 256	37 576	23 733	20 662	1 597	90	13 375	1 035	264	6 912							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	215 793	32 940	20 358	18 417	944	50	8 801	734	190	3 780							
	2001	-	223 675	37 188	19 149	17 148	952	54	9 665	785	214	4 261							
	2002	-	227 525	38 346	19 376	17 474	918	62	9 985	810	216	4 563							
	2003	-	230 524	37 150	20 149	17 995	998	56	10 503	902	231	4 709							
	2004	-	201 205	35 843	22 008	19 572	983	44	10 367	974	247	4 597							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	10 592	1 249	1 770	1 055	711	21	2 501	34	15	2 239							
	2001	-	10 866	1 393	1 743	1 089	648	20	2 575	37	11	2 321							
	2002	-	11 017	1 363	1 848	1 119	723	27	2 898	42	14	2 624							
	2003	-	11 281	1 390	1 737	1 162	559	31	2 815	40	15	2 598							
	2004	-	13 051	1 733	1 725	1 090	614	46	3 008	61	17	2 315							

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
- 2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
- 3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
- 4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
- 5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
- 6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilitationen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Frauenanteil in %</b>																			
<b>Nordrhein-Westfalen</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	64,6	73,0	70,6	73,0	44,2	23,9	38,7	15,7	13,0	43,3							
	2001	-	64,9	72,8	72,2	74,1	47,5	27,4	41,3	18,1	15,9	45,7							
	2002	-	65,4	73,6	72,6	73,9	46,2	36,6	41,6	18,9	16,5	46,2							
	2003	-	65,7	71,5	73,1	74,7	49,2	31,0	43,2	20,5	16,8	46,1							
	2004	-	68,1	72,6	72,4	74,1	48,7	31,6	42,5	21,9	17,7	46,8							
Sport	2000	-	42,1	41,7	54,8	55,0	37,5	33,3	32,5	8,5	6,7	34,9							
	2001	-	40,8	38,7	51,1	50,0	33,3	20,0	34,4	8,9	6,7	36,2							
	2002	-	39,9	38,5	49,5	48,9	38,7	-	33,1	9,1	7,1	36,4							
	2003	-	38,6	35,7	49,8	49,1	33,3	33,3	33,2	10,5	10,3	39,9							
	2004	-	37,8	38,0	46,4	46,0	42,9	-	30,2	6,7	6,3	33,5							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	43,3	51,1	45,9	47,6	28,7	8,7	27,7	13,3	7,4	33,2							
	2001	-	44,3	52,1	47,1	49,0	28,7	27,0	29,2	14,3	8,4	33,4							
	2002	-	45,0	51,4	48,0	49,8	31,6	20,8	29,1	14,4	7,2	34,6							
	2003	-	45,1	49,4	49,1	51,0	31,2	23,5	29,0	15,3	8,6	34,8							
	2004	-	46,3	49,4	50,8	52,5	33,5	17,6	30,2	15,7	8,8	35,7							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,7	37,4	41,0	25,2	16,4	19,3	5,3	4,4	21,7							
	2001	-	34,1	38,1	36,7	39,8	26,3	13,0	20,9	5,7	4,0	23,8							
	2002	-	34,2	39,1	37,2	39,9	26,9	16,7	21,8	6,0	4,1	24,5							
	2003	-	34,1	37,7	38,5	41,0	29,5	11,4	22,5	6,8	4,4	24,8							
	2004	-	34,9	40,7	37,9	39,5	30,3	8,7	22,5	7,8	5,2	24,6							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,2	5,7	4,5	36,9							
	2001	-	53,5	61,7	47,3	50,1	43,3	12,0	34,2	6,3	3,6	38,0							
	2002	-	54,5	60,7	50,3	54,1	45,5	15,4	35,9	7,1	4,5	39,8							
	2003	-	56,2	62,5	49,7	52,0	45,4	18,1	36,6	7,4	5,0	40,3							
	2004	-	60,4	66,2	49,9	51,7	46,8	24,2	37,7	10,2	5,9	40,9							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	60,6	62,1	62,0	66,1	25,6	33,3	39,6	19,6	16,7	50,0							
	2001	-	61,2	64,6	60,3	61,8	44,6	16,7	37,1	18,5	14,3	45,8							
	2002	-	61,4	60,4	59,5	62,6	32,2	37,5	38,6	20,6	19,0	45,7							
	2003	-	62,2	65,1	61,2	62,8	44,1	22,2	40,0	22,4	14,3	47,0							
	2004	-	63,0	62,1	63,7	65,7	45,2	50,0	40,4	22,0	10,0	48,6							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	18,7	21,1	18,7	19,2	9,3	5,0	12,4	5,6	3,5	13,6							
	2001	-	19,0	20,2	18,4	18,6	10,8	15,4	12,7	5,8	4,0	14,9							
	2002	-	19,2	19,6	19,7	20,2	8,2	12,5	13,1	6,1	4,2	15,1							
	2003	-	19,4	19,5	20,7	21,5	8,3	6,3	13,5	6,9	4,2	15,6							
	2004	-	19,2	19,2	23,0	23,4	11,0	-	13,2	7,5	3,5	13,9							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	60,5	63,4	65,1	65,5	51,8	-	30,4	21,1	12,8	31,5							
	2001	-	61,5	64,0	63,2	63,5	55,6	18,2	31,2	22,1	14,8	38,2							
	2002	-	61,8	63,8	64,1	64,1	59,3	28,6	31,6	22,5	15,5	44,1							
	2003	-	62,5	65,4	64,0	64,2	62,2	100,0	32,5	24,0	17,5	46,3							
	2004	-	63,1	62,9	63,2	63,7	56,9	20,0	32,9	23,3	19,7	39,8							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	52,0	44,7	49,1	45,5	47,1	31,4	16,0	26,6	10,2	7,6	28,8							
	2001	53,1	45,3	49,6	46,3	47,8	32,4	17,0	28,1	11,1	8,4	30,5							
	2002	53,3	45,6	49,2	47,7	49,3	33,4	20,6	28,9	11,5	8,8	31,6							
	2003	53,1	45,5	47,2	48,6	50,2	33,9	20,4	29,7	12,7	9,3	32,0							
	2004	53,0	45,9	48,0	49,1	50,5	35,9	20,5	29,9	13,5	9,8	31,6							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	44,4	48,8	45,5	47,1	26,0	17,3	25,2	10,6	8,1	25,5							
	2001	-	45,0	49,3	46,2	47,7	27,7	20,1	26,8	11,5	9,2	27,5							
	2002	-	45,2	48,9	47,4	49,0	27,6	24,1	27,3	11,9	9,4	28,2							
	2003	-	45,1	46,8	48,5	50,1	29,6	22,0	28,3	13,2	9,8	28,7							
	2004	-	45,2	47,3	49,0	50,4	31,3	17,6	28,2	13,7	10,3	28,3							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,0	58,9	46,2	48,2	43,6	13,5	33,1	5,4	4,2	37,1							
	2001	-	53,5	61,7	47,3	50,1	43,3	12,0	34,1	6,1	3,3	38,1							
	2002	-	54,5	60,7	50,3	54,1	45,5	15,4	36,0	7,1	4,5	39,9							
	2003	-	56,2	62,5	49,7	52,0	45,4	18,1	36,6	7,3	5,0	40,2							
	2004	-	60,4	66,2	49,9	51,7	46,8	24,2	37,8	10,1	5,8	41,0							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Insgesamt</b>																			
<b>Rheinland-Pfalz</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	21 132	3 005	2 577	2 043	30	14	1 941	291	157	563							
	2001	-	22 300	3 826	2 373	1 958	76	22	1 866	278	142	586							
	2002	-	23 340	3 940	2 191	1 830	90	20	1 776	291	150	604							
	2003	-	24 924	3 951	2 371	1 931	69	19	1 838	282	147	569							
	2004	-	25 132	3 878	2 490	1 898	103	21	1 779	283	149	588							
Sport	2000	-	934	163	79	69	1	1	72	13	2	18							
	2001	-	1 069	183	102	93	1	-	77	12	1	17							
	2002	-	1 199	247	80	76	-	-	79	13	2	20							
	2003	-	1 232	151	112	109	-	-	75	11	2	20							
	2004	-	1 312	171	80	73	1	-	86	13	2	21							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	28 063	5 724	3 764	3 380	134	11	1 842	414	105	498							
	2001	-	29 634	6 177	3 786	3 407	140	4	2 005	417	103	544							
	2002	-	32 056	7 068	3 659	3 113	152	12	2 069	441	119	568							
	2003	-	33 194	6 695	4 436	3 402	180	9	2 062	453	122	588							
	2004	-	33 118	6 625	4 559	3 769	155	12	2 017	438	125	618							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	13 509	2 753	1 508	1 087	328	17	1 886	289	126	1 056							
	2001	-	14 606	3 118	1 411	1 020	313	25	1 990	297	129	1 170							
	2002	-	15 879	3 362	1 304	931	300	23	1 996	306	126	1 199							
	2003	-	17 364	3 616	1 349	1 006	281	11	1 980	323	132	1 177							
	2004	-	18 326	3 340	1 454	1 104	221	7	1 931	335	130	1 156							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 516	102	39	1 297							
	2001	-	3 542	469	687	367	320	23	1 568	100	40	1 346							
	2002	-	3 511	443	710	396	314	23	1 232	94	37	1 049							
	2003	-	3 530	418	715	397	314	32	1 373	97	39	1 214							
	2004	-	5 111	608	705	376	329	22	1 429	107	41	1 230							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	192	31	23	23	-	-	14	7	-	-							
	2001	-	232	62	25	22	2	-	17	8	-	-							
	2002	-	237	34	28	28	-	-	19	9	-	-							
	2003	-	240	50	37	37	-	-	19	8	-	-							
	2004	-	254	52	39	39	-	-	17	8	-	-							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	11 411	2 046	1 676	1 549	60	-	1 117	410	35	336							
	2001	-	11 158	2 068	1 549	1 415	57	1	1 146	408	38	345							
	2002	-	11 348	2 259	1 423	1 273	53	1	1 150	412	39	335							
	2003	-	11 986	2 643	1 379	1 180	55	3	1 137	403	36	346							
	2004	-	12 296	2 649	1 486	1 299	49	3	1 120	388	35	331							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	3 188	442	351	274	-	2	473	112	13	31							
	2001	-	3 340	452	316	249	6	1	459	115	11	45							
	2002	-	3 553	488	298	262	8	3	534	113	12	42							
	2003	-	3 669	506	344	312	9	-	472	113	10	50							
	2004	-	3 589	484	375	335	10	1	457	118	11	51							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	15 267	82 008	14 652	10 732	8 824	906	68	9 341	1 646	479	3 963							
	2001	15 918	85 881	16 355	10 249	8 531	915	76	9 529	1 639	465	4 210							
	2002	16 628	91 123	17 841	9 693	7 909	917	82	9 293	1 686	489	3 980							
	2003	16 912	96 139	18 030	10 743	8 374	908	74	9 482	1 698	492	4 141							
	2004	17 194	99 138	17 807	11 188	8 893	868	66	9 398	1 699	496	4 182							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	78 429	14 164	9 978	8 425	553	45	7 735	1 544	440	2 626							
	2001	-	82 339	15 886	9 562	8 164	595	53	7 921	1 539	425	2 825							
	2002	-	87 612	17 398	8 983	7 513	603	59	8 033	1 590	451	2 906							
	2003	-	92 609	17 612	10 028	7 977	594	42	7 996	1 599	452	2 891							
	2004	-	94 027	17 199	10 483	8 517	539	44	7 826	1 589	454	2 909							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 579	488	754	399	353	23	1 606	102	39	1 337							
	2001	-	3 542	469	687	367	320	23	1 608	100	40	1 385							
	2002	-	3 511	443	710	396	314	23	1 260	96	38	1 074							
	2003	-	3 530	418	715	397	314	32	1 486	99	40	1 250							
	2004	-	5 111	608	705	376	329	22	1 572	110	42	1 273							

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Rheinland-Pfalz												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	14 707	2 371	1 975	1 582	13	2	771	43	18	250
	2001	-	15 782	3 011	1 747	1 467	28	4	762	42	17	274
	2002	-	16 536	3 067	1 646	1 402	42	8	761	47	19	278
	2003	-	17 456	2 959	1 792	1 506	30	6	769	51	19	260
	2004	-	17 737	2 925	1 896	1 513	57	13	710	55	19	266
Sport	2000	-	398	88	32	26	-	-	14	2	-	3
	2001	-	446	78	57	50	1	-	18	2	-	5
	2002	-	476	91	40	37	-	-	16	2	-	6
	2003	-	479	41	54	53	-	-	17	2	-	6
	2004	-	486	58	39	35	-	-	19	2	-	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 516	2 872	1 626	1 499	34	1	509	60	4	147
	2001	-	13 592	3 231	1 634	1 527	37	-	547	62	5	154
	2002	-	15 131	3 692	1 667	1 479	39	1	614	67	5	170
	2003	-	15 578	3 317	2 076	1 703	58	4	583	73	7	178
	2004	-	15 427	3 236	2 229	1 944	42	3	567	65	9	203
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 603	1 008	534	404	96	4	322	12	4	186
	2001	-	5 045	1 135	505	401	83	2	404	20	5	262
	2002	-	5 657	1 333	504	382	100	4	396	18	5	279
	2003	-	6 382	1 429	453	370	66	3	404	24	7	269
	2004	-	6 892	1 330	545	419	77	-	401	26	5	271
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	528	4	1	482
	2001	-	1 889	277	330	179	151	3	550	4	1	509
	2002	-	1 920	267	360	221	139	3	420	5	2	385
	2003	-	1 966	238	358	203	155	5	519	6	3	495
	2004	-	2 939	382	372	198	174	3	576	12	3	531
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	63	15	1	1	-	-	1	-	-	-
	2001	-	77	25	11	8	2	-	2	-	-	-
	2002	-	76	8	6	6	-	-	3	-	-	-
	2003	-	86	20	11	11	-	-	3	-	-	-
	2004	-	93	16	18	18	-	-	2	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2000	-	3 416	644	451	431	4	-	141	21	2	51
	2001	-	3 322	569	444	411	3	-	151	18	2	51
	2002	-	3 448	680	413	374	8	-	173	20	2	54
	2003	-	3 555	693	438	391	8	-	172	21	2	64
	2004	-	3 546	699	512	460	5	3	181	22	2	64
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 033	317	242	195	-	2	167	24	1	8
	2001	-	2 131	297	205	156	6	1	159	24	1	16
	2002	-	2 278	346	192	171	2	2	195	22	1	16
	2003	-	2 319	336	249	227	5	-	170	23	1	20
	2004	-	2 311	333	246	226	5	1	163	27	2	21
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	8 259	39 595	7 596	5 217	4 321	319	13	2 628	167	30	1 183
	2001	8 451	42 284	8 623	4 933	4 199	311	10	2 751	172	31	1 326
	2002	8 936	45 522	9 484	4 828	4 072	330	18	2 726	181	34	1 241
	2003	9 162	47 821	9 033	5 431	4 464	322	18	2 840	202	39	1 359
	2004	9 231	49 431	8 979	5 857	4 813	360	23	2 877	210	40	1 434
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	37 736	7 315	4 861	4 138	147	9	2 060	163	29	680
	2001	-	40 395	8 346	4 603	4 020	160	7	2 181	168	30	797
	2002	-	43 602	9 217	4 468	3 851	191	15	2 298	176	32	848
	2003	-	45 855	8 795	5 073	4 261	167	13	2 268	196	36	850
	2004	-	46 492	8 597	5 485	4 615	186	20	2 238	198	37	884
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 859	281	356	183	172	4	568	4	1	503
	2001	-	1 889	277	330	179	151	3	570	4	1	529
	2002	-	1 920	267	360	221	139	3	428	5	2	393
	2003	-	1 966	238	358	203	155	5	572	6	3	509
	2004	-	2 939	382	372	198	174	3	639	12	3	550

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilitationen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
Frauenanteil in %																			
Rheinland-Pfalz																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	69,6	78,9	76,6	77,4	43,3	14,3	39,7	14,8	11,5	44,4							
	2001	-	70,8	78,7	73,6	74,9	36,8	18,2	40,8	15,1	12,0	46,8							
	2002	-	70,8	77,8	75,1	76,6	46,7	40,0	42,8	16,2	12,7	46,0							
	2003	-	70,0	74,9	75,6	78,0	43,5	31,6	41,8	18,1	12,9	45,7							
	2004	-	70,6	75,4	76,1	79,7	55,3	61,9	39,9	19,4	12,8	45,2							
Sport	2000	-	42,6	54,0	40,5	37,7	-	-	19,4	15,4	-	16,7							
	2001	-	41,7	42,6	55,9	53,8	100,0	-	23,4	16,7	-	29,4							
	2002	-	39,7	36,8	50,0	48,7	-	-	20,3	15,4	-	30,0							
	2003	-	38,9	27,2	48,2	48,6	-	-	22,7	18,2	-	30,0							
	2004	-	37,0	33,9	48,8	47,9	-	-	22,1	15,4	-	33,3							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	44,6	50,2	43,2	44,3	25,4	9,1	27,6	14,5	3,8	29,5							
	2001	-	45,9	52,3	43,2	44,8	26,4	-	27,3	14,9	4,9	28,3							
	2002	-	47,2	52,2	45,6	47,5	25,7	8,3	29,7	15,2	4,2	29,9							
	2003	-	46,9	49,5	46,8	50,1	32,2	44,4	28,3	16,1	5,7	30,3							
	2004	-	46,6	48,8	48,9	51,6	27,1	25,0	28,1	14,8	7,2	32,8							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,1	36,6	35,4	37,2	29,3	23,5	17,1	4,2	3,2	17,6							
	2001	-	34,5	36,4	35,8	39,3	26,5	8,0	20,3	6,7	3,9	22,4							
	2002	-	35,6	39,6	38,7	41,0	33,3	17,4	19,8	5,9	4,0	23,3							
	2003	-	36,8	39,5	33,6	36,8	23,5	27,3	20,4	7,4	5,3	22,9							
	2004	-	37,6	39,8	37,5	38,0	34,8	-	20,8	7,8	3,8	23,4							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	34,8	3,9	2,6	37,2							
	2001	-	53,3	59,1	48,0	48,8	47,2	13,0	35,1	4,0	2,5	37,8							
	2002	-	54,7	60,3	50,7	55,8	44,3	13,0	34,1	5,3	5,4	36,7							
	2003	-	55,7	56,9	50,1	51,1	49,4	15,6	37,8	6,2	7,7	40,8							
	2004	-	57,5	62,8	52,8	52,7	52,9	13,6	40,3	11,2	7,3	43,2							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	32,8	48,4	4,3	4,3	-	-	7,1	-	-	-							
	2001	-	33,2	40,3	44,0	36,4	100,0	-	11,8	-	-	-							
	2002	-	32,1	23,5	21,4	21,4	-	-	15,8	-	-	-							
	2003	-	35,8	40,0	29,7	29,7	-	-	15,8	-	-	-							
	2004	-	36,6	30,8	46,2	46,2	-	-	11,8	-	-	-							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29,9	31,5	26,9	27,8	6,7	-	12,6	5,1	5,7	15,2							
	2001	-	29,8	27,5	28,7	29,0	5,3	-	13,2	4,4	5,3	14,8							
	2002	-	30,4	30,1	29,0	29,4	15,1	-	15,0	4,9	5,1	16,1							
	2003	-	29,7	26,2	31,8	33,1	14,5	-	15,1	5,2	5,6	18,5							
	2004	-	28,8	26,4	34,5	35,4	10,2	100,0	16,2	5,7	5,7	19,3							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,8	71,7	68,9	71,2	-	100,0	35,3	21,4	7,7	25,8							
	2001	-	63,8	65,7	64,9	62,7	100,0	100,0	34,6	20,9	9,1	35,6							
	2002	-	64,1	70,9	64,4	65,3	25,0	66,7	36,5	19,5	8,3	38,1							
	2003	-	63,2	66,4	72,4	72,8	55,6	-	36,0	20,4	10,0	40,0							
	2004	-	64,4	68,8	65,6	67,5	50,0	100,0	35,7	22,9	18,2	41,2							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	54,1	48,3	51,8	48,6	49,0	35,2	19,1	28,1	10,1	6,3	29,9							
	2001	53,1	49,2	52,7	48,1	49,2	34,0	13,2	28,9	10,5	6,7	31,5							
	2002	53,7	50,0	53,2	49,8	51,5	36,0	22,0	29,3	10,7	7,0	31,2							
	2003	54,2	49,7	50,1	50,6	53,3	35,5	24,3	30,0	11,9	7,9	32,8							
	2004	53,7	49,9	50,4	52,4	54,1	41,5	34,8	30,6	12,4	8,1	34,3							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	48,1	51,6	48,7	49,1	26,6	20,0	26,6	10,6	6,6	25,9							
	2001	-	49,1	52,5	48,1	49,2	26,9	13,2	27,5	10,9	7,1	28,2							
	2002	-	49,8	53,0	49,7	51,3	31,7	25,4	28,6	11,1	7,1	29,2							
	2003	-	49,5	49,9	50,6	53,4	28,1	31,0	28,4	12,3	8,0	29,4							
	2004	-	49,4	50,0	52,3	54,2	34,5	45,5	28,6	12,5	8,1	30,4							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,9	57,6	47,2	45,9	48,7	17,4	35,4	3,9	2,6	37,6							
	2001	-	53,3	59,1	48,0	48,8	47,2	13,0	35,4	4,0	2,5	38,2							
	2002	-	54,7	60,3	50,7	55,8	44,3	13,0	34,0	5,2	5,3	36,6							
	2003	-	55,7	56,9	50,1	51,1	49,4	15,6	38,5	6,1	7,5	40,7							
	2004	-	57,5	62,8	52,8	52,7	52,9	13,6	40,6	10,9	7,1	43,2							

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 229	768	414	353	23	6	576	63	39	170
	2001	-	5 317	894	405	353	12	8	567	60	39	182
	2002	-	5 272	858	386	321	28	8	602	60	35	197
	2003	-	4 737	892	384	321	29	9	615	57	36	200
	2004	-	4 730	795	373	318	25	8	556	55	25	172
Sport	2000	-	490	44	58	55	1	-	97	3	1	9
	2001	-	478	62	55	53	-	1	116	3	1	12
	2002	-	458	44	56	51	2	-	106	3	1	12
	2003	-	413	51	58	56	-	-	147	2	-	13
	2004	-	394	55	55	49	1	1	111	3	-	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 974	1 181	964	767	44	5	532	82	35	86
	2001	-	5 984	1 135	824	691	43	1	552	82	32	81
	2002	-	6 049	1 283	1 006	700	49	3	605	79	30	98
	2003	-	5 906	1 361	850	686	44	4	604	72	33	106
	2004	-	5 790	1 168	1 023	774	56	4	607	72	28	103
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	3 587	546	395	275	114	6	507	83	42	336
	2001	-	3 708	629	382	274	97	3	541	85	43	379
	2002	-	3 752	656	347	248	85	9	555	82	44	377
	2003	-	3 516	604	375	256	97	8	560	83	46	375
	2004	-	3 475	588	452	310	99	3	572	87	45	369
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 156	62	37	731
	2001	-	1 847	263	310	163	147	14	1 172	60	33	756
	2002	-	1 860	282	292	169	121	13	1 395	63	37	761
	2003	-	1 819	279	260	168	92	9	1 465	65	34	783
	2004	-	1 810	250	312	181	129	16	1 420	66	34	783
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 846	440	327	299	26	1	254	75	18	96
	2001	-	1 851	476	276	250	24	2	251	72	16	99
	2002	-	1 947	519	293	262	28	3	268	74	17	106
	2003	-	2 226	650	221	197	24	-	280	73	18	110
	2004	-	2 275	568	245	228	14	-	324	73	17	115
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	981	123	130	88	3	2	191	53	19	7
	2001	-	965	118	133	100	2	-	180	53	19	5
	2002	-	941	141	97	70	2	-	182	52	19	6
	2003	-	869	136	97	65	2	1	188	53	18	5
	2004	-	861	129	148	117	2	2	186	50	19	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	4 460	19 970	3 370	2 623	2 011	372	32	3 423	421	191	1 499
	2001	4 651	20 150	3 577	2 385	1 884	325	29	3 460	415	183	1 577
	2002	4 736	20 279	3 783	2 477	1 821	315	36	3 830	413	183	1 619
	2003	4 814	19 486	3 973	2 245	1 749	288	31	3 996	405	185	1 659
	2004	5 094	19 335	3 553	2 608	1 977	326	34	3 888	406	168	1 626
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	18 107	3 102	2 288	1 837	211	20	2 246	359	154	748
	2001	-	18 303	3 314	2 075	1 721	178	15	2 270	355	150	803
	2002	-	18 419	3 501	2 185	1 652	194	23	2 412	350	146	838
	2003	-	17 667	3 694	1 985	1 581	196	22	2 508	340	151	856
	2004	-	17 525	3 303	2 296	1 796	197	18	2 443	340	134	821
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 863	268	335	174	161	12	1 177	62	37	751
	2001	-	1 847	263	310	163	147	14	1 190	60	33	774
	2002	-	1 860	282	292	169	121	13	1 418	63	37	781
	2003	-	1 819	279	260	168	92	9	1 488	65	34	803
	2004	-	1 810	250	312	181	129	16	1 445	66	34	805

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	3 413	588	305	264	12	1	235	16	5	72
	2001	-	3 466	670	289	247	8	2	240	12	5	91
	2002	-	3 470	637	271	229	13	1	261	16	6	94
	2003	-	3 207	670	273	232	15	5	277	17	8	100
	2004	-	3 180	586	262	219	17	4	244	15	3	81
Sport	2000	-	151	14	25	25	-	-	31	-	-	2
	2001	-	147	21	27	26	-	-	39	-	-	4
	2002	-	142	11	20	20	-	-	45	-	-	5
	2003	-	132	17	16	14	-	-	63	-	-	4
	2004	-	127	19	17	15	-	-	35	-	-	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	2 538	580	392	303	13	1	133	4	1	26
	2001	-	2 653	584	342	280	13	-	124	4	1	28
	2002	-	2 767	651	490	331	15	-	159	4	-	41
	2003	-	2 799	714	393	320	12	1	158	5	1	43
	2004	-	2 821	637	477	354	14	1	163	6	-	49
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	1 086	189	117	93	22	-	81	5	2	58
	2001	-	1 104	209	143	116	23	2	95	3	1	70
	2002	-	1 100	207	95	73	16	-	95	4	1	71
	2003	-	1 041	185	114	83	27	-	113	4	1	84
	2004	-	1 024	190	161	119	26	1	127	5	1	91
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	960	143	155	70	85	2	367	2	1	269
	2001	-	983	166	158	85	73	2	386	1	1	279
	2002	-	1 011	181	130	83	45	2	448	1	1	284
	2003	-	1 017	174	142	95	47	-	451	1	1	284
	2004	-	1 020	145	160	99	61	3	484	1	1	302
Ingenieurwissenschaften	2000	-	273	78	56	51	4	-	25	3	-	9
	2001	-	297	101	42	38	3	-	28	4	-	13
	2002	-	322	89	37	34	3	1	27	4	-	15
	2003	-	421	147	28	28	-	-	36	4	-	15
	2004	-	370	77	47	45	1	-	48	5	-	13
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	561	73	64	46	1	1	53	11	3	4
	2001	-	545	68	69	48	2	-	47	11	3	1
	2002	-	552	94	51	36	-	-	42	11	3	2
	2003	-	507	76	61	41	2	-	48	13	3	1
	2004	-	499	88	80	64	-	-	50	12	3	2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	2 417	8 982	1 665	1 114	852	137	5	972	41	12	468
	2001	2 426	9 195	1 819	1 070	840	122	6	995	35	11	515
	2002	2 534	9 364	1 870	1 094	806	92	4	1 132	40	11	538
	2003	2 588	9 124	1 983	1 027	813	103	6	1 220	44	14	562
	2004	2 681	9 041	1 742	1 204	915	119	9	1 205	44	8	574
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	8 022	1 522	959	782	52	3	594	39	11	188
	2001	-	8 212	1 653	912	755	49	4	599	34	10	226
	2002	-	8 353	1 689	964	723	47	2	673	39	10	244
	2003	-	8 107	1 809	885	718	56	6	757	43	13	267
	2004	-	8 021	1 597	1 044	816	58	6	708	43	7	260
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	960	143	155	70	85	2	378	2	1	280
	2001	-	983	166	158	85	73	2	396	1	1	289
	2002	-	1 011	181	130	83	45	2	459	1	1	294
	2003	-	1 017	174	142	95	47	-	463	1	1	295
	2004	-	1 020	145	160	99	61	3	497	1	1	314

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>	darunter:	
										zusammen	C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Saarland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,3	76,6	73,7	74,8	52,2	16,7	40,8	25,4	12,8	42,4
	2001	-	65,2	74,9	71,4	70,0	66,7	25,0	42,3	20,0	12,8	50,0
	2002	-	65,8	74,2	70,2	71,3	46,4	12,5	43,4	26,7	17,1	47,7
	2003	-	67,7	75,1	71,1	72,3	51,7	55,6	45,0	29,8	22,2	50,0
	2004	-	67,2	73,7	70,2	68,9	68,0	50,0	43,9	27,3	12,0	47,1
Sport	2000	-	30,8	31,8	43,1	45,5	-	-	32,0	-	-	22,2
	2001	-	30,8	33,9	49,1	49,1	-	-	33,6	-	-	33,3
	2002	-	31,0	25,0	35,7	39,2	-	-	42,5	-	-	41,7
	2003	-	32,0	33,3	27,6	25,0	-	-	42,9	-	-	30,8
	2004	-	32,2	34,5	30,9	30,6	-	-	31,5	-	-	22,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	42,5	49,1	40,7	39,5	29,5	20,0	25,0	4,9	2,9	30,2
	2001	-	44,3	51,5	41,5	40,5	30,2	-	22,5	4,9	3,1	34,6
	2002	-	45,7	50,7	48,7	47,3	30,6	-	26,3	5,1	-	41,8
	2003	-	47,4	52,5	46,2	46,6	27,3	25,0	26,2	6,9	3,0	40,6
	2004	-	48,7	54,5	46,6	45,7	25,0	25,0	26,9	8,3	-	47,6
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	30,3	34,6	29,6	33,8	19,3	-	16,0	6,0	4,8	17,3
	2001	-	29,8	33,2	37,4	42,3	23,7	66,7	17,6	3,5	2,3	18,5
	2002	-	29,3	31,6	27,4	29,4	18,8	-	17,1	4,9	2,3	18,8
	2003	-	29,6	30,6	30,4	32,4	27,8	-	20,2	4,8	2,2	22,4
	2004	-	29,5	32,3	35,6	38,4	26,3	33,3	22,2	5,7	2,2	24,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	31,7	3,2	2,7	36,8
	2001	-	53,2	63,1	51,0	52,1	49,7	14,3	32,9	1,7	3,0	36,9
	2002	-	54,4	64,2	44,5	49,1	37,2	15,4	32,1	1,6	2,7	37,3
	2003	-	55,9	62,4	54,6	56,5	51,1	-	30,8	1,5	2,9	36,3
	2004	-	56,4	58,0	51,3	54,7	47,3	18,8	34,1	1,5	2,9	38,6
Ingenieurwissenschaften	2000	-	14,8	17,7	17,1	17,1	15,4	-	9,8	4,0	-	9,4
	2001	-	16,0	21,2	15,2	15,2	12,5	-	11,2	5,6	-	13,1
	2002	-	16,5	17,1	12,6	13,0	10,7	33,3	10,1	5,4	-	14,2
	2003	-	18,9	22,6	12,7	14,2	-	-	12,9	5,5	-	13,6
	2004	-	16,3	13,6	19,2	19,7	7,1	-	14,8	6,8	-	11,3
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	57,2	59,3	49,2	52,3	33,3	50,0	27,7	20,8	15,8	57,1
	2001	-	56,5	57,6	51,9	48,0	100,0	-	26,1	20,8	15,8	20,0
	2002	-	58,7	66,7	52,6	51,4	-	-	23,1	21,2	15,8	33,3
	2003	-	58,3	55,9	62,9	63,1	100,0	-	25,5	24,5	16,7	20,0
	2004	-	58,0	68,2	54,1	54,7	-	-	26,9	24,0	15,8	40,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	54,2	45,0	49,4	42,5	42,4	36,8	15,6	28,4	9,7	6,3	31,2
	2001	52,2	45,6	50,9	44,9	44,6	37,5	20,7	28,8	8,4	6,0	32,7
	2002	53,5	46,2	49,4	44,2	44,3	29,2	11,1	29,6	9,7	6,0	33,2
	2003	53,8	46,8	49,9	45,7	46,5	35,8	19,4	30,5	10,9	7,6	33,9
	2004	52,6	46,8	49,0	46,2	46,3	36,5	26,5	31,0	10,8	4,8	35,3
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	44,3	49,1	41,9	42,6	24,6	15,0	26,4	10,9	7,1	25,1
	2001	-	44,9	49,9	44,0	43,9	27,5	26,7	26,4	9,6	6,7	28,1
	2002	-	45,3	48,2	44,1	43,8	24,2	8,7	27,9	11,1	6,8	29,1
	2003	-	45,9	49,0	44,6	45,4	28,6	27,3	30,2	12,6	8,6	31,2
	2004	-	45,8	48,3	45,5	45,4	29,4	33,3	29,0	12,6	5,2	31,7
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	51,5	53,4	46,3	40,2	52,8	16,7	32,1	3,2	2,7	37,3
	2001	-	53,2	63,1	51,0	52,1	49,7	14,3	33,3	1,7	3,0	37,3
	2002	-	54,4	64,2	44,5	49,1	37,2	15,4	32,4	1,6	2,7	37,6
	2003	-	55,9	62,4	54,6	56,5	51,1	-	31,1	1,5	2,9	36,7
	2004	-	56,4	58,0	51,3	54,7	47,3	18,8	34,4	1,5	2,9	39,0

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Insgesamt</b>																			
<b>Sachsen</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	16 100	3 512	1 236	965	73	12	1 770	289	123	536							
	2001	-	17 961	3 996	1 490	1 057	65	19	1 907	301	118	556							
	2002	-	19 677	4 274	1 634	1 338	57	29	1 759	284	107	545							
	2003	-	21 788	4 649	1 729	1 446	74	19	1 897	295	112	569							
	2004	-	22 667	4 361	2 020	1 627	86	20	1 867	291	112	533							
Sport	2000	-	1 414	345	68	65	2	1	120	8	5	39							
	2001	-	1 535	345	114	95	3	-	156	10	5	44							
	2002	-	1 595	321	137	133	1	-	133	10	6	41							
	2003	-	1 648	336	182	173	4	1	194	11	6	45							
	2004	-	1 745	341	135	128	5	2	163	8	6	44							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	23 761	4 715	3 392	2 994	120	5	1 625	356	117	406							
	2001	-	24 369	4 981	3 109	2 793	77	4	1 581	366	126	463							
	2002	-	25 521	5 222	3 297	2 962	104	1	1 583	360	129	439							
	2003	-	26 019	5 118	3 436	3 133	96	13	1 618	363	125	468							
	2004	-	25 773	4 568	3 381	3 071	96	8	1 666	358	129	493							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	12 786	3 305	1 150	805	259	30	2 023	443	169	1 136							
	2001	-	14 390	3 427	1 200	884	208	19	2 102	450	181	1 196							
	2002	-	16 105	3 672	1 304	1 039	193	14	2 141	443	171	1 261							
	2003	-	17 586	3 937	1 544	1 243	195	23	2 262	451	171	1 382							
	2004	-	18 490	3 729	1 682	1 380	188	20	2 323	440	167	1 418							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 030	172	79	1 762							
	2001	-	4 408	702	867	453	393	21	2 044	163	79	1 788							
	2002	-	4 638	707	882	455	420	28	2 147	160	73	1 912							
	2003	-	5 014	794	797	493	283	37	2 317	176	76	2 072							
	2004	-	5 429	824	915	522	385	24	2 238	177	65	2 015							
Veterinärmedizin	2000	-	1 060	156	143	102	40	1	190	24	15	85							
	2001	-	1 026	122	170	121	48	2	207	23	15	84							
	2002	-	1 032	192	156	120	36	3	208	22	15	89							
	2003	-	1 004	184	167	128	38	3	209	24	14	94							
	2004	-	1 023	159	185	137	47	1	218	23	14	94							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 472	270	184	169	9	1	159	32	9	87							
	2001	-	1 475	259	212	198	6	1	155	32	9	88							
	2002	-	1 535	264	213	184	9	-	153	30	8	92							
	2003	-	1 794	419	241	228	6	1	141	31	8	80							
	2004	-	1 725	266	271	244	12	-	146	31	8	69							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	19 491	4 397	2 259	2 003	171	14	2 934	690	173	1 695							
	2001	-	20 701	4 673	2 416	2 177	185	8	2 859	674	170	1 721							
	2002	-	21 736	4 757	2 630	2 402	177	12	2 854	670	172	1 705							
	2003	-	23 521	5 569	2 814	2 619	124	10	2 892	658	171	1 732							
	2004	-	24 968	5 480	2 852	2 605	147	13	3 035	644	165	1 794							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	4 285	697	640	495	8	-	1 176	224	73	142							
	2001	-	4 297	653	697	505	3	1	1 244	231	75	138							
	2002	-	4 402	678	637	510	7	-	1 249	226	73	133							
	2003	-	4 629	786	795	641	7	4	1 249	230	74	136							
	2004	-	4 732	736	782	641	5	1	1 249	232	76	142							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	19 778	84 516	18 013	9 898	8 125	972	87	12 374	2 245	766	6 020							
	2001	20 299	90 162	19 158	10 275	8 283	988	75	12 653	2 255	781	6 242							
	2002	19 254	96 241	20 087	10 890	9 143	1 004	87	12 644	2 210	757	6 403							
	2003	19 165	103 003	21 792	11 705	10 104	827	111	13 273	2 251	761	6 754							
	2004	20 620	106 552	20 464	12 223	10 355	971	89	13 348	2 213	743	6 774							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	80 369	17 397	9 072	7 598	682	64	10 277	2 068	684	4 197							
	2001	-	85 754	18 456	9 408	7 830	595	54	10 560	2 090	700	4 407							
	2002	-	91 603	19 380	10 008	8 688	584	59	10 455	2 048	682	4 451							
	2003	-	97 989	20 998	10 908	9 611	544	74	10 917	2 072	683	4 646							
	2004	-	101 123	19 640	11 308	9 833	586	65	11 078	2 033	677	4 730							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	4 147	616	826	527	290	23	2 097	177	82	1 823							
	2001	-	4 408	702	867	453	393	21	2 093	165	81	1 835							
	2002	-	4 638	707	882	455	420	28	2 189	162	75	1 952							
	2003	-	5 014	794	797	493	283	37	2 356	179	78	2 108							
	2004	-	5 429	824	915	522	385	24	2 270	180	66	2 044							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>										
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter							
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>									
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren													
<b>Frauen</b>																			
<b>Sachsen</b>																			
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	11 839	2 618	930	742	36	5	828	65	14	265							
	2001	-	13 162	2 978	1 174	832	36	4	910	69	15	290							
	2002	-	14 344	3 235	1 276	1 059	33	6	825	64	12	278							
	2003	-	15 730	3 392	1 320	1 129	37	5	886	72	15	285							
	2004	-	16 343	3 232	1 556	1 264	45	8	894	66	15	278							
Sport	2000	-	646	120	42	41	-	-	42	1	1	15							
	2001	-	662	119	56	46	1	-	56	2	1	17							
	2002	-	666	112	75	75	-	-	44	2	1	17							
	2003	-	642	103	106	101	2	1	66	2	1	16							
	2004	-	644	103	69	64	4	-	58	2	1	18							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	12 735	2 700	1 958	1 778	33	-	518	59	8	136							
	2001	-	12 981	2 706	1 744	1 573	25	1	497	63	9	163							
	2002	-	13 605	2 948	1 817	1 676	27	-	506	64	10	164							
	2003	-	13 807	2 800	1 941	1 796	22	5	531	70	9	176							
	2004	-	13 542	2 499	1 905	1 759	26	3	570	74	11	202							
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	4 164	1 044	353	258	55	3	394	32	6	251							
	2001	-	4 620	1 053	433	331	62	2	450	31	6	289							
	2002	-	5 267	1 277	467	392	53	1	452	35	8	301							
	2003	-	5 706	1 296	588	489	55	5	498	39	8	340							
	2004	-	6 131	1 325	616	524	46	2	516	37	7	349							
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	789	12	5	750							
	2001	-	2 549	435	453	243	200	1	845	11	5	810							
	2002	-	2 761	473	450	233	215	8	903	11	5	876							
	2003	-	2 986	493	437	278	151	4	992	12	6	971							
	2004	-	3 357	557	479	284	192	3	976	16	6	946							
Veterinärmedizin	2000	-	827	114	88	70	17	-	82	5	2	40							
	2001	-	832	104	124	95	28	-	95	4	1	35							
	2002	-	846	157	112	93	19	2	96	4	1	42							
	2003	-	819	139	126	107	19	1	109	6	1	46							
	2004	-	845	126	138	111	27	1	118	5	1	56							
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	844	169	96	93	2	-	27	4	-	17							
	2001	-	845	153	125	121	-	-	25	4	-	18							
	2002	-	896	151	97	90	1	-	26	4	-	15							
	2003	-	1 056	245	137	134	-	1	32	5	-	17							
	2004	-	995	142	152	146	1	-	37	5	-	18							
Ingenieurwissenschaften	2000	-	4 306	959	480	450	19	2	424	32	1	305							
	2001	-	4 465	930	536	493	27	1	432	32	1	332							
	2002	-	4 699	1 034	589	550	24	1	468	31	1	354							
	2003	-	5 086	1 138	653	618	15	-	505	34	2	359							
	2004	-	5 237	1 109	664	621	16	2	531	36	3	377							
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	2 757	471	417	325	4	-	415	65	10	57							
	2001	-	2 781	432	425	320	1	-	449	72	12	58							
	2002	-	2 849	464	404	336	4	-	462	72	11	56							
	2003	-	3 001	491	515	426	5	1	455	72	10	63							
	2004	-	3 046	482	495	412	3	-	449	76	11	67							
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	11 280	40 495	8 613	4 768	4 020	300	15	3 704	276	48	1 902							
	2001	11 545	42 897	8 910	5 070	4 054	380	9	3 973	289	51	2 082							
	2002	10 825	45 933	9 851	5 287	4 504	376	18	4 011	288	50	2 188							
	2003	10 526	48 833	10 097	5 823	5 078	306	23	4 317	313	53	2 357							
	2004	11 399	50 140	9 575	6 074	5 185	360	19	4 384	318	55	2 387							
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	38 118	8 195	4 364	3 757	166	10	2 871	263	42	1 109							
	2001	-	40 348	8 475	4 617	3 811	180	8	3 092	277	45	1 237							
	2002	-	43 172	9 378	4 837	4 271	161	10	3 077	276	44	1 282							
	2003	-	45 847	9 604	5 386	4 800	155	19	3 298	300	46	1 360							
	2004	-	46 783	9 018	5 595	4 901	168	16	3 386	301	49	1 420							
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 377	418	404	263	134	5	833	13	6	793							
	2001	-	2 549	435	453	243	200	1	881	12	6	845							
	2002	-	2 761	473	450	233	215	8	934	12	6	906							
	2003	-	2 986	493	437	278	151	4	1 019	13	7	997							
	2004	-	3 357	557	479	284	192	3	998	17	6	967							

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Sachsen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	73,5	74,5	75,2	76,9	49,3	41,7	46,8	22,5	11,4	49,4
	2001	-	73,3	74,5	78,8	78,7	55,4	21,1	47,7	22,9	12,7	52,2
	2002	-	72,9	75,7	78,1	79,1	57,9	20,7	46,9	22,5	11,2	51,0
	2003	-	72,2	73,0	76,3	78,1	50,0	26,3	46,7	24,4	13,4	50,1
	2004	-	72,1	74,1	77,0	77,7	52,3	40,0	47,9	22,7	13,4	52,2
Sport	2000	-	45,7	34,8	61,8	63,1	-	-	35,0	12,5	20,0	38,5
	2001	-	43,1	34,5	49,1	48,4	33,3	-	35,9	20,0	20,0	38,6
	2002	-	41,8	34,9	54,7	56,4	-	-	33,1	20,0	16,7	41,5
	2003	-	39,0	30,7	58,2	58,4	50,0	100,0	34,0	18,2	16,7	35,6
	2004	-	36,9	30,2	51,1	50,0	80,0	-	35,6	25,0	16,7	40,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,6	57,3	57,7	59,4	27,5	-	31,9	16,6	6,8	33,5
	2001	-	53,3	54,3	56,1	56,3	32,5	25,0	31,4	17,2	7,1	35,2
	2002	-	53,3	56,5	55,1	56,6	26,0	-	32,0	17,8	7,8	37,4
	2003	-	53,1	54,7	56,5	57,3	22,9	38,5	32,8	19,3	7,2	37,6
	2004	-	52,5	54,7	56,3	57,3	27,1	37,5	34,2	20,7	8,5	41,0
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	32,6	31,6	30,7	32,0	21,2	10,0	19,5	7,2	3,6	22,1
	2001	-	32,1	30,7	36,1	37,4	29,8	10,5	21,4	6,9	3,3	24,2
	2002	-	32,7	34,8	35,8	37,7	27,5	7,1	21,1	7,9	4,7	23,9
	2003	-	32,4	32,9	38,1	39,3	28,2	21,7	22,0	8,6	4,7	24,6
	2004	-	33,2	35,5	36,6	38,0	24,5	10,0	22,2	8,4	4,2	24,6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	38,9	7,0	6,3	42,6
	2001	-	57,8	62,0	52,2	53,6	50,9	4,8	41,3	6,7	6,3	45,3
	2002	-	59,5	66,9	51,0	51,2	51,2	28,6	42,1	6,9	6,8	45,8
	2003	-	59,6	62,1	54,8	56,4	53,4	10,8	42,8	6,8	7,9	46,9
	2004	-	61,8	67,6	52,3	54,4	49,9	12,5	43,6	9,0	9,2	46,9
Veterinärmedizin	2000	-	78,0	73,1	61,5	68,6	42,5	-	43,2	20,8	13,3	47,1
	2001	-	81,1	85,2	72,9	78,5	58,3	-	45,9	17,4	6,7	41,7
	2002	-	82,0	81,8	71,8	77,5	52,8	66,7	46,2	18,2	6,7	47,2
	2003	-	81,6	75,5	75,4	83,6	50,0	33,3	52,2	25,0	7,1	48,9
	2004	-	82,6	79,2	74,6	81,0	57,4	100,0	54,1	21,7	7,1	59,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	57,3	62,6	52,2	55,0	22,2	-	17,0	12,5	-	19,5
	2001	-	57,3	59,1	59,0	61,1	-	-	16,1	12,5	-	20,5
	2002	-	58,4	57,2	45,5	48,9	11,1	-	17,0	13,3	-	16,3
	2003	-	58,9	58,5	56,8	58,8	-	100,0	22,7	16,1	-	21,3
	2004	-	57,7	53,4	56,1	59,8	8,3	-	25,3	16,1	-	26,1
Ingenieurwissenschaften	2000	-	22,1	21,8	21,2	22,5	11,1	14,3	14,5	4,6	0,6	18,0
	2001	-	21,6	19,9	22,2	22,6	14,6	12,5	15,1	4,7	0,6	19,3
	2002	-	21,6	21,7	22,4	22,9	13,6	8,3	16,4	4,6	0,6	20,8
	2003	-	21,6	20,4	23,2	23,6	12,1	-	17,5	5,2	1,2	20,7
	2004	-	21,0	20,2	23,3	23,8	10,9	15,4	17,5	5,6	1,8	21,0
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	64,3	67,6	65,2	65,7	50,0	-	35,3	29,0	13,7	40,1
	2001	-	64,7	66,2	61,0	63,4	33,3	-	36,1	31,2	16,0	42,0
	2002	-	64,7	68,4	63,4	65,9	57,1	-	37,0	31,9	15,1	42,1
	2003	-	64,8	62,5	64,8	66,5	71,4	25,0	36,4	31,3	13,5	46,3
	2004	-	64,4	65,5	63,3	64,3	60,0	-	35,9	32,8	14,5	47,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	57,0	47,9	47,8	48,2	49,5	30,9	17,2	29,9	12,3	6,3	31,6
	2001	56,9	47,6	46,5	49,3	48,9	38,5	12,0	31,4	12,8	6,5	33,4
	2002	56,2	47,7	49,0	48,5	49,3	37,5	20,7	31,7	13,0	6,6	34,2
	2003	54,9	47,4	46,3	49,7	50,3	37,0	20,7	32,5	13,9	7,0	34,9
	2004	55,3	47,1	46,8	49,7	50,1	37,1	21,3	32,8	14,4	7,4	35,2
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	47,4	47,1	48,1	49,4	24,3	15,6	27,9	12,7	6,1	26,4
	2001	-	47,1	45,9	49,1	48,7	30,3	14,8	29,3	13,3	6,4	28,1
	2002	-	47,1	48,4	48,3	49,2	27,6	16,9	29,4	13,5	6,5	28,8
	2003	-	46,8	45,7	49,4	49,9	28,5	25,7	30,2	14,5	6,7	29,3
	2004	-	46,3	45,9	49,5	49,8	28,7	24,6	30,6	14,8	7,2	30,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	57,3	67,9	48,9	49,9	46,2	21,7	39,7	7,3	7,3	43,5
	2001	-	57,8	62,0	52,2	53,6	50,9	4,8	42,1	7,3	7,4	46,0
	2002	-	59,5	66,9	51,0	51,2	51,2	28,6	42,7	7,4	8,0	46,4
	2003	-	59,6	62,1	54,8	56,4	53,4	10,8	43,3	7,3	9,0	47,3
	2004	-	61,8	67,6	52,3	54,4	49,9	12,5	44,0	9,4	9,1	47,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	6 565	1 308	567	342	19	8	703	143	76	295
	2001	-	6 828	1 235	590	370	30	10	730	144	75	306
	2002	-	7 841	1 769	614	370	46	8	827	153	79	306
	2003	-	9 052	2 026	698	496	34	11	855	156	79	302
	2004	-	9 823	1 971	660	495	36	10	1 083	153	80	282
Sport	2000	-	779	158	38	30	3	-	59	7	1	37
	2001	-	876	150	43	37	1	-	54	6	1	35
	2002	-	868	101	45	43	-	1	62	6	1	36
	2003	-	964	183	53	42	1	-	57	6	1	30
	2004	-	987	145	83	78	2	-	63	6	2	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 462	2 935	1 500	1 345	41	5	767	218	52	129
	2001	-	14 756	3 281	1 427	1 270	33	5	807	216	51	146
	2002	-	15 685	3 171	1 747	1 601	28	5	905	222	56	160
	2003	-	17 553	3 914	1 659	1 484	35	8	907	222	58	161
	2004	-	17 544	3 420	1 920	1 766	42	1	1 068	231	60	217
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 396	1 714	521	335	143	23	1 014	190	69	507
	2001	-	6 922	1 564	554	372	139	12	1 012	190	75	503
	2002	-	7 042	1 165	594	394	145	10	1 050	191	72	517
	2003	-	7 819	1 705	649	470	117	16	1 070	196	78	499
	2004	-	8 448	1 605	655	517	110	12	1 189	196	81	535
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 484	127	68	1 237
	2001	-	2 311	428	375	185	190	12	1 462	128	68	1 227
	2002	-	2 418	472	361	178	180	23	1 451	121	66	1 248
	2003	-	2 607	493	354	200	153	23	1 549	114	65	1 205
	2004	-	3 505	529	335	182	152	26	1 629	137	82	1 422
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	11	1	-	8
	2001	-	-	-	-	-	-	-	6	1	-	3
	2002	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	4
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 779	308	246	205	16	3	266	64	17	118
	2001	-	1 833	343	251	233	18	-	232	61	17	102
	2002	-	1 862	305	248	196	21	2	262	59	16	103
	2003	-	2 039	448	265	217	25	-	132	38	4	7
	2004	-	2 184	425	315	267	36	1	288	62	16	99
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 046	1 134	548	491	45	2	944	262	36	271
	2001	-	5 379	1 269	607	513	43	3	892	259	34	252
	2002	-	5 568	1 224	708	618	50	3	950	257	36	258
	2003	-	6 414	1 804	718	627	52	3	1 087	268	48	324
	2004	-	7 620	2 214	821	701	62	-	965	238	35	423
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 833	274	145	132	1	-	435	92	18	75
	2001	-	1 943	292	192	169	5	1	392	92	17	78
	2002	-	2 080	298	213	203	4	2	405	94	16	82
	2003	-	2 267	352	222	205	7	1	407	94	17	82
	2004	-	2 328	292	237	219	1	1	451	90	16	72
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6) 7)</sup>	2000	12 265	38 227	8 271	3 920	3 056	447	64	5 921	1 108	339	2 794
	2001	3 030	40 848	8 562	4 039	3 149	459	43	5 830	1 101	339	2 771
	2002	11 618	43 364	8 505	4 530	3 603	474	54	6 192	1 107	343	2 863
	2003	11 484	48 715	10 925	4 618	3 741	424	62	6 340	1 096	351	2 776
	2004	11 884	52 439	10 601	5 026	4 225	441	51	7 067	1 115	373	3 228
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	35 860	7 831	3 565	2 880	268	41	4 386	977	269	1 526
	2001	-	38 537	8 134	3 664	2 964	269	31	4 319	969	270	1 506
	2002	-	40 946	8 033	4 169	3 425	294	31	4 694	983	276	1 574
	2003	-	46 108	10 432	4 264	3 541	271	39	4 721	980	285	1 504
	2004	-	48 934	10 072	4 691	4 043	289	25	5 364	976	290	1 734
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 367	440	355	176	179	23	1 535	131	70	1 268
	2001	-	2 311	428	375	185	190	12	1 511	132	69	1 265
	2002	-	2 418	472	361	178	180	23	1 498	124	67	1 289
	2003	-	2 607	493	354	200	153	23	1 619	116	66	1 272
	2004	-	3 505	529	335	182	152	26	1 703	139	83	1 494

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.
- 2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.
- 3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.
- 4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.
- 5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.
- 6) Einschl. "Sonstige Fächer".
- 7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 780	968	450	271	7	3	323	33	12	175
	2001	-	4 956	855	450	285	10	4	344	34	12	186
	2002	-	5 753	1 366	490	293	22	3	396	34	12	188
	2003	-	6 544	1 474	546	398	17	4	418	36	12	179
	2004	-	7 037	1 383	522	393	12	5	565	39	12	162
Sport	2000	-	375	70	25	22	1	-	22	-	-	13
	2001	-	388	43	30	26	-	-	19	-	-	13
	2002	-	383	51	26	24	-	1	24	-	-	13
	2003	-	405	80	33	25	1	-	21	-	-	12
	2004	-	388	35	47	44	1	-	25	1	-	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	7 588	1 742	846	784	9	1	215	36	3	51
	2001	-	8 172	1 786	839	771	14	2	231	38	4	66
	2002	-	8 711	1 979	1 054	999	7	2	279	36	4	67
	2003	-	9 690	2 223	992	908	14	1	275	38	5	71
	2004	-	9 380	1 837	1 191	1 123	14	-	358	45	6	91
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 363	598	227	162	39	5	239	20	3	164
	2001	-	2 442	473	228	164	52	2	256	22	6	166
	2002	-	2 691	609	262	177	54	1	272	20	4	175
	2003	-	3 035	686	288	201	45	1	281	20	5	166
	2004	-	3 295	635	308	251	41	3	330	20	5	183
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	586	9	5	540
	2001	-	1 312	256	185	95	90	3	584	10	4	543
	2002	-	1 430	328	192	88	101	3	576	11	3	541
	2003	-	1 614	343	186	114	72	2	633	10	4	531
	2004	-	2 316	363	181	101	79	2	675	13	5	635
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2
	2001	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	2002	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 105	195	145	123	4	1	78	9	1	46
	2001	-	1 122	206	153	148	5	-	70	9	1	40
	2002	-	1 164	199	160	132	7	-	83	8	-	49
	2003	-	1 257	253	166	142	8	-	26	8	-	2
	2004	-	1 327	236	208	182	17	-	87	10	-	46
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 243	294	131	119	9	-	129	22	-	46
	2001	-	1 268	228	127	109	9	2	123	25	-	46
	2002	-	1 308	307	162	151	4	-	140	26	-	59
	2003	-	1 437	362	181	167	6	1	196	26	-	87
	2004	-	1 739	530	236	209	13	-	149	23	-	75
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 158	179	88	79	1	-	158	25	3	38
	2001	-	1 215	178	111	98	1	-	134	26	3	37
	2002	-	1 318	197	127	122	1	1	144	24	2	37
	2003	-	1 412	214	146	136	3	-	151	24	4	39
	2004	-	1 435	178	160	156	-	-	168	23	3	30
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6) 7)</sup>	2000	7 234	19 929	4 343	2 083	1 655	146	11	1 880	155	28	1 127
	2001	1 757	20 875	4 025	2 123	1 696	181	13	1 896	165	30	1 157
	2002	6 903	22 758	5 036	2 473	1 986	196	11	2 059	159	25	1 210
	2003	6 493	25 394	5 635	2 538	2 091	166	9	2 150	162	30	1 175
	2004	6 785	26 917	5 197	2 853	2 459	177	10	2 532	174	31	1 307
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	18 612	4 046	1 912	1 560	70	10	1 261	145	22	565
	2001	-	19 563	3 769	1 938	1 601	91	10	1 282	154	26	587
	2002	-	21 328	4 708	2 281	1 898	95	8	1 454	148	22	641
	2003	-	23 780	5 292	2 352	1 977	94	7	1 472	152	26	599
	2004	-	24 601	4 834	2 672	2 358	98	8	1 816	161	26	631
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 317	297	171	95	76	1	619	10	6	562
	2001	-	1 312	256	185	95	90	3	614	11	4	570
	2002	-	1 430	328	192	88	101	3	605	11	3	569
	2003	-	1 614	343	186	114	72	2	678	10	4	576
	2004	-	2 316	363	181	101	79	2	716	13	5	676

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".  
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>	darunter:	
				zusammen		C4/W3 Professoren						
Frauenanteil in %												
Sachsen-Anhalt												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,8	74,0	79,4	79,2	36,8	37,5	45,9	23,1	15,8	59,3
	2001	-	72,6	69,2	76,3	77,0	33,3	40,0	47,1	23,6	16,0	60,8
	2002	-	73,4	77,2	79,8	79,2	47,8	37,5	47,9	22,2	15,2	61,4
	2003	-	72,3	72,8	78,2	80,2	50,0	36,4	48,9	23,1	15,2	59,3
	2004	-	71,6	70,2	79,1	79,4	33,3	50,0	52,2	25,5	15,0	57,4
Sport	2000	-	48,1	44,3	65,8	73,3	33,3	-	37,3	-	-	35,1
	2001	-	44,3	28,7	69,8	70,3	-	-	35,2	-	-	37,1
	2002	-	44,1	50,5	57,8	55,8	-	100,0	38,7	-	-	36,1
	2003	-	42,0	43,7	62,3	59,5	100,0	-	36,8	-	-	40,0
	2004	-	39,3	24,1	56,6	56,4	50,0	-	39,7	16,7	-	43,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	56,4	59,4	56,4	58,3	22,0	20,0	28,0	16,5	5,8	39,5
	2001	-	55,4	54,4	58,8	60,7	42,4	40,0	28,6	17,6	7,8	45,2
	2002	-	55,5	62,4	60,3	62,4	25,0	40,0	30,8	16,2	7,1	41,9
	2003	-	55,2	56,8	59,8	61,2	40,0	12,5	30,3	17,1	8,6	44,1
	2004	-	53,5	53,7	62,0	63,6	33,3	-	33,5	19,5	10,0	41,9
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	36,9	34,9	43,6	48,4	27,3	21,7	23,6	10,5	4,3	32,3
	2001	-	35,3	30,2	41,2	44,1	37,4	16,7	25,3	11,6	8,0	33,0
	2002	-	38,2	52,3	44,1	44,9	37,2	10,0	25,9	10,5	5,6	33,8
	2003	-	38,8	40,2	44,4	42,8	38,5	6,3	26,3	10,2	6,4	33,3
	2004	-	39,0	39,6	47,0	48,5	37,3	25,0	27,8	10,2	6,2	34,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	39,5	7,1	7,4	43,7
	2001	-	56,8	59,8	49,3	51,4	47,4	25,0	39,9	7,8	5,9	44,3
	2002	-	59,1	69,5	53,2	49,4	56,1	13,0	39,7	9,1	4,5	43,3
	2003	-	61,9	69,6	52,5	57,0	47,1	8,7	40,9	8,8	6,2	44,1
	2004	-	66,1	68,6	54,0	55,5	52,0	7,7	41,4	9,5	6,1	44,7
Veterinärmedizin	2000	-	-	-	-	-	-	-	18,2	-	-	25,0
	2001	-	-	-	-	-	-	-	16,7	-	-	33,3
	2002	-	-	-	-	-	-	-	14,3	-	-	25,0
	2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2004	-	-	-	-	-	-	-	28,6	-	-	33,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	62,1	63,3	58,9	60,0	25,0	33,3	29,3	14,1	5,9	39,0
	2001	-	61,2	60,1	61,0	63,5	27,8	-	30,2	14,8	5,9	39,2
	2002	-	62,5	65,2	64,5	67,3	33,3	-	31,7	13,6	-	47,6
	2003	-	61,6	56,5	62,6	65,4	32,0	-	19,7	21,1	-	28,6
	2004	-	60,8	55,5	66,0	68,2	47,2	-	30,2	16,1	-	46,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,6	25,9	23,9	24,2	20,0	-	13,7	8,4	-	17,0
	2001	-	23,6	18,0	20,9	21,2	20,9	66,7	13,8	9,7	-	18,3
	2002	-	23,5	25,1	22,9	24,4	8,0	-	14,7	10,1	-	22,9
	2003	-	22,4	20,1	25,2	26,6	11,5	33,3	18,0	9,7	-	26,9
	2004	-	22,8	23,9	28,7	29,8	21,0	-	15,4	9,7	-	17,7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,2	65,3	60,7	59,8	100,0	-	36,3	27,2	16,7	50,7
	2001	-	62,5	61,0	57,8	58,0	20,0	-	34,2	28,3	17,6	47,4
	2002	-	63,4	66,1	59,6	60,1	25,0	50,0	35,6	25,5	12,5	45,1
	2003	-	62,3	60,8	65,8	66,3	42,9	-	37,1	25,5	23,5	47,6
	2004	-	61,6	61,0	67,5	71,2	-	-	37,3	25,6	18,8	41,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6) 7)</sup>	2000	59,0	52,1	52,5	53,1	54,2	32,7	17,2	31,8	14,0	8,3	40,3
	2001	58,0	51,1	47,0	52,6	53,9	39,4	30,2	32,5	15,0	8,8	41,8
	2002	59,4	52,5	59,2	54,6	55,1	41,4	20,4	33,3	14,4	7,3	42,3
	2003	56,5	52,1	51,6	55,0	55,9	39,2	14,5	33,9	14,8	8,5	42,3
	2004	57,1	51,3	49,0	56,8	58,2	40,1	19,6	35,8	15,6	8,3	40,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	51,9	51,7	53,6	54,2	26,1	24,4	28,8	14,8	8,2	37,0
	2001	-	50,8	46,3	52,9	54,0	33,8	32,3	29,7	15,9	9,6	39,0
	2002	-	52,1	58,6	54,7	55,4	32,3	25,8	31,0	15,1	8,0	40,7
	2003	-	51,6	50,7	55,2	55,8	34,7	17,9	31,2	15,5	9,1	39,8
	2004	-	50,3	48,0	57,0	58,3	33,9	32,0	33,9	16,5	9,0	36,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,6	67,5	48,2	54,0	42,5	4,3	40,3	7,6	8,6	44,3
	2001	-	56,8	59,8	49,3	51,4	47,4	25,0	40,6	8,3	5,8	45,1
	2002	-	59,1	69,5	53,2	49,4	56,1	13,0	40,4	8,9	4,5	44,1
	2003	-	61,9	69,6	52,5	57,0	47,1	8,7	41,9	8,6	6,1	45,3
	2004	-	66,1	68,6	54,0	55,5	52,0	7,7	42,0	9,4	6,0	45,2

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".  
7) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 071	1 015	868	747	34	9	438	118	59	116
	2001	-	7 315	1 199	726	628	26	8	477	114	60	142
	2002	-	7 497	1 368	724	627	41	11	479	121	62	135
	2003	-	8 003	1 456	610	543	47	9	479	121	62	135
	2004	-	8 395	1 458	674	587	60	4	510	121	53	146
Sport	2000	-	514	62	42	34	1	-	40	4	4	12
	2001	-	524	68	48	46	1	-	37	4	4	13
	2002	-	504	57	80	77	2	-	40	4	3	10
	2003	-	526	72	53	50	1	-	40	4	3	10
	2004	-	569	68	56	51	2	-	50	5	2	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	13 811	2 500	2 021	1 874	107	9	790	153	40	113
	2001	-	13 953	2 695	1 842	1 695	83	7	795	154	39	117
	2002	-	14 470	2 784	1 796	1 676	68	7	824	153	42	118
	2003	-	14 725	2 641	1 791	1 664	80	4	824	153	42	118
	2004	-	14 595	2 449	1 890	1 719	101	2	824	165	39	151
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	7 848	1 625	797	617	166	12	700	148	60	430
	2001	-	8 482	1 840	780	608	141	16	675	140	61	411
	2002	-	9 041	1 768	769	602	130	16	696	158	59	427
	2003	-	9 456	1 780	867	678	159	9	696	158	59	427
	2004	-	9 523	1 627	1 019	814	155	20	726	159	63	430
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 738	157	82	1 153
	2001	-	3 916	429	773	477	293	28	2 003	150	74	1 487
	2002	-	3 843	434	822	477	344	26	2 020	147	75	1 515
	2003	-	3 792	384	786	439	347	42	2 020	147	75	1 515
	2004	-	3 898	379	736	427	305	46	1 511	118	68	987
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 348	212	186	144	40	4	211	39	19	133
	2001	-	1 305	203	196	156	39	4	200	35	16	126
	2002	-	1 394	278	268	234	30	5	211	40	17	135
	2003	-	1 464	271	292	228	33	1	211	40	17	135
	2004	-	1 623	342	290	189	36	1	184	35	15	126
Ingenieurwissenschaften	2000	-	5 148	968	630	611	8	1	505	265	13	92
	2001	-	5 257	1 037	736	718	12	-	541	260	14	98
	2002	-	5 259	1 070	598	579	7	-	505	237	13	108
	2003	-	5 737	1 224	510	501	7	-	505	237	13	108
	2004	-	5 796	1 163	615	583	17	-	529	220	13	79
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 412	182	204	189	3	1	265	58	17	8
	2001	-	1 388	204	229	192	2	-	261	54	16	8
	2002	-	1 449	221	138	109	1	-	259	57	18	11
	2003	-	1 476	245	178	145	5	1	259	57	18	11
	2004	-	1 563	240	193	160	4	-	274	51	16	11
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	9 491	41 387	7 247	5 522	4 649	698	70	4 938	973	309	2 232
	2001	9 924	42 466	7 967	5 330	4 520	597	63	5 269	948	297	2 604
	2002	10 271	43 719	8 197	5 195	4 381	623	65	5 363	960	304	2 687
	2003	10 220	45 364	8 279	5 087	4 248	679	66	5 363	960	304	2 687
	2004	10 898	46 157	7 914	5 473	4 530	680	73	5 378	933	286	2 477
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	37 393	6 778	4 748	4 216	359	36	3 180	816	227	1 059
	2001	-	38 550	7 538	4 557	4 043	304	35	3 249	798	223	1 100
	2002	-	39 876	7 763	4 373	3 904	279	39	3 324	813	229	1 153
	2003	-	41 572	7 895	4 301	3 809	332	24	3 324	813	229	1 153
	2004	-	42 259	7 535	4 737	4 103	375	27	3 405	801	217	1 180
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	3 994	469	774	433	339	34	1 758	157	82	1 173
	2001	-	3 916	429	773	477	293	28	2 020	150	74	1 504
	2002	-	3 843	434	822	477	344	26	2 039	147	75	1 534
	2003	-	3 792	384	786	439	347	42	2 039	147	75	1 534
	2004	-	3 898	379	736	427	305	46	1 973	132	69	1 297

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	4 720	763	626	552	18	4	147	18	8	38
	2001	-	4 906	902	530	463	15	1	181	20	9	57
	2002	-	5 123	1 038	516	464	13	1	181	21	9	50
	2003	-	5 492	1 080	420	381	25	-	181	21	9	50
	2004	-	5 745	1 078	504	455	29	2	220	25	10	62
Sport	2000	-	204	29	24	20	-	-	11	-	-	4
	2001	-	203	32	19	17	1	-	10	-	-	4
	2002	-	194	28	45	44	1	-	11	-	-	3
	2003	-	194	22	28	26	1	-	11	-	-	3
	2004	-	209	26	30	26	2	-	16	-	-	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	5 459	1 200	725	677	37	2	171	15	5	27
	2001	-	5 845	1 319	637	608	20	1	186	17	5	34
	2002	-	6 290	1 368	708	677	17	2	188	19	5	32
	2003	-	6 445	1 252	735	681	31	2	188	19	5	32
	2004	-	6 347	1 112	784	732	30	-	224	27	4	52
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 645	564	332	268	55	3	117	8	4	90
	2001	-	2 877	696	313	256	42	3	107	8	4	87
	2002	-	3 149	710	318	279	31	4	114	9	4	91
	2003	-	3 321	648	358	288	56	-	114	9	4	91
	2004	-	3 344	580	399	330	47	6	149	9	6	112
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	530	14	1	388
	2001	-	2 200	275	380	257	122	6	677	14	1	550
	2002	-	2 209	295	431	259	171	6	703	15	2	571
	2003	-	2 238	255	392	228	164	6	703	15	2	571
	2004	-	2 341	259	402	237	165	5	519	9	2	366
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	786	138	97	78	18	1	63	3	1	52
	2001	-	767	126	114	99	15	-	64	3	1	51
	2002	-	854	176	156	139	16	1	67	5	1	52
	2003	-	928	174	180	151	13	-	67	5	1	52
	2004	-	1 039	224	183	127	14	-	74	5	1	58
Ingenieurwissenschaften	2000	-	1 044	235	108	105	-	-	50	6	-	9
	2001	-	1 085	225	141	138	-	-	67	6	-	13
	2002	-	1 098	238	118	112	3	-	52	6	-	16
	2003	-	1 217	280	101	101	-	-	52	6	-	16
	2004	-	1 209	247	139	134	3	-	132	8	-	7
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	879	113	135	125	2	-	85	15	4	3
	2001	-	891	139	144	128	-	-	86	15	4	2
	2002	-	929	141	98	82	-	-	79	16	4	3
	2003	-	931	148	131	105	4	1	79	16	4	3
	2004	-	986	145	119	95	4	-	93	13	3	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	4 970	18 037	3 457	2 406	2 028	285	14	1 241	80	24	661
	2001	5 118	18 931	3 856	2 278	1 966	215	11	1 451	84	25	859
	2002	5 329	19 969	4 098	2 390	2 056	252	14	1 494	96	26	895
	2003	5 212	20 858	3 967	2 345	1 961	294	9	1 494	96	26	895
	2004	5 573	21 322	3 771	2 560	2 136	294	13	1 705	104	28	870
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	15 844	3 138	2 047	1 825	130	10	705	66	23	267
	2001	-	16 731	3 581	1 898	1 709	93	5	768	70	24	303
	2002	-	17 760	3 803	1 959	1 797	81	8	784	81	24	317
	2003	-	18 620	3 712	1 953	1 733	130	3	784	81	24	317
	2004	-	18 981	3 512	2 158	1 899	129	8	1 013	93	26	382
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	2 193	319	359	203	155	4	536	14	1	394
	2001	-	2 200	275	380	257	122	6	683	14	1	556
	2002	-	2 209	295	431	259	171	6	710	15	2	578
	2003	-	2 238	255	392	228	164	6	710	15	2	578
	2004	-	2 341	259	402	237	165	5	692	11	2	488

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Schleswig-Holstein												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	66,8	75,2	72,1	73,9	52,9	44,4	33,6	15,3	13,6	32,8
	2001	-	67,1	75,2	73,0	73,7	57,7	12,5	37,9	17,5	15,0	40,1
	2002	-	68,3	75,9	71,3	74,0	31,7	9,1	37,8	17,4	14,5	37,0
	2003	-	68,6	74,2	68,9	70,2	53,2	-	37,8	17,4	14,5	37,0
	2004	-	68,4	73,9	74,8	77,5	48,3	50,0	43,1	20,7	18,9	42,5
Sport	2000	-	39,7	46,8	57,1	58,8	-	-	27,5	-	-	33,3
	2001	-	38,7	47,1	39,6	37,0	100,0	-	27,0	-	-	30,8
	2002	-	38,5	49,1	56,3	57,1	50,0	-	27,5	-	-	30,0
	2003	-	36,9	30,6	52,8	52,0	100,0	-	27,5	-	-	30,0
	2004	-	36,7	38,2	53,6	51,0	100,0	-	32,0	-	-	45,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	39,5	48,0	35,9	36,1	34,6	22,2	21,6	9,8	12,5	23,9
	2001	-	41,9	48,9	34,6	35,9	24,1	14,3	23,4	11,0	12,8	29,1
	2002	-	43,5	49,1	39,4	40,4	25,0	28,6	22,8	12,4	11,9	27,1
	2003	-	43,8	47,4	41,0	40,9	38,8	50,0	22,8	12,4	11,9	27,1
	2004	-	43,5	45,4	41,5	42,6	29,7	-	27,2	16,4	10,3	34,4
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,7	34,7	41,7	43,4	33,1	25,0	16,7	5,4	6,7	20,9
	2001	-	33,9	37,8	40,1	42,1	29,8	18,8	15,9	5,7	6,6	21,2
	2002	-	34,8	40,2	41,4	46,3	23,8	25,0	16,4	5,7	6,8	21,3
	2003	-	35,1	36,4	41,3	42,5	35,2	-	16,4	5,7	6,8	21,3
	2004	-	35,1	35,6	39,2	40,5	30,3	30,0	20,5	5,7	9,5	26,0
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,7
	2001	-	56,2	64,1	49,2	53,9	41,6	21,4	33,8	9,3	1,4	37,0
	2002	-	57,5	68,0	52,4	54,3	49,7	23,1	34,8	10,2	2,7	37,7
	2003	-	59,0	66,4	49,9	51,9	47,3	14,3	34,8	10,2	2,7	37,7
	2004	-	60,1	68,3	54,6	55,5	54,1	10,9	34,3	7,6	2,9	37,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	58,3	65,1	52,2	54,2	45,0	25,0	29,9	7,7	5,3	39,1
	2001	-	58,8	62,1	58,2	63,5	38,5	-	32,0	8,6	6,3	40,5
	2002	-	61,3	63,3	58,2	59,4	53,3	20,0	31,8	12,5	5,9	38,5
	2003	-	63,4	64,2	61,6	66,2	39,4	-	31,8	12,5	5,9	38,5
	2004	-	64,0	65,5	63,1	67,2	38,9	-	40,2	14,3	6,7	46,0
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,3	24,3	17,1	17,2	-	-	9,9	2,3	-	9,8
	2001	-	20,6	21,7	19,2	19,2	-	-	12,4	2,3	-	13,3
	2002	-	20,9	22,2	19,7	19,3	42,9	-	10,3	2,5	-	14,8
	2003	-	21,2	22,9	19,8	20,2	-	-	10,3	2,5	-	14,8
	2004	-	20,9	21,2	22,6	23,0	17,6	-	25,0	3,6	-	8,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,3	62,1	66,2	66,1	66,7	-	32,1	25,9	23,5	37,5
	2001	-	64,2	68,1	62,9	66,7	-	-	33,0	27,8	25,0	25,0
	2002	-	64,1	63,8	71,0	75,2	-	-	30,5	28,1	22,2	27,3
	2003	-	63,1	60,4	73,6	72,4	80,0	100,0	30,5	28,1	22,2	27,3
	2004	-	63,1	60,4	61,7	59,4	100,0	-	33,9	25,5	18,8	36,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	52,4	43,6	47,7	43,6	43,6	40,8	20,0	25,1	8,2	7,8	29,6
	2001	51,6	44,6	48,4	42,7	43,5	36,0	17,5	27,5	8,9	8,4	33,0
	2002	51,9	45,7	50,0	46,0	46,9	40,4	21,5	27,9	10,0	8,6	33,3
	2003	51,0	46,0	47,9	46,1	46,2	43,3	13,6	27,9	10,0	8,6	33,3
	2004	51,1	46,2	47,6	46,8	47,2	43,2	17,8	31,7	11,1	9,8	35,1
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	42,4	46,3	43,1	43,3	36,2	27,8	22,2	8,1	10,1	25,2
	2001	-	43,4	47,5	41,7	42,3	30,6	14,3	23,6	8,8	10,8	27,5
	2002	-	44,5	49,0	44,8	46,0	29,0	20,5	23,6	10,0	10,5	27,5
	2003	-	44,8	47,0	45,4	45,5	39,2	12,5	23,6	10,0	10,5	27,5
	2004	-	44,9	46,6	45,6	46,3	34,4	29,6	29,8	11,6	12,0	32,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	54,9	68,0	46,4	46,9	45,7	11,8	30,5	8,9	1,2	33,6
	2001	-	56,2	64,1	49,2	53,9	41,6	21,4	33,8	9,3	1,4	37,0
	2002	-	57,5	68,0	52,4	54,3	49,7	23,1	34,8	10,2	2,7	37,7
	2003	-	59,0	66,4	49,9	51,9	47,3	14,3	34,8	10,2	2,7	37,7
	2004	-	60,1	68,3	54,6	55,5	54,1	10,9	35,1	8,3	2,9	37,6

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	7 339	1 629	435	245	25	5	855	170	95	322
	2001	-	8 375	1 799	554	380	25	12	972	177	99	355
	2002	-	9 553	2 088	636	464	37	7	1 082	166	97	393
	2003	-	10 274	1 989	868	644	63	9	960	169	92	377
	2004	-	10 397	2 126	1 159	984	53	19	1 116	180	96	419
Sport	2000	-	696	142	43	22	4	1	70	8	3	34
	2001	-	832	188	36	31	3	-	67	8	4	21
	2002	-	861	112	31	27	1	-	89	9	4	23
	2003	-	912	148	56	55	1	1	91	7	3	22
	2004	-	1 076	242	85	82	2	3	101	7	3	27
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	11 627	2 583	1 143	1 071	34	3	757	214	63	252
	2001	-	12 499	2 643	1 168	1 090	50	1	783	222	63	270
	2002	-	13 203	2 743	1 262	1 159	52	2	830	227	66	261
	2003	-	13 895	3 074	1 466	1 345	67	5	832	222	63	250
	2004	-	13 185	2 811	1 675	1 556	55	5	866	226	62	250
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	6 036	1 677	492	365	108	10	957	174	76	593
	2001	-	6 891	1 630	550	430	96	16	1 027	178	75	626
	2002	-	7 689	1 467	548	441	94	14	1 106	176	72	629
	2003	-	8 276	1 477	631	485	129	20	1 127	173	72	637
	2004	-	8 149	1 244	668	533	122	10	1 138	183	75	610
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 067	76	42	933
	2001	-	1 928	293	408	234	174	11	1 076	77	43	937
	2002	-	1 982	284	426	194	232	11	1 082	72	41	941
	2003	-	2 060	294	425	211	214	19	1 058	71	38	924
	2004	-	2 601	392	439	245	194	24	1 065	74	37	922
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	1 061	206	183	183	-	-	108	39	4	33
	2001	-	1 004	179	193	192	1	-	91	37	3	30
	2002	-	1 048	206	185	183	2	-	98	36	3	33
	2003	-	1 050	234	197	190	7	-	83	35	2	29
	2004	-	1 093	221	161	156	5	-	87	32	2	29
Ingenieurwissenschaften	2000	-	9 200	1 918	901	829	43	5	1 127	265	59	645
	2001	-	9 761	1 985	988	923	33	2	1 147	266	62	668
	2002	-	10 207	1 936	972	905	52	2	1 188	258	63	713
	2003	-	10 605	1 985	1 014	956	31	6	1 180	256	61	679
	2004	-	10 105	1 738	1 104	1 030	43	5	1 157	256	60	660
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 862	331	247	168	3	1	328	117	50	44
	2001	-	2 012	347	277	196	1	1	328	112	48	40
	2002	-	2 115	340	236	158	-	2	368	104	46	47
	2003	-	2 121	286	296	200	8	1	367	110	46	48
	2004	-	2 077	337	352	247	5	2	390	105	41	45
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	12 552	39 752	8 770	3 845	3 128	373	30	5 406	1 069	394	2 921
	2001	12 180	43 302	9 064	4 174	3 476	383	43	5 631	1 082	399	3 005
	2002	11 697	46 658	9 176	4 296	3 531	470	38	6 018	1 053	394	3 125
	2003	12 244	49 193	9 487	4 953	4 086	520	61	5 881	1 051	379	3 048
	2004	12 713	48 683	9 111	5 643	4 833	479	68	6 122	1 071	378	3 046
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	37 821	8 486	3 444	2 883	217	25	4 304	991	351	1 955
	2001	-	41 374	8 771	3 766	3 242	209	32	4 516	1 003	355	2 032
	2002	-	44 676	8 892	3 870	3 337	238	27	4 883	979	352	2 133
	2003	-	47 133	9 193	4 528	3 875	306	42	4 788	978	340	2 092
	2004	-	46 082	8 719	5 204	4 588	285	44	5 019	995	340	2 088
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 931	284	401	245	156	5	1 102	78	43	966
	2001	-	1 928	293	408	234	174	11	1 115	79	44	973
	2002	-	1 982	284	426	194	232	11	1 135	74	42	992
	2003	-	2 060	294	425	211	214	19	1 093	73	39	956
	2004	-	2 601	392	439	245	194	24	1 103	76	38	958

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
										zusammen	darunter:		
											C4/W3 Professoren		
Frauen													
Thüringen													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	5 304	1 219	348	193	14	-	382	25	9	165	
	2001	-	6 041	1 333	431	293	14	6	427	27	11	178	
	2002	-	6 944	1 587	493	363	15	2	476	26	11	193	
	2003	-	7 374	1 445	663	498	25	5	439	25	9	186	
	2004	-	7 483	1 527	902	768	29	3	532	28	11	209	
Sport	2000	-	336	73	20	13	-	-	19	-	-	9	
	2001	-	385	88	23	22	-	-	17	-	-	6	
	2002	-	369	47	17	15	-	-	25	-	-	6	
	2003	-	373	56	34	34	-	1	25	-	-	4	
	2004	-	422	99	39	39	-	1	31	-	-	9	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	6 182	1 494	583	556	11	-	246	25	7	115	
	2001	-	6 666	1 502	605	574	15	-	221	29	7	108	
	2002	-	7 077	1 542	673	633	21	-	249	29	6	104	
	2003	-	7 329	1 645	806	758	21	1	243	28	6	98	
	2004	-	6 823	1 485	913	871	21	1	269	28	5	107	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	2 028	617	179	141	29	1	193	19	7	134	
	2001	-	2 308	556	227	185	28	3	225	19	7	152	
	2002	-	2 658	544	228	194	26	3	263	17	6	148	
	2003	-	2 884	518	266	223	33	2	280	18	5	162	
	2004	-	2 894	465	261	212	41	-	297	18	4	159	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	398	7	1	372	
	2001	-	1 185	204	206	114	92	1	409	7	1	379	
	2002	-	1 242	200	225	110	115	1	417	5	1	386	
	2003	-	1 322	203	232	125	107	4	408	4	1	380	
	2004	-	1 767	291	257	147	110	4	415	4	1	387	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	724	137	104	104	-	-	29	3	-	13	
	2001	-	685	122	133	132	1	-	31	5	1	21	
	2002	-	729	134	113	112	1	-	40	5	1	21	
	2003	-	741	156	122	117	5	-	30	5	1	19	
	2004	-	750	130	103	101	2	-	34	4	1	19	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	2 258	465	210	201	5	-	182	17	2	129	
	2001	-	2 403	460	279	270	6	-	197	20	2	145	
	2002	-	2 437	470	295	288	2	-	207	21	2	146	
	2003	-	2 510	488	267	258	3	2	204	21	2	135	
	2004	-	2 320	385	276	269	4	-	196	22	3	133	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	1 050	180	150	101	3	-	104	27	7	20	
	2001	-	1 142	210	169	124	1	1	111	27	8	18	
	2002	-	1 198	212	144	92	-	-	129	26	8	19	
	2003	-	1 185	173	174	124	4	-	133	28	8	22	
	2004	-	1 192	214	207	138	4	-	135	26	8	20	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	7 313	19 017	4 379	1 794	1 431	140	3	1 623	126	33	986	
	2001	7 007	20 815	4 475	2 073	1 714	157	11	1 712	135	37	1 035	
	2002	6 489	22 654	4 736	2 188	1 807	180	6	1 891	130	35	1 060	
	2003	6 981	23 718	4 684	2 564	2 137	198	15	1 849	130	32	1 040	
	2004	7 070	23 651	4 596	2 958	2 545	211	9	2 003	131	33	1 083	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	17 882	4 185	1 594	1 309	62	1	1 210	118	32	600	
	2001	-	19 630	4 271	1 867	1 600	65	10	1 284	127	36	638	
	2002	-	21 412	4 536	1 963	1 697	65	5	1 453	124	34	654	
	2003	-	22 396	4 481	2 332	2 012	91	11	1 424	125	31	644	
	2004	-	21 884	4 305	2 701	2 398	101	5	1 568	126	32	677	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	1 135	194	200	122	78	2	413	8	1	386	
	2001	-	1 185	204	206	114	92	1	428	8	1	397	
	2002	-	1 242	200	225	110	115	1	438	6	1	406	
	2003	-	1 322	203	232	125	107	4	425	5	1	396	
	2004	-	1 767	291	257	147	110	4	435	5	1	406	

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Thüringen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	72,3	74,8	80,0	78,8	56,0	-	44,7	14,7	9,5	51,2
	2001	-	72,1	74,1	77,8	77,1	56,0	50,0	43,9	15,3	11,1	50,1
	2002	-	72,7	76,0	77,5	78,2	40,5	28,6	44,0	15,7	11,3	49,1
	2003	-	71,8	72,6	76,4	77,3	39,7	55,6	45,7	14,8	9,8	49,3
	2004	-	72,0	71,8	77,8	78,0	54,7	15,8	47,7	15,6	11,5	49,9
Sport	2000	-	48,3	51,4	46,5	59,1	-	-	27,1	-	-	26,5
	2001	-	46,3	46,8	63,9	71,0	-	-	25,4	-	-	28,6
	2002	-	42,9	42,0	54,8	55,6	-	-	28,1	-	-	26,1
	2003	-	40,9	37,8	60,7	61,8	-	100,0	27,5	-	-	18,2
	2004	-	39,2	40,9	45,9	47,6	-	33,3	30,7	-	-	33,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	53,2	57,8	51,0	51,9	32,4	-	32,5	11,7	11,1	45,6
	2001	-	53,3	56,8	51,8	52,7	30,0	-	28,2	13,1	11,1	40,0
	2002	-	53,6	56,2	53,3	54,6	40,4	-	30,0	12,8	9,1	39,8
	2003	-	52,7	53,5	55,0	56,4	31,3	20,0	29,2	12,6	9,5	39,2
	2004	-	51,7	52,8	54,5	56,0	38,2	20,0	31,1	12,4	8,1	42,8
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33,6	36,8	36,4	38,6	26,9	10,0	20,2	10,9	9,2	22,6
	2001	-	33,5	34,1	41,3	43,0	29,2	18,8	21,9	10,7	9,3	24,3
	2002	-	34,6	37,1	41,6	44,0	27,7	21,4	23,8	9,7	8,3	23,5
	2003	-	34,8	35,1	42,2	46,0	25,6	10,0	24,8	10,4	6,9	25,4
	2004	-	35,5	37,4	39,1	39,8	33,6	-	26,1	9,8	5,3	26,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,3	9,2	2,4	39,9
	2001	-	61,5	69,6	50,5	48,7	52,9	9,1	38,0	9,1	2,3	40,4
	2002	-	62,7	70,4	52,8	56,7	49,6	9,1	38,5	6,9	2,4	41,0
	2003	-	64,2	69,0	54,6	59,2	50,0	21,1	38,6	5,6	2,6	41,1
	2004	-	67,9	74,2	58,5	60,0	56,7	16,7	39,0	5,4	2,7	42,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	68,2	66,5	56,8	56,8	-	-	26,9	7,7	-	39,4
	2001	-	68,2	68,2	68,9	68,8	100,0	-	34,1	13,5	33,3	70,0
	2002	-	69,6	65,0	61,1	61,2	50,0	-	40,8	13,9	33,3	63,6
	2003	-	70,6	66,7	61,9	61,6	71,4	-	36,1	14,3	50,0	65,5
	2004	-	68,6	58,8	64,0	64,7	40,0	-	39,1	12,5	50,0	65,5
Ingenieurwissenschaften	2000	-	24,5	24,2	23,3	24,2	11,6	-	16,1	6,4	3,4	20,0
	2001	-	24,6	23,2	28,2	29,3	18,2	-	17,2	7,5	3,2	21,7
	2002	-	23,9	24,3	30,3	31,8	3,8	-	17,4	8,1	3,2	20,5
	2003	-	23,7	24,6	26,3	27,0	9,7	33,3	17,3	8,2	3,3	19,9
	2004	-	23,0	22,2	25,0	26,1	9,3	-	16,9	8,6	5,0	20,2
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	56,4	54,4	60,7	60,1	100,0	-	31,7	23,1	14,0	45,5
	2001	-	56,8	60,5	61,0	63,3	100,0	100,0	33,8	24,1	16,7	45,0
	2002	-	56,6	62,4	61,0	58,2	-	-	35,1	25,0	17,4	40,4
	2003	-	55,9	60,5	58,8	62,0	50,0	-	36,2	25,5	17,4	45,8
	2004	-	57,4	63,5	58,8	55,9	80,0	-	34,6	24,8	19,5	44,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	58,3	47,8	49,9	46,7	45,7	37,5	10,0	30,0	11,8	8,4	33,8
	2001	57,5	48,1	49,4	49,7	49,3	41,0	25,6	30,4	12,5	9,3	34,4
	2002	55,5	48,6	51,6	50,9	51,2	38,3	15,8	31,4	12,3	8,9	33,9
	2003	57,0	48,2	49,4	51,8	52,3	38,1	24,6	31,4	12,4	8,4	34,1
	2004	55,6	48,6	50,4	52,4	52,7	44,1	13,2	32,7	12,2	8,7	35,6
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	47,3	49,3	46,3	45,4	28,6	4,0	28,1	11,9	9,1	30,7
	2001	-	47,4	48,7	49,6	49,4	31,1	31,3	28,4	12,7	10,1	31,4
	2002	-	47,9	51,0	50,7	50,9	27,3	18,5	29,8	12,7	9,7	30,7
	2003	-	47,5	48,7	51,5	51,9	29,7	26,2	29,7	12,8	9,1	30,8
	2004	-	47,5	49,4	51,9	52,3	35,4	11,4	31,2	12,7	9,4	32,4
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	58,8	68,3	49,9	49,8	50,0	40,0	37,5	10,3	2,3	40,0
	2001	-	61,5	69,6	50,5	48,7	52,9	9,1	38,4	10,1	2,3	40,8
	2002	-	62,7	70,4	52,8	56,7	49,6	9,1	38,6	8,1	2,4	40,9
	2003	-	64,2	69,0	54,6	59,2	50,0	21,1	38,9	6,8	2,6	41,4
	2004	-	67,9	74,2	58,5	60,0	56,7	16,7	39,4	6,6	2,6	42,4

- 1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.  
2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.  
3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.  
4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.  
5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.  
6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Insgesamt												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	58 963	8 606	4 556	3 709	469	84	4 672	808	363	1 247
	2001	-	61 987	9 780	4 266	3 485	504	70	4 800	782	362	1 267
	2002	-	63 656	9 639	5 047	4 323	422	86	4 765	793	359	1 353
	2003	-	63 701	8 456	4 926	4 265	387	57	4 850	756	346	1 373
	2004	-	60 464	7 585	4 471	3 861	337	73	4 872	751	330	1 333
Sport	2000	-	1 840	128	146	138	2	3	177	32	10	25
	2001	-	1 770	136	167	154	8	1	172	30	10	27
	2002	-	1 765	175	183	174	5	-	171	31	11	36
	2003	-	1 713	139	231	217	11	1	166	29	10	27
	2004	-	1 684	144	169	165	2	-	168	27	10	30
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	67 626	12 588	8 393	7 268	461	45	5 216	966	278	1 136
	2001	-	71 325	12 940	8 117	6 958	568	30	5 268	979	272	1 159
	2002	-	73 091	13 900	8 549	7 233	428	33	5 540	985	262	1 186
	2003	-	78 388	15 079	9 358	7 963	461	44	5 822	1 012	258	1 156
	2004	-	75 280	14 124	10 744	9 194	430	40	5 655	1 006	257	1 159
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	33 612	5 878	3 184	2 132	933	74	5 581	865	340	2 829
	2001	-	36 260	6 309	3 148	2 087	954	79	5 846	863	334	2 910
	2002	-	38 239	6 500	3 516	2 413	962	65	6 109	941	361	3 136
	2003	-	39 961	6 449	3 599	2 632	851	59	6 326	902	357	3 198
	2004	-	40 027	6 185	3 969	3 056	768	61	6 171	909	350	3 126
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 093	457	181	2 895
	2001	-	11 541	1 322	2 392	1 435	950	103	5 328	434	185	3 081
	2002	-	11 539	1 478	2 539	1 400	1 131	110	5 444	456	184	3 795
	2003	-	11 044	1 105	2 426	1 448	970	111	5 626	447	179	3 891
	2004	-	14 371	1 623	2 264	1 339	919	56	5 504	472	172	3 552
Veterinärmedizin	2000	-	1 545	149	212	156	53	5	212	34	17	90
	2001	-	1 509	141	255	182	72	6	206	30	16	91
	2002	-	1 326	126	271	165	100	6	202	30	16	106
	2003	-	1 296	160	271	172	98	2	223	28	17	115
	2004	-	1 242	150	242	173	69	4	215	29	17	108
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	4 559	733	529	394	81	4	502	101	31	209
	2001	-	4 555	694	504	430	63	5	466	93	27	174
	2002	-	4 676	819	490	398	66	2	486	89	21	197
	2003	-	5 028	991	670	529	76	4	520	85	19	172
	2004	-	4 918	804	630	533	66	4	592	103	21	230
Ingenieurwissenschaften	2000	-	29 760	5 076	3 944	3 675	174	8	3 938	925	191	1 593
	2001	-	31 277	5 821	3 660	3 426	134	13	3 831	899	189	1 531
	2002	-	31 691	6 007	3 646	3 390	138	8	3 873	942	187	1 516
	2003	-	33 640	6 788	3 893	3 524	163	8	3 925	886	190	1 549
	2004	-	33 788	6 249	3 873	3 448	193	9	3 762	874	183	1 462
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	13 305	1 625	1 361	1 169	66	9	2 630	534	166	235
	2001	-	13 315	1 694	1 405	1 189	57	2	2 756	510	165	259
	2002	-	13 774	1 716	1 378	1 180	52	6	2 642	516	165	276
	2003	-	13 517	1 568	1 481	1 240	49	6	2 592	509	159	258
	2004	-	13 360	1 677	1 767	1 419	49	6	2 612	517	166	263
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	25 298	223 119	36 088	24 863	20 163	3 244	288	29 024	4 782	1 611	10 946
	2001	25 688	233 584	38 868	23 914	19 346	3 310	309	29 755	4 696	1 590	11 170
	2002	25 764	239 829	40 411	25 619	20 676	3 304	316	30 522	4 843	1 594	12 458
	2003	26 121	248 439	40 796	26 857	21 992	3 066	292	31 396	4 734	1 572	12 572
	2004	26 783	245 180	38 546	28 130	23 188	2 833	253	30 770	4 765	1 553	12 065
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	211 234	34 796	22 325	18 641	2 239	232	23 781	4 322	1 429	7 985
	2001	-	222 043	37 546	21 522	17 911	2 360	206	24 291	4 260	1 404	8 024
	2002	-	228 290	38 933	23 080	19 276	2 173	206	24 945	4 382	1 408	8 573
	2003	-	237 395	39 691	24 431	20 544	2 096	181	25 673	4 283	1 391	8 619
	2004	-	230 809	36 923	25 866	21 849	1 914	197	25 156	4 290	1 379	8 436
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	11 885	1 292	2 538	1 522	1 005	56	5 243	460	182	2 961
	2001	-	11 541	1 322	2 392	1 435	950	103	5 464	436	186	3 146
	2002	-	11 539	1 478	2 539	1 400	1 131	110	5 577	461	186	3 885
	2003	-	11 044	1 105	2 426	1 448	970	111	5 723	451	181	3 953
	2004	-	14 371	1 623	2 264	1 339	919	56	5 614	475	174	3 629

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>				
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:			
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren		
Frauen													
Stadtstaaten													
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	38 314	5 900	3 007	2 520	224	32	2 108	175	52	604	
	2001	-	40 698	6 734	2 765	2 351	236	23	2 153	166	55	617	
	2002	-	42 119	6 732	3 402	2 968	214	41	2 160	185	63	662	
	2003	-	42 280	5 758	3 362	2 967	200	30	2 322	179	61	687	
	2004	-	40 211	5 249	3 038	2 688	159	29	2 334	188	66	695	
Sport	2000	-	794	62	74	73	-	-	56	3	-	5	
	2001	-	771	60	87	84	2	-	50	2	-	7	
	2002	-	755	77	99	97	1	-	55	3	1	15	
	2003	-	710	54	115	113	2	1	64	4	1	9	
	2004	-	675	54	86	83	1	-	60	3	1	8	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	30 469	5 970	3 824	3 366	156	7	1 399	141	14	408	
	2001	-	32 875	6 360	3 801	3 311	216	3	1 458	159	17	446	
	2002	-	34 300	6 979	4 074	3 510	139	9	1 564	176	20	496	
	2003	-	37 122	7 330	4 436	3 842	161	15	1 853	200	26	474	
	2004	-	35 030	6 717	5 228	4 555	158	10	1 785	204	24	495	
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	11 939	2 277	1 031	737	259	12	1 200	71	19	711	
	2001	-	13 031	2 460	1 119	818	258	10	1 296	73	20	751	
	2002	-	13 756	2 594	1 354	992	306	19	1 409	88	23	827	
	2003	-	14 222	2 363	1 403	1 059	298	14	1 511	88	23	844	
	2004	-	14 388	2 402	1 440	1 109	280	20	1 461	99	26	805	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 720	30	9	1 146	
	2001	-	6 606	856	1 161	711	448	16	1 863	29	10	1 256	
	2002	-	6 850	963	1 281	739	539	18	2 004	60	15	1 553	
	2003	-	6 612	719	1 262	785	474	23	2 143	59	14	1 628	
	2004	-	9 196	1 105	1 192	736	453	10	2 090	74	14	1 496	
Veterinärmedizin	2000	-	1 229	128	149	118	29	2	82	4	1	38	
	2001	-	1 209	120	185	142	42	3	84	4	1	41	
	2002	-	1 080	101	203	129	68	4	84	5	1	54	
	2003	-	1 046	127	201	132	69	-	104	6	2	65	
	2004	-	1 038	133	192	141	51	1	97	6	2	62	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	2 517	437	256	198	25	2	154	5	1	96	
	2001	-	2 546	414	291	270	14	-	152	5	1	80	
	2002	-	2 638	479	263	231	15	-	161	6	1	84	
	2003	-	2 863	588	371	317	24	1	175	10	2	83	
	2004	-	2 756	488	368	332	17	1	202	11	2	106	
Ingenieurwissenschaften	2000	-	6 388	1 203	796	754	19	2	638	45	4	315	
	2001	-	6 989	1 370	779	732	19	2	598	47	4	290	
	2002	-	7 210	1 417	846	798	21	2	648	64	2	299	
	2003	-	7 560	1 428	895	807	40	3	673	51	3	327	
	2004	-	7 524	1 369	905	822	31	3	614	56	4	290	
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	8 391	1 024	879	761	40	2	899	137	28	107	
	2001	-	8 431	1 087	924	794	32	1	972	132	28	120	
	2002	-	8 813	1 105	873	758	29	3	959	150	34	133	
	2003	-	8 589	976	1 005	851	33	3	966	155	35	124	
	2004	-	8 538	1 042	1 163	944	30	1	1 012	158	36	123	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	13 805	106 683	17 869	11 260	9 294	1 226	68	8 659	621	130	3 688	
	2001	13 826	113 188	19 487	11 112	9 213	1 267	58	9 071	633	137	3 877	
	2002	13 875	117 570	20 485	12 395	10 222	1 332	96	9 593	752	163	4 475	
	2003	14 055	121 103	19 381	13 052	10 875	1 301	90	10 384	768	172	4 577	
	2004	14 385	119 386	18 562	13 613	11 410	1 180	75	10 178	818	184	4 404	
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	100 058	17 009	10 016	8 527	752	59	6 869	591	121	2 522	
	2001	-	106 582	18 631	9 951	8 502	819	42	7 133	604	127	2 592	
	2002	-	110 720	19 522	11 114	9 483	793	78	7 512	691	148	2 876	
	2003	-	114 491	18 662	11 790	10 090	827	67	8 187	709	158	2 922	
	2004	-	110 190	17 457	12 421	10 674	727	65	8 025	744	170	2 868	
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	6 625	860	1 244	767	474	9	1 790	30	9	1 166	
	2001	-	6 606	856	1 161	711	448	16	1 938	29	10	1 285	
	2002	-	6 850	963	1 281	739	539	18	2 081	61	15	1 599	
	2003	-	6 612	719	1 262	785	474	23	2 197	59	14	1 655	
	2004	-	9 196	1 105	1 192	736	453	10	2 153	74	14	1 536	

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Stadtstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	65,0	68,6	66,0	67,9	47,8	38,1	45,1	21,7	14,3	48,4
	2001	-	65,7	68,9	64,8	67,5	46,8	32,9	44,9	21,2	15,2	48,7
	2002	-	66,2	69,8	67,4	68,7	50,7	47,7	45,3	23,3	17,5	48,9
	2003	-	66,4	68,1	68,3	69,6	51,7	52,6	47,9	23,7	17,6	50,0
	2004	-	66,5	69,2	67,9	69,6	47,2	39,7	47,9	25,0	20,0	52,1
Sport	2000	-	43,2	48,4	50,7	52,9	-	-	31,6	9,4	-	20,0
	2001	-	43,6	44,1	52,1	54,5	25,0	-	29,1	6,7	-	25,9
	2002	-	42,8	44,0	54,1	55,7	20,0	-	32,2	9,7	9,1	41,7
	2003	-	41,4	38,8	49,8	52,1	18,2	100,0	38,6	13,8	10,0	33,3
	2004	-	40,1	37,5	50,9	50,3	50,0	-	35,7	11,1	10,0	26,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,1	47,4	45,6	46,3	33,8	15,6	26,8	14,6	5,0	35,9
	2001	-	46,1	49,1	46,8	47,6	38,0	10,0	27,7	16,2	6,3	38,5
	2002	-	46,9	50,2	47,7	48,5	32,5	27,3	28,2	17,9	7,6	41,8
	2003	-	47,4	48,6	47,4	48,2	34,9	34,1	31,8	19,8	10,1	41,0
	2004	-	46,5	47,6	48,7	49,5	36,7	25,0	31,6	20,3	9,3	42,7
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	35,5	38,7	32,4	34,6	27,8	16,2	21,5	8,2	5,6	25,1
	2001	-	35,9	39,0	35,5	39,2	27,0	12,7	22,2	8,5	6,0	25,8
	2002	-	36,0	39,9	38,5	41,1	31,8	29,2	23,1	9,4	6,4	26,4
	2003	-	35,6	36,6	39,0	40,2	35,0	23,7	23,9	9,8	6,4	26,4
	2004	-	35,9	38,8	36,3	36,3	36,5	32,8	23,7	10,9	7,4	25,8
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	33,8	6,6	5,0	39,6
	2001	-	57,2	64,8	48,5	49,5	47,2	15,5	35,0	6,7	5,4	40,8
	2002	-	59,4	65,2	50,5	52,8	47,7	16,4	36,8	13,2	8,2	40,9
	2003	-	59,9	65,1	52,0	54,2	48,9	20,7	38,1	13,2	7,8	41,8
	2004	-	64,0	68,1	52,7	55,0	49,3	17,9	38,0	15,7	8,1	42,1
Veterinärmedizin	2000	-	79,5	85,9	70,3	75,6	54,7	40,0	38,7	11,8	5,9	42,2
	2001	-	80,1	85,1	72,5	78,0	58,3	50,0	40,8	13,3	6,3	45,1
	2002	-	81,4	80,2	74,9	78,2	68,0	66,7	41,6	16,7	6,3	50,9
	2003	-	80,7	79,4	74,2	76,7	70,4	-	46,6	21,4	11,8	56,5
	2004	-	83,6	88,7	79,3	81,5	73,9	25,0	45,1	20,7	11,8	57,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	55,2	59,6	48,4	50,3	30,9	50,0	30,7	5,0	3,2	45,9
	2001	-	55,9	59,7	57,7	62,8	22,2	-	32,6	5,4	3,7	46,0
	2002	-	56,4	58,5	53,7	58,0	22,7	-	33,1	6,7	4,8	42,6
	2003	-	56,9	59,3	55,4	59,9	31,6	25,0	33,7	11,8	10,5	48,3
	2004	-	56,0	60,7	58,4	62,3	25,8	25,0	34,1	10,7	9,5	46,1
Ingenieurwissenschaften	2000	-	21,5	23,7	20,2	20,5	10,9	25,0	16,2	4,9	2,1	19,8
	2001	-	22,3	23,5	21,3	21,4	14,2	15,4	15,6	5,2	2,1	18,9
	2002	-	22,8	23,6	23,2	23,5	15,2	25,0	16,7	6,8	1,1	19,7
	2003	-	22,5	21,0	23,0	22,9	24,5	37,5	17,1	5,8	1,6	21,1
	2004	-	22,3	21,9	23,4	23,8	16,1	33,3	16,3	6,4	2,2	19,8
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	63,1	63,0	64,6	65,1	60,6	22,2	34,2	25,7	16,9	45,5
	2001	-	63,3	64,2	65,8	66,8	56,1	50,0	35,3	25,9	17,0	46,3
	2002	-	64,0	64,4	63,4	64,2	55,8	50,0	36,3	29,1	20,6	48,2
	2003	-	63,5	62,2	67,9	68,6	67,3	50,0	37,3	30,5	22,0	48,1
	2004	-	63,9	62,1	65,8	66,5	61,2	16,7	38,7	30,6	21,7	46,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	54,6	47,8	49,5	45,3	46,1	37,8	23,6	29,8	13,0	8,1	33,7
	2001	53,8	48,5	50,1	46,5	47,6	38,3	18,8	30,5	13,5	8,6	34,7
	2002	53,9	49,0	50,7	48,4	49,4	40,3	30,4	31,4	15,5	10,2	35,9
	2003	53,8	48,7	47,5	48,6	49,4	42,4	30,8	33,1	16,2	10,9	36,4
	2004	53,7	48,7	48,2	48,4	49,2	41,7	29,6	33,1	17,2	11,8	36,5
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	47,4	48,9	44,9	45,7	33,6	25,4	28,9	13,7	8,5	31,6
	2001	-	48,0	49,6	46,2	47,5	34,7	20,4	29,4	14,2	9,0	32,3
	2002	-	48,5	50,1	48,2	49,2	36,5	37,9	30,1	15,8	10,5	33,5
	2003	-	48,2	47,0	48,3	49,1	39,5	37,0	31,9	16,6	11,4	33,9
	2004	-	47,7	47,3	48,0	48,9	38,0	33,0	31,9	17,3	12,3	34,0
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	55,7	66,6	49,0	50,4	47,2	16,1	34,1	6,5	4,9	39,4
	2001	-	57,2	64,8	48,5	49,5	47,2	15,5	35,5	6,7	5,4	40,8
	2002	-	59,4	65,2	50,5	52,8	47,7	16,4	37,3	13,2	8,1	41,2
	2003	-	59,9	65,1	52,0	54,2	48,9	20,7	38,4	13,1	7,7	41,9
	2004	-	64,0	68,1	52,7	55,0	49,3	17,9	38,4	15,6	8,0	42,3

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
Insgesamt												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	341 717	53 915	32 214	26 202	1 954	326	27 245	4 853	2 581	8 115
	2001	-	355 991	61 463	31 411	26 054	1 826	375	28 237	4 879	2 574	8 461
	2002	-	369 448	65 265	30 883	25 852	1 811	381	28 470	4 828	2 549	8 737
	2003	-	383 873	68 340	32 080	26 803	1 935	382	28 866	4 849	2 532	8 655
	2004	-	356 281	65 228	33 667	28 099	2 063	393	28 805	4 835	2 521	8 571
Sport	2000	-	24 645	3 120	2 664	2 409	55	13	1 847	187	80	587
	2001	-	25 210	3 604	2 763	2 479	70	11	2 075	184	80	598
	2002	-	25 639	3 527	2 868	2 605	80	13	2 006	188	82	635
	2003	-	26 959	4 062	2 724	2 443	74	10	2 134	189	83	660
	2004	-	26 428	3 865	2 845	2 602	91	15	2 033	190	83	626
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	504 170	94 392	61 357	55 464	2 770	208	29 715	6 767	1 895	6 897
	2001	-	522 202	103 176	60 204	54 157	2 813	184	30 346	6 845	1 904	7 258
	2002	-	545 376	109 572	61 261	55 051	2 686	192	31 799	6 905	1 940	7 595
	2003	-	563 047	109 955	66 401	59 242	2 855	196	33 200	7 008	1 944	8 045
	2004	-	536 090	101 084	70 967	63 171	2 879	201	33 338	7 128	1 965	8 300
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	261 636	52 931	27 195	19 712	6 670	510	36 552	6 252	2 585	21 244
	2001	-	283 070	57 947	25 620	18 577	6 135	445	37 660	6 319	2 623	22 061
	2002	-	300 221	57 022	25 772	19 181	5 610	483	38 672	6 452	2 622	22 926
	2003	-	317 992	61 700	26 887	20 324	5 561	414	39 853	6 568	2 685	23 593
	2004	-	310 557	57 438	30 190	23 079	5 577	412	39 905	6 672	2 713	23 469
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	37 672	2 785	1 359	28 407
	2001	-	81 696	10 780	16 247	9 009	7 138	707	38 547	2 722	1 316	29 528
	2002	-	81 837	10 666	15 843	8 823	6 931	739	39 259	2 708	1 296	30 061
	2003	-	83 181	10 979	15 314	8 940	6 223	758	40 598	2 746	1 308	31 243
	2004	-	94 139	12 659	15 788	9 137	6 528	854	40 549	2 889	1 291	29 809
Veterinärmedizin	2000	-	6 293	807	1 215	728	484	8	1 032	173	92	572
	2001	-	6 243	805	1 137	689	440	16	1 098	151	85	589
	2002	-	6 408	831	1 138	692	444	22	1 072	145	85	607
	2003	-	6 392	833	1 219	779	434	19	1 121	157	86	640
	2004	-	6 527	908	1 218	771	442	17	1 101	149	82	596
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	31 604	5 418	4 972	4 367	450	34	4 820	950	249	2 330
	2001	-	31 601	5 794	4 846	4 261	409	34	4 797	938	241	2 336
	2002	-	32 605	6 245	4 656	4 025	382	35	4 758	944	237	2 284
	2003	-	34 221	7 044	5 045	4 373	425	31	4 731	959	234	2 192
	2004	-	34 679	6 929	5 496	4 657	472	29	4 861	973	237	2 247
Ingenieurwissenschaften	2000	-	257 998	47 721	35 326	32 050	2 224	75	31 233	8 153	1 339	13 881
	2001	-	260 886	51 549	33 396	30 200	2 165	79	31 044	7 964	1 324	13 826
	2002	-	267 576	54 381	32 501	29 024	2 194	84	32 091	7 874	1 311	14 390
	2003	-	284 323	62 689	32 809	29 394	1 990	71	32 543	7 783	1 350	14 557
	2004	-	284 993	61 194	33 384	29 393	1 919	75	31 872	7 820	1 351	14 335
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	65 671	9 311	8 101	6 461	183	18	11 034	2 529	713	852
	2001	-	67 236	9 989	8 585	6 942	213	33	11 397	2 590	726	823
	2002	-	69 399	10 335	8 065	6 677	184	27	11 725	2 601	729	902
	2003	-	70 751	10 618	8 810	7 238	224	26	11 970	2 620	727	916
	2004	-	67 903	10 463	9 253	7 686	179	29	12 185	2 697	723	919
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	322 241	1 575 744	278 451	189 610	156 491	22 182	1 836	190 272	33 012	11 045	87 732
	2001	317 765	1 634 747	305 809	184 209	152 368	21 209	1 884	195 204	32 965	11 005	90 354
	2002	335 734	1 698 982	318 381	182 987	151 930	20 322	1 976	201 020	33 018	10 955	93 566
	2003	342 925	1 771 026	336 599	191 289	159 536	19 721	1 907	205 766	33 231	11 041	95 746
	2004	360 123	1 717 928	320 158	202 810	168 597	20 150	2 025	205 608	33 678	11 063	94 351
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	1 494 211	268 178	173 044	147 393	14 790	1 192	151 603	30 163	9 644	58 645
	2001	-	1 553 051	295 029	167 962	143 359	14 071	1 177	155 651	30 179	9 653	60 087
	2002	-	1 617 145	307 715	167 144	143 107	13 391	1 237	160 557	30 279	9 648	62 567
	2003	-	1 687 845	325 620	175 975	150 596	13 498	1 149	163 935	30 455	9 721	63 548
	2004	-	1 623 789	307 499	187 022	159 460	13 622	1 171	163 349	30 738	9 754	63 281
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	81 533	10 273	16 566	9 098	7 392	644	38 669	2 849	1 401	29 087
	2001	-	81 696	10 780	16 247	9 009	7 138	707	39 553	2 786	1 352	30 267
	2002	-	81 837	10 666	15 843	8 823	6 931	739	40 463	2 739	1 307	30 999
	2003	-	83 181	10 979	15 314	8 940	6 223	758	41 831	2 776	1 320	32 198
	2004	-	94 139	12 659	15 788	9 137	6 528	854	42 259	2 940	1 309	31 070

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauen												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	230 940	40 067	23 043	19 224	865	96	10 744	801	308	3 570
	2001	-	242 329	45 454	22 780	19 310	827	103	11 611	871	344	3 926
	2002	-	254 209	48 904	22 496	19 236	866	135	11 879	906	353	4 065
	2003	-	265 094	49 694	23 795	20 302	971	132	12 406	981	365	4 088
	2004	-	250 592	47 741	25 016	21 398	1 058	135	12 650	1 049	390	4 145
Sport	2000	-	10 790	1 397	1 437	1 289	16	2	569	15	4	196
	2001	-	10 844	1 528	1 432	1 266	16	1	663	17	4	204
	2002	-	10 803	1 497	1 494	1 353	25	1	633	19	6	227
	2003	-	11 186	1 671	1 404	1 251	20	3	681	20	7	251
	2004	-	10 835	1 606	1 415	1 287	38	3	662	18	6	236
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	230 947	49 080	27 687	25 686	769	31	7 942	913	121	2 178
	2001	-	244 721	53 841	27 833	25 722	774	27	8 232	982	132	2 339
	2002	-	260 983	58 501	28 942	26 710	779	33	8 943	1 014	131	2 516
	2003	-	270 791	56 136	32 800	30 101	883	45	9 417	1 102	141	2 726
	2004	-	259 929	51 767	35 421	32 476	907	42	9 748	1 156	152	2 934
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	90 683	19 635	9 733	7 621	1 762	82	6 701	365	108	4 563
	2001	-	99 038	21 908	9 401	7 348	1 713	56	7 451	402	117	5 142
	2002	-	106 395	22 740	9 613	7 605	1 590	80	7 938	430	119	5 513
	2003	-	113 725	23 555	10 369	8 295	1 692	56	8 475	489	133	5 785
	2004	-	112 825	22 920	11 580	9 338	1 666	68	8 826	542	145	5 928
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 472	170	54	10 795
	2001	-	44 267	6 567	7 768	4 528	3 205	105	13 248	177	52	11 608
	2002	-	45 477	6 690	7 792	4 576	3 176	114	13 787	189	56	12 054
	2003	-	47 559	6 832	7 678	4 670	2 937	124	14 628	206	65	12 780
	2004	-	56 538	8 314	8 198	4 894	3 251	160	15 081	274	71	12 378
Veterinärmedizin	2000	-	5 072	661	902	570	329	3	431	18	7	284
	2001	-	5 108	678	872	551	314	5	529	16	6	304
	2002	-	5 255	682	888	547	339	8	531	16	6	330
	2003	-	5 269	677	958	637	317	6	574	22	7	357
	2004	-	5 419	748	970	623	343	7	613	24	8	357
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	16 903	2 959	2 498	2 275	153	10	1 423	112	19	840
	2001	-	16 903	3 090	2 527	2 311	144	5	1 438	115	21	853
	2002	-	17 722	3 499	2 422	2 161	148	9	1 493	122	20	862
	2003	-	18 760	3 881	2 673	2 421	146	8	1 534	133	22	869
	2004	-	19 150	3 844	3 005	2 611	202	9	1 681	143	19	942
Ingenieurwissenschaften	2000	-	52 537	10 472	6 756	6 213	227	5	3 750	397	41	1 955
	2001	-	53 762	10 743	6 545	6 025	243	8	3 964	395	44	2 148
	2002	-	55 566	11 559	6 832	6 259	211	11	4 300	431	45	2 331
	2003	-	58 965	12 794	7 157	6 639	185	9	4 554	469	54	2 475
	2004	-	58 293	12 458	7 426	6 668	207	10	4 584	503	56	2 384
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	41 147	6 135	5 203	4 172	108	8	3 555	546	95	332
	2001	-	42 576	6 600	5 391	4 404	124	10	3 723	581	104	330
	2002	-	44 165	6 863	5 182	4 331	105	9	3 895	600	104	368
	2003	-	45 314	6 953	5 683	4 748	134	13	4 043	630	118	386
	2004	-	43 764	6 861	5 909	4 959	106	8	4 155	660	126	375
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	172 572	722 258	136 955	84 817	71 340	7 465	324	50 997	3 365	765	26 327
	2001	169 051	759 850	150 754	84 549	71 465	7 360	320	54 634	3 583	830	28 552
	2002	178 078	800 818	161 211	85 661	72 778	7 239	400	57 703	3 760	847	30 234
	2003	180 321	836 818	162 403	92 517	79 064	7 285	396	60 656	4 091	917	31 673
	2004	189 333	817 523	156 472	98 940	84 254	7 778	442	62 624	4 406	979	31 780
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	679 240	130 667	77 259	67 050	4 229	237	38 115	3 191	709	15 208
	2001	-	715 583	144 187	76 781	66 937	4 155	215	40 963	3 401	777	16 584
	2002	-	755 341	154 521	77 869	68 202	4 063	286	43 402	3 569	790	17 749
	2003	-	789 259	155 571	84 839	74 394	4 348	272	45 457	3 881	851	18 446
	2004	-	760 985	148 158	90 742	79 360	4 527	282	46 789	4 126	908	18 814
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	43 018	6 288	7 558	4 290	3 236	87	12 882	174	56	11 119
	2001	-	44 267	6 567	7 768	4 528	3 205	105	13 671	182	53	11 968
	2002	-	45 477	6 690	7 792	4 576	3 176	114	14 301	191	57	12 485
	2003	-	47 559	6 832	7 678	4 670	2 937	124	15 199	210	66	13 227
	2004	-	56 538	8 314	8 198	4 894	3 251	160	15 835	280	71	12 966

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Flächenstaaten												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,6	74,3	71,5	73,4	44,3	29,4	39,4	16,5	11,9	44,0
	2001	-	68,1	74,0	72,5	74,1	45,3	27,5	41,1	17,9	13,4	46,4
	2002	-	68,8	74,9	72,8	74,4	47,8	35,4	41,7	18,8	13,8	46,5
	2003	-	69,1	72,7	74,2	75,7	50,2	34,6	43,0	20,2	14,4	47,2
	2004	-	70,3	73,2	74,3	76,2	51,3	34,4	43,9	21,7	15,5	48,4
Sport	2000	-	43,8	44,8	53,9	53,5	29,1	15,4	30,8	8,0	5,0	33,4
	2001	-	43,0	42,4	51,8	51,1	22,9	9,1	32,0	9,2	5,0	34,1
	2002	-	42,1	42,4	52,1	51,9	31,3	7,7	31,6	10,1	7,3	35,7
	2003	-	41,5	41,1	51,5	51,2	27,0	30,0	31,9	10,6	8,4	38,0
	2004	-	41,0	41,6	49,7	49,5	41,8	20,0	32,6	9,5	7,2	37,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,8	52,0	45,1	46,3	27,8	14,9	26,7	13,5	6,4	31,6
	2001	-	46,9	52,2	46,2	47,5	27,5	14,7	27,1	14,3	6,9	32,2
	2002	-	47,9	53,4	47,2	48,5	29,0	17,2	28,1	14,7	6,8	33,1
	2003	-	48,1	51,1	49,4	50,8	30,9	23,0	28,4	15,7	7,3	33,9
	2004	-	48,5	51,2	49,9	51,4	31,5	20,9	29,2	16,2	7,7	35,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,7	37,1	35,8	38,7	26,4	16,1	18,3	5,8	4,2	21,5
	2001	-	35,0	37,8	36,7	39,6	27,9	12,6	19,8	6,4	4,5	23,3
	2002	-	35,4	39,9	37,3	39,6	28,3	16,6	20,5	6,7	4,5	24,0
	2003	-	35,8	38,2	38,6	40,8	30,4	13,5	21,3	7,4	5,0	24,5
	2004	-	36,3	39,9	38,4	40,5	29,9	16,5	22,1	8,1	5,3	25,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,1	6,1	4,0	38,0
	2001	-	54,2	60,9	47,8	50,3	44,9	14,9	34,4	6,5	4,0	39,3
	2002	-	55,6	62,7	49,2	51,9	45,8	15,4	35,1	7,0	4,3	40,1
	2003	-	57,2	62,2	50,1	52,2	47,2	16,4	36,0	7,5	5,0	40,9
	2004	-	60,1	65,7	51,9	53,6	49,8	18,7	37,2	9,5	5,5	41,5
Veterinärmedizin	2000	-	80,6	81,9	74,2	78,3	68,0	37,5	41,8	10,4	7,6	49,7
	2001	-	81,8	84,2	76,7	80,0	71,4	31,3	48,2	10,6	7,1	51,6
	2002	-	82,0	82,1	78,0	79,0	76,4	36,4	49,5	11,0	7,1	54,4
	2003	-	82,4	81,3	78,6	81,8	73,0	31,6	51,2	14,0	8,1	55,8
	2004	-	83,0	82,4	79,6	80,8	77,6	41,2	55,7	16,1	9,8	59,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,5	54,6	50,2	52,1	34,0	29,4	29,5	11,8	7,6	36,1
	2001	-	53,5	53,3	52,1	54,2	35,2	14,7	30,0	12,3	8,7	36,5
	2002	-	54,4	56,0	52,0	53,7	38,7	25,7	31,4	12,9	8,4	37,7
	2003	-	54,8	55,1	53,0	55,4	34,4	25,8	32,4	13,9	9,4	39,6
	2004	-	55,2	55,5	54,7	56,1	42,8	31,0	34,6	14,7	8,0	41,9
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,4	21,9	19,1	19,4	10,2	6,7	12,0	4,9	3,1	14,1
	2001	-	20,6	20,8	19,6	20,0	11,2	10,1	12,8	5,0	3,3	15,5
	2002	-	20,8	21,3	21,0	21,6	9,6	13,1	13,4	5,5	3,4	16,2
	2003	-	20,7	20,4	21,8	22,6	9,3	12,7	14,0	6,0	4,0	17,0
	2004	-	20,5	20,4	22,2	22,7	10,8	13,3	14,4	6,4	4,1	16,6
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,9	64,2	64,6	59,0	44,4	32,2	21,6	13,3	39,0
	2001	-	63,3	66,1	62,8	63,4	58,2	30,3	32,7	22,4	14,3	40,1
	2002	-	63,6	66,4	64,3	64,9	57,1	33,3	33,2	23,1	14,3	40,8
	2003	-	64,0	65,5	64,5	65,6	59,8	50,0	33,8	24,0	16,2	42,1
	2004	-	64,5	65,6	63,9	64,5	59,2	27,6	34,1	24,5	17,4	40,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	53,6	45,8	49,2	44,7	45,6	33,7	17,6	26,8	10,2	6,9	30,0
	2001	53,2	46,5	49,3	45,9	46,9	34,7	17,0	28,0	10,9	7,5	31,6
	2002	53,0	47,1	50,6	46,8	47,9	35,6	20,2	28,7	11,4	7,7	32,3
	2003	52,6	47,3	48,2	48,4	49,6	36,9	20,8	29,5	12,3	8,3	33,1
	2004	52,6	47,6	48,9	48,8	50,0	38,6	21,8	30,5	13,1	8,8	33,7
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	45,5	48,7	44,6	45,5	28,6	19,9	25,1	10,6	7,4	25,9
	2001	-	46,1	48,9	45,7	46,7	29,5	18,3	26,3	11,3	8,0	27,6
	2002	-	46,7	50,2	46,6	47,7	30,3	23,1	27,0	11,8	8,2	28,4
	2003	-	46,8	47,8	48,2	49,4	32,2	23,7	27,7	12,7	8,8	29,0
	2004	-	46,9	48,2	48,5	49,8	33,2	24,1	28,6	13,4	9,3	29,7
Fächergruppe Humanmedizin/ plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	52,8	61,2	45,6	47,2	43,8	13,5	33,3	6,1	4,0	38,2
	2001	-	54,2	60,9	47,8	50,3	44,9	14,9	34,6	6,5	3,9	39,5
	2002	-	55,6	62,7	49,2	51,9	45,8	15,4	35,3	7,0	4,4	40,3
	2003	-	57,2	62,2	50,1	52,2	47,2	16,4	36,3	7,6	5,0	41,1
	2004	-	60,1	65,7	51,9	53,6	49,8	18,7	37,5	9,5	5,4	41,7

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".



**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch- schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>	Wissensch. und künstl. Mitarbeiter	
				zusammen		darunter: C4/W3 Professoren						
Insgesamt												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	400 680	62 521	36 770	29 911	2 423	410	31 917	5 661	2 944	9 362
	2001	-	417 978	71 243	35 677	29 539	2 330	445	33 037	5 661	2 936	9 728
	2002	-	433 104	74 904	35 930	30 175	2 233	467	33 235	5 621	2 908	10 090
	2003	-	447 574	76 796	37 006	31 068	2 322	439	33 716	5 605	2 878	10 028
	2004	-	416 745	72 813	38 138	31 960	2 400	466	33 677	5 586	2 851	9 904
Sport	2000	-	26 485	3 248	2 810	2 547	57	16	2 024	219	90	612
	2001	-	26 980	3 740	2 930	2 633	78	12	2 247	214	90	625
	2002	-	27 404	3 702	3 051	2 779	85	13	2 177	219	93	671
	2003	-	28 672	4 201	2 955	2 660	85	11	2 300	218	93	687
	2004	-	28 112	4 009	3 014	2 767	93	15	2 201	217	93	656
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	571 796	106 980	69 750	62 732	3 231	253	34 931	7 733	2 173	8 033
	2001	-	593 527	116 116	68 321	61 115	3 381	214	35 614	7 824	2 176	8 417
	2002	-	618 467	123 472	69 810	62 284	3 114	225	37 339	7 890	2 202	8 781
	2003	-	641 435	125 034	75 759	67 205	3 316	240	39 022	8 020	2 202	9 201
	2004	-	611 370	115 208	81 711	72 365	3 309	241	38 993	8 134	2 222	9 459
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	295 248	58 809	30 379	21 844	7 603	584	42 133	7 117	2 925	24 073
	2001	-	319 330	64 256	28 768	20 664	7 089	524	43 506	7 182	2 957	24 971
	2002	-	338 460	63 522	29 288	21 594	6 572	548	44 781	7 393	2 983	26 062
	2003	-	357 953	68 149	30 486	22 956	6 412	473	46 179	7 470	3 042	26 791
	2004	-	350 584	63 623	34 159	26 135	6 345	473	46 076	7 581	3 063	26 595
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	42 765	3 242	1 540	31 302
	2001	-	93 237	12 102	18 639	10 444	8 088	810	43 875	3 156	1 501	32 609
	2002	-	93 376	12 144	18 382	10 223	8 062	849	44 703	3 164	1 480	33 856
	2003	-	94 225	12 084	17 740	10 388	7 193	869	46 224	3 193	1 487	35 134
	2004	-	108 510	14 282	18 052	10 476	7 447	910	46 053	3 361	1 463	33 361
Veterinärmedizin	2000	-	7 838	956	1 427	884	537	13	1 244	207	109	662
	2001	-	7 752	946	1 392	871	512	22	1 304	181	101	680
	2002	-	7 734	957	1 409	857	544	28	1 274	175	101	713
	2003	-	7 688	993	1 490	951	532	21	1 344	185	103	755
	2004	-	7 769	1 058	1 460	944	511	21	1 316	178	99	704
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	36 163	6 151	5 501	4 761	531	38	5 322	1 051	280	2 539
	2001	-	36 156	6 488	5 350	4 691	472	39	5 263	1 031	268	2 510
	2002	-	37 281	7 064	5 146	4 423	448	37	5 244	1 033	258	2 481
	2003	-	39 249	8 035	5 715	4 902	501	35	5 251	1 044	253	2 364
	2004	-	39 597	7 733	6 126	5 190	538	33	5 453	1 076	258	2 477
Ingenieurwissenschaften	2000	-	287 758	52 797	39 270	35 725	2 398	83	35 171	9 078	1 530	15 474
	2001	-	292 163	57 370	37 056	33 626	2 299	92	34 875	8 863	1 513	15 357
	2002	-	299 267	60 388	36 147	32 414	2 332	92	35 964	8 816	1 498	15 906
	2003	-	317 963	69 477	36 702	32 918	2 153	79	36 468	8 669	1 540	16 106
	2004	-	318 781	67 443	37 257	32 841	2 112	84	35 634	8 694	1 534	15 797
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	78 976	10 936	9 462	7 630	249	27	13 664	3 063	879	1 087
	2001	-	80 551	11 683	9 990	8 131	270	35	14 153	3 100	891	1 082
	2002	-	83 173	12 051	9 443	7 857	236	33	14 367	3 117	894	1 178
	2003	-	84 268	12 186	10 291	8 478	273	32	14 562	3 129	886	1 174
	2004	-	81 263	12 140	11 020	9 105	228	35	14 797	3 214	889	1 182
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	347 539	1 798 863	314 539	214 473	176 654	25 426	2 124	219 296	37 794	12 656	98 678
	2001	343 453	1 868 331	344 677	208 123	171 714	24 519	2 193	224 959	37 661	12 595	101 524
	2002	361 498	1 938 811	358 792	208 606	172 606	23 626	2 292	231 542	37 861	12 549	106 024
	2003	369 046	2 019 465	377 395	218 146	181 528	22 787	2 199	237 162	37 965	12 613	108 318
	2004	386 906	1 963 108	358 704	230 940	191 785	22 983	2 278	236 378	38 443	12 616	106 416
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	1 705 445	302 974	195 369	166 034	17 029	1 424	175 384	34 485	11 073	66 630
	2001	-	1 775 094	332 575	189 484	161 270	16 431	1 383	179 942	34 439	11 057	68 111
	2002	-	1 845 435	346 648	190 224	162 383	15 564	1 443	185 502	34 661	11 056	71 140
	2003	-	1 925 240	365 311	200 406	171 140	15 594	1 330	189 608	34 738	11 112	72 167
	2004	-	1 854 598	344 422	212 888	181 309	15 536	1 368	188 505	35 028	11 133	71 717
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	93 418	11 565	19 104	10 620	8 397	700	43 912	3 309	1 583	32 048
	2001	-	93 237	12 102	18 639	10 444	8 088	810	45 017	3 222	1 538	33 413
	2002	-	93 376	12 144	18 382	10 223	8 062	849	46 040	3 200	1 493	34 884
	2003	-	94 225	12 084	17 740	10 388	7 193	869	47 554	3 227	1 501	36 151
	2004	-	108 510	14 282	18 052	10 476	7 447	910	47 873	3 415	1 483	34 699

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulse semester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		
										zusammen	darunter: C4/W3 Professoren	
Frauen												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	269 254	45 967	26 050	21 744	1 089	128	12 852	976	360	4 174
	2001	-	283 027	52 188	25 545	21 661	1 063	126	13 764	1 037	399	4 543
	2002	-	296 328	55 636	25 898	22 204	1 080	176	14 039	1 091	416	4 727
	2003	-	307 374	55 452	27 157	23 269	1 171	162	14 728	1 160	426	4 775
	2004	-	290 803	52 990	28 054	24 086	1 217	164	14 984	1 237	456	4 840
Sport	2000	-	11 584	1 459	1 511	1 362	16	2	625	18	4	201
	2001	-	11 615	1 588	1 519	1 350	18	1	713	19	4	211
	2002	-	11 558	1 574	1 593	1 450	26	1	688	22	7	242
	2003	-	11 896	1 725	1 519	1 364	22	4	745	24	8	260
	2004	-	11 510	1 660	1 501	1 370	39	3	722	21	7	244
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	261 416	55 050	31 511	29 052	925	38	9 341	1 054	135	2 586
	2001	-	277 596	60 201	31 634	29 033	990	30	9 690	1 141	149	2 785
	2002	-	295 283	65 480	33 016	30 220	918	42	10 507	1 190	151	3 012
	2003	-	307 913	63 466	37 236	33 943	1 044	60	11 270	1 302	167	3 200
	2004	-	294 959	58 484	40 649	37 031	1 065	52	11 533	1 360	176	3 429
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	102 622	21 912	10 764	8 358	2 021	94	7 901	436	127	5 274
	2001	-	112 069	24 368	10 520	8 166	1 971	66	8 747	475	137	5 893
	2002	-	120 151	25 334	10 967	8 597	1 896	99	9 347	518	142	6 340
	2003	-	127 947	25 918	11 772	9 354	1 990	70	9 986	577	156	6 629
	2004	-	127 213	25 322	13 020	10 447	1 946	88	10 287	641	171	6 733
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 192	200	63	11 941
	2001	-	50 873	7 423	8 929	5 239	3 653	121	15 111	206	62	12 864
	2002	-	52 327	7 653	9 073	5 315	3 715	132	15 791	249	71	13 607
	2003	-	54 171	7 551	8 940	5 455	3 411	147	16 771	265	79	14 408
	2004	-	65 734	9 419	9 390	5 630	3 704	170	17 171	348	85	13 874
Veterinärmedizin	2000	-	6 301	789	1 051	688	358	5	513	22	8	322
	2001	-	6 317	798	1 057	693	356	8	613	20	7	345
	2002	-	6 335	783	1 091	676	407	12	615	21	7	384
	2003	-	6 315	804	1 159	769	386	6	678	28	9	422
	2004	-	6 457	881	1 162	764	394	8	710	30	10	419
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	19 420	3 396	2 754	2 473	178	12	1 577	117	20	936
	2001	-	19 449	3 504	2 818	2 581	158	5	1 590	120	22	933
	2002	-	20 360	3 978	2 685	2 392	163	9	1 654	128	21	946
	2003	-	21 623	4 469	3 044	2 738	170	9	1 709	143	24	952
	2004	-	21 906	4 332	3 373	2 943	219	10	1 883	154	21	1 048
Ingenieurwissenschaften	2000	-	58 925	11 675	7 552	6 967	246	7	4 388	442	45	2 270
	2001	-	60 751	12 113	7 324	6 757	262	10	4 562	442	48	2 438
	2002	-	62 776	12 976	7 678	7 057	232	13	4 948	495	47	2 630
	2003	-	66 525	14 222	8 052	7 446	225	12	5 227	520	57	2 802
	2004	-	65 817	13 827	8 331	7 490	238	13	5 198	559	60	2 674
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	49 538	7 159	6 082	4 933	148	10	4 454	683	123	439
	2001	-	51 007	7 687	6 315	5 198	156	11	4 695	713	132	450
	2002	-	52 978	7 968	6 055	5 089	134	12	4 854	750	138	501
	2003	-	53 903	7 929	6 688	5 599	167	16	5 009	785	153	510
	2004	-	52 302	7 903	7 072	5 903	136	9	5 167	818	162	498
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	186 377	828 941	154 824	96 077	80 634	8 691	392	59 656	3 986	895	30 015
	2001	182 877	873 038	170 241	95 661	80 678	8 627	378	63 705	4 216	967	32 429
	2002	191 953	918 388	181 696	98 056	83 000	8 571	496	67 296	4 512	1 010	34 709
	2003	194 376	957 921	181 784	105 569	89 939	8 586	486	71 040	4 859	1 089	36 250
	2004	203 718	936 909	175 034	112 553	95 664	8 958	517	72 802	5 224	1 163	36 184
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	779 298	147 676	87 275	75 577	4 981	296	44 984	3 782	830	17 730
	2001	-	822 165	162 818	86 732	75 439	4 974	257	48 096	4 005	904	19 176
	2002	-	866 061	174 043	88 983	77 685	4 856	364	50 914	4 260	938	20 625
	2003	-	903 750	174 233	96 629	84 484	5 175	339	53 644	4 590	1 009	21 368
	2004	-	871 175	165 615	103 163	90 034	5 254	347	54 814	4 870	1 078	21 682
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	49 643	7 148	8 802	5 057	3 710	96	14 672	204	65	12 285
	2001	-	50 873	7 423	8 929	5 239	3 653	121	15 609	211	63	13 253
	2002	-	52 327	7 653	9 073	5 315	3 715	132	16 382	252	72	14 084
	2003	-	54 171	7 551	8 940	5 455	3 411	147	17 396	269	80	14 882
	2004	-	65 734	9 419	9 390	5 630	3 704	170	17 988	354	85	14 502

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**18 Frauenanteile in verschiedenen Stadien der akademischen Karriere**

Land ----- Fächergruppe		Studien- berech- tigte <sup>1)</sup>	Studierende <sup>2)</sup>		Absolventen			Habilita- tionen <sup>3)</sup>	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>4)</sup>			
			Insgesamt	darunter:	Insgesamt	darunter:			Insgesamt	darunter:		
				im 1. Hoch schul- semester		Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung			Professoren <sup>5)</sup>		Wissensch. und künstl. Mitarbeiter
										zusammen	darunter:	
											C4/W3 Professoren	
Frauenanteil in %												
Deutschland												
Sprach- und Kulturwissenschaften	2000	-	67,2	73,5	70,8	72,7	44,9	31,2	40,3	17,2	12,2	44,6
	2001	-	67,7	73,3	71,6	73,3	45,6	28,3	41,7	18,3	13,6	46,7
	2002	-	68,4	74,3	72,1	73,6	48,4	37,7	42,2	19,4	14,3	46,8
	2003	-	68,7	72,2	73,4	74,9	50,4	36,9	43,7	20,7	14,8	47,6
	2004	-	69,8	72,8	73,6	75,4	50,7	35,2	44,5	22,1	16,0	48,9
Sport	2000	-	43,7	44,9	53,8	53,5	28,1	12,5	30,9	8,2	4,4	32,8
	2001	-	43,1	42,5	51,8	51,3	23,1	8,3	31,7	8,9	4,4	33,8
	2002	-	42,2	42,5	52,2	52,2	30,6	7,7	31,6	10,0	7,5	36,1
	2003	-	41,5	41,1	51,4	51,3	25,9	36,4	32,4	11,0	8,6	37,8
	2004	-	40,9	41,4	49,8	49,5	41,9	20,0	32,8	9,7	7,5	37,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2000	-	45,7	51,5	45,2	46,3	28,6	15,0	26,7	13,6	6,2	32,2
	2001	-	46,8	51,8	46,3	47,5	29,3	14,0	27,2	14,6	6,8	33,1
	2002	-	47,7	53,0	47,3	48,5	29,5	18,7	28,1	15,1	6,9	34,3
	2003	-	48,0	50,8	49,2	50,5	31,5	25,0	28,9	16,2	7,6	34,8
	2004	-	48,2	50,8	49,7	51,2	32,2	21,6	29,6	16,7	7,9	36,3
Mathematik, Naturwissenschaften	2000	-	34,8	37,3	35,4	38,3	26,6	16,1	18,8	6,1	4,3	21,9
	2001	-	35,1	37,9	36,6	39,5	27,8	12,6	20,1	6,6	4,6	23,6
	2002	-	35,5	39,9	37,4	39,8	28,8	18,1	20,9	7,0	4,8	24,3
	2003	-	35,7	38,0	38,6	40,7	31,0	14,8	21,6	7,7	5,1	24,7
	2004	-	36,3	39,8	38,1	40,0	30,7	18,6	22,3	8,5	5,6	25,3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,2	6,2	4,1	38,1
	2001	-	54,6	61,3	47,9	50,2	45,2	14,9	34,4	6,5	4,1	39,4
	2002	-	56,0	63,0	49,4	52,0	46,1	15,5	35,3	7,9	4,8	40,2
	2003	-	57,5	62,5	50,4	52,5	47,4	16,9	36,3	8,3	5,3	41,0
	2004	-	60,6	66,0	52,0	53,7	49,7	18,7	37,3	10,4	5,8	41,6
Veterinärmedizin	2000	-	80,4	82,5	73,7	77,8	66,7	38,5	41,2	10,6	7,3	48,6
	2001	-	81,5	84,4	75,9	79,6	69,5	36,4	47,0	11,0	6,9	50,7
	2002	-	81,9	81,8	77,4	78,9	74,8	42,9	48,3	12,0	6,9	53,9
	2003	-	82,1	81,0	77,8	80,9	72,6	28,6	50,4	15,1	8,7	55,9
	2004	-	83,1	83,3	79,6	80,9	77,1	38,1	54,0	16,9	10,1	59,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2000	-	53,7	55,2	50,1	51,9	33,5	31,6	29,6	11,1	7,1	36,9
	2001	-	53,8	54,0	52,7	55,0	33,5	12,8	30,2	11,6	8,2	37,2
	2002	-	54,6	56,3	52,2	54,1	36,4	24,3	31,5	12,4	8,1	38,1
	2003	-	55,1	55,6	53,3	55,9	33,9	25,7	32,5	13,7	9,5	40,3
	2004	-	55,3	56,0	55,1	56,7	40,7	30,3	34,5	14,3	8,1	42,3
Ingenieurwissenschaften	2000	-	20,5	22,1	19,2	19,5	10,3	8,4	12,5	4,9	2,9	14,7
	2001	-	20,8	21,1	19,8	20,1	11,4	10,9	13,1	5,0	3,2	15,9
	2002	-	21,0	21,5	21,2	21,8	9,9	14,1	13,8	5,6	3,1	16,5
	2003	-	20,9	20,5	21,9	22,6	10,5	15,2	14,3	6,0	3,7	17,4
	2004	-	20,6	20,5	22,4	22,8	11,3	15,5	14,6	6,4	3,9	16,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2000	-	62,7	65,5	64,3	64,7	59,4	37,0	32,6	22,3	14,0	40,4
	2001	-	63,3	65,8	63,2	63,9	57,8	31,4	33,2	23,0	14,8	41,6
	2002	-	63,7	66,1	64,1	64,8	56,8	36,4	33,8	24,1	15,4	42,5
	2003	-	64,0	65,1	65,0	66,0	61,2	50,0	34,4	25,1	17,3	43,4
	2004	-	64,4	65,1	64,2	64,8	59,6	25,7	34,9	25,5	18,2	42,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) <sup>6)</sup>	2000	53,6	46,1	49,2	44,8	45,6	34,2	18,5	27,2	10,5	7,1	30,4
	2001	53,2	46,7	49,4	46,0	47,0	35,2	17,2	28,3	11,2	7,7	31,9
	2002	53,1	47,4	50,6	47,0	48,1	36,3	21,6	29,1	11,9	8,0	32,7
	2003	52,7	47,4	48,2	48,4	49,5	37,7	22,1	30,0	12,8	8,6	33,5
	2004	52,7	47,7	48,8	48,7	49,9	39,0	22,7	30,8	13,6	9,2	34,0
Insgesamt (ohne Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften und ohne zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken) <sup>6)</sup>	2000	-	45,7	48,7	44,7	45,5	29,3	20,8	25,6	11,0	7,5	26,6
	2001	-	46,3	49,0	45,8	46,8	30,3	18,6	26,7	11,6	8,2	28,2
	2002	-	46,9	50,2	46,8	47,8	31,2	25,2	27,4	12,3	8,5	29,0
	2003	-	46,9	47,7	48,2	49,4	33,2	25,5	28,3	13,2	9,1	29,6
	2004	-	47,0	48,1	48,5	49,7	33,8	25,4	29,1	13,9	9,7	30,2
Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften plus zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2000	-	53,1	61,8	46,1	47,6	44,2	13,7	33,4	6,2	4,1	38,3
	2001	-	54,6	61,3	47,9	50,2	45,2	14,9	34,7	6,5	4,1	39,7
	2002	-	56,0	63,0	49,4	52,0	46,1	15,5	35,6	7,9	4,8	40,4
	2003	-	57,5	62,5	50,4	52,5	47,4	16,9	36,6	8,3	5,3	41,2
	2004	-	60,6	66,0	52,0	53,7	49,7	18,7	37,6	10,4	5,7	41,8

1) Studienberechtigte Schulabgänger (2002 = Schuljahr 2001/2002). Keine Unterteilung nach Fächergruppen möglich.

2) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Hochschulsesemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

3) Habilitationen nach der fachlichen Zugehörigkeit.

4) Personal nach der organisatorischen Zugehörigkeit am 1. Dezember ohne studentische Hilfskräfte.

5) Ohne Gastprofessoren und Emeriti.

6) Einschl. "Sonstige Fächer".

**Nationale Kennzahlen**  
**19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland**

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt							
Baden-Württemberg .....	1995	37 430	32 283	- 785	-2,1	5 932	15,8
	2000	43 799	34 771	274	0,6	8 754	20,0
	2001	48 032	37 467	705	1,5	9 860	20,5
	2002	50 424	38 625	764	1,5	11 035	21,9
	2003	53 527	41 617	428	0,8	11 482	21,5
	2004	50 356	39 817	- 191	-0,4	10 730	21,3
Bayern .....	1995	34 859	28 922	1 968	5,6	3 969	11,4
	2000	42 435	33 945	1 667	3,9	6 823	16,1
	2001	46 371	36 762	1 688	3,6	7 921	17,1
	2002	48 389	38 309	1 499	3,1	8 581	17,7
	2003	51 583	41 492	1 733	3,4	8 358	16,2
	2004	49 559	38 945	2 490	5,0	8 124	16,4
Berlin .....	1995	17 518	10 092	4 621	26,4	2 805	16,0
	2000	21 075	12 738	4 215	20,0	4 122	19,6
	2001	22 691	13 925	3 935	17,3	4 831	21,3
	2002	22 696	13 768	3 785	16,7	5 143	22,7
	2003	22 670	14 475	2 665	11,8	5 530	24,4
	2004	20 798	13 828	1 294	6,2	5 676	27,3
Brandenburg .....	1995	4 448	4 645	- 659	-14,8	462	10,4
	2000	7 204	8 270	- 2 613	-36,3	1 547	21,5
	2001	7 847	8 987	- 3 054	-38,9	1 914	24,4
	2002	7 671	9 487	- 3 432	-44,7	1 616	21,1
	2003	7 933	10 080	- 3 721	-46,9	1 574	19,8
	2004	7 653	9 668	- 3 575	-46,7	1 560	20,4
Bremen .....	1995	3 307	2 689	434	13,1	184	5,6
	2000	4 287	2 828	999	23,3	460	10,7
	2001	5 171	3 059	1 411	27,3	701	13,6
	2002	5 228	2 889	1 604	30,7	735	14,1
	2003	5 550	3 163	1 442	26,0	945	17,0
	2004	5 560	2 755	1 704	30,6	1 101	19,8
Hamburg .....	1995	9 202	6 650	1 678	18,2	874	9,5
	2000	10 726	6 696	2 789	26,0	1 241	11,6
	2001	11 006	6 776	2 853	25,9	1 377	12,5
	2002	12 487	7 758	2 860	22,9	1 869	15,0
	2003	12 576	7 857	3 203	25,5	1 516	12,1
	2004	12 188	7 156	3 287	27,0	1 745	14,3
Hessen .....	1995	20 992	18 310	- 198	-0,9	2 880	13,7
	2000	23 654	21 285	- 759	-3,2	3 128	13,2
	2001	26 538	23 672	- 839	-3,2	3 705	14,0
	2002	28 284	24 326	- 292	-1,0	4 250	15,0
	2003	31 419	25 800	1 302	4,1	4 317	13,7
	2004	29 868	24 229	1 606	5,4	4 033	13,5
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	3 987	4 194	- 414	-10,4	207	5,2
	2000	5 782	6 256	- 1 044	-18,1	570	9,9
	2001	5 467	5 220	- 499	-9,1	746	13,6
	2002	5 641	5 343	- 597	-10,6	895	15,9
	2003	7 011	6 712	- 673	-9,6	972	13,9
	2004	7 124	6 318	- 190	-2,7	996	14,0
Niedersachsen .....	1995	19 937	22 137	- 4 419	-22,2	2 219	11,1
	2000	25 640	24 506	- 2 897	-11,3	4 031	15,7
	2001	29 132	27 676	- 3 531	-12,1	4 987	17,1
	2002	29 686	27 475	- 3 303	-11,1	5 514	18,6
	2003	31 027	29 093	- 3 365	-10,8	5 299	17,1
	2004	27 784	27 036	- 4 124	-14,8	4 872	17,5

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./. Spalte 5 ./. Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland**

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studienanfänger insgesamt							
Nordrhein-Westfalen .....	1995	62 468	55 038	141	0,2	7 289	11,7
	2000	69 614	60 229	684	1,0	8 701	12,5
	2001	77 739	66 700	451	0,6	10 588	13,6
	2002	80 697	68 605	702	0,9	11 390	14,1
	2003	81 613	70 462	- 276	-0,3	11 427	14,0
	2004	78 364	66 784	954	1,2	10 626	13,6
Rheinland-Pfalz .....	1995	11 874	10 322	31	0,3	1 521	12,8
	2000	14 652	11 857	604	4,1	2 191	15,0
	2001	16 355	12 972	717	4,4	2 666	16,3
	2002	17 841	14 123	1 024	5,7	2 694	15,1
	2003	18 030	14 544	819	4,5	2 667	14,8
	2004	17 807	13 933	1 275	7,2	2 599	14,6
Saarland .....	1995	3 193	2 681	- 274	-8,6	786	24,6
	2000	3 370	3 593	- 1 028	-30,5	805	23,9
	2001	3 577	3 892	- 1 199	-33,5	884	24,7
	2002	3 783	3 879	- 1 062	-28,1	966	25,5
	2003	3 973	4 010	- 993	-25,0	956	24,1
	2004	3 553	3 820	- 1 176	-33,1	909	25,6
Sachsen .....	1995	14 115	11 431	1 432	10,1	1 252	8,9
	2000	18 013	14 866	923	5,1	2 224	12,3
	2001	19 158	16 114	384	2,0	2 660	13,9
	2002	20 087	16 324	565	2,8	3 198	15,9
	2003	21 792	16 895	1 586	7,3	3 311	15,2
	2004	20 464	16 258	633	3,1	3 573	17,5
Sachsen-Anhalt .....	1995	5 484	6 378	- 1 142	-20,8	248	4,5
	2000	8 271	8 877	- 1 392	-16,8	786	9,5
	2001	8 562	7 269	257	3,0	1 036	12,1
	2002	8 505	7 873	- 539	-6,3	1 171	13,8
	2003	10 925	10 045	- 415	-3,8	1 295	11,9
	2004	10 601	9 787	- 564	-5,3	1 378	13,0
Schleswig-Holstein .....	1995	6 788	7 617	- 1 369	-20,2	540	8,0
	2000	7 247	7 750	- 1 326	-18,3	823	11,4
	2001	7 967	8 648	- 1 653	-20,7	972	12,2
	2002	8 197	8 792	- 1 650	-20,1	1 055	12,9
	2003	8 279	8 857	- 1 606	-19,4	1 028	12,4
	2004	7 914	8 547	- 1 600	-20,2	967	12,2
Thüringen .....	1995	5 825	6 458	- 1 045	-17,9	412	7,1
	2000	8 770	9 038	- 1 096	-12,5	828	9,4
	2001	9 064	9 746	- 1 626	-17,9	944	10,4
	2002	9 176	9 886	- 1 928	-21,0	1 218	13,3
	2003	9 487	10 347	- 2 129	-22,4	1 269	13,4
	2004	9 111	9 818	- 1 823	-20,0	1 116	12,2
Deutschland .....	1995	261 427	229 847	-	-	31 580	12,1
	2000	314 539	267 505	-	-	47 034	15,0
	2001	344 677	288 885	-	-	55 792	16,2
	2002	358 792	297 462	-	-	61 330	17,1
	2003	377 395	315 449	-	-	61 946	16,4
	2004	358 704	298 699	-	-	60 005	16,7

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland**

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger							
Baden-Württemberg .....	1995	20 620	18 140	- 159	-0,8	2 639	12,8
	2000	23 086	18 597	393	1,7	4 096	17,7
	2001	24 901	19 655	680	2,7	4 566	18,3
	2002	25 728	20 035	505	2,0	5 188	20,2
	2003	28 306	22 557	364	1,3	5 385	19,0
	2004	26 214	21 483	- 184	-0,7	4 915	18,7
Bayern .....	1995	18 389	15 711	943	5,1	1 735	9,4
	2000	21 590	17 891	760	3,5	2 939	13,6
	2001	23 632	19 459	813	3,4	3 360	14,2
	2002	23 577	19 573	443	1,9	3 561	15,1
	2003	26 517	22 670	459	1,7	3 388	12,8
	2004	24 633	20 458	777	3,2	3 398	13,8
Berlin .....	1995	8 060	4 674	2 089	25,9	1 297	16,1
	2000	9 999	6 217	2 031	20,3	1 751	17,5
	2001	10 721	6 725	1 996	18,6	2 000	18,7
	2002	10 860	6 722	1 976	18,2	2 162	19,9
	2003	11 391	7 574	1 462	12,8	2 355	20,7
	2004	10 326	7 144	839	8,1	2 343	22,7
Brandenburg .....	1995	1 793	1 740	- 174	-9,7	227	12,7
	2000	3 605	3 998	- 1 135	-31,5	742	20,6
	2001	3 796	4 321	- 1 485	-39,1	960	25,3
	2002	3 621	4 476	- 1 604	-44,3	749	20,7
	2003	4 074	5 108	- 1 732	-42,5	698	17,1
	2004	3 748	4 731	- 1 669	-44,5	686	18,3
Bremen .....	1995	1 747	1 405	247	14,1	95	5,4
	2000	2 226	1 457	547	24,6	222	10,0
	2001	2 645	1 498	768	29,0	379	14,3
	2002	2 516	1 369	787	31,3	360	14,3
	2003	2 959	1 622	865	29,2	472	16,0
	2004	2 903	1 348	972	33,5	583	20,1
Hamburg .....	1995	5 322	3 588	1 335	25,1	399	7,5
	2000	5 994	3 459	1 928	32,2	607	10,1
	2001	6 015	3 492	1 816	30,2	707	11,8
	2002	6 550	3 888	1 779	27,2	883	13,5
	2003	7 065	4 084	2 082	29,5	899	12,7
	2004	6 755	3 776	2 079	30,8	900	13,3
Hessen .....	1995	11 399	9 925	- 34	-0,3	1 508	13,2
	2000	12 017	11 219	- 635	-5,3	1 433	11,9
	2001	13 273	12 108	- 542	-4,1	1 707	12,9
	2002	14 007	12 423	- 553	-3,9	2 137	15,3
	2003	16 145	13 807	230	1,4	2 108	13,1
	2004	15 345	13 001	466	3,0	1 878	12,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	1 865	1 947	- 181	-9,7	99	5,3
	2000	2 827	3 077	- 488	-17,3	238	8,4
	2001	3 020	3 065	- 388	-12,8	343	11,4
	2002	2 382	2 053	- 99	-4,2	428	18,0
	2003	3 367	3 293	- 347	-10,3	421	12,5
	2004	3 336	3 112	- 239	-7,2	463	13,9
Niedersachsen .....	1995	10 537	12 090	- 2 560	-24,3	1 007	9,6
	2000	12 676	12 787	- 2 038	-16,1	1 927	15,2
	2001	14 300	14 025	- 2 223	-15,5	2 498	17,5
	2002	14 353	13 667	- 2 094	-14,6	2 780	19,4
	2003	15 627	15 428	- 2 395	-15,3	2 594	16,6
	2004	14 032	14 219	- 2 584	-18,4	2 397	17,1

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland**

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studienanfänger							
Nordrhein-Westfalen .....	1995	32 979	29 557	- 178	-0,5	3 600	10,9
	2000	35 425	31 620	- 55	-0,2	3 860	10,9
	2001	39 158	34 359	- 67	-0,2	4 866	12,4
	2002	40 988	35 164	286	0,7	5 538	13,5
	2003	43 073	37 657	- 149	-0,3	5 565	12,9
	2004	40 788	35 184	427	1,0	5 177	12,7
Rheinland-Pfalz .....	1995	5 825	5 712	- 476	-8,2	589	10,1
	2000	7 056	6 211	- 60	-0,9	905	12,8
	2001	7 732	6 673	- 72	-0,9	1 131	14,6
	2002	8 357	7 026	193	2,3	1 138	13,6
	2003	8 997	7 702	142	1,6	1 153	12,8
	2004	8 828	7 308	422	4,8	1 098	12,4
Saarland .....	1995	1 636	1 503	- 210	-12,8	343	21,0
	2000	1 705	1 893	- 545	-32,0	357	20,9
	2001	1 758	2 076	- 691	-39,3	373	21,2
	2002	1 913	2 081	- 617	-32,3	449	23,5
	2003	1 990	2 170	- 593	-29,8	413	20,8
	2004	1 811	2 035	- 662	-36,6	438	24,2
Sachsen .....	1995	7 007	5 307	1 056	15,1	644	9,2
	2000	9 400	7 374	973	10,4	1 053	11,2
	2001	10 248	7 912	996	9,7	1 340	13,1
	2002	10 236	7 847	808	7,9	1 581	15,4
	2003	11 695	8 488	1 522	13,0	1 685	14,4
	2004	10 889	8 052	1 067	9,8	1 770	16,3
Sachsen-Anhalt .....	1995	2 452	2 958	- 630	-25,7	124	5,1
	2000	3 928	4 212	- 679	-17,3	395	10,1
	2001	4 537	4 390	- 370	-8,2	517	11,4
	2002	3 469	2 795	70	2,0	604	17,4
	2003	5 290	4 817	- 200	-3,8	673	12,7
	2004	5 404	4 888	- 206	-3,8	722	13,4
Schleswig-Holstein .....	1995	3 949	4 568	- 857	-21,7	238	6,0
	2000	3 790	4 204	- 801	-21,1	387	10,2
	2001	4 111	4 544	- 886	-21,6	453	11,0
	2002	4 099	4 642	- 1 050	-25,6	507	12,4
	2003	4 312	4 815	- 996	-23,1	493	11,4
	2004	4 143	4 542	- 856	-20,7	457	11,0
Thüringen .....	1995	2 987	3 003	- 211	-7,1	195	6,5
	2000	4 391	4 190	- 196	-4,5	397	9,0
	2001	4 589	4 507	- 345	-7,5	427	9,3
	2002	4 440	4 706	- 830	-18,7	564	12,7
	2003	4 803	4 927	- 714	-14,9	590	12,3
	2004	4 515	4 653	- 649	-14,4	511	11,3
Deutschland .....	1995	136 567	121 828	-	-	14 739	10,8
	2000	159 715	138 406	-	-	21 309	13,3
	2001	174 436	148 809	-	-	25 627	14,7
	2002	177 096	148 467	-	-	28 629	16,2
	2003	195 611	166 719	-	-	28 892	14,8
	2004	183 670	155 934	-	-	27 736	15,1

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland**

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger							
Baden-Württemberg .....	1995	16 810	14 143	- 626	-3,7	3 293	19,6
	2000	20 713	16 174	- 119	-0,6	4 658	22,5
	2001	23 131	17 812	25	0,1	5 294	22,9
	2002	24 696	18 590	259	1,0	5 847	23,7
	2003	25 221	19 060	64	0,3	6 097	24,2
	2004	24 142	18 334	- 7	0,0	5 815	24,1
Bayern .....	1995	16 470	13 211	1 025	6,2	2 234	13,6
	2000	20 845	16 054	907	4,4	3 884	18,6
	2001	22 739	17 303	875	3,8	4 561	20,1
	2002	24 812	18 736	1 056	4,3	5 020	20,2
	2003	25 066	18 822	1 274	5,1	4 970	19,8
	2004	24 926	18 487	1 713	6,9	4 726	19,0
Berlin .....	1995	9 458	5 418	2 532	26,8	1 508	15,9
	2000	11 076	6 521	2 184	19,7	2 371	21,4
	2001	11 970	7 200	1 939	16,2	2 831	23,7
	2002	11 836	7 046	1 809	15,3	2 981	25,2
	2003	11 279	6 901	1 203	10,7	3 175	28,1
	2004	10 472	6 684	455	4,3	3 333	31,8
Brandenburg .....	1995	2 655	2 905	- 485	-18,3	235	8,9
	2000	3 599	4 272	- 1 478	-41,1	805	22,4
	2001	4 051	4 666	- 1 569	-38,7	954	23,5
	2002	4 050	5 011	- 1 828	-45,1	867	21,4
	2003	3 859	4 972	- 1 989	-51,5	876	22,7
	2004	3 905	4 937	- 1 906	-48,8	874	22,4
Bremen .....	1995	1 560	1 284	187	12,0	89	5,7
	2000	2 061	1 371	452	21,9	238	11,5
	2001	2 526	1 561	643	25,5	322	12,7
	2002	2 712	1 520	817	30,1	375	13,8
	2003	2 591	1 541	577	22,3	473	18,3
	2004	2 657	1 407	732	27,5	518	19,5
Hamburg .....	1995	3 880	3 062	343	8,8	475	12,2
	2000	4 732	3 237	861	18,2	634	13,4
	2001	4 991	3 284	1 037	20,8	670	13,4
	2002	5 937	3 870	1 081	18,2	986	16,6
	2003	5 511	3 773	1 121	20,3	617	11,2
	2004	5 433	3 380	1 208	22,2	845	15,6
Hessen .....	1995	9 593	8 385	- 164	-1,7	1 372	14,3
	2000	11 637	10 066	- 124	-1,1	1 695	14,6
	2001	13 265	11 564	- 297	-2,2	1 998	15,1
	2002	14 277	11 903	261	1,8	2 113	14,8
	2003	15 274	11 993	1 072	7,0	2 209	14,5
	2004	14 523	11 228	1 140	7,8	2 155	14,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	2 122	2 247	- 233	-11,0	108	5,1
	2000	2 955	3 179	- 556	-18,8	332	11,2
	2001	2 447	2 155	- 111	-4,5	403	16,5
	2002	3 259	3 290	- 498	-15,3	467	14,3
	2003	3 644	3 419	- 326	-8,9	551	15,1
	2004	3 788	3 206	49	1,3	533	14,1
Niedersachsen .....	1995	9 400	10 047	- 1 859	-19,8	1 212	12,9
	2000	12 964	11 719	- 859	-6,6	2 104	16,2
	2001	14 832	13 651	- 1 308	-8,8	2 489	16,8
	2002	15 333	13 808	- 1 209	-7,9	2 734	17,8
	2003	15 400	13 665	- 970	-6,3	2 705	17,6
	2004	13 752	12 817	- 1 540	-11,2	2 475	18,0

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".



**Nationale Kennzahlen**  
**19 Wanderungsbewegungen der Studienanfänger in Deutschland**

Berichtsland		Studien- anfänger in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studienanfänger							
Nordrhein-Westfalen .....	1995	29 489	25 481	319	1,1	3 689	12,5
	2000	34 189	28 609	739	2,2	4 841	14,2
	2001	38 581	32 341	518	1,3	5 722	14,8
	2002	39 709	33 441	416	1,0	5 852	14,7
	2003	38 540	32 805	- 127	-0,3	5 862	15,2
	2004	37 576	31 600	527	1,4	5 449	14,5
Rheinland-Pfalz .....	1995	6 049	4 610	507	8,4	932	15,4
	2000	7 596	5 646	664	8,7	1 286	16,9
	2001	8 623	6 299	789	9,1	1 535	17,8
	2002	9 484	7 097	831	8,8	1 556	16,4
	2003	9 033	6 842	677	7,5	1 514	16,8
	2004	8 979	6 625	853	9,5	1 501	16,7
Saarland .....	1995	1 557	1 178	- 64	-4,1	443	28,5
	2000	1 665	1 700	- 483	-29,0	448	26,9
	2001	1 819	1 816	- 508	-27,9	511	28,1
	2002	1 870	1 798	- 445	-23,8	517	27,6
	2003	1 983	1 840	- 400	-20,2	543	27,4
	2004	1 742	1 785	- 514	-29,5	471	27,0
Sachsen .....	1995	7 108	6 124	376	5,3	608	8,6
	2000	8 613	7 492	- 50	-0,6	1 171	13,6
	2001	8 910	8 202	- 612	-6,9	1 320	14,8
	2002	9 851	8 477	- 243	-2,5	1 617	16,4
	2003	10 097	8 407	64	0,6	1 626	16,1
	2004	9 575	8 206	- 434	-4,5	1 803	18,8
Sachsen-Anhalt .....	1995	3 032	3 420	- 512	-16,9	124	4,1
	2000	4 343	4 665	- 713	-16,4	391	9,0
	2001	4 025	2 879	627	15,6	519	12,9
	2002	5 036	5 078	- 609	-12,1	567	11,3
	2003	5 635	5 228	- 215	-3,8	622	11,0
	2004	5 197	4 899	- 358	-6,9	656	12,6
Schleswig-Holstein .....	1995	2 839	3 049	- 512	-18,0	302	10,6
	2000	3 457	3 546	- 525	-15,2	436	12,6
	2001	3 856	4 104	- 767	-19,9	519	13,5
	2002	4 098	4 150	- 600	-14,6	548	13,4
	2003	3 967	4 042	- 610	-15,4	535	13,5
	2004	3 771	4 005	- 744	-19,7	510	13,5
Thüringen .....	1995	2 838	3 455	- 834	-29,4	217	7,6
	2000	4 379	4 848	- 900	-20,6	431	9,8
	2001	4 475	5 239	- 1 281	-28,6	517	11,6
	2002	4 736	5 180	- 1 098	-23,2	654	13,8
	2003	4 684	5 420	- 1 415	-30,2	679	14,5
	2004	4 596	5 165	- 1 174	-25,5	605	13,2
Deutschland .....	1995	124 860	108 019	-	-	16 841	13,5
	2000	154 824	129 099	-	-	25 725	16,6
	2001	170 241	140 076	-	-	30 165	17,7
	2002	181 696	148 995	-	-	32 701	18,0
	2003	181 784	148 730	-	-	33 054	18,2
	2004	175 034	142 765	-	-	32 269	18,4

1) Studienanfänger im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studienanfänger in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland**

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt							
Baden-Württemberg .....	1995	228 771	226 637	- 13 852	-6,1	15 986	7,0
	2000	195 686	192 546	- 16 573	-8,5	19 713	10,1
	2001	206 201	198 263	- 14 750	-7,2	22 688	11,0
	2002	217 784	205 219	- 13 334	-6,1	25 899	11,9
	2003	231 322	216 020	- 13 259	-5,7	28 561	12,3
	2004	239 794	218 303	- 8 185	-3,4	29 676	12,4
Bayern .....	1995	247 084	220 872	14 585	5,9	11 627	4,7
	2000	213 300	194 777	2 942	1,4	15 581	7,3
	2001	219 820	199 696	2 035	0,9	18 089	8,2
	2002	230 434	208 268	1 385	0,6	20 781	9,0
	2003	244 823	220 966	1 063	0,4	22 794	9,3
	2004	249 131	222 239	3 459	1,4	23 433	9,4
Berlin .....	1995	142 855	79 211	50 966	35,7	12 678	8,9
	2000	132 406	77 061	42 046	31,8	13 299	10,0
	2001	138 394	82 060	42 299	30,6	14 035	10,1
	2002	140 177	83 826	40 871	29,2	15 480	11,0
	2003	143 540	88 322	39 184	27,3	16 034	11,2
	2004	141 010	89 221	35 041	24,9	16 748	11,9
Brandenburg .....	1995	19 486	25 383	- 7 115	-36,5	1 218	6,3
	2000	33 015	37 363	- 7 696	-23,3	3 348	10,1
	2001	34 654	41 535	- 10 767	-31,1	3 886	11,2
	2002	37 500	45 716	- 12 542	-33,4	4 326	11,5
	2003	39 614	49 720	- 14 855	-37,5	4 749	12,0
	2004	41 036	52 286	- 16 052	-39,1	4 802	11,7
Bremen .....	1995	26 183	23 823	1 279	4,9	1 081	4,1
	2000	26 629	20 568	4 292	16,1	1 769	6,6
	2001	28 676	21 758	4 662	16,3	2 256	7,9
	2002	30 472	21 183	6 391	21,0	2 898	9,5
	2003	33 579	21 528	8 033	23,9	4 018	12,0
	2004	34 553	20 554	9 278	26,9	4 721	13,7
Hamburg .....	1995	68 867	50 538	15 119	22,0	3 210	4,7
	2000	64 084	49 802	10 065	15,7	4 217	6,6
	2001	66 514	45 936	15 165	22,8	5 413	8,1
	2002	69 180	46 975	16 044	23,2	6 161	8,9
	2003	71 320	48 899	16 954	23,8	5 467	7,7
	2004	69 617	45 779	17 275	24,8	6 563	9,4
Hessen .....	1995	155 143	151 761	- 7 942	-5,1	11 324	7,3
	2000	150 868	143 753	- 3 879	-2,6	10 994	7,3
	2001	156 414	148 380	- 4 425	-2,8	12 459	8,0
	2002	164 608	153 537	- 3 825	-2,3	14 896	9,0
	2003	177 756	161 430	212	0,1	16 114	9,1
	2004	160 026	148 510	- 3 819	-2,4	15 335	9,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	18 394	20 862	- 2 943	-16,0	475	2,6
	2000	27 171	30 288	- 4 024	-14,8	907	3,3
	2001	28 104	31 585	- 4 663	-16,6	1 182	4,2
	2002	29 370	32 699	- 4 786	-16,3	1 457	5,0
	2003	32 005	35 031	- 4 763	-14,9	1 737	5,4
	2004	34 613	36 154	- 3 408	-9,8	1 867	5,4
Niedersachsen .....	1995	154 786	181 342	- 33 618	-21,7	7 062	4,6
	2000	143 559	162 340	- 28 745	-20,0	9 964	6,9
	2001	149 478	166 477	- 28 709	-19,2	11 710	7,8
	2002	154 619	168 980	- 27 788	-18,0	13 427	8,7
	2003	152 058	167 878	- 30 235	-19,9	14 415	9,5
	2004	154 722	165 082	- 25 345	-16,4	14 985	9,7

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland**

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Studierende insgesamt							
Nordrhein-Westfalen .....	1995	519 368	479 518	6 932	1,3	32 918	6,3
	2000	506 285	451 807	19 635	3,9	34 843	6,9
	2001	517 267	458 970	20 008	3,9	38 289	7,4
	2002	523 283	461 442	19 034	3,6	42 807	8,2
	2003	531 548	465 699	18 708	3,5	47 141	8,9
	2004	466 302	413 732	7 527	1,6	45 043	9,7
Rheinland-Pfalz .....	1995	80 691	81 863	- 5 823	-7,2	4 651	5,8
	2000	82 008	74 828	1 035	1,3	6 145	7,5
	2001	85 881	77 262	1 723	2,0	6 896	8,0
	2002	91 123	80 342	3 148	3,5	7 633	8,4
	2003	96 139	83 662	4 327	4,5	8 150	8,5
	2004	99 138	81 697	8 917	9,0	8 524	8,6
Saarland .....	1995	23 174	22 523	- 1 369	-5,9	2 020	8,7
	2000	19 970	21 703	- 3 973	-19,9	2 240	11,2
	2001	20 150	22 471	- 4 797	-23,8	2 476	12,3
	2002	20 279	22 981	- 5 417	-26,7	2 715	13,4
	2003	19 486	22 968	- 6 392	-32,8	2 910	14,9
	2004	19 335	22 875	- 6 532	-33,8	2 992	15,5
Sachsen .....	1995	67 231	58 854	5 188	7,7	3 189	4,7
	2000	84 516	72 369	6 991	8,3	5 156	6,1
	2001	90 162	78 463	5 734	6,4	5 965	6,6
	2002	96 241	84 055	5 057	5,3	7 129	7,4
	2003	103 003	89 678	5 380	5,2	7 945	7,7
	2004	106 552	92 463	5 164	4,8	8 925	8,4
Sachsen-Anhalt .....	1995	27 299	32 600	- 6 082	-22,3	781	2,9
	2000	38 227	44 840	- 8 343	-21,8	1 730	4,5
	2001	40 848	45 984	- 7 253	-17,8	2 117	5,2
	2002	43 364	47 345	- 6 619	-15,3	2 638	6,1
	2003	48 715	51 094	- 5 475	-11,2	3 096	6,4
	2004	52 439	53 281	- 4 357	-8,3	3 515	6,7
Schleswig-Holstein .....	1995	46 414	55 594	- 10 942	-23,6	1 762	3,8
	2000	41 387	48 021	- 8 844	-21,4	2 210	5,3
	2001	42 466	50 497	- 10 397	-24,5	2 366	5,6
	2002	43 719	51 605	- 10 552	-24,1	2 666	6,1
	2003	45 364	53 029	- 10 562	-23,3	2 897	6,4
	2004	46 157	52 648	- 9 436	-20,4	2 945	6,4
Thüringen .....	1995	27 497	31 001	- 4 383	-15,9	879	3,2
	2000	39 752	43 122	- 4 929	-12,4	1 559	3,9
	2001	43 302	47 461	- 5 865	-13,5	1 706	3,9
	2002	46 658	51 572	- 7 067	-15,1	2 153	4,6
	2003	49 193	54 979	- 8 320	-16,9	2 534	5,2
	2004	48 683	55 581	- 9 527	-19,6	2 629	5,4
Deutschland .....	1995	1 853 243	1 742 382	-	-	110 861	6,0
	2000	1 798 863	1 665 188	-	-	133 675	7,4
	2001	1 868 331	1 716 798	-	-	151 533	8,1
	2002	1 938 811	1 765 745	-	-	173 066	8,9
	2003	2 019 465	1 830 903	-	-	188 562	9,3
	2004	1 963 108	1 770 405	-	-	192 703	9,8

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland**

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende							
Baden-Württemberg .....	1995	137 777	136 878	- 7 345	-5,3	8 244	6,0
	2000	109 496	108 015	- 8 229	-7,5	9 710	8,9
	2001	113 083	109 225	- 7 115	-6,3	10 973	9,7
	2002	117 129	111 117	- 6 540	-5,6	12 552	10,7
	2003	123 636	116 799	- 6 905	-5,6	13 742	11,1
	2004	127 427	117 616	- 4 267	-3,3	14 078	11,0
Bayern .....	1995	142 685	130 146	6 501	4,6	6 038	4,2
	2000	113 791	106 781	- 243	-0,2	7 253	6,4
	2001	115 856	108 347	- 756	-0,7	8 265	7,1
	2002	119 318	111 710	- 1 617	-1,4	9 225	7,7
	2003	126 181	118 607	- 2 207	-1,7	9 781	7,8
	2004	127 271	118 569	- 1 211	-1,0	9 913	7,8
Berlin .....	1995	76 597	42 368	27 270	35,6	6 959	9,1
	2000	66 200	38 514	21 115	31,9	6 571	9,9
	2001	68 622	40 978	21 003	30,6	6 641	9,7
	2002	69 071	41 567	20 304	29,4	7 200	10,4
	2003	71 181	44 320	19 614	27,6	7 247	10,2
	2004	70 031	44 897	17 601	25,1	7 533	10,8
Brandenburg .....	1995	9 353	12 536	- 3 815	-40,8	632	6,8
	2000	16 616	18 045	- 3 056	-18,4	1 627	9,8
	2001	17 301	19 949	- 4 541	-26,2	1 893	10,9
	2002	18 540	21 941	- 5 467	-29,5	2 066	11,1
	2003	19 936	24 257	- 6 584	-33,0	2 263	11,4
	2004	20 723	25 638	- 7 210	-34,8	2 295	11,1
Bremen .....	1995	15 201	13 702	876	5,8	623	4,1
	2000	14 106	11 009	2 209	15,7	888	6,3
	2001	15 019	11 507	2 350	15,6	1 162	7,7
	2002	15 698	11 035	3 205	20,4	1 458	9,3
	2003	17 456	11 185	4 254	24,4	2 017	11,6
	2004	18 132	10 640	5 076	28,0	2 416	13,3
Hamburg .....	1995	41 232	29 468	9 998	24,2	1 766	4,3
	2000	36 130	27 533	6 503	18,0	2 094	5,8
	2001	36 755	24 463	9 484	25,8	2 808	7,6
	2002	37 490	24 644	9 817	26,2	3 029	8,1
	2003	38 699	25 277	10 168	26,3	3 254	8,4
	2004	37 631	23 778	10 481	27,9	3 372	9,0
Hessen .....	1995	93 951	91 242	- 3 953	-4,2	6 662	7,1
	2000	83 775	80 196	- 2 121	-2,5	5 700	6,8
	2001	85 393	81 512	- 2 497	-2,9	6 378	7,5
	2002	88 805	83 493	- 2 531	-2,9	7 843	8,8
	2003	95 333	87 530	- 398	-0,4	8 201	8,6
	2004	85 299	80 219	- 2 525	-3,0	7 605	8,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	9 537	10 668	- 1 402	-14,7	271	2,8
	2000	13 182	14 401	- 1 655	-12,6	436	3,3
	2001	14 048	15 527	- 2 080	-14,8	601	4,3
	2002	14 393	15 525	- 1 889	-13,1	757	5,3
	2003	15 692	16 770	- 1 945	-12,4	867	5,5
	2004	16 877	17 389	- 1 446	-8,6	934	5,5
Niedersachsen .....	1995	89 795	106 185	- 20 338	-22,6	3 948	4,4
	2000	76 921	88 989	- 17 074	-22,2	5 006	6,5
	2001	78 678	90 084	- 17 329	-22,0	5 923	7,5
	2002	80 054	90 184	- 16 920	-21,1	6 790	8,5
	2003	77 535	88 979	- 18 678	-24,1	7 234	9,3
	2004	78 960	87 678	- 16 281	-20,6	7 563	9,6

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland**

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Männliche Studierende							
Nordrhein-Westfalen .....	1995	310 137	284 761	5 851	1,9	19 525	6,3
	2000	279 900	250 627	11 202	4,0	18 071	6,5
	2001	282 726	251 822	11 366	4,0	19 538	6,9
	2002	284 741	251 368	11 433	4,0	21 940	7,7
	2003	289 743	254 009	11 583	4,0	24 151	8,3
	2004	252 046	224 118	5 321	2,1	22 607	9,0
Rheinland-Pfalz .....	1995	45 501	49 148	- 5 990	-13,2	2 343	5,1
	2000	42 413	41 660	- 2 065	-4,9	2 818	6,6
	2001	43 597	42 286	- 1 776	-4,1	3 087	7,1
	2002	45 601	43 100	- 955	-2,1	3 456	7,6
	2003	48 318	44 998	- 311	-0,6	3 631	7,5
	2004	49 707	43 592	2 388	4,8	3 727	7,5
Saarland .....	1995	13 670	14 048	- 1 409	-10,3	1 031	7,5
	2000	10 988	12 234	- 2 319	-21,1	1 073	9,8
	2001	10 955	12 494	- 2 724	-24,9	1 185	10,8
	2002	10 915	12 701	- 3 119	-28,6	1 333	12,2
	2003	10 362	12 539	- 3 613	-34,9	1 436	13,9
	2004	10 294	12 486	- 3 721	-36,1	1 529	14,9
Sachsen .....	1995	37 504	30 626	4 880	13,0	1 998	5,3
	2000	44 021	35 529	5 840	13,3	2 652	6,0
	2001	47 265	38 497	5 670	12,0	3 098	6,6
	2002	50 308	41 062	5 548	11,0	3 698	7,4
	2003	54 170	43 950	6 048	11,2	4 172	7,7
	2004	56 412	45 590	6 187	11,0	4 635	8,2
Sachsen-Anhalt .....	1995	13 776	16 687	- 3 414	-24,8	503	3,7
	2000	18 298	21 317	- 3 994	-21,8	975	5,3
	2001	19 973	22 731	- 3 908	-19,6	1 150	5,8
	2002	20 606	22 342	- 3 180	-15,4	1 444	7,0
	2003	23 321	24 207	- 2 583	-11,1	1 697	7,3
	2004	25 522	25 511	- 1 894	-7,4	1 905	7,5
Schleswig-Holstein .....	1995	28 706	34 220	- 6 552	-22,8	1 038	3,6
	2000	23 350	27 673	- 5 466	-23,4	1 143	4,9
	2001	23 535	28 676	- 6 304	-26,8	1 163	4,9
	2002	23 750	28 907	- 6 475	-27,3	1 318	5,5
	2003	24 506	29 424	- 6 385	-26,1	1 467	6,0
	2004	24 835	29 017	- 5 639	-22,7	1 457	5,9
Thüringen .....	1995	15 232	15 841	- 1 158	-7,6	549	3,6
	2000	20 735	20 531	- 647	-3,1	851	4,1
	2001	22 487	22 448	- 843	-3,7	882	3,9
	2002	24 004	24 531	- 1 614	-6,7	1 087	4,5
	2003	25 475	26 237	- 2 058	-8,1	1 296	5,1
	2004	25 032	26 577	- 2 860	-11,4	1 315	5,3
Deutschland .....	1995	1 080 654	1 018 524	-	-	62 130	5,7
	2000	969 922	903 054	-	-	66 868	6,9
	2001	995 293	920 546	-	-	74 747	7,5
	2002	1 020 423	935 227	-	-	85 196	8,3
	2003	1 061 544	969 088	-	-	92 456	8,7
	2004	1 026 199	933 315	-	-	92 884	9,1

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland**

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende							
Baden-Württemberg .....	1995	90 994	89 759	- 6 507	-7,2	7 742	8,5
	2000	86 190	84 531	- 8 344	-9,7	10 003	11,6
	2001	93 118	89 038	- 7 635	-8,2	11 715	12,6
	2002	100 655	94 102	- 6 794	-6,7	13 347	13,3
	2003	107 686	99 221	- 6 354	-5,9	14 819	13,8
	2004	112 367	100 687	- 3 918	-3,5	15 598	13,9
Bayern .....	1995	104 399	90 726	8 084	7,7	5 589	5,4
	2000	99 509	87 996	3 185	3,2	8 328	8,4
	2001	103 964	91 349	2 791	2,7	9 824	9,4
	2002	111 116	96 558	3 002	2,7	11 556	10,4
	2003	118 642	102 359	3 270	2,8	13 013	11,0
	2004	121 860	103 670	4 670	3,8	13 520	11,1
Berlin .....	1995	66 258	36 843	23 696	35,8	5 719	8,6
	2000	66 206	38 547	20 931	31,6	6 728	10,2
	2001	69 772	41 082	21 296	30,5	7 394	10,6
	2002	71 106	42 259	20 567	28,9	8 280	11,6
	2003	72 359	44 002	19 570	27,0	8 787	12,1
	2004	70 979	44 324	17 440	24,6	9 215	13,0
Brandenburg .....	1995	10 133	12 847	- 3 300	-32,6	586	5,8
	2000	16 399	19 318	- 4 640	-28,3	1 721	10,5
	2001	17 353	21 586	- 6 226	-35,9	1 993	11,5
	2002	18 960	23 775	- 7 075	-37,3	2 260	11,9
	2003	19 678	25 463	- 8 271	-42,0	2 486	12,6
	2004	20 313	26 648	- 8 842	-43,5	2 507	12,3
Bremen .....	1995	10 982	10 121	403	3,7	458	4,2
	2000	12 523	9 559	2 083	16,6	881	7,0
	2001	13 657	10 251	2 312	16,9	1 094	8,0
	2002	14 774	10 148	3 186	21,6	1 440	9,7
	2003	16 123	10 343	3 779	23,4	2 001	12,4
	2004	16 421	9 914	4 202	25,6	2 305	14,0
Hamburg .....	1995	27 635	21 070	5 121	18,5	1 444	5,2
	2000	27 954	22 269	3 562	12,7	2 123	7,6
	2001	29 759	21 473	5 681	19,1	2 605	8,8
	2002	31 690	22 331	6 227	19,6	3 132	9,9
	2003	32 621	23 622	6 786	20,8	2 213	6,8
	2004	31 986	22 001	6 794	21,2	3 191	10,0
Hessen .....	1995	61 192	60 519	- 3 989	-6,5	4 662	7,6
	2000	67 093	63 557	- 1 758	-2,6	5 294	7,9
	2001	71 021	66 868	- 1 928	-2,7	6 081	8,6
	2002	75 803	70 044	- 1 294	-1,7	7 053	9,3
	2003	82 423	73 900	610	0,7	7 913	9,6
	2004	74 727	68 291	- 1 294	-1,7	7 730	10,3
Mecklenburg-Vorpommern .....	1995	8 857	10 194	- 1 541	-17,4	204	2,3
	2000	13 989	15 887	- 2 369	-16,9	471	3,4
	2001	14 056	16 058	- 2 583	-18,4	581	4,1
	2002	14 977	17 174	- 2 897	-19,3	700	4,7
	2003	16 313	18 261	- 2 818	-17,3	870	5,3
	2004	17 736	18 765	- 1 962	-11,1	933	5,3
Niedersachsen .....	1995	64 991	75 157	- 13 280	-20,4	3 114	4,8
	2000	66 638	73 351	- 11 671	-17,5	4 958	7,4
	2001	70 800	76 393	- 11 380	-16,1	5 787	8,2
	2002	74 565	78 796	- 10 868	-14,6	6 637	8,9
	2003	74 523	78 899	- 11 557	-15,5	7 181	9,6
	2004	75 762	77 404	- 9 064	-12,0	7 422	9,8

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

**Nationale Kennzahlen**  
**20 Wanderungsbewegungen der Studierenden in Deutschland**

Berichtsland		Studierende in ...	Erwerb der Hochschulzu- gangsberech- tigung in ...	Saldo <sup>1)</sup> — = Export + = Import	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Erwerb der Hochschulzu- gangsberechti- gung im Ausland <sup>2)</sup>	Anteil Spalte 5 an Spalte 1 in %
		1	2	3	4	5	6
Weibliche Studierende							
Nordrhein-Westfalen .....	1995	209 231	194 757	1 081	0,5	13 393	6,4
	2000	226 385	201 180	8 433	3,7	16 772	7,4
	2001	234 541	207 148	8 642	3,7	18 751	8,0
	2002	238 542	210 074	7 601	3,2	20 867	8,7
	2003	241 805	211 690	7 125	2,9	22 990	9,5
	2004	214 256	189 614	2 206	1,0	22 436	10,5
Rheinland-Pfalz .....	1995	35 190	32 715	167	0,5	2 308	6,6
	2000	39 595	33 168	3 100	7,8	3 327	8,4
	2001	42 284	34 976	3 499	8,3	3 809	9,0
	2002	45 522	37 242	4 103	9,0	4 177	9,2
	2003	47 821	38 664	4 638	9,7	4 519	9,4
	2004	49 431	38 105	6 529	13,2	4 797	9,7
Saarland .....	1995	9 504	8 475	40	0,4	989	10,4
	2000	8 982	9 469	- 1 654	-18,4	1 167	13,0
	2001	9 195	9 977	- 2 073	-22,5	1 291	14,0
	2002	9 364	10 280	- 2 298	-24,5	1 382	14,8
	2003	9 124	10 429	- 2 779	-30,5	1 474	16,2
	2004	9 041	10 389	- 2 811	-31,1	1 463	16,2
Sachsen .....	1995	29 727	28 228	308	1,0	1 191	4,0
	2000	40 495	36 840	1 151	2,8	2 504	6,2
	2001	42 897	39 966	64	0,1	2 867	6,7
	2002	45 933	42 993	- 491	-1,1	3 431	7,5
	2003	48 833	45 728	- 668	-1,4	3 773	7,7
	2004	50 140	46 873	- 1 023	-2,0	4 290	8,6
Sachsen-Anhalt .....	1995	13 523	15 913	- 2 668	-19,7	278	2,1
	2000	19 929	23 523	- 4 349	-21,8	755	3,8
	2001	20 875	23 253	- 3 345	-16,0	967	4,6
	2002	22 758	25 003	- 3 439	-15,1	1 194	5,2
	2003	25 394	26 887	- 2 892	-11,4	1 399	5,5
	2004	26 917	27 770	- 2 463	-9,2	1 610	6,0
Schleswig-Holstein .....	1995	17 708	21 374	- 4 390	-24,8	724	4,1
	2000	18 037	20 348	- 3 378	-18,7	1 067	5,9
	2001	18 931	21 821	- 4 093	-21,6	1 203	6,4
	2002	19 969	22 698	- 4 077	-20,4	1 348	6,8
	2003	20 858	23 605	- 4 177	-20,0	1 430	6,9
	2004	21 322	23 631	- 3 797	-17,8	1 488	7,0
Thüringen .....	1995	12 265	15 160	- 3 225	-26,3	330	2,7
	2000	19 017	22 591	- 4 282	-22,5	708	3,7
	2001	20 815	25 013	- 5 022	-24,1	824	4,0
	2002	22 654	27 041	- 5 453	-24,1	1 066	4,7
	2003	23 718	28 742	- 6 262	-26,4	1 238	5,2
	2004	23 651	29 004	- 6 667	-28,2	1 314	5,6
Deutschland .....	1995	772 589	723 858	-	-	48 731	6,3
	2000	828 941	762 134	-	-	66 807	8,1
	2001	873 038	796 252	-	-	76 786	8,8
	2002	918 388	830 518	-	-	87 870	9,6
	2003	957 921	861 815	-	-	96 106	10,0
	2004	936 909	837 090	-	-	99 819	10,7

1) Studierende im Land X mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern abzüglich Studierende in anderen Bundesländern mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung im Land X (= Spalte 1 ./ Spalte 5 ./ Spalte 2).

2) Einschließlich "unbekannt".

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sprach- und Kultur- wissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 2)	Sprach- und Kultur- wissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
				Sprachenzentrum
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
				Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
				Systematische Theologie (evang. Th.)
	Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Kath. Theologie allgemein
			Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Biblische Theologie (kath. Th.)
			Kath. Theologie, -Religionslehre	Caritaswissenschaft
				Historische Theologie (kath. Th.)
				Kanonistik (kath. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath. Th.)
				Systematische Theologie (kath. Th.)
				Altkatholische Theologie
	Philosophie		Ethik	Philosophie allgemein
			Philosophie	Didaktik der Philosophie/Ethik
			Religionswissenschaft	Geschichte der Philosophie
				Logik
				Religionswissenschaft
				Wissenschaftsforschung/-lehre
	Geschichte		Alte Geschichte	Geschichte allgemein
			Archäologie	Alte Geschichte
			Geschichte	Archäologie
			Mittlere und neuere Geschichte	Didaktik der Geschichte
			Ur- und Frühgeschichte	Kultur- und Geistesgeschichte
			Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Länder-, Landesgeschichte
				Mittelalterliche Geschichte
				Neuere und neueste Geschichte
				Ur- und Frühgeschichte
				Wirtschafts- und Sozialgeschichte
	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik		Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungs- fachhochschulen)	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik allgemein
			Dokumentationswissenschaft	Bibliothekswissenschaft/ -wesen (nicht für Verwaltungs-FH)

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.



# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik		Journalistik	Dokumentationswissenschaft
			Medienkunde/Kommunikations-/ Informationswissenschaft	Journalistik
			Publizistik	Medienkunde/Kommunikations-/ Informationswissenschaft
				Publizistik
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft		Allgemeine Literaturwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein
			Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft
			Angewandte Sprachwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
			Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung
			Computerlinguistik	Computerlinguistik
				Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)
				Indogermanistik
				Sprachlabor
				Übersetzen/Dolmetschen
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)	Byzantinistik	Altphilologie allgemein
			Griechisch	Byzantinistik
			Klassische Philologie	Didaktik der Altphilologie
			Latein	Griechische Philologie
			Neugriechisch	Lateinische Philologie
				Papyrologie
				Neugriechisch
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)		Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein
			Deutsch für Ausländer	Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
			Friesisch	Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache)
			Germanistik/Deutsch	Didaktik der deutschen Sprache
			Niederdeutsch	Friesisch
			Niederländisch	Niederlandistik
			Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Skandinavistik
				Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
	Anglistik, Amerikanistik		Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik
			Anglistik/Englisch	Anglistik
				Didaktik des Englischen
				Wirtschaftsenglisch
	Romanistik		Französisch	Romanistik allgemein
			Italienisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Portugiesisch	Didaktik des Französischen

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Romanistik		Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Spanisch	Didaktik des Spanischen
				Italienische Sprach- und Literatur- wissenschaft
				Didaktik des Italienischen
				Sonstige romanische Sprachen
	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik		Baltistik	Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik allgemein
			Finno-Ugristik	Slawistik allgemein
			Polnisch	Ostslawische Philologien
			Russisch	Russische Sprach- und Litera- turwissenschaft
			Slawistik (Slaw. Philologie)	Didaktik des Russischen
			Sorbisch	Südslawische Philologien
			Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.)	Balkanologie
			Tschechisch	Westslawische Philologien
			Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Polnisch
				Sorbisch
				Tschechisch
				Baltistik
				Finno-Ugristik
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	Ägyptologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- allgemein
			Afrikanistik	Afrikanistik
			Arabisch/Arabistik	Ägyptologie
			Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas
			Hebräisch/Judaistik	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens
			Indologie	Orientalistik allgemein
			Iranistik	Altorientalistik
			Islamwissenschaft	Sprachen und Kulturen des christlichen Orients
			Japanologie	Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens
			Kaukasistik	Iranistik
			Orientalistik, Altorientalistik	Indologie
			Sinologie/Koreanistik	Islamwissenschaft
			Turkologie	Judaistik/Hebräisch
			Zentralasiatische Sprachen und Kulturen	Kaukasistik
				Semitistik, Arabistik
				Turkologie
				Sprachen und Kulturen Zentralasiens
				Sprachen und Kulturen Ost asiens allgemein
				Japanologie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften		Koreanistik  Sinologie  Sprachen und Kulturen Südost- asiens und Ozeaniens  Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft  Völkerkunde (Ethnologie)  Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft  Europäische Ethnologie  Völkerkunde  Volkskunde
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein  Allgemeine und Persönlichkeits- psychologie  Angewandte Psychologie  Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie  Klinische Psychologie und Diagnostik  Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik  Berufspädagogik  Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbil- dung  Erziehungswissenschaft (Pädagogik)  Grundschul-/Primarstufen- pädagogik  Sachunterricht (einschl. Schulgarten)  Schulpädagogik	Pädagogik allgemein  Berufspädagogik  Didaktik der Grund-/Hauptschule  Didaktik der Sonderschule  Erwachsenenbildung  Familienpädagogik  Freizeitpädagogik  Frühpädagogik  Kulturpädagogik  Schulpädagogik
	Sonderpädagogik		Blinden-/Sehbehinderten- pädagogik  Erziehungsschwierigen- pädagogik  Gehörlosen-/Schwerhörigen- pädagogik  Geistigbehindertenpädagogik/ Praktisch-Bildbaren-Pädagogik  Körperbehindertenpädagogik  Lernbehindertenpädagogik  Sonderpädagogik  Sprachheilpädagogik/Logopädie  Verhaltensgestörtenpädagogik	Sonderpädagogik allgemein  Behindertenpädagogik  Lernbehindertenpädagogik  Sprachbehindertenpädagogik  Verhaltensgestörtenpädagogik
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik	Sportwissenschaften allgemein
			Sportwissenschaft	Didaktiken einzelner Sportarten  Sportmedizin  Sportpädagogik  Sportstätten

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Wirtschafts- und Gesell- schaftslehre allgemein	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften all- gemein	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften) 2)	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften all- gemein
			Lernbereich Gesellschafts- lehre 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften)
				Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein
				Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften 4)	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbe- reichen oder anderen Fächergruppen zuzuord- nen)	Lateinamerika	Afrika
			Ost- und Südosteuropa	Lateinamerika
			Sonstige Regional- wissenschaften	Naher und Mittlerer Osten
				Nordamerika
				Nord- und Westeuropa
				Ostasien
				Ost- und Südosteuropa
				Südasiens
				Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein
				Politologie
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde	Sozialwissenschaften allgemein
			Sozialwissenschaft	Bevölkerungswissenschaft (Demographie)
			Soziologie	Sozialkunde
				Soziologie
	Sozialwesen		Sozialarbeit/-hilfe	Sozialwesen allgemein
			Sozialpädagogik	Sozialarbeit
			Sozialwesen	Sozialpädagogik
	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaften	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaften allgemein
			Wirtschaftsrecht	Arbeitsrecht
				Ausländisches Recht
				Wirtschaftsrecht
				Europarecht
				Handelsrecht
				Internationales Recht und Rechtsvergleichung
				Kirchenrecht
				Kriminologie
				Öffentliches Recht
				Privatrecht (ohne Arbeitsrecht)
				Prozessrecht
				Rechtsgeschichte
				Rechtswissenschaften
				Rechtssoziologie
				Rechts- und Staatsphilosophie
				Steuerrecht

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergeht.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Rechtswissenschaft	noch: Rechtswissenschaften		Strafrecht
				Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaft		Arbeits- und Berufsberatung	Verwaltungswissenschaft allgemein
			Arbeitsverwaltung	Allgemeine innere Verwaltung
			Archivwesen	Arbeits- und Berufsberatung
			Auswärtige Angelegenheiten	Arbeitsverwaltung
			Bankwesen	Archivwesen
			Bibliothekswesen	Auswärtige Angelegenheiten
			Bundeswehrverwaltung	Bankwesen
			Finanzverwaltung	Bibliothekswesen
			Innere Verwaltung	Bundeswehrverwaltung
			Justizvollzug	Finanzverwaltung
			Polizei/Verfassungsschutz	Justizvollzug
			Rechtspflege	Polizei/Verfassungsschutz
			Sozialversicherung	Post- und Fernmeldewesen
			Verkehrswesen	Rechtspflege
			Verwaltungswissenschaft/- wesen	Sozialverwaltung
			Zoll- und Steuerverwaltung	Verkehrswesen
				Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre	Wirtschaftswissenschaften allgemein
			Betriebswirtschaftslehre	Arbeitslehre/-wissenschaft
			Europäische Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre
			Internationale Betriebswirt- schaft/Management	Didaktik der Arbeitslehre
			Management im Gesundheits- und Sozialbereich	Europäische Wirtschaft
			Sportökonomie	Finanzwissenschaft
			Touristik	Management im Gesundheits- und Sozialbereich
			Verkehrsbetriebswirtschaft	Ökonometrie
			Volkswirtschaftslehre	Touristik
			Wirtschaftspädagogik	Unternehmensforschung, O.R.
			Wirtschaftswissenschaften	Verkehrsbetriebswirtschaft
				Versicherungswesen
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirt- schaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
	Wirtschaftsingenieurwesen		Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
			Facility Management	Facility Management

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein		Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) <sup>2)</sup>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht <sup>3)</sup>	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
Mathematik	Mathematik			Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
			Mathematik	Mathematik allgemein
			Statistik	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik
				Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
Informatik	Informatik		Bioinformatik	Informatik allgemein
			Computer- und Kommunikationstechniken	Bioinformatik
			Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken
			Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik
			Medieninformatik	Praktische Informatik
			Medizinische Informatik	Theoretische Informatik
			Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)
Physik, Astronomie	Physik, Astronomie		Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
			Physik	Astronomie, Astrophysik
				Didaktik der Physik
				Experimentelle Physik
				Festkörperphysik
				Kernphysik
				Materialwissenschaften
				Optik
				Physik
				Technische Physik
Chemie	Chemie			Theoretische Physik
			Biochemie	Chemie allgemein
			Chemie	Analytische Chemie
			Lebensmittelchemie	Anorganische Chemie
				Biochemie (für Chemiker)
				Didaktik der Chemie
				Lebensmittelchemie
				Makromolekulare Chemie
				Organische Chemie
				Physikalische Chemie
				Radio- bzw. Kernchemie
				Technische Chemie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Chemie			Textilchemie
				Theoretische Chemie
	Pharmazie		Pharmazie	Pharmazie allgemein
				Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie)
				Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie
				Pharmazeutische Chemie
				Pharmazeutische Technologie
	Biologie		Anthropologie (Humanbiologie)	Biologie allgemein
			Biologie	Anthropologie (Humanbiologie)
			Biotechnologie	Biochemie (für Biologen)
				Biomathematik (für Biologen)
				Biophysik
				Biotechnologie (für Biologen)
				Botanik
				Didaktik der Biologie
				Genetik
				Mikrobiologie
				Zoologie
	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie	Geowissenschaften allgemein
			Geophysik	Geochemie
			Geowissenschaften	Geologie
			Meteorologie	Geophysik
			Mineralogie	Kristallographie
			Ozeanographie	Meteorologie
				Mineralogie
				Ozeanographie
				Paläontologie
				Petrologie,-graphie
	Geographie		Geographie/Erdkunde	Geographie allgemein
			Geoökologie/Biogeographie	Anthropogeographie
			Wirtschafts-/Sozialgeographie	Biogeographie/Geoökologie
				Didaktik der Geographie
				Geographische Länder- und Landschaftskunde
				Physikalische Geographie
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Gesundheitswissenschaften (allgemein)	Gesundheitswissenschaften allgemein	Gesundheitspädagogik	Gesundheitspädagogik
			Gesundheitswissenschaften/-management	Gesundheitswissenschaften/-management
			Nichtärztliche Heilberufe/Therapien	Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
			Pflegewissenschaft	Pflegewissenschaft
	Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	Humanmedizin allgemein	Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Vorkl. Humanmedizin allgemein  Anatomie  Medizinische Biologie  Medizinische Chemie  Medizinische Informatik (nur für Mediziner)  Medizinische Physik  Medizinische Psychologie  Medizinische Soziologie  Medizinische Terminologie  Nuklearmedizin  Physiologie  Physiologische Chemie (Biochemie)  Vorklinische Zahnheilkunde  Klinisch-Theoretische Human- medizin allgemein  Arbeitsmedizin (klin.-theor.)  Biomathematik (für Mediziner)  Biomedizinische Technik  Epidemiologie  Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin)  Geschichte der Medizin  Humangenetik  Hygiene und Mikrobiologie  Immunologie  Klinische Chemie und Hämatologie  Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung  Medizinische Balneologie und Klimatologie  Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie  Medizinische Statistik und Dokumentation  Parasitologie  Pathologie, Neuropathologie  Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch)  Präventiv- und Vorsorgemedizin  Radiologie (diagnostisch, ohne Betten)  Rechtsmedizin  Sexualmedizin  Sozialmedizin (klinisch-theoretisch)  Virologie
		Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.



# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		Klin.-Prakt. Humanmedizin allg.  Allgemeinmedizin  Anästhesiologie  Arbeitsmedizin (klin.-prakt.)  Augenheilkunde  Chirurgie  Dermato-Venerologie  Geriatrie/Gerontologie  Gynäkologie  Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde  Innere Medizin  Kinderheilkunde  Kinder- und Jugendpsychiatrie  Neurochirurgie  Neurologie  Orthopädie  Physikalische Medizin  Psychiatrie  Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  Radiologie/Strahlentherapie (mit Betten)  Rehabilitation  Rheumatologie  Sozialmedizin (klinisch-praktisch)  Spezielle Pathologie  Spezielle Pharmakologie  Sportmedizin (klinisch-praktisch)  Tumorzentrum und Transfusionsmedizin  Urologie
	Zahnmedizin	Zahnmedizin (klinisch-prak- tisch)	Zahnmedizin	Zahnmedizin allgemein  Kieferorthopädie  Zahnärztliche Prothetik  Zahnerhaltung und Paradontologie  Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein  Vorklinische Veterinär- medizin	Tiermedizin/Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein  Vorklinische Veterinär- medizin allgemein  Anatomie, Embryologie und Histologie  Physiologie, Biochemie und Er- nährungsphysiologie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Veterinärmedizin		noch: Vorklinische Veterinär- medizin		Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin  Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie  Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin allgemein  Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene  Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung  Parasitologie, Tropenveterinärmedizin  Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre  Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde  Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchtthygiene  Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten  Veterinärmedizinische Pathologie
		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin		Klinisch-Praktische Veterinärmedizin allgemein  Andrologie und Haustierbesamung  Geburtshilfe und Gynäkologie  Gerichtliche Veterinärmedizin  Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik  Krankheiten des Geflügels  Krankheiten der kleinen Haustiere  Krankheiten der kleinen Klauentiere  Krankheiten der Pferde  Krankheiten der Rinder  Tierklinik allgemein  Veterinärmedizinische Chirurgie
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein  Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)  Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)  Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)  Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)
	Landespflege, Umweltgestaltung		Landespflege/Landschaftsgestaltung  Meliorationswesen  Naturschutz	Landespflege allgemein  Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau)  Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	noch: Landespflege, Umweltgestaltung			Meliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Brauwesen/Getränketechnologie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Erährungs- und Haushaltswissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungswissenschaft Haushaltswissenschaft	Erährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissenschaften Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 2) Lernbereich Technik 3) Mechatronik Werken (technisch)/Technologie	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen - ohne Mechatronik) Didaktik der Technik Geschichte der Technik Mechatronik Polytechnik/Arbeitslehre Systemforschung/-technik allg. Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Bergbau/Bergtechnik Hütten- und Gießereiwesen Markscheidewesen	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Archäometrie (Ingenieurarchäologie) Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Bergwirtschaft, Bergrecht Hütten- und Gießereiwesen

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Bergbau, Hüttenwesen			Markscheidewesen, Bergschaden- kunde, Geophysik im Bergbau
				Metallurgie
				Maschinenbau allgemein
	Maschinenbau/Verfahrens- technik		Abfallwirtschaft	Biotechnologie (techn. Verfahren)
			Augenoptik	Chemieingenieurwesen/Chemietechnik
			Chemie-Ingenieurwesen/ Chemietechnik	Druckereitechnik
			Druck- und Reproduktions- technik	Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
			Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	Feinwerktechnik (mechanisch)
			Feinwerktechnik	Grundlagen des Maschinenwesens
			Fertigungs-/Produktionstechnik	Holztechnik
			Gesundheitstechnik	Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik
			Glastechnik/Keramik	Kunststofftechnik
			Holz-/Fasertechnik	Medizintechnik
			Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik	Physikalische Technik
			Kunststofftechnik	Produkte des Maschinenbaus
			Maschinenbau/-wesen	Produktions- und Fertigungstechnik
			Metalltechnik	Sicherheitstechnik
			Physikalische Technik	Sondergebiete des Maschinenwesens
			Technische Kybernetik	Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik
			Textil- und Bekleidungstech- nik/-gewerbe	Technische/angewandte Optik
			Transport-/Fördertechnik	Textiltechnik
			Umwelttechnik (einschl. Recycling)	Transport- und Verteiltechnik
			Verfahrenstechnik	Umwelttechnik (einschl. Recycling)
			Versorgungstechnik	Verfahrenstechnik
			Werkstoffwissenschaften	Versorgungs-/Entsorgungstechnik
				Werkstoffwissenschaft/-technik
	Elektrotechnik		Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik allgemein
			Elektrotechnik/Elektronik	Allgemeine Elektrotechnik
			Mikroelektronik	Elektrische Energietechnik
			Mikrosystemtechnik	Feinwerktechnik (elektrisch)
			Nachrichten-/Informations- technik	Nachrichten-/Informationstechnik
			Optoelektronik	Mikrosystemtechnik
				Optoelektronik
				Regelungstechnik (elektrisch)
	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik	Verkehrstechnik, Nautik allgemein
			Luft- und Raumfahrttechnik	Fahrzeug- und Flugzeugbau
			Nautik/Seefahrt	Fahrzeugtechnik
			Schiffbau/Schiffstechnik	Luft- und Raumfahrttechnik
			Verkehrsingenieurwesen	Nautik/Seefahrt
				Schiffbau, Meerestechnik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Verkehrstechnik, Nautik			Schiffbetriebstechnik
				Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur	Architektur allgemein
			Innenarchitektur	Bautechnik und Baubetrieb
				Denkmalpflege (Architek.)
				Gebäudeplanung
				Gestaltung und Darstellung
				Grundlagen und Hilfswissen- schaften der Architektur
				Innenarchitektur
				Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung	Raumplanung allgemein
			Umweltschutz	Grundlagen der Raumplanung
				Infrastrukturplanung
				Raumordnung
				Regional- und Landesplanung
				Stadtplanung (Ortsplanung)
				Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bauingenieurwesen allgemein
			Holzbau	Baubetriebswesen
			Stahlbau	Holzbau
			Wasserbau	Konstruktiver Ingenieurbau
			Wasserwirtschaft	Verkehrsbau, -wesen
				Wasserbau, -wesen
				Sonstige Bereiche des Bau- ingenieurwesens
	Vermessungswesen		Kartographie	Vermessungswesen allgemein
			Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie
				Photogrammetrie
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)2)	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunst- wissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environ- ment, Fotografie
			Malerei	Graphik
			Neue Medien	Malerei
				Neue Medien
				Plastik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	Gestaltung		Angewandte Kunst  Edelstein- und Schmuckdesign  Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung  Industriedesign/Produktgestaltung  Textilgestaltung  Werkerziehung	Gestaltung allgemein  Angewandte Kunst  Bühnenbild, Kostüm  Designtheorie, geschichte  Edelstein- und Schmuckdesign  Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung  Modedesign  Industriedesign/Produktgestaltung  Textildesign  Visuelle Kommunikation  Werkerziehung (Gestaltung)
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft		Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie  Film und Fernsehen  Schauspiel  Tanzpädagogik  Theaterwissenschaft	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein  Darstellende Kunst  Filmgeschichte, -theorie  Film und Fernsehen  Musiktheater  Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen  Regie  Schauspiel  Tanztheater  Theaterwissenschaft
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren  Gesang  Instrumentalmusik  Jazz und Populärmusik  Kirchenmusik  Komposition  Musikerziehung  Musikwissenschaft/-geschichte  Orchestermusik  Rhythmik  Tonmeister	Musik, Musikwissenschaft allgemein  Dirigieren  Gesang  Instrumentalmusik  Jazz und Populärmusik  Kirchenmusik  Komposition  Musikerziehung  Orchestermusik  Rhythmik  Sonstige Musikpraxis  Musikwissenschaft, -geschichte
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg  ohne Angabe/ ungeklärt	

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein
				Hochschulkommission
				Nicht nutzbare Räume
				Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
		Zentrale Hochschulver- waltung		Allgemeine Hochschulverwaltung
				Akademische Selbstverwaltung
				Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
				Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc.
				Studentische Selbstverwaltung
				Zentrale Studienberatung
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume		Hörsaal/Lehrraum
		Zentralbibliothek		Bibliothek
				Informationszentrum
		Hochschulrechenzentrum		Rechenzentrum
		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein
				Forschungs-/Technologie-/Transferstellen
				Strahlenlabor
				Tierversuchsanlage
				Weiterbildungszentrum
				Wissenschaftliche Werkstätten
		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Ver- sorgungseinrichtungen allgemein
				Arbeitssicherheit, Feuerwehr
				Fahrbereitschaft
				Foto-, Reprostelle
				Hausverwaltung
				Materialversorgungslager der Hochschule
				Versorgungseinrichtungen
		Soziale Einrichtungen		Zentrale Betriebswerkstätten
				Soziale Einrichtungen allgemein
				Wohnheim
				Wohnung/Gästehaus
		Übrige Ausbildungsein- richtungen		Sonstige soziale Einrichtungen
				Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein
				Schulen für nicht akademische Ausbildungsgänge
				Studienkolleg
		Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Sonstige Bildungseinrichtungen
				Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein
				Hochschulbauamt

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

# Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: Wintersemester 2004/2005

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		noch: Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Kirchliche Prüfungsämter  Landesanstalten  Materialprüfungsanstalten  Max-Planck-Institute  Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens  Staatliche Prüfungsämter  Studentenwerk  Sonstige hochschulfremde Institutionen
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste		Zentrale Dienste der Kliniken allgem.  Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen  Apotheke  Energie, Wasser, Transport  Klinikverwaltung (einschl. Rechen- zentrum)  Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen  Reinigung, Wäsche, Sterilisation  Werkstätten  Zentrale Blutbank  Zentrale wissenschaftliche Einrich- tungen (einschl. Bibliothek)  Zentrallabor  Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
		Soziale Einrichtungen der Kliniken		Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein  Dienstwohnungen  Kindergarten  Krankenhausseelsorge  Patientenbücherei  Sozialdienst, Patientenbetreuung  Wohnheime
		Übrige Ausbildungsein- richtungen der Kliniken		Schulen für nichtakademische Aus- bildungsgänge (z. B. Kranken- pflegeschulen, Schulen für Logo- päd., med.-techn. Assistenten)
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrich- tungen		Mit den Kliniken verbundene Ein- richtungen allgemein  Blutbank anderer Träger  Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur  Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungs- stelle, Medizinaluntersuchungsamt)

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.



**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik  
Stand 2004**

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
1 Erziehungswissenschaften	004 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 090 Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 117 Ausländerpädagogik 270 Berufspädagogik 321 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung 052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik) 195 Gesundheitspädagogik 115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik 254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten) 361 Schulpädagogik 027 Blinden-/Sehbehindertenpädagogik 051 Erziehungsschwierigenpädagogik 062 Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik 063 Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik 087 Körperbehindertenpädagogik 099 Lernbehindertenpädagogik 190 Sonderpädagogik 151 Sprachheilpädagogik/Logopädie 170 Verhaltensgestörtenpädagogik 098 Sportpädagogik 030 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) 154 Lernbereich Gesellschaftslehre 181 Wirtschaftspädagogik 275 Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften 049 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) 186 Lernbereich Naturwissenschaft/Sachunterricht 140 Angewandte Systemwissenschaften 072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 199 Lernbereich Technik 201 Werken (technisch)/Technologie 040 Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 091 Kunsterziehung 176 Werkerziehung
2 Geisteswissenschaften und Kunst	231 Druck- und Reproduktionstechnik 242 Innenarchitektur 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft 101 Restaurierungskunde 023 Bildende Kunst/Graphik 205 Bildhauerei/Plastik 204 Malerei 287 Neue Medien 007 Angewandte Kunst 159 Edelstein- und Schmuckdesign 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung 203 Industriedesign/Produktgestaltung 116 Textilgestaltung 035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie 054 Film und Fernsehen 102 Schauspiel 106 Tanzpädagogik 155 Theaterwissenschaft 192 Dirigieren 230 Gesang 080 Instrumentalmusik 164 Jazz und Populärmusik 193 Kirchenmusik 191 Komposition 113 Musikerziehung 114 Musikwissenschaft/-geschichte 165 Orchestermusik 163 Rhythmik 194 Tonmeister 161 Diakoniewissenschaft 544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 053 Evang. Theologie, -Religionslehre 162 Caritaswissenschaft 545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit 086 Katholische Theologie, -Religionslehre 169 Ethik 127 Philosophie 136 Religionswissenschaft

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik  
Stand 2004**

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 2 Geisteswissenschaften und Kunst	272 Alte Geschichte 012 Archäologie 068 Geschichte 273 Mittlere und neuere Geschichte 548 Ur- und Frühgeschichte 183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte 188 Allgemeine Literaturwissenschaft 152 Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik 284 Angewandte Sprachwissenschaft 018 Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung 160 Computerlinguistik 031 Byzantinistik 070 Griechisch 005 Klassische Philologie 095 Latein 043 Neugriechisch 034 Dänisch 271 Deutsch für Ausländer 272 Alte Geschichte 019 Friesisch 067 Germanistik/Deutsch 189 Niederdeutsch 119 Niederländisch 120 Nordistik/Skandinavistik (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 006 Amerikanistik/Amerikakunde 008 Anglistik/Englisch 059 Französisch 084 Italienisch 131 Portugiesisch 137 Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.) 150 Spanisch 016 Baltistik 056 Finno-Ugristik 206 Polnisch 139 Russisch 146 Slawistik (Slaw. Philologie) 207 Sorbisch 153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.) 209 Tschechisch 130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.) 001 Ägyptologie 002 Afrikanistik 010 Arabisch/Arabistik 015 Außereurop. Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeaniens und Amerika 073 Hebräisch/Judaistik 078 Indologie 081 Iranistik 083 Islamwissenschaft 085 Japanologie 180 Kaukasistik 122 Orientalistik, Altorientalistik 145 Sinologie/Koreanistik 158 Turkologie 187 Zentralasiatische Sprachen und Kulturen
3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	024 Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft 173 Völkerkunde (Ethnologie) 174 Volkskunde 132 Psychologie 038 Lateinamerika 044 Ost- und Südosteuropa 036 Sonstige Regionalwissenschaften 129 Politikwissenschaft/Politologie 147 Sozialkunde 148 Sozialwissenschaft 149 Soziologie 175 Volkswirtschaftslehre 022 Bibliothekswiss./-wesen (nicht an Verw.-FH) 037 Dokumentationswissenschaft 252 Journalistik 133 Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft 109 Publizistik 255 Archivwesen

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik  
Stand 2004**

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften	262 Bibliothekswesen 258 Arbeitsverwaltung 259 Auswärtige Angelegenheiten 265 Bankwesen 260 Bundeswehrverwaltung 266 Finanzverwaltung 261 Innere Verwaltung 262 Bibliothekswesen 264 Sozialversicherung 172 Verwaltungswissenschaft/-wesen 269 Zoll- und Steuerverwaltung 011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre 021 Betriebswirtschaftslehre 167 Europäische Wirtschaft 182 Intern. Betriebswirtschaft/Management 198 Management im Gesundheits- und Sozialbereich 184 Wirtschaftswissenschaften 464 Facility Management 179 Wirtschaftsingenieurwesen 135 Rechtswissenschaft 042 Wirtschaftsrecht 256 Rechtspflege
8 Dienstleistungen	029 Sportwissenschaft 166 Sportökonomie 274 Touristik 071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft 333 Haushaltswissenschaft 268 Verkehrswesen 210 Verkehrsbetriebswirtschaft 223 Nautik/Seefahrt 064 Naturschutz 141 Abfallwirtschaft 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling) 458 Umweltschutz 168 Justizvollzug 263 Polizei/Verfassungsschutz
5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	380 Mechatronik 143 Augenoptik 033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik 211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik) 212 Feinwerktechnik 202 Fertigungs-/Produktionstechnik 215 Gesundheitstechnik 241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik 104 Maschinenbau/-wesen 108 Metalltechnik 224 Physikalische Technik 144 Technische Kybernetik 226 Verfahrenstechnik 213 Versorgungstechnik 316 Elektr. Energietechnik 048 Elektrotechnik/Elektronik 157 Mikroelektronik 286 Mikrosystemtechnik 222 Nachrichten-/Informationstechnik 088 Optoelektronik 235 Fahrzeugtechnik 057 Luft- und Raumfahrttechnik 142 Schiffbau/Schiffstechnik 089 Verkehrsingenieurwesen 028 Brauwesen/Getränketechnologie 060 Gartenbau 220 Milch- und Molkereiwirtschaft 320 Ernährungswissenschaft 390 Archäometrie 020 Bergbau/Bergtechnik 076 Hütten- und Gießereiwesen 103 Markscheidewesen 216 Glastechnik/Keramik

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik  
Stand 2004**

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
noch: 5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	082 Holz-/Fasertechnik 219 Kunststofftechnik 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe 074 Transport-/Fördertechnik 177 Werkstoffwissenschaften 093 Landespflege/Landschaftsgestaltung 061 Meliorationswesen 013 Architektur 134 Raumplanung 017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau 197 Holzbau 429 Stahlbau 094 Wasserbau 077 Wasserwirtschaft 280 Kartographie 171 Vermessungswesen (Geodäsie)
6 Agrarwissenschaften	138 Agrarbiologie 125 Agrarökonomie 003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft 097 Lebensmitteltechnologie 353 Pflanzenproduktion 371 Tierproduktion 227 Weinbau und Kellerwirtschaft 058 Forstwissenschaft, -wirtschaft 075 Holzwirtschaft 156 Tiermedizin/Veterinärmedizin
7 Gesundheit und Soziales	126 Pharmazie 107 Medizin (Allgemein-Medizin) 185 Zahnmedizin 047 Krankenpflege-Ausbildung 208 Sozialarbeit/-hilfe 046 Sozialmedizin/Öffentl. Gesundheitswesen 245 Sozialpädagogik 253 Sozialwesen 257 Arbeits- und Berufsberatung
42 Biowissenschaften	025 Biochemie 009 Anthropologie (Humanbiologie) 026 Biologie 282 Biotechnologie
44 Physik	014 Astronomie, Astrophysik 128 Physik 032 Chemie 096 Lebensmittelchemie 065 Geologie/Paläontologie 066 Geophysik 039 Geowissenschaften 110 Meteorologie 111 Mineralogie 124 Ozeanographie 050 Geographie/Erdkunde 283 Geoökologie/Biogeographie 178 Wirtschafts-/Sozialgeographie
46 Mathematik und Statistik	105 Mathematik 237 Statistik 118 Technomathematik 276 Wirtschaftsmathematik
48 Informatik	221 Bioinformatik 200 Neue Kommunikationstechniken 079 Informatik 123 Ingenieurinformatik 121 Medieninformatik 247 Medizinische Informatik 277 Wirtschaftsinformatik
9 Unbekannt	196 Studienkolleg 290 Sonstige Fächer

**Umsteiger "Fields of education" zur nationalen Studienfachsystematik  
Stand 2004**

Signatur und Text der Fields of education (Kennzahlentabelle 5 und 8)	Signatur und Text der nationalen Studienfächer
--	--

Bei der Kennzahlentabelle 9 werden die 12 vorstehenden Fields of education zu folgenden 6 Gruppen zusammengefaßt:

<b>Neue Gruppe:</b>	<b>Besteht aus den Gruppen:</b>
Geisteswissenschaften, Kunst und Erziehungswissenschaften	1 Erziehungswissenschaften 2 Geisteswissenschaften und Kunst
Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- wissenschaften und Dienstleistungen	3 Sozial-, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften 8 Dienstleistungen
Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen	5 Ingenieurwesen, Fertigung und Bauwesen
Bio-, Natur- und Agrarwissenschaften	6 Agrarwissenschaften 42 Biowissenschaften 44 Physik
Gesundheit und Soziales	7 Gesundheit und Soziales
Mathematik und Informatik	46 Mathematik und Statistik 48 Informatik
Unbekannt	9 entfällt (wird nur bei Insgesamt nachgewiesen)

# Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Stand: August 2005

## **Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**

Postfach 10 60 33  
D-70049 Stuttgart  
Tel.: 0 7 11 / 6 41 – 0  
Fax: 0 7 11 / 6 41 – 24 40  
E-Mail: [poststelle@stala.bwl.de](mailto:poststelle@stala.bwl.de)  
Internet: <http://www.statistik-bw.de>

## **Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung**

D-80288 München  
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0  
Fax: 0 89 / 21 19 – 4 10  
E-Mail: [poststelle@statistik.bayern.de](mailto:poststelle@statistik.bayern.de)  
Internet: [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

## **Statistisches Landesamt Berlin**

Alt-Friedrichsfelde 60  
D-10315 Berlin  
Tel.: 0 30 / 90 21 – 0  
Fax: 0 30 / 90 21 – 36 55  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)  
Internet: [www.statistik-berlin.de](http://www.statistik-berlin.de)

## **Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg**

Postfach 60 10 52  
D-14410 Potsdam  
Tel.: 0 3 31 / 39 – 4 44  
Fax: 0 3 31 / 39 – 4 18  
E-Mail: [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de)  
Internet: [www.lds-bb.de/](http://www.lds-bb.de/)

## **Statistisches Landesamt Bremen**

An der Weide 14-16  
D-28195 Bremen  
Tel.: 0 4 21 / 3 61 – 25 01  
Fax: 0 4 21 / 3 61 – 43 10  
E-Mail: [office@statistik.bremen.de](mailto:office@statistik.bremen.de)  
Internet: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de)

## **Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Hamburg**

D-20453 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 0  
Fax: 0 40 / 4 28 31 – 17 00  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

## **Hessisches Statistisches Landesamt**

D-65175 Wiesbaden  
Tel.: 0 6 11 / 38 02 – 8 02  
Fax: 0 6 11 / 38 02 – 8 90  
E-Mail: [info@statistik-hessen.de](mailto:info@statistik-hessen.de)  
Internet: [www.hsl.de](http://www.hsl.de)

## **Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern**

Lübecker Straße 287  
D-19059 Schwerin  
Tel.: 0 3 85 / 48 01 – 0  
Fax: 0 3 85 / 48 01 – 1 23  
E-Mail: [poststelle@statistik-mv.de](mailto:poststelle@statistik-mv.de)  
Internet: [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)

## **Niedersächsisches Landesamt für Statistik**

Postfach 91 07 64  
D-30427 Hannover  
Tel.: 0 5 11 / 98 98 – 0  
Fax: 0 5 11 / 98 98 – 40 00  
E-Mail: [poststelle@nls.niedersachsen.de](mailto:poststelle@nls.niedersachsen.de)  
Internet: [www.nls.niedersachsen.de](http://www.nls.niedersachsen.de)

## **Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen**

Postfach 10 11 05  
D-40002 Düsseldorf  
Tel.: 0 2 11 / 94 49 – 01  
Fax: 0 2 11 / 94 49 – 44 20 06  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)  
Internet: [www.lds.nrw.de](http://www.lds.nrw.de)

## **Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz**

Mainzer-Str. 14 - 16  
D-56130 Bad Ems  
Tel.: 0 26 03 / 71 – 0  
Fax: 0 26 03 / 71 – 31 50  
E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

## **Statistisches Landesamt Saarland**

Virchowstrasse 7  
D-66119 Saarbrücken  
Tel.: 0 6 81 / 5 01 – 00  
Fax: 0 6 81 / 5 01 – 59 99  
E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)  
Internet: [www.statistik.saarland.de](http://www.statistik.saarland.de)

## **Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen**

Postfach 11 05  
D-01911 Kamenz  
Tel.: 0 35 78 / 33 – 0  
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21  
E-Mail: [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)  
Internet: [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

## **Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt**

Postfach 20 11 56  
D-06012 Halle/Saale  
Tel.: 0 3 45 / 23 18 – 0  
Fax: 0 3 45 / 23 18 – 9 01  
E-Mail: [info@stala.mi.lsa-net.de](mailto:info@stala.mi.lsa-net.de)  
Internet: [www.stala.sachsen-anhalt.de](http://www.stala.sachsen-anhalt.de)

## **Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Standort Schleswig-Holstein**

Postfach 71 30  
D-24171 Kiel  
Tel.: 0 431 / 6895 – 0  
Fax: 0 431 / 6895 – 94 98  
E-Mail: [info-SH@statistik-nord.de](mailto:info-SH@statistik-nord.de)  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

## **Thüringer Landesamt für Statistik**

Postfach 90 01 63  
D-99104 Erfurt  
Tel.: 0 3 61 / 37 – 9 00  
Fax: 0 3 61 / 37 – 8 46 99  
E-Mail: [poststelle@tls.thueringen.de](mailto:poststelle@tls.thueringen.de)  
Internet: [www.tls.thueringen.de](http://www.tls.thueringen.de)

# Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Stand: Juli 2005

## **Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland**

Postfach 22 40

53012 Bonn

Tel.: 0 2 28 / 5 01 – 0

Fax: 0 2 28 / 5 01 – 7 77

E-Mail: [poststelle@kmk.org](mailto:poststelle@kmk.org)

Internet: <http://www.kmk.org>

### **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg**

Postfach 10 34 42

D-70029 Stuttgart

Tel.: 0 7 11 / 2 79 – 0

Fax: 0 7 11 / 2 79 – 25 50

E-Mail: [poststelle@km.kv.bwl.de](mailto:poststelle@km.kv.bwl.de)

Internet: <http://www.km-bw.de>

### **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg**

Steinstraße 104 – 106

D-14480 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 8 66 – 0

Fax: 0 3 31 / 8 66 – 35 95

E-Mail: [poststelle@mbjs.brandenburg.de](mailto:poststelle@mbjs.brandenburg.de)

Internet: <http://www.mbjs.brandenburg.de>

### **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg**

Königstraße 46

D-70173 Stuttgart

Tel.: 0 7 11 / 2 79 – 0

Fax: 0 7 11 / 2 79 – 30 81

E-Mail: [poststelle@mwk-bw.de](mailto:poststelle@mwk-bw.de)

Internet: <http://www.mwk-bw.de>

### **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg**

Dortustraße 36

D-14467 Potsdam

Tel.: 0 3 31 / 8 66 – 49 99

Fax: 0 3 31 / 8 66 – 49 98

E-Mail: [mwfk@mwfk.brandenburg.de](mailto:mwfk@mwfk.brandenburg.de)

Internet: <http://www.brandenburg.de>

### **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Salvatorstraße 2

D-80333 München

Tel.: 0 89 / 21 86 – 0

Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00

E-Mail: [poststelle@stmuk.bayern.de](mailto:poststelle@stmuk.bayern.de)

Internet: <http://www.stmuk.bayern.de>

### **Freie Hansestadt Bremen Senator für Bildung und Wissenschaft**

Rembertiring 8 – 12

D-28195 Bremen

Tel.: 0 4 21 / 3 61 – 1 32 22

Fax: 0 4 21 / 3 61 – 41 76

E-Mail: [office@bildung.bremen.de](mailto:office@bildung.bremen.de)

Internet: <http://www.bildung.bremen.de>

### **Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Salvatorstraße 2

D-80333 München

Tel.: 0 89 / 21 86 – 0

Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00

E-Mail: [poststelle@stmukwk.bayern.de](mailto:poststelle@stmukwk.bayern.de)

Internet: <http://www.stmwfk.bayern.de>

### **Freie Hansestadt Hamburg Behörde für Bildung und Sport**

Postfach 76 10 48

D-22060 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0

Fax: 0 40 / 4 28 63 – 34 96

E-Mail: [Kontaktformular](#)

Internet: <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/bildung-sport/start.html>

### **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Berlin**

Beuthstraße 6 – 8

D-10117 Berlin

Tel.: 0 30 / 90 26 – 7

Fax: 0 30 / 90 26 – 50 01

E-Mail: [briefkasten@senbjs.verwalt-berlin.de](mailto:briefkasten@senbjs.verwalt-berlin.de)

Internet: <http://www.senbjs.berlin.de>

### **Freie Hansestadt Hamburg Behörde für Wissenschaft und Gesundheit**

Hamburger Straße 37

D-22083 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 63 – 0

Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22

E-Mail: [info@bwg.hamburg.de](mailto:info@bwg.hamburg.de)

Internet: <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/wissenschaft-gesundheit/start.html>

### **Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin**

Brunnenstraße 188 – 190

D-10119 Berlin

Tel.: 0 30 / 9 02 28 – 2 03, 2 06

Fax: 0 30 / 9 02 28 – 4 50, -4 51

E-Mail: [poststelle@senwfk.verwalt-berlin.de](mailto:poststelle@senwfk.verwalt-berlin.de)

Internet: <http://www.science.berlin.de/index.html>

### **Freie Hansestadt Hamburg Kulturbehörde**

Postfach 30 30 81

D-20310 Hamburg

Tel.: 0 40 / 4 28 24 – 0

Fax: 0 40 / 4 28 24 – 244

E-Mail: [pressestelle@kb.hamburg.de](mailto:pressestelle@kb.hamburg.de)

Internet: <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/kulturbehoerde/start.html>

**Hessisches Kultusministerium**

Luisenplatz 10  
D-65185 Wiesbaden  
Tel.: 0 6 11 / 3 68 – 0  
Fax: 0 6 11 / 3 68 – 20 96  
E-Mail: [poststelle@hkm.hessen.de](mailto:poststelle@hkm.hessen.de)  
Internet: <http://www.hessisches-kultusministerium.de>

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Rheinstraße 23 – 25  
D- 65185 Wiesbaden  
Tel.: 0 6 11 / 32 – 0  
Fax: 0 6 11 / 32 – 35 50  
E-Mail: [pressestelle@hmkw.hessen.de](mailto:pressestelle@hmkw.hessen.de)  
Internet: <http://www.hmkw.hessen.de>

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern**

Werderstraße 124  
D-19055 Schwerin  
Tel.: 0 3 85 / 5 88 – 0  
Fax: 0 3 85 / 5 88 – 70 82  
E-Mail: [poststelle@kultus-mv.de](mailto:poststelle@kultus-mv.de)  
Internet: <http://www.kultus-mv.de>

**Niedersächsisches Kultusministerium**

Schiffgraben 12  
D-30159 Hannover  
Tel.: 0 5 11 / 1 20 – 71 46, 71 48  
Fax: 0 5 11 / 1 20 – 74 51  
E-Mail: [pressestelle@mk.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mk.niedersachsen.de)  
Internet: <http://www.mk.niedersachsen.de>

**Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur**

Leibnizufer 9  
D-30169 Hannover  
Tel.: 0 5 11 / 120 – 25 99  
Fax: 0 5 11 / 120 – 26 01  
E-Mail: [pressestelle@mwk.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@mwk.niedersachsen.de)  
Internet: <http://www.mwk.niedersachsen.de>

**Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes  
Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49  
D-40221 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40  
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20  
E-Mail: [poststelle@msjk.nrw.de](mailto:poststelle@msjk.nrw.de)  
Internet: <http://www.bildungsportal.nrw.de>

**Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und  
Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen**

Völklinger Straße 49  
D-40221 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04  
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55  
E-Mail: [poststelle@mwf.nrw.de](mailto:poststelle@mwf.nrw.de)  
Internet: <http://www.mwf.nrw.de>

**Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz**

Wallstraße 3  
D-55122 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0  
Fax: 0 61 31 / 16 – 28 78  
E-Mail: [poststelle@mbfj.rlp.de](mailto:poststelle@mbfj.rlp.de)  
Internet: <http://www.mbfj.rlp.de>

**Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und  
Kultur Rheinland-Pfalz**

Wallstraße 3  
D-55122 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0  
Fax: 0 61 31 / 16 – 29 97  
E-Mail: [poststelle@mwwfk.rlp.de](mailto:poststelle@mwwfk.rlp.de)  
Internet: <http://www.mwwfk.rlp.de>

**Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des  
Saarlandes**

Postfach 10 24 52  
D-66024 Saarbrücken  
Tel.: 0 6 81 / 5 01 – 74 04  
Fax: 0 6 81 / 5 01 – 72 00  
E-Mail: [poststelle@bildung.saarland.de](mailto:poststelle@bildung.saarland.de)  
Internet: <http://www.bildung.saarland.de>

**Sächsisches Staatsministerium für Kultus**

Postfach 10 09 10  
D-01079 Dresden  
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0  
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 28 86  
E-Mail: [poststelle@smk.sachsen.de](mailto:poststelle@smk.sachsen.de)  
Internet: <http://www.sachsen-macht-schule.de>

**Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst**

Postfach 10 09 20  
D-01079 Dresden  
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0  
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 6 40 60 00  
E-Mail: [presse@smwk.sachsen.de](mailto:presse@smwk.sachsen.de)  
Internet: <http://www.smwk.de>

**Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt**

Turmschanzenstraße 32  
D-39114 Magdeburg  
Tel.: 0 3 91 / 5 67 – 01  
E-Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)  
Internet: <http://www.mk.sachsen-anhalt.de>

**Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-  
Holstein**

Brunswiker Straße 16 – 22,  
D-24105 Kiel  
Tel.: 0 4 31 / 9 88 – 0  
Fax: 0 4 31 / 9 88 – 58 14  
E-Mail: [pressestelle@mbf.landsh.de](mailto:pressestelle@mbf.landsh.de)  
Internet: <http://landesregierung.schleswig-holstein.de>

**Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des  
Landes Schleswig-Holstein**

Düsternbrooker Weg 94  
D-24105 Kiel  
Tel.: 0 4 31 / 9 88 – 44 00  
Fax: 0 4 31 / 9 88 – 48 15  
E-Mail: [pressestelle@wimi.landsh.de](mailto:pressestelle@wimi.landsh.de)  
Internet: <http://landesregierung.schleswig-holstein.de>

**Thüringer Kultusministerium**

Postfach 90 04 63  
D-99107 Erfurt  
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00  
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90  
E-Mail: [tkm@thueringen.de](mailto:tkm@thueringen.de)  
Internet: <http://www.thueringen.de/de/tkm>



## **Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik**

### **Homepage des Statistischen Bundesamtes**

<http://www.destatis.de>

### **Themenbereich "Bildung, "Wissenschaft" und Kultur"**

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

[http://www.destatis.de/themen/d/thm\\_bildung.php](http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung.php)

### **Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"**

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

[http://www.destatis.de/themen/d/thm\\_bildung3.htm](http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung3.htm)

### **Einführung zum Sachgebiet "Hochschulen"**

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiku/hohtxt.php>

### **Aktuellen Systematiken zur Hochschulstatistik (PDF-Format)**

<http://www.destatis.de/allg/d/veroe/hoch/hochdow3.htm>

### **Produkte zum Themenbereich "Bildung" im Statistik-Shop**

Online-Shop mit kostenlosen (Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format) und kostenpflichtigen (Printveröffentlichungen) Produkten

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=21000>

### **Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung"**

<http://www.destatis.de/presse/deutsch/sach/pm07.htm>

### **Pressemappe zur Pressekonferenz "Hochschulstandort Deutschland 2005" (PDF-Datei)**

[http://www.destatis.de/presse/deutsch/pk/2005/hochschul\\_b.htm](http://www.destatis.de/presse/deutsch/pk/2005/hochschul_b.htm)

### **Externe Links**

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiku/hohtxt2.php>

### **Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes (PDF-Datei)**

[http://www.destatis.de/allg/d/veroe/proser1\\_d.htm](http://www.destatis.de/allg/d/veroe/proser1_d.htm)

### **Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen**

[http://www.destatis.de/allg/d/ansp/proser32\\_d.htm](http://www.destatis.de/allg/d/ansp/proser32_d.htm)

## Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) <a href="http://www.bildungsserver.de/">http://www.bildungsserver.de/</a>	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen <a href="http://www.wissenschaft-weltoffen.de/">http://www.wissenschaft-weltoffen.de/</a>	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) <a href="http://www.bmbf.de/">http://www.bmbf.de/</a>	Deutsche Studierende im Ausland
Hochschul-Informations-System GmbH (HIS) <a href="http://www.his.de/">http://www.his.de/</a>	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk <a href="http://www.studentenwerke.de/">http://www.studentenwerke.de/</a>	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) <a href="http://www.wissenschaftsrat.de/">http://www.wissenschaftsrat.de/</a>	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) <a href="http://www.kmk.org/index1.shtml">http://www.kmk.org/index1.shtml</a>	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) <a href="http://www.uni-essen.de/isa/">http://www.uni-essen.de/isa/</a>	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) <a href="http://www.iab.de/iab/default.htm">http://www.iab.de/iab/default.htm</a>	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) <a href="http://www.hrk.de/de/home/home.php">http://www.hrk.de/de/home/home.php</a>	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) <a href="http://www.blk-bonn.de/">http://www.blk-bonn.de/</a>	Studien- und Berufswahl
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) <a href="http://www.che.de/">http://www.che.de/</a>	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) <a href="http://www.vdi.de/vdi/organisation/schnellauswahl/hauptgruppe/berufspolitik/08866/index.php">http://www.vdi.de/vdi/organisation/schnellauswahl/hauptgruppe/berufspolitik/08866/index.php</a>	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften